BIBLIOTHEK

DER

ANGELSÄCHSISCHEN POESIE

IN

KRITISCH BEARBEITETEN TEXTEN

UND

MIT VOLLSTÄNDIGEM GLOSSAR

HERAUSGEGEBEN VON

C. W. M. GREIN.

ERSTER BAND. — TEXT I.

GOETTINGEN:
GEORG H. WIGAND.
1857.

Druck von Trömner & Dietrich (früher Hotop) in Cassel.

VORWORT.

Wenn bisher das Studium des Angelsächsischen bei uns, namentlich auf unseren Universitäten noch nicht die Verbreitung gefunden hat, deren es doch gewiss in so hohem Grade würdig ist, so hat dies ohne Zweifel seinen Hauptgrund in dem Mangel an ausreichenden Hilfsmitteln. Die englischen Gelehrten haben sich zwar in älterer wie in neuerer Zeit grosse Verdienste um die Veröffentlichung der reichen Literaturschätze ihrer Ags. Ahnen erworben: aber die überaus hohen Preise sowie andere Schwierigkeiten machen einem grossen Theil unsrer Landsleute und insbesondere den Studierenden die Anschaffung dieser Ausgaben unmöglich, und oft kann man noch von Glück sagen, wenn man sie nur auf den Universitäts- oder anderen Bibliotheken findet. In noch höherem Grade gilt dies von den in England erschienenen lexicalischen Hilfsmitteln. Zwar besitzen wir auch ein in Deutschland erschienenes Ags. Lexicon von *Ettmüller:* aber dieses kann keineswegs auf Vollständigkeit Anspruch machen und ist zudem durch die unglückselige Anordnung des Wortschatzes nichts weniger als zum bequemen Gebrauche geeignet; *Bouterwek's* Glossar aber umfasst, abgesehen von seinen schlimmen Fehlern, ein zu kleines Gebiet der Ags. Literatur, als dass es ein allgemeines Bedürfniss befriedigen könnte. Dazu kommt noch, dass die bisherigen Ausgaben in Bezug auf Textkritik gar vieles zu wünschen übrig lassen und dass zugleich durch eine gründlichere Bearbeitung der Texte auch die Lexicographie noch mancher Bereicherung und Berichtigung fähig ist. Durch mein fast 8 Jahre lang gepflegtes Unternehmen eine möglichst vollständige kritische und lexicographische Bearbeitung zunächst der Ags. Poesien zu geben glaube ich daher einem dringenden Bedürfniss entgegenzukommen.

Die Texte werden im Ganzen zwei Bände umfassen, von denen der zweite noch im Laufe dieses Jahres erscheinen soll, und den Schluss des Ganzen wird dann ein vollständiges Glossar zu sämmtlichen Dichtungen bilden.

Bei der Behandlung des Textes galt als erste Pflicht, handschriftliche Lesarten, wo es nur immer möglich war, zu retten und namentlich auch manche angezweifelte den Lexicis fremde Wörter als wolbegründet nachzuweisen: nur da, wo Verderbniss auf der Hand liegt, habe ich mir mit der grösten Vorsicht Aenderungen erlaubt oder bereits von Andern vorgeschlagene Aenderungen aufgenommen, wobei ich mich möglichst eng an das handschriftlich gebotene anzuschliessen suchte. Sodann aber war mein Streben dahin gerichtet, an den Stellen, die mir von den bisherigen Bearbeitern nicht richtig aufgefasst schienen, den wahren Sinn und Zusammenhang zu Tage zu fördern, zu welchem Zwecke ich auf eine sorgfältige Regulierung der Interpunction bedacht war. In der Schreibweise des Angelsächsischen habe ich die Mannigfaltigkeit der Handschriften im Allgemeinen beibehalten und fast nur in Bezug auf þ und đ bin ich von diesem Grundsatz abgewichen, indem ich hier consequent þ für den Anlaut und đ für den In- und Auslaut durchgeführt habe: sonstige kleine Abweichungen von den MSS. hinsichtlich der Orthographie sind jedesmal in den Noten ausdrücklich angegeben. Die Ergänzungen kleiner Lücken im Text, die ich theils selbst versucht theils von Andern aufgenommen habe, machen sich von selbst dadurch bemerklich, dass sie in eckige Klammern eingeschlossen sind. Die Capiteleintheilung in den MSS. ist oft wenig dem Zusammenhang angemessen und ich habe daher kein Bedenken getragen, dieselben wo es nöthig schien stillschweigend zu ändern. Dass ich den alttestamentlichen Theil der Cädmon'schen Dichtungen in seine drei Bestandtheile aufgelöst und auch dem sog. zweiten Buche Cädmons einen neuen Titel gegeben habe, bedarf wohl keiner Rechtfertigung. Wo bisher nach Seiten und Zeilen früherer Ausgaben citirt zu werden pflegte, sind die Seitenzahlen dieser Ausgaben am Rande in Klammern beigefügt, wobei zu beachten ist, dass die Engländer und Dänen durchgängig die Ags. Verse

in Halbzeilen drucken: sie beziehen sich bei Cädmon und bei den Stücken aus dem Exeterbuche auf *Thorpe's* Ausgaben, bei Judith und Byrhtnôđ auf *Thorpe's* Analecta Ags. und beim Beóvulf auf *Thorkelins* Ausgabe.

Die Noten unter dem Text beschränken sich meist auf einfache Angabe des kritischen Apparats und nur in den Fällen bin ich darüber hinausgegangen, wo es galt entweder eine bisher angefochtene Lesart des MS. oder eine vorgenommene Textverbesserung zu rechtfertigen. Diese Beschränkung war um so eher thunlich, da die gleichzeitig in demselben Verlage erscheinende poetische Uebersetzung der wichtigsten Dichtungen, in welcher die möglichste Treue erstrebt wurde, gleichsam einen fortlaufenden Commentar zu den Ags. Texten bildet. Die Angabe der grossen Masse theils unnöthiger theils allzu willkürlicher Textveränderungen *Bouterweks* hielt ich für nutzlos: wer Geschmack daran findet, mag sie bei *B.* selbst nachsehen. Ebenso hielt ich es für überflüssig alle die Fälle anzugeben, wo im MS. Accente stehen, da diese keineswegs überall wirkliche Vocallänge anzeigen. Die Bedeutungen der Abkürzungen von Namen ergeben sich aus den literarischen Notizen am Ende dieses Bandes von selbst.

Die am Schluss mitgetheilten nachträglichen Verbesserungen ergaben sich, als ich nach dem Drucke die betreffenden Stücke für das Glossar auszog. Dass trotz aller auf die Correctur verwendeten Sorgfalt sich dennoch namentlich in den ersten Bogen verschiedene Druckfehler eingeschlichen haben, wird man hoffentlich nachsichtig entschuldigen: ausser den angezeigten werden sich übrigens wol keine mehr finden.

Schliesslich fühle ich mich noch gedrungen Herrn Prof. *Dietrich* in Marburg öffentlich meinen Dank auszusprechen für die Unterstützung, die er meinem Unternehmen in so reichem Maasse zu Theil werden liess, sowie dem Herrn Verleger für die schöne Ausstattung, die er dem Werke hat geben lassen.

Cassel, am 28. Mai 1857.

Grein.

Inhaltsverzeichniss.

I.

CÄDMONS GENESIS.

I.

Us is riht micel, þät ve rodera veard
vereda vuldorcining vordum hêrigen,
môdum lufien: he is mägna spêd,
heáfod ealra heáhgesceafta,
freá älmihtig. Näs him fruma æfre
ôr gevorden, ne nu ende cymđ
êcean drihtnes: ac he biđ â rîce
ofer heofenstôlas heágum þrymmum,
sôđfäst and svîđfeorm sveglbôsmas heóld:
þâ væron gesette vîde and sîde
þurh geveald godes vuldres bearnum,
gâsta veardum. Häfdon gleám and dreám [2]
and heora ordfruman engla þreátas,
beorhte blisse: väs heora blæd micel.
Þegnas þrymfäste þeóden hêredon,
sägdon lustum lof heora lîffreán,
dêmdon drihtenes, dugeđum væron
svîđe gesælige. Synna ne cûđon
firena fremman, ac hie on friđe lifdon

---

9) svîđferom *MS. Th.*; -feorm *B*; -from *Ettm*; svîđfreom?
13) and *Præp. (Dietrich)*. — 17—18) *so das MS*; drihtenes *dominatum (sc. dei)*; *vgl.* drihtnes *f. bei Lye*; *bei Th. und B. lauten diese Verse so:* dêmdon drihtnes dugeđum, væron | svîđe gesælige.

êce mid heora aldor: elles ne ongunnon
ræran on roderum nymđe riht and sôđ,
ær þon engla veard for oferhygde
däl on gedvilde: noldan dreógan leng
heora selfra ræd, ac hie of siblufan
godes âhvurfon. Häfdon gielp micel,
þät hie viđ drihtne dælan meahton
vuldorfästan vîc verodes þrymmê,
sîd and svegltorht. Him þær sâr gelamp
æfst and oferhygd and þäs engles môd, [3]
þe þone unræd ongan ærest fremman,
vefan and veccean, þâ he vordê cväđ
nîđes ofþyrsted, þät he on norđdæle
hâm and heáhsetl heofena rîces
âgan volde. Þâ veard yrre god
and þam verode vrâđ, þe he ær vurđode
vlitê and vuldrê: sceôp þâm vêrlogan
vræclîcne hâm veorce tô leáne,
helle heáfas, hearde nîđas;
hêht þät vîtehûs vräcna bîdan
deóp dreáma leás drihten ûre,
gâsta veardas, þâ he hit geare viste
sinnihte beseald, sûslê geinnod,
geondfolen fŷrê and færcŷlê,
rêcê and reádê lêgê: hêht þâ geond þät rædleáse hof
veaxan vîtebrôgan. Häfdon hie vrôhtgetême
grimme viđ god gesomnod: him þäs grim leán becom.
Cvædon, þät heo rîce rêđê môdê [4]
âgan voldan and svâ eáđe meahtan:
him seó vên geleáh, siđđan valdend his
heofena heáhcyning honda âræerde
hêhste viđ þam herge. Ne mihton hygeleáse
mæne viđ metodê mägyn bryttigan,
ac him se mæra môd getvæfde,
bälc forbîgde, þâ he gebolgen veard,
beslôh synsceađan sigorê and gevealdê,
dômê and dugeđe, and dreámê benam
his feónd, friđo and gefeán eallê,
torhtê tîrê, and his torn gevräc
on gesacum svîđe selfes mihtum
strengum stiepe. Häfde styrne môd
gegremed grymme, grâp on vrâđe

---

23) dælon gedvilde *MS.* däl on *Th. Lye (cecidit)*; dveal on *B.* 42) synnihte *Jun.* — 50) heofona *Jun.* heofena *Th.* — 60) stiep = steáp *Sturz.*

fâum folmum and him on fäðm gebräc
yr on môde êðelê bescyrede
his viðerbrecan, vuldorgestealdum.
Sceôp þâ and scyrede scyppend ûre [5]
oferhidig cyn engla of heofnum:
værleás verod valdend sende
lâðvendne here on langne sið,
geómre gâstas; väs him gylp forod,
beót forborsten and forbîged þrym,
vlite gevemmed; heo on vrace syððan
seomodon sveartê sîðê.
Ne þorfton hlûde hlihhan, ac heo helltregum
vêrige vunedon and veán cûðon,
sâr and sorge, sûsl þrovedon
þŷstrum beþeahte, þearl äfterleán
þäs þe heo ongunnon við gode vinnan.

II.

Þâ väs sôð svâ ær sibb on heofnum,
fägre freoðoþeávas, freá eallum leóf
þeóden his þegnum: þrymmas veóxon
duguða mid drihtne dreámhäbbendra.
Væron þâ gesôme þâ þe svegl bûan, [6]
vuldres êðel: vrôht väs âsprungen,
ôht mid englum and orlegnîð,
siððan herevôsan heofon ofgæfon
leóhtê belorene. Him on lâste setl
vuldorspêdum velig vide stôdan
gifum grôvende on godes rîce
beorht and geblædfäst bûendra leás,
siððan vræcstôve vêrige gâstas
under hearmlocan heáne gefôran.
Þâ þeahtode þeóden ûre
môdgeþoncê, hû he þâ mæran gesceaft
êðelstaðolas eft gesette
svegeltorhtan seld sêlran verodê,
þâ hie gielpsceaðan ofgifen häfdon,
heáh on heofenum. For þam hâlig god

---

62) him *sibi; s.* 2111. — 63) eðele *Jun.* æðele *Th. B.* — 71) syððan *bei Th. und B. zum folgenden Vers.* — 72) seóuodon = seófodon? — 73) hûðe *Diet.* — 78) sôð *MS. ist Adj. und nicht mit Th. und B. in sîð (postea)* zu ändern. — 85) ofgæfon *MS.*, ofgeafon *B.*

under roderas feng rîcum mihtum
volde þät him eorđe and uproder [7]
and sîd väter geseted vurde
voruldgesceafte on vrâđra gield,
þâra þe forhealdene of hleó sende.
Ne väs her þâ giet nymđe heolstersceado
viht gevorden, ac þes vîda grund
stôd deóp and dim drihtne fremde,
îdel and unnyt: on þone eágum vlât
stîđfrihđ cining and þâ stôve beheóld
dreáma leáse, geseah deorc gesveorc
semian sinnihte sveart under roderum,
vonn and vêste, ôđ þät þeós voruldgesceaft
þurh vord gevearđ vuldorcyninges.
Her ærest gesceôp êce drihten
helm eallvihta heofon and eorđan;
rodor âhærde and þis rûme land
gestađelode strangum mihtum
freá älmihtig. Folde väs þâ gyt
gräs ungrêne: gârsecg þeahte [8]
sveart synnihte sîde and vîde,
vonne vægas. Þâ väs vuldortorht
heofonveardes gâst ofer holm boren
miclum spêdum. Metod engla hêht
lîfes brytta leóht forđcuman
ofer rûmne grund; rađe väs gefylled
heáhcininges hæs: him väs hâlig leóht
ofer vêstenne, svâ se vyrhta bebeád.
Þâ gesundrode sigora valdend
ofer lagoflôde leóht viđ þeóstrum,
sceade viđ scîman. Sceôp þâ bâm naman
lîfes brytta; leóht väs ærest
þurh drihtnes vord däg genemned,
vlitebeorhte gesceaft. Vel lîcode
freán ät frymđe forđbæro tîd:
däg æresta geseah deorc sceado
sveart sviđrian geond sîdne grund.

---

98) roderas *ist nicht mit B. in* roderes *zu ändern; der Gen. auf* -as *findet sich im Cädmon öfters.* — 107) stiđfrihþ *MS.* -ferhđ *B.* — 116) gyt *Th.* gyta *Jun.* — 117) gräs *ist Appos. zu* folde, *also nicht mit B. in* gräse *zu ändern.* — 119) vægas *MS. ist Appos. zu* gârsecg *und* þeahte *steht ohne Object; Th. übersetzt „the ways", als stünde* vegas. — 134) sviđrian, *nicht* svîđrian *(prævalere), wie Th. und B. hier und sonst annehmen; es wird der Anbruch des ersten Morgens geschildert.*

Þâ seó tîd gevât ofer tiber sceacan [9]
middangeardes: metod äfter sceáf
scîrum scîman scippend ûre
æfen ærest; him arn on lâst
þrang þŷstre genip, þam þe se þeóden self
sceôp nihte naman. Nergend ûre
hie gesundrode: siđđan æfre
drugon and dydon drihtnes villan
êce ofer eorđan. Þâ com ôđer däg
leóht äfter þeóstrum. Hêht þâ lîfes veard
on mereflôde middum veorđan
hyhtlîc heofontimber; holmas dælde
valdend ûre and gevorhte þâ
roderas fästen: þät se rîca âhôf
up from eorđan þurh his âgen vord
freá älmihtig. Flôd väs âdæled [10]
under heáhrodore hâlgum mihtum,
väter of väturm, þâm þe vuniađ gyt
under fästenne folca hrôfes.
Þâ com ofer foldan fûs sîđian
mære mergen þridda. Næron metode þâ gyt
vîd lond ne vegas nytte, ac stôd bevrigen fäste
folde mid flôde. Freá engla hêht
þurh his vord vesan väter gemæne,
þâ nu under roderum heora ryne healdađ
stôve gestefnde. Þâ stôd hrađe
holm under heofonum, svâ se hâlga bebeád,
sîd ätsomne, þâ gesundrod väs
lago viđ lande. Geseah þâ lîfes veard
drîge stôve, dugođa hyrde,
vîde äteóvde, þâ se vuldorcyning
eorđan nemde. Gesette ŷđum heora
onrihtne ryne, rûmum flôde,
and gefeterode . . . . [11]

* * *

---

135) tiber *mit Greverus, Diet. und Bouterweck in* timber *zu ändern, liegt allerdings nahe; vielleicht ist aber doch die Aenderung unnöthig, ohne dass man an* Gabe, Opfergabe, Vieh *zu denken braucht. Ps.* 117^{21} *heisst es:* þone sylfan stân, þe hine vyrhtan âvurpon, nu se gevorden is hvommona heágost; hâlig dryhten tô vealles vrađe [hine] vîs teofrade *(„a domino factum est istud" Vulg.); hiernach könnte* tiber *etwa das* Geordnete, Gegründete, Geschaffene *bedeuten?* — 150) fold *Th. B.* folde *Diet.*; *die Aenderung* flôd *wird gefordert durch die Apposition* väter. — 155) gyta *Jun.* — 168) gefetero *MS.; hier sind 3 Blätter des MS. ausgeschnitten.*

Ne þûhte þâ gerysne rodora vearde,
þät Adam leng âna være
neorxna vonges nivre gesceafte
hyrde and haldend: for þon him heáhcyning
freá älmihtig fultum tióde,
vîf âveahte and þâ vrade sealde
lîfes leóhtfruma leófum rince.
He þät andveorc of Adames
lîce âleodode and him listum âteáh
rib of sîdan: he väs reste fäst [12]
and sôfte sväf; sâr ne viste,
earfoda dæl: ne þær ænig com
blôd of benne, ac him brego engla
of lîce âteáh liódende bân
ver unvundod. Of þam vorhte god
freólîcu fæmnan, feorh in-gedyde,
êce sâvle: heo væron englum gelîce.
þâ väs Adames brŷd [þe god Eve nemde]
gâstê gegearvod. Hie on geógode bu
vlitebeorht væron on voruld cenned
meotodes mihtum: mân ne cûdon
dôn ne dreógan, ac him drihtnes väs
bâm on breóstum byrnende lufu.
Þa gebletsode blîdheort cyning
metod alvihta monna cynnes
þâ forman tvâ, fäder and môder,
vîf and væpned. He þâ vordê cväd:
„Têmad nu and vexad, tudrê fyllad [13]
„eordan älgrêne, incrê cynnê,
„sunum and dôhtrum! inc sceal sealt väter
„vunian on gevealde and eall vorulde gesceaft.
„Brûcad blæddaga and brimhläste
„and heofonfugla! inc is hâlig feoh
„and vilde deór on geveald geseald
„and lifigende, þâ þe land tredad;
„feorheáceno cynn, þâ þe flôd vecced
„geond hronrâde, inc hŷrad eall."
Þâ sceávode scyppend ûre

---

172) haldend *Th.* healdend *Jun.* — 183ª *ist wirklicher Acc. absolutus, nur mit unflectiertem Participium; ebenso Gudl.* 1011: däg scridende *die adeunte (vgl. Azarias* 190). — 185) saule *MS.* — 186ᵇ *ergänzt.* — 189) meotodes *Th.*, metodes *Jun.* — 190ª) and *Jun.*, ne *Th. ohne Variante.* — 198) sealtväter *B.* — 204) *„quæ mare procreat"; vergl. Crist.* 609; *Dietrich nimmt* flôd *als Acc. („welche das Meer bewegen").*

his veorca vlite and his västma blæd,
nivra gesceafta. Neorxna vang
stôd gôd and gastlîc gifena gefylled
fremum forðveardum. Fägere leohte
þät lîðe land lago yrnende,
vylleburne; nalles volcnu þâ giet [14]
ofer rûmne grund regnas bæron
vann mid vinde: hväðre västmum stôd
folde gefrätvod. Heóldon forðryne
eástreámas heora äðele feóver
of þam nivan neorxna vange:
þâ væron âdælede drihtnes mihtum
ealle of ânum, þâ he þâs eorðan gesceôp,
vätre vlitebeorhtum, and on voruld sende.
Þæra [ânne] hâtað ylde eorðbûende
Fison, folcveras, se foldan dæl
brâde bebûgeð beorhtum streámum
Hebeleat ûtan: on þære êðyltyrf
niððas findað neán and feorran
gold and gymcynn, gumþeóda bearn, [15]
þâ sêlestan, þäs þe us secgað bêc.
Þonne seó äftre Ethiopia
land and leódgeard beligeð ûton,
ginne rîce, þære is Geon noma.
Þridda is Tigris, seó við þeódscipe
eá inflêde Assiriæ belîð.
Svilce is seó feórðe, þâ nu geond folc monig
veras Eufraten vîde nemnað.

* *
*

„ac niótad inc þäs ôðres ealles, forlætað þone ænne beám,
„variað inc við þone västm! ne vyrð inc vilna gâd."
Hnigon þâ mid heáfdum heofoncyninge [16]
georne tôgeánes and sædon [gode] ealles þanc,
lista and þâra lâra: he lêt heo þät land bûan.

---

209) stôd *bei Th. und B. zum vorigen Vers gehörig;* gästlîc *B.* — 221) þære hâtað *MS.* — 222) se *(qui)* foldan dæl *Diet.;* sæ-foldan dæl *MS. Th. B.* — 224) he beleác ûtan *(MS. Th. B.) steht ganz abrupt da und schon der völlig unmotivierte Wechsel der Tempora erregt Anstoss; zudem erwartet man den Namen des Landes* Hevilath *(Vulgata);* Hebeleat *wird wohl Entstellung dieses Namens sein.* — 232) in flêde *Th. B.* inflêde *Diet.* — 234) *hier fehlt ein Blatt der Handschrift.* — 236) gæd *MS. Jun. Th.*, gâd *Grimm und B.* — 239) lissa? *(vgl. jedoch v. 517).*

Hvärf him þâ tô heofenum hâlig drihten,
stíđferhđ cyning. Stôd his handgeveorc
somod on sande; nyston sorga viht
tô begrornianne, butan heo godes villan
lengest læsten. Heo væron leóf gode,
þenden heo his hâlige vord healdan voldon.

III.

Häfde se ealvalda engelcynna
þurh handmägen hâlig drihten
tene getrymede, þæm he getruvode vel,
þät hie his giongorscipe fulgân volden,
vyrcean his villan: forþon he him gevit forgeaf
and mid his handum gesceôp hâlig drihten.
Gesett häfde he hie svâ gesæliglîce; ænne häfde he svâ svíđne gevorhtne,
svâ mihtigne on his môdgeþohte: he lêt hine svâ micles vealdan [17]
hêhstne tô him on heofona rîce. Häfde he hine svâ hvîtne gevorhtne;
svâ vynlîc väs his västm on heofonum, þät him com from veroda drihtne:
gelîc väs he þâm leóhtum steorrum. Lof sceolde he drihtnes vyrcean,
dŷran sceolde he his dreámas on heofonum and sceolde his drihtne þancian
þäs leánes þe he him on þam leóhte gescerede, þonne lête he his hine lange vealdan:
ac he âvende hit him tô vyrsan þinge, ongan him vinn upâhebban
viđ þone hêhstan heofnes vealdend, þe siteđ on þam hâlgan stôle;
deóre väs he drihtne ûrum: ne mihte him bedyrned vyrđan,
þät his engyl ongan ofermôd vesan,
âhôf hine viđ his hearran, sôhte hetespræce,
gylpvord ongean, nolde gode þeóvian,
cväđ þät his lîc være leóht and scêne,
hvît and hiovbeorht. Ne meahte he ät his hige findan, [18]

---

243) [hû] heo?

248) tene *Jun. Diet.*; tyne *Th. ohne Variante und B.*; *hat das MS. wirklich* tene? — 249) fyligan *(sequi) MS. und die Herausgeber gegen die Alliteration.* 251) and [hie] *Ettm.* — 254) heofena *Jun.* — 258[a]) lænes? — 261) veorđan *Jun.* — 264) ongan *incepit?* gode *Th.* god *B.*

þät he gode volde geongerdômê
þeódne þeóvian; þûhte him sylfum,
þät he mägyn and cräft mâran häfde,
þonne se hâlga god habban mihte
folcgestealna. Feala vorda gespräc
se engel ofermôdes, þohte þurh his ânes cräft,
hû he him strenglîcran stôl gevorhte
heáhran on heofonum, cväđ þät hine his hige speône,
þät he vest and norđ vyrcean ongunne,
trymede getimbro; cväđ him tveó þûhte,
þät he gode volde geongra veorđan.
„Hvät sceal ic vinnan? (cväđ he). Nis me vihte þearf
„hearran tô habbanne; ic mäg mid handum svâ fela
„vundra gevyrcean: ic häbbe geveald micel
„tô gyrvanne gôdlecran stôl
„heárran on heofne. Hvŷ sceal ic äfter his hyldo þeóvian,
„bûgan him svilces geongordômes? ic mäg vesan god svâ he!
„Bigstandađ me strange geneátas, þâ ne villađ me ät þam strîđe gesvîcan, [19]
„häleđas heardmôde: hie habbađ me tô hearran gecorene,
„rôfe rincas; mid svilcum mäg man ræd geþencean,
„fôn mid svilcum folcgesteallan; frŷnd synd hie mîne georne
„holde on hyra hygesceaftum: ic mäg hyra hearra vesan,
„rædan on þis rîce. Svâ me þät riht ne þinceđ,
„þät ic ôleccan âviht þurfe
„gode äfter gôde ænegum: ne ville ic leng his geongra vurđan!“
Þâ hit se allvalda eall gehŷrde,
þät his engyl ongan ofermêde micel
ahebban viđ his hearran and spräc healîc vord
dollîce viđ drihten sînne, sceolde he þâ dæd ongyldan,
vorc þäs gevinnes gedælan and sceolde his vîte habban,
ealra morđra mæst: svâ dêđ monna gehvilc,
þe viđ his valdend vinnan ongynneđ
mid mânê viđ þone mæran drihten! Þa vearđ se mihtiga gebolgen
hêhsta heofones valdend, vearp hine of þan heán stôle.
Hete häfde he ät his hearran gevunnen, hyld häfde his ferlorene; [20]

---

271) folcgestælna *MS.* — 276) tveóþûhte *Th. B.* — 278) vihtæ *Jun. Th.* — 283) bigân? — 285) gecorenne *Ettm.* — 289) þŷs *Ettm.; allein* þis *scheint hier eher Acc.; vgl. Hêl.* 2^{23}: he râd burde on [Judeono] liudi. — 294) healig *Th.* healic *Jun. B.* — 296) vorc *Th. Jun.* veorc *B.* — 301) hyldo *Jun.*

gram vearð him se gôda on his môde: forþon he sceolde
grund gesêcan
heardes hellevîtes, þäs þe he vann við heofnes valdend.
Âcväð hine þâ fram his hyldo and hine on helle vearp,
on þâ deópan dalo, þær he tô deófle vearð.
Se feónd mid his gefêrum eallum feóllon þâ of heofnum
þurh [svâ] longe svâ þreó niht and dagas
þâ englas ufon on helle, and heo ealle forsceôp
drihten tô deóflum. Forþon þe heo his dæd and vord
noldon veorðian, forþon heo on vyrse leóht
under eorðan neoðan ällmihtig god
sette sigeleáse on þâ sveartan helle.
Þær häbbað heo on æfyn ungemet lange
ealra feónda gehvilc fŷr edneóve;
þonne cymð on uhtan eásterne vind,
forst fyrnum cald, symble fŷr oððe gâr:
sum heard gesvinc habban sceoldon; [21]
vorhte man hit him tô vîte: hyra voruld väs gehvyrfed,
forman sîðê fylde helle
mid þâm andsacum. Heóldon englas forð
heofonrîces hêhðe, þe ær godes hyldo gelæston.
Lâgon þâ ôðre fŷnd on þam fŷre, þe ær svâ feala häfdon
gevinnes við heora valdend: vîte þoliað,
hâtne heaðovelm helle tô middes,
brand and brâde lîgas, svilce eác þâ biteran rêcas,
þrosm and þŷstro, forþon hie þegnscipe
godes forgŷmdon: hie hyra gâl besvâc,
engles oferhygd, noldon alvealdan
vord veorðian: häfdon vîte micel,
væron þâ befeallene fŷre tô botme
on þâ hâtan hell þurh hygeleáste
and þurh ofermetto, sôhton ôðer land:
þät väs leóhtes leás and väs lîges full,
fŷres fær micel. Fŷnd ongeâton, [22]

---

302) gesêcean *Jun.* — 305) dala *MS. Jun.* dalas *Th.;* dăl *ist neutrum;* [dalo 421 *und* dalu *Phön.* 24.] — 306) ufon of heofnum *MS. Th. B.* — 307) svâ *ergänzt;* þurh *Adv. (den Raum hindurch oder ununterbrochen);* þurh-longe *würde dem Lat.* perlonge *entsprechen; Diet. schlägt* þurh longe [þrage] *vor.* — 308) þâ englas of heofnum on helle *MS. Th. Jun.* — 309) forþon heo *MS.* — 310) forþon þe *MS.* — 313) on æfyn *Abends; nicht mit Ettm.* on efen *zu schreiben.* — 316[b] *scheint corrupt, die Heilung schwer; denn* gâr *für die „stechende“ Kälte steht nicht ausser allem Bedenken.* — 317) gesvinc *Th.* gevrinc *Jun.* — 319) for mân-sîðe *Th.* — 328) alvaldan *Jun.* — 331) helle *Diet.*

þät hie häfdon gevrixled vîta unrîm
þurh heora miclan môd and þurh miht godes
and þurh offermetto ealra svîđost.

IV.

Þâ spräc se ofermôda cyning, þe ær väs engla scŷnost,
hvîtost on heofne and his hearran leóf,
drihtne dŷre, ôđ hie tô dole vurdon,
þät him for gâlscipe god sylfa vearđ
mihtig on môde yrre, vearp hine on þät morđer innan
niđer on þät niôbed and sceôp him naman siđđan,
cväđ þät se hêhsta hâtan sceolde
S a t a n siđđan, hêt hine þære sveartan helle
grundes gŷman nalles viđ god vinnan.
S a t a n mađelode; sorgiende spräc
se þe helle forđ healdan sceolde,
gŷman þäs grundes: väs ær godes engel
hvît on heofne, ôđ hine his hyge forspeón
and his ofermetto ealra svîđost,
þät he ne volde vereda drihtnes [20]
vord vurđian. Veóll him on innan
hyge ymb his heortan; hât väs him ûtan
vrâđlîc vîte. He þâ vordê cväđ:
„Is þes änga stede ungelîc svîđe
„þam ôđrum, þe ve ær cûđon
„heán on heofonrîce, þe me mîn hearra onlâg,
„þeáh ve hine for þam alvealdan âgan ne môston,
„rômigan ûres rîces. Näfđ he þeáh riht gedôn,
„þät he us häfđ befylled fŷre tô botme
„helle þære hâtan, heofonrîcê benumen:
„hafađ hit gemearcod mid moncynne
„tô gesettanne. Þät me is sorga mæst,
„þät A d a m sceal, þe väs of eorđan gevorht,
„mînne stronglîcan stôl behealdan,
„vesan him on vynne, and ve þis vîte þolien
„hearm on þisse helle. Vâ lâ! âhte ic mînra handa gevealđ
„and môste âne tîd ûte veorđan,

---

339) hvîttost on heofnen *Th.* — 342) morđer-innan *Th. B.* 345) helle *bei Th. und B. zum folgenden Vers.* — 356) stede *Th.* styde *Jun.* — 358) heáh? — 359—360) *Ich kann Diet. in Bezug auf diese Stelle nicht beistimmen;* hine *geht auf* stede; þeáh 359 *bildet den Gegensatz zu* 358[b]; *in Bezug auf* rômigan *stimme ich Ettm. bei; hinsichtlich des Zusammenhangs aber sehe ich durchaus keine Schwierigkeit.* — 361) befielled *Jun.*

„vesan âne vinterstunde, þonne ic mid þŷs verodê —!
„ac licgađ me ymbe îrenbendas, [24]
„rîdeđ racentan sâl: ic eom rîces leás!
„habbađ me svâ hearde helle clommas
„fäste befangen! her is fŷr micel
„ufan and neođone! ic â ne geseah
„lâđran landscipe! lîg ne âsvâmađ
„hât ofer helle. Me habbađ hringa gespong
„slîđhearda sâl sîđes âmyrred,
„âfyrred me mîn fêđe; fêt synt gebundene,
„handa gehäfte; synt þissa heldora
„vegas forvorhte: svâ ic mid vihte ne mäg
„of þissum liođobendum. Licgađ me ymbûtan
„heardes îrenes hâte geslägene
„grindlas greáte: mid þŷ me god hafađ
„gehäfted be þam healse. Svâ ic vât, he mînne hige cûđe
„and þät viste eác veroda drihten,
„þät sceolde unc Adame yfele gevurđan [25]
„ymb þät heofonrîce, þær ic âhte mînra handa geveald!
„Ac þoliađ ve nu þreá on helle: þät syndon þŷstro and hæto
„grimme grundleáse; hafađ us god sylfa
„forsvâpen on þâs sveartan mistas. Svâ he us ne mäg ænige synne gestælan,
„þät ve him on þam lande lâđ gefremedon, he häfđ us þeáh þäs leóhtes bescyrede,
„bevorpen on ealra vîta mæste. Nu mâgon ve þäs vrace gefremman,
„geleánian mid lâđes vihtê, þät he us hafađ þäs leóhtes bescyrede.
„He häfđ nu gemearcod ânne middangeard, þær he häfđ mon gevorhtne
„äfter his onlîcnesse, mid þam he vile eft gesettan
„heofona rîce mid hluttrum sâvlum. Ve þäs sculon hycgan georne,
„þät ve on Adame, gif ve æfre mægen,
„and on his eafrum svâ some andan gebêtan,
„onvendan him þær villan sînes, gif ve hit mægen vihtê âþencan! [26]
„Ne gelŷfe ic me þäs leóhtes furđor, þäs þe him þenceđ lange niótan

---

370) þis *Jun. B.* þys *Th.; Satan bricht plötzlich mitten in seiner Drohung ab, ein Virgilisches* Quos ego! — 376) asvamađ *MS. Th. Jun. Diet.* asvaniađ *Lye.* — 377) hafađ? — 389) *Vor diesem Vers bezeichnet Th. eine Lücke.* — 393) nu *Diet.* ne *MS. Th. B.* — 397) saulum *MS.* — 401 b) *sc.* god.

„þäs eádes mid his engla cräfte: ne mâgon ve þät on aldre gevinnan,
„þät ve mihtiges godes môd onvæcen. Uton ôđvendan hit nu monna bearnum,
„þät heofonrîce, nu ve hit habban ne môton, gedôn þät hie his hyldo forlæten,
„þät hie þät onvendon, þät he mid his vordê bebeád! þonne veorđ he him vrâđ on môde,
„âhvet hie from his hyldo; þonne sculon hie þâs helle sêcan
„and þâs grimman grundas; þonne môton ve hie us tô giongrum habban
„fira bearn on þissum fästum clomme. Onginnađ nu ymb þâ fyrde þencean!
„Gif ic ænegum þegne þeódenmâđmas
„geâra forgeâfe, þenden ve on þan gôdan rîce
„gesælige sæton and häfdon ûre setla geveald, [27]
„þonne he me nâ on leófran tîd leánum ne meahte
„mîne gife gyldan, gif his gien volde
„mînra þegna hvilc geþafa vurđan,
„þät he up heonon ûte mihte
„cuman þurh þâs clustro and häfde cräft mid him,
„þät he mid feđerhoman fleógan meahte
„vindan on volcne, þær gevorht stondađ
„Adam and Eve on eorđrîce
„mid velan bevunden, and ve synd âvorpene hider
„on þâs deópan dalo! Nu hie drihtne synt
„vurđran miclê and môton him þone velan âgan,
„þe ve on heofonrîce habban sceoldon
„rîce mid rihte: is se ræd gescyred
„monna cynne. Þät me is on mînum môde svâ sâr,
„on mînum hyge hreóveđ, þät hie heofonrîce
„âgan tô aldre! Gif hit eóver ænig mæge
„gevendan mid vihtê, þät hie vord godes
„lâre forlæten, sôna hie him þê lâđran beóđ. [28]
„Gif hie brecađ his gebodscipe, þonne he him âbolgen vurđeđ:
„siđđan biđ him se vela onvended and vyrđ him vîte gegearvod,
„sum heard hearmscearu. Hycgađ his ealle,
„hû ge hi besvîcen! siđđan ic me sôfte mäg
„restan on þyssum racentum, gif him þät rîce losađ.

---

409) mâdmas *Th. B.* — 415) ur heonon *Th.* up *B.* — 418) volcnu? — 419) eue *MS.* — 430) gif he *MS.* gif hie *Th. B.* — 433) sefte *Jun.* sêfte *B.* feste *Th.*

„Se þe þät gelæsteð, him bið leán gearo
„äfter tô aldre, þäs ve her inne mâgon
„on þyssum fŷre forð fremena gevinnan.
„Sittan læte ic hine við me sylfne, svâ hvâ svâ þät secgan cymeð
„on þâs hâtan helle, þät hie heofoncyninges
„unvurðlîce vordum and dædum
„lâre [forlêton and vurdon lâð gode.]“

V.

Angan hine þâ gyrvan godes andsaca
fûs on frätvum, häfde fæcne hyge, [29]
hæleðhelm on heáfod âsette and þone full hearde geband,
spênn mid spangum: viste him spræca fela
vôra vorda. Vand him up þanon,
hvearf him þurh þâ helldora, häfde hyge strangne,
leólc on lyfte lâðvendemôd,
svang þät fŷr on tvâ feóndes cräftê,
volde dearnunga drihtnes geongran
mid mândædum menn besvîcan,
forlædan and forlæran, þät hie vurdon lâð gode.
He þâ geferde þurh feóndes cräft,
óð þät he Adam on eorðrîce,
godes handgesceaft, gearone funde
vîslîce gevorht and his vîf somed,
freó fägroste, svâ hie fela cûðon
gôdes gegearvigean, þâ him tô gingran self
metod mancynnes mearcode selfa,
and him bî tvegen beámas stôdon, [30]
þâ væron ûtan ofätes gehlädene,
gevered mid västme, svâ hie valdend god
heáh heofoncyning handum gesette,
þät þær yldo bearn môste on ceósan
gôdes and yfeles, gumena æghvilc
velan and vâvan. Näs se västm gelîc;
óðer väs svâ vynlîc, vlitig and scêne,
lîð and lofsum: þät väs lîfes beám;
môste on êcnisse äfter lybban,
vesan on vorulde, se þäs västmes onbât,
svâ him äfter þŷ yldo ne derede

---

446) vora *MS.* *(am Rande ist* vraþra vorda *beigeschrieben);* veorra *Grimm und Diet.;* vôra *ist G. Pl. von* vô, voh *perversus.* — 448) laþvende môd. *Th. (B.);* lâðvende-môd *ist Adject.* — 459) metot *MS. Jun. Th.* — 464) onceósan *Th. B.*

ne suht svâre, ac môste symle vesan
lungre on lustum and his lîf âgan,
hyldo heofoncyninges her on vorulde habban:
him tô væren vitode [tîres] geþingđo
on þone heán heofon, þonne he heonon vende.
Þonne väs se ôđer eallenga sveart,
dim and þŷstre: þät väs deáđes beám, [31]
se bär bitres fela; sceolde bu vitan
ylda æghvilc yfles and gôdes
gevanod on þisse vorulde, sceolde on vîte â
mid svâte and mid sorgum siđđan libban;
svâ hvâ svâ gebyrgde, þäs on þam beáme geveóx;
sceolde hine yldo beniman ellendæda,
dreámas and drihtscipes, and him beón deáđ scyred:
lytle hvîle sceolde he his lîfes niótan,
sêcan þonne landa sveartost on fŷre,
sceolde feóndum þeóvian, þær is ealra frêcna mæste
leódum tô langre hvîle. Þät viste se lâđa georne
dyrne deófles boda, þe viđ drihtne vann.
Vearp hine þâ on vyrmes lîc and vand him þâ ymbûtan
þone deáđes beám þurh deófles cräft,
genam þær þäs ofätes and vende hine eft þanon,
þær he viste handgeveorc heofoncyninges.
Ongon hine þâ frinan forman vordê
se lâđa mid ligenum: „Langađ þe âvuht, [32]
„Adam, up tô gode? ic eom on his ærende hider
„feorran gefêred. Ne þät nu fyrn ne väs,
„þät ic viđ hine sylfne sät: þâ hêt he me on þysne siđ faran,
„hêt þät þu þisses ofätes æte, cväđ þät þîn abal and cräft
„and þîn môdsefa mâra vurde
„and þîn lîchoma leóhtra miclê,
„þîn gesceapu scênran, cväđ þät þe æniges sceates þearf
„ne vurde on vorulde, nu þu villan häfst
„hyldo gevorhte heofoncyninges,
„tô þance geþênod þînum hearran,
„häfst þe viđ drihten dŷrne gevorhtne; ic gehŷrde hine þîne dæd and vord
„lofian on his leóhte and ymb þîn lîf sprecan.
„Svâ þû læstan scealt, þät on þis land hider
„his bodan bringađ: brâde synd on vorulde
„grêne geardas and god vîteđ
„on þam hêhstan heofna rîce

474) *das nachschleppende* habban *ist wohl zu tilgen.* — 475) tîres *ergänzt.* — 476) heo *MS.* he *B.* — 506) hearan *Th.* — 511) sited *B.* vîteđ *(MS.) schaut („ruleth“ Th.)*

„ufan alvalda, nele þâ earfeðu [33]
„sylfa habban, þät he on þysne sîð fare,
„gumena drihten: ac he his gingran sent
„tô þînre spræce. Nu he þe mid spellum hêt
„listas læran: læste þu georne
„his ambyhto, nim þe þis ofät on hand,
„bît hit and byrge! þe veorð on þînum breóstum rûm,
„västm þŷ vlitegra: þe sende valdend god
„þîn hearra þâs helpe of heofonrîce.“
Adam maðelode, þær he on eorðan stôd,
selfsceafte guma: „Þonne ic sigedrihten
„mihtigne god mäðlan gehŷrde
„strangre stemne and me her stondan hêt
„his bebodu healdan and me þâs brŷd forgeaf,
„vlitesciéne vîf, and me varnian hêt,
„þät ic on þone deáðes beám bedroren ne vurde,
„besvicen tô svîðe, he cväð þät þâ sveartan helle
„healdan sceolde, se þe bî his heortan vuht
„lâðes gelæde. Nât þeáh þu mid ligenum fare [34]
„þurh dyrne geþanc, þe þu drihtnes eart
„boda of heofnum. Hvät! ic þînra bysna ne mäg
„vorda ne vîsna vuht oncnâvan,
„sîðes ne sagona! ic vât hvät he me self bebeád,
„nergend ûser, þâ ic hine nêhst geseah:
„he hêt me his vord veorðian and vel healdan
„læstan his lâre. Þu gelîc ne bist
„ænegum his engla, þe ic ær geseah,
„ne þu me ôðiévest ænig tâcen,
„þe he me þurh treóve tô onsende
„mîn hearra þurh hyldo. Þŷ ic þe hŷran ne cann;
„ac þu meaht þe forð faran! Ic häbbe me fästne geleáfan
„up tô þam älmihtegan gode, þe me mid his earmum vorhte
„her mid handum sînum: he mäg me of his heán rîce
„geofian mid gôda gehvilcum, þeáh he his gingran ne sende.“
Vende hine vrâðmôd, þær he þät vîf geseah
on eorðrîce Evan stondan [35]
sceóne gesceapene, cväð þät sceaðena mæst
eallum heora eaforum äfter siððan
vurde on vorulde: „Ic vât, inc valdend god
„âbolgen vyrð, svâ ic him þisne bodscipe
„selfa secge, þonne ic of þŷs sîðe cume
„ofer langne veg, þät git ne læstan vel
„hvilc ærende, svâ he eásten hider

525) stemne *Jun.* stemme *Th.* stundum? — 548) euan *MS.*

„on þysne síð sendeð. Nu sceal he sylf faran
„tô incre andsvare; ne mäg his ærende
„his boda beódan: þŷ ic vât þät he inc âbolgen vyrð
„mihtig on môde. Gif þu þeáh mînum vilt,
„vîf, villende vordum hŷran,
„þu meaht his þonne rûme ræd geþencan.
„Gehyge on þînum breóstum, þät þu inc bâm tvâm meaht
„vîte bevarigan, svâ ic þe vîsie!
„æt þisses ofätes! Þonne vurðað þîn eágan svâ leóht,
„þät þu meaht svâ vide ofer voruld ealle [36]
„geseón siððan and selfes stôl
„herran þînes and habban his hyldo forð.
„Meaht þu Adame eft gestŷran,
„gif þu his villan häfst and he þinum vordum getrŷvð,
„gif þu him tô sôðe sägst, hvylce þu selfa häfst
„bisne on breóstum, þäs þu gebod godes
„lâre læstes: he þone lâðan strîð
„yfel andvyrde ânforlæteð
„on breóstcôfan, svâ vit him bu tu
„an spêd sprecað. Span þu hine georne,
„þät he þîne lâre læste, þŷ läs gyt lâð gode
„incrum valdende veorðan þyrfen!
„Gif þu þät angin fremest, idesa seó betste,
„forhele ic incrum herran, þät me hearmes svâ fela
„Adam gespräc eargra vorda,
„tŷhð me untryovða, cvyð þät ic seó teónum georn
„gramum ambyhtsecg, nales godes engel.
„Ac ic cann ealle svâ geare engla gebyrdo, [37]
„heáh heofona gehlidu: väs seó hvîl þäs lang,
„þät ic geornlîce gode þegnode
„þurh holdne hyge, herran mînum,
„drihtne selfum; ne eom ic deófle gelîc!"
Lædde hie svâ mid ligenum and mid listum speón
idese on þät unriht, ôð þät hire on innan ongan
veallan vyrmes geþeaht (häfde hire vâcran hige
metod gemearcod), þät heó hire môd ongan
lætan äfter þâm lârum: forþon heó ät þam lâðan onfêng
ofer drihtnes vord deáðes beámes
veorcsumne västm. Ne vearð vyrse dæd
monnum gemearcod! Þät is micel vundor,
þät hit êce god æfre volde

564[a]) it? *oder ist ein schwaches* ætan *(Mhd.* æzen) *in der Bedeutung* eßen *anzunehmen? Das Mhd.* æzen *ist freilich factitiv.* — 564[b]) þin *MS.* þine *Th. B.* — 575) ân spêd *Edd.* — 581) *lies* untrióvða *oder* untrŷvða. — 584) heáh-heofona *Th. B.*

þeóden þolian, þät vurde þegn svâ monig
forlædð be þam lygenum, þe for þâm lârum com!
Heó þâ þäs ofätes ät, alvaldan bräc
vord and villan: þâ meahte heó vîde geseón [38]
þurh þäs lâðan læn, þe hie mid ligenum besvâc,
dearnunga bedrôg, þê hire for his dædum com,
þät hire þûhte hvître heofen and eorðe
and eall þeós voruld vlitigre and geveorc godes
micel and mihtig, þeáh heó hit þurh monnes geþeaht
ne sceávode: ac se sceaða georne
svicode ymb þâ sâvle, þe hire ær þâ siéne onlâh,
þät heó svâ vîde vlîtan meahte
ofer heofonrîce. Þâ se forhâtena spräc
þurh feóndscipe (nalles he hie freme lærde):
„Þu meaht nu þe self geseón, svâ ic hit þe secgan ne þearf,
„Eve seó gôde, þät þe is ungelîc
„vlite and västmas, siððan þu mînum vordum getrûvodest,
„læstes mîne lâre: nu scîneð þe leóht fore
„glädlîc ongean, þe ic from gode brohte
„hvît of heofonum; nu þu his hrînan meaht.
„Säge Adame, hvilce þu gesihðe häfst
„þurh mînne cime eräfta! Gif giet þurh cûscne siodo [39]
„læst mîna lâra, þonne gife ic him þäs leóhtes genôg,
„þäs ic þe svâ gôdes gegired häbbe:
„ne vîte ic him þâ vomcvidas, þeáh he his vyrðe ne sie
„tô âlætanne þäs fela he me lâðes spräc.
„Svâ his eaforan sculon äfter lybban:
„þonne hie lâð gedôð, hie sculon lufe vyrcean,
„bêtan heora hearran hearmcvyde ond habban his hyldo forð.“
Þâ giéng tô Adame idesa scênost,
vîfa vlitegost, þe on voruld côme:
forþon heó väs handgeveorc heofoncyninges,
þeáh heó þâ dearnenga fordôn vurde,
forlæd mid ligenum, þät hie lâð gode
þurh þäs vrâðan geþanc veorðan sceoldon,
þurh þäs deófles searo dôm forlætan, [40]
hierran hyldo, hefonrîces þolian.
Monige hvîle bið þam men full vâ,
þe hine ne varnað, þonne he his geveald hafað!
Sum heó hire on handum bär, sum hire ät heortan läg
äppel unsælga, þone hire ær forbeád

---

612) éue *MS.* — 623) hire *MS.* his *Th. B.* — 626) gien *MS. Th. B.* gieng *Diet.*

drihtna drihten, deáđbeámes ofet,
and þät vord âcväđ vuldres aldor,
þät þät micle morđ menn ne þorfton
þegnas þolian, ac he þeóda gehvam
hefonrîce forgeaf, hâlig drihten,
vîdbrâdne velan, gif hie þone västm ân
lætan volden, þe þät lâđtreov
on his bôgum bär bitre gefylled:
þät väs deáđes beám, þe him drihten forbeád!
Forlêc hie þâ mid ligenum, se väs lâđ gode
on hete heofoncyninges, and hyge Evan,
vîfes vâc geþoht, þät heó ongan his vordum trûvian,
læstan his lâre, and geleáfan nom, [41]
þät he þâ bysene from gode brungen häfde,
þe he hire svâ værlîce vordum sägde:
iévde hire tâcen and treóva gehêt,
his holdne hyge. Þâ heó tô hire hearran spräc:
„Adam, freá mîn! þis ofet is svâ svête,
„blîđ on breóstum, and þes boda sciéne
„godes engel gôd: ic on his gearvan geseó,
„þät he is ærendsecg uncres hearran
„hefoncyninges! his hyldo is unc betere
„tô gevinnanne, þonne his viđermêdo.
„Gif þu him heódäg vuht hearmes gespræce,
„he forgifđ hit þeáh, gif vit him geongordôm
„læstan villađ. Hvät scal þe svâ lâđlîc strîđ
„viđ þînes hearran bodan? unc is his hyldo þearf:
„he mäg unc ærendian tô þam alvaldan
„heofoncyninge. Ic mäg heonon geseón,
„hvær he sylf siteđ (þät is sûđ-eást) [42]
„velan bevunden, se þâs voruld gesceôp;
„geseó ic him his englas ymbe hveorfan
„mid feđerhaman, ealra folca mæst,
„vereda vynsumast. Hvâ meahte me svelc gevit gifan,
„gif hit gegnunga god ne onsende,
„heofones valdend? Gehŷran mäg ic rûme
„and svâ vîde geseón on voruld ealle
„ofer þâs sîdan gesceaft; ic mäg svegles gamen
„gehŷran on heofnum. Veарđ me on hyge svâ leóhte
„ûtan and innan, siđþan ic þäs ofätes onbât.
„Nu häbbe ic his her on handa, herra se gôda!
„gife ic hit þe georne! ic gelŷfe þät hit from gode côme
„broht from his bysene, þäs me þes boda sägde

643—44) anlætan *Th. B.* — 644) lâđ treov *Th. B.* lâđtreov *Dict.* — 667) sûđ and eást *Jun.* sûđ-east *Th.*

„værum vordum: hit nis vuhte gelîc
„elles on eordan, buton svâ þes âr sägeđ,
„þät hit gegnunga from gode côme.“
Heó spräc him þicce tô and speôn hine ealne däg [43]
on þâ dimman dæd, þät hie drihtnes heora
villan bræcon. Stôd se vrâđa boda,
lêgde him lustas on and mid listum speôn,
fylgde him frêcne: väs se feónd full neáh,
þe on þâ frêcnan fyrd gefaren häfde
ofer langne veg, leóde hogode
on þät micle morđ men forveorpan,
forlæran and forlædan, þät hie læn godes
älmihtiges gife ânforlêten,
heofonrîces geveald. Hvät! se hellsceađa
gearve viste, þät hie godes yrre
habban sceoldon and hellgeþving,
þone nearvan nîđ niéde onfôn,
siđđan hie gebod godes forbrocen häfdon,
þâ he forlærde mid ligenvordum
tô þam unræde idese sciéne,
vîfa vlitegost, þät heó on his villan spräc, [44]
väs him on helpe handgeveorc godes
tô forlæranne [on lâđlîcne vrôht].
Heó spräc þâ tô Adame, idesa sceóñost,
ful þiclîce, ôđ þam þegne ongan
his hige hveorfan, þät he þam gehâte getrûvode,
þe him þät vîf vordum sägde:
heó dyde hit þeáh þurh holdne hyge, nyste þät þäs hearma svâ fela
fyrenearfeđa fylgean sceolde
monna cynne, þäs heó on môd genam,
þät heó þäs lâđan bodan lârum hŷrde,
ac vênde þät heó hyldo heofoncyninges
vorhte mid þâm vordum, þe heó þam vere svelce
tâcen ôđiévde and treóve gehêt,
ôđ þät Adame innan breóstum
his hyge hvyrfde and his heorte ongann
vendan tô hire villan. He ät þam vîfe onfêng
helle and hinnsîđ, þeáh hit nære hâten svâ,
ac hit ofetes noman âgan sceolde:
hit väs þeáh deáđes svefn and deófles gespon, [45]
hell and hinnsîđ and häleđa forlor,

---

686) bræcen *Jun.* — 696) and *lässt Jun. aus;* hellgeþvin *MS.* hellgeþving *Diet.* — 702) hire *MS.* him *Th. B.* — 708) þät þær *Th. B.*

menniscra morđ, þät hie tô mete dædon
ofet unfæle. Svâ hit him on innan com,
hrân ät heortan, hlôh þâ and plegode
boda bitre gehugod, sägde begra þanc
hearran sînum: „Nu häbbe ic þîne hyldo me
„vitode gevorhte and þînne villan gelæst!
„tô ful monegum däge men synt forlædde,
„Adam and Eve: him is unhyldo
„valdendes vitod, nu hie vordcvyde his
„lâre forlêton. Forþon hie leng ne mâgon
„healdan heofonrîce, ac hie tô helle sculon
„on þone sveartan sîđ. Svâ þu his sorge ne þearft
„beran on þînum breóstum, þær þu gebunden ligst,
„murnan on môde, þät her men bûn
„þone heán heofon, þeáh vit hearmas nu
„þreáveorc þoliađ and þŷstre land [46]
„and þurh þîn micle môd monig forlêton
„on heofonrîce heáhgetimbro,
„gôdlîce geardas. Unc veard god yrre,
„forþon vit him noldon on heofonrîce
„hnîgan mid heáfdum hâlgum drihtne
„þurh geongordôm: ac unc gegenge ne väs,
„þät vit him on þegnscipe þeóvian volden.
„Forþon unc valdend veard vrâđ on môde
„on hyge hearde and us on helle bedrâf,
„on þät fŷr fylde folca mæstê
„and mid handum his eft on heofonrîce
„rihte rodorstôlas and þät rîce forgeaf
„monna cynne. Mäg þîn môd vesan
„blîđe on breóstum! forþon her synt butu gedôn,
„ge þät häleđa bearn heofonrîces sculon
„leóde forlætan and on þät lîg tô þe
„hâte hveorfan: eác is hearm gode [47]
„môdsorg gemacod! Svâ hvät svâ vit her morđres þoliađ,
„hit is nu Adame eall forgolden
„mid hearran hete and mid häleđa forlore,
„monnum mid morđes cvealme. Forþon is mîn môd gehæled,
„hyge ymb heortan gerûme: ealle synt uncre hearmas gevrecene
„lâđes þät vit lange þoledon. Nu ville ic eft þam lîge neár,
„Satan ic þær sêcan ville: he is on þære sveartan helle
„häft mid hringa gespanne.“ Hvearf him eft niđer

729) ėue *MS.* — 739) heáh getimbro *Th. B.*

boda bitresta: sceolde he þâ brâdan lîgas
sêcan helle gehliđo, þær his hearra läg
sîmon gesæled. — Sorgedon bâtvâ
Adam and Eve and him oft betvuh
gnornvord gengdon; godes him ondrêdon
heora herran hete, heofoncyninges nîđ
svîđe onsæton: selfe forstôdon [48]
his vord onvended. Þät vîf gnornode,
heóf hreóvigmôd (häfde hyldo godes
lâre forlæten), þâ heó þät leóht geseah
ellor scrîđan, þät hire þurh untreóva
tâcen iévde, se him þone teónan geræd,
þät hie helle nîđ habban sceoldon,
hŷnđa unrîm: forþam him higesorga
burnon on breóstum. Hvîlum tô gebede feóllon
sinhîvan somed and sigedrihten
gôdne grêtton and god nemdon
heofones valdend and hine bædon,
þät hie his hearmsceare habban môsten,
georne fulgangan, þâ hie godes häfdon
bodscipe âbrocen. Bare hie gesâvon
heora lîchaman; näfdon on þam lande þâ giet
sälđa gesetena, ne hie sorga viht [49]
veorces viston: ac hie vel meahton
libban on þam lande, gif hie volden lâre godes
forveard fremman. Þâ hie fela spræcon
sorhvorda somed, sinhîvan tvâ;
Adam gemælde and tô Evan spräc:
„Hvät! þu Eve häfst yfele gemearcod
„uncer sylfra sîđ! Gesyhst þu nu þâ sveartan helle
„grædige and gîfre? nu þu hie grimman meaht
„heonane gehŷran: nis heofonrîce
„gelîc þam lîge; ac þis is landa betst,
„þät vit þurh uncres hearran þanc habban môston
„þær þu þam ne hiérde, þe unc þisne hearm geræd,
„þät vit valdendes vord forbræcon
„heofoncyninges! Nu vit hreóvige mâgon
„sorgian for his sîđe: forþon he unc self bebeád,
„þät vit unc vîte varian sceolden,
„hearma mæstne. Nu slît me hunger and þurst [50]
„bitre on breóstum, þäs vit begra ær
„væron orsorge on ealle tîd.

---

766) éue *MS.* — 771) hôf *MS. Edd.* — 774) gerêd? — 785) sälđ *oder* selđ, *Alts.* seliđa, *Ahd.* selida *mansio.* — 790) éuan *MS.* — 791) éue *MS.* — 797) gerêd?

„Hû sculon vit nu libban oððe on þŷs lande vesan,
„gif her vind cymð vestan oððe eástan,
„sûðan oððe norðan, gesveorc upfäreð,
„cymeð hägles scûr heofone getenge,
„färeð forst on gemang, se byð fyrnum ceald,
„hvîlum of heofnum hâte scîneð
„blîcð þeós beorhte sunne and vit her baru standað
„unvered vædo? nys unc vuht beforan
„tô scûrsceade ne sceattes viht
„tô mete gemearcod: ac unc is mihtig god
„valdend vrâðmôd. Tô hvon sculon vit veorðan nu?
„Nu me mäg hreóvan, þät ic bäd heofnes god,
„valdend þone gôdan, þät he þe her vorhte tô me
„of liðum mînum, nu þu me forlæred häfst
„on mînes herran hete: svâ me nu hreóvan mäg
„æfre tô ealdre, þät ic þe mînum eágum geseah! [51]
Þâ spräc Eve eft, idesa sciénost,
vîfa vlitegost, (hie väs geveorc godes,
þeáh heó þâ on deófles cräft bedroren vurde):
„Þu meaht hit me vîtan, vine mîn Adam,
„vordum þînum: hit þe þeáh vyrs ne mäg
„on þînum hyge hreóvan, þonne hit me ät heortan deð!“
Hire þâ Adam andsvarode:
„Gif ic valdendes villan cûðe,
„hvät ic his tô hearmsceare habban sceolde,
„ne gesâve þu nô sniómor, þeáh me on sæ vadan
„hête heofones god heonone nu þâ,
„on flôd faran: nære he firnum þäs deóp,
„merestreám þäs micel, þät his ô mîn môd getveóde,
„ac ic tô þam grunde gênge, gif ic godes meahte
„villan gevyrcean! Nis me on vorulde môd
„æniges þegnscipes, nu ic mînes þeódnes hafa
„hyldo forvorhte, þät ic hie habban ne mäg. [52]
„Ac vit þus baru ne mâgon bu tu ätsomne
„vesan tô vuhte! uton gân on þysne veald innan,
„on þisses holtes hleó!“ Hvurfon hie bâ tvâ,
tôgengdon gnorngende on þone grênan veald,
sæton onsundran bîdan selfes gesceapu
heofoncyninges, þâ hie þâ habban ne môston,
þe him ær forgeaf älmihtig god.
Þâ hie heora lîchoman leáfum beþeahton,
veredon mid þŷ vealdê: væda ne häfdon.
Ac hie on gebed feóllon bu tu ätsomne
morgena gehvilcê, bædon mihtigne,

---

808) hefone *Th.* heofone *Jun. B.* — 821) éue *MS.*

þät hie ne forgeáte god älmihtig
and him gevîsade valdend se gôda,
hû hie on þam leóhte ford libban sceolden.

VI.

Þà com fêran freá älmihtig
ofer midne däg, mære þeóden,
on neorxna vang neóde sîne; [53]
volde neósian nergend usser,
bilvit fäder, hvät his bearn dyde:
viste forvorhte þà he ær vlite sealde.
Gevitan him þà gangan geómermôde
under beámsceade blæde bereáfod,
hŷddon hie on heolstre, þà hie hâlig vord
drihtnes gehŷrdon and ondrêdon him.
Þà sôna ongann sveglcs aldor
veard âhsian voruldgesceafta;
hêt him recene tô rîce þeóden
his sunu gangan. Him þà sylfa oncväd,
heán hleóđrade: „Hrägles þearfa
„ic vreó me her væda leásne,
„lîffreá mîn! leáfum þecce
„scyldfull mîne [sceome]: sceađen is me sâre
„frêcne on ferhđe! ne dear nu forđ gân [54]
„for þe andveardne: ic eom eall nacod!“
Him þà ädre god andsvarode:
„Saga me þät, sunu mîn, for hvon sêcest þu
„sceade sceomiende? þu sceonde ät me
„furđum [ne] anfênge, ac gefeán eallum!
„for hvon vâst þu veán and vrîhst sceome,
„gesyhst sorge and þîn sylf þecest
„lîc mid leáfum, sagast lifceare
„heán hygegeómor, þät þe sie hrägles þearf,
„nymđe þu äppel ænne byrgdest
„of þam vudubeám, þe ic þe vordum forbeád?“
Him þà Adam eft andsvarode:
„Me þà blæda on hand brŷd gesealde,
„freólicu fæmne, freá drihten mîn,
„þe ic þe on teónan geþah! nu ic þäs tâcen vege
„sveotol on me selfum: vât ic sorga þŷ mâ.“
Þà þäs Evan gefrägn älmihtig god: [55]
„Hvät druge þu, dôhtor, dugeđa genôhra

---

857) þâm he? — 875) [ne] *Diet.* — 880) byrgde *Jun.* — 884) freolucu *Th.* — 887) éuan *MS.*

„nivra gesceafta neorxna vanges,
„grôvendra gifa, þâ þu gitsiende
„on beám gripe, blæda nâme
„on treoves telgum and me on teónan
„æte þâ unfreme, Adame sealdest
„västme þâ inc væron vordum minum
„fäste forbodene?“ Him þâ freólecu mæg
ides æviscmôd andsvarode:
„Me nädre besvâc and me neódlice
„tô forsceape scyhte and tô scyldfrece
„fâh vyrm þurh fägir vord, ôđ þät ic fracodlice
„feóndræs gefremede, fæhde gevorhte
„and þâ reáfode, svâ hit riht ne väs,
„beám on bearve and þâ blæda ät.“
Pâ nädran sceôp nergend usser
freá älmihtig fâgum vyrme
vîde sîđas and þâ vordê cväđ: [56]
„Pu scealt vîdeferhđ verg þînum
„breóstum bearm tredan brâdre eorđan,
„faran fêđeleás, þenden þe feorh vunađ
„gâst on innan! þu scealt greót etan
„þîne lîfdagas, svâ þu lâđlice
„vrôhte onstealdest. Pe þät vîf feóđ,
„hatađ under heofnum and þîn heáfod tredeđ
„fâh mid fôtum sînum; þu scealt fiersna sætan
„tohtan nivre: tuddor biđ gemæne
„incrum orlegnîđ â þenden standeđ
„voruld under volcnum. Nu þu vâst and cunst,
„lâđ leódsceađa, hû þu lifian scealt!“
Pâ tô Evan god yrringa spräc:
„Vend þe from vynne! þu scealt væpnedmen
„vesan on gevealde, mid veres egsan
„hearde genearvad, heán þrovian [57]
„þînra dæda gedvild, deádes bîdan
„and þurh vôp and heáf on voruld cennan
„þurh sâr micel sunu and dôhtor!“
Abeád eác Adame êce drihten
lîfes leóhtfruma lâđ ærende:
„Pu scealt ôđerne êđel sêcean,
„vynleásran vîc and on vræc hveorfan
„nacod niédvädla, neorxna vanges
„dugeđum bedæled; þe is gedâl vitod
„lîces and sâvle. Hvät! þu lâđlice
„vrôhte onstealdest: forþon þu vinnan scealt

---

907) brâde *MS.* brâdre *D.* — 918) euan *MS.*

„and on eordan þe þîne andlifne
„selfa geræcan, vegan svâtighleór,
„þînne hlâf etan, þenden þu her leofast,
„ôđ þät þe tô heortan hearde grîpeđ
„âdl unliđe, þe þu on äple ær
„selfa forsvulge: forþon þu sveltan scealt."
Hvät! ve nu gehŷrađ, hvær us hearmstafas [58]
vrâđe onvôcan and voruldyrmđo!
Hie þâ vuldres veard vædum gyrede,
scyppend usser, hêt heora sceome þeocan
freá frumhräglê, hêt hie from hveorfan
neorxna vange on nearore lîf.
Him on lâste beleác lîđsa and vynna
hihtfulne hâm hâlig engel
be freán hæse fŷrenê sveordê:
ne mäg þær invitfull ænig gefêran
vomscyldig mon, ac se veard hafađ
miht and strengđo, se þät mære **lîf**
dugeđum deóre drihtne healdeđ.
Nô hväđre älmihtig ealra volde
Adam and Evan ârna ofteón
fäder ät frymđe, þeáh þe hie him from svice:
ac he him tô frôfre lêt hväđere forđ vesan
hyrstedne hrôf hâlgum tunglum
and him grundvelan ginne sealde, [59]
hêt þâm sinhîvum sæs and eordan
tuddorteóndra teohha gehvilcre
tô voruldnytte västmas fêdan.
Gesæton þâ äfter synne sorgfulre land,
eard and êđyl unspêdigran
fremena gehvilcre, þonne se frumstôl väs,
þe hie äfter dæde of âdrifen vurdon.

VII.

Ongunnon hie þâ be godes hæse
bearn âstriênan, svâ him bebeád metod.
Adames and Evan aforan væron
freólîcu tvâ frumbearn cenned,
Cain and Abel. Us cŷđađ bêc,
hû þâ dædfruman dugeđa strŷndon,
velan and viste, villgebrôđor:
ôđer his tô eordan elnes tilode,

---

934) svâtig hleór *Th. B.* svâtig-hleór *Diet.* — 953) Adame *Jun.* — 954) he *MS. Th. B.* hie *Diet.* — 966) metod bebeád *MS.* — 972) elnes *MS.* ætes *Diet. (vgl. Ps.* 118[23]*).*

se väs ærboren; ôđer æhte heóld
fäder on fultum, ôđ þät forđ gevât
dägrîmes vorn. Hie þâ drihtne lâc [60]
begen brohton: brego engla
beseah on Abeles gield eágum sînum,
cyning eallvihta, Caines ne volde
tiber sceávian: þät väs torn vere
hefig ät heortan; hygevälmas teáh
beorne on breóstum blâtende nîđ,
yrre for æfstum: he þâ unræden
folmum gefremede, freómæg ofslôh,
brôđor sînne, and his blôd âgeát,
Cain Abeles. Cvealmdreóre svealh
þes middangeard, monnes svâte.
Äfter välsvenge veá väs âræred,
tregena tuddor: of þam tvîge siđđan
ludon lâđvende leng svâ svîđor
rêđe västme, ræhton vîde [61]
geond verþeóda vrôhtes telgan,
hrinon hearmtânas hearde and sâre
drihta bearnum, (dôđ gieta svâ),
of þâm brâd blado bealva gehvilces
sprŷtan ongunnon. Ve þät spell mâgon
välgrimme vyrd vôpê cvîđan,
nales holunge: ac us hearde sceôd
freólecu fæmne þurh forman gylt,
þe viđ metod æfre men gefremeden
eorđbûende, siđđan Adam veard
of godes mûđe gâstê eácen!
Þâ vordê frägn vuldres aldor
Cain, hvær Abel eorđan være.
Him þâ se cystleása cvealmes vyrhta
ädre äfter þon andsvarode:
„Ne can ic Abeles ôr ne fôre,
„hleómæges sîđ: ne ic hyrde väs [62]
„brôđer mînes!“ Him þâ brego engla
gôdspêdig gâst geán þingade:
„Hvät befealdest þu folmum þînum
„vrâđum on välbedd værfästne rinc,
„brôđor þînne, and his blôd tô me
„cleopađ and cîgeđ? Þu þäs cvealmes scealt
„vîte vinnan and on vræc hveorfan
„âvyrged tô vîdan aldre: ne seleđ þe västmas eorđe

---

980) hyge vælmos teah *MS.;* hyge välm ofteáh *Th.;* hygevelm ofteáh *B.* — 986) þæs *MS.*

„vlitige tô voruldnytte, ac heó väldreórê svealh
„hâlgê of handum þînum: forþon heó þe hrôđra oftîhđ,
„glæmes grêne folde. Þu scealt geómor hveorfan
„ârleás of earde þînum, svâ þu Abele vurde
„tô feorhbanan: forþon þu flêma scealt
„vîdlâst vrecan vinemâgum lâđ!“
Him þâ Cain andsvarode, [cvealmes vyrhta]:
„Ne þearf ic ænigre âre vênan
„on voruldrîce, ac ic forvorht häbbe,
„heofona heáhcyning, hyldo þîne, [63]
„lufan and freóde: forþon ic lâstas sceal
„veán on vênum vîde lecgan,
„hvonne me gemîtte mânscyldigne,
„se me feor ođđe neáh fæhđe gemonige
„brôđor cvealmes: ic his blôd âgeát,
„dreór on eorđan. Þu tô däge þissum
„âdêmest me fram duguđe and âdrîfest from
„earde mînum: me tô aldorbanan
„veorđeđ vrâđra sum; ic âvyrged sceal,
„þeóden, of gesyhđe þînre hveorfan.“
Him þâ selfa oncväđ sigora drihten:
„Ne þearft þu þe ondrædan deáđes brôgan
„feorhcvealm nu giet, þeáh þu from scyle
„freómâgum feor fâh gevîtan.
„Gif monna hvelc mundum sînum
„aldrê beneóteđ, hine on cymeđ
„äfter þære synne seofonfeald vracu,
„vîte äfter veorce.“ Hine valdend on [64]
tîrfäst metod tâcen sette,
freođobeácen, freá, þŷ läs hine feónda hvilc
mid gûđþräce grêtan dorste
feorran ođđe neán; hêht þâ from hveorfan
mêder and mâgum mânscyldigne,
cnôsle sînum. Him þâ Cain gevât
gongan geómormôd gode of gesyhđe
vineleás vrecca and him þâ vîc geceás
eástlandum on, êđelstôve
fädergeardum feor: þær him freólecu mæg
ides äfter äđelum eaforan fêdde.

VIII.

Se æresta väs Enos hâten
frumbearn Caines; siđđan [furđum] ongon

1030) brôđorcvealmes *Th. B.* — 1040) gif [þe]?
1056) frumbearn *MS.* sunu *Th. B.*

mid þâm cneómâgum ceaster timbran:
þät väs under volcnum veallfästenna
ærest ealra þâra, þe äđelingas [65]
sveordberende settan hêton.
Þanon his eaforan ærest vôcan
bearn from brŷde on þam burhstede:
se yldesta väs I a r e d hâten
sunu E n o s e s. Siđđan vôcan,
þâ þäs cynnes cneóvrîm ícton,
mægburh C a i n e s. M a l a l e h e l
väs äfter I a r e d e yrfes hyrde
fäder on lâste, ôđ þät he forđ gevât.
Siđđan M a t h u s a l mâgum dælde
bearn äfter bearne brôđrum sînum
äđelinga gestreón, ôđ þät aldorgedâl
frôd fyrndagum fremman sceolde,
lîf oflætan. L a m e h onfêng
äfter fäder däge fletgestealdum,
botlgestreónum: him brŷda tvâ
idesa on êđle eaforan fêddon,
A d a and S e l l a; þâra ânum väs [66]
J a b a l noma, se þurh gleávne geþanc
her-bûendra hearpan ærest
handum sînum hlyn âvehte,
svinsigende svêg, sunu L a m e h e s.
Svylce on þære mægđe maga väs hâten
on þâ ilcan tîd T u b a l C a i n,
se þurh snytro spêd smiđcräftega väs
and þurh môdes gemynd monna ærest
sunu L a m e h e s sulhgeveorces
fruma väs ofer foldan: siđđan folca bearn
æres cûđon and îsernes
burgsittende brûcan vîde. —
Þâ his vîfum tvæm vordum sägde
L a m e h seolfa leófum gebeddum
A d a n and S e l l a n unârlîc spel:
„Ic on morđor ofslôh mînra sumne
„hyldemâga; honda gevemde [67]
„on C a i n e s cvealme mîne,
„fylde mid folmum fäder E n o s e s,
„ordbanan A b e l e s, eorđan sealde
„väldreór veres. Vât gearve,

1057) timbrian *B.* — 1084) smiđ cräftega *Th. B.*; smiđcräftega *Lye.* — 1088) ærest *MS. Jun.* æres *Th.* — 1093) sune *MS. Jun.* suna *Th. B.*

„þät þam lîchryre on lâst cymeđ
„sôđcyninges seofonfeald vracu
„micel äfter mâne: mîn sceal svîđor
„mid grimmê gryrê golden vurđan
„fyll and feorhcvealm, þonne ic forđ scio!

IX.

Þâ vearđ Adame on Abeles gyld
eafora on êđle ôđer fêded,
sôđfäst sunu, þam väs Seth nama:
se väs eádig and his yldrum þâh
freólic tô frôfre, fäder and mêder,
Adame and Evan, väs Abeles gield
on voruldrîce. Þâ vord âcväđ [68
ord moncynnes: „Me êce sealde
„sunu selfa sigora valdend,
„lîfes aldor, on leófes stäl,
„þäs þe Cain ofslôh, and me cearsorge
„mid þŷs magotimbrê of môđe âsceáf
„þeóden usser: him þäs þanc sie!“
Adam häfde, þâ he eft ongan
him tô êđulstäfe ôđres striénan
bearnes be brŷde, beorn ellenrôf,
XXX. and C. þisses lîfes
vintra on vorulde. Us gevritu secgađ,
þät her eahta hund iécte siđđan
mägđum and mäcgum mægburg sîne
Adam on eorđan: ealra häfđe
[niđđa fäder] nigenhund vintra
and XXX. eác, þâ he þâs voruld
þurh gâstgedâl ofgyfan sceolde.
Him on lâste Seth leóf veardode
eafora äfter yldrum, êđelstôl heóld [69]
and vîf begeat: vintra häfde
fîf and hund-teontig, þâ he furđum ongan
his mægburge men geîcean
sunum and dôhtrum. Sethes eafora
se yldesta väs Enos hâten:
se nemde god niđđa bearna
ærest ealra, siđđan Adam stôp
on grêne gräs gâstê geveorđad.
Seth väs gesælig siđđan strŷnde

1105) oþer *MS.* — 1109) Adames *MS.* Adame *D.* — 1128) leód? — 1131) heo *MS.*

seofon vinter her suna and dôhtra
ond eahta-hund: ealra häfde
XII. and nigonhund, þâ seó tîd gevearđ,
þâ he friđgedâl fremman sceolde.
Him äfter heóld, siđđan he of eorđan gevât,
Enos yrfe, siđđan eorđe svealh
sædberendes Sethes lîcê.
He väs leóf gode and lifde her [70]
vintra hund-nigontig, ær he be vîfe her
þurh gebedscipe bearn âstrŷnde:
him þâ cenned vearđ Cainan ærest
eafora on êđle. Siđđan eahta-hund
and fîftyno [vintra] on friđo drihtnes
gleávferhđ häleđ geógođe strŷnde
suna and dôhtra: svealt, þâ he häfde
frôd fyrnvited V. and nigonhund.
Þære cneórisse väs Cainan siđđan
äfter Enose aldordêma,
veard and vîsa: vintra häfde
efne hund-seofontig, ær him sunu vôce.
Þâ vearđ on êđle eafora fêded:
mago Cainanes Malalehel väs hâten.
Siđđan eahta hund äđelinga rîm
and feóvertigum eác feorum geîcte.
Enoses sunu ealra nigonhund
vintra häfde, þâ he voruld ofgeaf, [71]
and tyne eác, þâ his tîddäge
under rodera rûm rîm väs gefylled.
Him on lâste heóld land and yrfe
Malalehel siđđan missera vorn.
Se frumgâra fîf and sixtig
vintra häfde, þâ he be vîfe ongann
bearna strŷnan. Him brŷd sunu
meóvle tô monnum brohte: se maga väs
on his mægđe mînê gefrægê
guma on geógođe Jared hâten.
Lifde siđđan and lissa breác
Malalehel lange mondreáma her,
voruldgestreóna: vintra häfde
fîf and hundnigontig, þâ he forđ gevât,
and eahta-hund; eaforan læfde

1143) of voruld*e* *MS. Edd.* — 1154) fyrnvitet *MS.;* -vintrum *Th. B.*, -vited *gewitzt, peritus (vgl.* metot *für* metod 459 *und* genearvot 2603). — 1160) caines *MS.* — 1165) tîddæge *MS. B.* -daga *Th.* — 1175) bræc *Jun.*

land and leódveard. Longe siđđan [72]
Geared gumum gold brittade:
se eorl väs ädele æfäst häleđ
and se frumgâr his freómâgum leóf;
fîf and hund-teontig on fyore lifde
vintra gebidenra on voruldrîce
and syxtig eác, þâ seó sæl geveard,
þät his vîf sunu on voruld brohte:
se eafora väs Enoc hâten,
freólîc frumbearn. Fäder her þâ gyt
his cynnes forđ cneórîm icte
eafora eahtahund: ealra häfde
V. and syxtig, þâ he forđ gevât,
and nigon-hund eác nihtgerîmes
vine frôd vintres, þâ he þâs voruld ofgeaf
ond Geared þâ gleávum læfde
land and leódveard leófum rince.
Enoch siđđan ealdordôm âhôf, [73]
freođospêd folces vîsa, nalles feallan lêt
dôm and drihtscipe [dædrôf häle],
þenden he hyrde väs heáfodmâga:
breác blæddaga, bearna strŷnde
þreó-hund vintra; him väs þeóden hold,
rodera valdend. Se rinc heonon
on lîchoman lisse sôhte
drihtnes duguđe, nales deáđê svealt
middangeardes, svâ her men dôđ
geonge and ealde, þonne him god heora
æhta and ätvist eorđan gestreóna
on genimeđ and heora aldor somed:
ac he cvic gevât mid cyning engla
of þyssum lænan lîfe fêran
on þâm gearvum, þe his gâst onfêng,
ær hine tô monnum môdor brohte.
He þam yldestan eaforan læfde
folc, frumbearne; V. and syxtig [74]
vintra häfde, þâ he voruld ofgeaf,
and eác III. hund. Þrage siđđan
Mathusal heóld mâga yrfe,
se on lîchaman lengest þisse
voruldd reáma breác, vorn gestrŷnde
ær his svyltdäge suna and dôhtra.
Häfde frôd häle, þâ he from sceolde

1211) lîfe frean *MS. Th. B.* lîfe fram *D.; allein* **frean** *ist sicher nur ein Schreibfehler für den Inf.* **fêran**. — 1219) **þissa**?

niððum hveorfan, nigonhund vintra
and hund-seofontig tô. Sunu äfter heóld
Lamech leódgeard: lange siððan
voruld bryttade; vintra häfde
tvâ and hund-teontig, þâ seó tîd geveard,
þät se eorl ongan äðele cennan
sunu and dôhtor. Siððan lifde
fîf and hundnigontig, freá moniges breác
vintra under volcnum, verodes aldor,
V. hund eác, heóld þät folc teala,
bearna strŷnde: him byras vôcan [75]
eafora and idesa. He þone yldestan
Noe nemde, se niððum ær
land bryttade, siððan Lamech gevât.

X.

Häfde äðelinga aldorvîsa
V. hund vintra, þâ he furðum ongan
bearna strŷnan, þäs þe bêc cveðað.
Sem väs hâten sunu Noes
se yldesta, ôðer Cham,
þridda Jafeth. Þeóda tŷmdon
rûme under roderum, rîm miclade
monna mægðe geond middangeard
sunum and dôhtrum. Þâ giet väs Sethes cynn
leófes leódfruman on lufan svîðe
drihtne dŷre and dômeádig,
ôð þät bearn godes brŷda ongunnon
on Caines cynne sêcan,
vergum folce, and him þær vîf curon [76]
ofer metodes êst monna eaforan,
scyldfulra mägð scŷne and fägere.
Þâ reordade rodora valdend
vrâð moncynne and þâ vordê cväð:
„Ne syndon me on ferhðe freó from gevitene,
„cneóriss Caines, ac me þät cynn hafað
„sâre âbolgen. Nu me Sethes bearn
„torn niviað and him tô nimað
„mägeð tô gemæccum mînra feónda:
„þær vîfa vlite onvôd grome,
„idesa ansîén and êce feónd

1235) Noe *Jun.* Noæ *Th.*
1240) suna? — 1255) freó (= frige *homines*) *MS.* frêcne *Dict.* — 1256) cneorisn *MS.* cneoriss *Dict.*

„folcdriht vera, þâ ær on friđe vêron.“
Siđđan hund-tvelftig geteled rîmê
vintra on voruldc vräce bisgodon
fæge þeódа; hvonne freá volde
on værlogan vîte settan
and on deáđ slean dædum scyldige
gigantmäcgas gode unleófe, [77]
micle mânsceađan metode lâđe,
þâ geseah selfa sigora valdend,
hvät väs monna mânes on eorđan
and þät hie væron vomma þrîste
invitfulle. He þät unfägere
vera cneórissum gevrecan þohte,
forgrîpan gumcynne grimme and sâre
heardum mihtum: hreáv hine svîđe,
þät he folcmægđa fruman âvealhte,
äđelinga ord, þâ he Adam sceôp.
Cväđ þät he volde for vera synnum
eall âæđan, þät on eorđan väs,
forleósan lîca gehvilc, þâra þe lîfes gâst
fäđmum þeahte: eall þät freá volde
on þære tôveardan tîđe âcvellan,
þe þâ neálæhte niđđa bearnum.
Noe väs gôd, nergende leóf,
svîđe gesælig, sunu Lameches [78]
dômfäst and gedêfe. Drihten viste,
þät þäs äđelinges ellen dohte
breóstgehygdum; forþon him brego sägde
hâlig ät hleóđre, helm allvihta,
hvät he fâh verum fremman volde:
geseah unrihtê eorđan fulle,
sîde sælvongas synnum gehladene,
vidlum gevemde. Þâ valdend spräc
nergend usser and tô Noe cväđ:
„Ic ville mid flôde folc âcvellan
„and cynna gehvilc cucra vuhta,
„þâra þe lyft and flôd lædađ and fêdađ,
„feoh and fuglas: þu scealt friđ habban
„mid sunum þînum, þonne sveart väter
„vonne välstreámas verodum svelgađ
„sceađum scyldfullum. Ongyn þe scip vyrcan,
„merehûs micel, on þam þu monegum scealt
„reste gerýman, and rihte setl [79]

1265) þonne?! — 1280) â ædan *MS. Edd.* — **1285) god** *(deo) B.* — 1291) fâh-verum *Th. B.*

„ælcum, äfter âgenum, eorđan tudre!
„gescype scylfan on scipes bôsme!
„þu þät fär gevyrc fiftiges vîd,
„þrittiges heáh, þreó-hund lang
„elngemeta and viđ ŷđa gevyrc
„gefêg fäste! Þær sceal fäsl vesan
„cvic lifigendra cynna gehvilces
„on þät vudufästen vôcor gelæded
„eorđan tudres; earc sceal þŷ mâre!“
Noe fremede, svâ hine nergend hêht,
hŷrde þam hâlgan heofoncyninge,
ongan ôfostlîce ŷđhof vyrcan,
micle merecieste; mâgum sägde,
þät väs þreálîc þing þeódum tôveard,
rêđe vîte: hie ne rôhton þäs.
Geseah þâ ymb vintra vorn værfäst metod
geofonhûsa mæst gearo hlifigean,
innan and ûtan eorđan lîmê [80]
gefästnod viđ flôde, fär Noes,
þŷ sêlestan; þät is syndrig cynn:
symle biđ þŷ heardra, þê hit hreóh väter
svearte sæstreámas svîđor beátad.
Þâ tô Noe cväđ nergend usser:
„Ic þe þäs mîne, monna leófost,
„väre gesylle, þät þu veg nimest
„and feora fäsl, þe þu ferian scealt
„geond deóp väter dägrîmes vorn
„on lides bôsme. Læd, svâ ic þe hâte,
„under earce bord eaforan þîne,
„frumgâran þrŷ, and eóver feóver vîf!
„ond þu seofone genim on þät sundreced
„tudra gehvilces geteled rîmes,
„þâra þe tô mete mannum lifige,
„and þâra ôđera ælces tvâ! [81]
„svilce þu of eallum eorđan västmum
„viste under vægbord verodum gelæde,
„þâm þe mid sceolon mereflôd nêsan!
„fêd freólîce feora vôcre,
„ôđ ic þære lâfe lagosîđa eft
„reorde under roderum rŷman ville!
„Gevît þu nu mid hîvum on þät hof gangan,

1307) þær *MS.* þät *Th.* — 1309) gevylc? *Diet.* — 1310) gefêg fäste *Th. B.* gefêg fäste *Diet.* — 1311) cvic-lifigendra *Th.* — 1314) freme *(strenuus?) MS. Th. (vgl. Beov.* 1932); fremede *B.* — 1316) þät hof *MS. Edd.* — 1338) ođerra *Jun.*

„gasta verode! ic þe gôdne vât
„fästhydigne: þu eart freoðo vyrðe,
„âra mid eaforum. Ic on andvlitan
„nu ofer seofon niht sîgan læte
„vällregn ufan vîdre eorðan.
„Feóvertig daga fæhðe ic ville
„on veras stælan and mid vægþreáte
„æhta and âgend eall âcvellan,
„þâ be-ûtan beóð earce bordum,
„þonne streámracu stîgan onginneð.“ [82]
Him þâ Noe gevât, svâ hine nergend hêt,
under earce bord eaforan lædan,
veras on vægþel and heora vîf somed;
and eall, þät tô fäsle freá älmihtig
habban volde, under hrôf gefôr
tô heora ætgifan, svâ him älmihtig
voroda drihten þurh his vord âbeád.
Him on hôh beleác heofonrîces veard
merehûses mûð mundum sînum,
sigora valdend, and segnade
earce innan âgenum spêdum
nergend usser. Noe häfde
sunu Lameches syx-hund vintra,
þâ he mid bearnum under bord gestâh
gleáv mid geógoðe be godes hæse
dugeðum dŷrum. Drihten sende
regn from roderum and eác rûme lêt
villeburnan on voruld þringan [83]
of ædra gehvære, êgorstreámas
svearte svôgan: sæs up stigon
ofer stäðveallas. Strang väs and rêðe,
se þe vätrum veóld, vreáh and þeahte
mânfæhðu bearn middangeardes
vonnan vægê, vera êðelland
hof hergode: hygeteónan vräc
metod on monnum. Mere svîðe grâp
on fæge folc feóvertig daga,
nihta ôðer svilc: nîð väs rêðe,
vällgrim verum. Vuldorcyninges
ŷða vræcon ârleásra feorh
of flæschoman. Flôd ealle vreáh
hreóh under heofonum heá beorgas
geond sîdne grund and on sund âhôf
earce from eorðan and þâ äðelo mid,

1355) sveart racu *MS.* streám-racu *Diet.*

þâ segnade selfa drihten
scyppend usser, þâ he þät scip beleác. [84]
Siđđan vîde râd volcnum under
ofer holmes hrincg hof sêleste,
fôr mid fearme: fâre ne môston
vægliđendum vätres brôgan
hæste hrînan, ac hie hâlig god
ferede and nerede. Fîftena stôd
deóp ofer dûnum se drènceflôd
monnes elna. Þät is mæro vyrd:
þam ät niéhstan väs nân tô gedâle,
nymđe heá väs âhafen on þâ heán lyft,
þâ se êgorhere eorđan tuddor
eall âcvealde, buton þät earce bord
heóld heofona freá, þâ hine hâlig god
êce upp forlêt edniovne
streámum stîgan, stîđferhđ cyning.
Þâ gemunde god merelîđende
sigora valdend sunu Lameches [85]
and ealle þâ vôcre, þe he viđ vätre beleác,
lîfes leóhtfruma, on lides bôsme.
Gelædde þâ vîgend veroda drihten
vordê ofer vîd land. Villflôd ongan
lytligan eft; lago ebbade
sveart under svegle: häfde sôđ metod
eaforum êgstreám eft gecyrred,
[rodor]- torht ryne regn gestilled.
Fôr fâmig scip L. and C.
nihta under roderum, siđđan nägled bord,
fär sêleste, flôd up âhôf,
ôđ þät rîmgetäl rêđre þrage
daga forđ gevât. Þâ on dûnum gesät
heáh mid hläste holm-ärna mæst,
earc Noes, þe Armenia
hâtene syndon: þær se hâlga bâd [86]
sunu Lameches sôđra gehâta
lange þrage, hvonne him lîfes veard
freá ælmihtig frêcenra sîđa

1394) fearm *Altn.* farmr *Schiffsfracht.* — 1396) hrînon *MS.* — 1398) sædrence flôd *MS. Th.;* se drencflôd *Diet.* — 1400) þam *sc.* fâre. — 1401) heó *MS. Th. B.* — 1405) ed monne *MS. Th. B.;* edniovne *Diet.;* hine *beziehe ich auf* êgorhere. — 1412) vorde *MS.* vind *Th. B.* — 1416) torhtryne regn *MS. Edd.;* rodortorht *Nom. (sc. Gott) und* ryne *Acc. mit der Appos.* regn.

reste âgeâfe, þæra he rûme dreáh,
þâ hine on sunde geond sîdne grund
vonne ŷða vîde bæron.
Holm väs heononveard; häleð langode
vægliðende svilce vîf heora,
hvonne hie of nearve ofer nägled bord
ofer streámstaðe stäppan môsten
and of enge ût æhta lædan.
Þâ fandode forðveard scipes,
hväðer sincende sæflôd þâ gyt
være under volcnum: lêt þâ ymb vorn daga,
þäs þe heáh hlioðo hordê onfêngon
and äðelum eác eorðan tudres,
sunu Lameches sveartne fleógan
hrefn ofer heáhflôd of hûse ût. [87]
Noe tealde, þät he on neód hine,
gif he on þære lâde land ne funde,
ofer sîd väter sêcan volde
on vægþele eft. Him seó vên geleáh;
ac se feónd gespearn fleótende hreáv:
salvigfeðera sêcan nolde.
He þâ ymb seofon niht sveartum hrefne
of earce forlêt äfter fleógan
ofer heáh väter hasve culufran
on fandunga, hväðer fâmig sæ
deóp þâ gyta dæl ænigne
grênre eorðan ofgifen häfde.
Heó vîde hire villan sôhte
and rûme fleáh: nô hveðere reste fand,
þät heó for flôde fôtum ne meahte
land gespornan ne on leáf treoves [88]
steppan for streámum; ac væron steáp hleoðo
bevrigen mid vätrum. Gevât se vilda fugel
on æfenne earce sêcan
ofer vonne væg, vêrig sîgan
hungri tô handa hâlgum rince.
Þâ väs culufre eft of côfan sended
ymb vucan vilde: seó vîde fleáh,
ôð þät heó rûmgâl reste stôve
fägere funde and þâ fôtum stôp
on beám hŷre; gefeah blîðemôd,
þäs þe heó gesette svîðe vêrig

1428) þære *MS. Th. B.* þæra *geht auf* sîða *und ist Attraction.* — 1436) forðveard *MS.* frôd veard *B.* — 1447) feónd *nach Thorpe Participium (exulting);* feónde? — 1466) rûmgal?

on treoves telgum, torhtum moste:
heó federa onsceôc, gevât fleógan eft
mid lâcum hire, lîdend brohte
elebeâmes tvîg ân.tô handa,
grêne blæde. Pâ ongeat hrade [89]
flôtmonna freá, þät väs frôfor cumen,
earfodsîda bôt. Pâ gyt se eádega ver
ymb vucan þriddan vilde culufran
âne sende; seó eft ne com
tô lide fleógan, ac heó land begeat,
grêne bearvas: nolde gladu æfre
under salved bord syddan ätŷvan
on þellfästenne, þâ hire þearf ne väs.
Pâ tô Noe spräc nergend usser
heofonrîces veard hâlgan reorde:
„Pe is êdelstôl eft gerŷmed,
„lisse on lande lagosîda rest
„fäger on foldan. Gevît on fređo gangan
„ût of earce and on eordan bearm [90]
„of þam heán hofe hîvan læd þu
„and ealle þâ vôcre, þe ic vægþreá on
„lîde nerede, þenden lago häfde
„þrymmê geþeahte þriddan êdyl."
He fremede svâ and freán hŷrde,
stâh ofer streámveall, svâ him seó stefn bebeád,
lustum miclum and âlædde þâ
of vægþele vrâdra lâfe.

XI.

Pâ Noe ongan nergende lâc
rædfäst redian and recene genam
on eallum dæl æhtum sînum,
þâm þe him tô dugedum drihten sealde,
gleáv tô þam gielde and þâ gode selfum
torhtmôd häle tiber onsägde,
cyninge engla. Hûru cûd dyde
nergend usser, þâ he Noe
gebletsade and his bearn somed, [91]

1472) hîre = hŷre? — 1469) blædæ *Th.* — 1491) hliđe *MS. Th.* lîđe *B. Diet.* — 1492) þridda *MS. Th. B. Dietrich (vgl. Letzteren zu unsrer Stelle).* — 1496) vätra? vađma, vađema? (*s. v.* 1549).

1498) ređran *MS.* rêđran *Th.* rênian *B.* rêđra *Grimm;* rediian *(anordnen) Diet.* — 1499) on *MS.* of *Edd.*

þät he þät gyld on þanc âgifen häfde
and on geógođhâde gôdum dædum
ær geearnod, þâ him ealra väs
âra êste älmihtig god
dômfäst dugeđa. Þâ gyt drihten eväđ
vuldres aldor vord tô Noe:
„Tŷmađ nu and tiedrađ, tîres brûcađ,
„mid gefeán fryđo! fyllađ eorđan
„eall geîccađ! eóv is êđelstôl,
„holmes hläst and heofonfuglas
„and vildu deór on geveald geseald,
„eorđe älgrêne and eácen feoh.
„Næfre ge mid blôde beódgereordu
„unârlîce eóvre þicgeađ
„besmiten mid synne sâvldreórê!
„ælc hine selfa ærest begrindeđ
„gâstes dugeđum, þæra þe mid gâres orde [92]
„ôđrum aldor ôđþringeđ: ne þearf he þŷ edleánê gefeón
„môdegeþancê, ac ic monnes feorh
„tô slagan seđe svîđor mîclê
„and tô brôđorbanan, þäs þe blôdgyte
„vällfyll veres væpnum gespêdeđ,
„morđ mid mundum. Mon väs tô godes
„anlîcnesse ærest gesceapen:
„ælc hafađ mâgvlite metodes and engla,
„þâra þe healdan vile hâlige þeávas.
„Veaxađ and vridađ, vilna brûcađ
„âra on eorđan! äđelum fyllađ
„eóvrê fromcynnê foldan sceátas,
„teámum and tudrê! Ic eóv treóve þäs
„mîne selle, þät ic on middangeard
„næfre êgorhere eft gelæde,
„väter ofer vîd land: ge on volcnum þäs [93]
„oft gelôme andgiettâcen
„mâgon sceávigan, þonne ic scûrbogan
„mînne ieve, þät ic monnum þâs
„være gelæste, þenden voruld standeđ.“
Þâ väs se snotra sunu Lameches

1508) ær *MS. Th.* âre *B.* þät him? — 1513) fyllađ *MS. Subst. (Füllung) gebildet wie* drohtađ, folgađ. — 1515) heofonfugla *MS.* -as *Th. Diet.* — 1522) þære *MS.* þæra *Th. B.* — 1525) seđe *MS. Th.* sette *oder* âsêce *Bout.;* sêce *Diet.* (*requiro*)*; ich glaube nicht, dass etwas zu ändern ist;* seđian *ist identisch mit jenem* syđđan *Beov.* 1106, *welches dem Zusammenhang nach nur* ulcisci *bedeuten kann.* — 1532) vridađ *MS. Th.* vridiađ *B.*

of fere âcumen flôde on lâste
mid his eaforum þrîm, yrfes hyrde,
and heora feóver vîf nemde væron Phercoba,
Olla, Olliva, Ollivani,
[þâ vid flôde nerede freá älmihtig]
værfäst metod vätra lâfe.
Häled hygerôfe hâtene væron
suna Noes Sem and Cham,
Jafed þridda: from þâm gumrincum
folc geludon and gefylled veard
eall þes middangeard monna bearnum. —
Þâ Noe ongan nivan stefne [94]
mid hleómâgum hâm stadelian
and tô eordan him ætes tilian,
von and vorhte, vîngeard sette,
seóv sæda fela, sôhte georne,
þät him vlitebeorhte västmas brohte
geârtorhte gife grêne folde.
Þâ þät geeode, þät se eádega ver
on his vîcum veard vînê druncen,
sväf symbelvêrig and him selfa sceáf
reáf of lîce, svâ gerysne ne väs,
läg þâ limnacod: he lyt ongeat,
þät him on his inne svâ earme gelamp,
þâ him on hredre heáfodsvîma
on þäs hâlgan hofe heortan clypte.
Svîde on slæpe sefa nearvode,
þät he ne mihte on gemynd drepen
hine handum self mid hrägle vrión [95]
and sceome þeccan, svâ gesceapu væron
verum and vîfum, siddan vuldres þegn
ussum fäder and mêder fŷrenê sveordê
on lâste beleác lîfes êdel.
Þâ com ærest Cam in sîdian,
eafora Noes, þær his aldor läg
ferhde forstolen: þær he freóndlîce
on his âgenum fäder âre ne volde
gesceávian ne þâ sceonde hûru
hleómâgum helan; ac he hlihende
brôdrum sägde, hû se beorn hine
reste on recede. Hie þâ rade stôpon,
heora andvlitan in bevrigenum

1546) percoba *MS.* — 1547) olliua olliuani *MS.* — 1560) þâ S. — 1571) on gemynd-drepen *Th. B.* on gemynd drepen *Dict.* 1572) vryon *MS.*

under lođum listum, þät hie leófum men
geóce gefremede: gôde væron begen
Sem and Jafeđ. Þâ of slæpe onbrägd [96]
sunu Lamehes and þâ sôna ongeat,
þät him cynegôdum Cham ne volde,
þâ him väs âre þearf, ænige cŷđan
hyldo and treóva. Þät þam hâlgan väs
sâr on môde, ongan þâ his selfes bearn
vordum vyrgean, cväđ þät he vesan sceolde
heán under heofnum hleómâga þeóv
Cham on eorđan: him þâ cvyđe syđđan
and his fromcynne frêcne scôdon.
Þâ nyttade Noe siđđan
mid sunum sînum sîdan rîces
þreó-hund vintra þisses lîfes
freó men äfter flôde and fîftig eác: þâ he forđ gevât.

XII.

Siđđan his eaforan eád bryttedon,
bearna strŷndon: him väs beorht velâ.
Þâ vearđ Jafeđe geógođ âfêded,
hyhtlîc heorđverod heáfodmâga,
suna and dôhtra. He väs selfa til, [97]
heóld â rîce êđeldreámas,
blæd mid bearnum, ôđ þät breósta hord
gâst ellorfûs gangan sceolde
tô godes dôme: Geomor siđđan
fäder flettgesteald freóndum dælde
svæsum and gesibbum, sunu Jafeđes;
þäs teámes väs tuddor gefylled
unlytel dæl eorđan gesceafta. —
Svilce Chame suno cende vurdon
eaforan on êđle: þâ yldestan
Chus and Cham hâtene væron,
ful freólîce feorh, frumbearn Chames.
Chus väs äđelum heáfodvîsa,
vilna brytta and voruldduguđa
brôđrum sînum, botlgestreóna
fäder on lâste, siđđan forđ gevât
Cham of lîce, þâ him cvealm gesceode. [98]
Se magoræsva mægđe sînre

1601) freó men *zu tilgen?*
1615) Chames *MS. Th. B.* Chame *Dict.* — 1617) Cham = Canaan. — 1623) gesceod *MS.* gesceode *Dict.*

dômas sägde, ôđ þät his dôgora väs
rîm âurnen: þâ se rinc âgeaf
eorđcunde eád, sôhte ôđer lîf,
fäderne hređer. Frumbearn siđđan
eafora Chuses yrfestôle veold,
vîdmære ver. Svâ us gevritu secgeađ,
þät he moncynnes mæste häfde
on þâm mældagum mägen and strengo:
se väs Babylônes bregorîces fruma,
ærest äđelinga êđelþrym onhôf,
rýmde and rærde. Reord väs þâ gieta
eorđbûendum ân gemæne.
Svilce of Cames cneórisse vôc
vermægđa fela, of þâm vîd folc
cneórîm micel cenned væron. — [99]
Pâ vearđ Seme suna and dôhtra
on voruldrîce vorn âfêded,
freóra bearna, ær þon forđ cure
vintrum välreste verodes aldor.
On þære mægđe væron men tile,
þâra ân väs Eber hâten,
eafora Semes: of þam eorle vôc
unrîm þeóda, þâ nu äđelingas
ealle eorđbûend Ebrêi hâtađ.
Geviton him þâ eástan æhta lædan,
feoh and feorme: folc väs ânmôd;
rôfe rincas sôhton rûmre land,
ôđ þät hie becômon corđrum miclum
folc fêrende, þær hie fästlîce
äđelinga bearn eard genâmon.
Gesetton þâ Sennar sîdne and vîdne
leóda ræsvan leófum mannum:
heora geârdagum grêne vongas [100]
fägre foldan him forđvearde
on þære dägtîde duguđe væron
vilna gehvilces veaxende spêd.

1627) eorđ-cunde *MS.* -cundne *D.; nach Phön.* 319 *ist* eád *n.* — 1628) fäderne bređer *MS. Th. B. Diet.;* rinc *und* magoræsva *beziehe ich auf Chus;* fäderne hređer *Appos. zu* ôđer lîf: *er suchte den Schooss Gottes des Vaters, wie es sonst heisst: er ward aufgenommen in Abrahams Schooss.* — 1628[a] — 35[b] *ist von Simson die Rede.* — 1633) brego, rîces *Th. B.* — 1637) *i. e. Canaans.*

XIII.

Þâ þær mon mänig be his mægvine
äðeling ânmôd ôðerne bäd,
þäs hie him tô mærðe, ær seó mengeo eft
geond foldan bearn tôfaran sceoldon
leóda mægðe on landsôcne,
burh gevorhte and tô beácne torr
up ârærde tô rodortunglum,
þäs þe hie gesôhton Sennera feld,
svâ þâ foremeahtige folces ræsvan
þâ yldestan oft and gelôme
liðsum gevunedon: lârum sôhton
veras tô veorce and tô vrôhtscipe,
ôð þät for vlence and for vonhygdum
cŷðdon cräft heora, ceastre vorhton
and tô heofnum up hlädre rærdon, [101]
strengum stêpton stænenne veall
ofer monna gemet mærða georne
häleð mid honda. Þâ com hâlig god
vera cneórissa veorc sceávigan,
beorna burhfästen and þät beácen somed,
þe tô roderum up ræran ongunnon
Adames eaforan, and þäs unrædes
stîðferhð cyning steóre gefremede,
þâ he rêðemôð reorde gesette
eorðbûendum ungelice,
þät hie þære spæce spêd ne âhton.
Þâ hie gemîtton mihtum spêdge
teoche ät torre getalum myclum
veorces vîsan: ne þær vermægða
ænig viste, hvät ôðer cväð.
Ne meahte hie gevurðan veall stænenne
up forð timbran, ac hie earmlîce
heápum tôhlôdon hleóðrum gedælde: [102]
väs ôðere æghvilc vorden
mægburh fremde, siððan metod tôbräd
þurh his mihta spêd monna spræce.
Tôfôran þâ on feóver vegas
äðelinga bearn ungeþeóde

1664) bearn *MS. Edd.* bearm *Manning!* — 1675) hlædræ *MS.* — 1676) stænnene *Th. B.* — 1686) spæce *MS. Th.* spræce *B.* — 1688) torre *MS. Th.* getal *agilitas*, *Nhd.* Gezaller; *vgl.* getal *Ahd.* gezal *agilis*, *Ahd.* gazellî *velocritas*, zello *Kreisel und Nhd.* zallern *in rathlosen Eifer gerathen.*

on landsôcne: him on lâste bu
stîdlîc stântorr and seó steápe burh
samod sâmvorht on Sennar stôd.

XIV.

Veôx þâ under volcnum and vridade
mægburh Semes, ôd þät mon âvôc
on þære cneórisse cynebearna rîm,
þancolmôd ver þeávum hydig.
Vurdon þam ädelinge eaforan âcende
in Babilône bearn âfêded
freólîcu tu, and þâ frumgâran
häled higerôfe hâtene væron
Abraham and Aaron. Þâm eorlum väs
freá engla bâm freód and aldor. [103]
Þâ veard Aarone eafora fêded
leóflîc on lîfe, þam väs Loth noma.
Þâ magorincas metode geþungon
Abraham and Loth unforcûdlîce,
svâ him from yldrum ädelu væron,
on voruldrîce: forþon hie vîde nu
dugedum dêmad drihta bearn.
Þâ þäs mæles väs mearc âgongen,
þät him Abraham idese brohte
vîf tô hâme, þær he vîc âhte,
fäger and freólîc: seó fæmne väs
Sarra hâten, svâ us secgead bêc.
Hie þâ vintra fela voruld bryttedon,
sinc ätsomne sibbe heóldon
geâra mengeo. Nô hvädre gifede veard
Abrahame þâ gyt, þät him yrfeveard
vlitebeorht ides on voruld brohte,
Sarra Abrahame, suna and dôhtra. [104]
Gevât him þâ mid cnôsle ofer Caldêa folc
fêran mid feorme fäder Abrahames:
snotor mid gesibbum sêcean volde
Cananêa land. Hine cneóvmægas
metode gecorene mid sîdedon
of þære êdeltyrf, Abraham and Loth.
Him þâ cynegôde on Carran
ädelinga bearn eard genâmon,

1710) Âran *Dietr.* — 1711) freod *MS.* freónd *Th. B.* (*vgl.*
3). — 1718) dêmad *MS.* dômiad *Dietr.*; bearnum *MS.* bearn
r.

veras mid vîfum. On þâm vîcum his
fäder Abrahames feorh gesealde,
værfäst häle: vintra häfde
tvâ hund-teontig geteled rîmê
and fîfe eác, þâ he ford gevât
misserum frôd metodsceaft seon.

XV.

Pâ se hâlga spräc heofonrîces veard
tô Abrahame, êce drihten:
„Gevît þu nu fêran and þîne fare lædan [105]
„ceápas tô cnôsle! Carran ofgif,
„fäder êdelstôl! far, svâ ic þe hâte,
„monna leófost, and þu mînum vel
„lârum hŷre and þät land gesêc,
„þe ic þe älgrêne ŷvan ville,
„brâde foldan! Pu gebletsad scealt
„on mundbyrde mînre lifigan:
„gif þe ænig eordbûendra
„mid veán grêted, ic hine vergdo on
„mîne sette and môdhete,
„longsumne nîd; lisse selle
„vilna västme þâm þe vurdiad.
„Purh þe eordbûende ealle onfôd
„folcbearn freodo and freóndscipe
„blisse mînre and bletsunge
„on voruldrîce. Vridende sceal
„mægde þînre monrîm vesan
„svîde under svegle sunum and dôhtrum, [106]
„ôd þät fromcynnê folde veorded,
„þeódlond monig, þînê gefylled."
Him þâ Abraham gevât æhte lædan
of Assyria êdelmearce
gumcystum gôd, goldê and seolfrê
svîdfeorm and gesælig, svâ him sigora veard
valdend usser þurh his vord âbeád,
ceápas from Carran: sôhton Cananêa
lond and leódgeard. Pâ com leóf gode
on þâ êdelturf idesa lædan,
svæse gebeddan and his suhtrian
vîf on villan. Vintra häfde

1747) Carram *MS.* Carran *Diet.* — 1765) fromcyme *MS.* *Th. B.* -cynne *Diet.* — 1768) Egipta *MS.* *Edd.* *ein offenbarer Fehler für* Assiria.

fîf and hund-seofontig, þâ he faran sceolde,
Carran ofgifan and cneóvmâgas.
Him þâ fêran gevât, fäder älmihtiges
lâre gemyndig, land sceávian
geond þâ folcsceare be freán hæse
Abraham vîde, óð þät ellenrôf [107]
tô Sicem com sîðê spêdig,
cynne Cananêis. Þâ hine cyning engla
Abrahame iêvde selfa
dômfäst vereda and drihten cväð:
„Þis is seó eorðe, þe ic älgrêne
„tudre þînum torhte ville
„västmum gevlô on geveald dôn,
„rûme rîce!“ Þâ se rinc gode
vibed vorhte and þâ valdende
lîfes leóhtfruman lâc onsägde,
gâsta helme. Him þâ gyt gevât
Abraham eástan eágum vlîtan
on landa cyst (lisse gemunde,
heofonveardes gehât, þâ him þurh hâlig vord
sigora sôðcyning self gecŷðde),
óð þät drihtveras duguðum gefôran,
þær is botlvela Bethlem hâten: [108]
beorn blîðemôd and his brôðor sunu
forð oferfôran folcmæro land
eástan mid æhtum, æfäste men,
veallsteápan hleoðu and him þâ vîc curon,
þær him vlitebeorhte vongas geþûhton.
Abraham þâ ôðerê sîðê
vibed vorhte: he þær vordum god
torhtum cîgde, tiber onsägde
his lîffreán. Him þäs leán âgeaf
nalles hneávlîce þurh his hand metend
on þam glêdstyde gumcystum til.

XVI.

Þær ræsbora þrage siððan
vîcum vunode and vilna breác,
beorn mid brŷde, óð þät brôhþreá
Cananêa vearð cynne getenge,
hunger se hearda, hâmsittendum

1783) Siem *MS.* Sicem *Dietrich.* — 1784) Cananêa? — 1797) selfcyning sôð *MS.* sôðcyning self *Diet.* — 1799) botl vela *MS.* botl velig *Th. B.*

välgrim verum. Him þâ vîshydig [109]
Abraham gevât on Egypte
drihtne gecoren drohtađ sêcan,
fleáh værfäst veán: väs þät vîte tô strang.
Abraham mađelode, geseah Egypta
hornsele hvîte and heá byrig
beorhte blîcan, ongan þâ his brŷd freá
vîshydig ver vordum læran:
„Siđđan Egypte eágum môton
„on þînne vlite vlitan vlance monige,
„þonne äđelinga eorlas vênađ,
„mæg älfsciéno, þät þu mîn sie
„beorht gebedda, þe vile beorna sum
„him geágnian, ic me onêgan mäg,
„þät me vrâđra sum væpnes ecge
„feor freóndmynde feorê beneóte. [110]
„Saga þu, Sarra, þät þu sie sveostor mîn,
„lîces mæge, þonne þe leódveras
„fremde fricgen, hvät sie freóndlufu
„ellþeódigra uncer tvega
„feorren cumenra: þu him fäste hel
„sôđan spræce! svâ þu mînum scealt
„feore gebeorgan, gif me freođo drihten
„on voruldrîce valdend usser
„an älmihtig, svâ he ær dyde,
„lengran lîfes, se us þâs lâde sceôp,
„þät ve on Egiptum âre sceolde
„fremena friclan and us fremu sêcan.“
Þâ com ellenrôf eorl sîđian
Abraham mid æhtum on Egypte,
þær him folcveras fremde væron,
vine uncûđe. Vordum spræcon
ymb þäs vîfes vlite vlonce monige
dugeđum dealle: him drihtlîcu [111]
mæg on vlite môdgum mänegum þûhte
cyninges þegnum. Hie þät cûđ dydon
heora folcfreán and fägerra lyt
for äđelinge idesa sunnon,
ac hie Sarran svîđor miclê
vynsumne vlite vordum hêredon,

1821) and *Præp. c. Dativ.* — 1829) on agen *MS.* onêgan *Th.* — 1831*) for *MS.* feor *Diet.* — 1850) on vlite *MS. Jun.* onvlite *Th. B.; vielleicht* on mægvlite. — 1852) lyt *MS. Diet.* gyt *Th.* fägerro *MS. Gen. Plur. Compar.* (*vgl.* Egypto 1866). — 1853) idese *MS. Edd.*

ôđ þät he lædan hêht leóflîc vîf
tô his selfes sele. Sinces brytta
ädelinga helm hêht Abrahame
dugudum stêpan. Hvädere drihten veard
freá Faraone fâh and yrre
for vîfmyne: þäs vrâđe ongeald
hearde mid hîvum hägstealda vyn.
Ongät hvädere gumena aldor,
hvät him valdend vräc vîtesvingum: [112]
hêht him Abraham tô egsan geþreádne
brego Egipta and him brŷd âgeaf
vîf tô gevealde, hêht him vine ceósan
ellor ädelingas ôđre dugede.
Âbeád þâ þeódcyning þegnum sînum
ombihtscealcum, þät hie hine ârlîce
ealles onsundne eft gebrohten
of þære folcsceare, þät he on friđe være.

XVII.

Þâ Abraham æhte lædde
of Egypta êđelmearce:
hie ellenrôfe idese feredon,
brŷd and bêgas, þät hie tô Bethlem
on cûde vîc ceápas læddon
eádge eordvelan ôdrê sîđê,
vîf and villan and heora voruldgestreón.
Ongunnon him þâ bytlian and heora burh ræran [113]
and sele settan, salo nivian.
Veras on vonge vibed setton
neáh þam þe Abraham æror rærde
his valdende, þâ [he] vest ancom:
þær se eádga eft êcan drihtnes
nivan stefne noman veordade;
tilmôdig eorl tiber onsägde
þeódne engla, þancode svîđe
lîfes leóhtfruman lisse and âre.
Vunedon on þâm vîcum, häfdon vilna geniht
Abraham and Loth, eád bryttedon,
ôđ þät hie on þam lande ne meahton leng somed
blædes brûcan and heora begra þær
æhte habban, ac sceoldon ârfäste

1862) hägstealdra *MS. Edd.* — 1866) egipto *MS.*
1879) and villan *MS.* on villan *Th. B.;* and vylna? *(ancillas?) Th.* and *Præposition?* — 1884) þâ vestan com *MS. Edd.*

þâ rincas þŷ rûmor sêcan
ellor êđelseld. Oft væron teónan
værfästra vera veredum gemæne, [114]
heardum hearmplega. Pâ se hâlga ongan
âra gemyndig Abraham sprecan
fägre tô Lothe: „Ic eom fädera þîn
„sibgebyrdum, þu mîn suhterga;
„ne sceolon unc betveónan teónan veaxan,
„vrôht vriđian: ne þät ville god!
„ac vit synt gemâgas: unc gemæne ne sceal
„elles âviht nymđe eall tela
„lufu langsumu! nu þu, Loth, geþenc,
„þät unc môdige ymb mearce sittađ
„þeóda þrymfäste þegnum and gesîđđum,
„folc Cananêa and Feresita,
„rôfum rincum: ne villađ rûmor unc
„landriht heora. Forþon vit lædan sculon
„teónvît of þisse stôve and unc stađolvangas
„rûmor sêcan: ic ræd sprece, [115]
„bearn Arones, begra uncer,
„sôđne secge. Ic þe selfes dôm
„lîfe, leófa! leorna þe seolfa
„and geþancmeta þînê môdê,
„on hvilce healfe þu ville hvyrft dôn
„cyrran mid ceápe, nu ic þe cyst âbeád!“
Him þâ Loth gevât land sceávigan
be Jordane, grêne eorđan:
seó väs vätrum veaht and västmum þeaht,
lagostreámum leoht and gelîc godes
neorxna vange, ôđ þät nergend god
for vera synnum vylme gesealde
Sodoman and Gomorran, sveartan lîge.
Him þâ eard geceás and êđelsetl
sunu Arones on Sodoma byrig,
[lædde eall þider] æhte sîne, [116]
beágas from Bethlem and botlgestreón,
velan, vunden gold. Vunode siđđan
be Jordane geâra mänego:
þær folcstede fägre væron,
men ârleáse metode lâđe.
Væron Sodomisc cynn synnum þrîste,

1898) hearmplegan *(Instr.) Diet.;* heardum *Appos. zu* veredum *und* hearmplega *(MS.) zu* teónan. — 1909) Feretia *MS. Th. B.* Feresita *Diet.* — 1912) teón vit *Th. B.* teónvît *(Zank) Diet.* — 1924) on *MS. B.* ôđ *Th. Diet.*

dædum gedvolene: drugon heora selfra
êcne unræd. Æfre ne volde
þâm leódþeávum Loth onfôn,
ac he þære mægðe monvîsan fleáh,
þeáh þe he on þam lande lifian sceolde,
fâcen and fyrene, and hine fägre heóld
þeávfäst and geþyldig on þam þeódscipe
emne þon gelîcost lâra gemyndig,
þe he ne cûðe, hvät þâ cynn dydon.
Abraham vunode êðeleardum
Cananêa forð: hine cyning engla
metod moncynnes mundbyrde heóld, [117]
vilna västmum and voruldduguðum,
lufum and lissum; forþon his lof secgað
vîde under volcnum vera cneórisse,
fullvona bearn. He freán hŷrde
êstum on êðle, þenden he eardes breác,
hâlig and higefrôd: næfre hleóvlora
ät edvihtan æfre veorðeð
feorhberendra forht and acol
mon for metode, þe him äfter [mundbyrde] â
þurh gemynda spêd môdê and dædum
vordê and gevittê vîsê þancê [118]
óð his ealdorgedâl ôleccan vile!

XVIII.

Þâ ic aldor gefrägn Elamitarna
fromne folctogan fyrd gebeódan,
Orlahomor: him Ambrafel
of Sennar sîdê vorudê
fôr on fultum. Geviton hie feóver þâ
þeódcyningas þrymmê miclê
sêcan sûð þanon Sodoman and Gomorran.
Þâ väs gûðhergum be Jordane
vera êðelland vîde geondsended,
folde feóndum. Sceolde forht monig
blâchleór ides bifiende gân
on fremdes fäðm: feóllon vergend

1938) leoht *MS.* Loth *Th. B.* — 1953) hleorlora *MS. Th. B.* hleóvlora *Diet.*: *„des Schutzes verlustig"*; ät edvihtan *entspricht ganz unserem* in etwas (*vgl. Ahd.* etelîh, edeslîh); *dieses* ed- *ist verschieden von dem andern* ed-, *welches dem Lat.* re- *entspricht.* — 1957) môd *MS.* môde *Th.* — 1963) vorulde *MS. Th.* vorudê *B. Diet.*

brŷda and beâga þennum seóce.
Him þâ tôgeânes mid gûđþräce [119]
fîfe fôran folccyningas
sveótum sûđan, voldon Sodome burh
vrâđum verian: þâ vintra XII
norđmonnum ær niéde sceoldon
gombon gieldan and gafol sellan,
ôđ þät þâ leóde leng ne voldon
Elamitarna aldor svîđan
folcgestreónum, ac him from svicon.
Fôron þâ tôsomne (francan væron blûde)
vrâđe välherigas; sang se vanna fugel
under deoređsceaftum deávigfeđera
hræs on vênan. Häleđ onetton
on mägencorđrum môdum þrydge,
ôđ þät folc getrume gefaren häfdon
sîd tôsomne sûđan and norđan
helmum þeahte. Þær väs heard plega, [120]
välgâra vrixl, vîgcyrm micel,
hlûd hilde svêg. Handum brugdon
häleđ of scæđum hringmæled sveord
ecgum dihtig. Þær väs eáđfynde
eorle orlegceáp, se þe ær ne väs
nîđes genihstum. Norđmen væron
sûđfolcum svice: vurdon Sodomvare
and Gomorre goldes bryttan
ät þam lindcrodan leófum bedrorene
fyrdgesteallum. Geviton feorh heora
fram þam folcstyde fleámê nergan
secgum ofslegene: him on svađe feóllon
äđelinga bearn ecgum ofþegde,
villgesîđđas. Häfde vîgsigor [121]
Elamitarna ordes vîsa,
veóld välstôve. Gevât seó væpna lâf
fästen sêcan. Fŷnd gold strudon,
âhudon þâ mid herge hordburh vera,
Sodoman and Gomorran: þâ sæl âgeald
mære ceastra; mägđ sîđedon
fæmnan and vuduvan freóndum beslägene
fram hleóvstôle. Hettend læddon
ût mid æhtum Abrahames mæg

1975) suđon *MS. Edd.* — 1987) folcgetrume *Th. B.* — 2007) âhudan *MS. Th.* âhudon *B.* âhŷđdon *Grimm und Diet.* — 2008) âgeald *hier gleichbedeutend mit* âgeaf *verliess; vgl.* þâ hie sæl âgeald *Beov.* 1665.

of Sodoma byrig. Ve þät sôð mægon
secgan furður, hvelc siððan vearð.
äfter þam gehnæste herevulfa sîð,
þâra þe læddon Loth and leóda gôd,
sûðmonna sinc, sigorê gulpon.
Him þâ secg hraðe gevât sîðian âñ
gâra lâf, se þâ gûðe genäs,
Abraham sêcan: se þät orlegveorc [122]
þam Ebriscan eorle gecŷððe,
forslegen sviðe Sodoma folc,
leóda duguðe and Lothes sîð.
Þâ þät invitspell Abraham sägde
freóndum sînum; bäd him fultumes
værfäst häleð villgeþoftan
Aner and Manre, Escol þriddan,
cväð þät him være veorce on môde,
sorga sârost, þät his suhtriga
þeóvnŷd þolode: bäd him þräcrôfe
þâ rincas þäs ræd âhicgan,
þät his hyldemæg âhred vurde,
beorn mid brŷde. Him þâ brôðor þrŷ
ät spræce þære spêdum miclum
hældon hygesorge heardum vordum
ellenrôfe and Abrahame
treóva sealdon, þät hie his torn mid him
gevræcon on vrâðum, oððe on väl feallan. [123]
Þâ se hâlga hêht his heorðverod
væpna onfôn: he þær vîgena fand
äscberendra XVIII.
and CCC. eác þeóden holdra,
þâra þe he viste þät meahte vel æghvylc
on fyrd vegan fealve linde.
Him þâ Abraham gevât and þâ eorlas þrŷ,
þe him ær treóve sealdon, mid heora folcê getrumê
[môdrôfe men]: volde his mæg hûru
Loth âlynnan of lâðscipe.
Rincas væron rôfe, randas vægon
forð fromlîce on foldvege.
Hilde vulfas herevîcum nêh
gefaren häfdon: þâ he his frumgâran
vîshydig ver vordum sägde,
Pares afera (him väs þearf micel,

2019) se ðe? *Th.* — 2021) Ebreiscan *B.* — 2042) þeonden *MS.* þeódne *Th. B.* þeóden *ist unflectierter Dativ.* — 2046) folcegetrume *(MS.) Th. B.* folc-getrume *Diet.* getrumê folcê?

þät hie [tîrlîce] on tvâ healfe
grimme gûđgemôt gystum eóvdon, [124]
heardan handplegan), cväđ þät him se hâlga
êce drihten eáđ mihte
ät þam sperenîđe spêde lænan.
Þâ ic nêđan gefrägn under nihtscuvan
häleđ tô hilde: hlyn veарđ on vîcum
scylda and sceafta, sceótendra fyll,
gûđflâna gegrind; gripon unfägre
under sceát verum scearpe gâras
and feónda feorh: feóllon þicce,
þær hlihende hûđe feredon,
secgas and gesîđđas. Sigor eft âhvearf
of norđmonna nîđgeteóne,
äsc-tîr vera. Abraham sealde
vîg tô vedde nalles vunden gold
for his suhtrigan, slôh and fylde
feónd on fitte: him on fultum grâp [125]
heofonrîces veard. Hergas vurdon
feóver on fleáme, folc-cyningas,
leóde ræsvan: him on lâste stôd
hihtlîc heorđverod and häleđ lâgon;
on svađe sæton, þâ þe Sodoma
and Gomorra goldê berôfan,
bestrudon stigvitum: him þät svîđe geald
fädera Lothes. Fleónde [væron]
Elamitarna aldordugude
dômê bedrorene, ôđ þät hie Damasco
unfeor væron. Gevât him Abraham þâ
on þâ vîgrôde viđertrod seón
lâđra monna. Loth väs âhreded
eorl mid æhtum, idesa hvurfon
vîf on villan, vîde gesâvon
freóra feorhbanan fuglas slîtan [126]
on ecgvale. Abraham ferede
sûđmonna eft sinc and brŷda

2055) he *MS.* — 2061) tô-hilde *Th. B.* — 2064) sceát-verum *Th. B.* — 2065) and *Præp.* „*die Geere griffen an der Feinde Leben.*“ — 2067) seccas *MS. Th.* — 2072) fitte *MS.* fyhte *Th.* fit *tenor*, *series*, *continuum; vgl. Altn.* fit *Schwimmhaut, Querfäden im Gewebe u. s. w. Ahd.* fiza *licium*, *Nhd.* Fitzruten *und* Fitzfaden, *sowie Ags.* fitt *cantilena*, fittan *dichten*, sîđfät *iter: alle diese Wörter lassen sich zurückführen auf ein* fitan, fat *(jüngere).* — 2082) Domasco *MS.*

ädelinga bearn ôdle niór,
mäged heora mâgum. Næfre mon ealra
lifigendra her lytlê veredê
þon vurdlîcor vîgsîd âteáh,
þâra þe vid svâ miclum mägne geræsde!
Þâ väs sûd þanon Sodoma folc
gûdspell vegan, hvelc gromra veard
feónda fromlâd. Gevât him freá leóda
eorlum bedroren Abraham sêcan,
freónda feásceaft; him ferede mid
Solomia sinces hyrde:
þät väs se mæra Melchisedec,
leóda bisceop. Se mid lâcum com
fyrdrinca fruman fägre grêtan [127]
Abraham ârlîce and him on sette
godes bletsunge and svâ gyddode:
„Være þu gevurdod on vera rîme
„for þäs eágum, þe þe äsca tîr
„ät gûde forgeaf! þät is god selfa
„se þe hettendra herga þrymmas
„on geveald gebräc and þe væpnum lêt
„rancstræte ford rûme vyrcan,
„hûde âhreddan and häled fyllan.
„On svade sæton: ne meahton sîdverod
„gûde spôvan, ac hie god flŷmde,
„se þe ät feohtan mid frumgârum
„vid ofermägnes egsan sceolde
„handum sînum and hâlegu treóv,
„seó þu vid rodora veard rihte healdest.“
Him þâ se beorn bletsunga leán [128]
þurh hand âgeaf and þäs hereteámes
ealles teodan sceat Abraham sealde
godes bisceope. Þâ spräc gûdcyning
Sodoma aldor secgum befylled
tô Abrahame (him väs âra þearf):
„Forgif me mennen mînra leóda,
„þe þu âhreddest herges cräftum
„vera välclommum! hafa þe vunden gold,

2091) od lenior *MS.* ôd Lenior (*vel* Gomorra) *Edd.* — 2096—97) *Ebenso sagt Hans Sachs häufig z. B.* er war fahren *u. dgl.* — 2107) vær þu *MS. Edd.* ves? — 2111) læt *MS. Edd.* — 2112) randstræte *Dietr.* — 2116) ätfeohtan *Th. B.* ät feohtan *Dietr.* — 2117) sceolde = scylde *Dietr.* — 2118) and *Præp.* (ἀντὶ τῆς πίστεως) *Dietr.* — 2119) seo *MS. Th.;* seó *Attraction für* seó þe (*ea, quam*); svâ (*quam*) *B.*

„þät ær âgen väs ussum folce,
„feoh and frätva! læt me freó lædan
„eft on êðel äðelinga bearn
„on vêste vîc, vîf and cnihtas,
„earme vydevan! eaforan syndon deáde
„folcgesîðas nymðe feá âne,
„þe me mid sceoldon mearce healdan.“
Him þâ Abraham andsvarode
ädre for eorlum elnê gevurðod, [129]
dômê and sigorê, drihtlîce spräc:
„Ic þe gehâte, häleða valdend,
„for þam hâlgan, þe heofona is
„[and] þisse eorðan âgendfreá,
„vordum mînum: nis voruldfeoh, þe ic me âgan ville,
„sceat ne scilling, þäs ic on sceótendum,
„þeóden mæra, þînes âhredde,
„äðelinga helm, þŷ läs þu eft cveðe,
„þät ic vurde villgestealdum
„eádig on eorðan, ærgestreónum
„Sodoma rîces, [seolfrê and goldê]:
„ac þu môst heonon hûðe lædan, þe ic þe ät hilde geslôh,
„ealle buton dæle þissa drihtvera
„Aneres and Mamres and Escoles.
„Nelle ic þâ rincas rihtê benæman:
„ac hie me fulleodon ät äscþräce, [130]
„fuhton þe äfter frôfre. Gevît þu ferian nu
„hâm hyrsted gold and healsmägeð,
„leóda idesa! þu þe lâðra ne þearft
„häleða hildþräce hvîle onsittan
„norðmanna vîge, ac nê-fuglas
„under beorhhleoðnm blôdig sittað
„þeódherga väl þicce gefylled.“
Gevât him þâ se healdend hâm sîðian
mid þŷ hereteámê, þe him se hâlga forgeaf,
Ebrêa leód ârna gemyndig.

XIX.

Þâ gen Abrahame eóvde selfa
heofona heáhcyning, hâlige spræce

2143) on-sceótendum *Th. B.* — 2146) villgesteallum *MS. Th. B.* villgestealdum *(divitiis) Dietr.* — 2148) rîce *MS. Th. B.* — 2158) vîg. eacne fuglas *MS. Edd. gegen die Alliteration;* nê-fuglas *sind Leichenvögel, Aasvögel.* — 2160) väl *ist unflectierter Instrumentalis.*

trymede tilmôdne and him tô reordode:
„Mêda syndon micla þîna! ne læt þu þe þîn môd âsealcan
„værfäst villan mînes! ne þearft þu þe viht ondrædan,
„þenden þu mîne lâre læstest, ac ic þe lifigende her [131]
„vid veána gehvam vreó and scylde
„folmum mînum: ne þearft þu forht vesan.“
Abraham þâ andsvarode
dædrôf drihtne sînum, frägn hine dägrîmê frôd:
„Hvät gifest þu me, gâsta valdend,
„freómanna tô frôfre, nu ic þus feásceaft eom?
„Ne þearf ic yrfestôl eaforan bytlian
„ænegum mînra, ac me äfter sculon
„mîne voruldmâgas velan bryttian;
„ne sealdest þu me sunu: forþon mec sorg drêced
„on sefan svíde; ic sylf ne mäg
„ræd âhycgan! Gæd gerêfa mîn
„fägen freóbearnum, fäste mynted ingeþancum,
„þät me äfter sie eaforan sîne yrfeveardas,
„geseod þät me of brŷde bearn ne vôcon.“
Him þâ ädre god andsvarode:
„Næfre gerêfan rædad þîne [132]
„eafora yrfê: ac þîn âgen bearn
„frätva healded, þonne þîn flæsc liged.
„Sceáva heofon! hyrste gerîm
„rodores tungel, þâ nu rûme heora
„vuldorfästne vlite vide dælad
„ofer brâd brymu beorhte scînan!
„svilc bid mægburh menigo þînre
„folcbearnum frome. Ne læt þu þîn ferhd vesan
„sorgum âsæled! gien þe sunu veorded
„bearn of brŷde þurh gebyrd cumen,
„se þe äfter bid yrfes hyrde
„gôdê mære. Ne geómra þu!
„ic eom se valdend, se þe for vintra fela
„of Caldêa ceastre âlædde
„feávera sumne, gehêt þe folcstede
„vîde tô gevealde: ic þe være nu,
„mago Ebrêa, mîne selle,
„þät sceal fromcynnê folde þînê [133]
„sîd land manig geseted vurdan,
„eordan sceátas ôd Eufraten
„and from Egypta êdelmearce

2167) micla þîna *MS.* micle þîne *Edd.* — 2187) eafora *MS.* eaforan *Th.* (*vgl. v.* 1191). — 2193) mægburge? (*s. v.* 2220). — 2201) feóvera *MS. Th. B.*

„svâ mid niđas, svâ Nilus sceâdeđ
„and eft vendeđ sæ vîde rîce:
„eall þät sculon âgan eaforan þîne,
„þeódlanda gehvilc, svâ þâ þreó väter
„steápe stânbyrig streâmum bevindađ,
„fâmige flôdas folcmægđa byht.“

XX.

Þâ väs Sarran sâr on môde,
þät him Abrahame ænig ne vearđ
þurh gebedscipe bearn gemæne
freólîc tô frôfre; ongan þâ ferhđcearig
tô vere sînum vordum mäđlan: [134]
„Me þäs forvyrnde valdend heofona,
„þät ic mægburge môste þînre
„rîm miclian roderum under
„eaforum þînum. Nu ic eom orvêna,
„þät unc seo êđylstäf æfre veorđe
„gifeđe ätgädere: ic eom geómorfrôd!
„Drihten mîn, dô svâ ic þe bidde!
„her is fæmne, freólecu mæg,
„ides Egyptisc ân on gevealde:
„hât þe þâ recene reste gestîgan
„and âfanda, hväđer freá ville
„ænigne þe yrfevearda
„on voruld lætan þurh þät vîf cuman!“
Þâ se eádega ver idese lârum
geþafode, hêht him þeóvmennen
on bedd gân brŷde lâstum.
Hire môd âstâh, þâ heó väs magotimbrê
be Abrahame eácen vorden, [135]
ongan äfþancum âgendfreán
halsfäst herian, higeþryđe väg,
väs lâđvendo, lustum ne volde
þeóvdôm þolian: ac heó þrîste ongan
viđ Sarran svîđe vinnan.
Þâ ic þät vîf gefrägn vordum cŷđan

2208ᵃ) riđas *Jun.* niđas *Th. B. Dietr.* — 2208ᵇ) tvâ *MS. Th. B.* ontvâ *Dietr.; allein* svâ *(wo) ist wohl das richtige, dem* svâ *in* 2208ᵃ *correspondierend.* — 2209) eft vendeđ sæ *MS. B.* ôđ Vendelsæ *Th.;* vendan *begrenzen;* sæ *Nom.* — 2223) seo *MS.* = se *(Dietr.);* se œđylstäf *B.* — 2234) lârum *MS. Edd.* — 2238) herian *MS.* hênian *Dietr.; vgl. jedoch* hleahtrê herigean *Elene* 919.

hire mandrihtne môdes sorge;
sârferhđ sägde and svîđe cväđ:
„Ne fremest þu gerysnu and riht viđ me!
„þafodest þu gena, þät me þeóvmennen,
„siđđan Agar þe idese lâste
„beddreste gestâh svâ ic bêna väs,
„drêhte dôgora gehvam dædum and vordum:
„unârlîce þät âgan sceal,
„gif môt for þe mîne vealdan, [136]
„Abraham leófa! þäs sie älmihtig
„[drihtna] drihten dêma mid unc tvih!“
Hire þâ ädre andsvarode
vîshydig ver vordum sînum:
„Ne forlæte ic þe, þenden vit lifiađ bu,
„ârna leáse: ac þû þîn âgen môst
„mennen âteón, svâ þîn môd freóđ!“
Þâ vearđ unblîđe Abrahames cvên
hire vorcþeóve vrâđ on môde,
heard and hrêđe, higeteónan spräc
fræcne on fæmnan. Heó þâ fleón gevât
þreá and þeóvdôm: þolian ne volde
yfel and ondleán, þäs þe ær dyde
tô Sarran, ac heó on sîđ gevât
vêsten sêcan. Þær hie vuldres þegn
engel drihtnes ân gemîtte [137]
geómormôde; se hie georne frägn:
„Hvider fundast þu, feásceaft ides,
„sîđas dreógan? þec Sarre âh!“
Heó him ädre andsvarode:
„Ic fleáh veán, vana vilna gehvilces,
„hlæfdigan hete heán of vîcum;
„tregan and teónan. Nu sceal tearighleór
„on vêstenne vitodes bîdan,
„hvonne of heortan hunger ođđe vulf
„sâvle and sorge somed âbregde!“
Hire þâ se engel andsvarode:
„Ne ceara þu feor heonon fleámê dælan
„somvist incre, ac þu sêce eft,
„earna þe âra, eáđmôd ongin
„dreógan äfter dugeđum, ves drihten hold!
„Þu scealt, Agar, Abrahame sunu
„on voruld bringan: ic þe vordum nu
„mînum secge, þät se magorinc sceal [138]

2250) *Thorpe will* âgan *in* Agar *ändern*, *sodass ein Verbum* [th]reóvian *oder* geldan *ausgefallen sei.*

„mid yldum vesan Ismahel hâten.
„Se bid unhŷre, orläggîfre,
„viderbreca vera cneórissum,
„mâgum sînum: hine monige on
„vrâde vinnad mid væpenþräce.
„Of þam frumgârum folc âväcniad,
„þeód unmætę. Gevît þu þînne eft
„valdend sêcan! vuna þæm þe âgon!“
Heó þâ ädre gevât engles lârum
hire hlâfordum, svâ se hâlga bebeád
godes ærendgâst gleávan spræce.
Þâ veard Abrahame Ismael geboren,
efne þâ he on vorulde vintra häfde
VI. and LXXX. Sunu veóx and þâh,
svâ se engel ær þurh his âgen vord
fæle freodoscealc fæmnan sägde.

XXI.

Þâ se þeóden ymb XIII. geâr
êce drihten vid Abrahame spräc: [139]
„Leófa, svâ ic þe lære, læst uncre vel
„treóvrædenne! ic þe on tîda gehvone
„dugudum stêpe. Ves þu dædum from
„villan mînes! ic þâ være ford
„sôde gelæste, þe ic þe sealde geó
„frôfre tô vedde, þäs þîn ferhd bemearn.
„Þu scealt hâlgian hîrêd þînne:
„sete sigores tâcn sôd on gehvilcne
„væpnedcynnes, gif þu ville on me
„hlâford habban odde holdne freónd
„þînum fromcynne. Ic þäs folces beó
„hyrde and healdend, gif ge hŷrad me
„breóstgehygdum and bebodu villad
„mîn fullian. Sceal monna gehvilc
„þære cneórisse cildisc vesan
„væpnedcynnes, þäs þe on voruld cymd,
„ymb seofon niht sigores tâcnê
„geâgnod me odde of eordan [140]
„þurh feóndscipe feor âdæled,
„âdrifen from dugudum. Dôd svâ ic hâte!
„ic eóv treóvige, gif ge þät tâcen gegâd.

2295) [tô] hire?
2311) sigores *Th. ohne Variante;* -as *B.*

„Sôđ geleáfa: þu scealt sunu âgan,
„bearn be brŷde þînre, þone sculon burhsittende
„ealle Isaac hâtan. Ne þearf þe þäs eaforan sceomigan:
„ac ic þam magorince mîne sylle
„godcunde gife gâstes mihtum,
„freóndspêd fremum. He onfôn sceal
„blisse mînre and bletsunge,
„lufan and lisse. Of þam leódfruman
„brâd folc cumađ, bregovearda fela
„rôfe ârîsađ, rîces hyrdas,
„voruldcyningas vîde mære."
Abraham þâ ôfestum legde
hleór on eorđan and mid husce bevand
þâ hleóđorcvydas on hige sînum [141]
môdgeþancê: he þäs mældäges
self ne vênde, þät him Sarra
brŷd blondenfeax bringan meahte
on voruld sunu; viste gearve,
þät þät vîf hûru vintra häfde
efne teontig geteled rîmes.
He þâ metode oncväđ missarum frôd:
„Lifge Ismael lârum svilce,
„þeóden, þînum and þe þanc vege
„heardrædne hyge, heortan strange,
„tô dreóganne däges and nihtes
„vordum and dædum villan þînne!"
Him þâ fägere freá älmihtig
êçe drihten andsvarode:
„Pe sceal vintrum frôd on voruld bringan
„Sarra sunu, sôđ forđ gân
„vyrd äfter þissum vordgemearcum. [142]
„Ic Ismael êstum ville
„bletsian nu, svâ þu bêna eart
„þînum frumbearne, þät feorhdaga
„on voruldrîce vorn gebîde
„tânum tudre: þu þäs tiđa beó!
„Hvädre ic Isace eaforan þînum
„geongum bearne, þam þe gen nis
„on voruld cumen, villa spêdum
„dugeđa gehvilcre on dagum ville
„svîđor stêpan and him sôđe tô

2325) geleáfan *(MS.) Th. B.;* geleáfa *(Imp.) Dietrich.* —
5) mære *Jun. Dietr.* mære *Th. B.* — 2344) efne C. *MS.* —
7) on þanc? — 2355) vyrd *MS. B.* vyrđ (veorđeđ) *Th.*

„môdes være mîne gelætan,
„hâlige higetreóva, and him hold vesan.“
Abraham fremede, svâ him se êca bebeád,
sette fridotâcn be freán hæse
on his selfes sunu, hêht þät segn vegan
heáh gehvilcne, þe his hîna väs
væpnedcynnes, være gemyndig [143]
gleáv on môde, þâ him god sealde
sôde treóva, and þâ seolf onfêng
torhtum tâcnê. Â his tîr metod
dômfäst cyning dugedum iécte
on voruldrîce: he him þäs vorhte tô,
siddan he on fære furdum meahte
his valdendes villan fremman.

XXII.

* * *

Pâ þät vîf âhlôh vereda drihtnes,
nalles glädlîce, ac heó geârum frôd
þone hleódorcvyde huscê belegde
on sefan svîde: sôd ne gelŷfde, [144]
þät þære spræce spêd folgode.
Pâ þät gehŷrde heofona valdend,
þät on bûre âhôf brŷd Abrahames
hihtleásne hleahtor, þâ cväd hâlig god:
„Ne vile Sarrah sôd gelŷfan
„vordum mînum: sceal seó vyrd svâ þeáh
„ford steallian, svâ ic þe ät frymde gehêt.
„Sôd ic þe secge, on þâs sylfan tîd
„of idese bid eafora väcned:
„þonne ic þâs ilcan ôdrê sîdê
„vîc gesêce, þe beód vorngehât
„mîn gelæsted: þu on magan vlîtest
„þîn âgen bearn, Abraham leófa!“

2366) *sc.* vesan. — 2367) hige treava *MS. Th. B.* hygetreóva *Dietr.* — 2370) vesan *MS.* vegan *Dietr.* — 2375) tîrmetod *Th. B.* tîr metod *Dietr.* — 2378) fære?

Vor 2380 *ist ein Blatt des MS. ausgeschnitten.* — 2388) Sarran *MS.* Sarra *Dietr.* — 2394) vordgehât *Dietr.*

XXIII.

Geviton him þâ ädre ellorfûse
äfter þære spræce spêdum fêran;
of þam hleóðôrstede hâlige gâstas [145]
lâstas legdon (him väs leóhtes mæg
sylfa on gesíððe), ôð þät hie on Sodoman
veallsteápe burg vlîtan meahton:
gesâvon ofer since salo hlifian,
reced ofer reádum golde. Ongan þâ rodera valdend
ârfäst við Abraham sprecan, sägde him unlytel spell:
„Ic on þisse byrig bearhtm gehŷre,
„synnigra cyrm svîðe hlûdne,
„ealogâlra gylp, yfele spræcè
„verod under veallum habban: forþon værlogona sint
„folces firena hefige. Ic ville fandigan nu,
„mago Ebrêa, hvät þâ men dôn,
„gif hie svâ svîðe synna fremmað
„þeávum and geþancum, svâ hie on þveorh sprecað
„fâcen and invit: þät sceal [forð] vrecan
„svefyl and sveart lîg sâre and grimme [146]
„hât and hæste hæðnum folce.“
Veras bâsnedon vîtelâces
veán under veallum, heora vîf somed:
duguðum vlance drihtne guldon
gôd mid gnyrne, ôð þät gâsta helm
lîfes leóhtfruma leng ne volde
torn þrovigean: ac him tô sende
stîðmôd cyning strange tvegen
âras sîne, þâ on æfentîd
sîðê gesôhton Sodoma ceastre.
Hie þâ ät burhgeate beorn gemîtton
sylfne sittan, sunu Arones,
þät þam gleávan vere geonge þûhton
men for his eágum. Ârâs þâ metodes þeóv
gâstum tôgeánes, grêtan eode
cuman cûðlîce, cynna gemunde
riht and gerisno and þâm rincum beád [147]
nihtfeormunge. Him þâ nergendes
äðele ærendracan andsvarodon:

2410) folce-firena *(MS.) Th. B.* folcfirena *Dietr.;* folca? — 2416) hâte *Jun.* — 2417) vîteloccas *MS.* vîtelâces *Dietr.* — 2430) gastum? *(s. v.* 2440). — 2431) cynn *ist hier wie Beóv.* 613 congruum, condignum, Schicklichkeit *(s. Lye).* — 2434) ærendran *MS.* ærendracan *Ettm.*

„Hafa ârna þanc, þâra þe þu unc bude!
„vit be þisse stræte stille þencađ
„sæles bîdan, siđđan sunne eft
„forđ tô morgen metod up forlæt.“
Pâ tô fôtum [feóll on foldan] Loth,
þam giestum hnâh and him georne beád
reste and gerêorda and his recedes hleóv
and þegnunge. Hię on þanc curon
ädelinges êst, eodon sôna,
svâ him se Ebrisca eorl vîsade,
in under edoras. Pær him se äđela geaf
gleávferhđ häle giestlîđnysse
fägre on flette, ôđ þät forđ gevât
æfenscima: þâ com äfter niht
on lâst däge, lagustreámas vreáh
þrym mid þŷstro þisses lîfes, [148]
sæs and sîd land. Cômon Sodomvare
geonge and ealde gode unleófe
corđrum miclum cuman âcsian,
þät hie behäfdon herges mägnê
Loth mid giestum, hêton lædan ût
of þam heán hofe hâlige âras,
veras tô gevealde; vordum cvæđon,
þät mid þâm häleđum hæman volden
unscomlîce, ârna ne gŷmden.
Pâ ârâs hrađe, se þe oft ræd ongeat,
Loth on recede, eode lungre ût;
spräc þâ ofer ealle ädelinga gedriht
sunu Arones snytra gemyndig:
„Her syndon inne unvemme tvâ
„dôhtor mîne: dôđ svâ ic eóv bidde
„(ne can þâra idesa ôvđer gieta
„þurh gebedscipe beorna neávest)
„and gesvîcađ þære synne! ic eóv sylle þâ, [149]
„ær ge sceonde viđ gesceapu fremmen,
„ungifre yfel ylda bearnum.
„Onfôđ þâm fæmnum, lætađ friđ âgan
„gistas mîne, þâ ic for god ville
„gemundbyrdan, gif ic môt, for eóv!“
Him þâ seó mänigeo þurh gemæne vord,
ârleáse cyn, andsvarode:

2459) gŷmdon? — 2470) ungîfre *MS. Th. Dietr.* **unsŷfre** *B.; nach Lye ist* ungifre *Comparativ von einem Adj.* **ungife** ***sine gratia***, *improbus*, *nefarius*; *vgl.* ungifu *defectus gratiæ*, ***improbitas*** *(Lye).* — 2471) âgon *MS.* — 2472) gode *Jun.*

„Þis þinceð gerisne and riht micel,
„þät þu þe âferige of þisse folcsceare!
„þu þâs, verþeóde vräccan lâste
„freónda feásceaft feorran gesôhtest
„þîne þearfende: vilt þu, gif þu môst,
„vesan usser her aldordêma
„leódum lâreóv?“ Þâ ic on Lothe gefrägn
hæðne heremäcgas handum grîpan,
fâum folmum: him fylston vel
gystas sîne and hine of gromra þâ [150]
cuman ârfäste clommum âbrugdon
in under edoras and þâ ôfstlîce
ânra gehvilcum ymbstandendra
folces Sodoma fäste forsæton
heáfodsiéna: vearð eal here sôna
burhvarena blind; âbrecan ne meahton
rêðê môdê reced äfter gistum,
svâ hie fundedon, ac þær frome væron
godes spellbodan: häfde gist mägen,
stîðe strengeo, styrnde svîðe
verode mid vîte. Spræcon vordum þâ
fæle freoðoscealcas fägre tô Lothe:
„Gif þu sunu âge oððe svæsne mæg
„oððe on þissum folcum freónd ænigne
„eác þissum idesum, þe ve her on vlîtað,
„âlæde of þysse leódbyrig, þâ þe leófe sien,
„ôfestum miclum and þîn ealdor nere, [151]
„þŷ läs þu forveorðe mid þyssum værlogan!
„Unc hit valdend hêht for vera synnum
„Sodoma and Gomorra sveartan lîge
„fŷre gesyllan and þâs folc slean
„cynn on ceastrum mid cvealmþreá
„and his torn vrecan. Þære tîde is
„neáh geþrungen. Gevît þu nergean þîn
„feorh foldvegê! þe is freá milde.“

* *

*

Him þâ ädre Loth andsvarode:
„Ne mäg ic mid idesum aldornere mîne
„svâ feor heonon fêðegangê [152]
„sîðê gesêcan! git me sibblufan
„and freóndscipe fägre cŷðað,

2477) â ferige *Th.* — 2480) þîne = þigene *Dietrich.* — 2482) Loth? — *Nach* 2510 *fehlt ein Blatt des MS.*

„treóve and hyldo tiđiađ me!
„Ic vât heáhburg her âne neáh,
„lytle ceastre: lŷfađ me þær
„âre and reste, þät ve aldornere
„on Sigor ûp sêcan môten!
„gif ge þät fästen fŷre villađ
„steápe forstandan, on þære stôve ve
„gesunde mâgon sæles bîdan,
„feorh generigan.“ Him þâ freóndlîce
englas ârfäste andsvaredon:
„Þû scealt þære bêne, nu þu ymb þâ burh sprycst,
„tîđa veorđan: teng recene
„tô þam fästenne! vit þe friđe healdađ
„and mundbyrde. Ne môton vyt
„on værlogum vrecan torn godes,
„svebban synnig cynn, ær þon þu on Sægor þîn
„bearn gelæde and brŷd somed.“ [153]
Þâ onette Abrahames mæg
tô þam fästenne; fêđe ne sparode
eorl mid idesum, ac he ôfstum forđ
lâstas legde, ôđ þät he gelædde
brŷd mid bearnum under burhlocan
in Sægor his. Þâ sunne up
folca friđcandel furđum eode,
þâ ic sendan gefrägn svegles aldor
svefl of heofnum and sveartne lîg
verum tô vîte, veallende fŷr,
þäs hie on dagum ær drihten tŷndon
lange þrage: him þäs leán forgeald
gâsta valdend. Grâp heáhþreá
on hæđencynn: hlynn veard on ceastrum,
cirm ârleásra cvealmes on ôre
lâđan cynnes. Lîg eall fornam,
þät he grênes fond goldburgum in, [154]
svilce þær ymb ûtan unlytel dæl
sîdre foldan geondsended väs
brynê and brôgan: bearvas vurdon
tô axan and tô ŷslan, eorđan västma,
efne svâ vîde svâ þâ vîtelâc
rêđe geræhton rûm land vera.
Strûdende fŷr steápes and geápes
svôgende forsvealh eall eador,

2538) hin? — 2543) on ærdagum *MS. Edd.* — 2553) västma *MS. Dietr.* västmas *Th. B.* — 2557) geador *Dietr. vgl. Ahd.* atahaft *continuus.*

þät on Sodoma byrig secgas âhton
and on Gomorra: eall þät gôd spilde
freá mid þý folcê. Þâ þät fýrgebräc
leóda lîfgedâl Lothes gehýrde
brýd on burgum, under bäc beseah
við þäs välfylles. Us gevritu secgað,
þät heó on sealtstânes sôna vurde
anlîcnesse: æfre siððan
se monlîca (þät is mære spell) [155]
stille vunode, þær hie strang begeat
vîte, þäs heó vordum vuldres þegna
hýran ne volde: nu sceal heard and steáp
on þâm vîcum vyrde bîdan,
drihtnes dômes, hvonne dôgora rîm
voruld gevîte. Þät is vundra sum,
þârâ þe gevorhte vuldres aldor!
Him þâ Abraham gevât âna gangan
mid ærdäge, þät he eft gestôd,
þær vordum ær við his valdend spräc
frôd frumgâra. He geseah from foldan up
vîde fleógan välgrimne rêc.
Hie þäs vlenco onvôd and vîngedrync,
þät hie firendæda tô frece vurdon,
synna þrîste: sôð ofergeâton
drihtnes dômas and hvâ him dugeða forgeaf [156]
blæd on burgum; forþon him brego engla
vylmhâtne lîg tô vräce sende.
Valdend usser gemunde værfäst þâ
Abraham ârlîce, svâ he oft dyde,
leófne mannan, Loth generede,
mæg þäs ôðres, þâ seó mänegeo forvearð.
Ne dorste þâ dædrôf häle
for freán egesan on þam fästenne
leng eardigean, ac him Loth gevât
of byrig gangan and his bearn somed
välstôve fyrr vîc sceâvian,
ôð þät hie be hliðe heáre dûne
eorðscräf fundon: þær se eádega Loth
værfäst vunode valdende leóf
dägrîmes vorn and his dôhtor tvâ.

* *

*

2559) god *Edd.* — 2575) heft *MS.* — *Nach* 2597 *ist ein Blatt des MS. ausgeschnitten.*

Hie dydon svâ druncnum [vere]: [157]
eode seó yldre tô ær on reste
heora bega fäder. Ne viste blondenfeax,
hvonne him fæmnan tô [fäđme eódon]
[and] brŷde [lâste] him bî væron,
on ferhđcôfan fäste genearvod
môde and gemynde, þät he mägđa sîđ
vînê druncen gevitan ne meahte.
Idesa vurdon eácne, eaforan brohtan
villgesveostor on voruld sunu
heora ealdan fäder. Þâra äđelinga
môder ôđerne Moab nemde,
Lothes dôhtor, seó on lîfe väs [158]
vintrum yldre; us gevritu secgađ,
godcunde bêc, þät seó gingre hire
âgen bearn Ammon hête.
Of þâm frumgârum folc unrîm
þrymfäste tvâ þeóda âvôcon:
ôđre þâra mægđa Moabitare
eorđbûende ealle hâtađ,
vîdmære cynn; ôđre veras nemnađ
äđelinga bearn Ammonitare.

XXIV.

Gevât him þâ mid brŷde brôđor Arones
under Abimelech æhte lædan
mid his hîvum. Häleđum sägde,
þät Sarra his sveostor være,
Abraham vordum, bearh his aldre þŷ:
he viste gearve, þät he vinemâga
on folce lyt freónda häfde.
Þâ se þeóden his þegnas sende, [159]
hêht bringan tô him selfum [brŷd Abrahames].
Þâ väs ellþeódig ôđrê sîđê
vîf Abrahames from vere læded
on fremdes fäđm. Him þær fylste þâ
êce drihten, svâ he oft dyde:
nergend usser com nihtes self,
þær se valdend läg vînê druncen.
Ongan þâ sôđcyning þurh svefn sprecan
tô þam äđelinge and him yrre hveóp:

2601—2602) hvonne him fæmnan tô brŷde him bu væron *MS.* (*s. v.* 1971 *und* 2715). — 2603) genearvot *MS.*
2625) vist *(MS.) Th.*

„Þu Abrahames idese genâme
„brŷde ät beorne; þe âbregdan sceal
„for þære dæde deáð of breóstum
„sâvle þîne!" Him symbelvêrig
synna brytta þurh slæp oncväð:
„Hvät? þu æfre, engla þeóden,
„þurh þîn yrre vilt aldrê lætan, [160]
„heáh, beheopian, þäne þe her leofað
„rihtum þeávum, bið on ræde fäst
„môdgeþoncê and him miltse tô þe
„[sylfum] sêceð? Me sägde ær
„þät vîf hire vordum selfa
„unfricgendum, þät heó Abrahames
„sveostor være. Näbbe ic synne við hie
„fâcna ænig gefremed gena!"
Him þâ ädre eft êce drihten
sôðfäst metod þurh þät svefn oncväð:
„Âgif Abrahame idese sîne
„vîf tô gevealde, gif þu on vorulde leng,
„äðelinga helm, aldres rêce!
„he is gôd and gleáv, mäg self [við god] sprecan,
„geseon sveglcyning. Þu sveltan scealt [161]
„mid feó and mid feorme, gif þu þam frumgâran
„brŷde vyrnest: he âbiddan mäg,
„gif he ôfstum me ærende vile
„þeávfäst and geþyldig þîn âbeódan,
„þät ic þe lissa lifigendum giet
„on dagum læte duguða brûcan
„sinces gesundne." Þâ slæpê tôbrägd
forht folces veard, hêht him fetigean tô
sprecan sîne; spêdum sägde
eorlum Abimeleh egesan geþreád
valdendes vord. Veras him ondrêdon
for þære dæde drihtnes handa
sveng äfter svefne. Hêht sylf cyning
him þâ Abraham tô ôfstum miclum.
Þâ reordode rîce þeóden:
„Mago Ebrêa! þäs þu me vylle [162]
„vordum secgean: hû gevorhte ic þät,
„siððan þu usic under, Abraham, þîne
„on þâs êðelturf æhta læddest,

2641) synna *MS.* sinces *Th. B.* — 2644) beheopian *MS.* beheopan *Jun.* (beheovian *Th.*) *behalte ich in der Bedeutung* behauen *bei, indem ich unser* Hippe *(Sense) vergleiche;* þære *MS.* — 2656) recce *MS. Edd.* — 2661) ærenda *MS.*

„þät þu me þus svíđe searo rênodest?
„Þu ellþeódig usic voldest
„on þisse folcsceare fâcnê besyrvan,
„synnum besmîtan: sägdest vordum,
„þät Sarra þîn sveostor være,
„lîces mæge; voldest lâđlîce
„þurh þät vîf on me vrôhte âlecgean,
„ormæte yfel! Ve þe ârlîce
„gefeormedon and þe freóndlîce
„on þisse verþeóde vîc getæhton,
„land tô- lissum: þu us leánest nu
„unfreondlîce fremena þancast!"
Abraham þâ andsvarode:
„Ne dyde ic for fâcne ne for feóndscipe [163]
„ne for vihte þäs ic þe veán ûđe!
„ac ic me, gumena baldor, gûđbordes sveng
„leódmâgum feor lâre gebearh.
„Siđđan me se hâlga of hyrde freán
„mînes fäder fyrn âlædde
„ic fela siđđan folca gesôhte,
„vina uncûđra, and þis vîf mid me,
„freónda feásceaft: ic þäs færes â
„on vênum sät, hvonne me vrâđra sum
„ellþeódigne aldrê beheóve,
„se þe him þâs idese eft âgan volde.
„Forþon ic vîgsmiđum vordum sägde,
„þät Sarra mîn sveostor være,
„æghvær on eorđan, þær vit earda leás
„mid vealandum vinnan sceoldon.
„Ic þät ilce dreáh on þisse êđyltyrf,
„siđđan ic þîne, þeóden mæra, [164]
„mundbyrde geceás: ne väs me on môde cûđ,
„hväđer on þyssum folce freán älmihtiges
„egesa være, þâ ic her ærest com;
„forþon ic þegnum þînum dyrnde
„and sylfum þe svîđost miclê

2695) hŷrde (= hîrede *familia) Th. B. Dietr.* freón *(der edelen) Dietr. Allein* hyrd *scheint mir identisch mit* heord *Exon.* 383[4], *welches wie das schweiz.* herd *Boden, Erde, Grund und Boden bedeutet. und* freán *Genitiv, wozu* fäder mînes *dann Apposition ist.* — 2696) âlæded *MS.* âlædde *Th. B.* — 2699) þäs fâres *(hoc in itinere) Dietr.* — 2706) mid veá landum *B.* veallândum *B. I,* 316, mid vea-landum *Th. Nach Dietr. steht* vealand *für* veal-land *(vealhland), wie* vil-deór *für* vild-deór *oder* vyr-trum *für* vyrt-trum. — 2708) þîna *MS.*

„sôđan spræce, þät me Sarrah
„brŷde lâste beddreste gestâh.“
Þâ ongan Abimæleh Abraham svîđan
voruldgestreónum and him vîf âgeaf:
sealde him tô bôte, þäs þe he his brŷd genam,
gangende feoh and gläd seolfor
and veorcþeós. Spräc þâ vordum eác
tô Abrahame äđelinga helm:
„Vuna mid usic and þe vîc geceós
„on þissum landum, þær þe leófost sie,
„êđelstôve: þe ic âgan sceal.
„ves us fæle freónd! ve þe feoh syllađ.“ [165]
Cväđ þâ eft rađe ôđrê vordê
tô Sarran sinces brytta:
„Ne þearf þe on edvît Abraham settan,
„þîn freádrihten, þät þu flettpađas,
„mæg älfsciéno, mîne træde:
„ac him hygeteónan hvîtan seolfrê
„deóre bête. Ne cearađ incit duguđa
„of þisse êđyltyrf ellor sêcan
„vinas uncûđe, ac vuniađ her!“
Abraham fremede, svâ hine his aldor hêht,
onfêng freóndscipe be freán hæse
lufum and lyssum. He väs leóf gode:
forþon he sibbe gesælig dreáh
and his scippende under sceade fôr
hleóvfeđrum þeaht, her þenden lifde.
Þâ gien väs yrre god Abimelehe [166]
for þære synne, þe he viđ Sarran
and viđ Abrahame ær gefremede,
þâ he gedælde him deóre tvâ,
vîf and væpned. He þäs veorc gehleát
frêcne vîte: ne meahton freó ne þeóve
heora bregoveardas bearnum âgân,
monrîm mägeđ, ac him þät metod forstôd,
ôđ þät se hâlga his hlâforde
Abraham ongan ârna biddan
êcne drihten. Him engla helm
getigđode, tuddorspêd onleác
folccyninge freóra and þeovna,

2714) Sarran *MS.* Sarra *Dietr.* — 2720) andveorc feos
. *Edd.* *(vgl. Genesis* 20 [11]). — 2731) ic? — 2732) deópe *und*
ra *MS. Edd.* bêtte? — 2739) scippende *MS.* -es *Edd.* —
2) Sarrai *MS.* *Th.* Sarran *B.* — 2747) âgan *Th. B.* âgân
tr. — 2750) ârra *MS. Th. B.* — 2753) þeóvra *MS. Edd.*

vera and vîfa; lêt veaxan eft
heora rîmgetel rodora valdend,
eâd and æhta: älmihtig vearđ
milde on môde moncynnes veard
Abimeleche, svâ hine Abraham bäd.

XXV.

Þâ com fêran freâ älmihtig [167]
tô Sarran, svâ he self gecväđ:
valdend usser häfde vordbeót
leófum gelæsted, lîfes aldor,
eaforan and idese. Abrahame vôc,
bearn of brŷde, þone brego engla,
ær þŷ magotudrê môdor være
eâcen be eorle, Isaac nemde.
Hine Abraham on his âgene hand
beâcen sette, svâ him bebeád metod,
vuldortorht ymb vucan, þäs þe hine on vorold
tô moncynne môdor brohte.
Cniht veôx and þâg, svâ him cynde væron
äđelo from yldrum. Abraham häfde
vintra hund-teontig, þâ him vîf sunu
on þanc gebär: he þäs þrage bâd,
siđđan him ærest þurh his âgen vord
þone däg villan drihten bodode. — [168]
Þâ seó vyrd gevearđ, þät þät vîf geseah
for Abrahame Ismael plegan,
þær hie ät svæsendum sæton butu
hâlig on hige and heora hîvan eall
druncon and drŷmdon. Þâ cväđ drihtlecu mæg
brŷd tô beorne: „Forgif me, beâga veard,
„mîn svæs freâ! hât sîđian
„Agar ellor and Ismael
„lædan mid hie! ne beóđ ve leng somed
„villum mînum. Gif ic vealdan môt,
„næfre Ismael viđ Isâce
„viđ mîn âgen bearn yrfe dæleđ
„on lâste þe, þonne þu of lîce
„aldor onsendest.“ Þâ väs Abrahame
veorce on môde, þät he on vræc drife
his selfes sunu; þâ com sôđ metod
freom on fultum: viste ferhđ guman [169]

2760) Sarrai *MS.* — 2772) äđele *MS. Edd.* — 2776) *Tag der Freude? oder* þone däg-villan? — 2783) siđđan *MS.* sîđian *Th.*

cearum on clommum. Cyning engla spräc
tô Abrahame, êce drihten:
„Læt þe âslûpan sorge of breóstum
„môdgevinnan and mägeđ hŷre,
„brŷde þînre! hât butu âveg
„Agar fêran and Ismael
„cniht of cŷđđe! ic his cynn gedô
„brâd and bresne bearna tudrê,
„västmum spêdig, svâ ic þe vordum gehêt.“
Þâ se ver hŷrde his valdende,
drâf of vîcum dreórigmôd tu
idese of earde and his âgen bearn.

* *
*

XXVI.

* *
*

„Sveotol is and gesêne, þät þe sôđ metod [170]
„on gesîđđe is, svegles aldor,
„se þe sigor seleđ snytrum mihtum
„and þîn môd trymeđ, [mago Ebrêa,]
„godcundum gifum! forþon þe gien â speóv,
„þäs þu viđ freónd ođđe feónd fremman ongunne
„vordum ođđe dædum. Valdend scûfeđ
„freá forđvegas folmum sînum
„villan þînne: þät is vîde cûđ
„burhsittendum. Ic þe bidde nu,
„vine Ebreá, vordum mînum,
„þät þu tilmôdig treóva selle,
„væra þîne, þät þu ville me
„vesan fæle freónd fremena tô leáne,
„þâra þe ic tô duguđum þe gedôn häbbe,
„siđđan þu feásceaft feorran côme [171]
„on þâs verþeóde vräccan lâste.
„Gyld me mid hyldo, þät ic þe hneáv ne väs
„landes and lissa! ves þissum leódum nu
„and mægburge mînre ârfäst,
„gif þe alvalda ûre drihten
„scirian ville, se þe gesceapu healdeđ,
„þät randvîgum rûmor môte

2797) hire *MS.* — 2805 *ein Blatt des MS. ausgeschnitten.*
2810) giena *Th. B.* — 2813) forđvegas *adverbialer Genitiv.*
2818) þîna *MS.*

„on þisse folesceare frätva dælan,
„môdigra gestreón, mearce settan.“
Þâ A b r a h a m A b i m e l e h e
være sealde, þät he volde svâ.
Siđđan väs se eádega eafora Þ a r e s
in F i l i s t ê a folce eardfäst
leód E b r ê a lange þrage
feásceaft mid fremdum. Him freá engla
vîc getæhte, þät veras hâtađ [172]
burhsittende B e r s a b ê a lond.
Þær se hâlga heáh'steáp reced
burh timbrede and bearo sette,
veobedd vorhte and his valdende
on þäm glêdstede gild onsägde
lâc geneahe, þam þe lîf forgeaf
gesæliglîc svegle under.

XXVII.

Þâ þäs rinces se rîca ongan
cyning costigan, cunnode georne,
hvilc þäs äđelinges ellen være,
stîđum vordum, spräc him stefne tô:
„Gevît þu ôfestlîce, A b r a h a m, fêran,
„lâstas lecgan and þe læde mid
„þîn âgen bearn! þu scealt I s a a c me
„onsecgan sunu þînne sylf tô tibre.
„Siđđan þu gestîgest steápe dûne,
„hrincg þäs heán landes, þe ic þe heonon getæce, [173]
„up þînum âgnum fôtum, þær þu scealt âd gegärvan
„bælfŷr bearne þînum and blôtan sylf
„sunu mid sveordes ecge and þonne sveartan lîgê
„leófes lîc forbärnan and me lâc bebeódan.“
Ne forsät he þŷ siđê, ac sôna ongann
fŷsan tô fôre: him väs freán engla
vord ondrysne and his valdend leóf.
Þâ se eádga A b r a h a m sîne
nihtreste ofgeaf: nalles nergendes
hæse viđhogode, ac hine se hâlga ver
gyrde grægan sveordê, cŷđde þät him gâsta veardes

2837) þær *MS. Th. B.* — 2838) lono *MS.* — 2839) heáh steáp *Th. B.* — 2842) glædstede *MS.*

2854) hrincg *MS. nicht mit B. in* hrycg *zu ändern: es ist das Randgebirge des Hochlandes.* — 2860) frea *MS.* freán *Th.* — 2861) valdend *(Nom.) MS.* valdende *Edd.*

egesa on breóstum vunode. Ongan þâ his esolas bætán
gomolferhđ goldes brytta, hêht hine geonge tvegen
men mid sîđian: mæg väs his âgen þridda
and he feórđa sylf. Þâ he fûs gevât
from his âgenum hofe Isaac lædan,
bearn unveaxen, svâ him bebeád metod; [174]
êfste þâ svîđe and onette
forđ foldvegê, svâ him freá tæhte
vegas ofer vêsten, ôđ þät vuldortorht
däges þriddan up ofer deóp väter
ord âræmde. Þâ se eádega ver
geseah hlifigan heá dûne!
svâ him sägde ær svegles aldor.
Þâ Abraham spräc tô his ombihtum:
„Rincas mîne, restađ incit her
„on þissum vîcum! vit eft cumađ,
„siđđan vit ærende uncer tvega
„gâstcyninge âgifan habbađ."
Gevât him þâ se äđeling and his âgen sunu
tô þäs gemearces, þe him metod tæhte,
vadan ofer vealdas; vudu bär sunu,
fäder fŷr and sveord. Þâ þäs fricgean ongann
ver vintrum geong vordum Abraham: [175]
„Vit her fŷr and sveord, freá mîn, habbađ:
„hvær is þät tiber, þät þu torht gode
„tô þam brynegielde bringan þencest?"
Abraham mađelode (häfde on ân gehogod,
þät he gedæde, svâ hine drihten hêt):
„Him þät sôđcyning sylfa findeđ,
„moncynnes veard, svâ him gemet þinceđ."
Gestâh þâ stîđhydig steápe dûne
up mid his eaforan, svâ him se êca bebeád,
þät he on hrôfe gestôd heán landes
on þære [stôve], þe him se stranga tô
værfäst metod vordum tæhte.
Ongan þâ âd hladan, äled veccan
and gefeterode fêt and honda
bearne sînum and þâ on bæl âhôf
Isaac geongne and þâ ädre gegrâp
sveord be gehiltum: volde his sunu cvellan [176]
folmum sînum, fŷre sencan
mæges dreórê. Þâ metodes þegn
ufan engla sum Abraham hlûde

2890) torht-gode *Edd.* — 2906) fŷre sencan *MS. Th.* fŷr encan *B.*; sengan *und* dreór?

stefne cŷgde. He stille gebâd
âres spræce and þam engle oncvǎđ.
Him þâ ôfstum tô ufan of roderum
vuldorgâst godes vordum mælde:
„Abraham leófa, ne sleah þu þîn âgen bearn,
„ac þu cvicne âbregd cniht of âde,
„eaforan þînne! him an vuldres god.
„Mago Ebrêa! þu mêdum sceált
„þurh þäs hâlgan hand heofoncyninges
„sôđum sigorleánum selfa onfôn,
„ginfästum gifum: þe vile gâsta veard
„lissum gyldan, þät þe väs leófra his
„sibb and hyldo þonne þîn sylfes bearn.“
Âd stôd onäled. Häfde Abrahame
metod moncynnes, mæge Lothes, [177]
breóst geblissad, þâ he him his bearn forgeaf.
Isaac cvicne. Þâ se eádega bevlât
rinc ofer exle and him þær rom geseah
unfeor þanon ænne standan
brôđor Arones brembrum fästne.
Þone Abraham genam and hine on âd âhôf
ôfestum miclum for his âgen bearn,
âbrägd þâ mid þŷ billê, brynegield onhreáđ
rêcendne veg rommes blôdê,
onbleót þät lâc gode, sägde leána þanc
and ealra þâra [sælđa], þe him sîđ and ær
gifena drihten forgifen häfde.

II.

CÄDMONS EXODUS.

I.

Hvät! ve feor and neáh gefrigen habbađ
ofer middangeard Moyses dômas
vrǎclîco vord-riht vera cneórissum,
in uproder eádigra gehvam

2920) leófre? — 2931—32) onhread *MS. Th. B.* onhreáđ *(schmückte) Ettm.* veg = vig; reccendne *MS.*

äfter bealusîđe bôte lîfes, [178]
lifgendra gehvam langsumne ræd
häleđum secgan; gehŷre se þe ville!
Þone on vêstenne veroda drihten
sôđfäst cyning mid his sylfes miht
gevyrđode and him vundra fela
êce alvalda in æht forgeaf.
He väs leóf gode, leóda aldor,
horsc and hređergleáv herges vîsa,
freom folctoga. Faraones cyn
godes andsacan gyrdvîte band,
þær him gesealde sigora valdend
môdgum magoræsvân his mâga feorh,
onvist êđles Abrahames sunum.
Heáh väs þät handleán and him hold freá
gesealde væpna geveald viđ vrâđra gryre:
ofercom mid þŷ campê cneómâga fela,
feónda folcriht. Þâ väs forma sîđ, [179]
þät hine veroda god vordum nægde,
þær he him gesägde sôđvundra fela,
hû þâs voruld vorhte vitig drihten,
eorđan ymbhvyrft and uprodor
gesette sigerîce, and his sylfes naman,
þone yldo bearn ær ne cûđon,
frôd fädera cyn, þeáh hie fela viston.
Häfde he þâ gesvîđed sôđum cräftum
and gevurđodne verodes aldor
Faraones feónd on forđvegas,
þâ väs iu gêre ealdum vîtum
deáđê gedrenced drihtfolca mæst:
hordvearda hryrê heáf väs genivad,
svæfon seledreámas sincê berofene;
häfde mânsceađan ät middere niht
frêcne gefylled, frumbearna fela, [180]
âbrocene burhveardas: bana vîde scrâđ,
lâđ leódhata. Land drysmyde
deáđra hrævum: dugođ forđ gevât,
vôp väs vîde, voruldreáma lyt!
væron hleahtorsmiđum handa belocene,

---

8) verode *MS.* — 15) andsaca *MS* — 16—18) *deutet vorgreifend schon den Auszug aus Egypten an.* — 18) on vist *MS. Edd.* — 22) feonda feonda *MS.* — 33) ingere *MS. Th* iu gêra *B.* — 40) dryrmyde *MS.* đrysmyde (þrysmode) *qualmte, Dietr.; vgl.* drysmađ *Beov.* 1375.

âlŷfed lâdsîđ leóde grêtan,
folc fêrende: feónd väs bereáfod,
hergas on helle. Heofon-þîder becom,
druron deófolgyld. Däg väs mære
ofer middangeard, þâ seó mengeo fôr,
svâ þäs fästen dreáh fela missera
ealdvêrige Egypta folc,
þäs þe hie vîde-ferđ vyrnan þohton
Moyses mâgum, gif hie metod lête,
onlangne lust leófes sîđes.
Fyrd väs gefŷsed, from se þe lædde [181]
môdig magoræsva mægburh heora.
Oferfôr he mid þŷ folcê fästena vorn
land and leódveard lâđra manna,
enge ânpađas, uncûđ gelâd,
ôđ þät hie on Gûđmyrce gearve bæron;
væron land heora lyfthelmê beþeaht
mearchofu môrheald: Moyses ofer þâ
fela meoringa fyrde gelædde.
Hêht þâ ymb tvâ niht tîrfästne hăleđ,
siđđan hie feóndum ôđfaren häfdon,
ymbvîcigean verodes bearhtmê
mid älfere Æthanes byrig
mägnes mæstê mearclondum on.

II.

Nearve genêđdon on norđvegas,
viston him be sûđan Sigelvara land, [182]
forbärned burhhleođu, brûne leóde
hâtum heofoncolum. Þær hâlig god
viđ færbryne folc gescylde,
bälcê oferbrædde byrnendne heofon,

---

44) lâđ sîđ *MS. Edd.*; *die Construction ist*: leóde væron âlŷfed lâdsîđ grêtan; *vgl. Dan.* 433: svâ hie gecŷđde væron. — 45) freond *MS.* feónd *Th.* — 46) heofon þider *MS. Edd.* þîstro *Dietr.* *Da Lye für* þeódan *die Bedeutung* servire *nachweist*, *so vermuthe ich ein davon abgeleitetes Subst.* þŷdor (þîder) *m. servitium, gebildet wie* sigor, dôgor, fetor. — 50) [þät] ealdvêrige? — 55) -ræva *MS.* — 57) -geard? — 59) *vgl.* Älmyrcna *Aethiopum.* — 61) môr heald (heóld) *Th.* môr-heald *Dietr.* — 66) ælf ere *MS.* äl-fêre (-fære) *subito impetu, Dietr. Es wird wohl eher gleich* el-färe *(peregrino exercitu) sein; vgl.* älfylce, älþeód.

68) genyddon *MS.* genêđdon *Dietr.* — 70) burh- *MS.* beorh- *Edd.*

hâlgan nettê hâtvendne lyft.
Häfde vedervolcen vîdum fäðmum
eorðan and uprodor efne gedæled,
lædde leódverod: lîgfŷr âdranc
hât heofontorht. Häleð vafedon,
drihta gedrŷmost. Dägscealdes hleó
vand ofer volcnum: häfde vitig god
sunnan sîðfät seglê ofertolden,
svâ þâ mäst-râpas men ne cûðon
ne þâ seglrôde geseón meahton
eorðbûende eallê cräftê, [183]
hû âfästnod väs feldhûsa mæst.
Siððan he mid vuldre geveorðode
þeóden holde, þâ väs þridda vîc
folce tô frôfre: fyrd eall geseah,
hû þær hlifedon hâlige seglas,
lyftvundor leóht; leóde ongêton,
dugoð Israhêla, þät þær drihten cvom,
veroda drihten, vîcsteal metan.
Him beforan fôran fŷr and volcen
in beorht-rodor, beâmas tvegen,
þâra æghväðer efn-gedælde
heáhþegnunga hâliges gâstes
deórmôdra sîð dagum and nihtum.
Þâ ic on morgen gefrägn môdes rôfan
hebban herebŷman hlûdan stefnum,
vuldres vôman. Verod eall ârâs, [184]
môdigra mägen, svâ him Moyses bebeád
mære magoræsva metodes folce,
fûs fyrdgetrum: forð gesâvon
lîfes lâtþeóv liftveg metan.
Segl sîðe veóld, sæ-men äfter
fôron flôdvegê; folc väs on sâlum,
hlûd herges cyrm. Heofonbeácen âstâh
æfena gehvam: ôðer vundor
syllîc äfter sunnan setlrâde beheóld
ofer leódverum lîgê scînan,
byrnende beám. Blâce stôdon
ofer sceótendum scîre leóman,
scinon scyldhreóðan, sceado sviðredon:
neovle nihtscuvan neah ne mihton

---

78) hate *MS.* — 81) svegle *MS.* segle *Th.* — 104) lîfveg *MS.* lift-veg (lyft-) *Dietr.* — 105) sveglsiðe *MS.* — 106) fold-? — 107) heofon beácen *(ad coelum ascendit signum) Dietr. B.* — 113) sceaðo *MS.* — 114) neáh *Th. B.* neah *(satis) Ettm.*

heolstor âhŷdan. Heofoncandel bearn:
nive nihtveard nŷde sceolde [185]
vîcian ofer veredum, þŷ läs him vêstengryrê
hâr hæđ holmegum vedrum
ô fêrclammê ferhđ getvæfde.
Häfde foregenga fŷrene loccas,
blâce beâmas, bæl-egsan hveóp
þam hereþreâte, hâtan lîgê,
þät he on vêstenne verod forbärnde,
nymđe hie môdhvate Moyses hŷrde.
Sceân scîr verod, scyldas lixton;
gesâvon randvîgan rihtre stræte
segn ofer sveótum, ôđ þät sæfästen
landes ät ende leódmägne forstôd,
fûs on forđveg. Fyrdvîc ârâs,
vyrpton hie vêrige; viste genægdon
môdige meteþegnas hyra mägen bêtan.
Bræddon äfter beorgum, siđđan bŷme sang, [186]
flotan feldhûsum: þâ väs feórđe vîc
randvîgena räst be þam reâdan sæ.

II.

Þær on fyrd hyra færspell becvom,
ôht inlende: egsan stôdan,
välgryre veroda. Vræcmon gebâd
lâđne lâstveard, se þe him lange ær
êđellcâsum ôht-nied gescrâf,
veân vîtum fäst: være ne gŷmdon,
þeâh þe se yldra cyning ær ge[tiđode],
þâ [he] veard yrfeveard in-gefolca
manna äfter mâđmum, þät he svâ miceles geþâh:
ealles þäs forgêton, siđđan grame vurdon [187]
Egypta cyn ymb andvîg,

---

119) oferclamme *MS. Th. B.* færclamme *Dietr.* getvæf *MS.* — 121) bell egsan *MS. Dietr.* bæl-egsan *B. für* bell *vermuthet hier Dietr. die Bedeutung* Stirne; *wohl kaum* bell-egsan *clamoris terrore.* — 126) rihte *MS. Edd.* — 127) sveoton *MS.* — 128) leo mägne *MS.* — 131) bêton *MS. Edd.* — 134) þan *MS.* — 139) on nied *MS. Edd.* — 141) ær ge *MS.* getiđode *Dietr. Mehr als das Verbum scheint nicht zu fehlen; der Schreiber vergass beim Uebergang zu einem neuen Blatte das angeschlagene Wort zu vollenden: dasselbe geschah Dan.* 265 *mit* þen *statt* þenden. — 142) *vgl. Genes.* 47^{18-20}. — 145) ân tvîg *MS. Edd.* ân vîg *Dietr.* (*vgl. Gûđl.* 147); ân vîg?

þâ heo his mægvinum morđor fremedon,
vrôht berênodon, være fræton.
Væron heađovylmas heortan getenge,
mihtmôd vera mânum treóvum:
voldon hie þät feorhleán fâcne gyldan,
þätte he þät dägveorc dreóre gebohte,
Moyses leóde, þær him mihtig god
on þam spildsîđe spêde forgêfe.
Þâ him eorla môd ortrŷve vearđ,
siđđan hie gesâvon of sûđvegum
fyrd Faraones forđ ongangan,
oferholt vegan, eóred lixan,
þûfas þunian, þeód mearc tredan:
gâras trymedon, gûđ hvearfode,
blicon bordhreóđan, bŷman sungon.
On hväl hreópon herefugolas [188]
hilde grædige; [hräfen gôl]
deávigfeđere ofer driht-nêum,
vonn välceásega. Vulfas sungon
atol æfenleód ætes on vênan,
carleásan deór, cvyld-rôf beódan
on lâđra lâst leódmägnes fyll,
hreópon mearcveardas middum nihtum:
fleáh fæge gâst, folc väs genæged.
Hvîlum of þam verode vlance þegnas
mæton mîlpađas meara bôgum.
Him þær sigecyning viđ þone segn foran
manna þengel mearcþreátê râd;
gûđveard gumena grimhelm gespeón
cining cinberge (cumbol lixton)
vîges on vênum, välhlencan sceôc,
hêht his hereciste healdan georne
fäst fyrdgetrum. Feónd onsêgon [189]
lâđum eágum landmanna cyme.
Ymb hine vægon vîgend unforhte,
hâre heorovulfas hilde grêtton
þurstige þräcvîges þeóden holde.

---

151) hie? — 157) ofer holt *MS. Edd.* — 158) *im MS. nach v.* 160. — 161) on hvæl hvreopon *MS.* on väl *Dietr.* on hvël *Zacher (Goth. Alphabet s.* 115); on hveol *Grimm.* — 166) *oder* 'beodan = bidon? — 167) ful *MS.* fyll *Dietr. B.* — 168) *d. i. die Wölfe.* — 169) gehæged *MS.* („*hemmed in*") *Th.* („*obseptus*") *Lye;* gehnæged *Dietr.* — 172) segncyning *MS. Edd.* secga cyning? *Dietr.* — 178) freónd onsigon *MS. Edd.* onsêgon *Dietr.; vergl. Exod.* 14 [10]. — 181) heora vulfas *MS.* herevulfas *Th.*

Häfde him âlesen leóda dugeðe
tîr-eádigra tvâ þûsendo,
þät væron cyningas and cneóvmâgas,
on þät eáde riht äðelum deóre;
forþon ânra gehvilc ût âlædde
væpnedcynnes vîgan æghvilcne,
þâra þe he on þam fyrste findan mihte.
Væron inge men ealle ätgädere
cyningas on corðre: cûðost gebeád
horn on heápe, tô hväs hägstealdmen [190
gûðþreát gumena gearve bæron.
Svâ þær eorp verod êcan læddon
lâð äfter lâðum leódmägnes vorn
þûsendmælum, þider væron fûse:
häfdon hie gemynted tô þam mägenheápum
tô þam ærdäge Israhêla cynn
billum âbreótan on hyra brôðorgyld.
Forþon väs on vîcum vôp up âhafen,
atol æfenleóð. Egesan stôdon,
veredon välnet, þâ se vôma cvom,
flugon frêcne spel: feónd väs anmôd,
verud väs vîgblâc, ôð þät vlance forsceáf
mihtig engel, se þâ menigeo beheóld,
þät þær gelâðe mid him leng ne mihton
geseón tôsomne: sîð väs gedæled.

IV.

Häfde nŷdfara nihtlangne fyrst, [191]
þeáh þe him on healfa gehvam hettend seomedon,
mägen oððe merestreám: nâhton mâran hvyrft,
væron orvênan êðelrihtes,
sæton äfter beorgum in blâcum reáfum
veán on vênum. Väccende bâd
eall seó sibgedriht somod ätgädere
mâran mägenes, ôð Moyses bebeád
eorlas on uhttîd ærnum bêmum

186) on þät eáde riht *MS.* „*zu dem reichen Besitz, zur Erlangung reicher Beute*“ (*abhängig von* 183 [a]), *Dietr.* — 190) ingemen *Th. B.* inge (= ginge) men *Dietr.* — 191) cûð oft gebâd *MS. Th.* eft *B.* — 193) bæren? — 194) êc anlæddon *Th. B. Lye;* êcan læddon *Jun.* êcan = eácan *additamentum.* — 199) broðor gyld *MS.* brôðra *Th.* — 204) vlence? — 206) gelâðe *MS.* gelâde *Th. B. Dietr.* — 207) gesceon *Dietr.*
216) bênun *MS.*

folc somnigean, frecan ârîsan,
habban heora hlencan, hycgan on ellen;
beran beorht searo, beácnum eîgean
sveót sande neár: snelle gemundon
veardas vîgleóđ. Verod väs gefŷsed:
brudon ofer beorgum (bŷman gehŷrdon)
flotan feldhûsum. Fyrd väs on ôfste,
siđđan hie getealdon viđ þam teónhete
on þam forđherge fêđan tvelfe [192]
môdê rôfa; mägen väs onhrêred.
Väs on ânra gehvam äđeles cynnes
âlesen under lindum leóda duguđe
on folcgetäl fiftig cista;
häfde cista gehvilc cûđes verodes
gârberendra gûđfremmendra
tyn-hund geteled tîr-eádigra.
Þät väs vîglîc verod: vâce ne grêtton
in þät rincgetäl ræsvan herges,
þâ þe for geóguđe gyt ne mihton
under bordhreóđan breóstnet vera
viđ flâne feónd folmum verigean
ne him bealu benne gebiden häfdon
ofer linde lærig; lîcvunde svor, [193]
gylpplegan gâres. Gamele ne môston
hâre heađorincas hilde onþeón,
gif him môdheápum mägen sviđrade:
ac hie be västmum vîg curon,
hû in leódscipe læstan volde
môd mid âran, eác þan mägnes cräft
[gegân mihte] gârbeámes feng.
Þâ väs handrôfra here ätgädere

---

220) sunde? — 222) burgum *MS. Edd.* — 226) rôfra? — 232) X. hund *MS.* — 233) vâc *MS. Edd.* — 239) svor = sveor (*Ahd.* swĕr) *dolor? oder* spor? *zu* lærig *vergleiche man* λαισήϊον *parmula.* — 242) môd heapum *MS. Edd.; ich möchte gestützt auf* nêp (*v.* 470) *für unsre Stelle ein Adj.* môd-neáp *(mut-hurtig) annehmen und vergleiche dazu Obd.* nufer, nüfer *alacer, celer, sowie Ahd.* Nuffo *n. pr. Man halte übrigens zu unsrer Stelle folgende Zeilen des „Ritterspiegels“; eines Gedichtes aus dem Anfang des* 15. *Jahrh. (handschriftlich auf der Casseler Bibliothek) Blatt* 71[b]: di aldin ritter sullin nicht vz den stritin blibin, di wile daz en nichtis gebricht von kreftin an erin libin, daz si den harnasch mogin getragin und zcu pherdin wol geritin: so sint si dannoch in erin tagin gar nutzce in groszin stritin; si kunnen gudin rad gegebin *u. s. w.*

fûs forđvegas. Fana up-râd,
beáma beorhtest: bidon ealle þâ gen,
hvonne sîđboda sæstreámum neáh
leóht ofer lindum lyft-edoras bräc.

V.

Âhleóp þâ for häleđum hildecalla,
beald beót-hâta, bord up âhôf,
hêht þâ folctogan fyrde gestillan, [194]
þenden môdiges međel monige gehŷrdon.
Volde reordigean rîces hyrde
ofer hereciste hâlgan stefne;
verodes vîsa vurđmyndum spräc:
„Ne beóđ ge þŷ forhtran, þeáh þe Faraon brohte
„sveordvîgendra sîde hergas,
„eorla unrîm! Him eallum vile
„mihtig drihten þurh mîne hand
„tô däge þissum dædleán gyfan,
„þät hie lifigende leng ne môton
„ägnian mid yrmđum Israhêla cyn.
„Ne villađ eóv ondrædan deáde fêđan
„fæge ferhđlocan! fyrst is ät ende
„lænes lîfes. Eóv is lâr godes
„âbroden of breóstum: ic on beteran ræd,
„þät ge gevurđien vuldres aldor [195]
„and eóv lîffreán lissa bidde,
„sigora gesynto, þær ge sîđien!
„Þis is se êcea Abrahames god,
„frumsceafta freá, se þâs fyrd veređ
„môdig and mägenrôf mid þære miclan hand.“
Hôf þâ for hergum hlûde stefne
lifigendra leód, þâ he tô leódum spräc:
„Hvät! ge nu eágum tô on lôciađ,
„folca leófost, færvundra sum,
„hû ic sylfa slôh and þeós svîđre hand
„grênê tânê gârsecges deóp:
„ŷđ up fäređ, ôfstum vyrceđ

---

249) buton *MS.* bufon *Th.* bugon *B.* — 251) bræce? — 253) beóhata *MS. Th. B. Dietr.* beót-hâta *Ettm.* — 265) ægnian *MS.* êgian *B.* äglian, eglian *Dietr.; vgl.* egen *timor.* — 277) lifigendra *von Dietrich beanstandet; allein es bildet zu* 266[b] *den Gegensatz;* þeod *MS.* þeóden *Th.* leód *B.* — 281) tâcne *MS.* tâne *Dietr. B.*

„väter and vealfästen. Vegas syndon drŷge,
„hasve herestræta, holm gerŷmed,
„ealde staðolas, þâ ic ær ne gefrägn [196]
„ofer middangeard men gefêran,
„fâmge feldas, þâ forð heonon
„iu êce ŷðe þeahton,
„sælde sægrundas: sûðvind fornam
„bäðveges blæst, brim is âreáfod,
„sand sæcir spâv. Ic vât sôð gere,
„þät eóv mihtig god miltse gecŷðde,
„eorlas, ær glâde! ôfest is sêlost,
„þät ge of feónda fäðme veorðen,
„nu se âgend up âræde
„reáde streámas in randgebeorh:
„syndon þâ foreveallas fägre gestêpte
„vrätlîcu vægfaru ôð volcna hrôf.“
Äfter þâm vordum verod eall ârâs,
môdigra mägen: mere stille bâd. [197]
Hôfon herecyste hvîte linde,
segnas on sande. Sæveall âstâh,
uplang gestôd við Israhêlum
ândägne fyrst; väs seó eorla gedriht
ânes môdes: [ŷða veall]
fästum fäðmum freoðoväre heóld.
Nalles higê gehyrvdon hâliges lâre,
siððan leófes leóð læste neár
svêg sviðrode and sanges bland.
Pâ þät feórðe cyn fyrmest eode,
vôd on vægstreám, vîgan on heápe,
ofer grênne grund: Judisc fêða
ân on-orette uncûð gelâd
for his mægvinum, svâ him mihtig god
þäs dägveorces deóp leán forgeald,
siððan him gesælde sigorvorca hrêð, [198]

---

283) väter and *MS.* väteren *Dietr.*, *für welches Adj. man einen Beleg aus Cant. Mos.* 9 *bei Thwaites* (gefruson svâ svâ veallas väteren) *beibringen könnte; ich halte jedoch* and *hier eher für die Præposition:* sie macht das Wasser zu einer Mauer. — 287) fage *MS. Edd.* — 288) in êce *MS. Edd.* — 289) sælde *MS.* sealte *Th.* sælðe *Dietr. Der Meeresgrund heisst* gefesselt, *weil er vom Meere bedeckt ist.* — 290) bring *MS.* brim *Edd.* — 291) span *MS. Ettm.* âspâv *B.* spênn *Dietr.* „arenam maris recessus evomuit.“ — 296) rêðe *Dietr.* — 298) vræclicu *Jun.* — 307) hige gehŷrdon *MS.* hi gehŷrdon *Edd.* — 309) sances bland *MS.* blan *Th.* — 313) ânon ôrette *MS.* ânon onette *Th.* ân on-orette *Dietr.*

þät he ealdordôm âgan sceolde
ofer cynerîcu, cneóvmâga blæd.
Häfdon him tô segne, þâ hie on sund stigon,
ofer bordhreóđan beácen âræred
in þam gârheápe gyldenne leon,
drihtfolca mæst deóra cênost:
be þam herevîsan hŷnđo ne voldon
be him lifigendum lange þolian,
þonne hie tô gûđe gârvudu rærdon,
þeóda ænigre. Þracu väs on ôre,
heard handplega, hägsteald môdige
væpna välslihtes, vîgend unforhte,
bilsvađu blôdige, beadumägnes ræs,
grîmhelma gegrind, þær Judas fôr.
Äfter þære fyrde flota môdgade,
Rubenes sunu: randas bæron [199]
sævîcinge ofer sealtne mersc,
mân menio, micel ân-getrum
eode unforht. He his ealdordôm
synnum âsvefede, þät he sîđor fôr
on leófes lâst: him on leódsceare
frumbearnes riht freóbrôđor ôđþah,
eád and äđelo; he väs earu svâ þeáh.
Þær [forđ] äfter him folca þryđum
sunu Simeones sveótum cômon,
þridde þeódmägen: þûfas vundon
ofer gârfare, gûđcyst onþrang
deávig sceaftum. Dägvôma becvom
ofer gârsecges [begong], godes beácna sum,
morgen mære-torht. Mägen forđ gevât,
þâ þær folcmägen fôr äfter ôđrum:
îsernhergum ân vîsode
mägenþrymmum mæst, þŷ he mære vearđ.
[Fôr] on forđvegas folc äfter volcnum, [200]
cynn äfter cynne: cûđe æghvilc
mægburga riht, svâ him Moyses beád,
eorla äđelo. Him väs ân fäder:
leóf leódfruma landriht geþah
frôd on ferhđe, freómâgum leóf,
cende cneóvsibbe cênra manna,
heáhfädera sum hâlige þeóde,

321) gyldene leor *MS.* leon *Lye.* — 326) þraca *MS. Edd.* — 334) micel ân getrum *Edd.* ân-getrum *cohors egregia; vgl. Altn.* einheriar. — 339) gearu *MS.* earu *Dietr.* — 343) -cyste *MS.* — 350) volcnum *MS.* folcum *Edd.*

Israêla cyn, onriht gôdes,
svâ þät orþancum ealde reccađ,
þâ þe mægburge mæst gefrunon,
frumcyn feora, fäderäđelo gehväs.

VI.

Nive flôdas Noe oferlâđ
þrymfäst þeóden mid his þrîm sunum,
þone deópestan drencflôda
þara þe gevurde on voruldrîce. [201]
Häfde him on hređre hâlige treóva:
forþon he gelædde ofer lagustreámas
mâđmhorda mæst mînê gefrægê:
on feorhgebeorh folden häfde
eallum eorđcynne ege-lâfe
frumcneóv gehväs, fäder and môder
tuddor-teóndra geteled rîmê
mismicelra, þonne men cunnon,
snottor sæleoda; eác þon sæda gehvilc
on bearm scipes beornas feredon,
þâra þe under heofonum häleđ bryttigađ.
Svâ þät vîse men vordum secgađ,
þät from Noe nigođa være
fäder Abrahames on folctale:
þät is se Abraham, se him engla god
naman nivan âsceôp, eác þon neáh and feor [202]
hâlige heápas in gehyld bebeád,
verþeóda geveald. He on vræce lifde.
Siđđan he gelædde leófost feora
hâliges hæsum: heáhlond stigon
sibgemâgas on Seone beorg;
være hie þær fundon, vuldor gesâvon,
hâlige heáhtreóve, svâ häleđ gefrunon,

---

358) on riht godes *Th. B.*

362) nive flôdas *MS.* (*vgl. Gen.* 1405); nîþe-flôdas *Th.* — 364) drênflôda *MS.* drenc- *Th.* — 368) frfrægе *MS.* frægе *Jun.* — 369) foldan *MS. Edd.* falden *(geborgen)? Dietr.* folden = falden. — 370) êce lâfe *MS.* êcende? *Th. vergl.* ofer ege-vylmum *Ps.* 106^{24}. — 373) mismicelra [mâ]? *vergl. jedoch Beov.* 69—70, *Ps.* $117^{8, 9}$ *und Elene* 646, *wo vor* þonne *gleichfalls der Begriff des Comparativs hinzuzudenken ist.* — 384) gelædde *Th. ohne Variante;* gelirde *Jun. Von Thorpe und B. ist unsere Stelle völlig missverstanden: es ist die Rede davon, wie Abraham den Isaac* (leófost feora) *zum Opfer auf den Sionsberg führte.*

þær eft se snottra sunu Dauides
vuldorfäst cyning vîtgan lârum
getimbrede tempel gode,
alh hâligne, eordcyninga
se vîsesta on voruldrîce
heáhst and hâligost häledum gefrægost
mæst and mærost, þâra þe manna bearn
fira äfter foldan folmum gevorhte.
Tô þam medelstede magan gelædde [303]
Abraham Isaac; âdfŷr onbran:
fyrst ferhdbana nô þŷ fægra väs!
Volde þone lâstveard lîge gesyllan
in bælblŷse beorna sêlost
his svæsne sunu tô sigetibre,
ângan ofer eordan yrfelâfe,
feores frôfre. Pâ he svâ ford gebâd
leódum tô lâre langsumne hiht:
he þät gecŷdde, þâ he þone cniht genam
fäste mid folmum, folccûd geteág
ealde lâfe (ecg grymetode),
þät he him lîfdagas leófran ne visse,
þonne he hŷrde heofoncyninge.
Up âræmde se eorl, volde slean eaforan sînne,
unveaxenne ecgum reódan, [304]
magan mid mêcê, gif hine metod lête:
ne volde him beorht fäder bearn ätniman
hâlig tiber, ac mid handa bifêng.
Pâ him stŷran cvom stefn of heofonum,
vuldres hleódor, vord äfter spräc:
„Ne sleh þu, Abraham, þîn âgen bearn
„sunu mid sveordê! sôd is gecŷded,
„nu þîn cunnode cyning alvihta,
„þät þu vid valdend være heólde,
„fäste treóve: seó þe freodo sceal
„in lîfdagum lengest veordan
„âva tô ealdre unsvîciendo!
„hû þearf mannes sunu mâran treóve?
„Ne behvylfan mäg heofon and eorde
„his vuldres vord vîddra and sîddra

---

392) alhn *MS.* — 404) þeáh he? — 405) lâfe *MS.* lâre *B.* — 412) eagum *MS.* ecgum *Edd. zu* reódan *(röten, erschlagen) vgl. Metr.* 8[34]: þe hine bill rude. — 413) god lête *MS. Edd.* — 415[b]) *Auf dem betreffenden Bilde in der Casseler Handschrift von Rudolfs Weltchronik fasst der Engel das Schwert an der Klinge.*

„þonne befäðman mæge foldan sceátas,
„eorðan ymbhvyrft and uprodor, [205]
„gârsecges gin and þeós geómre lyft.
„He âð svereð, engla þeóden,
„vyrda valdend and vereda god,
„sôðfäst sigora [veard], þurh his sylfes lîf,
„þät þînes cynnes and cneóvmâga
„randviggendra rîm ne cunnon
„ylde ofer eorðan eallê cräftê
„tô gesecgenne sôðum vordum,
„nymðe hvylc þäs snottor in sefan veorðe,
„þät he âna mæge ealle gerîman
„stânas on eorðan, steorran on heofonum,
„sæbeorga sand, sealte ŷða:
„ac hie gesittað be sæm tveónum
„ôð Egypte in-geþeóde
„land Cananêa, leóde þîne,
„freóbearn fäder, folca sêlost.“ [206]

* *
*

VII.

* *
*

Folc väs âfæred: flôdegsa becvom
gâstas geómre, geofon deáðê hveóp.
Væron beorhhliðu blôdê bestêmed,
holm heolfrê spâv, hreám väs on ŷðum,
väter væpna ful, välmist âstâh.
Væron Egypte eft oncyrde,
flugon forhtigende, fær ongêton,
voldon herebleáðe hâmas findan:
gylp vearð gnornra! Him on-gen gehnâp
atol ŷða gevealc: ne þær ænig becvom

---

428) sceattas *MS.* sceátas *Dietr.* — 431) Ne *MS.* he *Th.* — 433) [veard] *Dietr.* — 436) yldo *MS. Edd.* — 441) sund *MS.* sand *Th.* — 443) inca þeode *MS. Th.* incre þeóde *B.*

Zwischen 445 *und* 446 *sind zwei Seiten des MS. unbeschrieben und dazwischen finden sich nach Thorpe Spuren von Verstümmelung; zunächst scheint der Schluss der durch v.* 353—361 *veranlassten längeren Episode zu fehlen, wofern diese wirklich bis auf Jacob fortgeführt wurde; sicher aber fehlt wohl die Ausführung von Exod.* 14^{22-25}. *Waren jene 2 Seiten etwa zu Bildern bestimmt?* — 454) genâp *MS. Edd.* (*s. H. Z.* VII, 458).

herges tô hâme, ac hie hindan beleác
vyrd mid væge. Þær ær vegas lâgon,
mere môdgode, mägen väs âdrenced.
Streámas stôdon; storm up gevât
heáh tô heofonum, herevôpa mæst; [207]
lâđe cyrmdon; lyft up gesvearc:
fægum stäfnum flôd blôd gevôd.
Randbyrig væron rofene, rodor svipode
meredeáđa mæst; môdige svulton
cyningas on corđre, cyrr sviđrode
væges ät ende. Vígbord scinon.
Heáh ofer häleđum holmveall âstâh,
merestreám môdig: mägen väs on cvealme
fäste gefeterod, forđganges nêp
searvum âsæled. Sand bâsnode
on vitodre fyrde, hvonne vađema streám
sincalda sæ sealtum ŷđum
äflâstum gevuna êce stađulas
nacud nŷdboda neósan côme,
fâh fêđe-gâst, se þe feóndum geneóp.
Väs seó hævene lyft heolfrê geblanden; [208]
brim berstende blôdegsan hveóp,
sæmanna síđ, ôđþät sôđ metod
þurh Moyses hand môdge rŷmde:
víde væđde, välfäđmum sveóp,
flôd fâmgode, fæge crungon,
laguland gefeól, lyft väs onhrêred,
vicon veallfästen, vägas burston,
multon meretorras, þâ se mihtiga slôh
mid hâlige hand heofonríces veard
verbeámas, vlance þeóde.

---

456) ac behindan *MS. Edd.* — 463) stæfnum *MS.* flæscum? *oder steht* stäfn *(Stamm) hier bildlich für* Mann? (*vgl.* verbeámas *v.* 486). — 465) cyre *MS.* cyrr *Dietr.* — 466) sæs ät ende *MS. Edd.* — 469) nep *(Ebbe) gibt keinen Sinn;* nêp, neáp *könnte* Eile *bedeuten* (*vgl. zu v.* 242); *vielleicht ist mit Lye* ner *(refugium) zu setzen.* — 470—71) sand barenodon vitodre fyrde *MS. Edd.* sand bâsnodon vitodre fyrde *Dietr.* — 475) fah feđe gast *MS.* fâh (fleáh) fæge gâst *Th.* fâh väs se gâst *B. Der feindlich heranschreitende Geist ist die anrückende Fluth;* geneóp *MS. Edd.* gehneóp *Dietrich. Vielleicht ist ein dem obigen* nêp *entsprechendes* geneápan *(c. Dat.) anzunehmen in der Bedeutung* ereilen, überfallen. — 479) môd gerŷmde *Edd.* — 480) väl fäđmum *Edd.* väl-fäđmum *Dietr.* — 482) lagu land *Edd.* lagu-land *Dietr.* — 483) vægas *Th. B.* vägas *Dietr.*

Ne mihton forhabban helpendra pad,
merestreámes môd, ac he manegum gesceôd
gyllendê gryrê: gârsecg vêdde,
up âteáh, on sleáp; egesan stôdon,
veóllon vâlbenna. Vitrôd gefeól
heáh of heofonum, handveorc godes. [209]
Fâmigbôsma flôdvearde slôh
unhleóvan väg aldê mêcê,
þät þŷ deáđdrepê drihte svæfon,
synfullra sveót, sâvlum lunnon
fâste befarene, flôdblâc here,
siđđan hie onbugon brûn yppinge,
môdvæga mæst. Mägen eall gedreás,
þâ he gedrencte dugođ Egypta,
Faraon mid his folcum: he onfond hrađe,
siđđan [grund] gestâh, godes andsaca,
þät þær mihtigra mereflôdes veard
volde heorofâđmum hilde gesceâdan
yrre and egesfull. Egyptum veard
þäs dägveorces deóp leán gesceod:
forþam þäs heriges hâm eft ne com
ealles ungrundes ænig tô lâfe, [210]
þätte sîđ heora secgan môste,
bodigean äfter burgum bealospella mæst,
hordvearda hryre häleđa evênum,
ac þâ mägenþreátas meredeáđ gesvealh,
[spilde] spelbodan, se þe spêd âhte,
âgeát gylp vera: hie viđ god vunnon!

VIII.

Panon Israhelum êce rædas
on merehvearfe Moyses sägde
heáhþungen ver hâlige spræce,
deóp ærende: dägveorc nemnađ.

---

487) helpenda? *es könnte* helpend *Nebenform sein von* elpend *elephas*, *wie Ahd.* helphant *neben* elefant, *und hier den* See-Elephanten, *das* Walross *bezeichnen.* — 491) vitrod *MS.* vit-rôd (-râd) *bezeichnet nach Dietrich die* Zauberstrasse; *ebenso steht Gen.* 2084 vîg-rôd *für* vîg-râd. — 494) væg *Edd.* väg *Dietrich.* — 498) on bogum *MS.* onbugon *Dietr.* — 499) môdevæga *MS.* — 500) gedrecte *MS.* gedrencte *Th.* — 501) on feond *MS.* onfond *Th.* — 503) þät väs (væs) *MS. Edd.* — 608) ungerîmdes? *B.* — 509) heoro *MS.*

516) moyse *MS.*

Svâ gyt verþeóde on gevritum findađ [211]
dôma gehvilcne, þâra þe him drihten bebeád
on þam sîđfate sôđum vordum.
Gif onlûcan vile lîfes vealhstôd
beorht in breóstum bânhûses veard
ginfäst god gâstes cægum,
rûn biđ gerecenod, ræd forđ gæđ:
hafađ vîslîcu vord on fäđme,
vile meágollice môdum tæcan,
þät ve gêsine ne sŷn godes þeódscipes,
meotodes miltsa. He us mâ onlŷhđ,
nu us bôceras beteran secgađ,
lengran lŷft vynna: þis is læne dreám
vommum âvyrged, vreccum âlŷfed, [212]
earmra anbîd: êđelleáse
þysne gystsele gihđum healdađ,
murnađ on môde, mânhûs' viton
fäst under foldan, þær biđ fŷr and vyrm,
open êce scräf yfela gehvylces.
Svâ nu regnþeófas rîce dælađ
yldo ođđe ær-deáđ, eft-vyrd cymđ
mägenþrymma mæst ofer middangeard,
däg dædum·fâh: drihten sylfa
on þam međelstede manegum dêmeđ.
Þonne he sôđfästra sâvla lædeđ
eádige gæstas on uprodor,
þær [is] leóht and lîf, eác þon lissa blæd: [213]
dugođ on dreáme drihten hêrigađ
veroda vuldorcyning tô vîdan feore.
Svâ reordode ræda gemyndig
manna mildost mihtum svîđed
hlûdan stefne; here stille bâd
vitodes villan, vundor ongêton,
môdiges mûđhæl; he tô mänegum spräc:
„Micel is þeós menigeo, mägenvîsa trum,
„fullêsta mæst, se þâs fare lædeđ!
„hafađ us on Cananêa cyn gelŷfed
„burh and beágas, brâde rîce:
„vile nu gelæstan, þät he lange gehêt
„mid âđsvare, engla drihten,

---

526) gerecenod *MS.* geregenod *B. Dietr.* — 531) lyft vynna *MS.* lyst *B.* list *Dietr.* lyft-vynne *Grimm.* — 532) avyrged *MS.* âvyrded *Dietr.* vineccum *MS.* — 534) healdeđ *MS.* — 539) ær deáđ *Edd.* eft vyrd *B.* eft-vyrd *(afterwards) Th. das künftige Schicksal?* — 541) däg-dædum *Th.* — 555) ufon *MS.*

„in fyrndagum fäderyn-cynne,
„gif ge gehealdað hâlige lâre,
„þät ge feónda gehvone forð ofergangað,
„gesittað sigerîce be sæm tveónum [214]
„beórselas beorna: bið eóver blæd micel!“
After þâm vordum verod väs on sâlum,
sungon sigebŷman, segnas stôdon
on fägerne svêg. Folc väs on lande:
häfde vuldres beám verud gelæded
hâlige heápas on hild godes.
Lîfê gefêgon, þâ hie ôðlæded häfdon
feorh of feónda dôme, þeáh þe hie hit frêcne genêðdon
veras under vätera hrôfas. Gesâvon hie þær veallas standan;
ealle him brimu blôdige þûhton, þurh þâ heora beadosearo vægon.
Hrêðdon hildespellê, siððan hie þam [herge] viðfôron,
hôfon hereþreátas hlûde stefne,
for þam dæðveorçe drihten hêredon:
veras vuldres sang, vîf on ôðrum, [215]
folcsveóta mæst fyrdleóð gôlon
aclum stefnum eallvundra fela.
Þâ väs êðfynde Afrisc meóvle
on geofones staðe goldê geveorðod:
hand âhôfon hâlsvurðunge,
blîðe væron, bôte gesâvon,
hêddon herereáfes (häft väs onsæled),
ongunnon sælâfe segnum dælan
on ŷðlâfe, ealde mâðmas,
reáf and randas: heom on riht sceode
gold and godveb, Josephes gestreón
vera vuldorgesteald. Verigend lâgon
on deáðstede, drihtfolca mæst. [216]

---

559) fädera? — 569) gefeon *MS.* gefêgon *Dietrich.* — 581) handa hôfon? — 585) madmas *MS.* — 586) sceo *MS.* — 587) Josepes *MS.*

III.

CÂDMONS DANIEL.

I.

Gefrägn ic Hebrêos eádge lifgean,
in Hierusalem goldhord dælan,
cyningdôm habban, svâ him gecynde väs,
siđđan þurh metodes mägen on Moyses hand
vearđ vîg gifen vîgena mänieo
and hie of Egyptum ût âfôron
mägenê miclê: þät väs môdig cyn,
þenden hie þŷ rîcê rædan môston,
burgum veóldon; väs him beorht vela,
þenden þät folc mid him hiera fäder være
healdan voldon. Väs him hyrde gôd
heofonrîces veard, hâlig drihten,
vuldres valdend, se þam verude geaf
môd and mihte, metod alvihta,
þät hie oft fela folca feorê gesceôdon
heriges helmum, þâra þe him hold ne väs, [217]
ôđ þät hie vlenco anvôd ät vînþege
deófoldædum, druncne geþohtas:
þâ hie æcräftas âne forlêton,
metodes mägenscipe, svâ nô man scyle
his gâstes lufan viđ gode dælan!
Þâ geseah ic þâ gedriht in gedvolan lifgan,
Israêla cyn unriht dôn,
vommas vyrcean: þät väs veorc gode.
Oft he þâm leódum lâre sende
heofonrîces veard hâlige gâstas,
þâ þam verude vîsdôm budon.
Hie þære snytro sôđ gelŷfdon
lytle hvîle, ôđ þät hie langung besvâc
eorđan dreámas êces rædes,
þät hie ät sîđestan sylfe forlêton
drihtnes dômas, curon deófles cräft. [218]
Þâ vearđ rêđemôd rîces þeóden,
unhold þeóden þâm he æhte geaf:

19) âne forleton *MS.* ân-forleton *Th.* — 22) þege driht *MS.* — 29) me *MS.* — 34) þeóden *MS.* þeódne *Th.* þam þe *Th.*

vîsđe him ät frymđe, þâ þe on fruman ær þon
væron mancynnes metode dŷrust,
dugođa drŷmust drihtne leófost,
herepađ tô þære heán byrig
eorlum elþeódigum on êđelland,
þær S a l e m stôd searvum âfästnod,
veallum geveorđod: tô þäs vîtgan fôron
C a l d ê a cyn tô ceastre forđ,
þær I s r a ê l a æhta væron
bevrigene mid veorcum; tô þâm þät verod gefôr,
mägenþreát mære mânbealves georn.
Âvehte þone välnîđ vera aldorfreá
B a b i l o n e s brego on his burhstede
N a b o c h o d o n o s s o r þurh nîđhete, [219]
þät he sêcan ongan sefan gehygdum,
hû he I s r a ê l u m eáđost meahte
þurh gromra gang guman ôđþringan:
gesamnode þâ sûđan and norđan
välhreóv verod and vest faran
herige hæđencyninga tô þære heán byrig:
I s r a ê l a êđelveardas
lufan lîfvelan, þenden hie lêt metod.
Þâ ic êđan gefrägn ealdfeónda cyn
vînburh vera: þâ vîgan ne gelŷfdon,
bereáfodon þâ receda vuldor reádan goldê,
sincê and seolfrê, S a l o m o n e s templ,
gestrudan gestreóna under stânhliđum
svilce all svâ þâ eorlas âgan sceoldon,
ôđ þät hie burga gehvone âbrocen häfdon
þâra þe þam folce tô friđe stôdon. [220]
Gehlôdon him tô hûđe hordvearda gestreón,
feó and freós, svilc þær funden väs,

35) visđe *MS.* vîsde *Th.* vîsode *B.* — 37) dugođa dŷrust *MS. Edd.* (*s. Exod.* 79 *und Phön.* 348). — 38) herepođ *MS.* — 55—56) *Mir scheint eher in* lufan *ein Verbum zu stecken und* -veardas *Nom. Plural; vielleicht ist uns hier gradezu das starke Verbum* leófan (*diligere*) *erhalten und* lufan = lufon: *dann bekommt auch* 56^{b} *eine bessere Beziehung und unsere Stelle wiederholt nochmals den in v.* 29—30 *ausgesprochenen Grund des Strafgerichts über die Israeliten; vielleicht ist im Anfang von v.* 55 *noch* þær *einzuschalten* (*s. auch v.* 691—92); *anders Dietr.* — 57) þâ eác *MS. Edd.* — 61) gestreónu *Ettm.* — 62) svilc eall *Th. B.* — 66) feá *MS. Th. B.* feó = feoh *Ettm.*; *dass* freos *MS. hier für* freogas, frigas *stehen solle, scheint mir bedenklich; denn dass nicht* Menschen *damit gemeint sind, zeigt v.* 68, *wo es ausdrücklich heisst:*

and þâ mid þâm æhtum eft síđedon
and gelæddon eác on langne síđ
Israêla cyn on eástvegas
tô Babilonia, beorna unrîm',
under hand häleđ hæđenum dêman.
Nabochodonossor him on nŷd dyde
Israêla bearn ofer ealle lufen
væpna lâfe tô veorcþeóvum.
Onsende þâ sînra þegna
vorn þäs verudes vest tô fêran,
þät him þâra leóda land geheólde
êđne êđel äfter Ebrêum.
Hêt þâ sêcan sîne gerêfan
geond Israêla earme lâfe,
hvilc þære geógođe gleávost være [221]
bôca bebodes, þe þær brungen väs:
volde, þät þâ cnihtas cräft leornedon,
þät him snytro on sefan secgan mihte,
nalles þŷ þe he þät môste ođđe gemunan volde,
þät he þâra gifena gode þancode,
þe him þær tô duguđe drihten scyrede.
Þâ hie þær fundon tô freágleáve
äđele cnihtas and æfäste,
ginge and gôde in godsæde:
ân väs Ananias, ôđer Azarias,
þridda Misael, metode gecorene.
Þâ þrŷ cômon tô þeódne foran
hearde and higeþancle, þær se hæđena sät
cyning corđres georn in Caldêa byrig.
Þâ hie þam vlancan vísdôm sceoldon
veras Ebrêa vordum cŷđan,
higecräft heáne þurh hâlig môd. [222]

„und auch das Volk führten sie weg"; *das kann doch nur im Gegensatz zu* feó and freós *gesagt sein*, *welche beide Begriffe in dem Ausdruck* mid þâm æhtum *zusammengefasst werden. Man könnte denken an das friesische*. frês, *Ahd.* freisa *(fimbria*, *Kleiderverbrämung) und Nhd.* Fries, *ein Wollenzeug, das bei unseren Vorfahren in grossem Ansehen stund (vgl. den Artikel* Friesen *bei Ersch und Gruber). Eher glaube ich jedoch*, *es ist* fleós *vellus*, *Vlies, kostbares Pelzwerk* (*Ettm.* 363) *dafür zu setzen.* — 73) ótor *MS. Th.; nach Mannig ist* otor = utor *extra.* — 76) ves tô *MS.* — 77) leóde *MS.* — 88) freá gleáve *MS. Th.* freán gleáve *B.;* freá-gleáve *für* fræ-gleáve *præprudentes.* — 90) in god sæde *(in Gott genannte) Bout.* in gôd sæde *(of good race) Th.* in godsæde *(in Gotteswachsthum, Gottesfurcht) Dietr.* — 97) cŷđdon *MS.*

Þâ se beorn bebeád, Babilone veard
sviðmôd cyning, sînum þegnum,
þät þâ frumgâras be feore dæde,
þät þâm gengum þrŷm gâd ne være
viste ne væde in voruldlîfe.

II.

Þâ väs breme Babilone veard
mære and môdig ofer middangeard,
egesful ylda bearnum: nô he æ fremede,
ac in oferhygde æghväs lifde.
Þâ þam folctogan on frumslæpe,
siððan tô reste gehvearf rîce þeóden,
com on sefan hvurfan svefnes vôma,
hû voruld være vundrum geteód
ungelîc yldum ôð edsceafte.
Vearð him on slæpe sôð gecŷðed, [223]
þätte rîces gehväs rêðe sceolde gelimpan,
eorðan dreámas ende vurðan.
Þâ onvôc vulfheort, se ær vîngâl sväf,
Babilone veard. Näs him blîðe hige,
ac him sorh âstâh svefnes vôman:
nô he gemunde, þät him metod väs.
Hêt þâ tôsomne sînra leóda,
þâ viccungdôm vîdost bæron,
frägn þâ þâ mänigeo, hvät hine gemætte,
þenden reordberend reste vunode:
vearð he on þam egesan acol vorden,
þâ he ne visse vord ne angin
svefnes sînes, hêt him secgan þeáh.
Þâ him unblîðe andsvaredon
deófolvîtgan (näs him dôm gearu
tô âsecganne svefen cyninge): [224]
„Hû mâgon ve svâ dygle, drihten, âhicgan
„on sefan þînne, hû þe svefnede
„oððe vyrda gesceaft vîsdôm bude,
„gif þu his ærest ne meaht ôr âreccan?“
Þâ him unblîðe andsvarode
vulfheort cyning, vîtgum sînum:
„Næron ge svâ eácne ofer ealle men
„môdgeþances, svâ ge me sägdon
„and þät gecvædon, þät ge cûðon mîne
„aldorlege, svâ me æfre vearð

---

118) vôma *MS. Edd.* — 139) äfter *MS. Edd.*

„oððe ic furðor findan sceolde,
„nu ge mætinge mîne ne cunnon,
„þâ þe me for werode vîsdôm bereð!
„Ge sveltað deâðê, nymðe ic dôm vite
„sôðan svefnes, þäs mîn sefa myndgað!“
Ne meahte þâ seó mänigeo on þam meðelstede
þurh vîtigdôm vihte âþencean
ne âhicgan, þâ hit forhäfed geveard, [225]
þätte hie sædon svefn cyninge,
vyrda gerŷnu, ôð þät vitga cvom
Daniel tô dôme, se väs drihtne gecoren
snotor and sôðfäst, in þät seld gangan:
se väs ordfruma earmre lâfe,
þære þe þam hæðenan hŷran sceolde.
Him god sealde gife of heofnum
þurh hleóðorcvyde hâliges gâstes,
þät him engel godes eall âsägde,
svâ his mandrihten gemæted veard.
Þâ eode Daniel, þâ däg lŷhte,
svefen reccan sînum freân,
sägde him vîslîce vereda gesceafte,
þätte sôna ongeat svîðmôd cyning
ord and ende þäs þe him ŷved väs.
Þâ häfde Daniel dôm micelne,
blæd in Babilonia mid bôcerum, [226]
siððan he gesæde svefen cyninge,
þät he ær for firenum onfôn ne meahte,
Babilonie veard, in his breóstlocan.

III.

Nô hväðere þät Daniel gedôn mihte,
þät he volde metodes mihte gelŷfan:
ac he vyrcan ongan veoh on felda,
þam þe deórmôde Diran hêton,
se väs on þære þeóde, þe svâ [þrymlîce] hâtte
bresne Babilonige: þære burge veard
ânne manlîcan ofer metodes êst
gyld of golde gumum ârærde,

141*) ne ge *MS. Edd.* — 152) þäs *MS.* — 160) vereda *MS. braucht man nicht mit Th. in* vyrda *zu ändern; denn die Geschicke der Völker bildeten grade den Inhalt des Traumes.*
170) voh *MS.* veoh *Dietr.*

forþam he gleáv ne väs, gumrîces veard
rêde and rædleás, rihtes [ne gŷmde].

* *

*

Ðâ veard häleda hlyst, þâ hleóðor cvom
bŷman stefne ofer burhvare.
Ðâ hie for þam cumble on cneóvum sæton, [227]
onhnigon tô þam herige hæðne þeóde,
vurðedon vihgyld (ne viston vræstran ræd),
efnedon unrihtdôm, svâ hyra aldor dyde
mânê gemenged, môdê gefrêcnod:
fremde folcmägen, svâ hyra freá ærest
unræd efnde; him þäs äfter becvom
yfel endeleán: unriht dyde!
Ðær þrî væron on þäs þeódnes byrig
eorlas Israêla, þät hie â noldon
hyra þeódnes dôm þafigan onginnan,
þät hie tô þam beácne gebedu rærde,
þeáh þe þær on byrig bŷman sungon:
þâ væron äðelum Abrahames bearn,
væron værfäste, viston drihten
êcne uppe älmihtne. [228]
Cnihtas cynegôde cûð gedydon,
þät hie him þät gold tô gode noldon
habban ne healdan ac þone heán cyning,
gâsta hyrde, þe him gife sealde.
Oft hie tô beóte balde geevædon,
þät hie þäs viges vihte ne rôhton
ne hie tô þam gebede gebædan mihte
hæðen heriges vîsa, þät hie þider hveorfan volden,
guman tô þam gyldnan gylde, þe he him tô gode geteóde.
Ðegnas þeódne sägdon, þät hie þære geþeahte næron
„häftas hêran in þisse heán byrig,
„þät þis [hæðengyld] hêrgan ne villað
„ne þisne vig vurðigean, þe þu þe tô vundrum teódest.“

---

177) riht *MS. Nach* 177 *fehlt ein Blatt des MS.* (*Dan.* 3$^{2-6}$). — 189) þät hie *MS.* þâ þe *Th.* — 192) herige *MS.* byrig *Th. B.* byrige *Dietr.* — 197) gold *MS.* gyld *Th. B.* (*s. v.* 216). — 200) bôte *MS. Edd.* — 202) mihte gebædan (-on *MS.*) *Th.* — 205) væron *MS. Th.* þegnas *sind die Königsdiener und* hie (*mit der Apposition* häftas) *die drei Jünglinge.* — 206) heáran *MS.* („*the proud captives*“ *Th.*) heánian *oder* hangan *B.* hêran *obedire abhängig von* 205^{b}. *Die Rede springt plötzlich aus der indirecten in die directe über.* — 207) hegan *MS.* hergan *Lye.*

Þâ him bolgenmôd Babilone veard
yrre andsvarode; eorlum onmælde [229]
grimme þâm gingum and geócre onovâð,
þät hie gegnunga gyldan sceolde
oððe þrovigean þreánièd micel,
frêcne fŷres vylm, nymðe hie friðes volde
vilnian tô þam vyrrestan, veras Ebrêa,
guman tô þam golde, þe he him tô gode teóðe.
Noldon þeáh þâ hyssas hŷran lârum
in hige hæðnum, hogedon georne,
þät æ godes ealle gelæste
and ne âvâcodon vereda drihtne,
ne heánmägen hvyrfe in hæðendôm:
ne hie tô fâcne freoðo vilnedan,
þeáh þe him se bitera deáð geboden være.
Þâ veard yrre anmôd cyning:
hêt he [egeslîce] ofn onhætan
tô cvale cnihta feorum, forþam þe hie his cräftas onsôcon. [230]
Þâ he väs geglêded, svâ he grimmost mihte,
frêcnê fŷres lîgê, þâ he þyder folc samnode
and gebindan hêt Babilone veard
grim and gealhmôd godes spelbodan,
hêt þâ his sccalcas scûfan þâ hyssas
in bælblŷse, beornas ginge.
Gearo väs, se him geóce gefremede; þeáh þe hie svâ grome nŷdde
in fäðm fŷres lîge, hväðere heora feorh generede
mihtig metodes veard, svâ þät mänige gefrunon,
hâlige him þær help geteóde. Sende him of heán rodore
god gumena veard gâst þone hâlgan;
engel in þone ofn innan becvom, þær hie þät aglâc drugon,
freóbearn fäðmum beþeahte under þam fŷrenan hrôfe:
ne mihte þeáh heora vlite gevemman [ne him vrôht ôðfästan] [231]
vylm þäs väfran lîges, þâ hie se valdend nerede.
Hreóhmôd väs se hæðena þeóden, hêt hie hraðe bärnan:
äled väs ungesceâd micel. Þâ väs se ofen onhæted,
îsen eall þurhglêded: hine þær esnas mänige

---

219) gelæste *MS.* -on *Th.* — 221) ne þan mägen *MS. Edd.* heán-mägen *die arme Menge i. e. die Juden in der Gefangenschaft.* — 227) va he väs gelæded *MS.*; *nach diesen Worten bezeichnet Th. eine Lücke und ebenso nach* mihte; *allein es fehlt nichts;* he *geht beide male auf* ofn. — 234) fŷres lîge *MS.* fŷrlîges *Th.* — 235) veard *f. Schutz.* — 243) *wörtlich unser* ungescheit gross.

vurpon vudu on innan, svâ him väs on vordum gedêmed,
bæron brandas on bryne blâcan fŷres.
Volde vulfheort cyning vall onsveallan
îserne ymb æfäste, ôđ þät up gevât
lîg ofer leófum and þurh lust geslôh
miclê mâre, þonne gemet være.
Þâ se lîg gevand on lâđe men
hæđne of hâlgum. Hyssas væron
blîđemôde, burnon scealcas [232]
ymb ofen ûtan: alet gehvearf
teónfullum on teso, þær tô geseah
Babilone brego. Blîđe væron
eorlas Ebrêa, ôfestum hêredon
drihten on dreáme, dydon svâ hie cûđon
ofne on innan aldrê generede.
Guman glädmôde god vurđedon,
under þäs fäđme þe geflŷmed vearđ
frêcne fŷres hæto: freóbearn vurdon
âlæten lîges ganga; ne hie him þær lâđ gedydon:
näs him se svêg tô sorge þon mâ þe sunnan scîma;
ne se bryne beót mäcgum, þenden in þam beóte væron,
ac þät fŷr scyde tô þâm þe þâ scylde vorhton:
hveorfon þâ hæđenan häftas fram þâm hâlgum cnihton;
vêrigra vlite minsode, þâra þe þŷ vorcê gefêgon.
Geseah þâ svîđmôd cyning, þâ he his sefan ontreóvde, [233]
vundor on vîte âgangen; him þät vräclîc þûhte:
hyssas hâle hvurfon in þam hâtan ofne
ealle æfäste þrŷ [unforbärned].
Him eác þær väs ân on gesyhđe
engel älmihtiges: him þær ôviht ne deredo,
ac väs þær inne ealles gelîcost
efne þonne on sumera sunne scîneđ
and deáv-drîas on däge veorđeđ

---

247) onstealle *MS.* -an *Th.* onstellan *B.* *passt nicht in den Zusammenhang; man erwartet die Bedeutung* durchglühen. *Zu* onsveallan *vergl. Ahd.* swillan *ardere.* — 255) on teso *kann dem Zusammenhange nach nicht* ad dextram *oder mit B.* quer *bedeuten, sondern nur* zum Verderben; teso *ist identisch mit jenem* teosu *Ps.* 119². 139¹¹. *Exon.* 362⁹ *und verwandt mit* tæs *afflictio,* tæsan *Ahd.* zeisan *vellicare.* — 256) biliđe *MS.* — 263) gange *MS. Edd.* — 265) þen *MS.* (*s. zu Exod.* 141). — 266) fŷr fyrscyde *MS.* scyde *Th. B., Dietr.* fyrsyde *se elongavit von* fyrsian *(Manning Suppl.)* — 268) þâ đe *MS. Th. B.* — 277) deávdrias *MS.* (-dripas *Th.* -dropan *B.*) *erklärt Dietrich Thauzauber i. e. als den von den Elfen an die Halme gezauberten Thau, was hier auf*

vinde geondsâven. Pät väs vuldres god,
þe hie generede vid þam nîdhete.
Pâ A z a r i a s ingeþancum
hleódrade hâlig þurh hâtne lîg
dæda georn; drihten hêrede
ver vomma leás and þâ vord âcväd:
„Metod alvihta! hvät, þu eart mihtum svîd
„nidas tô nergenne! is þîn nama mære [234]
„vlitig and vuldorfäst ofer verþeóde!
„siendon þîne dômas in daga gehvam
„sôde and gesvîdde and gesigefäste,
„svâ þu eác sylfa eart [sigores valdend]!
„syndon þîne villan on voruldspêdum
„rihte and gerûme, rodora valdend!
„Geóca ûser georne nu, gâsta scippend,
„and þurh [hyldo] help, hâlig drihten,
„nû ve þec for þreáum and for þeó-nŷdum
„and for eádmêdum ârna biddad
„lîgê belêgde! Ve þäs lifgende
„vorhton on voruldе, eác þon vom dyde
„ûser yldran for oferhygdum,
„bræcon bebodo burhsittende, [235]
„hâd oferhogedon hâlgan lîfes.
„Siendon ve tôvrecene geond vîdne grund
„heápum tôhvorfene hylde leáse:
„is ûser lîf geond landa fela
„fracod and gefræge folca manegum,
„þâ usic bevræcon tô þäs vyrrestan
„eordcyninga æhta gevealde,
„on häft heorugrimra, and ve nu hædenra
„þeóvnêd þoliad: þäs þe þanc sîe,
„vereda vuldorcyning, þät þu us þâs vrace teódest!
„Ne forlæt þu usic, âna êce drihten,
„for þâm miltsum þe þec men hlîgad

---

den Regen übertragen sei. Es ist aber wohl von Morgenthau die Rede, der vom Morgenwind verweht die Luft erfrischt; vielleicht getrennt zu schreiben deáv drîas *der Thau des Zaubers oder des Zauberers?* — 293) [hyldo] *Th.* — 296) belegde *B.* — 297) dyde *MS.* dydon *Th.* — 299) -sittendum *MS.* -sittende *Th.* — 305) us êc *MS.* usic *Exon.* — 311) hligad *MS.* (hnîgad *Lye*, *Th. B.*) *findet sich nur hier, da in der Parallelstelle im Azarias grade die Worte* þoliad (308) *bis* genumen (313) *im MS. abgeschnitten sind; ich halte* hlîgan *für* hlŷgan, hlŷjan *anrufen* (*vgl.* κλύω *und Mhd.* lüejen); *man beachte auch Prov.* 12 (*L. Chr. Müller Collect. Ags. p.* 30): þeáh þe monn hvelces yfeles onhlige (*Var.* hlihge) and

„and for þâm treóvum þe þu tîrum fäst,
„niđa nergend, genumen häfdest
„tô **Abrahame** and tô **Isaace** [286]
„and tô **Jacobe**, gâsta scyppend!
„þu him þät gehête þurh hleóđorcvyde,
„þät þu heora fromcyn in fyrndagum
„îcan volde, þätte äfter him
„on cneórissum cenned vurde,
„and seó mänigeo mære være
„hât tô hebbanne, svâ heofonsteorran
„bebûgađ brâdne hvyrft ôđ þâ brimfaro,
„þäs sæfarođa sand geond sealtne væg
„in eare gryndeđ, þät þus his unrîm â
„in vintra vorn vurđan sceolde.
„**Fyl** nu frumspræce, þeáh heora feá lifigen,
„vlitiga þînne vordcvyde and þîn vuldor on us!
„gecŷđ cräft and miht, þät þät **Caldêas**
„and folca fela gefrigen habbađ,
„þâ þe under heofenum hæđene lifigeađ,
„and þät þu âna eart êce drihten, [287]
„veroda valdend, voruldgesceafta
„sigora settend, sôđfäst metod!"
Svâ se hâlga ver hêrgende väs
metodes miltse and his mihta spêd
rehte þurh reorde. Þâ of roderum väs
engel älbeorht ufan onsended,
vlitescŷne ver on his vuldorhaman,

þu þe unscyldigne vite, ne rêx (rêhst) þu hvät hi ræden ođđe rûnien: heó teóđ þe þäs þe hie him sylfe þencađ. *Anders Dietrich.* — 317) frumcyn *MS.* fromcyn *Exon.* — 321) hat *MS.* hâd *B. nach dem Exoniensis; aber* hât *(Verheissung) kann recht gut für die verheissene Nachkommenschaft stehen.* — 322) ôđ þät *(durchstrichenes* þ) brimfaro *MS.* ôđ brimflôdas *Exon. Th. B.* — 324[a]) me are gryndeđ *MS. Th.* in eargrynde *B.* (geond eargrund *Exon.*); *ich nehme mit Lye* gryndeđ = grindeđ *(conteritur, molitur), oder bedeutet* gryndan *etwa im Grunde liegen?* ear *Ocean, wie die Composita* eargrund, earhgeblond (*dem* sundgebland, ŷđgebland *entsprechend) zeigen. Vergleicht man Ahd.* arah-lahhan *stragula*, garahot *stragulatus und* arahâri *Damastweber, so ergibt sich, dass* ear, earh *die ausgebreitete Decke, den die Meeresgründe bedeckenden Ocean bezeichnet:* „ear *mare, Islandis,* ær-est" *(Lye);* ät þâm earon *Ps.* 68[3]. — 324[b]) unrîma *MS. Th. B. Ettm.* unrîme *Dietr.; die Trennung* unrîm â *rechtfertigt sich durch den Zusatz* in vintra vorn: *„semper in multos annos."* — 328) þät þät *(zwei durchstrichene* þ) *MS.* þät þâ *Th. B.*

se him cvom tô frôfre and tô feorhnere
mid lufan and mid lisse, se þone lîg tôsceáf
hâlig and heofonbeorht hâtan fŷres,
tôsveóp hine and tôsvende þurh þâ svîđan miht
ligges leóman, þät hyra lîce ne väs
ôviht geegled: ac he on andan slôh
fŷr on feóndas for fyrendædum.
Þâ väs on þam ofne, þær se engel becvom,
vindig and vynsum vedere gelîcost,
þonne hit on sumeres tîd sended veorđeđ [228]
dropena dreárung on däges hvîle,
vearmlîc volcna scûr: svylc biđ vedera cyst,
svylc väs on þam fŷre freán mihtum
hâlgum tô helpe; veard se hâta lîg
tôdrifen and tôdväsced, þær þâ dædhvatan
geond þone ofen eodon and se engel mid
feorh nerigende, se þær feórđa väs,
Ananias and Azarias
and Misaêl. Þær þâ môdhvatan
þrŷ on geþancum þeóden hêredon;
bædon bletsian bearn Israêla
eall landgesceaft êcne drihten,
þeóda valdend. Svâ hie þrŷ cvædon
môdum horsce þurh gemæne vord:
„Þe gebletsige, bylyvit fäder,
„voruldcräfta vlite and veorca gehvilc, [229]
„heofenas and englas and hluttor väter!
„þâ þe on roderum on rihtre gesceaft
„vuniađ in vuldre, þâ þec vurđiađ,
„and þec, älmihtig, ealle gesceafte,
„rodorbeorhtan tunglu, þâ þe ryne healdađ,
„sunna and môna, sundor ânra gehvilc
„hêrige in hâde! and heofonsteorran,
„deáv and deór scûr, þâ þec dômige
„and þec, god mihtig, gâstas lofige!
„byrnende fŷr and beorht sumor
„nergend hêrgađ, niht somod and däg!
„and þec landa gehvilc, leóht and þeóstro,
„hêrige on hâde, somod hât and ceald!
„and þec, freá mihtig, forstas and snâvas,
„vinterbiter veder and volcenfaru

343[a]) ligges leoma *MS.* lîges *B. nach dem Exoniensis aber die Form* ligges *ist neben* lîges *ebenso wolberechtigt wie* viggend *neben* vîgend, hluttor *neben* hlûtor *u. a. m.* — 343[b]) hyre *MS.* — 366) rihtne *MS. Th.* — 373) mihtig god *MS.*

„lofige on lyfte! and þec lîgetu, [240]
„blâce berhtmhvate, þâ þec blestige!
„eall eorđan grund, êce drihten,
„hyllas and hrusan and heá beorgas,
„sealte sævægas, sôđfäst metod,
„eástreám ŷđa and upcyme
„väterspryne vylla, þâ þec vurđiađ!
„hvalas þec hêrigađ and hefonfugolas
„lyftlâcende! þâ þe lagostreámas
„väterscipe vecgađ and vildu deór
„and neáta gehvilc naman bletsie,
„and manna bearn môdum lufiađ
„and þec Israêla, æhta scyppend,
„hêrigađ in hâde hêrran sînne!
„and þec hâligra heortan cräftas,
„sôđfästra gehväs sâvle and gâstas
„lofiađ lîffreán, leán sellende
„eallum [æfästum] êce drihten! [241]
„Annanias þec and Adzarias
„and Misaêl, metod, dômige
„breóstgeþancum! Ve þec bletsiađ,
„freá folca gehväs, fäder älmihtig,
„sôđ sunu metodes, sâvla nergend,
„häleđa helpend, and þec, hâlig gâst,
„vurđiađ in vuldre, vitig drihten!
„ve þec hêrigađ, hâlig drihten,
„and gebedum bremađ! þu gebletsad eart
„gevurđad [vîde] ferhđ ofer vorulde hrôf
„heáhcyning heofones hâlgum mihtum
„lîfes leóhtfruma ofer landa gehvilc!“
Þâ þät ehtode ealdor þeóde
Nabochodonossor viđ þâm nêhstum
folcgesîđum: „Þät eóver fela gesealr, [242]
„þeóde mîne, þät ve þrŷ sendon
„geboden tô bæle in byrnende
„fŷres leóman! Nu ic þær feóver men
„geseó tô sôđe: nales me sefa leóged!“
Þâ cväd, se þe väs cyninges ræsva
vîs and vordgleáv: „Þät is vundra sum,

---

393) þînne *MS.* hyra *Th.* — 404) vurđađ *MS.* — 407) gevurđad ferhđ *MS.* gevurđad ferhđe *Th.* — 410) ealde þeóde *MS. Th.* (*vergl.* 759); ehtode *censuit, percensuit; Thorpe übersetzt* persecuted *und nimmt vor und nach diesem Vers Lücken an; vgl. Ahd.* ahtôn *Graff I*, 106. — 413) þeóden *und* syndon *MS. Th.* — 416) selfa *MS. Th.* sefa *B.*

„þät ve þær eágum on lôciađ!
„geþenc, þeóden mîn, þîne gerysna!
„ongyt georne, hvâ þâ gyfe sealde
„gingum gädelingum! hie god hêrigađ
„ânne êcne and ealles him
„be naman gehvam on neód sprecađ,
„þanciađ þrymmes þristum vordum,
„cveđađ he sie âna älmihtig god,
„vitig vuldorcyning vorlde and heofona.
„Âban þu þâ beornas, brego Caldêa,
„ût of ofne! nis þät ôvihtes gôd, [243]
„þät hie sîen on þam lâđe leng þonne þu þurfe."
Hêt þâ se cyning tô him cnihtas gangan:
hyssas hearde hŷrdon lâre,
cyrdon cynegôde, svâ hie gecŷđde væron,
hvurfon häleđ geonge tô þam hæđenan foran:
væron þâ bendas forburnene, þâ him on bânum lâgon,
lâđsearo leóda cyninges, and hyra lîce geborgen;
näs hyra vlite gevemmed ne nænig vrôht on hrägle,
ne feax fŷrê besvæled, ac hie on friđe drihtnes
of þam grimman gryre glade treddedon
gleávmôde guman on gâstes hyld.
Þâ gevât se engel up, sêcan him êce dreámas, [244]
on heáhne hrôf heofona rîces,
hêhþegen and hold hâlgum metode:
häfde on þam vundre gevurđod, þe þâ gevyrhto âhton.
Hyssas hêredon drihten for þam hæđenan folce,
sevton hie sôđcvidum and him sædon fela
sôđra tâcna, ôđ þät he sylfa gelŷfde,
þät se være mihta valdend, se þe hie of þam mirce generede.
Gebeád þâ se bräsna Babilone veard
svîđmôd sînum leódum, þät se være his aldrê scyldig,
þe þäs onsôce, þätte sôđ være
mære mihta valdend, se hie of þam morđre âlŷsde.
Âgäf him þâ his leóda lâfe, þe þær gelædde væron,
and nahte ealdfeóndum, þät hie âre häfdon.
Väs heora blæd in Babilone, siđđan hie þone bryne fandedon;

---

422) gädelinge *MS.* — 435) benne *MS.* bendas *Th.* — 436) lâđ searo *Th.* — 442) heánne *MS. Edd.* — 445) heredo *MS.* — 446) stepton *MS.* stêpton *Th.* — 454) nahte' *MS. ändert Dietr. in* rahte *dixit; steht es vielleicht für* hnahte *annuit? Vgl.* hnecka *Altn.* hnacki *Nacken und Ahd.* hnikjan *nicken und zunicken, addicere.*

dôm veard äfter dugude gecŷded, siddan hie drihtne gehŷrdon; [245]
væron hyra rædas rîce, siddan hie rodera valdend
hâlig heofonrîces veard vid þone hearm gescylde.
Þâ ic sêcan gefrägn sôdum vordum,
siddan he vundor onget [vorden in ofne]
Babîlones veard þurh bryne fŷres,
hû þâ hyssas þrŷ hâtan ofnes
færgryre fŷres oferfaren häfdon,
vylm þurhvôdon, svâ him viht ne sceôd
grim glêda nîd, godes spelbodan,
frêcnan fŷres, ac him frid drihtnes
vid þäs egesan gryre aldor gescylde.
Þâ se þeóden ongan geþinges vyrcan,
hêt þâ tôsomne sîne leóde
and þâ on þam medle ofer menigo bebeád
vyrd gevordene and vundor godes,
þätte on þâm cnihtum gecŷded väs: [246]
„Onhicgad nu hâlige mihte,
„vîse vundor godes! ve gesâvon,
„þät he vid cvealme gebearh cnihtum on ofne
„lâcende lîg, þâm þe his lof bæron:
„forþam he is âna êce älmihtig
„[dugoda] drihten, se þe him dôm forgeaf,
„spôvende spêd, þâm þe his spel berad:
„forþon vîtigad þurh vundor monige
„hâlgum gâstum, þe his hyld curon.
„Cûd is, þät me Daniel dyglan svefnes
„sôde gesæde, þät ær svîde ôdstôd
„manegum on môde mînra leóda,
„forþam älmihtig eácenne gâst
„in sefan sende, snyttro cräftas.“

IV.

Svâ vordum spräc veredes ræsva,
Babilone veard, siddan he beácen onget,
svutol tâcn godes: nô þŷ sêl dyde,
ac þam ädelinge oferhygd gesceôd, [247]

---

461) fŷres bryne *MS. Edd.* — 465) nîd ac godes *MS. Th. welcher letztere nach v.* 465 *eine Lücke annimmt.* — 476) lâcendne? — 477—78) he is âna . êce drihten . älmihtig . se de him dôm forgeaf *MS. Th.* — 480) vigitad *(er bezeugt sich) Dietr.* — 490) gesceode?

veard him hŷrra hyge and on heortan geþanc
mâran môdsefan, þonne gemet være,
ôđ þät hine mid nŷde nyđor âsette
metod älmihtig, svâ he manegum dêđ
þâra þe þurh oferhyd up âstigeđ.
Pâ him veard on slæpe svefen ätŷved,
Nabochodonossor: him þät nêh geveard;
þûhte him, þät on foldan fägre stôde
vudubeám vlitig, se väs vyrtum fäst,
beorht on blædum; näs he bearve gelîc,
ac he hlifode tô heofontunglum,
svilce he oferfäđmde foldan sceátas,
ealne middangeard ôđ merestreámas,
tvîgum and telgum, þær he tô geseah:
þûhte him, þät se vudubeám vilddeór scilde,
âne æte eallum heólde, [248]
svylce fuglas eác heora feorhnere
on þäs beámes blêdum nâme;
þûhte him, þät engel ufan of roderum
stîgan cvôme and stefne âbeád
torhtan reorde, hêt þät treov ceorfan
and þâ vildeór on veg fleón
svylce eác þâ fugolas, þonne his fyll côme;
hêt þonne besnædan seolfes blædum,
tvîgum and telgum and þêh tâcen vesan,
vunian vyrtruman þäs vudubeámes
eorđan fästne, ôđ þät eft cyme
grêne blêda, þonne god sylle;
hêt eác gebindan beám þone miclan
ærenum clammum and îsernum
and gesæledne in sûsl dôn,
þät his môd vite, þät mihtigra
vîte vealdeđ, þonne he him viđ mæge. [249]
Pâ of slæpe onvôc (svefn väs ät ende)
eorđlîc äđeling: him þäs egesa stôd
gryre fram þam gâste, þe þyder god sende.
Hêt þâ tôsomne sîne leóde,
folctogan; frägn ofer ealle
svîđmôd cyning, hvät þät svefen bude:
nalles þŷ he vênde, þät hie hit viston,

---

491) geđanc *MS. Th.; dagegen schlägt Dietr. vor entweder* geđanc *in* geþah *oder* 492ª *in den Singular zu ändern; vielleicht ist* 492ª *Genitiv?* — 506) âne *MS. Th.* âna (*nach* 565) *Dietr.* — 517) cyme *MS. Th.* — 518) sylle *MS.* ville *Th.* — 522) migtigra *MS.*

ac he cunnode, hû hie cveđan voldon.
Þâ väs tô þam dôme Daniel hâten,
godes spelboda: him väs gæst geseald
hâlig of heofonum, se his hyge trymede;
on þam drihtenveard deópne visse
sefan sîdne geþanc and snytro cräft,
vîsne vordcvide. Eft he vundor manig
metodes mihta for men ätbär,
þâ he secgan ongan svefnes vôman
heáhheort and hæđen heriges vîsa [250]
ealne þone egesan, þe him eóved väs,
bäd hine âreccan, hvät seó rûn bude,
hôfe hâligu vord and in hige funde
tô gesecganne sôđum vordum,
hvät se beám bude, þe he blîcan geseah,
and him vîtgode vyrda geþingu.
He þâ svîgode: hväđere sôđ ongeat
Daniel ät þam dôme, þät his drihten väs
gumena aldor viđ god scyldig;
vandode se vîsa; hväđre he vordê cväđ
ârcräftig âr tô þam äđelinge:
„Þät is, veredes veard, vundor unlytel,
„þät þu gesâve þurh svefen cuman
„heofonheáne beám and þâ hâlgan vord
„yrre and egeslîcu, þâ se engel cväđ,
„þät þät treov sceolde telgum besnæded
„foran âfeallan, þät ær fäste stôd, [251]
„and þonne mid deórum dreámleás beón,
„vêsten vunian and his vyrtruman
„foldan befolen fyrstmearc vesan
„stille on stađole, svâ seó stefn gecväđ,
„ymb seofon tîda sæde eft onfôn:
„svâ þîn blæd liđ! Svâ se beám geveóx
„heáh tô heofonum, svâ þu häleđum eart
„âna eallum eorđbûendum
„veard and vîsa: nis þe viđerbreca
„man on moldan nymđe metod âna,
„se þec âceorfeđ of cyningdôme
„and þec vineleásne on vræc sendeđ
„and þonne onhveorfeđ heortan þîne,

---

538) mihte *B.* mihtum *Th.* mihta *MS.* *ist Gen. Plur. von* vundor *abhängig.* — 539) þâ he *MS.* *Th.* him? *denn* he *in v.* 537 *ist doch Daniel.* — 551) ærcräftig? (*vergl.* 743). — 554) heofonheáne *MS.* -heánne *Th.* — 562) [and] ymb *Th.* — 563) liđ *MS.* = ligeđ; biđ *Th.*

„þät þu ne gemyndgast äfter mandreáme
„ne gevittes vâst butan vildeóra þeáv, [252]
„ac þu lifgende lange þrage
„heorta hlŷpum geond holt vunast:
„ne bid þec mæl mête nymde môres gräs
„ne rest vitod, ac þec regna scûr
„vêced and vreced svâ vildu deór,
„ôd þät þu ymb seofon vinter sôd gelŷfest,
„þät sie ân metod eallum mannum
„reccend and rîce, se on roderum is.
„Is me svâ þeáh villa, þät se vyrtruma
„stille väs on stadole, svâ seó stefn geeväd,
„and ymb seofon tîde sæde onfênge:
„svâ þîn rîce restende bid
„anvlôh for eorlum, ôd þät þu eft cymst.
„Gehyge þu, freá mîn, fästlîcne ræd:
„syle älmyssan, ves earmra hleó,
„þinga for þeódne, ær þam seó þrah cyme,
„þät he þec âveorpe of voruldrîce! [253]
„Oft metod âlæt monige þeóde
„[veán and] vyrcan, þonne hie voldon sylfe
„firene fästan, ær him fær godes
„þurh egesan gryre âldrê gesceôde.“
Nô þäs fela Daniel tô his drihtne gespräc
sôdra vorda þurh snytro cräft,
þät þäs â se rîca rêcan volde
middangeardes veard, ac his môd âstâh
heáh fram heortan: he þäs hearde ongeald!
Ongan þâ gyddigan þurh gylp micel
Caldêa cyning, þâ he ceastre veall,
Babilone burh, on his blæde geseah
Sennera feld sîdne bevindan,
heáh hlifigan, þät se heretŷma
verede gevorhte þurh vundor micel
(veard þâ ânhydig ofer ealle men [254]
svîdmôd on sefan for þære sundorgife,
þe him god sealde gumena rîce
vorld tô gevealde in vera lîfe):
„Pu eart seó micle and mîn seó mære burh,

---

571) gemydgast *MS.* — 575) mælmete *Th.* mæl mête *Dietr.* — 577) vêced = væced *durchweicht?* *oder* veced (*Part.* veaht *Gen.* 1922) *benetzt?* — 596) reccan *MS. Th.* — 600) ceastre veóld *MS.*; *der Sinn ist*: *„er sah wie die Stadt sich weithin über die Sinearfluren ausbreitete und hoch ragte.“* — 603) heáh *MS.* heáhburh *Th.* þe se? — 609) *vergl. Dan.* 4[17]; eard *MS.*

„þe ic gevorhte tô vurđmyndum,
„rûme rîce! ic reste òn þe,
„eard and êđel âgan vylle!“
Þâ for þam gylpe gumena drihten
forfangen. vearđ and on fleám gevât,
âna on oferhyd ofer ealle men.
Svâ vôd vera on gevindagum
geócrostne sîđ in godes vîte, [255]
þâra þe eft lifigende leóde begête,
Nabochodonossor, siđđan him nîđ godes
hrêđ of heofonum hete gesceode.
Seofon vinter somod sûsl þrovode
vildeóra vêsten vinburge cyning.
Þâ se earfođmäcg up lôcade
vildeóra gevîta þurh volcna gang;
gemunde þâ on môde, þät metod være
heofona heáhcyning hälеđa bearnum
âna êce gâst. Þâ he eft onhvearf
vôdan gevittes, þäs þe he ær vîde bär
herevôsan hige heortan getenge:
þâ his gâst âhvearf in godes gemynd,
môd tô mannum, siđđan he metod onget.
Gevât þâ earmsceapen eft sîđian
nacod nŷdgenga, nîđgeþafa,
vundorlîc vräcca and væda leás [256]
mætra on môdgeþanc tô mancynne,
þonne gumena veard in gylpe väs.
Stôd middangeard äfter mandrihtne,
eard and êđel äfter þam äđelinge
seofon vinter samod, svâ nô sviđrode
rîce under roderum, ôđ þät se ræsva com.
Þâ väs eft geseted in aldordôm
Babilone veard, häfde beteran þeáv,
leóhtran geleáfan in lîffruman,
þätte god sealde gumena gehvilcum
velan svâ vîte, svâ he volde sylf.
Ne lengde þâ leóda aldor
vîtegena vordcvyde, ac he vîde beád
metodes mihte, þäs he meld âhte;
sîđfät sägde sînum leódum,
vîde vâđe, þe he mid vilddeórum âteáh,

---

616) vôđ *MS. Lye, Th. B.* vôd *(ivit) Dietr.* — 628) þær þe *MS. Edd.* — 633) nîđ geđafian *MS. B.* geþolian *Th.* — 636 *bildet den Gegensatz zu* 635 (þonne *quam*); *daher ist* mætra *nicht mit Dietr. zu ändern;* môdgeþance? — 648) þær *MS. Edd.*

ôđ þät him freán godes in gâst becvom [257]
rædfäst sefa, þa he tô roderum beseah.
Vyrd väs gevorden, vundor gecŷđed,
svefn gesêđed, sûsl âvunnen,
dôm gedêmed, svâ ær Daniel cväđ,
þät se folctoga findan sceolde
earfođsíđas for his ofermêdlan,
svâ he geornlíce god spellode
metodes mihtum for mancynne.
Siđđan in Babilone burhsittendum
lange hvíle lâre sägde
Daniel dômas. Siđđan deóra gesíđ
vildra värgenga of vâđe cvom,
Nabochodonossor of níđvracum,
siđđan veardode více ríce,
heóld häleđa gestreón and þâ heán burh
frôd foremihtig folca ræsva,
Caldêa cyning, ôđ þät him cvelm gesceóđ,
svâ him ofer eorđan andsaca ne väs [258]
gumena ænig, ôđ þät him god volde
þurh hryre hreddan heá ríce.

V.

Siđđan þær his aferan eád bryttedon,
velan, vunden gold in þære vídan byrig,
ealhstede eorla unvâclíce,
heáh hordmägen, þâ hyra hlâford läg.
Þâ in þære þeóde âvôc his þät þridde cneóv,
väs Baldazar burga aldor,
veóld vera ríces, ôđ þät hím vlenco gesceód,
oferhyd egle: þâ väs endedäg,
þäs þe Caldêas cyningdôm âhton,
þâ metod onlâh Medum and Persum
aldordômes ymb litel fäc,
lêt Babilone blæd sviđrian,
þone þâ häleđ healdan sceoldon;
viste he ealdormen in unrihtum, [259]
þâ þe þŷ rícê rædan sceoldon.
Þâ þät gehogode hâmsittende
Meda aldor, þät ær man ne ongan,
þät he Babilone âbrecan volde,

---

652) freán godes *scheint verdächtig.* — 658) ôfstlíce *MS. Th.* geornlíce *Dietr.* — 668) gesceode?
678) gesceode? — 682) ym *MS.* unlytel?

alhstede eorla, þær ädelingas
under vealla hleó velan brytnedon:
þät väs þâra fästna folcum cûdost,
mæst and mærost, þâra þe men bûn,
Babilon burga, ôdþät Baldazar
þurh gylp grome godes freâsade.
Sæton him ät vîne veallê belocene,
ne onêgdon nâ orlegra nîd,
þeáh þe feónda folc fêran cvôme
herega gerædum tô þære heáhbyrig,
þät hie Babilone âbrecan mihton.
Gesät þâ tô symble sîdestan dägê
Caldêa cyning mid cneómâgum:
þær medugâl veard mägenes vîsa, [260]
hêht þâ [on æht] beran Israêla gestreón,
hûslfatu hâlegu on hand verum,
þâ ær Caldêas mid cyneþrymmê
cempan in ceastre clæne genâmon,
gold in Gerusalem, þâ hie Judêa
blæd forbræcon billa ecgum
and þurh hleódor cyme herige genâmon
torhte frätve, þâ hie tempel strudon,
Salomones seld: svide gulpon.
Pâ veard blîdemôd burga aldor,
gealp gramlîce gode on andan,
cväd þät his hergas hŷrran væron
and mihtigran mannum tô fride,
þonne Israêla êce drihten.
Him þäs tâcen veard, þær he tô starude,
egeslîc for eorlum innan healle, [261]
þät he for leódum lygevord gecväd,
þâ þær in egesan engel drihtnes
lêt his hand cuman in þät heáseld,
vrât þâ in vage vorda gerŷnu
basve bôcstafas burhsittendum.
Pâ veard folctoga forht on môde,
acul for þam egesan, geseah he engles hand
in sele vrîtan Sennara vîte.

695) freá sædè *MS.* freâsade, frâsade *Dietr.* — 697) nâ *MS.* â? — 701) sîdestan? — 710) hleódorcyme *Th.; ich beziehe* hleódor *auf das Kriegsgeschrei und halte* cyme *(Acc. Plur.) für das aus den Psalmen bekannte Adjectivum (lieblich u. s. w.)* — 711) beorhte *MS.* torhte *Th.* — 718) him þät *MS. Th.;* þäs *entspricht dem* þät (720) — 720) þær he *Dietr.* — 721) þät þær *Dietr.*

Þät gyddedon gumena mânigeo
häleđ in healle, hvät seó hand vrite
tô þam beácne burhsittendum,
veredê cômon on þät vundor seón:
sôhton þâ svîđe in sefan gehydum,
hvät seó hand vrite hâliges gâstes.
Ne mihton âræđan rûncräftige men
engles ærendbêc, ädelinga cyn,
ôđ þät Daniel com drihtne gecoren
snotor and sôđfäst in þät seld gangan, [262]
þam väs on gâste godes cräft micel.
Tô þam ic georne gefrägn gyfum ceápian
burge veard, þät he him bôcstafas
âræđde and ârehte, hvät seó rûn bude.
Him æcräftig andsvarode
godes spelboda gleáv geþances:
„Nô ic viđ feohsceattum ofer folc bere
„drihtnes dômas, ne þe dugeđe ean!
„ac þe unceápunga orläg secge,
„vorda gerŷnu, þâ þu vendan ne miht.
„Þu for anmêdlan in æht bære
„hûslfatu hâlegu on hand verum:
„on þâm ge deóflu drincan ongunnon,
„þâ ær Israela in æ häfdon
„ät godes earce, ôđ þät hie gylp besvâc,
„vîndruncen gevit: svâ þe vurđan sceal!
„Nô þät þîn aldor æfre volde
„godes goldfatu in gylp beran [263]
„ne þŷ hrađor hrêmde, þeáh þe here brohte
„Israela gestreón in his æhte geveald,
„ac þät oftor gecväđ aldor þeóda
„sôđum vordum ofer sîn mägen,
„siđđan him vuldres veard vundor gecŷđde,
„þät he være âna ealra gesceafta
„drihten and valdend, se him dôm forgeaf,
„unscyndne blæd eorđan rîces:
„and þu lîgnest nu, þät sîe lifgende,
„se ofer deóflum dugeđum vealdeđ!

* *
*

740) burhgeveardas *MS. Th.* burge veard *B.* — 756) ne *MS.* he *Th.* hrêmde *Ettm. p.* 503, hremde *Th. B.*

IV.

AZARIAS.

Him þâ **Azarias** ingeþoncum [185]
hleóđrede hâlig, þurh-hâtne lîg
dreág dædum georn, dryhten hêrede
vîs in veorcum and þâs vord âcvăđ:
„Meotud allvihta, þu eart meahtum svîđ
„niđas tô nerganne! is þîn noma mære
„vlitig and vuldorfäst ofer verþeóde!
„sindon þîne dômas on dæda gehvâm
„sôđe gesvîđde and gesigefäste
„eác þîne villan in voruldspêdum
„ryhte mid ræde, rodera valdend!
„Geóca us georne, gæsta scyppend,
„and þurh hyldo help, hâlig dryhten, [186]
„nu ve þec for þearfum and for þreánŷdum
„and for eáđmêdum ârena biddađ
„lêgê bilêgde! Ve þäs lifgende
„vorhton in vorulde, eác þon vom dydon
„yldran usse in oferhygdum;
„þîn bibodu bræcon burgsittende,
„hâd oferhogedon hâlgan lîfes.
„Vurdon ve tôvreccne geond vîdne grund
„heápum tôhvorfne hylda leáse;
„väs ûre lîf geond londa fela
„fracuđ and gefræge foldbûendum.
„Nu þu ussic bevræcc in þäs vyrrestan
„eorđcyninges æhtgevealda,
„in häft heorogrimmes: sceolon ve þær hæđenra
„þreánŷd . . . . [187]

* *
*

„ . . . . häfdes
„tô **Abrahame** and tô **Isace**
„and **Jacobe**, gæsta scyppend!
„Þu him gehête þurh hleóđorcvidas,
„þät þu hyra fromcynn on fyrndagum

---

16) bilegde *Th.* — 25) þâs *Th.* — 28—33) *vgl. zu Dan.* 311.

„ŷcan volde, þät hit äfter him
„on cynerîce cenned vurde,
„ŷced on eorđan þät svâ unrîme,
„hâd tô hebban svâ heofonsteorran
„bûgađ brâdne hveärft. ôđ brimflôdas,
„sæ-varođa sond ymb sealt väter, [188]
„ŷđe geond eargrund: þät svâ unrîme
„ymb vintra hvearft veorđan sceolde.
„Fyl nu þâ frumspræce, þeáh þe ússer feá lifgen,
„vlitega þîne vordcvidas and þîn vuldor on us!
„cŷđ cräft and meaht, nu þec C a l d ê a s
„and eác fela folca gefregen habban,
„þät þu âna eart êce dryhten,
„sigerôf settend and sôđ meotod,
„vuldres valdend and voruldsceafta!“
Svâ se hâlga ver hêrgende väs
meotudes miltse and his môdsefan
rehte þurh reorde. Þâ of roderum vearđ
engel älbeorhta ufon onsended,
vlitescŷne ver in his vuldorhoman, [189]
cvom him þâ tô âre and tô eáldornere
þurh lufan and þurh lisse. Se þone lîg tôsceáf.
hâlig and heofonbeorht hâtan fŷres,
þät se bittra bryne beorgan sceolde
for þäs engles ege æfästum þrîm,
tôsveóp and tôsvengde þurh svîđes meaht
lîges leóman, svâ hyra lîce ne scôd,
ac väs in þam ofne, þâ se engel cvom,
vindig and vynsum vedere onlîcust,
þonne on sumeres tîd sended veorđeđ
dropena dreórung mid däges hvîle.
Se väs in þam fîre for freán meahtum
hâlgum tô helpe: vearđ se hâta lîg [190]
tôdrifen and tôdväsced. Þær þâ dæhvatan
þrŷ mid geþoncum þeóden hêredon,
bædon bletsigan bearn in vorulde
ealle gesceafte êcne dryhten,
þeóda valdend. Svâ hi þrŷ cvædon
môdum horsce þurh gemæne vord:
„Bletsige þec, bilvit fäder,
„voruldsceafta vuldor and veorca gehvylc,
„heofonas and englas and hluttor väter!
„and eal mägen eorđan gesceafta

---

35) cyne ryce *MS.* — 39) sva varoþa *MS.* — 61) hofne *MS.* — 69) bletsunge *MS. Th.*

„bletsige þec, sôđfäst cyning! sunne and mônan
„leóhte leóman, lifgende god,
„hædre and hlûtre and heofondreámê
„västem veorđian! Ful oft þu, vuldorcyning,
„þurh lyft lætest leódum tô freme [191]
„mildne morgenrên (monig sceal siđđan
„vyrt onväcnan, eác þon vudubearvas
„tânum tydrađ): trymmađ eorđvelan,
„hleóđ and hluttrađ. Næfre hlîsan âh
„meotud þan mâran, þonne he viđ monna bearn
„vyrceđ veldædum. Vis biđ se þe con
„ongytan þone geócend, þe us eall gôd syleđ,
„þe ve habbađ, þenden ve her beóđ,
„and us milde meotod mâre gehâteđ,
„gif ve geearnian elnê villađ,
„þonne fêran sceal þurh freán hæse
„sundor ânra gehväs sâvl of lîce.
„And þec, god dryhten, gæstas hêrgen,
„byrnende fŷr and beorht sumor,
„vearme vederdagas, valdend manna
„freán on ferđe! fremest eorđvelan
„þurh monigne hâd, milde dryhten!
„and þec däg and niht, dômfäst cyning, [192]
„lofigen and lufigen, lux and tenebre,
„þe þâs verþeóda veardum healdađ:
„deóp dryhtnes gebod drugon hi þät longe.
„And þec, Crist cyning, ceolas veorđian,
„fäder, forst and snâv, folca valdend,
„vinterbiter veder and volcna genipu!
„and þec liexende lîgetta hêrgen
„blâce breahtumhvate, brytenrîces veard,
„dŷrne drihten! â þîn dôm sŷ
„gôd and genge! þu þäs geornlîce
„vyrcest, vuldorcyning! västmum herge
„bletsien blêdum and þîn blæd vese
„â forđ êce, älmihtig god!

---

77) *„the sun, and the moon's bright beams“ Thorpe; vielleicht* mônа, *so dass* leohtê leóman *Instr. ist.* — 84) trymeđ? — 91) geearniađ *MS. Th.* — 100) and lifigen *MS.* lufigen *Th.* — 102) *vergl. Gen.* 140—143. — 103) ceol *m. aura frigida: Altn.* kilja *f. aura gelidior*, kila *f. aqua frigida und* kilja *frigescere* (*Grimm* I³, 446 *schreibt* kylja); *neben* calan, côl *muss also ein älteres* cilan, cal *bestanden haben;* ceólas *(naves) Th.* — 110) *nach* vuldorcyning *nimmt Thorpe eine Lücke an.* — 110ᵇ) herge *silvæ; für* hearg *als fem. haben wir also* (*zu Ettm. pag.* 456) *hier einen zweiten Beleg;* hêrge *(praise) Th.*

„Vesađ and veaxađ ealle verþeóde,
„lifgađ bî þâm lissum, þe us se leófa cyning
„êce dryhten æt gesette [193]
„sînum bearnum tô brîce, bremen dryhten.
„Ond þec, hâlga god, heá dûna
„geond middangeard miltsum hêrgen,
„fäger folde and fäder-rîce!
„forþon valdend scôp vudige môras,
„lofê leánige leóhtes hyrde!
„bletsige þec, sôđfäst cyning, sæs and vätra
„heá holmas, hâligne dryhten,
„dômlîce deóp väter! and dryhtnes bibod
„geofonflôda gehvylc georne hihealdeđ,
„þonne merestreámas meotudes ræsvum
„väter onvealcađ: viton eald gecynd,
„þät ær gescôp êce drihten
„laguflôda bigong, leóhtes hyrde,
„on þâm vuniađ vîdfêrende
„sîđê on sunde seldlîcra fela:
„bletsien þec þâ ealle, êce dryhten, [194]
„þurh þînne villan, vuldorfäst cyning!
„And þec ealle æsprynge, êce dryhten,
„heáhne hêrgen! ful oft þu hluttor lætest
„väter vynlîco tô voruldhyhte
„of clife clænum: þät us se cyning gescôp
„monnum tô miltse and tô mägeneácan.
„Bletsien þec, bilvit fäder,
„fiscas and fuglas, fela-meahtigne þe,
„ealle þâ þe onhrêrađ hreó vægas
„on þam brâdan brime, bremen dryhten,
„hêrgen hâligne and heofonfuglas
„þâ þe lâcende geond lyft farađ!
„Bletsien þec, dryhten, deór and nŷten!
„meotud monna bearn miltsum hêrgen
„and êcne god I s r a h e l a cynn!
„bletsien þe þîne sacerdas, sôđfäst cyning,
„milde mässeras mærne dryhten, [195]
„and þîne þâs, þeóda hyrde,
„svylce hâligra hluttre sâule
„and, êce god, eáđmôd heorte!
„Nu þec A n a n i a s and A z a r i a s
„and M i s a h e l, meotod, miltsum hêrgađ!

118) -gerd *MS.* — 133) voldorfäst *MS.* — 135) heánne *MS.* heáhne *Th.* — 148) sacerdos *MS.* — 150) þâs = þâvas; *es entspricht* þâv *ebenso dem Goth.* þêvis δοῦλος, *wie* þeóv. *dem Goth.* þius (þiv-s). — 152) eáđmôd-heorte *Th.*

„nu ve geonge þrŷ god bletsiađ
„fela-meahtigne fäder in heofonum,
„þone sôđan sunu and þone sigefästan gæst!
„forþon us onsende sigora valdend
„engel tô âre, se þe us bearg
„fŷr and feóndas and mid fiđrum bevreáh
„viđ bryne brôgan!“ Breahtmum hvurfun
ymb þät hâte hûs hæđne leóde,
þâ þät ongeâton godes andsacan;
þät hi ne meahtan (ne meotod volde)
âcvellan cnyhta æ, ac hy Crist scilde.
Hvearf þâ tô healle, svâ he hrađost meahte,
eorl acolmôd, þät he ofer his ealdre gestôd; [196]
âbeád þâ for þære dugude deóp ærende,
hâligra gehyld (hlyst väs þær inne)
gromhydig guma: „Þät ic geare viste,
„þät ve III. häfdon, þeóda vísan,
„geonge cnihtas for gæstlufan
„gebunden tô bæle in byrnendes
„fŷres leóman: nu ic þær IIII. men
„sênde tô sôđe, nales me sylfa gerâd!
„Hveorfađ nu äfter heorđe, nængum hât scedeđ
„ofnes äled, ac him is engel mid:
„hafađ beorhtne blæd, ne mäg him bryne sceđđan
„vlitigne vuldorhoman.“ Þâ him vordum svealg
brego Caldêa, gevât tô þam bryne gongan
anhydig eorl, þät he ofer þam âde gestôd.
Hêt þâ of þam lîge lifgende bearn
Nabocodonossor neár ätgongan: [197]
ne forhogodon þät þâ hâlgan, siđđan hi hvätmôde
voruldcyninges veorn gehŷrdon,
ac eodon of þam fŷre feorh unvemme
vuldrê gevlitegad, svâ hyra vædum ne scôd
gîfre glêda [nîđ], ac hi mid gæstlufan
synne gesvencton and gesigefäston
môdum gleáve in monþeávas:
þurh foreþoncas fŷr gedŷgdon.

---

165) *Dieses* æ *(vita) ist offenbar verschieden von* æ *lex und entspricht dem Goth.* aha *mens; davon ist abgeleitet* æđm *Ahd.* âtum. — 175ᵃ) sênde = sevende *(videbam), also ein von* seven *f. visus, visio abgeleitetes Verbum* sevenjan *aspicere?* tô siđe *MS. Th.* — 175ᵇ) *„ich habe mir (diese Mär) nicht selbst zurecht gemacht (erfunden)“? Altn.* reida *Mhd.* gereiten *zurecht machen, Goth.* râidjan *bestimmen, anordnen.* — 185) veorn *MS.* vord *Th.* — 186) *Accusativus absolutus.* — 187) scôdon?

V.

JUDITH.

* *
*

[Nô tirmetodes] tveóde gifena, [131]
in þŷs ginnan grunde, heó þær þâ gearve funde
mundbyrd ät þam mæran þeódne, þâ heó âhte mæste þearfe
hyldo þäs hêhstan dêman, þät he hie viđ þäs hêhstan
brôgan
gefriđode frymđa valdend. Hyre þäs fäder on roderum
torhtmôd tîđe gefremede, þe heó âhte trumne geleáfan
â tô þäm älmihtigan. Gefrägen ic þâ Olofernus
vinhâtan vyrcean georne and eallum vundrum þrymlîc
girvan up svæsendo: tô þâm hêt se gumena baldor
ealle þâ yldestan þegnas. Hie þät ôfstum miclum
ræfndon rondviggende; cômon tô þam rîcan þeódne
fêran folces ræsvan. Þät väs þŷ feórđan dôgorê
þäs þe Judith hyne gleáv on geþonce
ides älfscînu ærest gesôhte.

X.

Hi þâ tô þam symle sittan eodon
vlance tô vîngedrince, ealle his veágesîđas,
bealde byrnviggende. Þær væron bollan steápe
boren äfter bencum gelôme, svilce eác bunan and orcas
fulle fletsittendum. Hie þät fæge þêgon,
rôfe rondviggende, þeáh þäs se rîca ne vênde
egesful eorla drihten. Þâ vearđ Holofernus
goldvine gumena on gytesâlum,
hlôh an hlŷdde, hlynede and dynede,
þät mihten fira bearn feorran gehŷran,
hû se stîđmôda styrmde and gŷlede

2[b]) *sc.* þät heó. — 6) tiđe *MS.* tîde *Ettm.* — 8) vin hâtan *Th. Ettm. Thw.;* vin-hâte *ist invitatio amicorum, wol kaum* vînhâte *Weingastung; Lye übersetzt* vin hâtan *durch* amicos invitare. — 13) Judiđ *Th.* — 22) gyte-sâlum *MS. ist nicht mit Th. in* gystesalum *zu ändern; es ist die Weingussfreude, Weinseligkeit* (gyte *Ettm.* 432); on gyte salum *Thw.*

môdig and medugâl: manode geneahhe [132]
bencsittende, þät hi gebærdon vel.
Svâ se inviđda ofer ealne däg
dryhtguman sîne drencte mid vîne
svîđmôd sinces brytta, ôđ þät hi on sviman lâgon
oferdrencte his duguđe ealle, svylce hi væron deâđê geslegene,
âgotene gôda gehvylces. Svâ hêt se gumena aldor
fylgan fletsittendum, ôđ þät fira bearnum
neâlæhte niht seó þŷstre. Hêt þâ nîđa geblonden
þâ eádigan mägđ ôfstum fetigan
tô his bedreste beágum gehläste,
hringum gehrodene: hie hrađe fremedon,
anbyhtscealcas, svâ him heora ealdor bebeád,
byrnvîgena brego, bearhtmê stôpon
tô þam gyst-erne, þær hi Judithe
fundon ferhđgleáve, and þâ fromlîce
lindviggende lædan ongunnon
þâ torhtan mägđ tô träfe þam heán,
þær se rîca hyne reste on symbel
nihtes inne nergende lâđ
Holofernus. Pær väs eallgylden
fleóhnet fäger and ymbe þäs folctogan
bed âhongen, þät se bealôfulla
mihte vlîtan þurh vîgena baldor
on æghvylcne þe þær inne com
häleđa bearna and on hyne nænig
monna cynnes, nymđe se môdiga hväne
nîđê rôfra him þê neár hête
rinca tô rûne gegangan. Hi þâ on reste gebrohton
snûde þâ snoteran idese; eodon þâ stercedferhđe
häleđ heora hearran cŷđan, þät väs seó hâlige meóvle
gebroht on his bûrgetelde. Pâ vearđ se brema on môde
blîđe, burga ealdor, þohte þâ beorhtan idese
mid vidle and mid vomme besmîtan: ne volde þät vuldres dêma [133]
geþafigan, þrymmes hyrde, ac he him þäs þinges gestŷrde,
dryhten dugeđa valdend. Gevât se deófulcunda
gâlferhđ [cyning] gumena þreátê

---

40) Juditþe *Thw.* Juditđe *Th.* — 44) symle *Leo.* — 46) þâ *Ettm.* — 47) fäger and *Thw. Th. Leo;* and fäger *Ettm.* — 53) nîđerôfra *Ettm. Th.;* hete *Thw.* hêt *Th. Ettm.* — 55) snelferhđe *Ettm.* svercedferhđe *(die sinn-umnebelten, betrunkenen) wird wol zu lesen sein.*

bealoful his bedes neósan, þær he sceolde his blæd forleósan
ädre binnan ânre nihte, häfde þâ his ende gebidenne
on eorđan unsvæslîcne, svylcne he ær äfter vorhte,
þearlmôd þeóden gumena, þenden he on þysse vorulde
vunode under volcna hrôfe. Gefeól þâ vînê svâ druncen
se rîca on his reste middan, svâ he nyste ræda nânne
on gevitlocan. Viggend stôpon
ût of þam inne ôfstum miclum,
veras vînsade, þe þone værlogan
lâđne leódhatan læddon tô bedde
nêhstan sîđê. Þâ väs nergendes
þeoven þrymful þearle gemyndig,
hû heó þone atolan eáđost myhte
ealdrê benæman, ær se unsŷfra
vomful onvôce. Genam þâ vundenlocc
scyppendes mägđ scearpne mêce
scûrum heardne and of sceâđe âbräd
svîđran folme, ongan þâ svegles veard
be naman nemnan, nergend ealra
voruldbûendra, and þät vord âcväđ:
„Ic þe frymđa god and frôfre gæst
„bearn alvaldan biddan ville
„miltse þînre me þearfendre,
„þrŷnesse þrym! þearle ys me nu þâ,
„heorte ys onhæted and hige geómor,
„svŷđe mid sorgum gedrêfed. Forgif me, svegles ealdor,
„sigor and sôđne geleáfan, þät ic mid þŷs sveordê môte
„geheávan þysne morđres bryttan! geunne me mînra gesynta,
„þearlmôd þeóden gumena! nâhte ic þînre næfre [134]
„miltse þon mâran þearfe. Gevrec nu, mihtig dryhten,
„torhtmôd tîres brytta, þät me ys þus torne on môde,
„hâte on hređre mînum!“ Hi þâ se hêhsta dêma
ädre mid elnê onbryrde, svâ he dêđ ânra gehvylcne
her-bûendra, þe hyne him tô helpe seceđ
mid rædê and mid rihtê geleáfan. Þâ vearđ hyre rûme on môde
hâligre hyht genivod: genam þâ þone hæđenan mannan
fäste be feaxe sînum, teáh hyne mid folmum viđ hyre veard
bysmerlîce and þone bealofullan
listum âlêde lâđne mannan,
svâ heó þäs unlædan eáđost mihte

72) leód-hâtan? — 90) mordres *Th.*

vel gevealdan. Slôh þâ vundenlocc
þone feóndsceaðan fâgum mêcê
heteþoncolne, þät heó healfne forcearf
þone sveoran him, þät he on sviman läg
druncen and dolhvund: näs þâ deád þâ gyt
ealles orsâvle. Slôh þâ eornoste
ides ellenrôf ôðrê sîðê
þone hæðenan hund, þät him þät heáfod vand
forð on þâ flôre: läg se fûla leáp
gêsne be äftan, gæst ellor hvearf
under neovelne näs and þær genyðerad väs
sûslê gesæled syððan æfre,
vyrmum bevunden, vitum gebunden
hearde gehäfted in helle bryne
äfter hinsîðe: ne þearf he hopian nô
þŷstrum forþylmed, þät he þonan môte
of þam vyrmsele, ac þær vunian sceal
âva tô aldre butan ende forð
in þam heolstran hâm hyhtvynna leás.

XI.

Häfde þâ gefohten foremærne blæd [135]
Judith ät gûðe, svâ hyre god ûðe,
svegles ealdor, þe hyre sigores onleáh.
Þâ seó snotere mägð snûde gebrohte
þäs herevæðan heáfod svâ blôdig
on þam fätelse, þê hyre foregenge
blâchleór ides heora begea nest
þeávum geþungen þyder onlædde,
and hit þâ svâ heolfrig hyre on hond âgeaf
higeþoncolre hâm tô berenne
Judith gingran sînre. Eodon þâ gegnum þanonne
þâ idese bâ ellenþrîste,
ôð þät hi becômon collenferhðe
eádhreðige mägð ût of þam herige,
þät hie sveotollîce geseón mihten
þære vlitegan byrig veallas blîcan
Bethuliam. Hi þâ beáhhrodene
fêðelâste forð onetton,
ôð hie glädmôde gegân häfdon
tô þam vealgeate. Viggend sæton

---

108) eornost *Thw.* — 113) neovelne näs *Thw.* nevelnäs *Th.* 127) foregenga *Thw. Th. Ettm.* -genge *Leo.* — 139) onettan *Thw.* —

veras väccende, vearde heóldon
in þam fästenne, svâ þam folce ær
gëómormôdum Judith bebeád,
searoþoncol mägđ, þâ heó on sîđ gevât.
Ides ellenrôf väs þâ eft cumen
leóf tô leódum and þâ lungre hêt
gleávhydig vîf gumena sumne
of þære ginnan byrig hyre tôgeánes gân
and ôfostlîce in forlætan
þurh þäs vealles geat, and þät vord âcväđ
tô þam sigefolce: „Ic eóv secgan mäg
„þoncvyrđe þing, þät ge ne þyrfen leng
„murnan on môde! eóv ys metod blîđe,
cyninga vuldor, þät gecŷđed vearđ [136]
„geond voruld vîde, þät eóv ys vuldorblæd
„torhtlîc tôveard and tîr gifeđe
„þâra læđđa, þe ge lange drugon!“
Þâ vurdon blîđe burhsittende,
syđđan hi gehŷrdon, hû seó hâlige spräc
ofer heáhne veal. Here väs on lustum;
viđ þäs fästengeates folc onette,
veras vîf somod vornum and heápum,
þreátum and þrymmum, þrungon and urnon
ongeán þâ þeódnes mägđ þûsendmælum
ealde ge geonge: æghvylcum vearđ
men on þære medobyrig môd ârêted,
syđđan hi ongeâton, þät väs Judith cumen
eft tô êđle, and þâ ôfostlîce
hi mid eáđmêdum in forlêton.
Þâ seó gleáve hêt goldê gefrätevod
hyre þinenne þoncolmôde
þäs herevæđan heáfod onvrîđan
and hyt tô bêhđe blôdig ätŷvan
þâm burhleódum, hû hyre ät beaduve gespeóv.
Spräc þâ seó äđele tô eallum þam folce:
„Her ge mâgon sveotole, sigerôfe häleđ,
„leóda ræsvan, on þäs lâđestan
„hæđenes headorinces heáfod starian,
„Holofernus unlyfigendes,
„þe us monna mæst morđra gefremede,
„sârra sorga and svŷđor gyt

---

142) heo ildon *MS. Thw.* heóldon *Th.* — 144) Judithe *Thw. Th. Ettm.* — 150) forlæton *MS.* — 158) [on lâst] þâra læđđa? — 161) heánne *Edd.* — 163) and vîf *Thw.* — 172) þancol mode *Thw.* — 179) stariađ *MS.* — 182) syþor gyt *Thw.*

„ŷcan volde: ac him ne ûđe god
„lengran lîfes, þät he mid læđđum us
„eglan môste! Ic him ealdor ôđþrong
„þurh godes fultum. Nu ic gumena gehvâne
„þyssa burhleóda biddan vylle
„randviggendra, þät ge recene eóv [187]
„fŷsan tô gefeohte. Syđđan frymđa god
„ærfäst cyning eástan sende
„leóhtne leóman, berađ linde forđ,
„bord for breóstum and byrnhomas,
„scîre helmas in sceađena gemong
„fyllan folctogan fâgum sveordum,
„fæge frumgâras! Fŷnd syndon eóvere
„gedêmed tô deáđe and ge dôm âgon
„tîr ät tohtan, svâ eóv getâcnod hafađ
„mihtig dryhten þurh mîne hand.“
Þâ vearđ snelra verod snûde gegearevod
cênra tô campe, stôpon cynerôfe
secgas and gesîđas, bæron [sige]þûfas,
fôron tô gefeohte forđ on gerihte
häleđ under helmum of þære hâligan byrig
on þät dägrêd sylf. Dynedan scildas,
hlûde hlummon; þäs se hlanca gefeah
vulf in valde and se vanna hrefn,
välgîfre fugel: vestan begen,
þät him þâ þeódguman þohton tilian
fylle on fægum; ac him fleáh on lâste
earn ætes georn ûrigfeđera
salovigpâda, sang hilde leóđ
hyrnednebba. Stôpon heađorincas
beornas tô beadove bordum beþeahte,
hvealfum lindum, þâ þe hvîle ær
elþeódigra edvît þoledon,
hæđenra hosp: him þät hearde vearđ
ät þam äscplegan eallum forgolden
Assyrium, syđđan Ebrêas
under gûđfanum gegân häfdon
tô þâm fyrdvîcum. Hie þâ fromlîce
lêton forđ fleógan flâna scûras,
hilde nädran of hornbogan, [188]
strälas stedehearde. Styrmdon hlûde

---

188) rêcen *Ettm.* — 199) snellra *Thw.* — 201) þûfas *MS. Th. Thw.* sigeþûfas *Ettm.* — 203) hâligran *MS. Th.* hâligan *Thw.* — 209) on lâst *Thw.* eác him? — 223) strymdon *Th.* styrmdon *Thw. Th. (Noten) Ettm.*

grame gûđfrecan, gâras sendon
in heardra gemang. Häleđ væron yrre
landbûende lâđum cynne:
stôpon styrnmôde stercedferhđe,
vrehton unsôfte ealdgeniđlan
medovêrige. Mundum brugdon
scealcas of sceâđum scîrmæled svyrd
ecgum gecoste, slôgon eornoste
A s s i r i a oretmäcgas
nîđhycgende: nânne ne sparedon
þäs herefolces heánne ne rîcne
cvicera manna, þe hie ofercuman mihton.

XII.

Svâ þâ magoþegnas on þâ morgentîd
ehton elþeóda ealle þrage,
ôđ þät ongeâton, þâ þe grame væron,
þäs herefolces heáfodveardas,
þät him svyrdgesving svîđlîc eóvdon
veras E b r ê i s c e. Hie vordum þät
þâm yldestan ealdorþegnum
cŷđan eodon, vehton cumbolvîgan
and him forhtlîce færspel bodedon
medovêrigum morgencollan,
atolne ecgplegan. Þâ ic ädre gefrägn
slegefæge häleđ slæpê tôbredan
and viđ þäs bealofullan bûrgeteldes
vêrigferhđe hvearfum þringan
H o l o f e r n u s, hogedon âninga
hyra hlâforde hilde bodian,
ærþon þe him se egesa on ufan sæte,
mägen E b r ê a: mynton ealle
þät se beorna brego and seó beorhte mägđ
in þam vlitegan träfe væron ätsomne, [139]
J u d i t h seó äđele and se gâlmôda
egesfull and afor. Näs þeáh eorla nân,
þe þone viggend âveccan dorste

228) veahton *Leo,* vrehton *Thw. Th.,* vrêhton *Ettm.* ehton? — 229) meodo verig *Thw.* — 234) rîce *Edd.*

239) heofod veardas *Thw.* — 243) veahton *Leo*, vrehton *Thw. Th.*, vrêhton *Ettmüller.* — 247) tobredon *Thw. Th.* — 249) veras ferhđe *Thw. Th.*, veras vîdeferhđe *Ettm.*, vernum *Ettm.*, bringan *Thw.* — 251) hyldo *Thw. Th. Ettm.*, hilde *Leo.* — 256) Judiþ *Thw.*

odde gecunnian, hû þone cumbolvîgan
vid þâ hâlgan mägd häfde gevorden,
metodes meóvlan. Mägen neálæhte
folc Ebrêa, fuhton þearle
heardum heoruvæpnum, häfte guldon
hyra fyrngeflîtu fâgum svyrdum,
ealde äfþoncan. Assiria veard
on þam däge veorce dôm gesvidrod,
bælc forbîged. Beornas stôdon
ymbe hyra þeódnes träf þearle gebylde
sveorcend ferhdê: hi þâ somod ealle
ongunnon cohhetan, cirman hlûde
and gristbîtian gode orfeorme
mid tôdon torn þoligende, þâ väs hyra tîres ät ende,
eádes and ellendæda. Hogedon þâ eorlas
âveccan hira vinedryhten: him viht ne speóv.
Þâ veard sîd and late sum tô þam arod
þara beadorinca, þät he in þät bûrgeteld
nîdheard nêdde, svâ hine nŷd fordrâf:
funde þâ on bedde blâcne licgan
his goldgifan gæstes gêsne
lîfes belidenne. He þâ lungre gefeóll
freórig tô foldan, ongan his feax teran
hreóh on môde and his hrägl somod
and þät vord âcväd tô þâm viggendum,
þe þær unrôte ûte væron:
„Her ys gevutelod ûre sylfra forvyrd
„tôveard getâcnod, þät þære tîde ys
„[nu] mid nidum neáh geþrungen,
„þe ve [lîfe] sculon losian somod,
„ät säcce forveordan! her lid sveordê geheáven,
„beheáfdod healdend ûre!" Hi þâ hreóvigmôde [140]
vurpon hyra væpen of dûne, gevitan him vêrigferhde
on fleám sceacan. Him mon feaht on lâst,
mägeneácen folc, ôd se mæsta dæl
þäs heriges läg hilde gesæged
on þam sigevonge sveordum geheáven
vulfum tô villan and eác välgîfrum
fuglum tô frôfre. Flugon þâ þe lyfdon

---

265) ealle afdoncan *Th.* ealde äfdoncan *Thw.* — 266) däge-veorce *Th. Ettm.* veorce *Adv. schmerzlich.* — 268[b]) *vergl. Altn.* bila *mutlos werden und entkräftigen, sowie Altn.* bala *ægre se sustentare, Ags.* bealu *malum, calamitas.* — 274) hire *Th.* — 279) gæsenne *Ettm.; beide Halbzeilen sind wol zu vertauschen?* — 281) feoldan *Th. Ettm.* foldan *Thw.* — 287) nîdum *Ettm.*

lâđra lindviggendra: him on lâste fôr
sveót Ebrêa sigorê geveorđod
dômê gedŷrsod; him fêng dryhten god
fägre on fultum, freá älmihtig.
Hi þâ fromlîce fâgum svyrdum
häleđ higerôfe herepađ vorhton
þurh lâđra gemong, linde heóvon,
scildburh scæron, sceótend væran
gûđe gegremede guman Ebrêisce:
þegnas on þâ tîd þearle gelyste
gârgevinnes. Þær on greót gefeóll
se hŷhsta dæl heáfodgerîmes
Assyria ealdordugüđe:
lâđan cynnes lythvôn becom
cvicera tô cŷđđe; cirdon cynerôfe
viggend on viđertrod välscel on innan
rêcende hræv. Rûm väs tô nimanne
landbûendum on þâm lâđestan
hyra ealdfeóndum unlyfigendum
heolfrig herereáf, hyrsta scŷne,
bord and brâd svyrd, brûne helmas,
dŷre mâđmas. Häfdon dômlîce
on þam folcstede fŷnd ofervunnen,
êđelveardas ealdhettende
svyrdum âsvefede: hi on svađe reston,
þâ þe him tô lîfe lâđost væron
cvicera cynna. Þâ sceó cneóris eal [141]
mægđa mærost ânes mônđes fyrst
vlance vundenloce vâgon and læddon
tô þære beorhtan byrig Bethuliam
helmas and hupseax, hâre byrnan,
gûđsceorp gumena goldê gefrätevod,
mærra mâđma, þonne mon ænig
âsecgan mæge searoþoncelra:
eal þät þâ þeódguman þrymmê geeodon
cêne under cumblum and compvîge
þurh Judithe gleáve lâre,
mägđ môdigre. Hi tô mêde hyre
of þam sîđfate sylfre brohton
eorlas äscrôfe Holofernes

---

298) lind *Thw. Th. Leo.* lindvîgendra *Ettm.* — 303) **herpađ** *Thw. Th.* — 312) tirdon *Ettmüller.* — 319) **madmas** *Th.* — 320) fyrd *Th.* — 322) hie *Thw.* hi *Th.* him *Ettm.* — 326) **vlanc** *Edd.* — 330) madma *Thw. Th.* — 333) and *Præposition;* **ät** *Ettm.* — 336) sylfne *Thw.*

sveord and svâtigne helm, svylce eác síde byrnan
gerênode reádum goldê and eal þät se rinca baldor
svíđmôd sinces âhte ođđe sundoryrfes,
beága and beorhtra mâđma: hi þät þære beorhtan idese
âgeâfon gearoþoncolre. Ealles þäs Judith sägde
vuldor veroda dryhtne, þe hyre veorđmynde geaf,
mærđe on moldan ríce svylce eác mêde on heofonum,
sigorleán in svegles vuldre, þäs þe heó âhte sôđne geleáfan
[up] tô þam älmihtigan: hûru ät þam ende ne tveóde
þäs leánes, þe heó lange gyrnde. Þäs sŷ þam leófan dryhtne
vuldor tô vídan aldre, þe gesceôp vind and lyfte,
roderas and rûme grundas svylce eác rêđe streámas
and svegles dreámas þurh his sylfes miltse!

VI.

CHRIST UND SATAN.

(CÄDMON II.)

I.

Þät vearđ underne eorđbûendum, [265]
þät meotod häfde miht and strengđo,
þâ he gefästnade foldan sceátas.
Seolfa he gesette sunnan and mônan,
stânas and eorđan, streám ût on sæ,
väter and volcen þurh his vundra miht.
Deópne ŷđmŷđ clêne ymb-healdeđ
meotod on mihtum and alne middangeard.

5—6) streám ûton, sæ-väter *Th. B.* — 7) ybmlyt *MS.* ymblyt *(expansionem?) Edd. vergl. das Facsimile bei Bouterweck. Das Wort scheint in dem Original, das dem Schreiber des MS. vorlag, unleserlich gewesen zu sein und er malte nach, so gut es gehen wollte: das* t *mit seinem Haken darüber sieht ganz aus, als wäre es den Resten eines* đ *nachgemacht, und der Strich über dem* b *deutet wol die Unsicherheit des* b *an, das ein* þ *gewesen sein wird; das* l *aber dürfte leicht einem über dem* y *gestandenen Accente seinen Ursprung verdanken: so ergibt sich* yþmŷđ *mit grosser Wahrscheinlichkeit als die ursprüngliche Lesart;* clene *MS. scheint Schreibfehler für* dene (*wie v.* 263 svilc *für* svíđ) *als Apposition zu* ŷđmŷđ.

He selfa mäg sæ geondvlîtan
grundas in geofene, godes âgen bearn,
and he ârîman mäg rägnas scûran
dropena gehvelcne. Daga enderîm
seolfa he gesette þurh his sôđan miht,
svâ se vyrhta þurh his vuldres gâst
serede and sette on six dagum [266]
eorđan däles up on heofonum,
heáhne holm: hvâ is þät þe eanne
orþonc clæne nymđe êce god?
Dreámas he gedælde, duguđe and geþeóde,
Adame ærest and þät äđele cyn
'engla ordfruman, þät þe eft forveard:
þûhte heom on môde, þät hit mihte svâ;
þät hie vêron seolfe svegles brytan,
vuldres valdend. Him þäs virse gelamp,
þâ heo in helle hâm stađeledon
ân äfter ôđrum, in þät atole scräf,
þær heo brynevelmê bîdan sceolden
sâran sorge nales svegles leóht
habban in heofnum heáhgetimbrad,
ac gedûfan sceoldun in þone deópan välm
niđer under nessas in þone neóvlan grund [267]
grêdige and gîfre. God âna vât,
hû he þät scyldige verud forscrifen hefde.

II.

Cleopađ þonne se alda ût of helle,
vriceđ vordcvedas vêregan reorde
eisegan stefne: „Hvær com engla þrym,
„þâ þe ve on heofnum habban sceoldon?
„þis is þeóstre hâm þearle gebunden
„fästum fŷrclommum, flôr is on velme
„âttrê onäled! is nu ende feor,
„þät ve sceolun ätsomne sûsel þrovian,

---

10) heofene *MS. Edd.* — 16) dæles *MS.* dâlas *Th.* dalas *Ettm.* dælas *B.* — 17) heanne *MS.* heáhne *Ettm.* — 18) clænne? — 19) geþeode *MS.* (*vgl. Goth.* þiuþjan *segnen*); geteóde *Edd.* — 20) Adam *MS.* and *Præposition* (*statt*): *ἀντὶ τῶν ἀγγέλων.* — 21) ordfruma *Ettm.* — 24) þær *MS. Edd.* vors *Th.* vise *Jun.* (*s. r.* 125). — 29) heáhgetimbra *als Apposition zu* svegles? — 30) sceolun *MS.* sceoldun *Ettm.* — 31) niđær undær *MS.* — 38) đeostræ *MS.* — 40) nis nu *MS. Edd.* *Der Sinn ist:* wir sollen nun ohne Ende Qualen dulden.

„veán and vergung, nalles vuldres leóht
„habban in heofnum, hêhselda vyn.
„Hvät! ve for dryhtene iu dreámas hefdon,
„song on svegle sêlrum tîdum,
„þær nu ymb þone êcan ädele stondad
„häled ymb hêhseld, hêrigad drihten
„vordum and vercum: and ic in vîte sceal [268]
„bîdan in bendum and me bättran hâm
„for oferhygdum æfre ne vêne!“
Pa him andsveradan atole gâstas
svartè and synfulle sûslê begrôvene:
„Pu us gelærdést þurh lyge þînne,
„þät ve hælende hŷran ne sceoldan!
„þûhte þe ânum, þät þu âhtest alles geveald,
„heofnes and eordan, være hâlig god
„scypend seolfa: nu earttu earm sceada
„in fŷrlocan feste gebunden!
„Vêndes þu þurh vuldor, þät þu voruld âhtest,
„alra onvald and ve englas mid þec:
„atol is þîn onseón, habbad ve ealle svâ
„for þînum leásungum lyđre gefêred!
„Segdest us tô sôđe, þät þîn sunu være
„meotod moncynnes: hafastu nu mâre sûsel!“
Svâ firenfulle fâcnum vordum
heora aldorþägn unreordadon [269]
on cearum cvidum: Crist heo âfirde
dreámum bedælde, häfdon dryhtnes leóht
for oferhygdum ufan forlêten,
häfdon him tô hyhte helle flôras,
beornende bealo. Blace hvurfon
scinnan forscepene, sceađan hvearfdon
earme äglêcan geond þät atolé scref
for þam anmêdlan, þe hi ær drugon.
Eft reordade ôđrê sîđê
feónda aldor, väs þâ forht âgên,
seođđan he þäs vîtes vorn gefêlde:
he spearcade, þonne he spreocan ongan,
fŷrê and âttrê; ne bid svelc fäger dreám,
þonne he in vîtum vord indrâf:
„Ic väs iu in heofnum hâlig ängel

42) vergum *MS.* vergun *Dietr.* vulres *Th.* — 52) begrorenne *MS.* -ene *Ettm.* begrôvene *Dietrich.* — 54) scealdon *MS.* — 57) sceađa earm? — 59) vorulda *Ettm.* — 64) hafustu *MS.* 71) blâce *Edd.* — 76) forvorht *MS.* *Edd.* väs þŷ forhtor gen? — 78) sveartade *MS.*

„dryhtne deóre, häfde me dreám-mid gode
„micelne for meotode and þeós menego svâ some. [270]
„Pâ ic on môde mînum hogade,
„þät ic volde tôvorpan vuldres leóman,
„bearn hêlendes, âgan me burga geveald
„eall tô æhte and þeos earme heáp,
„þe ic hebbe tô helle hâm gelêdde.
„Vêne ge þät tâcen sûtol and [teón]-värgdu,
„þâ ic of [svegle] âseald väs
„nider under nässas in þone neovlan grund!
„Nu ic eóv hebbe tô häftum hâm gefærde
„ealle of earde: nis her eádiges tîr,
„vloncra vinsele ne vorulde dreám
„ne ängla þreát, ne ve upheofon
„âgan ne môten. Is þes atola hâm
„fŷrê onäled: ic eom fâh vid god!
„êce ät helle duru dracan eardigad
„hâte on hredre: heo us helpan ne mâgon. [271]
„Is þes vâlîca hâm vîtes âfylled;
„nâgan ve þäs heolstres, þät ve us behŷdan mâgon
„in þissum neovlan genipe! her is nedran svêg,
„vyrmas gevunade: is þes vîtes clom
„feste gebunden, feónd seondon rêde
„dimme and deorce; ne her däg lŷhted
„for scedes sciman, sceppendes leóht.
„Iu âhte ic geveald ealles vuldres,
„ær ic môste in þeossum atolan ædele gebîdan,
„hvät me drihten god dêman ville
„fâgum on flôra, nu ic fêran com
„deófla menego tô þissum dimman hâm:
„ac ic sceal on flyge and on flyhte þragum
„earda neósan and eóver mâ, [272]
„þe þäs oferhydes ord onstaldon.
„Ne þurfon ve þäs vênan, þät us vuldorcyning
„æfre ville eard âlêfan,
„êdel tô æhte, svâ he ær dyde,
„êcne onvald: âh him alles gevald
„vuldres and vîta valdendes sunu.
„Forþon ic sceal heán and earm hveorfan þŷ vîdor,
„vadan vräclâstas vuldrê benêmed
„dugudum bedêled, nænigne dreám âgan
„uppe mid änglum, þäs þe ic ær gecväd,
„þät ic være seolfa svägles brytta,

---

85) vulres *MS.* — 93) eádigra? *Th.* — 99) redre *MS.* hredre *Ettm. Dietr.* — 103) is dis *MS.* — 108) þær *MS.* ær *Ettm.* — 114) des *MS.*

„vihta vealdend: ac hit me vyrse gelomp!“
Svâ se verega gâst vordum sæde
his earfođo ealle ätsomne
fâh in fyrnum, (fŷrleóma stôd
geond þät atole scräf âttrê geblonden):
„Ic eom lim västmum, þät ic gelûtian ne mäg [273]
„on þissum sîdan sele, synnum forvundod!
„Hväđer hât and cald hvîlum mencgađ,
„hvîlum ic gehêre helle scealcas
„gnorniende cynn grundas mænan
„niđer under nässum, hvîlum nacode men
„vinnađ ymbe vyrmas: is þes vindiga sele
„eall inneveard atole gefylled.
„Ne môt ic hyhtlîcran hâmes brûcan,
„burga ne bolda, ne on þâ beorhtan gescäft
„ne môt ic æfre mâ eágum starian.
„Is me nu vyrse, þät ic vuldres leóht
„uppe mid englum æfre cûđe,
„song on svegle, þær sunu meotodes
„habbađ eádigne bearn ealle ymbfangen
„seolfan mid sange. Ne ic þâm sâvlum ne môt
„[eádigra] ænigum sceđđan
„butan þâm ânum, þe he tô âgen nyle: [274]
„þâ ic môt tô häftum hâm geferian,
„bringan tô bolde in þone biteran grund.
„Ealle ve syndon ungelîce
„þonne þe ve iu in heofonum häfdon ærror
„vlite and veorđmynt: ful oft vuldres [svêg]
„brohton tô bearme bearn hælendes,
„þær ve ymb hine ûtan ealle hôfan
„leomu ymb leófne lofsonga vord,
„drihtne sædon. Nu ic eom dædum fâh,
„gevundod mid vommum, sceal nu þysne vîtes clom
„beoran beornende in bäce mînum
„hât on helle hyhtvillan leás!“
Þâ gyt feola cvidê firna herede
atol äglæca ût of helle
vîtum vêrig. Vord spearcum fleáh
âttre gelîcost, þonne he ût þurhdrâf:
„Eá lâ drihtenes þrym! eá lâ duguđa helm!

---

125) him *MS.* me *Ettm.* — 130) lim-västmum *Edd.*, *vergl. Nhd.* lumm *schlaff (in Hessen)*, lummer, lummerig (*Schm. II.*, 468), *Ndd.* luml *mollis und* lummel *Lümmel*, *Weichling*, *fauler Schlingel.* — 336) vindađ? *Th.* — 141) vyrsæ *MS.* — 145) seolfa *MS.* — 147) tô-âgan *(MS.) Edd.*

„eá lâ meotodes miht! eá lâ middaneard! [275]
„eá lâ däg leóhta! eá lâ dreám godes!
„eá lâ engla þreát! eá lâ upheofon!
„eá lâ þät ic eam ealles leás êcan dreámes,
„þät ic mid handum ne mäg heofon geræcan
„ne mid eágum ne môt up lôcian
„ne hûru mid eárum ne sceal æfre gehêran
„þære byrhtestan bêman stefne,
„þäs ic volde of selde sunu meotodes
„drihten âdrífan and âgan me þäs dreámes gevald,
„vuldres and vynne! me þær vyrse gelamp
„þonne ic [ær] tô hyhte âgan môste!
„Nu ic eom âsceâden fram þære scîran driht,
„âlæded fram leóhte in þone lâđan hâm:
„ne mäg ic þät gehicgan, hû ic in þæm becvom
„in þis neovle genip hîđsynnum fâh
„âvorpen of vuldre. Vât ic þät nu þâ,
„þät biđ ealles leás êcan dreámes, [276]
„se þe heofoncyninge hêran ne þenceđ,
„metode cvêman! ic þäs morđrê sceal
„veán and vîtu and vrace dreógan
„gôda bedæled, iudædum fâh,
„þäs þe ic geþohte âdrîfan drihten of selde,
„veoroda valdend, sceal nu vreclâstas
„settan sorhcearig, sîđas vide.“
Hvearf þâ tô helle, þâ he gehêned väs,
godes andsaca: dydon his gingran svâ some
gifre and grædige, þâ hig god bedrâf
in þät hâte hof, þam is hel nama.
Forþan sceal gehycgan häleđa æghvylc,
þät he ne âbälige bearn valdendes,
læte him tô bysne, hû þâ blacan feónd
for oferhygdum ealle forvurdon! [277]
neoman us tô vynne veroda drihten,
upne êcne gefeán, engla valdend!
He þät gecŷđde, þät he cräft häfde,
mihta miccle, þâ he þâ mänego âdrâf
häftas of þam heán selde. Gemunon ve þone hâlgan drihten

175) þäs? — 179) þæm = þeám *Ahd.* doum *vapor; vgl.* 265 þæh *für* þeáh. — 180) mid synnum *MS.* nîđ-synnum *B.* — 181) of vorulde *MS. Edd.* — 184) þät morđre *MS.* þäs morđres *Th.* — 189) sorhgcearig sidas *MS.* — 191) some *im MS. übergeschrieben, von den Edd. weggelassen.* — 196) blâcan *Edd.* — 200) gecydde *MS.* mägencräft *MS.*

êcne in vuldre! mid alra gescefta
[ordfruman] ceósan us eard in vuldre,
mid ealra cyninga cyninge, se is Crist genemned!
beoran on breóstum blîde geþohtas,
sibbe and snytero, gemunan sôđ and riht,
þonne ve tô hêhselde hnîgan þencađ
and þone alvaldan âra biddan!
Þonne behôfađ, se þe her vunađ
veorulde vynnum, þät him vlite scîne,
þonne he ôđer lif eft gesêceđ,
mycelê fägerre land þonne þeós folde seó:
þær is vlitig and vynsum, västmas scînađ
beorhte ofer burgum: þær is brâde lond, [378]
hyhtlîcra hâm in heofonrîce
Criste gecvêmra. Uton âcerran þider,
þær he sylfa sit, sigora valdend,
drihten hælend in þäm deóran hâm
and ymb þät hêhsetl hvîte standađ
engla fêđan and eádigra!
hâlige heofonþreátas hêrigađ drihten
vordum and veorcum: heora vlite scîneđ
geond ealra vorulda voruld mid vuldorcyninge.

III.

Þâ get ic furđor gefregen feónda [bearn]
[unriht] ondetan, väs him eall ful strang
vom and vîtu: häfdon vuldorcyning
for oferhigdum ânforlæten;
cvædon eft hrađe ôđrum vordum:
„Nu is gesêne, þät ve gesyngodon
„uppe on earde, sceolon nu æfre þäs [379]
„dreógan dômleáse gevinn drihtnes mihtum.
„Hvät! ve in vuldres vlite vunian môston,
„þær ve hâlgan gode hêran voldon,
„and him sang ymb seld secgan sceoldon
„[þegnas ymb þeóden] þûsendmælum,
„þâ ve þær vunodon on vynnum, gehêrdon vuldres svêg,
„bêman stefne: byrhtvord âràs
„engla ordfruma and tô þam äđelan
„hnigan him sanctas; sigetorht âràs
„êce drihten, ofer us gestôd
„and gebletsode bilevitne heáp

---

204) [ordfruman] *B.* — 213) fägre *MS.* fägerre *Ettm.* — 214) þær *im MS. übergeschrieben.* — 221) eadigre *MS.*

„dôgra gehvilcne and his se deóra sunu,
„gâsta scyppend. God seolfa väs
„eallum andfeng, þe þær up becom
„and hine on eordan ær gelêfde.
„Þâ [me] þäs ofþûhte, þät se þeóden väs
„strang and stîdmôd: ongan ic þâ steppan ford
„âna vid englum and tô him eallum spräc: [280]
„„Ic can eóv læran langsumne ræd,
„„gif ge villad mînre mihte gelêfan!
„„utan oferhycgan helm þone micclan,
„„veroda valdend, âgan us þis vuldres leóht
„„eall tô æhte! þis is îdel gylp,
„„þät ve ær drugon ealle hvîle.““
„Þâ geveard usic, þät ve voldon svâ
„drihten âdrîfan of þam deóran hâm,
„cyning of cestre. Cûd is vîde,
„þät [ve] vreclâstas vunian môton,
„grimme grundas: god seolfa him rîce healded;
„he is âna cyning, þe us eorre geveard, êce drihten
„meotod mihtum svîd. Sceal nu þeós menegó her
„licgan on leahtrum, sume on lyft scacan,
„fleógan ofer foldan: fŷr bid ymbûtan
„on æghvylcum, þeáh he uppe seó. [281]
„Ne môt ic þâm sâvlum, þe þær sêcad up
„eádige of eordan, æfre gehrînan:
„ah ic be hondum mäg hædenra sceal
„grîpan tô grunde, godes andsacan.
„Sume sceolon hveorfan geond häleda land
„and unsibbe oft onstyrian
„monna mægdum geond middaneard:
„ic her geþolian sceal þinga æghvylces,
„bitre in þäs [brynes] beala gnornian
„seóc and sorhful, þäs ic seolfa veóld,
„þonne ic on heofonum hâm stadelode,
„hväder us se êca æfre ville
„on heofona rîce hâm âlêfan,
„êdel tô æhte, svâ he ær dyde.“
Svâ gnornedon godes andsacan [282]

---

245) andfeng *(susceptio) steht hier für das in den Psalmen in gleicher Verbindung öfter vorkommende* andfenga *(susceptor)*, *wie Gott sonst auch* fullêst, help *u. s. w. genannt wird.* — 262) svilc *MS.* svîd *Dietr. B.* — 265) þæh *MS.* — 266) môt he *MS. Edd.* — 268) hæþenre sceal *MS.* hædene scealcas *Edd.* sceal = scole; *vgl. Beov.* 1317 handscale. — 274) bitres *MS.* — 279) edle *MS.* êdel *Th.*

hâte on helle: him väs hælend god
vrâđ gevorden for vomcvidum.
Forþon mäg gehycgan, se þe his heorte deáh
þät he him âfirre frêcne geþohtas,
lâđe leahtras, lifigendra gehvylc!
Gemunan symle on môde meotodes strengđo,
gearvian us tôgênes grêne stræte
up tô englum! Þær is se älmihtiga god
and us befäđman vile freóbearn godes,
gif ve þät on eorđan ær geþencađ
and us tô þam hâlgan helpe gelêfađ:
þonne he us nô forlæteđ, ah lif syleđ
uppe mid englum, eádigne dreám;
tæceđ us se torhta trumlîcne hâm,
beorhte burhveallas: beorhte scînađ
gesælige sâvle sorgum bedælde,
þær heó vîde-ferđ vunian môten
cestre and cynestôl. Uton cŷđan þät! [283]
dêman ve on eorđan ærror lifigendon,
onlûcan mid listum locen valdendes,
ongeotan gâstlîce! Us ongeán cymađ
þûsend engla, gif [ve] þider môton
and þät on eorđan ær gevyrcađ.
Forþon se biđ eádig, se þe æfre vile
mân oferhycgan, meotode cvêman,
synne âdväscan, svâ he sylfa cväđ.
Sôđfäste men sunnan gelîce
fägre gefrätevod in heora fäder rîce
scînađ in sceldbyrig, þær heo sceppend seolf
befäđmeđ, fäder mancynnes,
âhefeđ holdlîce in heofones leóht,
þær heo mid vuldorcyninge vunian môton
âva tô aldre, âgan [sceolon]
dreáma dreám mid drihtne gode
â tô vorulde, â buton ende! [284]
Eá lâ! hvät se âvyrgda vrâđe geþohte,
þät he heofencyninge hêran ne volde,
fäder frêfergendum! Flôr âttrê veól
hât under häftum: hreovan deóflu
vîde geond vindsele, veá-cvânedon;
mân and morđur väs þære menego þær
svîđe onäled: väs þät eall full strong.

---

297) þær heo æfre forđ *MS. Edd.* — 300) lûcan *MS. Edd.* — 310) [friđê] befäđmeđ? — 319) deóflа *MS.* — 321) đær menego *MS.* seó menego *Edd.* — 322) svilce onäled *MS. Edd.*

Þonne väs heora aldor, þe þær ærest com
forð on fêðan, fäste gebunden
fŷrê and lîgê: þät väs fästlîc þreát!
êc sceoldon his þegnas þær gevunian
atolan êðles, nalles up þanon
gehêran in heofonum hâligne dreám,
þær heo oft fägerne folgað häfdon
uppe mid englum: væron þâ ealles þäs
gôda leáse, ah nymðe gryndes [bealu] [285]
vunian [ne] môten and þone verigan sele,
þær is vom and vôp vîde gehêred
and gristbitunge and gnornunge mecga.
Nabbað hie tô hyhte nymðe cyle and fŷr,
veán and vîtu and vyrma þreát,
dracan and näddran and þone dimman hâm.
Forþon mihte gehêran, se þe ät hylle väs
tvelf mîlum nêh, þät þær väs tôða geheáv
hlûde and geómre. Godes andsacan
hveorfan geond helle hâte onäled
ufan and ûtan (him väs æghvær vâ)
vîtum vêrige vuldres bescyrede
dreámum bedælde, heófon deóp gehygd,
þâ heo on heofonum hâm staðelodon, [286]
þät heo voldon benæman nergendne Crist
rodera rîces: ah he on riht geheóld
hîrêd heofona and þät hâlige seld.
Nis nænig svâ snotor ne svâ [sundor]-cräftig
ne þäs svâ gleáv nymðe god seolfa,
þät âsecgan mæge svegles leóman,
hû [scîr] sunnu þær scîneð ymbûtan
meotodes mihte geond þät mære cynn,
þær habbað englas eádigne dreám,
sanctas singað: þät is seolfa for god.
Þonne beóð þâ eádigan, þe of eorðan cumað,
bringað tô bearme blôstman stences
vyrte vynsume: þät synd vord godes.
Þonne hie befäðmeð fäder mancynnes
and hie gesegnað mid his svîðran hond, [287]
læðeð tô lîhte, þær hie lîf âgon
â tô aldre, uplîcne hâm,
beorhtne burhstede. Blæd bið æghväm

325) þreá? þræd? — 326) þæm (þeám)? — 333) vôm (= vôma) *Grimm;* vom *(Elend) Dietr.* — 335) ve *MS.* hie *B.* — 357) tô *Adv.* bearme *fermentum* (*Ps.* 118 [139]). — 361) læðæð *MS.* —

þäm þe hælende hêran þenceð
and vel is þam, þe þät môt!

IV.

Väs þät engelcyn ær genemned
Lucifer hâten, leóhtberende,
on geârdagum in godes rîce.
Þâ he on vuldre vrôhte onstalde,
þät he oferhyda âgan volde;
Satanus svearte geþohte,
þät he volde on heofonum hêhseld vyrcan
uppe mid þam êcan: þät väs ealdor heora,
yfeles ordfruma. Him þät eft gehreâv, [288]
þâ he tô helle hnîgan sceolde
and his hîrêd mid, hine in tô geglîdan
nergendes nîð, and nô seoððan,
þät hi môsten in þone êcan andvlîtan
[â] buton ende. — Þâ him egsa becom
dyne for dêman, þâ he duru in helle
bräc and bêgde: bliss vearð monnum,
þâ hi hælendes heáfod gesâvon.
Þonne väs þam atolan, þe ve ær nemdon,
[fâgum folce ferhð geaclod];
þâ væron mid egsan ealle âfyrhte
vîde geond vindsele, vordum mændon:
„Þis is stronglîc, nu þes storm becvom,
„þegen mid þreáte, þeóden engla;
„him beforan fereð fägerre leóht
„þonne ve æfre ær eágum gesâvon,
„buton þâ ve mid englum uppe væron! [289]
„Vile nu ûre vîtu þurh his vuldres cräft
„eall tôveorpan, nu þes egsa com,
„dyne for drihtne, sceal þes dreórga heáp
„ungeara nu atol þrovian!
„Hit is se seolfa sunu valdendes,
„engla drihten, vile up heonan
„sâvla lædan and ve seoððan â
„þäs yrreveorces hênðo geþoliað.“
Hvearf þâ tô helle häleða bearnum
meotod þurh mihte, volde manna rîm

---

373) við *Ettm.* — 374) orðfruman *MS.* — 376) hine = hina, heona, *Nhd.* hin; *oder* heáne? — 378) onvlîtan? *Th.* — 398) fægere *MS.* — 392) *vergl. Jul.* 211. — 395) ungeâra *Ettm.* — 399) earfoðu geþoliað *Ettm.*

fela þûsenda forð gelædan
up tô êðle. Þâ com engla svêg
dyne on dägrêd: häfde drihten seolf
feónd oferfohten; väs seó fæhðe þâ gyt
open on uhtan, þâ se egsa becom.
Lêt þâ up-faran eádige sâvle,
Adames cyn; and ne môste Efe þâ gyt [290]
vlîtan in vuldor, ær heó vordum cväð:
„Ic þe æne âbealh, êce drihten,
„þâ vit Adam tvâ eaples þigdon
„þurh näddran nîð, svâ vit nâ ne sceoldon!
„Gelærde unc se atola, se þe æfre nu
„beorneð on bendum, þät vit blæd âhton,
„hâligne hâm, heofon tô gevalde.
„Þâ vit þäs âvärgdan vordum gelŷfdon,
„nâmon mid handum on þam hâlgan treó
„beorhte blæda. Unc þäs bitere forgeald,
„þâ vit in þis hâte scräf hveorfan sceoldon
„and vintra rîm vunian seoððan,
„þûsenda feola, þearle onäled!
„Nu ic þe hâlsige, heofonrîces veard,
„for þam hîrêde, þe þu hider læddest,
„engla þreátas, þät ic up heonon [291]
„mæge and môte mid mînre mægðe!
„And ymb þreó niht com þegen hælendes
„hâm tô helle (is nu häftum strong
„vîtum vêrig, svylce him vuldorcyning
„for onmædlan eorre gevorden),
„segde us tô sôðe, þätte seolfa god
„volde helvarum hâm gelîhtan:
„ârâs þâ ânra gehvylc and við earm gesät,
„hleonade við handa; þeáh hylle gryre
„egeslîc þûhte, væron ealle þäs [292]
„fägen in firnum, þät feora drihten
„volde him tô helpe hâm gesêcan.“
Ræhte þâ mid handum tô heofoncyninge,
bäd meotod miltse þurh Marian hâd:
„Hvät! þu fram mînre dôhtor, drihten, onvôðe
„in middangeard mannum tô helpe!
„nu is gesêne, þät þu eart sylfa god,
„êce ordfruma ealra gesceafta.“

---

408) and *MS.* ac *Edd.* — 409) vuldre *MS.* — 414) âhten *Ettm.* — 421) feolo *MS.* — 426) End *(zuvor)?* — 430) segdest *MS.* — 431) gelihtan *descendere ad, appropinquare?* **helvarena?** — 435) heora *MS.* freó *B.*

Lêt þâ up faran êce drihten
[verud tô] vuldre, häfde vîtes clommas
feóndum ôđfästed and heo furđor sceáf
in þät neovle genip nearve gebêged,
þær nu Satanus svearte þingađ,
earm aglæca and þâ atolan mid him [293]
vîtum vêrige: nalles vuldres leóht
habban môton, ah in helle grund,
ne hi edcerres æfre môton vênan,
seođđan him väs drihten god [deófla cynne]
vrâđ gevorden, sealde him vîtes clom
atole tô æhte and egsan gryre,
dimne and deorcne deáđes scuvan,
hâtne helle grund, hinsîđgryre.
Þät väs lâ fäger, þät se fêđa com
up tô earđe and se êca mid him
meotod mancynnes in þâ mæran burh:
hôfon hine mid him handum hâlige vîtigan
up tô êđle, Abrahames cynn.
Häfde þâ drihten seolf deáđ ofervunnen,
feónd geflêmed: þät in fyrndagum
vîtegan sædon, þät he svâ lâ volde. [294]
Þis väs on uhtan eall gevorden
ær dägrêde, þät se dyne becom
hlûd of heofonum, þâ he helle duru
forbräc and forbêgde: banan veornadon,
þâ hie svâ leóhtne leóman gesâvon.

V.

Gesät þâ mid þære fyrde frumbearn godes,
sæde sôđcvidum: „Snotre gâstas!
„ic eóv þurh mîne mihte gevorhte,
„Adam ærest and þät äđele vîf.
„Þâ hie begêton on godes villan
„feóvertig bearna, þät forđ þonan
„on middangeard menio onveôcon
„and vintra feola vunian môston
„eorlas on êđle, ôđ þät eft gelamp,

---

444) clomma *MS.* -as *Thorpe.* — 455) dimme *MS.* — 456) in sîđ gryre *MS.* — 457) þät se *MS.* þâ se *Edd.* — 464) savla *MS.* *Th.* svâ *B.* *vielleicht fehlt eine Zeile, etwa:* þät he sâvla volde | fram helle grundum hâm gelædan. — 468) ban *MS.* bendas? *Th.* bân *Ettm.* *B.*

475—76) forđ þonon middangeard *MS.*

„þät þe âfyrde [freódrihtnes] êst [295]
„feónd in firenum: fâh is æghvær.
„Ic on neorxna vonge nive âsette
„treov mid telgum, þät þâ tânas up
„äplas bæron, and git æton þâ
„[þâ] beorhtan blæda, svâ inc se baleva hêt
„handþegen helle; häfdon forþon hâtne grund,
„þäs git oferhŷrdon hælendes vord,
„æten þâ egsan: väs se atola beforan,
„se inc bâm forgeaf baleve geþohtas.
„Þâ me gehreáv, þät mîn handgeveorc
„carcernes clom þrovade.
„Näs þâ monna gemet ne mägen engla
„ne vîtgena vord ne vera snytero,
„þät eóv mihte helpan, nimđe hælend god,
„se þät vîte ær tô vrece gesette.
„Fêrde tô foldan þurh fæmnan hâd [296]
„ufan from êđle and on eorđan gebâd
„tintregan fela and teónan micelne:
„me seredon ymb secgas monige
„däges and nihtes, hû heo me deáđes cvealm
„rîces boran ârefnan mihten.
„Þâ väs þäs mæles mearc âgangen,
„þät on vorulde väs vintra gerîmes
„þreó and þritig geâra, ær ic þrovode:
„gemunde ic þâs mänigo and þâ mînan hâm lange,
„þäs þe ic of häftum hâm gelædde
„up tô earde, þät heo âgan [môton]
„drihtnes dômas and duguđe þrym,
„vuniađ in vynnum, habbađ vuldres blæd
„þûsendmælum. Ic eóv þingade,
„þâ me on beáme beornas sticedon [297]
„gârum on galgum, heóv se giunga þær,
„and ic eft up becom êce dreámas
„tô hâligum drihtne [in heofonrîce]."
Svâ vuldres veard vordum sæde
meotod moncynnes ær on morgen,
þäs þe drihten god of deáđe ârâs.

---

479) þät he âfyrhte eft *MS. Edd.* þät he âfyrde êst *Dietr.* — 486) ofergŷmdon *MS.* oferhygdon *Th.* oferhŷrdon *B.* — 489) gereáv *MS. Edd.* — 492) vîtgena veorc *MS. Edd.* (*vergl. v.* 552). — 497) and fela teonan *MS.* — 500) hrefnan *MS. Edd.* — 504) þæs *MS.* minan *MS. durch ein übergeschriebenes* n *in* minnan *geändert; vielleicht ist* hâm *zu tilgen.* — 508) vuldræs *MS.* —

VI.

Näs nâ þäs stronglîc stân gefästnod,
þeáh he være mid îrne eall ymbfangen,
þät mihte þam miclan mägne vidhabban,
ac he ût eode, engla drihten,
of þam fästenne and gefätian hêt
englas eallbeorhte ändleofan gingrum sînum
and hûru secgan hêt Simon Petre,
þät he môste in Galilêam god sceávian
êene and trumne, svâ he ær dyde.
Þâ ic gongan gefregn gingran ätsomne [198]
ealle tô Galilêam, häfdon gâstes blêd,
[ongêton] hâligne godes sunu,
svâ heo gesêgon, hvær sunu meotodes
on upp stôd, êce drihten,
god in Galilêam: tô þäs gingran þider
ealle urnon, þær se êca väs,
feóllon on foldan and tô fôtum hnigon,
þancedon þeódne, þät hit þus gelomp,
þät hi sceávodon scyppend engla.
Þâ sôna spräc Simon Petrus:
„Eart þu þis, drihten, dômê gevurdad?
„ve þe gesâvon ät sumum cyrre:
„þec gelegdon on lâdne bend
„hædene mid hondum. Him þät gehreóvan mäg,
„þonne heo endestäf eft gesceáviad!“
Sume hit ne mihton sôd oncnâvan;
þät väs se deóra, Didimus väs hâten, [199]
ær he mid hondum hælend genom
sylfne be sîdan, þær he his svât forlêt
feallan tô foldan, fulvihtes bäd.
Fäger väs þät ongin, þät freódrihten
geþrovode, þeóden ûre:
he on beáme âstâh and his blôd âgeát
god on galgan þurh his gâstes mägen.
Forþon men sceolon mæla gehvylcê
secgan drihtne þanc dædum and vordum,

---

517) nân *und* satan *MS.* — 521) on *MS.* of *Dietrich.* — 522) and leófan gingrum vinum *(MS.) Edd.* and eóvan gingrum sînum *Dietr.* — 525) trumme *MS.* — 530) þâ gingran on upp stôd *MS. Edd.* — 534) þanceden *MS.* — 537) þis *MS.* þus *Th.* gevurdad *MS.* — 540) hæþenne *MS.* — 542) môd *MS.* môdê *Edd.* — 546) feollon *MS. Edd.* bäde *MS. Edd.* — 552) veorcum *MS. Edd.* vordum *Dietr.*

þäs þe he us of häftum hâm gelædde
up tô êđle, þær ve âgan [môton]
drihtnes dômas [and duguđe þrym]
and ve in vynnum vunian môton: us is vuldres leóht
torht ontŷned, þam þe teala þenceđ!

VII.

Þâ väs on eorđan êce drihten [300]
feóvertig daga folgad folcum
gecŷđed mancynne, ær he in þâ mæran gesceaft
burhleóda fruma bringan volde
hâligne gâst tô heofonrîce.
Âstâh up on heofonum engla scyppend,
veoroda valdend. Þâ com volcna svêg
hâlig of heofonum; mid väs hond godes,
onfêng freódrihten and hine forđ lædde
tô þam hâlgan hâm heofna ealdor:
him ymb flugon engla þreátas
þûsendmælum. Þâ hit þus gelomp,
þâ gyt nergende Crist [mid nіđum vunode],
þät he þäs ymb âne niht tvelf apostolas
mid his gâstes gife gingran gesvîđde;
häfde þâ gesette sâvla unrîm
god lifigende: þâ väs Judas of,
se þe ær on tifre torhtne gesalde [301]
drihten hælend; him seó dæd ne geþeâh,
þäs he bebohte bearn vealdendes
on seolfres sinc: him þät svearte forgeald
earm äglæca inn on helle!
Siteđ nu on þâ svîđran hond sunu his fäderes,
dæleđ dôgra gehvæm drihten veoroda
help and hælo häleđa bearnum
geond middangeard: þät is monegum cûđ,
þät he âna is ealra gescefta
vyrhta and valdend þurh his vuldres cräft.
Siteđ him on heofnum hâlig þengel
valdend mid vîtegum, hafađ vuldres bearn

---

559) *beide Vershälften zu vertauschen?* — 560) cynnes *MS. Edd.* — 564) vuldres svêg? — 571) *eine Nacht zuvor; vgl. Marc.* 16$^{14-19}$ *und Luc.* 24$^{36-40}$, *obgleich der Dichter zugleich auch die Ausgiessung des h. Geistes mit im Auge hat.* — 579) innon *Edd.* — 586) encgel *MS.* engla *Dietr.* engla veard *B. vergl. jedoch Crist* 105, *wo wol* engla beorhtost *den Heiland selbst bezeichnet.*

his seolfes seld sveglbefalden,
laðað us þider tô leóhte þurh læcedôm,
þær ve môton seolfe sittan mid drihtne
uppe mid englum, habban þät ilce leóht,
þær his hîrêd nu hâlig eardað, [302]
vunað in vynnum: þær is vuldres blæd
torht ontŷned. Uton [teala] hycgan,
þät ve hælende hêran georne,
Criste cvêman! þät is cûðre lîf,
þonne ve on eorðan mægen æfre gestreónan.

VIII.

Hafað nu geþingod tô us þeóden mæra
älmihtig god [ôðrê sîðê]
on dômdäge, drihten seolfa,
hâteð hêhenglas hlûdre stefne
bêman blâvan ofer burga geseotu
geond [feóver] foldan sceâtas.
Þonne of þisse moldan men onvecniað,
deáde of duste ârîsað þurh drihtnes miht.
Þät bið daga lengust and dinna mæst [303]
hlûd gehŷred, þonne hælend cymeð,
valdend mid volcnum in þâs voruld fäređ:
vile þonne gescearian vlitige and unclæne
on tvâ healfe, tile and yfle.
Him þâ sôðfästan on þâ svîðran hond
mid rodera veard reste gestîgað:
þonne beóð blîðe, þâ in burh môton
[glädmôde] gongan in godes rîce,
and heo gesênað mid his svîðran hond
cynincg alvihta, cleopað ofer ealle:
„Ge sind vilcuman! gâð in vuldres leóht
„tô heofona rîce, þær ge habbað
„â tô aldre êce reste!"
Þonne stondað þâ forvorhtan [on þâ vinstran hond],
þâ þe firnedon [on foldan æfre],
beóð beofigende, hvonne him bearn godes
dêman ville þurh his dæda spêd, [304]
vênað, þät heo môten tô þære mæran byrig

---

588) sveglbefalden *Jun. Dietr.* sveglbehealden *Th. ohne Variante.*

601) hluddre *MS.* — 606) dimma *MS.* dinna *Thorpe.* — 607) gehêred *Jun.* gehŷred *Th.* — 609) gesceavian *MS.* gesceádan *Edd.* — 613) þâ þe *MS.*, *aber* þe *erst hineincorrigiert.*

up tô englum, svâ ôđre dydon;
ac biđ him reordiende [rodera valdend],
êce drihten ofer ealle gecvyđ:
„Âstîgađ nu âvyrgde in þät vîtehûs
„ôfestum miclum, nu ic eóv ne con!“
Sôna äfter þâm vordum verige gâstas
helle häftas hvyrftum scrîđađ
þûsendmælum and þider lædađ
in þät sceađena scräf, scûfađ tô grunde
in þät nearve nîđ, and nô seođđan,
þat hie up þonan æfre môton,
ah þær geþolian sceolon þearlîc vîte,
clom and carcern and þone caldan grund.
deópne âdreógan and deófles spellunge,
hû hie him on edvît oft âsettađ
svearte sûslbonan, [þonne Satanus] stæleđ [305]
fæhđe in firene, þäs þe hie freódrihten
êcne anvaldan oft forgeâton,
þone hie him tô hihte habban sceoldon.
Uton lâ geþencan geond þâs vorulde,
þät ve hælende hêran onginnen
georne þurh godes gife, gemunan gâstes blæd,
hû eádige þær uppe sittađ
selfe mid svegle torht sunu hælendes!
Þær is geat gylden gimmum gefrätevod
vynnum bevunden, þæm þe in vuldres leóht
gongan môten tô godes rîce,
and ymb þâ veallas vlitige scînađ
engla gâstas and eádige sâvla,
þâ þe heonon fêrađ [tô heofonrîce].
Þær martiras meotode cvêmađ
and hêrigađ hêhfäder hâlgum stefnum
cyning in cestre, cveđađ ealle þus: [306]
„Þu eart häleđa helm and heofondêma,
„engla ordfruma, and eorđan tudor
„[up gelæddest] tô þissum eádigan hâm!“
Svâ vuldres veard vordum hêrigađ
þegnas ymb þeóden; þær is þrym micel,
sang ät selde: is sylf cyning
ealra aldor in þære êcan gesceft.

---

636) earmlîc *MS. Edd.* (*vgl. Phön.* 644). — 641) and in *MS.* — 648) so im *MS.; svegl-torht Edd.:* svegel-torhtne? *oder* sunu *Nom. Plur.?* — 658) heofondêman *MS.*

IX.

Þät is se drihten, se þe deáð for us
geþrovode, þeóden engla,
svylce he fäste feóvertig daga,
metod mancynnes, þurh his mildsa spêd.
Þâ gevearð þone veregan, þe ær âvorpen väs
of heofonum, þät he in helle gedeáf,
þät he costode cyning alvihta,
brohte him tô bearme brâde stânas,
bäd him for hungre hlâfas vyrcan: [307]
„gif þu svâ micle mihte häbbe!"
Þâ him andsvarode êce drihten:
„Vêndest þu, âvyrgda, þät âvriten nære

* *

*

„ . . . . nymðe me ænne;
„ac geseted hafað sigores âgend
„lifigendum leóht, leán butan ende,
„on heofonrîce hâlige dreámas." Þâ he mid hondum genom
atol þurh edvît and on esle âhôf,
herm bealoves gâst, and on beorh âstâh,
âsette on dûne drihten hælend:
„Lôca nu ful vîde ofer londbûende!
„ic þe geselle [on] þînes seolfes dôm
„folc and foldan: fôh hider tô me [308]
„burh and breotone bold tô gevealde
„rodora rîces, þät þu seó riht cyning
„engla and manna, svâ þu ær myntest!"
Þâ him andsvarode êce drihten:
„Gevît þu âvyrgda in þät vîtescräf,
„Satanus seolf! þe is sûsl veotod
„gearo tôgegnes, nalles godes rîce.
„Âh ic þe hâte þurh þâ hêhstan miht,
„þät þu hellvarum hyht ne âbeóde,
„ah þu him secgan miht sorga mæste,

---

671) þâ costode *MS. Edd.* — 677 ff. *gehört wol noch zur Antwort auf die erste Versuchung, so dass hier nur zwei Versuchungen ausgeführt sind; jedenfalls fehlt mehr als eine Halbzeile.* — 678) hafast *MS. Edd.* — 680) þâ hine? — 682) herbealoves *Jun.* herm- *Th. B.* bär bealoves? — 685) seoferdum *MS.* — 688) gif þu *MS. Der Kern dieser Versuchung ist ein anderer als in der Bibel:* »erst wenn ich dir die Herrschaft gebe, dann bist mit Recht König über Engel und Menschen: nimm sie von mir.«

„þät þu gemêttes meotod alvihta,
„cyning moncynnes. Cer þe on bäcling!
„vite þu eác, âvyrgda, hû vîd and sîd
„hel-heođo dreórig, and mid hondum âmet,
„grip við þäs grundes! gang þonne svâ,
„ôð þät þu þone ymbhvyrft alne cunne,
„and ærest âmet ufan tô grunde [309]
„and hû sîd se svarta [svôl]-êđm seó!
„Vâst þu þonne þê geornor, þät þu við god vunne,
„seođđan þu þonne hafast handum âmetene,
„hû hêh and deóp hell inneveard seó,
„grim gräfhûs. Gong ricene tô,
„ær tvâ seondon tîda âgongene,
„þät þu merced hûs âmeten häbbe!"
Þâ þam verigan veard vracu getenge;
Satan seolfa ran and on sûsle gefeól
earm äglæca [in tô helle],
[feónd in fŷrlocan]. Hvîlum mid folmum mät
veán and vîtu, hvîlum se vonna lêg
læhte við þäs lâđan, hvîlum he licgan geseah
häftas in hylle; hvîlum hreám âstâh,
þonne hie on þone atolan eágum gesâvon: [310]
häfdon [gryre] gevunnen godes andsacan,
[þonne him se atola andveard stôd]
blac bealoves gâst. Þâ he on botme stôd,
þâ him þûhte, þät þanon være
tô helle duru hund þûsenda
mîla gemearcodes, svâ hine se mihtiga hêt,
þät þurh synne cräft sûsl âmæte:
Þät he [gâstê] gemunde, þâ he on grunde stôd:
lôcade leás viht geond þät lâđe scräf
atol mid êgum, ôđ þät egsan gryre
deófla mänego [âdreógan ne mihton];
þonne up âstâg [earmra gedräg]
vordum in vîtum; ongunnon þâ verigan gâstas
reordian and cveđan [við heora rîces boran]:
„Lâ! þus beó nu on yfele! noldes ær teala."

---

700) hel heoro-dreórig? — 710) merced *obscuratum*? — 713) æglæce *MS.* — 721) blâc *Edd.* — 726) đâ he gemunde *MS. Edd.* — 731) invîtum *Edd.* þa on þa *MS.*

VII.

CYNEVULFS CRIST.

I.

. . . . cyninge.
Þu eart se veallstân, þe þâ vyrhtan iu
vidvurpon tô veorce! Vel þe gerîsed,
þät þu heáfod sîe healle mærre
and gesomnige sîde veallas
fästê gefôgê, flint unbräcne,
þät geond eordan eall eágna gesihde
vundrien tô vorlde, vuldres ealdor!
Gesveotula nu þurh searocräft þîn sylfes veorc
sôdfäst sigorbeorht and sôna forlæt
veall vid vealle! Nu is þam veorce þearf,
þät se cräftga cume and se cyning sylfa [2]
and þonne gebête, nu gebrosnad is
hûs under hrôfe. He þät hrâ gescôp,
leomo læmenu: nu sceal lîffreá
þone vêrgan heáp vrâdum âhreddan,
earme from egsan, svâ he oft dyde.
Eá lâ! þu reccend and þu riht cyning,
se þe locan healded, lîf ontŷned,
eádgad us siges, ôdrum forvyrned
vlitigan vilsîdes, gif his veorc ne deág!
Hûru ve for þearfe þâs vord sprecad,
[môdgeómre hâlsi]giad þone mon gescôp,
þät he ne hetê heóse sprecan
cearfulra þing, þe ve in carcerne
sittad sorgende sunnan vilsîd,
hvonne us lîffreá leóht ontŷne,
veorde ussum môde tô mundboran
and þät tydre gevitt tîrê bevinde, [3]

---

4) heafod *MS.* — 7) eord-b[ûend] eall *Th.* eord-veall? — 15) læmena *MS.* læmenu *Th.* — 18) þa reccend *MS.* — 19) ontyned *Thorpe.* — 20) eadga . . . . . us *und* forvyrned *Thorpe.* — 23) . . . . giad *Th.; þone Attraction für* þone þe *(eum qui).* — 24) ceóse *MS.; nach dem Bair.* hosen, hoseln, hosnen *(Mhd.* hurren) *eilfertig gehen*, husig *hurtig, schnell (Schm.* II, 251—52) *vermute ich ein Ags.* heósan *festinare, gleicher Wurzel mit* currere *und* hors, *vielleicht auch mit Ahd.* hûso *esox, Hausen.*

gedô usic þäs vyrðe, þe he tô vuldre forlêt,
þâ ve heánlîce hveorfan sceoldan
tô þis enge lond êðle bescyrede:
forþon secgan mäg, se þe sôð spriceð,
þät he âhredde, þâ forhvyrfed väs
frumcyn fira. Väs seó fæmne geong
mägð mânes leás, þe he him tô mêder geceás:
þät väs gevorden butan veres frigum,
þät þurh bearnes gebyrd brŷd eácen vearð.
Nænig efenlîc þam ær ne siððan
in vorlde geveard-vîfes gearnung:
þät dêgol väs dryhtnes gerŷne!
Eal giofu gæstlîc grundsceát geondspreát,
þær vîsna fela vearð inlîhted
lâre longsume þurh lîfes fruman,
þe ær under hoðman biholen lægon,
vîtgena vôðsong, þâ se valdend cvom,
se þe reorda gehväs ryne gemiclað
þâra þe geneahhe noman scyppendes
þurh horscne hâd-hêrgan villað.

II.

Eá lâ sibbe gesihð! sancta Hierusalem,
cynestôla cyst, Cristes burglond,
engla êðelstôl and þâ âne in þe
sâvle sôðfästra simle gerestað
vuldrum hrêmge! Næfre vommes tâcn
in þam eardgearde eáved veorðeð,
ac þe firina gehvylc feor âbûgeð,
värgðo and gevinnes! bist tô vuldre full
hâlgan hyhtes, svâ þu gehâten eart.
Sioh nu sylfan þe geond þâs sîdan gesceaft
svylce rodores hrôf rûme geondvlîtan
ymb healfa gehvone, hu þec heofones cyning
sîðê gesêceð and sylf cymeð,
nimeð eard in þe, svâ hit ær gefyrn [5]
vîtgan vîsfäste vordum sägdon,
cŷððon Cristes gebyrd, cvædon þe tô frôfre,
burga betlîcast! Nu is þät bearn cymen
âväcned tô vyrpe veorcum Ebrêa,

---

31) þâ þe *MS. Th.* — 35) fromcyn? — 40) geeácnung? — 42) geondspreót *MS. Th.* — 49) hoscne *MS.*
53) saule *MS.* saula *Th.* — 59) sylfa *MS. Th.;* geond *gehört zu* þe. — 61) healsa *MS.*

bringed blisse þe, benda onlŷsed
niđum genêdde, nearoþearfe conn:
nu se earma sceal âre gebîdan.

III.

„Eá lâ vîfa vynn geond vuldres þrym,
„fæmne freólîcast ofer ealne foldan sceát
„þäs þe æfre sundbûend secgan hŷrdon!
„Ârece us þät gerŷne, þät þe of roderum cvom,
„hû þu eácnunge æfre onfênge
„bearnes þurh gebyrde and þone gebedscipe
„äfter mônvîsan môt ne cûđes! [6]
„Ne ve sôđlîce svylc ne gefrugnan
„in ærdagum æfre gelimpan,
„þät þu in sundurgiefe svylce befênge,
„ne ve þære vyrde vênan þurfon
„tôveard in tîde: hûru treóv in þe
„veorđlîcu vunade, nu þu vuldres þrym
„bôsmê gebære and nô gebrosnad vearđ
„mägđhâd se micla! Svâ eal manna bearn
„sorgum sâvađ, svâ eft rîpađ:
„cennađ tô cvealme.“ Cväđ sió eádge mæg
symle sigores full, sancta Maria:
„„Hvät is þeós vundrung, þe ge vafiađ
„„and geómrende gehđum mænađ,
„„sunu Solimæ somod his dôhtor?
„„friegađ þurh fyrvet, hû ic fæmnan hâd
„„mund inne geheóld and eác môdor gevearđ
„„mære meotudes suna; forþan þät monnum nis [7]
„„cûđ gerŷne: ac Crist onvrâh
„„in Dauides dŷrre mägan,
„„þät is Euan scyld eal forpynded,
„„värgđu âvorpen, and gevuldrad is
„„se heánra hâd: hyht is onfangen,
„„þät nu bletsung môt bæm gemæne
„„verum and vîfum â tô vorulde forđ
„„in þam uplîcan engla dreáme
„„mid sôđfäder symle vunian.““

---

68) onlysed *Th.* — 69) nîđum genêđde *(MS.) Th. Zwischen* nearo *und* þearfe *soll ein Blatt des MS. fehlen.* — 70) hu *MS. Th.*
77) môd *MS.* môde? *Th.* môt *(Begegnung) Apposition zu* gebedscipe. — 78) svylcne gefrugnan *Th.* — 93) *zu* mund *vergleiche H. Z.* 7,184; mînne *oder* mîne? — 98) värgđa *MS. Th.*

IV.

Eá lâ Earenðel! engla beorhtast
ofer middangeard monnum sended
and sôðfästa sunnan leóma
torht ofer tunglas! Þu tîda gehvane
of sylfum þe symle inlîhtest.
Svâ þu god of gode gearo âcenned
sunu sôðan fäder svegles in vuldre
butan anginne æfre være, [8]
svâ þec nu for þearfum þîn âgen geveorc
bideð þurh byldo, þät þu þâ beorhtan us
sunnan onsende and þe sylf cyme,
þät þu inleóhte, þâ þe longe ær
þrosmê beþeahte and in þeóstrum her
sæton sinneahtes synnum bifealdne,
deorc deáðes sceadu dreógan sceoldan!
Nu ve hyhtfulle hælo gelŷfað
þurh þät vord godes veorodum brungen,
þe on frymðe väs fäder älmihtigum
efenêce mid god and nu eft gevearð
flæsc firena leás, þät seó fæmne gebär
geómrum tô geóce. God väs mid us
geseven butan synnum: somod eardedon
mihtig meotudes bearn and se monnes sunu
geþvære on þeóde. Ve þäs þonc mâgon
secgan sigedryhtne symle bi gevyrhtum, [9]
þäs þe he hine sylfne us sendan volde!

V.

Eá lâ gæsta god! hû þu gleávlîce
mid noman ryhte nemned være
Emmanuhel, svâ hit engel gecväð
ærest on ebrêsc! þät is eft gereht
rûme bi gerŷnum, nu is rodera veard
god sylfa mid us, svâ þät gomele gefyrn,
ealra cyninga cyning and þone clænan eác
sacerd sôðlîce sägdon tôveard,
svâ se mære iu Melchisedech
gleáv in gæste god-þrym onvrâh
êces alvaldan. Se väs æ bringend
lâra lædend, þâm longe his

113) bîdeð *Th.* — 133) est *MS.* („*grace*") *Th.* — 138) **mæra?** — 141) þâm *Attraction für* þâm þe.

hyhtan hidercyme, svâ him gehâten väs,
þätte sunu meotudes sylfa volde
gefælsian foldan mægđe
svylce grundas eác gæstes mägnê- [10]
sîđê gesêcan. Nu hie sôfte þäs
bidon in bendum, hvonne bearn godes
cvôme tô cearigum; forþon cvædon svâ
sûslum geslähte: „Nu þu sylfa cum,
„heofones heáhcyning! bring us hælo lîf
„vêrigum vîteþeóvum vôpê forcymenum,
„bitrum brynetearum! is seó bôt gelong
„eal ät þe ânum oferþearfum.
„Häftas hygegeómre hider [gesôhtest]:
„[ne] þe behindan nu læt, þonne þu heonan cyrre,
„mänigo þus micle! ac þu miltse on us
„gecŷđ cynelîce, Crist nergende,
„vuldres ädeling! ne læt âvyrgde ofer us
„onvald âgan! læf us êcne gefeán
„vuldres þînes, þät þec veorđien,
„veoroda vuldorcyning, þâ þu gevorhtes ær
„hondum þînum! þu in heáhnissum
„vunast vîde ferđ mid valdend fäder!“

VI.

„Eá lâ Joseph mîn, Jacobes bearn, [11]
„mæg Dauides mæran cyninges!
„nu þu freóde scealt fäste gedælan,
„âlætan lufan mîne?“ — „„Ic lungre eam
„„deópe gedrêfed, dômê bereáfod,
„„forþon ic vorn for þe vorda häbbe
„„sîdra sorga and sârevida
„„hearmes gehŷred and me hosp sprecađ
„„tornvorda fela. Ic tearas sceal
„„geótan geómormôd: god eáđe mäg
„„gehælan hygesorge heortan mînre,
„„âfrêfran feásceaftne! eálâ fæmne geong,
„„mägđ Maria!““ — „Hvät bemurnest þu,
„cleopast cearigende? ne ic culpan in þe
„incan ænigne æfre onfunde

---

153) *Zwischen beiden Vershälften nimmt Th. eine Lücke an.* — 154—155) hider . . . þe behindan . . . . . es nu læt *Th.* — 162) heannissum *Th.*

VI. *Gespräch zwischen Maria und Joseph.* — 167) hû þu? — 169) vorde *MS.* (vordê?) vorda *Th.*

„vomma gevorhtra, and þu þâ vord spricest, [12]
„svâ þu sylfa sie synna gehvylcre
„firena gefylled!“ — „„Ic tô fela häbbe
„„þäs byrdscypes bealva onfongen!
„„hû mäg ic lâdigan lâđan spræce
„„ođđe andsvare ænige findan
„„vrâđum tôviđere? Is þät vîde cûđ,
„„þät ic of þam torhtan temple dryhtnes
„„onfêng freólîce fæmnan clæne
„„vomma leáse, and nu gevyrped is
„„þurh nâthvylces [searo]! Me nâvđer deág,
„„secge ne svîge: gif ic sôđ spræce,
„„þonne sceal Dauîdes dôhtor sveltan
„„stânum âstyrfed; gen strengre is,
„„þät ic morđor hele, scyle mânsvara
„„lâđ leóda gehvam lifian siđđan
„„fracođ in folcum!““ — Pâ seó fæmne onvrâh
ryht gerŷno and þus reordade: [13]
„Sôđ ic secge þurh sunu meotudes,
„gæsta geócend, þät ic gen ne conn
„þurh [mân] gemäcscipe monnes ôver
„ænges on eorđan: ac me eáden vearđ
„geongre in geardum, þät me Gabrihel
„heofones heáhengel hælo gebodade,
„sägde sôđlîce, þät me svegles gæst
„leóman onlŷhte: scolde ic lîfes þrym
„geberan, beorhtne sunu, bearn eácen godes,
„torhtes tîrfruman. Nu ic his tempel eam
„gefremed butan fâcne: in me frôfre gæst
„geeardode. Nu þu ealle forlæt
„sâre sorgceare! saga êcne þonc
„mærum meotodes suna, þät ic his môdor gevearđ,
„fæmne forđ sé þeáh, and þu fäder cveden
„voruldcund bi vêne! sceolde vîtedôm [14]
„in him sylfum beón sôđe gefylled.“

VII.

Eá lâ þu sôđa and þu sibsuma,
ealra cyninga cyning, Crist älmihtig!
hû þu ær være eallum gevorden
voruldе þrymmum mid þînne vuldorfäder
cild âcenned þurh his cräft and meaht!

188) gehvyrfed *MS. Th.* — 22) heag- *MS. Th.* — 206) tir-fruma *MS.*

Nis ænig nu eorl under lyfte
secg searoþoncol tô þäs svîđe gleáv,
þe þät âsecgan mæge sundbûendum,
âreccan mid ryhte, hû þe rodera veard
ät frymđe genom him tô freóbearne.
Þät väs þâra þinga, þe her þeóda cynn
gefrugnen mid folçum, ät fruman ærest
gevorden under volcnum, þät vitig god
lîfes ordfruma leóht and þŷstro
gedælde dryhtlîce; and him väs dômes geveald
and þâ vîsan âbeád veroda ealdor: [15]
„Nu sîe gevorden furđum tô vidan feore
„leóht, lixende gefeá lifgendra gehvâm,
„þe in cneórissum cende veorđen!“
and þâ sôna gelomp, þâ hit svâ sceolde:
leóma leóhtade leóda mægđum
torht mid tunglum äfter þon tîda bigong.
Sylfa sette, þät þu sunu være
efen-eardigende mid þînne angenfreán,
ær þon ôht þisses æfre gevurde.
Þu eart seó snyttro, þe þâs sîdan gesceaft
mid þî valdendê vorhtes ealle:
forþon nis ænig þäs horsc ne þäs hygecräftig,
þe þîn frumcyn mæge fira bearnum
sveotule gesêđan. Cum nu sigores veard,
meotod moncynnes, and þîne miltse her
ârfäst ŷve! us is eallum neód,
þät ve þîn mêdrencynn môtan cunnan, [16]
ryht gerŷno, nu ve âreccan ne mâgon
þät fädrencynn fier ôvihte!
þu þisne middangeard milde geblissa
þurh þînne hercyme, hælende Crist!
and þâ gyldnan geatu, þe in geârdagum
ful longe ær bilocen stôdan,
heofona heáhfreá, hât ontŷnan
and usic þonne gesêce þurh þîn sylfes gong
eáđmôd tô eorđan! Us is þînra ârna þearf:
hafađ se âvyrgda vulf tôstenced

---

228) and *Præposition (bei)?* — 230) forþam *MS. Th.* — 237) engan *MS.* agan? agen? *Th.;* (angen-freá *dominus dilectus*): *vgl.* Angenþeóv *Beov.* 4770. 4697; Angenvit *Chron. Sax.* 547; *Ahd.* Angandeo; *Altn.* Angantŷr. — 242) fromcyn *MS.* — 243) geseþan *(manifestare) MS. ist nicht, wie Th. meint, ein Schreibfehler für* gesecgan. — 244) milstse *MS.*

deór dædscûa, dryhten, þîn eovde
vîde tôvrecene, þät þu valdend ær
blôdê gebohtes: þät se bealofulla
hŷneđ heardlîce and him on hâft nimeđ
ofer usse nióda lust. Forþon ve, nergend, þe
biddađ geornlîce breóstgehygdum,
þät þu hrädlîce helpe gefremme [17]
vêrgum vreccan, þät se vites bona
in helle grund heán gedreóse
and þîn hondgeveorc, häleđa scyppend,
môte ârîsan and on ryht cuman
tô þam upcundan äđelan rîce,
þónan us ær þurh synlust se svearta gæst
forteáh and fortylde, þät ve tîres vone
â butan ende sculon ermđu dreógan,
butan þu usic þon ôfostlîcor, êce dryhten,
ät þam leódsceađan, lifgende god,
helm alvihta, hreddan ville!

VIII.

Eá lâ! þu mære middangeardes
seó clæneste cvên ofer eorđan
þâra þe gevurde tô vîdan feore! [18]
hû þec mid ryhte ealle reordberend
hâtađ and secgađ hăleđ geond foldan
blîđê môdê, þät þu brŷd sîe
þäs sêlestan svegles bryttan!
svylce þâ hŷhstan on heofonum eác
C r i s t e s þegnas cveđađ and singađ,
þät þu sîe hlæfdige hâlgum meahtum
vuldorveorudes and vorldcundra
hâda under heofonum and helvara!
forþon þu þät âna ealra monna
geþohtest þrymlîce þrîsthycgende,
þät þu þînne mägđhâd meotude brohtes,
sealdes butan synnum. Nân svylc ne cvom
ænig ôđer ofer ealle men

---

257) deorc deáđscûfa? *Th. ohne Grund.* — 264) vîtes *Th.* — 270) fortealde? *Th.;* fortylde *MS.* = fortilde *(vom Ziel oder vom Guten ablenkte).*

275) mæra *MS.* Maria *Th.* — 277) þara ege vurde *MS.* gevurden *Th.; zwischen* 276 *und* 277 *soll ein Blatt des MS. ausgeschnitten sein: der Zusammenhang lässt nichts vermissen.* — 285) vorlcundra *Th.*

brŷd beága hroden, þe þâ beorhtan lâc
tô heofonhâme hlutrê môdê
siđđan sende! Forþon hêht sigores fruma [19]
his heáhbodan hider gefleógan
of his mägenþrymme and þe meahta spêd
snûde cŷđan, þät þu sunu dryhtnes
þurh clæne gebyrd cennan sceolde
monnum tô miltse and þe, **Maria**, forđ
efne unvemme â gehealdan.
Eác ve þät gefrugnon, þät gefyrn bi þe
sôđfäst sägde sum vôđbora
in ealddagum **Esaias**,
þät he være gelæded, þät he lîfes gesteald
in þam êcan hâm eal sceávode.
Vlât þâ svâ vîsfäst vîtga geond þeódland,
ôđ þät he gestarode, þær gestađelad väs
äđelîc ingong: eal väs gebunden
deóran sincê duru ormæte,
vundurclommum bevriđen; vênde svîđe,
þät ænig elda æfre [ne] meahte [20]
svâ fästlîce forescyttelsas
on êcnesse ô inhebban
ođđe þäs ceasterhlides clustor onlûcan,
ær him godes engel þurh glädne geþonc
þâ vîsan onvrâh and þät vord âcväđ:
„Ic þe mäg secgan, þät sôđ geveard,
„þät þâs gyldnan gatu giet sumê sîđê
„god sylf vile gæstes mägnê
„gefælsian fäder älmihtig
„and þurh þâ fästan locu foldan neósan
„and hio þonne äfter him êce stondađ
„simle singales svâ beclŷsed,
„þät nænig ôđer nymđe nergend god
„hy æfre mâ eft onlûceđ.“
Nu þät is gefylled, þät se frôda þâ
mid eágum þær on vlâtade:
þu eárt þät vealldor; þurh þe valdend freá [21]
æne on þâs eorđan ût sîđade
and efne svâ þec gemêtte meahtum gehrodene
clæne and gecorene **Crist** älmihtig,
svâ þe äfter him engla þeóden
eft unmæle ælces þinges

---

300) gehealden *MS.* — 311) ne *ergänzt.* — 313) o in hebba *MS.* ôviht hebban? *Th.* inhebban *entheben, wegheben.* — 322) stondeđ *Th.*

liođucægan bileác lîfes brytta.
Ióva us nu þâ âre, þe se engel þe
godes spelboda Gabrîel brohte!
hûru þäs biddađ burgsittende,
þät þu þâ frôfre folcum cŷđe,
þînre sylfre sunu: siđđan ve môtan
ânmôdlîce ealle hyhtan,
nu ve on þät bearn foran breóstum stariađ!
Geþinga us nu þrîstum vordum,
þät he us ne læte leng ôvihte
in þisse deáđdene gedvolan hŷran,
ac þät he usic geferge in fäder rîce, [22]
þær ve sorgleáse siđđan môtan
vunigan in vuldre mid veoroda god!

IX.

Eá lâ þu hâlga heofona dryhten!
þu mid fäder þînne gefyrn være
efenvesende in þam äđelan hâm!
Näs ænig þâ giet engel gevorden
ne þäs miclan mägenþrymmes nân,
þe in roderum up rîce bevitigađ,
þeódnes þryđgesteald and his þegnunga,
þâ þu ærest være mid þone êcan freán-
sylf settende þâs sîdan gesceaft,
brâde brytengrundas: bæm inc is gemæne
heáhgæst hleófäst. Ve þe, hælend Crist,
þurh eáđmêdu ealle biddađ,
þät þu gehŷre häfta stefne
þînra niédþióva, nergende god!
Hû ve sind gesvencte þurh ûre sylfra gevill! [23]
habbađ vräcmäcgas vergan gæstas,
hetlen helsceađa, hearde genyrvad
gebunden bealorâpum: is seó bôt gelong
eall ät þe ânum, êce dryhten!
hreóvcearigum help, þät þîn hidercyme
âfrêfre feásceafte, þeáh ve fæhđo viđ þec
þurh firena lust gefremed häbben!
âra nu onbehtum and usse yrmđa geþenc,
hû ve tealtrigađ tydran môdê,
hvearfiađ heánlîce! Cym nu, häleđa cyning!
ne lata tô lange! us is lissa þearf,

---

339) motam *Th.*
364*) *vgl. Dietr. in H. Z.* IX, 211. — 371) hu þe *MS.*

þät þu us âhredde and us hælo giefe
sôđfäst sylle, þät ve siđđan forđ
þâ sêllan þing symle môten
geþeón on þeóde, þîne villan!

X.

Eá lâ! seó vlitige veorđmynda full [24]
heáh and hâlig heofoncund þrŷnes,
brâde geblissad geond brytenvongas,
þâ mid ryhte sculon reordberende
earme eorđvare eallê mägenê
hêrgan heálîce, nu us hælend god
værfäst onvrâh, þät ve hine vitan môtan!
Forþon hy dædhvate dômê gesvîđde
þät sôđfäste Seraphinnes cynn
uppe mid englum â bremende
unâþreótendum þrymmum singađ
ful heálîce hlûdan stefne
fägre feor and neáh, habbađ folgođa
cyst mid cyninge: him þät Crist forgeaf,
þät hy môtan his ätviste eágum brûcan
simle singales svegle gehyrste
veorđian valdend vîde and sîde [25]
and mid hyra fiđrum freán älmihtiges
onsŷne veardiađ êcan dryhtnes
and ymb þeódenstôl þringađ georne,
hvylc hyra nêhst mæge ussum nergende
flyhte lâcan friđgeardum in,
lofiađ leóflîcne and in leóhte him
þâ vord cveđađ and vuldriađ
äđelne ordfruman ealra gesceafta:
„Hâlig eart þu hâlig heáhengla brego,
„sôđ sigores freá! simle þu bist hâlig,
„dryhtna dryhten! â þîn dôm vunađ
„eorđlîc mid äldum in ælce tîd
„vîde geveorđad: þu eart veoroda god!
„forþon þu gefyldest foldan and rodoras,
„vîgendra hleó, vuldres þînes,
„helm alvihta! sîe þe in heáhnessum
„êce hælo and in eorđan lof [26]
„beorht mid beornum! þu gebletsad leofa,
„þe in dryhtnes noman dugeđum cvôme

396) veard MS. — 399) flihte MS. Th. — 410) hean-nessum Th.

„heánum tô hrôđre! þe in heáhđum sîe
„â butan ende êce hêrenis!“

XI.

Eá lâ! hvät þät is vräclîc vrixl in vera lîfe,
þätte moncynnes milde scyppend
onfêng ät fæmnan flæsc unvemme
and sió veres friga viht ne cûđe,
ne þurh sæd ne cvom-sigores âgend
monnes ofer moldan! ac þät väs mâ cräft,
þonne hit eorđbûend ealle cûđan,
þurh gerŷne, hû he, rodera þrym,
heofona heáhfreá helpe gefremede [27]
monna cynne þurh his môdor hrif:
and svâ forđ gongende folca nergend
his forgifnesse gumum tô helpe
dæleđ dôgra gehvam dryhten veoroda.
Forþon ve hine dômhvate dædum and vordum
hêrgen holdlîce: þät is heálîc ræd
monna gehvylcum, þe gemynd hafađ,
þät he symle oftost and inlocast
and geornlîcost god veorđige!
He him þære lisse leán forgildeđ,
se gehâlgoda hælend sylfa,
efne in þam êđle, þær he ær ne cvom,
in lifgendra londes vynne,
þær he gesælig siđđan eardađ
ealne vîdan feorh vunađ butan ende! Amen.

XII.

Nu þu geornlîce gæstgerŷnum, [28]
mon se mæra, môdcräftê sêc
þurh sefan snyttro, þät þu sôđ vite,
hû þät geeode, þâ se älmihtiga
âcenned veard þurh clænne hâd,
siđđan he M a r i a n mägđa veolman
mærre meóvlan mundheals geceás,
þät þær in hvîtum hräglum geverede
englas ne ôđeóvdun, þâ se äđeling cvom

---

416) *nach* hvät *nimmt Th. eine Lücke an.* — 419) niht *MS.* — 423) þrim *MS.* — 432) inlîcast? — 434) „*for that affection*“ *Th.* — 445) mägđe? *Ettm.* mundheals *Th. Ettm.* mundheâls, -hâls *tutelæ salutem?*

beorn in Betlem; bodan væron gearve,
þâ þurh hleóðorcvide hyrdum cŷðdon,
sägdon sôðne gefeán, þätte sunu være
in middangeard meotudes âcenned
in Betleme: hväðre in bôcum ne cvið,
þät hy in hvîtum þær hräglum ôðŷvden
in þâ äðelan tîd, svâ hie eft dydon,
þâ se brego mæra tô Bethania [29]
þeóden þrymfäst his þegna gedryht
geladade, leóf veorud. Hy þäs lâreóves
on þam vildäge vord ne gehyrvdon
hyra sincgiefan: sôna væron gearve
häleð mid hlâford tô þære hâlgan byrg,
þær him tâcna fela tîres brytta
onvrâh vuldres helm vordgerŷnum,
ærþon up stige âncenned sunu,
efenêce bearn âgnum fäder,
þäs ymb feóvertig, þe he of foldan ær
from deáðe ârâs, dagena rîmes:
häfde þâ gefylled, svâ ær biforan sungon
vîtgena vord geond voruld-innan,
þurh his þrovinga. Þegnas hêredon
lufedun leófvendum lîfes âgend,
fäder frumsceafta: he him fägre þäs
leófum gesîðum leán äfter geaf, [30]
and þät vord âcväð valdend engla
gefŷsed freá mihtig tô fäder rîce:
„Gefeóð ge on ferððe! næfre ic from hveorfe,
„ac ic lufan symle læste við eóvic
„and eóv meaht giefe and mid vunige
„âva tô ealdre, þät eóv æfre ne bið
„þurh gife mîne gôdes onsién!
„Farað nu geond ealne yrmenne grund,
„geond vîde vegas! veoredum cŷðað
„bodiað and bremað beorhtne geleáfan
„and fulviað folc under roderum,
„hveorfað tô heofonum! hergas breótað,
„fyllað and feógað! feóndscipe dväscað,
„sibbe sâvað on sefan manna
„þurh meahta spêd! ic eóv mid vunige

---

456) brega *MS.* — 469) voruld innan *Th.* — 471) lofedun? *(v. 504) Thorpe; statt* lufedun *erwartet man einen Instrumentalis: etwa* lustum? — 479) avo *MS.* — 480) *nach diesem Verse nimmt Th. eine Lücke von mehreren Halbzeilen an.* — 482) vid *MS.* vîde *Th.* vîd-vegas? — 485) hveorfað hi?

„forđ on frôfre and eóv friđe healde, [31]
„strengđu stađolfästre on stôve gehvare.“
Þâ vearđ semninga svêg on lyfte
hlûd gehŷred: heofonengla þreát,
veorud vlitescŷne, vuldres âras
cvômon on corđre. Cyning ûre gevât
þurh þäs temples hrôf, þær hy tô sêgun,
þâ þe leófes þâ gen lâst veardedun
on þam þingstede, þegnas gecorene.
Gesêgon hi on heáhđu hlâford stîgan,
godbearn of grundum: him väs geómor sefa,
hât ät heortan hyge murnende,
þäs þe hi svâ leófne leng ne môstun
geseón under svegle. Song âhôfun
âras ufancunde, äđeling hêredun,
lofedun lîffruman, leóhtê gefêgun,
þe of þäs hælendes heafelan lixte.
Gesêgon hy älbeorhte englas tvegen [32]
fägre ymb þät frumbearn frätvum blîcan,
cyninga vuldor: cleopedon of heáhđum
vordum vrätlîcum ofer vera mengu
beorhtan reorde: „Hvät bîdađ ge
„Galilêsce guman on hvearfte?
„nu ge sveotule geseóđ sôđne dryhten
„on svegl faran, sigores âgend:
„vile up heonan eard gestîgan
„äđelinga ord mid þâs engla gedryht,
„ealra folca fruma fäder êđelstôl.
„Ve mid þyslîcê þreátê villađ
„ofer heofona gehlidu hlâford fergan
„tô þære beorhtan byrg mid þâs blîđan gedryht, [33]
„ealra sigebearna þät sêleste
„and äđeleste, þät ge her on stariađ
„and in frôfre geseóđ frätvum blîcan:
„vile eft svâ þeáh eorđan mægđe
„sylfa gesêcan sîdê hergê
„and þonne gedêman dæda gehvylce
„þâra þe gefremedon folc under roderum.“
Þâ väs vuldres veard volcnum bifangen
heáhengla cyning ofer hrôfas upp,
hâligra helm: hyht väs genivad
blis in burgum þurh þäs beornes cyme.

---

496) veardedum *MS.* — 503) heredum *MS.* — **516) -stôll** *Th.* — 519) gedryt *Th. Con.* — 527) bifengun *MS.* -um *Con.* — 530) *sc. in coelo.*

Gesät sigehrêmig on þâ svîðran hand
êce eádfruma âgnum fäder. —
Gevitan him þâ gongan tô Hierusalem
häleð hygerôfe in þâ hâlgan burg
geómormôde, þonan hy god nŷhst [34]
up stîgende eágum sêgun,
hyra vilgifan; þær väs vôpes hring:
tornê bitolden väs seó treóvlufu
hât ät heortan; hreðer innan veóll,
bearn breóstsefa. Bidon ealle þær
þegnas þrymfulle þeódnes gehâta
in þære torhtan byrig tyn niht þâ gen,
svâ him sylf bibeád svegles âgend,
ær þon up stige ealles valdend
on heofona gehyld. Hvîte cvôman
eorla eádgiefan englas tôgeánes.
Pät is vel cveden svâ gevritu secgað,
þät him älbeorhte englas tôgeánes
in þâ hâlgan tîd heápum cvôman
sîgan on svegle, þâ väs symbla mæst
gevorden in vuldre. Vel þät gedafenað, [35]
þät tô þære blisse beorhte geverede
in þäs þeódnes burg þegnas cvôman,
veorud vlitescŷne: gesêgon vilcuman
on heáhsetle heofones valdend,
folca feorhgiefan, frätvum ealles valdend
middangeardes and mägenþrymmes.

XIIII.

Hafað nu se hâlga helle bereáfod
ealles þäs gafoles, þe hi geârdagum
in þät orlege unryhte svealg.
Nu sind forcumene and in cvicsûsle
gehŷnde and gehäfte in helle grund
dugudum bidæled deófla cempan:
ne meahtan viðerbrôgan vîgê spôvan
væpna vyrpum, siððan vuldres cyning
heofonrîces helm hilde gefremede
við his ealdfeóndum ânes meahtum,
þær he of häfte âhlôd hûða mæste,
of feónda byrig folces unrîm, [36]

---

535) þonan. *Attraction für* þonan, þær. — 538) treov lufu *Th.* — 539) hreder *MS.* — 540) beorn *MS. Th.* bearn *Con.* — 545) gehlyd? *Th.*

þisne ilcan þreát, þe ge her on stariađ.
Vile nu gesêcan sâvla nergend
gæsta giefstôl, godes âgen bearn,
äfter gûđplegan. Nu ge geare cunnon,
hvät se hlâford is, se þisne here læđeđ,
nu ge fromlice freóndum tôgeánes
gongađ glädmôde, geatu ontŷnađ!
vile in tô eóv ealles valdend
cyning on ceastre corđrê ne lytlê
fyrnveorca fruma folc gelædan
in dreáma dreám, þe he orr deóflum genom
þurh his sylfes sigor. Sib sceal gemæne
englum and äldum â forđ heonan
vesan vîde-ferh: vær is ätsomne
godes and monna, gæsthâlig treóv,
lufu, lifes hyht and ealles leóhtes gefeâ!

XIV.

Hvät! ve nu gehŷrdon, hû þät hælubearn [37]
þurh his hydercyme hâls eft forgeaf,
gefreóde and gefreođade folc under volcnum
mære meotudes sunu, þät nu monna gehvylc,
cvic þendan her vunađ, geceósan môt
svâ helle hiénđu svâ heofones mærđu,
svâ þät leóhte leóht svâ þâ lâđan niht,
svâ þrymmes þräce svâ þrŷstra vräce,
svâ mid dryhten dreám svâ mid deóflum hreám,
svâ vîte mid vrâđum svâ vuldor mid ârum,
svâ lif svâ deáđ, svâ him leófre biđ
tô gefremmane, þenden flæsc and gæst
vuniađ in vorulde. Vuldor þäs âge
þrŷnysse þrym, þonc butan ende!
Þät is þäs vyrđe, þätte verþeóde [38]
secgen dryhtne þonc duguđa gehvylcre,
þe us siđ and ær simle gefremede
þurh monigfealdra mägna gerŷno.
He us æt giefeđ and æhta spêd,
velan ofer vîd lond and veder lîđe
under-svegles hleó. Sunne and môna
äđelast tungla eallum scînađ
heofoncondelle häleđum on eorđan.

---

581) sygor *MS.*
587) hals eft *MS.* heals-häft? *Th.* — 590) vunat *MS.* —
593) þrîstra? þŷstra? — 602) *sc.* he.

Dreóseđ deáv and rên, duguđe veccađ
tô feorhnere fira cynne,
iécađ eorđvelan. Päs ve ealles sculon
secgan þonc and lof dryhtne ussum
and hûru þære hælo, þe he us tô hyhte forgeaf,
þâ he þâ yrmđa eft oncyrde
ät his upstîge, þe ve ær drugon, [39]
and geþingade þeódbûendum
viđ fäder svæsne fæhđa mæste
cyning ânboren, cvide eft onhvearf
sâulum tô sibbe, se þe ær sungen [väs]
þurh yrne hyge äldum tô sorge:
„Ic þec ofer eorđan gevorhte, on þære þû scealt yrmđum lifgan,
„vunian in gevinne and vräce dreógan,
„feóndum tô hrôđor fûsleóđ galan
„and tô þære ilcan scealt eft geveorđan
„vyrmum âveallen; þonan vîtes fŷr
„of þære eorđan scealt eft gesêcan!“
Hvät! us þis se ädeling ŷđre gefremede,
þâ he leomum onfêng and lîchoman
monnes magutudre, siđđan meotudes sunu
engla êđel up gestîgan
volde, veoroda god: us se villa bicvom
heánum tô helpe on þâ hâlgan tîd. [40]
Bi þon giedd âvräc Iob svâ he cûđe,
hêrede helm vera, hælend lofede
and mid sîblufan suna valdendes
freónoman cende and hine fugel nemde,
þone Judêas ongietan ne meahtan
in þære godcundan gæstes strengđu.
Väs þäs fugles flyht feóndum on eorđan
dyrne and dêgol, þâm þe deorc gevit
häfdon on hređre, heortan stænne:
noldan hi þâ torhtan tâcen oncnâvan,
þe him beforan fremede freóbearn godes
monig mislîc geond middangeard,
svâ se fæla fugel flyges cunnode,
hvîlum engla eard up gesôhte
môdig meahtum strang þone mâran hâm,
hvîlum he tô eorđan eft gestylde
þurh gæstes giefe, grundsceát sôhte, [41]

---

615) is MS. — 619) [väs] *Th.* — 620) ealdum *Ettm.* — 635) sunu *MS.* -a *Th. Ettm.* — 641) stænene? — 642) tacen *MS.;* tâcnu, tâcna *Th.;* tâcnu *Ettm.* — 647) mæran?

vende tô vorulde; bi þon se vîtga song:
„He väs upp hafen engla fädmum
„in his þâ miclan meahta spêde
„heáh and hâlig ofer heofona þrym."
Ne meahtan þâ þäs fugles flyht gecnâvan,
þe þäs upstiges andsäc fremedon
and þät ne gelŷfdon, þätte lîffruma
in monnes hiv ofer mägna þrym
hâlig from hrusan âhafen vurde.
Þâ us geveordade se þâs vorld gescôp
godes gæstsunu and us giefe sealde,
uppe mid englum êce stadelas
and eác monigfealde môdes snyttru
seóv and sette geond sefan monna.
Sumum vordlade vîse sended
on his môdes gemynd þurh his mûdes gæst,
ädele andgiet: se mäg eal fela [42]
singan and secgan, þam bid snyttru cräft
bifolen on ferde. Sum mäg fingrum vel
hlûde fore häledum hearpan stirgan,
gleóbeám grêtan. Sum mäg godcunde
reccan ryhte æ. Sum mäg ryne tungla
secgan, sîde gesceaft. Sum mäg searolice
vordcvide vrîtan. Sumum vîges spêd
giefed ät gûde, þonne gârgetrum
ofer scildhreádan sceótend sendad,
flacor flângeveorc. Sum mäg fromlîce
ofer sealtne sæ sundvudu drîfan,
hrêran holmþräce. Sum mäg heáhne beám
stælgne gestîgan. Sum mäg stŷled sveord
væpen gevyrcan. Sum con vonga bigong,
vegas vîdgielle. Svâ se valdend us
godbearn on grundum his giefe bryttad: [43]
nyle he ængum ânum ealle gesyllan
gæstes snyttru, þŷ läs him gielp scedde
þurh his ânes cräft ofer ôdre ford.
Þus god meahtig geofum unhneávum
cyning alvihta cräftum veordad
eordan tuddor; svylce eádgum blæd
seled on svegle, sibbe ræred
êce tô ealdre engla and monna.

---

657) hive? — 664) vordlâde *Ettm.*; -lace? *Th.* -laþe *MS.* — 665) gäst *Th.* — 669) stŷrian *Ettm.* — 675) scildhreadan *MS.*; -hreódan *Th. Ettm.* — 678) heanne *Th.* — 684) hi *MS.*

XV.

Svâ he his veorc veorđađ, bi þon se vitga cväđ,
þät âhäfen væren hâlge gimmas
hædre heofontungol heâlîce upp,
sunne and môna. Hvät sindan þâ
gimmas svâ scŷne buton god sylfa?
He is se sôđfästa sunnan leóma, [44]
englum and eorđvarum äđele scîma!
Ofer middangeard môna lixeđ,
gæstlîc tungol, svâ se godes circe
þurh gesomninga sôđes and ryhtes
beorhte blîceđ, svâ hit on bôcum cviđ,
siđđan of grundum godbearn âstâg,
cyning clænra gehväs: þâ seó circe her
æfyllendra eahtnysse bâd
under hæđenra hyrda gevealdum,
þær þâ synsceađan sôđes ne giémdon,
gæstes þearfe, ac hi godes tempel
bræcan and bärndon, blôdgyte vorhtan,
feódan and fyldon: hväđre forđ bicvom
þurh gæstes giefe godes þegna blæd
äfter upstige êcan dryhtnes,
bi þon Salomon song, sunu Dauides, [45]
giedda gearosnottor gæstgerŷnum,
valdend verþeóda, and þät vord âcväđ:
„Cûđ þät geveorđeđ, þätte cyning engla
„meotud meahtum sviđ munt gestylleđ,
„gehleâpeđ heá dûne, hyllas and cnollas
„bevrîđ mid his vuldre, voruld âlŷseđ
„ealle eorđbûend þurh þone äđelan styll.“
Väs se forma hlŷp, þâ he on fæmnan âstâg,
mägeđ unmæle, and þær mennisc hiv
onfêng butan firenum: þät tô frôfre gevearđ
eallum eorđvarum. Väs se ôđer stiell
bearnes gebyrd, þâ he in binne väs
in cildes hiv clâđum bivunden,
ealra þrymma þrym. Väs se þridda hlŷp
rodorcyninges ræs, þâ he on rôde âstâg,
fäder frôfre gâst. Väs se feórđa stiell
in byrgenne, þâ he þone beám ofgeaf,
foldärnê fäst. Väs se fîfta hlŷp, [46]

---

698) lixed *MS.* — 699) svâ seó godes cyrce, gæstlîc tungol *Ettm.* — 710) blæđ *MS.* — 712) dauiþes *Thorpe.* — 719) eall *MS.* — 724) gebyrda *MS. Th.* -do *Ettm.*

þâ he hellvarena heáp forbŷgde
in cvicsûsle: cyning inne gebond
feónda foresprecan fŷrnum teágum,
gromhydigne, þær he gen ligeð
in carcerne clommum gefästnad,
synnum gesæled. Väs se siexta hlŷp
hâliges hyhtplega, þâ he tô heofonum âstâg
on his ealdcŷððe, þâ väs engla þreát
on þâ hâlgan tîd hleahtrê blîðe
vynnum gevorden: gesâvon vuldres þrym
äðelinga ord êðles neósan,
beorhtra bolda: þâ vearð burgvarum
eádgum êce gefeá äðelinges plega.
Þus her on grundum godes êce bearn
ofer heáh hleoðu hlŷpum stylde
môdig äfter muntum: svâ ve men sculon
heortan gehygdum hlŷpum styllan,
of mägne in mägen mærðum tilgan, [47]
þät ve tô þam hŷhstan hrôfe gestîgan
hâlgum veorcum, þær is hyht and blis,
geþungen þegnveorud. Is us þearf micel,
þät ve mid heortan hælo sêcen,
þær ve mid gæstê georne gelŷfað,
þät þät hælobearn heonan up stige
mid ussê lîchoman, lifgende god.
Forþon ve â sculon îdle lustas
synvunde forseón and þäs sêllran gefeón!
Habbað ve us tô frôfre fäder on roderum
älmeahtigne: he his âras þonan
hâlig of heáhðu hider onsendeð,
þâ us gescildað við sceððendra
eglum earhfarum, þî läs unholdan
vunde gevyrcen, þonne vrôhtbora
in folc godes forð onsendeð
of his brägdbogan biterne stræl. [48]
Forþon ve fäste sculon við þam færscyte
symle värlîce vearde healdan,
þŷ läs se âttres ord in gebûge
biter bordgelâc under bânlocan,
feónda færsearo: þät bið frêcne vund,
blâtast benna. Utan us beorgan þâ,

731) hellverena *Th.* -varena *Ettm.* — 743) eadgu *Th.* — 748) tiljan *Ettm.* — 752) sêcân *Ettm.* — 753) þær *MS.* (*wofern!*); þät *Th. Ettm.* — 760) heahðu *MS.* heahðum *Th.* — 762) englum *MS.* eglum *Th. Ettm.*

þenden ve on eorđan eard veardigen!
utan us tô fäder freođa vilnian,
biddan bearn godes and þone blîđan gæst,
þät he us gescilde viđ sceađan væpnum,
lâđra lygesearvum, se us lîf forgeaf,
leomu, lîc and gæst! Sî him lof symle,
þurh voruld vorulda vuldor on heofnum!

XVI.

Ne þearf him ondrædan deófla strälas [49]
ænig on eorđan älda cynnes,
gromra gârfare, gif hine god scîldeđ,
duguđa dryhten! Is þam dôme neáh,
þät ve gelîce sceolon leánum hleótan,
svâ ve vîdefeorh veorcum hlôdun
geond sîdne grund. Us secgađ bêc,
hû ät ærestan eádmôd âstâg
in middangeard mägna goldhord
in fæmnan fäđm, freóbearn godes
hâlig of heáhđu: hûru ic vêne me
and eác ondræde dôm þŷ rêđran,
þonne eft cymeđ engla þeóden,
þê ic ne heóld teala, þät me hælend mîn
on bôcum bibeád: ic þäs brôgan sceal [50]
geseón synvräce, þäs þe ic sôđ talge,
þær monig beóđ on gemôt læded
fore onsŷne êces dêman!
Þonne **C.** cvacađ, gehŷređ cyning mäđlan,
rodera ryhtend sprecan rêđe vord
þâm þe him ær in vorulde vâce hŷrdon,
þendan **Y.** and **N.** ŷđast meahtan
frôfre findan. Þær sceal forht monig
on þam vongstede vêrig bîdan,
hvät him äfter dædum dêman ville
[on þam **E.** fullan däge engla dryhten]

---

789) heahþu *MS.* -um *Th.* — 790) dyreþran *MS.* đŷ rêđran *Th.* — 794) sinvræce? *Th. ohne Grund.* — 795) lædađ *MS.* — 797—808 *enthalten den Namen des Dichters* **Cynevulf.** —

797) **C.** = cên *(Fackel), hier das Adjectiv* cêne *(audax).* — 800) **Y.** = yr *(Bogen), hier offenbar in der Bedeutung* Elend = yrmđo; **N.** = nŷd *(Noth); übrigens sind* **Y.** *und* **N.** *als Genitive von* frôfre *abhängig zu fassen.* — 804 *habe ich eingeschaltet, weil sonst nicht nur der Buchstabe* **E.** *fehlt, sondern auch der Zusammenhang unterbrochen ist;* **E.** full = eh-full, egefull *terribilis*

vrâđra vîta. Biđ se **V.** sceacen
eorđan frätva. **U.** väs longe
L. flôdum bilocan lîfvynna dæl,
F. on foldan: þonne frätve sculon
byrnan on bæle: blâc râsetteđ [51]
rêcen reáda lîg, rêđe scrîđeđ
geond voruld vîde. Vongas hreósađ,
burgstede berstađ. Brond biđ on tyhte,
äleđ ealdgestreón unmurnlîce
gæsta gîfrast, þät geó guman heóldan,
þenden him on eorđan onmêdla väs.
Forþon ic leófra gehvone læran ville,
þät he ne âgæle gæstes þearfe
ne on gylp geóte, þenden god ville,
þät he her in vorulde vunian môte,
somed sîđian sâvel in lîce,
in þam gasthofe: scyle gumena gehvylc
in his geârdagum georne biþencan,
þät us milde bicvom meahta valdend
ät ærestan þurh þäs engles vord!
Biđ nu eorneste, þonne eft cymeđ
rêđe and ryhtvîs: rodor biđ onhrêred
and þâs miclan gemetu middangeardes [52]
beofiađ þonne; beorht cyning leánađ,
þäs þe hy on eorđan eargum dædum
lifdon leahtrum fâ: þäs hi longe sculon
ferđvêrige onfôn in fŷrbađe
välmum bivrecene vrâđlîc andleán.
Þonne mägna cyning on gemôt cymeđ
þrymma mæstê, þeódegsa biđ
hlûd gehŷred bi heofonvôman,
cvâniendra cirm: cearge reótađ
fore onsŷne êces dêman,
þâ þe hyra veorcum vâce trûviađ.

(sonst ist E = eh *equus).* — 805) scæcen *MS. Th.* scacen *Ettm.;* **V.** = vên *(spes).* — 806) **U.** = ûr *(urus), hier das Adv.* ur *(olim).* — 807) **L.** flôdum = laguflôdum. — 808) **F.** = feoh. — 809) blacra setteđ *MS. Th.;* blâc ræscetteđ *Kemble;* blâc rä-sceteđ *Ettm.;* râsettan *ist abgeleitet von* ræs *impetus und findet sich ebenso in Älfr. Metr.* 11 [14]: þät fŷr meahte reád râsettan, *wo* reádra settan *(Fox. Ettm.) sinnlos ist.* — 810) rêcen-reáda *Th. Ettm.* — 812) ontyhte *(„kindled“) Th.* — 814) gästa *Th.* — 815) unmêdla *Ettm.* — 828) beheofiađ *MS. Th.;* beheófjađ *Ettm.* — 831) fyr bade *MS.* — 836) cearge *Ettm.*, cerge *Th.;* cvânendra *Th. Ettm.; im MS. ist jedoch das* i *übergeschrieben.*

Þær bið ôðŷved egsa mâra,
þonne from frumgesceape gefrägen vurde
æfre on eorðan: þær bið æghvylcum
synvyrcendra on þâ snûdan tîd
leófre miclê þonne eal þeós læne gesceaft,
þær he hine sylfne on þam sigeþreáte [53]
behŷdan mæge, þonne herga fruma
äðelinga ord eallum dêmeð
leófum ge lâðum leán äfter ryhte,
þeóda gehvylcre. Is us þearf micel
þät ve gæstes vlite ær þam gryrebrôgan
on þâs gæsnan tîd georne biþencen!
Nu is þon gelîcost, svâ ve on laguflôde
ofer cald väter ceólum lîðan,
geond sîdne sæ sundhengestum
flôdvudu fergen: is þät frêcne streám
ŷða ofermæta, þe ve her on lâcað
geond þâs vâcan voruld, vindge holmas;
ofer deóp gelâd väs se drohtað strong,
ær þon ve tô londe geliden häfdon
ofer hreóne hrycg: þâ us help bicvom,
þät us tô hælo hŷðe gelædde
godes gæstsunu and us giefe sealde,
þät ve oncnâvan mâgun ofer ceóles bord, [54]
hvær ve sælan sceolon sundhengestas,
ealde ŷðmearas ancrum fäste.
Utan us tô þære hŷðe hyht staðelian,
þâ us gerŷmde rodera valdend
hâlge on heáhðum, þâ he heofonum âstâg!

XVII.

Þonne mid fêre foldbûende
se micla däg meahtan dryhtnes
ät midre niht mägnê bihlæmeð
scîre gesceafte, svâ oft sceaða fæcne
þeóf þrîstlîce, þe on þŷstre färeð,
on sveartre niht sorgleáse häleð
semninga forfêhð slæpê gebundne,
eorlas ungearve yfles genægeð:
svâ on Sŷne beorg somod up cymeð
mägenfolc micel meotude getrŷve [55]

---

843) leófra *Th.* — 854) flôdvudum *Ettm.* — 867) tô heofonum? *Ettm.*

870) bihlemmeð? *Th.*

beorht and blíðe; him veorðeð blæd gifen.
Þonne from feóverum foldan sceátum
þâm ŷtemestum eorðan rîces
englas älbeorhte on efen blâvað
bŷman on brehtme, beofað middangeard,
hruse under häleðum; hlŷdað tosomne
trume and torhte við tungla gong,
singað and svinsiað sûðan and norðan,
eástan and vestan ofer ealle gesceaft,
veccað of deáðe dryhtgumena bearn,
eall monna cynn tô meotudsceafte
egeslîc of þære ealdan moldan, hâtað hy upp âstandan
sneóme of slæpê þŷ fästan. Þær mon mäg sorgende folc
gehŷran hygegeómor hearde gefŷsed
cearum cvîðende cviera gevyrhtu
forhte âfærde. Pät bið foretâcna mæst,
þâra þe ær oððe sið æfre gevurde [56]
monnum ôðŷved: þar gemengde beóð
onhælo gelâc engla and deófla
beorhtra and blacra; veorðeð bega cyme
hvîtra and sveartra, svâ him is hâm sceapen
ungelîce englum and deóflum.
Þonne semninga on Sŷne beorg
sûðan-eástan sunnan leóma
cymeð of scyppende scŷnan leóhtor,
þonne hit men mægen môdum âhycgan,
beorhte blîcan, þonne bearn godes
þurh heofona gehleodu hider ôðŷveð.
Cymeð vundorlîc Cristes onsŷn,
äðelcyninges vlite eástan from roderum
on sefan svête sînum folce,
biter bealofullum, gebleód vundrum
eádgum and earmum ungelîce.
He bið þâm gôdum glädmôd on gesihðe,
vlitig vynsumlîc veorude þam hâlgan, [57]
on gefeán fäger, freónd and leóftæl,
lufsum and lîðe leófum monnum
tô sceávianne þone scŷnan vlite
vêðne mid villum, valdendes cyme
mägencyninges, þâm þe him on môde ær
vordum and veorcum vel gecvêmdun.
He bið þâm yflum egeslîc and grimlîc
tô geseónne synnegum monnum,

---

884) *i. e. the angels. Th.* — 886) healle *MS.* — 889) egeslîce? — 897) blâcra *Ettm.* — 898) hama *Ettm.*

þâm þær mid firenum cumađ forđ forvorhte.
þät mäg vites tô vearninga þam þe hafađ vîsne geþoht,
þät se him eallunga ôviht ne ondrædeđ,
se for þære onsŷne egsan ne veorđeđ
forht on ferđe, þonne he freán gesihđ
ealra gesceafta andveardne faran
mid mägenvundrum mongum tô þinge
ond him on healfa gehvone heofonengla þreát,
ymbûtan farađ, älbeorhtra scolu, [58]
hergas hâligra heápum geneahhe.
Dyneđ deóp gesceaft and fore dryhtne fâređ
vâlmfŷra mæst ofer vîdne grund,
hlemmeđ hâta lêg, heofonas berstađ,
trume and torhte tungol ofhreósađ:
þonne veorđeđ sunne sveart gevended
on blôdes hiv, seó þe beorhte scân
ofer ærvoruld älda bearnum;
môna þät sylfe, þe ær moncynne
nihtes lŷhte, niđer gehreóseđ
and steorran svâ some stredađ of heofone
þurh þâ strongan lyft stormum âbeátne.
Vile älmihtig mid his engla gedryht
mägencyninga meotod on gemôt cuman,
þrymfäst þeóđen. Biđ þær his þegna eác
hrêđeádig heáp: hâlge sâvle
mid hyra freán farađ, þonne folca veard [59]
þurh egsan þreá eorđan mægđe
sylfa gesêceđ. Veorđeđ geond sîdne grund
hlûd gehŷred heofonbŷman stefn
and on seofon healfa svôgađ vindas,
blâvađ brecende beahrtma mæstê,
veccađ and voniađ voruld mid stormê,
fyllađ mid feórê foldan gesceafte.
Þonne heard gebrec hlûd unmæte
svâr and svîđlîc, svêgdynna mæst
äldum egeslîc eáved veorđeđ.
Þær mägen vêrge monna cynnes
vornum hveorfađ on vîdne lêg,
þâ þær cvice mêteđ cvelmende fŷr,
sume up sume niđer, äldes fulle.
Þonne biđ untveó, þät þær Adames cynn

---

922) vîtes *Th. Ettm.*; habbađ *Ettm.* — 925) þon *MS.* — 928) gehvore *MS.* gehvone *Th.* — 939) gehveorfeđ *Ettm.* — 953) fŷre? *Ettm.* — 957) mägenvêrge *Ettm. Th.* („*the most accursed*"). — 961) untreo (*faithless*) *Th.*; untveó *Ettm.*

cearena full cvíđeđ gesârgad,
nales fore lytlum, leóde geómre, [60]
ac fore þâm mæstan mägenearfeđum,
þonne eall þreó on efen nimeđ
von fŷres vâlm vîde tôsomne,
se svearta lîg: sæs mid hyra fiscum,
eorđan mid hire beorgum and upheofon
torhtne mid his tunglum; teónlêg somod
þrydum bärneđ þreó eal on ân
grimme tôgädre: grornađ gesârgad
eal middangeard on þâ mæran tîd.
Svâ se gîfra gæst grundas geondsêceđ,
hîđende lêg heáhgetimbro;
fylleđ on foldvong fŷres egsan
vîdmære blæst voruld mid eallê
hât heorogîfre. Hreósađ geneahhe
tôbrocene burgveallas, beorgas gemeltađ [61]
and heáh cleofu, þâ viđ holme ær
fäste viđ flôdum foldan scehdun
stíđ and stäđfäst stađelas viđ væge,
vätre vindendum. Þonne vihta gehvylce
deóra and fugla deáđlêg nimeđ:
fäređ äfter foldan fŷrsvearta lêg,
veallende vîga, svâ ær väter fleóvan,
flôdas âfŷsde. Þonne on fŷrbađe
svêlađ sæfiscas sundes getvæfde:
vægdeóra gehvylc vêrig svelteđ;
byrneđ väter svâ veax. Þær biđ vundra mâ,
þonne hit ænig on môde mæge âþencan,
hû þät gestun and se storm and seó stronge lyft
brecađ brâde gesceaft! Beornas grêtađ,
vêpađ vânende vêrgum stefnum
heáne hygegeómre hreóvum gedreahte.
Seóđeđ svearta lêg synne on fordônum [62]
and goldfrätve glêda forsvelgađ,
eall ærgestreón êđelcyninga.
Þær biđ cirm and cearu and cvicra gevin,
gehreóv ano hlûd vôp bi heofonvôman,
earmlîc älda gedreag: þonan ænig ne mäg
firendædum fâh friđ gevinnan,

---

962) gesargađ *MS.* — 966) von-fŷres? — 974) hiþende *MS.* hŷđende *Ettm.* — 979) þu viđ *MS.* — 980) sceldun? scyldon? *Th.* sceldun *Ettm.* *etwa* scêndun? (*vergl. Ahd.* scônian *schonen*). — 982) vinnendum? *Th.* — 985) väter-fleovan (*the rivers*") väter fleóvun *Ettm.* — 992) grætađ *Ettm.*

lêgbryne losian londes ôver;
ac þät fŷr nimed þurh foldan gehvät,
gräfed grimlîce, georne âsêced
innan and ûtan eordan sceátas,
ôd þät eall hafad äldes leóma
voruldvidles vom välmê forbärned.

XVIII.

Þonne mihtig god on þone mæran beorg
mid þŷ mæstan mägenþrymmê cymed,
heofonengla cyning hâlig scîned
vuldorlîc ofer veredum, valdende god,
ond hine ymbûtan ädeldugud betast
hâlge herefêdan hlutre blîcad, [63]
eádig engla gedryht: ingeþoncum
forhte beofiad fore fäder egsan.
Forþon nis ænig vundor, hû him voruldmonna
seó unclæne gecynd cearum sorgende
hearde ondrêde, þonne sió hâlge gecynd,
hvît and heofonbeorht heáhengla mägen,
for þære onsŷne beód egsan âfyrhte,
bîdad beofiende beorhte gesceafte
dryhtnes dômes! Daga egeslîcast
veorded in vorulde, þonne vuldorcyning
þurh þrym þreád þeóda gehvylce,
hâted ârîsan reordberende
of foldgrafum folc ânra gehvylc,
cuman tô gemôte moncynnes gehvone.
Þonne eall hrade A d a m e s cynn
onfêhd flæsce, veorded foldräste
eardes ät ende. Sceal þonne ânra gehvylc
fore C r i s t e s cyme cvic ârîsan, [64]
leodum onfôn and lîchoman,
edgeong vesan, hafad eall on him,
päs þe he on foldan in fyrndagum
gôdes odde gâles on his gæste gehlôd
geâra gongum, hafad ätgädre bu
lîc and sâvle: sceal on leóht cuman
sînra veorca vlite and vorda gemynd
and heortan gehygd fore heofona cyning.
Þonne bid geŷced and geednivad
moncyn þurh meotud: micel ârîsed
dryhtfolc tô dôme, siddan deádes bend

1019) heag-engla *Th.*

tôlêsed lîffruma. Lyft bid onbärned
hreósad heofonsteorran, hŷdad vîde
gîfre glêde. Gæstas hveorfad
on êcne eard. Opene veordad
ofer middangeard monna dæde:
ne mâgon hord veras heortan geþohtas [65]
fore valdende vihte bemîdan;
ne sindon him dæda dýrne, ac þær bid dryhtne cûd
on þam miclan däge, hû monna gehvylc
ær earnode êces lîfes,
and eall andveard, þät hi ær odde sîd
vorhtun in vorulde. Ne bid þær viht forholen
monna gehygda, ac se mæra däg
hrederlôcena hord, heortan geþohtas
ealle ätŷved: ær sceal geþencan
gæstes þearfe, se þe gode mynted
bringan beorhtne vlite, þonne bryne costad
hât heorugîfre, hû gehealdne sind
sâvle vid synnum fore sigedêman,
þonne sió bŷman stefen and se beorhta segn
and þät hâte fŷr and seó heá dugud
and se engla þrym and se egsan þreá
and se hearda däg and seó heá rôd, [66]
ryht âræred rîces tô beácne,
folcdryht vera biforan bonnad
sâvla gehvylce, þâra þe sîd odde ær
on lîchoman leodum onfêngen.
Þonne veoroda mæst fore valdende
êce and edgeong andveard gæd
neóde and nŷde bi noman gehâtne,
berad breósta hord fore bearn godes,
feores frätve. Vile fäder eahtan,
hû gesunde suna sâvle bringen
of þam êdle, þe hi on lifdon.
Þonne beód bealde, þâ þe beorhtne vlite
meotude bringad; bid hyra meaht and gefeá
svîde gesæliglîc sâvlum tô gielde,
vuldorleán veorca: vel is þâm þe môtun
on þâ grimman tîd gode lîcian!
Þær him sylfe geseód sorga mæste [67]
synfâ men sârigferde:
ne bid him tô âre, þät þær fore ellþeódum
usses dryhtnes rôd andveard stonded

1043) liffruman *MS.* — 1048) vera *MS.* -as *Th. Ettm.* — 1080) motum *MS.*

beácna beorhtast blôdê bestêmed,'
heofoncyninges hlûtran dreórê,
bisceón mid svâtê, þät ofer sîde gesceaft
scîre scîned: sceadu beód bidyrned,
þær se leóhta beám leódum byrhted.
Þät þeáh tô teónum [geteód] veorded
þeódum tô þreá, þâm þe þonc gode
vom-vyrcende vîta ne cûdun,
þäs þe he on þone-hâlgan beám âhongen väs
fore moncynnes mânforvyrhtum,
þær he leóflîce lîfes ceápode
þeóden moncynne on þam däge [68]
mid þŷ veordê, þe nô vom dyde
his lîchoma leahtra firena,
mid þŷ usic âlŷsde: þäs he eftleán vile
þurh eorneste ealles gemonian,
þonne sió reáde rôd ofer ealle
svegle scîned on þære sunnan gyld,
on þâ forhtlîce firenum fordône
svearte synvyrcend sorgum vlîtad,
geseód him tô bealve, þät him betst bicvom,
þær hy hit tô gôde ongietan voldan,
and eác þâ ealdan vunde and þâ openan dolg
on hyra dryhtne geseód dreórigferde,
svâ him mid näglum þurhdrifan nîdhycgende
þâ hvîtan honda and þâ hâlgan fêt
and of his sîdan svâ some svât forlêtan,
þær blôd and väter butu ätsomne
ût bicvôman fore eágna gesyhd [69]
rinnan fore rincum, þâ he on rôde väs.
Eall þis mâgon him sylfe geseón þonne
open orgete, þät he for älda lufan
firen-fremmendra fela þrovade.
Mâgun leóda bearn leóhte oncnâvan,
hû hine lŷgnedon leáse on geþoncum,
hysptun hearmcvidum and on his hleór somod
hyra spâtl speovdon, spræcon him edvît
and on þone eádgan andvlitan svâ some
helfûse men hondum slôgun
folmum âreahtum and fŷstum eác
and ymb his heáfod heardne gebîgdon
beág þyrnenne blinde on geþoncum,
dysge and gedvealde. Gesêgun þâ dumban gesceaft
eordan ealgrêne and uprodor

1091) geteód *ergänzt.* — 1101) genomian *MS. Th.*

forhte gefêlan freán þrovinga,
and mid cearum cvíđdun, þeáh hi cvico næron,
þâ hyra scyppend sceađan onfêngon [70]
syngum hondum. Sunne vearđ âdväsced
þreám âþrysmed; þâ sió þeód geseah,
[hû] in Hierusalem godvebba cyst,
þät ær þam hâlgan hûse sceolde
tô veorđunga veorud sceávian,
ufan eall forbärst, þät hit on eorđan läg
on tvâm styccum: þäs temples segl
vundorbleóm gevorht tô vlite þäs hûses
sylf slât on tu, svylce hit seaxes ecg
scearp þurhvôde. Scîre burstan
mûras and stânas monge äfter foldan
and seó eorđe eác egsan myrde
beofode on bearhtme, and se brâda sæ
cŷđde cräftes meaht and of clomme bräc
up yrringa on eorđan fäđm.
Ge on stede scŷnum steorran forlêton
hyra svæsne vlite on þâ sylfan tîd. [71]
Heofon hluttre ongeat, hvâ hine heálîce
torhtne getremede tungolgimmum:
forþon he his bodan sende, þâ väs geboren ærest
gesceafta scîr cyning. Hvät! eác scyldge men
gesêgon tô sôđe þŷ sylfan dägê,
þe [he] on þrovade, þeódvundor micel,
þätte eorđe âgeaf, þâ hyre on lægun,
eft lifgende: up âstôdan,
þâ þe heó ær fäste bifên häfde
deáde bibyrgede, þe dryhtnes bibod
heóldon on hređre. Hell eác ongeat
scyld-vreccende, þät se scyppend cvom
valdende god, þâ heó þät veorud âgeaf,
hlôđe of þam hâtan hređre: hyge vearđ mongum blissad,
sâvlum sorge tôglidene. Hvät! eác sæ cŷđde,
hvâ hine gesette on sîdne grund
tîrmeahtig cyning: forþon he hine tredne him [72]
ongeán gyrede, þonne god volde
ofer sîne ŷđe gân: eahstreám ne dorste
his freán fêt flôde bisencan.
Ge eác beámas onbudon, hvâ hy mid blêdum sceôp,
monge nales feá, þâ mihtig god

1132) þa þe *MS.* — 1135) hû *ergänzt.* — 1144) mynde? *Kemble: „was mindful of that terror“ Th.* — 1158) bifen *MS.* bifengen *Th.* bifên = bifôn (*vgl.* gedên). — 1168) sream *MS.*

on hira ânne gestâg, þær he earfeðu
geþolade fore þearfe þeódbûendra,
lâðlîcne deâð leódum tô helpe:
þâ vearð beâm monig blôdigum tearum
birunnen under rôderum reáde and þicce,
säp vearð tô svâte. Pät âsecgan ne mâgun
foldbûende þurh frôd gevit,
hû fela þâ onfundun, þâ gefêlan ne mâgun,
dryhtnes þrovinga, deáde gesceafte,
þâ þe äðelast sind eorðan gecynda,
and heofones eác heáhgetimbro:
eall fore þam ânum unrôt geveard, [73]
forht âfongen, þeáh hi ferðgevit
of hyra äðelum ænig ne cûðen,
vendon svâ þeáh vundrum, þâ hyra valdend fôr
of lîchoman. Leóde ne cûðan
môdblinde men meotud oncnâvan
flintum heardran, þät hi freá nerede
fram hellcvale hâlgum meahtum
alvalda god, þät ät ærestan
foreþoncle men from fruman vorulde
þurh vîs gevit vîtgan dryhtnes
hâlge higegleâve häleðum sägdon
oft nales æne ymb þät äðele bearn,
þät se earcnanstân eallum sceolde
tô hleó and tô hrôðer häleða cynne
veorðan in vorulde vuldres âgend
eádes ordfruma þurh þâ äðelan cvênn.
Hväs vêneð se, þe mid gevitte nyle [74]
gemunan þâ mildan meotudes lâre
and eal þâ earfeðu, þe he fore äldum âdreág,
forþon þe he volde, þät ve vuldres eard
in êcnesse âgan môsten?
Svâ þam bið grorne on þam grimman däge
dômes þäs miclan, þam þe dryhtnes sceal
deáð firenum forðên dolg sceávian,
vunde and vîte: on vêrigum sefan
geseóð sorga mæste. Hy se sylfa cyning
mid sînê lîchoman lŷsde of firenum
þurh milde môd, þät hy môstun mânveorca
tôme lifgan and tîres blæd
êcne âgan: hy þäs êðles þonc
hyra valdende vîta ne cûðon.

1179) magum *MS.* — 1186) vêndon *Th.* — 1209) hu *(MS.) Th.*

Forþon þær tô teónum þâ tâcen geseóđ [75]
orgeatu on gode ungesælge.

XIX.

Þonne Crist siteđ on his cynestôle,
on heáhsetle heofonmägna god,
fäder älmihtig: folca gehvylcum
scyppend scînende scrîfeđ bi gevyrhtum
eall äfter ryhte, rodera valdend.
Þonne beóđ gesomnad on þâ svîđran hond
þâ clænan folc Criste sylfum
gecorene bi cystum, þâ ær sînne cvide georne
lustum læstun on hyra lîfdagum,
ond þær vomsceađan on þone vyrsan dæl
fore scyppende scyrede veorđađ,
hâteđ him gevîtan on þâ vinstran hond
sigora sôđcyning synfulra veorud,
þær hy ârasade reótađ and beofiađ
fore freán forhte svâ fûle svâ gæt,
unsŷfre folc, ârna ne vênađ.
Þonne biđ gæsta dôm fore gode sceâden [76]
vera cneórissum, svâ hi gevorhtun ær.
Þær bîđ on eádgum êđgesŷne
þreó tâcen somod, þäs þe hi hyra þeódnes vel
vordum and veorcum villan heóldon.
Ân is ærest orgeate þær,
þät hy fore leódum leóhte blîcađ
blædê and byrhte ofer burga gesetu:
him on scînađ ærgevyrhtu
on sylfra gehvam sunnan beorhtran.
Ôđer is tô eácan andgete svâ some,
þät hy him in vuldre viton valdendes giefe
and on seóđ eágum tô vynne,
þät hi on heofonrîce hlûtre dreâmas
eádge mid englum âgan môtun.
Þonne biđ þridde, hû on þŷstra bealo
þät gesælige veorud gesihđ þät fordône
sâr þrovian synna tô vîte, [77]
veallendne lîg and vyrma slite
bitrum ceaflum, byrnendra scole:
of þam him âveaxeđ vynsum gefeá,
þonne hi þät yfel geseóđ ôđre dreógan,
þät hy þurh miltse meotudes genæson.

1246) hlutru *MS. Th.* — 1247) motum *MS.* motun *Th.*

Þonne hi þŷ geornor gode þonciađ
blædes and blissa, þe hy bu geseóđ,
þät he hy generede from nîđcvale
and eác forgeaf êce dreámas,
biđ him hel bilocen, heofonrîce âgiefen:
svâ sceal gevrixled, þâm þe ær vel heóldon
þurh môdlufan meotudes villan!
Þonne biđ þâm ôđrum ungelîce
villa gevorden; mâgon veána tô fela
geseón on him selfum synne genôge
atol earfođa ær gedênra,
þær him sorgendum sâr ôđclîfeđ, [78]
þrôht, þeódbealu on þreó healfa.
Ân is þâra, þät hy him yrmđa tô fela
grim helle-fŷr gearo tô vite
andveard seóđ, on þam hi âvo sculon
vræc-vinnende värgđu dreógan.
Þonne is him ôđer earfeđu svâ some
scyldgum tô sconde, þät hi þær scoma mæste
dreógađ fordône: on him dryhten gesihđ
nales feára sum firenbealu lâđlîc
and þät ällbeorhte eác sceáviađ,
heofonengla here and häleđa bearn,
ealle eorđbûend and atol deófol
mircne mägencräft, mânvomma gehvone,
mâgon þurh þâ lîchoman leahtra firene
geseón on þâm sâvlum: beóđ þâ syngan flæsc
scandum þurhvaden svâ þät scîre glâs,
þät mon ŷđast mäg eall þurhvlîtan. [79]
Þonne biđ þät þridde þearfendum sorg,
cvîđende cearo, þät hy on þâ clænan seóđ,
hû hi fore gôddædum glâde blissiađ,
þâ hy unsælge ær forhogdun
tô dônne, þonne him dägas læstun,
and be hyra veorcum vêpende sâr,
þät hi ær freólîce fremedon unryht.
Geseóđ hi þâ betran blædê scînan:
ne biđ him hyra yrmđu ân tô vîte,
ac þâra ôđerra eád tô sorgum,
þäs þe hy svâ fägre gefeón on fyrndagum
and svâ ænlîce ânforlêtun
þurh leáslîce lîces vynne,
earges flæschoman îdelne lust;
þær hi âscamode scondum gedreahte

1266) atol-earfođa *Th.* — 1284) yþæst *MS. Th.* — 1299) þäs?

sviciað on svîman, synbyrðenne
firenveorc berað, on þät þâ folc seóð. [80]
Være him þonne betre, þät hy bealodæde
ælces unryhtes ær gescomedon
fore ânum men eargra veorca,
godes bodan sägdon, þät hi tô gyrne visten
firendæda on him; ne mäg þurh þät flæsc se scrift
geseón on þære sâvle, hväðer him mon sôð þe lyge
sagað on hine sylfne, þonne he þâ synne bigæð:
mäg mon svâ þeáh gelâcnigan leahtra gehvylcne,
yfel unclæne, gif he hit ânum gesegð,
and nænig bihelan mäg on þam heardan däge
vom unbêted, þær hit þâ veorud geseóð.
Eá lá! þær ve nu mâgon vrâðe firene
geseón on ussum sâvlum synna vunde
mid lîchoman leahtra gehygdu
eágum unclæne ingeþoncas!
Ne þät ænig mäg ôðrum gesecgan, [81]
mid hû miclê elnê æghvylc ville
þurh ealle list lîfes tiligan,
feores forhtlîce forð aðolian,
synrust þreán and hine sylfne þreán
and þät vom ærran vunde hælan
þone lytlan fyrst, þe her lîfes sŷ,
þät he mæge fore eágum eorðbûendra
unscomiende êðles mid monnum
brûcan bysmerleás, þendan bu somod
lîc and sâvle lifgan môte!
Nu ve sceolon georne gleávlîce þurhseón
usse hreðercôfan heortan eágum
innan uncyste: ve mid þâm ôðrum ne mâgon
heáfodgimmum hygeþonces ferð
eágum þurhvlîtan ængê þinga, [82]
hväðer him yfel þe gôd under vunige,
þät he on þâ grimman tîd gode lîcie,
þonne he ofer veoruda gehvylc vuldrê scîneð
of his heáhsetle hlûtran lêgê!

XX.

Þær he fore englum and fore elþeódum
tô þâm eádgestum ærest mäðleð

1313) þät? *Th.* þær veras mâgon? — 1318) scyle? — 1320) aðolian *übersetzt Th. durch* endure, *als wäre es* â-þolian: *es ist das Ahd.* adaljan *Mhd.* edelen *nobilitare.* — 1332) ængeþinga *Th.* — 1338) mædleð *MS.*

and him svæslîce sibbe gehâteð
heofona heáhcyning hâlgan reorde,
frêfreð hi fägre and him frið beódeð,
hâteð hy gesunde and gesênade
on êðel faran engla dreámes
and þäs tô vîdan feore villum neótan:
„Onfôð nu mid freóndum mînes fäder rîce,
„þät eóv väs ær voruldum vynlîce gearo,
„blæd mid blissum, beorht êðles vlite,
„þonne ge þâ lîfvelan mid þâm leófestum
„svâse svegldreámas geseón môsten! [83]
„Ge þäs earnedoń, þâ ge earme men
„voruldþearfende villum onfêngun
„on mildum sefan: þonne hy him þurh mînne noman
„eáðmôde tô eóv ârna bædun,
„þonne ge hyra hulpon and him hleoð gêfon,
„hingrendum hlâf and hrägl nacedum,
„and þâ þe on sâre seóce lâgun,
„äfdon unsôfte âdle gebundne,
„tô þâm ge holdlîce hyge staðeladon
„mid môdes myne; eall ge þät me dydon,
„þonne ge hy mid sibbum sôhtun and hyra sefan tyrmedon
„forð on frôfre: þäs ge fägre sceolon
„leán mid leófum lange brûcan!“

XXI.

Onginneð þonne tô þâm yflum ungelîce
vordun mäðlan, þe him bið on þâ vynstran hond,
þurh egsan þreá alvalda god.
Ne þurfon hi þonne tô meotude miltse gevênan,
lîfes ne lissa, ac þær leán cumað [84]
verum bi gevyrhtum vorda and dæda
reordberendum, sceolon þone ryhtan dôm
ænne geäfnan egsan fulne.
Bið þær seó miccle milts âfyrred
þeódbûendum on þâm däge
þäs älmihtigan, þonne he yrringa
on þät fräte folc firene stæleð
lâðum vordum, hâteð hyra lîfes riht
andveard ŷvan, þät he him ær forgeaf

1341*) he *MS. Th.* — 1347) beorhtne? *Th.; allein es ist wol Nom., nicht Accusativ.* — 1348) leoftum *MS.* — 1351) onfengum *MS.* — 1357) æfndon? *Th.*
1376) ydan *MS. Th.*

syngum tô sælum, onginneđ sylf cveđan,
svâ he tô ânum sprece, and hväđre ealle mæneđ
firensynnig folc freá älmihtig:
„Hvät! ic þec, mon, mînum hondum
„ærest gevorhte and þe andgiet sealde;
„of lâme ic þe leođo gesette, geaf ic þe lifgendne gæst,
„ârode þe ofer ealle gesceafte; gedyde ic, þät þu onsŷn häfdest
„mægvlite me gelîcne, geaf ic þe eác meahta spêd, [85]
„velan ofer vîdlonda gehvylc: nysses þu veán ænigne læl
„þŷstra, þät þu þolian sceolde! Þu þäs þonc ne visses,
„þâ ic þe svâ sciénne gesceapen häfde,
„vynlîcne gevorht and þe velan forgyfen,
„þät þu môstes vealdan vorulde gesceaftum,
„þâ ic þe on þâ fägran foldan gesette
„tô neótenne neorxnavonges
„beorhtne blædvelan bleóm scînende:
„þâ þu lifes vord læstan noldes,
„ac mîn bibod bræce be þînes bonan vorde,
„fæcnum feónde furđor hŷrdes,
„sceđđendum sceađan, þonne þînum scyppende.
„Nu ic þâ ealdan race ânforlæte,
„hû þu ät ærestan yfle gehogdes,
„firenveorcum forlure, þät ic þe tô fremum sealde,
„þâ ic þe goda svâ fela forgiefen häfde
„and þe on þam eallum eádes tô lyt [86]
„môdê þûhte, gif þu meahte spêd
„efenmicle gode âgan ne môste!
„Þâ þu of þan gefeán fremde vurde
„feóndum tô villan feor âvorpen:
„neorxnavonges vlite nŷde sceoldes
„âgiefan geómormôd, gæsta êđel,
„earg and unrôt eallum bidæled
„dugeđum and dreámum and þâ bedrifen vurde
„on þâs þeóstran vorulde, þær þu þolades siđđan
„mägenearfeđu micle stunde,
„sâr and svâr gevin and sveartne deáđ
„and äfter hingonge hreósan sceoldes
„heán in helle helpendra leás:
„þâ mec ongon hreóvan, þät mîn hondgeveorc
„on feónda geveald fêran sceolde,
„moncynnes tuddor mâncvealm seón,
„sceolde uncûđne eard cunnian, [87]

1382) leoþe *MS. Th.* — 1399 b) firenum *MS.* frêfrunge? frôfre? *Th.* — 1402) meahte *MS.* -a *Th.* — 1413) ingonge *MS.*

„sâre sîdas. Pâ ic sylf gestâg
„maga in môdor; þeáh väs hyre mägdenhâd
„æghväs onvalg: vearđ ic âna geboren
„folcum tô frôfre. Mec mon fôlmum bivond,
„biþeahte mec mid þearfan vædum and mec þâ on þeóstre âlegde
„bivundenne mid vonnum clâđum. Hvät! ic þät for vorulde geþolade!
„Lytel þûhte ic leóda bearnum, läg on heardum stâne
„cildgeong in crybbe. Mid þŷ ic þe voldè cvealm âfyrran,
„hât helle-bealu, þät þu môste hâlig scînan
„eádig on þam êcan lîfe: forþon ic þät earfeđe vonn.
„Näs me for môde: ac ic on magugeógude
„yrmđu geäfnede, ârleás lîcsâr,
„þät ic þurh þâ være þe gelîc
„and þu meahtè mînum veorđan
„mægvlite gelîc mânê bidæled, [88]
„and fore monna lufan mîn þrovade
„heáfod hearmslege; hleór geþolade
„oft and lata, ârleásra spâtl
„of mûđe onfêng mânfremmendra;
„svylce hi me geblêndon bittre tôsomne
„unsvêtne drync ecedes and geallan.
„Ponne ic fore folce onfêng feónda genîđlan
„fylgdon me mid firenum, fæhđe ne rôhtun,
„and mid sveopum slôgun. Ic þät sâr for þe
„þurh eáđmêdu eall geþolade,
„hosp and heardcvide, þâ hi hväsne beág
„ymb mîn heáfod heardne gebŷgdon,
„þreám biþrycton, se väs of þornum gevorht.
„Pâ ic väs âhongen on heáhne beám
„rôde gefästnad, þâ hi ricene mid spere
„of mînre sîdan svât ût guton,
„dreór tô foldan, þät þu of deófles þurh þät [89]
„nŷdgevalde genered vurde.
„Pâ ic vomma leás vîte þolade,
„yfel earfeđu, ôđþät ic âme forlêt
„of mînum lîchoman lifgendne gæst.
„Geseóđ nu þâ feorhdolg, þe gefremedon ær
„on mînum folmum and on fôtum svâ some,
„þurh þâ ic hongade hearde gefästnad:

1426) cild geong *Th.* — 1436) andlata? *man erwartet die Bedeutung* Backenstreiche *oder* Beschimpfung; late? *Thorpe.* — 1447) heanne *MS. Th.* — 1449) gotun *MS. Th.* — 1455) geseóđ *von* geseón = gesîhan (*vgl.* biseón *v.* 1088).

„meaht her eác geseón orgete nu gen
„on mînre sîdan svâtge vunde.
„Hû þær väs unefen racu unc gemæne!
„ic onfêng þîn sâr, þät þu môste gesælig mînes
„êđelrîces eádig neótan,
„and þe mînê deáđê deóre gebohte.
„þät longe lîf, þät þu on leóhte siđđan
„vlitig vomma leás vunian môstes;
„läg min flæschoma in foldan bigrafen
„niđre gehŷded, se þe nængum scôd, [90]
„in byrgenne, þät þu meahte beorhte uppe
„on roderum vesan rîce mid englum.
„Forhvon forlête þu lîf þät scŷne,
„þät ic þe for lufan mid mînê lîchoman
„heánum tô helpe hold gecŷpte?
„vurde þu þäs gevitleás, þät þu valdende
„þînre âlŷsnesse þonc ne visses!
„Ne âscige ic nu ôviht bi þam bitran
„deáđe mînum, þe ic âdreág fore þe;
„ac forgield me þîn lîf, þäs þe ic iu þe mîn
„þurh voruldvîte veorđ gesealde:
„þäs lîfes ic manige, þe þu mid leahtrum hafast
„ofslegen synlîce sylfum tô sconde!
„Forhvan þu þät selegescot, þät ic me svæs on þe
„gehâlgode hûs tô vynne,
„þurh firenlustas fûle synne
„unsŷfre bismite sylfes villum
„ge þu þone lîchoman, þe ic âlŷsde me [91]
„feóndum of fäđme and þâ him firene forbeád,
„scyldvyrcende scondum gevemdest?
„Forhvon âhênge þu me hefgor on þînra honda rôde,
„þonne iu hongade? Hvät! me þeós heardre þynceđ:
„nu is sværre mid mec þînra synna rôd,
„þe ic unvillum on beom gefästnad,
„þonne seó ôđer väs, þe ic ær gestâg
„villum mînum, þâ mec þîn veá sviđast
„ät heortan gehreáv, þâ ic þec from helle âteáh,
„þær þu hit volde sylfa siđđan gehealdan.
„Ic väs on vorulde vädla, þät þu vurde velig on heofonum;
„earm ic väs on êđle þînum, þät þu vurde eádig on mînum.
„Þâ þu þäs ealles ænigne þonc
„þînum nergende nysses on môde!
„Bibeád ic eóv, þät ge brôđor mîne

1459) svât-gevunde *Th.* — 1489) heardra *MS.* -e *Th.* — 1490) sværra *MS.* -e *Th.* — 1500) gebroþor *Th.*

„in voruldrîce vel ârêtten,
„of þâm æhtum, þe ic eóv on eorđan geaf, [92]
„earmra hulpen: earge ge þät læstun!
„þearfum forvyrndon, þät hi under eóvrum þäce môsten
„in gebûgan, and him æghväs oftugon
„þurh heardne hyge hrägles nacedum,
„môses meteleásum: þeáh hy him þurh minne noman
„vêrge vonhâle vætan bædan
„drynces gedreahte, dugurđa leáse,
„þurstê geþegede, ge him þrîste oftugon.
„Sârge ge ne sôhton ne him svæslîc vord
„frôfre gespræcon, þät hy þŷ freóran hyge
„môdê gefêngen. Eall ge þät me dydon
„tô hŷnđum heofoncyninge! þäs ge sceolon hearde âdreógan
„vîte tô vîdan ealdre, vræc mid deóflum geþolian!“
Þonne þær ofer ealle egeslîcne cvide
sylf sigora veard sâres fulne
ofer þät fæge folc forđ forlæteđ,
cviđ tô þâra synfulra sâvla fêđan: [93]
„Farađ nu âvyrgde villum biscyrede
„engla dreámes on êce fŷr,
„þät väs Sâtane and his gesîđum mid
„deófle gegearvad and þære deorcan scole
„hât and heorogrim: on þät ge hreósan sceolan!“
Ne mâgon hi þonne gehŷnan heofoncyninges bibod
rædum birofene: sceolon rađe feallan
on grimne grund, þâ ær viđ gode vunnon.
Biđ þonne rîces veard rêđe and meahtig
yrre and egesful: andveard ne mäg
on þissum foldvege feónd gebîdan.
Svâpeđ sigemêce mid þære svîđran hond,
þät on þät deópe däl deófol gefeallađ
in sveartne lêg, synfulra here, [94]
under foldan sceát fæge gæstas,
on vrâđra vîc vomfulra scolu
verge tô forvyrde on vîtehûs,
deáđsele deófoles: nales dryhtnes gemynd
siđđan gesêcađ, synne ne âspringađ,
þær hi leahtrum fâ lêgê gebundne
svylt þroviađ; biđ him synvracu
andveard undyrne: þät is êce cvealm!
Ne mäg þät hâte däl of heolođcynne
in sinnihte synne forbärnan

1512) ge spræcon *Th.* — 1531) sviran *MS.* — 1540) sinvracu? *Th.* — 1543) sinnehte *MS.*

tô vídan feore vom of þære sâvle,
ac þær se deópa seáð dreórge fêdeð;
grundleás giémeð gæsta on þeóstre,
äleð hy mid þŷ ealdan lîgê and mid þŷ egsan forstê,
vrâðum vyrmum and mid vîta fela
frêcnum feorhgômum folcum scendeð.

XXII.

Pät ve mâgon eahtan and on ân cveðan, [95]
sôðe secgan, þät se sâvle veard
lîfes vîsdôm forloren häbbe,
se þe nu ne giémeð, hväðer his gæst sie
earm þe eádig, þær he êce sceal
äfter hingonge hâmfäst vesan:
ne bisorgað he synne tô fremman
vonhydig mon, ne he vihte hafað
hreóve on môde, þät him hâlig gæst
losige þurh leahtras on þâs lænan tîd.
Þonne mânsceaða fore meotude forht
deorc on þam dôme standeð and deâðê fâh
vommum âvyrged; bið se værloga
fŷres âfylled feores unvyrðe
egsan geþreâd andveard gode
von and vliteleás, hafað vêrges bleó,
fâcentâcen feores: þonne firena bearn
tearum geótað, þonne þäs tîd ne bið, [96]
synne cvîðað, ac hy tô sîð dôð
gæstum helpe, þonne þäs gîman nele
veoruda valdend, hû þâ vomsceaðan
hyra ealdgestreón on þâ openan tîd
sâre grêten. Ne bið þät sorga tîd
leódum âlŷfed, þät þær læcedôm
findan môte, se þe nu his feore nyle
hælo strŷnan, þenden her leofað.
Ne bið þær ængum gôdum gnorn ätŷved
ne ængum yflum vel: ac þær æghväðer
ânfealde gevyrht andveard vigeð.
Forþon sceal onettan, se þe âgan vile
lîf ät meotude, þenden him lîc and gæst
somodfäst seón! He his sâvle vlite
georne bigonge on godes villan

1549) sceððeð?
1566) facen tacen *Th.* firena *MS.* fira *Th.* — 1577) ne nængum *MS.* *Th.* — 1580) leoht and gæst *Th.*

and þær veorðe vorda and dæda
þeáva and geþonca, þenden him þeós voruld [97]
sceadum scrîðende scînan môte,
þät he ne forleóse on þâs lænan tîd.
his dreámes blæd and his dagena rîm
and his veorces vlite and vuldres leán,
þätte heofones cyning on þâ hâlgan tîd
sôðfäst syleð tô sigorleánum
þâm þe him on gæstum georne hŷrað,
þonne heofon and hel häleða bearnum
fira feorum fylde veorðeð,
grundas svelgað godes andsacan,
lâcende lêg lâðvende men
þreáð þeódsceaðan and nô þonan læteð
on gefeán faran tô feorhnere,
ac se bryne bindeð bîd-fästne here,
feóð firena bearn! Frêcne me þinceð,
þät þâs gæstberend gîman nellað
men on môde, þonne mân [fremmað], [98]
hvät him se valdend tô vrace gesette,
lâðum leódum, þonne lîf and deáð
sâvlum svelgað. Bið sûsla hûs
open and ôðeáved âðlogum ongeán:
þät sceolon fyllan firengeorne men
sveartum sâvlum, þonne synna vracu
scyldigra scolu âscyred veorðeð
heáne from hâlgum on hearmcvale;
þær sceolan þeófas and þeódsceaðan,
leáse and forlegene lîfes ne vênan
and mânsvoran morðorleán seón
heard and heorogrim, þonne hel nimeð
værleásra veorud and hi valdend giefeð
feóndum in forvyrd: fâ þroviað
ealdorbealu egeslîc. Earm bið se þe vile
firenum gevyrcan, þät he fâh scyle
from his scyppende âscyred veorðan [99]
ät dômdäge tô deáðe niðer
under helle cinn in þät hâte fŷr,
under lîges locan, þær hy leomu ræcað
tô bindenne and tô bärnenne
and tô svingenne synna tô vîte!
Þonne hâlig gæst helle bilûceð
morðorhûsa mæst þurh meaht godes

1596) lætað *MS. Th.* — 1598) bið fästne *MS.* bît? *Th.* — 1607) vracu *MS.* vrace *Th.* — 1612) moþer *MS.*

fŷres fulle and feónda here
cyninges vordê: se bið cvealma mæst
deófla and monna; þät is dreámleás hûs,
þær ænig ne mäg ôver losian
caldan clommum! Hy bræcon cyninges vord,
beorht bôca bibod: forþon hy âbîdan sceolon
in sinnihte sâr endeleás,
firendædum fâ forð þrovian,
þâ þe her hogdun heofonrîces þrym.
Þonne þâ gecorenan fore Crist berað [100]
beorhte frätve; hyra blæd leófað
ät dômdäge, âgan dreám mid gode
lîðes lîfes, þäs þe âlŷfed bið
hâligra gehvam on heofonrîce:
þät is se êðel, þe nô geendad veorðeð,
ac þær symle forð synna leáse
dreám veardiað, dryhten lofiað,
leófne lîfes veard, leóhtê bivundne
sibbum bisveðede, sorgum biverede
dreámum gedŷrde, dryhtne gelŷfde;
âvo tô ealdre engla gemânan
brûcað mid blisse beorht mid lisse
freógað folces veard: fäder ealra gevéald
hafað and healdeð hâligra veorud.
Þær is engla song, eádigra blis!
þær is seó dŷre dryhtnes onsién
eallum þæm gesælgum sunnan leóhtre! [101]
Þær is leófra lufu, lîf butan endedeáðe,
gläd gumena veorud, gióguð butan ylde,
heofonduguða þrym, hælu butan sâre
ryhtfremmendum, räst butan gevinne,
dôm eádigra, däg butan þeóstrum
beorht blædes full, blis butan sorgum,
frið freóndum bitveón forð butan æfestum
gesælgum on svegle, sib butan nîðe
hâlgum on gemonge! Nis þær hungor ne þurst,
slæp ne svâr leger ne sunnan bryne,
ne cŷle ne cearo: ac þær cyninges giefe
âvo brûcað eádigra gedryht,
veoruda vlitescŷnast, vuldres mid dryhten!
Se bið gefeána fägrast, þonne hy ät frymðe gemêtað [102]

1629) oþer *MS.* oþerne leosan? *Th.* — 1632) sinnehte *MS.* — 1634) forhogdun? — 1651) þæs *MS.* — 1652) leohtra *MS. Th.* — 1657) dôm-eádigra *Th.* — 1663) „*MS.* gief, *after which is an erasure*“ *Th.*

engel and seó eádge sâvl: ofgiefeđ hió þâs eorđan vynne,
forlæteđ þâs lænan dreámas and hió viđ þam lîce gedæleđ.
Þonne cviđ se engel, hafađ yldran hâd;
grêteđ gæst ôđerne, âbeódeđ him godes ærende:
„Nu þu môst fêran, þider þu fundadest
„longe and gelôme: ic þec lædan sceal.
„Vegas þe sindon vêđe and vuldres leóht
„torht ontŷned: eart nu tidfara
„tô þam hâlgan hâm!“ Þær næfre hreóv cymeđ,
edergong fore yrmđum: ac þær biđ engla dreám,
sib and gesælignes and sâvla räst,
and þær â tô feore gefeón môtun,
drŷman mid dryhten, þâ þe his dômas her
âfnađ on eorđan. He him êce leán
healdeđ on heofonum, þær se hŷhsta ealra [103]
cyninga cyning ceastrum vealdeđ.
Þät sind þâ getimbru, þe nô tydriađ,
ne þâm fore yrmđum þe þær in vuniađ
lîf âspringeđ: ac him biđ lenge hûsel,
geógude brûcađ and godes miltsa.
Þider sôđfästra sâvla môtun
cuman äfter cvealme, þâ þe ær Cristes æ
lærađ and læstađ and his lof rærađ,
ofervinnađ þâ âvyrgdan gæstas, bigytađ him vuldres räste.
Hvider sceal þäs monnes môd âstîgan
ær ođđe äfter, þonne he his ænne her
gæst bigonge, þät se gode môte
vomma clæne in geveald cuman?

VIII.

HÖLLENFAHRT CHRISTI.

Ongunnon him on uhtan äđelcunde mägđ
giervan tô gonge: viston gumena gemôt,
äđelinges lîc eorđärnê biþeaht.
Voldan vêrigu vîf vôpê bimænan

1678) motum *MS.* -un *Th.* — 1683) þe nû *MS.* ne? *Th.* — 1685—86) hûsel-geógude *(Abendmahlsjugend) Dietr. in H. Z.* X, 207, *was dem Metrum widerstrebt;* lenge *Adj.* = gelenge *Andr.* 1474; *Beov.* 2733) *Alts.* gilang. — 1691) þider? *Th.* — 1692) âgenne? *Th.;* þonne *als dass.*

2) geonge *MS.* — 4) foldan *MS.*

äðelinges deáð âne hvîle,
reóne bereótan. Räst väs acolad,
heard väs hinsîð: häleð væron môdge,
þe hy ät þam beorge blîðne fridon.
Cvom seó murnende **Maria** on dägrêd;
hêht hy ôðre mid eorles dôhtor. [460]
Sôhton sârigu tu sigebearn godes
ænne in þät eorðärn, þær hi ær viston,
þät hine gehŷddan häleð **Judêa**;
vêndan þät he on þam beorge bîdan sceolde
âna in þære eásterniht: hûru þäs ôðer þing
viston þâ vîfmenn, þâ hy on veg cyrdon!
Ac þær cvom on uhtan ân engla þreát,
behäfde heápa vyn hælendes burg:
open väs þät eorðärn, äðelinges lîc
onfêng feores gæst, folde beofode,
hlôgan helvaran: hagosteald onvôc
môdig from moldan, mägenþrym ârâs
sigefäst and snottor. Sägde **Johannis**
häleð helvarum, hlyhhende spräc
môdig tô þære mengo ymb his mæge [þus]:
„Häfde me gehâten hælend ûser,
„þâ he me on þisne sîð sendan volde,
„þät he me gesôhte: monað ealles [461]
„folces fruma, nu [he is of foldan] sceacen.
„Vêne ic ful svîðe and vitodlîce,
„[þätte us] tô däge dryhten ville
„[sylfa] gesêcan, sigebearn godes!"
Fŷsde hine þâ tô fôre freá moncynnes;
volde heofona helm helle veallas
forbrecan and forbŷgan, þære burge þrym
onginnan reáfian, rêðust ealra cyninga.
Ne rôhte he tô þære hilde helmberendra
ne he byrnvîgend tô þâm burggeatum
lædan ne volde. Ac þâ locu feóllan,
clustor of þam ceastrum: cyning in ôð-râd,
ealles folces fruma forð onette,
veoruda vuldorgiefa. Vräccan þrungon,

---

8) þe hy *ii qui;* fndon *MS.* fundon *Th.; ich vermuthe* fridon *von einem starken* frîdan *tueri, custodire: denn es ist offenbar von den Grabeswächtern die Rede;* belidne *Th. für* bliðne *MS. zerstört die Alliteration.* — 28—32*) þät he me gesoh . . . . . monað ealles · folces fruma · nu · . . . . . sceacen · vene ic ful sviðe · and vitod . . . . . to-däge dryhten ville · . . . . . sêcan *(MS.) Th.* — 42) veorud *MS.*

hvylc hyra þät sygebearn geseón môste:
Adam and Abraham, Isac and Jacob,
monig môdig eorl, Moyses and David, [462]
Esaias and Sacharias,
heáfädra fela svylce eác häleđa gemôt,
vitgena veorod, vîfmonna þreát,
fela fæmnena, folces unrîm.
Geseah þâ Johannis sigebearn godes
mid þŷ cyneþrymmê cuman tô helle,
ongeat þâ geómormôd godes sylfes sîđ.
Geseah he helle duru hædre scînan,
þâ þe longe ær bilocen væron
biþeahte mid þŷstre: se þegn väs on vynne.
Abeád þâ bealdlîce burgvarena ord
môdig fore þære mengo and tô his mæge spräc
and þâ vilcuman vordum grêtte:
„Þe þäs þonc sîe, þeóden ûser,
„þät þu us [sylfa hider] sêcan voldest,
„nu ve on þissum bendum bid[on longe]!
„þonne monigne [hell] bindeđ hrôđorleásne
„vräccan [vêrgan], (biđ vîde fâh) [463]
„ne biđ he nô þäs nearve under nîđlocan
„þäs bitre gebunden under bealuclommum,
„þät he þŷ ŷđ ne mæge ellen habban,
„þonne he his hlâfordes hyldo gelŷfeđ,
„þät [he] hine of þâm bendum bicgan ville.
„Svâ ve ealle tô þe ân-gelŷfađ,
„dryhten mîn se dŷra! Ic âdreág fela,
„siđđan þu ênd tô me in sîđadest,
„þâ þu me gesealdest sveord and byrnan,
„helm and heorosceorp (â ic þät heóld nu giet)
„and þu me gecŷđdest cynneþrymma vyn,
„þät þu mundbora mînum være.
„Eá lâ Gabrihel! hû þu eart gleáv and scearp,
„milde and gemyndig and monþvære,
„vîs on þînum gevitte and on þînum vorde snottor!
„þät þu gecŷđdest, þâ þu þone cnyht tô us
„brohtest in Bethlem. Bidan ve þäs longe, [464]

---

45) dauid *MS.* — 56) *der Oberste der Höllenbewohner d. i. Johannes der Täufer.* — 61) bid . . . . *Th.* — 62—65*) þonne monige bindeđ . broþorleasne . vræccan . . . . biđ vide fah . ne biđ he no þäs nearve . under niđloc . . . . þäs . bitre gebunden *(Thorpe); þonne scheint hier im Sinne von* wenn auch *zu stehen.* — 71) ênd *olim*, *prius* (*Nhd.* ehender).

„sêtan on sorgum sibbe oflyste
„vynnum and vênum, hvonne ve vord godes
„þurh his sylfes mûđ secgan hŷrde.
„Eá lâ Maria! hû þu us môdigne
„cyning âcendest, þâ þu þät cild tô us
„brohtest in Bethlem! ve þäs beofiende
„under helle dorum hearde sceoldon
„bidan in bendum. Bona veorces gefeah;
„væron ûre ealdfînd [eall]e on vynnum,
„þonne hy gehŷrdon, hu ve hr[eóvigmôde]
„[mændo]n murnende mægburg usse
„[in þam dimman hâm], dryhten god,
„[eádi]gast ealra cyninga!
„. . . . . . us . . . . mon modge . . . . .
„þe âgeaf . . . . . geógođe. Ve þurh gîfre môd
„besvican us sylfe: ve þâ synne forþon
„berađ in ûrum breóstum tô bonan honda, [465]
„sculon eác tô ussum feóndum freođo vilnian.
„Eá lâ Hierusalem in Judêum!
„hû þu in þære stôve stille gevunadest!
„ne môstan þe geondfêran foldbûende
„ealle lifgende, þâ þe lof singađ.
„Eá lâ Jordane in Judêum!
„hû þu in þære stôve stille gevunadest!
„nales þu geondflôvan [môstes] foldbûende:
„môstan hy þŷnes vätres vynnum brûcan.
„Nu ic þe hâlsie, hælend ûser,
„deópe in gedyrstum, (þu eart dryhten Crist!)
„þät þu us gemiltsie, monna scyppend!
„Þu fore monna lufan þînre môdor bôsm
„sylfa gesôhtes, sigedryhten god,
„nales for þînre þearfe, þeóda valdend,
„ac for þâm miltsum, þe þu moncynne
„oft ätŷvdest, þonne him väs âre þearf! [466]
„Þu meaht ymbfôn eal folca gesetu,
„svylce þu meaht gerîman, rîce dryhten,
„sæs sandgrotu, sêlast ealra cyninga!
„Svylce ic þe hâlsige, hælend ûser,
„fore þînum cildhâde, cyninga sêlast,
„and fore þære vunde, veoruda dr[yhten],
„[and fore] þînum æriste, äđelinga vyn,

---

81) setan *MS.* sæton *Th.* — 87) doru *MS.* — 88) bor *MS.* — 101) ne *zu tilgen?* — 105) *oder ist* môstes *statt* nales *zu setzen?* — 117) sandgrotu *ist nicht zu ändern, da sich* grot *zu* greót *verhält wie Nhd.* Gruss *zu* Griess.

„and fore þînre me[nniscnisse mänig]an nâma,
„þâ ealle hellvara hêrgađ and lof[iađ],
„[and fore þâm þrymum mic]lum, þe þe ymbstondađ,
„þâ þu þe lête sittan [on þâ svîđran] hond,
„þe þu us on þisne vräcsîđ, veoroda dryhten,
„þurh þînes sylfes geveald sêcan voldest!
„and [fore] Hierusalem in Judêum:
„sceal seó burg nu þâ bîdan efne svâ þeáh,
„þeóden leófa, þînes eftcymes!
„and for Jordane in Judêum: [1467]
„vit unc in þære burnan bađodan ätgädre!
„ofervurpe þu mid þŷ vätrê, veoruda dryhten,
„blîđê môdê ealle burgvaran,
„svylce git Johannis in Jordane
„mid þŷ fullvihtê fägre onbryrdon
„ealne þisne middangeard: sîe þäs symle meotude þonc!“

IX.

BÎ DÔMES DÄGE.

Þät gelimpan sceal, þätte lagu flôveđ [1445]
flôd ofer foldan: feores biđ ät ende
ânra gehvylcum. Oft mäg se þe vile
in his sylfes sefan sôđ geþencan!
Hafađ him geþinged hider þeóden ûser
on þam mæstan däge, mägencyninga hŷhst:
vile þonne forbärnan brego moncynnes
lond mid lîge. Nis þät lytulu spræc
tô geheganne: hât biđ onäled,
siđđan fŷr nimeđ foldan sceátas,
byrnende lîg beorhte gesceafte;
biđ eal þes ginna grund glêda gefylled,
rêđra bronda, svâ nu rîxiađ
gromhydge guman, gylpe strŷnađ,

---

122) and fore þinre me . . . nian nama *Thorpe;* nâma *D.* *v.* von nâm *f.* *donum: „et per incarnationis tuae multiplex donum.“* 126) þa þu *MS.* þe þu *der du.* — 129) þean *MS.*
9) onhæled *MS.* — 14) gylpes?

hyra hlâforde gehlæges tilgađ, [446]
ôđþät hy besvîcađ synna veardas,
þät hi mid þŷ heápê helle sêcađ,
fleógađ mid þâm feóndum: him biđ fŷr ongeán
drôflîc vîte, þær næfre däg scîneđ
leóhte of lyfte, ac â bilocen stondeđ,
siđđan þäs gæstes gryre âgiefen veorđeđ.
Ufan hit is enge and hit is innan hât:
nis þät betlîc bold, ac þær is brôgna hŷhst,
ne nôht hyhtlîc hâm, ac þær is helle grund,
sârlic sîđfät þam þe sibbe tô oft
tômäldeđ mid his mûđe. Ne con he þâ mircan gesceaft,
hû heó butan ende êce stondeđ
þam þe þær for his synnum onsæged veorđeđ
and þonne â tô ealdre orleg dreógeđ.
Hvâ is þonne þäs ferđgleáv ođđe þäs fela cunne,
þät æfre mæge heofona heáhđu gereccan,
svâ georne þone godes dæl, svâ he gearo stondeđ [447
clænum heortum, þâm þe þisne cvide villađ
ondrædan þus deópne? Sceal se däg veorđan,
þät ve forđ berađ firena gehvylce,
þeávas and geþohtas: þät biđ þearlîc gemôt,
heardlîc heremägen! Hât biđ âcôlod:
ne biđ þonne on þisse vorulde nymđe vätres svêg
[and frêcne grimmeđ] fisces êđel.
Ne biđ her bân ne blôd, ac sceal bearna gehvylc
mid lîce and mid sâvle leánes friegan
ealles þäs þe ve on eorđan ær gevorhtan
gôdes ođđe yfles. Ne mäg nænig gryre mâre
geveorđan äfter vorulde and se biđ vîde cûđ.
Ne tŷtađ her tungul, ac biđ tŷr scäcen,
eorđan blædas. Forþon ic â ville
leóde læran, þät hi lof godes [448]
hêrgan on heáhđu, hyhtum tô vuldre
lifgen on geleáfan and â lufan dryhtnes
vyrcan in þisse vorulde, ær þon se vlonca däg
bodige þurh bŷman brynehâtne lêg,
egsan oferþrym. Ne biđ nænges eorles tîr
leng on þissum lîfe, siđđan leóhtes veard
ofer ealne foldan fäđm fŷr onsendeđ.
Lixeđ lyftes mägen, lêg onetteđ

26) tômæleđ *oder* tômeldeđ? — 27) hi *MS.* heó *Th.* — 28) onsægd *MS. Thorpe.* — 32) gôdes? — 41) þicgan? — 48) heahþu *MS.* -um *Th.*; hyhtum *MS.* hŷhstum *Th.* — 52) ofer þrym *Th.*

blæc byrnende; blôdgyte veorđeđ
mongum gemeldad, mägencyninges þreá;
beofađ eal beorhte gesceaft, brondas lâcađ
on þam deópan däge, dyneđ upheofon.
Þonne veras and vîf voruld âlætađ,
eorđan yrmđu, seóđ þonne on êce gevyrht.
Þonne biđ gecŷđed, hvâ unclænnisse.
lîf âlifde: him biđ leán gearo.
Hyht väs â in heofonum, siđđan ûser hælend väs [449]
middangeardes meotud þurh þâ mæstan gesceaft
on ful blâcne beám bunden fäste
cearian clommê. Crist ealle vât
gôde dæde: nô þäs gilpan þearf
synfull sâvel, þät hyre sîe svegl ongeán,
þonne he gehyrveđ ful oft hâlge lâre,
brygdeđ on bysmer. Ne con he þäs brôgan dæl,
yfles andgiet, ær hit hine on fealleđ.
He þät þonne onfindeđ, þonne se fær cymeđ
geond middangeard monegum gecŷđed,
þät he biđ on þät vynstre veorud vyrs gesceâden,
þonne he on þâ svîđran hond svîcan môte
leahtra âlŷsed. Lyt þät geþenceđ,
se þe him vînes gläd vilna brûceđ,
siteđ him symbelgâl, sîđ ne bemurneđ,
hû him äfter þisse vorulde veorđan môte.
Ville þonne forgieldan gæsta dryhten [450]
villum äfter þære vyrde vuldres ealdor
þam þe his synna nu sâre geþenceđ,
môdbysgunge micle dreógeđ:
him þät þonne geleánađ lîfes valdend
heofona hyrde äfter heonansîđe
gôdum dædum, þäs þe he svâ geómor vearđ
sârig for his synnum. Ne sceal se tô sæne beón
ne þissa lârna tô lät, se þe him vile lifgan mid gode,
brûcan þäs boldes, þe us beorht fäder
gearvađ tôgeánes, gæsta ealdor.
Þät is sigedryhten, se þone sele frätveđ
timbređ torhtlîce: tô sculon clæne
vomma leáse, svâ se valdend cväđ,
ealra cyninga cyning. Forþon cvicra gehvylc
deóphydigra dryhtne hŷređ,
þâra þe vile heofona heáhđu gestîgan. [451]
Hväđre þät gegongeđ, þeáh þe hit sŷ greótê beþeaht,

---

64) hælendes *MS.* — 66) fûl-blâcne *Th.* — 70) fol *MS.*
74) mongegum *MS.* — 95) gevylc *MS.*

lic mid lâme, þät hit sceal life onfôn
feores äfter foldan. Folc bid gebonnen,
Adames bearn ealle tô spræce:
beód þonne gegädrad gæst and bânsele
gesomnad tô þam side. Sôd þät vile cŷdan,
þonne ve us gemittad on þam mæstan däge,
rincas ät þære rôde, secgad þonne ryhta fela
eal svylce under heofonum geveard hâtes and cealdes,
gôdes odde yfles: georne gehŷred
heofoncyninga hŷhst häleda dæde.
Næfre mon þäs hlûde horn âþŷted
ne bŷman âblâved, þät ne sŷ seó beorhte stefn
ofer ealne middangeard monnum hlûdre,
valdendes vord: vongas beofiad
for þam ærende, þät he tô us eallum vât.
Oncved nu þisne cvide: cûd sceal geveordan, [457b
þät ic gevægan ne mäg vyrd under heofonum,
ac hit þus gelimpan sceal leóda gehvylcum
ofer eall beorht gesetu, byrnende lig.
Siddan äfter þam lîge lif bid gestadelad:
velan âh in vuldre, se nu vel þenced!

X.

REDEN DER SEELEN AN DEN LEICHNAM.

I.

(COD. VERCELL. UND EXON.)

Hûru þäs behôfad häleda æghvylc, [367]
þät he his sâvle sîd sylfa geþence,
hû þät bid deóplîc, þonne se deád cymed,
âsyndred þâ sybbe, þe ær samod væron,
lîc and sâvle. Lang bid syddan,

---

100) feore? *Th.* — 103) cyþam *MS.* — 108) hælela *MS.* — 114) oncnâv? — 115) gesægan *MS. Th.*, *letzterer mit Annahme einer Lücke.*

X. *Zu Grunde gelegt ist der Verceller Text.* — 2) sid sid *Verc.* sylfa bevitige *Exon.* — 4) asundrad þa sibbe, þa þe ær somud væron *Exon.* — 5) long bid siþþan *Ex.*

þät se gâst nimeđ ät gode sylfum
svâ vîte svâ vuldor, svâ him on vorulde ær
efne þät eorđfät ær gevorhte.
Sceal se gâst cuman geohđum hrêmig
symble ymbe seofon niht, sâvle findan
þone lîchoman, þe heó ær lange väg,
þreó hund vintra, butan ær þeódcyning
älmihtig god ende vorulde
vyrcan ville, veorada dryhten.
Cleopađ þonne svâ cearful cealdan reorde, [368]
spreceđ grimlîce se gâst tô þam duste:
„Hvät druh þu dreórega! tô hvan drehtest þu me,
„eorđan fûlnes eal forvisnad,
„lâmes gelîcnes! Lyt þu gemundest,
„tô hvan þînre sâvle þing siđđan vurde,
„syđđan of lîchoman læded være!
„Hvät vite þu me, veriga? hvät! þu hûru vyrma gyfl
„lyt geþohtest, þâ þu lust-grynum
„eallum ful-eodest: nu þu on eorđan scealt
„vyrmum tô viste. Hvät! þu on vorulde ær
„lyt geþohtest, hû þis is þus lang hider.
„Hvät! þe þurh engel ufan of roderum
„sâvle onsende þurh his sylfes hand
„meotod älmihtig of his mägenþrymme
„and þe gebohte blôdê þŷ hâlgan,
„and þu me mid þŷ heardan hungrê gebunde
„and gehäftnedest helle vîtum.
„Eardode ic þe on innan! ne meahte ic þe of cuman
„flæscê befangen and me firenlustas [369]
„þîne geþrungon, þät me þûhte ful oft,

---

6) gæst *Exon. wie immer.* — 7) in *Ex.* — 9) gæst; gehþum *Ex.* — 10) symle ymb *Exon.* savle *MSS.* — 11) hie *Verc.* longe *Ex.* — 12ᵇ—14) butan ær vyrce . êce dryhten . älmihtig god . ende vorlde. *Exon., wo also eine Halbzeile fehlt.* — 15) caldan *Exon.* — 16) spriceđ *Exon.* se *fehlt im Exon.* — 17) druguþu dreorga . tô hvon dreahtest þu me, *Exon.* hvät druge þu? — 18) fylnes *und* forveornast *Ex.* — 19) geþohtes *Ex.* — 20) to von þinre savle siđ *Ex.* — 21) siþþan heo of *Ex.* — 22) đu đu me *V.* verga *Ex.* gifl *Ex.* — 23—25 *sind im Exon. ausgelassen.* — 23) lustgryrum *MS.* — 24) ful geodest . hu đu *MS.* — 26) geþohtes *Ex.* þis is long *Ex.* — 27) and þe þurh engel *Ex.* hvät þe la engel *Verc.* — 28) hond *Ex.* — 29) meotud *Ex.* — 30) þe þa *Ex.* — 31) þu me þy *Ex.* — 32) gehäftnadest *Ex.* — 33) eardode *fehlt im Exon.* no ic þe of meahte *Ex.* — 34) bifongen *Ex.* fyren- *Verc.*

„þät hit være þritig þûsend vintra
„tô þînum deáđdäge; â ic uncres gedâles onbâd
„earfođlîce: nis nu hûru se ende tô gôd!
„Være þu þe viste vlanc and vînes säd;
„þrymful þu nêđdest and ic ofþyrsted väs
„godes lîchoman, gâstes drynces:
„forþan þu ne hogodest her on lîfe,
„syđđan ic þe on vorulde vunian sceolde,
„þät þu være þurh flæsc and þurh firenlustas
„strange gestyred and gestađolod þurh me
„and ic väs gâst on þe fram gode sended.
„Næfre þu me viđ svâ heardum helle vîtum
„ne generedest þurh þînra neóda lust:
„scealt þu mînra gescenda sceame þrovian
„on þam miclan däge, þonne manna cyn [370]
„se ân-cenneda ealle gesamnađ.
„Ne' eart þu þon leófra nænigum lifigendra
„men tô gemäccan, ne mêder ne fäder
„ne nænigum gesybban, þonne se svearta hrefn,
„syđđan ic âna of-þe ût sîđode
„þurh þäs sylfes hand, þe ic ær onsended väs.
„Ne mâgon þe nu heonon âdôn hyrsta þâ reádan,
„ne gold ne seolfor ne þînra gôda nân,
„ne þînre brŷde beág ne þîn boldvela
„ne nân þâra gôda, þe þu iu âhtest:
„ac her sceolon onbîdan bân bereáfod,
„besliten synum, and þe þîn sâvl sceal
„mînum unvillan oft gesêcan,

---

36) þät være þritig *Exon.* þät hit vær. XXX. *Verc.* — 37) hvät ic *und* bâd *Ex.* — 38) nis nu se *Ex.* — 39) vlonc *Ex.* — 40) nedest *Ex.* ne dest *Verc.* nêđdest *Ettm.*, ic *fehlt im Verc.* — 41) gæstes drinces *Ex.* — 42) þær þu þon hogode *Ex.* — 43) þenden ic þe in *Exon.* — 44) fyren- *Verc.* — 45) strong gestyred *Ex.* strange gestryned *Verc.* gestaþelad þurh mec *Exon.* — 46) from *Exon.* — 47) mid *Verc.* þu mec sva heardra helle vita *Ex.* — 48) gearvode *Ex.* meda (*i. e.* nieda) *Verc.* — 49) þu nu hväþre *Ex.* gescenta *Ex.* gesynta *Verc.* — 50) myclan *und* eall manna cyn *Verc.* monna cynn *Exon.* — 51) acenneda *Verc.* ancenda *Ex.* gegädrađ *Ex.* — 52) þu nu *und* lifgendra *Ex.* — 53) menn *und* medder *Ex.* — 54) nængum gesibbra *Ex.* — 55) siþþan *und* siþade *Ex.* — 57) mäg *Verc.* mâgon þec nu heonan *Exon.* hyrste *Exon.* þy readan *Verc.* — 58) sylfor *Ex.* — 59—60 *fehlen im Exon.*, goldvela *Verc.* — 61) sculon abidan *Ex.* bireafod *Ex.* — 62) seonvum *Ex.* þec *Ex.* — 63) unvillu *Verc.*

„vemman þe mid vordum, svâ þu vorhtest tô me.
„Eart þu nu dumb and deáf: ne synt þîne dreámas âviht;
„sceal ic þe nihtes svâ þeáh nêde gesêcan
„synnum gesârgod and eft sôna fram þe
„hveorfan on hancrêd, þonne hâlige men
„lifiendum gode lofsang dôđ, [371]
„sêcan þâ hâmas, þe þu me her scrîfe,
„and þâ ârleásan eardungstôve,
„and þe sculon her moldvyrmas manige ceóvan,
„slîtan sârlîce svearte vihta
„gîfre and grædige. Ne synt þîne geahđe âviht,
„þe þu her on moldan mannum eóvdest.
„Forþan þe være sêlre svîđe miclê,
„þonne þe væran ealle eorđan spêda,
„butan þu hie gedælde dryhtne sylfum,
„þær þu vurde ät frymđe fugel ođđe fisc on sæ,
„ođđe on eorđan neát ætes tilode,
„feldgangende feoh butan snyttro,
„ođđe on vêstenne vildra deóra
„þät grimmeste, þær svâ god volde,
„ge þeáh þu være vyrmcynna þät vyrreste,
„þonne þu æfre on moldan man gevurde [372]
„ođđe æfre fulvihte onfôn sceolde,
„þonne þu for unc bu andvyrdan scealt
„on þam miclan däge, þonne mannum beóđ
„vunda onvrigene, þâ þe on vorulde ær
„firenfulle men fyrn gevorhton.
„Þonne vile dryhten sylf dæda gehŷran

---

65) þu dumb *Ex.* ne sindan *Ex.* viht *Ex.* — 66) se þeah ðyde *Ex.* — 67) gesargad *und* from *Ex.* — 68) honcred . þonne halege menn *Ex.* — 69) gode lifgendum lofsong *Ex.* — 70) me ær scrife *Ex.* — 72) þec *Ex.* her *fehlt im Ex.* monige *Ex.* — 73) seonovum beslîtan svearte vihte *Ex.* — 74) grædge *Ex.* ne sindon þine geahþe viht *Ex.* ne synt þine æhta avihte *Verc.* geahđu lascivitas *(vgl.* gagol *lascivus); oder* geáhđu? (*vgl. Ahd.* gouch). — 75) þa þu *Exon.* monnum eavdest *Exon.* — 76) forþon *Ex.* mycle *Verc.* — 77) væron *Verc.* spede *Ex.* — 78) hy *Ex.* — 79) þær *(wofern) MSS.* þät *Th. Ettm.* frumsceafte *Exon.* — 80) oþþe eorđan neat ætes tiolode *Exon.* — 81) -gongende *Exon.* — 82) ge on *Exon.* — 82ᵇ—84) vilddeora . þät vyrreste . þær sva god volde . ge þeah đu være vyrmcynna . þät grimmeste . þær sva god volde. *Vercell.* — 85) mon *Ex.* — 87) unc bæm *Verc.* andvyrdan *Verc.* ondvyrdan *Ex.* — 88) myclan *Verc.* eallum monnum *Ex.* — 89) vunde *Ex.* in *Ex.* — 90) fyren- *Verc.* — 91) vyle *Verc.*

„häleđa gehvylces, heofena scippend,
„ät ealra manna gehväs mûđes reorde,
„vunda viđerleán: ac hvät vilt þu þær
„on þam dômdäge dryhtne secgan?
„Þonne ne biđ nænig tô þäs lytel liđ on lime âveaxen,
„þät þu ne scyle for æghvylc ânra onsundran
„riht âgildan, þonne rêđe biđ
„dryhten ät þam dôme. Ac hvät dô vit unc,
„þonne he unc hafađ geedbyrded ôđrê siđê?
„sculon vit þonne ätsomne siđđan brûcan
„svylcra yrmđa, svâ þu unc her ær scrife!“ [373]
Firenađ þus þät flæschord, sceal þonne fêran onveg,
sêcan helle grund, nalläs heofondreámas,
dædum gedrêfed. Ligeđ dust, þær hit väs:
ne mäg him andsvare ænige secgan
ne þær edringe ænge gehâtan
geómrum gâste, geóce ođđe frôfre.
Biđ þät heáfod tôhliden, handa tôliđode,
geaglas tôginene, gôman tôslitene;
sina beođ âsolcene, svyra becoven,
fingras tôhrorene, [fêt tôclofene];
rib reáfiađ rêđe vyrmas,
druncađ hlôđum hrâ heolfres þurstge;
biđ seó tunge tôtogen on tyn healfa
hungregum tô hrôđor: forþon heó ne mäg horsclîce
vordum vrixlan viđ þone vergan gâst.
Gîfer hâtte se vyrm, þam þâ geaglas beóđ
nädle scearpran: se genêđeđ tô [374]
ærest ealra on þam eorđ-scräfe,

---

92 *fehlt im Ex.* — 93) monna gehvam *Ex.* — 94) vunde *MSS.* vylt *Verc.* — 95) on dômdäge *Ex.* — 96) nan na *Verc.* geveaxen *Ex.* — 97) for anra gehvylcum on sundrum *Verc.* — 98) ryht agieldan *Ex.* — 99) ät dome *Ex.* — 100 *fehlt im Verc.* — 101) þonne eft *Verc.* — 102) unc ær *Ex.* — 103) fyrnađ *und* sceall *Vercell.* — 104) nales *Exon.* — 105) liget *Vercell.* — 106—107) ne mäg him andsvare ænige gehatan *Verc.* edringe *Ex.* edryne *Th. Ettm.* edring *von* edor *refugium.* — 108) gæste geomrum *Ex.* — 109) honda tohleoþode *Ex.* toliþode *Verc.* — 110) geaflas *Ex.* — 111) seonve *Ex.* asocene *Verc.* asogene *Ex.* sveora bicoven *Ex.* — 112 *fehlt im Ex.* — 114 *fehlt im Verc.* drincađ? *Th.* — 115) beođ hira tungan totogenne *Verc.* healfe *Ex.* — 116) hungrum *Ex.* frofre *Verc.* forþan hie na magon huxlicum *Verc.* horslice *Ex.* — 117) vrixlian *und* verian *Verc.* — 118) þe þa *Verc.* geaflas *Ex.* eaglas *Verc.* — 119) se genydde tô me *Verc.* — 120) eallra *Verc.*

þät he þâ tungan tôtŷhđ and þâ tôđas þurhsmŷhđ
and þâ eágan þurhetеđ ufan on þät heáfod
and tô ætvelan ôđrum gerŷmeđ
vyrmum tô viste, þonne þät verge biđ
lîc âcôlod, þät he lange ær
verede mid vædum: biđ þonne vyrma gifel
æt on eorđan. Þät mäg æghvylcum
men tô gemyndum môdsnottera!

II.

(NUR IM COD. VERCELL.)

Þonne biđ hyhtlîcre, þät sió hâlige sâvl
fâređ tô þam flæsce frôfre bevunden;
biđ þät ærende eádiglîcre [375]
funden on ferhđe: mid gefeán sêceđ
lustum þät lâmfät, þät heó ær lange väg.
Þonne þâ gâstas gôde vord sprecađ
snottre sigefäste and þus sôđlîce
þone lîchoman lustum grêtađ:
„Vine leófesta! þeáh þe vyrmas gyt
„gîfre grêtađ, nu is þîn gâst cumen
„fägere gefrätevod on mînes fäder rîce
„ârum bevunden. Eá lâ mîn dryhten!
„þær ic þe môste mid me lædan,
„þät vyt englas ealle gesâvon,
„heofona vuldor svylc, svâ þu me ær her scrife!
„Fästest þu on foldan and gefyldest me
„godes lîchoman, gâstes drynces;
„være þu on vädle, sealdest me vilna geniht.
„Forþan þu ne þearft sceamian, þonne sceâdene beóđ
„þâ synfullan and þâ sôđfästan [376]
„on þam mæran däge, þäs þu me geâfe:
„ne þe hreóvan þearf her on lîfe
„ealles svâ micles, svâ þu me sealdest,
„on gemôtstede manna and engla.
„Bŷgdest þu þe for häleđum and âhôfe me on êcne dreám:

---

121) þät *fehlt im Exon.* teđ *Exon.* — 122) eaxan þurhiteđ ufon *Ex.* — 124—25) þonne þät verie . lic acolod biđ . þät lange ær. *Verc.* þonne biđ þät verge . lic acolad . þät he longe ær. *Ex.* — 126) vyrmes giefl *Ex.* — 127) æt *fehlt im Verc.* — 128) men to gemynde . mod-snotra gehvam *Verc.*

133) hie *MS.* — 134) sprecat *MS.* — 136) gretæþ *MS.* — 137) ah đe *MS.* — 139) of *MS.* — 140) earum *MS.* ârum *Th.* — 141) þät? *Th.* — 151) mycles *MS.*

„forþan me â langađ, leófost manna,
„on mînum hyge hearde, þäs þe ic þe on þyssum hŷnđum vât
„vyrmum tô viste; ac þät volde god,
„þät þu æfre þus lâđlîc legerbed cure.
„Volde ic þe þonne secgan, þät þu ne sorgode;
„forþan vyt beóđ gegäderode ät godes dôme.
„Môton vyt þonne ätsomne syđđan brûcan
„and unc on heofonum heáhþungene beón:
„ne þurfon vyt beón cearie ät cyme dryhtnes
„ne þære andsvare yfele habban
„sorge in hređre, ac vyt sylfe mâgon
„ät þam dôme þær dædum âgilpan, [377]
„hvylce earnunga uncre væron.
„Vât ic þät þu være on voruldrîce
„geþungen þrymlîce þysses . . . . . .

* *
*

XI.

BÎ MONNA CRÄFTUM.

Fela biđ on foldan forđgesŷnra
geongra geofona, þâ þâ gæstberend
vegađ in gevitte, svâ her veoruda god
meotud meahtum svîđ monnum dæleđ,
syleđ sundorgiefe, sendeđ vîde
âgne spêde, þâra æghvylc môt
dryhtvuniendra dæl onfôn.
Ne biđ ænig þäs earfođsælig [294]
mon on moldan ne þäs medspêdig
lytelhydig ne þäs läthydig,
þät hine se ârgifa ealles bescyrge
môdes cräfta ođđe mägendæda,

155) hige *MS.* — 160—61) unc *setzt Thorpe vor* syđđan; *vielleicht fehlt ein Vers, etwa:* svylcra ârna, svâ þu unc her ær scrife (*vgl.* 102). — 164)ređre *MS.* — 168) *der Schluss fehlt, da ein Blatt des MS. ausgeschnitten ist.*

vis on gevitte odde on vordcvidum,
þŷ läs he ormôd sŷ ealra þinga,
þâra þe he gevorhte in voruldlîfe,
geofona gehvylcre: næfre god dêmed,
þät ænig eft þäs earm geveorde.
Nænig eft þäs svîde þurh snyttru cräft
in þeóde þrym þisses lîfes
ford gestîged, þät him folca veard
þurh his hâlige giefe hider onsende
vîse geþohtas and voruldcräftas
under ânes meaht ealle forlæte,
þŷ läs he for vlence vuldorgeofona ful
mon môdê svîd of gemete hveorfe
and þonne forhycge heánspêdigran: [295]
ac he gedæled, se þe âh dômes geveald,
missenlîce geond þisne middangeard
leóda leodocräftas londbûendum.
Sum her ofer eordan æhta onlîhd,
voruldgestreóna. Sum bid vonspêdig
heardsælig häle, bid hvädre gleáv
môdes cräfta. Sum mägenstrengo
furdor onfêhd. Sum freólîc bid
vlitig on västmum. Sum bid vôdbora
giedda giffäst. Sum bid gearuvyrdig.
Sum bid on huntode hred-eádigra
deóra dræfend. Sum dŷre bid
voruldrîcum men. Sum bid vîges heard,
beadocräftig beorn, þær bord stunad.
Sum in mädle mäg môdsnottera
folcrædenne ford gehycgan,
þær vitena bid vorn ätsomne.
Sum mäg vrätlîce veorc âhycgan [296]
heáhtimbra gehväs: hond bid gelæred
vîs and gevealden, svâ bid vyrhtan ryht,
sele âsettan: con he sîdne räced
fäste gefêgan vid færdrypum.
Sum mid hondum mäg hearpan grêtan,
âh he gleóbeámes gearobrygda list.
Sum bid rynig, sum ryht-scytte,
sum leóda gleáv, sum on londe snel,
fêde-spêdig. Sum fealone væg

---

13) vis (*Altn.* visinn) *marcidus.* — 19) þeóde *Dat.* þrym *Acc.* — 30) sumum he? — 37) *vergl.* hräd *celer*, *velox.* — 44) ahyggan *MS.* — 50) gearo brygda *Thorpe.* — 51) ryht scytte *Th.* — 53) feþe spedig *Th.*

stefnan steóređ, streámrâde con
vebrudes vîsa ofer vîdne holm,
þonne særôfe snelle mägnê :
ârum bregdađ ŷđborde neáh.
Sum biđ syndig, sum searocräftig
goldes and gimma, þonne him gumena veard
hâteđ tô mærđum mâđđum rênian.
Sum mäg væpenþræge vîge tô nytte [297]
môdcräftig smiđ monige gefremman,
þonne he gevyrceđ tô vera hilde
helm ođđe hupseax ođđe heađubyrnan,
scîrne mêce ođđe scyldes rond,
fäste gefêgan viđ flyge gâres.
Sum biđ ârfäst and älmes-georn,
þeávum geþŷve. Sum biđ þegn gehveorf
on meoduhealle. Sum biđ meares gleáv,
vic-cräfta vîs. Sum gevealdenmôd
þafađ in geþylde, þät he þonne sceal.
Sum dômas con, þær dryhtguman
ræd eahtiađ. Sum biđ hräd-täfle.
Sum biđ gevittig ät vînþege,
beórhyrde gôd. Sum biđ bylda til
hâm tô habbanne. Sum biđ heretoga,
fyrdvîsa from. Sum biđ folcvita.
Sum biđ ät þearfe þrîsthydigra [298]
þegn mid his þeódne. Sum geþyld hafađ,
fästgongel ferđ. Sum biđ fugelbona,
hafeces cräftig. Sum biđ tô horse hvät.
Sum biđ sviđ-snel, hafađ searolîc gomen,
gleódæda gife for gumþegnum,
leóht and leođuvâc. Sum biđ leófvende,
hafađ môd and vord monnum geþvære.
Sum her geornlîce gæstes þearfe
môdê bevindeđ and him metudes êst
ofer eorđvelan ealne gecçôseđ.
Sum biđ deórmôd deófles gevinnes,
biđ â viđ firenum in gefeoht gearo.
Sum cräft hafađ circ-nytta fela,
mäg on lofsongum lîfes valdend

---

57) ŷđbord *hier nicht das Ufer, wie Thorpe will, sondern der Rand des Schiffes* (*Andr.* 298). — 68) geþyde *MS.* geþŷded? *Th.; vgl. Beov.* 2333. — 70) vic-cräfta *MS. Zauberkünste, hier zum Heilen der Pferde*, vicg-cräfta *Th.* — 73) hräd täfle *Th.* — 76) hebbanne? *Th.* — 78) sum biþ ät þearf þrist . hydigra þegn *MS.* — 83) *vgl. zu Reimlied* 29. — 87) eft *MS.*

hlûde hêrgan, hafað heálîce
beorhte stefne. Sum bið bôca gleáv,
lârum leoðufäst. Sum bið listhendig [299]
tô âvrîtanne vordgerŷnu.
Nis nu ofer eorðan ænig monna
môdê þäs cräftig ne þäs mägeneácen,
þät hi æfre ânum ealle veorðen
gegearvade, þŷ läs him gilp sceððe
oððe fore þære mærðe môd âstîge,
gif he hafað âna ofer ealle men
vlite and vîsdôm and veorca blæd:
ac he missenlîce monna cynne
gielpes stŷreð and his giefe bryttað
sumum on cystum, sumum on cräftum,
sumum on vlite, sumum on vîge,
sumum he syleð monna milde heortan,
þeávfästne geþoht, sum bið þeódne hold.
Svâ veorðlîce vîde tôsâveð
dryhten his duguðe: â þäs dôm âge,
leóhtbære lof, se us þis lîf giefeð [300]
and his milde môd monnum cŷðeð!

XII.

BÎ MANNA VYRDUM.

Ful oft þät gegongeð mid godes meahtum,
þätte ver and vîf in voruld cennað
bearn mid gebyrdum and mid bleóm gŷrvað,
tennað and tætað, ôð þät seó tîd cymeð,
gegæð geârrîmum, þät þâ geongan leomu
lîffästan leoðu geloden veorðað.
Fergað svâ and fêdað fäder and môdor,
giefað and giervað: god âna vât,
hvät him veaxendum vinter bringað.
Sumum þät gegongeð on geóguðfeore, [328]

---

104) he *i. e.* god *(Th.)* — 106[a]) summum *MS.*
4[a]) *so im MS.;* temiað and tæcað *Th. Ettm.* tennan *(Mhd.* zenen, zante) *necken, locken;* tætan *blandiri.*

þät se endestäf earfeđmäcgum
veálîc veorđeđ: sceal hine vulf etan,
hâr hæđstapa; hinsîđ þonne
môdor bimurneđ: ne biđ svylc monnes geveald.
Sumne sceal hungor âhîđan, sumne sceal hreóh fordrîfan,
sumne sceal gâr âgetan, sumne gûđ âbreótan.
Sum sceal leómena leás lîfes neótan,
folmum ätfeohtan, sum on fêđe lîf
seonobennum seóc sâr cvânian,
murnan meotudgesceaft môdê gebysgad.
Sum sceal on holte of heán beáme
fiđerleás feallan, biđ on flihte sê þeáh,
lâceđ on lyfte, ôđ þät lengre ne biđ
vestem vudubeámes: þonne he on vyrtruman
sîgeđ svoncenferđ sâvle bireáfod,
fealleđ on foldan, feorđ biđ on sîđe.
Sum sceal on fêđe on feorvegas [329]
nŷde gongan and his nest beran,
tredan ûriglâst elþeódigra
frêcne foldan: âh he feormendra
lyt lifgendra; lâđ biđ æghvær
fore his vonsoeaftum vineleás häle.
Sum sceal on geápum galgan rîdan,
seomian ät svylte, ôđ þät sâvlhord
bâncôfa blôdig âbrocen veorđeđ,
þær him hrefn nimeđ heáfodsŷne,
slîteđ salvigpâd sâvelleásne:
nôđer he þŷ fâcnê mäg folmum bivergan
lâđum lyftsceađan; biđ his lîf scäcen
and fêlcleás feores orvêna
blâc on beáme bîdeđ vyrde
bevegen välmistê: biđ him verig noma.
Sumne on bæle sceal brond âþengan,
fretan frêcne lîg fægne monnan, [330]
þær him lîfgedâl lungre veorđeđ,
reád rêđe glêd: reóteđ meóvle,
seó hyre bearn gesihđ brondas þeccan.
Sumum mêces ecg on meodubence
yrrum ealovôsan ealdor ôđþringeđ,

---

14) [on] monnes? *Th.* — 15) âhiþan *MS. Th.* âhŷđan *Ettm.* hreóh *wie das Engl.* rough *das rauhe Wetter? vgl.* hrêh *inundatio (Somn.)* — 18) lîf = lêf *infirmus.* — 40) fele leas *MS.* fel-leás? *Th.* — 42) bevrigen? *Th.* verig *MS.* vearg *Ettm.* — 43) sum *MS.* brondas þencan *MS.* þeccan *Th.*, *vergl. Alts.* âthengian. — 44) frêcne lîffægne *MS.* lîffästne? *Th.*

vere vînsadum: bið se his vorda tô hräd.
Sum sceal on beóre þurh byreles hond
meodugâl mäcga: þonne he gemet ne con
gemearcian his mûðe môdê sînê,
ac sceal ful earmlîce ealdrê linnan,
dreógan dryhtenbealo dreámum biscyred
and hine tô sylfcvale secgas nemnað,
mænað mid mûðe meodogâles gedrinc.
Sum sceal on geógude mid godes mealitum
his earfoðsîð ealne forspildan
and on yldo eft eádig veorðan,
vunian vyndagum and velan þicgan, [231]
mâðmas and meoduful mægburge on,
þäs þe ænig fira mæge forð gehealdan.
Svâ missenlîce meahtig dryhten
geond eorðan sceát eallum dæleð,
scyreð and scrîfeð and gesceapo healdeð:
sumum eádvelan, sumum earfeða dæl,
sumum geógoðe glæd, sumum gûðe blæd,
gevealdenne vîgplegan, sumum vyrp oððe scyte,
torhtlîcne tîr, sumum täfle cräft,
bleóbordes gebregd; sume bôceras
veorðað vîsfäste. Sumum vundorgiefe
þurh goldsmiðe gearvad veorðeð;
ful oft he gehyrdeð and gehyrsteð vel
Brytencyninges beorn and he him brâd syleð
lond tô leáne: he hit on lust þigeð.
Sum sceal on heápe häleðum cvêman,
blissian ät beóre bencsittendum, [232]
þær bið drincendra dreám se micla.
Sum sceal mid hearpan ät his hlâfordes
fôtum sittan, feoh þicgan
and â snellîce snêre vræstan,
glädan scral lætan gearo se þe hleápeð
nägl neómegende: bið him neód micel.
Sum sceal vildne fugel vloncne âtemian
heafoc on honda, ôð þät seó heorosvealve
vynsum veorðeð; dêð he vyrplas on,
fêðeð svâ on feterum fiðrum dealne,

---

51) *sc.* veorðan. — 59) earsord-sîþ *MS.* — 63) forh *MS.* feorh *Th.* — 74) gehyrdeð *(härtet) MS.* gehrydeð *Thorpe.* — 75) beorn *loricam?* — 83) lætan scral letan *MS.* hlûdan *Th. Ettm.* hleápeð *transitiv (Altn.* hleypa *concitare).* — 84) nægl neome cende *MS.* nägl *plectrum* (*vgl.* hearpnägl); neómegende *von* neómian *Ahd.* niumôn *psallere.*

lepeđ lyftsviftne lytlum gieflum,
ôđ þät se välisca vædum and dædum
his ætgiefan eáđmôd veorđeđ
and tô hagostealdes honda gelæred.
Svâ vrätlîce veorod-anes god
geond middangeard monna cräftas
sceóp and scyrede and gesceapo ferede [313]
æghvylcum on eorđan eormencynnes.
Forþon him nu ealles þonc æghvâ secge,
päs þe he for his miltsum monnum scrîfeđ!

XIII.

BÎ MANNA MÔDE.

Hvät! me frôd vita on fyrndagum
sägde snottor âr sundorvundra fela;
vordhord onvreáh vîtgan lârum
beorn bôca gleáv, bodan ærcvide,
þät ic sôđlîce siđđan meahte
ongitan be þam gealdre godes âgen bearn
vil-gest on vîcum and þone vâcran svâ some [314]
scyldum bescyredne on gesceâd vitan.
Pät mäg æghvylc mon eáđe geþencan,
se þe hine læteđ on þâs lænan tîd
âmyrran his gemyndum môdes gælsan
and on his dägrîme druncen tô rîce:
þonne monige beóđ mäđelhergendra
vlonce vîgsmiđas vinburgum in,
sittađ on symble, sôđgied vrecađ,

---

89) *zu* lepeđ *zieht Ettm. Altn.* lap *sorbillum*, leppr *illecebræ; da jedoch durch die* kleinen Bissen *ohne Zweifel auf die bei der Abrichtung der Falken angewandte Hungerkur hingedeutet wird, so vergleiche ich Mhd.* erlaffen *languifacere.* — 90) væd *bezeichnet hier die Lederkappe (vergl. H. O. Lenz Naturg.* II, 47—48). — 93) veorod anes *MS.*; -eánes? (*vgl.* eán *robur*, *vis*, *Grimm in H. Z.* III, 144—146).

3) onvearh *MS.* — 8) viton *MS.* — 12) drucen *MS. Th.* druncen *ebrietatem.* — 13) -hegendra?

vordum vrixlađ, vitan fundiađ.
hvylc äscstêde inne in räcede
mid verum vunige, þonne vin hveteđ
beornes breóstsefan; breahtem stigeđ
cirm on corđre, cvideseral lêtađ
missenlîce. Svâ beóđ môdsefan
dâlum gedæled, sindon dryhtguman
ungelîce. Sum on oferhygdo
þrymeđ ringe, þrinteđ him on innan [315]
ungemêde mâdmôd: sindan tô monige þät!
Biđ þät äfþonca eal gefylled
feóndes flygevilum, fâcensearvum:
breodađ he and bälceđ, bôđ his sylfes
svîđor miclê þonne se sêlla mon,
þenceđ þät his vîse vellrvâm þince
eal unforcûđ. Biđ þäs ôđer svice,
þonne he þäs fâcnes fintan sceâveđ!
Vrenceđ he and blenceđ, vorn geþenceđ
hinderhôca, hygegâr lêteđ,
scûrum sceóteđ: he þâ scylde ne vât
fæhđe gefremede, feóhđ his betran
eorl fore æfstum, læteđ invitflân
brecan þone burgveal, þe him bebeád meotud,
þät he þät vîgsteal vergan sceolde,
siteđ symbelvlonc, searvum læteđ
vînê gevæged vord ût faran,
þræfte þringan þrymmê gebyrmed, [316]
æfestum onäled oferhygda ful,
nîđum nearovrencum. Nu þu cunnan meaht,
gif þu þyslîcne þegn gemittest
vunian in vîcum, vite þe be þissum

---

19) breahtem *MS.* -me *Th.* — 24) þryme þringe *MS. Th.* þrymmê þringeđ *Ettm.* ring = hring *clamor? oder ist Altn.* rîngl *confusio mentis zu vergleichen?* þrymeđ þringê *(tumultu)? Altn.* þruma *lärmen.* — 25) ungemede *MS.* -mete *Th. Ettm.* ungemêdo *f. discordia; vergl.* gemôd *concors*, ungemôd *discors*, gemêd *(-o?) assensus; zu* mâdmôd *halte man* gemaad, gemêd; gemæd *amens, vecors.* — 27) flygevilum *MS. Th.* -pîlum *Ettm.* (*vgl.* vile *fraus, astutia, Engl.* wile); feóndes *diaboli.* — 28) *zu* breodiađ *halte man Mhd.* si b r a t e n t unde schallent, si rûnent unde kallent *(W. Müller Lex.* I, 233) *und Bair.* bräteln *plaudern, klatschen und* braiten (*Schm.* I, 270). — 36) feoh *(MS.) Th.* — 39) scealde *Th.* — 42) þræfte *MS.* þrîste *Th.* — 43) æfæstum *MS. Th.* — 44) nîđ *hier Adj. wie das Goth.* andaneiþs. — 45) gemittest *MS.* gemête *Th.*

feávum fordspellum, þät þät bíd feóndes bearn
flæscê bifongen, hafad fräte lîf,
grundfûsne gæst gode orfeorme,
vuldorcyninge! Þät se vîtga song
gearovyrdig guma and þät gyd âvräc:
„Se þe hine sylfne in þâ slîdnan tîd
„þurh oferhygda up âhlæned,
„âhefed heáhmôdne, se sceal heán vesan
„äfter nêo-sîdum nider gebîged
„vunian vîtum fäst vyrmum beþrungen.
„Þät väs geâra iu in godes rîce,
„þätte mid englum oferhygd âstâg,
„vîdmære gevin: vrôht âhôfan, [317]
„heardne heresîd, heofon vidledan,
„forsâvan hyra sêllan, þâ hi tô svice þohton
„and þrymcyning þeódenstôles
„rîcne berŷfan, svâ hit ryht ne väs,
„and þonne gesettan on hyra sylfra dôm
„vuldres vynlond: þät him vîgê forstôd
„fäder frumsceafta, veard seó feohte tô grim!
„Þonne bid þam ôdrum ungelîce
„se þe her on eordan eádmôd leofad
„and vid gesibbra gehvone simle healded
„freóde on folce and his feónd lufad,
„þeáh þe he him âbylgnesse oft gefremede,
„villum in þisse vorulde. Se môt vuldres dreám
„in hâligra hyht heonan âstîgan
„on engla eard. Ne bid þam ôdrum svâ,
„se þe on ofermêdum eargum dædum
„leofad in leahtrum: ne beód þâ leán gelîc [318]
„mid vuldorcyning!“ Vite þe be þissum,
gif þu eádmôdne eorl gemête
þegn on þeóde: þam bid simle
gäst gegäderad godes âgen bearn
vilsum in vorlde, gif me se vîtega ne leág.
Forþon ve sculon â hycgende hælo rædes
gemunan in môde mæla gehvylcum
þone sêlestan sigora valdend! Amen.

47—48) *„dass das ein Teufel in Menschengestalt ist.“* — 49) of feorme *MS.* orfeorme *Th.* — 55) neo siþum ***MS.*** **neód-sîdum** *Th.* — 60) vid lædan *MS.* vidledan *Th.* — 70ᵇ) **freónd** ***MS. Th.***

XIV.

WUNDER DER SCHÖPFUNG.

Vilt þu, fûs häle, fremdne monnan
vîsne vôđboran vordum grêtan,
friegan felageongne ymb forđgesceaft,
biddan þe gesecge sîdra gesceafta
cräftas cyndelîce cvic-hrêrende,
þâ þe vundra gehvâm þurh vîsdôm godes [847]
bringen vundra fela vera cneórissum:
is þâra ânra gehvam orgeate tâcen,
þam þurh vîsdôm voruld ealle con
behabban on hređre, hycgende mon,
þät geâra iu glives cräftê
mid gieddingum guman oft vrêcan,
rincas rædfäste, cûđon riht sprêcan,
þät â friegende fira cynnes
and secgende searorûna gespon
â gemyndge mæst monna viston.
Forþon scyle âscian, se þe on elne leofađ
deóphydig mon, dygelra gesceafta,
bevrîtan in gevitte vordhordes cräft,
fästnian ferđsefan, þencan ferđ teala:
ne sceal þäs âþreótan þegn môdigne, [848]
þät he vîslîce voruld fulgonge!
Leorna þâs lâre! io þe lungre sceal
meotudes mägenspêd mâran gesecgan,
þonne þu hygecräftig in hređre mæge
môdê gegrîpan, is þîn meaht forsvîđ.
Nis þät monnes gemet moldhrêrendra,
þät he mæge in hređre his heáh geveorc
furđor âspyrgan, þonne him freá sylle
tô ongietanne godes âgen bibod:
ac ve sculon þoncian þeódne mærum
âva tô ealdre, þäs þe us se êca cyning
on gæste vlite forgiefan ville,
þät ve eáđe mâgon upcund rîce

3) fela-gongendne? *Th.* fela-geongne *einen Vielgereisten, von* fela-genge (-geonge.) — 6) þurh dôm godes *MS. Th.; letzterer nimmt nach* þurh *eine Lücke von mehreren Halbzeilen an.* — 12) vrêcan = vræcon. — 19) bevriten *MS.* -an *Th.* bevrîđan? — 29) âspyrgen *MS. Th.*

ford gestîgan, gif us on ferde geneáh
and ve villad healdan heofoncyninges bibod.
Gehŷr nu þis hêre-spel and þînne hyge gefästna!
Hvät! [on] frymde gescôp fäder älmihtig
heáh- hordes veard heofon and eordan, [349]
sæs sîdne grund, sveotule gesceafte,
þâ nu in þâm þreám þurh þeódnes hond
heád and hebbad þone hâlgan blæd;
forþon eal svâ teofanade, se þe teala cûde,
æghvylc vid ôdrum: sceoldon eal beran
stîde stefnbyrd, svâ him se steóra bibeád
missenlîce gemetu þurh þâ miclan gemynd.
Svâ hi tô vorulde vlite ford berad
dryhtnes dugude and his dæda þrym,
lixende lof in þâ longan tîd,
fremmad fästlîce freán êce vord
in þam frumstôle, þe him freá sette,
hluttor heofones veard; healdad georne
mere gemære; meaht ford tîhd
heofoncondelle and holmas mid:
ladad and læded lîfes âgend
in his ânes fädm ealle gesceafta.
Svâ him vîde-ferh vuldor stonded, [350]
ealra dêmena þam gedêfestan,
þe us þis lîf gescôp! and þis leóhte beorht
cymed morgna gehvam ofer misthleodu
vadan ofer vægas vundrum gegierved
and mid ærdäge eástan snoved
vlitig and vynsum vera cneórissum;
lifgendra gehvam leóht ford biered
bronda beorhtost and his brûcan môt
æghvylc on eordan, þe him eágna gesihd
sigora sôdcyning syllan volde.
Gevîted þonne mid þŷ vuldrê on vestrodor
fordmære tungol faran on heápe,
ôddät on æfenne ût gârsecges
grundas päded: glôm ôder cîgd,
niht äfter cymed, healded nŷdbibod
hâlgan dryhtnes. Heofontorht svegl [351]
scîr gescynded in gesceaft godes·

---

42) hâlge *MS.* — 46) gecynd? — 49) lixende *MS.* lixendne *Th. ohne Grund.* — 53) mere *Nom. Plur.*: *„die Meere halten ihre Grenze.“* — 62) snoved *MS.* sneoved *Th.* sneóved *Ettm.* — 64) biered *MS.* bered *Th.* — 71) glôm ofer-tîhd *„Dämmerung zieht herauf?“* — 73) svegl *MS.* sigel *Th.*

under foldan fäðm, farende tungol.
Forþon nænig fira þäs frôd leofað,
þät his mæge æspringe þurh his ægne spêd vitan,
hû geond grund fâreð goldtorht sunne
in þät vonne genip under vätra geþring
oððe hvâ þäs leóhtes londbûende
brûcan môte, siððan heó ofer brim hveorfeð.
Forþon svâ teofenede, se þe teala cûðe,
däg við nihte, deóp við heán,
lyft við lagustreám, lond við væge,
flôd við flôde, fisc við ŷðum:
ne vâciað þâs geveorc, ac hi vel healdað,
stondað stiðlîce bestryded fäste
miclum meahtlocum in þam mägenþrymme,
mid þam sŷ âhefed heofon and eorðe.
Beóð þonne eádge, þe þær in vuniað,
hyhtlîc is þät heorðverud: þät is herga mæst, [252]
eádigra unrîm, engla þreátas;
hy geseóð symle hyra sylfra cyning,
eágum on vlîtað, habbað æghväs genôh:
nis him vihte von, þâm þe vuldres cyning
geseóð in svegle; him is symbel and dreám
êce unhvîlen eádgum tô frôfre.
Forþon scyle mon gehycgan, þät he meotude hŷre!
æghvylc älda bearna forlæte îdle lustas,
læne lîfes vynne, fundige him tô lissa blisse,
forlæte hetenîða gehvone sîgan
mid synna fyrnum, fêre him tô þam sêlran rîce!

XV.

PHÖNIX.

I.

Häbbe iç gefrugnen, þätte is feor heonan
eástdælum on äðelast londa
firum gefræge. Nis se foldan sceát [198]

---

77) viteð *MS.* vitan? *Th.* — 86) he *MS.* hi? *Th.* healdeð *MS. Th.* — 87) bestryþed *MS. Th.* stondeð *MS. Th.* — 91) eorð- *MS.* heorð- *Th.* — 2) in äðelest *Grdt.*

ofer middangeard mongum gefêre
folc-âgendra, ac he âfyrred is
þurh meotudes meaht mân-fremmendum.
Vlitig is se vong eall vynnum geblissad
mid þâm fägrestum foldan stencum:
ænlîc is þät îglond, äđele se vyrhta,
môdig meahtum spêdig, se þâ moldan gesette.
Þær biđ oft open eádgum tôgeánes
onhliden hleóđra vyn, heofonrîces duru.
Þät is vynsum vong, vealdas grêne
rûme under roderum. Ne mäg þær rên ne snâv,
ne forstes fnæst ne fŷres blæst,
ne hägles hryre ne hrîmes dryre,
ne sunnan hætu ne sincaldu,
ne vearm veder ne vinterscûr
vihte gevyrdan, ac se vong seomađ [199]
eádig and onsund: is þät äđele lond
blôstmum geblôven. Beorgas þær ne muntas
steápe ne stondađ; ne stânclifu
heáh hlifiađ, svâ her mid us,
ne dene ne dalu ne dûnscrafu,
hlævas ne hlincas, ne þær hleonađ ô
unsmêđes viht: ac se äđela feld
vridađ under volcnum vynnum geblôven.
Is þät torhte lond tvelfum hêrra
folde fäđmrîmes, svâ us gefreogum gleáve
vîtgan þurh vîsdôm on gevritum cŷđađ,
þonne ænig þâra beorga, þe her beorhte mid us
heá hlifiađ under heofontunglum.
Smylte is se sigevong, sunbearo lixeđ,
vuduholt vynlîc: västmas ne dreósađ, [200]
beorhte blêde; ac þâ beámas â
grêne stondađ, svâ him god bibeád.
Vintres and sumeres vudu biđ gelîce
blêdum gehongen: næfre brosniađ
leáf under lyfte, ne him lîg sceđeđ
æfre tô ealdre, ær þon edvenden
vorulde geveorđe. Svâ iu vätres þrym
ealne middangeard mereflôd þeahte,
eorđan ymbhvyrft, þâ se äđela vong

---

5) folc-âgendra? — 6) meotodes *Grdt.* — 8) fägristum *Grdt.* — 15) fnæft *MS.* fræst (gelu) *Con.* fnæst *Th. Grdt.* — 24) dælu *Grdt.* — 25) óo *MS. fehlt bei Grdt.* — 26) fold *Con. Grdt.* — 29) fealde? *Th.* gefreogum *MS.* -un *Th.* gefrægum *Grdt.* — 40) aldre *Grdt.*

æghväs onsund vid ŷdfare
gehealden stôd hreóra väga
eádig unvemme þurh êst godes:
bîded svâ geblôven ôd bæles cyme
dryhtnes dômes, þonne deádräced
häleda heolstorcôfan onhliden veordad. [201]
Nis þær on þam londe lâd-genidla,
ne vôp ne vracu, veátâcen nân,
yldu ne yrmdu ne se enga deád,
ne lîfes lyre ne lâdes cyme,
ne synn ne sacu, ne sâr vracu,
ne vädle gevin ne velan onsŷn,
ne sorg ne slæp ne svâr leger,
ne vintergeveorp ne vedra gebregd
hreóh under heofonum, ne se hearda forst
caldum cŷlegicelum cnysed ænigne.
Þær ne hägl ne hrîm hreósad tô foldan
ne vindig volcen, ne þær väter fealled
lyfte gebysgad: ac þær lagustreámas
vundrum vrätlîce vyllan onspringad, [202]
fägrum flôdvylmum foldan leccad,
väter vynsumu of þäs vuda midle,
þâ mônda gehvam of þære moldan þyrf
brimcald brecad, bearo ealne geondfarad
þragum þrymlîce: is þät þeódnes gebod,
þätte tvelf sîdum þät tîrfäste
lond geondlâce laguflôda vynn.
Sindon þâ bearvas blêdum gehongene,
vlitigum västmum: þær nô vaniad ô
hâlge under heofonum holtes frätve;
ne feallad þær on foldan fealve blôstman,
vudubeáma vlite: ac þær [beód] vrätlîce
on þâm treovum symle telgan gehladene,
ofett ednive in ealle tîd. [203]
On þam gräsvonge grêne stondad
gehroden hyhtlîce hâliges meahtum
beorhtast bearva. Nô gebrocen veorded
holt on hive, þær se hâlga stenc
vunad geond vynlond: þät onvended ne bid
æfre tô ealdre, ær þon endige
frôd fyrngeveorc, se hit on frymde gescôp.

---

49) holstor *Grdt.* — 54) [ne] vracu *Ettm.* — 59) cnysed *MS.* — 64) foldvylmum *MS. Edd.* — 68) þingum þrymlîce *Grdt.* — 72) vuniad *MS.* vaniad *Th. Ettm.* þær ne *Grdt.* — 80) ne *Grdt.*

II.

Þoñe vudu veardað vundrum fäger
fugel feðrum strong, se is Fênix hâten.
Þær se ânhaga eard bihealdeð,
deórmôd drohtað: næfre him deáð sceðeð
on þam villvonge, þenden voruld stondeð.
Se sceal þære sunnan sîð bihealdan
and ongeán cuman godes condelle, [204]
glädum gimme, georne bevitigan,
hvonne up cyme äðelast tungla
ofer ýðmere êstan lixan,
fäder fyrngeveorc frätvum blîcan,
torht tâcen godes. Tungol beóð âhýded
geviten under vaðeman vestdælas on
bedêglad on dägrêd and seó deorce niht
von geviteð: þonne vâðum strong
fugel feðrum vlonc on firgenstreám
under lyft ofer lagu lôcað georne,
hvonne up cyme eástan glîdan
ofer sîdne sæ svegles leóma.
Svâ se äðela fugel ät þam æspringe
vlitigfäst vunað vyllestreámas,
þær se tîreádga tvelf sîðum hine [205]
bibaðað in þam burnan ær þäs beácnes cyme,
svegelcondelle, and symle svâ oft
of þâm vilsuman vyllgespryngum
brimcald beorgeð ät baða gehvylcum.
Siððan hine sylfne äfter sundplegan
heáhmôd hefeð on heáhne beám,
þonan ýðast mäg on eástvegum
sîð bihealdan, hvonne svegles tâpur
ofer holmþräce hædre blîce,
leóhtes leóma. Lond beóð gefrätvad,
voruld gevlitigad, siððan vuldres gim
ofer geofones gong grund gescîneð
geond middangeard, mærost tungla.
Sôna svâ seó sunne sealte streámas [206]
heá oferhlifað, svâ se hasva fugel
beorht of þäs bearves beáme geviteð,

---

87) -að *Grdt.* — 103) siðne *MS.* — 108) svegl- *Grdt.* — 112) heanne *MS. Grdt.* heáhne *Th.* — 114) tâpur *(nicht* tapur *Ettm.) gehört wohl zur Sanskritwurzel* dîp *lucere*, *flagrare.* — 115) holmvræce *MS.* — 118) geofenes *Grdt.* — 119) mærest *Grdt.*

fareð feðrum snell flyhte on lyfte,
svinsað and singeð svegle tôgeânes.
Þonne bið svâ fäger fugles gebæru,
onbryrded breóstsefa blissum rêmig:
vrixleð vôðcräftê vundorlîcor
beorhtan reorde, þonne æfre byre monnes
hŷrde under heofonum, siððan heáhcyning
vuldres vyrhta voruld staðelode,
heofon and eorðan. Bið þäs hleóðres svêg
eallum songcräftum svêtra and vlitigra
and vynsumra vrenca gehvylcum.
Ne mâgon þam breahtme hŷman ne hornas,
ne hearpan hlyn ne häleða stefn [207]
ænges on eorðan ne organon,
svêg-leoðres gesvins ne svanes feðre,
ne ænig þâra dreáma, þe dryhten gescôp
gumum tô glive in þâs geómran voruld!
Singeð svâ and svinsað sælum geblissad,
ôð þät seó sunne on sûðrodor
sæged veorðeð: þonne sviað he
and hlyst gefêð, heáfdê onbrygdeð
þrîst þonces gleáv and þriva âscäceð
feðre flyhthvate: fugol bið gesviged.
Symle he tvelf siðum tîda gemearcað
däges and nihtes. Svâ gedêmed is
bearves bigenga, þät he þær brûcan môt
vonges mid villum and velan neótan, [208]
lîfes and lissa, londes frätva,
ôð þät he þûsende þisses lîfes
vudubearves veard vintra gebîdeð.
Þonne bið gehefgad hasvigfeðra
gomol geârum frôd: grêne eorðan
âflŷhð fugla [vynn], foldan geblôvene,
and þonne gesêceð sîde rîce
middangeardes, þær nô men bûgað
eard and êðel. Þær he ealdordôm
onfêhð foremihtig ofer fugla cynn
geþungen on þeóde and þrage mid him

---

124) tô heanes *MS* — 126) hrêmig? — 137) sveg leoðres *MS. hat man durch verschiedene Änderungen zu beseitigen gesucht, weil man* svêg *zum vorigen Verse zog;* svêg-leoðer (lëðer) *ist einfach* Klangleder, *also* Sackpfeife, Dudelsack; gesvin *MS.* gesvins *Ettm.* — 143[b] *fehlt bei Grdt.* — 154) rene *MS.* — 155) fugel? *Grdt.* — 156) siðê (*MS., Th.* side *Grdt. Ettm.* — 160) þrage-midlum *Grdt.*

vêsten veardað. Þonne vâðum strong
vest gevîted vintrum gebysgad
fleógan feðrum snel, fuglas þringað
ûtan ymbe äðelne: æghvylc ville vesan [209]
þegn and þeóv þeódne mærum,
óð þät he gesêceð Syrvara lond
corðra mæstê. Him se clæna þær
óðscûfeð scearplîce, þät he in scade veardað
on vudubearve vêste stôve
biholene and bihŷdde häleða monegum,
þær he heáhne beám on holtvuda
vunað and veardað vyrtum fästne
under heofunhrôfe, þone hâtað men
fênix on foldan of þäs fugles noman.
Hafað þam treove forgiefen tîrmeahtig cyning
meotud moncynnes mînê gefrægê,
þät he âna is ealra beáma
on eorðvege up-lædendra
beorhtast geblôven: ne mäg him bitres viht
scyldum sceððan, ac gescylded â
vunað ungevyrded, þenden voruld stondeð.

III.

Þonne vind ligeð, veder bið fäger,
hluttor heofones gim hâlig scîneð,
beóð volcen tôvegen, vätra þryðe
stille stondað, bið storma gehvylc
âsvefed under svegle, sûðan bliceð
vedercondel vearm, veorodum lŷhteð:
þonne on þâm telgum timbran onginneð,
nest gearvian, bið him neóð micel,
þät he þâ yldu ôfestum môte
þurh gevittes vylm vendan tô lîfe, [211]
feorh geong onfôn. Þonne feor and neáh
þâ svêtestan somnað and gädrað
vyrta vynsume and vudublêda
tô þam eardstede, äðelstenca gehvone
vyrta vynsumra, þe vuldorcyning
fäder frymða gehväs ofer foldan gescôp
tô indryhtum älda cynne

---

166) Fyrvara *MS. (nach Grdtv.)* — 168) scaðe *Grdt.* — 171) heanne *MS. Th. Grdt.* — 173) heofum hrofe *MS. (nach Grdt.)*. — 176) meotod *Grdt.*
192) feorg *MS.* — 197) geväs *MS.* folan *MS.*

svêtes under svegle. Þær he sylf bieruð
in þät treov innan torhte frätve;
þær se vilda fugel in þam vêstenne
ofer heáhne beám hûs getimbreð
vlitig and vynsum and gevîcað. þær [212]
sylf in þam solere and ymbseteð ûtan
in þam leáfsceade lîc and feðre
on healfe gehvare hâlgum stencum
and þâm äðelestum eorðan blêdum.
Siteð sîðes fûs, þonne svegles gim
on sumeres tîd sunne hâtost
ofer sceadu scîneð and gesceapu dreógeð,
voruld geondvlîteð: þonne veorðeð his
hûs onhæted þurh hâdor svegel,
vyrta vearmiað, villsele stŷmeð,
svêtum sväccum, þonne on svôle byrneð
þurh fŷres feng fugel mid neste:
bæl bið onäled; þonne brond þeceð
heorodreórges hûs, hreóh onetteð,
fealo lîg feormað and Fênix byrneð [213]
fyrngeárum frôd. Þonne fŷr þigeð
lænne lîchoman, lîf bið on sîðe,
fæges feorhhord, þonne flæsc and bân
âdlêg äleð. Hväðre him eft cymeð
äfter fyrstmearce feorh ednive.
Siððan þâ ŷslan eft onginnað
äfter lîgþräce lûcan tôgädere
geclungne tô cleovenne, þonne clæne bið
beorhtast nesta bælê forgrunden,
heaðorôfes hûs: hrâ bið âcôlâd,
bânfät gebrocen and se bryne sveðrað.
Þonne of þam âde äples gelîcnes
on þære ascan bið eft gemêted,
of þam veaxeð vyrm vundrum fäger, [214]
svylce he of ägerum ût âlæde
scîr of scylle; þonne on sceade veaxeð,
þät he ærest bið svylce earnes brid,
fäger fugeltimber; þonne furðor gen
vridað on vynnum, þät he bið västmum gelîc
ealdum earne, and äfter þon
feðrum gefrätvad, svylc he ät frymðe väs,

---

202) heanne *MS.* — 206) gehvære *Grdt.* — 212) svegl *Grdt.* — 217) hreo *Grdt.* — 224) onginneð *Grdt.* — 225) togädre *Grdt.* — 228) heado- *Grdt.* — 233) *so das MS.*; of äge være ût âlæded *Th.*; âlude *Ettm.* — 236) gin *MS.*

beorht geblôven: þonne bræd veordeđ
eal ednive eft âcenned,
synnum âsundrad sumes onlîce,
svâ mon tô andleofne eorđan västmas
on härfeste hâm gelædeđ,
viste vynsume, ær vintres cyme
on rŷpes tîman, þŷ läs hi rênes scûr [215]
âvyrde under volcnum, þær hi vrađe mêtađ,
fôdorþege gefeón, þonne forst and snâv
mid ofermägnê eorđan þeccađ
vintergevædum; of þâm västmum sceal
eorla eádvela eft âlædan
þurh cornes gecynd, þé ær clæne biđ
sæd onsâven, þonne sunnan glæm
on lenctenne lîfes tâcen
vecceđ voruldgestreón, þät þâ västmas beóđ
þurh âgne gecynd eft âcende,
foldan frätve: svâ se fugel veorđeđ
gomel äfter geârum geong ednive
flæscê bifongen. Nô he fôddor þigeđ
mete on moldan, nemne meledeáves
dæl gebyrge, se dreóseđ oft [216]
ät middre nihte: bi þon se môdga his
feorh âfêdeđ, ođ þät fyrngesetu
âgenne eard eft gesêceđ.

IV.

Þonne biđ âveaxen vyrtum in gemonge
fugel fеđrum deal, feorh biđ nive
geong geofona ful, þonne he of greóte his
lîc leođucräftig, þät ær lîg fornom,
somnađ svôles lâfe, searvum gegädrađ
bân gebrosnad äfter bælþräce
and þonne gebringeđ bân and ŷslan
âdes lâfe eft ätsomne
and þonne þät välreáf vyrtum biteldeđ [217]
fägre gefrätved. Þonne âfŷsed biđ
âgenne eard eft tô sêcan,

---

242) sumes onlîce *MS. Grdt.*; sumeres on lîce *Th.* — 244) hærfæste *Grdt.* — 248) gefeán? *Grdt. Ettm.* gefeóđ? — 251) eorla eádvelan *MS. Grdt.* eorl eádvelan *Th. Ettmüller.* — 255) veceđ *Th.* vecceđ *Grdt.*

268) his lîc-leoþu cräftig *(its body's members cunningly) Th.* leođa-cräftig *Grdt.* — 274) gefrätvađ *Th. Ettm.* -ed *MS.*

þonne fôtum ymbfêhđ fŷres lâfe,
clâm biclyppeđ and his cŷđđu ęft
sunbeorht gesetu sêceđ on vynnum,
eádig êđellond. Eal biđ genivad
feorh and feđerhoma, svâ he ät frymđe väs,
þâ hine ærest god on þone äđelan vong
sigorfäst sette. He his sylfes þær
bân gebringeđ, þâ ær brondes vylm
on beorhstede bælê forþylmde
ascan tô eácan: þonne eal geador
bebyrgeđ beaducräftig bân and ŷslan
on þam eálonde. Biđ him ednive
þære sunnan þegn, þonne sveģles leóht [218]
gimma gladost ofer gârsecg up
äđeltungla vyn eástan lixeđ.
Is se fugel fäger forveard hive,
bleóbrygdum fâg ymb þâ breóst foran;
is him þät heáfod hindan grêne,
vrätlîce vrixleđ vurman geblonden.
Þonne is se finta fägre gedæled,
sum brûn sum basu sum blacum splottum
searolîce beseted. Sindon þâ fiđru
hvît hindanveard and se hals grêne
niođoveard and ufeveard, and þät nebb lixeđ
svâ gläs ođđe gim, geaflas scŷne [219]
innan and ûtan. Is seó eággebyrd
stearc and hive stâne gelîcast,
gladum gimme, þonne in goldfate
smiđa orþoncum biseted veorđeđ.
Is ymb þone sveoran svylce sunnan hring
beága beorhtast bręgden feđrum.
Vrätlîc is seó vomb neođan, vundrum fäger,
scîr and scŷne. Is se scyld ufan
frätvum gefêged ofer þäs fugles bäc.
Sindon þâ scancan scyllum biveaxen,
fealve fôtas. Se fugel is on hive
æghväs ænlîc, onlîcost peán
vynnum geveaxen, þäs gevritu secgađ. [220]
Nis he hinderveard ne hyge-gælsa,
svâr ne svongor svâ sume fuglas,
þâ þe late þurh lyft lâcađ fiđrum:

---

283) gebringađ *Grdt.* — 288) segn *Th. Ettm.* þegn *Grdt.* (*ohne Var.*) — 289) glædost *Grdt.* — 294) vrixleđ *MS.* vrixled *Th.* — 297) feđru *Grdt.* — 303) glädum *Grdt.* — 306) bregden *MS.* brogden *Ettm.* — 316) feđrum *Grdt.*

ac he is snel-and svift and sviđe leóht,
vlitig and vynsum, vuldrê gemearcađ:
êce is se äđeling, se þe him eád gifeđ!
Þonne he gevîteđ vongas sêcan
his ealdne eard of þisse êđeltyrf.
Svâ se fugel fleógeđ, folcum ôđ-eáveđ
mongum monna geond middangeard,
þonne somnađ sûđan and norđan
eástan and vestan eóredciestum,
farađ feorran and neán folca þryđum,
þær hi sceáviađ scyppendes giefe
fägre on þam fugle, svâ him ät fruman sette [221]
sigora sôđcyning sellîcran gecynd,
frätve fägerran ofer fugla cyn.
Þonne vundriađ veras ofer eorđan
vlite and västma and gevritum cŷđađ,
mundum mearciađ on mearmstâne
hvonne se däg and seó tîd dryhtum geeáve
frätve flyhthvates. Þonne fugla cynn
on healfa gehvone heápum þringađ,
sîgađ sîdvegum, songê lofiađ,
mærađ môdigne meáglum reordum
and svâ þone hâlgan hringê beteldađ
flyhte on lyfte: Fênix biđ on middum
þreátum biþrungen. Þeóda vlîtađ, [222]
vundrum vafiađ, hû seó vilgedryht
vildne veorđiađ, vorn äfter ôđrum,
cräftum cŷđađ and for cyning mærađ
leófne leódfruman, lædađ mid vynnum
äđelne tô earde, ôđ þät se ânhoga
ôđfleógeđ feđrum snel, þät him gefylgan ne mäg
drŷmendra gedryht, þonne duguđa vyn
of þisse eorđan tyrf êđel sêceđ.

V.

Svâ se gesæliga äfter svylthvîle
his ealdcŷđđe eft geneósađ,
fägre foldan: fugelas cyrrađ
from þam gûđfrecan geómormôde [223]

---

319) gefeđ *MS.* — 322) ođeaveđ *MS.* -ed *Th.* — 330) fägran *MS.* -erran? *Th.* — 332) gevritu *MS.* — 333) mearm- *MS.* marm- *Th.* — 336) gehvore *MS.* gehvone *Th.* gehvære *Ettm.* gehvare *Grdt.* — 342) vefiađ *MS.* vafiađ *Th.* — 346) anhaga *Grdt.* —

eft tô earde, þonne se ädeling bið
giong in geardum. God âna vât,
cyning älmihtig, hû his gecynde bið,
vîfhâdes þe veres: þät ne vât ænig
monna cynnes butan meotod âna,
hû þâ vîsan sind vundorlîce
fäger fyrngesceap ymb þäs fugles gebyrd!
Pær se eádga môt eardes neótan,
vyllestreáma vuduholtum in,
vunian in vonge, ôð þät vintra bið
þûsend urnen: þonne him veorðeð
ende lîfes; hine âd þeceð,
þurhäled fŷr: hväðre eft cymeð
âveaht vrätlîce vundrum tô lîfe.
Forþon he drûsende deáð ne bisorgað,
sâre svyltcvale, þe him symle vât [224]
äfter lîgþräce lîf ednive,
feorh äfter fylle, þonne fromlîce
þurh briddes hâd gebreádad veorðeð
eft oft ascan, edgeong veseð
under svegles hleó. Bið him self gehväðer
sunu and svæs fäder and symle eác
eft yrfeveard ealdre lâfe.
Forgeaf him se meahta moncynnes fruma,
þät he svâ vrätlîce veorðan sceolde
eft þät ilce, þät he ær þon väs,
feðrum bifongen, þeáh hine fŷr nime.

VI.

Svâ þät êce lîf eádigra gehvylc
äfter sârvräce sylf geceóseð [225]
þurh deorcne deáð, þät he dryhtnes môt
äfter geârdagum geofona neótan
on sindreámum and siððan â
vunian in voruldе veorca tô leáne.
Þisses fugles gecynd fela gelîces
bi þâm gecornum Cristes þegnum
beácnað in burgum, hû hi beorhtne gefeán
þurh fäder fultum on þâs frêcnan tîd
healdað under heofonum and him heáhne blæd

355) geong *Grdt.* — 362) vylle streáma *Th.* vylla-streáma *Grdt.* — 384) heofona *Grdt.* — 387) fela gelîces *(viel der Art) MS.* gelîc is? *Th.* — 390) fræcnan *Grdt.* — 391) heanne *MS.* heahne *Th.*

in þam uplîcan êđle gestrŷnađ.
Habbađ ve geâscad, þät se älmihtiga
vorhte ver and vîf þurh his vundra spêd
and hi þâ gesette on þone sêlestan
foldan sceâta, þone fira bearn
nemnađ neorxna vong, þær him nænges väs
eádes onsŷn, þenden êces vord
hâlges hleóđorcvide healdan voldan [226]
on þam nivan gefeán. Þær him nîđ gescôd,
ealdfeóndes æfest, se him æt gebeád
beámes blêde, þät hi bu þêgun
äppel unrædum ofer êst godes,
byrgdon forbodene. Þær him bitter vearđ
yrmđu äfter æte and hyra eaferum svâ
sârlîc symbel, sunum and dôhtrum:
vurdon teónlîce tôđas idge
âgeald äfter gylte; häfdon godes yrre
bittre bealosorge: þäs þâ byre siđđan
gyrne onguldon, þe hi þät gyfl þêgun
ofer êces vord. Forþon hi êđles vyn
geómormôde ofgiefan sceoldon
þurh nädran nîđ; þâ hió nearve bisvâc
yldran usse in ærdagum
þurh fæcne ferđ, þät hi feor þonan
in þâs deáđdene drohtađ sôhton, [227]
sorgfulran gesetu. Him vearđ sêlle lîf
heolstrê bihŷded and se hâlga vong
þurh feóndes searo fäste bitŷned
vintra mengu, ôđ þät vuldorcyning
þurh his hidercyme hâlgum tôgeánes,
monncynnes gefeá, mêđra frêfrend
and se ânga hyht, eft ontŷnde.

VII.

Is þon gelîcast, þäs þe us leorneras
vordum secgađ and vritu cŷđađ,
þises fugles gefär, þonne frôd ofgiefeđ
eard and êđel and geealdad biđ,
gevîteđ vêrigmôd vintrum gebysgad,
þær he holtes hleó heáh gemêteđ,

---

393) geascađ *MS.* — 396) sceates *MS.* -a *Th.* — 407) vordon to þas idge *MS.*; *zum Adj.* idig (îdig?) *halte man* ἰθύειν *(heftig verlangen) und* âd, *die (gefrässige) Flamme.* — 421) to heanes *MS.* — 425) veordum *MS.* — 427) ge-aldad *Grdt.*

in þam he getimbređ tânum and vyrtum
þâm äđelestum eardvîc nive, [228]
nest on bearve: biđ him neód micel,
þät he feorh geong eft onfôn môte
þurh lîges blæst lîf äfter deáđe,
edgeong vesan and his ealdcŷđđu
sunbeorht gesetu sêcan môte
äfter fŷrbađe. Svâ þâ foregengan
yldran usse ânforlêton
þone vlitigan vong and vuldres setl
leóflîc on lâste, tugon longne sîđ
in hearmra hond, þær him hettende
earme aglæcan oft gescôdan.
Væron hväđre monge, þâ þe meotude vel
gehŷrdun under heofonum hâlgum þeávum,
dædum dômlîcum, þät him dryhten vearđ
heofona heáhcyning hold on môde.
Þät is se heá beám, in þam hâlge nu
vîc veardiađ, þær him vihte ne mäg [229]
ealdfeónda nân âtrê sceđđan
fâcnes tâcnê on þâ frêcnan tîd,
þær him nest vyrceđ viđ nîđa gehvam
dædum dômlîcum dryhtnes cempa,
þonne he älmessan earmum dæleđ
dugeđa leásum and him dryhten gecŷgđ
fäder on fultum, forđ onetteđ,
lænan lîfes leahtras dväsceđ,
mirce mândæde, healdeđ meotudes æ
beald in breóstum and gebedu sêceđ
clænum gehygdum and his cneó bîgeđ
äđele tô eorđan, flŷhđ yfla gehvylc
grimme gieltas for godes egsan,
glädmôd gyrneđ, þät he gôdra mæst
dæda gefremme: þam biđ dryhten scyld
in sîđa gehvane, sigora valdend,
veoruda vilgiefa. Þis þâ vyrta sind, [230]
västma blêde, þâ se vilda fugel
somnađ under svegle sîde and vîde
tô his vîcstôve, þær he vundrum fäst
viđ nîđa gehvam nest gevyrceđ.
Svâ nu in þâm vîcum villan fremmađ
môdê and mägnê meotudes cempan,

---

433) feorh-geong? — 443—44) meotude ve gehyrdun *MS.* meotude gehŷrdun *Th.* vel gehŷrdan *Grdt.* — 447) heah *Grdt.* — 457) healdađ *Grdt.*

mærđa tilgađ: þäs him meorde vile
êce älmihtig eádge forgyldan.
Beóđ him of þam vyrtum vîc gestađelad
in vuldres byrig veorca tô leáne,
þäs þe hi geheóldan hâlge lâre,
hâte ät heortan higê veallendê
däges and nihtes dryhten lufiađ,
leóhtê geleáfan leófne ceósađ
ofer voruldvelan: ne biđ him vynne hyht,
þät hy þis læne lîf long gevunien.
Þus eádig eorl êcan dreámes [231]
heofona hâmes mid heáhcyning
earnađ on elne, ôđ þät ende cymeđ
dôgorrîmes, þonne deáđ nimeđ
vîga välgîfre væpnum geþryđed
ealdor ânra gehväs, and in eorđan fäđm
snûde sendađ sâvlum binumene
læne lîchoman, þær hi longe beóđ
ôđ fŷres cyme foldan biþeahte.
Þonne monge beóđ on gemôt læded
fyra cynnes: vile fäder engla
sigora sôđcyning seonođ gehegan,
duguđa dryhten, dêman mid ryhte.
Þonne æriste ealle gefremmađ
men on moldan, svâ se mihtiga cyning
beódeđ brego engla bŷman stefne
ofer sîdan grund, sâvla nergend:
biđ se deorca deáđ dryhtnes meahtum
eádgum geendad; äđele hveorfađ, [232]
þreátum þringađ, þonne þeós voruld
scyldvyrcende in scome byrneđ
âdê onäled. Veorđeđ ânra gehvylc
forht on ferhđe, þonne fŷr briceđ
læne londvelan, lîg eal þigeđ
eorđan æhtgestreón, äpplede gold
gîfre forgrîpeđ, grædig svelgeđ
londes frätve. Þonne on leóht cymeđ
äldum þisses in þâ openan tîd
fäger and gefeálîc fugles tâcen,
þonne anvald eal up âstelleđ
on byrgenum bân gegädrad,

---

477) eortan *MS.* — 491) lædaþ *MS.* læded *Th.* -ad *Grdt.* — 504) ferþþe *Th.* ferhđe *Grdt.* — 510) gefealig *MS. Th.* -lic *Grdt.* — 511) up-astellađ *MS. Th. Grdt.* — 512) gegädrađ *MS. Edd.*

leomu lìc somod and lìfes gæst
fore Cristes cneó: cyning þrymlìce
of his heáhsetle hâlgum scîneđ,
vlitig vuldres gim. Vel biđ þam þe môt
in þâ geómran tîd gode lìcian!

VIII.

Þær þâ lìchoman leahtra clæne [233]
gongađ glädmôde, gæstas hveorfađ
in bânfatu, þonne bryne stîgeđ
heáh tô heofonum. Hât biđ monegum
egeslìc äled, þonne ânra gehvylc
sôđfäst ge synnig sâvel mid lìce
from moldgrafum sêceđ meotudes dôm
forht âfæred. Fŷr biđ on tihte,
äleđ uncyste. Þær þâ eádgan beóđ
äfter vræchvîle veorcum bifongen,
âgenum dædum: þät þâ ädelan sind
vyrta vynsume, mid þâm se vilda fugel
his sylfes nest biseteđ ûtan,
þät hit færinga fŷrê byrneđ,
forsvêleđ under sunnan and he sylfa mid
and þonne äfter lìge lìf eft onfêhđ [234]
ednivinga. Svâ biđ ânra gehvylc
flæscê bifongen fira cynnes
ænlìc and edgeong, se þe his âgnum her
villum gevyrceđ, þät him vuldorcyning
meahtig ät þam mäđle milde geveorđeđ.
Þonne hleóđriađ hâlge gæstas,
sâvla sôđfäste song âhebbađ,
clæne and gecorene, hêrgađ cyninges þrym
stefn äfter stefne, stîgađ tô vuldre
vlitige gevyrtad mid hyra veldædum.
Beóđ þonne âmerede monna gæstas,
beorhte âbŷvde þurh bryne fŷres.
Ne vêne þäs ænig älda cynnes,
þät ic lygevordum leóđ somnige,
vrîte vôđcräftê! gehŷrađ vîtedôm
Iobes gieddinga! Þurh gæstes blæd
breóstum onbryrded beald reordade,

---

513) lìges gæst *MS. Ettm.* lîges gäst *Th.* lìfes gæst *Grdt.*
519) gangađ *Grdt.* — 525) ontihte *MS.* on tihte? *Th.* — 526) æled *Grdt.* — 528) agnum *Grdt.* — 546) þær *Grdt.* — 549) *vgl. Hiob* 29 [18].

vuldrê geveorđad he þät vord gecväđ: [285]
„Ic þät ne forhycge heortan geþoncum,
„þät ic on mînum neste nêobed ceóse
„häle hrâvêrig, gevîte heán þonan
„on longne sîđ lâmê bitolden
„geómor gûdæda in greótes fäđm
„and þonne äfter deáđe þurh dryhtnes giefe
„svâ se fugel F ê n i x feorh ednive
„äfter æriste âgan môte,
„dreámas mid dryhten, þær seó deóre scolu
„leófne lofiađ. Ic þäs lîfes ne mäg
„æfre tô ealdre ende gebîdan,
„leóhtes and lissa: þeáh mîn lîc scyle
„on moldärne molsnad veorđan
„vyrmum tô villan, svâ þeáh veoruda god
„äfter svylthvîle sâvle âlŷseđ
„and in vuldor âveceđ. Me þäs vên næfre [286]
„forbirsteđ in breóstum, þe ic in brego engla
„forđveardne gefeán fäste häbbe.“
Þus frôd guma in fyrndagum
gieddade gleávmôd, godes spelboda,
ymb his æriste in êce lîf,
þät ve þŷ geornor ongietan meahten
tirfäst tâcen, þät se torhta fugel
þurh bryne beácnađ: bâna lâfe
ascan and ŷslan ealle gesomnađ
äfter lîgbryne, lædeđ siđđan
fugel on fôtum tô freán geardum
sunnan tôgeánes, þær he siđđan forđ
vunađ vintra fela västmum genivad
ealles edgiong, þær ænig ne mäg
in þam leódscipe læđđum hvôpan.
Svâ nu äfter deáđe þurh dryhtnes miht [287]
somod sîđiađ sâvla mid lîce,
fägre gefrätved fugle gelîcast
in eádvelum äđelum stencum,
þær seó sôđfäste sunne lîhteđ
vlitig ofer veoredum in vuldres byrig.

---

556) geódæda *Ettm. Th.* gudæda *MS.* — 557) gife *Grdt.* — 568) þät ic *Grdt.* — 579) hi *MS.* him *Grdt.* he *Th.* — 580) vunađ *Ettm. Th.* -iađ *MS. Grdt.* — 588) veorudum *Grdt.*

IX.

Þonne sôðfästum sâvlum scineð
heáh ofer hrôfas hælende Crist,
him folgiað fuglas scŷne
beorhte gebredade blissum hrêmige
in þam gladan hâm, gæstas gecorene,
êce tô ealdre, þær him yflê ne mäg
fâh feónd gemâh fâcnê sceððan:
ac þær lifgað â leóhtê verede
svâ se fugel Fenix in freoðu dryhtnes [288]
vlitige in vuldre. Veorc ânra gehväs
beorhte blîceð in þam bliðan hâm
fore onsŷne êces dryhtnes
symle in sibbe sunnan gelîce,
þær se beorhta beág brogden vundrum
eorcnanstânum eádigra gehvam
hlifað ofer heáfde. Heafelan lixað
þrymmê biþeahte; þeódnes cynegold
sôðfästra gehvone sellîç glengeð
leóhte in lîfe, þær se longa gefeá
êce and edgeong æfre ne sveðrað,
ac hy in vlite vuniað vuldrê bitolden
fägrum frätvum mid fäder engla.
Ne bið him on þâm vîcum viht tô sorge,
vrôht ne veðel ne gevindagas,
hungor se hâta ne se hearda þurst,
yrmðu ne yldo: him se äðela cyning [289]
forgifeð gôda gehvylc, þær gæsta gedryht
hælend hêrgað and heofoncyninges
meahte mærsiað, singað metude lof.
Svinsað sibgedryht svêga mæstê
hædre ymb þät hâlge heáhseld godes;
blîðe bletsiað bregu sêlestan
eádge mid englum efenhleóðrê þus:
„Sib sî þe, sôð god, and snyttru cräft
„and þe þonc sŷ þrymsittendum
„geongra gyfena, gôda gehvylces,
„micel unmæte mägnes strengðu
„heáh and hâlig! heofonas sindon
„fägre gefylled, fäder älmihtig,
„ealra þrymma þrym, þînes vuldres
„uppe mid englum and on eorðan somod!
„Gefreoða usic, frymða scyppend! þu eart fäder älmihtig,

---

590) bliþam *MS.* — 613) hearde *Th.* — 625) strenðu *MS.*

„in heáhnesse heofuna valdend!“
Þus reordiađ ryhtfremmende [240]
mânes âmerede in þære mæran byrig,
cyneþrym cŷđađ; câseres lof
singađ on svegle sôđfästra gedryht:
„Þam ânum is êce veorđmynd
„forđ butan ende; näs his frymđ æfre,
„eádes ongyn! þeáh he on eorđan her
„þurh cildes hâd cenned være
„in middangeard, hväđre his meahta spêd
„heáh ofer heofonum hâlig vunade,
„dôm unbryce! þeáh he deáđes cvealm
„on rôdetreove ræfnan sceolde,
„þearlîc vîte, he þŷ þriddan däge
„äfter lîces hryre lîf eft onfêng
„þurh fäder fultum. Svâ Fenix beácnađ
„geong in geardum godbearnes meaht,
„þonne he of ascan eft onväcneđ
„in lîfes lîf leomum geþungen. [241]
„Svâ se hælend us helpe gefremede
„þurh his lîces gedâl, lîf butan ende,
„svâ se fugel svêtum his fiđru tu
„and vynsumum vyrtum gefylleđ,
„fägrum foldvästmum, þonne âfŷsed biđ.“
Þät sindon þâ vord, svâ us gevritu secgađ,
hleóđor hâligra, þe him tô heofonum biđ
tô þam mildan gode môd âfŷsed
in dreáma dreám, þær hi dryhtne tô giefe
vorda and veorca vynsumne stenc
in þâ mæran gesceaft meotude bringađ
in þät leóhte lîf. Sŷ him lof symle
þurh voruld vorulda and vuldres blæd,
âr and onvald in þam uplîcan
rodera rîce! He is on ryht cyning
middangeardes and mägenþrymmes
vuldrê bivunden in þære vlitigan byrig. [242]
Hafađ us âlŷfed *lucis auctor*,
þät ve môtun her *mereri*
gôddædum begietan *gaudia in celo*,
þær ve môtun *maxima regna*
sêcan and gesittan, *sedibus altis*
lifgan in lisse *lucis et pacis*,
âgan eardinga *almæ letitiæ*,

---

631) heannesse *MS.* — 643) rôdetreov *MS.* — 648) onvæcned *MS.* — 650) elpe *MS.* — 668) merueri *MS.*

brûcan blæddaga, *blandem et mitem*
geseón sigora freán *sine fine*
and him lof singan *laude perenne*
eádge mid englum. *Allehuia!*

XVI.

PANTHER.

I.

Monge sindon geond middangeard
unrîmu cynn, þe ve äđelu ne mâgon
ryht âreccan ne rîm vitan:
þäs vîde sind geond vorld innan
fugla and deóra foldhrêrendra [356]
vornas vîdsceope, svâ väter bibûgeđ
þisne beorhtan bôsm, brim grymetende,
sealt-ŷđa gesving. Ve hi sumum hŷrdon
vrätlîce gecynd vildra secgan,
firum freámærne feorlondum on
eard veardian, êđles neótan
äfter dûnscräfum: is þät deór Pandher
hi noman hâten, þäs þe niđđa bearn
vîsfäste veras on gevritum cŷđan
hi þam ânstapan. Se is äthvâm freónd
duguđa êstig butan dracan ânum,
þam he in ealle tîd andvrâđ leofađ
þurh yfla gehvylc, þe he geäfnan mäg.
Pät is vrätlîc deór vundrum scŷne
hiva gehvylces, svâ häleđ secgađ
gâsthâlige guman, þätte Josephes
tunece være telga gehvylces [357]
bleóm bregdende, þâra beorhtra gehvylc
æghväs ænlîcra ôđrum lixte
dryhta bearnum: svâ þäs deóres hiv
blæc brigda gehväs beorhtra and scŷnra
vundrum lixeđ, þätte vrätlîcra

---

4) vorl *MS.* — 6) vîdsceope *weitschichtig; vgl. Ahd.* scefina *legiones, cohortes? oder* scift *Altn.* scipt *Nhd.* Schicht? — 9) gecynd *MS.* gecynde *Th.* — 13) beard *MS.* — 14) *lies* cŷđađ.

æghvylc ôđrum ænlîcra gien
and fägerra frätvum blîceđ,
symle sellîcra. He hafađ sundor-gecynd
milde gemetfäst. He is monþvære,
lûfsum and leóftæl, nele lâđes viht
ængum geäfnan bûtan þam âttorsceađan,
his fyrngeflîtan, þe ic ær fore sägde.
Symle fylle fägen þonne fôddor þigeđ,
äfter þâm gereordum räste sêceđ,
dŷgle stôve under dûnscrafum,
þær se þeódvîga þreó nihta fäc
svifeđ on svefote slæpê gebiesgad. [358]
Þonne ellenrôf up âstondeđ
þrymmê gesvelgad on þone þriddan däg
sneóme of slæpe, svêghleóđor cymeđ,
vôđa vynsumast þurh þäs vildres mûđ.
Äfter þære stefne stenc ût cymeđ
of þam vongstede, vynsumra steám
svêttra and svîđra sväcca gehvylcum,
vyrta blôstmum and vudublêdum,
eallum äđelîcra eorđan frätvum.
Þonne of ceastrum and cynestôlum
and of burgsalum beornþreát monig
farađ foldvegum folca þryđum,
eóredcystum ôfestum gefŷsde
daređlâcende; deór efne svâ some
äfter þære stefne on þone stenc farađ.

II.

Svâ is dryhten god dreáma rædend
eallum eáđmêdum ôđrum gesceaftum, [359]
duguđa gehvylcre, butan dracan ânum
âttres ordfruman: þät is se ealda feónd,
þone he gesælde in sûsla grund
and gefetrade fŷrnum teágum,
biþealhte þreánŷdum and þŷ þriddan dägê
of dîgle ârâs, þäs þe he deáđ fore us
þreó niht þolade, þeóden engla,
sigora sellend. Þät väs svête stenc
vlitig and vynsum geond voruld ealle:
siđđan tô þam svicce sôđfäste men

33) ægnum *MS.* — 38) þeođviga *MS.* -- 39) svifeđ *MS.* svefeđ *Th.* gebiesgađ *MS.* — 41) gesvelgađ *MS.* gevelgad *Th.* — 48) frätva *MS. Th.* — 66) svicce *MS.* sväcce *Th.*

on healfa gehvone heápum þrungon
geond ealne ymbhvyrft eorđan sceáta.
Svâ se snottra gecväđ sanctus Paulus:
„Monigfealde sind geond middangeard
„gôd ungnŷđe, þe us tô giefe dæleđ
„and tô feorhnere fäder älmihtig
„and se ânga hyht ealra gesceafta [360]
„uppe ge niđre!“ Þät is äđele stenc.

XVII.

WALFISCH.

Nu iç fitte gen ymb fisca cynn,
ville vôđcräftê vordum cŷđan
þurh môdgemynd bi þam miclan hvale,
se biđ unvillum oft gemêted
frêcne and ferđgrim faređ-lâcendum
niđđa gehvylcum: þam is noma cenned
fyrnstreáma geflotan Fastitocalon.
Is þäs hiv gelîc hreófum stâne,
svylce vôric bi vädes ôfre
sondbeorgum ymbseald sæ-rŷrica mæst,
svâ þät vênađ væglîđende,
þät hy on eálond sum eágum vlîten;
and þonne gehŷdađ heáhstefn scipu [361]
tô þam unlonde oncyrrâpum,
setlađ sæmearas sundes ät ende
and þonne in þät êglond up gevitađ
collenferđe: ceólas stondađ
bi stađe fäste streámê bivunden.
Þonne gevîciađ vêrigferđe
farođlâcende, frêcnes ne vênađ.
On þam eálonde äled veccađ:
heáh fŷr äleđ, häleđ beóđ on vynnum
reónigmôde räste gelyste.

---

68) sceátan *MS. Th.* — 70) moing sealde *MS.* — 71) ungnyde *MS.* ungneđe? *Th.*

7) fyrn- *MS.*; firgen-, *Th. Ettm.* — 13) gehydađ *MS.* gehŷđađ *Th. Ettm.* — 14) ancor- *Ettm.* — 23) geliste *MS.*

Þonne geféleð fâcnes cräftig,
þät him þâ fêrend on fäste vuniað,
vîc veardiað vedres on luste,
þonne semninga on sealtne væg
mid þâ noðe niðer gevîteð
gârsecges gäst, grund geséceð
and þonne deáðsele drencê bifästeð [362]
scipu mid scealcum. Svâ bið scinna þeáv,
deófla vîse, þät hi drohtende
þurh dyrne meaht duguðe besvîcað
and on teosu tyhtað tilra dæda,
veniað on villan, þät hi vraðe sêcen
frôfre tô feóndum, ôð þät hy fäste þær
ät þam værlogan vîc geceósað.
Þonne þät gecnâveð of cvicsûsle
flah feónd gemâh, þätte fira gehvylc
häleða cynnes on his hringe bið
fäste gefêged, he him feorgbona
þurh slîðen searo siððan veorðeð
vloncum and heánum, þe his villan her
firenum fremmað: mid þâm he færinga
heoloðhelmê biþeaht helle sêceð
gôda geásne, grundleásne vylm
under mistglôme, svâ se micla hväl, [363]
se þe bisenceð sælîðende
eorlas and ŷðmearas. He hafað ôðre gecynd,
väterþisa vlonc, vrätlîcran gien:
þonne hine on holme hungor bysgað
and þone aglæcan ætes lysteð,
þonne se mereveard mûð ontŷneð,
vîde veleras; cymeð vynsum stenc
of his innoðe, þätte ôðre þurh þone
sæfisca cynn besvicen veorðað;
svimmað sundhvate, þær se svêta stenc
ût gevîteð. Hi þær in farað
unvarê veorudê, ôð þät se vîda ceafl
gefylled bið: þonne færinga
ymbe þâ herehûðe hlemmeð tôgädre
grimme gôman. Svâ bið gumena gehvam,
se þe oftost his unvärlîce
on þâs lænan tîd lîf besceâvað, [364]
læteð hine besvîcan þurh svêtne stenc,
leásne villan, þät he bið leahtrum fâh

---

32) drohtende *MS.* -iende *Th. Ettm.* — 35) vemað *MS.* vemmað *Th.* vêmað *Ettm.* — 58) gevîtað *Th.*

vidꝺ vuldorcyning: him se âvyrgda ongeán
äfter hinsíðe helle ontŷneð
þam þe leáslîce lîces vynne
ofer ferht gereaht fremede on unræd.
Þonne se fæcna in þam fästenne
gebroht hafað bealves cräftig
ät þam edvylme, þâ þe him on cleofiað
gyltum gehrodene and ær georne his
in hyra lîfdagum lârum hŷrdon,
þonne he þâ grimman gôman bihlemmeð
äfter feorhcvale fäste tôgädre,
helle hlinduru: nâgon hvyrft ne svice
ûtsîð æfre, þâ þær in cumað,
þon mâ þe þâ fiscas faraðlâcende
of þäs hväles fenge hveorfan môton.
Forþon is eallinga [ôfost sêlast,
þät ve vuldorcyninge vel gecvêman],
dryhtna dryhtne, and â deóflum viðsace
vordum and veorcum, þät ve vuldorcyning
geseón môton. Uton â sibbe tô him
on þâs hvîlnan tîd hælu sêcan,
þät ve mid svâ leófne in lofe môtan
tô vîdan feore vuldres neótan!

XVIII.

REBHUHN.

Hŷrde ic secgan gen bi sumum fugle
vundorlîcne . . . .

* *
*

. . . . fäger.
Þät vord he gecväð, vuldres ealdor:
„In svâ hvylce tîd svâ ge mid treóve tô me [366]
„on hyge hveorfað and ge hellfirena
„sveartra gesvîcað, svâ ic symle tô eóv

70) ferhtgereaht *MS.* ferhð- *Th. Ettm.*; ferht *gibt Lye in der Bedeutung* timor, pavor. — 73) edvylme *MS.* hætvylme *(Th.) Ettm.*
2) *Hier fehlt wenigstens ein Blatt des MS.* — 4) vord þe *MS.*

„mid siblufan sôna gecyrre
„þurh milde môd: ge beóð me siððan
„torhte tîr-eádge talade and rîmde
„beorhte gebrôðor on bearna stäl.“
Uton ve þŷ geornor gode ôliccan,
firene feógan, friðes earnian
duguðe tô dryhtne, þenden us däg scîne,
þät svâ äðelne eardvîca cyst
in vuldres vlite vunian môtan! Finit.

XIX.

WANDERER.

Oft him ânhaga âre gebîdeð,
metudes miltse, þeáh þe he môdcearig
geond lagulâde longe sceolde
hrêran mid hondum hrîmcealde sæ,
vadan vræclâstas: vyrd bið ful âræd!
Svâ cväð eardstapa earfeða gemyndig,
vrâðra välsleahta, vinemæga hryre: [287]
„Oft ic sceolde âna uhtna gehvylce
„mîne ceare cvîðan! nis nu cvicra nân,
„þe ic him môdsefan mînne durre
„sveotule âsecgan. Ic tô sôðe vât,
„þät bið on eorle indryhten þeáv,
„þät he his ferðlocan fäste binde,
„healdne his hordcôfan, hycge svâ he ville;
„ne mäg vêrig môd vyrde viðstondan
„ne se hreó hyge helpe gefremman:
„forþon dômgeorne dreórigne oft
„in hyra breóstcôfan bindað fäste.
„Svâ ic môdsefan mînne sceolde
„oft earmcearig êðlê bidæled
„freómægum feor feterum sælan,
„siððan geâra iu goldvine mîne
„hrusan heolster bivrâh and ic heân þonan

---

14) healdne *MS. (Acc.)*; healde *Th. Ettm.* — 15) vêrig-môd *Th.* — 17 b) *sc.* hyge *Th.* — 22) mîne *MS. (Plur.)* mînne *Th. Ettm.* — 23) heolstre *MS. Th.* heolster *Ettm.*

„vôd vintercearig ofer vaðema gebind, [288]
„sôhte sele dreórig sinces bryttan,
„hvær ic feor oððe neáh findan meahte
„þone þe in meoduhealle mine visse
„oððe mec freóndleásne frêfran volde,
„venian mid vynnum! Vât se þe cunnað,
„hû slîðen bið sorg tô gefêran
„þam þe him lyt hafað leófra geholena:
„varað hine vræclâst nales vunden gold,
„ferðloca freórig naläs foldan blæd;
„gemon he sele, secgas and sincþege,
„hû hine on geóguðe his goldvine
„venede tô viste: vyn eal gedreás!
„Forþon vât se þe sceal his vinedryhtnes
„leófes lârcvidum longe forþolian
„þonne sorg and slæp somod ätgädere
„earmne ânhogan oft gebindað,
„þinceð him on môde, þät he his mondryhten [289]
„clyppe and cysse and on cneó lecge
„honda and heáfod, svâ he hvîlum ær
„in geârdagum giefstôlas breác:
„þonne onväcneð eft vineleás guma,
„gesihð him biforan fealve vêgas,
„baðian brimfuglas, brædan feðra,
„hreósan hrîm and snâv haglê gemenged.
„Þonne beóð þŷ hefigran heortan benne
„sâre äfter svæsne, sorg bið genivad;
„þonne mâga gemynd môd geondhveorfeð,
„grêteð glivstafum, georne geondsceávað:
„secga geseldan svimmað eft onveg;
„fleótendra ferð nô þær fela bringeð
„cûðra cvidegiedda: cearo bið genivad
„þam þe sendan sceal svîðe geneahhe
„ofer vaðema gebind vêrigne sefan.
„Forþon ic geþencan ne mäg geond þâs voruld, [290]
„for hvan môdsefa mîn ne gesveorce,
„þonne ic eorla lîf eal geondþence,

---

24) vaðena *MS.* — 27) mine visse *MS.;* mîne [mæð] visse *Ettm.;* mine = myne (*vgl. Beov.* 169). — 28) -leáse *MS.* — 29) vêman *(MS.) Th. Ettm.* (*vergl. v.* 36 *und Walfisch* 35). — 31) geholdra? *Th.* gehola *m. celator, tutor.* — 44) giefstôlas *MS.* -es *Th. Ettm.* — 50) sâre *MS. Th.* sâr *Ettm.* svæsne *MS.* sväfne *Th.* svefne *Ettmüller. Es ist von der Sehnsucht nach dem trauten Herrn die Rede.* — 53) svimmað *MS. Ettm.* svimð *Th.* — 59) môdsefan mînne *MS. Th. Ettm.*

„hû hi færlîce flet ofgeâfon,
„môdge maguþegnas. Svâ þes middangeard
„ealra dôgra gehvam dreóseđ and fealleđ:
„forþon ne mäg veorđan vîs ver, ær he âge
„vintra dæl in voruldrîce. Vita sceal geþyldig,
„ne sceal nô tô hâtheort ne tô hrädvyrde
„ne tô vâc vîga ne tô vanhydig
„ne tô forht ne tô fägen ne tô feohgîfre
„ne næfre gielpes tô georn, ær he geare cunne.
„Beorn sceal gebîdan, þonne he beót spriceđ,
„ôđ þät collenferđ cunne gearve,
„hvider hređra gehygd hveorfan ville.
„Ongitan sceal gleáv häle, hû gästlîc biđ,
„þonne eall þisse vorulde vela vêste stondeđ,
„svâ nu missenlîce geond þisne middangeard [291]
„vindê bivâvne veallas stondađ
„hrîmê bihrorene: hryđgeađ ederas,
„vôriađ þâ vinsalo, valdend licgađ
„dreámê bidrorene; duguđ eal gecrong
„vlonc bi vealle: sume vîg fornom,
„ferede in forđvege; sumne fugel ôđbär
„ofer heáhne holm; sumne se hâra vulf
„deáđe gedælde; sumne dreórighleór
„in eorđscräfe eorl gehŷdde:
„ŷđde svâ þisne eardgeard älda scyppend,
„ôđ þät burgvara breahtma leáse
„eald enta geveorc îdlu stôdon.
„Se þonne þisne vealsteall vîsê geþohtê
„and þis deorce lîf deópe geondþenceđ
„frôd in ferđe, feor oft gemon
„välsleahta vorn and þâs vord âcviđ:
„„Hvær cvom mearg? hvær cvom mago? hvær cvom māđđumgyfa? [292]
„„hvær cvom symbla gesetu? hvær sindon seledreámas?
„„Eá lâ beorht bune! eá lâ byrnvîga!

---

64) vearđan *MS.* — 66) hräd vyrde *MS. Ettm.* vorde? *Th.* hräd-vyrde *celeriloquus*, *temere loquens.* — 67) þan hydig *MS.* — 74) ealle *Th.* — 76) bivaune *MS.* — 77) hryđge đa ederas *MS. Th. Ettm.* hryđian = hriđjan *febricitare*, *tremere; vgl. Ruin.* 3. — 78) vôriađ *vagantur*, *rollen in Trümmern umher?* — 81) fugel *nimmt Th. in der Bedeutung* Schiff; *ich beziehe es auf den* Vogel Greif *(vergl. die Jugendgeschichte Hagens in der Gudrun).* — 82) heanne *MS. Th.* heáhne *Ettm.* — 88) geþohte *nehmen Thorpe und Ettm. als Verbum.* — 89) deornce *MS.* — 93*) cvômon? *Ettm.*

„„eá lâ þeódnes þrym! hû seó þrâg gevât,
„„genâp under nihthelm, svâ heó nô være!
„„Stondeđ nu on lâste leófre duguđe
„„veal vundrum heáh vyrmlîcum fâh:
„„eorlas fornôman asca þryđe
„„væpen välgîfru, Vyrd seó mære,
„„and þâs stânhleođu stormas cnyssađ;
„„hrîđ hreósende hruse bindeđ,
„„vintres vôma, þonne von cymeđ
„„nîpeđ nihtscûa, norđan onsendeđ
„„hreó häglfare hälеđum on andan.
„„Eall is earfođlîc eorđan rîce,
„„onvendeđ vyrda gesceaft veoruld under heofonum:
„„her biđ feoh læne, her biđ freónd læne, [293]
„„her biđ mon læne, her biđ mæg læne,
„„eal þis eorđan gesteal îdel veorđeđ!““
Svâ cväđ snottor on môde, gesät him sundor ät rûne.
Til biđ se þe his treóve gehealdeđ: ne sceal næfre his torn tô ryceне
beorn of his breóstum âcŷđan, nemđe he ær þâ bôte cunne
eorl mid elne gefremman! Vel biđ þam þe him âre seceđ
frôfre tô fäder on heofonum, þær us eal seó fästnung stondeđ!

XX.

SEEFAHRER.

Mäg ic be me sylfum sôđgied vrecan, [306]
sîđas secgan, hû ic gesvincdagum
earfođhvîle oft þrovade,
bitre breóstceare gebiden häbbe,

---

102) hriđhreósende *MS.* hređ- *Th.* hrêđe hreósende *(als Epitheton der Stürme!) Ettmüller; allein* hrîđ *scheint gleich Altn.* hrîđ *Unwetter zu bezeichnen, also hier das Schneegestöber;* hruse *MS. ändern Th. und Ettm. in* hrusan: *allein es fragt sich, ob nicht neben der gewöhnlichen schwachen auch die starke Form dieses Wortes bestanden habe.* — 107) Vyrde? *Ettm.* — 115) fästnung *MS. Th.* fästung *Ettm.*

gecunnad in ceóle cearselda fela,
atol ŷđa gevealc, þær mec oft bigeat
nearo nihtvaco ät nacan stefnan,
þonne he be clifum cnossade, calde geþrungen:
væron mîne fêt forstê gebunden,
caldum clommum; þær þâ ceare seófedun
hât ymb heortan; hungor innan slât
merevêrges môd. Þät se mon ne vât,
þe him on foldan fägnost limpeđ,
hû ic earmcearig îscealdne sæ
vinter vunade vräccan lâstum
[vynnum biloren], vinemægum bidroren,
bihongen hrîmgicelum: hägl scûrum fleág. [307]
Þær ic ne gehŷrde butan hlimman sæ,
îs-cealdne væg, hvîlum ylfete song:
dyde ic me tô gomene ganetes hleóđor
and huilpan svêg fore hleahtor vera,
mæv singende fore medodrince.
Stormas þær stânclifu beótan, þær him stearn oncväđ
îsigfeđera: ful oft þät earn bigeal
ûrigfeđera. Ne ænig hleómæga
feásceaftig ferđ fêlian meahte;
forþon him gelŷfeđ lyt, se þe âh lîfes vyn
gebiden in burgum, bealosîđa hvôn,
vlonc and vîngâl, hû ic vêrig oft
in brimlâde bîdan sceolde!
Nâp nihtscûa, norđan snivde,
hrîm hrusan bond, hägl feól on eorđan,
corna caldast. Forþon cnyssađ nu [308]
heortan geþohtas, þät ic heán streámas
sealt-ŷđa gelâc sylf cunnige;
monađ môdes lust mæla gehvylcê
ferđ tô fêran, þät ic feor heonan
elþeódigra eard gesêce.
Forþon nis þäs môdvlanc mon ofer eorđan
ne his gifena þäs gôd, ne in geóguđe tô þäs hvät,
ne in his dædum tô þäs deór, ne him his dryhten tô þäs hold,
þät he â his sæfôre sorge näbbe,
tô hvon hine dryhten gedôn ville:
ne biđ him tô hearpan hyge ne tô hringþege,

8) cnossađ *MS. Th.* — 21) hu-ilpan *Th.* hvilpan *Ettm., die Bedeutung ist dunkel.* — 25) nænig *MS. Th., vor welchem Worte letzterer eine Lücke annimmt.* — 26) feran *MS. Th.* — 37) forđ?

ne tô vîfe vyn, ne tô vorulde hyht
ne ymbe ôviht elles nefne ymb ŷđa gevealc;
ac â hafađ longunge, se þe on lagu fundađ.
Bearvas blôstmum nimađ, byrig fägriađ,
vongas vlitigađ, voruld onetteđ:
ealle þâ gemoniađ môdes fûsne [309]
fêran tô sîđe, þam þe svâ þenceđ
on flôdvegas feor gevîtan;
svylce geác monađ geómran reorde,
singeđ sumeres veard, sorge beódeđ
bitter in breósthord. Þät se beorn ne vât
sêft-eádig secg, hvät þâ sume dreógađ,
þe þâ vräclâstas vîdost lecgađ!
Forþon nu mîn hyge hveorfeđ ofer hređerlocan,
mîn môdsefa mid mereflôde
ofer hväles êđel, hveorfeđ vîde
[geond] eorđan sceátas, cymeđ eft tô me
gîfre and grædig, gielleđ ânfloga,
hveteđ on välveg hređer unvearnum
ofer holma gelagu; forþon me hâtran sind
dryhtnes dreámas þonne þis deáde lîf
læne on londe: ic gelŷfe nô,
þät him eorđvela êce stondeđ.
Simle þreóra sum þinga gehvylcê [310]
ær his tîd-ege tô tveón veorđeđ:
âdl ođđe yldo ođđe ecghete
fægum fromveardum feorh ôđþringeđ.
Forþon þät [is] eorla gehvam äftercveđendra
lof lifgendra, lâst-vorda betst,
þät he gevyrce, ær he on veg scyle,
fremman on foldan viđ feónda nîđ
deórum dædum deófle tôgeánes,
þät hine älda bearn äfter hêrgen
and his lof siđđan lifge mid englum
âva tô ealdre, êcan lîfes blæd,
dreám mid dugeđum! Dagas sind gevitene,
ealle onmêdlan eorđan rîces;
nearon nu cyningas ne câseras
ne goldgiefan, svylce iu væron,
þonne hi mæst mid him mærđa gefremedon

49) vlitigiađ? — 52) gevitađ *MS.* -an *Th.* — 56) eft eadig *MS.* êst-eadig? *Th.* — 63) hväl-veg? *Th.* hveþer *MS.* *Th.* — 67) -velan *MS.* *Th.* — 64) tide ge *MS.* ær hit tîdige? *Th.* tîd-däge? — 73) last vorda *Th.* — 79) blæđ *MS.* — 82) næron *MS.* *Th.*

and on dryhtlîcestum dôme lifdon: [311]
gedroren is þeós dugud eal, dreámas sind gevitene;
vuniađ þâ vâcran and þâs voruld healdađ,
brûcađ þurh bisgo. Blæd is gehnæged;
eorđan indryhto ealdađ and searađ
svâ nu monna gehvylc geond middangeard:
yldo him on fared, onsŷn blâcađ,
gomelfeax gnornađ, vât his iuvine
äđelinga bearn eorđan forgiefene.
Ne mäg him þonne se flæschoma, þonne him þät feorg losađ,
ne svête forsvelgan ne sâr gefêlan,
ne hond onhrêran ne mid hyge þencan.
Þeáh þe gräf ville goldê strêgan
brôđor his geborenum, byrgan be deádum
mâđmum mislîcum, þät hi ne mid ville:
ne mäg þære sâvle, þe biđ synna ful,
gold tô geóce for godes egsan
þam þe hit ær hŷded, þenden he her leofađ.
Micel biđ se meotudes egsa, for þon hi seó molde oncyrređ, [312]
se gestađelade stîđe grundas,
eorđan sceátas and uprodor.
Dol biđ se þe him his dryhten ne ondræded! cymed him se deád unþinged.
Eádig biđ se þe eádmôd leofađ! cymed him seó âr of heofonum,
meotud him þät môd gestađelađ, forþon he in his meahte gelŷfed.
Stiéran mon sceal strongum môde and þät on stađelum healdan
and gevis verum vîsum clæne:
scyle monna gehvylc môd gemetê healdan
viđ leófne and viđ lâđne * * * bealo,
þeáh he hine ville fŷres fulne * *
ođđe on bæle forbärnedne
his gevorhtne vine. Vyrd biđ svîđre,
meotud meahtigra þonne ænges monnes gehygd.
Uton ve hycgan, hvær ve hâm âgen, [313]

99) hine mid *MS. Th.: „das will nicht mit ihnen“;* him? — 102) þonne he hit *MS. Th.* — 103) *„vor dem sich“; Thorpe glaubt, nach v.* 103 *fehle ein Blatt des MS. und das Folgende sei der Schluss eines andern Gedichts.* — 111) mod *MS.* mid *Th.* gemête? — 112—13) *im MS. ist keine Lücke sichtbar.* — 115) svire *MS.* — 117) hvær se *MS.*

and þonne geþencan, hû ve þider cumen,
and ve þonne eác tilien, þät ve tô môten
in þâ êcan eádignesse,
þær is lîf gelong in lufan dryhtnes,
hyht in heofonum! Þäs sŷ þam hâlgan þonc,
þät he usic geveorđade, vuldres ealdor
êce dryhten, in ealle tîd! Amen.

XXI.

KLAGE DER FRAU.

Ic þis giedd vrece bi me ful geómorre,
mînre sylfre sîđ; ic þät secgan mäg,
hvät ic yrmđa gebâd, siþþan ic up-veôx,
nives ođđe ealdes, nô mâ þonne nu:
â ic vîte vonn mînra vräcsîđa!
Ærest mîn hlâford gevât heonan of leódum [442]
ofer ŷđa gelâc: häfde ic uhtceare,
hvær mîn leódfruma londes være.
Þâ ic me fêran gevât folgađ sêcan
vineleás vräcca for mînre veá-þearfe:
ongunnon þät þäs monnes mâgas hycgan
þurh dyrne geþoht, þät hy tôdælden unc,
þät vit gevîdost in voruldrîce
lifdon lâđlîcost, and mec longade.
Hêt mec hlâford mîn her eard niman:
âhte ic leófra lyt on þissum londstede
holdra freónda. Forþon is mîn hyge geómor,
þâ ic me ful gemäcne monnan funde
heardsæligne hygegeómorne,
môd mîđendne, morđor hycgendne
blîđe gebæro. Ful oft vit beótedan,
þät unc ne gedælde nemne deáđ âna
ôviht elles: eft is þät onhvorfen! [443]
is nu svâ hit nô være,

---

3) þät ic? — 15) herheard *MS.* Herheard *(n. pr.) Th. Ettm.* — 18) þät ic *Ettm.* — 20) hycgende *MS.* — 24) være, [nîđ tôdælde] *Ettm.* svâ svâ?

freóndscipe uncer. Sceal ic feor geneah
mînes fela leófan fæhđu dreógan!
Hêht mec mon vunian on vuda bearve
under âc-treó in þam eorđscräfe:
eald is þes eorđsele, eal ic eom of-longad;
sindon dena dimme, dûne up-heá,
bitre burgtûnas brerum beveaxne,
vîc vynna leás. Ful oft mec her vrâđe begeat
fromsîđ freán. Frŷnd sind on eorđan
leófe lifgende, leger veardiađ,
þonne ic on uhtan âna gonge
under âc-treó geond þâs eorđscrafu,
þær ic sittan môt sumorlangne däg:
þær ic vêpan mäg mîne vräcsîđas,
earfođa fela, forþon ic æfre ne mäg
þære môdceare mînre gerestan [444]
ne ealles þäs longađes, þe mec on þissum life begeat.
Â scyle geong mon vesan geómormôd,
heard heortan geþoht, svylce habban sceal
blîđe gebæro, eác þon breóstceare,
sinsorgna gedreag: sŷ ät him sylfum gelong
eal his vorulde vyn, sŷ ful vîde fâh
feorres folclondes, þät mîn freónd siteđ
under stânhliđe stormê behrîmed,
vine vêrigmôd vätrê beflôven
on dreórsele! Dreógeđ se mîn vine
micle môdceare: he gemon tô oft
vynlicran vîc. Vâ biđ þam þe sceal
of langođe leófes âbîdan!

XXII.

BOTSCHAFT DES GEMAHLS AN SEINE FRAU.

Nu ic onsundran þe secgan ville
[ymb] treó-cynn. Ic tudre âveôx
. . . . eall ellor londes,

25) seal *MS.* — 37) sittam *MS.* — 43) svylce *MS.* svyle *Th. Ettm.* — 47) þät *MS.* þær *Th. Ettm.* þäs *(dafür dass)?*
2) tydre *d. i. als zartes Kind?*

set[te sîđfät ofer] sealte streá[mas].
Ful oft ic on bâtes [bôsme] sôhte,
þær mec mondryhten mîn [onsende],
heáh hofu: com nu her cumen
on ceól-þele and nu cunnan sceall, [473]
hû þu ymb môdlufan mînes freán
on hyge hycge. Ic gehâtan dear,
þät þu þær tîrfäste treóve findest.
Hvät! þec þonne biddan hêt, se þisne beám âgrôf,
þät þu sinchroden sylf gemunde
on gevitlocan vordbeótunga,
þe git on ærdagum oft gespræcon,
þenden git môston on meodoburgum
eard veardigan, ân lond bûgan,
freóndscype fremman. Hine fæhđo âdrâf
of sigeþeóde: hêht nu sylfa þe
lustum læran, þät þu lagu drêfde,
siđđan þu gehŷrde on hliđes ôran
galan geómorne geác on bearve.
Ne læt þu þec siđđan siđes getvæfan, [474]
lâde gelettan lifgendne monn!
ongin mere sêcan, mæves êđel!
onsite sænacan, þät þu sûđ heonon
ofer merelâde monnan findest,
þær se þeóden is þîn on vênum!
Ne mäg him [tô] vorulde villa [gelimpan]
mâra on gemyndum, þäs þe he me sägde,
þonne inc geunne alvaldend god,
[þät git] ätsomne siđđan môtan
secgum and gesîđum [sinc brytnian],
näglede beágas: he genôh hafađ
[feohgestreóna] fættan go[ldes],
[þeáh he on] elþeóde êđel healde,
fägre foldan; [him fela þegniađ]
[vlanc]ra häleđa, þeáh þe her mîn v[inedryhten]
nŷde gebæded nacan ût âþrong
and on ŷđa begong [âna] sceolde
faran on flotveg forđsîđes georn, [475]
mengan merestreámas. Nu se mon hafađ
veán ofervunnen: nis him vilna gâd,
ne meara ne mâđma ne meododreáma,
ænges ofer eorđan eorlgestreóna,

---

4) *vgl. Andr.* 1433 *und Ebene* 1005. — 8) sccalt. *MS.* — 20) læram *MS.* — 34) ætlede *MS.* äplede *Ettm.* — 35) fædan *MS.* — 40) geong *MS.* — 41) flôdveg?

þeódnes dôhtor, gif he þîn beneah
ofer eald gebeót incer tvega.
Gecyre ic ätsomne **S. R.** geador
EA. V. and **D** âđê benemnan,
þät he þâ være and þâ vinetreóve
be him lifgendum læstan volde,
þe git on ærdagum oft gespræcon.

XXIII.

R U I N E.

Vrätlic is þes veal-stân: vyrđige bræcon, [476]
burgstede burston, brosnađ enta geveorc.
Hrôfas sind gehrorene, hreođge torras,
hrîmge edoras behrofene, hrym on lîme,
scearde scûrbeorge scorene gedrorene
äldo under-etene. Eorđgrâp hafađ
valdend vyrhtan forveorene geleorene,
heard gripe hrusan: ôđ hund cneó
verþeóda gevitan. Oft þes vag gebâd
ræghâr and reádfâh rîce äfter ôđrum
ofstonden under stormum: steáp geáp gedreás,
vonađ giet . . . . . . num geheáven,
fel on . . . .
grimme gegrunde . . . .
scân heo . . . .
orþone ær-sceaft . . . . [477]
. . . . lam rindum beág
môd mo . . . .
. . . . ne sviftne gebrägd

---

46) buton he? — 49) and **M**? *Die entsprechende Rune des Textes hat die doppelte Geltung* D *und* M.

1) vyrde gebræcon *MS.* gebrecum *oder* gebrocen *Ettm.* vyrđige (vurđige, veorđige) *plateæ;* brecan *hier intransitiv* (frangi). — 3) hreorge *MS. vgl. Wand.* 77. — 4) hrim geat-torras berofen *(MS.?) Th.* hrimgeat behrofen *Con.* behrofene *entdacht?* hrim on lime *MS.* — 6) under eotone *MS. vgl. Beov.* 3049. — 7) forveorone *MS.* — 8) cnea *MS.* — 10) Ræghâr and Reádfâh *Th. Ettm.* — 12) geheapen *MS.* — 13) feól?

hvät-rêd in hringas, hygerôf gebond
veall-valan vîrum vundrum tôgädre.
Beorht væron burgräced, burnsele monige,
heáh horn-gestreón, heresvêg micel,
meodoheall monig mandreáma full,
ôđ þät þät onvende Vyrd seó svîđe.
Crungon valo vîde, cvôman vôldagas:
svylt eall fornom secg-rôf vera;
vurdon hyra vîgsteal vêsten stađolas,
brosnade burgsteal. Bêtend crungon
hergas tô hrusan. Forþon þâs hofu dreórgađ
and þâs teafor geápu; tigelum sceadeđ
hrôst beáges rôf; hryrê vong gecrong
gebrocen tô beorgum, þær iu beorn monig
glädmôd and goldbeorht gleoma gefrätved [478]
vlonc and vîngâl vîghyrstum scân,
seah on sync, on sylfor, on searogimmas,
on eád, on æht, on eorcanstân,
on þâs beorhtan burg brâdan rîces.
Stânhofu stôdan; streám hâte vearp
vîdan vylmê: veal eall befêng
beorhtan bôsmê, þær þâ bađu væron
hât on hređre; þät väs hŷđelîc:
lêton þonne geótan . . . . stân
hâte streámas . . . .
þät hringmere hât . . . .
. . . . bađu væron
þonne . . . . re;
þät is cynelîc þing . . . .

XXIV.

DEORS KLAGE.

Vêland him bevurman vräces cunnade,
anhydig eorl, earfođa dreág;
häfde him tô gesîđđe sorge and longađ,

20) Hvätrêđ. *Ettm.* — 21) *vgl.* vyrt-vala. — 22) burnsele *Badehäuser? (vgl. v. 39 ff.)* — 24) *für* man *steht im MS. die Rune* M. — 27) secg-rôfe veras *Ettmüller.* — 31) þæs *MS.* sceardeđ? — 34) gleoman *von einem zu* glæm *gehörigen* glima, gleoma? gefrätveđ *MS.* — 1) bevurman *MS.* be vurman *Th.*

vintercealde vräce: veán oft onfond,
siđđan hine Níđhad on nêde legde
svoncre seonobenne, on syllan mon.
Päs ofereode, þisses svâ mäg!
Beadohilde ne väs hyre brôđra deáđ
on sefan svâ sâr, svâ hyre sylfre þing, [377]
þät heó gearolîce ongieten häfde,
þät heó eácen väs: æfre ne meahte
þrîste geþencan, hû ymb þät sceolde.
Päs ofereode, þisses svâ mäg!
Ve þät mæđ hilde monge gefrugnon:
vurdon grundleáse Geátes frige,
þät him seó sorglufu slæp ealne binom.
Päs ofereode, þisses svâ mäg!
Þeódrîc âhte þritig vintra
Märinga burg: þät väs monegum cûđ.
Päs ofereode, þisses svâ mäg!
Ve geâscodon Eormanrîces
vylfenne geþoht: âhte vîde folc
Gotena rîces; þät väs grim cyning.
Sät secg monig sorgum gebunden
veán on vênan, vŷscte geneahhe,
þät þäs cynerîces ofercumen være. [378]
Pâs ofereode, þisses svâ mäg!
Siteđ sorgcearig sælum bidæled,
on sefan sveorceđ: sylfum þinceđ,
þät sŷ endeleás earfođa dæl.
Mäg þonne geþencan, þät geond þâs voruld
vitig dryhten vendeđ geneahhe
eorle monegum, âre gesceapađ,
vîslîcne blæd, sumum veána dæl.
Pät ic bi me sylfum secgan ville,
þät ic hvîle väs Heodeninga scôp
dryhtne dŷre: me väs Deór noma.
Âhte ic fela vintra folgađ tilne,
holdne hlâford, ôđ þät Heorrenda nu
leóđcräftig mon londryht geþah,
þät me eorla hleó ær gesealde.
Päs ofereode, þisses svâ mäg!

---

5) on *gehört zu* hine. — 6) -bende *MS. Edd.* svongre? -onsyllan *Th.* — 10) þâ? *Th.* — 14) Mæđ-hilde *Th. Ettm. K.* — 16) hi *MS.* him *Th.* ealle *MS.* ealne *Th.* — 33) gesceavađ *MS. Th.*

XXV.

VÎDSÎTH.

Vîdsîđ mađolade, vordhord onleác,
se þe [monna] mæst mægđa ofer eorđan
folca geondfêrde: oft he [on] flette geþah
mynelicne mâđđum. Him from Myrgingum
äđelu onvôcon. He mid Ealhhilde [320]
fælre freođuvebban forman sîđê
Hrêđcyninges hâm gesôhte
eástan of Ongle, Eormanrices,
vrâđes værlogan. Ongon þâ vorn sprecan:
Fela ic monna gefrägn mægđum vealdan;
sceal þeódna gehvylc þeávum lifgan,
eorl äfter ôđrum êđle rædan,
se þe his þeódenstôl geþeón vile!
Þâraväs Hvala hvîle sêlast
and Alexandreas ealra rîcost
monna cynnes and he mæst geþâh,
þâra þe ic ofer foldan gefrägen häbbe.
Ätla veóld Hûnum, Eormanrîc Gotum,
Becca Baningum, Burgendum Gifica.
Câsere veóld Creacum and Cälic Finnum,
Hagena Holmrîcum and Henden Glommum.
Vitta veóld Svæfum, Vada Hälsingum, [320]
Meaca Myrgingum, Mearchealf Hundingum,
Þeódrîc veóld Froncum, Þyle Rondingum,
Breoca Brondingum, Billing Vernum.
Ôsvine veóld Eóvum and Ytum Gefvulf,
Fin Folcvalding Fresna cynne.
Sigehere lengest Sæ-denum veóld,
Hnäf Hôcingum, Helm Vulfingum,
Vald Vôingum, Vôd Þyringum,
Sæferđ Sycgum, Sveóm Ongenþeóv,
Sceafthere Ymbrum, Sceáfa Longbeardum,
Hûn Hätverum and Holen Vrosnum.

---

2) mæst [fandode] *K.* mærþa *MS.* mægđa *K.* — 4) hine *MS. Edd.* — 5) äđele *(MS.) Edd.* — 11) þeoda *MS.* þeódna *K.* — 14) Vala *MS.* Hvala *Ettm.* — 15) and *Præposition („bei den Alexandreern")?* — 21) -rycum *MS.* — 23) Meáca *Ettm.* — 25) Brecca? *Ettm.* — 31) Ongendþeov *MS.* — 33) hunhæt verum *MS.*

Hringveald väs hâten Herefarena cyning.
Offa veóld Ongle, Alevih Denum:
se väs þâra manna môdgast ealra;
nô hvädre he ofer Offan eorlscype fremede,
ac Offa geslôg ærest monna
cniht vesende cynerîca mæst; [321]
nænig efen-eald him eorlscipe mâran
on-orette: ânê sveordê
merce gemærde vid Myrgingum
bi Fîfeldore; heóldon ford siddan
Engle and Svæfe, svâ hit Offa geslôg.
Hrôdvulf and Hrôdgâr heóldon lengest
sibbe ätsomne suhtorfädran,
siddan hy forvræcon Vîcinga cynn
and Îngeldes ord forbîgdan,
forheóvan ät Heorote Headobeardna þrym.
Svâ ic geondfêrde fela fremdra londa
geond ginne grund; gôdes and yfles
þær ic cunnade cnôslê bidæled
freómægum feor, folgade vîde.
Forþon ic mäg singan and secgan spell,
mænan fore mengo in meoduhealle,
hû me cynegôde cystum dohten. [322]
Ic väs mid Hûnum and mid Hrêdgotum,
mid Sveóm and mid Geátum and mid Sûddenum.
Mid Venlum ic väs and mid Värnum and mid Vîcingum.
Mid Gefdum ic väs and mid Vinedum and mid Gefflegum.
Mid Englum ic väs and mid Svæfum and mid Änenum.
Mid Seaxum ic väs and mid Sycgum and mid Sveord-verum.
Mid Hronum ic väs and mid Deánum and mid Headoreamum.
Mid Þyringum ic väs and mid Þrovendum
and mid Burgendum, þær ic beág geþah;
me þær Gûdhere forgeaf glädlîcne mâddum
songes tô leáne: näs þät sæne cyning!
Mid Froncum ic väs and mid Frysum and mid Frumtingum.
Mid Rugum ic väs and mid Glommum and mid Rûmvalum.

---

35) Onglum *K.* — 42) mearce *K.* — 56) dohten *MS.* dohton *K.* — 62) and Sycgum *K.*

Svylce ic väs on Eatule mid Älfvine:
se häfde moncynnes mînê gefrægê
leóhteste hond lofes tô vyrcenne, [323]
heortan unhneáveste hringa gedâles,
þeorhtra beága, bearn Eádvines.
Mid Sercingum ic väs and mid Seringum.
Mid Creacum ic väs and mid Finnum and mid Câsere,
se þe vinburga geveald âhte
Violena and Vilna and Vala rîces.
Mid Scottum ic väs and mid Peohtum and mid Scridefinnum.
Mid Lidvîcingum ic väs and mid Leónum and mid Longbeardum,
mid Hæðnum and mid Häredum and mid Hundingum.
Mid Israhêlum ic väs and mid Exsyringum,
mid Ebrêum and mid Judêum and mid Egyptum.
Mid Moidum ic väs and mid Persum and mid Myrgingum,
and Mofdingum and ongend Myrgingum
and mid Amothingum. Mid Eást-þyringum ic väs
and mid Eolum and mid Istum and mid Idumingum.
And ic väs mid Eormanrîce ealle þrage, [324]
þær me Gotena cyning gôde dohte,
se me beág forgeaf, burgvarena fruma,
on þam siexhund väs smætes goldes
gescyred sceatta scilling-rîmê,
þone ic Eádgilse on æht sealde,
mînum hleódryhtne, þâ ic tô hâm bicvom,
leófum tô leáne, þäs þe he me lond forgeaf
mînes fäder êðel, freá Myrginga,
and me þâ Ealhhild ôðerne forgeaf,
dryhtcvên duguðe, dôhtor Eádvines.
Hyre lof lengde geond londa fela,
þonne ic be songe secgan sceolde,
hvær ic under svegle sêlast visse
goldhrodene cvên giefe bryttian.
Þonne vit Scilling scîran reorde
for uncrum sigedryhtne song âhôfan,
hlûde bi hearpan hleóðor svinsade, [325]
þonne monige men môdum vlonce

---

78) violane *MS.* velena and vilna *Grimm.* — 81) hæleþum *MS.* Hearoðum, Haroðum *Ettm.* — 85) and mid Ofdingum and Ongend-myrgingum? — 90) beág-hord? — 94) -drihtne *K.* — 97) ealhild *MS.* Ealhhild *K.* — 101) svegl *MS.*

vordum sprêcan, þâ þe vel cûđan,
þät hi næfre song sêllan ne hŷrdon.
Þonan ic ealne geondhvearf êđel Gotena;
sôhte ic â gesîđa þâ sêlestan:
þät väs innveorud Eormanrîces.
Heđcan sôhte ic and Beádecan and Herelingas;
Emercan sôhte ic and Fridlan ond Eástgotan,
frôdne and gôdne fäder Unvênes.
Seccan sôhte ic and Beccan, Seafolan and Þeódrîc,
Heađorîc and Sifecan, Hliđe and Incgenþeóv.
Eádvine sôhte ic and Elsan, Ägélmund and Hûngâr
and þâ vloncan gedryht Viđmyrginga.
Vulfhere sôhte ic and Vyrmhere: ful oft þær vîg ne âläg,
þonne Hræda here heardum sveordum
ymb Vistlavudu vergan sceoldon
ealdne êđelstôl Ätlan leódum.
Rædhere sôhte ic and Rondhere, Rûmstân and Gîslhere,
Viđergield and Freođerîc, Vudgan and Hâman:
ne væron þät gesîđa þâ sæmestan,
þeáh þe ic hy â-nîhst nemnan sceolde;
ful oft of þam heápe hvînende fleág
giellende gâr on grome þeóde:
vräccan þær veóldan vundnan golde,
verum and vîfum, Vudga and Hâma.
Svâ ic þät symle onfond on þære fêringe,
þät se biđ leófast londbûendum,
se þe him god syleđ gumena rîce
tô gehealdenne, þenden he her leofađ. —
Svâ scrîđende gesceapum hveorfađ
gleó-men gumena geond grunda fela,
þearfe secgađ, þoncvord sprecađ,
simle sûđ ođđe norđ sumne gemêtađ
gydda gleávne, geofum unhneávne,
se þe fore duguđe vile dôm âræran, [327]
eorlscipe äfnan, ôđ þät eal scäceđ
leóht and lîf somod: lof se gevyrceđ,
hafađ under heofonum heáhfästne dôm.

107) spræcon *K.* — 110) siþa *MS.* gesîđa *Ettm.* *(vergl. v. 125).* — 111) carman- *MS.* — 118) vine Myrginga *Ettm.* viđ Myrginga *K.* — 126) â nihst *MS.* â-nihst *K.* an nîhst? — 141) scaceđ *K.*

XXVI.

B E O V U L F.

I.

Hvät! ve Gâr-Dena in geârdagum [3]
þeódcyninga þrym gefrunon,
hû þâ ädelingas ellen fremedon!
Oft Scyld Scêfing sceadena þreátum
monegum mægdum meodosetla ofteáh,
egsode eorl, syddan ærest veard
feásceaft funden; he þäs frôfre gebâd,
veóx under volcnum, veordmyndum þâh,
ôd þät him æghvylc þâra ymbsittendra
ofer hronrâde hŷran scolde,
gomban gyldan: þät väs gôd cyning! [4]
Þäm eafera väs äfter cenned
geong in geardum, þone god sende
folce tô frôfre: fyrenþearfe ongeat,
þät hi ær drugon ealdorleáse
lange hvîle. Him þäs lîffreá
vuldres vealdend vorold-âre forgeaf:
Beóvulf väs breme, blæd vîde sprang
Scyldes eaferan Scedelandum in.
Svâ sceal [gleáv gu]ma gôdê gevircean
fromum feohgiftum on fäder ärne,
þät hine on ylde eft gevunigen
vilgesîdas, þonne vîg cume,
leóde gelæsten: lofdædum sceal
in mægda gehvære man geþeón! [5]
Him þâ Scyld gevât tô gescäp-hvîle
fela-hrôr fêran on freán være:
hi hyne þâ ätbæron tô brimes farode,
svæse gesîdas, svâ he selfa bäd,

---

4) sceaþen *Thork.* — 6) eorl *MS. (Nom. Sing.)*; eorlas *K. Th. vgl. v.* 1512: ehton aglæcan *es verfolgten die Unholde, wo gleichfalls das Object fehlt.* — 8) -myndum *Thork. K.* -myntum *Th.* — 15) þät *(was) MS.* þe *Edd. (vgl. v.* 194 — 195). — 17) valdend *Th.* — 19) eafera *MS.* eaferan *K.* — 20) sceal .....ma *MS.* sceal ....nna *Con.* sceal [gûdfru]ma *K.* gevyrcean *Th.* — 21) fäder ...rme *MS.* fäder feorme *K.* bearme *Th.* harme *B.* — 26) gescæp *MS.* gesceap *Th. B.*

þenden vordum veóld vine Scyldinga,
leóf landfruma, longe âhte.
Þær ät hýðe stôd hringed-stefna
îsig and ûtfûs äðelinges fär:
âlêdon þâ leófne þeóden
beága bryttan on bearm scipes
mærne be mäste. Þær väs mâðma fela
of feorvegum frätva gelæded:
ne hŷrde ic cymlîcor ceól gegyrvan
hildevæpnum and heaðovædum, [6]
billum and byrnum! him on bearme läg
mâðma mänigo, þâ him mid scoldon
on flôdes æht feor gevîtan:
naläs hi hine lässan lâcum teódan,
þeódgestreónum, þonne þâ dydon,
þe hine ät frumsceafte forð onsendon
ænne ofer ŷðe umbor vesende;
þâ gyt hi him âsetton segen gyldenne
heáh ofer heáfod, lêton holm beran,
geáfon on gârsecg: him väs geómor sefa,
murnende môd. Men ne cunnon
secgan tô sôðe sêle rædenne,
häleð under heofenum, hvâ þäm hläste onfêng!
Þâ väs on burgum Beóvulf Scyldinga [7]
leóf leódcyning longe þrage
folcum gefræge (fäder ellor hvearf
aldor of earde), ôð þät him eft onvôc
heáh Healfdene: heóld þenden lifde
gamol and gûðreóv gläde Scyldingas.
Þäm feóver bearn forð gerîmed
in vorold vôcun, veoroda ræsvan,
Heorogâr and Hrôðgâr and Hâlga til;
hŷrde ic, þät Elan cvên * * * [hâtte],
Heaðoscylfinges healsgebedda.
Þâ väs Hrôðgâre herespêd gyfen,

---

31) longe þrage? — 36) mâdma *K.* — 41) madma *Edd.* — 43) nalas *Con.* — 44) ðon *MS.* — 47) geþenne *Thork.* (gyl)denne *Th. Sch.* ....enne ....d *Con.* — 49) geofan *largitorem?* — 50) sele rædenne *MS.* sele-rædende *K. Th.* sêle = sæle. — 58) -reuv *MS.* -reov *Con.* — 60) ræsva *MS.* ræsvan *K.* — 62) Ela *nehme ich mit Grundtvig und Th. als Eidam des Healfdene, so dass die folgende Halbzeile den Namen der Tochter enthalten haben muss. Andere nehmen* Elan *als den Namen der Tochter;* cvam *B.* Onelan cvên *Grdtv.* (*Brage og Idun* V, 500). — 63) -scylfingas *MS. K.*

vîges veorđmynd, þät him vinemâgas
georne hŷrdon, ôđ þät seó geógođ geveóx, [8]
magodriht micel. Him on môd bearn,
þät [he] healreced hâtan volde
medo-ärn micel men gevyrcean,
þonne yldo bearn æfre gefrunon,
and þær on innan eall gedælan
geongum and ealdum, svylc him god sealde,
buton folcscare and feorum gumena.
Pâ ic vîde gefrägn veorc gebannan
manigre mægđe geond þisne middangeard,
folcstede frätvan. Him on fyrste gelomp
ädre mid yldum, þät hit veard eal gearo,
heal-ärna mæst: scôp him Heort naman,
se þe his vordes gevealđ vîde häfde.
He beót ne âlêh, beágas dælde, [9]
sincfät symle. Sele hlifade
heáh and horngeáp, heađovylma bâd
lâđan lîges: ne väs hit lenge þâ gen,
þät se ecghete ađulverum
äfter välnîđe väcnan scolde,
þâ se ellen-gæst earfođlîce
þrage geþolode, se þe in þŷstrum bâd,
þät he dôgora gehvâm dreám gehŷrde
hlûdne in healle, þær väs hearpan svêg,
svutol sang scôpes. Sägde, se þe cûđe
frumsceaft fira feorran reccan,
cväđ þät se älmihtiga eorđan vorhte
vlitebeorhtne vang, svâ väter bebûgeđ, [10]
gesette sigehrêđig sunnan and mônan
leóman tô leóhte landbûendum
and gefrätvade foldan sceâtas
leomum and leáfum, lîf eác gesceôp
cynna gehvylcum, þâra þe cvice hvyrfađ.
Svâ þâ drihtguman dreâmum lifdon
eádiglîce, ôđ þät ân ongan
fyrene fremman feónd on helle:
väs se grimma gæst Grendel hâten,

---

67) be-arn *Edd.* bearn *ursit?* — 70) þone *MS. Edd. (vgl. zu Exod.* 373*).* — 73) feorum *MS. Edd.* feorme *Grundtvig.* — 81) sinc ät symle *(MS.) Edd.* — 83) longe? — 84) þät se secg hete (hête) âþum sverian *MS. Edd.* (*vgl.* ađolvarum *Gnom. Ex.* 199); ârum svêrum (sværum)? — 86) gäst *Th.* ellor-gäst? — 100) eaþiglice *Thork.* — 101) freman *MS.*

hæðenra hyht; helle gemundon
in môdsefan, metod hie ne cûðon,
dæda dêmend: ne viston hie drihten god
ne hie hûru heofena helm hêrian ne cûðon,
vuldres valdend. Vâ bið þäm þe sceal
þurh slîðne nîð sâvle bescûfan
in fŷres fäðm, frôfre ne vênan,
vihtê gevendan! vel bið þäm þe môt
äfter deáðdäge drihten sêcean
and tô fäder fäðmum freoðo vilnian!

II.

Svâ þâ mæl-ceare maga Healfdenes [17]
singala seáð: ne mihte snotor häleð
veán onvendan; väs þät gevin tô svŷð,
lâð and longsum, þe on þâ leóde becom,
nŷdvracu nîðgrim, nihtbealva mæst.
Þät fram hâm gefrägn Higelâces þegn
gôd mid Geátum, Grendles dæda:
se väs moncynnes mägenes strengest
on þäm däge þysses lîfes,
äðele and eácen. Hêt him ŷðlidan
gôdne gegyrvan, cväð he gûðcyning
ofer svanrâde sêcean volde,
mærne þeóden, þâ him väs manna þearf. [18]
Þone sîðfät him snotere ceorlas
lythvôn lôgon, þeáh he him leóf være:
hvetton higerôfne, hæl sceávedon.
Häfde se gôda Geáta leóda
cempan gecorene, þâra þe he cênoste
findan mihte: fîftena sum
sundvudu sôhte; secg vîsade
laguoräftig mon landgemyrcu.
Fyrst forð gevât: flota väs on ŷðum,
bât under beorge. Beornas gearve
on stefn stigon; streámas vundon
sund við sande. Secgas bæron

---

185) venan *MS.* vêne *Th.* — 186) vihte gevendan *MS.* geveorðan *Th.* vîte *B.*; vihte *diabolos?*

189) mæl ceare *Th.* — 194) þät *MS.* þâ *Th.* — *Nach* 203 *nimmt Th. eine grössere Lücke an.* — 204 *nicht mit B. zu ändern: es bildet grade zu* 203 *den Gegensatz: sie trieben ihn (vielmehr) an, (da sie) gute Vorbedeutungen erschauten.* — 206) gecorone *MS.* gecorene *K.* — 207) XV^na *MS.* — 209) mon *MS.* him on?

on bearm nacan beorhte frätve,
gûđsearo geatolîc: guman ût scufon [19]
veras on vilsîđ vudu bundenne.
Gevât þâ ofer vægholm vindê gefŷsed
flota fâmigheals fugle gelîcost,
ôđ þät ymb ân-tîd ôđres dôgores
vundenstefna gevaden häfde,
þät þâ lîđende land gesâvon
brimclifu blîcan, beorgas steápe,
side sænässas. Þâ väs sund liden
eoletes ät ende. Þanon up hrađe
Vedera leóde on vang stigon,
sævudu sældon: syrcan hrysedon,
gûđgevædo. Gode þancedon,
þäs þe him ŷdlâde eáđe vurdon.
Þâ of vealle geseah veard **Scyldinga**, [20]
se þe holmclifu healdan scolde,
beran ofer bolcan beorhte randas,
fyrdsearo fûslîcu: hine fyrvyt bräc
môdgehygdum, hvät þâ men væron.
Gevât him þâ tô varođe vicgê rîdan
þegn **Hrôđgâres**, þrymmum cvehte
mägenvudu mundum, međelvordum frägn:
„Hvät syndon ge searo-häbbendra
„byrnum verede, þe þus brontne ceól
„ofer lagustræte lædan cvômon,
„hider ofer holmas [hŷđe sêcean]?
„Ic väs endesæta, ægvearde heóld,
„þät on land **Dena** lâđra nænig
„mid scipherge sceđđan ne meahte: [21]
„nô her cûđlîcor cuman ongunnon
„lindhäbbende! ne ge leáfnes-vord
„gûđfremmendra gearve ne visson,
„maga gemêdu! Næfre ic mâran geseah
„eorla ofer eorđan, þonne is eóver sum
„secg on searvum: nis þät seld-guma

---

214) frätva *Th.* — 218) fami *MS.* — 219) ân tid („*an hour*“ *Th.* — 223) sundlida *Th.* — 224) eálaces (*des Wassersees*)? *B.* eá-lâde *Thorpe.* *Sollte man vielleicht an Zachers Untersuchungen über* eolh *anknüpfend für* eolet *zu der Bedeutung* Ocean *gelangen können?* — 228) -lâda *Th.* — 240) [helmas bæron] *Ettm.* — 241) väs *MS.* þäs *Edd.* æg- *MS.* êg- *K.* — 242) þe *MS. K.* þät *Thork. Th.* — 245b) *so Thorkelin;* geleáfnes-vord *bei den übrigen Herausgebern;* leáfnes *venia* (*Lye*). — 247) gemedu *MS.* gemetu *Th.* — 248) eorla *MS.* eorl *Th.* — 249) seld guma *Edd.*

„væpnum geveordad, näfne him his vlite leóge.
„ænlîc ansŷn! Nu ic eóver sceal
„frumcyn vitan, ær ge fyr heonan
„leáse sceáveras on land Dena
„furdur fêran. Nu ge feorbûend
„merelîdende mînne gehŷrad
„ânfealdne geþoht: ôfost is sêlest
„tô gecŷdanne, hvanan eóvre cyme syndon!“ [22]
Him se yldesta andsvarode,
verodes vîsa vordhord onleác:
„Ve synt gumcynnes Geáta leóde
„and Higelâces heordgeneátas!
„väs mîn fäder folcum gecŷded
„ädele ordfruma Ecgþeóv hâten,
„gebâd vintra vorn, ær he on veg hvurfe
„gamol of geardum; hine gearve geman
„vitena velhvylc vîde geond eordan!
„Ve þurh holdne hige hlâford þînne
„sunu Healfdenes sêcean cvômon:
„leódgebyrgean. Ves þu us lârena gôd! [23]
„Habbad ve tô þäm mæran micel ærende
„Deniga freán: ne sceal þäs dyrne sum
„vesan, þäs ic vêne! Þu vâst, gif hit is,
„svâ ve sôdlîce secgan hŷrdon,
„þät mid Scyldingum sceadena ic nât hvylc
„deógol dædhâta deorcum nihtum
„eáved þurh egsan uncûdne nîd,
„hŷndu and hrâfyl. Ic þäs Hrôdgâr mäg
„þurh rûmne sefan ræd gelæran,
„hû he frôd and gôd feónd ofersvŷded.
„gyf him edvendan æfre scolde
„bealuva bisigu, bôt eft cuman
„and þâ cearvylmas côlran vurdad. [24]
„odde â syddan earfodþrage
„þreánŷd þolad, þenden þær vunad

250) nætre *MS.* näfne *K.* — 253) leas *MS.* — 255) mine *MS.* mînne *K.* — 257) eóver cyme sŷ *Th.* — 269[a]) leód gebyrgean *(zu vertheidigen) Thork. Th.* -gebyrgean *K. Es ist mit Kemble als* Leutebeschützer *zu fassen und bezeichnet hier ganz ebenso wie* leódgebyrga *Elene* 203 *den König, nicht mit B.* Mitbürger: *Elene* 555 *bezeichnet es die* proceres populi, *nicht allgemein* cives. — 269[b]) væs *MS.* — 271) þær *MS. Edd.* dyrne-sum *K.* dyrne sum *Grdtv. Th.* — 274) sceaþo *Thork.* sceada *Th.* sceaþena *Grdtv.* scea[dena] *K.* — 275) hata *Edd.* — 281) bisigum *Th.* — 282) vurdan?

„on heáhstede hûsa sêlest!“
Veard maðelode, þær on viege sät
ombeht unforht: „Æghväðres sceal
„scearp scyldvîga gescâd vitan,
„vorda and vorca, se þe vel þenceð!
„Ic þät gehýre, þät þis is hold veorod
„freán Scyldinga: gevitað forð beran
„væpen and gevædu! ic eóv vîsige,
„svylce ic maguþegnas mîne hâte
„við feónda gehvone flotan eóverne
„niv-tyrvedne nacan on sande
„ârum healdan, ôð þät eft byreð
„ofer lagustreámas leófne mannan
„vudu vundenhals tô Veder-mearce.
„Gôdfremmendra svylcum gifeðe bið..
„þät þone hilderæs hâl gedîgeð!“
Geviton him þâ fêran: flota stille bâd, [25]
seomode on sole sidfäðmed scip
on ancre fäst. Eoforlîc scionon:
ofer hleór vera gehroden golde
fâh and fýrheard ferh vearde heóld.
Gûðmôde grummon, guman onetton,
sigon ätsomne, ôð þät hy säl timbred
geatolîc and goldfâh ongytan mihton:
þät väs fore-mærost foldbûendum
receda under roderum, on þäm se rîca bâd: [26]
lixte se leóma ofer landa fela.
Him þâ hildedeór hof môdigra
torht getæhte, þät hy him tô mihton
gegnum gangan, gûðbeorna sum:
vicg gevende, vord äfter cväð:
„Mæl is me tô fêran! fäder alvalda
„mid ârstafum eóvic gehealde
„sîða gesunde! ic tô sæ ville
„við vrâð verod vearde healdan“
Stræt väs stânfâh, stîg visode
gumum ätgädere. Gûðbyrne scân
heard handlocen: hring-îren scîr

295) tyrvydne *MS.* — 298) hals *K.* — 303) scionon *Grdtv. Con. K.* (= scinon): sciôn on-ofer hleór *Th.* (*vgl. Bout. zu unsrer Stelle, dem ich übrigens nicht beistimmen kann*). — 304) beran *MS. K.* bæron *Th.* heran *domini?* — 305) ferh-vearde *Grdtv. K.* ferh vearde (*it held life in ward*) *Th.* ferh *porcellus, Cot.* 166 (*Lye*). — 306) -mod *MS.* -môde *K.* — 307) ät-timbred *MS. K. Th.* säl-timber *Ettm.* ongyton *MS.* — 312) of *MS.*

song in searvum, þâ hie tô sele furđum [27]
in hyra gryre-geatvum gangan cvômon.
Setton sæ-mêđe sîde scyldas
rondas regnhearde viđ þäs recedes veal,
bugon þâ tô bence; byrnan hringdon,
gûđsearo gumena; gâras stôdon,
sæmanna searo, samod ätgädere,
äsc-holt ufan græg: väs se îrenþreát
væpnum gevurđad. Þâ þær vlonc häleđ
oretmecgas äfter äđelum frägn:
„Hvanon ferigeađ ge fætte scyldas,
„græge syrcan and grîmhelmas,
„heresceafta heáp? ic eom Hrôđgâres
„âr and ombiht. Ne seah ic elþeódige [28]
„þus manige men môdiglîcran!
„Vên ic, þät ge for vlenco, nalles for vræcsiđum,
„ac for hige-þrymmum Hrôđgâr sôhton!“
Hîm þâ ellenrôf andsvarode
vlanc Vedera leód, vord äfter spräc
heard under helme: „Ve synt Higeláces
„beód-geneátas, Beóvulf is mîn nama.
„Ville ic âsecgan suna Healfdenes
„mærum þeódne mîn ærende,
„aldre þînum, gif he us geunnan vile,
„þät ve hine svâ gôdne grêtan môton.“
Vulfgâr mađelode (þät väs Vendla leód,
väs his môdsefa manegum gecŷđed, [29]
vîg and vîsdôm): „Ic þäs vine Deniga
„freán Scyldinga frînan ville,
„beága bryttan, svâ þu bêna eart,
„þeóden mærne ymb þînne sîđ
„and þe þâ andsvare ädre gecŷđan,
„þe me se gôda âgifan þenceđ.“
Hvearf þâ hrädlice, þær Hrôđgâr sät
eald and unhâr mid his eorla gedriht:
eode ellenrôf, þät he for eaxlum gestôd
Deniga freán: cûđe he duguđe þeáv.
Vulfgâr mađelode tô his vinedrihtne:
„Her syndon geferede feorran cumene
„ofer geofenes begang Geáta leóde!
„þone yldestan oretmecgas [30]
„Beóvulf nemnađ. Hy bênan synt.
„þät hie, þeóden mîn, viđ þe môton

---

327) hringdon *clangebant!* — 332) häleđum *MS. Edd.* (s. v. 392). — 338) na läs *Thork.* — 344) sunu *MS.* suna *K.*

„vordum vrixlan: nô þu him vearne geteoh
„þinra gegncvida glädman, Hrôđgâr!
„Hy on vig-getavum vyrđe þinceađ
„eorla geähtlan! hûru se aldor deáh,
„se þæm heađorincum hider vîsade.“
Hrôđgâr mađelode, helm Scyldinga:
„Ic hine cûđe cniht vesende;
„väs his eald fäder Ecgþeó hâten,
„þäm tô hâm forgeaf Hrêđel Geáta [31]
„ângan dôhtor: is his eafora nu
„heard her cumen, sôhte holdne vine.
„Þonne sägdon þät sælîđende,
„þâ þe gifsceattas Geáta feredon
„þyder tô þance, þät he XXXtigés
„manna mägencräft on his mundgripe
„heađorôf häbbe. Hine hâlig god
„for ârstafum us onsende
„tô Vestdenum, þäs ic vên häbbe,
„viđ Grendles gryre: ic þäm gôdan sceal
„for his môdþräce mâđmas beódan.
„Beó þu on ôfeste, hât in-gân
„seón sibbe gedriht samod ätgädere!
„gesaga him eác vordum, þät hie sint vilcuman [32]
„Deniga leódum!“ [Þâ viđ duru healle
Vulfgâr eode], vord inne âbeád:
„Eóv hêt secgan sigedrihten mîn,
„aldor Eástdena, þät he eóver äđelu can
„and ge him syndon ofer sævylmas
„heardhicgende hider vilcuman!
„Nu ge môton gangan in eóvrum gûđgetavum
„under heregrîman Hrôđgâr geseón:
„lætađ hildebord her onbîdan
„vudu välsceaftas vyrda geþinges!“
Ârâs þâ se rîca, ymb hine rinc manig,
þryđlîc þegna heáp: sume þær bidon,
heađoreáf heóldon, svâ him se hearda bebeád.
Snyredon ätsomne, þær secg vîsode, [33]
under Heorotes hrôf; [hygerôf eode]
heard under helme, þät he on heóđe gestôd.

---

366) cviđa *MS.* — 368) virđe *K.* — 375) eaforan *MS.* — 378) Geátum *Th.* fyredon *MS.* — 379) þritiges *Ettm.* — 385) mâdmas (*MS.*) *Edd.* *wie öfter.* — 388) sint *Thork.* *K.* synt *Th.* — 395) geatavum *MS:* getavum *Sch.* *Ettm.* — 398) vorda *MS.* *Edd.* (*s. v.* 709 *und* *Dan.* 546); *vergl. übrigens* veord (*fatum*, *Boeth.* 5[1].

Beóvulf madelode (on him byrne scân,
searonet seoved smides orþancum):
„Ves þu Hrôđgâr hâl! ic com Higelâces
„mæg and maguþegn: häbbe ic mærđa fela
„ongunnen on geógođe! Me veard Grendles þing
„on mînre êđeltyrf undyrne cûđ:
„secgađ sælîđend, þät þes sele stande
„reced sêlesta rinca gehvylcum
„îdel and unnyt, siđđan æfenleóht
„under heofones hador beholen veorđeđ.
„Þâ me þät gelærdon leóde mîne [34]
„þâ sêlestan, snotere ceorlas,
„þeóden Hrôđgâr, þät ic þe sôhte;
„forþan hie mägenes cräft mînne cûđon:
„selfe ofersâvon, þâ ic of searvum cvom
„fâh from feóndum, þær ic fîfe geband,
„ŷđde eotena cyn and on ŷđum slôh
„niceras nihtes, nearoþearfe dreáh,
„vräc Vedera nîđ (veán âhsodon),
„forgrand gramum and nu viđ Grendel sceal
„viđ þam aglæcan âna gehegan
„þing viđ þyrse! Ic þe nu þâ,
„brego Beorhtdena, biddan ville,
„eodor Scyldinga, ânre bêne,
„þät þu me ne forvyrne, vîgendra hleó, [35]
„freó-vine folca, nu ic þus feorran com,
„þät ic môte âna and mînra eorla gedryht,
„þes hearda heáp, Heorot fælsian!
„Häbbe ic eác geâhsod, þät se äglæca
„for his vonhydum væpna ne rêceđ:
„ic þät þonne forhicge, svâ me Higelâc sie
„mîn mondrihten môdes blîđe,
„þät ic sveord bere ođđe sîdne scyld
„geolorand tô gûđe, ac ic mid grâpe sceal
„fôn viđ feónde and ymb feorh sacan
„lâđ viđ lâđum: þær gelŷfan sceal

407) väs *MS.* ves *K.* — 411) þäs *MS.* þes *K.* — 412) reced selesta *MS.* receda sêlest *Edd.* — 414) hâdor (*MS.*, *Edd.* *ebenso steht Exon.* 482[5] headre *für* heađre. — 418) mine *MS.* *Edd.* — 419) on? — 420) fife *MS.* „*quinque*“ *Edd.* *Es wird wohl sicher* fîfel *oder* fîfle *zu lesen sein, vgl. v.* 105 fîfelcynnes eard. — 430) freo *MS.* *K.* freá *Th.* — 431) and *in dem MS. und den Edd. am Anfang des folgenden Verses;* [mid] mînra *Thorpe.* — 434) -hŷdum (*Häuten*) *K.* *Ettm.* receeđ *MS.* räceeđ *Con.* — 440) gelŷfan *nimmt Thork. den späteren Erklärern gegenüber wohl*

„dryhtnes dôme, se þe hine deád nimeđ!
„Vên ic þät he ville, gif he vealdan môt, [36]
„in þäm gûđsele Geátena leóde
„etan unforhte, svâ he oft dyde
„mägen Hrêđmanna. Nô þu mînne þearft
„hafelan hýdan, ac he me habban vile
„dreóre fâhne, gif mec deáđ nimeđ,
„byređ blôdig väl, byrgean þenceđ,
„eteđ ângenga unmurnlîce,
„mearcađ môrhôpu: nô þu ymb mines ne þearft
„lîces feorme leng sorgian!
„Onsend Higelâce, gif mec hild nime,
„beaduscrûda betst, þät mine breóst veređ,
„hrägla sêlest! þät is Hrädlan lâf,
„Velandes geveorc. Gæđ â vyrd svâ hió sceal!"
Hrôđgâr mađelode, helm Scyldinga: [37]
„Fore vyhtum þu, vine mîn Beóvulf,
„and for ârstafum usic sôhtest!
„Geslôh þîn fäder fæhđe mæste:
„veard he Heađolâfe tô handbonan
„mid Vylfingum, þâ hine Vara cyn
„for herebrôgan habban ne mihte.
„Þanon he gesôhte Sûđdena folc
„ofer ýđa gevealc, Âr-Scyldinga,
„þâ ic furđum veóld folce Deniga
„and on geógođe heóld gimme-rîce
„hordburh häleđa, þâ väs Heregâr deád
„mîn yldra mæg unlifigende:
„bearn Healfdenes: se väs betera þonne ic! [38]
„Siđđan þâ fæhđe feó þingode:

---

richtig in der Bedeutung tradi (se committere); *wohl kaum:* an Gottes Macht glauben. — 443) Geotena *MS.* — 445) nu *Thork.* nâ *Grdtr. K.* nô *Sch. Th.* — 446) hafalan *MS.* — 454) Hrêđlan (*Ahd.* Hruodilo)? *Ettm.* (*s. r.* 374). — 455) gæ đâ *K. Sch. Ettm.* gæđ â *Rask. Grdtr. Th.* scel *MS.* — 457) fere fyhtum *MS.* fore fyhtum *Ettm. Th.* fore fylstum *K.* vine *MS.* freónd *Edd.* vyhtum = vihtum: *um der Wichte (Ungeheuer) willen; oder ist* vuhte *adversitas (Lye) zu vergleichen?* — 461) gara cyn *MS. Ettm.* væpna cyn *K.* vrâđra cyn *B.* Vara cyn (*oder* Vara-cyn *als Personenname wie* Hæđcyn) *Thorpe, der aber zugleich* Vara *als Schreibfehler für* Värna *nimmt.* Vara cyn *ist dasselbe wie* Wäringer (*Russ.* Warjagi, Warjasi). *Das Weitere an einem andern Orte.* — 464) âr Scyldinga *MS. Thork.* -um *Th.* âre (*tutelam*) *B.* — 465) Deninga *MS.* Deniga *Th.* — 466) gimme rîce *MS.* ginne rîce *Ettm.* ginne rîcu *Th.* gimme-rîce (*Adj.*) *K.*

„sende ic Vylfingum ofer väteres hrycg
„ealde mâdmas: he me âdas svôr.
„Sorh is me tô secganne on sefan minum
„gumena ængum, hvät me Grendel hafad
„hŷndo on Heorote mid his heteþancum
„færnîda gefremed! Is min fletverod
„vîgheáp gevanod: hie Vyrd forsveóp
„on Grendles gryre. God eáde mäg
„þone dolsceadan dæda getvæfan!
„Ful oft gebeótedon beórê druncne
„ofer ealovæge oretmecgas,
„þät hie in beórsele bîdan voldon
„Grendles gûde mid gryrum ecga.
„Ponne väs þeós medoheal on morgentid [39]
„drihtsele dreórfâh, þonne däg lixte,
„eal bencþelu blôdê bestŷmed,
„heall heorudreôrê: âhte ic holdra þŷ läs,
„deórre dugude, þe þâ deád fornam.
„Site nu tô symle and onsæl meodo
„sige-hrêd secgum, svâ þîn sefa hvette!"
Pâ väs Geátmäcgum geador ätsomne
on beórsele benc gerŷmed,
þær svîdferhde sittan eodon
þrydum dealle. Pegn nytte beheóld,
se þe on handa bär hroden ealovæge,
scencte scîr vered. Scôp hvîlum sang
hâdor on Heorote: þær väs häleda dreám, [40]
dugud unlytel Dena and Vedera.

III.

Hûnferd madelode. Ecgläfes bearn.
þe ät fôtum sät freán Scyldinga,
onband beadurûne (väs him Beóvulfes sid
môdges merefaran micel äfþunca,
forþon þe he ne ûde. þät ænig ôder man
æfre mærda þon mâ middangeardes
gehêdde under heofenum þonne he sylfa:
„Eart þu se Beóvulf. se þe vid Brecan vunne

---

479) scadan *MS. von einer späteren Hand in* sceadan *corrigiert.* — 489) meoto *MS. Die bisherigen Versuche über unsere Stelle hat Bout.* (*H. Z.* XI, 81) *zusammengestellt und noch mit einem neuen vermehrt;* onsæl meodo (*entbinde mit Meth*) *Th. genügt schon.* — 494) dealde *Con.*
504) mærde *K.* mærda (*Thork.*) *Th.*

„on sîdne sæ ymb sundflîte,
„þær git for vlence vada cunnedon
„and for dolgilpe on deóp väter [41]
„aldrum nêđdon? Ne inc ænig mon
„ne leóf ne lâđ beleán mihte
„sorhfulne sîđ. Þâ git on sund reón,
„þær git eágorstreám earmum þehton,
„mæton merestræta, mundum brugdun,
„glidon ofer gârsecg: geofon ŷđum veól,
„vintres îs-vylm. Git on väteres æht
„seofon niht svuncon: he þe ät sunde oferflât,
„häfde mâre mägen. Þâ hine on morgentîd
„on Heađoræmas holm up ätbär,
„þanon he gesôhte svæsne êđel
„leóf his leódum, lond Brondinga,
„freođoburh fägere, þær he folc âhte,
„burh and beágas. Beót eal viđ þe [42]
„sunu Beánstânes sôđe gelæste.
„Þonne vêne ic tô þe vyrsan geþingea.
„þeáh þu heađoræsa gehvær dohte,
„grimre gûđe, gif þu Grendles dearst
„nihtlongne fyrst neán bîdan!“
Beóvulf mađelode, bearn Ecgþeóves:
„Hvät þu vorn fela, vine mîn Hûnferđ,
„beórê druncen ymb Brecan spræce,
„sägdest from his sîđe! Sôđ ic talige,
„þät ic merestrengo mâran âhte
„earfeđo on ŷđum, þonne ænig ôđer man.
„Vit þät gecvædon cniht-vesende
„and gebeótedon (væron begen þâ git
„on geógođfeore), þät vit on gârsecg ût [43]
„aldrum nêđdon, and þät geäfndon svâ
„Häfdon svurd nacod, þâ vit on sund reón,
„heard on handa: vit unc viđ hronfixas
„verian þohton. Nô he viht fram me
„flôd-ŷđum feor fleótan meahte
„hrađor on holme, nô ic fram him volde.
„Þâ vit ätsomne on sæ væron
„fîf nihta fyrst, ôđ þät unc flôd tôdrâf,
„vado veallende, vedera cealdost,

515) geofon ŷđum *Th.* -ŷđum *K.* — 516) vintrys vylm *MS.* vintres vylm *K.* vintres vylme *Th.* — 519) -ræmis *MS. Th.* -ræmas *Th.* (*Glossar*) -ræmes *K.* — 520) *statt* êđel *steht im MS. die Rune* E. — 525) geþingio *Grdtv.* geþingia *Con.* þingea *K.* þinga *Th.* — 541) Ne *K.* Nô *Th.*

„sende ic Vylfingum ofer väteres hrycg,
„ealde mâdmas: he me âdas svôr.
„Sorh is me tô secganne on sefan mînum
„gumena ængum, hvät me Grendel hafad
„hŷndo on Heorote mid his heteþancum
„færnîda gefremed! Is mîn fletverod
„vîgheáp gevanod: hie Vyrd forsveóp
„on Grendles gryre. God eáde mäg
„þone dolsceadan dæda getvæfan!
„Ful oft gebeótedon beórê druncne
„ofer ealovæge oretmecgas,
„þät hie in beórsele bîdan voldon
„Grendles gûde mid gryrum ecga. [39]
„Ponne väs þeós medoheal on morgentid
„drihtsele dreórfâh, þonne däg lixte,
„eal bencþelu blôdê bestŷmed,
„heall heorudreôrê: âhte ic holdra þŷ läs,
„deórre dugude, þe þâ deád fornam.
„Site nu tô symle and onsæl meodo
„sige-hrêd secgum, svâ þîn sefa hvette!"
Pâ väs Geátmäcgum geador ätsomne
on beórsele benc gerŷmed,
þær svîdferhde sittan eodon
þrydum dealle. Pegn nytte beheóld,
se þe on handa bär hroden ealovæge,
scencte scîr vered. Scôp hvîlum sang
hâdor on Heorote: þær väs häleda dreám, [40]
dugud unlytel Dena and Vedera.

III.

Hûnferd madelode, Ecglâfes bearn,
þe ät fôtum sät freán Scyldinga,
onband beadurûne (väs him Beóvulfes sîd
môdges merefaran micel äfþunca,
forþon þe he ne ûde, þät ænig ôder man
æfre mærda þon mâ middangeardes
gehêdde under heofenum þonne he sylfa):
„Eart þu se Beóvulf, se þe vid Brecan vunne

479) scadan *MS. von einer späteren Hand in* sceadan *corrigiert.* — 489) meoto *MS. Die bisherigen Versuche über unsere Stelle hat Bout.* (*H. Z.* XI, 81) *zusammengestellt und noch mit einem neuen vermehrt;* onsæl meodo (*entbinde mit Meth*) *Th. genügt schon.* — 494) dealdc *Con.*

504) mærde *K.* mærda (*Thork.*) *Th.*

„on sîðne sæ ymb sundflîte,
„þær git for vlence vada cunnedon
„and for dolgilpe on deóp väter [41]
„aldrum nêððon? Ne inc ænig mon
„ne leóf ne lâð beleán mihte
„sorhfulne sîð. Þâ git on sund reón,
„þær git eágorstreám earmum þehton,
„mæton merestræta, mundum brugdun,
„glidon ofer gârsecg: geofon ŷðum veól,
„vintres îs-vylm. Git on väteres æht
„seofon niht svuncon: he þe ät sunde oferflât,
„häfde mâre mägen. Þâ hine on morgentîd
„on Heaðoræmas holm up ätbär,
„þanon he gesôhte svæsne êðel
„leóf his leódum, lond Brondinga,
„freoðoburh fägere, þær he folc âhte.
„burh and beágas. Beót eal við þe [42]
„sunu Beánstânes sôðe gelæste.
„Þonne vêne ic tô þe vyrsan geþingea.
„þeáh þu heaðoræsa gehvær dohte,
„grimre gûðe, gif þu Grendles dearst
„nihtlongne fyrst neán bîdan!“
Beóvulf maðelode, bearn Ecgþeóves:
„Hvät þu vorn fela, vine mîn Hûnferð,
„beórê druncen ymb Brecan spræce,
„sägdest from his sîðe! Sôð ic talige,
„þät ic merestrengo mâran âhte
„earfeðo on ŷðum, þonne ænig ôðer man.
„Vit þät gecvædon cniht-vesende
„and gebeótedon (væron begen þâ git
„on geógoðfeore), þät vit on gârsecg ût [43]
„aldrum nêððon, and þät geäfndon svâ
„Häfdon svurd nacod, þâ vit on sund reón,
„heard on handa: vit unc við hronfixas
„verian þohton. Nô he viht fram me
„flôd-ŷðum feor fleótan meahte
„hraðor on holme, nô ic fram him volde.
„Þâ vit ätsomne on sæ væron
„fîf nihta fyrst, ôð þät unc flôd tôdrâf,
„vado veallende, vedera cealdost,

---

515) geofon ŷðum *Th.* -ŷðum *K.* — 516) vintrys vylm *MS.* vintres vylm *K.* vintres vylme *Th.* — 519) -ræmis *MS. Th.* -ræmas *Th.* (*Glossar*) -ræmes *K.* — 520) *statt* êðel *steht im MS. die Rune* E. — 525) geþingio *Grdtv.* geþingia *Con.* þingea *K.* þinga *Th.* — 541) Ne *K.* Nô *Th.*

„nîpende niht and nordan vind
„headogrim and hvearf: hreó væron ŷða!
„Väs merefixa môd onhrêred:
„þær me vid lâdum lîcsyrce mîn
„heard hondlocen helpe gefremede; [44]
„beadohrägl broden on breóstum läg
„goldê gegyrved. Me tô grunde teáh
„fâh feóndscada, fäste häfde
„grim on grâpe: hvädre me gyfede veard,
„þät ic aglæcan ordê geræhte,
„hildebillê; headoræs fornam
„mihtig meredeór þurh mîne hand.
„Svâ mec gelôme lâd-geteónan
„þreátedon þearle: ic him þênode
„deóran sveordê, svâ hit gedêfe väs.
„Näs hie þære fylle gefeán häfdon,
„mânfordædlan, þät hie me þêgon,
„symbel ymbsæton sægrunde neáh, [45]
„ac on mergenne mêcum vunde
„be ŷdlâfe uppe lægon
„sveótum âsvefede, þät syddan nâ
„ymb brontne ford brimlîdende
„lâde ne letton. Leóht eástan com,
„beorht beácen godes: brimu svadredon,
„þät ic sæ-nässas geseón mihte,
„vindige veallas. Vyrd oft nered
„unfægne eorl, þonne his ellen deáh!
„Hvädere me gesælde, þät ic mid sveordê ofslôh
„niceras nigene. Nô ic on niht gefrägn
„under heofones hvealf heardran feohtan
„ne on êgstreámum earmran mannan:
„hvädere ic fâra feng feorê gedîgde [46]
„sîdes vêrig. Þâ mec sæ ôdbär
„flôd äfter farode on Finna land
„vadu veallendu. Nô ic viht fram þe
„svylcra searunîda secgan hŷrde
„billa brôgan: Breca næfre git
„ät headolâce ne gehväder incer
„svâ deórlîce dæd gefremede
„fâgum sveordum, (nô ic þäs [fela] gylpe!)
„þeáh þu þînum brôdrum tô banan vurde,
„heáfodmægum: þäs þu in helle scealt

548) and-hvearf *Edd.* — 567) sveotum *Thork. Th.* sve[ordum] *K.* — 570) svaþredon *MS.* sveodredon *Th.* — 577) mannon *MS.* — 581) vudu veallendu *MS.* vadu veallende *Grdtr. Th.*

„verhđo dreógan, þeáh þîn vit duge!
„Secge ic þe tô sôđe, sunu Ecglâfes,
„þät næfre Grendel svâ fela gryra gefremede [47]
„atol äglæca ealdre þînum,
„hŷnđo on Heorote, gif þîn hige være
„sefa svâ searogrim, svâ þu self talast:
„ac he hafađ onfunden, þät he þâ fæhđe ne þearf
„atole ecgþräce eóver leóde
„svîđe onsittan, Sigescyldinga,
„nymeđ nŷdbâde, nænegum ârađ
„leóde Deniga, ac he lust vigeđ,
„svefeđ ond sendeđ, säcce ne vêneđ
„tô Gâr-Denum. Ac ic him Geáta sceal
„eafođ and ellen ungeara nu
„gûđe gebeódan! Gæđ eft se þe môt
„tô medo môdig, siđđan morgenleóht
„ofer ylda bearn ôđres dôgores [48]
„sunne svegl-vered sûđan scîneđ!“
Þâ väs on sâlum sinces brytta
gamolfeax and gûđrôf. Geóce gelŷfde
brego Beorhtdena: gehŷrde on Beóvulfe
folces hyrde fästrædne geþoht.
Þær väs häleđa hleahtor, hlyn svynsode,
vord væron vynsume. Eode Vealhþeóv ford
cvên Hrôđgâres cynna gemyndig,
grêtte goldhroden guman on healle
and þâ freólîc vîf ful gesealde
ærest Eástdena êđelvearde,
bäd hine blîđne ät þære beórþege
leódum leófne. He on lust geþeah [49]
symbel and seleful, sigerôf kyning.
Ymb-eode þâ ides Helminga
duguđe and geógođe dæl æghvylcne,
sincfato sealde, ođþät sæl âlamp,
þät hió Beóvulfe, beághroden cvên
môde geþungen, medoful ätbär:
grêtte Geáta leód, gode þancode

599) lust-vigeđ *Edd.* — 600) sendeđ *MS.* scendeđ *Th.* onsendeđ *K.* *vgl. Dän.* send *Vorwurf*, sende *zanken* (*Molb. Dial. Lex.*), *Altn.* senna *litigare*, *Fries.* sana, sannia (*Richth.* 1000). — 601) ic *Thork. K. fehlt bei Th.* — 606) -vered *MS.* -veard *Th.* *Es ist* ätherbekleidet (*vgl.* sveglbefalden *Sat.* 588). — 613) *vgl. zu Gen.* 2431). — 617) blîđne [beón] *Th.; allein* biddan *scheint hier eher zu bedeuten* zum Trinken einladen *oder* nöthigen. — 618) geþeah *MS.* geþah *Edd.*

vîsfäst vordum þäs þe hire se villa gelamp,
þät heó on ænigne eorl gelŷfde
fyrena frôfre. He þät ful geþeah,
välreóv vîga, ät Vealhþeón
and þâ gyddode gûðe gefŷsed;
Beóvulf maðelode, bearn Ecgþeóves: [50]
„Ic þät hogode, þâ ic on holm gestâh,
„sæbât gesät mid mînra secga gedriht,
„þät ic ânunga eóvra leóda
„villan gevorhte oððe on väl crunge
„feóndgrâpum fäst! Ic gefremman sceal
„eorlîc ellen oððe endedäg
„on þisse meoduhealle mînne gebîdan.“
Þam vîfe þâ vord vel lîcodon,
gilpcvide Geátes: eode goldhroden
freólîcu folccvên tô hire freán sittan.
Þâ väs eft svâ ær inne on healle
þrydvord sprecen, þeód on sælum,
sigefolca svêg, ôð þät semninga
sunu Healfdenes sêcean volde [51]
æfenräste: viste þäm ahlæcan
tô þäm heáhsele hilde geþinged.

* * *

siððan hie sunnan leóht geseón meahton
ôð þe nîpende niht ofer ealle
scaduhelma gesceapu scrîðan cvôman
van under volcnum. Verod eall ârâs:
gegrêtte þâ gûma ôðerne,
Hrôðgâr Beóvulf, and him hæl âbeád,
vin-ärnes geveald and þät vord âcväð:
„Næfre ic ænegum men ær âlŷfde,
„siððan ic hond and rond hebban mihte,
„þryð-ärn Dena buton þe nu þâ.
„Hafa nu and geheald hûsa sêlest,
„gemyne mærðo, mägenellen cŷð, [52]
„vaca við vrâðum! Ne bið þe vilna gâd,
„gif þu þät ellenveorc aldre gedîgest.“

---

647) *Nach diesem Vers muss etwas ausgefallen sein, des Inhalts: „sie konnten die Halle nur bei Tage bewohnen“, woran sich dann* 648—651[b] *(d. i. vom Morgen bis zum Abend) leicht anschliesst.* — 648) [ne] meahton *Th.* — 649) oþþe, oþðe, oððe *Edd.* ôð þät *Grdtv.* — 650) *so im MS.:* scadu-helm gesceapa scrîðan cvôme *Th.* — 652) grêtte *MS.* gegrêtte *Grundtvig.* — 653) heal (*aulam*)?

IV.

Þâ him Hrôđgâr gevât mid his häleđa gedryht,
eodur Scyldinga, ût of healle:
volde vîgfruma Vealhþeó sêcan
cvên tô gebeddan. Häfde kyninga vuldor
Grendle tôgeánes, svâ guman gefrungon,
seleveard âseted; sundornytte beheóld
ymb aldor Dena, eoton-veard âbeád.
Hûru Geáta leód georne trûvode
môdgan mägnes, metodes hyldo.
Þâ he him of dyde îsernbyrnan,
helm of hafelan, sealde his hyrsted sveord [83]
îrena cyst ombihtþegne
and gehealdan hêt hildegeatve.
Gespräc þâ se gôda gylpvorda sum
Beóvulf Geáta, ær he on bed stige:
„Nô ic me an hereväsmum hnâgran talige
„gûđgeveorca, þonne Grendel hine!
„forþan ic hine sveordê svebban nelle,
„aldrê beneótan, þeáh ic eal mæge.
„Nât he þâra gôda, þät he me ongeán sleá,
„rand geheáve, þeáh þe he rôf sîe
„nîđgeveorca: ac vit on niht sculon
„secge ofersittan, gif he gesêcean dear
„vîg ofer væpen, and siđđan vitig god
„on svâ hväđere hond hâlig dryhten [84]
„mærđo dême, svâ him gemet þince!"
Hylde hine þâ heađodeór: hleór bolster onfêng,
eorles andvlitan, and hine ymb monig
snellîc særinc selereste gebeáh.
Nænig heora þohte, þät he þanon scolde
eft eard-lufan æfre gesêcean
folc ođđe freóburh, þær he âfêded väs:
ac hie häfdon gefrunen, þätte ær tô fela micles
in þäm vinsele väldeáđ fornam
Deniga leóde. Ac him dryhten forgeaf

---

665) kyning vuldor *MS.* kyninga vuldor *Th.* — 666) gefrungon *MS.* gefrugnon *Th.* — 668) eóten veard âbeád *Th.* — 677) væsmum *MS.* västmum *Edd. vgl.* vësan *vigere, sowie Ahd.* wasian *pollere und* wahsamo *vigor.* — 680) eal *MS.* eáđe *Th.* — 681) þara goda *MS.* þære gûđe *Th.* — 684) gif het *MS.* secge *MS.* säcce *K. Th.* secg *f. ensis.* — 692) eard lufan *MS.* eard-lufan *Th.* — 694) þät hie *MS. Edd.* þät hyra? *Th.*

vîgspêda geviofu, **V e d e r a** leódum,
frôfor and fultum, þät hie feónd heora
þurh ânes cräft ealle ofercômon [55]
selfes mihtum: sôđ is gecŷđed,
þät mihtig god manna cynnes
veóld vîde ferhđ! Com on vanre niht
scrîđan sceadugenga. Sceótend svæfon,
þâ þät hornreced healdan scoldon,
ealle buton ânum. Þät väs yldum cûđ,
þät hie ne môste, þâ metod nolde,
se syn-scađa under sceadu bregdan,
ac he väccende vrâđum on andan
bâd bolgenmôd beadva geþinges.
Þâ com of môre under mist-hleođum
G r e n d e l gongan, godes yrre bär.
Mynte se mânscađa manna cynnes [56]
sumne besyrvan in sele þâm heán,
vôd under volcnum tô þäs þe he vinreced
goldsele gumena gearvost visse
fættum fâhne: ne väs þät forma sîđ,
þät he **H r ô đ g â r e s** hâm gesôhte.
Næfre he on aldordagum ær ne siđđan
heardran häle healþegnas fand!
Com þâ tô recede rinc sîđian
dreámum bedæled: duru sôna onarn
fŷrbendum fäst, siđđan he hire folmum hrân;
onbräd þâ bealohydig, þâ he âbolgen väs,
recedes mûđan. Rađe äfter þon [57]
on fâgne flôr feónd treddode,
eode yrremôd: him of eágum stôd
lîge gelîcost leóht unfäger.
Geseah he in recede rinca manige
svefan sibbe gedriht samod ätgädere,
magorinca heáp. Þâ his môd âhlôg,
mynte þät he gedælde, ær þon däg cvôme,
atol aglæca ânra gehvylces
lîf viđ lîce, þâ him âlumpen väs
vistfylle vên. Ne väs vyrd þâ gen,
þät he mâ môste manna cynnes
þicgean ofer þâ niht! Þryđsvyđ beheóld
mæg **H i g e l â c e s**, hû se mânscađa

---

697) gevofu *Con.* — 706) hine? — 707) scin-scađa? — 715) fattum *Ettm.* (*vgl. v.* 2256). — 722) folmum . . an *(in beiden Abschr.) Grdtv.;* [hrân] *Th.* äthrân? *Rask.* — 727) ligge *MS.* — 736) *s. zu v.* 131.

under færgripum gefaran volde.
Ne þät se aglæca yldan þohte, [58]
ac he gefêng hrade forman sîdê
slæpendne rinc, slât unvearnum,
bât bânlocan, blôd êdrum dranc:
synsnædum svealh: sôna häfde
unlifigendes eal gefeormod
fêt and folma. Ford neár ätstôp,
nam þâ mid handa higeþihtigne
rinc on räste. Ræhte ongeán
feónd mid folme: he onfêng hrade
invitþancum and vid earm gesät.
Sôna þät onfunde fyrena hyrde,
þät he ne mêtte middangeardes
eordan sceáta on elran men
mundgripe mâran: he on môde veard [59]
forht on ferhde; nô þŷ ær fram meahte.
Hyge väs him hinfûs, volde on heolster fleón,
sêcan deófla gedräg: ne väs his drohtod þær,
svylce he on ealderdagum ær gemêtte.
Gemunde þâ se gôda mæg Higelâces
æfenspræce, uplang âstôd
and him fäste vidfêng: fingras burston.
Eoten väs ûtveard, eorl furdur stôp:
mynte se mæra, hvær he meahte svâ
vîdre gevindan and on veg þanon
fleón on fenhôpu, viste his fingra geveald
on grames grâpum. Þät väs geócor sîd, [60]
þät se hearmscada tô Heorute âteáh:
dryhtsele dynede, Denum eallum veard
ceaster-bûendum cênra gehvylcum
eorlum ealu scerven. Yrre væron begen
rêde rênveardas; reced hlynsode:
þâ väs vundor micel, þät se vinsele
vidhäfde headodeórum, þät he on hrusan ne feól,
fäger foldbold; ac he þäs fäste väs
innan and ûtan îrenbendum
searoþoncum besmidod! Þær fram sylle âbeág
medubenc monig mînê gefrægê
goldê geregnad, þær þâ graman vunnon:
þäs ne vêndon ær vitan Scyldinga,

---

738) færgrirum *Grundtvig.* — 749) invit-þanc *Adject.* — 752) sceatta *MS.* — 762) hvær *MS.* hväder *Th.* — 765) þät he *MS. Edd.* *Letztere schliessen Vers und Satz mit* geócor *und fassen* sîd þät *zusammen.*

þät hit â mid gemete manna ænig [61]
betlíc and bânfâg tôbrecan meahte,
listum tôlûcan, nymđe lîges fäđm
svulge on svađule. Svêg up-âstâg
nive geneahhe; Norđdenum stôd
atelíc egesa ânra gehvylcum,
þâra þe of vealle vôp gehŷrdon
gryreleóđ galan godes andsacan,
sigeleásne sang, sâr vânigean
helle häftan. Heóld hine tô fäste,
se þe manna väs mägenê strengest
on þäm däge þysses lîfes;
nolde eorla hleó ænigê þinga
þone cvealmcuman cvicne forlætan: [62]
ne his lîfdagas leóda ænigum
nytte tealde. Þær genehost brägd
eorl Beóvulfes ealde lâfe,
volde freán drihtnes feorh ealgian,
mæres þeódnes, þær hie meahton svâ:
hie þät ne viston, þâ hie gevin drugon
heardhicgende hildemecgas
and on healfa gehvone heávan þohton,
sâvle sêcan, [þät] þone synscađan
ænig ofer eorđan îrena cyst,
gûđbilla nân, grêtan nolde,
ac he sigevæpnum forsvoren häfde,
ecga gehvylcre. Scolde his aldorgedâl
on þäm däge þysses lîfes [63]
earmlîc vurđan and se ellorgâst
on feónda geveald feor sîđian.
Þâ þät onfunde, se þe fela æror
môdes myrđe manna cynne
fyrene gefremede (he väs fâg viđ god),
þät him se lîchoma læstan nolde,
ac hine se môdega mæg Higelâces
häfde be honda: väs gehväđer ôđrum
lifigende lâđ. Lîcsâr gebâd

---

779) geméte *K.* — 780) hetlîc *MS. K. Th.* betlîc *Grdtv. Ettm.* (*s. v.* 1925); *hier vielleicht* bêtlîc *pugnax (vgl.* beâtere *pugil).* — 782) svaþule *MS.* svalnđe *Th.* (*vergl. Dietrich in H. Z.* V, 215—216; *Ettm.* 748). — 788) häfton *MS.* helle-häft onheóld *K.* häftan *Th.* tô *Con.* [tô] *K. Th.* — 794) genehost = geneahhost. — 796) freah drihtnes *MS.* freá-drihtnes (freáh-) *Edd.* — 801) [þät] *Ettm.* — 802) îrenna *MS.* — 807) -gast *Th.* -gâst *K.* — 811) väs *fehlt im MS.*

atol äglæca: him on eaxle veard
syndolh sveotol; seonove onsprungon,
burston bânlocan. Beóvulfe veard
gûdhrêd gyfede: scolde Grendel þonan
feorhseóc fleón under fenhleodu, [64]
sêcean vynleás vîc; viste þê geornor,
þät his aldres väs ende gegongen,
dôgora dägrîm. Denum eallum veard
äfter þam välræse villa gelumpen.
Häfde þâ gefælsod, se þe ær feorran com,
snotor and svŷdferhd sele Hrôdgâres
genered vid nîde, nihtveorcê gefeah,
ellenmærdum. Häfde Eástdenum
Geátmecga leód gilp gelæsted
svylce oncŷdde ealle gebêtte,
invidsorge, þe hie ær drugon
and for þreánŷdum þolian scoldon,
torn unlytel. Þät väs tâcen sveotol,
syddan hildedeór hond âlegde [65]
earm and eaxle, þær väs eal geador,
Grendles grâpe under geápne hrôf.

V.

Þâ väs on morgen mînê gefrægê
ymb þâ gifhealle gûdrinc monig:
fêrdon folctogan feorran and neán
geond vîdvegas vundor sceávian,
lâdes lâstas. Nô his lîfgedâl
sârlîc þûhte secga ænigum
þâra þe tîrleáses trode sceávode,
hû he vêrigmôd on veg þanon
nîda ofercumen on nicera mere
fæge and geflŷmed feorlâstas bär.
Þâ väs on blôde brim veallende, [66]
atol ŷda gesving eal gemenged

---

828) gefeh *MS.* — 830) on cydde *MS. Edd.* uncŷdde *Ettm.* oncŷd *scheint zusammenzuhängen mit* cvîdan *queri*, *Altn.* kvîda *Dän.* kvide *Trübsal*, *wenn nicht etwa* oncyd, oncid *als Ableitung* (*wie Ahd.* hermida) *mit* inca *scrupulus*, *querela und Nhd.* anken *(wimmern, ächzen) zusammenzustellen ist; s. v.* 1420 *und Andr.* 1180. — 836) gearne hrägl *Thork. (nach Grdtv. steht aber in der ersten Abschrift* geapne ...., *in der zweiten* geapne hr...); hrôf *K. Th.*

846) feorh- *MS. Edd.* — 848) gespring *Thork. K.* gesving *Con. Th.*

hâtan heolfrê, heorudreórê veól:
deádfæge deóg, siððan dreáma leás
in fenfreoðo feorh âlegde,
hæðene sâvlé, þær him hel onfêng.
Þanon eft geviton ealdgesîðas
svylce geong manig of gomenvâðe
fram mere môdge mearum rîdan,
beornas on blancum. Þær väs Beóvulfes
mærðo mæned: monig oft gecväð,
þätte sûð ne norð be sæm tveónum
ofer eormengrund ôðer nænig
under svegles begong sêlra nære
rondhäbbendra rîces vyrðra. [67]
Ne hie hûru vinedrihten viht ne lôgon,
glädne Hrôðgâr, ac þät väs gôd cyning.
Hvîlum heaðorôfe hleápan lêton
on geflît faran fealve mearas,
þær him foldvegas fägere þûhton,
cystum cûðe. Hvîlum cyninges-þegn
guma gilp-hläden gidda gemyndig,
se þe eal-fela ealdgesegena
vorn gemunde, vord ôðer fand
sôðe gebunden: secg eft ongan
sîð Beóvulfes snyttrum styrian
and on spêd vrecan spel gerâde,
vordum vrixlan, vel-hvylc gecväð, [68]
þät he fram Sigemundes secgan hŷrde
ellendædum, uncûðes fela,
Välsinges gevin, vîde sîðas,
þâra þe gumena bearn gearve ne viston,
fæhðe and fyrene, buton Fitela mid hine,
þone he svylces hvät secgan volde
eám his nefan, svâ hie â væron
ät nîða gehvâm nŷdgesteallan:
häfdon eal-fela eotena cynnes
sveordum gesæged. Sigemunde gesprong
äfter deáððäge dôm unlytel,
syððan vîges heard vyrm âcvealde,

---

849) hât on *MS. Edd.* — 850) deog *MS.* deág *K.* **deóg** *(Præt. von* deágan *färben) Thorpe.* — 854) -paðe *Grimm.* — 863) väs þät *Th.* — 870) vord-hleóðor fand? — 875) Sigemunde *MS. Edd.* — 879) fyrene *Grdtv.* -a *Th.* — 880) svulces *MS.* he *bezieht Thorpe mit Unrecht auf den Erzähler und will daher* be eáme and his nefan *setzen, obwohl er richtig bemerkt, dass Sigemund zugleich Vater und Oheim von Fitela war.* — 883) Eotena *(Jüten) Th.*

hordes hyrde; he under hârne stân,
ädelinges bearn, âna genêdde [69]
frêcne dæda: ne väs him Fitela mid;
hvädre him gesælde, þät þät sveord þurhvôd
vrätlîcne vyrm, þät hit on vealle ätstôd,
dryhtlîc îren: draca mordrê svealt.
Häfde aglæca elnê gegongen,
þät he beáhhordes brûcan môste
selfes dômê; sæbât gehlôd,
bär on bearm scipes beorhte frätva
Välses eafera: vyrm hât gemealt.
Se väs vreccena vîde mærost
ofer verþeóde, vîgendra hleó
ellendædum: he þäs ær onþâh.
Siddan Heremôdes hild svedrode,
eafod and ellen, he mid Eotenum veard [70]
on feónda geveald ford forlâcen,
snûde forsended: hine sorhvylmas
lemedon tô lange. He his leódum veard
eallum ädelingum tô aldorceare:
svylce oft bemearn ærran mælum
svîdferhdes sîd snotor ceorl monig,
se þe him bealva tô bôte gelŷfde,
þät þät þeódnes bearn geþeón scolde,
fäder ädelum onfôn, folc gehealdan,
hord and hleóburh, häleda rîce,
êdel Scyldinga. He þær eallum veard
mæg Higelâces manna cynne
freóndum gefägra: hine fyren onvôd. —
Hvîlum flîtende fealve stræte [71]
mearum mæton. Þâ väs morgenleóht

893) aglæca *ist hier wegen* 895[b] — 897 *schwerlich mit Thorpe auf den Drachen zu beziehen, sondern auf Sigemund.* — 895) gehleod (*i. e.* gehleôd) *MS.* — 901) *Dieser Heremod hat mit Sigemunds Geschichte nichts zu thun, sondern wird als ein zweites Beispiel dem Beowulf gegenübergestellt (s. v.* 912 *ff.). Grundtvig (Bjow. Drape s.* 280) *nimmt ihn als Sohn des v.* 1709 *ff. erwähnten Heremod.* — 902) earfod *MS. Edd.* — 905) lemede *MS.* lemedon *Grdtv. K. Th.* — 907 *ist nicht mit Th. auf* Hrodgar *und die Seinen zu beziehen, sondern auf die Skyldinge zu Heremods Zeit.* — 909) tô *gehört zu* him. — 910) þät þäs? — 913) êdel *ist im MS. durch die Rune* E *ausgedrückt;* he *i. e. Beowulf (Thorpe.)* — **915)** hine *bezieht Th. auf Sigemund; es wird aber wohl auf Heremod (Grdtv.) oder noch wahrscheinlicher auf Beowulf selbst gehen;* fyren *furchtbare Arbeit?* gefrægra?

scofen and scynded: eode scealc monig
svîđhicgende tô sele þam heán
searovundor seón, svylce self đyning
of brŷdbûre, beáhhorda veard,
tryddode tîrfäst getrumê miclê
cystum gecŷđed, and his cvên mid him
medostig gemät mägđa hôsc.
Hrôđgâr mađelode (he tô healle geóng,
stôd on stapole, geseah steápne hrôf
goldê fâhne and Grendles hond):
„Þisse ansŷne alvealdan þanc
„lungre gelimpe! Fela ic lâđes gebâd [72]
„grynna ät Grendle: â mäg god vyrcan
„vunder äfter vundre, vuldres hyrde!
„Þät väs ungeâra, þät ic ænigra me
„veána ne vênde tô vîdan feore
„bôte gebîdan, þonne blôdê fâg
„hûsa sêlest heorodreórig stôd:
„veá vîd scôfon vitena gehvylcne
„þâra þe ne vêndon, þät hie vîde ferhđ
„leóda landgeveorc lâđum beveredon
„scuccum and scinnum. Nu scealc hafađ
„þurh drihtnes miht dæd gefremede,
„þe ve ealle ær ne meahton
„snyttrum besyrvan. Hvät! þät secgan mäg
„efne svâ hvylc mägđa, svâ þone magan cende [73]
„äfter gumcynnum, gyf heó gyt lyfađ,
„þät hyre eald metod êste være
„bearn-gebyrdo! Nu ic, Beóvulf, þec,
„secg betsta, me for sunu vylle
„freógan on ferhđe: heald forđ tela
„nive sibbe! Ne biđ þe nænigra gâd
„vorolde vilna, þe ic geveald häbbe.
„Ful-oft ic for lässan leán teohhade
„heorđveorđunge hnâhran rince,
„sæmran ät säcce. Þu þe self hafast
„dædum gefremed, þät þîn [dôm] lyfađ
„âva tô aldre. Alvalda þec
„gôdê forgylde, svâ he nu gyt dyde!“
Beóvulf mađelode, bearn Ecgþeóves: [74]
„Ve þät ellenveorc êstum miclum
„feohtan fremedon, frêcne genêđdon

---

936) vea vîd-scofen *(MS.)* *Edd.* veán vid-scufon? *Grdtv.* gehvylcne *MS.* gehvylcum *K. Th.* scôfon *nagten* (viđ-scôfon?). — 949) ænigre *MS.* ænigra *K. Th.* — 954) [dôm] *K.*

„eafod uncûdes: ûde ic svîdor,
„þät þu hine selfne geseón môste,
„feónd on frätevum fyl-vêrigne!
„Ic hine hrädlîce heardan clammum
„on välbedde vrîdan þohte,
„for mundgripe mînum sceolde
„licgean lîfbysig, butan his lîc svice:
„ic hine ne mihte, þâ metod nolde,
„ganges getvæman: nô ic him þäs georne ätfealh,
„feorhgenidlan; väs tô foremihtig
„feónd on fêde. Hvädere he his folme forlêt
„tô lîfvrade lâst veárdian, [75]
„earm and eaxle: nô þær ænige svâ þeáh
„feásceaft guma frôfre gebohte!
„nô þŷ leng leofad lâd-geteóna
„synnum geavenced, ac hine sâr hafad
„in nîdgripe nearve befongen
„balvon bendum: þær âbîdan sceal
„maga mânê fâh miclan dômes,
„hû him scîr metod scrîfan ville."
Þâ väs svîgra secg, sunu Ecglâfes,
on gylpspræce gûdgeveorca,
siddan ädelingas eorles cräftê
ofer heáhne hrôf hand sceávedon,
feóndes fingras, foran æghvylc:
väs stêda nägla gehvylc stŷle gelîcost, [76]
hædenes handsporu hilderinces,
egl unheóru; æghvylc gecväd,
þät him heardra nân hrînan volde
îren ærgôd, þät þäs ahlæcan
blôdge beadufolme onberan volde.

---

962) on fäterum? *Grdtv.* — 963) hine *MS.* him *Th.* — 965) handgripe *MS.* mund- *Edd.* — 976) in mid gripe *MS.* — 977) balv on bendum *Edd.* — 980) Eclafe *MS.* — 983) heánne *MS. Edd.* — 984[b] *zieht Thorpe zum Folgenden und will daher* gehvylc *in* 985 *tilgen; der Sinn ist wohl:* jeder sah die Hand vor Augen. — 985) steda *MS.* stede *(instead of nails) Thorpe* stêda *Adj. Nom. Sing. (Ahd.* stâti *firmus).* — 986) -sporn? — 987) eglun heoru *MS.* eglan heoru *(the terrific one's sword) Th.* egl unheóru *Grundtvig* egle unheóru *(the rude terror) K.* egl *ist Nadel, Spitze, hier also Kralle.* — 990) onberian? *Th.*

VI.

Þâ väs hâten hraðe Heort innanveard
folmum gefrätvod: fela þæra väs
vera and vîfa, þe þät vinreced
gestsele gyredon. Goldfâg scinon
veb äfter vagum, vundorsióna fela
secga gehvylcum, þâra þe on svylc starað.
Väs þät beorhte bold tôbrocen sviðe
eal inneveard îrenbendum fäst, [77]
heorras tôhlidene: hrôf âna genäs
ealles ansund, þâ se aglæca
fyrendædum fâg on fleám gevand
aldres orvêna. Nô þät ýðe byð
tô befleónne (fremme se þe ville),
ac gesacan sceal sâvlberendra [gehvylc]
nýde genýded niðða bearna
grundbûendra gearve stôve,
þær his lîchoma legerbeddê fäst
svefeð äfter symle! Þâ väs sæl and mæl,
þät tô healle gang Healfdenes sunu:
volde self cyning symbel þicgan.
Ne gefrägn ic þâ mægðe mâran verodê
ymb hyra sincgyfan sêl gebæran!
Bugon þâ tô bence blæd-âgende, [78]
fylle gefægon. Fägene geþægon
medoful manig mâgas þâra
svîðhicgende on sele þam heân
Hrôðgâr and Hrôðulf. Heorot innan väs
freóndum âfylled; nalles fâcenstafas
Þeódscyldingas þenden fremedon.
Forgeaf þâ Beóvulfe bearn Healfdenes
segen gyldenne sigores tô leáne,
hroden hildecumbor, helm and byrnan;
mære mâððumsveord manige gesâvon
beforan beorn beran. Beóvulf geþah
ful on flette; nô he þære feohgyfte

---

991) hreþe *MS.* — 1000) þe *MS. K.* þâ *Ettm. Thorpe.* — 1004) gesacan *MS.* gesêcean *K.* gesêcan *Th.* — 1005) genydde *MS.* genýded *K.* — 1009) gêng *Ettm.* — 1011) gefrägen *MS.* — 1014) fägere *MS.* fägene *Th.* geþegon *Th.* — 1016) -hicgendra *Th.* — 1020) brand *MS.* bearn *Grdtv. Th.* (*vielleicht ist Ahd.* brant *robur zu beachten*); *Bout. sucht* brand *in der Bedeutung* Schwert *für unsere Stelle zu vertheidigen.* — 1022) hilte *MS.* hroden-hilte *K. Sch.* hilde-cumbor *Ettm.* -cumbol?

for scotenum seamigan þorfte:
ne gefrägn ic freóndlîcor feóver mâdmas [79]
goldê gegyrede gummanna fela
in ealobence ôdrum gesellan!
Ymb þäs helmes hrôf heáfodbeorge
vîrum bevunden vala ûtan heóld,
þät him fêla lâfe frêcne ne meahton
scûrheard scedđan, þonne scyldfreca
ongeán gramum gangan scolde.
Hêht þâ eorla hleó eahta mearas
fæted-hleóre on flet teón
in under eoderas: þâra ânum stôd
sadol searvum fâh sincê gevurđad;
þät väs hildesetl heáhcyninges,
þonne sveorda gelâc sunu Healfdenes [80]
efnan volde: næfre on ôre läg
vîdcûđes vîg, þonne valu feóllon.
And þâ Beóvulfe bega gehvädres
eodor Ingvina onveald geteáh,
vicga and væpna: hêt hine vel brûcan.
Svâ manlîce mære þeóden
hordveard häleđa heađoræsas geald
mearum and mâđmum, svâ hy næfre man lyhđ,
se þe secgan vile sôđ äfter rihte.
Pâ gyt æghvylcum eorla drihten,
þâra þe mid Beóvulfe brimlâde teáh,
on þære medubence mâđđum gesealde,
yrfelâfe, and þone ænne hêht [81]
goldê forgyldan, þone þe Grendel ær
mânê âcvealde, svâ he hyra mâ volde,
nefne him vitig god vyrd forstôde
and þäs mannes môd. Metod eallum veóld

1026) *so das MS.;* fore sceótendum *K. Th.* scoterum *von einem* scotere *jaculator?* (*vgl.* scotian). — 1030) -beorge *(capitis tutelam) MS.* -beorg *(als Nom.) Th.* — 1031) valan utan heold *MS. K.* väl on-ûton heóld *Th.* valan ûtan heólden *Bout.*, *der* valan *als Buckeln, Schwielen nimmt* (*s. H. Z.* XI, 85—87); *ich nehme mit K. und Ettm. ein Ags.* vala *(aper) an, verschieden von jenem* vala, valu *(vibex); vgl. v.* 305. — 1032) fela lâf *MS.* fela-lâf *K.* fealo lâf *Th.* meahton *MS.* meahte *Th.* fêla = feóla *limarum?* — 1041) on ore läg *MS. K. Ettm.* on orlege âläg? *Th.* on eorede læg (læh, leáh, læcg, *liess im Stich*) *B.* on ôre *bedeutet einfach* an der Spitze des Heeres; *vgl. Exod.* 326, *Andr.* 1382. — 1048) hy *MS.* him (hit?) *Ettm.* lyhđ *(will blame) Th.* lŷhđ *(aufschneidet) Ettm.* — 1051) -leade *MS.*

gumena cynnes, svâ he nu gyt dêđ:
forþan biđ andgit æghvær sêlest,
ferhđes foreþanc! fela sceal gebîdan
leófes and lâđes, se þe longe her
on þyssum vindagum vorolde brûceđ!
Þær väs sang and svêg samod ätgädere
fore Healfdenes hildevîsan,
gomenvudu grêted, gid oft vrecen,
þonne healgamen Hrôđgâres scôp
äfter medobence mænan scolde: [82]
„Finnes eaferum, þâ hie se fær begeát,
„häleđ Healfdenes, Hnäf Scyldinga
„in Fresväle feallan sceolde.
„Ne hûru Hildeburh hêrian þorfte
„Eotena treóve: unsynnum vearđ
„beloren leófum ät þam lindplegan
„bearnum and brôđrum; hie on gebyrd hruron
„gârê vunde; þät väs geómuru idis!
„Nalles hôlinga Hôces dôhtor
„metodsceaft bemearn, syđđan morgen com:
„þâ heó under svegle geseón meahte
„morđorbealo mâga, þær heó ær mæste heóld
„vorolde vynne. Vîg ealle fornam [83]
„Finnes þegnas nemne feáum ânum,
„þät he ne mehte on þäm međelsteđe
„vîg Hengeste viht gefeohtan
„ne þâ veá-lâfe vîgê forþringan
„þeódnes þegne; ac hig him geþingo budon,
„þät hie him ôđer flet eal gerŷmdon,
„healle and heáhsetl, þät hie healfre geveald
„viđ Eotena bearn âgan môston
„and ät feohgyftum Folcvaldan sunu
„dôgra gehvylcê Dene veorđode,
„Hengestes heáp hringum venede
„efne svâ svîđe sincgestreónum
„fættan goldes, svâ he Fresena cyn
„on beórsele byldan volde. [84]
„Þâ hie getrûvedon on tvâ healfa
„fäste friođuvære; Fin Hengeste

1069) -dena *MS.* -denes *K.* (*vgl. jedoch* Munch *heroisches Zeitalter übers. v. Claussen p.* 11). — 1073) hildplegan *MS.* — 1079) he *MS.* — 1083) vig *MS.* viđ *Grdtv. K. Th.* vîg-[hreóv] *Ettm.* Vîg-Hengeste? — 1087) healfre *MS. von Ettm. auf* healle *bezogen;* healfne *Th.* — 1091) venede *MS. Ettm. Sch.* þenede *Th.* verede *schmückte?*

„elnê unflitme âđum benemde,
„þät he þâ veálâfe veotena dômê
„ârum heólde, þät þær ænig mon
„vordum ne vorcum være ne bræce,
„ne þurh invitsearo æfre gemænden,
„þeáh hie hira beággyfan banan folgedon
„þeódenleáse, þâ him svâ geþearfod väs:
„gyf þonne Frisna hvylc frêcnan spræce
„þäs morđorhetes myndgiend være,
„þonne hit sveordes ecg syđđan sceolde.
„Âđ väs geäfned and icge gold
„âhäfen of horde. Here-Scyldinga [85]
„betst beadorinca väs on bæl gearu;
„ät þäm âde väs êđgesŷne
„svâtfâh syrce, svîn ealgylden,
„eofer îrenheard, äđeling manig
„vundum âvyrded: sume on väl crungon.
„Hêt þâ Hildeburh ät Hnäfes âde
„hire selfre suna sveolođe befästan,
„bânfatu bärnan and on bæl dôn:
„earme on eaxle ides gnornode,
„geómrode giddum, gûđrinc âstâh.
„Vand tô volcnum välfŷra mæst,
„hlynode for hlâve; hafelan multon,
„bengeato burston, þonne blôd ätspranc,
„lâđbite lîces. Lîg ealle forsvealg, [86]
„gæsta gîfrost, þâra þe þær gûđ fornam
„bega folces: väs hira blæd scacen.
„Geviton him þâ vîgend vîca neósian
„freóndum befeallen, Frysland geseón,
„hâmas and heá-burg. Hengest þâ gyt
„välfâgne vinter vunode mid Finne
„[êđles] unhlitme; eard gemunde,

1104) frêcnen *MS.* -nan *Th.* — 1107) *Sollte vielleicht zu* icg *das Altn.* yggr *(terror) zu halten sein, da das Gold Altn. auch* ôgnar liómi *(splendor terroris) heisst? Die bisherigen Deutungsversuche hat Bout. zusammengestellt. Oder sollte sich etwa der Begriff* Sühngold *herausbringen lassen?* — 1111) svin *Thork.* svŷn *K. Th.* — 1115) sunu *MS.* suna *Th.* — 1117) axe *Th.* — 1118) gûđrinc *Kampfheld (MS.) Edd.* gûđrêc *Grdtv. B.* gûđ-hring (*clamor?*) — 1120) hlave *MS.* hlæve *Th.* — 1121) ätspranc *MS.* -sprang *Edd.* — 1129) ..l..unhlitme *MS.* elne unlihtme *K.* elnê unhlytme *Ettmüller; bloss* unflitme *Thorpe B.* unhlytme *expers.*

„þeáh þe ne meahte on mere drîfan
„hringedstefnan: holm stormê veól,
„von vid vinde; vinter ŷde beleác
„îsgebindê, ôd þät ôder com
„geâr in geardas, svâ nu gyt dêd . [85]
„þâm þe singales sêle bevitiad,
„vuldortorhtan veder. Þâ väs vinter scacen;
„fäger foldan bearm: fundode vrecca
„gist of geardum; he tô gyrnvräce
„svîdor þohte, þonne tô sælâde,
„gif he torngemôt þurhteón mihte,
„þät he Eotena bearn inne gemunde.
„Svâ he ne forvyrnde vorold-rædenne,
„þonne him Hûnlâfing hildeleóman
„billa sêlest on bearm dyde:
„þäs væron mid Eotenum ecge cûde.
„Svylce ferhdfrecan Fin eft begeat
„sveordbealo slîden ät his selfes hâm,
„siddan grimne gripe Gûdlâf and Ôslâf [88]
„äfter sæsîde sorge mændon,
„ätviton veána dæl: ne meahte väfre môd
„forhabban in hredre. Þâ väs heal hroden
„feónda feorum, svylce Fin slägen
„cyning on cordre and seó cvên numen.
„Sceótend Scyldinga tô scipum feredon
„eal in-gesteald eordcyninges,
„svylce hie ät Finnes hâm findan meahton
„sigla searogimma. Hie on sælâde
„drihtlîce vîf tô Denum feredon,
„læddon tô leódum.“ — Leód väs âsungen,
gleómannes gyd; gamen eft âstâh,
beorhtode bencsvêg: byrelas sealdon
vîn of vunderfatum. Þâ cvom Vealhþeó ford [89]
gân under gyldnum beáge, þær þâ gôdan tvegen
sæton suhtergefäderan: þâ gyt väs hiera sib ätgädere,
æghvylc ôdrum trŷve. Svylce þær Hûnferd þyle
ät fôtum sät freán Scyldinga: gehvylc hiora his ferhde treóvde,
þät he häfde môd micel, þeáh þe he his mâgum nære

1130) þeáh þe he meahte *MS. Grundtvig und die späteren Herausgeber; Thork. hat* þeáh *vor* eard *gebracht.* — 1134) dôd *Th.* — 1135) þâ þe *MS. Edd.* sæle *Thorpe.* — 1141) þät *MS.* þäs *Th.* inne gemunde *K.* inn-gemunde *Th.* gemundan *angreifen, von* mund *manus?* — 1150) väfre-môd *Edd.* — 1154) scipon *MS.*

ârfäst ät ecga gelâcum. Spräc þâ ides Scyldinga:
„Onfôh þissum fulle, freódrihten mîn,
„sinces brytta! þu on sælum ves,
„goldvine gumena, and tô Geátum sprec
„mildum vordum, svâ sceal man dôn! [90]
„beó vid Geátas gläd geofena gemyndig!
„neán and feorran þu nu [fridu] hafast.
„Me man sägde, þät þu for sunu volde
„hererinc habban. Heorot is gefælsod,
„beáhsele beorhta: brûc þenden þu môte
„manigra mêda and þînum magum læf
„folc and rîce, þonne þu ford scyle
„metodsceaft seón! Ic mînne can
„glädne Hrôdulf, þät he þâ geógode vile
„ârum healdan, gif þu ær þonne he,
„vine Scyldinga, vorold oflætest:
„vêne ic þät he mid gôdê gyldan ville
„uncran eaferan, gif he þät eal gemon,
„hvät vit tô villan and tô vordmyndum [91]
„umbor vesendum ær ârna gefremedon."
Hvearf þâ bî bence, þær hyre byre væron,
Hrêdrîc and Hrôdmund, and häleda bearn
giógod ätgädere, þær se gôda sät
Beóvulf Geáta be þæm gebrôdrum tvæm.
Him väs ful boren and freóndladu
vordum bevägned and vunden gold
êstum geeáved, earm-hreáde tvâ,
hrägl and hringas, healsbeága mæst,
þâra þe ic on foldan gefrägen häbbe.
Nænigne ic under svegle sêlran hŷrde
hordmâddum häleda, syddan Hâma ätväg [92]
tô þære byrhtan byrig brôsinga mene
sigle and sincfät, searonîdas fealh
Eormenrîces, geceás êcne ræd.
Þone hring häfde Higelâc Geáta
nefa Svertinges nŷhstan sîdê,
siddan he under segne sinc ealgode,

1171) spræc *MS. Edd.* — 1174) [fridu] *Ettm.* — 1176) here ric *MS.* here-rinc *K.* — 1177) beorhta *Thork. Th.* beor[na] *K.* — 1178) medo *MS. Th.* mêda *K.* mâdma? — 1185) uncrum *Ettm.; es ist aber wohl Acc.* — 1194) earm reade *MS.* earm-reáde *K. Ettm.* -reáfe *Th.* hreád *Schmuck; vergl.* hreódan. — 1198) -mâdmum *K. Th.* -maþmum *Thork.* — 1199) to here-byrhtan *MS. Edd.* tô þære *Ettm.* *Zu* brosinga *vgl. Bout. H. Z.* XI, 90.

välreáf verede: hine Vyrd fornam,
syđđan he for vlenco veán âhsode
fæhđe tô Frysum; he þâ frätve väg
eorcnanstânas ofer ýđa ful,
rîce þeóden: he under rande gecranc.
Gehvearf þâ in Francna fäđm feorh cyninges,
breóstgevædu and se beáh somod:
vyrsan vîgfrecan väl reáfedon [93]
äfter gûđsceare, Geáta leóde
hreâ-vîc heóldon. — Heal svêge onfêng.
Vealhþeó mađelode, heó for þäm verede spräc:
„Brûc þisses beáges, Beóvulf leófa,
„hyse mid hæle and þisses hrägles neót,
„þeódgestreóna, and geþeóh tela,
„cen þec mid cräfte and þyssum cnyhtum ves
„lâra lîđe! ic þe þäs leán geman.
„Hafast þu gefêred, þät þe feor and neáh
„ealne vîde-ferhđ veras ehtigađ
„efne svâ sîde svâ sæ bebûgeđ,
„vinđ geond veallas. Ves, þenden þu lifige,
„äđeling eádig! ic þe an tela [94]
„sincgestreóna. Beó þu sunum mînum
„dædum gedêfe dreám healdende!
„Her is æghvylc eorl ôđrum getrýve,
„môdes milde, mandrihtne hold;
„þegnas syndon geþvære, þeód eal gearo:
„druncne dryhtguman, dôđ svâ ic bidde!“
Eode þâ tô setle. Þær väs symbla cyst,
druncon vîn veras: vyrd ne cûđon,
geósceaft grimme, svâ hit âgangen vearđ
eorla manegum, syđđan æfen cvom
and him Hrôđgar gevât tô hofe sînum
rîce tô räste. Reced veardode
unrîm eorla, svâ hie oft ær dydon:
bencþelu beredon; hit geondbræded vearđ [95]
beddum and bolstrum. Beórscealca sum
fûs and fæge flet-räste gebeág.
Setton him tô heáfdum hilderandas,

1208) eorclan- *MS.* eorcnan- *Grdtv. Th.* (*vgl. Bout. a. a. O.*). — 1212) reafeden *MS.* — 1213 b) *Apposition zu* väl. — 1214) *wie kam der Schmuck von den Franken an die Dänen?* — 1218) þeo gestreona *MS.* — 1224) vind geard veallas *MS.* vindige veallas *Ettm.* vindge eard-veallas *K. Th.* — 1226) suna *MS.* -um *Th.* — 1229) heol (*das* e *durchstrichen*) *MS.* — 1234) grimne *Edd.* grimme *Ettm.* geócsceaft? (*vgl.* 1266 *und* giovian).

bordvudu beorhtan; þær on bence väs
ofer ädelinge ŷd-gesêne
headosteápa helm, hringed byrne,
þrec-vudu þrymlîc: väs þeáv hyra,
þät hie oft væron an vîg gearve
ge ät hâm ge on herge, ge gehväder þâra
efne svylce mæla, svylce hira mandryhtne
þearf gesælde: väs seó þeód tilu.

VII.

Sigon þâ tô slæpe: sum sâre angeald
æfenräste, svâ him ful-oft gelamp, [96]
siddan goldsele Grendel farode,
unriht äfnde, ôd þät ende becvom,
svylt äfter synnum. Þät gesŷne veard,
vîdcûd verum, þätte vrecend þâ gyt
lifde äfter lâdum lange þrage
äfter gûdceare: Grendles môdor
ides aglæcvîf yrmde gemunde,
seó þe väteregesan vunian scolde,
cealde streámas, siddan Cain veard
tô ecgbanan ângan brêder,
fäderen-mæge; he þâ fâg gevât
mordrê gemearcod mandreám fleón,
vêsten varode. Þanon vôc fela [97]
geósceaft-gâsta; väs þæra Grendel sum,
heorovearh hetelîc, se ät Heorote fand
väccendne ver vîges bîdan,
þær him aglæca ät-græpe veard:
hvädre he gemunde mägenes strenge,
ginfäste gife, þe him god sealde,
and him tô anvaldan âre gelŷfde
frôfre and fultum; þŷ he þone feónd ofercvom,
gehnægde helle gâst: þâ he heán gevât
dreámê bedæled deádvîc seón,
mancynnes feónd. And his môdor þâ gyt
gîfre and galgmôd gegân volde
sorhfulne sîd sunu þeód-vrecan. [98]
Com þâ tô Heorote, þær Hringdene
geond þät säld svæfon: þâ þær sôna veard

1247) ânvîg-gearve *Ettm.* — 1253) vorode *Thork.* varode *Th.* farode *K.* færode *Ettm.* (*s. v.* 1265). — 1260) se þe *MS.* — 1261) camp veard *MS.* — 1262) angan-brêder? — 1266) geósceaft gâsta *MS.* -gâsta *Th.* geócsceaft gâsta *K.* — 1269) ät græpe *MS. K.* ätgrædig *Th.* ätgræpe *angriffig* (*s. Grimm D. W.*). — 1271) gim- *MS.* gin- *K. Th.* — 1276) and *MS.* ac *Th.*

edhvyrft eorlum, siđđan inne fealh
Grendles môdor. Väs se gryre lässa
efne svâ miclê svâ biđ mägđa cräft
vîggryre vîfes be væpnedmen,
þonne heoru bunden hamerê geþuren
sveord svâtê fâh svîn ofer helme
ecgum dyhtig andveard sciređ.
Þâ väs on healle heard-ecg togen
sveord ofer setlum, sîd-rand manig
hafen handa fäst: helm ne gemunde,
byrnan sîde, þâ hine se brôga angeat.
Heó väs on ôfste, volde ût þanon [99]
feore beorgan, þâ heó onfunden väs.
Hrađe heó äđelinga ânne häfde
fäste befangen, þâ heó tô fenne gang:
se väs Hrôđgâre häleđa leófost
on gesîđes hâd be sæm tveónum,
rîce randvîga, þone þe heó on räste âbreát,
blædfästne beorn. Näs Beóvulf þær,
ac väs ôđer in ær geteohhod
äfter mâđđumgife mærum Geáte.
Hreám vearđ in Heorote; heó under heolfre genam
cûđe folme. Cearu väs genivod
gevorden in vîcum: ne väs þät gevrixle til,
þät hie on bâ healfa biegan scoldon
freónda feorum! Þâ väs frôd cyning [100]
hâr hilderinc on hreón môde,
syđđan he aldorþegn unlyfigendne
þone deórestan deáđne visse.
Hrađe väs tô bûre Beóvulf fetod,
sigor-eádig secg. Samod ærdäge
eode eorla sum äđele cempa
self mid gesiđum, þær se snotera bâd,
hvädre him alvalda æfre ville
äfter veáspelle vyrpe gefremman.
Gang þâ äfter flôre fyrdvyrđe man
mid his handscale (healvudu dynede),
þät he þone vîsan vordum nægde
freán Ingvina, frägn gif him være
äfter neód-lađu niht getæse. [101]

1285) heoru-bunden *MS.* geþruen? (*vergl. Metr.* 20[134]). — 1287) dyhttig *Thork.* þyhtig *Th. das Wort ist jetzt im MS. zerstört.* — 1291) þe hine *quem?* — 1304) vicun *MS.* — 1314) alfvalda *MS. K.* — 1315) vyrpe (*Wechsel*) *MS. K.* vyrde *Th.* — 1317) -scale *MS.* -scole *Th.* -stale *Con.* — 1318) hnægde *MS. K. Th.* nêgde *Ettm.* — 1320) -lâđu *Th.* -ladu *Thork.* -lađu *K.* -lâde *Ettm.*

Hrôđgâr mađelode, helm Scyldinga:
„Ne frin þu äfter sælum! sorh is genivod
„Denigea leódum: deád is Äschere,
„Yrmenlâfes yldra brôđor,
„mîn rûnvita and mîn rædbora,
„eaxlgestealla, þonne ve on orlege
„hafelan veredon, þonne hniton fêđan,
„eoferas cnysedan: svylc scolde eorl vesan
„[æghvylc] ærgôd, svylc Äschere väs!
„Veard him on Heorote tô handbanan
„välgäst väfre; ic ne vât hväđer
„atol æsê vlanc eftsîđas teáh
„fylle gefägnod. Heó þâ fæhđe vräc, [102]
„þe þu gystran niht Grendel cvealdest
„þurh hæstne hâd heardum clammum,
„forþan he tô lange leóde mîne
„vanode and vyrde: he ät vîge gecrang
„ealdres scyldig, and nu ôđer cvom
„mihtig manscađa, volde hyre mæg vrecan
„ge feor hafađ fæhđe gestæled,
„þäs þe þincean mäg þegne monegum,
„se þe äfter sincgyfan on sefan greóteđ
„hređerbealo hearde! nu seó hand ligeđ
„seó þe eóv vel-hvylcra vilna dohte.
„Ic þät londbûend leóde mîne
„selerædende secgan hŷrde,
„þät hie gesâvon svylce tvegen [103]
„micle mearcstapan môras healdan,
„ellorgæstas: þâra ôđer väs,
„þäs þe hie gevislîcost gevitan meahton,
„idese onlîcnes; ôđer earmsceapen
„on veres västmum vräclâstas träd,
„näfne he väs mâra þonne ænig man ôđer,
„þone on geârdagum Grendel nemdon
„foldbûende: nô hie fäder cunnon,
„hväđer him ænig väs ær âcenned
„dyrnra gâsta. Hie dŷgel lond
„varigeađ, vulfhleođu, vindige nässas,
„frêcne fen-gelâd, þær fyrgenstreám
„under nässa genipu niđer gevîteđ,
„flôd under foldan. Nis þät feor heonon [104]

1331) hvider? — 1332) äsc (*Thork.*) *K.* æse *Con. Th.* — 1333) gefrægnod *MS.* gefägnod *K.* gefrêfrod *Th.* — 1339) mânscađa *Edd.* — 1340) gefeor *Edd.* — 1343) se þe *MS.* — 1349) -gästas *Th. K.* -gâstas *Ettm.* — 1351) onlicnæs *MS.* — 1353) þon *MS.*

„mîl-gemearces, þät se mere standeð,
„ofer þäm hongiað hrînde bearvas
„vudu vyrtum fäst, väter oferhelmað.
„Þær mäg nihta gehvæm nîðvundor seón
„fyr on flôde; nô þäs frôd leofað
„gumena bearna, þät þone grund vite:
„þeáh þe hæðstapa hundum gesvenced
„heorot hornum trum holtvudu sêce
„feorran geflŷmed, ær he feorh seleð
„aldor on ôfre, ær he þær in ville
„hafelan [hŷdan]. Nis þät heóru stôv:
„þonon ŷðgeblond up-âstîgeð
„von tô volcnum, þonne vind styreð
„lâð geviðru, ôð þät lyft drysmað, [105]
„roderas reótað. Nu is ræd gelang
„eft ät þe ânum! Eard git ne const,
„frêcne stôve, þær þu findan miht,
„fela-synnigne secg: sêc gif þu dyrre!
„Ic þe þâ fæhðe feó leánige
„ealdgestreónum, svâ ic ær dyde,
„vundnum goldê, gyf þu on veg cymest."
Beóvulf maðelode, bearn Ecgþeóves:
„Ne sorga, snotor guma! sêlre bið æghvæm,
„þät he his freónd vrece, þonne he fela murne.
„Ûre æghvylc sceal ende gebîdan
„vorolde lîfes: vyrce se þe môte [106]
„dômes ær deáðe! þät bið drihtguman
„unlifgendum äfter sêlest.
„Ârîs, rîces veard! uton hraðe fêran
„Grendles mâgan gang sceávigan!
„Ic hit þe gehâte: nô heó on helm losað
„ne on foldan fäðm ne on fyrgenholt
„ne on gyfenes grund, gâ þær heó ville!
„Þŷs dôgor þu geþyld hafa
„veána gehvylces, svâ ic þe vêne tô!"

1363) hrinde-bearvas *Edd.* hrînde bearvas *Ettm.* hrînde = hrînende (*vgl.* hrînan *mugire, bei Lye; Altn.* hrîna *sonare*). — 1366) fŷr *Edd. Da das Subject sonst fehlen würde, so scheint* fyr = fir *der Nom. Sing. zu* fira *hominum.* — 1372) [hŷdan] *K. Th.* — 1375) drŷsmað *MS. K.* drysniað *Ettm.* dryrmað *Th. B.* — 1379) durre? — 1382) vundum *MS.;* vundini *Thork.* vundun *Con.* vundnum *Ettm.* vunden-golde *Grdtv. Th.* — 1388) dômes *MS.* -as *Th.* gumena *Con.* — 1391) gan *MS. mit übergeschriebenem* g. — 1392) he on helm *MS.* heó on holm *Thorpe.* — 1394) he *MS.* heó *Th.*

Âhleóp þâ se gomela, gode þancode,
mihtigan drihtne, þäs se man gespräc.
Þâ väs Hrôđgâre hors gebæted,
vicg vundenfeax; vîsa fengel
geatolîc gende; gumfêđa stôp [107]
lindhäbbendra. Lâstas væron
äfter valdsvađum vîde gesŷne:
gang ofer grundas, gegnum fôr
ofer myrcan môr, magoþegna bär
þone sêlestan sâvolleásne
þâra þe mid Hrôđgâre hâm eahtode.
Ofereode þâ äđelinga bearn
steáp stânhliđo, stîge nearve,
enge ânpađas, uncûđ gelâd,
neovle nässas, nicorhûsa fela.
He feára sum beforan gengde
vîsra monna, vong sceávian,
ôđ þät he færinga fyrgenbeámas
ofer hârne stân hleonian funde, [108]
vynleásne vudu: väter under stôd
dreórig and gedrêfed. Denum eallum väs
vinum Scyldinga veorce on môde
tô geþolianne þegne monegum
oncyđ eorla gehvæm, syđđan Äscheres
on þam holmclife heafelan mêtton.
Flôd blôdê veól (folc tô-sægon)
hâtan heolfrê. Horn stundum song
fûslîc [fyrd]-leóđ. Fêđa eal gesät;
gesâvon þâ äfter vätere vyrmcynnes fela
sellîce sædracan sund cunnian
svylce on näs-hleođum nicras licgean,
þâ on undernmæl oft bevitigađ
sorhfulne sîđ on seglrâde, [109]
vyrmas and vildeór: hie on veg hruron
bitere and gebolgne, bearhtm ongeâton
gûđhorn galan. Sumne Geáta leóđ

1401) gende *MS.* gengde *Edd.* (*vgl. Altn.* gönur *Pl. cursus devius*, gana, gandi *ruere temere et præcipiti cursu u. s. w.*). — 1402) lâstas *sind die Spuren von Grendels Mutter: denn nur auf diese kann* bär *gehen.* — 1403) -svađum *MS. K.* -scađan *Th.* — 1404) gegnum-for *Thorpe.* — 1407) eahtode *MS.* ealgode *Th.* — 1424) fughton leod *Thorkelin; jetzt ist das erste Wort im MS. verschwunden und war es auch schon zu Thorkelins Zeit, denn Grundtvig bezeugt, es fehle in beiden Abschriften; es ist also blosse Conjectur von Thorkelin;* gryreleóđ *K.* furþon leóđ *Th.* fyrdleóđ *B.*

of flânbogan feores getvæfde,
ŷđgevinnes, þät him on aldre stôd
heresträl hearda: he on holme väs
sundes þê sænra, þe hyne svylt fornam.
Hrađe vearđ on ŷđum mid eoferspreotum
heoro-hôcihtum hearde genearvod,
nîđa genæged and on näs togen
vundorlîc vægbora: veras sceâvedon
gryrelicne gist. Gyrede hine Beóvulf
eorl-gevædum, nalles for ealdre mearn: [110]
scolde herebyrne hondum gebroden
sîd and searofâh sund cunnian,
seó þe bâncôfan beorgan cûđe,
þät him hildegrâp hređre ne mihte,
eorres invitfeng, ealdre gesceđđan;
ac se hvîta helm hafelan verede,
se þe meregrundas mengan scolde,
sêcan sundgebland sincê geveorđad,
befongen freâvrâsnum, svâ hine fyrndagum
vorhte væpna smiđ, vundrum teóde,
besette svînlîcum, þät hine syđđan nô
brond ne beadomêcas bîtan ne meahton.
Näs þät þonne mætost mägenfultuma,
þät him on þearfe lâh þyle Hrôđgâres:
väs þäm häftmêce Hrunting nama; [111]
þät väs ân foran ealdgestreóna,
ecg väs îren âter-tânum fâh,
âhyrded heađosvâtê: næfre hit ät hilde ne svâc
manna ængum, þâra þe hit mid mundum bevand,
se þe gryresîđas gegân dorste,
folcstede fâra; näs þät forma sîđ,
þät hit ellenveorc äfnan scolde.
Hûru ne gemunde mago Ecglâfes
eafođes cräftig, þät he ær gespräc
vînê druncen, þâ he þäs væpnes onlâh
sêlran sveordfrecan: selfa ne dorste
under ŷđa gevin aldrê genêđan,
drihtscipe dreógan, þær he dômê forleás [112]
ellenmærđa. Ne väs þäm ôđrum svâ,
syđđan he hine tô gûđe gegyred häfde!
Beóvulf mađelode, bearn Ecgþeóves:

1436) þâ hyne *Th.* — 1438) heoro hoc yhtum *MS.* — 1454) brondne *Thork.* brond ne *K. Th.* brontne? — 1458) anforan *K.* aforan *Ettm.* ân foran *Th.* — 1471) -mærđa *Thork.* mærđum *K. Th. Ettm.*

„Geþenc nu, se mæra maga Healfdenes,
„snottra fengel, nu ic eom sîđes fûs,
„goldvine gumena, hvät vit geó spræcon,
„gif ic ät þearfe þînre scolde
„aldrê linnan, þät þu me â være
„forđ-gevitenum on fäder stäle!
„Ves þu mundbora mînum magoþegnum,
„hondgesellum, gif mec hild nime!
„Svylce þu þâ mâđmas, þe þu me sealdest,
„Hrôđgâr leófa, Higelâce onsend! [113]
„mäg þonne on þäm golde ongitan Geáta dryhten,
„geseón sunu Hrêđles, þonne he on þät sinc starađ,
„þät ic gumcystum gôdne funde
„beága bryttan, breác þonne môste.
„And þu Hûnferđ læt ealde lâfe,
„vrätlîc vægsveord, vîdcûđne ver
„heard-ecg habban! ic me mid Hruntinge
„dôm gevyrce ođđe mec deáđ nimeđ.“
Äfter þæm vordum Vedergeáta leód
êfste mid elne, nalas andsvare
bîdan volde. Brimvylm onfêng
hilderince: þâ väs hvîl däges,
ær he þone grundvong ongytan mehte.
Sôna þät onfunde, seó þe flôda begong [114]
heorogîfre beheóld hund missera
grim and grædig, þät þær gumena sum
älvihta eard ufan cunnode.
Grâp þâ tôgeánes, gûđrinc gefêng
atolan clommum; nô þŷ ær in-gescôd
hâlan lîce: hring ûtan ymbbearh,
þät heó þone fyrd-hom þurhfôn ne mihte,
locene leođo-syrcan lâđan fingrum.
Bär þâ seó brimvylf, þâ heó tô botme com,
hringa þengel tô hofe sînum,
svâ he ne mihte nô (he þeáh môdig väs)
væpna gevealdan, ac hine vundra þäs fela
svencte on sunde: sædeór monig [115]
hildetuxum heresyrcan bräc,

1485) Hrædles *MS.* — 1489) væg- *MS.* vîg- *Th. B.* vægsveord *das wuchtige Schwert (s. Ettm. Lex.* 136). — 1497) se þe *MS.* — 1502) in geseod *MS. (nach Th.) Con. K.* in-gestôd *Grdtv. (beide Abschriften) und Th.* — 1505) leodo *MS.* leođo- *Th.* leód- *K.* — 1506) -vyl *MS.* vylf *K. Th.* — 1508) he þæm *MS. K. Th.* he þam *Ettm.* þæm *wird Schreibfehler sein für* þæh = þeáh. — 1510) svecte *MS.* svencte *Edd.* (*s. v.* 1368).

ehton aglæcan. Þâ se eorl ongeat,
þät he [in] nið-sele nâthvylcum väs,
þær him nænig väter vihte ne sceðede
ne him for hrôfsele hrînan ne mehte
færgripe flôdes: fŷrleóht geseah
blâcne leóman beorhte scînan.
Ongeat þâ se gôda grundvyrgenne,
merevîf mihtig; mägenræs forgeaf
hildebille, hond svenge ne ofteáh,
þät hire on hafelan hringmæl âgôl
grædig gûðleóð. Þâ se gist onfand,
þät se beadoleóma bîtan nolde,
aldre sceððan, ac seó ecg gesvâc
þeódne ät þearfe: þolode ær fela [116]
handgemôta, helm oft gescär,
fæges fyrdhrägl: þâ väs forma sîð
deórum mâðme, þät his dôm âläg.
Eft väs anræd, nalas elnes lät
mærða gemyndig mæg Hygelâces:
vearp þâ vunden-mæl vrättum gebunden
yrre oretta, þät hit on eorðan läg,
stîð and stŷl-ecg; strenge getrûvode,
mundgripe mägenes, svâ sceal man dôn,
þonne he ät gûðe gegân þenceð
longsumne lof, nâ ymb his lîf cearað.
Gefêng þâ be eaxle (nalas for fæhðe mearn)
Gûðgeáta leód Grendles môdor,
brägd þâ beadve heard, þâ he gebolgen väs, [117]
feorhgeniðlan, þät heó on flet gebeáh.
Heó him eft hraðe handleán forgeald
grimman grâpum and him tôgeánes fêng:
ofervearp þâ vêrigmôd vîgena strengest
fêðecempa, þät he on fylle vearð;
ofsät þâ þone selegyst and hyre seax geteáh
brâd brûnecg, volde hire bearn vrecan,
ângan eaferan. Him on eaxle läg
breóstnet broden: þät gebearh feore,
við ord and við ecge ingang forstôd.

1512) *s. zu v.* 6. — 1513) nîð- *Edd.* niðsele *Saal in der Tiefe; vgl.* niðsige *descensus;* in *von Th. ergänzt.* — 1520) hord svenge *MS.* heoro-svenge *K.* heoro-sveng *Ettm. Th.* hond-sveng *B.* — 1522) grædig *MS.* gryrelîc *Th. B.* — 1530) Hylaces *MS.* — 1531) vundel *MS.* — 1537) nalas *K. Th.* nales *(beide Abschr.) Grdtv.* — 1544) -cempa *MS. Edd.* -cempan *Ettm.* — 1545) seaxe *MS. Edd.* seax *Ettm.*

Häfde þâ forsîđod sunu Ecgþeóves
under gynne grund, Geáta cempa,
nemne him heađobyrne helpe gefremede, [118]
herenet hearde, and hâlig god
geveóld vîgsigor, vitig drihten,
rodera rædend: hit on ryht gescede,
ýđelîce syđđan he eft âstôd.
Geseah þâ on searvum sigeeádig bil,
eal sveord eotenisc ecgum þyhtig,
vîgena veorđmynd: þät [väs] væpna cyst,
buton hit väs mâre, þonne ænig mon ôđer
tô beadolâce ätberan meahte
gôd and geatolîc giganta geveórc.
He gefêng þâ fetelhilt, freca Scyldinga
hreóh and heorogrim, hringmæl gebrägd
aldres orvêna, yrringa slôh,
þät hire viđ halse heard grâpode, [119]
bânhringas bräc; bil eal þurhvôd
fægne flæschoman: heó on flet gecrong;
sveord väs svâtig, secg veorcê gefeah.
Lixte se leóma, leóht inne stôd
efne svâ of heofene hâdre scîneđ
rodores candel. He äfter recede vlât,
hvearf þâ be vealle, væpen hafenade
heard be hiltum Higelâces þegn
yrre and anræd. Näs seó ecg fracod
hilderince, ac he hrađe volde
Grendle forgyldan gûđræsa fela,
þâra þe he gevorhte tô Vestdenum
oftor miclê þonne on ænne sîđ,
þonne he Hrôđgâres heorđgeneátas [120]
slôh on sveofote, slæpende frät
folces Denigea fŷftyne men
and ôđer svylc ût offerede,
lâđlîcu lâc: he him þäs leán forgeald,
rêđe cempa, tô þäs þe he on räste geseah
gûđvêrigne Grendel licgan
aldorleásne, svâ him ær gescôd
hild ät Heorote. Hrâ vîde sprang,
syđđan he äfter deáđe drepe þrovade,
heorosveng heardne, and hine þâ heáfdê becearf.

1550) forsiđod *MS.* forđ-sîđod *Th.* — 1555) gesced *MS.* gescêd *Ettm.* gescôd *K. Th.* — 1559) [väs] *K.* — 1569) gefeh *MS.* — 1571) hefene *MS.* — 1575) unræd *MS.* anræd *Grdtv. Th.* (*vgl. jedoch* unrædlîce *temere, Lye*).

Sôna þät gesâvon snottre ceorlas,
þâ þe mid Hrôđgâre on holm vliton,
þät väs ŷđgeblond eal gemenged [121]
brim blôdê fâh. Blondenfeaxe
gomele ymb gôdne on geador spræcon,
þät hig äđelinges eft ne vêndon,
þät he sigehrêđig sêcean côme
mærne þeóden, þâ þäs monige geveard,
þät hine seó brimvylf âbroten häfde.
Þâ com nôn däges, näs ofgeâfon
hvate Scyldingas; gevât him hâm þonon
goldvine gumena. Gistas sæton
môdes seóce and on mere staredon:
viston and ne vêndon, þät hie heora vinedrihten
selfne gesâvon. Þâ þät sveord ongan
äfter heađosvâte hildegicelum
vîgbil vanian (þät väs vundra sum), [122]
þät hit eal gemealt ise gelîcost,
þonne forstes bend fäder onlæteđ,
onvindeđ vælrâpas, se þe geveald hafađ
sæla and mæla: þät is sôđ metod!
Ne nom he in þæm vîcum, Vedergeáta leód,
mâđm-æhta mâ, þeáh he þær monige geseah,
buton þone hafelan and þâ hilt somod
sincê fâge: sveord ær gemealt,
forbarn broden mæl; väs þät blôd tô þäs hât,
ættren ellorgäst, se þær inne svealt.
Sôna väs on sunde, se þe ær ät säcce gebâd
vîghryre vrâđra, väter up þurhdeáf:
væron ŷđgebland eal gefælsod, [123]
eácne eardas, þâ se ellorgäst
oflêt lîfdagas and þâs lænan gesceaft.
Com þâ tô lande lidmanna helm
svîđmôd svymman, sælâce gefeah,
mägenbyrđenne þâra þe he him mid häfde.
Eodon him þâ tôgeánes, gode þancodon
þryđlîc þegna heáp, þeódnes gefêgon,
þäs þe hi hyne gesundne geseón môston.
Þâ väs of þäm hrôran helm and byrne
lungre âlŷsed: lagu drusade

1599) abreoten *MS.* — 1602) secan *MS.* sêcan *Edd.* *welche* 1602[b] *zum Vorigen ziehen; es sind Beovulfs Mannen, die am Ufer sitzen bleiben;* sæton *Grdtv.* — 1604) viston *MS.* visceton *K. Th.* [ne] viston? — 1610) væl *MS.* væg- *Grdtv. K. Th.* *(vgl. Gnom. Cot.* 39 *und Lye).*

vät er under volcnum väldreórê fâg.
Fêrdon ford þonon fêdelâstum
ferhdum fägne, foldveg mæton,
cûde stræte; cynebalde men
from þäm holmclife hafelan bæron, [124]
earfodlîce heora æghvädrum
fela-môdigra: feóver scoldon
on þäm välstenge veorcum geferian
tô þäm góldsele Grendles heáfod,
ôdþät semninga tô sele cômon
frome fyrdhvate feóvertyne
Geáta gongan; gumdryhten mid
môdig on gemonge meodovongas träd.

VIII.

Þâ com in-gân ealdor þegna,
dædcêne mon dômê gevurdad,
häle hildedeór, Hrôdgâr grêtan.
Þâ väs be feaxe on flet boren
Grendles heáfod, þær guman druncon,
egeslîc for eorlum and þære idese mid:
vliteseón vrätlîc veras onsâvon. [125]
Beóvulf madelode, bearn Ecgþeóves:
„Hvät! ve þâs sælâc, sunu Healfdenes,
„leód Scyldinga, lustum brohton
„tîres tô tâcne, þe þu her tô lôcast!
„Ic þät unsôfte ealdrê gedîgde,
„viggê under vätere veorc genêdde
„earfodlîce: ät-rihte väs
„gûd getvæfed, nymde mec god scylde.
„Ne meahte ic ät hilde mid Hruntinge
„viht gevyrcan, þeáh þät væpen duge:
„ac me geûde ylda valdend,
„þät ic on vage geseah vlitig hangian
„eald sveord eácen, (oftost vîsode [126]
„vinigea leásum), þät ic þŷ væpnê gebräd.
„Ofslôg þâ ät þære säcce, þâ hie sæl âgeald,
„hûses hyrdas. Þâ þät hildebil

1634) cyning- *MS. Edd.*

1656) vigge *MS.* vige *Edd.;* veorc *Thork. K.* veorce *Th.*— 1663[b]) *Gott?* — 1664) vingea *Thork. jetzt ist nach Th. im MS. nur noch* nigea *lesbar;* vinigea *Conyb.* vênigea- *(void of hope) K.* vine- *Th.* vinigia = vinia *amicorum (s. v.* 2568). — 1665) me *MS. Edd.* (*vgl. Gen.* 2008).

„forbarn brogden mæl, svâ þät blôd gesprang,
„hâtost heađosvâta: ic þät hilt þanon
„feóndum ätferede; fyrendæda vräc,
„deáđcvealm Denigea, svâ hit gedêfe väs.
„Ic hit þe þonne gehâte, þät þu on Heorote môst
„sorhleás svefan mid þînra secga gedryht
„and þegna gehvylc þînra leóda,
„dugođe and iógođe, þät þu him ondrædan ne þearft,
„þeóden Scyldinga, on þâ healfe
„aldorbealu eorlum, svâ þu ær dydest."
Þâ väs gylden hilt gamelum rince [127]
hârum hildfruman on hand gyfen,
enta ærgeveorc: hit on æht gehvearf
äfter deófla hryre Denigea freán,
vundorsmiđa geveorc, and þâ þâs vorold ofgeaf
gromheort guma, godes andsaca
morđres scyldig and his môdor eác;
on geveald gehvearf voroldcyninga
þäm sêlestan be sæm tveónum
þâra þe on Sceden-igge sceattas dælde.
Hrôđgâr mađelode, hilt sceávode,
ealde lâfe, on þäm väs ôr vriten
fyrngevinnes: syđđan flôd ofslôh
gifen geótende giganta cyn,
frêcne gefêrdon: þät väs fremde þeód [128]
êcean dryhtne; him þäs endeleán
þurh väteres vylm valdend sealde.
Svâ väs on þæm scennum scîran goldes
þurh rûnstafas rihte gemearcod,
geseted and gesæd, hvam þät sveord gevorht
îrena cyst ærest være
vreođenhilt and vyrmfâh. Þâ se vîsa spräc
sunu Healfdenes (svîgedon ealle):
„Þät lâ mäg secgan, se þe sôđ and riht
„fremeđ on folce, feor eal gemon
„eald êđelveard, þät þes eorl være
„geboren betera! Blæd is âræred
„geond vîdvegas, vine mîn Beóvulf,
„þîn ofer þeóda gehvylce: eal þu hit geþyldum healdest, [129]
„mägen mid môdes snyttrum. Ic þe sceal mîne gelæstan
„freóde, svâ vit furđum spræcon: þu scealt tô frôfre veorđan

1690) gifen *MS.* geofon *Th.* — 1694) scen[ne] *K.* scennum *Thork. Thorpe* scênne *Ettmüller.* — 1702) *statt* êđel *im MS. die Rune* E.

„eal lang-tvidig leódum þínum,
„häleðum tô helpe. Ne vearð Heremôd svâ
„eaforum Ecgvelan, Âr-Scyldingum:
„ne geveóx he him tô villan, ac tô välfealle
„and tô deáðcvalum Deniga leódum;
„breát bolgenmôd beódgeneátas,
„eaxlgesteallan, ôð þät he âna hvearf
„mære þeóden mondreámum feor;
„þeáh þe hine mihtig god mägenes vynnum
„eafeðum stêpte, ofer ealle men [130]
„forð gefremede, hväðere him on ferhðe greóv
„breósthord blôdreóv: nallas beágas geaf
„Denum äfter dôme; dreámleás gebâd,
„þät he þäs gevinnes veorc þrovade,
„leódbealo longsum. Þu þe lær be þon,
„gumcyste ongit! ic þis gid be þe
„âvräc vintrum frôd. Vundor is tô secganne,
„hû mihtig god manna cynne
„þurh sîdne sefan snyttru bryttað,
„eard and eorlscipe: he âh ealra geveald!
„Hvîlum he on lufan læteð hvorfan
„monnes môdgeþonc mæran cynnes,
„seleð him on êðle eorðan vynne,
„tô healdanne hleóburh vera, [131]
„gedêð him svâ gevealdene vorolde dælas,
„sîde rîce, þät he his selfa ne mäg
„for his unsnyttrum ende geþencean;
„vunað he on viste, hine viht ne dveleð
„âdl ne ŷldo, ne him invitsorh
„on sefan sveorceð, ne gesacu ôhvær
„ecghete eóveð, ac him eal vorold
„vendeð on villan. He þät vyrse ne con,
„ôðþät him on innan oferhygda dæl
„veaxeð and vridað, þonne se veard svefeð,
„sâvele hyrde: bið se slæp tô fäst
„bisgum gebunden, bona svîðe neáh,
„se þe of flânbogan fyrenum sceóteð. [132]
„Þonne bið on hreðre under helm drepen

1708) eal lang tvidig *MS. K.* eal lang-tîdig *Th.* tvîðig *gnädig* (*Dietr. H. Z.* V, 222); lang-tvidig *lange gewährt, beschert?* (*vgl. Köne Hêl. s.* 501). — 1710) eaforum *MS.* eafora *Sch.* âr Scyldingum *Edd.* (*s. v.* 464). — 1733) rîcu? *Th.* — 1735) dveleð *MS.* drêfeð *Th.* cveleð *B.* dvellan (*Ahd.* tuellan, *Altn.* dvelja) *sopire, impedire, tardare.* — 1736) invit *hier* conscientia (*siehe Lye*).

„biteran strælê: him bebeorgan ne con
„vom vundorbebodum vergan gâstes;
„þinceð him tô lytel, þät he tô lange heóld,
„gŷtsað gromhydig, nallas on gylp seleð
„fætte beágas and he þâ forðgesceaft
„forgyteð and forgŷmeð, þäs þe him ær god sealde
„vuldres valdend veorðmynda dæl.
„Hit on endestäf eft gelimpeð,
„þät se lichoma læne gedreóseð,
„fæge gefealleð: fêhð ôðer tô,
„se þe unmurnlîce mâðmas dæleð,
„eorles ærgestreón, êgesan ne gŷmeð.
„Bebeorh þe þone bealonîð, Beóvulf leófa, [133]
„secg betsta, and þe þät sêlre geceós,
„êce rædas! oferhyda ne gŷm,
„mære cempa! Nu is þînes mägnes blæd
„âne hvîle: eft sôna bið,
„þät þec âdl oððe ecg eafoðes getvæfeð
„oððe fŷres feng oððe flôdes vylm
„oððe gripe mêces oððe gâres flyht
„oððe atol yldo, oððe eágena bearhtm
„forsiteð and forsvorceð; semninga bið,
„þät þec, dryhtguma, deáð ofersvŷðeð.
„Svâ ic Hringdena hund missera
„veóld under volcnum and hig viggê beleác
„manegum mægða geond þysne middangeard
„äscum and ecgum, þät ic me ænigne [134]
„under sveglcs begong gesacan ne tealde.
„Hvät! me þäs on êðle edvendan cvom
„gyrn äfter gomene, seoððan Grendel vearð
„eald gevinna ingenga mîn:
„ic þære sôcne singales väg
„môdceare micle. Þäs sig metode þanc,
„êcean dryhtne, þäs þe ic on aldre gebâd,
„þät ic on þone hafelan heorodreórigne
„ofer eald gevinn eágum starige!
„Gâ nu tô setle, symbelvynne dreóh
„viggê veorðad! unc sceal vorn fela
„mâðma gemænra, siððan morgen bið."
Geát väs glädmôd, geóng sôna tô
setles neósan, svâ se snottra hêht. [135]

1747) vom- *Thorpe.* — 1750) fædde *MS.* fætte *Thorpe.* — 1774) edvenden? *oder ist* edvendan *Dativ von einem* edvende *(zum Wechsel)?* — 1775) gyrn *MS.* gnyrn *Th.* — 1783) vig geveorþad *MS.* vîg-geveorþad *K. Th.* — 1785) geong *MS.* gong *Th.*

Pâ väs eft svâ ær ellenrôfum
fletsittendum fägere gereorded
niovan stefne. Nihthelm gesvearc
deorc ofer dryhtgumum. Duguđ eal ârâs:
volde blondenfeax beddes neósan
gamela Scyldîng. Geát ungemetes vel
rôfne randvîgan restan lyste:
sôna him seleþegn sîđes vêrgum
feorran-cundum forđ vîsade,
se þe for andrysnum ealle beveotede
þegnes þearfe, svylce þý dôgorê
heađolîđende habban scoldon.
Reste hine þâ rûmheort; räced hlifade [136]
geáp and goldfâh: gäst inne sväf,
ôđ þät hrefn blaca heofenes vynne
blîđheort bodode, côman beorhte [leóman]
[ofer scadu] scacan. Scađan onetton:
væron äđelingas eft tô leódum
fûse tô farenne, volde feor þanon
cuma collenferhđ ceóles neósan.
Hêht þâ se hearda Hrunting beran
sunu Ecglâfes, hêht his sveord niman,
leóflîc îren. Sägde him þäs leánes þanc,
cväđ he þone gûđvine gôdne tealde
vîgcräftigne, nales vordum lôg
mêces ecge: þät väs môdig secg.
And þâ sîđfrome searvum gearve
vîgend væron, eode veorđ Denum [137]
äđeling tô yppan, þær se ôđer väs
häle hildedeór, Hrôđgâr grêtte.
Beóvulf mađelode, bearn Ecgþeóves:
„Nu ve sælîđend secgan vyllađ
„feorran cumene, þät ve fundiađ
„Higelâc sêcan! Væron her tela
„villum bevenede: þu us vel dohtest.
„Gif ic þonne on eorđan ôvihtê mäg
„þînre môdlufan mâran tilian,
„gumena dryhten, þonne ic gyt dyde,
„gûđgeveorca ic beó gearo sôna.
„Gif ic þät gefricge ofer flôda begang,

1792) unig-metes *K.* — 1795) cundum *MS. K.* cumenum *Th.* — 1796) beveotene *MS.* -ede *Grdtv. Th.* — 1799) hliuade *MS.* — 1802—3) coman beorht scacan *Thorkelin; so heisst es Phön.* 210: sunne ofer sceadu scîneđ. — 1816) helle *MS.* — 1821) bevenede *MS.* beþenede *Th. B.*

„þät þec ymbsittend egesan þyvađ, [138]
„svâ þec hettende hvîlum dydon,
„ic þe þûsendo þegna bringe
„häleđa tô helpe. Ic on Higelâce vât,
„Geáta dryhten, þeáh þe he geong sŷ
„folces hyrde, þät he mec fremman ville
„vordum and veorcum, þät ic þe vel hêrige
„and þe tô geóce gârholt bere,
„mägenes fultum, þær þe biđ manna þearf.
„Gif him þonne Hrêđrîc tô hofum Geáta
„geþingađ, þeódnes bearn, he mäg þær fela
„freónda findan: feorcŷđđe beóđ
„sêlran gesôhte þäm þe him selfa deáh!"
Hrôđgâr mađelode him on andsvare:
„Þe þâ vordcvydas vittig drihten [139]
„on sefan sende! ne hŷrde ic snotorlîcor
„on svâ geongum feore guman þingian:
„þu eart mägenes streng and on môde frôd,
„vîs vordcvida. Vên ic talige,
„gif þät gegangeđ, þät þe gâr nimeđ
„hilđ heorugrimme Hrêđles eaferan,
„âdl ođđe îren ealdor þînne,
„folces hyrde, and þu þîn feorh hafast,
„þät þe Sægeátas sêlran näbben
„tô geceósenne cyning ænigne
„hordveard häleđa, gif þu healdan vylt
„mâga rîce. Me þîn môdsefa
„lîcađ leng svâ vel, leófa Beóvulf!
„Hafast þu gefêred, þät þâm folcum sceal [140]
„Geáta leódum and Gârdenum
„sib gemænum and sacu restan,
„invitnîđas, þe hie ær drugon,
„vesan, þenden ic vealde vîdan rîces,
„mâđmas gemæne, manig ôđerne
„gôdum gegrêtan ofer ganotes bäđ:
„sceal hringnaca ofer heáđu bringan
„lâc and luf-tâcen. Ic þâ leóde vât
„ge viđ feónd ge viđ freónd fäste gevorhte,
„æghväs untæle ealde vîsan."

1829) þusenda *MS. Edd.* — 1833) veordum and vorcum *MS.* herige *MS.* verige *Th.* *vielleicht ist zu lesen* väl herige (*vgl. Altn.* val fella). — 1836) Hredrinc *MS.* — 1837) geþinged *MS.* — 1841) vigtig *MS.* — 1846) þät þe (= þätte) *MS.* þät se *Th.* þätte *Grdtv.* — 1847) -grimme *MS.* -grim *Th.* — 1850) þe (*quam te*) *MS.* þâ *Th.* — 1861) gegrettan *MS.*

Þâ git him eorla hleó inne gesealde
mago Healfdenes mâðmas XII,
hêt hine mid þæm lâcum leóde svæse
sêcean on gesyntum, snûde eft cuman. [141]
Gecyste þâ cyning äðelum gôd
þeóden Scyldinga þegn betstan
and be healse genam; hruron him tearas
blondenfeaxum: him väs bega vên
ealdum in-frôdum, ôðres svîðor,
þät hi seóððan geseón môston
môdige on meðle. Väs him se man tô þon leóf,
þät he þone breóstvylm forberan ne mehte,
ac him on hreðre hygebendum fäst
äfter deórum men dyrne langað
bearn við blôde. Him Beóvulf þanon
gûðrinc goldvlanc gräsmoldan träd
sincê hrêmig: sægenga bâd
âgendfreán, se þe on ancre râd. [142]
Þâ väs on gange gifu Hrôðgâres
oft geähted: þät väs ân cyning
æghväs orleahtre, ôð þät hine yldo benam
mägenes vynnum, se þe oft manegum scôd.

IX.

Cvom þâ tô flôde fela môdigra
hägstealdna [heáp]: hringnet bæron,
locene leoðosyrcan. Landveard onfand
eft-sîð eorla, svâ he ær dyde:
nô he mid hearme of hliðes nosan
gäst gegrêtte, ac him tôgeánes râd,
cväð þät vilcuman Vedera leóde
scaðan scîrhame tô scipe fôron.
Þâ väs on sande sægeáp naca [143]
hladen herevædum hringedstefna,
mearum and mâðmum: mäst hlifade
ofer Hrôðgâres hordgestreónum.
He þäm bât-vearde bunden goldê

1868) inne *MS.* — 1874) iu-frôdum? *vergl.* fyrnvita. — 1875) he *Thork. K.* hi *Th.* — 1880) beorn *MS.* born *Th.* — 1883) aged *MS.* — 1887) seó þe?

1889) -stealdra *MS. Edd.* — 1893) gæsne *Thork. (nach Grdtv. hat die erste Abschrift nur Punkte, die zweite aber* gæs . . .*)*; gäst ne *Grdtv. K. Th.* grêtte *MS. Edd.* — 1894) þät *MS.* þâ *Th.* leódum *MS. Edd.* — 1895) scavan *MS.* scacan *Th.* scâvian *B.*

svurd gesealde, þät he syđđan väs
on meodobence mâđmê þŷ veorđra,
yrfelâfe. Gevât he on [ŷđ]-nacan
drêfan deóp väter, Dena land ofgeaf.
Þâ väs be mäste merehrägla sum
segl sâlê fäst. Sundvudu þunede:
nô þær vægflotan vind ofer ŷđum
sîđes getvæfde; sægenga fôr,
fleát fâmigheals forđ ofer ŷđe
bundenstefna ofer brimstreámas, [144]
þät hie Geáta clifu ongitan meahton,
cûđe nässas. Ceól up-geþrang,
lyftgesvenced on lande stôd.
Hrađe väs ät holme hŷđveard gearo,
se þe ær lange tîd leófra manna
fûs ät farođe feor vlâtode,
sælde tô sande sîđfäđme scip
oncerbendum fäst, þŷ läs him ŷđa þrym
vudu vynsuman forvrecan meahte.
Hêt þâ up beran äđelinga gestreón,
frätve and fæt gold; näs him feor þanon
tô gesêcanne sinces bryttan:
Higelâc Hrêđling þær ät hâm vunade
selfa mid gesîđum sævealle neáh. [145]
Bold väs betlic, brego rôf cyning
heá healle, Hygd svîđe geong,
vîs, vel-þungen, þeáh þe vintra lyt
under burhlocan gebiden häbbe
Hærećes dóhtor: näs heó hnâh svâ þeáh
ne tô gneáđ gifa Geáta leódum
mâđmgestreóna. Môd-þryđo väg
fremu folces cvên, firen-ondrysne:
nænig þät dorste deór genêđan
svæsra gesîđa nefne sinfreá,
þe hire an däges eágum starede,
ac him välbende veotode tealde

1902) madma þy veorþre *MS.* mâđme þŷ veorđra *Th.* — 1907) veg- *MS.* — 1912) geþrang *Thork. Th.* gesprang *K.* — 1914) geara *MS. Edd.* — 1916) feor *(fernhin) MS.* fär *K.* fôr *Th. Der Acc. scheint vielmehr in* fus (fûs *Edd.*) *zu stecken; ich vermuthe* fur *(s. Lye), die Furche, welche das Schiff auf den Wogen zog.* — 1918) on cear bendum *MS.* hym *MS.* hit *Thorpe.* — 1921) fæt-gold *oder* fæteđ? — 1923) vunađ *MS.* — 1928) häbbe *MS.* häfde *Th.* — 1932) firen ondrysne *K. Th.* — 1935) ân-däges *(täglich) K. Th.*

hand-gevriđene: hrađe seođđan väs
äfter mundgripê mêce geþiged, [146]
þät hit sceađenmæl scyran môste,
cvealmbealu cŷđan. Ne biđ svylc cvênlîc þeáv
idese tô efnanne, þeáh þe hió ænlîcu sŷ,
þätte freođuvebbe feores onsäce
äfter lige-torne leófne mannan!
Hûru þät onhôhsnode Hêminges mæg:
ealo-drincende ôđer sædon,
þät hié leódbealeva läs gefremede
invitnîđa, syđđan ærest vearđ
gyfen goldhroden geongum cempan
äđelum dióre, syđđan hió Offan flet
ofer fealone flôd be fäder lâre
sîđê gesôhte, þær hió syđđan vel [147]
in gumstôle gôdê mære
lîfgesceafta lifigende breác,
hióld heáhlufan viđ häleđa brego,
ealles moncynnes mînê gefrægê
þäs sêlestan bi sæm tveónum
eormencynnes; forþam Offa väs
geofum and gûđum gârcêne man
vîde geveorđod, vîsdômê heóld
êđel sînne: þonon Eómær vôc
häleđum tô helpe, Hêminges mæg,
nefa Gârmundes nîđa cräftig. —
Gevât him þâ se hearda mid handscole
sylf äfter sande sævong tredan, [148]
vîde varođas. Voruldcandel scân,
sigel sûđan fûs. Hi sîđ drugon,
elnê geeodon tô þäs þe eorla hleó

1938) geþiged (*von* þicgan) *steht nach Grundtvig in beiden Abschriften;* geþinged *Edd.* — 1939) sceaden mæl *MS.* sceađen mæl *(the pernicious brand) Th.* sceađen-mæl *tempus noxæ?* — 1940) *von hier an ist das MS. von einer anderen schlechteren Hand geschrieben.* — 1493) äfter lige torne *MS.* äfter-licge *K.* äfter lîg-torne *Th.* lyge-torn *erlogener, grundloser Zorn?* — 1944[a]) on hoh snod *MS.* onhohsnode *Edd.* on hôh *retro und* snôc? *vgl. Engl.* to sneak *verstecken;* onhôhsnod *(trat hinter seine Fersen) Leo.* — 1944[b]) Hemminges *K.* Hemninges *MS. (nach Th.);* Hêminges, Hæminges? *vgl.* Hâma. — 1945) sæden *MS. (nach Th.);* sædan *Thork.* sædon *K.* ôđre sædon *Th.* — 1956) þäs sêlestan *Thork.* þone *Th.* þa sêlestane *K.* — 1960) geomor *MS. K.* Eomer *Th. und unabhängig von ihm* Eomær *Bachlechner (Pfeiffers Germ.* I, 298). — 1962) Værmundes *Bachl.*

bonan Ongenþeóves burgum on innan
geongne gûđcyning gôdne gefrunon
hringas dælan. Higelâce väs
sîđ Beóvulfes snûde gecŷđed,
þät þær on vorđig vîgendra hleó
lindgestealla lifigende cvom
heađolâces hâl tô hofe gongan.
Hrađe väs gerŷmed, svâ se rîca bebeád,
fêđe-gestum flet innanveard.
Gesät þâ viđ sylfne, se þâ säcce genäs,
mæg viđ mæge, syđđan mandryhten [149]
þurh hleóđorcvyde. holdne gegrêtte
meaglum vordum. Meoduscencum
hvearf geond þät reced Hæređes dôhtor,
lufode þâ leóde, liđvæge bär
hälum tô handa. Higelâc ongan
sînne geseldan in sele þäm heán
fägre fricgean (hyne fyrvet bräc,
hvylce Sægeáta sîđas væron):
„Hû lomp eóv on lâde, leófa Beóvulf,
„þâ þu færinga feorr gehogodest
„säcce sêcean ofer sealt väter
„hilde tô Heorote? ac þu Hrôđgâre
„vîdcûđne veán vihte gebêttest,
„mærum þeódne? Ic þäs môdceare [150]
„sorh-vylmum seáđ, sîđe ne trûvode
„leófes mannes: ic þe lange bäd,
„þät þu þone välgäst vihte ne grêtte,
„lête Sûđdene sylfe geveorđan
„gûđe viđ Grendel. Gode ic þanc secge,
„þäs þe ic þe gesundne geseón môste!“
Beóvulf mađelode, bearn Ecgþeóves:
„Pät is undyrne, dryhten Higelâc,
„[mære] gemêting monegum fyra,
„hvylc [orleg]-hvîl uncer Grendles
„veard on þam vange, þær he vorna fela
„Sigescyldingum sorge gefremede,
„yrmđe tô aldre: ic þät eall gevräc,

1968) -þeoes *MS.* — 1977) se đa *MS.* se đe *Thorpe.* — 1981) þät sîđe reced *MS.* (sîđe *ist nach K. von einer jüngeren Hand eingeschaltet*); heal-reced *K. Th.* — 1983) hænum *MS.* hie num *Thork.* heanum *K. Th.* — 1990) Hiorote *Thork. K.* Heorote *Th.* ac *MS.* þät *Th.* ac *scheint hier Fragepartikel.* — 1991) viđ- *MS.* — 1996) geveorcan? *Grdtv.* — 2002) hvylce hvîl *MS.* hvylce [orleg]-hvîl *Th.*

„svâ ne gylpan þearf Grendles mâga [151]
„[ænig] ofer eorđan uht-hlem þone,
„se þe lengest leofađ lâđan cynnes
„fær-bifongen! Ic þær furđum cvom
„tô þam hringsele Hrôđgâr grêtan:
„sôna me se mæra mago Healfdenes,
„syđđan he môdsefan mînne cûđe,
„viđ his sylfes sunu setl getæhte.
„Veorod väs on vynne: ne seah ic vîdan feorh
„under heofones hvealf healsittendra
„medudreám mâran! Hvîlum mæru cvên
„friđusibb folca flet eall geondhvearf,
„bædde byre geonge: oft hió beáh-vriđan
„secge [sealde], ær hió tô setle geóng.
„Hvîlum for duguđe dôhtor Hrôđgâres [152]
„eorlum on ende ealuvæge bär,
„þâ ic Freávare fletsittende
„nemnan hŷrde, þær hió nägled-sinc
„häleđum sealde. Sió gehâten [väs]
„geong goldhroden gladum suna Frôdan:
„hafađ þäs gevorden vine Scyldinga
„rîces hyrde and þät ræd talađ,
„þät he mid þŷ vîfê välfæhđa dæl
„säcca gesette. Eft seldan hvær
„äfter leódhryre lytle hvîle
„bon-gâr bûgeđ, þeáh seó brŷd duge!
„Mäg þäs þonne ofþyncan þeóden Heađobeardna
„and þegna gehvâm þâra leóda,
„þonne he mid fæmnan on flet gæđ [153]
„þryđbearn Dena duguđa bî verede:
„on him gladiađ gomelra lâfe
„heard and hringmæl, Heađobeardna gestreón,
„þenden hie þâm væpnum vealdan môston,
„ôđ þät hie forlæddan tô þam lindplegan
„svæse gesîđas ond hyra sylfra feorh.
„Þonne cviđ ät beóre, se þe beáh gesyhđ,
„eald äscvîga, se þe eall geman
„gârcvealm gumena (him biđ grim sefa),

2018) byre *Thork. K.* byras *Th.* — 2019) [sealde] *Th.* hie *MS. Edd.* — 2023) hio gled sinc *MS.* glêd-sinc *Edd.* — 2029) oft *MS. Edd.* selda = geselda *(d. i. einer der jungen Dänen, welche der Braut als Diener folgten)? so erhält* he 2034 *eine passende Beziehung.* — 2035) bivenede *MS.* beþenede *Thorpe.* — 2041ᵇ) bill? *(vgl. v.* 2047). — 2043) sefa *K.* ...fa *Thork.* [se]fa *Th.* nefa *(beide Abschriften) Grundtvig, der es aber in* sefa *ändert.*

„onginneđ geómormôd geongum cempan
„þurh hređra gehygd hige scunnian,
„vîgbealu veccian and þät vord âcvyđ:
„„Meaht þu, mîn vine, mêce gecnâvan,
„„þone þîn fäder tô gefeohte bär [154]
„„under heregrîman hindeman sîđê,
„„dŷre îren, þær hine Dene slôgon,
„„veóldon välstôve, syđđan viđergyld läg
„„äfter häleđa hryre, hvate Scyldingas?
„„Nu her þâra banena byre nât-hvylces
„„frätvum hrêmig on flet gæđ,
„„morđres gylpeđ and þone mâđđum byređ,
„„þone þe þu mid rihte rædan sceoldest!“ “
„Manađ svâ and myndgađ mæla gehvylcê
„sârum vordum, ôđ þät sæl cymeđ,
„þät se fæmnan þegn fore fäder dædum
„äfter billes bite blôdfâg svefeđ
„ealdres scyldig: him se ôđer þonan
„losađ vîgende, con him land geare.
„Þonne bióđ brocene on bâ healfe [155]
„âđsveord eorla: syđđan Ingelde
„veallađ välnîđas and him vîflufan
„äfter cearvälmum côlran veorđađ.
„Þŷ ic Heađobeardna hyldo ne talige
„dryhtsibbe dæl Denum unfæcne,
„freóndscipe fästne. Ic sceal forđ sprecan
„gen ymb Grendel, þät þu geare cunne,
„sinces brytta, tô hvan syđđan veard
„hond-ræs häleđa. Syđđan heofenes gim
„glâd ofer grundas, gäst yrre cvom
„eatol æfengrom ûser neósan,
„þær ve gesunde säl veardodon.
„Þær väs hondsció hilde onsæge

2044) geong *Thork.* geongne *Grdtv.* geong[ne] *K· Th.* — 2045) higes cunnian *MS. Edd. vgl.* scynnes *suggestio Ettm. p.* 685. — 2051) Viđergyld *(n. pr.) K. Th.* viđergyld *Thork. Grdtv. Der* Viđergield *des* Vîdsîđliedes *wird nicht in Verbindung mit* Hađobearden *genannt und kann hier nicht in Betracht kommen (vgl. v.* 1041—42). — 2067) telge *MS.* talige *Thorpe* -bearna *MS.* — 2075) sæl *MS.* sele *Edd.* — 2076) hondsció *kann hier unmöglich* Handschuh *heissen, die Deutung aber ist schwierig: man erwartet die Bedeutung* Angriff *oder etwas ähnliches: ich vermuthe Zusammenhang mit* sceóh *(scheu) und Ahd.* gasciuhit *(perterritus) oder* hand-sciór? (*vgl.* sceór *Andr.* 512); onsæge *Adj. anfallend oder* on sæge *zum Falle?* (*vgl. v.* 2483).

„feorhbealu fægum, se þe fyrmest läg [156]
„gyrded cempa: him Grendel vearđ
„mærum maguþegne tô mûđbonan,
„leófes mannes lîc eall forsvealg.
„Nô þŷ ær ût þâ gen îdelhende
„bona blôdigtôđ bealuva gemyndig
„of þam goldsele gongan volde,
„ac he mägnes rôf mîn costode,
„grâpode gearofolm. Glôf hangode
„sîd and syllîc searobendum fäst,
„sió väs orþoncum eall gegyrved
„deófles cräftum and dracan fellum;
„he mec þær on innan unsynnigne
„diór dædfruma gedôn volde
„manigra sumne: hyt ne mihte svâ, [157]
„syđđan ic on yrre uppriht âstôd.
„Tô lang is tô recenne, hû ic þam leódsceađan
„yfla gehvylces hondleán forgeald,
„þær ic, þeóden mîn, þîne leóde
„veorđode veorcum! He on veg losade,
„lytle hvîle lîfvynna breác:
„hväđre him sió svîđre svađe veardade
„hand on Hiorte and he heán þonan
„môdes geómor meregrund gefeóll.
„Me þone välræs vine Scyldinga
„fættan goldê fela leánode
„manegum mâđmum, syđđan mergen com
„and ve tô symble geseten häfdon.
„Þær väs gidd and gleó: gomela Scylding [158]
„fela fricgende feorran rehte,
„hvîlum hildedeór hearpan vynne
„gomenvudu grêtte, hvîlum gyd âvräc
„sôđ and sârlîc, hvîlum syllîc spell
„rehte äfter rihte rûmheort cyning,
„hvîlum eft ongan eldo gebunden
„gomel gûđvîga geóguđe cvîđan
„hilde-strengo: hređer inne veóll,
„þonne he vintrum frôd vorn gemunde.
„Svâ ve þær inne andlangne däg
„nióde nâmon, ôđ þät niht becvom
„ôđer tô yldum; þâ väs eft hrađe

2085) glôf *scheint hier die allgemeinere Bedeutung* Tasche, Ranzen *zu haben*, *wenn auch Engl.* glove *Handschuh heisst.* — 2094) ondleán? — 2109) searolîc? — 2116) niode naman *MS.* nióte nâmon *Th.*

„gearo gyrnvräce Grendeles môdor,
„sîđode sorhfull: sunu deáđ fornam, [159]
„vîghete Vedra. Vîf unhŷre
„hyre bearn gevräc, beorn âcvealde
„ellenlîce: þær väs Äschere
„frôdan fyrnvitan feorh uđgenge.
„Nô þær hy hine ne môston, siđđan mergen cvom,
„deáđvêrigne Denia leóde
„brondê forbärnan ne on bæl hladan
„leófne mannan: hió þät lîc ätbär,
„feóndes fädrunga, þær under firgenstreám.
„Þät väs Hrôđgâre hreóva tornost
„þâra þe leódfruman lange begeâte.
„Þâ se þeóden mec þînê lîfê
„heâlsode hreóhmôd, þät ic on holma geþring
„eorlscipe efnde, ealdrê genêđde, [160]
„mærđo fremede: he me mêde gehêt.
„Ic þâ þäs välmes, þe is vîde cûđ,
„grimne gryrelîcne grundhyrde fond.
„Þær unc hvîle väs hand gemæne:
„holm heolfrê veóll and ic heáfdê forcearf
„in þam [grund]-sele Grendeles môdor
„eácnum ecgum, unsôfte þonan
„feorh ôđferede: näs ic fæge þâ gyt;
„ac me eorla hleó eft gesealde
„mâđma menigeo, maga Healfdenes.
„Svâ se þeódcyning þeávum lyfde:
„nealles ic þâm leánum forloren häfde,
„mägnes mêde, ac he me [mâđmas] geaf, [161]
„sunu Healfdenes, on mînne sylfes dôm,
„þâ ic þe beorncyning bringan vylle,
„êstum gegyrvan. Gen is eal ät þe
„lissa gelong: ic lyt hafo
„heafodmâga nefne Hygelâc þec!“
Hêt þâ in beran eoforheáfodsegn,
heáđosteápne helm, herebyrnan,
gûđsveord geatolîc, gyd äfter vräc:
„Me þis hildesceorp Hrôđgâr sealde,

2120) Vedra *Thork.* [Ved]ra *K.* Vedera *Th.* — 2125) Denia *MS.* Deniga *Thorpe.* — 2128) -streámas *Thork.* fädrunge? — 2131) [be] þîne lîfe *K. Th.* — 2136) grimme *MS.* — 2139) [gûđ]-sele *Th.* [grund]sele *Grdtv. Ettm. Bout.* — 2143) mago *K.* — 2146 [b]) ...is *Thork.* [mâđmas] *Grdtv. K. Th.* — 2147) on [mînne] sylfes *K. Thorpe;* on ... ne sylfes *Con.* — 2152) eafor *MS.*

„snotra fengel sumê vordê hêt,
„þät ic his ærest þe eft gesägde,
„cväđ þät hyt häfde Hiorogâr cyning
„leód Scyldinga lange hvîle:
„nô þŷ ær suna sînum syllan volde, [162]
„hvatum Heorovearde, þeáh he him hold være,
„breóstgevædu. Brûc ealles vel!“
Hŷrde ic, þät þâm frätvum feóver mearas
lungre gelîce lâst veardode
äppel-fealuve: he him êst geteáh
meara and mâđma. Svâ sceal mæg dôn,
nealles invit-net ôđrum bregdan,
dyrnum cräftê deáđ rê[nian]
hondgesteallan. Hygelâce väs
nîđa heardum nefa svŷđe hold
and gehväđer ôđrum hrôđra gemyndig.
Hŷrde ic, þät he þone healsbeáh Hygde gesealde,
vrätlîcne vundor-mâđđum, þone þe him Vealhþeó geaf, [163]
þeódnes dôhtor, þrió vicg somod
svancor and sadolbeorht: hyre syđđan väs
äfter beáhþege breóst geveorđod.
Svâ bealdođe bearn Ecgþeóves,
guma gûđum cûđ, gôdum dædum,
dreáh äfter dôme, nealles druncne slôg
heorđgeneátas: näs him hreó sefa,
ac he mancynnes mæstê cräftê
ginfästan gife, þe him god sealde,
heóld hildedeór. Heán väs lange,
svâ hyne Geáta bearn gôdne ne tealdon
ne hyne on medobence micles vyrđne
drihten vereda gedôn volde:
svŷđe [vên]don, þät he sleac være [164]
äđeling unfrom: edvenden cvom
tîr-eádigum menn torna gehvylces!
Hêt þâ eorla hleó in gefetian,

2156) þengel *Thork.* fengel *MS.* sînê? — 2157) ærend *Conyb. Th.* ærest *MS. originem? sonst heisst* ærest, ærist *resurrectio;* his *geht auf* hildesceorp. — 2164) veardode *MS.* -don *K.* — 2167) bregdon *MS.* — 2168) re . . . *MS. das übrige schon zu Thorkelins Zeit unlesbar;* re[genian], re[nian] *K.* — 2174) þeod *Thork. (beide Abschr.) Grdtv.* đeód[nes] *K.* đeódnes *Thorpe.* — 2175*) *so im MS.* svarte sadolbeorhte *Th.* — 2176) brost *MS.* — 2187) svyđe . . . don *Thork. K.* svyđe [oft säg]don *Th. (vgl. Crist* 310).

headorôf cyning, Hrêđles lâfe
goldê gegyrede: näs mid Geátum þâ
sincmâđđum sêlra on sveordes hâd,
þät he on Beóvulfes bearm âlegde,
and him gesealde seofon þûsendo,
bold and bregostôl. Him väs bâm samod
on þam leódscipe lond gecynde,
eard êđelriht, ôđrum sviđor
sîde rîce þam þær sêlra väs.

X.

Eft þät geeode ufaran dôgrum
hilde hlämmum, syđđan Hygelâc läg [165]
and Heardrêde hildemêceas
under bordhreóđan tô bonan vurdon,
þâ hyne gesôhtan on sigeþeóde
hearde hildefrecan Headoscylfingas,
nîđa genægdon nefan Hererîces.
Syđđan Beóvulfe brâde rîce
on hand gehvearf: he geheóld tela
fîftig vintru (väs þâ frôd cyning,
eald êđelveard), ôđ þät ân ongan
deorcum nihtum draca rîcsian,
se þe on heápe hord beveotode,
stânbeorh steápne: stîg under läg
eldum uncûđ. Þær on innan gióng [166]
nîđa nât-hvylc . . . . geþing
hæđnum horde hond . . . . . hvylc
sincê fâhne; he þät syđđan . . . . .
. . . . þät . . . . . . đ
slæpende be fîre fyrena hyrde
þeófes cräftê, þät sîe . . . . þeód . . . .

2198) eard- *K. Thorpe.* — 2200) æft þät geiode *MS.* — 2201) hlammum *MS. (nach Con. Th.)* hlemmum *Th.* hlännum *Thork.* hlæmmum *(zweite Abschr.) Grdtv.* — 2202) Hearede *MS.* Heardrede *Grdtv. Th.* meceas *MS.* mecas *Th.* — 2206) genægdon *Thork. Th.* gehnægdan *MS. (nach Th.)*; hererinces *i. e. Beovulfes? Ettm.* — 2207) bræde *MS.* — 2209) þâ *MS.* þät *Th. bei K. fehlt es.* — 2210) on *MS.* — 2212) on hlæve? — 2213) stearne *MS.* stearcne *K.* steápne *Th.* — 2214) giong *MS.* gong *Th.* geóng *K.* — 2215—21 *hat im MS. zu sehr gelitten, als dass sich der Zusammenhang mit einiger Sicherheit errathen liesse; die Reste, welche Thork. Con. K. und Th. entziffert haben, habe ich zusammengestellt, so gut es gehen wollte.*

. . . . folc biorn, þät he gebolgen väs.
Nealles mid geveoldum vyrmhorda cräft
[sôhte] sylfes villum, se þe him [sâ]re gesceôd,
ac for þreánêdlan þegn nâthvylces
hâleđa bearna hetesvengeas fleáh
[for ofer]-þearfe and þær inne fealh
secg synleásig. Sôna in vlâtode, [167]
þät [fram] þam gyste [gryre]-brôga stôd:
hväđre earmsceapen [in sîđade]
. . . . sceapen se fæs begeat,
sincfät [searolîc]: þær väs svylcra fela
in þam eorđ[scräfe] ærgestreóna,
svâ hy on geârdagum gumena nâthvylc
eormenlâfe äđelan cynnes
þanchycgende þær gehŷdde,
deóre mâđmas. Ealle hie deáđ fornam
ærran mælum and se ân þâ gen
leóda duguđe, se þær lengest hvearf,
veard vine-geómor, vîscte þäs yldan,
þät he lytel fäc lond-gestreóna
brûcan môste. Beorh eal gearo
vunode on vonge väter-ŷđum neáh [168]
niđe be nässe nearocräftum fäst:
þær on innan bär eorl-gestreóna
hringa hyrde hardfyrdne dæl
fættan goldes, fec-vord âcväđ:
„Hald þu nu hruse, nu häleđ ne môston,
„eorla æhte! hvät, hit ær on þe
„gôde begeâton: gûđ-deáđ fornam
„feorhbealo frêcne fyra gehvylcne
„leóda mînra, þâra þe þis [lîf] ofgeaf,

2221) gebolge *MS. Edd.* — 2222) gevealdum *Sch.* — 2223) fære (?) gesceod *Con.* — 2224) þegn *K. fehlt bei Th.* þ . . . *Thork.* þearfe? — 2226) veall *Thork. Th.* veal *K.* — 2227) vatide *MS.* vlâtode *Th.* in raeide (räcede) *zum Vorigen gehörig?* — 2228) þær? — 2229) hvä[þre] *Sch.* — 2230) fær? — 2231) sinc ät . . . . (symle?) *Con.* [sôhte]? — 2233) he *Thork. Grdtv. Th.* hy *K.* — 2237) si *MS.* — 2239) vearþ *Thork.* veard *MS. (nach Thorpe)* veárđ *Th.* rihde *MS.* viscte *Thorpe.* — 2240) long *MS.* leng *Thorpe.* — 2443) nive *MS.* nivel *Th.* — 2245) hardfyrdne *MS.* fŷrheardne *K.* heáp-fundne *Th.* — 2246) fec vorda cväđ *MS.* feá *K. Th.* — 2247) mæstan *MS.* (*nach K.* mæstun) môston *K. Th.* mæhtun = meahtun? — 2248) hvät *MS.* hvær *Thorpe.* — 2250) fyrena *MS.* fyra *Th.* fira *K.* — 2251) þa na *MS.* [lîf] *K.*

„gesâh seledreâm; [nis] hvâ sveord vêge
„oðđe fe[ormie] fæted væge,
„dryncfät deóre: dugud ellor scôc.
„Sceal se hearda helm hyrsted goldê [169]
„fætum befeallen: feormiend svefað
„þâ þe beadogrimman bŷvan sceoldon,
„ge svylce seó here-pâd, seó ät hilde gebâd
„ofer borda gebräc bite îrena,
„brosnað äfter beorne. Ne mäg byrnan hring
„äfter vîgfruman vîde fêran
„häleðum be healfe, näs hearpan vyn,
„gomen gleóbeâmes, ne gôd hafoc
„geond säl svingeð, ne se svifta mearh
„burhstede beâteð. Bealocvealm hafað
„fela feorhcynna forð onsended!“
Svâ giómormôd giohðo mænde
ân äfter eallum, unblîðe hveóp
däges and nihtes, ôð þät deâðes vylm
hrân ät heortan. Hordvynne fond [170]
eald uhtsceaða opene standan,
se þe byrnende biorgas sêceð,
nacod nîðdraca, nihtes fleógeð
fŷrê befangen: hyne foldbûend
. . . . He ge[vunian] sceall
[hlæv under] hrusan, þær he hæðen gold
varað vintrum frôd: ne byð him vihte þê [sêl].
Svâ se þeódsceaða þreó-hund vintra
heóld on hrusan hord-ärna sum
eácen-cräftig, ôð þät hine ân âbealh
mon on môde: mondryhtne bär
fæted væge, frioðovære bäd

2252) gesâvon *MS. Edd.* -dreamna *Thork.* -dreâm *K. Th.* [nis] *K.* — 2254) dug... *Thork.* duguðe *Sch.* dug[uðe] *Th.* ellor seoc *MS.* [bið] ellor-seóc *K.* ellenseóc *Th.* — 2255) ... sted *Thork.* hyrsted *Grdtv. Sch. Th.* — 2256) fætum *MS.* fægum *Th.* (*vergl. v.* 715); feor mynd *MS.* feormiend *K.* feorhvund *Th.* — 2257) byvan (ornare) *MS.* bymian *Th.* (*vergl. Phönix* 545). — 2262) næs *MS.* nis *Th.* — 2265) feorð *Thork. K.* [forð] *Th.* — 2267) giolido *K.* — 2268) hveir *Thork.* hveóp (*erste Abschrift*) *Grdtv. Sch.* hvæ... *Th.* — 2269) vylm *MS.* folm *Thorpe.* — 2271) sceapa *Con.* — 2276) bearn ... hrusan (*Thork.*) *Th.* (*vgl. v.* 2411). — 2277) *nach diesem Vers sollen nach Thorkelins Angabe 15 Halbzeilen fehlen, nach Conybeare aber nur 3 Buchstaben, welche durch* [sêl] *K. ausgefüllt sind.*

hlâford sînne. Þâ väs hord rasod,
onboren beága hord, bêne getîđâd [171]
feásceaftum men: freá sceávode
fyra fyrngeveorc forman sîđê.
Þâ se vyrm onvôc, vrôht väs genivad:
stonc þâ äfter stâne, stearcheort onfand
feóndes fôt-lâst: he tô forđ gestôp
dyrnan cräftê dracan heáfde neáh.
Svâ mäg unfæge eáđe gedîgan
veán and vräcsîđ, se þe valdendes
hyldo gehealdeđ! Hordveard sôhte
georne äfter grunde, volde guman findan,
þone þe him on sveofote sâre geteóde;
hât and hreóhmôd hlæv oft ymbehvearf
ealne ûtanveardne: ne [väs] þær ænig mon
on hæđe vêstenne. Hväđere hilde gefêh [172]
beadoveorces; hvîlum on beorh äthvearf,
sincfät sôhte: he þät sôna onfand,
þät häfde gumena sum goldes gefandod,
heáhgestreóna. Hordveard onbâd
earfođlîce, ôđ þät æfen cvom:
väs þâ gebolgen beorges hyrde,
volde [leóda] fela lîgê forgyldan
dryncfät dŷre. Þâ väs däg sceacen
vyrme on villan, ne on vealle leng
bîdan volde, ac mid bæle fôr
fŷrê gefŷsed. Väs se fruma egeslîc
leódum on lande, svâ hit lungre veard
on hyra sincgifan sâre geendod.
Þâ se gäst ongan glêdum spîvan, [173]
beorht hofu bärnan; bryneleóma stôd
eldum on andan: nô þær âht cvices
lâđ lyftfloga læfan volde.
Väs þäs vyrmes vîg vîde gesŷne,
nearofâges nîđ neán and feorran,
hû se gûđsceađa Geáta leóde
hatode and hŷnde: hord eft gesceát,

2283) reáfod? *Th.* ræfsod *Bout.* rafod *von einem dem starken* rafan, rôf (*Gen.* 2078) *entsprechenden* rafian? — 2284) onboren *MS.* ôđ- *K. Th.* bene *MS.* bên *Th.* — 2296) hlævum *MS.* hlæv *Edd.* — 2297) näs þær? — 2298) on þære vêstene *Thork.* on .... vêstenne *K.* on þam vêstenne *Th.* *die Alliteration fordert* h („*in ericeti deserto*"). — 2299) bea veorces *MS.* bæl-veorces? bealu-? — 2305) lige *MS.* fŷre *Th.* — 2307) læg *MS.* leng *Grdtv. Th.* — 2312) svîfan *Thork.* spiven *MS. K.*

dryhtsele dyrnne ær däges hvîle.
Häfde landvara lîgê befangen,
bælê and brondê; beorges getrûvode,
vîges and vealles: him seó vên geleáh!

XI.

Þâ väs Beóvulfe brôga gecŷđed
snûde tô sôđe, þät his sylfes him [174]
bolda sêlest brynevylmum mealt,
gifstôl Geáta. Þät þam gôdan väs
hreóv on hređre, hygesorga mæst:
vênde se vîsa, þät he vealdende
ofer ealde riht êcean dryhtne
bitre gebulge; breóst innan veóll
þeóstrum geþoncum, svâ him geþŷve ne väs.
Häfde lîgdraca leóda fästen
eáland ûtan eorđveard þonne
glêdum forgrunden: him þäs gûđcyning
Vedera þeóden vräce leornode.
Hêht him þâ gevyrcean vîgendra hleó
eall-îrenne, eorla dryhten,
vîgbord vrätlîc: visse he gearve, [175]
þät him holtvudu helpan ne meahte
lind viđ lîge. Sceolde læn-daga
äđeling ærgôd ende gebîdan,
vorulde lîfes, and se vyrm somod,
þeáh þe hordvelan heólde lange.
Oferhogode þâ hringa fengel,
þät he þone vîdflogan veorodê gesôhte,
sîdan hergê: nô he him þâ säcce ondrêd
ne him þäs vyrmes vîg for viht dyde,
eafođ and ellen, forþon he ær fela
nearo nêđende nîđa gedîgde,
hildehlemma, syđđan he Hrôđgâres
sigor-eádig secg sele fælsode
and ät gûđe forgrâp Grendeles mægum, [176]
lâđan cynnes. Nô þät läsest väs
hondgemôta, þær mon Hygelâc slôh,

2325) him *MS.* hâm *Con. Grdtv. K. Th.* — 2330) ealde *MS.* ealle *Th.* — 2331) geþyve *MS.* geþvære *Th.* — 2334) eorđveard *Adv. funditus;* þone *MS. Edd.* — 2341) þend daga *MS.* sceolde . . . đend daga *Con.* lend-daga *(erste Abschrift) Grdtv.* lændaga *Edd.* — 2347) þam *MS.* þâ *K. Th.* — 2353) mægum *MS.* magum *Grdtv.* magan *Th.* forgrand gramum mægum *Bout.*

syđđan Geáta cyning gûđe ræsum
freávine folces Freslondum on
Hrêđles eafora hioro-dryncum svealt
billê gebeáten. Þonan Beóvulf com
sylfes cräftê, sund-nytte dreáh;
häfde him on earme [âna] XXX
hildegeatva, þâ he tô holme stâg:
nealles Hetvare hrêmge þorfton
fêđevîges, þe him foran ongeán
linde bæron: lyt eft becvom
fram þam hildfrecan hâmes niósan. [177]
Ofersvam þâ siolêđa bigong sunu Ecgþeóves
earm ânhaga eft tô leódum,
þær him Hygd gebeád hord and rîce,
beágas and bregostôl: bearne ne trûvode,
þät he viđ älfylcum êđelstôlas
healdan cûđe, þâ väs Hygelâc deád.
Nô þŷ ær feásceafte findan meahton
ät þam äđelinge ænigê þinga,
þät he Heardrêde hlâford være
ođđe þone cynedôm ciósan volde:
hväđre he hine on folce freóndlârum heóld
êstum mid âre, ôđ þät he yldra veard,
Vedergeátum veóld. Hyne vräcmäcgas
ofer sæ sôhtan, suna Ôhtheres: [178]
häfdon hy forhealden helm Scylfinga,
þone sêlestan sæcyninga
þâra þe in Sviórîce sinc brytnade,
mærne þeóden. Him þät tô mearce veard:
he þær on feorme feorhvunde hleát
sveordes svengum, sunu Hygelâces,
and him eft gevât Ongenþióves bearn
hâmes niósan, syđđan Heardrêd läg,

2358) hioro dryncum *MS. K.* heoro-druncen *Th.* heorodyntum *Bout.* -drŷntum? (*vergl. das freilich ebenfalls noch dunkele* ofer dreóntum *Exon.* 385[15]). — 2360) -nŷde *Th.* — 2363) hrem geþorf *Thork.* hrem geþorfon (*zweite Abschrift*) *Grdtv.* hrêm geþorft[on] *K.* hreám geþorfton *Thorpe; Ellipse von* vesan. — 2367) sioleđa *MS. K.* siol-êđel *Thorpe, welcher* bigong *tilgt;* seolhvâđa *oder* seolhbađa *Bout.* siolêđa = siol-ŷđa (*Robbenwogen*). — 2377) him *MS.* hine *Th.* — 2380) suna *MS. K.* sunu *Th.* — 2383) đe đe *MS.* — 2384) mearce *MS. K.* mearge *Th.* mearre (*zu einer Falle*) *oder* meorđre *Bout.* tô mearce *zum Endziel* (*des Lebens*)? *oder* meorce, myrce? — 2385) or-feorme *MS.* on feorme *B.* — 2387) Ôhtheres *Th.*

lêt þone bregostôl Beóvulf healdan,
Geátum vealdan: þät väs gôd cyning!
Se þäs leódhryres leán gemunde
uferan dôgrum; Eádgilse veard
feásceaftum freónd, folcê gestêpte [179]
ofer sæ sîde sunu Ôhtheres,
vîgum and væpnum: he gevräc syddan
cealdum cearsîdum, cyning ealdrê bineát.
Svâ he nîda gehvane genesen häfde,
slîdra geslyhta, sunu Ecgþióves,
ellenveorca, ôd þone ânne däg,
þe he vid þam vyrme gevegan sceolde.
Gevât þâ tvelfa sum tornê gebolgen
dryhten Geáta dracan sceávian;
häfde þâ gefrunen, hvanan sió fæhd ârâs,
bealonîd beorna: him tô bearme cvom
mâddumfät mære þurh þäs meldan hond.
Se väs on þam þreáte þreotteoda secg, [180]
se þäs orleges ôr onstealde,
häft hygegiómor, sceolde heán þanon
vong vîsian: he ofer villan gióng
tô þäs þe he eordsele ânne visse,
hlæv under hrusan holmvylme nêh,
ŷdgevinne, se väs innan full
vrätta and vîra: veard unhióre
gearo gûdfreca goldmâdmas heóld
eald under eordan; näs þät ŷde ceáp
tô gegangenne gumena ænigum.
Gesät þâ on nässe nîdheard cyning,
þenden hælo âbeád heordgeneátum
goldvine Geáta: him väs geómor sefa
väfre and välfûs, Vyrd ungemete neáh,
seó þone gomelan grêtan sceolde, [181]
sêcean sâvle hord, sundur gedælan
lîf vîd lîce: nô þon lange väs
feorh ädelinges flæscê bevunden.
Beóvulf madelade, bearn Ecgþeóves:
„Fela ic on giógode gûdræsa genäs,
„orleghvîla: ic þät eall geman!
„Ic väs syfan-vintre, þâ mec sinca baldor

2394) Ohteres *MS.* — 2395) *Nach diesem Verse nimmt Th. eine Lücke von mehreren Halbzeilen an.* — 2400) gevîgan? — 2401) XII* *MS.* — 2404) bearme *MS.* banan *Th.* — 2408) häft (*gefesselt*) *MS.* häfde hyge giomor *Th.* — 2410) âna *Th.* anne *MS.* — 2421) se *MS. Edd.* — 2423) leng ne?

„freávine folca ät mînum fäder genam;
„heóld mec and häfde Hrêđel cyning,
„geaf me sinc and symbel, sibbe gemunde:
„näs ic him tô lîfe lâđra ôvihte
„beorn in burgum þonne his bearna hvylc,
„Herebeald and Hæđcyn ođđe Hygelâc mîn. [182]
„Väs þam yldestan ungedêfelîce
„mæges dædum morđorbed styred,
„syđđan hyne Hæđcyn of hornbogan
„his freávine flânê geswencte;
„miste mercelses and his mæg ofscêt,
„brôđor ôđerne, blôdigan gârê:
„þät väs feohleás gefeoht, fyrenum gesyngad,
„Hrêđle hyge-mêđe; sceolde hväđre svâ þeáh
„äđeling unvrecen ealdres linnan.
„Svâ biđ geómorlîc gomelum ceorle
„tô gebîdanne, þät his byre rîde
„giong on galgan: þonne he gyd vreceđ,
„sârigne sang, þonne his sunu hangađ
„hrefne tô hrôđre and he him helpan ne mäg [183]
„eald and infrôd ænige gefremman.
„Symble biđ gemyndgad morna gehvylcê
„eaforan ellorsîđ: ôđres ne gŷmeđ
„tô gebîdanne burgum on innan
„yrfeveardas, þonne se ân hafađ
„þurh deáđes nŷd dæda gefondad.
„Gesyhđ sorhcearig on his suna bûre
„vinsele vêstne, vindge reste
„reóce berofene: rîdend svefađ
„häleđ in hođman; nis þær hearpan svêg,
„gomen in geardum, svylce þær iu væron.
„Gevîteđ þonne on sealman, sorhleóđ gäleđ
„ân äfter ânum: þûhte him eall tô rûm, [184]
„vongas and vîcstede. Svâ Vedra helm
„äfter Herebealde heortan sorge
„veallende väg; vihte ne meahte

2436) stred *MS. Edd.* morđor be ... stred *Conybeare.* — 2442) hreþre *Thork. Th.* Hređ[el] *K.* hyge mêđe? — 2444) ceorle *MS.* eorle *Th.* — 2446) vrece *MS. Edd.* — 2449) hrore *MS.*, *von einer gleichzeitigen Hand in* hrođre *geändert* (*K.*) helpan *MS.* helpe *K. Th.* — 2450) iufrôd? (*vergl. v.* 1874). — 2452) in *MS.* on *Th.* — 2453) -das *MS.* -des *Th.* — 2454) gefælsod? *Th.* — 2456) vind-gereste *MS.* -geräste *Th.* — 2457) reote rôte (*Engl.* rote *lyra, harpa*) *Th.*; *er sieht keinen Rauch mehr von seines Sohnes Wohnung aufsteigen*; svefeđ?

„on þam feorhbanan fæhđe gebêtan:
„nô þý ær he þone heađorinc hatian ne meahte
„lâđum dædum, þeáh him leóf ne väs.
„He þâ mid þære sorge, þâ him sió sâr belamp,
„gumdreám ofgeaf, godes leóht geceás:
„eaferum læfde, svâ dêđ eádig mon,
„lond and leódbyrig, þâ he of lîfe gevât.
„Þâ väs synn and sacu Sveona and Geáta
„ofer vîd väter vrôht gemæne,
„herenîđ hearda, syđđan Hrêđel svealt
„ođđe him Ongenþeóves eaferan væran [185]
„frome fyrdhvate, freóde ne voldon
„ofer heafo healdan, ac ymb Hreosna-beorh
„eatolne invit-scear oft gefremedon.
„Þät mægvine mîne gevræcan,
„fæhđe and fyrene, svâ hit gefræge väs,
„þeáh þe ôđer [hit] his ealdrê gebohte,
„heardan ceápê: Hæđcynne vearđ
„Geáta dryhtne gûđ onsæge.
„Þâ ic on morgne gefrägn mæg ôđerne
„billes ecgum on bonan stælan,
„þær Ongenþeóv Eofores niósade:
„gûđhelm tôglâd, gomela Scylfing
„hreás [heoro]-blâc; hond gemunde
„fæhđo genôge, feorhsveng ne ofteáh. [186]
„Ic him þâ mâđmas, þe he me sealde,
„geald ät gûđe, svâ me gifeđe väs,
„leóhtan sveordê: he me lond forgeaf,
„eard êđelvyn. Näs him ænig þearf,
„þät he tô Gifđum ođđe tô Gârdenum
„ođđe in Svio-rîce sêcean þurfe
„vyrsan vîgfrecan veordê gecýpan,
„svylc ic him on fêđan beforan volde
„âna on orde and svâ tô aldre sceal
„säcce fremman, þenden þis sveord þolađ,
„þät mec ær and sîđ oft gelæste.
„Syđđan ic for dugeđum Däghrefne vearđ
„tô handbonan, Huga cempan:
„nalles he þâ frätve Frescyninge [187]
„breóstveorđunge bringan môste,

2465) fæghđe *MS.* — 2468) sorhge þe him *MS.* — 2474) hearda *Thork. Th.* heard[ra] *K.* — 2477) Hrones *Bout.* (*H. Z.* XI, 74); Hreofna *Con.* — 2483) *vergl. zu v.* 2076. — 2486) þær [väs] *Th.* niosađ *MS.* nîđes säd *Th.* — 2496) gecyran *Con.* — 2497) symle *Grdtv.* — 2503) -cyning *MS.*

„ac in campe gecrong cumbles hyrde
„äđeling on elne; ne väs ecg bona,
„ac him hilde grâp heortan vylmas,
„bânhûs gebräc. Nu sceal billes ecg,
„hond and heard sveord ymb hord vîgan.“
Beóvulf mađelode, beótvordum spräc
niéhstan sîđê: „Ic genêđde fela
„gûđa on geógođe: gyt ic vylle
„frôd folces veard fæhđe sêcan,
„mærđum fremman, gif mec se mânsceađa
„of eorđsele ût gesêceđ!“
Gegrêtte þâ gumena gehvylcne
hvate helmberend hindeman sîđê,
svæse gesîđas: „Nolde ic sveord beran [188]
„væpen tô vyrme, gif ic viste, hû
„viđ þam aglæcan elles meahte
„gylpe vîđgrîpan, svâ ic gió viđ Grendle dyde!
„ac ic þær heađufýres hâtes vêne,
„oređes and âttres: forþon ic me on hafu
„bord and byrnan. Nelle ic beorges veard
„[feónd] oferfleón fôtes trem,
„ac unc sceal veorđan ät vealle, svâ unc vyrd geteóđ
„metod manna gehväs: ic eom on môde from,
„þät ic viđ þone gûđflogan gylp ofersitte.
„Gebîde ge on beorge byrnum verede
„secgas on searvum, hväđer sêl mæge
„äfter välræse vunde gedýgan [189]
„uncer tvega! Nis þät eóver sîđ
„ne gemet mannes nefne mîn ânes,
„þät he viđ aglæcean eofođe dæle,
„eorlscype efne. Ic mid elne sceal
„gold gegangan ođđe gûđ nimeđ,
„feorhbealu frêcne, freán eóverne!“
Ârâs þâ bi ronde rôf oretta
heard under helme, hiorosercean bär
under stâncleofu, strengo getrûvode
ânes mannes: ne biđ svylc earges sîđ!
Geseah þâ be vealle, se þe vorna fela

2505) cempan *MS.* compe *K.* campe *Th.* — 2506) ne väs [ic] ecg-bona *Th.* — 2521) gylpe *MS.* grîpe *Th.* — 2522) hate *Thork.* hates *(erste Abschr.) Grdtv. Edd.* — 2523)ređes and hattres *MS. Th.* rêđes and âttres *K.* rêđes âttres *Ettm.* (*vergl.* 2557). — 2525) [feónd] *Ettmüller* trem *MS.* tremmum *K.* — 2533) gemet-mannes *K. Thorpe.* — 2534) eofođo (-e?) *MS.* eafođo *Ettm. Th.* earfođe *K.*

gumcystum gôd gûđa gedîgde,
hildehlemma, þonne hnitan fêđan,
stondan stânbogan, streám ût þonan [190]
brecan of beorge; väs þære burnan välm
heađofýrum hât: ne meahte horde neáh
unbyrnende ænige hvîle
deóp gedýgan for dracan lêge.
Lêt þâ of breóstum, þâ he gebolgen väs,
Vedergeáta leód vord ût-faran,
stearcheort styrmde; stefn in becom
heađotorht hlynnan under hârne stân.
Hete väs onhrêred; hordveard oncniόv
mannes reorde: näs þær mâra fyrst
freođe tô friclan! From ærest cvom
oruđ aglæcean ût of stâne,
hât hildesvât; hruse dynede.
Biorn under beorge bordrand onsvâf [191]
viđ þam gryregieste, Geáta dryhten:
þâ väs hringbogan heorte gefýsed
säcce tô sêceanne. Sveord ær gebräd
gôd gûđcyning, gomele lâfe
ecgum ungleáv: æghväđrum väs
bealohycgendra brôga fram ôđrum.
Stîđmôd gestôd viđ steápne rond
vinia bealdor, þâ se vyrm gebeáh
snûde tôsomne: he on searvum bâd.
Gevât þâ byrnende gebogen scrîđan
tô gescire scyndan: scyld vel gebearg
lîf and lîce lässan hvîle
mærum þeódne, þonne his myne sôhte,
þær he þý fyrstê forman dôgorê
vealdan môste, svâ him Vyrd ne gescrâf [192]
hrêđ ät hilde. Hond up âbräd
Geáta dryhten, gryrefâhne slôh
incge-lâfe, þät sió ecg gevâc
brûn on bâne, bât unsvîđor,
þonne his þiódcyning þearfe häfde

2545) stod on *MS.* stodan *Con.* stôdon *K.* stondan *Th.* — 2549) gedygan *MS.* gedýfan *Th.* — 2556) freode *MS. K.* — 2559) biorn *MS.* born *Th.* — 2564) ungleav *MS.* unsleav *Th.* ecgum on gleáv *Bout* uncleac? *vergl.* cläcleás, claclеás *Ettm.* *p.* 393 *und Lye.* — 2567) vinia *MS.* Vedera *Th.* vîgena *Grdtv.* — 2570) gscipe *(mit einem Strich über dem g) MS.* gesceape *Th.* gescire *Thork.* scyld vel *MS. K.* scyld-veall *Th.* — 2571) and lîge *gegen die Lohe?* — 2577) Incges lâfe? *Th.* *(vgl. Run.* 22).

bysigum gebæded. Þâ väs beorges veard
äfter headusvenge on hreóum môde,
vearp välfŷrê: vîde sprungon
hildeleóman. Hrêđsigora ne gealp
goldvine Geáta: gûđbill gesvâc
nacod ät nîđe, svâ hyt nô sceolde,
îren ærgôd. Ne väs þät êđe sîđ,
þät se mæra maga Ecgþeóves
grundvong þone ofgyfan volde, [193]
sceolde villan vîc eardian
elles hvergen: svâ sceal æghvylc mon
âlætan lændagas! Näs þâ long tô þon,
þät þâ aglæcean hy eft gemêtton.
Hyrte hyne hordveard, hređer æđmê veóll:
nivan stefne nearo þrovode
fŷrê befongen, se þe ær folce veóld.
Nealles him on heápe handgesteallan
äđelinga bearn ymbe gestôdon
hilde-cystum, ac hy on holt bugon,
ealdre burgan. Hiora in ânum veóll
sefa viđ sorgum: sibb æfre ne mäg
viht onvendan, þam þe vel þenceđ!
Vîglâf väs hâten Veohstânes sunu [194]
leóflîc lindvîga, leód Scylfinga,
mæg Älfheres. Geseah his mondryhten
under heregrîman hât þrovian:
gemunde þâ þâ âre, þe he him ær forgeaf
vîcstede veligne Vægmundinga,
folcrihta gehvylc, svâ his fäder âhte.
Ne mihte þâ forhabban: hond rond gefêng,
geolve linde, gomel svyrd geteáh:
þät väs mid eldum Eánmundes lâf,
suna Ôtheres, þam ät säcce veard
vräce vineleásum Veohstân bana
mêces ecgum and his mâgum ätbär
brûnfâgne helm, hringde byrnan, [195]
eald sveord eotonisc, þät him Onela forgeaf,
his gädelinges gûđgevædu,
fyrdsearu fûslîc: nô ymbe þâ fæhđe spräc,
þeáh þe he his brôđor bearn âbredvade.

2585) nâ gôd ät nŷde *Th.* — 2593) *vgl. Mhd.* hürzen *und Engl.* to hurtle. — 2596) heand- *MS.* — 2602) Veox- *MS.* — 2609) hond-rond *K. Th.* — 2612) Ohteres *MS.* — 2613) vræce *MS.* vräc *K.* vreccan *Ettm. Th.* -stanes *MS.* -stân *Grdtv. Edd.* — 2619) âbredvade *K. Ettm.* âbrâdvade *Th.* abread vade *Thork.*

He frätve geheóld fela missera,
bill and byrnan, ôđ þät his byre mihte
eorlscipe efnan svâ his ærfäder:
geaf him þâ mid **Geátum** gûđgevæda
æghväs unrîm, þâ he of ealdre gevât
frôd on forđveg. Þâ väs forma sîđ
geongan cempan, þät he gûđe ræs
mid his freá-drihtne fremman sceolde;
ne gemealt him se môdsefa, ne his mæges lâf [196]
gevâc ät vîge: þät se vyrm onfand,
syđđan hie tôgädre gegân häfdon.
Vîglâf mađelode vord-rihta fela,
sägde gesîđum (him väs sefa geómor):
„Ic þät mæl geman, þær ve medu þêgun,
„þonne ve gehêton ussum hlâforde
„in biórsele, þe us þâs beágas geaf,
„þät ve him þâ gûđgetava gyldan voldon,
„gif him þyslîcu þearf gelumpe,
„helmas and heard sveord, þe he usic on herge geceás
„tô þyssum sîđfate sylfes villum,
„onmunde usic mærđa and me þâs mâđmas geaf,
„þe he usic gârvîgend gôde tealde,
„hvate helmberend, þeáh þe hlâford us [197]
„þis ellenveorc âna âþohte
„tô gefremmanne, folces hyrde,
„forþam he manna mæst mærđa gefremede
„dæda dollîcra. Nu is se däg comen,
„þät ûre mandryhten mägenes behôfađ
„gôdra gûđrinca: vutun gangan tô
„helpan hildfruman, þenden hit sŷ,
„glêd-egesa grim! God vât on mec,
„þät me is micle leófre, þät mînne lîchaman
„mid mînne goldgyfan glêd fäđmie.
„Ne þynceđ me gerysne, þät ve rondas beren
„eft tô earde, nemne ve æror mægen
„fâne gefyllan, feorh ealgian [198]
„**Vedra** þeódnes. Ic vât geare,
„þät næron eald-gevyrht, þät he âna scyle
„**Geáta** dugușe gnorn þrovian.

2627) freó *Thork. K. Ettm.* freá (*ohne Var.*) *Thorpe.* — 2628) mägenes *MS. Edd.* mæges *Ettm.* — 2629) þâ *MS.* svâ *K.* þät *Th.* — 2633) mæl *Thork. Th.* [eall] *K.* þær *MS.* þâ *Th.* — 2638) þe *MS.* þâ *Th.* — 2640) þas *MS.* þäs *Th.* — 2642) us *MS.* user *Th.* ûre *Grdtv.* — 2643) ađohte *MS.* þohte *Th.* — 2649) hât *K. Th.* hit (*Altn.* hita *Hitze*) *MS.* — 2653) beron *Th.*

„gesîgan ät säcce: unc sceal sveord and helm,
„byrne and byrdu-scrûd bâm gemæne!“
Vôd þâ þurh þone välrêc, vîg-neafolan bär
freán on fultum, feá vorda cväđ:
„Leófa Beóvulf! læst eall tela,
„svâ þu on geógudfeore geâra gecvæde,
„þät þu ne âlæte be þe lifigendum
„dôm gedreósan! scealt nu dædum rôf
„äđeling anhydig eallê mägenê
„feorh ealgian: ic þe fullæstu!“
Äfter þâm vordum vyrm yrre cvom [199]
atol invit-gäst ôđrê sîđê
fŷrvylmum fâh fiónda niósan,
lâđra manna; lîg-ŷđum forborn
bord viđ rond: byrne ne meahte
geongum gârvîgan geóce gefremman.
Ac se maga geonga under his mæges scyld
elnê geeode, þâ his âgen [väs]
glêdum forgrunden. Þâ gen gûđcyning
[mærđa] gemunde mägenstrengo,
slôh hildebillê, þät hyt on heafolan stôd
nîđê genŷded: Nägling forbärst,
gesvâc ät säcce, sveord Beóvulfes
gomol and grægmæl. Him þät gifeđe ne väs,
þät him îrenna ecge mihton [200]
helpan ät hilde: väs sió hond tô strong,
seó þe mêca gehvane mînê gefrægê
svenge ofersôhte, þonne he tô säcce bär
væpen vundrum heard, näs him vihtê þê sêl.
Þâ väs þeódsceađa þriddan sîđê
frêcne fŷrdraca fæhđa gemyndig,
ræsde on þone rôfan, þâ him rûm âgeald,
hât and heađogrim, heals ealne ymbefêng
biteran bânum: he geblôdegod vearđ
sâvuldriorê, svât ŷđum veóll.

2659) urum *MS.* unc *Th.* sceal urum þät *Con.* — 2660) byrdu *MS. K.* beadu- *Ettm. Th.* byrhtu *Bout.* *hängt* byrdu *vielleicht mit* bord *(clypeus) zusammen?* — 2661) -ræc *MS.* vig hea folan *MS.* vîg-heafolan *K.* Vîglâf ellen *Th.* vîg-neafola *pugnæ umbilicus i. e. clypeus.* — 2671) niosnian *Thork.* — 2673) bord viđ rond *MS.* ronde *K.* brâd vîg-rond *Th.* — 2678) mærđa *Edd. schon zu Thorkelins Zeit unlesbar;* môdê? — 2683) îrenna *MS.* îrenne *Edd.* — 2684) tô þon strong? — 2685) se đe *MS.* — 2686) ofersvîđde *Th.* þonne *MS.* þeáh *Th.* — 2687) vundum *MS.* vundrum *Th.* — 2692) banum *K.*

Pâ ic ät þearfe [gefrägn] þeódcyninges
andlongne eorl ellen cŷđan,
cräft and cênđu, svâ him gecynde väs: [201]
ne hêdde he þäs heafolan; ac sió hand gebarn
môdiges mannes, þær he his mägenes healp,
þät he þone nîđgäst niođor hvêne slôh,
secg on searvum, þät þät sveord gedeáf
fâh and fæted, þät þät fŷr ongon
sveđrian syđđan. Pâ gen sylf cyning
geveóld his gevitte, välseaxê gebräd
biter and beaduscearp, þät he on byrnan väg:
forvrât Vedra helm vyrm on middan.
Feónd gefyldan, ferh ellen vräc,
and hi hyne þâ begen âbroten häfdon,
sib-äđelingas: svylc sceolde secg vesan
þegn ät þearfe! Pät þam þeódne väs
sîđast sigehvîla sylfes dædum [202]
vorlde geveorces. Pâ sió vund ongon,
þe him se eorđdraca ær gevorhte,
svêlan and svellan: he þät sôna onfand,
þät him on breóstum bealonîđ veóll,
âttor on innan. Pâ se äđeling gióng,
þät he bî vealle vîshycgende
gesät on sesse, seah on enta geveorc,
hû þâ stânbogan stapulum fäste
êce eorđ-reced innan healde.
Hyne þâ mid handa heorodreórigne
þeóden mærne þegn ungemete till
vinedryhten his väterê gelafede
hilde-sädne and his helm onspeón.
Beóvulf mađelode; he ofer benne spräc, [203]
vunde väl-bleáte (visse he gearve,
þät he däghvîla gedrogen häfde
eorđan vynne, väs eall sceacen
dôgor-gerîmes, deáđ ungemete neáh):
„Ic nu suna mînum syllan volde
„gûđgevædu, þær me gifeđe svâ
„ænig yrfeveard äfter vurde

2698) mägenes *MS.* *instrumentaler Genitiv* (*vergl. v.* 2791); mägenê *Ettm.* mæges healpe *K. Th.* mæges ne healp *Bout.* (*vgl. v.* 2879). — 2699) þät *MS.* þâ *Thorpe* niođan *von unten?* — 2706) gefyldan *MS.* gefylde *Th.* ferh-ellen *K. Th.* — 2710) siđas sige hvile *MS.* sîđes sigehvîl *Edd.* sîđest *Grdtv.* — 2719) healde *MS.* heóldon *Th.* — 2723) helo *MS.* hælo *Th.* helm *Grimm.* — 2727) đa väs *Con.*

„lîce gelenge! Ic þâs leóde heóld
„fîftig vintra: näs se folccyning
„ymbesittendra ænig þâra,
„þe mec gûđvinum grêtan dorste
„egesan þeón. Ic on earde bâd
„mælgesceafta, heóld mîn tela,
„ne sôhte searonîđas, ne me svôr fela [204]
„âđa on unriht: ic þäs ealles mäg
„feorhbennum seóc gefeán habban;
„forþam me vîtan ne þearf valdend fira
„morđorbealo mâga, þonne mîn sceaceđ
„lîf of lîce. Nu þu lungre geong
„hord sceávian under hârne stân,
„Vîglâf leófa, nu se vyrm ligeđ,
„svefeđ sâre vund sincê bereáfod!
„Bió nu on ôfoste, þät ic ærvelan
„gold-æht ongite, gearo sceávige
„svegle searogimmas, þät ic þŷ sêft mæge
„äfter mâđđumvelan mîn âlætan
„lîf and leódscipe, þone ic longe heóld!"
Þâ ic snûde gefrägn sunu Vihstânes [205]
äfter vordcvydum vundum dryhtne
hŷran heađosiócum, hringnet beran
brogdne beadusercean under beorges hrôf.
Geseah þâ sigehrêđig, þâ he bî sesse geóng,
magoþegn môdig mâđđumsigla fela
gold glitinian grunde getenge,
vundur on vealle and þäs vyrmes denn,
ealdes uhtflogan orcas stondan,
fyrnmanna fatu feormend-leáse
hyrstum behrorene. Þær väs helm monig
eald and ômig, earmbeága fela
searvum gesæled. Sinc eáđe mäg
gold on grunde gumcynnes gehvone [206]
oferhigian, hŷde se þe vylle!
Svylce he siomian geseah segn eall-gylden
heáh ofer horde, hondvundra mæst,

2735) vinum *MS.* vinnum *Th.* — 2736) đeón *MS.* = þeóvan, þŷvan (*vergl.* geþeóvde *Ps.* 87 [16]), *ist also nicht zu ändern.* — 2738) ne me *MS. K.* ne ne *Th.* — 2743) geong *MS.* gang *K.* gong *Th.* — 2749) svegle *MS.* sigle *Th.* — 2757) fealo *MS.* — 2758) glitmian *K. Ettm.* glitinian *Th. Bout.* glitnian *Thork.* — 2761) feormend- *MS. K.* feormen- *Grdtv. Leo. Thorpe. B.* — 2766) oferhîgian *übertreffen* (*von* heáh)? gehvone *sc.* sinc.

geloceu leóđo-cräftum: of þam leóma stôd,
þät he þone grundvong ongitan meahte,
vräte geondvlîtan. Näs þäs vyrmes þær
onsŷn ænig, ac hyne ecg fornam.
Þâ ic on hlæve gefrägn hord reáfian
eald enta geveorc ânne mannan,
him on bearm hladan bunan and discas
sylfes dôme; segn eác genom,
beácna beorhtost, bill ær-gescôd
(ecg väs îren) ealdhlâfordes,
þe þâra mâđma mundbora väs [207]
longe hvîle, lîg-egesan väg
hâtne for horde hioroveallende
middelnihtum, ôđ þät he morđrê svealt.
Âr väs on ôfoste eftsîđes georn
frätvum gefyrđred: hyne fyrvet bräc,
hväđer collenferđ cvicne gemêtte
in þam vongstede Vedra þeóden
ellensiócne, þær he hine ær forlêt.
He þâ mid þâm mâđmum mærne þeóden
dryhten sînne driórigne fand
ealdres ät ende. He hine eft ongon
väteres veorpan, ôđ þät vordes ord
breósthord þurhbräc; [Beóvulf mađelode]
gomel on giohđe (gold sceávode):
„Ic þâra frätva freán ealles þanc [208]
„vuldurcyninge vordum secge,
„êcum dryhtne, þe ic her on starie,
„þäs þe ic môste mînum leódum
„ær svyltdäge svylc gestrŷnan!
„Nu ic on mâđma hord mînne bebohte
„frôde feorhlege, fremmađ ge nu
„leóda þearfe! ne mäg ic her leng vesan.
„Hâtađ heađomære hlæv gevyrcean
„beorhtne äfter bæle ät brimes nosan!
„se sceal tô gemyndum mînum leódum
„heáh hlifian on Hrones nässe,
„þät hit sælîđend syđđan hâtan
„Bióvulfes biorh, þâ þe brentingas

2769) leoman *MS.* leoma *Edd.* leóđa cräftum *Ettm.* leođo-? — 2771) vræce *MS. K.* vräte (vrätta?) *Th.* — 2775) hlodon (-an?) *MS.* hladan *Th.* — 2779) þam *MS.* þe *Th.* — 2791) väteres *MS.* väterê *Edd.* (*vgl. v.* 2698). — 2793) giogoþe *MS. K. Sch.* giohđe *Ettm. Th.* — 2799) mine? — 2800) -lege *MS.* -leg *Th.* gena *MS.* ge nu *Th.* — 2804) scel *MS.*

„ofer flôda genipu feorran drîfađ.“
Dyde him of healse hring gyldenne [209]
þióden þrîsthydig: þegne gesealde
geongum gârvîgan goldfâhne helm,
beáh and byrnan, hêt hine brûcan vell:
„Þu eart endelâf usses cynnes
„Vægmundiga! ealle Vyrd forsveóp
„mîne mâgas tô metodsceafte,
„eorlas on elne: ic him äfter sceal.“
Þät väs þam gomelan gingeste vord
breóstgehygdum, ær he bæl cure,
hâte heađovylmas: him of hređre gevât
sâvol sêcean sôđfästra dôm.

XII.

Þâ väs gegongen gumum unfrôdum
earfođlîce, þät he on eorđan geseah [210]
þone leófestan lîfes ät ende
bleáte gebæran. Bona svylce läg
egeslîc eorđdraca ealdrê bereáfod,
bealvê gebæded: beáhhordum leng
vyrm vohbogen vealdan ne môste,
ac him îrenna ecga fornâmon,
hearde heađoscearpe homera lâfe,
þät se vîdfloga vundum stille
hreás on hrusan hord-ärne neáh,
nalles äfter lyfte lâcende hvearf
middelnihtum, mâđm-æhta vlonc
ansŷn ŷvde: ac he eorđan gefeóll
for þäs hildfruman hondgeveorce.
Hûru þät on lande lyt manna þâh [211]
mägen-âgendra mînê gefrægê,
þeáh þe he dæda gehväs dyrstig være,
þät he viđ âttorsceađan orede geræsde
ođđe hringsele hondum styrede,
gif he väccende veard onfunde
bûan on beorge. Bióvulfe veard
dryhtmâđma dæl deáđê forgolden:

2814) forsveof *MS.* — 2817) gingæste *MS.* — 2819) hväđre *MS.* — 2824) bleate *MS.* bleátne *Thorpe.* — 2828) hine? — 2829) scearede *MS. (nach Con. Th.)*; scearde *(beide Abschr.)* *Grdtv. K.* sceavede *Thork.* scearpe *Th. Bout.* — 2836) þät *MS.* þâm *Th.* lyt *ist Dativ.* — 2842) buon *MS.*

häfde æghvädre ende gefêred
lænan lîfes. Näs þâ lang tô þon,
þät þâ hildlatan holt ofgêfan
tydre treóvlogan tyne ätsomne,
þâ ne dorston ær dareðum lâcan
on hyra mandryhtnes miclan þearfe:
ac hy scamiende scyldas bæran,
gûðgevædu, þær se gomela läg, [212]
vlîtan on Vîglâf. He gevêrgad sät
fêðecempa freán eaxlum neáh,
vehte hine vätrê: him viht ne speóv.
Ne meahte he on eorðan, þeáh he ûðe vel,
on þam frumgâre feorh gehealdan
ne þäs vealdendes villan oncirran:
volde dôm godes dædum rædan
gumena gehvylcum, svâ he nu gen dêð!
Þâ väs ät þam geongum grim andsvaru
êðbegete þam þe ær his elnê forleás.
Vîglâf maðelode, Veohstânes sunu,
secg sârigferð (seah on unleófe):
„Þät lâ mäg secgan, se þe vyle sôð sprecan,
„þät se mondryhten, se eóv þâ mâðmas geaf, [213]
„eóred-geatve, þe ge þær on standað,
„þonne he on ealubence oft gesealde
„healsittendum helm and byrnan
„þeóden his þegnum, svylce þe þryðlîcost
„ôver feor oððe neáh findan meahte,
„þät he gênunga gûðgevædu
„vrâðe forvurpe! Þâ hine vîg begeat,
„nealles folccyning fyrdgesteallum
„gylpan þorfte: hvädre him god ûðe,
„sigora valdend, þät he hyne sylfne gevräc
„âna mid ecge, þâ him väs elnes þearf.
„Ic him lîfvraðe lytle meahte
„ätgifan ät gûðe and ongan svâ þeáh
„ofer mîn gemet mæges helpan; [214]
„symle väs þŷ sæmra, þonne ic sveordê dräp
„feorhgeniðlan: fŷr ran svîðor,

2844) æghvädre (*Acc.*) *MS.* -um *Th.* ende *Nominativ.* — 2852) Vilaf *MS.* — 2854) speop *MS* — 2855) vel *MS.* velan *Th.* — 2857) viht oncirran *MS. K.* villan oncirran *Th.* villan cirran? — 2863) sec *MS.* — 2869) þryd- *MS.* — 2871) genunga *MS.* gegnunga *Th.* — 2872) vraðe *Edd.* beget *MS.* — 2880) drep *MS.* — 2881) fyran *MS.* fŷrum *Kemble.* fŷr ran *Thorpe.*

„veóll of gevitte. Vergendra tô lyt
„þrong ymbe þeóden, þâ hyne sió þrag becvom.
„Nu sceal sincþego and sveordgifu
„eall êđelvyn eóvrum cynne
„lufen âlicgean: londrihtes môt
„þære mægburge monna æghvylc
„îdel hveorfan, syđđan ädelingas
„feorran gefricgean fleám eóverne,
„dômleásan dæd! Deáđ biđ sêlla
„eorla æghvylcum þonne edvît-lîf!"
Hêht þâ þät heađoveorc tô hagan biódan [215]
up ofer ecgclif, þær þät eorl-veorod
morgenlongne däg môdgiómor sät
bord häbbende bega on vênum
endedôgores and eftcymes
leófes monnes. Lyt svîgode
nivra spella, se þe näs gerâd,
ac he sôđlîce sägde ofer ealle:
„Nu is vilgeofa Vedra leóda
„dryhten Geáta deáđbeddê fäst,
„vunađ välreste vyrmes dædum!
„him on efn ligeđ ealdorgevinna
„seaxbennum seóc: sveordê ne meahte
„on þam aglæcean ænigê þinga
„vunde gevyrcean. Vîglâf siteđ
„ofer Bióvulfe, byre Vihstânes, [216]
„eorl ofer ôđrum unlifigendum,
„healdeđ hige-mæđum heáfod-vearde
„leófes and lâđes. Nu is leódum vên
„orleghvîle, syđđan underne
„Froncum and Frysum fyll cyninges
„vîde veorđeđ. Väs sió vrôht scepen
„heard viđ Hugas, syđđan Higelâc cvom
„faran flothergê on Fresna land,
„þær hyne Hetvare hilde gehnægdon,
„elnê geeodon mid ofermägene,
„þät se byrnvîga bûgan sceolde,
„feóll on fêđan: nalles frätve geaf

2882) fergendra *MS.* — 2883) þrag *MS.* þreag *(calamity) Th.* — 2884) Hu *MS.* nu *K.* — 2886) lufena licgean *MS.* lufen âlicgean *Grdtv.* leofen âlicgean *Grimm;* leófum âlicgean *Th.* — 2893) ecg- *MS.* êg- *K. Th.* — 2904) siex *MS.* seax *K. Th.* — 2909) hige mæđum *MS.* hige-mêđum *K.* hige mêđum *Th.* — 2911) under *MS. K.* under [begen] *Th.* — 2916) genægdon?

„ealdor duguđe. Us väs â syđđan
„Merevioinga milts ungyfeđe.
„Ne ic tô Sveó-þeóde sibbe ođđe treóve [217]
„vihte ne vêne, ac väs vîde cûđ,
„þätte Ongenþió ealdrê besnyđede
„Hæđcyn Hrêđling viđ Hrefna-vudu,
„þâ for onmêdlan ærest gesôhton
„Geáta leóde Gûđscilfingas.
„Sôna him se frôda fäder Ôhtheres
„eald and egesfull hondslyht âgeaf,
„âbreát brimvîsan, brŷd âheórde
„gomela ióméóvlan goldê berofene
„Onelan môdor and Ôhtheres,
„and þâ folgode feorhgenîđlan,
„ôđ þät hi ôđ-eodon earfođlîce
„in Hrefnes-holt hlâfordleáse.
„Besät þâ sinhergê sveorda lâfe [218]
„vundum vêrge, veán oft gehêt
„earmre teohhe ondlonge niht:
„cväđ he on mergenne mêces ecgum
„getan volde, sume on galgtreovum
„[fuglum] tô gamene. Frôfor eft gelamp
„sârigmôdum somod ærdäge,
„syđđan hie Hygelâces horn and bŷman
„gealdor ongeâton, þâ se gôda com
„leóda duguđe on lâst faran.
„Väs sió svât-svađu Sveóna and Geáta
„välræs vera vîde gesŷne,
„hû þâ folc mid him fæhđe tôvehton.
„Gevât him þâ se gôda mid his gädelingum [219]
„frôd fela-geómor fästen sêcean,
„eorl Ongenþió ufor oncirde:
„häfde Higelâces hilde gefrunen,
„vlonces vîgcräft, viđres ne trûvode,
„þät he sæmannum onsacan mihte,
„heáđolîđendum hord forstandan,
„bearn and brŷde; beáh eft þonan

2921) *vergl. H. Z.* VII, 524—526. — 2922) te *MS.* — 2925) Hæđcen *MS.* — 2929) ondslyht? — 2930) abreót *MS.* âbreát *K.* bryda heorde *MS.* brŷd-heorđe? *Th.* brŷde hearda *Bout. vgl.* hŷrian *conducere?* — 2931) gomelan? — 2936) scipherge *Th. ohne Grund.* — 2940) getan *(verletzen) MS.* grêtan *Th.* sum *MS.* sume *Th.* -treovu *MS.* — 2941) [fuglum] *Th.* — 2944) gealdor *MS.* galan *Thorpe.* — 2945) Svona *MS.* — 2947) veora *MS.*

„eald under eorđveall. Pâ väs äht boden
„Sveóna leódum, segn Higelâce.
„Freođovong þone forđ ofereodon,
„syđđan Hrêđlingas tô hagan þrungon:
„þær vearđ Ongenþió ecgum sveorda
„blondenfexa on bîd vrecen,
„þät se þeódcyning þafian sceolde [220]
„Eofores ânne dôm: hyne yrringa
„Vulf Vonrêding væpnê geræhte,
„þät him for svenge svât ædrum sprong
„forđ under fexe. Näs he forht svâ þêh,
„gomela Scylfing, ac forgeald hrađe
„vyrsan vrixlê väl-hlem þone,
„syđđan þeódcyning þyder oncirde:
„ne meahte se snella sunu Vonrêdes
„ealdum ceorle hondslyht giofan,
„ac he him on heáfde helm ær gescär,
„þät he blôdê fâh bûgan sceolde,
„feóll on foldan; näs he fæge þâ gyt,
„ac he hyne gevyrpte, þeáh þe him vund hrine. [221]
„Lêt se hearda Higelâces þegn
„brâdne mêce, þâ his brôđor läg,
„eald sveord eotonisc entiscne helm
„brecan ofer bordveal: þâ gebeáh cyning,
„folces hyrde, väs in feorh dropen.
„Pâ væron monige, þe his mæg vriđon,
„ricone ârærdon, þâ him gerŷmed vearđ,
„þät hie välstôve vealdan môston,
„þenden reáfode rinc ôđerne;
„nâmon Ongenþió îren-byrnan,
„heard svyrd hilted and his helm somod:
„hâres hyrste Higelâce bæron.
„He þâm frätvum fêng and him fägre gehêt
„leána [his] leódum and gelæste svâ: [222]
„geald þone gûđræs Geáta dryhten,

2957) æht *Edd.* äht = eaht *Verfolgung;* -lâce *MS.* -lâces *K. Th. Statt* segn *dürfte wohl* sige *zu lesen sein als Gegensatz zu* äht. — 2961) sveordum *MS.* — 2962) on bid *MS.* on beado *Th.* on-bid *K.* — 2964) eafores *MS.* Eofores *Grdtv. Th.* Iofores *K.* — 2972) eorle *Th.* gifan *Th.* ondslyht *(Gegenschlag)?* — 2973) gescer *MS.* — 2976) *i. e.* Eofor *Th.* (*vgl.* 2963—64). — 2978) brade *MS.* brâdne *Th.* — 2981) in *MS.* him *K. Th.* dropen *MS.* drepen *K. Th.* — 2988) bær *MS.* — 2989) [He đam] *Th. jetzt ganz unlesbar;* H.d... *(zweite Abschrift) Grdtv.* He [đam] *K.* — 2990) [on] leódum *K. Th.* gelæsta *MS.*

„Hrêđles eafora, þâ he tô hâm becom,
„Iofore and Vulfe mid ofermâđmum,
„sealde hiora gehväđrum hund þûsenda
„landes and locenra beága: ne þorfte him þâ leán ôđvîtan
„mon on middangearde, syđđan hie þâ mærđa geslôgon;
„and þâ Iofore forgeaf ângan dôhtor
„hâmveorđunge hyldo tô vedde.
„Pät ys sió fæhđo and se feóndscipe,
„välnîđ vera, þäs þe ic [vên] hafo,
„þe us sêceađ tô Sveóna leóde,
„syđđan hie gefricgeađ freán ûserne
„ealdorleásne, þone þe ær geheóld [223]
„viđ hettendum hord and rîce,
„äfter häleđa hryre hvate Scyldingas,
„folcræd fremede ođđe furđur gen
„eorlscipe efnde. Nu is ôfost betost,
„þät ve þeódcyning þær sceávian
„and þone gebringan, þe us beágas geaf,
„on âdfäre! Ne sceal ânes hvät
„meltan mid þâm môdigan, ac þær is mâđma hord
„gold unrîme grimme geceápod
„and nu ät sîđestan sylfes feorê
„beágas [beboh]te: þâ sceal brond fretan,
„äled þeccean, nalles eorl vegan
„mâđđum tô gemyndum ne mägđ scŷne [224]
„habban on healse hringveorđunge,
„ac sceal geómormôd goldê bereáfod
„oft nalles æne elland tredan,
„nu se herevîsa hleahtor âlegde,
„gamen and gleódreám. Forþon sceal gâr vesan
„monig morgenceald mundum bevunden
„häfen on handa, nalles hearpan svêg
„vîgend veccean, ac se vonna hrefn
„fûs ofer fægum fela reordian,
„earne secgan, hû him ät æte speóv,
„þenden he viđ vulf väl reáfode."
Svâ se secg hvata secgende väs

2993) -mađmam *MS.* 3000) [vên] *K.* — 3001) þät us *Th.* seccađ *(beide Abschr.) Grdtv.* leoda *MS.* — 3005) „*Hence it would appear that Beowulf, in consequence of the fall of Hrothgar's race, was called to rule also over the Danes*" *(Thorpe).* — 3006) -red *MS.* -ræd *K.* -riht *Th.* — 3007) me *MS.* nu *K. Th.* — 3010) scel *MS.* âd-fŷre? — 3012) gecea . . d *MS.* — 3022) morgen ceald *Th.* be vunden *MS.* bevunden *K.* ne vunden *Th.* — 3027) vulf *MS. (nach K.) Thork.* vulfe *K. Th.*

lâđra spella: he ne leág fela
vyrda ne vorda. Veorod eall árâs, [225]
eoden unblîđe under Earna näs
vollen-teare vundur sceávian.
Fundon þâ on sande sâvulleásne
hlimbed healdan, þone þe him hringas geaf
ærran mælum: þâ väs endedäg
gôdum gegongen, þät se gûđcyning
Vedra cyning vundordeáđê svealt.
Ær hi þær gesêgan syllîcran vîht
vyrm on vonge viđerrähtes þær
lâđne licgean: väs se lêgdraca
grimlîc gryre glêdum besvæled;
se väs fîftiges fôtgemearces
lang on legere; lyftvynne heóld
nihtes hvîlum, nyđer eft gevât [226]
dennes niósian: väs þâ deáđê fäst,
häfde eorđscrafa ende genyttod.
Him bigstôdan bunan and orcas,
discas lâgon and dŷre svyrd
ômige þurh-etene, svâ hie viđ eorđan fäđm
þûsend vintra þær eardodon:
þonne väs þät yrfe eácen-cräftig
iumonna gold galdrê bevunden,
þät þam hringsele hrînan ne môste
gumena ænig, nefne god sylfa
sigora sôđcyning sealde þam þe he volde
(he is manna gehyld) hord openian,
efne svâ hvylcum manna, svâ him gemet þûhte.
Þâ väs gesŷne, þät se sîđ ne þâh [227]
þam þe unrihtê inne gehŷdde
vräte under vealle. Veard ær ofslôh
feára sumne: þâ sió fæhđ geveard
gevrecen vrâđlîce. Vundur hvar,
þonne eorl ellenrôf ende gefêre
lîfgesceafta, þonne leng ne mäg
mon mid his mâgum meduseld bûan?
Svâ väs Bióvulfe, þâ he biorges veard

3032) vollen teare *MS. K.* veóllon tearas *Th. es ist Adj.* — 3034) hlim- *MS.* hlin- *Grimm.* — 3038) ær *(eher als ihren Herrn) MS.* ac *Th.* — 3039) -ræhtes *MS.* -rædes *Th.* — 3049) -etone *MS.* -etene *K. Th.* — 3056* *scheint corrupt; etwa* hælsmanna gehyld *mit der Apposition* hord? — 3060) vræce *MS.* vräte *Th.* — 3062) hvar *MS.* hvät *Th.* — 3064) leng *MS.* long *Th.* — 3066) he [viđ]?

sôhte searonîđas: seolfa ne cûđe,
þurh hvät his vorulde gedâl veorđan sceolde,
svâ hit ôđ dômes däg diópe benemdon
þeódnas mære, þâ þät þær dydon,
þät se secg være synnum scyldig, [228]
hergum geheađerod, hellbendum fäst,
vommum gevîtnad, se þone vong strâde.
Näs he gold-hväte: gearvor häfde
âgendes êst ær gesceávod.
Vîglâf mađelode, Vihstânes sunu:
„Oft sceal eorl monig ânes villan
„vræc âdreógan, svâ us gevorden is!
„Ne meahton ve gelæran leófne þeóden
„rîces hyrde ræd ænigne,
„þät he ne grêtte goldveard þone.
„lête hyne licgean, þær he longe väs,
„vîcum vunian ôđ voruld-ende.
„Heóldon heáh gesceap: hord ys gesceávod,
„grimme gegongen; väs þät gifeđe tô svîđ, [229]
„þe þone [þeóden] þider ontyhte!
„Ic väs þær inne and þät eall geondseah,
„recedes geatva, þâ me gerŷmed väs
„nealles svæslîce sîđ âlŷfed
„inn under eorđveall. Ic on ôfoste gefêng
„micle mid mundum mägenbyrđenne
„hordgestreóna, hider ût ätbär
„cyninge mînum: cvico väs þâ gena
„vis and gevittig; vorn eall gespräc
„gomol on gehđo and eóvic grêtan hêt,
„bäd þät ge gevorhton äfter vines dædum
„in bælstede beorh þone heán
„micelne and mærne, svâ he manna väs
„vîgend veorđfullost vîde geond eorđan, [230]
„þenden he burhvelan brûcan môste.
„Uton nu êfstan ôđrê [sîđê]
„seón and sêcean searo-geþräc.

3069) *vgl. H. Z.* XI, 109; benemndon *Th.* — 3073) **strade** *MS.* **strude** *Grdtv. Bout.* strâde *(should despoil) Th. Dem Subst.* **stræde** *(passus, gressus) entsprechend vermute ich ein Verbum* **strâdan** *(betreten).* — 3074) he *bezieht Thorpe auf Beovulf; geht es vielleicht auf Vîglâf?* — 3075) gesceavod *MS.* geceápod *Th.* — 3078) **vræca dreogeđ** *MS.* **vræca** dreógan *K. Thorpe.* — 3084) heoldon *(sc. ve?) MS.* healdan *K. Thorpe* heán? — 3086) [þeóden] *Grdtv.* — 3093) cvic he väs? — 3101) [**sîđê**] *Grdtv.*

„vundur on vealle! ic eóv vîsige,
„þät genôge neón sceáviađ
„beágas and brâd gold. Sîe sió bær gearo .
„ädre geäfned, þonne ve ût cymen,
„and þonne geferian freán ûserne,
„leófne mannan, þær he longe sceal
„on his valdendes väre geþolian!“
Hêt þâ gebeódan byre Vihstânes,
häle hildedeór, häleđa monegum
bold-âgendra, þät hie bælvudu
feorran feredon folc-âgende [221]
gôdum tôgênes: „Nu sceal glêd fretan
„veaxan vonna lêg vîgena strengest,
„þone þe oft gebäd îsern-scûre,
„þonne stræla storm strengum gebæded
„scôc ofer scildveall, sceaft nytte heóld
„feđer-gearvum fûs flâne full-eode.“
Hûru se snotra sunu Vihstânes
âcîgde of corđre cyninges þegnas
syfone [tôsom]ne þâ sêlestan,
eode eahta sum under invit-hrôf.
Hilderinc sum on handa bär
äled-leóman, se þe on orde geóng.
Näs þâ on hlytme, hvâ þät hord strude,
syđđan orvearde ænigne dæl [222]
secgas gesêgon on sele vunian,
læne licgan: lyt ænig mearn,
þät hie ôfostlîce ût geferedon
dŷre mâđmas. Dracan ôđscufon
vyrm ofer veall-clif, lêton væg niman
flôd fäđmian frätva hyrde.
Þær väs vunden gold on væn hladen
æghväs unrîm, äđeling boren

3104) ne onsceáviađ *Edd.* neán *Grdtv.* neón (nivan) *von Neuem.* — 3114) fold-? — 3115) veaxan *MS.* vyrdan *Th. vgl.* vax-georn *edax (Lye)*; strengel *MS. K.* þengel? *Th.* strengest *Grdtv.* — 3116) -scûres *Th.* — 3118) sceft *MS.* sceaft-nytþe *Edd.* — 3119) fäder *MS.* feđer- *Edd.* flane full eode *MS. K.* flânfull eode (flâna full?) *Ettm.* flâna fyll eode *Th.* — 3122) *von K. ergänzt.* — 3124) -rinca *Ettm.* — 3126) onhlytme *K. Th.* on hlytme *Ettm.* on hlyte? *Grdtv.* — 3131) ec scufun *(MS.) Thork.* eác scufon *Ettm. Th.* et-scufon *(erste Abschrift) Grundtvig, der es in* ätscufon *ändert;* ôđscufon *Bout.* ed-scufun? — 3134) þät *MS.* þær *K. Th.* — 3135) äđelinge boren *MS.* äđeling geboren *K. Th.* äđeling boren *Ettm.*

hâr hilde-[deór] tô Hrones-nässe.
Him þâ gegiredon Geáta leóde
âd on eorđan unvâclîcne
helmum behongen, hildebordum,
beorhtum byrnum, svâ he bênaväs. [233]
Âlegdon þâ tô middes mære þeóden
häleđ hiófende, hlâford leófne.
Ongunnon þâ on beorge bælfŷra mæst
vîgend veccan: vudu-rêc âstâh
sveart of sviođole, svôgende lêg
vôpê bevunden (vind-blond geläg),
ôđ þät he þät bânhûs gebrocen häfde
hât on hređre. Higum unrôte
môdceare mændon mondryhtnes cvealm,
svylce geómorgyd lêt [iu-]meóvle,
[veóp and vânode] vunden-heorde
sorgcearig sælde [sâre] geneahhe,
þät hio hyre . . . . gas hearde
. . . . ode va . . . . . . ylla vonn . . . . [234]
. . . . hilde-segesan,
heađohelm mid. Heofon rêce svealg.
Gevorhton þâ Vedra leóde
hlæv on hliđe, se väs heáh and brâd
væg-liđendum vîde tô sŷne,
and betimbredon on tyn dagum
beadurôfes bêcn: bronda be[tost]
veallê bevorhton, svâ hyt veorđlîcost
foresnotre men findan mihton.
Hi on beorg dydon bêg and siglu,
eall svylce hyrsta, svylce on horde ær

3136) [deór] *Grdtv.* [rinc] *Edd.* — 3139) helm *MS.* helmê *Sch. Ettm.* helm- *Th.* — 3145) *vgl. H. Z.* XI, 82—84 *und* V, 216; let *MS.* lêc *Ettm.* lêg *Th.* — 3147) he þâ *MS.* he þät *Th.* — 3150) lat ... meovle *K.* ... at meovle *Con.* lêt [geó]-meóvle *Ettm.* — 3151) under heorde *Thork. Th.* vunden heorde *(MS.?) K.* vundne hierde *Ettm.* vunden-heorde *die gewundenlockige? (vgl.* heord *stuppa); under* heorde *Con.* — 3152) [sâre] *Ettm.* sælde? — 3153—55) *vgl. Ettm. Scôp.* 129; hearde *Thork. Th.* heorde *K.* ... de væl Ylla vonn ... *Con.* ylla *Thork. Th.* ælla *K.* hildes egesan *K.* hilde-segesan *Ettm.* — 3156) heađo-helm mid *K. Th.* hydo hafda *Thork.* scalg *MS.* — 3158) lide *MS.* lîde *K.* hliđe *Th.* ... seo onlide *Con.* — 3159) et- *MS.* væg- *K.* — 3161) bronda be .... *Thork. Th.* bronda mærost *K.* bronda be vealle *Con.* — 3164) beg *MS.* beágas *Th.* beág and b[eorht] siglu *K.*

níðhydige men genumen häfdon:
forlêton eorla gestreón eorðan healdan, [235]
gold on greóte, þær hit nu gen lifað
eldum svâ unnyt, svâ hit [æror] väs.
Þâ ymbe hlæv ridan hilde-deóre,
äðelinga scear ealra tvelfa,
voldon [ceare] cvíðan, cyning mænan,
vordgyd vrecan and ymb [ver] sprecan,
eahtodon eorlscipe and his ellenveorc
duguðum dêmdon, svâ hit gedêfe bið,
þät mon his vinedryhten vordum hêrge,
ferhðum freóge, þonne he forð scyle
of lîchaman [læne] veorðan.
Svâ begnornodon Geáta leóde
hlâfordes [hry]re, heorðgeneátas,
cvædon þät he være voroldcyninga
manna mildust and monþværust,
leódum líðost and lof-geornost.

XXVII.

ÜBERFALL IN FINNSBURG.

(Vgl. Beóv. 1068 ff.)

„. . . . . nas byrnað næfre.“
Hleóðrode þâ heaðogeong cyning:
„Ne þis ne dagað eástan, ne her draca fleógeð,
„ne her þisse healle hornas ne byrnað,

3169) [æror] *oder* [iu] *K.* — 3170) hriodan *Thorkelin.* — 3171) äðeling . . . *Thork. Th.* äðelinges . . . . cann *K. (im Text)* äðelinga scear *K. (Appendix).* — 3172) *nach Con. zwischen* voldon *und* cvíðan *eine Lücke von drei Buchstaben.* — 3173) ymb se sprecan *(nach Thork. und Th.)* ymb vorn sprecan *Th.* sylfe sprecan *K.* vel sylfe sprecan *Ettm.* sôðgyd vrecan and ymb secg sprecan? — 3175) svâ hit gen . . . bið *Con.* — 3177) scile *MS.* — 3178) [læne] *K.* — 3180*) *so Thorpe;* hlâfordes . . . . *MS.;* hlâford [leof]ne *K.* hlafordes . . . re *Con.*

1 ff.) *Gespräch zwischen Hnäf und Hengest?* — 2) hearo- *Hick. (K.)* heoro- *K.* heaðo- *Th.* — 4) hornas *H. K. Ettm.* horn näs *Th.*

„ac fêr ford berad, fugelas singad,
„gylled græghama, gudvudu hlynned,
„scyld scefte oncvyd. Nu scŷned þes môna
„vadol under volcnum; nû ârîsad veádæda,
„þe þisne folces nîd fremman villad.
„Ac onvacnigead nu, vîgend mîne,
„habbad eóvre handa, hicgead on ellen,
„vinnad on orde, vesad onmôde!“
Þâ ârâs monig goldhladen þegn, gyrde hine his svurdê;
þâ tô dura eodon drihtlîce cempan,
Sigeferd and Eaha, hyra sveord getugon,
and ät ôdrum durum Ordlâf and Gûdlâf,
and Hengest sylf hvearf him on lâste.
Þâ gyt Gârulf gûdhere styrode,
þät hi svâ freólîc feorh forman sîdê
tô þære healle durum hyrsta ne bæran,
nu hyt nida heard âniman volde;
ac he frägn ofer eal undearninga,
deórmôd häled, hvâ þâ duru heólde.
„Sigeferd is mîn nama (cväd he), ic eom Secgena leód
„vrecca vîde cûd! fela ic veána gebâd,
„heardra hilda! þe is gyt her vitod,
„sväder þu sylf tô me sêcean vylle.“
Þâ väs on vealle välslihta gehlyn,
sceolde cêlod bord cênum on handa
bânhelm berstan. Buruhþelu dynede,
ôd ät þære gûde Gârulf gecrang,
ealra ærest eordbûendra,
Gûdlâfes sunu: ymb hine gôdra fela
hvearf lacra hræv. Hräfn vandrode
sveart and sealobrûn; svurdleóma stôd,
svylce eal Finnsburuh fŷrenu være.

---

5) her *Edd.* fêr = fær *Ueberfall;* ford berad *H. K.* us fyrd berâd *Ettm.* ford bernd *Th.* — 11) landa *H.* land *Th.* landa [æht] *K.* handa [geveald] *Ettm.* hebbad? — 12) vindad *H. K. Ettm.* vinnad *Th.* on môde *H. Ettm.* ânmôde *Th.* on-môde *K.* — 13) -hroden *Th.* -headen *H.* -hladen *K.* — 15) Eana? — 18) Gudere *(n. pr.) Edd.* stŷrde *Ettm.* — 19) he *Edd.* freólîc-feorh *(frohgemuth) Ettm. Th. K.* — 20) bæran *H.* bære *K. Th.* — 22) anyman *H.* — 25) vrecten *H.* vräccena *K.* vrecca *Th.* — 27) svæ þær *H.* svâ þær *K.* sväder *Th.* — 28) healle *H. K. Th.* vealle *Ettm.* — 29) celæs bord *H.* celod bord *K. (Text)* näglod *K.* naläs *Th.* genumon *H. K. (Text);* genumen *K. Th.* — 34) lacra *H. Ettm (letzterer vergleicht Altn.* lakr *saucius);* lâdra *K. Th.* hrær *H.*

Ne gefrägn ic næfre vurdlîcor ät vera hilde
sixtig sigebeorna sêl gebæran
ne næfre svânas svêtne medo sêl forgyldan
þonne Hnäfe guldon his hägstealdas.
Hig fuhton fîf dagas, svâ hyra nân ne feól
drihtgesîda, ac hig þâ duru heóldon.
Þâ gevât him vund häled on väg gangan,
sæde þät his byrne âbrocen være,
heresceorpum hrôr, and eác väs his helm þyrl.
Þâ hine sôna frägn folces hyrde,
hû þâ vîgend hyra vunda genæson
odde hväder þæra hyssa . . . .

* * *

XXVIII.

BYRHTNOTHS TOD.

* * * brocen vurde. [121]
Hêt þâ hyssa hväne hors forlætan,
feor âfŷsan and fordgangan,
hicgan tô handum tô hyge gôdum.
Þät Offan mæg ærest onfunde,
þät se eorl nolde yrhdo geþolian:
he lêt him þâ of handon leófne fleógan
hafoc vid þäs holtes and tô þære hilde stôp;
be þam man mihte oncnâvan, þät se cniht nolde
vâcian ät þam vîge, þâ he tô væpnum fêng:
ac him volde Eádrîc his ealdre gelæstan
freán tô gefeohte. Ongan þâ ford beran
gâr tô gûde: he häfde gôd geþanc,
þâ hvîle þe he mid handum healdan mihte
bord and brâd svurd; beót he gelæste,

39) ne nefre svâ noc hvîtne *H.* sang ne hvîtne *Th.* svêtne *Ettm.* — 43) væg *H.* veg *(K.) Th.*

4 b) tô *Müller und Ettm. fehlt bei Thorpe;* gôdum *M.* — 5) *Vor* þät *bezeichnen Th. und M. eine Lücke;* þâ þät *Ettm.* — 6) yrhdo *Hearne und Müller;* yrmdo *Th. Ettm.* — 7) leófre *(H.) Th. M. Ettm.* — 10) w . . . ge *H.* vîge *Th. M. Ettm.* — 11) eác *H. Th. M.* ac *Ettm.* — 14) þe *M. fehlt bei Th. Ettm*

þâ he ätforan his freân feohtan sceolde.
Þâ þær Byrhtnôđ ongan beornas trymian,
râd and rædde, rincum tæhte,
hû hi sceoldon standan and þone stede healdan,
and bäd þät hyra randas rihte heóldon
fäste mid folman and ne forhtedon nâ.
Þâ he häfde þät folc fägere getrymmed,
he lihte þâ mid leódon, þær him leófost väs,
þær he his heorđ-verod holdost viste.
Þâ stôd on stäđe, stiđlîce clypode
vîcinga âr, vordum mælde,
se on beót âbeád brimliđendra
ærende tô þam eorle, þær he on ôfre stôd:
„Me sendon tô þe sæmen snelle, [122]
„hêton þe secgan, þät þu môst sendan rađe
„beágas viđ gebeorge, and eóv betere is,
„þät ge þisne gârræs mid gafole forgyldon,
„þonne ve svâ hearde hilde dælon!
„Ne þurfe ve us spillan, gif ge spêdađ tô þam:
„ve villađ viđ þam golde griđ fästnian.
„Gyf þu þät gerædest, þe her rîcost eart,
„þät þu þîne leóda lŷsan ville,
„syllan sæmannum on hyra sylfra dôm
„feoh viđ freóde and niman friđ ät us,
„ve villađ mid þâm sceattum us tô scype gangan,
„on flot fêran and eóv friđes healdan."
Byrhtnôđ mađelode, bord hafenode,
vand vâcne äsc, vordum mælde
yrre and ânræd, âgeaf him andsvare:
„Gehŷrst þu, sælida, hvät þis folc segeđ?
„hi villađ eóv tô gafole gâras syllan,
„ættrynne ord and ealde svurd,
„þâ heregeatu, þe eóv ät hilde ne deáh!
„Brim-manna boda, âbeód eft ongeán,
„sege þînum leódum miclê lâđre spell,
„þät her stynt unforcûđ eorl mid his verode,
„þe vile gealgean êđel þysne,
„Ädelrædes eard, ealdres mînes
„folc and foldan: feallan sceolon
„hæđene ät hilde. Tô heánlic me þinceđ,

20) randan *(H.) M. Th.* randas *Ettm.* and *lässt Ettm. weg;* heóldeu *Ettm.* — 21) folman *M.* -um *Th. Ettm.* — 22) fägere *M.* fägre *Th. Ettm.* — 28) ærænde *M.* — 33) hilde *Ettm.* ...ulde *H. Th. M.* — 39) freóde *Ettm.* — 47) ættrynne *Th. M.* ætrîne *Ettm.* — 52) gealgean *M.* -ian *Th. Ettm.*

„þät ge mid ûrum sceattum tô scype gangon
„unbefohtene, nu ge þus feor hider
„on ûrne eard in-becômon.
„Ne sceole ge svâ sôfte sinc gegangan:
„us sceal ord and ecg ær gesêman,
„grim gûđplega, ær ve gofol syllon!“
Hêt þâ bord beran, beornas gangan,
þät hi on þam eá-steđe ealle stôdon. [123]
Ne mihte þær for vätere verod tô þam ôđrum:
þær com flôvende flôd äfter ebban,
lucon lagustreámas; tô lang hit him þûhte,
hvänne hi tôgädere gâras bêron.
Hi þær Pantan streám mid prasse bestôdon,
Eástseaxena ord and se äschere:
ne mihte hyra ænig ôđrum derian,
buton hvâ þurh flânes flyht fyl genâme.
Se flôd ût gevât: þâ flotan stôdon gearove,
vîcinga fela vîges georne.
Hêt þâ häleđa hleó healdan þâ bricge
vîgan vîgheardne, se väs hâten Vulfstân,
câfne mid his cynne. Þät väs Ceolan sunu,
þe þone forman man mid his francan ofsceát,
þe þær baldlîcost on þâ bricge stôp..
Þær stôdon mid Vulfstâne vîgan unforhte,
Älfere and Maccus, môdige tvegen:
þâ noldon ät þam forda fleám gevyrcan,
ac hi fästlîce viđ þâ fŷnd veredon,
þâ hvîle þe hi væpna vealdan môston.
Þâ hi þät ongeâton and georne gesâvon,
þät hi þær bricgveardas bitere fundon:
ongunnon lytegian þâ lâđe gystas,
bædon þät hi upgangan âgan môston,
ofer þone ford faran, fêđan lædan.
Þâ se eorl ongan for his ofermôde
âlŷfan landes tô fela lâđere þeóde;
ongan ceallian þâ ofer cald väter

58) eard *M.* earde *Th.* — 60) ær gesêman *M. (ohne Var.) Ettm. und Th. in den Noten;* ærge geman *Th. im Text.* — 61) þe *H. M.* ve *Th. Ettm.* — 67) hvænne *M. Th.* hvanne *Ettm.* — 70) derian *M. Ettm.* derien *Th.* — 71) buton *M.* butan *Th.* — 75) Vulfstân hâten *Ettm.* — 76) Ceólan *Ettm.* — 80) Älfere *M. Th.* Älfhere *Ettm.* — 81) forda *H. M.* forde *Th. Ettm.* — 83) þâ hvîle *M.* þe hvîle *Th. Ettm.* — 86) luđe *H.* lâđe *Th. M. Ettm. vgl.* luđerlîce *und* lyđre *bei Lye; übrigens steht bei Hearne öfter* u *für* a. — 91) ongean *Edd.*

Byrhthelmes bearn (beornas gehlyston):
„Nu eóv is gerŷmed, gâđ ricene tô us,
„guman, tô gûđe! God âna vât,
„hvâ þære välstôve vealdan môte!“
Vôdon þâ välvulfas (for vätere ne murnon)
vicinga verod vest ofer Pantan: [124]
ofer scîr väter scyldas vêgon,
lidmen tô lande linde bæron.
Þær ongeán gramum gearove stôdon
Byrhtnôđ mid beornum: he mid bordum hêt
vyrcan þone vîhagan and þät verod healdan
fäste viđ feóndum. Þâ väs feohte nêh
tîr ät getohte: väs seó tîd cumen,
þät þær fæge men feallan sceoldon.
Þâ vearđ hreám âhafen, hremmas vundon,
earn æses georn: väs on eorđan cyrm.
Hi lêton þâ of folman feólhearde speru
gegrundene gâras fleógan;
bogan væron bysige, bord ord onfêng,
biter väs se beaduræs, beornas feóllon:
on gehväđere hand hyssas lâgon.
Vund vearđ Vulfmær, välräste geceás
Byrhtnôđes mæg: he mid billum vearđ,
his svuster sunu, svîđe forheáven.
Þær vearđ vîcingum viđerleán âgyfen:
gehŷrde ic þät Eádveard ânne slôge
svîđe mid his svurdê, svenges ne vyrnde,
þät him ät fôtum feóll fæge cempa:
þäs him his þeóden þanc gesæde,
þâm bûrþêne, þâ he byre häfde.
Svâ stemnetton stîđhugende
hysas ät hilde, hogodon georne,
hvâ þær mid orde ærost mihte
on fægean men feorh gevinnan,
vîgan mid væpnum: väl feól on eorđan.
Stôdon stædefäste; stihte hi Byrhtnôđ,
bäd þät hyssa gehvylc hogode tô vîge,
þe on Denon volde dôm gefeohtan.
Vôd þâ vîges heard, væpen up-âhôf,

103) fohte *M. Th.* feohte *Ettm.* — 109) [goldê] gegrundene *Ettm.* — 116) þær værd *H.* — 121ᵃ) burþene *M.* (*ohne Variante*); byrþene *Th. im Text*; bûr-þegne *Th. in den Noten und Ettm.*; þên = þegn (*vgl.* þênian, rên, rênian). — 121ᵇ) þät he? *Th.* — 127) stædefäste *M.* stæde fäste *Th. und* stede fäste *im Glossar*; stedefäste *Ettm.* — 129) Denum *Ettm.*

bord tô gebeorge and vid þäs beornes stôp; [125]
eode svâ ânræd eorl tô þam ceorle:
ægder hyra ôdrum yfeles hogode.
Sende þâ se særinc sûderne gâr,
þät gevundod veard vîgena hlâford:
he sceáf þâ mid þam scylde, þät se sceaft tôbärst
and þät spere sprengde, þät hit sprang ongeán.
Gegremod veard se gûdrinc: he mid gârê stang
vlancne vîcing, þe him þâ vunde forgeaf.
Frôd väs se fyrdrinc: he lêt his francan vadan
þurh þäs hysses hals; hand vîsode,
þät he on þam færsceadan feorh geræhte,
þâ he ôderne ôfstlîce sceát,
þät seó byrne tôbärst. He väs on breóstum vund
þurh þâ hringlocan: him ät heortan stôd
ætterne ord. Se eorl väs þê blîdra:
hlôh þâ môdig man, sæde metode þanc
þäs dägveorces, þe him drihten forgeaf.
Forlêt þâ drenga sum darod of handa
fleógan of folman, þät se tô ford gevât
þurh þone ädelan Ädelrædes þegen.
Him be healfe stôd hyse unveaxen
cniht on gecampe: se full-caflîce
bräd of þam beorne blôdigne gâr,
Vulfstânes bearn, Vulfmær se geonga,
forlêt forheardne faran eft ongeán:
ord in-gevôd, þät se on eordan läg,
þe his þeóden ær þearle geræhte.
Eode þâ gesyrved secg tô þam eorle:
he volde þäs beornes beágas gefeegan,
reáf and hringas and gerênod svurd.
Þâ Byrhtnôd bräd bill of scêde
brâd and brûn-ecg and on þâ byrnan slôh:
tô rade hine gelette lidmanna sum,
þâ he þäs eorles earm âmyrde; [126]
feóll þâ tô foldan fealohilte svurd:
ne mihte he gehealdan heardne mêce,
væpnes vealdan. Þâ gyt þät vord gecväd
hâr hilderinc, hyssas bylde,
bäd gangan ford gôde gefêran

---

133) yfeles *M.* yfles *Th.* — 135) þät *M.* *(ohne Var.)* þâ *Th.* *Ettm.* — 146) æterne *Ettm.* — 147) môdi *M.* *Thorpe.* — 156) for heardne *M.* *Th.* ford heardne? *M.* forheardne *Ettm.* — 162) scæde *Ettm.* — 163) -eccg *M.* — 164) tô rade *M.* *(ohne Var.)* rade *Th.* hrade *Ettm.*

(ne mihte þâ on fôtum leng fäste gestandan
[heard heađurinc], he tô heofenum vlât):
„Ic þance þe, þeóda valdend,
„ealra þæra vynna, þe ic on vorulde gebâd!
„Nu ic âh, milde metod, mæste þearfe,
„þät þu mînum gæste gôdes geunne,
„þät mîn sâvul tô þe sîđian môte
„on þîn geveald, þeóden engla,
„mid friđe ferian: ic eom frymdig tô þe,
„þät hi helsceađan hŷnan ne môton!“
Þâ hine heóvon hæđene scealcas,
and begen þâ beornas, þe him bigstôdon,
Älfnôđ and Vulfmær bevegen lâgon,
þâ on emn hyra freán feorh gesealdon.
Hi bugon þâ fram beaduve, þe þær beón noldon:
þær vurdon Oddan bearn ærest on fleáme;
Godrîc fram gûđe [beág] and þone gôdan forlêt,
þe him mänigne oft mear gesealde:
he gehleóp þone eoh, þe âhte his hlâford,
on þâm gerædum, þe hit riht ne väs,
and his brôđru mid him begen ärdon,
Godrine and Godvîg: gûđe ne gŷmdon,
ac vendon fram þam vîge and þone vudu sôhton,
flugon on þät fästen and hyra feore burgon,
and manna mâ þonne hit ænig mæđ være,
gif hi þâ geearnunga ealle gemundon,
þe he him tô duguđe gedôn häfde,
svâ him Offa on däg ær âsæde
on þam međelstede, þâ he gemôt häfde,
þät þær môdelîce manega spræcon, [127]
þe eft ät þearfe þolian noldon.
Þâ vearđ âfeallen þäs folces ealdor,
Äđelrædes eorl: ealle gesâvon

---

171) gestundan *H.* — 172*) *von Ettmüller ergänzt.* — 173) Geþance *M. Th.* Ic geþance *Ettm.* — 178) þînne *Ettm.* — 179) frymdi *M. Th.* — 180) môton *Ettm.* — 183*) Vulmær *M.* begen *H. Th.* vegen *Grundtvig und Müller;* þâ on emne lâgon, begen hyra freán feorh gesealdon *Ettm.* (*vgl.* forvegen *v.* 228). — 187) beág *von Ettm. ergänzt.* — 191) ærdon *M. Th.* ärndon *Ettm.*; *vgl.* arod *Jud.* 275, êfstađ nu ardlîce *Jos.* 2[5] (*Thw.*), earu *Exod.* 339, *Goth.* azêts *und Altn.* örđugr *sowie* earn *aquila.* — 192) Godvig *M.* (*ohne Var.*); Godrig *Th. Ettm.* Godrŷne *Ettm.* — 200) môdlîce manege *Ettm.* — 201) þære *H.* þære [hilde] *Th. M.* þære [þênunge hi] *Ettm.* (*vgl. v.* 307).

heorðgeneátas, þät hyra hearra läg.
Þâ þær vendon forð vlance þegenas,
unearge men êfston georne:
hi voldon þâ ealle ôðer tvega,
lîf forlætan oððe leófne gevrecan,
svâ hi bylde forð bearn Älfrîces,
vîga vintrum geong, vordum mælde;
Alfvine þâ cväð (he on ellen spräc):
„Gemunað þâ mæla, þe ve oft ät meodo spræcon,
„þonne ve on bence beót âhôfon
„häleð on healle ymbe heard gevinn!
„nu mäg cunnian, hvâ cêne sŷ!
„Ic vylle mîne äðelo eallum gecŷðan,
„þät ic väs on Myrcon miccles cynnes:
„väs mîn ealda fäder Ealhelm hâten,
„vîs ealdorman voruldgesælig.
„Ne sceolon me on þære þeóde þegenas ätvîtan,
„þät ic of þisse fyrde fêran ville
„eard gesêcan, nu mîn ealdor ligeð
„forheáven ät hilde! me is þät hearma mæst:
„he väs ægðer mîn mæg and mîn hlâford."
Þâ he forð eode, fæhðe gemunde,
þät he mid ordê ânne geræhte
flotan on þam folce, þät se on foldan läg
forvegen mid his væpnê: ongan þâ vinas manian,
frŷnd and gefêran, þät hi forð eodon.
Offa gemælde, äscholt âsceôc:
„Hvät! þu Älfvine hafast ealle gemanode
„þegenas tô þearfe! nu ûre þeóden lið
„eorl on eorðan, us is eallum þearf,
„þät ûre æghvylc ôðerne bylde [128]
„vîgan tô vîge, þâ hvîle þe he væpen mæge
„habban and healdan, heardne mêce,
„gâr and gôd svurd. Us Godrîc häfð
„earh Oddan bearn ealle besvicene:
„vênde þäs formonig man, þâ he on meare râd,

---

204) heorra *M. Th.* hearra *Ettm.* — 208) forlætun *H.* — 211) *so Grundtvig und Müller;* Älfvine þâ cväð he, on ellenspræc gemuna *Thorpe; Ettmüller lässt die Anrede schon mit* 211^a *beginnen und schreibt:* Älfvine (cväð he) on ellenspræce gemuna, þâ mæla *u. s. w., während doch aus* 231 *klar hervorgeht, dass* Älfvine *hier der Redende ist.* — 212) gemunu *H.* gemuna *Th. M. Ettm.* — 217) Myrcum *Ettm.* — 218) eald-fäder *Ettm. ohne Grund.* — 224) ægder *H.* — 239) for moni *M. Thorpe* meare *H. M.* mearc *Th.* mearce *Ettm.*

„on vlancan þam vicge, þät være hit ûre hlâford;
„forþan veard her on felda folc tôtvæmed,
„scyldburh tôbrocen: âbreóde his angin,
„þät he her svâ manigne man âflŷmde!“
Leófsunu gemælde and his linde âhôf,
bord tô gebeorge; he þam beorne oncväd:
„Ic þät gehâte, þät ic heonon nelle
„fleón fôtes trym, ac ville furdor gân,
„vrecan on gevinne mînne vinedrihten!
„Ne þurfon me on Sturmere stedefäste häled
„vordum ätvîtan, nu mîn vine gecranc,
„þät ic hlâfordleás hâm sîdie,
„vende fram vîge: ac me sceal væpen niman,
„ord and îren!“ He ful yrre vôd,
feaht fästlîce: fleám he forhogode.
Dûnhere þâ cväd, darod âcvehte,
unorne ceorl ofer ealle clypode,
bäd þät beorna gehvylc Byrhtnôd vræce:
„Ne mäg nâ vandian, se þe vrecan þenced
„freán on folce, ne for feore murnan!“
Pâ hi ford eodon, feores hi ne rôhton:
ongunnon þâ hîredmen heardlîce feohtan,
grame gârberend, and god bædon,
þät hi môston gevrecan hyra vinedrihten
and on hyra feóndum fyl gevyrcan.
Him se gŷsel ongan geornlîce fylstan:
he väs on Nordhymbron heardes cynnes,
Ecglâfes bearn, him väs Äscferd nama;
he ne vandode nâ ät þam vîgplegan, [129]
ac he fŷsde ford flâna genehe:
hvîlon he on bord sceát, hvîlon beorn tæsde;
æfre embe stunde he sealde sume vunde,
þâ hvîle þe he væpna vealdan môste.
Pâ gyt on orde stôd Eádveard se langa,
gearc and geornful, gylpvordum spräc,
þät he nolde fleógan fôtmæl landes,
ofer bäc bûgan, þâ his betera läg.
He bräc þone bordveall and vid þâ beornas feaht,
ôd þät he his sincgyfan on þâm sæmannum
vurdlîce vräc, ær he on väle læge.
Svâ dyde Ǽderîc, ädele gefêra,

---

249) hælæd *M.* — 255) Dunhere *Ettm.* Dunnere *M. Th.* — 256) eall *Edd.* — 263) vine- *M.* vyne- *Th.* — 265) gîsel *Ettm.* — 266) -hymbrum *Ettm.* — 268) geneahe *Ettm.* — 271) sunde? — 279) vrec *Th. M.* — 280) Æþeric *M. Th.* Êdelrîc *Ettm.*

fûs and forđgeorn; feaht eornoste
Sibyrhtes brôđor and svîđe mänig ôđer,
clufon cellod bord, cêne hi veredon:
bärst bordes lærig and seó byrne sang
gryreleóđa sum. Þâ ät gûđe slôh
Offa þone sælidan, þät he on eorđan feóll
and þær Gaddes mæg grund gesôhte.
Rađe vearđ ät hilde Offa forheáven:
he häfde þeáh geforđod, þät he his freán gehêt,
svâ he beótode ær viđ his beáhgifan,
þät hi sceoldon begen on burh rîdan
hâle tô hâme ođđe on here crincgan,
on välstôve vundum sveltan;
he läg þegenlîce þeódne gehende.
Þâ vearđ borda gebräc; brim-men vôdon
gûđe gegremode: gâr oft þurhvôd
fæges feorhhûs. Forđ âeode Vîstân,
Þurstânes sunu, viđ þâs secgas feaht:
he väs on geþrange hyra þreóra bana,
ær him Vîgelînes bearn on þam väle læge.
Þær väs stîđ gemôt: stôdon fäste
vîgan on gevinne; vîgend crungon [180[
vundum vêrige, väl feól on eorđan.
Ôsvold and Eádvold ealle hvîle
begen þâ gebrôđru beornas trymedon,
hyra vinemâgas vordon bædon,
þät hi þær ät þearfe þolian sceoldon,
unvâclîce væpna neótan.
Byrhtvold mađelode, bord hafenode,
(se väs eald geneát), äsc âcvehte;
he ful-baldlîce beornas lærde:
„Hige sceal þê heardra, heorte þê cênre,
„môd sceal þê mâre, þe ûre mägen lytlađ!
„Her liđ ûre ealdor eall forheáven
„gôd on greóte: â mäg gnornian,
„se þe nu fram þis vîgplegan vendan þenceđ!
„Ic eom frôd feores: fram ic ne ville,
„ac ic me be healfe mînum hlâforde

283) cellod-bord *Ettm.* — 285) gryre leóđa *Thorpe.* — 288) hrađe *Ettm.* — 292) crintgan *Th. M.* crincgan *Ettm.* — 297) forđa eode *H.* forđ þâ eode *Th. M. Ettm.* — 298) þâ? — 299) geþrang *Th. M.* -ge *Ettm.* — 302) cruncon *Müller.* — 305) þâ *M. fehlt bei Ettm.* — 306) vordum *Ettm.* — 310) eald-geneát *Ettm.* — 312) hyge *Ettm.* — 314) eall *M.* ealle *Th. Ettm.* — 316) þŷs *Ettm.*

„be svâ leófan men licgan þence!"
Svâ hi Äđelgâres bearn ealle bylde,
Godríc tô gûđe; oft he gâr forlêt
välspere vindan on þâ vícingas,
svâ he on þam folce fyrmest eode,
heóv and hŷnde, ôđ þät he on hilde gecranc:
näs þät nâ se Godríc, þe þâ gûđe forbeáh.

* *
*

XXIX.

ÄTHELSTÂN.

(Sax. Chron. anno 938).

Äđelstân cyning, eorla drihten,
beorna beáhgyfa, and his brôđor eác
Eádmund äđeling ealdorlangne tŷr
geslôgon ät säcce sveorda ecgum
ymbe Brunanburh; bordveall clufon,
heóvon heađolinde hamera lâfum
eaforan Eádveardes, svâ him geäđele väs
from cneómægum, þät hie ät campe oft
viđ lâđra gehväne land ealgodon,
hord and hâmas. Hettend crungun,
Sceotta leóde and scipflotan
fæge feóllon: feld dennade
secga svâtê, siđđan sunne up
on morgentíd mære tungol
glâd ofer grundas, godes condel beorht
êces dryhtnes, ôđ þät sió äđele gesceaft

---

325) gude *H.*

4) geslohgon *Whel.* sake *Cant.* säcce *Cot. b.*^{4} secce *Edd.* — 5) embe Brunnanburh *Cant. Cot. b.*^{1} lufan *Cant.* — 6) hamera lafum *Cot. b.*^{1} *b.*^{4} hamora lafan *Edd.* — 7) afaran *Edd.* — 10) crungon *Cant. Cot. b.*^{1} — 11) Scotta leode *Cant. Cot. b.*^{1} *b.*^{4} Sceotta leoda *Edd.* — 12^{a}) fæge *Cant. Cot. b.*$^{1.4}$; fäger *Edd.* — 12^{b}) dennade *Cot. a.*^{6} *b.*^{1}, dennode *Cot. b.*^{4}, dynede *Edd.* — 13^{a}) *so MSS. Cott.* secgas hvate *Edd.*

sâh tô setle. Þær läg secg mänig
gârum âgeted, guma norđerna
ofer scyld scoten svilce Scyttisc eác,
vêrig vîges sæd. Vestseaxe forđ
ondlongne däg eórodcystum
on lâst legdun lâđum þeódum,
heóvon hereflŷman hindan þearle
mêcum mylenscearpum. Myrce ne vyrndon
heardes hondplegan häleđa nânum,
þâra þe mid Ânlâfe ofer eargeblond
on lides bôsme land gesôhtun
fæge tô gefeohte. Fîfe lâgon
on þam campstede cyningas geonge
sveordum âsvefede, svilce seofene eác
eorlas Ânlâfes and unrîm heriges
flotan and Sceotta. Þær geflêmed veard
Norđmanna bregu nŷde gebæded
tô lides stefne litlê veredê;
creád cnear on flot: cyning ût gevât,
on fealone flôd feorh generede;
svilce þær eác se frôda mid fleáme com
on his cŷđđe norđ Constantinus,
hâr hilderinc, hrêman ne þorfte
mecga gemânan: he väs his mæga sceard,
freónda gefylled on folcstede,
beslagen ät säcce, and his sunu forlêt
on välstôve vundum forgrunden
geonge ät gûđe; gylpan ne þorfte
beorn blandenfeax bil-geslihtes,
eald invidda, ne Ânlâf þŷ mâ:
mid heora herelâfum hlihhan ne þorftan,
þät hi beaduveorca beteran vurdon
on campstede cumbelgehnâstes,

---

18) guman *Cant. Joss. Cott.* $b.^{4}$ norþerne *Cot.* b^{4}. — 20) vigges *Cant. Cot.* $b.^{1}$ ræd *Cot.* $b.^{4}$ säd *Ettm.* — 22) læddon *Cot.* $b.^{4}$ legdon *Cot.* b^{1}. — 23) heora flyman *Cot.* b^{4}. — 24) mycel scearpum *Cot.* $b.^{4}$ mylen-scearpum *Cot.* $b.^{1}$ *Cant.* — 26) eargebland *Cot.* $b.^{1.4}$ *Cant.* æra geblond *Gibs. Hick.* — 30) sveolce *Cot.* $a.^{6}$ svylce *Cot.* $b.^{4}$ svilce *Cant.* — 33) neáde *Cot.* $b.^{4}$ nede *Cant.* — 35) flôd *Ettm.* flot *MSS.* (= *Altn.* flot *n. aqua satis alta ad navem sustinendam*). — 40) mæcan *Edd.* mecca (mecea?) *Cant.* mecga *Cot.* $b.^{4}$; mêcea *Ettm.* her väs *Cot.* $b.^{1}$ *Cant.* — 43) -stole *Edd.* -stôve *Cot.* $b.^{1.4}$. — 44) geongne *Cot.* b^{4}. — 46) invuda *Cot.* $b.^{4}$ invitta *Cot.* $b.^{1}$ *Cant.* in vidda *Gibs.* — 49) -gehnastes *Cot.* $b.^{1}$ *Cant.* -gehnades *Edd.*

gârmittinge, gumena gemôtes,
væpengevrixles, þäs þe hie on välfelda
viđ Eádveardes eaforan plegodon.
Gevitan him þâ Norđmen nägledcnearrum
dreórig daređa lâf on dinnes mere
ofer deóp väter Dyflin sêcan,
eft Ira land æviscmôde.
Svilce þâ gebrôđer begen ätsamne
cyning and äđeling cŷđđe sôhton
Vestseaxna land vîges hrêmige,
lêton him behindan hrâ bryttian
salovigpâdan and þone sveartan hrefn,
hyrnednebban and þone hasupâdan
earn äftan hvît æses brûcan,
grædigne gûđhafoc, and þät græge deór
vulf on vealde. Ne vearđ väl mâre
on þŷs îglande æfre gita
folces gefylled beforan þissum
sveordes ecgum, þäs þe us secgađ bêc,
ealde uđvitan, siđđan eástan hider
Engle and Seaxe up becômon,
ofer brâde brimu Brytene sôhton,
vlance vîgsmiđas, Vealas ofercômon,
eorlas ârhvate, eard begeâton!

---

54) dinnes *Edd.* dinges *Cot. b.*^{1} *Cant.* dynes *(fragoris) oder* Dinnes? *Ettm.* — 55) Difelin *Edd.* Dyflen *Cant.* — 56) eft Ira-land *Cant.* Yra land *Cot. b.* $^{1.4}$. and heora land *Cot. a*^{6}. — 59) vigges hremige *Cot. b.*^{1} *Cant.* vîges hreamie *Edd.* — 60) hrav bryttigean *Cant.* hra bryttinga *Cot. b.*^{4} hra brittigan *Cot. b.*^{1} hräfn bryttian *Edd.* — 61^{a}) *so Cot. b.*$^{1.4}$ radan *Cant.* salu vipadan *Whel. Gibs.* — 61^{b}) and *fehlt in Cot. b.*$^{1.4}$ *Cant.* — 62) hasu vadan *Cot. b.*^{4} hasopadan *Cant.* hasean padan *Edd.* — 64) cuđ-heafoc *und* grege *Cot. b*^{4}. — 67) âfylled *Cant.* — 70) Sexe *Cot. b.*^{1} Sexan *Cant.* — 71) brimum brâd *Edd.* brâde brimu *Cot. b*^{4}. — 72) Vealas *Cot. b.*$^{1.4}$ *Cant.* Vealles *Whel. Gibs. Hick.*

XXX.

EADMUND.

(Sax. Chron. anno 942.)

Her Eádmund cyning, Engla þeóden,
mâga mundbora Myrce geeode,
dŷre dædfruma, svâ dor scâdeđ
Hvîtan vylles geat and Humbran eá,
brâda brymstreám. Burga fîfe,
Ligora ceaster and Lindcylne
and Snotinga hâm svylce Stânford eác
and Deorabŷ Denum væron
ærор under Norđmannum nŷde gebêgde
on hæđenra häfte clommum
lange þrage, ôđ þe hi âlŷsde eft
for his veorđscype viggendra hleó,
eafora Eádveardes, Eádmund cyning.

XXXI.

EADGAR.

I.

(Sax. Chron. anno 973.)

Her väs Eádgâr Engla valdend
corđrê miclum tô cynge gehâlgod
on þære ealdan byrig Acemannes ceastre:
eác hie êgbûend ôđrê vordê
beornas Bađan nemnađ. Þær väs blyss micel

---

2) mægþa *Cot. b.*[4] mäcgea *Cant.* — 4) Humbra *Ingr.* -an *Cot. b.*[4] *Cant.* — 6) burhga *Edd.* — 7) and *fehlt in Cot. b.*[1] *Cant.* — 8) Dene væron ær *Gibs. Ingr.* Denum væron æror *Cant. Ettm.* — 9) gebæded *Cot. b.*[4] *Cant.* — 10) hæþenum *Cant.* — 11) ôđ þät *Ettm.* — 13) afora *Ingr.*

2) micclum *Cant.* micelre *Gibs. Ingr.* — 4) ac *Ingr.* eác *Cot. b.*[1] bûend *Gibs. Ingr.* êgbûend *Cant.* — 5) Bađan *Cant.* Bađon *Edd.*

on þam eádegan däge eallum gevorden,
þone nida bearn nemnad and cêgead
Pentecostenes däg. Pær väs preósta heáp,
micel muneca þreát mînê gefrægê
gleávra gegadrod. And þâ âgangen väs
tyn hund vintra getäled rîmes
fram gebyrdtîde bremes cyninges,
leóhta hyrdes, buton þær tô lâfe þâ get
väs vintergetäles, þäs þe gevritu secgad,
seofon and tventig: svâ neáh väs sigora freán
þûsend âurnen, þâ þâ þis gelamp.
And him Eádmundes eafora häfde
nigon and tventig nîdveorca heard
vintra on vorulde, þâ þis gevorden väs,
and þâ on þam þrittegedan väs þeóden gehâlgod.

II.

(Sax. Chron. 975.)

Her geendode eordan dreámas
Eádgâr, Engla cyning, ceás him ôder leóht
vlitig and vinsum and þis vâce forlêt
lîf, þis læne. Nemnad leóda bearn
men on moldan þäne mônad gehvær
on þisse êdeltyrf, þâ þe ær væron
on rîmcräfte rihte getogene,
Julius mônad, þær se geonga gevât
on þone eahtodan däg Eádgâr of lîfe,
beorna beáhgyfa, and fêng his bearn siddan
tô cynerîce, cild unveaxen,
eorla ealdor, þam väs Eádveard nama.
And him tŷrfäst häled tyn nihtum ær
of Brytene gevât, biscop se gôda
þurh gecyndne cräft, þam väs Cyneveard nama.
Pâ veard on Myrcum mînê gefrægê
vîde and velhvær valdendes lof
âfylled on foldan; feala veard tôdrêfed

7) cêgead *Cot. b.*[1] cŷgad *Whel. Ingr.* — 13) get *Cot. b.*[1] agan *Gibs. Whel.* — 15) tventi *Ingr.* svâ þeáh *Ettmüller.* — 18) tventi *Ingr.* heardra? *ohne Grund.*

24) lyf das *Hick.* — 26) ædel tyrf *Hick.* — 28) nomad *Gibs. Ingr. Hick.* mônad *Whel. Ettm.* þær *Cot. b.*[1] *Cant.* þät *Gibs. Ingr. Hick.* se onga *Hick.* — 29) eahtodan *Cot. b.*[1] *Cant.* eahta-teodan *Gibs. Whel. Hick.* — 36[a]) *so Cot. b.*[1] þâ väs on Myrce *Edd.*

gleávra godes þeóva: þät väs gnornung micel
þam þe on breóstum väg byrnende lufan
metodes on môde. Þâ väs mærđa fruma
tô svîđe forseven, sigora valdend,
rodera rædend, þâ man his riht tôbräc.
Þâ veard eác âdræfed deórmôd häleđ
Ôslâc of earde ofer ŷđa gevealc,
ofer ganotes bäđ, gamolfeax häleđ
vîs and vordsnotor ofer vätera geþring,
ofer hväles êđel, hâma bereáfod.
Þâ veard eác ätŷved uppe on roderum
steorra on stađole, þone stîđferhđe
häleđ higegleáve hâtađ vîde
cometa be naman, cräftgleáve men,
vîse vôđboran. Väs geond verþeóde
valdendes vracu vîde gefræge,
hungor ofer hrusan: þät eft heofona veard
gebêtte, brego engla, geaf eft blisse gehvæm
êgbûendra þurh eorđan västm.

XXXII.

TOD ÄLFRÊDS, DES SOHNES ÄDELRÊDS.

(Sax. Chron. anno 1036.)

Her com Älfrêd se unsceđđiga äđeling, Äđelrêdes sunu cynges, hider inn and volde tô his môdor, þe on Vincestre sät: ac hit him ne geþafode þâ Godvine eorl ne eác ôđre men, þe micel veóldon on þisan lande; forþan hit hleóđrade þâ svîđe tô Harolde, þeáh hit unriht være.

Ac Godvine hine þâ gelette and hine on häft sette
and his gefêran he fordrâf and sume mislîce ofslôh;
sume hi man viđ feó sealde, sume hreóvlîce âcvealde;
sume hi man bende, sume hi man blende,
sume [man] hamelode and sume heánlîce hättode.

---

44. 49) and þâ veard *Edd.* þâ veard eác *Cot. b.*[1] *Cant.* — 48) æđel *Hick.* — 53) sođboran *Gibs.*

2) he *Cot. b.*[1] he eác *Edd.* — 4[b]) *so Cot. b.*[1] and eác sume blende *Ingr.* — 5) heánlîce *fehlt in Cot. b*[1].

Ne veard dreórlícre dæd gedôn on þisan earde,
siddan Dene cômon and her fryd nâmon!
Nu is tô gelŷfanne tô þan leófan gode,
þät hi blission blîde mid Criste,
þe væron butan scylde earmlîce âcvylde.
Se ädeling leofode þâ get: ælc yfel man him behêt,
ôd þät man gerædde, þät man hine lædde
tô Eligbyrig eal svâ gebundenne.
Sôna svâ he lende, on scype man hine blende
and hine svâ blindne brohte tô þâm munecon,
and he þær vunode, þâ hvîle þe he leofode.
Syddan hine man byrigde, svâ him vel gebyrede,
(þät väs full veordlîce, svâ he väs vyrde,)
ät þam vest-ende þam stypele ful-gehende
on þam sûdportice: seó sâvul is mid Criste!

XXXIII.

EADVEARD.

(Chron. Sax. anno 1065.)

Her Eádveard cing Engla hlâford
sende sôdfäste sâvle tô Criste,
on godes væra gâst hâligne.
He on vorulda her vunode þrage
on cyneþrymme cräftig ræda:
feóver and tventig freólîc vealdend
vintra gerîmes veolan brytnode
and he hælo tîd, häleda vealdend,
veóld vel geþungen Valum and Scottum
and Bryttum eác, byre Ädelrêdes,
Englum and Seaxum, oretmäcgum,

---

6) dreorilîcre *Ingr.* dreorlicre *Cot. b.*^{1} — 8) gelyfenne *Cot. b.*^{1} — 10) âcvealde *MSS.* — 11) lyfode *Cot. b.*^{1} *Joss.* gehet *Cot. b.*^{1} — 13) Eli- *Ingr.* Elig- *Cot. b.*^{1} — 15) blinden *Ingr.* nunecon *Cot. b.*^{1} -um *b.*^{4} — 18) þät väs *Cot. b.*^{4} *fehlt in b*^{1}.

1) kingc *Cot. b.*^{1} Englene *b.*^{4} — 3) vera *Ingr.* væra *Cot. b.*^{1} — 4) veorolda *Ingr.* vorulda *Cot. b.*^{1} — 6) XXIIII. *MSS.* — 7) veolm *Cot. b.*^{1} — 8) hælfe tid *Cot. b*^{1}.

svâ ymbclyppađ cealda brymmas,
þät eall Eádvearde äđelum cinge
hŷrdon holdlîce hägstealde menn.
Väs â blîđemôd bealuleás cyng,
þeáh he lange ær landê bereáfod
vunode vræclâstum vîde geond eorđan,
siđđan Cnut ofercom cynn Äđelrêdes
and Dena veóldon deóre rîce
Engla landes: eahta and tventig
vintra gerîmes veolan brytnodon.
Syđđan forđ becom freólîc in geatvum
cyning cystum gôd, clæne and milde,
Eádveard se äđela êđel beverode,
land and leóde, ôđ þät lungre becom
deáđ se bitera and svâ deóre genam
äđelne of eorđan: englas feredon
sôđfäste sâvle innan svegles leóht.
And se frôda svâ þeáh befäste þät rîce
heáhþungenum menn, Harolde sylfum,
äđelum eorle, se in ealle tîd
hŷrde holdelîce herran sînum
vordum and dædum: vihte âgælde
þäs þe þearf väs þäs þeódcyninges.

XXXIV.

LITERARISCHE NOTIZEN.

I. Cädmon.

Das Originalmanuscript (Cod. Jun. XI der Bodleian Library zu Oxford) ist ein Pergamentcodex in Kleinfolio von 229 Seiten. Die ersten 212 Seiten, welche die Genesis, den Exodus und

12) ceald *Cot.* $b.^{1}$ — 16) landes *Cot.* $b.^{4}$ — 17) vrec- *Cot.* $b.^{4}$ — 18) seođđan *Cot.* $b.^{4}$ — 19) Deona *Cot.* $b.^{4}$ — 20) XXVIII. *MSS.* — 21) velan brynodon *Cot.* $b.^{1}$ — 22) freólîce *Cot.* $b.^{1}$ — 24) äđele êđel varede *Cot.* $b.^{4}$ — 25) leodan *Cot.* $b.^{4}$ — 28) inne *Cot.* $b.^{4}$ — 28) inne *Cot.* $b.^{4}$ — 30) -đungena *Cot.* $b.^{4}$ — 31) ealne *Cot.* $b.^{4}$ — 32) hærran *Cot.* $b.^{1}$ — 34) đearfe *und* -kyngces *Cot.* b^{4}.

Daniel enthalten, sind von einer sauberen, festen Hand im 10. Jahrhundert geschrieben und mit Bildern verziert, welche Henry Ellis in der Archæologia von 1833 veröffentlicht hat; diese Bilder sind jedoch nur bis zu Seite 96 ausgeführt, während von da bis Seite 213 bloss der Raum für sie offen gelassen ist. Der Rest dagegen (das sog. zweite Buch Cädmons oder Christ und Satan) ist von einer nachlässigeren und wahrscheinlich späteren Hand sowie in abweichender Orthographie geschrieben, und zwar ohne Unterbrechung fortlaufend. Im 17. Jahrhundert war der Codex im Besitz des Erzbischofs Jacob Usher, welcher denselben, nachdem ihn W. Somner für sein Dictionarium benutzt hatte, dem Franciscus Junius zum Geschenk machte. Letzterer glaubte darin sofort die Dichtungen jenes Mönches Cädmon († 630) zu erkennen, von dessen wunderbarer Berufung zum Dichter uns Beda in seiner Kirchengeschichte berichtet, ob mit Recht oder Unrecht, dürfte schwer zu entscheiden sein: andere sehen darin eine Ueberarbeitung der wirklichen Cädmon'schen Dichtungen. Bald darauf erschien die erste Ausgabe: „Cædmonis Monachi Paraphrasis poetica Genesios ac præcipuarum Sacræ Paginæ Historiarum, abhinc annos M. LXX. Anglo-Saxonice conscripta, et nunc primum edita a Francisco Junio, F. F. Amstelodami 1655. 4°." Diese Ausgabe benutzte Lye in seinem Dictionarium, besonders aber Manning in seinem Supplementum zu dembelben (1772) und im Jahre 1827 gab Conybeare in seinen „Illustrations of Anglo-Saxon Poetry" einige Stellen aus Cädmon mit einer ziemlich fehlerhaften lateinischen Uebersetzung nebst einer Abhandlung über Cädmon und dessen Dichtungen. Eine neue, auf einer sorgfältigen Vergleichung des MS. beruhende vollständige Ausgabe erschien aber erst 1832 im Auftrage der Society of Antiquaries of London durch den um die Veröffentlichung so mancher Angelsächsischer Schriftwerke hochverdienten Thorpe unter dem Titel: „Cædmon's Metrical Paraphrase of Parts of the Holy Scriptures, in Anglo-Saxon; with an English Translation, Notes and a Verbal Index, by Benjamin Thorpe. London 1832. gr. 8°." Das Hauptverdienst dieser Ausgabe besteht darin, dass sie uns einen zuverlässigen Text nach dem Manuscripte bietet, während für die eigentliche Textcritik wenig darin geschehen ist. — Hierauf veröffentlichte Kemble in der Bibliotheca Anglo-Saxonica, London 1837, Heft II, 61, einige zum Theil irrige Bemerkungen und Aenderungsvorschläge zu Cädmon, von denen eigentlich nur die Aenderung des fehlerhaften gien MS. in giéng (Gen. 626) Beachtung verdient. Im Jahr 1842 sprach Thomas Wright in seiner Biographia Britannica literaria, Anglo-Saxon period 22—26 und 193—200 über Cädmon und gleichzeitig stellte J. D'Israeli in seinen Amenities of Literature I, 32—44 eine Vergleichung zwischen

Cädmon und Milton an. Im Jahr 1845 gab K. W. Bouterwek im Elberfelder Gymnasialprogramm eine ausführliche Anzeige der Cädmon'schen Dichtungen nebst einzelnen Stellen daraus, sowie Beda's Bericht über Cädmon. Einige Jahre später (1849) veröffentlichte derselbe eine neue Textausgabe, welcher 1851 ein Glossar und 1854 eine kirchen- und literarhistorische Einleitung, eine Prosaübersetzung, Erläuterungen und Nachträge zum Glossar folgten, das Ganze unter dem Titel: „Cædmon's des Angelsachsen biblische Dichtungen herausgegeben von K. W. Bouterwek. 2 Bände. [Elberfeld und] Gütersloh. 8$^{\text{o}}$", eine Arbeit, die sich kaum anders bezeichnen lässt, denn als ein abschreckendes Beispiel, wie man die Angelsächsischen Dichter nicht behandeln soll: noch eine oder zwei Bearbeitungen in derselben destructiven Tendenz, und es würde wenig von dem bleiben, was uns als handschriftlicher Text überliefert ist! Zudem scheint Herr Bouterwek trotz seiner ausserordentlichen Belesenheit in Ags. Schriften noch mit den Elementen der Ags. Grammatik im Streit zu liegen (vergl. Liter. Centralblatt 1857, Nro. 7, wo übrigens S. 108, Z. 16 Ahd. gleimo und Z. 18 forleósan statt forlætan zu lesen ist). Zwar lesen wir in Pfeiffer's Germania I, 244—247 eine aus der Feder des Herrn Holtzmann geflossene gewaltig lobpreisende Anzeige der Bouterwek'schen Arbeit: allein die Proben, welche uns Herr H. dort von dem auftischt, was er aus Cädmon gelernt hat, lassen bedenkliche Zweifel an der Gewichtigkeit seines Urtheils über eine Ags. Textbearbeitung aufsteigen. So soll valdend his Gen. 49 die Spur einer alten Nominativform valdendis sein: dann wäre ja wohl auch das ganz analoge vícum his Gen. 1738 Spur irgend einer alten Dativform? Bei einer etwas sorgfältigeren Lectüre Cädmons wird sich Herr H. bald überzeugen, dass sehr häufig das Possessivum oder dessen Stellvertreter von seinem Substantiv getrennt steht, wie hier his von dem regierenden honda; ferner soll vel Gen. 551 eine alte Dualform des Verbums villan sein, während es nichts anderes als das gewöhnliche Adverbium und læstan Conjunctiv ist, und zu dem, was er über þeóden sagt, genügt die Hinweisung auf Gen. 2303.

In zwei kleinen Gymnasialprogrammen gab Greverus in Oldenburg die Schöpfungsgeschichte (1852) und den Sündenfall (1855) in Text und Uebersetzung mit Anmerkungen, wodurch die Textkritik gleichfalls nicht besonders gefördert wurde, abgesehen davon, dass grade diese beiden Stücke eben nicht viele Schwierigkeiten bieten.

Von grosser Bedeutung dagegen für die Textkritik Cädmons ist die in Haupt's Zeitschrift Bd. X, 310—367 abgedruckte Abhandlung des Prof. Dietrich in Marburg, in welcher derselbe mit der gewohnten Schärfe und Klarheit eine Reihe treffender

Besserungs- und Erklärungsvorschläge zum Cädmon'schen Texte gemacht hat; wenn auch auf der andern Seite manches dort ausgesprochen ist, dem ich nicht beistimmen konnte, namentlich da, wo noch einfachere Lösungen möglich sind.

Drei grössere Abschnitte aus dem Cädmon'schen Texte gab auch Ettmüller in seinen Scôpas and bôceras, nemlich Gen. 246—964 sowie Christ und Satan 1—224 und 366—513.

II. Judith.

Das Original dieses Fragmentes, dessen vielleicht noch grössere erste Hälfte leider fehlt, findet sich in einem Pergamentcodex der Bibl. Cottoniana (Vitellius XV, p. 199) und die Abschrift desselben durch Junius, nach welcher es Ed. Thwaites 1698 als Anhang zu seinem Heptateuch herausgab, findet sich in der Bibl. Bodl. unter der Signatur Jun. 105. Von neuem abgedruckt wurde es 1834 von Thorpe in seinen Analectis Anglosaxonicis p. 131—141, wornach es bisher citiert zu werden pflegte, und später von Ettmüller in den Scôpas and bôceras.

III. Codex Exoniensis oder Exeter Book.

Das Manuscript, ein Pergamentcodex in Mittelfolio, befand sich unter den Geschenken des Bischofs Leófric (zwischen 1046 und 1073) an seine Cathedrale zu Exeter, wo es sich noch jetzt befindet. Es zeichnet sich aus durch die Deutlichkeit und Schönheit der Schrift, leidet aber an mancher Verderbniss des Textes, da offenbar der Schreiber oft selbst nicht verstand was er schrieb, was wohl zum guten Theil darin seinen Grund hat, dass damals schon manches in den Gedichten vorkommende Wort veraltet war, zum Theil aber auch in der Dunkelheit vieler Stellen; wahrscheinlich stammt die Handschrift aus der ersten Hälfte des 11. Jahrhunderts. Leider ist sie jetzt defect, da die 7 ersten Blätter sowie der Schluss des Ganzen fehlen und auch im Innern mehrfach Blätter ausgeschnitten sind: zudem ist auch noch gegen das Ende hin eine beträchtliche Stelle durch einen Tintenstrom fast unleserlich geworden.

Zuerst findet sich bei Wanley 280—281 eine specielle Angabe des Inhalts und 1826 gab Conybeare in seinen Illustrations eine genaue Beschreibung des MS. sowie eine ausführliche Analyse des Inhalts nebst einigen der Gedichte selbst. Der Phönix erschien 1840 mit einer freien dänischen Umdichtung unter dem Titel: „Phenix-Fuglen, et Angelsachsisk Kvad förstegang udgivet med Inledning, Fordanskning of Efterklang af N. F. S. Grundtvig, Kjöbenhavn 1840." Endlich im Jahr 1842 ward die längst gehegte Hoffnung auf die voll-

ständige Veröffentlichung des reichen Schatzes erfüllt, indem sich Thorpe durch die Herausgabe desselben eins seiner glänzendsten Verdienste erwarb; es geschah dies unter dem Titel: „Codex Exoniensis. A Collection of Anglo-Saxon Poetry, from a MS. in the Library of the Dean and Chapter of Exeter, with an English Translation, Notes and Indexes. By Benj. Thorpe; London 1842. Published by the Society of Antiquaries.“ Mehrere der kleineren Gedichte sowie Stücke aus den grösseren nahm Ettmüller in seine Scôpas auf. — In diesen ersten Band gegenwärtiger Ausgabe sind folgende Stücke aufgenommen:

1) Azarias oder die 3 Jünglinge im feurigen Ofen (Th. 185^{1} — 197^{17}), theilweise auch in Thorpe's und Bouterwek's Ausgaben des Cädmon. Die erste Hälfte stimmt ziemlich mit der entsprechenden Stelle in Cädmon's Daniel überein, während die zweite Hälfte ganz davon abweicht.

2) Cynevulfs Crist (Th. 1—103^{27}) oder das Epos von der dreifachen Ankunft Christi, erst von Prof. Dietrich als zusammenhängendes Ganzes erkannt und in Haupt's Zeitschr. IX, 193—214 als solches nachgewiesen, während man es bis dahin als eine Reihe unzusammenhängender Hymnen betrachtete, denen man nur einen sehr untergeordneten Werth zuschrieb.

3) Eine Reihe kleinerer Gedichte, welche ihrem Inhalte nach mit einzelnen Stellen im Crist verwandt sind, nemlich die Höllenfahrt Christi (Th. 197^{18}—242^{23}), das j. Gericht (Th. 445^{1} — 452^{12}), Reden der Seelen zu ihrem Leichnam I (Th. 367^{1}—374^{19}, Ettm. 234—237), Manna cräftas (Th. 293^{14}—300^{3}), Schicksale der Menschen (Th. 327^{9} —333^{7}, Ettmüller 249—251), Gemüth der Menschen (Th. 313^{16}— 318^{18}, bei Ettmüller 248 — 249 arg verstümmelt) und Wunder der Schöpfung (Th. 346^{19}— 352^{24}).

4) Die allegorischen Dichtungen Phönix (Th. 197^{18}—242^{23}, Ettm. 263—278 und Grundtvig Phenix-Fuglen 23—43), Panther (Th. 355^{36}—360^{4}), Walfisch (Th. 360^{5}—365^{15}, Ettmüller 261—263) und Rebhuhn (Th. 365^{16}—366^{23}). Zu letzterem, von dem nur die ersten Zeilen und der Schluss erhalten sind, vgl. die Stelle des Ahd. Physiologus in Hoffm. Fundgr. I, 35 und in Graff Diut. 36—37).

5) Der Wanderer (Th. 286^{15}—293^{13}, Ettm. 216—218) und der Seefahrer (Th. 306^{1}—313^{15}, bei Ettm. 218—220 nur bis v. 102).

6) Klage der verbannten Frau (Th. 441^{18}—444^{22}, Ettm. 214 — 215), vielleicht aus einem grösseren der Genovefasage angehörigen Gedichte.

7) Botschaft des Gemahls an seine Frau (Thorpe 472^{18}— 475^{24}, Ettm. 202 — 203); die 11 ersten Zeilen stehen

bei Thorpe abgesondert als Rätsel und auch Ettmüller liess sie weg.

8) Deórs des Sängers Klaglied (Th. 377^{9}—379^{23}, Ettm. 211—212).

9) Das Vîdsîđlied oder Travellers Song (Th. 318^{19}—327^{8} und Ettm. Scôp. 208—211) findet sich auch in den Ausgaben des Beóvulf von Kemble, Schaldemose und Thorpe sowie in Conybeare's Illustrations 9—22, und ward von Ettmüller besonders herausgegeben mit metrischer Uebersetzung und historischen Anmerkungen unter dem Titel: „Scôpes vîdsîđ. Sängers Weitfahrt u. s. w. Zürich 1839."

IV. Codex Vercellensis.

Im Jahr 1823 fand Friedrich Blume im Kloster zu Vercelli in Oberitalien einen Ags. Homiliencodex (Cod. CXVII), welcher zugleich 6 Gedichte (Andreas, Schicksale der Apostel, Reden der Seelen an ihren Leichnam I und II, ein Fragment von der Falschheit der Welt, Traum vom h. Kreuz, Elene) enthält. Ueber diesen Codex sagt Blume in seinem Iter Italicum I, 99—100: „Ganz eigenthümliche Schicksale hat das berühmte Evangeliarium (?) von Vercelli gehabt. Die Meinung, dass Eusebius es geschrieben habe, brachte diese Handschrift unter die Reliquien und das unterwarf sie der Sitte, einzelne Blätter auszureissen und als Reliquien zu verschenken. Als sich darauf schädliche Folgen der Feuchtigkeit äusserten, ward für einen trockneren Ort in der Sakristei gesorgt. Späterhin ward sie vom Bischofe unter Kreuzband versiegelt und nur auf seine besondere Erlaubniss geöffnet. Jetzt ist sie unversiegelt in der Sakristei, aber freilich in traurigem Zustande." Leider hat das Ausreissen der Blätter auch mehrfach die Gedichte betroffen. — Auf Veranstaltung der Londoner Record Comission wurden die Gedichte dieses Codex im Appendix B. zu Mr. Cooper's Report 1836 (?) gedruckt unter Thorpe's Leitung, aber nicht veröffentlicht, da dieses Buch bloss in wenigen Exemplaren unter die Recorders selbst vertheilt wurde. Eins derselben kam in den Besitz des Herrn Archivar Dr. Lappenberg in Hamburg und dieser lieh es an J. Grimm, welcher daraus die beiden umfangreichsten Gedichte (Andreas und Elene) 1840 veröffentlichte. Auch mir hat nun die Güte des Herrn Lappenberg die Benutzung des kostbaren Buches gestattet, wofür ich ihm hier öffentlich meinen wärmsten Dank auszusprechen mich gedrungen fühle. Die Hauptfrüchte dieser Benutzung wird jedoch erst der zweite Band gegenwärtiger Ausgabe bringen, da dieser erste Band nur ein Gedicht des Cod. Verc. enthält, die Reden der Seelen an ihren Leichnam, deren erstes Stück (1—128) zwar auch im Cod. Exon. steht, aber in einer offenbar schlech-

teren Recension, weshalb ich hier den Verceller Text zu Grunde gelegt habe: die Varianten des letzteren gab Thorpe in seinem Exeterbuch nur unvollständig an. Das zweite Stück (128—168), das nur im Cod. Verc. steht, war in Thorpe's Exeterbuch mit abgedruckt.

V. Beóvulf.

Der Pergamentcodex in Quart, Cotton. Vitellius A. XV im British Museum, wahrscheinlich aus dem 10. Jahrhundert stammend, enthält auf Blatt 130—198 den Beóvulf, woran sich dann Blatt 199 das Fragment Judith anschliesst. Die erste Nachricht davon gab 1705 Wanley (Catalog 218), wo er zugleich v. 1—19 und v. 53—73 mittheilte. Der Feuersbrunst, welche 1731 einen grossen Theil der Cotton'schen Bibliothek vernichtete, entgieng zwar dieser Codex, aber nicht ohne die traurigsten Beschädigungen, wodurch er an manchen Stellen ganz oder fast ganz unleserlich geworden ist, eine Verderbniss, die später durch einen neuen Einband und durch schlechte Behandlung noch vermehrt wurde.

1786 liess der Däne Thorkelin das Gedicht abschreiben und fertigte zugleich zur Vergleichung selbst eine Abschrift an; (diese beiden Abschriften habe ich in den Noten nach Grundtvig's Vorgang als erste und zweite Abschrift unterschieden). Viele Jahre hindurch bemühte er sich nun mit allen damals vorhandenen Hilfsmitteln, immer mehr in das Verständniss des Gedichtes einzudringen und eine Ausgabe vorzubereiten. Endlich war 1807 die Arbeit so weit gediehen, dass der Druck beginnen sollte, als in dem Bombardement Kopenhagens durch die Engländer das Haus des Greises in Flammen aufgieng und so die Frucht eines 20 Jahre lang auf den Beóvulf verwandten Fleisses vernichtet ward: nur die beiden Textabschriften wurden gerettet und von neuem begann Thorkelin die Arbeit, so dass endlich, nachdem inzwischen schon Sharon Turner in seiner History of the Anglo-Saxons einzelne Stellen veröffentlicht hatte, 1815 die erste Ausgabe des Gedichtes erscheinen konnte unter dem freilich sonderbaren Titel: „De Danorum rebus gestis secul. III et IV poema Danicum dialecto Anglosaxonica. Ex bibliotheca Musæi Britannici edidit, versione lat. et indicibus auxit Grim. Johnson Thorkelin, Havniæ 1815. 4°." (Vgl. Götting. Anz. 1818, 41—47). Obgleich nun der Text dieser Ausgabe von Fehlern aller Art wimmelt und die Uebersetzung gradezu unbrauchbar ist, so kann die Textkritik doch einen nicht unbedeutenden Gewinn daraus ziehen, da 1786 im MS. noch manches lesbar war, was die späteren Herausgeber nicht mehr entziffern konnten. Manche Fehler des Thorkelin'schen Textes berichtigte Grundtvig nach den beiden Textabschriften

Thorkelins im Anhang zu seiner freien dänischen Umdichtung des Beóvulf und gab dort zugleich mehrere eigene Besserungsvorschläge nebst einer 74 Seiten langen Einleitung; der Titel dieses Buches ist: „Bjowulfs Drape. Et Gothisk Helte-Digt fra forrige Aar-Tusinde af Angel-Saxisk paa Danske Riim ved N. F. S. Grundtvig, Kjöbenhavn 1820.“ Eine ausführliche Analyse des Inhalts, verschiedene Stellen des Ags. Textes und die Collation der Kopenhagener Ausgabe gab 1826 Conybeare in seinen Illustrations (35—155) und auch J. Grimm bedachte vielfach in seiner Grammatik unser Gedicht.

Eine brauchbare Ausgabe nach dem MS. selbst erschien aber erst 1833 unter dem Titel: „The Anglo-Saxon Poems of Beovulf, the Traveller's Song and the Battle of Finnesburh, edited together with a Glossary of the more difficult words and an Historical Preface by John M. Kemble, London 1833“, und darauf eine neue in 2 Bänden mit den Titeln: „The Anglo-Saxon Poems of Beovulf etc. Edited by J. M. Kemble, London 1837“ (mit einigen vorläufigen Anmerkungen) und „a Translation of the Anglo-Saxon Poem of Beowulf with a copious Glossary, Preface and Philological Notes by J. M. Kemble, London 1837.“ An diese Ausgabe knüpfte dann Leo seine Untersuchungen über das Beovulflied, welche in einer besonderen Schrift erschienen unter dem Titel: „Beowulf, dasz älteste deutsche in ags. mundart erhaltene heldengedicht nach seinem inhalte und nach seinen histor. und mythol. beziehungen betrachtet. Ein beitrag zur geschichte alter deutscher geisteszustände von H. Leo, Halle 1839.“ Darauf folgte im nächsten Jahre: „Beowulf. Heldengedicht des 8. Jahrh. Zum ersten Male aus dem Ags. in das Nhd. stabreimend übersetzt und mit Einleitung und Anmk. versehen von L. Ettmüller. Mit einem Kärtchen. Zürich 1840“, eine Uebersetzung, die bei ihren sonstigen grossen Verdiensten leider durch eine wahre Flut von Unwörtern fast unlesbar ist. In England erschien mit Einleitung und Noten eine freie Uebertragung in gereimte englische Verse: „Beowulf, an epic poem translated from the Ags. into English verse by A. D. Wackerbarth, London 1849.“ Auch in Dänemark erschien wieder eine Textausgabe: „Beowulf og Scopes Vidsið, to ags. Digte, med Oversættelse og uplysende Anmærkninger udgivne af Frederik Schaldemose; anden Udgave, Kjöbenhavn 1851“ (wann die erste Auflage erschien, ist mir unbekannt); der Text schliesst sich sehr nahe an den Kemble'schen an und die dänische Uebersetzung will mir fast mehr wie eine Uebertragung von Ettmüllers Uebersetzung bedünken.

In seinem Cädmon citirte Bouterwek bereits eine Stelle aus einem „Beowulf ed. Bouterwek“, dessen wirkliche Existenz aber noch heute mehr als zweifelhaft ist. Dagegen erschien 1855

die neueste bereits seit 1830 vorbereitete Ausgabe des Beovulf: „The Ags. Poems of Beowulf, the Scôp or Gleeman's tale and the Fight at Finnesburg, with a literal Translation, Notes, Glossary etc. by Benj. Thorpe, Oxford 1855“ (vgl. Pauli's Recension derselben in Gött. Anz. 1855 pag. 1830—35). Im Jahr 1856 endlich veröffentlichte Bouterwek in Haupt's Zeitschrift XI, 59—113 einen langen Aufsatz zur Kritik des Beovulfliedes, worin jedoch für dieselbe nur wenig Erspriessliches geschehen ist, da B. auch hier wieder mit seiner gewohnten Willkür verfuhr; auch an wahren Curiosen fehlt es darin nicht: so soll z. B. p. 88 valu (Plur. von väl) ein Compositum von vealh und eoh sein! Ich dächte, die Zeit solcher Etymologien läge längst hinter uns.

Ausserdem erschienen noch theils über den Inhalt des ganzen Gedichts theils über einzelne Punkte desselben Aufsätze von N. F. S. Grundtvig in Fred. Barfods Brage og Idun (Kjöbenh. 1841), IV, 481—538), von J. d'Israeli in seinen Amenities of Lit. I, 45—51, von M. Haupt in seiner Zeitschr. V, 10, von K. Müllenhoff ibid. VII, 410—441 (vgl. VI, 437), von Joseph Bachlechner ibid. VI, 524—526 und in Pfeiffers Germania I, 297—303, 455—461 und von Bouterwek in der Germania I, 385—418. Besonderer Erwähnung verdient noch als hierher gehörig die Schrift: „Kemble über die Stammtafel der Westsachsen, München 1836“, nebst der Recension derselben von J. Grimm in Gött. Anz. 1836, 649—57.

VI. Ueberfall in Finnsburg.

Dies kleine Fragment entdeckte Hickes auf einem einzelnen an einen Homiliencodex der erzbischöflichen Bibl. von Lambeth angebundenen Blatte und theilte es in seinem Thesaurus I, 192 mit. Seitdem wurde es öfters bearbeitet und herausgegeben, so von Conybeare in den Illustr. 173—182, von Ettmüller in den Scôp. 130—131 sowie von Kemble, Schaldemose und Thorpe in ihren Ausgaben des Beovulf.

VII. Byrhtnoth.

Dies Fragment stand auf 6 Quartblättern des MS. Cott. Otho A. XII. (vgl. Wanley 332), aus dem es Th. Hearne in der Ausgabe der Chronik des Johannes Glastoniensis veröffentlichte: der Codex selbst fand in dem grossen Brande von 1731 seinen Untergang. Aus Hearne's Abdruck nahm es Thorpe (jedoch mit mehrfachen Fehlern) in seine Analecta und aus diesen Ettmüller in seine Scôpas auf. Einen nach Hearne selbst berichtigten Abdruck gab Ludw. Chr. Müller in seinem Buche: „Collectanea Ags. maximam partem nunc primum edita et vocabulario instructa; Havniæ 1835.“

VIII. Gedichte der Sachsenchronik.

Zu Grunde gelegt habe ich den Text aus Ingram's Ausgabe der Sachsenchronik. Die in den Noten citirten Handschriften sind folgende: Cot. a[6] = Cotton. Tiberius A. VI; Cot. b[1] = Cotton. Tib. B. I; Cot. b[4] = Cotton. Tib. B. IV; Cant. = Bodl. Laud. G. 36. — Das erste der 5 Gedichte, Äđelstâns Sieg bei Brunanburh, ist ausser bei Ingram schon oft bearbeitet und abgedruckt worden, so in Abr. Whelok's dem Beda angehängter Sachsenchronik, in Jac. Langenbeks Script. Rer. Dan. II, 412—422 mit historischen Anmerkungen, in Hickes Thesaurus, in Thorpe's Analekten, in Leo's Ags. Sprachproben, in Ettmüllers Ausgaben des Vîdsîđliedes und in seinen Scôpas, in L. C. Müllers Collect. Ags. u. s. w.

XXXV.

NACHTRÄGLICHE VERBESSERUNGEN.

Genesis. 72) seomodon svearte sîđê [gemyrde]. — 752) heofonrîce. — 835) on vorulde **niođ.** — **866 f.) heán hleóđrade** hrägles þearfa: „Ic vreó me" *u. s. w.* — 1132) menge fcean. — 1656 ff.) leófum mannum | heora geârdagum, grêne vongas, | fägre foldan: him fordvearde | on þære *u. s. w.* — 1862) hägstealdna. — 1954) ænig *statt* æfre. — 2038) feóllan (?) — 2064 ff.) scearpe gâras, | and feónda feorh feóllon þicce, | þær hlihende hûđe feredon | secgas *u. s. w. Note zu v.* 2065 *zu tilgen.* — 2118) and *hier nicht Præposition, sondern* hâlegu treóv *Nom. (vgl. Exod. 422).* — 2148 f.) Sodoma rîces: ac þu [selfa] môst | heonon hûđe lædan, *u. s. w.* — 2182—82) fägen freóbearnum: fäste mynteđ | ingeþancum, þät me äfter sîe | eaforan sîne yrfeveardas. — 2186) ræđeđ þînê. — 2291) frumgâran. — 2450) *wol* þrysm (þrosm) *statt* þrym. — 2526) bêne, hû þu. — 2706) **vunian** *statt* vinnan. — 2732) bêtte. — 2747) *vielleicht* [viđ] heora bregoveardas bearnum êcan monrîm mägeđ. — 2786) *nach* mînum *Komma, nach* môt *Punkt.* — 2810) gien âspeóv (?) —

Exodus. 33) gere (geare) *penitus.* — 44 ff.) lâđsîđ *malam sortem;* grêtan = grætan *deplorare;* fêrende *morientem;* feónd *diabolus;* fôr *vitâ decessit.* — 99) *das Komma nach* stefnum *zu tilgen;* herebŷman *Gen. Plur.* — 283) and *zu tilgen und* väter *Nominativ?* — 291) *im MS. wird wol* spau (*d. i.* spâu, spâv) *statt* span *zu lesen sein (vgl.* âspâu *bei Bosworth).* — 293) glade

Adv. freundlich? — 305[b]) *wol besser* [hie êce drihten]. — **313)** **ân** **on onette.** — 346) mære morgentorht. — **524)** **ginfäst gôd** *(Acc.)?*

Daniel. 53) and [hêht] **vest faran** *oder* **and vest fôran.** — 62) svilc eall *(all solches) MS. ist beizubehalten und* **gestreóna** *davon abhängig.* — 119) **þät** him metod **vâf,** *wodurch alle Schwierigkeiten in Bezug auf dieses* metod *beseitigt sind.* — **266)** **scyde** *ist das Ndd.* schude *(fiebat); in einem Urfehdebrief von* **1391** *(Bückeburger Gesamtarchiv) heisst es:* vmme de schicht **vnde** vplop, dede schude van vns vppe dem slote to Pynnenberghe.

Satan. 704) *vielleicht* se svarta sveđm; *vgl. Mhd.* **swadem.**

Crist. 47) rŷne *mysterium.* — 1439 ff.) **ecedes and geallan,** þone ic fore folce onfêng: feónda **genidlan fylgdon me** *u. s. w.* — *In v.* 7—26 *hat L. C. Müller nach Grundtvigs Abschrift des Exeterbuchs folgende abweichende Lesarten:* 7) **geond** eorđb..g **eall**; 9) gesvutrla; 23) þone þe; 24) **þät he ne hete** ... ofe sprecan; 26) sunnan **virnde** *(nach Thorpe ist das Wort im MS. unsicher).*

Klage der Frau. 25) feor ge neáh.

Beóvulf. 752) *der im Beóv. vorkommende Name* Onela (Ônela?) *lässt an unsrer Stelle* onelran (ônelran? *vergl. Ettm. Lex.* 11) *statt* on elran *vermuthen, welches letztere zudem der gewöhnlichen Construction von* mêtan *widerstrebt.* — 925) **staþole?** — 2246) feá (fela?) vorda cvăđ.

Druckfehler.

Genesis. 60) stiépê. — 80) veôxon. — 452) **vurdon.** — 626) *in der Note lies* gieng *K. Dietrich.* — 849) **forgeâte.** — 1115) **môde.** — 1138) *nach* gesælig *Komma.* — 1326) **beátađ.** — 1684) **rêđemôd.** — 1821) *die Note zu tilgen.* — 1995) **genihtsum.** — 2208) sceâdeđ. — 2257) **þu.** — 2299) **veôx.** — 2440) **þâm.** — 2481) lâreóv! — 2877) *nach* dûne *ein Komma.*

Exodus. 27) gesette. — 115) barn. — 145) *am Schluss der Note lies* ân-vîg? — 156) Faraonis. — 165) **æfenleóđ.** — 239) *nach* lærig *ein Komma.* — 321) *in der Note lies* **gyldenne** (gyldene *ist ein Fehler des Bouterwek'schen Textes).* — 352) **him.** — 475) *in der Note ist* ge-hneóp *abzutheilen.* — 564) Äfter.

Daniel. 143) sveltađ. — 417) cväđ. — 563) geveôx.

Judith. 285) gesvutelod.

Satan. 7) *vgl.* mŷđ *Ettm. Lex.* 232.

Crist. 77) monvîsan. — 406) ælce. — 612) *lies* þeódne *statt* drihtne! — 888) monna. — 999) and. — 1291) þät hi. — 1360) trymedon. — 1400) gôda. — 1493) svíđast. — 1636) leofađ.

Dômes däg. 48) vuldre.

Wunder der Schöpfung. 49) tid.

Phönix. 240) veorđeđ. — 373) eft of ascan. — 399) hâlges.

Panther. 21) gâsthâlige.

Walfisch. 81) *am Rand fehlt* [365].

Ausserdem steht in den ersten Bogen einigemal über einem einfachen Vocal ein Acutus statt des Circumflexes.

BIBLIOTHEK

DER

ANGELSÄCHSISCHEN POESIE

IN

KRITISCH BEARBEITETEN TEXTEN

UND

MIT VOLLSTÄNDIGEM GLOSSAR

HERAUSGEGEBEN VON

C. W. M. GREIN.

ZWEITER BAND. — TEXT II.

(MIT EINEM FACSIMILE.)

GOETTINGEN:
GEORG H. WIGAND.
1858.

Druck von Trömner & Dietrich (früher Hotop) in Cassel.

VORWORT.

Mit diesem zweiten Bande meiner Bibliothek der angelsächsischen Poesie ist die Reihe der Texte, soweit ich dieselben zu geben beabsichtigte, nunmehr geschlossen: einige kleinere poetische Stücke von geringer Bedeutung, die mir nur in wenig zuverlässigen Drucken vorlagen, sowie anderes, was mehr in den Bereich alliterierender Prosa fällt, wie das Buch der Richter im Heptateuch bei Thwaites und ähnliches, habe ich mit Vorbedacht ausgeschlossen. Dass das Glossar, sobald es nur immer thunlich ist und meine gegenwärtigen Berufsgeschäfte es gestatten, den Texten nachfolge, wird meine angelegentlichste Sorge sein. Hinsichtlich des hier vorliegenden Bandes habe ich nur zu bemerken, dass die bei den drei Legenden Andreas, Juliana und Elene am Rande stehenden Capitelzahlen sich auf die in den literarischen Notizen erwähnten griechischen und lateinischen Quellen derselben beziehen.

Möge durch meine Ausgabe die Beschäftigung mit den Schätzen der angelsächsischen Poesie, die es in so hohem Grade verdienen und bei denen noch gar manche Schwierigkeit zu überwinden ist, in immer weiteren Kreissen angeregt werden! Ich habe dabei gethan, was in meinen Kräften stund, bescheide mich aber gern, dass meine Arbeit von dem mir selbst vorschwebenden Ziel der Vollkommenheit noch weit entfernt ist.

Cassel, am 27. April 1858.

Grein.

Inhalt des zweiten Bandes.

I.

MENOLOGIUM.

Crist väs âcenned cyninga vuldor
on midne vinter, mære þeóden
êce älmihtig, on þŷ eahteođan däg
Hælend gehâten, heofonrîces veard;
svâ þâ sylfan tîd sîde herigeas
folc unmæte habbađ foreveard geâr,
forþŷ se kalendus cymeđ geþincged
on þam ylcan däge us tô tûne,
forma mônađ: hyne folc mycel
Januarius gêrun hêton.
And þäs embe fîf niht, þätte fulviht-tîd
êces drihtnes tô us cymeđ,
þäne tvelfta däg tîreádige
häleđ headurôfe hâtađ on Brytene
in foldan her. Svylce embe feóver vucan,
þät se solmônađ sîgeđ tô tûne
butan tvâm nihtum, svâ hit getealdon geó
Februarius fær frôde gesîđas
ealde ægleáve. And þes embe âne niht,
þät ve Marian mässan healdađ,
cyninges môdor, forþan heó Crist on þam däge
bearn vealdendes brohte tô temple.
Þänne þäs embe fîf niht, þät âfered byđ
vinter of vîcum and se vîgend þâ
äfter seofentynum svylt þrovade
nihtgerîmes, nergendes þegen,
Mathias mære mînê gefrægê,

---

1) acennyd *Edd.* — 11) gerîm *(calendarii) Hick. (in their calendar) Fox*, gêrun *scheint gleichbedeutend mit* geâra *olim.* — 25) svylc *Edd.*

þäs þe lencten on tûn geliden häfde
verum tô vîcum. Svylce eác is vîde cûđ
ymb þreó and tvâ þeódum gevelhvær
his cymê Kalend ceorlum and eorlum,
butan þänne bises geboden veorđe
feórđan geâre: þänne he furđor cymeđ
ufor ânre niht us tô tûne
hrîmê gehyrsted, hagolscûrum färđ
geond middangeard Martius rêđe,
Hlŷda heálîc. Þänne se hâlga þäs
emb XI niht äđele scynde
Gregorius in godes väre
breme in Brytene. Svylce Benedictus
embe nigon niht þäs nergend sôhte
heard and higestrang, þäne hêriađ vel
in gevritum vîse vealdendes þeóv
rincas regolfäste. Svylce eác rîmcräftige
on þâ ylcan tîd emniht healdađ,
forþan vealdend god vorhte ät frymđe
on þŷ sylfan däge sunnan and mônan.
Hvät! ymb feóver niht fäder onsende,
þäs þe emnihte eorlas healdađ,
heáhengel his, se hælo âbeád
Marian mycle, þät heó meotod sceolde
cennan cyninga betst, svâ hit gecŷđed vearđ
geond middangeard: väs þät mære vyrd
folcum gefrægе. Svylce emb feóver and þreó
nihtgerîmes, þätte nergend sent
Aprelis mônađ, on þam oftust cymđ
seó mære tîd mannum tô frôfre,
drihtnes ærist; þänne dreám gerîst
vel vîde gehvær, svâ se vîtega sang:
„Þis is se däg, þäne drihten us
„vîsfäst vorhte vera cneórissum
„eallum eorđvarum eádigum tô blisse.“
Ne mâgon ve þâ tîde be getale healdan
dagena rîmes ne drihtnes stîge
on heofonas up, forþan þe hvearfađ â
vîsra gevyrdum, ac sceal vintrum frôd
on circule cräftê findan
hâlige dagas. Sculan ve hväđere gyt
martira gemynd mâ âreccan,

---

32) bises *bissextus, Schalttag.* — 33) hi *Edd.* — 34) ofor *Bout.* ufor *Edd.* — 37) Hlida *Bout.* — 41) soht *Edd.* — 44) rægol *und* rym *Edd.* — 65) forþan he *Edd.*

vrecan vordum forð, visse gesingan,
þät embe nigontyne niht-[gerîmes],
þäs þe eástermônað tô us cymeð,
þät man reliquias rêran onginneð,
hâliga gehyrste: þät is heálîc däg,
bêntîd bremu. Svilce in burh raðe
[smylte and smêðe] smicere on gearvum
vudum and vyrtum cymeð vlitig scrîðan
þrymlîce on tûn, þearfe bringeð
Maius micle geond menigeo gehvær,
svâ þî ylcan däge äðele geferan
Philippus and Jacob feorh âgêfan,
môdige magoþegnas, for meotudes lufan.
And þäs embe tvâ niht, þätte tæhte god
Elenan eádigre äðelust beáma,
on þam þrovode þeóden engla
for manna lufan meotud on galgan
be fäder leáfe. Svylce ymb fyrst vucan
butan ânre niht, þätte yldum bringð
sigelbeorhte dagas sumor tô tûne,
vearme gevideru:.þänne vangas hraðe
blôstmum blôvað, svylce blis âstîhð
geond middangeard manigra hâda
cvicera cynna, cyninge lof secgað
mänifealdlîce, mærne bremað
älmihtigne. Päs emb ahta and nigon
dôgera rîmes, þätte drihten nam
in ôðer leóht Agustinus
blîðne on breóstum, þäs þe he on Brytene her
eáðmôde him eorlas funde
tô godes villan, svâ him se gleáva bebeád
Gregorius: ne hŷrde ic gumena fyrn
ænigne ær æfre bringan
ofer sealtne mere sêlran lâre,
bisceop bremran; nu on Brytene rest
on Cantvarum cynestôle neáh,
mynstre mærum. Pänne mônað bringð
ymb tvâ and þreó tîda lange
ærra Lîða us tô tûne
Junius on geard, on þam gim âstîhð
on heofenas up hŷhst on geâre
tungla torhtast and of tille âgrynt,
tô sete sîgeð; vyle syððan leng

---

75) inburh *Edd.*, *was* Gast *bedeuten soll!* — 90) gevyderu *Edd.* — 101) guman avyrn *Edd.*

grund behealdan and gangan lator
ofer foldan vang fägerust leóhta
voruldgesceafta. Pänne vuldres þegn
ymb þreótyne þeódnes dŷrling
Johannes on geârdagan vearð âcenned,
tyn mihtum eác: ve þâ tîd healdað
on midne sumor. Mycles on äðelum
vîde is geveorðod, svâ þät vel gerîst,
hâligra tîd geond häleða bearn
Petrus and Paulus: hvät! þâ apostolas
þeóden holde þrovedon on Rôme
ofer midne vinter micle gêvisse
furðor fîf nihtum, folcbealo þreálîc,
mærne martyrdôm; häfdon mänige ær
vundra gevorhte geond verþeóda,
svylce hi äfter þam unrîm fremedon
svutelra and gesŷnra þurh sunu meotudes,
ealdorþegnas. Pänne ädre cymð
emb tvâ niht þäs tîdlîce us
Julius mônað, on þam Jacobus
ymb feóver niht feorh gesealde
on tventigum trum in breóstum,
frôd and fästræd folca lâreóv,
Zebedes afera. And þäs symle scrîð
ymb seofon niht þäs sumerê gebrihted
Veodmônað on tûn, vel-hvät bringeð
Agustus yrmenþeódum
hlâfmässan däg. Svâ þäs härfest cymð
ymb ôðer svylc butan ânre vanan
vlitig västmum hladen: vela byð gevped
fägere on foldan. Pänne forð gevât
ymb þreó niht þäs þeódne getrŷve
þurh martyrdôm mære diacon
Laurentius: häfð nu lîf við þan
mid vuldorfäder veorca tô leáne.
Svylce þäs ymb fîf niht fägerust mägða
vîfa vuldor sôhte veroda god
for suna sibbe sigefästne hâm
neorxnavanges: häfde nergend þâ
fägere fôstorleán fæmnan forgolden
êce tô ealdre. Pänne ealling byð

---

121) beorn *Edd.* — 124) *vgl.* goûng *gemitus.* — 127) vær ðeoda *Edd.* — 134) on tintregum? *(„and twenty" Fox).* — 136) serið *Hick.* ferið *Fox.* — 137) gebirhted? — 151) vange *Edd.*

ymb tyn niht þäs tîd geveorđad
Bardolomêus in Brytene her,
vyrd vel-þungen. Svylce eác vîde byđ
eorlum geypped äđelinges deáđ
ymb feóver niht, se þe fägere in
mid vätere ofervearp vuldres cynebearn
vîga veorđlîce: be him vealdend cväđ,
þät nân mærra man geond middangeard
betvux vîfe and vere vurde âcenned.
Ond þäs ymbe þreó niht geond þeóda feala,
þätte hâlig mônđ häleđum geþinged
fêređ tô folce, svâ hit foregleáve
ealde uđvitan æror fundan,
Septembres fær. And þŷ seofođan däg,
þät âcenned vearđ cvêna sêlost,
drihtnes môdor. Pänne dagena vorn
ymbe þreótyne þegn unforcûđ
godspelles gleáv gâst onsende
Matheus his tô metodsceafte
in êcne gefeán. Pänne ealling cymđ
ymb þreó niht þäs þeódum vîde
emnihtes däg ylda bearnum.
Hvät! ve veorđiađ vîde geond eorđan
heáhengles tîd on härfeste
Michaêles, svâ þät manigo vât,
fîf nihtum ufor, þäs þe folcum byđ
eorlum geyped emnihtes däg.
And þäs ymbe tvâ niht, þät se teođa mônđ
on folc fêređ frôdê geþeahtê
October on tûn us tô genihte,
Vinterfylleđ, svâ hine vîde cîgađ
îgbûende Engle and Seaxe
veras mid vîfum. Svylce vîgena tîd
ymb tventig þäs tvegra healdađ
and fîf nihtum samod ätgädere
on ânne däg; ve þâ äđelingas
fyrn gefrunan, þät hi foremære
Simon and Judas symble væron
drihtne dŷre: forþon hi dôm hlutan,
eádigne upveg. And þäs ôfstum bringđ
embe feóver niht folcum genihtsum
Blôtmônađ on tûn beornum tô viste
Novembris niđa bearnum

---

156) vyrđ *Edd.* — 161) mærran *Edd.* — 171) gleáve *Edd.* — 181) and þær *Edd.* — 184) cigđ *Edd.* — 193) up væg *Edd.*

eádignesse, svâ nân ôđer nâ dêđ
mônađ mâran miltse drihtnes.
And þŷ ylcan däge e a l r a v e healdađ
S a n c t a s y m b e l , þâra þe sîđ ođđe ær
vorhtan in vorulde villan drihtnes.
Siđđan v i n t r e s d ä g vîde gangeđ
on syx nihtum, sigelbeorhtne genimđ
härfest mid herige hrîmes and snâves.
forstô gefeterad be freán hæse,
þät us vunian ne môton vangas grêne,
foldan frätuve. Päs ymb feóver niht,
þätte M a r t i n u s mære geleórde,
ver vomma leás vealdend sôhte,
upengla veard. Pänne emb eahta niht
and feóverum, þätte fangode
besenctun on sægrund sigefästne ver
on brime hâran, þe nu beorna fela
C l e m e n t e s oft clypiađ tô þearfe.
And þäs embe seofon niht sigedrihtne leóf
äđele A n d r e a s up on roderum
his gâst âgeaf on godes väre
fûs on forđveg. Pänne folcum bringđ
morgen tô mannum mônađ tô tûne
D e c e m b r i s drihta bearnum,
æ r r a J u l a. Svylce ymb eahta and tvelf
nihtgerîmes, þätte nergend sylf
þrîsthydigum T h o m a s e forgeaf
viđ earfeđum êce rîce,
bealdum beornvîgan bletsunga his.
Pänne emb feóver niht, þätte fäder engla
h i s s u n u s e n d e on þâs sîdan gesceaft
folcum tô frôfre. Nu ge findan mâgon
hâligra tîd, þâ man healdan sceal,
svâ bebûgeđ gebod geond B r y t e n r î c u
S e x n a kyninges on þâs sylfan tîd.

---

197) eaddignesse *Edd.* — 200) syđ *Edd.* — 206) mot *Edd.* — 211) fangode *ist jedenfalls Subject, aber die Bedeutung unsicher; ein Ags.* fangian *bieten die Lexica nicht; die Uebersetzung* „that Clement was taken and sunk to the bottom of the sea" *(Fox) ist sicher falsch.* — 212) besenctum *Edd.* — 214) þe iu beorna felda *Edd.* — 215) lof *Edd.* — 218) đæne *Edd.* — 227) sidam *Edd.*

II.

FATA APOSTOLORUM.

Hvät! ic þysne sang sîð-geómor fand
on seócum sefan, samnode vîde,
hû þâ äðelingas ellen cŷððon,
torhte and tîr-eádige. Tvelfe væron
dædum dômfäste dryhtne gecorene
leófe on lîfe. Lof vîde sprang
miht and mærðo ofer middangeard
þeódnes þegna, þrym unlytel.
Hâlgan heápe hlyt vîsode,
þær hie dryhtnes æ dêman sceoldon,
reccan fore rincum. Sume on Rome byrig
frame fyrd-hvate feorh ofgêfon
þurg Nerônes nearo-searve,
Petrus and Paulus. Is se apostolhâd
vîde geveorðod ofer verþeóda,
svylce Andreas in Achâgia
for Egias aldrê genêðde:
ne þreodode he fore þrymme þeódcyninges
æniges on eorðan, ac him êce geceás
langsumre lîf, leóht unhvîlen,
syððan hilde heard heriges byrhtmê
äfter gûðplegan gealgan þehte.
Hvät! ve eác gehŷrdon be Johanne
ægleáve menn äðelo reccan,
se manna väs mînê gefrêgê
þurh cneórisse Criste leófast
on veres hâde, syððan vuldres cyning
engla ordfruma eorðan sôhte
þurh fæmnan hrif, fäder mancynnes;
he in Effessia ealle þrage
leóde lærde: þanon lîfes veg
sîðê gesôhte, svegle dreámas,
beorhtne boldvelan. Näs his brôðor lät,
sîdes sæne, ac þurh sveordes bite
mid Judêum Jacob sceolde
fore Herode ealdre gedælan
feorh við flæsce. Philippus väs
mid Assêum; þanon êce lîf

---

4) voron *MS.* fôron? — 13) neave searve *MS.*

þurh rôde cvealm ricene gesôhte,
syđđan on galgan in Gearapolim
âhangen väs hilde corđrê.
Hûru vîde vearđ vyrd undyrne,
þät tô Indêum aldrê gelædde
beaducräftig beorn Bartholamêus;
þone hêht Astrias in Albano
hæđen and hygeblind heáfdê beneótan,
forþan he þâ hæđengild hŷran ne volde,
vig veorđian: him väs vuldres dreám
lîfvela leófra þonne þäs leásan godu.
Svylce Thomas eác þrîste genêđde
on Indêa ôđre dælas;
þær manegum vearđ môd onlîhted,
hige onhyrded þurh his hâlig vord,
syđđan collenferđ cyninges brôđor
âvehte for veorodum vundorcräftê
þurh dryhtnes miht, þät he of deáđe ârâs
geong and gûd-hvät and him väs Gâd nama,
and þâ þäm folce feorg gesealde
sîn ät säcce: sveord-ræs fornam
þurh hæđene hand, þær se hâlga gecrang
vund for veorudum; þonon vuldres leóht
sâvle gesôhte sigores tô leáne.
Hvät! ve þät gehŷrdon þurh hâlige bêc,
þät mid Sigelvarum sôđ yppe vearđ,
dryhtlîc dôm godes, däges ôr onvôc,
leóhtes geleáfan: land väs gefælsod
þurh Matheus mære lâre;
þone hêt Irtacus þurh yrne hyge
välreóv cyning væpnum âsvebban.
Hŷrde ve, þät Jacob in Jerusalem
fore sacerdum svilt þrovode
þurh stenges sveng: stiđmôd gecrang
eádig for æfestum, hafađ nu êce lîf
mid vuldorcyning vîges tô leáne.
Næron þâ tvegen tohtan sæne,
lind-gelâces: land Persêa
sôhton sîđfrome Simon and Thaddêus,
beornas beado-rôfe; him vearđ bâm samod
ân endedäg: äđele sceoldon
þurh væpenhete veorc þrovigan,
sigeleán sêcan and þone sôđan gefeán,

42) vurd undyrne *MS.* — 43) gelæđđe *MS.* — 70) hŷrdon?
— 74) -cining *MS.*

dreám äfter deáđe, þâ gedæled vearđ
lîf viđ lîce, and þâs lænan gestreón
îdle æhtvelan ealle forhogodan.
Þus þâ äđelingas ende gesealdon
XII. tilmôdige: tîr unbräcne
vêgan on gevitte vuldres þegnas.
Nu ic þonne bidde beorn se þe lufige
þysses giddes begang, þät he geómrum me
þone hâlgan heáp helpe bidde,
friđes and fultomes, nu ic freónda beþearf
lîđra on lâde, þonne ic sceal langne hâm
eardvîc uncûđ âna gesêcan:
læt me on lâste lîc eorđan dæl
välreáf vunigean veormum tô hrôđre.

III.

ANDREAS.

I.

Hvät! ve gefrunan on fyrndagum [Cap. 1.]
tvelfe under tunglum tîreádige häleđ,
þeódnes þegnas: nô hira þrym âläg
camprædenne, þonne cumbol hneotan,
syđđan hie gedældon, svâ him dryhten sylf
heofona heáhcyning hlyt getæhte.
Þät væron mære men ofer eorđan,
frome folctogan and fyrdhvate,
rôfe rincas, þonne rond and hand
on herefelda helm ealgodon
on meotudvange. Väs hira **Matheus** sum,
se mid **Judêum** ongan godspell ærest
vordum vrîtan vundorcräftê;
þam hâlig god hlyt geteóde
ût on þät îgland, þær ænig þâ git
ellþeódigra êđles ne mihte

---

84) ealne *MS.* — 85) đys *MS. Th.* — 90) halga *MS.* — 91) hu ic *MS.* — 93) gesece *MS.*

4) camrædenne *MS.* hneotan = hniton. — 6) lyt *MS.*

blædes brûcan: oft him bonena hand
on herefelda hearde gesceode.
Eal väs þät mearcland morđrê bevunden
feóndes fâcnê, folcstede gumena,
häleđa êđel: näs þær hlâfes vist
verum on þam vonge ne väteres drync
tô brûcanne, ah hie blôd and fel
fira flæschoman feorran cumenra
þêgon geond þâ þeóde. Svelc väs þeáv hira,
þät hie æghvylcne ellþeódigra
dydan him tô môse meteþearfendum,
þâra þe þät eáland ûtan sôhte.
Svylc väs þäs folces freođoleás tâcen,
unlædra eafođ, þät hie eágena gesihđ
hettend heorogrimme heáfodgimme
âgêton gealgmôde gâra ordum.
Syđđan him gebleóndan bitere tôsomne
drŷas þurh dvolcräft drync unheórne,
se onvende gevit, vera ingeþanc
heortan hređre: hyge väs oncyrred,
þät hie ne murndan äfter mandreáme,
häleđ heorogrædige, ac hie hîg and gärs
for meteleáste mêđe gedrêhte.
Þâ väs Matheus tô þære mæran byrig [Cap. 2.]
cumen in þâ ceastre: þær väs cirm micel
geond Mermedonia mânfulra hlôđ,
fordênera gedräg, siđđan deófles þegn
geâscodon äđelinges sîđ.
Eodon him þâ tôgenes gârum gehyrsted
lungre under linde, naläs late væron
eorre äscberend tô þam orlege.
Hie þam hâlgan þær handa gebundon
and fästnodon feóndes cräftê
häleđ hellfûse and his heáfdes segl
âbreoton mid billes ecge. Hväđre he in breóstum þâ git
hêrede in heortan heofonrîces veard,
þeáh þe he âtres drync atulne onfênge:
eádig and onmôd he mid elne forđ

---

18) gesceode *MS.* gesceód *Grimm.* — 31) hetted *MS.* — 32) ageton *MS.* âguton *G. K.* — 33) gebloudan *MS.* geblêndon *G. K.* — 43) þegn *unflectierter Plural; nach diesem Verse soll ein Blatt des MS. ausgeschnitten sein: allein weder der Zusammenhang noch das Griechische Original lassen etwas vermissen.* — 50) abreoton *MS.* (= âbreotton, *vgl. Lye);* âbruton *G.* — 54) onmod *MS.* ânmôd *G.*

vyrđode vordum vuldres aldor
heofonrîces veard hâlgan stefne
of carcerne; him väs Cristes lof
on fyrhđlocan fäste bevunden.
He þâ vêpende vêregum tearum
his sigedryhten sârgan reorde
grêtte gumena brego geómran stefne,
veoruda vilgeofan, and þus vordum cväđ:
„Hû me elþeódige invitvrâsne
„searonet seovađ! â ic symles väs
„on vega gehvâm villan þînes
„georn on môde: nu þurh geohđa sceal
„dæde fremman svâ þâ dumban neát!
„Þu âna canst ealra gehygdo,
„meotud mancynnes, môd in hređre:
„gif þîn villa sie, vuldres aldor,
„þät me værlogan væpna ecgum
„sveordum âsvebban, ic beó sôna gearu
„tô âdreóganne, þät þu drihten mîn
„engla eádgifa êđelleásum
„dugeđa dædfruma dêman ville!
„Forgif me tô âre, älmihtig god,
„leóht on þissum lîfe, þŷ läs ic lungre scyle
„âblended in burgum äfter billhete
„þurh hearmcvide heorugrædigra
„lâđra leódsceađena leng þreovian
„edvîtspræce! Ic tô ânum þe,
„middangeardes veard, môd stađolige,
„fäste fyrhđlufan and þe, fäder engla
„beorht blædgifa, biddan ville,
„þät þu me ne gescyrige mid scyldhetum
„verigum vrôhtsmiđum on þone vyrrestan,
„dugođa dêmend, deáđ ofer eorđan!"
Äfter þyssum vordum com vuldres tâcen [Cap. 3.]
hâlig of heofenum svylce hâdre sägl
tô þam carcerne: þær gecŷđed veard,
þät hâlig god helpe gefremede.
Þâ veard gehŷred heofoncyninges stefn
vrätlîc under volcnum, vordhleóđres svêg
mæres þeódnes; he his maguþegne

---

64) seođađ *MS.* seovađ *G. K.* — 71) væfna *MS. G.* væpna *K.* — 80) þreovian *MS.* þrôvian *G. K.* — 85) -hâtum? *Gr.* — 91) *d. i. er machte ihn sehend, was im Griechischen Original ausdrücklich erzält wird (vergl. v.* 77 *und* 1004). — 93) vord hleóđres, svêg *G.* vordhleóđres svêg *K.*

under hearmlocan hælo and frôfre
beadurôfum âbeád beorhtan stefne:
„Ic þe, Matheus, mîne sylle
„sybbe under svegle! ne beó þu on sefan tô forht
„ne on môde ne murn! ic þe mid vunige
„and þe âlŷse of þyssum leođubendum
„and ealle þâ menigo, þe þe mid vuniađ
„on nearonêdum. Þe is neorxna vang,
„blæda beorhtost, boldvela fägrost,
„hâma hyhtlîcost hâlegum mihtum
„torht ontŷned, þær þu tires môst
„tô vîdan feore villan brûcan.
„Geþola þeóda þreá! nis seó þrah micel,
„þät þe værlogan vîtebendum
„synne þurh searocräft svencan môtan.
„Ic þe Andreas ädre onsende
„tô hleó and tô hrôđre in þâs hæđenan burg:
„he þe âlŷseđ of þyssum leódhete.
„Is tô þære tîde tälmet hvîle
„emne mid sôđe seofon and tventig
„nihtgerîmes, þät þu of nêde môst
„sorgum gesvenced, sigorê gevyrđod
„hveorfest of hênđum in gehyld godes."
Ge[vât] him þâ se hâlga helm älvihta
engla scyppend tô þam uplîcan
.êđelrîce: he is onriht cyning
stađolfäst stŷrend in stôva gehvâm.
Þâ väs Matheus miclum onbryrded
nivan stefne. Nihthelm tôglâd,
lungre leórde: leóht äfter com,
dägrêdvôma. Duguđ samnade,
hæđne hildfrecan heápum þrungon
(gûđsearo gullon, gâras hrysedon)
bolgenmôde under bordhreóđan:
voldon cunnian, hväđer cvice lifdon,
þâ þe on carcerne clommum fäste
hleóleásan vîc hvîle vunedon,
hvylcne hie tô æte ærest mihton
äfter fyrstmearce feores berædan.
Häfdon hi on rûne and on rîmcräfte
âvriten välgrædige vera endestäf,

---

99) ne ne murn *MS.* — 105) tyres *MS.* — 118) ge him *MS.* — 120) êđel rices *MS.*; êđel *unflectierter Dativ?* êđelrîce *Edd.* on riht *Edd.* — 135) *Im Griechischen Original heisst es: „Denn bei jedem Menschen, den sie fiengen, bezeichneten sie jenen*

hvänne hie tô môse meteþearfendum
on þære verþeóde veorđan sceoldon.
Cirmdon caldheorte, corđer ôđrum getang,
rêđe ræsboran: rihtes ne gîmdon,
meotudes mildse; oft hira môd onvôd
under dimscûan deófles lârum,
þonne hie unlædra eafeđum gelŷfdon.
Hie þâ gemêtton môdes gleávne
hâligne häle under heolstorlocan
bîdan beadurôfne, hväs him beorht cyning
engla ordfruma unnan volde.
Þâ väs first âgân frumrædenne
þinggemearces butan þrîm nihtum,
svâ hit välvulfas âvriten häfdon,
þät hie bânhringas âbrecan þohton,
lungre tôlŷsan lîc and sâvle
and þonne tôdælan duguđe and geógođe
verum tô viste and tô vilþege
fæges flæschoman: feorh ne bemurndan
grædige gûđrincas, hû þäs gâstes sîđ
äfter svyltcvale geseted vurde!
Svâ hie symble ymb þrîtig þing gehêdon
nihtgerîmes: väs him neód micel,
þät hie tôbrugdon blôdigum ceaflum
fira flæschoman him tô fôddorþege.

II.

Þâ väs gemyndig, sę þe middangeard [Cap. 4.]
gestađelode strangum mihtum,
hû he in ellþeódigum yrmđum vunade
belocen leođubendum, þe of his lufan âdrêg
for Ebrêum and Israhêlum
svylce he Judêa galdorcräftum
viđstôd stranglîce. Þâ sió stefn geveard
gehêred of heofenum, þær se hâlga ver
in Achaia Andreas väs,
leóde lærde on lîfes veg.
Þâ him cirebealdum cyninga vuldor
meotud mancynnes môdhord onleác,

Tag, an welchem sie ihn fiengen, und banden eine Tafel an seine rechte Hand, damit sie erkennen möchten die Erfüllung der dreissig Tage.“ — 136) hvæne *MS.* — 142) eaueđum *MS.* eafeđum *K.* — 145) väs *MS.* — 157) gehedon *MS.* gehêgdon *K.*

163) he *d. i. Mattheus.* — 164) adreg *MS.* âdreág *G.*

veoruda drihten, and þus vordum cväđ:
„Þu scealt fêran and friđ lædan,
„sîđê gesêcan, þær sylf-ætan
„eard veardigađ, êđel healdađ
„morđorcräftum! Svâ is þære menigo þeáv,
„þät hie uncûđra ængum ne villađ
„on þam folcstede feores geunnan,
„siđđan mânfulle on Mermedonia
„onfindađ feásceaftne: þær sceal feorhgedâl
„earmlîc ylda cvealm äfter vyrđan.
„Þær ic seomian vât þînne sigebrôđor
„mid þâm burgvarum bendum fästne:
„nu biđ fore þreó niht, þät he on þære þeóde sceal
„fore hæđenra handgevinne
„þurh gâres gripe gâst onsendan
„ellorfûsne, butan þu ær cyme!“
Ädre him Andreas âgef andsvare:
„Hû mäg ic, dryhten mîn, ofer deóp gelâd
„fôre gefremman on feorne veg
„svâ hrädlîce, heofona scyppend,
„vuldres valdend, svâ þu vordê becvîst?
„Þät mäg engel þîn eáđ gefêran
„of heofenum! con him holma begang,
„sealte sæstreámas and svanrâde,
„varođfaruđa gevinn and väterbrôgan,
„vegas ofer vîd land: ne synt me vinas cûđe
„eorlas elþeódige, ne þær æniges vât
„häleđa gehygdo, ne me herestræta
„ofer cald väter cûđe sindon!“
Him þâ ondsvarude êce dryhten:
„Eá lâ Andreas! þät þu â voldest
„þäs sîđfätes sæne veorđan!
„Nis þät uneáđe eallvealdan gode
„tô gefremmanne on foldvege,
„þät sió ceaster hider on þâs eneórisse
„under svegles gang âseted vyrđe,
„breogostôl breme mid þâm burgvarum,
„gif hit vordê becviđ vuldres âgend.
„Ne mealıt þu þäs sîđfätes sæne veorđan
„ne on gevitte tô vâc, gif þu vel þencest
„viđ þînne valdend være gehealdan,
„treóve tâcen. Beó þu on tîd gearu!
„ne mäg þäs ærendes ylding vyrđan.
„Þu scealt þâ fôre gefêran and þîn feorh beran

191) fore *G.* — 216) fore *Gr.*

„in gramra gripe, þær þe gûðgevinn
„þurh hæðenra hildevôman
„beorna beaducräft geboden vyrðeð.
„Scealtu æninga mid ærdäge
„emne tô morgene ät meres ende
„ceól gestîgan and on cald väter
„brecan ofer bäðveg: hafa bletsunge
„ofer middangeard mîne, þær þu fêre!"
Gevât him þâ se hâlga healdend and vealdend
upengla fruma êðel sêcan,
middangeardes veard þone mæran hâm,
þær sôðfästra sâvla môton
äfter lîces hryre lîfes brûcan.
Þâ väs ærende äðelum cempum [Cap. 5.]
âboden in burgum: ne väs him bleáð hyge,
ah he väs anræd ellenveorces,
heard and higerôf, naläs hildlata,
gearo gûðe fram tô godes campe.
Gevât him þâ on uhtan mid ærdäge
ofer sandhleoðu tô sæs faruðe
þrîste on geþance and his þegnas mid
gangan on greóte; gârsecg hlynede,
beóton brimstreámas: se beorn väs on hyhte,
syððan he on varuðe vîdfäðme scip
môdig gemêtte. Þâ com morgen torht
beácna beorhtost ofer breomo sneovan
hâlig of heolstre, heofoncandel blâc,
ofer lagoflôdas. He þær lidveardas
þrymlîce þrŷ þegnas [geseah]
môdiglîce menn on merebâte
sittan sîðfrome, svylce hie ofer sæ cômon;
þät väs drihten sylf dugeða vealdend
êce älmihtig mid his englum tvâm:
væron hie on gescirplan scipfêrendum
eorlas anlîce eálîðendum,
þonne hie on flôdes fäðm ofer feorne veg
on cald väter ceólum lâcað.
Hie þâ gegrêtte se þe on greóte stôd
fûs on faroðe, frägn reordade:
„Hvanon cômon ge ceólum lîðan
„mâcräftige menn on mereþissan
„âne ægflotan? hvanon eágorstreâm

233) nalas *MS. G.* naläs *K.* — 245) [geseah] *G.* [gesceávode] *K.* — 255) frägn *interrogationem? Grimm und Kemble nehmen es als Verbum.*

„ofer ŷða gevealc eóvic brohte?“
Him þâ andsvarode älmihtig god,
svâ þät ne viste se þe þäs vordes bâd,
hvät se manna väs meðelhegendra,
þe he þær on varoðe við þingode:
„Ve of Marmedonia mægðe syndon
„feorran geferede; us mid flôde bär
„on hranrâde heáhstefn naca,
„snellîc sæmearh snûde bevunden,
„ôð þät ve þissa leóda land gesôhton
„värê bevrecene, svâ us vind fordrâf.“
Him þâ Andreas eáðmôd oncväð:
„Volde ic þe biddan, þêh ic þe beága lyt
„sincveorðunga syllan meahte,
„þät þu us gebrohte brantê ceólê
„heá hornscipê ofer hväles êðel
„on þære mægðe! bið þe meorð við god,
„þät þu us on lâde lîðe veorðe!“
Eft him andsvarode äðelinga helm
of ŷðlide, engla scippend:
„Ne mâgon þær gevunian vîdfêrende
„ne þær elþeódige eardes brûcað,
„ah in þære ceastre cvealm þroviað,
„þâ þe feorran þyder feorh gelædað!
„and þu vilnast nu ofer vîdne mere,
„þät þu on þâ fægðe þînê feorê spilde?“
Him þâ Andreas âgef ondsvare:
„Usic lust hveteð on þâ leódmearce,
„micel môdes hiht tô þære mæran byrig,
„þeóden leófesta, gif þu us þîne vilt
„on merefaroðe miltse gecŷðan!“
Him ondsvarode engla þeóden
neregend fira of nacan stefne:
„Ve þe êstlîce mid us villað
„ferigan freólîce ofer fisces bäð
„efne tô þam lande, þær þe lust myneð
„tô gesêcanne, syððan ge eóvre
„gafulrædenne âgifen habbað,
„sceattas gescrifene, svâ eóv scipveardas
„âras ofer ŷðbord unnan villað!“
Him þâ ôfstlîce Andreas við [Cap. 6.]
vineþearfende vordum mælde:
„Näbbe ic fæted gold ne feohgestreón,

---

268) þis *MS.* — 285) ages *MS.* — 288) ðus *MS.* — 301) fæced *MS.*

„velan ne viste ne vîra gespann,
„landes ne locenra beága, þät ic þe mæge lust âhvettan
„villan in vorulde, svâ þu vordê becvîst!“
Him þâ beorna breogo, þær he on bolcan sät,
ofer varoða geveorp við þingode:
„Hû gevearð þe þäs, vine leófesta,
„þät þu sæbeorgas sêcan voldes,
„merestreáma gemet, mâðmum bedæled
„ofer cald cleofu ceóles neósan?
„nafast þe tô frôfre on faroðstræte
„hlâfes viste ne hlutterne
„drync tô dugoðe? is se drohtað strang
„þam þe lagolâde lange cunnað!“
Þâ him Andreas þurh andsvare
vîs on gevitte vordhord onleác:
„Ne gedafenað þe, nu þe dryhten geaf
„velan and viste and voruldspêde,
„þät þu andsvare mid oferhygdum
„sêce sârcvidê! sêlre byð æghvam,
„þät he eáðmêdum ellorfûsne
„oncnâve cûðlîce, svâ þät Crist bebeád,
„þeóden þrymfäst! Ve his þegnas synd
„gecoren tô cempum: he is cyning on riht,
„vealdend and vyrhta vuldorþrymmes,
„ân êce god eallra gesceafta,
„svâ he ealle befêhð ânes cräftê
„heofon and eorðan hâlgum mihtum,
„sigora sêlost. He þät sylfa cväð,
„fäder folca gehväs, and us fêran hêt
„geond ginne grund gâsta streónan:
„„Farað nu geond ealle eorðan sceátas
„„emne svâ vîde svâ väter bebûgeð
„„oððe stedevangas stræte gelicgað!
„„bodiað äfter burgum beorhtne geleáfan
„„ofer foldan fäðm! ic eóv freoðo healde.
„„Ne þurfan ge on þâ fôre frätve lædan,
„„gold ne seolfor: ic eóv gôda gehväs
„„on eóverne âgenne dôm êst âhvette.““
„Nu þu seolfa meaht sîð ûserne
„gehŷran hygeþancol: ic sceal hraðe cunnan,
„hvät þu us tô duguðum gedôn ville.“
Him þâ ondsvarode êce dryhten:
„Gif ge syndon þegnas þäs þe þrym âhôf

---

309) bedæleð *MS.* — 323) ve is *MS.* — 328) hefon *MS.* — 332) steatas *MS.* — 337) ðurfan *MS.* durfon *Gr. K.*

„ofer middangeard, svâ ge me secgað,
„and ge geheóldon, þät eóv se hâlga beád,
„þonne ic eóv mid gefeán ferian ville
„ofer brimstreámas, svâ ge bênan sint!“
Þâ in ceól stigon collenfyrhðe
ellenrôfe: æghvylcum vearð
on merefaroðe môd geblissod.
Þâ ofer ŷða gesving Andreas ongann
merelîðendum miltsa biddan
vuldres aldor and þus vordum cväð:
„Forgife þe dryhten dômveorðunga,
„villan on vorulde and in vuldre blæd
„meotud manncynnes, svâ þu me hafast
„on þyssum sîðfäte sybbe gecŷðed!“

III.

Gesät him þâ se hâlga holmvearde neáh [Cap. 7.]
äðele be äðelum: æfre ic ne hŷrde
þon cymlîcor ceól gehladenne
heáhgestreónum! häleð in sæton,
þeódnas þrymfulle, þegnas vlitige.
Þâ reordode rîce þeóden
êce älmihtig, hêht his engel gân
mærne maguþegn and mete syllan,
frêfran feásceafte ofer flôdes vylm,
þät hi þê eáð mihton ofer ŷða geþring
drohtað âdreógan, þâ gedrêfed vearð
onhrêred hvälmere: hornfisc plegode,
glâd geond gârsecg and se græga mæv
välgîfre vand; vedercandel svearc,
vindas veôxon, vægas grundon,
streámas styredon, strengas gurron,
vädo gevætte, väteregsa stôd
þreáta þryðum: þegnas vurdon
acolmôde; ænig ne vênde,
þät he lifgende land begête,
þâra þe mid Andreas on eágorstreám
ceól gesôhte: näs him cûð þâ gyt,
hvâ þam sæflotan sund vîsode.
Him þâ se hâlga on holmvege
ofer ârgeblond Andreas þâ git
þegn þeóden hold þanc gesägde

---

354) cvæd *MS.* — 367) feásceaftne *MS. Edd.* — 384) þeoden *MS.* þeódne *G.*

rîcum ræsboran, þâ he gereordod väs:
„Þe þissa svæsenda sôðfäst meotud
„lîfes leóhtfruma leán forgilde,
„veoruda valdend, and þe vist gife
„heofonlîcne hlâf, svâ þu hyldo við me
„ofer firigendstreâm freóde gecŷðdest!
„Nu synt geþreáde þegnas mîne,
„geonge gûðrincas: gârsecg hlymmeð,
„geofon geótende; grund is onhrêred,
„deópe gedrêfed; duguð is gesvenced,
„môdigra mägen miclum gebysgod!"
Him of holme oncväð häleða scyppend:
„Læt nu geferian flotan ûserne
„lid tô lande ofer lagufästen
„and þonne gebîdan beornas þîne
„âras on earde, hvänne þu eft cyme!"
Edre him þâ eorlas âgêfan ondsvare,
þegnas þrohthearde (þafigan ne voldon,
þät hie forlêton ät lides stefnan
leófne lâreóv and him land curon):
„Hvider hveorfað ve hlâfordleáse
„geómormôde gode orfeorme
„synnum vunde, gif ve svîcað þe?
„Ve bióð lâðe on landa gehvam
„folcum fracoðe, þonne fira bearn
„ellenrôfe äht besittað,
„hvylc hira sêlost symle gelæste
„hlâforde ät hilde, þonne hand and rond
„on beaduvange billum forgrunden
„ät nîðplegan nearu þrovedon."
Þâ reordade rîce þeóden, [Cap. 8.]
værfäst cyning vord stunde âhôf:
„Gif þu þegn sie þrymsittendes
„vuldorcyninges, svâ þu vordê becvîst,
„rece þâ gerŷnu, hû he reordberend
„lærde under lyfte! Lang is þes sîðfät
„ofer fealuvne flôd: frêfra þîne
„mäcgas on môde! mycel is nu gena
„lâd ofer lagustreâm, land svîðe feorr
„tô gesêcanne; sund is geblonden

---

389) -lice *MS.* — 390) firigend- *MS.* firigen- *Grimm.* — 393) heofon *Gr.* geofon *Ettm. K.* — 396) of helme? — 406) gôde *G. K.* — 410) æht *Gr.* äht *K.* — 413) foregrunden *MS.* — 420) þes *MS.* þeos *Gr.* — 423) lað *MS. Edd.* — 424) sand *MS. Edd.*

„grund við greóte: god eáðe mäg
„heáðolíðendum helpe gefremman.“
Ongan þâ gleávlíce gingran síne
vuldorspêdige veras vordum trymman:
„Ge þät gehogodon, þâ ge on holm stigon,
„þät ge on fâra folc feorh gelæddon
„and for dryhtnes lufan deáð þrovodon
„on Älmyrcna êðelríce,
„sâvle gesealdon. Ic þät sylfa vât,
„þät us gescylded scyppend engla,
„veoruda dryhten: väteregesa sceal
„geþŷd and geþreátod þurh þryðcyning.
„lagu lâcende líðra vyrðan.
„Svâ gesælde iu, þät ve on sæbâte
„ofer varuðgevinn vada cunnedan
„faroðrîdende: frêcne þûhton
„egle eálâda, eágorstreámas
„beóton bordstäðu; brim oft oncväð
„ŷð ôðerre: hvílum upp âstôd
„of brimes bôsme on bâtes fäðm
„egesa ofer ŷðlid. Älmihtig þær
„meotud mancynnes on mereþyssan
„beorht bâsnode: beornas vurdon
„forhte on môde, friðes vilnedon
„miltsa tô mærum. Þâ seó menigo ongan
„clypian on ceóle, cyning sôna ârâs,
„engla eádgifa, ŷðum stilde,
„väteres välmum, vindas þreádc:
„sæ sessade, smylte vurdon
„merestreáma gemeotu. Þâ ûre môd âhlôh,
„syððan ve gesêgon under svegles gang
„vindas and vægas and väterbrôgan
„forhte gevordne for freán egesan.
„Forþan ic eóv sôðe secgan ville,
„þät næfre forlæteð lifgende god
„eorl on eorðan, gif his ellen deáh!“
Svâ hleóðrode hâlig cempa
þeávum geþancul, þegnas lærde
eádig oreta, eorlas trymede,
ôð þät hie semninga slæp ofereode
mêðe be mäste. Mere sveoðerade,

---

425) grand? — 426) heaðo- *MS. K.* heado- *Grimm.* — 439) väda *MS. G.* vada *K.* — 445) -líð *MS. Gr.* -lid *Th.* — 452) vindes *MS.* vindas *G.* — 453) sæs essade *MS.* sæ sessade *G. K.*

ŷđa ongin eft oncyrde,
hreóh holmþracu: þâ þam hâlgan vearđ
äfter gryrehvîle gâst geblissod.
Ongan þâ reordigan rædum snottor [Cap. 9.]
vîs on gevitte, vordlocan onspeónn:
„Næfre ic sælidan sêlran mêtte
„mâcräftigran, þäs þe me þynceđ,
„rôrend rôfran rædsnotterran,
„vordes vîsran! Ic ville þe,
„eorl unforcûđ, ânre nu gena
„bêne biddan: þeáh ic þe beága lyt
„sincveorđunga syllan mihte
„fætedsinces, volde ic freóndscipe,
„þeóden þrymfäst, þînne, gif ic mihte,
„begitan gôdne! þäs þu gife hleótest
„hâligne hyht on heofonþrymme,
„gif þu lidvêrigum lârna þînra
„êst vyrđest. Volde ic ânes tô þe,
„cynerôf häleđ, cräftes neósan,
„þät þu me getæhte, nu þe tîr cyning
„and miht forgef manna scyppend,
„hû þu vægflotan värê bestêmdon
„sæhengeste sund vîsige!
„Ic väs on gifeđe iu and nu
„syxtyne sîđum on sæbâte,
„mere hrêrendum mundum freórig,
„eágorstreámas: is þys âne mâ,
„svâ ic æfre ne geseah ænigne mann,
„þryđbearn häleđ, þe gelîcne
„steóran ofer stäfnan! Streâmvelm hvîleđ,
„beátađ brimstäđo: is þes bât ful-scrid,
„fäređ fâmigheals fugole gelîcost,
„glîdeđ on geofone. Ic georne vât,
„þät ic æfre ne geseah ofer ŷđlâfe
„on sæ-leodan syllîcran cräft:
„is þon gelîcost, svâ he on landsceape
„stille stande, þær hine storm ne mäg
„vind âvecgan ne väterflôdas
„brecan brontstäfne, hväđere on brim sneoveđ
„snel under segle! Þu eart seolfa geong,
„vîgendra hleó, nalas vintrum frôd:

---

489) gifeđ = geofon? — 496) brim stäđo *K.* þes *MS.* þeos *G.* ful scrid *MS.* ful-scrŷd *Gr. K.* — 497) fæređ *MS.* feređ *G.* — 500) on sæ leodan *MS.* lædan *G.* — 501) he *sc.* þes bât; lansceape *MS.* — 504) brond- *MS. Edd.* snoveđ *MS.*

„hafast þe on fyrhðe faroðlâcende
„eorles ondsvare, æghvylces canst
„vorda for vorulde vîslîc andgit.“
Him ondsvarode êce dryhten:
„Oft þät gesæleð, þät ve on sæ-lâde
„scipum under scealcum, þonne sceór cymeð,
„brecað ofer bäðveg brimhengestum:
„hvîlum us on ŷðum earfoðlîce
„gesæleð on sæve, þêh ve sîðnêsan
„frêcne gefêran. Flôdvylm ne mäg
„manna ænigne ofer meotudes êst
„lungre gelettan: âh him lîfes geveald,
„se þe brimu bindeð, brûne ŷða
„þŷð and þreátað; he þeódum sceal
„racian mid rihte, se þe rodor âhôf
„and gefästnode folmum sînum,
„vorhte and vreðede, vuldres fylde
„beorhtne boldvelan, svâ gebledsod vearð
„engla êðel þurh his ânes miht.
„Forþan is gesŷne sôð orgete
„cûð oncnâven, þät þu cyninges eart
„þegen geþungen þrymsittendes,
„forþan þe sôna sæholm oncneóv,
„gârsecges begang, þät þu gife häfdes
„hâliges gâstes: härn eft onvand,
„âr-ŷða geblond; egesa gestilde,
„vîdfäðme væg, vädu sväðorodon,
„seoððan hie ongêton, þät þe god häfde
„väre bevunden, se þe vuldres blæd
„gestaðolade strangum mihtum.“
Þâ hleóðrade hâlgan stefne
cempa collenferhð, cyning vyrðude
vuldres valdend and þus vordum cväð:
„Ves þu gebledsod, brego mancynnes,
„dryhten hælend! â þîn dôm lyfað,
„ge nêh ge feor is þîn nama hâlig
„vuldrê gevlitegad ofer verþeóda,
„miltsum gemærsod! Nænig manna is
„under heofonhvealfe häleða cynnes,

---

507) -lacende *MS.* -lâcendes *G.* — 512) *nach* scealcum *soll ein Blatt des MS. ausgeschnitten sein; es fehlt aber nichts, wie auch Grimm bemerkt.* — 515) sîðnesan *G.* sîð nesen *(„live through our journey“) K.* — 521) racian *MS.* rædan *G. K.* — 532) âr ŷða *G. K.* âr-ŷða *(der Ruderwogen) Dietrich.* — 535) bevunde *MS.*

„þätte âreccan mäg odde rîm vite,
„hû þrymlîce, þeóda baldor
„gâsta geócend, þîne gife dælest!
„Hûru is gesŷne, sâvla nergend,
„þät þu þissum hysse hold gevurde
„and hine geongne geofum vyrdodest,
„vîsan gevittê and vordcvidum!
„ic ät efenealdum æfre ne mêtte
„on môdsefan mâran snyttro."

IV.

Him þâ of ceóle oncväd cyninga vuldor, [Cap. 10.]
frägn fromlîce fruma and ende:
„Saga þances gleáv þegn, gif þu cunne,
„hû þät gevurde be verum tveónum,
„þät þâ ârleásan invidþancum
„Judêa cynn vid godes bearne
„âhôf hearmcvide, häled unsælige!
„nô þær gelŷfdon in hira lîffruman
„grome gealgmôde, þät he god være,
„þeáh þe he vundra feala veorodum gecŷdde
„sveotulra and gesŷnra: synnige ne mihton
„oncnâvan þät cynebearn, se þe âcenned veard
„tô hleó and tô hrôdre häleda cynne,
„eallum eordvarum. Ädelinge veôx
„vord and vîsdôm and he þâra vundra â
„dôm âgende dæl ænigne
„frätre þeóde beforan cŷdde."
Him þâ Andreas âgef andsvare:
„Hû mihte þät gevyrdan in verþeóde,
„þät þu ne gehŷrde hælendes miht,
„gumena leófost, hû he his gife cŷdde
„geond voruld vîde vealdendes bearn?
„Sealde he dumbum gesprec, deáfe gehŷrdon,
„healtum and hreófum hyge blissode,
„þâ þe limseóce lange væron,
„vêrige, vanhâle, vîtum gebundene:
„äfter burhstedum blinde gesêgon,
„svâ he on grundväge gumena cynnes
„manige missenlîce men of deáde

546) mæge? — 552) vîs on *MS. Edd.* — 553) æfenealdum *MS.*

556[b]) *d. i. er der da ist das* A *und das* O. — 569) alı he *MS. Edd.* — 575) gif *MS.*

„vordê âvehte. Svylce he eác vundra feala
„cynerôf cŷđde þurh his cräftes miht:
„he gehâlgode for heremägene
„vîn of vätere and vendan hêt
„beornum tô blisse on þâ beteran gecynd;
„svylce he âfêdde of fixum tvâm
„and of fîf hlâfum fira cynnes
„fîf þûsendo: fêđan sæton
„reomigmôde, reste gefêgon
„vêrige äfter væđe, viste þêgon
„menn on moldan, svâ him gemêdost väs.
„Nu þu miht gehŷran, hyse leófesta,
„hû us vuldres veard vordum and dædum
„lufode in lîfe and þurh lâre speón
„tô þam fägeran gefeán, þær freó môton
„eádige mid englum eard veardigan,
„þâ þe äfter deáđe dryhten sêcađ.“
Þâ gen veges veard vordhord onleác,
beorn ofer bolcan beald reordade:
„Miht þu me gesecgan, þät ic sôđ vite,
„hväđer vealdend þîn vundor on eorđan,
„þâ he gefremede, nalas feám sîđum,
„folcum tô frôfre beforan cŷđde,
„þær bisceopas and bôceras
„and ealdormenn äht besæton
„mäđel-hegende? Me þät þynceđ,
„þät hie for æfstum invit syredon
„þurh deópne gedvolan deófles lârum:
„häleđ hinfûse hŷrdon tô georne
„vrâđum værlogan; hie seó Vyrd besvâc,
„forleólc and forlærde: nu hie lungre sceolon
„verige mid verigum vräce þrovian,
„biterne bryne on banan fäđme!“
Him þâ Andreas âgef andsvare: [Cap. 11.]
„Secge ic þe tô sôđe, þät he sviđe oft
„beforan fremede folces ræsvum
„vundor äfter vundre on vera gesiehđe
„svylce deogollîce dryhten gumena
„folcræd fremede, svâ he tô friđe hogode.“
Him andsvarode äđelinga helm:
„Miht þu vîs häleđ vordum gesecgan,
„maga môdê rôf, mägen þâ he cŷđde
„deórmôd on digle, þâ mid dryhten oft

608) æht *Gr.* äht *K.* — 612) hyn- *MS.* — 618) secge *MS.* sage *G.*

„rodera rædend rûne besæton?"
Him þâ Andreas andsvare âgef:
„Hvät frinest þu me, freá leófesta,
„vordum vrätlîcum and þe vyrda gehvære
„þurh snyttra cräft sôđ oncnâvest?"
Þâ git him væges veard viđ þingode:
„Ne frine ic þe for tæle nu þurh teóncvide
„on hranrâde, ac mîn hige blissađ,
„vynnum vridađ þurh þîne vordläđe
„äđelum êcne! ne eom ic âna þät,
„ac manna gehvam môd biđ on hyhte,
„fyrhđ âfrêfred, þam þe feor ođđe neáh
„on môde geman, hû se maga fremede,
„godbearn on grundum: gâstas hveorfon
„sôhton sîđfrome svegles dreámas
„engla êđel þurh þâ äđelan miht."
Edre him Andreas âgef andsvare:
„Nu ic on þe sylfum sôđ oncnâve
„vîsdômes gevit vundorcräftê
„sigespêd geseald, snyttrum blôveđ
„beorhtre blisse breóst innanveard,
„nu ic þe sylfum secgan ville
„ôr and ende, svâ ic þäs äđelinges
„vord and vîsdôm on vera gemôte
„þurh his sylfes mûđ symle gehŷrde.
„Oft gesamnodon sîde herigeas, [Cap. 12.]
„folc unmæte, tô freán dôme,
„þær hie hyrcnodon hâliges lâre.
„Þonne eft gevât äđelinga helm
„beorht blædgifa in bold ôđer,
„þær him tôgenes god hêrigende
„tô þam međelstede manige cômon
„snottere selerædend: symble gefêgon
„beornas blîđheorte burhveardes cymê.
„Svâ gesælde iu, þät se sigedêma
„fêrde, freá mihtig: näs þær folces mâ
„on sîđfate sînra leóda
„nemne ellefne orettmäcgas
„geteled tîreádige, he väs tvelfta sylf.
„Þa ve becômon tô þam cynestôle,
„þær getimbred väs tempel dryhtnes

---

631) snyttra *MS.* snyttru *G.* — 633) frime *MS.* nu þurh *MS.* ne þurh *Edd.* — 635) -læđe *MS.* -læde *G. K.* — 640) hveorfon *MS.* hvurfon *G.* — 649) óor *MS.* — 663) sîđfate *MS. G.* -fäte *K.*

„heáh and horngeáp häleðum gefrêge,
„vuldrê gevlitegod. Us vordê ongan
„þurh invitþanc ealdorsacerd
„herme hyspan, hordlocan onspeón,
„vrôht vebbade: he on gevitte oncneóv,
„þät ve sôðfästes svaðe folgodon,
„læston lârcvide; he lungre âhôf
„vôðe viðerhydig veán onblonden:
„„Hvät ge syndon earme ofer ealle menn!
„„vadað vîdlâstas, veorn gefêrað
„„earfoðsîða, ellþeódiges nu
„„butan leódrihte lârum hŷrað
„„eádiges orhlytte, äðeling cŷðað,
„„secgað sôðlîce, þät mid suna meotudes
„„drohtigen däghvämlîce! þät is duguðum cûð,
„„hvanon þam ordfruman äðelu onvôcon:
„„he väs âfêded on þysse folcsceare
„„cildgeong âcenned mid his cneómâgum;
„„þus syndon hâten hâmsittende
„„fäder and môdur, þäs ve gefrägen habbað
„„þurh môdgemynd, Maria and Joseph:
„„syndon him on äðelum ôðere tvegen
„„beornas geborene brôðorsybbum
„„suna Josephes, Simon and Jacob.““
„Svâ hleóðrodon häleða ræsvan,
„dugoð dômgeorne, dyrnan þohton
„meotudes mihte: mân eft gehvearf,
„yfel endeleás, þær hit ær ârâs.
„Þâ se þeóden gevât þegna heápê
„fram þam meðelstede mihtum gesvîðed,
„dugeða drihten, sêcan digol land:
„he þurh vundra feala on þam vêstenne
„cräfta gecŷðde, þät he väs cyning on riht
„ofer middangeard mägenê gesvîðed,
„valdend and vyrhta vuldorþrymmes,
„ân êce god eallra gesceafta,
„svylce he ôðerra unrîm cŷðde
„vundorvorca on vera gesyhðe.
„Syððan eft gevât ôðrê sîðê [Cap. 13.]
„getrumê myclê, þät he in temple gestôd,
„vuldres aldor. Vordhleóðor âstâg
„geond heáhräced; hâliges lâre

---

669) huscvorde *MS. Edd.* — 682) däghvæmlice *MS.* -hvamlîce *K.* — 696) heare *MS.* hearra *G.* — 709) -ræced *MS.* -reced *G. K.*

„synnige ne svulgon, þeáh he sôđra svâ feala
„tâcna gecŷđde, þær hie tô sêgon.
„Svylce he vrätlîce vundor-âgräfene
„anlîcnesse engla sînra
„geseh sigora freá on.seles vage
„on tvâ healfe torhte gefrätved
„vlitige gevorhte; he vordê cväđ:
„„Pis is anlîcnes engelcynna
„„þäs bremestan mid þâm burgvarum
„„in þære ceastre is: Cheruphim and Seraphim
„„þâ on svegeldreámum syndon nemned;
„„fore onsŷne êcan dryhtnes
„„standađ stiđferhđe, stefnum hêrigađ
„„hâlgum hleóđrum heofoncyninges þrym,
„„meotudes mundbyrd. Her âmearcod is
„„hâligra hiv þurh handmägen
„„âvriten on vealle, vuldres þegnas.““
„Pâ gen vordê cväđ veoruda dryhten
„heofonhâlig gâst fore þam heremägene:
„„Nu ic bebeóde beácen ätŷvan,
„„vundor geveorđan on vera gemange,
„„„þät þeós onlîcnes eorđan sêce
„„„vlitig of vage and vord sprece,
„„„secge sôđcvidum, [þät ic eom sunu gôdes];
„„„þŷ sceolon gelŷfan [leóda ræsvan]
„„„eorlas on cŷđđe, hvät mîn äđelo sien!“““
„Ne dorste þâ forhylman hælendes bebod [Cap. 14.]
„vundor fore veorodum, ac of vealle âhleóp
„frôd fyrngeveorc, þät he on foldan stôd,
„stân fram stâne: stefn äfter cvom
„hlûd þurh heardne, hleóđor dynede,
„vordum vêmde (vrätlîc þûhte
„stîđhycgendum stânes onginn),
„sevde sacerdas sveotolum tâcnum,
„vitig verede and vordê cväđ:
„„„Ge synd unlæde earmra. geþohta
„„„searovum besvicene ođđe sêl nyton
„„„môdê gemyrde! ge monetigađ
„„„godes êce bearn and þone þe grund and sund,
„„„heofon and eorđan and hreó vægas,
„„„salte sæstreámas and svegl uppe

---

715) *d. i. einen zur Rechten und einen zur Linken des Tempels.* — 719) et *MS. G.* and *K.* — 725) hîv *MS. G.* — 737) ahleov *MS.* âhleóp *G. K.* — 741) vemde *G. K.* — 743) sevte *MS.* — 744) vîtig *Gr. K.*

„„âmearcode mundum sînum!
„„Ꝥis is se ilca ealvalda god,
„„þone on fyrndagum fäderas cûđon;
„„he Abrahame and Isace
„„and Jacobe gyfe bryttode,
„„velum veorđode, vordum sägde
„„ærest Abrahame äđeles geþingu,
„„þät of his cynne cenned sceolde
„„veorđan vuldres god: is seó vyrd mid eóv
„„open orgete, mâgan eágum nu
„„geseón sigores god, svegles âgend.‘‘‘
„Äfter þyssum vordum veorud hlosnode [Cap. 15]
„geond þät sîde sel, svîgodon ealle.
„Ꝥâ þâ yldestan eft ongunnon
„secgan synfulle (sôđ ne oncneóvan),
„þät hit drŷcräftum gedôn være,
„scîngelâcum, þät se scŷna stân
„mælde for mannum: mân vridode
„geond beorna breóst, brandhâta nîđ
„veóll on gevitte, veorm blædum fâg,
„âttor älfäle; þær [veard] orcnâve
„þurh teóncvide tveógende môd,
„mäcga misgehyd morđrê bevunden.
„Ꝥâ se þeóden bebeád þrydveorc faran
„stân stræte of stedevange
„and forđ gân, foldveg tredan,
„grêne grundas, godes ærendu
„lârum lædan on þâ leódmearce
„tô Channanêum, cyninges vordê
„beódan Abrahame mid his eaforum tvæm
„of eorđscräfe ærist fremman,
„lætan landreste, leođo gadrigean,
„gâste onfôn and geógudhâde,
„edniving a andveard cuman
„frôde fyrnveotan, folce gecŷđan,
„hvylcne hie god mihtum ongiten häfdon.
„Gevât he þâ fêran, svâ him freá mihtig
„scyppend vera gescrifen häfde,
„ofer mearcpađu, þät he on Membre becom
„beorhte blîcan, svâ him bebeád meotud,
„þær þâ lîchoman lange þrage
„heáhfädera hrâ beheled væron.

757 u. 780) habrahame *MS.* — 775) [on] stræte *K.* — 777) ærendu *MS.* — 781) ærest *MS. G.* ærist *K.* — 783—84) geógudhâdes ednivinge *K.* — 786) god-mihtum? — 789) -pađu *MS.* -vadu *G. K.*

„Hêt þâ ôfstlîce up âstandan
„Abraham and Isaac, äðeling þriddan
„Jacob of greóte tô godes geþinge
„sneóme of slæpe þäm fästan, hêt hie tô þam siðe gyrvan,
„faran tô freán dôme: sceoldon hie þam folce gecŷðan,
„hvâ ät frumsceafte furðum teóde
„eorðan eallgrêne and upheofon,
„hvær se vealdend være, þe þät veorc staðolade.
„Ne dorston þâ gelettan leng ôvihte
„vuldorcyninges vord: geveotan þâ þâ vîtigan þrŷ
„môdige mearcland tredan, forlætan moldern vunigean
„open eorðscräfu; voldon hie ädre gecŷðan
„frumveorca fäder. Þâ þät folc geveard
„egesan geaclod, þær þâ äðelingas
„vordum veorðodon vuldres aldor.
„Hie þâ ricene hêt rîces hyrde
„tô eádvelan ôðrê sîðê
„sêcan mid sybbe svegles dreámas
„and þær tô vîdan feore villum neótan.
„Nu þu miht gehŷran, hyse leófesta,
„hû he vundra vorn vordum cŷðde,
„svâ þeáh ne gelŷfdon lârum sînum
„môdblinde menn! Ic vât manig nu gyt
„mycel mære spell, þe se maga fremede
„rodera rædend, þâ þu äräfnan ne miht,
„hreðrê behabban hygeþances gleáv.“

V.

Þus Andreas ondlangne däg [Cap. 16.]
hêrede hleóðorcvidum hâliges lâre,
ôð þät hine semninga slæp ofereode
on hronrâde heofoncyninge nêh.
Þâ gelædan hêt lîfes brytta
ofer ŷða geþräc englas sîne,
fäðmum ferigean on fäder väre
leófne mid lissum ofer lagufästen,
ôð þät sævêrige slæp ofereode.
Þurh lyft gelâc on land becvom
tô þære ceastre, þe him cyning engla
[in Achaia ær getâcnode].
[Geviton] þâ þâ aras [eft] sîðigean
eádige on upveg êðles neósan,
lêton þone hâlgan be herestræte

794) habraham *MS.* — 803) forlêton?
828) lyft=gelâc *Edd.* — 829) cining *MS.*

svefan on sybbe under svegles hleó,
blîðne bîdan burhvealle nêh,
his nîðhetum, nihtlangne fyrst,
óð þät dryhten forlêt dägcandelle
scîre scînan: sceadu sveðerodon
vonn under volcnum; þâ com vederes blæst,
hâdor heofonleóma ofer hofu blîcan.
Onvôc þâ vîges heard, vang sceávode: [Cap. 17.]
fore burggeatum beorgas steápe
hleóðum hlifodon; ymbe hârne stân
tigelfâgan trafu torras stôdon,
vindige veallas. Þâ se vîs oncneóv,
þät he Marmedonia mægðe häfde
sîðê gesôhte, svâ him sylf bebeád
and him foregescrâf fäder mancynnes.
Geseh he þâ on greóte gingran sîne
beornas beadurôfe biryhte him
svefan on slæpe; he sôna ongann
vîgend veccean and vordê cväð:
„Ic eóv secgan mäg sôð orgete,
„þät us gystran däge on geofones streám
„ofer ârvelan äðeling ferede!
„in þam ceóle väs cyninga vuldor,
„valdend verþeóda: ic his vord oncneóv,
„þêh he his mægvlite bemiðen häfde.“
Him þâ äðelingas ondsveorodon
geonge gêncvidum gâstgerŷnum:
„Ve þe, Andreas, eáðe gecŷðað
„sîð ûserne, þät þu sylfa miht
„ongitan gleávlîce gâstgehygdum!
„Us sævêrige slæp ofereode;
„þâ cômon earnas ofer ŷða vylm
„[faran] on flyhte feðerum hrêmige,
„us of slæpendum sâvle âbrugdon,
„mid gefeán feredon flyhte on lyfte
„brehtmum blîðe beorhte and lîðe,
„lissum lufodon and hi lofe vunedon:
„þær väs singal sang and svegles gong,
„vlitig veoroda heáp and vuldres þreát.
„Ûtan ymbe äðelne englas stôdon
„þegnas ymb þeóden þûsendmælum,
„hêredon on hêhðo hâlgan stefne

848) þam him *MS. Edd.* — 850) birihte *G.* — 855) gyrstran *MS.* gistran *G.* — 857) veorðode *MS.* — 861) eáðe *MS.* eade *G. K.* — 869) brehtum *K.* — 871) and *Præposition?*

„dryhtna dryhten: dreám väs on hyhte.
„Ve þær heáhfäderas hâlige oneneóvon
„and martyra mägen unlytel:
„sungon sigedryhtne sôđfästlîc lof
„dugođ dômgeorne; þær väs Dauid mid
„eádig oretta Essages sunu
„for Crist cumen, cyning Israhêla.
„Svylce ve gesêgon for suna meotudes
„äđelum êcne eóvic standan
„tvelfe getealde tîreádige häleđ;
„eóv þegnodon þrymsittende
„hâlige heáhenglas: þâm biđ häleđa vell,
„þe þâra blissa brûcan môton!
„Pær väs vuldres vynn, vîgendra þrym,
„äđelîc onginn; näs þær ænigum gewinn:
„þam biđ vræcsîđ vitod, vîte geopenad,
„þe þâra [gefeána] sceal fremde veorđan,
„heán hvearfian, þonne heonon gangeđ!«
Pâ väs môdsefa myclum geblissod [Cap. 18.]
hâliges on hređre, syđđan hleóđorcviđe
gingran gehŷrdon, þät hie god volde
onmunan svâ mycles ofer menn ealle,
and þät vord gecväđ vîgendra hleó:
„Nu ic, god dryhten, ongiten häbbe,
„þät þu on farođstræte feor ne være,
„cyninga vuldur, þâ ic on ceól gestâh,
„þêh ic on ŷđfare engla þeóden
„gâsta geócend ongitan ne cûđe!
„Veorđ me nu milde, meotud älmihtig,
„blîđe beorht cyning! ic on brimstreáme
„spräc vorda vorn, vât äfter nu,
„hvâ me veorđmyndum on vudubâte
„ferede ofer flôdas: þät is frôfre gâst
„häleđa cynne; þær is help gearu
„milts ät mærum manna gehvylcum,
„sigorspêd geseald, þam þe sêceđ tô him!«
Pâ him fore eágum onsŷne vearđ
äđeling ôđŷved in þâ ilcan tîd
cyning cvicera gehväs þurh cnihtes hâd;
þâ he vordê cväđ, vuldres aldor:
„Ves þu Andreas hâl mid þâs villgedryht
„ferđ gefeónde! ic þe friđê healde,
„þät þe ne môton mângeniđlan

---

882) cining *MS.* — 892) [gefeána] *G.* — 893) gangađ *MS. G. K.* — 912) verđ *MS.* — 914) cining *MS.* — 917) forđ?

„grame grynsmiđas gâste gesceđđan.“
Feóll þâ tô foldan, friođo vilnode
vordum vîs häleđ, vinedryhten frägn:
„Hû gevorhte ic þät, valdend fira,
„synnig viđ seolfne sâvla nergend,
„þät ic þe svâ gôdne ongitan ne meahte
„on vægfäre, þær ic vorda gespräc
„mînra for meotude mâ þonne ic sceolde?“
Him andsvarode ealvalda god:
„Nô þu svâ svîđe synne gefremedest,
„svâ þu in Achaia ondsäc dydest,
„þät þu on feorvegas fêran ne cûđe
„ne in þâ ceastre becuman meahte,
„þing gehegan þreóra nihta
„fyrstgemearces, svâ ic þe fêran hêt
„ofer vêga gevinn. Vâst nu þê gearvor,
„þät ic eáđe mäg ânra gehvylcne
„fremman and fyrđran freónda mînra
„on landa gehvylc, þær me leófost biđ.
„Árîs nu hrädlîce, ræd ädre ongit,
„beorn gebletsod, svâ þe beorht fäder
„geveorđađ vuldorgifum tô vîdan aldre
„cräftê and mihte! þu in þâ ceastre gong
„under burglocan, þær þîn brôđor is!
„Vât ic Matheus þurh mænra hand
„hrînan heorudolgum, heáfodmagan
„searonettum beseted: þu hine sêcan scealt,
„leófne âlŷsan of lâđra hete
„ond eal þät mancynn, þe him mid vunige
„elþeódigra invitvrâsnum
„bealuve gebundene. Him sceal bôt hrađe
„veorđan in vorulde and in vuldre leán,
„svâ ic him sylfum ær secgende väs.
„Nu þu Andreas scealt edre genêđan
„in gramra gripe: is þe gûđ veotod
„heardum heorusvengum, sceal þîn hrâ dælan,
„vundum veorđan vättre gelîcost,
„faran flôdê blôd. Hie þîn feorh ne mâgon
„deáđe gedælan, þêh þu drype þolie,
„synnigra slege, þu þät sâr âber!
„ne læt þe âhveorfan hæđenra þrym,
„grim gârgevinn, þät þu gode svîce

931) mehte *MS.* — 934) vega *G.* vêga (væga) *K.* — 944) -magum *MS.* -magan *G. K.* — 945) -mettum *MS.* — 947) mancynn *MS. G.* manegu *K.* — 948) el- *Gr.* äl- *K.* — 954) scel *MS.*

„dryhtne þînum! ves â dômes georn!
„læt þe on gemyndum, hû þät manegum veard
„fira gefrêge geond feala landa,
„hû me bysmredon bendum fästne
„veras vansælige, vordum tyrgdon,
„slôgon and svungon! synnige ne mihton
„þurh sârcvide sôđ gecŷđan.
„Þâ ic mid Judêum gealgan þehte,
„rôd väs âræred, þær rinca sum
„of mînre sîdan svât ût forlêt
„dreór tô foldan. Ic âdreáh feala
„yrmđa ofer eorđan, volde eóv on þon
„þurh blîđne hige bysen onstellan,
„svâ on ellþeóde ŷved vyrđeđ.
„Manige syndon in þysse mæran byrig
„þâra þe þu gehveorfest tô heofonleóhte
„þurh mînne naman, þeáh hie morđres feala
„in fyrndagum gefremed habban."
Gevât him þâ se hâlga heofonas sêcan
eallra cyninga cyning þone clænan hâm
eáđmêdum upp: þær is âr gelang
fira gehvylcum, þam þe hie findan cann!

VI.

Þâ väs gemyndig môdgeþyldig [Cap. 19.]
beorn beaduve heard, eode in burh hrađe
anræd oretta elnê gefyrđred,
maga môdê rôf meotude getreóve,
stôp on stræte, stîg vîsode,
svâ him nænig gumena ongitan ne mihte
synfulra geseón: häfde sigora veard
on þam vangstede väre betolden
leófne leódfruman mid lofe sînum.
Häfde þâ se äđeling in-geþrungen
Cristes cempa carcerne nêh.
Geseh he hæđenra hlôđ ätgädere
fore hlindura hyrdas standan
seofone ätsomne: ealle svylt fornam,
druron dômleáse: deáđræs forfêng
häleđ heorodreórig, þâ se hâlga gebäd
bilvitne fäder breóstgehygdum,
hêrede on hêhđo heofoncyninges

964) bennum *MS. Edd.* — 978) habban *MS. G.* habben *K.* — 980) cining *MS.* — 988) hine? — 999) bilvytne *MS.*

god dryhten dôm. Duru sôna onarn
þurh handhrîne hâliges gâstes
ond þær in eode elnes gemyndig
häle hildedeór: hædene svæfon
dreórê druncne, deádvang rudon.
Geseh he **Matheus** in þam morđorcôfan
häleđ hygerôfne under heolstorlocan
secgan dryhtne lof, dômveorđinga
engla þeódne. He þær âna sät
geođum geómor in þam gnornhofe,
geseh þâ under svegle svæsne gefêran,
hâlig hâligne: hyht väs genivad.
Ârâs þâ tôgênes, gode þancade,
þäs þe hie onsunde æfre môston
geseón under sunnan. Syb väs gemæne
bâm þâm gebrôđrum, blis ednive;
æghväđer ôđerne earmê beþehte,
cyston hie and clypton: Criste væron begen
leófe on môde. Hie leóht ymbscân
hâlig and heofontorht; hređor innan väs
vynnum âvelled. Þâ vordê ongan
ærest **Andreas** äđelne gefêran
on clûstorcleófan mid cvide sînum
grêtan godfyrhtne, sæde him gûđgeþingu,
feohtan fâra monna: „Nu is þîn folc on luste
„häleđ hyder on . . . .

* * * [Cap. 20.]

„. . . . . gevyrht eardes neósan."
Äfter þyssum vordum vuldres þegnas [Cap. 21.]
begen þâ gebrôđor tô gebede hyldon,
sendon hira bêne fore bearn godes.
Svylce se hâlga in þam hearmlocan
his god grêtte and him geóce bäd
hælend helpe, ærþon hrâ crunge
fore hæđenra hildeþrymme,
ond þâ gelædde of leođobendum
fram þam fästenne on friđ dryhtnes
tu and hund-teontig geteled rîmê
svylce feóvertig [eác feorcundra]

1001) gôd *MS.* — 1002) hanhrine *MS.* — 1005) deáđ vangrudon *Gr.* deáđvang ridon *K.* rudon *von* reódan *rubefacere.* — 1010) geohđum? — 1011) þa *MS.* þær *G.* — 1020) hrêđor *Gr.* hrêđer *K.* — 1026) *ein Blatt des MS. ist ausgeschnitten.* — 1032) grete *MS.*

generede fram nîđe: þær he nænigne forlêt
under burglocan bendum fästne,
ond þær vîfa þâ gyt veorodes tô eácan
ânes vana ealra fîftig
forhte gefreođode. Fägen væron sîđes,
lungre leórdan, nalas leng bidon
in þam gnornhofe gûđgeþingo.
Gevât þâ Matheus menigo lædan
on gehyld godes, svâ him se hâlga bebeád,
veorod on vilsîđ volcnum beþehte,
þŷ läs him scyldhâtan scyđđan cômon
mid earhfare ealdgeniđlan,
þær þâ môdigan mid him mäđel gehêdan
treóvgeþoftan, ær hi on tu hveorfan:
ægđer þâra eorla ôđrum trymede
heofonrîces hyht, helle vîtu
vordum verede. Svâ þâ vîgend mid him
häleđ higerôfe hâlgum stefnum
cempan coste cyning veorđadon,
vyrda valdend, þäs vuldres ne biđ
æfre mid eldum ende befangen.

VII.

Gevât him þâ Andreas inn on ceastre [Cap. 22.]
glädmôd gangan, tô þäs þe he gramra gemôt
fâra folcmägen gefrägen häfde,
ôđ þät he gemêtte be mearcpađe
standan stræte neáh stapul ærenne.
Gesät him þâ be healfe, häfde hluttre lufan,
êce upgemynd engla blisse:
þanon bâsnode under burhlocan,
hvät him gûđveorca gifeđe vurde.
Þâ gesamnedon sîde herigeas,
folces frumgâras; tô þam fästenne
værleásra verod væpnum cômon,
hæđne hildfrecan, tô þäs þâ häftas ær
under hlinscuvan hearm þrovedon.

1039) nænige *MS. K.* nænigne *G.* — 1040) bennum *MS.* — 1041) on þær *MS.* ond þær *G.* ne þær *K.* — 1042) vana þe fîftig *MS.* vana . . . . þe fîftig *Edd. Nach dem Griechischen Originale waren es* 270 *Männer und* 49 *Frauen.* — 1049) scyld hatan *G.* -hâtan *K. Es sind die Schergen, δήμιοι, unser* Schultheiss *(vgl. v.* 1148). — 1052) hveorfon *MS.* hveorfon *G.*
1061) gangen *MS.*

Vêndan and voldon viđerhycgende
þät hie on elþeódigum æt gevorhton,
veotude viste: him seó vên geleáh,
syđđan mid corđre carcernes duru
eorre âscberend opene fundon,
onhliden hamera geveorc, hyrdas deáde.
Hie þâ unhydige eft gecyrdon
luste belorene lâđ spell beran,
sägdon þam folce, þät þær feorrcundra
ellreordigra ænigne tô lâfe
in carcerne cvic ne gemêtton,
ah heorodreórige hyrdas lâgan
gæsne on greóte gâstê berofene
fægra flæschaman. Þâ vearđ forht manig
for þam færspelle folces ræsva,
heân hygegeómor hungres on vênum,
blâtes beódgastes. Nyston beteran ræd,
þonne hie þâ belidenan him tô lîfnere
[deáde] gefeormedon: duruþegnum vearđ
in âne tîd eallum ätsomne
þurh heard gelâc hildbedd stŷred.
Þâ ic lungre gefrägn leóde tôsomne [Cap. 23.]
burgvaru bannan: beornas cômon
viggendra þreát vicgum gengan
on mearum môdige mäđel-hegende
âscum dealle. Þâ väs eall geador
tô þam þingstede þeód gesamnod,
lêton him betveónum tân vîsian
hvylcne hira ærest ôđrum sceolde
tô fôddurþege feores ongyldan,
hluton hellcräftum hæđengildum,
teledon betvinum. Þâ se tân gehvearf
efne ofer ænne ealdgesîđa,
se väs uđveota eorla dugođe
heriges on ôre. Hrađe siđđan vearđ

1074) -hycende *MS.* — 1080) unhyđige *MS.* — 1084) cvicne gemette *MS.* cvicne ne gemêtton *G.* cvicne ne mêtton *K.* — 1085) ac *K.* lagan *MS.* lægon *G.* — 1091) behlidenan *MS. Edd.* — 1092) deáde *von Ettm. ergänzt; 1092ᵇ—94 bezieht sich auf den oben erzälten Tod der Wächter; das Griechische Original berichtet in Cap.* 22 *noch, wie den Schergen, als sie die todten Wächter zur Speise zubereiten wollten, auf das Gebet des Andreas die Messer entfielen und die Hände versteinerten, sodass (aus Furcht vor der vermeintlichen Zauberei) das Verspeisen der Todten unterblieb: dies hat der Dichter übergangen.* — 1101) tâ an *MS.*

fetorvrâsnum fäst feores orvêna:
cleopode þâ collenferhð ceargan reorde,
cväð, he his sylfes sunu syllan volde
on æhtgeveald, eaforan geongne,
lîfes tô lisse. Hie þâ lâc hraðe
þêgon tô þance: þeód väs oflysted
metes môdgeómre, näs him tô mâðme vynn,
hyht tô hordgestreónum; hungrê væron
þearle geþreátod, svâ se þeódsceaða
reóv rîcsode. Þâ väs rinc manig
guðfrec guma ymb þäs geongan feorh
breóstum onbryrded tô þam beadulâce.
Väs þät veátâcen vîde gefrêge
geond þâ burh bodad beorne manegum,
þät hie þäs cnihtes cvealm corðrê gesôhton
duguðe and eógoðe, dæl onfêngon
lîfes tô leofne. Hi lungre tô þäs,
hæðene herigveardas, here samnodan
ceastre varena, cyrm upp âstâh.
Þâ se geonga ongann geómran stefne
gehäfted for herige hearmleóð galan,
freónda feásceaft friðes vilnian:
ne mihte earmsceapen âre findan
freoðe ät þam folce, þe him feores volde
ealdres geunnan; häfdon äglæcan
säcce gesôhte, sceolde sveordes ecg
scearp and scûrheard of sceaðan folme
fŷrmælum fâh feorh âcsigan.
Þâ þät Andrea earmlîc þûhte
þeódbealo þearlîc tô geþolianne,
þät he svâ unscyldig ealdre sceolde
lungre linnan. Väs se leódhete
þrohtheard [and þreâlîc]: þrymman sceócon
môdige maguþegnas morðres on luste,
voldon æninga ellenrôfe
on þam hysebeorðre heafolan gescênan,
gârum âgetan. Hine god forstôd
hâlig of hêhðo hæðenum folce,
hêt væpen vera vexe gelîcost
on þam orlege eall formeltan,

1112) geone *MS.* — 1118) hreov *MS. Edd.* — 1132) freóde? — 1135) scerp *MS.* — 1141) *die Ergänzung nach Ettmüller;* þrymman *MS. G. K.* þrymmum *Ettm.* sceócan *MS. G.* sceócon *Ettm. K.* — 1144) hyse corðrê? — 1145) agetan *MS.* âgeótan *Edd.*

þŷ läs scyldhâtan sceađan mihton,
egle ondsacan, ecga þryđum.
Svâ vearđ âlŷsed of leódhete
geong of gyrne. Gode ealles þanc,
dryhtna dryhtne, þäs þe he dôm gifeđ
gumena gehvylcum, þâra þe geóce tô him
sêceđ mid snytrum! þær biđ symle gearu
freónd unhvîlen, þam þe hie findan cann.

VIIII.

Þâ väs vôp häfen in vera burgum, [Cap. 24.]
hlûd heriges cyrm, hreópon friccan:
mændon meteleáste, mêđe stôdon
hungrê gehäfte; hornsalu vunedon
vêste vinräced: velan ne benohton
beornas tô brûcanne on þâ bitran tîd.
Gesæton searuþancle sundor tô rûne
ermđu eahtigan: näs him tô êđle vynn.
Fregn þâ gelôme freca ôđerne:
„Ne hele, se þe häbbe holde lâre
„on sefan snyttro! nu is sæl cumen
„þreá ormæte: is nu þearf mycel,
„þät ve vîsfästra vordum hŷran.“
Þâ for þære dugođe deóful ätŷvde
vann and vliteleás, häfde vêriges hiv.
Ongan þâ meldigan morđres brytta
helle hinca þone hâlgan ver
viđerhycgende and þät vord gecväđ:
„Her is gefêred ofer feorne veg
„äđelinga sum innan ceastre
„ellþeódigra, þone ic Andreas
„nemnan hêrde! he cóv neón gesceôd,
„þâ he âferede of fästenne.
„mancynnes mâ þonne gemêt være.
„Nu ge mâgon eáđe oncŷđdæda
„vrecan on gevyrhtum: lætađ [væpna] spor
„îren ecgheard eadorgeard sceoran,
„fæges feorhhord! gâđ fromlîce,
„þät ge viđerfeohtend vîges gehnægan!“
Him þâ Andreas âgef andsvare:
„Hvät þu þrîstlîce þeóde lærest,
„bäldest tô beadove? væst þe bæles cvealm

1149) -hatan *Edd.* (*vgl. v.* 1049). — 1180) gemet *G.* — 1181) *vgl. zu Beov.* 830. — 1182) *vgl. Jul.* 623. — 1188) bældest *MS.* bealdest *G.*

„hâtne in helle, and þu here fŷsest
„fêđan tô gefeohte! eart þu fâg viđ god
„dugođa dêmend. Hvät þu đeófles stræl
„îcest þîne yrmđo? þe se älmihtiga
„heánne gehnægde and heolstor besceáf,
„þær þe cyninga cyning clammê belegde
„and þe syđđan â Satan nemdon
„þâ þe dryhtnes â dêman cûđon.“
Þâ gyt se viđermêda vordum lærde
folc tô gefeohte feóndes cräftê:
„Nu ge gehŷrađ häleđa gevinnan,
„se þyssum herige mæst hearma gefremede!
„þät is Andreas, se me on flîteđ
„vordum vrätlîcum for vera menigo.“
Þâ väs beácen boden burhsittendum:
âhleópon hildfrome heriges brehtmê
ond tô veallgeatum vîgend þrungon
cêne under cumblum corđrê myclê
tô þam orlege ordum and bordum.
Þâ vordê cväđ veoroda dryhten
meotud mihtum svîđ, sägde his magoþegne:
„Scealt þu Andreas ellen fremman!
„ne mîđ þu for menigo, ah þînne môdsefan
„stađola viđ strangum! Nis seó stund latu,
„þät þe välreóve vîtum belecgađ,
„cealdan clommum. Cŷđ þe sylfne,
„herd hige þînne, heortan stađola,
„þät hie mîn on þe mägen oncnâvan!
„Ne mâgon hie and ne môton ofer mîne êst
„þînne lîchoman lehtrum scyldige
„deáđe gedælan, þeáh þu drype þolige,
„mirce mânslaga: ic þe mid vunige!“
Äfter þâm vordum com verod unmæte [Cap. 25.]
lysve lârsmeođas mid lindgecrode
bolgenmôde, bæron ût hräđe
and þam hâlgan þær handa gebundon,
siđđan geypped väs äđelinga vynn
and hie andveardne eágum meahton
gesión sigerôfne. Þær väs secg manig
on þam välvange vîges oflysted
leóda dugunđe: lyt sorgodon,
hvylc him þät edleán äfter vurde.

1194) cining *MS.* — 1195) Sâta *MS.* nemudon *G.* — 1196) â = æ *legem.* — 1220) mânslaga *MS.* man- *G. K.* — 1227) sec *MS.* — 1228) velvange *MS.*

Hêton þâ lædan ofer landsceare
þragmælum teón torngeniðlan,
svâ hie hit frêcnost findan meahton.
Drôgon deórmôde äfter dûnscräfum
ymb stânhleoðo stärcedferhðe
efne svâ vîde svâ vegas tô lâgon
enta ærgeveorc innan burgum,
stræte stânfâge. Storm upp ârâs
äfter ceasterhofum, cirm unlytel
hæðnes heriges. Väs þäs hâlgan lîc
sârbennum soden, svâtê bestêmed,
bânhûs âbrocen: blôd ŷðum veóll
hâtan heolfrê. Häfde him on innan
ellen untveónde; väs þät äðele môd
âsundrad fram synnum, þeáh he sâres svâ feala
deópum dolgslegum dreógan sceolde.
Svâ väs ealne däg, ôð þät æfen com,
sigetorht svungen: sâr oft gevôd
ymb þäs beornes breóst, ôð þät beorht gevât
sunne svegeltorht tô setc glîdan.
Læddan þâ leóde lâðne gevinnan
tô carcerne: he väs Criste svâ þeáh
leóf on môde; him väs leóht sefa
hâlig heortan nêh, hyge untydre.
Þâ se hâlga väs under heolstorscuvan
eorl ellenheard ondlange niht
searoþancum beseted. Snâv eorðan band
vintergevorpum; veder côledon
heardum hägelscûrum, svylc hrîm and forst
hâre hildstapan häleða êðel
lucon, leóda gesetu; land væron freórig
cealdum cŷlegicelum; clang väteres þrym
ofer eástreámas, îs brycgade
blæce brimrâde. Blîðheort vunode
eorl unforcûð elnes gemyndig
þrîst and þrohtheard in þreánêdum
vintercealdan niht, nô on gevitte blon
acol for þŷ egesan, þäs þe he ær ongann,
þät he â dômlîcost dryhten hêrede,
veorðade vordum, ôð þät vuldres gim

1235) stærced ferþþe *MS.* stearced *G.* — 1243) hât of heolfre *MS. Edd.* (*vgl. v.* 1279). — 1244) untveodne *MS. Edd.* — 1248) sigeltorht *MS. G. K.* sigetorht *Ettm.* eft *MS. Edd.* — 1254) untyddre *MS. Edd.* — 1260) hlið-? hæð-? — 1268) âcôl (*alsit*) *G.* acol *Ettm. K.*

heofontorht onhlâd. Þâ com häleða þreát [Cap. 26.]
tô þære dimman ding, dugud unlytel,
vadan välgîfre veorodes brehtmê,
hêton ût hräðe äðeling lædan
in vrâðra geveald, værfästne häleð.
Þâ väs eft svâ ær andlangne däg
svungen sârslegum: svât ŷðum veóll
þurh bâncôfan, blôd lifrum svealg
hâtan heolfrê; hrâ veorces ne sann
vundum vêrig. Þâ cvom vôpes hring
þurh þäs beornes breóst blât ût faran,
veóll vaðuman streám and he vordê cväð:
„Geseoh nu dryhten god drohtað mînne,
„veoruda villgeofa! þu væst and const
„ânra gehvylces earfeðsîðas.
„Ic gelŷfe tô þe, mîn lîffruma,
„þät þu mildheort me for þînum mägenspêdum,
„nerigend fira, næfre ville
„êce älmihtig ânforlætan,
„svâ ic þät gefremme, þenden feorh leofað
„mîn on moldan, þät ic, meotud, þînum
„lârum leófvendum lyt gesvîce!
„Þu eart gescyldend við sceaðan væpnum,
„êce eádfruma, eallum þînum:
„ne læt nu bysmrian banan manncynnes,
„fâcnes frumbearn, þurh feóndes cräft
„leahtrum belecgan þâ þîn lof berað!"
Þâ þær ätŷvde se atola gâst,
vrâð værloga; vîgend lærde
for þam heremägene helle dióful
âverged in vîtum and þät vord gecväð:
„Sleað synnigne ofer seolfes mûð
„folces gevinnan, nu tô feala reorðað!"
Þâ väs orlege eft onhrêred
nivan stefne, nîð upp ârâs,
ôð þät sunne gevât tô sete glîdan
under niflan näs: niht helmade,
brûnvann oferbräd beorgas steápe,
ond se hâlga väs tô hofe læded
deór and dômgeorn in þät dimme räced,
sceolde þonne in neádcôfan nihtlangne fyrst
værfäst vunian vîc unsŷfre.
Þâ com seofona sum tô sele geongan
atol äglæca yfela gemyndig,

1271) heofon torht *Ettmüller*. — 1301) âvêrged *Edd.* — 1311) sceal *MS. Edd.*

mordres mânfreá myrce gescyrded,
deóful deáđreóv dugudum bereáfod,
ongan þâ þam hâlgan hospvord sprecan:
„Hvät hogodest þu, Andreas, hidercyme þînne
„on vrâđra geveald? hvät is vuldor þîn,
„þe þu oferhigdum upp ârærdest,
„þâ þu goda ussa gilp gehnægdest?
„Hafast nu þe ânum eall getihhad
„land and leóde, svâ dyde lâreóv þîn:
„cyneþrym âhôf, þam väs Crist nama,
„ofer middangeard, þenden hit meahte svâ;
„þone Erodes ealdrê besnydede,
„forcom ät campe cyning Judêa,
„rîces berædde and hine rôde befealg,
„þät he on gealgan his gâst onsende.
„Svâ ic nu bebeóde bearnum mînum,
„þegnum þrydfullum, þät hie þe hnægan
„gingran ät gûđe. Lætađ gâres ord
„earh âttrê gemæl in gedûfan
„in fæges ferđ! gâđ fromlîce,
„þät ge gûđfreán gylp forbêgan!“
Hie væron reóve, ræsdon on sôna [Cap. 27.]
gîfrum grâpum: hine god forstôd
stađulfäst steórend þurh his strangan miht.
Syđđan hie onencóvon Cristes rôde
mære tâcen on his mægvlite,
vurdon hie þâ acle on þam onfenge,
forhte âfærde and on fleám numen.
Ongan þâ eft svâ ær eald genidla
helle häftling hearmleóđ galan:
„Hvät vearđ eóv svâ rôfum, rincas mîne,
„lindgesteallan, þät eóv svâ lyt gespeóv?“
Earmsceapen âgef andsvare,
fâh fyrnsceađa, and his fäder oncväđ:
„Ne mâgan ve him lungre lâđ ätfästan,
„svilt þurh searve: gâ þe sylfa tô!
„þær þu gegninga gûđe findest,
„frêcne feohtan, gif þu furđur dearst
„tô þam ânhagan aldrê genêđan!

1317) þa þam *MS.* tô þam *G.* — 1319) hvær? — 1321) gild? (*vgl. Jul.* 146). — 1325) þynden *MS.* — 1326) Herodes *MS.* — 1331) hnægon *MS.* — 1335) -frecan? — 1339) rade *MS.* on his mægvlite *MS. ist von Grimm und Kemble ausgelassen.* — 1342) âfærde *MS. von Grimm und Kemble ebenfalls ausgelassen.* — 1347) Hearm- *MS.*

„Ve þe mâgon eáđe, eorla leófost,
„ät þam secgplegan sêlre gelæran,
„ær þu gegninga gûđe fremme,
„vîges vôman: veald, hû þe sæle
„ät þam gegnslege! Utan gangan eft,
„þät ve bysmrigen bendum fästne,
„ôđvîtan him his vræcsîđ! habbađ vord gearu
„viđ þam äglæcan eall getrahtod!“
Pâ hleóđrade hludan stefne
vîtum bevæled and þät vord gecväđ:
„Pu þe, Andreas, aglæccräftum
„lange feredes! hvät þu leóda feala
„forleólce and forlærdest! nu leng ne miht
„gevealdan þŷ veorcê: þe sind vîtu þäs grim
„veotud be gevyrhtum, þu scealt vêrigmôd
„heán hrôđra leás hearm þrovigan,
„sâre svyltcvale! Secgas mîne
„tô þam gûđplegan gearve sindon,
„þâ þe æninga ellenveorcum
„unfyrn faca feorh ätþringan.
„Hvylc is þäs mihtig ofer middangeard,
„þät he þe âlŷse of leođubendum
„manna cynnes ofer mîne êst?“
Him þâ Andreas âgef andsvare:
„Hvät! me eáđe [gescildeđ] älmihtig god,
„niđa neregend, se þe in niédum iu
„gefästnode fŷrnum clommum,
„þær þu syđđan â sûslê gebunden
„in vræc vunne, vuldres blunne,
„syđđan þu forhogedes heofoncyninges vord:
„þær väs yfles ôr, ende næfre
„þînes vræces veorđeđ! þu scealt vîdan feorh
„êcan þîne yrmđu: þe biđ â symble
„of däge on däg drohtađ strengra.“
Pâ veard on fleáme, se þe þâ fæhđo iu
vid god geâra grimme gefremede.

IX.

Com þâ on uhtan mid ærdäge [Cap. 28.]
hæđenra hlôđ hâliges neósan
leóda veorudê, hêton lædan ût

1356) geninga *K.* — 1357) hu *MS.* þu *G. K.* — 1360) ôđvitan *MS.* ôđviton *G. K.* — 1364) aclæc- *MS. Edd.* — 1382) vræce?

þrohtheardne þegn þriddan sîđê,
voldon âninga ellenrôfes
môd gemiltan: hit ne mihte svâ.
Þâ väs neovinga nîđ onhrêred
heard ond hête: grim väs se hâlga ver
sâre gesvungen, searvum gebunden,
dolgbennum þurhdrifen, þendon däg lihte.
Ongan þâ geómormôd tô gode cleopian
heard of häfte hâlgan stefne,
veóp vêrigferđ ond þät vord gecväđ:
„Næfre ic gefêrde mid freán villan
„under heofonhvealfe heardran drohtnođ,
„þær ic dryhtnes æ dêman sceolde!
„Sint me leođ tôlocen, lîc sâre gebrocen,
„bânhûs blôdfâg, benne veallađ
„seonodolg svâtige. Hvät! þu sigora veard
„dryhten hælend on däges tîde
„mid Judêum geómor vurde,
„þâ þu of gealgan, god lifigende
„fyrnveorca freá tô fäder cleopodest,
„cyninga vuldor, and cvæde þus:
„„Ic þe fäder engla frignan ville,
„„lîfes leóhtfruma, hvät forlætest þu me?““
„Ond ic nu þrŷ dagas þolian sceolde
„välgrim vîtu? Bidde ic, veoroda god,
„þät ic gâst mînne âgifan môte,
„sâvla symbelgifa, on þînes sylfes hand!
„Þu þät gehête þurh þîn hâlig vord,
„þâ þu us tvelfe trymman ongunne,
„þät us heterôfra hild ne gesceôde,
„ne lîces dæl lungre ôđþeóded
„ne synu ne bân on svađe lâgon,
„ne loc of heáfde tô forlore vurde,
„gif ve þîne lâre læstan voldon.
„Nu sint sionve tôsloven, is mîn svât âþroven,
„licgađ äfter lande loccas tôdrifene,
„fex on foldan. Is me feorhgedâl
„leófre myclê þonne þeós lîfcearo!“
Him þâ stefn oncväđ stiđhycgendum
vuldorcyninges, vord hleóđrode:

1397) ond hete *MS.* on hete *K.* hête = *Alts.* hôti — 1399) đendon *MS.* þendon *Gr.* þenden *K.* — 1408) seono dolgsvâtige *Edd.* — 1413) cininga *MS.* — 1422) gesceolde *MS.* — 1427) tosloven *und* ađroven *MS.* *K.* tôslopen *und* âdropen *G.* tôslaven *und* âþraven? *Ettm.* — 1432) hlođrode *MS.*

„Ne vêp þone vræcsîđ, vine leófesta!
„nis þe tô frêcne: ic þe friđê healde.
„mînre mundbyrde, mägenê besette.
„Me is miht ofer eall [geond middangeard]
„sigorspêd geseald: sôđ þät gecŷđeđ
„mänig ät međle on þam myclan däge,
„þät þät geveorđeđ, þät þeós vlitige gesceaft
„heofon and eorđe hreósađ tôgadore,
„ær âvæged sie vorda ænig,
„þe ic þurh mînne mûđ međlan onginne.
„Geseoh nu seolfes svâđe, svâ þîn svât âgêt
„þurh bângebrec blôdige stîge,
„lîclælan! Nô þe lâđes mâ
„þurh darođa gedrep gedôn môtan,
„þâ þe heardra mæst hearma gefremedan."
Þâ on lâst beseah leóflîc cempa
äfter vordcvidum vuldorcyninges:
geseh he geblôvene bearvas standan
blædum gehrodene, svâ he ær his blôd âgêt.
Þâ vordê cvăđ vîgendra hleó:
„Sie þe þanc and lof, þeóda valdend,
„tô vîdan feore vuldor on heofonum,
„þäs þu me on sâre, sigedryhten mîn,
„ellþeódigne ân ne forlête!"
Svâ se dædfruma dryhten hêrede
hâlgan stefne, ôđ þät hâdor sägl
vuldortorht gevât under vadu scrîđan.
Þâ þâ folctogan feórđan sîđê,
egle ondsacan, äđeling læddon
tô þam carcerne, voldon cräfta gehygd
magorædendes môd oncyrran
on þære deorcan niht. Þâ com dryhten god [Cap. 29.]
in þät hlinräced, hälеđa vuldor,
and þâ vine sînne vordum grêtte
and frôfre gecväđ fäder manncynnes,
lîfes lâreóv, hêht his lîchoman
hâles brûcan: „Ne scealt þu in hênđum â leng
„searo-häbbendra sâr þrovian."
Ârâs þâ mägenê rôf, sägde meotude þanc
hâl of häfte heardra vîta:
näs him gevemmed vlite, ne vloh of hrägle

1443) âgeát *G.* — 1451) âgeát *G.* — 1456) forlæte *MS.* — 1459) vađu *MS.* vâđu *G.* vađum? — 1466) vîne synne *MS.* — 1469) henđum *MS.* hendum *G.* — 1470) sâs *MS.* —

lungre âlŷsed ne loc of heáfde,
ne bân gebrocen, ne blôdig vund
lîce lenge ne lâđes dæl
þurh dolgslege dreórê bestêmed,
ac väs eft svâ ær þurh þâ äđelan miht
lof lædende and on his lîce trum.

X.

Hvät! ic hvîle nu hâliges lâre
leóđgiddinga lof þäs þe vorhte,
vordum vêmde vyrd undyrne
ofer mîn gemet: mycel is tô secganne
langsum leornung, þät he in lîfe âdreág
eall äfter orde! þät scell ægläevra
mann on moldan, þonne ic me tälige,
findan on ferđe, þät fram fruman cunne
eall þâ earfeđo þe he mid elnê âdreáh
grimra gûđa. Hväđre git sccolon
lytlum sticcum leóđvorda dæl
furđur reccan! Þät is fyrn sägen,
hû he veorna feala vîta geþolode
heardra hilda in þære hæđenan byrig.
He be vealle geseah vundrum fäste
under sälvage sveras unlytle
stapulas standan stormê bedrifene,
eald enta geveorc. He viđ ânne þæra
mihtig and môdrôf mäđel gehêde
vîs vundrum gleáv, vord stunde âhôf:
„Gehêr þu marmanstân meotudes rædum,
„fore þäs onsŷne ealle gesceafte
„forhte geveorđađ, þonne hie fäder geseóđ
„heofonas and eorđan herigea mæstê
„on middangeard mancynn sêcan!
„Læt nu of þinum stađole streámas veallan,
„eá inflêde, nu þe älmihtig
„hâteđ heofona cyning, þät þu hrädlîce
„on þis fräte folc forđ onsende
„väter vîd-rynig tô vera cvealme,

1474) alysde *MS.* — 1476) licge lenge *MS.* lîc-gelenge *K.* lîce gelenge *G.* — 1480) þät ic *MS.* hvät ic *Edd.* — 1494) fästne *MS.* — 1495) sælvange *MS. Edd.* speras *MS.* — 1498) modrofe *MS.* — 1506) in flêde *G. K.* in-flêde *Ettm.* — 1509) vid ryncg *MS.* vîdrincg *K.* vîdrynig *G. Ettm.*

„geofon geótende! Hvät þu golde eart
„sincgife sylla! on þe sylf cyning
„vrât vuldres god, vordum cŷðde
„recene gerŷno and ryhte æ
„getâcnode on tyn vordum
„meotud mihtum svîð, Moyse sealde,
„svâ hit sôðfäste syððan heóldon
„môdige magoþegnas, magas sîne,
„godfyrhte guman Josua and Tobias.
„Nu þu miht gecnâvan, þät þe cyning engla
„gefrätvode furður miclê
„giofum geârdagum þonne eall gimma cynn:
„þurh his hâlige hæs þu scealt hräðe cŷðan,
„gif þu his ondgitan ænige häbbe!“
Näs þâ vordlatu vihte þon mâre,
þät se stân tôgân: streám ût âveóll,
fleóv ofer foldan; fâmige valcan
mid ærdäge eorðan þehton,
myclade mereflôd: meodu scerven vearð
äfter symbeldäge. Slæpê tôbrugdon [Cap. 20.]
searu-häbbende; sund grunde onfêng
deópe gedrêfed. Duguð vearð âfyrhted
þurh þäs flôdes fær; fæge svulton,
geonge on geofene gûðræs fornam
þurh sealtes svêg. Þät väs sorgbyrðen,
biter beórþegu: byrlas ne gældon,
ombehtþegnas; þær väs ælcum genôg
fram däges orde drync sôna gearu!
Veôx väteres þrym; veras cvânedon,
ealde äscberend, väs him ût myne
fleón fealone streám, voldon feore beorgan,
tô dûnscräfum drohtað sêcan,
eorðan andvist. Him þät engel forstôd,
se þâ burh oferbrägd blâcan lîgê,
hâtan heaðovälmê; hreóh väs þær inne
beátende brim: ne mihte beorna hlôð
of þam fästenne fleámê spôvan.
Vægas veôxon, vadu hlynsodon,
flugon fŷrgnâstas, flôd ŷðum veóll.

1510) heofon *MS. G.* geofon *K.* — 1518) Josau *MS.* — 1524) vord latu *G. Ettm.* vord-latu *K.* — 1528) scerpen *MS.* meodu-scerven *Methvergeutung?* — 1534) scealtes *MS. G. K.* sealtes *Ettm.* — 1539) ût-myne *K.* — 1542) and vist *G.* onvist *Ettm.* andvist *K.* — 1547) vudu *MS. G.* vadu *K.*

Þær väs ŷðfynde innan burgum
geómorgidd vrecen gehðo mænan,
forht ferð manig, fûsleóð galen:
egeslîc äled eágsŷne vearð,
heardlîc hereteám, hleóðor gryrelîc;
þurh lyftgelâc lêges blæstas
veallas ymbvurpon, väter mycladon:
Þær väs vôp vera vîde gehŷred,
earmlîc ylda gedräg. Þâ þær ân ongann
feásceaft häleð folc gadorigean,
heán hygegeómor, heófende spräc:
„Nu ge mâgon sylfe sôð gecnâvan,
„þät ve mid unrihte ellþeódigne
„on carcerne clommum belegdon
„vîtebendum! us seó Vyrd scyðeð
„heard and hetegrim: þät is [her] svâ cûð!
„Is hit myclê sêlre, þäs þe ic sôð talige,
„þät ve hine âlŷsan of leoðobendum
„ealle ânmôde (ôfost is sêlost)
„and us þone hâlgan helpe biddan,
„geóce and frôfre! us bið gearu sôna
„sybb äfter sorge, gif ve sêcað tô him.“
Þâ þær Andrea orgete vearð
on fyrhðlocan folces gebæro,
þær väs môdigra [mägen] forbêged,
vîgendra þrym: väter fäðmedon,
fleóv firigendstreám, flôd väs on luste,
ôð þät breóst oferstâg brim veallende
eorlum ôð exle. Þâ se äðeling hêt
streámfare stillan, stormas restan
ymb stânhleoðu. Stôp ût hräðe
cêne collenferð, carcern âgeaf
gleávmôd gode leóf: him [väs] gearu sôna
þurh streámräce stræt gerŷmed;
smeolt väs se sigevang, symble väs drŷge
folde fram flôde, svâ his fôt gestôp.
Vurdon burgvare bliðe on môde, [Cap. 21]
ferhð gefeónde. Þâ väs forð cumen
geóc äfter gyrne: geofon svaðrode
þurh hâliges hæs, hlyst ŷst forgeaf,
brimrâd gebâd. Þâ se beorg tôhlâd,
eorðscräf egeslîc, and þær in forlêt
flôd fäðmian, fealeve vægas,

1549) hinan *MS.* — 1555) ymbhvurfon? — 1573) þät väs? — 1580) carcerne *MS. Edd.* — 1586) ferhð- *K.* — 1587) heofon *MS.*

geótende gegrind grund eall forsvealg:
nalas he þær ŷde âne bisencte,
ach þäs veorudes eác þâ vyrrestan
fâ folcsceađan feóvertyne
geviton mid þŷ vægê in forvyrd sceacan
under eorđan grund. Þâ vearđ acolmôd
forht ferđ manig folces on lâste:
vêndan hie [vîfa] and vera cvealmes
þearlra geþinga þrage hnâgran,
syđđan mânê fâ morđorscyldige
gûđgelâcan under grund hruron.
Hie þâ ânmôde ealle cvædon:
„Nu is gesŷne, þät þe sôđ meotud
„cyning eallvihta cräftum vealdeđ,
„se þisne âr hider [êste] onsende
„þeódum tô helpe! is nu þearf mycel,
„þät ve gymcystum georne hŷran!“
Þâ se hâlga ongann häleđ blissigean,
vîgendra þreát vordum rêtan:
„Ne beóđ ge tô forhte, þêh þe fell curen
„synnigra cynn, svylt þrovode
„vîtu be gevyrhtum! eóv is vuldres leóht
„torht ontŷned, gif ge teala hycgađ.“
Sende þâ his bêne fore bearn godes, [Cap. 32]
bäd hâligne helpe gefremman
gumena geógođe, þe on geofene ær
þurh flôdes fäđm feorh gesealdon,
þät þâ gâstas gode orfeorme
in vîta forvyrd vuldrê bescyrede
in feónda geveald gefêred vurdan.
Þâ þät ærende ealvealdan gode
äfter hleóđorcvidum hâliges gâstes
väs on þanc sprecen þeóda ræsvan:
hêt þâ onsunde ealle ârîsan
geonge of greóte, þâ ær geofon cvealde.
Þâ þær ôfostlîce upp âstôdon
manige on međle mînê gefrêgê
eaforan unveaxne: þâ väs eall eador
leođolîc and gâstlîc, þeáh hie lungre ær
þurh flôdes fær feorh âlêton;
onfêngon fulvihte and freođovære

1594) ach *MS.* ah *K.* — 1597) eorđgrund *K.* — 1599) [vîfa] *Ettm.* — 1600) *zwischen* þearlra *und* geþinga *soll ein Blatt des MS. ausgeschnitten sein.* — 1606) hider on sende? — 1620) [ne] in? — 1624) ræsvum *MS.*

vuldres vedde vîtum âspêdde,
mundbyrd meotudes. Þâ se môdiga hêt
cyninges cräftiga ciricean getimbran,
gervan godes tempel, þær sió geógođ ârâs
þurh fäder fulviht and se flôd onsprang.

XI.

Þâ gesamnodon secga þreátê
veras geond þâ vinburg vîde and sîde
eorlas ânmôde and hira idesa mid,
cvædon, holdlîce hŷran voldon,
onfôn fromlîce fullvihtes bäđ
dryhtne tô villan and diófolgild
ealde eolhstedas ânforlætan.
Þâ väs mid þŷ folcê fulviht häfen
äđele mid eorlum and æ godes
riht âræred, ræd on lande
mid þâm ceastervarum, cirice gehâlgod.
Þær se âr godes ânne gesette
vîsfästne ver vordes gleávne
in þære beorhtan byrig bisceop þâm leódum
and gehâlgode fore þam heremägene
þurh apostolhâd Platan nemned
þeódum on þearfe and þrîste bebeád,
þät hie his lâre læston georne,
feorhræd fremedon. Sägde his fûsne hige,
þät he þâ goldburg ofgifan volde,
secga seledreám and sincgestreón,
beorht beágselu, and him brimþisan
ät sæs farođe sêcan volde:
þät väs þam veorode veor tô geþoligenne,
þät hie se leódfruma leng ne volde
vihte gevunian. Þâ him vuldres god [Cap. 33.]
on þam siđfäte sylfum ätŷvde
and þät vord gecväđ veoruda dryhten:

* *
*

1635) cräftiga *MS. G.* -gra *K.* -gan?
1644) eolh- *MS. G.* ealh- *K.* — 1649) sio ar *MS.* — 1655) he his *MS.* — 1660) forođe *MS.* — 1665) *Einige wenige Zeilen, den Anfang der Rede enthaltend, sind hier ausgefallen, etwa des Inhalts:* „Warum willst du die Leute so schnell verlassen, die doch so eben erst bekehrt sind von ihren Sünden."

„folc of firenum. Is him fûs hyge,
„gâd geómriende, geohdo mænad
„veras vîf samod: him þâ vôp becom
„murnende môd, [nu þu on merebâte
„vilt ofer flôdas] fore sneovan.
„Ne scealt þu þät eovde ânforlætan
„on svâ niovan gefeán, ah him naman mînne
„on ferdlocan fäste getimbre!
„Vuna in þære vinbyrig, vîgendra hleó,
„salu sinchroden seofon nihta fyrst!
„syddan þu mid mildse mînre fêrest.“
Þâ eft gevât ôdrê sîdê
môdig mägenê rôf Marmedonia
ceastre sêcan. Cristenra veóx
vord and vîsdôm, syddan vuldres þegn
ädelcyninges âr eágum sâvon.
Lærde þâ þâ leóde on geleáfan veg,
trymede torhtlîce tîr eádigra,
venede tô vuldre veorod unmæte
tô þam hâlgan hâm heofona rîces,
þær fäder and sunu and frôfre gâst
in þrînesse þrymme vealded
in voruld vorulda vuldorgestealda,
svylce se hâlga herigeas þreáde,
deófulgild tôdrâf and gedvolan fylde.
Þät väs Sâtane sâr tô geþolienne
mycel môdes sorg, þät he þâ menigeo geseah
hveorfan higeblîde fram helltrafum
þurh Andreas êste lâre
tô fägeran gefeán, þær næfre feóndes ne bid
gâstes gramhydiges gang on lande.
Þâ væron gefylde äfter freán dôme
dagas on rîme, svâ him dryhten bebeád,
þät he þâ vederburg vunian sceolde.
Ongan hine þâ fŷsan and tô flote gyrvan
blissum hrêmig, volde on brimþisan
Achaia ôdrê sîdê
sylfa gesêcan, þær he sâvulgedâl
beaducvealm gebâd: þät þam banan ne veard
hleahtre behvorfen, ah in helle ceafl
sîd âsette and syddan nô,
fâh freónda leás frôfre benohte.

1666) his him *MS.* — 1668) hi sa fop *MS.* — 1687) þrinnesse *MS.* — 1702) âc hale *MS.* âchâle *G.* Achaie *K.* — 1706) syd no *MS.* sîd nô *G. K.*

Þâ ic lædan gefrägn leóda veorodê
leófne lâreov tô lides stefnan
mäcgas môdgeómre: þær manegum väs
hât ät heortan hyge veallende.
Hie þâ gebrohton ät brimes nässe
on vægþele vîgan unslavne;
stôdon him þâ on ôfre äfter reótan,
þendon hie on ŷđum äđelinga vynn
ofer seolhvâđu geseón mihton,
and þâ veorđodon vuldres âgend,
cleopodon on corđre and cvædon þus:
„Ân is êce god eallra gesceafta!
„is his miht and his æht ofer middangeard
„breme gebledsod ond his blæd ofer eall
„on heofonþrymme hâlgum scîneđ
„vlitige on vuldre tô vîdan ealdre
„êce mid englum: þät is äđele cyning!“

IV.

JULIANA.

I.

Hvät! ve þät hŷrdon häleđ eahtian, [Cap. I.]
dêman dædhvate, þätte in dagum gelamp
Maximianes, se geond middangeard
ârleás cyning eahtnisse âhôf, [243]
cvealde Cristne men, circan fylde,
geát on gräsvong god hêrgendra
hæđen hildfruma hâligra blôd
ryht-fremmendra. Väs his rîce brâd,
vîd and veorđlîc ofer verþeóde
lytesnâ ofer ealne yrmenne grund.
Fôron äfter burgum, svâ he biboden häfde,
þegnas þryđfulle: oft hi þräce rærdon
dædum gedvolene, þâ þe dryhtnes æ
feódon þurh firencräft; feóndscype rærdon,

1715) vunn *MS. Edd.* — 1716) -pađu? — 1718) cvæđon *MS.*
6) hergenda *MS.* — 12) of *MS.*

hôfon hæðengield, hâlge cvelmdon,
breotun bôccräftge, bärndon gecorene,
gæston godes cempan gârê and lîgê.
Sum väs æhtvelig äðeles cynnes
rîce gerêfa, rondburgum veóld,
eard veardade oftast symle
in þære ceastre Commedia, [344]
heóld hordgestreón. Oft he hæðengield
ofer vord godes veoh gesôhte
neóde geneahhe. Väs him noma cenned
Heliseus, häfde ealdordôm
micelne and mærne. Þâ his môd ongon
fæmnan lufian (hine fyrvet bräc)
Julianan. Hió in gæste bär
hâlge treóve, hogde georne,
þät hire mägðhâd mâna gehvylces
fore Cristes lufan clæne geheólde.
Þâ väs sió fæmne mid hyre fäder villan
velegum biveddad: vyrd ne ful cûðe
freónd-rædenne, hû heó from hogde
geong on gæste; hire väs godes egsa
mâra in gemyndum, þonne eall þät mâððumgesteald,
þe in þäs äðelinges æhtum vunade.
Þâ väs se veliga þære vîfgifta [345]
goldspêdig guma georn on môde,
þät him mon fromlîcast fæmnan gegyrede
brŷd tô bolde. Heó þäs beornes lufan
fäste viðhogde, þeáh þe feohgestreón
under hordlocan hyrsta unrîm
æhte ofer eorðan: heó þät eal forseah
and þät vord âcväð on vera mengu:
„Ic þe mäg gesecgan, þät þu þec sylfne ne þearft
„svîðor svencan, gif þu sôðne god
„lufast and gelŷfest and his lof rærest,
„ongietest gæsta hleó: ic beo gearo sôna
„unvâclîce villan þînes.
„Svylce ic þe secge, gif þu tô sæmran gode
„þurh deófolgield dæde biþencest,
„hætst hæðenfeoh, ne meaht þu habban mec
„ne geþreátian þe to gesingan:
„næfre þu þäs svîðlîc sâr gegearvast [346]

16) bærdon *MS.* — 22) *d. i.* Nicomedia. — 30) ma na *MS.* — 38) þære *MS.* þæra *Th. Ettm.* vîfgifta *ist wohl Gen. Sg. wie* handa *von* hand. — 42) þeáh he? — 53) hætsð *MS.* — 54) gesingan (= gesinian) *MS.* gesinigan *Th.*

„þurh hæstne níð heardra vîta,
„þät þu mec onvende vorda þissa.“
Þâ se äðeling vearð yrrê gebolgen [Cap. 2.]
firendædum fâh, gehŷrde þære fæmnan vord,
hêt þâ gefetigan fêrend snelle
hreóh and hygeblind hâligre fäder
recene tô rûne. Reord up âstâg,
siððan hy tôgädre gâras hlændon,
hildeþremman: hæðne væron begen
synnum seóce, sveor and âðum.
Þâ reordode rîces hyrde
við þære fæmnan fäder frêcnê môdê
darað häbbende: „Me þîn dôhtor hafað
„geŷved orvyrðu! heó me on ân sagað,
„þät heó mæglufan mînre ne gŷme,
„freóndrædenne. Me þâ fraceðu sind
„on môdsefan mæste veorce, [267]
„þät heó mec svâ tornê tælê gerahte
„fore þissum folce, hêt me fremdne god
„ofer þâ ôðre, þe ve ær cûðon,
„velum veorðian, vordum lofian,
„on hyge hêrgan oððe hi nabban.“
Gesvearc þâ svîðferð sveor äfter vorde,
þære fæmnan fäder, ferðlocan onspeón:
„Ic þät gesverge þurh sôð godu,
„svâ ic âre ät him æfre finde
„oððe, þeóden, ät þe þîne hyldu
„vinburgum in, gif þâs vord sind sôð,
„monna leófast, þe þu me sagast,
„þät ic hi ne sparige, ac on spild giefe,
„þeóden mæra, þe tô geveald!
„Dêm þu hi tô deáðe, gif þe gedafen þince,
„svâ tô lîfe læt, svâ þe leófre sŷ!
Eode þâ fromlîce fæmnan tô spræce [268]
anræd and yreþveorg, yrrê gebolgen,
þær he glädmôd geonge viste
vîc veardian. He þâ vordê cväð:
„Þu eart dôhtor mîn seó dŷreste
„and seó svêteste in sefan mînum
„ânge for eorðan, mînra eágna leóht
„Juliana! Þu on geáðe hafast

---

64) þremman *MS.* þrymman *Th.* — 68) hebbende *Ettm.* — 69) geyved *MS. Th.* geyped *Ettm.* — 73) gerahte *MS.* **gereahte** *Th. Ettm.* — 86) geveald *MS.*; -de *Th. Ettm.* — 88) **oððe tô?** *Th.* — 96) ongeaþe *Th.* ongeáðe *Ettm.*; *vgl.* **Gûðl. 1206.**

„þurh þîn orlegu unbiþyrfe
„ofer vitena dôm vîsan gefongen;
„viðsäcest þu tô svîðe sylfre rædes
„þînum brŷdguman, se is betra þonne þu,
„äðelra for eorðan, æhtspêdigra
„feohgestreóna: he is tô freónde gôd.
„Forþon is þäs vyrðe, þät þu þäs vêres frige
„êce eádlufan ân ne forlæte!“
Him þâ scó eádge âgeaf andsvare [249]
Juliana (hió tô gode häfde
freóndrædenne fäste gestaðelad):
„Næfre ic þäs þeódnes þafian ville
„mægrædenne, nemne he mägna god
„geornor bigonge, þonne he gen dyde,
„lufige mid lâcum þone þe leóht gescôp,
„heofon and eorðan and holma bigong,
„eodera ymbhvyrft! ne mäg he elles mec
„bringan tô bolde; he þâ brŷdlufan sceal
„tô ôðerre æhtgestealdum
„idese sêcan: nafað he ænige her!“
Hyre þâ þurh yrre âgeaf andsvare
fäder feóndlîce, nales frätve onhêht:
„Ic þät gefremme, gif mîn feorh leofað,
„gif þu unrædes ær ne gesvîcest [250]
„and þu fremdu godu forð bigongest
„and þâ forlætest, þe us leófran sind,
„þe þissum folce tô freme stondað,
„þät þu ungeara ealdrê scyldig
„þurh deóra gripe deáðê sveltest,
„gif þu geþafian nelt þingrædenne
„môdges gemânan! Micel is þät ongin
„and þreániédlîc þînre gelîcan,
„þät þu forhycge hlâford ûrne.“
Him þâ seó eádge âgeaf andsvare
gleáv and gode leóf Juliana:
„Ic þe tô sôðe secgan ville
„bi me lifgendre, nelle ic lyge fremman,
„næfre ic me ondræde dômas þîne
„ne me veorce sind vîtebrôgan
„hildevôman, þe þu hæstlîce
„mân-fremmende tô me beótast,
„ne þu næfre gedêst þurh gedvolan þînne, [251]
„þät þu mec âcyrre from Cristes lofe!“
Þâ väs ellenvôd, yrre and rêðe,

116) ænig *MS.* — 124) ealdres? *Ettm.*

frêcne and ferđgrim fäder viđ dêhter,
hêt hi þâ svingan, sûslê þreágan,
vîtum vægan and þät vord âcväđ:
„Onvend þec in gevitte and þâ vord oncyr,
„þe þu unsnyttrum ær gespræce,
„þâ þu goda ussa gield forhogdest!“
Him seó unforhte âgeaf andsvare
þurh gæstgehygd Juliana:
„Næfre þu gelærest, þät ic leásingum
„dumbum and deáfum deófolgieldum
„gæsta geniđlum gaful onhâte,
„þâm vyrrestum vîtes þegnum,
„ac ic veorđige vuldres ealdor,
„middangeardes and mägenþrymmes,
„and him ânum tô eal biþence,
„þät he mundbora mîn geveorđe, [252]
„helpend and hælend viđ hellsceađum.“
Hy þâ þurh yrre Affricanus
fäder fæmnan âgeaf on feónda geveald
Heliseô. He in æringe [Cap. 2.]
gelædan hêt äfter leóhtes cyme
tô his dômsetle. Duguđ vafade
on þære fæmnan vlite, folc eal geador.
Hy þâ se äđeling ærest grêtte,
hyre brŷdguma, blîđum vordum:
„Mîn se svêtesta sunnan scîma
„Juliana! hvät þu glæm hafast,
„ginfäste giefe, geóguđhâdes blæd!
„Gif þu godum ussum gen gecvêmest
„and þe tô svâ mildum mundbyrd sêcest,
„hyldo tô hâlgum, beóđ þe âhylded fram
„vrâđe gevorhtra vîta unrîm,
„grimra gyrna, þe þe gegearvad sind, [253]
„gif þu onsecgan nelt sôđum gieldum.“
Him seó äđele mæg âgeaf andsvare:
„Næfre þu geþreátast þînum beótum
„ne vîta þäs fela vrâđra gegearvast,
„þät ic þeódscype þînne lufie,
„buton þu forlæte þâ leásinga
„veoh-veorđinga and vuldres god
„ongyte gleávlîce, gæsta scyppend,
„meotud moncynnes, in þäs meahtum sind
„â butan ende ealle gesceafta.“

---

151) gæste *Th.* gæsta *Ettm.* — 160) he hi æringe? — 171) yldo *MS. Th.* ildo *Ettm.*

Þâ for þam folce frêcnê môdê [Cap. 4.]
beótvordum spräc, bealg hine svîđe
folc-âgende and þâ fæmnan hêt
þurh nîđvräce nacode þenian
and mid sveopum svingan synna leáse.
Âhlôg þâ se hererinc, hospvordum spräc:
„Þis is ealdordôm uncres gevinnes [254]
„on fruman gefongen! gen ic feores þe
„unnan ville, þeáh þu ær fela
„unvärlîcra vorda gespræce,
„onsôce tô svîđe, þät þu sôđ godu
„lufian volde. Þe þâ leán sceolan
„viđerhycgendre vîtebrôgan
„äfter veorđan, butan þu ær viđ hi
„geþingige and him þoncvyrđe
„äfter leahtorcvidum lâc onsecge,
„sibbe gesette. Læt þâ sace restan,
„lâđ leódgevin! Gif þu leng ofer þis
„þurh þîn dolvillen gedvolan fylgest,
„þonne ic nŷde sceal nîđa gebæded
„on þære grimmestan godscyld vrecan,
„torne teóncvide, þe þu tælnissum
„viđ þâ sêlestan sacan ongunne
„and þâ mildestan, þâra þe men viten, [255]
„þe þes leódscype mid him longe bieode."
Him þät äđele môd unforht oncväđ:
„Ne ondræde ic me dômas þîne,
„âvyrged vomsceađa, ne þînra vîta bealo!
„Häbbe ic me tô hyhte heofonrîces veard
„mildne mundboran, mägna valdend,
„se me gescyldeđ viđ þînum scinlâce
„of gromra gripe, þe þu tô godum tiohhast:
„þâ sind geásne gôda gehvylces,
„îdle orfeorme unbiþyrfe;
„ne þær freme mêteđ fira ænig,
„sôđe sibbe, þeáh þe sêce tô him
„freóndrædenne: he ne findeđ þær
„dugure mid deófłum. Ic tô dryhtne mîn
„môd stađelige, se ofer mägna gehvylc
„valdeđ vîde-ferh vuldres âgend,
„sigora gehvylces: þät is sôđ cyning!"
Þâ þam folctogan fracuđlîc þûhte, [256]

---

187) þennan *MS.* — 196) -hycgende *Th.* -hycgendre *Ettm.* — 202) þin dolvillen *MS.* þînne dolvillan *Th.* *Ettmüller.* — 205) tornne? — 218) metet *MS.* — 219) þe [he] *Th.*

þät he ne meahte môd oncyrran,
fæmnan foreþonc. He bi feaxe hêt
âhôn and âhebban on heáhne beám,
þær seó sunsciéne slege þrovade,
sace singrimme siex tîda däges,
and he ädre hêt eft âsettan
lâđ geniđla and gelædan bibeád
tô carcerne. Hyre väs Cristes lof [Cap. 5.]
in ferđlocan fäste bivunden,
milde môdsefa, mägen unbrice.

II.

Pâ väs mid clûstre carcernes duru
behliden, homra geveorc: hâlig þær inne
værfäst vunade. Symle heó vuldorcyning
hêrede ät heortan heofonrîces god
in þam nŷdclafan, nergend fira, [257]
heolstrê bihelmad: hyre väs hâlig gæst
singal gesiđ. Pâ cvom semninga [Cap. 6.]
in þät hlinreced häleđa gevinna
yfeles andvîs; häfde engles hiv
gleáv gyrnstafa gæstgeniđla,
helle häftling, tô þære hâlgan spräc:
„Hvät dreógest þu, seó dŷreste
„and seó veorđeste vuldorcyninge,
„dryhtne ussum? Pe þes dêma hafađ
„þâ vyrrestan vîtu gegearvad,
„sâr endeleás, gif þu onsecgan nelt
„gleávhycgende and his godum cvêman.
„Ves þu on ôfeste, svâ he þec ût heonan
„lædan hâte, þät þu lâc hrađe
„onsecge sigortifre, ær þec svylt nime,
„deáđ fore dugnđe! Pŷ þu þäs dêman scealt,
„eádhrêđig mæg, yrre gedŷgan.“
Frägn þâ fromlice, seó þe forht ne väs, [258]
Criste gecvême, hvonan his cyme være.
Hyre se vræcmäcga viđ þingade:
„Ic com engel godes ufan sîđende,
„þegn geþungen and tô þe sended
„hâlig of heáhđu. Pe sind heardlîcu
„vundrum välgrim vîtu geteohhad

228) heanne *Th.* — 232) lâđ- *Th.* — 235) -sefan *MS. Th. Ettm.* mildê *Ettm.*
263) heahþu *MS.* -um *Th.* — 264) velgrim *MS.*

„tô gringvräce. Hêt þe god beódan,
„bearn valdendes, þät þe burge þâ.“
Þâ väs seó fæmne for þam færspelle
egsan geaclad, þe hyre se aglæca
vuldres viđerbreca vordum sägde.
Ongan þâ fästlîce ferđ stađelian
geong grondorleás, tô [gode] cleopian:
„Nu ic þec beorna hleó biddan ville,
„êce älmihtig, þurh þät äđele gesceap,
„þe þu fäder engla on fruman settest,
„þät þu me ne læte of lofe hveorfan [269]
„þînre eádgife, svâ me þes âr bodađ
„frêcne færspell, þe me fore stondeđ!
„svâ ic þe bilvitne biddan ville,
„þät þu me gecŷđe, cyninga vuldor,
„þrymmes hyrde, hvät þes þegn sŷ
„lyft-lâcende, þe mec læređ from þe
„on stearcne veg!“ Hyre stefn oncväđ
vlitig of volcnum, vord hleóđrade:
„Forfôh þone frätgan and fäste geheald,
„ôđ þät he his sîđfät secge mid ryhte
„ealne from orde, hvät his äđelu sŷn!“
Þâ väs þære fæmnan ferđ geblissađ [Cap. 7.]
dôm-eádigre. Heó þät deófol genom

* *
*

---

266) [þu] þe *Th.* — 271—72) tô cleopianne . ic þec *MS. Th.* tô geddianne *Ettm.* — 288) -eadigra *MS.* *Nach diesem Verse fehlt im MS. ein Blatt; das Fehlende lautet in der von unserem Dichter benutzten Quelle:* „tenuit Belial dæmonem et dixit ei: „Dic mihi quis tu es et unde es, vel quis te misit ad me.“ Tunc dæmon respondit: „Dimitte me, et dicam tibi.“ B. Juliana dixit: „Dic primo, et sic te dimittam.“ Tunc dæmon coepit loqui: „Ego sum Belial dæmon, malitiis hominum oblectatus, homicidiis gaudens, amator luxuriæ, amplectens pugnam, dissolvens pacem. Ego sum qui feci Adam et Evam in paradiso prævaricari; ego sum qui feci ut Cain interficeret Abel fratrem suum; ego sum qui feci omnem substantiam Job perire; ego sum qui feci populum Israel in deserto idola venerari; ego sum qui feci Isaiam (*Var. Esdram*) prophetam ut lignum ad serram secari; ego sum qui feci Nabuchodonosor regem facere imaginem; ego sum qui tres pueros feci mitti in caminum ignis ardentis; ego sum qui feci Jerusalem inflammari; ego sum qui feci ab Herode infantes occidi; ego sum qui feci Judam tradere filium dei; ego præoccupavi Judam, ut laqueo vitam finiret.

„ealra cyninga cyning tô cvale syllan.
„Pâ gen ic gecräfte, þät se cempa ongon [260]
„valdend vundian (veorud tô-sêgon),
„þät þær blôd and väter butu ätgädre
„eorđan sôhtun. Pâ gen ic Herode
„in hyge bispeón, þät he Johannes bibeád
„heáfde biheávan, þâ se hâlga ver
„þære vîflufan vordum stŷrde
„unryhtre æ. Eác ic gelærde
„Simon searoþoncum, þät he sacan ongon
„viđ þâ gecorenan Cristes þegnas
„and þâ hâlgan veras hospê gerahte
„þurh deópne gedvolan, sägde hy drŷas væron.
„Nêđde ic nearobregdum, þær ic Neron bisveâc,
„þät he âcvellan hêt Cristes þegnas
„Petrus and Paulus. Pilatus ær
„on rôde âhêng rodera valdend
„meotud meahtigne mînum lârum.
„Svylce ic Egias eác gelærde,
„þät he unsnytrum Andreas hêt [261]
„âhôn hâligne on heáhne beám,
„þät he of galgan his gæst onsende
„in vuldres vlite. Pus ic vrâđra fela
„mid mînum brôđrum bealva gefremede,
„sveartra synna, þe ic âsecgan ne mäg,
„rûme âreccan ne gerîm vitan
„heardra heteþonca." Him seó hâlge oncvăđ [Cap. 8.]
þurh gæstes giefe Juliana:
„Pu scealt furđor gen, feónd moncynnes,
„sîđfät secgan, hvâ þec sende tô me."
Hyre se aglæca âgeaf andsvare
forht âfongen friđes orvêna:
„Hvät! mec mîn fäder on þâs fôre tô þe
„hellvarena cyning hider onsende
„of þam engan hâm, se is yfla gehväs
„in þam grornhofe geornfulra þonne ic.
„Ponne he usic sendeđ, þät ve sôđfästra
„þurh misgedvield môd oncyrren, [262]
„âhvyrfen from hâlor, ve beóđ hygegeómre
„forhte on ferđđe. Ne biđ us freá milde
„egesful ealdor; gif ve yfles nôht
„gedôn habbađ, ne durran ve siđđan

284) bispeop *MS.* — 302) bisveac *MS.* bisvâc ***Th.*** — 309) heanne *Th.* — 313) asengan *MS.* âsecgan *Th.* **âsêngan = âsênian?** — 325) se *MS.* ve *Th.*

„for his onsŷne ôver geferan:
„þonne he onsended geond sîdne grund
„þegnas of þŷstrum, hâted þräce ræran,
„gif ve gemêted sîn on moldvege
„odde feor odde neáh fundne veorden,
„þät hi usic binden and in bælvylme
„sûslum svingen. Gif sôdfästra
„þurh myrrelsan môd ne ôdcyrred,
„hâligra hyge, ve þâ heardestan
„and þâ vyrrestan vîtu geþoliad
„þurh sârslege. Nu þu sylfe meaht
„on sefan þînum sôd gecnâvan,
„þät ic þisse nôde väs nŷde gebæded [263]
„þragmælum geþreád, þät ic þe sôhte."
Þâ gen seó hâlge ongon häleda gevinnan
vrôhtes vyrhtan vordum frignan,
fyrnsynna fruman: „Þu me furdor scealt
„secgan, sâvla feónd, hû þu sôdfästum
„þurh synna slide svîdast scedde
„fâcnê bifongen." Hyre se feónd oncväd,
vräcca værleás vordum mælde:
„Ic þe, eád mæg, yfla gehvylces
„ôr gecŷde ôd ende ford,
„þâra þe ic gefremede naläs feám sîdum
„synna vundum, þät þu þŷ sveotolîcor
„sylf gecnâve, þät þis is sôd nales leás.
„Ic þät vênde and vitod tealde [264]
„þrîstê geþoncê, þät ic þe meahte
„butan earfedum ânes cräftê
„âhvyrfan from hâlor, þät þu heofoncyninge
„vidsôce, sigora freán, and tô sæmran gebuge,
„onsägde synna fruman. Þus ic sôdfästum
„þurh mislîc bleó môd oncyrre:
„þær ic hine finde ferd stadelian [Cap. 9.]
„tô godes villan, ic beó gearo sôna,
„þät ic him monigfealde môdes gælsan
„ongean bere grimra geþonca,
„dyrnra gedvilda þurh gedvolena rîm;
„ic him gesvête synna lustas,
„mæne môdlufan, þät he mînum hrade

334) gemête *MS. Edd.* — 336) he *MS.* — 338) neod cyrred *MS.* ne oncyrred *Th.* ôdcirred *Ettm.* — 341) sylfa *MS.* — 352) ead mæg *MS.* ead-mêde? *Th.* eáde mäg *Ettm.* eád *Adj.* (*vgl. Exod.* 186). — 352) gecŷdan *Ettm.* — 354) feám sindon *MS. Ettm.* feá sindon *Th.* — 358) geþoncge *Th.*

„leahtrum gelenge lârum hŷred:
„ic hine þäs svîđe synnum onäle,
„þät he byrnende from gebede svîceđ,
„stepeđ stronglîce, stađolfäst ne mäg. [265]
„fore leahtra lufan lenge gevunian
„in gebedstôve. Svâ ic brôgan tô
„lâđne gelæde, þam þe ic lîfes ofonn,
„leóhtes geleáfan, and he lârum vile
„þurh môdes myne mînum hŷran,
„synne fremman: he siđđan sceal
„gôdra gumcysta geásne hveorfan:
„Gif ic ænigne ellenrôfne
„gemête môdigne metodes cempan
„viđ flânþräce, nele feor þonan
„bûgan from beaduve, ac he bord ongean
„hefeđ hygesnottor, hâligne scyld,
„gæstlîc gûđreáf, nele gode svîcan,
„ac he beald in gebede bîdsteal gifeđ
„fäste on fêđan, ic sceal feor þonan
„heánmôd hveorfan hrôđra bidæled,
„in glêda gripe gehđu mænan, [266]
„þät ic ne meahte mägnes cräftê
„gûđe viđgongan. Ac ic geómor sceal
„sêcan ôđerne ellenleásran
„under cumbolhagan cempan sænran,
„þe ic onbryrdan mæge beorman mînê,
„âgælan ät gûđe; þeáh he gôdes hvät
„onginne gæstlîce, ic beó gearo sôna,
„þät ic ingehygd eal geondvlîte,
„hû gefästnad sŷ ferđ innanveard,
„viđsteall gevorht: ic þäs vealles geat
„ontŷne þurh teónan; biđ se torr þyrel,
„ingong geopenad, þonne ic ærest him
„þurh eargfare in onsende
„in breóstsefan bitre geþoncas
„þurh mislîce môdes villan,
„þät him sylfum sêlle þynceđ
„leahtras tô fremman ofer lof godes, [267]
„lîces lustas: ic beó lâreóv georn,
„þät he monþeávum mînum lifge
„âcyrred cûđlîce from Cristes æ,
„môd gemyrred me tô gevealde
„in synna seáđ. Ic þære sâvle mâ

---

371) hyrađ *MS.* — 374) steppeđ? *h.* —395) sænran *MS.* sæmran *Th. Ettm.* — 410) mon- *MS.* mân- *Th. Ettm.*

„geornor gŷme ymb gæstes forvyrd
„þonne þäs lîchoman, se þe on legre sceal
„veorđan in vorulde vyrme tô hrôđor
„bifolen in foldan.“ Þâ gien seó fæmne spräc: [Cap. 10.]
„Saga earmsceapen unclæne gæst,
„hû þu þec geþŷde þŷstra stihtend
„on clænra gemong? Þu viđ Criste geó
„værleás vunne and gevin tuge,
„hogdes viđ hâlgum; þe vearđ helle seáđ
„niđer gedolfen, þær þu nŷdbysig
„fore oferhygdum eard gesôhtes.
„Vênde ic, þät þu þŷ värra veorđan sceolde [268]
„viđ sôđfästum svylces gemôtes
„and þŷ unbealdra, þe þe oft viđstôd
„þurh vuldorcyning villan þînes.“
Hyre þâ se vêrga viđ þingade
earm aglæca: Þu me ærest saga,
„hû þu gedyrstig þurh deóp gehygd
„vurde þus vîgþrîst ofer eall vîfa cyn,
„þät þu mec þus fäste fetrum gebunde
„æghväs ôrvîgne? Þu in êcne god
„þrymsittendne þînne getreóvdes
„meotud moncynnes, svâ ic in mînne fäder
„hellvarena cyning hyht stađelie.
„Þonne ic beom onsended viđ sôđfästum,
„þät ic in mânveorcum môd oncyrre
„hyge from hâlor, me hvîlum biđ
„forvyrned þurh viđersteall villan mînes
„hyhtes ät hâlgum, svâ me her gelamp
„sorg on sîđe: ic þät sylf gecneóv [269]
„tô late micles! sceal nu lange ofer þis
„scyld-vyrcende scame þrovian.
„Forþon ic þec hâlsige þurh þäs hŷhstan meaht,
„rodorcyninges giefe, se þe on rôde treó
„geþrovade þrymmes ealdor,
„þät þu miltsige me þearfendum,
„þät unsælig eall ne forveorđe,
„þeáh ic þec gedyrstig and þus dolvillen
„sîđê gesôhte, þær ic svîđe me
„þyslîcre ær þrage ne gevênde!“

---

450) [ic] eall *Ettm.* — 453) *Nach der Lateinischen Quelle prügelt nun Juliana den Teufel und dieser bittet abermals bei allen Heiligen um Gnade; der Dichter hat dies weggelassen, obgleich er den Teufel sich in v.* 547 *darauf berufen lässt: oder fehlen etwa einige Zeilen?*

Þâ seó vlitescŷne vuldres condel [Cap. II.]
tô þam værlogan vordum mælde:
„Þu scealt anddettan yfeldæda mâ,
„heán helle gæst, ær þu heonan môte,
„hvät þu tô teónan þurhtogen häbbe [270]
„micelra mânveorca manna tudre
„deorcum gedvildum.“ Hyre þät deófol oncvæð:
„Nu ic þät gehŷre þurh þînne hleóðorcvide,
„þät ic nŷde sceal nîða gebæded
„môd meldian, svâ þu me beódest,
„þreánêd þolian. Is þeós þrag ful strong,
„þreát ormæte! ic sceal þinga gehvylc
„þolian and þafian on þînne dôm,
„vomdæda onvreón, þŷ ic vîde-ferg
„sveartra gesyrede. Oft ic sŷne ofteáh,
„âblende bealoþoncum beorna unrîm
„monna cynnes, misthelmê forbrägd
„þurh âttres ord eágna leóman
„sveartum scûrum, and ic sumra fêt
„forbräc bealosearvum, sume in bryne sende
„in lîges locan, þät him lâsta vearð
„sîðast gesŷne. Eác ic sume gedyde, [271]
„þät him bânlocan blôde spióvedan,
„þät hi færinga feorh âlêton
„þurh ædra vylm. Sume on ŷðfare
„vurdon on vêg vätrum bisencte
„on mereflôde mînum cräftum
„under reóne streám. Sume ic rôde bifealh,
„þät hi hyra dreórge on heán galgan
„lîf âlêtan. Sume ic lârum geteáh,
„tô geflîte fremede, þät hy færinga
„ealde äfþoncan ednivedan
„beórê druncne: ic him byrlade
„vrôht of vêge, þät hi in vinsele
„þurh sveordgripe sâvle forlêtan,
„of flæschoman fæge scyndan
„sârum gesohte. Sume, þâ ic funde
„butan godes tâcne gŷmeleáse
„ungebletsade, þâ ic bealdlîce [272]
„þurh mislîc cvealm mînum hondum

---

465) þreá? — 467) þy *(quoniam) MS.* þe *Th. Ettm.* — 468) ofic *MS.* — 479) veg *Th. Ettm.* — 482) heoru-dreórge? — 485) eald-äfþoncan *(MS.) Thorpe.* — 486) drucne *MS.* — 487) væge *Ettm.* — 490) gesôhte *Th. Ettm.* — 492) þeah ic *MS.* þâ ic *Th.* þeah *Præt. von* þicgan?

„searoþoncum slôg. Ic âsecgan ne mäg,
„þeáh ic gesitte sumerlongne däg,
„eal þâ earfeđu, þe ic ær and sîđ
„gefremede tô fâcne, siđđan furđum väs
„rodor âræred and ryne tungla,
„folde gefästnad and þâ forman men
„Adam and Eve, þâm ic ealdor ôđþrong
„and hy gelærde, þät hi lufan dryhtnes
„êce eádgiefe ânforlêton,
„beorhtne boldvelan, þät him bæm gevearđ
„yrmđu tô ealdre and hyra eaferum svâ,
„mircast mânveorca. Hvät sceal ic mâ rîman
„yfel endeleás? ic eall gebär
„vrâđe vrôhtas geond verþeóde,
„þâ þe gevurdon vîdan feorê
„from fruman vorulde fira cynne [273]
„eorlum on eorđan. Ne väs ænig þâra,
„þät me þus þrîste svâ þu nu þâ
„hâlig mid hondum hrînan dorste;
„näs ænig þäs môdig mon ofer eorđan
„þurh hâlge meaht, heáhfädera nân
„ne vîtgena, þeáh þe him veoruda god
„onvrige vuldres cyning vîsdômes gæst,
„giefe unmæte: hväđre ic gong tô þâm
„âgan môste; näs ænig þâra,
„þät mec þus bealdlîce bendum bilegde,
„þreám forþrycte, ær þu nu þâ
„þâ miclan meaht mîn ofersvîđdest,
„fäste forfênge, þe me fäder sealde
„feónd moncynnes, þâ he mec fêran hêt
„þeóden of þŷstrum, þät ic þe sceolde
„synne svêtan: þær mec sorg bicvom,
„hefig hondgevinn. Ic bihlyhhan ne þearf [274]
„äfter sârvræce sîđfät þisne
„mâgum in gemonge, þonne ic mîne sceal
„âgiefan gnorncearig gafulrædenne
„in þam reóngan hâm.“ — Þâ se gerêfa hêt [Cap. 13.]
gealgmôd guma Julianan
of þam engan hofe ût gelædan
on hyge hâlige hæđnum tô spræce
tô his dômsetle. Heó þät deófol teáh
breóstum inbryrded bendum fästne,
hâlig hæđenne. Ongan þâ hreóvcearig

499) feorman *(MS.) Th.* — 500) aeue *MS.* — 508) gevordun *MS.* — 519) bennum *MS.* — 521) miclam *MS.*

síđfät seófian, sâr cvânian,
vyrd vânian, vordum mælde:
„Ic þec hâlsige, hlæfdige mîn
„Juliana, fore godes sibbum,
„þät þu furđur me fraceđu ne vyrce,
„edvît for eorlum, þonne þu ær dydest,
„þâ þu ofersvíđdest þone snotrestan [275]
„under hlinscûan helvarena cyning
„in feónda byrig: þät is fäder ûser,
„morđres mânfrea. Hvät! þu mec þreâdes
„þurh sârslege! ic tô sôđe vât,
„þät ic ær ne síđ ænig ne mêtte
„in voruldrîce vîf þe gelîc
„þrîstran geþohtes ne þveorhtimbran
„mägđa cynnes! Is on me sveotul,
„þät þu unscamge æghväs vurde
„on ferđe frôd.“ Þâ hine seó fæmne forlêt
äfter þrächvîle þŷstra neósan
in sveartne grund sâvla gevinnan
on vîta forvyrd: viste he þí gearvor
mânes melda mâgum tô secgan,
sûsles þegnum, hû him on síđe gelomp.

III.

* *
*

. . . . georne ær [276] [Cap. 16.]
hêredon on heáhđum and his hâlig [vuldor],
sägdon sôđlîce, þät he sigora gehväs
ofer ealle gesceaft âna veólde,
êcra eádgiefa. Þâ cvom engel godes [Cap. 17.]
frätvum blîcan and þät fŷr tôsceáf,

---

544) -verena *Th.* — 545) his *MS.* — 549) viþ *MS. Th.* viđ *Ettm.* — 555) gevinna *MS. Ettm.* -an *Th. Nach dem lat. Original wirft ihn Juliana in eine Mistgrube.*

559) *Hier fehlt ein Blatt des MS.; nach dem lat. Original fragt der über ihre Schönheit verwunderte Heliseus die Juliana, wer sie durch Zauberei solche Qualen überwinden gelehrt habe; sie sagt ihm, das komme von Gott, und fordert ihn zur Busse auf. Darauf wird sie von Flammen umlodert auf einem eisernen Rad geschwungen; sie preist Gott und bittet ihn um die Befreiung aus der Macht des Tyrannen. Als das die Henker hörten, wurden sie bekehrt und priesen Gott: hieran knüpft v.* 569 *an.* — 562) volde *(MS.) Th.* valde *Ettm.*

gefreóde and gefreođade fâcnes clæne
leahtra leáse and þone lîg tôvearp
heorogîferne, þær seó hâlge stôd
mägđa bealdor on þam midle gesund.
Pät þam veligan väs veorc tô þolianne, [Cap. 18.]
þær he hit for vorulde vendan meahte,
sôhte synnum fâh, hû he sârlîcast
þurh þâ vyrrestan vîtu meahte
feorhcvale findan. Näs se feónd tô lät,
se hine gelærde, þät he læmen fät [277]
bivyrcan hêt vundorcräftê
vîges vômum and vudubeámum
holtê bihlænan. Pâ se [hearda] bibeád,
þät mon þät lâmfät leádes gefylde,
and þâ onbärnan bælfîra mæst,
âd onälan: se väs æghvonan
ymbboren mid brondum; bäđ hâte veól.
Hêt þâ ôfeslîce yrrê gebolgen
leahtra leáse in þäs leádes vylm
scûfan butan scyldum. Pâ tôsceâden vearđ
lîg tôlŷsed: leád vîde sprong
hât heorogîfre. Häleđ vurdon acle
ârasad for þŷ ræse; þær on rîme forborn
þurh þäs fîres fnæst fîf and hundseofontig
hæđnes herges. Pâ gen seó hâlge stôd
ungevemdê vlitê: näs hyre vlôh ne hrägl,
ne feax ne fel fŷrê gemæled, [278]
ne lîc ne leođu. Heó in lîge stôd
æghväs onsund, sägde ealles þonc
dryhtna dryhtne. Pâ se dêma vearđ
hreóh and hygegrim, ongon his hrägl teran;
svylce he grennade and gristbitade,
vêdde on gevitte svâ vilde deór,
grymetade geálgmôd and his godu tælde,
þäs þe hy ne meahtun mägnê viđstondan
vîfes villan. Väs seó vuldres mæg
anræd and unforht eafođa gemyndig,
dryhtnes villan. Pâ se dêma hêt
âsvebban sorgcearig þurh sveordbite
on hyge hâlge, heáfdê bineótan

---

567) halie *MS.* — 570) venden meahte *MS.* vênan? *Th.* vendan [ne] meahte *Ettm.* þät? — 573) väs *(MS.) Th.* näs *Ettm.* — 577) bilænan *MS.* bihlænan *Ettm.* bilecgan? *Th.* [hearda] *Th.* — 586) æleđ *MS.* — 599) hyne meahtum *Th.*

Criste gecorene: hine se cvealm ne **þeâh**,
siđđan he þone fintan furđor cûđe!
Þâ vearđ þære hâlgan hyht genivad [279] [Cap. 19.]
and þäs mägdnes môd miclum geblissad,
siđđan heó gehŷrde häleđ eahtian
invit-rûne, þät hyre endestäf
of gevindagum veorđan sceolde,
lîf âlŷsed. Hêt þâ leahtra ful
clæne and gecorene tô cvale lædan
synna leáse. Þâ cvom semninga
heán helle-gæst; hearmleóđ âgôl
earm and unlæd, þone heó ær gebond
âvygedne and mid vîtum svong;
cleopade þâ for corđre ceargealdra full:
„Gyldađ nu mid gyrne, þät heó goda ussa
„meaht forhogde and mec sviđast
„geminsade, þät ic tô meldan vearđ!
„Lætađ hy lâđra leána hleótan [280]
„þurh væpnes spor! vrecađ ealdne nîđ
„synne gesohte! Ic þâ sorge gemon,
„hû ic bendum fäst bisga unrîm
„on ânre niht earfeđa dreág,
„yfel ormætu.“ Þâ seó eádge biseah
ongeán gramum Juliana:
gehŷrde heó hearm galan helle deófol.
Feónd moncynnes ongon þâ on fleám sceacan
vîta neósan and þät vord âcväđ:
„Vâ me forvorhtum! nu is vên micel,
„þät heó mec eft ville earmne gehŷnan
„yflum yrmđum, svâ heó mec ær dyde!“
Þâ väs gelæded londmearce neáh [Cap. 20.]
and tô þære stôve, þær hi steareferde
þurh cumbolhete cvellan þohtun.
Ongon heó þâ læran and tô lofe trymman
folc of firenum and him frôfre gehêt [281]
veg tô vuldre, and þät vord âcväđ:
„Gemunađ vîgena vyn and vuldres þrym,
„hâligra hyht, heofonengla god!
„he is þäs vyrđe, þät hine verþeóde
„and eal engla cynn up on roderum

---

605) þeah *MS.* þâh *Th. Ettm.* — 617) âvyrgedne *Th.* avygedne *MS.* âvigedne *Ettm.*, *welcher Ahd.* arwîgan *(conficere) vergleicht; eher ist Ahd.* giwegit *(vexatus) zu vergleichen;* [veán] âvygedne? — 620) forhogd *MS.* — 624) gesôhte *Th. Ettm.* — 628) iulianan *MS.* — 630) flean *Th. Ettm.*

„hêrgen, heáhmägen, þær is help gelong
„êce tô ealdre, þam þe âgan sceal.
„Forþon ic leóf veorud læran ville
„æ-fremmende, þät ge eóver hûs
„gefästnige, þŷ läs hit fêrblædum
„vindas tôveorpan: veal sceal þŷ trumra
„strong viðstondan storma scûrum,
„leahtra gehygdum! Ge mid lufan sibbe
„leóhtê geleáfan tô þam lifgendan
„stâne stîðhygde staðol fästniað,
„sôðe treóve and sibbe mid eóv
„healdað ät heortan, hâlge rûne [282]
„þurh môdes myne! Þonne eóv miltse giefeð
„fäder älmihtig, þær ge [frôfre] âgun
„ät mägna gode mæste þearfe
„äfter sorgstafum: forþon ge sylfe neton
„ûtgong heonan, ende lîfes.
„Värlîc me þinceð, þät ge väccende
„við hettendra hildevôman
„vearde healden, þŷ läs eóv viðerfeohtend
„veges forvyrnen tô vuldres byrig.
„Biddað bearn godes, þät me brego engla
„meotud moncynnes milde geveorðe,
„sigora sellend! Sibb sŷ mid eóvic,
„symle sôð lufu!“ Þâ hyre sâvl vearð
âlæded of lîce tô þam langan gefeán
þurh sveordslege. — Þâ se synscaða [Cap. 22.]
tô scipe sceóhmôd sceaðena þreátê
Heliseus êh-streâm sôhte, [283]
leólc ofer laguflôd longe hvîle
on svonrâde. Svylt ealle fornom
secga hlôðe and hine sylfne mid,
ær þon hy tô lande geliden häfdon,
þurh þearlîc þreá. Þær XXX väs
and feóvere eác feores onsohte
þurh væges vylm vîgena cynnes,
heáne mid hlâford: hrôðra bidæled
hyhta leáse helle sôhton.
Ne þorftan þâ þegnas in þam þŷstran hâm
seó geneátscolu in þam neólan scräfe
tô þam frumgâre feohgestealda
vitedra vênan, þät hy in vinsele
ofer beórsetle beágas þêgon,

---

660) neton *MS.* nyton *Th.* — 679) onsôhte *Th. Ettm.* — 685) -gestealde *MS.* — 687) beorsele *MS.*

äpplede gold! — Ungelîce väs [Cap. 21.]
læded lofsongum lîc hâligre
miclê mägnê tô moldgräfe, [284]
þät hy hit gebrohton burgum on innan,
sîđ folc micel: þær siđđan väs
geâra gongum godes lof hafen
þrymmê miclê ôđ þisne däg
mid þeódscipe. — Is me þearf micel,
þät seó hâlge me helpe gefremme,
þonne me gedælađ deórast ealra,
sibbe tôslîtađ sinhîvan tu,
micle môdlufan, mîn sceal of lîce
sâvul on sîđfät, nât ic sylfa hvider,
eardes uncyđđu: of sceal ic þissum,
sêcan ôđerne ærgevyrhtum,
geongan iu-dædum; geómor hveorfeđ
C. Y. and **N.** cyning biđ rêđe
sigora syllend, þonne synnum fâh
E. V. and **U.** acle bîdađ,
hvät him äfter dædum dêman ville
lîfes tô leáne; **L. F.** beofađ, [285]
seomađ sorgcearig, sâr eal gemon,
synna vunde, þe ic sîđ ođđe ær
gevorhte in vorulde: þät ic vôpig sceal
tearum mænan; väs an tîd tô lät,
þät ic yfeldæda ær gescomede,
þenden gæst and lîc geador sîđedan
onsund on earde. Þonne ârna biþearf,
þät me seó hâlge viđ þone hŷhstan cyning
geþingige: mec þäs þearf monađ,
micel môdes sorg; bidde ic monna gehvone
gumena cynnes, þe þis gied ræde,
þät he mec neódful bi noman mînum
gemyne môdig and meotud bidde,

---

692) sîđ-folc? — 695) *Der hier beginnende Epilog ist Eigentum des Dichters, der sich durch die in v.* 704—708 *eingestreuten sechs Runen als Cynevulf zu erkennen gibt. Diese Runen haben hier nur die Geltung blosser Buchstaben, jedoch so, dass jede der drei Gruppen für sich* (C Y *und* N; E V *und* U; L F) *als Stellvertreter des ganzen Namens erscheint.* — 699—703) „(quum) anima mea (ire) debet e corpore in viam, nescio ipse quo, (ignoro) sedem ignotam: ex hac (sede) debeo (ire), ut quæram aliam pro facinoribus antea commissis, pro juvenis facinoribus olim commissis.“ — 703) gongan *MS. Th. Ettm.* — 712) ân *Th. Ettm.* — 719) vræce *MS. Th.* sprece *Ettm.*

þät me heofona helm helpe gefremme
meahta valdend on þam miclan däge,
fäder frôfre gæst, in þâ frêcnan tîd,
dæda dêmend and se deóra sunu, [286]
þonne seó þrŷnis þrymsittende
in ânnesse älda cynne
þurh þâ scîran gesceaft scrîfeđ bi gevyrhtum
meorde monna gehvam. Forgif us, mägna god,
þät ve þîne onsŷne, ädelinga vyn,
milde gemêten on þâ mæran tîd! Amen.

V.

GUTHLAC.

I.

Monge sindon geond middangeard [104]
hâdas under heofonum, þâ þe on hâligra
rîm ârîsađ: ve þäs ryht mâgun
ät æghvylcum ânra gehŷran,
gif ve hâlig bebodu healdan villađ.
Mäg nu snottor guma sælo brûcan
gôdra tîda and his gæste forđ
veges villian. Voruld is onhrêred,
côlađ Cristes lufu; sindan costinga
geond middangeard monge ârisene,
svâ þät geâra in godes spelbodan
vordum sägdon and þurh vîtedôm
eal ânemdon, svâ hit nu gongeđ.
Ealdađ eorđan blæd ädela gehvylcre
and of vlite vendađ västma gecyndu:
biđ seó sîđre tîd sæda gehvylces [105]
mætre in mägne. Forþon se mon ne þearf
tô þisse vorulde vyrpe gehycgan,
þät he us fägran gefeán bringe
ofer þâ nîđas, þe ve nu dreógađ,

---

2) un-haligra *(MS.) Th.* — 3) rîme? *Th.* — 11) gearu *Th. MS.* — 17) mætræ *MS. Th.*

ær þon endien ealle gesceafte,
þe he gesette on siex dagum,
þâ nu under heofonum hâdas cennað
micle and mæte. Ic þes middangeard
dâlum gedæled. Dryhten sceâvað,
hvær þâ eardien, þe his æ healden:
gesihð he þâ dômas dôgra gehvylcê
vonian and vendan of voruldryhte,
þâ he gesette þurh his sylfes vord;
he fela findeð, feá beóð gecorene.
Sume him þäs hâdes hlîsan villað
vegan on vordum and þâ veorc ne dôð;
bið him eorðvela ofer þät êce lîf
hyhta hŷhst, se gehvylcum sceal [106]
foldbûendra fremde geveorðan;
forþon hy nu hyrvað hâligra môd,
þâ þe him tô heofonum hyge staðeliað,
viton þät se êðel êce bîdeð
ealre þære mengu, þe geond middangeard
dryhtne þeóviað and þäs deóran hâm
vilniað bi gevyrhtum: svâ þâs voruldgestreón
on þâ mæran gôd bimûtad veorðað,
þonne þät gegyrnað þâ þe him godes egsa
hleonað ofer heáfdum; hy þŷ hŷhstan beóð
þrymmê geþreáde, þisses lîfes
þurh bibodu brûcað and þäs betran forð
vŷscað and vênað, vuldres bycgað,
sellað älmessan, earme frêfrað,
beóð rûmmôde ryhtra gestreóna,
lufiað mid lâcum þâ þe läs âgun,
däghvam dryhtne þeóviað: he hyra dæde sceâvað.
Sume þâ vuniað on vêstennum, [107]
sêcað and gesittað sylfra villum
hâmas on heolstrum; hy þäs heofoncundan
boldes bîdað. Oft him brôga tô
lâðne gelæded, se þe him lîfes ofonn,
eáveð him egsan, hvîlum îdel vuldor,
brägdvîs bona, hafað bega cräft,
eahteð ânbûendra; fore him englas stondað
gearve mid gæsta væpnum, beóð hyra geóca gemyndge,
healdað hâligra feorh, viton hyra hyht mid dryhten:

28) voruld-dryhte? — 38) se eleð *MS.* *Th. vielleicht ist dies* = *Ahd.* alod *allodium?* — 42) bimutað *MS.* — 47) bycgað *MS.* hycgað *Th.* — 54) heofoncundum *MS.* — 57) esan *MS.*

þät sind þâ gecostan cempan, þâ þam cyninge þeóvað,
se næfre þâ leán âlegeð þam þe his lufan âdreógeð.

II.

Mâgun ve nu nemnan, þät us neah geveard
þurh hâligne hâd gecŷðed,
hû Gûðlâc his in godes villan [108]
môd gerehte, mân eall forseah,
eorðlîc äðelu, upp gemunde
hâm in heofonum. Him väs hyht tô þam,
siððan hine inlŷhte, se þe lîfes veg
gæstum gearvað, and him giefe sealde
engelcunde, þät he âna ongan
beorgseðel bûgan and his blæd gode
þurh eáðmêdu ealne gesealde,
þone þe he on geóguðe bigân sceolde
vorulde vynnum. Hine veard biheóld
hâlig of heofonum, se þät hluttre môd
in þäs gæstes gôd georne trymede.
Hvät! ve hŷrdon oft, þät se hâlga ver
in þâ ærestan äldu gelufade
frêcnessa fela: fyrst väs svâ þeána
in godes dôme, hvonne Gûðlâce
on his ondgietan engel sealde, [109]
þät him sveðraden synna lustas.
Tîd väs tôveard: hine tvegen ymb
veardas vacedon, þâ gevin drugon,
engel dryhtnes and se atela gæst.
Naläs hy him gelîce lâre bæron
in his môdes gemynd mongum tîdum:
ôðer him þâs eorðan ealle sägde
læne under lyfte and þâ longan gôd
hêrede on heofonum, þær hâligra
sâvla gesittað in sigorvuldre
dryhtnes dreámas: he him dæda leán
georne gieldeð, þâm þe his giefe villað
þicgan tô þonce and him þâs voruld
uttor lætan þonne þät êce lîf;
ôðer hine scyhte, þät he sceaðena gemôt
nihtes sôhte and þurh nêðinge
vunne äfter vorulde, svâ dôð vræcmägas,

62) þeovað *MS.* -iað *Th.* — 63) alegeð *MS.* âleógeð *Th.* âlegeð *imminuit (von* âlecgan) *Bout.*

76) veard *MS.* — 99) ne þinge *MS.* niþinge *Th.*

þâ þe ne bimurnađ monnes feore, [110]
þäs þe him tô honda hûđe gelæđeđ,
butan hy þŷ reáfê rædan môtan.
Svâ hy hine trymedon on tvâ healfa,
ôđđät þäs gevinnes veoroda dryhten
on þäs engles dôm ende gereahte.
Feónd väs geflŷmed; siđđan frôfre gæst
in Gûđlâces geóce gevunade,
lufade hine and lærde lenge hû geornor,
þät him leófedan londes vynne,
bold on beorge. Oft þær brôga cvom
egeslîc and uncûđ, ealdfeónda nîđ
searocräftum svîđ: hy him sylf hyra
onsŷn ŷvdon and þær ær fela
setla gesæton; þonan sîđ tugon,
vîde vâđe vuldrê bescyrede
lyft-lâcende. Väs seó londes stôv
bimiđen fore monnum, ôđđät meotud onvrâh
beorg on bearve, þâ se bytla cvom,
se þær hâligne hâm ârærde, [111]
nales þŷ he giémde þurh gîtsunga
lænes lîfvelan, ac þät lond gode
fägre gefreođode, siđđan feónd oferven
Cristes cempa. He gecostad veard
in gemyndigra monna tîdum,
þâra þe nu gena þurh gæstlîcu
vundor [hine] veorđiađ and his vîsdômes
hlîsan healdađ, þät se hâlga þeóv
elnê gecode, þâ he âna gesät
dygle stôve, þær he dryhtnes lof
reahte and rærde. Oft þurh reorde âbeád,
þâm þe þrovera þeávas lufedon,
godes ærendo, þâ him gæst onvrâh
lîfes snyttru, þät he his lîchoman
vynna forvyrnde and voruldblissa,
sêftra setla and symbeldaga
svylce eác îdelra eágena vynna, [112]
gierelan gielplîces. Him väs godes egsa
mâra in gemyndum, þonne he menniscum
þrymme äfter þonce þegan volde.

---

107) siþþam *MS. Thorpe.* — 109) leng þŷ geornor? — 111) beorhge *MS. Th.* — 124) gecostađ *MS.* — 126) þe hine? *Th.*

III.

Gôd väs Gûđlâc: he in gæste bär
heofoncundne hyht, hælu geræhte
êcan lîfes. Him väs engel neáh,
fæle freođuveard þam þe feára sum
mearclond gesät, þær he mongum veard
bysen on Brytene, siđđan biorg gestâh
eádig oretta andvîges heard:
gyrede hine georne mid gæstlîcum væpnum,
vong bletsade, [þâ he valdendes beácen]
him tô ätställe ærest ârærde,
Cristes rôde: þær se cempa ofervon [113]
frêcnessa fela. Frome vurdun monge
godes þrovera: ve þäs Gûđlâce
deórvyrđne dæl dryhtne cennađ;
he him sige sealde and snyttru cräft,
mundbyrd meahta, þonne mengu cvom
feónda færscytum fæhđe ræran.
Ne meahton hy æfeste ânforlætan,
ac tô Gûđlâces gâste gelæddun
frâsunga fela. Him väs fultum neáh:
engel hine elnê trymede, þonne hy him yrre hveópan
frêcnê fŷres vylmê, stôdan him on fêđe-hvearfum,
cvædon þät he on þam beorge byrnan sceolde
and his lîchoman lîg forsvelgan,
þät his earfeđu eal gelumpe
môdcearu mægum, gif he monna dreám [114]
of þam orlege eft ne volde
sylfa gesêcan and his sibbe ryht
mid moncynne mâran cräftê
villum bevitigan, lætan vräce stille.
Svâ him yrsade, se for ealle spräc
feónda mengu. Nô þŷ forhtra väs
Gûđlâces gæst, ac him god sealde
ellen viđ þam egsan, þät þäs ealdfeóndes
scyldigra scolu scome þrovedon.
Væron teónsmiđas tornes fulle,
cvædon þät him Gûđlâc eác gode sylfum
earfeđa mæst âna gefremede,
siđđan he for vlence on vêstenne

---

147) and vîges *Th.* — 150) ætstælle *MS. Th. zum Begleiter, zum Beistand?* æt-stealle *(refectorio) Ettm.* — 152) vurdum *MS.* — 162) *zwischen* fêđe *und* hvearfum *soll nach Th. eine Halbzeile fehlen; vgl. Alts.* huarf *caterva.*

beorgas bræce, þær hy bîdinge
earme andsacan æror môstun
äfter tintergum tîdum brûcan,
þonne hy of vâđum vêrge cvôman, [115]
restan ryne-þragum, rôve gefêgon:
väs him seó gelŷfed þurh lytel fäc.
Stôd seó dŷgle stôv dryhtne in gemyndum
îdel and æmen êđelrichte feor,
bâd bisæce betran hyrdes;
tô þon ealdfeóndas ondan nôman,
svâ hi singales sorge dreógađ:
ne môtun hi on eorđan eardes brûcan
ne hy lyft svefeđ in leoma fästum,
ac hy hleóleáse hâma þoliađ,
in cearum cvîđađ, cvealmes vîscađ:
villen þät him dryhten þurh deádes cvealm
tô hyra earfeđa ende gerŷme.
Ne môstun hy Gûđlâces gæste sceđđan
ne þurh sârlege sâvle gedælan
viđ lichoman, ac hy ligesearvum
âhôfun hearmstafas. Hleahtor âlegdon, [116]
sorge seófedon, þâ hi svîđra oferstâg
veard on vonge: sceoldon vræcmäcgas
ofgiefan gnornende grêne beorgas.
Hvädre hym þâ gena godes andsacan
sägdon sârstafum, svîđe gehêton,
þät he deáđa gedâl dreógan sceolde,
gif he leng bide lâđran gemôtes,
hvonne hy mid mengu mâran cvôme,
þâ þe for his lîfe lyt sorgedon.
Gûđlâc him ongeán þingode, cväđ þät hy gielpan ne þorftan
dædum viđ dryhtnes meahtum: „þeáh þe ge me deáđ gehâten!
„mec vile viđ þâm niđum generigan, se eóvrum nŷdum vealdeđ.
„Ân is älmihtig god, se mec mäg eáđe gescyldan:
„he mîn feorg freođađ. Ic eóv fela ville
„sôđa gesecgan: mäg ic þis setl on eóv
„butan earfeđum âna geþringan!
„Ne eam ic svâ feálog, svâ ic eóv fore stonde, [117]

---

181) mostum *MS.* — 192) leomu-fästum? *Th.* fätum? *vgl.* liefät, bânfät. — 196) earfeđum? — 204) hy *MS. Th.* — 208) cvome *Th. MS.* — 216) gedringan *MS.* — 217) fealôg *MS. vgl. Ahd.* fôhlogi *Graff* III, 431.

„monna veorudes: ac me mâra dæl
»in godcundum gæstgerŷnum
„vunađ and veaxeđ, se me vrađe healdeđ.
„Ic me ânum her eáđe getimbre
„hûs and hleonađ! me on heofonum sind
„lâre gelonge: mec þäs lyt tveóđ,
„þät me engel tô ealle gelædeđ
„spôvende spêd sprêca and dæda.
„Gevîtađ nu âvyrgde vêrigmôde
„from þissum earde, þe ge her on stondađ!
„fleóđ on feorveg! Ic me friđ ville
„ät gode gegyrnan: ne sceal mîn gæst mid eóv
„gedvolan dreógan, ac mec dryhtnes hond
„mundađ mid mägnê! Her sceal mîn vesan
„eorđlîc êđel, nales eóver leng!“

IV.

Þâ vearđ breahtm häfen: beorg ymbstôdan [118]
hvearfum vræcmäcgas; vôđ up âstâg,
cearfulra cirm; cleopedon monige
feónda foresprecan, firenum gulpon:
„Oft ve ofersêgon be sæm tveónum
„þeóda þeávas, þräce môdigra,
„þâra þe in gelimpe lîfes veóldon:
„nô ve oferhygdu ânes monnes
„geond middangeard mâran fundon!
„Þu þät gehâtest, þät þu hâm on us
„gegân ville: eart þe godes yrming!
„Bi hvon scealt þu lifgan, þeáh þu lond âge?
„ne þec mon hider môsê fêdeđ:
„beóđ þe hungor and þurst hearde gevinnan,
„gif þu gevîtest svâ vilde deór
„âna from êđele: nis þät onginn viht! [119]
„Gesvîc þisses setles! ne mäg þec sêllan ræd
„mon gelæran, þonne þeós mengu eall.
„Ve þe beóđ holde, gif þu us hŷran vilt,
„ođđe þec ungearo eft gesêcađ
„mâran mägnê, þät þe mon ne þearf
„hondum hrînan ne þîn hrâ feallan
„væpna vundum. Ve þâs vîc mâgun
„fôtum âfyllan, folc inþriceđ
„meara þreátum and monfarum,

---

240) đe *MS.* — 242) hus *MS. Th.* us *Kemble.* — 252 ungeâra *in Kurzem?*

„beóđ þâ gebolgne, þâ þec breodviađ,
„tredađ þec and tergađ and hyra torn vrecađ,
„tôberađ þec blôdgum lâstum, gif þu ûre bîdan þencest:
„ve þec nîđa genægađ! Ongin þe generes vilnian!
„far, þær þu freónda vêne, gif þu þînes feores rêce!“
Gearo väs Gûđlâc; hine god fremede
on andsvare and on elne strong;
ne vond he for vorde, ac his viđerbreocum [130]
sorge gesägde, cûđe him sôđ genôg:
„Vîd is þes vêsten, vræcsetla fela,
„eardas onhæle earmra gæsta;
„sindon værlogan, þe þâ vîc bûgađ:
„þeáh ge þâ ealle ût abanne,
„and eóv eác gevyrce viđorsäce,
„ge her âteóđ in þâ tornvräce
„sigeleásne sîđ! Nô ic eóv sveord ongeán
„mid gebolgne hond ôđberan þence,
„vorulde væpen; ne sceal þes vong gode
„þurh blôdgyte gebûen veorđan:
„ac ic mînum Criste cvêman þence
„leófran lâcê! Nu ic þis lond gestâg,
„fela ge me earda þurh îdel vord
„âboden habbađ: nis mîn breóstsefa
„forht ne fæge, ac me friđê healdeđ
„ofer monna cynn, se þe mägna gehväs [131]
„veorcum vealdeđ! nis me viht ät eóv
„leófes gelong, ne ge me lâđes viht
„gedôn môtun! Ic eom dryhtnes þeóv:
„he mec þurh engel oft âfrêfređ.
„Forþon mec longeđas lyt gegrêtađ,
„sorge sealdun, nu mec sâvelcund
„hyrde bihealdeđ: is mîn hyht mid god!
„Ne ic me eorđvelan ôviht sinne
„ne me mid môde micles gyrne:
„ac me dôgra gehvam dryhten sendeđ
„þurh monnes hond mîne þearfe.“
Svâ môdgade, se viđ mongum stôd,
âvređed veorđlîce vuldres cempa
engla mägnê. Gevât eal þonan
feónda mengu. Ne väs se fyrst micel,

---

262) recce *MS. Th.* — 263) trymede? *K. ohne Grund.* — 267) viđ *MS.* — 270) abunne *(MS.) Th.* — 271) vidor sæce *MS.* viđer-säce? *Thorpe* ic eóv? *oder* and *Præp. (gegen)?* — 279) earfeđa? — 287) longe þas *MS.* þäs *(since) Th.* — 288) seldan *(raro)?*

þe hi G û ð l â c e forgiefan þohtan.
He väs on elne and on eáðmêdum, [122]
bâd on beorge, väs him botles neód,
forlêt longeðas lænra dreáma.
Nô he hine við monna miltse gedælde,
ac gesynta bäd sâvla gehvylcre,
þonne he tô eorðan on þam ânâde
hleór onhylde, him of heofonum vearð
onbryrded breóstsefa blîðê gæstê.
Oft eahtade (väs him engel neáh),
hû þisse vorulde vynna þorfte
mid his lîchoman läsast brûcan.
Nô him fore egsan earmra gæsta
treóv getveóde, ne he tîd forsät,
þäs þe he for his dryhtne dreógan sceolde,
þät hine æreste elnê binôman
slæpa sluman oððe sæne môd.
Svâ sceal oretta â in his môde
gode compian and his gæst beran [123]
oft on ondan þam þe eahtan vile
sâvla gehvylcre, þær he gesælan mäg!
Symle hy G û ð l â c in godes villan
fromne fundon, þonne flyge-reóve
þurh nihta genipu neósan cvôman,
þâ þe onhæle eardas veredon,
hväðere him þäs vonges vyn sveðrade:
voldun, þät him tô môde fore monlufan
sorg gesôhte, þät he sîð tuge
eft tô êðle. Ne väs þät ongin svylc,
þonne hine engel on þam ânâde
geornast grêtte and him giefe sealde,
þät hine ne meahte meotudes villan
longað gelettan, ac he on þäs lâreóves
väre gevunade. Oft vordê bieväð:
„Hûru þäs bihôfað, se þe him hâlig gæst
„vîsað on villan and his veorc trymeð, [124]
„laðað hine lîðum vordum, gehâteð him lîfes räste,
„þät he þäs lâtteóves lârum hŷre,
„ne lête him ealdfeónd eft oncyrran
„môd from his meotude! Hû sceal mîn cuman
„gæst tô geóce, nemne ic gode sylle
„hŷrsumne hige, þät him heortan geþonc

* * *

301) longe þas *MS. Th.* — 314) *i. e.* æriste *(Genitiv)*. — 333) trymað *MS. (Th.)* — 336) læte? — 340) *nach diesem Verse soll ein Blatt des MS. fehlen.*

„ær odde síd ende geveorde,
„þät ge me tô vundre vægan môtun!
„Ne mäg mîn lîchoma vid þâs lænan gesceaft
„deád gedælan, ac he gedreósan sceal
„svâ þeós eorde eall, þe ic her on stonde.
„Þeáh ge mînne flæschoman fŷres vylmê
„forgrîpen gromhydge gîfran lêgê,
„næfre ge mec of þissum vordum onvendad, þenden mec mîn gevit gelæsted! [125]
„þeáh ge hine sârum forsæcen, ne môtan ge mîne sâvle grêtan,
„ac ge on betran gebringad! Forþan ic gebîdan ville
„þäs þe me mîn dryhten dêmed. Nis me þäs deádes sorg:
„þeáh mîn bân and blôd butu geveorden
„eordan tô eácan, mîn se êca dæl
„in gefeán fared, þær he fägran
„botles brûced. Nis þisses beorges setl
„meodumre ne mâre, þonne hit men duge,
„se þe in þrovingum þeódnes villan
„däghvam dreóged. Ne sceal se dryhtnes þeóv
„in his môdsefan mâre gelufian
„eordan æhtvelan, þonne his ânes gemet,
„þät he his lîchoman lâde häbbe!“
Þâ väs eft svâ ær ealdfeónda nîd
vrôht onvylled: vôd ôder
ne lythvôn leódode, þonne in lyft âstâg
ceargesta cirm. Symle Cristes lof [126]
in Gûdlâces gôdum môde
veóx and vunade and hine veoruda god
freodade on foldan, svâ he feora gehvylc
healded in hælo, þær se hŷra gæst
þîhd in þeávum: he väs þeára sum;
ne von he äfter vorulde, ac he in vuldre âhôf
môdes vynne. Hvylc väs mâra þonne [he]?
se ân oretta ussum tîdum
cempa gecŷded, þät him Crist fore
voruldlicra mâ vundra gecŷdde.
He hine scilde vid sceddendra
eglum onfengum earmra gæsta:

345) flæs-homan *MS.* — 348) forsæten? *K.* — 353) fägerran? — 355) mara *MS.* buge *MS. Th.* — 358) mâ ne? — 362) onvylled *MS.* onveced? *Th.*; sod *MS.* — 362—63) ôþerne lythvon *Th.* — 368) þâra þe? *K.* — 369) þeara *MS. Th.* þâra *Kemble.* — 373) ge cŷded *Th.* — 375) scedþenra *Th.* — 376) onfengom *MS. Th.*

væron hy reóve tô ræsanne
gifrum grâpum. Nô god volde,
þät seó sâvl þäs sâr þrovade [127]
in lîchoman, lŷfde sê þeána,
þät hy him mid hondum hrînan môsten
and þät frið við hy gefreoðad være.

V.

Hy hine þâ hôfun on þâ heán lyft,
sealdon him meahte ofer monna cynn,
þät he fore eágum eall sceávode
under hâligra hyrda gevealdum
in mynsterum monna gebæru,
þâra þe hyra lîfes þurh lust brûcan
îdlum æhtum and ofervlencum,
gierelum gielplîcum, svâ bið geóguðe þeáv,
þær þäs ealdres egsa ne stŷreð.
Nô þær þâ feóndas gefeón þorfton,
ac þäs blædes hraðe gebrocen häfdon,
þe him âlŷfed väs lytle hvîle,
þät hy his lîchoman leng ne môstan
vîtum vælan: ne him viht gescôd
þäs þe hy him tô teónan þurhtogen häfdon. [128]
Læddun hine þâ of lyfte tô þam leófestan
earde on eorðan, þät he eft gestâg
beorg on bearve. Bonan gnornedon,
mændon murnende, þät hy monnes bearn
þreám oferþunge and svâ þearfendlîc
him tô earfeðum âna cvôme,
gif hy him ne meahte mâran sârum
gyldan gyrnvräce. Gûðlâc sette
hyht in heofonas, hælu getreóvde,
häfde feónda feng feorê gedŷged.
Väs seó æreste earmra gæsta
costung ofercumen: cempa vunade
blîðe on beorge, väs his blæd mid god;
þûhte him on môde þät se moncynnes
eádig være, se þe his ânum her
feore gefreoðade, þät him feóndes hond
ät þam ŷtmestan ende ne scôde, [129]
þonne him se dryhtnes dôm vîsade
tô þam nŷhstan nŷdgedâle.

---

392) no þer *MS. Th.* nôðer = nôvðer, nâhväðer? — 401) þæ hy *MS.*

Hvädre him þâ gena gyrna gemyndge
edvîtsprecan ermđu gehêton
tornum teóncvidum. Treóv väs gecŷđed,
þätte Gûđlâce god leánode
ellen mid ârum, þät he âna gevon.
Him se verga gæst vordum sägde:
„Nô ve þe þus svîđe svencan þorftan,
„þær þu fromlîce freónda lârum
„hŷran volde, þâ þu heán and earm
„on þis orlege ærest cvôme,
„þâ þu gehête, þät þec hâlig gæst
„viđ earfeđum eáđe gescilde
„for þam myrcelse, þe þec monnes hond
„from þînre onsŷne äđelum âhvyrfde.
„In þam mægvlite monge lifgađ [130]
„gyltum forgiefene, nales gode þîgađ,
„ac hy lichoman fore lufan cvêmađ
„vista vynnum: svâ ge veorđmyndu
„in dolum dreáme dryhtne gieldađ!
„Fela ge fore monnum mîđađ, þäs þe ge in môde gehycgađ:
„ne beóđ eóvre dæda dyrne, þeáh ge hy in dŷgle gefremme!
„Ve þec in lyft gelæddun, oftugon þe londes vynna,
„voldun, þu þe sylfa gesâve, þät ve þec sôđ on stældun:
„calles þu þäs vite âvunne, forþon þu hit onvendan ne meahtes!"
Þâ väs âgongen, þät him god volde
äfter þrovinga þone gegyldan,
þät he martyrhâd môdê gelufade,
sealde him snyttru on sefan gehygdum
mägenfäste gemynd. He viđ mongum stôd
ealdfeónda elnê gebylded,
sägde him tô sorge, þät hy sigeleáse
þone grênan vong ofgiefan sceoldan:
„Ge sind forscâdene! on eóv scyld siteđ! [131]
„ne cunnon ge dryhten duguđe biddan
„ne mid eáđmêdum âre sêcan!
„Þeáh þe eóv âlŷfde lytle hvîle,
„þät ge mîn onveald âgan môsten,
„ne ge þät geþyldum þiegan voldan,
„ac mec yrringa up gelæddon,
„þät ic of lyfte londa getimbru
„geseón meahte: väs me svegles leóht

418) edvit sprecan *MS.* spræcon *Th.* — 452) heam *MS.* — 429) *nach* hond *vermutet Thorpe eine Lücke von zwei Halbzeilen.* — 432) þîgađ = þihađ. — 452) þeáh he?

„torht ontŷned, þeáh ic torn druge;
„setton me in edvît, þät ic eáðe forbär
„rûme regnlas and rêðe môd
„geongra monna in godes templum:
„voldan þŷ gehyrvan hâligra lof,
„sôhtun þâ sæmran and þâ sêllan nô
„dêmdan äfter dædum: ne beóð þâ dyrne svâ þeáh.
„Ic eóv sôð siððon secgan ville:
„god scôp geóguðe and gumena dreám; [132]
„ne mâgun þâ äfter yld in þam ærestan
„blæde gebêran, ac hy blissiað
„vorulde vynnum, ôððät vintra rîm
„gegæð in þâ geóguðe, þät se gæst lufað
„onsŷn and ätvist yldran hâdes,
„þe gemete monige geond middangeard
„þeóviað in þeávum: þeódum ŷvað
„vîsdôm veras, vlencu forleósað,
„siððan geoguðe geáð gæst âflîhð.
„Þät ge ne scirað, ac ge scyldigra
„synne secgað, sôðfästra nô
„môd and monþeáv mæran villað,
„gefeóð in firenum, frôfre ne vênað,
„þät ge vræcsîða vyrpe gebîden!
„Oft ge in gestalum stondað: þäs cymeð steór of heofonum;
„me þonne [mund] sendeð, se us is se monveg,
„se lîfa gehväs lengu vealdeð.“ [133]
Svâ hleóðrade hâlig cempa;
väs se martyre from moncynnes
synnum âsundrad. Sceolde he sâres þâ gen
dæl âdreógan, þeáh þe dryhten his
vîtum veólde. Hvät! þät vundra sum
monnum þûhte, þät he mâ volde
afrum onfengum earme gæstas
hrînan lætan, and þät hväðre gelomp:
väs þät gen mâre, þät he middangeard
sylfa gesôhte and his svât âgeát
on bonena hond, âhte bega geveald
lîfes and deáðes, þâ he lustum dreág
eáðmôd on eorðan ehtendra nîð.
Forþon is nu ârlîc, þät ve æfästra

---

460) reðe? — 467) äfter-yld *(the young generations) Th.* äfter ylde? *(non possunt in senectutis morem se gerere).* — 475) geoguðe geað *MS.* gæð? *Th.* — 482) se us ic se monvæg *MS.* mund *ergänzt.* — 488) volde *MS.* — 491) leton *MS.* — 492) mara *MS.*

dæde dêmen, secgen dryhtne lof
ealra þâra bisena, þe us bêc fore
þurh his vundra geveorc vîsdôm cŷđađ!

VI.

Geofu väs mid Gûđlâc in godcundum [134]
mägne gemêted: micel is tô secgan
eall äfter orde, þät he on elne âdreág.
Þone foregengan fäder älmihtig
viđ onhælum ealdorgevinnum
sylfa gesette, þær his sâvl vearđ
clæne and gecostad. Cûđ is vîde
geond middangeard, þät his môd geþâh
in godes villan: is þäs gen fela
tô secgenne, þäs þe he sylfa âdreág
under nîđgysta nearvum clommum.
He þâ sâr forseah â þære sâvle vel,
[on freán fultum forđ getreóvde]
þäs mundboran, þe þät môd geheóld,
þät him ne getveóde treóv in breóstum
ne him gnornunga gæste scôdun,
ac se hearda hyge hâlig vunade, [135]
ôđđät he þâ bysgu oferbiden häfde.
Þreá væron þearle, þegnas grimme;
ealle hy þam feore fyl gehêhton:
nô hy hine tô deáđe dêman môston,
synna hyrdas, ac seó sâvul bâd
in lîchoman leófran tîde.
Georne hy ongeâton, þät hyne god volde
nergan viđ nîđum and hyra nŷdvräce
deópe dêman: svâ dryhten mäg
âna älmihtig eádigra gehvone
viđ earfeđum eáđ gescildan!
Hväđre hine gebrohton bolgenmôde
vrâđe vræcmäcgas vuldres cempan
hâlig hûsulbearn ät heldore,
þær firenfulra fæge gæstas
äfter svyltcvale sêcan onginnađ
ingong ærest in þät atule hûs, [136]
niđer under nässas neóle grundas.
Hy hine brêgdon, budon orlege,
egsan and ondan ârleáslîce,
frêcne fôre, svâ biđ feónda þeáv,

513) *ergänzt.* — 514) þät mond geheold *MS.* — 521) deađ *MS.*

þonne hy sôđfästra sâvle villađ
synnum besvîcan and searocräftum.
Ongunnon gromheorte godes orettan
in sefan svencan: svîđe gehêton,
þät he in þone grimman gryre gongan sceolde,
hveorfan gehŷned tô helvarum
and þær in bendum bryne þrovian.
Voldun hy geteón mid torncvidum
earme aglæcan in orvênnysse
meotudes cempan: hit ne meahte svâ.
Cvædon cearfulle Criste lâđe
tô Gûđlâce mid grimnysse:
„Ne eart þu gedêfe ne dryhtnes þeóv
„clæne gecostad ne cempa gôd [137]
„vordum and veorcum vel gecŷđed,
„hâlig in heortan! Nu þu in helle scealt
„deópe gedûfan, naläs dryhtnes leóht
„habban in heofonum, heáhgetimbru,
„seld on svegle, forþon þu synna tô fela
„fâcna gefremedes in flæschoman!
„Ve þe nu villađ vomma gehvylces
„leán forgieldan, þær þe lâđast biđ,
„in þam grimmestan gæstgevinne."
Him se eádga ver andsvarode
Gûđlâc in gæste mid godes mägne:
„Dôđ efensvâ, gif eóv dryhten Crist
„lîfes leóhtfruma lŷfan vylle,
„veoruda valdend, þät ge his vergengan
„in þone lâđan lêg lædan môtan!
„Þät is in gevealdum vuldorcyninges,
„se eóv gehŷnde and in häft bidrâf [138]
„under nearone clom, nergende Crist.
„Eom ic eáđmôd his ombieht-hêra,
„þeóv geþyldig: ic geþafian sceal
„æghvær ealles his ânne dôm
„and him geornlîce gæstgemyndum
„ville vîde-ferh vesan underþŷded,
„hŷran holdlîce mînum hælende
„þeávum and geþyncdum and him þoncian
„ealra þâra gifena, þe god gescôp
„englum ærest and eorđvarum,
„and ic bletsige bliđê môdê
„lîfes leóhtfruman and him lof singe
„þurh gedêfne dôm däges and nihtes,

---

572) scaal *MS.* — 577) geþeahtum? *Th.*

„hêrge in heortum heofonrîces veard.
„Pät cóv æfre ne bid ufan âlŷfed
„leóhtes lissum, þät ge lof môten
„dryhtne secgan, ac ge deáde sceolon [139]
„veallende veán vôpê besingan,
„heáf in helle nales hêrenisse
„hâlge habban heofoncyninges.
„Ic þone dêman in dagum mînum
„ville veordian vordum and dædum,
„lufian in life: svâ is lâr and âr
„tô spôvendre spræce gelæded,
„þâm þe his in veorcum villan ræfnad.
„Sindon ge værlogan, svâ ge in vræcside
„longe lifdon lêge biscencte,
„svearte besvicene, sveglê benumene,
„dreámê bidrorene, deáde bifolene,
„firenum bifongne, feores orvênan,
„þät ge blindnesse bôte fundon.
„Ge þâ fägran gesceaft in fyrndagum
„gâstlicne goddreám gearo forsêgon,
„þâ ge vidhogdun hâlgum dryhtne. [140]
„Ne môstun ge â vunian in vyndagum,
„ac mid scome scyldum scofene vurdon
„fore oferhygdum in êce fŷr,
„þær ge sceolon dreógan deád and þŷstro,
„vôp tô vîdan caldre: næfre ge þäs vyrpe **gebîdad**!
„And ic þät gelŷfe in liffruman
„êcne onvealdan calra gesceafta,
„þät he mec for miltsum and for mägenspêdum,
„nidda nergend, næfre ville
„þurh ellenveorc ânforlætan,
„þam ic longe in lîchoman
„and in mînum gæste gode campode
„þurh monigfealdra mägna gerŷnu:
„forþon ic getrŷve in þone torhtestan
„þrŷnesse þrym, se geþeahtingum
„hafad in hondum heofon and cordan,
„þät ge mec mid nîdum næfre môtan [141]
„tornmôde teón in tintergu,
„mîne myrdran and mânsceadan
„svearte sigeleáse! Eom ic sôdlîce
„leóhtê geleáfan and mid lufan dryhtnes

583) heortum *MS.* heortan *Th.* — 586) deáde? — 594) in his *MS. Th.* — 596) lêge bisenete? — 603) vidhogdum *MS.* — 622) man-?

„fägre gefylled in mînum feorhlocan,
„breóstum inbryrded tô þam betran hâm,
„leómum inlŷhted tô þam leófestan
„êcan earđe, þær is êđellond
„fäger and gefeálîc in fäder vuldre,
„þær eóv næfre fore nergende
„leóhtes leóma ne lîfes hyht
„in godes rîce âgiefen veorđeđ
„for oferhygdum, þe eóv in môd âstâg
„þurh îdel gylp ealles tô svîđe.
„Vêndun ge and voldun viđerhycgende,
„þät ge scyppende sceoldan gelîce
„vesan in vuldre: eóv þær vyrs gelomp, [142]
„þâ eóv se valdend vrâđe bisencte
„in þät svearte sûsl, þær eóv siđđan väs
„âd inäled âttrê geblonden,
„þurh deópne dôm dreám âfyrred,
„engla gemâna. Svâ nu âva sceal
„vesan vîde-ferh, þät ge värnysse
„brynevylm häbben, nales bletsunga.
„Ne þurfun ge vênan vuldrê biscyrede,
„þät ge mec synfulle mid searocräftum
„under scäd sconde scûfan môtan
„ne in bælblæsan bregdan on hinder
„in helle hûs, þær eóv is hâm sceapen
„sveart sinnehte, sacu butan ende,
„grim gæstcvalu, þær ge gnornende
„deáđ sceolon dreógan and ic dreáma vyn
„âgan mid englum in þam uplîcan
„rodera rîce, þær is ryht cyning, [143]
„help and hælu häleđa cynne,
„duguđ and drohtađ.“ Þâ cvom dryhtnes âr
hâlig of heofonum, se þurh hleóđor âbeád
ufancundne ege earmum gæstum,
hêt eft hrađe unscyldigne
of þam vræcsîđe vuldres cempan
lædan limhâlne, þät se leófesta
gæst gegearvad in godes väre
on gefeán fêrde. Þâ veard feónda þreát
acol for þam egsan: ofermäcga spräc
dŷre dryhtnes þegn, däg-hluttre scân.
Häfde G û đ l â c e s gæst in gevealdum

635) voldum *MS.* — 642) mæled *(MS.) Th.* — 648) bregdon *MS.* — 664) ofer mæcga *MS.* ofermettum? *Th.* ofermägnê? — 665) däg hluttre *Th.*

môdig mundbora meahtum spêdig,
þeóstra þegnas þreániédlum bond,
nŷd onsette and geneahhe bibeád:
„Ne sŷ him bânes bryce ne blôdig vund,
„lîces læla ne lâdes viht, [144]
„þäs þe ge him tô darc gedôn môtan,
„ac ge hine gesundne âsettađ, þær ge hine sylfne genôman!
„He sceal þŷ vongê vealdan: ne mâgon ge him þâ vic forstondan.
„Ic com se dêma, se mec dryhten hêht
„snûde gesecgan, þät ge him sâra gehvylc
„hondum gehælde and him heársume
„on his sylfes dôm siđđan væron.
„Ne sceal ic mîne onsŷn for cóvere
„mengu miđan: ic com meotudes þegn;
„com ic þâra tvelfa sum, þe he getreóveste
„under monnes hiv môdê gelufade.
„He mec of heofonum hider onsende:
„geseah, þät ge on eorđan fore æfstum
„on his vergengan vîte legdon.
„Is þät mîn brôđor: mec his bysgu gehreáv;
„ic þät gefremme, þær se freónd vunađ
„on þære sôcne, þe ic þâ sibbe viđ hine [145]
„healdan ville, nu ic his helpan môt,
„þät ge mîne onsŷnn oft sceáviađ,
„nu ic his geneahhe neósan ville;
„sceal ic his vord and his veorc in gevitnesse
„dryhtne lædan: he his dæde conn.“

VII.

Þâ väs Gûđlâces gæst geblissad,
siđđan Bartholomêus âboden häfde
godes ærendu. Gearve stôdun
häftas heársume, þâ þäs hâlgan vord
lyt oferleórdun. Ongon þâ leófne sîđ
dragan dômeádig dryhtnes cempa
tô þam onvillan eorđan dæle.
Hy hine bæron and him bryce heóldon,
hôfon hine hondum and him hryre burgun.
Væron hyra gongas under godes egsan [146]
smêđe and gesêfte. Sigehrêđig cvom

675) þe mec? — 684) æftum *MS.*
693) lædon *MS.*

bytla tô þam beorge: hine bletsadon
monge mægvlitas meáglum vordum;
treó-fugla tuddor tâcnum cŷðdon
eádges eftcyme: oft he him æte heóld,
þonne hy him hungrige ymb hond flugon
grædum gîfre, geóce gefêgon.
Svâ þät milde môd við moncynnes
dreámum gedælde, dryhtne þeóvde,
genom him tô vildeórum vynne, siððan he þâs voruld forhogde.
Smolt väs se sigevong and sele nive,
fäger fugla reord, folde geblôven,
geácas geâr budon. Gûðlâc môste
eádig ond onmôd eardes brûcan:
stôd se grêna vong in godes väre;
häfde se heorde, se þe of heofonum cvom,
feóndas âfyrde. Hvylc väs fägerra [147]
villa gevorden in vera lîfe,
þâra þe yldran usse gemunde
oððe ve selfe siððan cûðen?
Hvät! ve þissa vundra gevitan sindon:
eall þâs geeodon in ussera
tîda tîman; forþon þäs tveógan ne þearf
ænig ofer eorðan älda cynnes,
ac svilc god vyrceð gæsta lîfes
tô trumnaðe, þŷ läs þâ tydran môd
þâ gevitnesse vendan þurfe,
þonne hy in gesihðe sôðes brûcað.
Svâ se älmihtiga ealle gesceafte
lufað under lyfte in lîchoman,
monna mægðe geond middangeard:
vile se valdend, þät ve vîsdôm â
snyttrum svelgen, þät his sôð fore us
on his giefena gyld genge veorðe,
þâ he us tô âre and tô ondgiete
syleð and sendeð, sâvlum rŷmeð
liðe lîfvegas leóhte geræhte.
Nis þät hûru läsast, þät seó lufu cŷðeð,
þonne heó in monnes môde getimbreð
gæstcunde giefe, svâ he Gûðlâces
dagas and dæde þurh his dôm âhôf.
Väs se fruma fästlîc feóndum on ondan
gesceted við synnum, þær he siððan lyt
være gevonade, oft his vord gode

---

706) reordum? — 740) gereahte?

þurh eádmêdu up onsende,
lêt his bên cuman in þâ beorhtan gesceaft,
þoncade þeódne, þäs þe he in þrovingum
bîdan môste, hvonne him betre lîf
þurh godes villan âgyfen vurde.
Svâ väs Gûðlâces gæst gelæded
engla fäðmum in uprodor
fore onsŷne êces dêman, [149]
læddon leóflîce. Him väs leán gesceald
setl on sveglc, þær he symle môt
âvo tô ealdre eardfäst vesan,
blîðe bîdan: is him bearn godes
milde mundbora, meahtig dryhten,
hâlig hyrde, heofonrîces veard.
Svâ sôðfästra sâvla môtun
in êcne geard up gestîgan,
rodera rîce, þâ þe ræfnað her
vordum and veorcum vuldorcyninges
lâre longsume on hira lîfes tîd,
earniað on corðan êcan lîfes,
hâmes in heâhðum: þät beóð hûselveras,
cempan gecorene, Criste leófe,
berað in breóstum beorhtne geleáfan,
hâligne hyht, heortan clæne,
veorðiað valdend, habbað vîsne geþoht [150]
fûsne on forðveg tô fäder êðle,
gearvað gæstes hûs and mid gleávnesse
feónd oferfeohtað and firenlustas
forberað in breóstum, brôðorsibbe
georne bigongað in godes villan,
svencað hy sylfe, sâvle frätvað
hâlgum gehygdum, heofoncyninges bibod
fremmað on foldan, fästen lufiað,
beorgað him bealonîð and gebedu sêcað,
svincað við synnum, healdað sôð and ryht.
Him þät ne hreóveð äfter hingonge,
þonne hy hveorfað in þâ hâlgan burg,
gongað gegnunga tô Hierusalem,
þær hi tô vorulde vynnum môtun
godes onsŷne georne bihealdan
sibbe and gesihðe, þær heó sôð vunað [151]
vlitig vuldorfäst ealne vîdan ferh
on lifgendra londes vynne.

---

752) vorde *MS.* — 774) gearveþ *MS. Th.* — 786) **motum** *MS.* — 788) and gesælðe *Th.*

Þät is vîde cûđ vera cneórissum,
folcum gefrægc, þätte frymđa god
þone ærestan älda cynnes
of þære clænestan, cyning älmihtig,
foldan gevorhte. Þâ väs fruma nive
älda tudres, onstäl vynlîc
fäger and gefcâlîc: fäder väs âcenned
Adam ærest þurh êst godes
on neorxna vong, þær him nænges väs
villan onsŷn ne velan brosnung,
ne lîfes lyre ne lîces hryre,
ne dreámes dryre ne deáđes cyme, [152]
ac he on þam lande lifgan môste
ealra leahtra leás, longe neótan
nivra gefeána: þær he nô þorfte
lîfes ne lissa in þam leóhtan hâm
þurh älda tîd ende gebîdan,
ac äfter fyrste tô þam fägrestan
heofonrîces gefeán hveorfan môstan
leomu lîc somud and lîfes gæst
and þær siđđan â in sindreámum
tô vîdan feore vunian môstun
dryhtne on gesihđe butan deáđe forđ,
gif hy hâlges vord healdan voldun
beorht in breóstum and his bebodu læstan
æfnan on êđle. Hy tô ær âþreát,
þät hy valdendes villan læsten:
ac his vîf genom vyrmes lârum
blêde forbodene and of beáme âhneóp [153]
västm biveredne ofer vord godes
vuldorcyninges and hyre vere sealde
þurh deófles searo deáđberende gyfl,
þät þâ sinhîvan tô svylte geteáh.
Siđđan se êđel uđgenge vearđ
Adame and Evan, eardrîca cyst
beorht ôđbroden and hyra bearnum svâ,
eaferum äfter. Þâ hy on uncŷđđu
scomum scudende scofene vurdon
on gevinvoruld, veorces onguldon
deópra firena þurh deáđes cvealm,
þe hy unsnyttrum ær gefremedon.
Þær synvräce siđđan sceoldon

---

808) færestan *MS.* — 819) âhneáp *Ettm.* — 820) væsten *MS.* — 825) euan *MS.* eardvîca? *(vergl. Phön.* 431). — 828) sceadende? scrîđende? *Kemble.*

mägđ and mäcgas morđres ongyldan
godscyldge gyrn þurh gâstgedâl
deópra firena. Deáđ in geþrong
fira cynne, feónd rîxade [154]
geond middangeard. Nænig monna väs
of þam sigetudre siđđan æfre
godes villan päs georn ne gynn-vîsed,
þät he bibûgan mæge þone bitran drync,
þone Eve fyrn Adame geaf,
byrelade brŷd geong: þät him bâm gescôd
in þam deóran hâm. Deáđ rîcsade
ofer foldbûend, þeáh þe fela være
gæsthâligra, þær hi godes villan
on mislîcum monna gebihđum
äfter stedevonga stôvum fremedon,
sume ær sume sîđ, sume in ûrra
äfter tälmearce tîda gemyndum,
sigorleán sôhtun. Us secgađ bêc,
hû Gûđlâc vearđ þurh godes villan
eádig on Engle: he him êce geceás
meaht and mundbyrd; mære vurdon [155]
his vundra geveorc vîde and sîde
breme äfter burgum geond Bryten innan,
hû he monge oft þurh meaht godes
gehælde hygegeómre hefigra vîta,
þe hine unsôfte âdle gebundne
sârge gesôhtun of sîđvegum
freórigmôde: symle frôfre þær
ät godes cempan gearve fundon,
helpe and hælo. Nænig häleđa is,
þe âreccan mæge ođđe rîm vite
ealra þâra vundra, þe he in vorulde her
þurh dryhtnes giefe dugeđum gefremede!

VIII.

Oft tô þâm vîcum veorudê cvômun
deófla deáđmägen duguđa bescyrede
hlôđum þringan, þær se hâlga þeóv [156]
elnes anhydig eard veardade,
þær hy mislîce mongum reordum
on þam vêstenne vôđe hôfun,

---

833) ongyldon *MS.* — 839) gynn viseđ *MS.* gen visod? *Th.* gin-vîsod? — 841) eue *MS.* — 846) gesihđum? *Kemble.* — 847) vonga *MS.* -um *Th.* stopum *(MS.) Th.* — 859) sîd-? *Th.*

hlûdne herecirm, hives binotene,
dreámum bidrorene. Dryhtnes cempa
from folctoga feónda þreátum
vidstôd stronglîce. Näs seó stund-latu
earmra gæsta ne þät onbîd long,
þät þâ vrôhtsmidas vôp âhôfun,
hreópun hrêdleáse, hleódrum brugdon:
hvîlum vêdende svâ vilde deór
cirmdon on cordre; hvîlum cyrdon eft
minne mânsceadan on mennisc hiv
breahtma mæstê; hvîlum brugdon eft
âvyrgde værlogan on vyrmes bleó,
earme âdloman, âttrê spiovdon.
Symle hy Gûdlâc gearone fundon [157]
þonces gleávne: he geþyldum bâd,
þeáh him feónda hlôd feorhcvealm bude.
Hvîlum him tô honda hungrê geþreátad
fleág fugla cyn, þær hy feorhnere
vitude fundon, and hine veordedon
meáglum stefnum. Hvîlum mennisce
âras eádmêdum eft neósedon
and þær sîdfrome on þam sigevonge
ät þam hâlgan þeóvan helpe gemêtton,
ferddes frôfre. Nænig fordum väs,
þät he ævisemôd eft sîdade
heán hyhta leás: ac se hâlga ver
älda gehvylces þurh þâ ädelan meaht,
þe hine seóslige sôhtun on þearfe
häled hygegeómre, hælde butu
lîc and sâvle, þenden lîfes veard
êce älmihtig unnan volde, [158]
þät he blædes her brûcan [môste]
vorulde lîfes. Väs gevinnes þâ
yrmda for eordan endedôgor
þurh nŷdgedâl neáh geþrungen,
siddan he on vêstenne vîceard geceás,
fîftynu geâr, þâ väs frôfre gæst
eádgum æbodan ufan onsended
hâlig of heáhdum. Hreder innan born
âfŷsed on fordsîd; him færinga
âdl in-gevôd: he on elne svâ þeáh

---

875) stund latu *Th.* — 884) andloman? *Th.* *zu* âd-loman (-laman) *vergl.* hellehinca. — 885) gearene *MS.* -one *Th.* — 894) þeovon *MS.* — 895) forþum *MS.* furdum? — 903) môste *von Th. ergänzt.*

ungeblŷged bâd beorhtra gehâta
blîðe in burgum. Väs þam bâncôfan
[untrymnes âdle gongum]
äfter nihtglôme neáh geþrungen,
breósthord onboren: väs blîða gæst
fûs on forðveg. Nolde fäder engla
in þisse vonsælgan vorulde lîfe
leahtra leásne long fyrst ofer þät [159]
vunian lætan, þe him on veorcum her
on his dagena tîd dædum gecvêmde
elnê unslavê. Þâ se älmihtiga
lêt his hond cuman, þær se hâlga þeóv
deórmôd on dêgle dômeádig bâd
heard and hygerôf, hyht väs genivad
blis in breóstum. Väs se bâncôfa
âdle onäled, inbendum fäst,
lîchord onlocen; leomu hefegedon
sârum gesohte. He þät sôð gecneóv,
þät hine älmihtig ufan neósade
meotud fore miltsum: he his môdsefan
við þam færhagan fäste trymede
feónda gevinna. Näs he forht sê þeáh
ne seó âdlþracu egle on môde
ne deáðgedâl: ac him dryhtnes lof
born in breóstum, brondhât lufu [160]
sigorfäst in sefan, seó him sâra gehvylc
symle forsvîðede. Näs him sorgcearu
on þâs lænan tîd, þeáh his lîc and gæst
hyra somviste sinhívan tu
deóre gedælden. Dagas forð scridun,
nihthelma genipu: väs neáh seó tîd,
þät he fyrngevyrht fyllan sceolde,
þurh deáðes cyme dômes hleótan
efne þäs ilcan, þe ussa yldran fyrn
frêcne enfêngon, svâ him biforan vorhton
þâ ærestan älda cynnes.

IX.

Þâ väs G û ð l â c e on þâ geócran tîd
mägen gemêðgad, môd svîðe heard

915) *ergänzt* (*vgl. v.* 990). — 920) long-fyrst? — 921) leton *MS.* — 923) hælmihtiga *MS.* — 928) in bendum *Th. vgl.* inâdl. — 933) þið *Th.* — 935) engle *MS.* enge? egle? *Kemble.* — 942) gedæled *MS.* gedældon? *Th.*

elnes anhydig. Väs seó âdl þearl
hât and heorogrim: hređer innan veól, [161]
born bânloca; bryđen väs ongunnen,
þätte Adame Eve gebyrmde
ät fruman vorulde: feónd byrlade
ærest þære idese and heó Adame
hyre svæsum vere siđđan scencte
bittor bædevêg, þäs þâ byre siđđan
grimme onguldon gafulrædenne
þurh ærgevyrht, þätte ænig ne väs
fyra cynnes from fruman siđđan
mon on moldan, þätte meahte him
gebeorgan and bibûgan þone bleátan drync
deópan deáđveges, ac him duru sylfa
on þâ slíđnan tíd sôna ontŷneđ,
ingong geopenađ. Ne mäg ænig þam
flæscê bifongen feorê viđstondan
rîcra ne heánra, ac hine ræseđ on
gîfrum grâpum. Svâ väs Gûđlâce [162]
enge ânhoga ät-ryhte þâ
äfter nihtscûan neáh geþŷded,
vîga välgîfre. Hine vunade mid
ân ombehtþegn, se hine æghvylcê
daga neósade. Ongan þâ deóphydig
gleávmôd gongan tô godes temple,
þær he êđelbodan innan viste,
þone leófestan lâreóv gecorenne,
and þâ in eode eádgum tô spræce;
volde hyrcnigan hâlges lâra,
mildes međelcvida. Fond þâ his mondryhten
âdlvêrigne: him þät in-gefeól
hefig ät heortan, hygesorge väg,
micle môdceare. Ongan þâ his magu frignan:
„Hû geveard þe þus, vinedryhten mîn,
„fäder, freónda hleó, ferđ gebysgad
„nearve genæged? Ic næfre þe,
„þeóden leófesta, þyslîcne ær [163]
„gemêtte þus mêđne! Meaht þu međelcvidum
„vorda gevealdan? is me on vêne geþûht,
„þät þe untrymnes âdle gongum
„on þisse nŷhstan niht bysgade,
„sârbennum gesoht: þät me sorgna is
„hâtost on hređre, ær þu hyge mînne

954) eue *MS.* — 964) -vêges *(cup) Th.* — 970) ät ryhte *Th.* — 981) fonde (*MS.*) *Th.* funde?

„ferđ âfrêfre. Vâst þu, freódryhten,
„hû þeós âdle scyle ende gesettan?“
Him þâ sîđ oncvăđ, sôna ne meahte
ôrođ up geteón: väs him in-bogen
bittor bâncođa; beald reordade
eádig on elne, andcvis âgeaf:
„Ic ville secgan, þät me sâr gehrân,
„värc in-gevôd in þisse vonnan niht,
„lîchord onleác: leomu hefegiađ
„sârum gesohte. Sceal þis sâvelhûs
„fæge flæschoma foldärnê biþeaht
„leomu lâmes geþacan legerbeddê fäst [164]
„vunian välreste. Vîga neálæceđ
„unlät lâces: ne biđ þäs lengra svice,
„sâvelgedâles, þonne seofon niht
„fyrstgemearces, þät mîn feorh heonan
„on þisse eahteđan ende geseceđ
„däg scrîđende: þonne dôgor beóđ
„on moldvege mîn forđ scriđen,
„sorg gesveđrad, and ic siđđan môt
„fore meotudes cneóvum meorda hleótan,
„gingra geafena, and godes lomber
„in sindreámum siđđan âvo
„forđ folgian: is nu fûs þider
„gæst sîđes georn. Nu þu gearve const
„leoma lîfgedâl. Long is þis onbîd
„voruldе lîfes!“ Þâ väs vôp and heáf,
geongum geócor sefa, geómrende hyge,
siđđan he gehŷrde, þät se hâlga väs [165]
forđsîđes fûs: he þäs færspelles
fore his mondryhtne môdsorge väg
hefige ät heortan; hređer innan svearc,
hyge hreóvcearig, þäs þe [he] his hlâford geseah
ellorfûsne. He þäs onbæru
habban ne meahte, ac he hâte lêt
torn þoliende tearas geótan,
veallan vægdropan. Vyrd ne meahte
in fægum leng feorg gehealdan,
deóre frätve, þonne him gedêmed väs.

1005) leomu-lames *Th.* — 1011) däg scrîđende *Accusativus absolutus:* wenn der Tag heranschreitet (*vgl.* 1265 ff.) — 1026) he *von Th. ergänzt.*

X.

Ongeat gæsta hâlig geómor-môdes
drûsendne hyge; ongan þâ duguđa hleó
glädmôd gode leóf geongran rêtan,
vine leófestan vordum nêgan: [166]
„Ne beó þu unrôt, þeáh þeós âdl me
„innan äle! Nis me earfeđe
„tô geþolianne þeódnes villan,
„dryhtnes mînes, ne ic þäs deáđes hafu
„on þâs seócnan tîd sorge on môde,
„ne ic me herehlôđe helleþegna
„svîđe onsitte. Ne mäg synne on me
„fâcnes frumbearn fyrene gestælan,
„lîces leahtor, ac in lîge sceolon
„sorgvylmum soden sâr vânian,
„vræcsîđ vêpan vilna biscirede
„in þam deáđsele, duguđa gehvylcre,
„lufena and lissa. Mîn þät leófe bearn!
„ne beó þu on sefan tô seóc! ic eom sîđes fûs
„upeard niman edleánan georn,
„in þam êcan gefeán ærgevyrhtum
„geseón sigora freán, mîn þät svæse bearn! [167]
„Nis me vracu ne gevin, þät ic vuldres god
„sêce svegelcyning, þær is sib and blis,
„dômfästra dreám, dryhten andveard,
„þam ic georne gæstgerŷnum
„in þâs dreórgan tîd dædum cvêmde
„môdê and mägnê. Ic þâ meorde vât
„leahtorleáse, leán unhvîlen
„hâlig on heáhđum; þær mîn hyht myneđ
„tô gesêcenne: sâvul fundađ
„of lîcfate tô þam longan gefeán
„in eádvelan. Nis þes êđel me
„ne sâr ne sorg: ic me sylfum vât
„äfter lîces hryre leán unhvîlen."
Þâ se vuldormaga vorda gestilde,
rôf rûnvita: väs him räste neód
reónigmôdum. Rodor svâmode
ofer niđđa bearn, nihtrîm scridon
deorc ofer dugeđum: þâ se däg bicvom, [168]

1033) geomor modes *Th.* gæsta *MS.* -e *Th.* — 1034) drusende *MS.* drusendne *Thorpe.* — 1035) recan *MS.* *Thorpe.* — 1041) seócan? *Th.* — 1051) up eard *Th.* edleána? — 1064) in gead velan *MS.* þeós âdl?

7

on þam se lifgenda in lîchoman
êce älmihtig ærist gefremede
dryhten mid dreáme, þâ he of deáđe ârâs
onveald of eorđan in þâ eástortîd,
ealra þrymma þrym, þreáta mæstne
tô heofonum âhôf, þâ he from helle âstâg.
Svâ se eádga ver in þâ ädelan tîd
on þone beorhtan däg blissum hrêmig
milde and gemetfäst mägen unsôfte
elnê geäfnde. Ârâs þâ eorla vynn
heard hygesnottor, svâ he hrađost meahte,
mêđe for þâm miclum bysgum; ongan þâ his môd stađelian
leóhtê geleáfan, lâc onsägde
deóphycgende dryhtne tô villan
gæstgerŷnum in godes temple
and his þegne ongon, svâ þam þeódne gerâs,
þurh gæstes giefe godspel bodian, [169]
secgan sigortâcnum and his sefan trymman
vundrum tô vuldre in þâ vlitegan gesceaft
tô eádvelan, svâ he ær ne sîđ
æfre tô ealdre ôđre svylce
on þâs lænan tîd lâre gehŷrde
ne svâ deóplîce dryhtnes gerŷne
þurh menniscne mûđ âreccan
on sîdum sefan: him väs sôđre geþûht,
þät hit ufancundes engles være
of svegldreámum svîđor miclê
mägenþegnes vord, þonne ænges monnes lâr
vera ofer eorđan. Him þät vundra mæst
geseven þûhte, þät svylc snyttroträft
ænges häleđa her hređer veardade
dryhta bearna. Väs þäs deóplîc eall
vord and vîsdôm and þäs veres stihtung,
môd and mägencräft, þe him meotud engla [170]
gæsta geócend forgiefen häfde.

XI.

Væron feóvere þâ forđ gevitene
dagas on rîme, þäs þe dryhtnes [þegn]
on elne bâd âdle gebysgad
sârum gesvenced: ne he sorge väg
geócorne sefan gæstgedâles,

1096) soþre *MS.* sôþor? *Th.*
1108) þegn *von Th. ergänzt.*

dreórigne hyge. Deáđ neálæcte,
stôp stalgongum strong and hrêđe,
sôhte sâvelhûs. Com se seofeđa däg
äldum andveard, þäs þe him in-gesonc
hât heortan neáh hildescûrum
flacor flânþracu, feorhhord onleác
searocægum gesôht. Ongon þâ snottor hæle
âr ombehtþegn äđeles neósan
tô þam hâlgan hofe, fond þâ hlingendne [171]
fûsne on forđsîđ freán unvênne
gæsthâligne in godes temple,
soden sârvylmum. Väs þâ sihste tîd
on midne däg: väs his mondryhtne
endedôgor ät-ryhte þâ.
Nearvum genæged nŷdcostingum
âvrecen välpîlum vlô ne meahte
ôrođ up geteón, ellenspræce
hleóđor âhebban. Ongan þâ hygegeómor
freórig and ferđvêrig fûsne grêtan
mêđne môdglädne, bäd hine þurh mihta scyppend,
gif he his vordcvida vealdan meahte,
spræce âhebban, þät him on spellum gecŷđde,
onvrige vorda gongum, hû he his vîsna trûvade
drohtes on þære dimman âdle, ærþon hine deáđ onsægde.
Him se eádga ver âgeaf andsvare,
leóf mon leófum, þeáh he late meahte [172]
eorl ellenheard ôređê gebredan:
„Mîn þät svæse bearn! nis nu svîđe feor
„þam ŷtemestan endedôgor
„nŷdgedâles, þät þu þâ nŷhstan scealt
„in voruldlîfe vorda mînra
„næfre leána biloren lâre gehŷran
„nôht longe ofer þis. Læst ealle vell
„være and vinescype, vord þâ vit spræcon
„leófast manna!“ — „„Næfre ic lufan sibbe,
„„þeóden, ät þearfe þîne forlæte
„„âsânian!““ — „Beó þu on sîđ gearu,
„siđđan lîc and leomu and þes lîfes gæst
„âsundrien somvist hyra
„þurh feorhgedâl! Fŷs äfter þon,

1116) scurun *MS.* — 1121) unvenne *MS.* unvemne *Th.* — 1122) gæst hâligne *Th.* — 1125) æt ryhte *Th.* — 1127) vlô ne *MS.* vlonc ne? *Th.* vlône ne meahte *Ettm.* — 1135) onsägde (*„sacriefied“*) *Th.* — 1148) â sânian? — 1151) fyr *MS.* fêr? *Th.* feorggedal *MS.*

„þät þu gesecge sveostor mînre
„þære leófestan on longne veg
„tô þam fägran gefeán fordsîd mînne [173]
„on êcne eard and hyre eác gecŷd
„vordum mînum, þät ic me varnade
„hyre onsŷne ealle þrage
„in voruldlîfe, forþŷ ic vilnode,
„þät vit unc eft in þam êcan gefeán
„on sveglvuldre geseón môstun
„fore onsŷne êces dêman
„leahtra leáse: þær sceal lufu uncer
„værfäst vunian, þær vit vilna â
„in þære beorhtan byrig brûcan môtun
„eádes mid englum. Þu hyre eác saga,
„þät heó þis bânfät beorge bifäste,
„lâmê bilûce lîc orsâvle
„in þeóstorcôfan, þær hit þrage sceal
„in sondhofe siđđan vunian."
Þâ vearđ môdgeþanc miclum gebisgad
þreám forþrycced þurh þäs þeódnes vord [174]
ombehtþegne, þâ he ädre oncneóv
freán feorhgedâl, þät hit feor ne väs,
endedôgor. Ongon þâ ôfostlîce
tô his vinedryhtne vordum mäđlan:
„Ic þec hâlsige, häleđa leófost
„gumena cynnes, þurh gæsta veard,
„þät þu hygesorge heortan mînre
„geêđe, eorla vyn! Nis þe ende feor,
„þäs þe ic on galdrum ongiten häbbe.
„Oft mec geómor sefa gehđa gemanode,
„hât ät heortan hyge gnornende
„nihtes nearve and ic næfre þe,
„fäder frôfor mîn, frignan dorste!
„symle ic gehŷrde, þonne heofones gim
„vyncondel vera vest onhylde,
„sveglbeorht sunne setlgonges fûs,
„on æfentîd ôđerne mid þec [175]
„þegn ät geþeahte: ic þäs þeódnes vord
„âres uncûđes oft neósendes
„dägvôman bitveón and þære deorcan niht,
„međelcvide mäcges, and on morgne svâ
„ongeat geómormôd gästes spræce
„gleáves in geardum. Hûru ic giet ne vât,

1167) on savle *MS.* orsavle *Th.* — 1181) gehđu? *Th.* — 1188) hæfentid *MS.* — 1193) gæstes *Th.*

„ær þu me, freá mîn, furđor cŷđe
„þurh cvide þînne, hvonan his cyme sindon!“
Þâ se eádga ver âgeaf andsvare
leófum äfter longre hvîle, svâ he late meahte
elnes uncŷđig ôređe gevealdan:
„Hvät! þu me, vine mîn, vordum nægest,
„fûsne frignest, þäs þe ic furđum ær
„æfre in ealdre ængum ne volde [176]
„monna ofer moldan melda veorđan
„þegne on þeóde, butan þe nu þâ,
„þŷ läs þät vundredan veras and idesa
„and on geáđ gutan, gieddum mænden
„bi me lifgendum [leóda bearnum].
„Hûru ic nolde sylf [næfre on ealdre]
„þurh gielpcvide gæstes mînes
„frôfre gelettan ne fäder mînes
„æfre geäfnan æbylg godes.
„Symle me onsende sigedryhten mîn
„folca feorhgiefa, siđđan ic furđum ongon
„on þone äfteran ânseld bûgan
„geârgemearces, gæst hâligne,
„engel ufancundne, se mec êfna gehvam
„meahtig meotudes þegn and on morgne eft
„sigorfäst gesôhte and me sâra gehvylc
„gehælde hygesorge and me in hređre bileác
„vuldres vilboda vîsdômes giefe [177]
„miclê monigfealdran, þonne ænig mon vite
„in lîfe her, þe me âlŷfed nis
„tô gecŷđenne cvicra ængum
„on foldvege fira cynnes,
„þät me ne meahte monna ænig
„bedeáglian, hvät he dearninga
„on hyge hogde heortan geþoncum,
„siđđan he me fore eágum onsŷne veard.
„Â ic on môde mâđ monna gehvylcne
„þeódnes þrymcyme ôđ þisne däg,
„leófast monna! Nu ic for lufan þînre
„and gefêrscype, þät vit fyrn mid unc
„longe læstan, nelle ic lætan þe
„æfre unrôtne äfter ealdorlege
„mêđne môdseócne mînre geveorđan
„soden sorgvälmum: â ic sibbe viđ þe
„healdan ville! Nu of hređerlocan [178]
„tô þam sôđan gefeán sâvel fundađ:

1222) lifes *MS.*

„nis seó tîd latu, tydrađ þis bânfät,
„greóthord gnornađ, gæst hine fŷsed
„on êcne geard ûtsîđes georn
„on sêllan gesetu; nu ic svîđe eom
„veorce gevêrgad.“ Þâ tô þam vage gesâg,
hafelan onhylde, hyrde þâ gena
ellen on innan, ôrođ stundum teâh
mägnê môdig: him of mûđe cvom
svecca svêtast, svylce on sumeres tîd
stincađ on stôvum stađelum fäste
vynnum äfter vongum vyrta geblôvene
hunigflôvende: svâ þäs hâlgan väs
ondlongne däg ôđ æfen forđ
ôrođ up-hläden. Þâ se äđela glæm
setlgong sôhte, svearc norđrodor
von under volcnum, voruld mistê oferteâh,
þŷstrum biþeahte, þrong niht ofer, [179]
tîhte londes frätva: þâ cvom leóhta mæst
hâlig of heofonum hædre scînan
beorht ofer burgsalu. Bâd se þe sceolde
eádig on elne endedôgor
âvrecen välstrælum. Vuldres scîma
äđele ymb äđelne ondlonge niht
scân scîr-vered, scadu svеđredon
tôlŷsed under lyfte. Väs se leóhta glæm
ymb þät hâlige hûs heofonlîc condel
from æfenglôme ôđþät eástan cvom
ofer deóp gelâd dägrêdvôma,
vedertâcen vearm. Âras se vuldormago
eádig elnes gemyndig, spräc tô his ombehtþegne
torht tô his treóvum gesîđe: „Tîd is, þät þu fêre
„and þâ ærendu eal biþence,
„ôfestum læde, svâ ic þe ær bibeád
„lâc tô leófre! nu of lîce is
„goddreáma georn gæst svîđe fûs.“ [180]
Âhôf þâ his honda hûsle gereorded
eáđmôd þŷ äđelan gyflê, svylce he his eágan ontŷnde,
hâlge heáfdes gimmas, biseah þâ tô heofona rîce
glädmôd tô geofona leánum and þâ his gæst onsende
veorcum vlitigne in vuldres dreám.

1254) mist? — 1256) tiht-londes *MS. Th.* lîht (leóht)?

XII.

Þâ väs Gûðlâces gæst gelæded
on upveg, englas feredon
tô þam longan gefeán: lîc côlode
belifd under lyfte. Þâ þær leóht âscân
beáma beorhtast: eal þät beácen väs
ymb þät hâlige hûs heofonlîc leóma
from foldan up svylce fŷren tor
ryht âræred ôð rodera hrôf [181]
geseven under svegle sunnan beorhtra,
äðeltungla vlite. Engla þreátas
sigeleóð sungon; svêg väs on lyfte
gehŷred under heofonum, hâligra dreám.
Svâ se burgstede väs blissum gefylled,
svêtum stencum and sveglvundrum
eádges yrfestôl engla hleóðres
eal innanveard: þær väs ænlîcre
and vynsumre, þonne hit in vorulde mæge
stefn âreccan, hû se stenc and se svêg,
heofonlîc hleóðor and se hâlga song
gehŷred väs, heáhþrym godes,
breahtem äfter breahtme: beofode þät eálond,
foldvong onþrong. Þâ âfyrhted vearð
âr elnes biloren, gevât þâ ôfestlîce
beorn unhydig, þät he bât gestâg,
væghengest vräc: väterþisva fôr [182]
snel under sârgum. Svegl hâte scân
blâc ofer burgsalo. Brimvudu scynde
leóht lâde fûs; lagumearg snyrede
gehlästed tô hŷðe, þät se härnflota
äfter sundplegan sondlond gespearn,
grond við greóte. Gnornsorge väg
hâte ät heortan, hyge geómurne,
mêðne môdsefan, se þe his mondryhten
lîfê belidenne lâst veardian
viste vine leófne; him þäs vôpes hring
torne gemonade, teagor ŷðum veól,
hâte hleórdropan, and on hreðre väg
micle môdceare. He þære mägeð sceolde

1280) upveg *MS.* upvege *Th.* — 1282) leóhta scân *Th.* leóht ascan *MS.* — 1294) ænlîcra *MS.* — 1295) vynsumra *MS.* — 1300) onþrom? — 1302) unhyðig *MS.* — 1303) -þisva *MS.* -þissa *Thorpe.* — 1304) sorgum *MS. Th.* — 1312) belidene *MS.*

lâce gelædan lâđ spel tô sôđ.
Cvom þær freórigferđ, þâ seó fæmne väs,
vuldres vynmæg. He þâ vyrd ne mâđ,
fæges forđsîđ; fûsleóđ âgôl [183]
vine-þearfende and þät vord âcväđ:
„Ellen biđ sêlast þam þe oftost sceal
„dreógan dryhtenbealu, deópe behycgan
„þroht þeódengedâl, þonne seó þrag cymeđ
„vefen vyrdstafum! þät vât se þe sceal
„âsvæman sârigferđ, vât his sincgiefan
„holdne biheledne: he sceal heán þonan
„geómor hveorfan, þam biđ gomenes vana,
„þe þâ earfeđa oftost dreógeđ
„on sârgum sefan. Hûru ic svîđe ne þearf
„hinsîđ bihlehhan! is hlâford mîn
„beorna bealdor and brôđor þîn
„se sêlesta bi sæm tveónum,
„þâra þe ve on Engle æfre gefrunen
„âcennedne þurh cildes hâd
„gumena cynnes, tô godes dôme
„vêrigra vrađu vorulddreámum of [184]
„vinemæga vyn in vuldres þrym
„geviten, vonga hleó, vîca neósan
„eardes on upveg. Nu se eorđan dæl
„bânhûs âbrocen burgum on innan
„vunađ välräste and se vuldres dæl
„of lîcfäte in leóht godes
„sigorleán sôhte and þe secgan hêt,
„þät git â môsten in þam êcan gefeán
„mid þâ sibgedryht somud-eard niman,
„veorca vuldorleán, villum neótan
„blædes and blissa. Eác þe âbeódan hêt
„sigedryhten mîn, þâ he väs sîđes fûs,
„þät þu his lîchoman, leófast mägđa,
„eorđan biþeahte. Nu þu ädre const
„sîđfät mînne. Ic sceal sârigferđ
„heánmôd hveorfan hyge drûsendne

* *
*

1318) þær seó? *Th.* — 1339) vunga *MS.* — 1346) **somud eard** *Th.*

VI.

E L E N E.

I.

Þâ väs âgangen geâra hvyrftum [Cap. 1.]
tu hund and þreó geteled rîmes
svylce XXX eác þinggemearces
vintra for vorulde, þäs þe vealdend god
âcenned vearð cyninga vuldor
in middangeard þurh mennisc heó,
sôðfästra leóht, þâ väs syxte geâr
Constantînes câserdômes,
þät he Rômvara in rîce vearð
âhäfen hildfruma tô heretêman.
Väs se leódhvata lindgeborga
eorlum ârfäst: äðelinges veôx
rîce under roderum. He väs riht cyning,
gûðveard gumena: hine god trymede
mærðum and mihtum, þät he manegum vearð
geond middangeard mannum tô hrôðer,
verþeódum tô vräce, syððan væpen âhôf
við hetendum. Him väs hild boden,
vîges vôma: verod samnodan
Hûna leóde and Hrêðgotan,
fôron fyrdhvate Francan and Hûnas.
Væron hvate veras [on herebyrnan]
gearve tô gûðe: gâras lixtan,
vriðene välhlencan; vordum and bordum
hôfon herecombol. Þâ væron heardingas
sveotole gesamnod and eal [sîðmägen] geador,
fôr folca gedryht: fyrdleóð âgôl
vulf on valde, välrûne ne mâð,
ûrigfeðera earn sang âhôf
lâðum on lâste. Lungre scynde
ofer Burgenta beaduþreáta mæst
hergum tô hilde, svylce Hûna cyning
ymbsittendra âver meahte
âbannan tô beadve burgvîgendra.
Fôr fyrda mæst, fêðan trymedon

---

11) se lindhvata leódgeborga? — 16) hroðer *MS.* hrôðre *G.* — 31) *vgl. Grimm Erl. s.* 140. — 34) beadre *MS.* byrnvîgendra?

eóredcestum, þät on älfylce
dearedlâcende on Danûbie
stärcedfyrhðe stäðo vîcedon
ymb þäs väteres vylm verodes breahtmê:
voldon Rômvara rîce geþringan,
hergum âhŷðan. Þær vearð Hûna cyme
cûð ceastervarum, þâ se câsere hêht
ongeán gramum gûð-gelæcan
under earhfäre ôfstum myclum
bannan tô beadve, beran ût þräce
rincas under roderum. Væron Rômvare
secgas sigerôfe sôna gegearvod
væpnum tô vigge, þeáh hie verod lässe
häfdon tô hilde þonne Hûna cyning;
ridon ymb rôfne: þonne rand dynede,
campvudu clynede; cyning þreátê fôr
hergê tô hilde: hrefen uppe gôl
van and välfel. Verod väs on tyhte,
hleóvon hornboran, hreópan friccan:
mearh moldan träd, mägen samnode
cafe tô ceáse. Cyning väs âfyrhted
egsan geaclad, siððan elþeódige
Hûna and Hrêða here sceávedon,
þät þe on Rômvara rîces ende
ymb þäs väteres stäð verod samnode,
mägen unrîme: môdsorge väg
Rômvara cyning, rîces ne vênde
for verodlêste, häfde vîgena tô lyt
eaxlgestealna við ofermägene
hrôra tô hilde. Here vîcode
eorlas ymb äðeling êgstreáme neáh
on neáveste nihtlangne fyrst,
þäs þe hie feónda gefär fyrmest gesægon.
Þâ vearð on slæpe sylfum ätŷved
þam câsere, þær he on corðre sväf,
sigerôfum gesegen svefnes vôma:
þûhte him vlitescŷne on veres hâde
hvît and hivbeorht häleða nâthvylc
geŷved ænlîcra, þonne he ær oððe sîð
gesêge under svegle. He of slæpe onbrägd
eofurcumblê beþeaht; him se âr hraðe

38) stærced- *MS.* stearced- *G.* — 43) gûð gelæcan *Edd.* — 45) beadre *MS.* — 49) þone *MS.* — 54 [b]) hreovan *MS.* — 59) þät he *MS. Edd.* — 65) hrôrra? — 66) earlas *MS.* — 68) he *MS.*

vlitig vuldres boda við þingode
and be naman nemde (nihthelm tôglâd):
„Constantinus! hêht þe cyning engla
„vyrda vealdend väre beódan,
„duguða dryhten. Ne ondræd þu þe,
„þeáh þe elþeódige egesan hvôpan
„heardre hilde! þu tô heofenum beseoh
„on vuldres veard, þær þu vraðe findest
„sigores tâcen!“ He väs sôna gearu
þurh þäs hâlgan hæs, hreðerlocan onspeón,
up lôcade, svâ him se âr âbeád,
fæle friðovebba. Geseah he frätvum beorht
vlitig vuldres treó ofer volcna hrôf
goldê geglenged: gimmas lixtan;
väs se blâca beám bôcstafum âvriten
beorhte and leóhte: „Mid þŷs beácnê þu
„on þam frêcnan fære feónd ofersvíðest,
„geletest lâð verod.“ Þâ þät leóht gevât,
up síðode and se âr somed
on clænra gemang. Cyning väs þŷ blíðra
and þê sorgleásra secga aldor
on fyrhðsefan þurh þâ fägeran gesyhð.
Hêht þâ onlíce äðelinga hleó
beorna beággifa, svâ he þät beácen geseah,
hêrna hildfruma, þät him on heofonum ær
geiéved vearð, ôfstum myclum
Constantinus Cristes rôde
tíreádig cyning tâcen gevyrcan.
Hêht þâ on uhtan mid ærdäge
vígend vreccan and væpenþräce,
heorucumbul and þät hâlige treó
him beforan ferian on feónda gemang,
beran beácen godes. Bŷman sungon
hlûde for hergum: hrefn veorces gefeah,
ûrigfeðra earn síð beheóld,
välhreóvra víg; vulf sang âhôf,
holtes gehlêða. Hildegesa stôd:
þær väs borda gebrec and beorna geþrec,
heard handgesving and herga gring,
syððan heo earhfäre ærest mêtton.
On þät fæge folc flâna scûras
gâras ofer geolorand on gramra gemang

82) hvovan *MS.* — 89) vliti *MS.* — 90) gelenged *MS.* — 93) ofersviððesð *MS.* -svíðdest *Gr.* — 101) herna *G.* — 106) and *Præposition.*

hetend heorugrimme hildenädran
þurh fingra geveald forđ onsendan.
Stôpon stîđhydige, stundum vræcon,
bræcon bordhrêđan, bil indufan,
þrungon þrächearde. Þâ väs þûf hafen,
segen for sveótum, sigeleóđ galen:
gylden grîma, gâras lixtan.
On herefelda hæđene grungon,
feóllon friđeleáse; flugon instäpes
Hûna leóde, svâ þät hâlige treó
âræran hêht Rômvara cyning,
heađo-fremmende. Vurdon heardingas
vîde tôvrecene: sume vîg fornam,
sume unsôfte aldor generedon
on þam heresîđe; sume healfcvice
flugon on fästen and feore burgon
äfter stânclifum, stede veardedon
ymb Danûbie; sume drenc fornam
on lagostreáme lîfes ät ende.
Þâ väs môdigra mägen on luste,
ehton elþeóda ôđ þät æfen forđ
fram däges orde: darođ-äsc flugon,
hildenädran. Heáp väs gescyrted,
lâđra lindvered: lythvôn becvom
Hûna herges hâm eft þanon.
Þâ väs gesŷne, þät sige forgeaf
Constantîno cyning älmihtig
ät þam dägveorce, dômveorđunga
rîce under roderum þurh his rôde treó.
Gevât þâ heriga helm hâm eft þanon [Cap. 2.]
hûđe hrêmig: hild väs gesceâden.
Viggê geveorđod com þâ vîgena hleó
þegna þreátê þryđbord stênan,
beadurôf cyning, burga neósan.
Hêht þâ vîgena veard þâ vîsestan
snûde tô sionođe, þâ þe snyttro cräft
þurh fyrngevrito gefrigen häfdon,
heóldon hygeþancum häleđa rædas.
Þâ þäs fricggan ongan folces aldor
sigerôf cyning ofer sîđ veorod:

---

119) heora *MS.* — 121) -hidige *MS.* — 122) -hređan *MS.* -hreóđan *G.* — 124) sveotolum *MS.* — 126) hera felda *MS.* — 141) heav väs gescyrded *MS.* — 151) stenan *MS.* scênan *Grimm; vgl.* âstæned *gemmatus (Lye).* — 156) häleđa *MS.* -đas *G.*

„Være þær ænig ŷldra ođđe gingra,
„þe him tô sôđe secggan meahte,
„galdrum cŷđan, hvät se god være,
„boldes brytta, þe þis his beácen väs,
„þe me svâ leóht ôđŷvde and mîne leóde generede,
„tâcna torhtost, and me tîr forgeaf
„vîgspêd viđ vrâđum þurh þät vlitige treó?“
Hio him andsvare ænige ne meahton
âgifan tôgênes, ne ful geare cûđon
sveotole gesecggan be þam sigebeácne.
Þâ þâ vîsestan vordum cvædon
for þam heremägene, þät hit heofoncyninges
tâcen være and þäs tveó nære,
þâ þät gefrugnon, þâ þurh fulvihte
lærde væron: him väs leóht sefa,
ferhđ gefeónde, þeáh hira feá væron,
þät hie for þam câsere cŷđan môston
godspelles gife, hû se gâsta helm
in þrŷnesse þrymme geveorđad
âcenned vearđ, cyninga vuldor,
and hû on gealgan vearđ godes âgen bearn
âhangen for hergum heardum vîtum,
âlŷsde leóda bearn of locan deófla,
geómre gâstas, and him gife sealde
þurh þâ ilcan gesceaft, þe him geŷved veard
sylfum on gesyhđe sigores tâcne
viđ þeóda þräce, and hû þŷ þriddan dägê
of byrgenne beorna vuldor
of deáđe ârâs, dryhten ealra
häleđa cynnes, and tô heofonum âstâh.
Þus gleávlîce gâstgerŷnum
sägdon sigerôfum, svâ fram S i l u e s t r e
lærde væron: ät þam se leódfruma
fulvihte onfêng and þät forđ geheóld
on his dagana tîd dryhtne tô villan.

II.

Þâ väs on sâlum sinces brytta,
nîđheard cyning: väs him nive gefeá
befolen in fyrhđe, väs him frôfra mæst
and hyht nîhst heofonrîces veard.
Ongan þâ dryhtnes æ däges and nihtes
þurh gâstes gife georne cŷđan

---

182) scealde *MS.*

and hine sôðlîce sylfne getengde
goldvine gumena in godes þeóvdôm,
äscrôf unslav. Þâ se äðeling fand
leódgebyrga þurh lârsmiðas
gûðheard gârþrîst on godes bôcum,
hvær âhangen väs heriges bearhtmê
on rôde treov rodora valdend
æfstum þurh invit, svâ se ealda feónd
forlærde ligesearvum, leóde fortyhte,
Judêa cyn, þät hie god sylfne
âhêngon herga fruman: þäs hie in hŷnðum sculon
tô vîdan feore vergðu dreógan!
Þâ väs Cristes lof þam câsere
on firhðsefan forð gemyndig
ymb þät mære treó and þâ his môdor hêt
fêran foldvegê folca þreâtê,
tô Judêum georne sêcan
vîgena þreâtê, hvær se vuldres beám
hâlig under hrusan hŷded være,
äðelcyninges rôd. Elene ne volde
þäs sîðfates sæne veorðan
ne þäs vilgifan vord gehyrvan,
hiere sylfre suna, ac väs sôna gearu
vîf on villsîð, svâ hire veoruda helm
byrnviggendra beboden häfde.
Ongan þâ ôfstlîce eorla mengu [Cap. 3.]
tô flote fŷsan: fearoðhengestas
ymb geofenes stäð gearve stôdon,
sælde sæmearas sunde getenge.
Þâ väs orcnæve idese sîðfät,
siððan væges helm verodê gesôhte,
þær vlanc manig ät Vendelsæ
on stäðe stôdon. Stundum vræcon
ofer mearcvâðu mägen äfter ôðrum
and þâ gehlôdon hildesercum,
bordum and ordum byrnvîgendum
verum and vîfum væghengestas.
Lêton þâ ofer fîfelvæg fâmige scrîðan
bronte brimþisan: bord oft onfêng
ofer earhgeblond ŷða svengas,
sæ svinsade. Ne hŷrde ic sîð ne ær
on êgstreáme idese lædan
on merestræte mägen fägerre!

---

202) urslav *MS.* — 205) beorhtme *MS. G.* — 233) -paðu? — 242) fägrre *MS.*

Þær meahte gesión, se þone sîð beheóld,
brecan ofer bäðveg, brimvudu snyrgan
under svellingum, sæmearh plegan,
vadan vægflotan. Vîgan væron blîðe
collenferhðe, cvên sîðes gefeah,
syððan tô hŷðe hringedstefnan
ofer lagofästen geliden häfdon
on Crêca land: ceólas lêton
ät sæfearoðe sande bevrecene
ald ŷðhofu oncrum fäste
on brime bîdan beorna geþinges,
hvonne heo sió gûðcvên gumena þreátê
ofer eástvegas eft gesôhte.
Þær väs on eorle êðgesŷne
brogden byrne and bill gecost,
geatolîc gûðscrûd, grîmhelm manig,
ænlîc eoforcumbul. Væron äscvîgan
secggas ymb sigecvên sîðes gefŷsde,
fyrdrincas frome: fôron on luste
on Crêca land câseres bodan,
hilderincas hyrstum geverede.
Þær väs gesŷne sincgim locen
on þam hereþreáte, hlâfordes gifu.
Väs seó eáðhreðige Elene gemyndig
þrîste on geþance þeódnes villan,
georn on môde, þät hió Judêas
ofer herefeldas heápê gecostê
lindvîgendra land gesôhte
secga þreátê. Svâ hit siððan gelamp
ymb lytel fäc, þät þät leódmägen
gûðrôfe häleð tô Hierusalem
cvômon in þâ ceastre corðra mæstê,
eorlas äscrôfe mid þâ äðelan cvên.

III.

Hêht þâ gebeódan burgsittendum
þâm snoterestum sîde and vîde
geond Judêas gumena gehvylcum
meðel hegende on gemôt cuman,
þâ þe deóplîcost dryhtnes gerŷno
þurh rihte æ reccan cûðon.
Þâ väs gesamnod of sîdvegum

---

251) sundê? — 254) hvone *MS.* — 257) gêcôst *G.*
279) hengende *MS.*

mägen unlytel, þâ þe **Moyses** æ
reccan cûđon, þær on rîme väs
þreó þûsend þæra leóda
âlesen tô lâre. Ongan þâ leóflîc vîf [Cap. 4.]
veras **Ebrêa** vordum nêgan:
„Ic þät gearolîce ongiten häbbe
„þurh vîtgena vordgerŷno
„on godes bôcum, þät ge geârdagum
„vyrđe væron vuldorcyninge,
„dryhtne dŷre and dædhväte.
„Hvät! ge þære snyttro [sôđ] unvîslîce
„vrâđe viđveorpon, þâ ge vergdon þane,
„þe eóv of vergđe þurh his vuldres miht
„fram lîgcvale lŷsan þohte
„of häftnêde; ge mid horu speovdon
„on þäs andvlitan, þe eóv eágena leóht
„fram blindnesse bôte gefremede
„edniovunga þurh þät äđele spâdl
„and fram unclænum oft generede
„deófla gâstum: ge deáđe þone
„dêman ongunnon, se þe of deáđe sylf
„voruld âvehte on vera corđre
„in þät ærre lîf eóvres cynnes.
„Svâ ge môdblinde mengan ongunnon
„lige viđ sôđe, leóht viđ þŷstrum,
„æfst viđ âre, invitþancum
„vrôht vebbedan: eóv seó vergđu forþan
„sceđđeđ scyldfullum. Ge þâ scîran miht
„dêman ongunnon and gedveolan lifdon
„þeóstrum geþancum ôđ þysne däg.
„Gangađ nu snûde, snyttro geþencađ
„veras vîsfäste vordes cräftige,
„þâ þe eóvre æ äđelum cräftige
„on ferhđsefan fyrmest häbben,
„þâ me sôđlîce secgan cunnon,
„andsvare cŷđan for eóv forđ
„tâcna gehvylces, þe ic him tô sêce!"
Eodan þâ on gerûn reónigmôde
eorlas ægleáve egesan geþreáde
gehđum geómre, georne sôhton
þâ vîsestan vordgerŷno,

---

293) [svicon] *G. vergl. Dan.* 28. — 295) vuldre *MS.* — 300) spald *MS.* — 311) gedveolan *MS.* gedvolan *G.* — 320) gerûm *G.* geru *(mit einem Strich über* u*)* *MS.* — 321) æcleave *MS.* — 322) eorne *MS.*

þät hio þære cvêne oncveðan meahton
svâ tiles svâ trages, svâ hió him tô sôhte.
Hio þâ on þreáte þûsend manna
fundon ferhðgleávra, þâ þe fyrngemynd
mid Judêum gearvast cûðon.
Þrungon þâ on þreáte, þær on þrymme bâd
in cynestôle câseres mæg,
geatolîc gûðcvên goldê gehyrsted.
Elene maðelode and for eorlum spräc:
„Gehŷrað higegleáve hâlige rûne,
„vord and vîsdôm! Hvät! ge vîtgena
„lâre onfêngon, hû se lîffruma
„in cildes hâd cenned vurde
„mihta vealdend, be þam Moyses sang
„and þät [vord] gecväð veard Israhêla:
„„Eóv âcenned bið cniht on dêgle
„„mihtum mære, svâ þäs môdor ne bið
„„västmum geeácnod þurh veres frige.““
„Be þam Dauid cyning dryhtleóð âgôl
„frôd fyrnveota, fäder Salomônes,
„and þät vord gecväð vîgona baldor:
„„Ic frumða god fore-sceávode,
„„sigora dryhten; he on gesyhðe väs
„„mägena vealdend mîn on þâ svîðran
„„þrymmes hyrde: þanon ic ne vende
„„æfre tô aldre onsión mîne.““
„Svâ hit eft be eóv Essaias
„vîtga for veorodum vordum mælde
„deóphcygende þurh dryhtnes gâst:
„„Ic up âhôf eaforan gingne
„„and bearn cende, þam ic blæd forgeaf
„„hâlige higefrôfre; ac hie hyrvdon þe,
„„feódon þurh feóndscipe, nâhton foreþances
„„vîsdômes gevitt, and þâ vêregan neát,
„„þe man daga gehvâm drîfeð and þirsceð,
„„ongitað hira gôd-dênd, nales gnyrnvräcum
„„feógað frŷnd hiera, þe him fôdder gifeð!
„„and me Israhêla æfre ne voldon
„„folc oncnâvan, þeáh ic feala for him
„„äfter voruldstundum vundra gefremede.““
„Hvät! ve þät gehŷrdon þurh hâlige bêc
„þät eóv dryhten geaf dôm unscyndne
„meotod mihta spêd, Moyse sägde,

---

326) M. manna *MS.* — 341) geácnod *MS. G.* — 345) frymða? — 348) veno *MS.*

„hû ge heofoncyninge hŷran sceoldon,
„lâre læstan. Eóv þäs lungre âþreát
„and ge þam ryhte viðroten häfdon,
„onscûnedon þone scîran scippend ealra,
„[dryhtna] dryhten, and gedvolan fylgdon
„ofer riht godes. Nu ge raðe gangað
„and findað gen, þâ þe fyrngevritu
„þurh snyttro cräft sêlest cunnen,
„æriht eóver, þät me andsvare
„þurh sîdne sefan secgan cunnen!“
Eodan þâ mid mengo môdcvânige [Cap. 5.]
collenferhðe, svâ him sió cvên beád,
fundon þâ fîfhund forð-snotterra
âlesen leódmæga, þâ þe leornungcräft
þurh môdgemynd mæste häfdon
on sefan snyttro. Heo tô salore eft
ymb lytel fäc laðode væron,
ceastre veardas. Hio sió cvên ongan
vordum genêgan (vlât ofer ealle):
„Oft ge dyslîce dæd gefremedon,
„verge vræcmäcgas, and gevritu hervdon
„fädera lâre, næfre furður þonne nu,
„þâ ge blindnesse bôte forsêgon
„and ge viðsôcon sôðe and rihte,
„þät in Bethlême bearn vealdendes
„cyning ânboren cenned være,
„äðelinga ord: þeáh ge þâ æ cûðon,
„vîtgena vord, ge ne voldon þâ
„synvyrcende sôð oncnâvan!“
Hie þâ ânmôde andsveredon:
„Hvät! ve Ebrêisce æ leornedon,
„þâ on fyrndagum fäderas cûðon,
„ät godes earce. Ne ve geare cunnun,
„þurh hvät þu þus hearde, hlæfdige, us
„eorre vurde: ve þät æbylgð nyton,
„þe ve gefremedon on þysse folcscere,
„þeódon bealva við þec æfre!“
Elene maðelade and for eorlum spräc,
undearninga ides reordode
hlûde for herigum: „Ge nu hraðe gangað!
„sundor âsêcað, þâ þâ snyttro mid eóv
„mägn and môdcräft mæste häbben,

368) väs *MS. G.* — 372) raþe *MS.* hraðe *G.* — 379) funde þa D. forþ snottera *MS.* — 396) andsver *MS.* *(mit einem Strich über dem* r*).* — 399) eare *MS.*

„þät me þinga gehvylc þrîste gecŷđan
„untraglîce, þe ic him tô sêce!“

IV.

Eodon þâ fram rûne, svâ him sió rîce cvên
bald in burgum beboden häfde;
geómormôde georne smeádon,
sôhton searoþancum, hvät sió syn være,
þe hie on þam folce gefremed häfdon
viđ þam câsere, þe him sió cvên vite.
Þâ þær for eorlum ân reordode
gidda gearosnotor, þam väs Judas nama,
vordes cräftig: „Ic vât geare,
„þät hió vile sêcan be þam sigebeáme,
„on þam þrovode þeóda valdend
„eallra gnyrna leás, godes âgen bearn,
„þone unscyldigne eofota gehvylces
„þurh hete hêngon on heáhne beám
„in fyrndagum fäderas usse:
„þät väs þreálîc geþoht! Nu is þearf mycel,
„þät ve fästlîce ferhđ stađelien,
„þät ve þäs morđres meldan ne veorđen,
„hvær þät hâlige treó beheled vurde
„äfter vîgþräce, þŷ läs tôvorpen sîen
„frôd fyrngevritu and þâ fäderlîcan
„lâre forlæten! Ne biđ lang ofer þät,
„þät Israhêla ädelu môten
„ofer middangeard mâ rîcsian,
„æcräft eorla, gif þis yppe biđ,
„svâ þâ þät ilce gió mîn yldra fäder
„sigerôf sägde, þam väs Sachêus nama,
„frôd fyrnviota fäder mînum,
„[þe hit siđđan cŷđde sylfa his] eaferan,
„vende hine of vorulde and þät vord gecväđ:
„„Gif þe þät gelimpe on lîfdagum [Cap. 6.]
„„þät þu gehŷre ymb þät hâlige treó
„„frôde frignan and geflîtu ræran
„„be þam sigebeáme, on þam sôđ cyning
„„âhangen väs, heofonrîces veard,
„„eallre sybbe bearn, þonne þu snûde gecŷđ,
„„mîn svæs sunu, ær þec svylt nime!
„„ne mäg æfre ofer þät Ebrêa þeód

---

422) gnyrnra *MS.* gnyrna *Bout.* — 423) scyldum *MS.* — 424) heanne *MS.* heáne *G.* — 432) forlêton *MS. G.* — 435) gif *MS.* git *G.*

„„rædþeahtende rîce healdan,
„„duguđùm vealdan: ac þâra dôm leofađ
„„and hira dryhtscipe [biđ gedŷrsod æfre]
„„in voruld veorulda villum gefylled,
„„þe þone âhangnan cyning hêriađ and lofiađ.‘‘‘‘
„Þâ ic fromlîce fäder mînum
„ealdum ævitan âgeaf andsvare:
„„Hû volde þät geveorđan on voruldrîce,
„„þät on þone hâlgan handa sendan
„„tô feorhlege fäderas usse
„„þurh vrâđ gevitt, gif hie viston ær,
„„þät he Crist være cyning on roderum,
„„sôđ sunu meotudes sâvla nergend?‘‘‘‘
„Þâ me yldra mîn âgeaf andsvare,
„frôd on fyrhđe fäder reordode:
„„Ongit, guma genga, godes heáhmägen,
„„nergendes naman, se is niđa gehvâm
„„unâsecgendlîc, þone sylf ne mäg
„„on moldvege man âspyrigean!
„„Næfre ic þâ geþeahte, þe þeós þeód ongan,
„„sêcan volde, ac ic symle mec
„„âscêd þâra scylda, nales sceame vorhte
„„gâste mînum. Ic him georne oft
„„þäs unrihtes andsäc fremede,
„„þonne uđveotan äht besæton,
„„on sefan sôhton, hû hie sunu meotudes
„„âhêngon helm vera, hlâford eallra
„„engla and elda, äđelust bearna.
„„Ne meahton hie svâ disige deáđ ôđfästan
„„veras vonsælige, svâ hie vêndon ær,
„„sârum settan, þeáh he sume hvîle
„„on galgan his gâst onsende
„„sigebearn godes. Þâ siđđan väs
„„of rôde âhäfen rodera vealdend,
„„eallra þrymma þrym: þreó niht siđđan
„„in byrgenne bîdende väs
„„under þeósterlocan, and þâ þŷ þriddan däg
„„ealles leóhtes leóht lifgende ârâs,
„„þeóden engla, and his þegnum [hine]
„„sôđ sigora freá seolfne geŷvde
„„beorht on blæde. Þonne brôđor þîn
„„onfêng äfter fyrste fulvihtes bäđ,
„„leóhtne geleáfan; þâ for lufan dryhtnes
„„S t e p h a n u s väs stânum vorpod,

469) symle *MS.* simla *G.* — 473) æht *G.*

„„ne geald he yfel yfelê, ac his ealdfeóndum
„„þingode þrohtheard, bäd þrymcyning,
„„þät he him þâ veádæd tô vræce ne sette,
„„þät hie for æfstum unscyldigne
„„synna leásne Saules lârum
„„feorê beræddon. Svâ he þurh feóndscipe
„„tô cvale monige Cristes folces
„„dêmde tô deáđe, svâ þeáh him dryhten eft
„„miltse gefremede, þät he manegum [vearđ]
„„folca tô frôfre: syđđan him frymđa god
„„niđa nergend naman oncyrde
„„and he siđđan väs sanctus Paulus
„„be naman hâten and him nænig väs
„„æ-lærendra ôđer betera
„„under svegles hleó syđđan æfre,
„„þâra þe vîf ođđe ver on voruld cendan,
„„þeáh he Stephanus stânum hêhte
„„âbreótan on beorge, brôđor þînne.
„„Nu þu meaht gehŷran, häleđ mîn se leófa,
„„hû ârfäst is ealles vealdend,
„„þeáh ve æbylgđ viđ hine oft gevyrcen
„„synna vunde, gif ve sôna eft
„„þâra bealudæda bôte gefremmađ
„„and þäs unrihtes eft gesvîcađ.
„„Forþan ic sôđlîce and mîn svæs fäder
„„siđđan gelŷfdon [in lîfes fruman],
„„þät geþrovade eallra þrymma god
„„lîfes lâtteóv lâđlîc vîte
„„for oferþearfe ilda cynnes.
„„Forþan ic þe lære þurh leóđorûne,
„„hyse leófesta, þät þu hospcvide
„„æfst ne eofulsäc æfre ne fremme,
„„grimme geagncvide viđ godes bearne:
„„þonne þu geearnast, þät þe biđ êce lîf
„„sêlust sigeleána seald in heofonum.“‘
„Þus me fäder mîn on fyrndagum [Cap. 7.]
„unveaxenne vordum lærde,
„sevde sôđcvidum, þam väs Symon nama,
„guma gehđum frôd. Nu ge geare cunnon,
„hvät eóv þäs on sefan sêlest þynce
„tô gecŷđanne, gif þeós cvên usic
„frigneđ ymb þät treó, nu ge fyrhđsefan
„and môdgeþanc mînne cunnon.“
Him þâ tôgênes þâ gleávestan

---

493) ät his *MS. G.* — 496) he *MS. G.* — 497) sâvles *Gr.*

on vera þreáte vordum mældon:
„Næfre ve hŷrdon häleð ænigne
„on þysse þeóde butan þec nu þâ
„þegn ôðerne þyslîc cŷðan
„ymb svâ dŷgle vyrd! Dô svâ þe þynce,
„fyrngidda frôd, gif þu frugnen sîe
„on vera corðre! vîsdômes beþearf,
„vorda värlîcra and vitan snyttro,
„se þære äðelan sceal andvyrde âgifan
„for þyslîcne þreât on meðle."

V.

Veôxan vord cvidum, veras þeahtedon
on healfa gehvær, sume hyder sume þyder,
þrydedon and þohton. Þâ cvom þegna heáp
tô þam heremeðle, hreópon friccan,
câseres bodan: „Eóv þeós cvên laðað
„secgas tô salore, þät ge seonoðdômas
„rihte reccen. Is eóv rædes þearf
„on meðelstede, môdes snyttro!"
Heo væron gearve, geómormôde
leódgebyrgean, þâ hie laðod væron
þurh heard gebann: tô hofe eodon,
cŷððon cräftes miht. Þâ seó cvên ongan
veras Ebrêsce vordum nêgan,
fricggan fyrhðvêrige ymb fyrngevritu,
hû on vorulde ær vîtgan sungon
gâsthâlige guman be godes bearne,
hvær se þeóden geþrovade
sôð sunu meotudes for sâvla lufan.
Heo væron stearce stâne heardran,
noldon þät gerŷne rihte cŷðan
ne hire andsvare ænige secgan
torngeniðlan, þäs heó him tô sôhte:
ac heo vorda gehväs viðersäc fremedon
fäste on fyrhðe, þät heó frignan ongan,
cvædon þät heo on aldre ôviht svylces
ne ær ne sið æfre hŷrdon.
Elene maðelade and him yrre oncväð:
„Ic eóv tô sôðe secgan ville
„and þäs in lîfe lige ne vyrðeð,
„gif ge þysum leáse leng gefylgað

539^{b} — 540^{a} *von Grimm ausgelassen.*
547) vordcvidum *G.* — 550) hreovon *MS.* — 561) vitga *MS.*

„mid fæcnê geficê, þe me fore standað,
„þät eóv in beorge bæl fornimeð,
„hâttost heaðovelma, and eóver hrâ bryttað
„lâcende lîg, þät eóv sceal þät leás-[spell]
„âvundrad veorðan tô voruldgedâle!
„Ne mâgon ge þâ vord gesêðan, þe ge hvîle nu on unriht
„vrigon under vomma sceátum; ne mâgon ge þâ vyrd bemîðan,
„bedyrnan þâ deópan mihte!“ Þâ vurdon hie deáðes on vênan,
âdes and endelîfes, and þær þâ ænne betæhton
giddum gearu-snotterne, þam väs Judas nama
cenned for cneómâgum; þone hie þære cvêne âgêfon,
sägdon hine sundorvîsne: „He þe mäg sôð gecŷðan,
„onvreón vyrda gerŷno, svâ þu hine vordum frignest,
„æriht from orde ôð ende forð.
„He is for eorðan äðeles cynnes,
„vordcräftes vîs and vîtgan sunu
„bald on meðle: him gebyrde is,
„þät he gêncvidas gleáve häbbe,
„cräft in breóstum. He gecŷðeð þe
„for vera mengo vîsdômes gife
„þurh þâ myclan miht, svâ þîn môd lufað.“
Hió on sybbe forlêt sêcan gehvylcne
âgenne eard and þone ænne genam
Judas tô gîsle and þâ georne bäd,
þät he be þære rôde riht getæhte,
þe ær in legere väs lange bedyrned,
and hine seolfne sundor âcîgde.
Elene maðelode tô þam ânhagan,
tîreádig cvên: „Þe synt tu gearu
„svâ lîf svâ deáð, svâ þe leófre bið
„tô geceósanne! cŷð ricene nu,
„hvät þu þäs tô þinge þafian ville!“
Judas hire ongên þingode (ne meahte he þâ gehðu bebûgan,
oncyrran rex geniðlan, he väs on þære cvêne gevealdum):
„Hu mäg þäm geveorðan, þe on vêstenne
„mêðe and meteleás môrland tryded
„hungrê gehäfted and him hlâf and stân
„[gebroht] on gesihðe bu geveorðað

---

580) þät leas *MS.* þäs leas *G.* þät leás sceal? — 588) he ve *MS.* — 590) ord *MS.* — 610) rex *MS.* cêx = cæges *(clavis) oder* = ceáces *(maxillæ, faucis)? Grimm; vielleicht* crex? *vgl. Altn.* kracka *castigare.*

„streac and hnesce, þät he þone stân nime
„við hungres hleó, hlâfes ne gîme,
„gevende tô vädle and þâ viste viðsäce,
„beteran viðhyccge, þonne he bega beneah?“
Him þâ seó eádige andvyrde geaf
Elene for eorlum undearnunga:
„Gif þu in heofonrîce habban ville
„eard mid englum and on eorðan lîf,
„sigorleán in svegle, saga ricene me,
„hvær seó rôd vunige radorcyninges
„hâlig under hrusan, þe ge hvîle nu
„þurh morðres mân mannum dyrndun!“
Judas maðelade (him väs geómor sefa [Cap. 8.]
hât ät heortan and gehväðres vâ,
ge he heofonrîces [hyhte] svâ môdê
and þis andvearde ânforlête
rîce under roderum, ge he þâ rôde ne tæhte):
„Hû mäg ic þät findan, þät svâ fyrn geveard
„vintra gangum? is nu vorn sceacen
„tvâ hund oððe mâ geteled rîmê!
„Ic ne mäg âreccan, nu ic þät rîm ne can:
„is nu feala forð gevitenra
„frôdra and gôdra, þe us fore væron,
„gleávra gumena: ic on geógoðe veard
„on sîððagum syððan âcenned
„cnihtgeong häleð. Ic ne can, þät ic nât,
„findan on fyrhðe, þät svâ fyrn geveard.“
Elene maðelade him on andsvare:
„Hû is þät gevorden on þysse verþeóde,
„þät ge svâ monigfeald on gemynd viton
„alra tâcna gehvylc, svâ Trôiâna
„þurh gefeoht fremedon? þät väs fär micel
„open eald gevinn, þonne þeós äðele gevyrd,
„geâra gongum: ge þät geare cunnon
„edre gereccan, hvät þær eallra väs
„on manrîme morðorslehtes
„dareðlâcendra deádra gefeallen
„under bordhagan; ge þâ byrgenna
„under stânhleoðum and þâ stôve svâ some
„and þâ vintergerîm on gevritu setton!“
Judas maðelade (gnornsorge väg):
„Ve þäs hereveorces, hlæfdige mîn,
„for nŷdþearfe neán myndgiað

---

634) CC. oððe ma *MS.* — 636) feale *MS.* — 647) *vgl.* *zu Exod.* 373.

»and þâ viggþräce on gevritu setton,
»þeóda gebæru, and þis næfre
»þurh æniges mannes mûđ gehŷrdon
»hälеđum cŷđan butan her nu þâ.«
Him seó äđele cvên âgeaf andsveare:
»Viđsäcest þu tô svíđe sôđe and rihte
»ymb þät lífes treov, and nu lytlê ær
»sägdest sôđlíce be þam sigebeáme
»leódum þînum and nu on lige cyrrest!«
Judas hire ongên þingode, cväđ þät he þät on gehđu gespræce
and tveón svíđost, vênde him trage hnâgre.
Him oncväđ hrađe câseres mæg:
»Hvät! ve þät hŷrdon þurh hâlige bêc
»häleđum cŷđan, þät âhangen väs
»on Caluarie cyninges freóbearn
»godes gâstsunu: þu scealt geagninga
»vísdôm onvreón, svâ gevritu secgađ,
»äfter stedevange, hvær sió stôv síe
»Caluarie, ær þec cvealm nime
»svilt for synnum, þät ic hie syđđan mæge
»geclænsian Criste tô villan,
»häleđum tô helpe, þät me hâlig god
»gefylle freá mihtig feores ingeþanc,
»veoruda vuldorgeofa villan mînne,
»gâsta geócend.« Hire Judas oncväđ
»stíđhycgende: »Ic þâ stôve ne can
»ne þäs vanges viht, ne þâ vísan cann!«
Elene mađelode þurh eorne hyge:
»Ic þät gesverige þurh sunu meotudes,
»þone âhangnan god, þät þu hungrê scealt
»for cneóvmâgum cvylmed veorđan,
»butan þu forlæte þâ leásunga
»and me sveotollîce sôđ gecŷđe!«
Hêht þâ cvicne corđrê lædan,
scûfan scyldigne (scealcas ne gældon)
in drŷgne seáđ, þær he duguđa leás
siomode in sorgum seofon nihta fyrst
under hearmlocan hungrê geþreátod
clommum beclungen and þâ cleopigan ongan
sârum besyled on þone seofeđan däg
mêđe and meteleás (mägen väs gesviđrod):

---

661) häleđu *MS.* (*vgl. v.* 671). — 676) caluare *MS.* — 693) drŷgne *MS.* drŷgan *Grimm.* — 694) VII. nihta *MS.* — 697) besyleed *MS.* besylled?

»Ic eóv hâlsie þurh heofona god,
»þät ge me of þyssum earfeđum up forlæten
„heánne fram hungres geniđlan! ic þät hâlige treó
„lustum cŷđe, nu ic hit leng ne mäg
»helan for hungre: is þes häft tô þan strang,
„þreánŷd þäs þearl and þes þroht tô þäs heard
„dôgorrîmum! ic âdreógan ne mäg
„ne leng helan be þam lifes treó,
»þeáh ic ær mid dysigê þurhdrifen være
„and þät sôđ tô late seolf gecneóve!«
Þâ þät gehŷrde, sió þær häleđum sceôd, [Cap. 9.]
beornes gebæro, hió bebeád hrađe,
þät hine man of nearve and of nŷdcleófan
fram þam engan hofe up forlête.
Hie þät ôfstlîce efnedon sôna
and hine mid ârum up gelæddon
of carcerne, svâ him seó cvên bebeád.

VI.

Stôpon þâ tô þære stôve stîđhycgende
on þâ dûne up, þe dryhten ær
âhangen väs, heofonrîces veard,
godbearn on galgan: and hväđre geare nyste
hungrê gehŷned, hvær sió hâlig rôd
þurh searu-[cräft besenced läg
on fyrndagum] foldan getŷned,
lange legerê fäst leódum dyrne
vunode välreste. Vord stunde âhôf
elnes oncŷđig and on Ebrisc spräc:
„Dryhten hælend, þu þe âhst dôma geveald
„and þu gevorhtest þurh þînes vuldres miht
„heofon and eorđan and holmþräce,
»sæs sîdne fäđm, samod ealle gesceaft,
»and þu âmæte mundum þînum
»ealne ymbhvyrft and uprador,
„and þu sylf sitest, sigora valdend,
„ofer þam äđelestan engelcynne,
»þe geond lyft farađ leóhtê bevundene
„myclê mägenþrymmê! Ne mäg þær manna gecynd
»of eorđvegum up gefêran
»in lîchoman mid þâ leóhtan gedryht,
„vuldres âras; þu vorhtest þâ
„and tô þegnunge þînre gesettest

---

704) þes þearl *G.* — 708) scead *MS.* sceód *G.* — 737) þam *MS.*

»hâlig and heofonlîc: þâra on hâde sint
»in sindreáme syx genemned,
»þâ ymbsealde synt mid syxum eác
»fiđrum gefrätvađ, fägere scînađ;
„þâra sint feóver, þe on flyhte â
»þâ þegnunge þrymmê beveotigađ
„fore onsŷne êces dêman,
»singallîce singađ in vuldre
„hædrum stefnum heofoncyninges lof
„vôđa vlitegaste and þâs vord cveđađ
»clænum stefnum, þâm is Ceraphîn nama:
„„Hâlig is se hâlga heáhengla god,
»»veoroda vealdend! is þäs vuldres ful
„„heofun and eorđe and eall heáhmägen
»»tîrê getâcnod!«« Syndon tu on þâm,
»sigorcynn on svegle, þe man Seraphin
»be naman hâteđ, þe sceal neorxna vang
„and lîfes treó lêgenê sveordê
»hâlig healdan: heard-ecg cvacađ,
„beofađ brogden mæl and bleóm vrixleđ
„grâpum gryrefäst. Päs þu god dryhten
»vealdest vîdan fyrhđ and þu vomfulle
„scyldvyrcende sceađan of radorum
„âvurpe vonhydige: þâ sió verge sceolu
„under heolstorhofu hreósan sceolde
„in vîta forvyrd, þær hie in vylme nu
»dreógađ deáđcvale in dracan fäđme
»þeóstrum forþylmed. He þînum viđsôc
„aldordôme: þäs he in ermđum sceal
»ealra fûla ful fâh þrovian,
»þeóvnêd þolian, þær he þîn ne mäg
„vord âveorpan, is in vîtum fäst
»ealre synne fruma sûslê gebunden.
„Gif þîn villa sîe, vealdend engla,
»þät rîcsie, se þe on rôdeväs
„and þurh Marian in middangearde
»âcenned veard in cildes hâd,
„þeóden engla (gif he þîn nære
„sunu synna leás, næfre he sôđra svâ feala
„in voruldrîce vundra gefremede
»dôgorgerîmum; nô þu of deáđe hine
»svâ þrymlîce, þeóda vealdend,

743) sînađ *MS.* — 744) þara sit IIII. *MS.*; flihte *MS.* — 749) vlite gaste *MS.* — 752) þær *MS.* — 756) he sceal *MS.* *G.* þe *geht auf* sigorcynn. — 769) fûla fûl *MS.* *G.*

„âveahte for veorodum, gif he in vuldre þîn
„þurh þâ beorhtan bearn ne være),
„gedô nu, fäder engla, forđ beácen þîn,
„svâ þu gehŷrdest þone hâlgan ver
„Moyses on međle, þâ þu mihta god
„geŷvdest þam eorle on þâ ädelan tîd
„under beorhhliđe bân Josephes!
„Svâ ic þe, veroda valdend, gif hit sîe villa þîn,
„þurg þät beorhte gesceap biddan ville,
„þät me þät goldhord, gâsta scippend,
„geopenie, þät yldum väs
„lange behŷded. Forlæt nu, lîfes fruma,
„of þam vangstede vynsumne up
„under radores ryne rêc âstîgan
„lyftlâcende! Ic gelŷfe þê sêl
„and þŷ fästlîcor ferhđ stađelige,
„hyht untveóndne on þone âhangnan Crist,
„þät he sie sôđlîce sâvla nergend
„êce älmihtig Israhêla cyning,
„valde vîdan ferhđ vuldres in heofenum
„â butan ende êcra gestealda."
Þâ of þære stôve steám up ârâs [Cap. 10.]
svylce rêc under radorum: þær âræred veard
beornes breóstsefa; he mid bæm handum
eádig and ægleáv upveard plegade.
Judas mađelode gleáv in geþance:
„Nu ic þurh sôđ hafu seolf gecnâven
„on heardum hyge, þät þu hælend eart
„middangeardes! Sîe þe, mägena god,
„þrymsittendum þanc butan ende,
„þäs þu me svâ mêđum and svâ mânveorcum
„þurh þîn vuldor invrige vyrda gerŷno!
„Nu ic þe bearn godes biddan ville,
„veoroda villgifa, nu ic vât þät þu eart
„gecŷđed and âcenned allra cyninga þrym,
„þät þu mâ ne sie mînra gylta,
„þâra þe ic gefremede nalles feám sîđum,
„metud, gemyndig! læt mec, mihta god,
„on rîmtale rîces þînes
„mid hâligra hlyte vunigan
„in þære beorhtan byrig, þær is brôđor mîn
„geveorđod in vuldre, þäs þe he være viđ þec

782) þînum *G.* þîn *MS.* — 787) gehyvdest *MS.* — 789) *statt* valdend *steht im MS. die Rune* ᚹ (vên). — 817) mane sie *Gr.*

„Stephanus heóld, þeáh he stângreopum
„vorpod være! he hafað vigges leán
„blæd butan blinne: sint in bôcum his
„vundor þâ he vorhte on gevritum cýðed.“
Ongan þâ vilfägen äfter þam vuldres treó
elnes anhydig eorðan delfan
under turfhagan, þät he on tventigum
fôtmælum feor funde behelede
under neólum niðer nässe gehýdde
in þeóstorcôfan: he þær þreó mêtte
in þam reónian hofe rôda ätsomne
greótê begrafene, svâ hio geârdagum
ârleásra sceolu eorðan beþeahton,
Judêa [cynn]: hie við godes bearne
nîð âhôfon, svâ hie nô sceoldon,
þær hie leahtra fruman lârum ne hýrdon.
Þâ väs môdgemynd myclum geblissod
hige onhyrded þurh þät hâlige treó,
inbryrded breóstsefa, syððan beácen ívde
hâlig under hrusan. He mid handum befêng
vuldres vynbeâm and mid veorode âhôf
of foldgräfe. Fêðegestas
eodon äðelingas in on þâ ceastre,
âsetton þâ on gesyhðe sigebeámas þrý
eorlas anhydige fore Elenan cneó
collenferhðe. Cvên veorces gefeah
on ferhðsefan and þâ frignan ongan,
on hvylcum þâra beáma bearn vealdendes
häleða hyhtgifa hangen være:
„Hvät! ve þät hýrdon þurh hâlige bêc
„tâcnum cýðan, þät tvegen mid him
„geþrovedon and he väs þridda sylf
„on rôde treó: rodor eal gesvearc
„on þâ slîðan tîd. Saga, gif þu cunne,
„on hvylcre þyssa þreóra þeóden engla
„geþrovode, þrymmes hyrde!“
Ne meahte hire Judas (ne ful geare viste)
sveotole gecýðan be þam sigebeáme,
on hvylcne se hælend âhafen være

824) -greopum *MS.* -greótum *G.* (*vgl. Sal. u. Sat. v.* 76). — 830) on XX. *MS.* — 833) he þær III. mette *MS.* — 835) begrauene *MS.* — 842[b]) *blos* syððan beacenig (*mit einem Querstrich über dem g*) *MS.*; beáceninga *G.* — 843) halig *und* reh *darüber geschrieben* (*MS.*); hâligre *G. letzteres würde auf* hrusan *gehen.* — 847) III. *MS.* — 860) gere *MS.* — 862) hvylcre *MS. G.*

sigebearn godes, ær he âsettan hêht
on þone middel þære mæran byrig
beámas mid bearhtme and gebîdan þær,
ôđ þät him gecŷđde cyning älmihtig
vundor for veorodum be þam vuldres treó.
Gesæton sigerôfe, sang âhôfon
rædþeahtende ymb þâ rôde þreó
ôđ þâ nigođan tîd. Häfdon neovne gefeán
mærđum gemêted, þâ þær menigo cvom
folc unlytel and gefärenne man
brohton on bære beorna þreátê
on neáveste (väs þâ nigođe tîd)
gingne gâstleásne. Þâ þær **Judas** väs
on môdsefan miclum geblissod;
hêht þâ âsettan sâvlleásne
lîfê belidenes lîc on eorđan
unlifgendes and up âhôf
rihtes rêniend þâra rôda tvâ
fyrhđgleáv on fäđme ofer þät fæge hûs
deóphycgende: hit väs deád svâ ær,
lîc legerê fäst, leomu côlodon
þreánêdum beþeaht. Þâ sió þridde väs
âhafen hâlig: hrâ väs on anbîde,
ôđ þät him uppan äđelinges väs
rôd âræred, rodorcyninges beám,
sigebeácen sôđ; he sôna ârâs
gâstê gegearvad, gador bu samođ
lîc and sâvl. Þær väs lof hafen
fäger mid þŷ folcê; fäder veorđodon
and þone sôđan sunu vealdendes
vordum hêredon: sîe him vuldor and þanc
â butan ende eallra gesceafta!

VII.

Þâ väs þam folce on ferhđsefan
ingemynde, svâ him â scyle,
vundor þâ þe vorhte veoroda dryhten
tô feorhnere fira cynne,
lîfes lâtteóv. Þâ þær ligesynnig [Cap. 11.]
on lyft âstâh lâcende feónd;
ongan þâ hleóđrian helle deófol,
atol äglæca yfela gemyndig:
„Hvät is þis lâ manna, þe mînne eft

901) ongean *MS.* — 902) æclæca *MS.*

„þurh fyrn geflit folgað vyrdeð,
„íceð ealdne níð, æhta strûdeð?
„þis is singal sacu: sâvla ne môton
„mân fremmende in mînum leng
„æhtum vunigan, nu cvom elþeódig,
„þone ic ær on firenum fästne talde,
„hafað mec bereáfod rihta gehvylces,
„feohgestreóna: nis þät fäger sîð!
„Feala me se hælend hearma gefremede,
„nîða nearolîcra, se þe in Nazareð
„âfêded väs, syððan furðum veôx
„of cildhâde: symle cirde tô him
„æhte mîne. Ne môt ænigê nu
„rihtê spôvan: is his rîce brâd
„ofer middangeard, mîn is gesviðrod
„ræd under roderum; ic þâ rôde ne þearf
„hleahtrê herigean. Hvät! se hælend me
„in þam engan hâm eft getŷnde
„geómrum tô sorge. Ic þurh Judas ær
„hyhtful geveard and nu gehŷned eom
„gôda geásne þurh Judas eft
„fâh and freóndleás: gen ic findan ne can
„þurh vrôhtstafas viðercyr siððan
„of þâm vearhtreafum. Ic âvecce við þe
„ôðerne cyning, se ehteð þîn
„and he forlæteð lâre þîne
„and mânþeávum mînum folgað
„ond þec þonne sendeð in þâ sveartestan
„and þâ vyrrestan vîtebrôgan,
„þät þu sârum forsoht viðsäcest fäste
„þone âhangnan cyning, þam þu hŷrdest ær!“
Him þâ gleávhydig Judas oncväð,
häleð hildedeór (him väs hâlig gâst
befolen fäste, fŷrhât lufu,
veallende gevitt þurh vitan snyttro)
and þät vord gecväð vîsdômes ful:
„Ne þearft þu svâ svîðe synna gemyndig
„sâr nivian and säce ræran,
„morðres mânfreá, þät se mihtiga cyning
„in neólnesse nyðer bescûfeð
„synvyrcende in sûsla grund

---

921) oft *MS. G.* — 924) geasne *MS.* gæsen *Grimm.* — 926) viððan *MS. G.* við þan? — 928) *i. e. den Kaiser Julianus (vgl. Acta Sanct.* 4. *Mai s.* 449 *ff.)* — 933) forsôht *Grimm.* — 938) gevilt *MS.* gevilc? gevill? *G.* vîgan *MS. G. (vgl. v.* 544*).*

„dômes leásne, se þe deádra feala
„vordê âvehte. Vite þû þê gearvor,
„þät þu unsnyttrum ânforlête
„leóhta beorhtost and lufan dryhtnes,
„þone fägran gefeán, and on fŷrbäđe
„sûslum beþrungen syđđan vunodest
„âdê onäled and þær âva scealt
„viđerhicgende vergđu dreógan,
„yrmđu butan ende!“ Elene gehŷrde,
hû se feónd and se freónd geflîtu rærdon,
tîreádig and trag on tvâ halfa,
synnig and gesælig: sefa väs þê glädra;
þäs þe heó gehŷrde þone helle sceađan
ofersvîđende, synna bryttan,
and þâ vundrade ymb þäs veres snyttro,
hû he svâ geleáfful on svâ lytlum fäce
and svâ uncŷđig æfre vurde
gleávnesse þurhgoten. Gode þancode,
vuldorcyninge, þäs hire se villa gelamp
þurh bearn godes bega gehväđres,
ge ät þære gesyhđe þäs sigebeámes
ge þäs geleáfan, þe hió svâ leóhte oncneóv
vuldorfäste in þäs veres breóstum.
Þâ väs gefrêge in þære folcsceare
geond þâ verþeóde vîde lædêd
mære morgenspel manigum on andan,
þâra þe dryhtnes æ dyrnan voldon,
boden äfter burgum, svâ brimo fäđmeđ,
in ceastre gehvære, þät Cristes [rôd]
fyrn foldan begräfen funden være,
sêlest sigebeácna þâra þe sîđ ođđe ær
hâlig under heofenum âhafen vurde,
ond väs Judêum gnornsorga mæst,
verum vansæligum vyrda lâđost,
þær hie hit for vorulde vendan meahton,
Cristenra gefeán. Þâ sió cvên bebeád
ofer eorlmägen âras fŷsan
ricene tô râde, sceoldon Rômvarena
ofer heáhne holm hlâford sêcean
ond þam viggende vilspella mæst
seolfum gesecgan, þe þät sigorbeácen
þurh meotodes êst mêted være

957) þone *(Judas) zur ersten Vershälfte: „da sie ihn hörte den Teufel überwinden.“* — 961) oncŷđig? — 971) bodan *MS.* — 979) þät hie *und* [ne] meahton? — 983) heánne *MS.*

funden in foldan, þät ær feala mæla
behŷded väs hâlgum tô teónan
Cristenum folce. Þâ þam cyninge vearđ
þurh þâ mæran vord môd geblissod,
ferhđ gefeónde. Näs þâ fricgendra
under goldhoman gâd in burgum
feorran geferede. Väs him frôfra mæst
gevorden in vorulde ät þam villspelle,
hlihende hyge, þe him hereræsvan
ofer eástvegas âras brohton,
hû gesundne sîđ ofer svonrâde
secgas mid sigecvên âseten häfdon
on Crêca land. Hie se câsere hêht
ôfstum myclum eft gearvian
sylfe tô sîđe. Secgas ne gældon,
syđđan andsvare edre gehŷrdon,
äđelinges vord: hêht he Elenan hæl
âbeódan beadurôfre, gif hie brimnêsen
and gesundne sîđ settan môsten
häleđ hvätmôde tô þære hâlgan byrig;
hêht hire þâ âras eác gebeódan
Constantînus, þät hió cirican þær
on þam beorhhliđe begra rædum
getimbrede, tempel dryhtnes
on Caluarie Criste tô villan,
häleđum tô helpe, þær sió hâlige rôd
gemêted väs, mærost beáma
þâra þe gefrugnen foldbûende
on eorđvege. Hió geefnede svâ,
siđđan vinemagas vestan brohton
ofer lagufästen leófspell manig.
Þâ seó cvên bebeád cräftum getŷde
sundor âsêcean þâ sêlestan,
þâ þe vrätlîcost vyrcan cûđon
stângefôgum, on þam stedevange
girvan godes tempel, svâ hire gâsta veard
reórd of roderum. Heó þâ rôde hêht
goldê beveorcean and gimcynnum
mid þâm äđelestum eorcnanstânum
besettan searocräftum and þâ in seolfren fät
locum belûcan, þær þät lîfes treó
sêlest sigebeáma siđđan vunode,
äđelu anbrôce: þær biđ â gearu

---

989) cininge *MS.* — 993) gefêrede *Acc. Plur. abhängig von* fricgendra. — 1023) veord *MS.* reórd *G.* — 1026) besetton *MS.*

vraðu vanhâlum vîta gehvylces,
säce and sorge; hie sôna þær
þurh þâ hâlgan gesceaft helpe findað,
godcunde gife! Svylce Judas onfêng
äfter fyrstmearce fulvihtes bäð
and geclænsod vearð Criste getrŷve,
lîfvearde leóf; his geleáfa vearð
fäst on ferhðe, siððan frôfre gâst
vîc gevunode in þäs veres breóstum,
bylde tô bôte: he þät betere geceás
vuldres vynne and þam vyrsan viðsôc
deófulgildum and gedvolan fylde,
unrihte æ; him vearð êce rex
meotud milde god mihta vealdend.

VIII.

Þâ väs gefulvad, se þe ær feala tîda
leóht gearu [lange forhogode],
inbryrded breóstsefa on þät betere lîf
gevended tô vuldre; hûru Vyrd gescreâf,
þät he svâ geleáffull and svâ leóf gode
in vorldrîce veorðan sceolde,
Criste gecvême: þät gecŷðed vearð!
Siððan Elene hêht Eusebium
on rædgeþeaht Rôme bisceop
gefetian on fultum forð-snoterne
häleða gerædum tô þære hâlgan byrig,
þät he gesette on sacerdhâd
in Jerusalem Judas þam folce
tô bisceope burgum on innan
þurh gâstes gife tô godes temple,
cräftum gecorenne, and hine Cyriacus
þurh snyttro geþeaht syððan nemde
nivan stefne: nama väs gecyrred
beornes in burgum on þät betere forð
æ hælendes. Þâ gen Elenan väs [Cap. 12.]
môd gemynde ymb þâ mæran vyrd
geneahhe for þâm näglum, þe þäs nergendes
fêt þurhvôdon and his folme svâ some,
mid þâm on rôde väs rodera vealdend
gefästnod freá mihtig. Be þâm frignan ongan
Cristenra cvên, Cyriacus bäd,

1030) vann- *MS. G.* — 1038) venes *MS.* — 1059) gecorene *MS.* — 1066) fêc *MS.*

þät hire þâ gena gâstes mihtum
ymb vundorvyrd villan gefylde,
onvrige vuldorgifum, and þät vord âcväð
tô þam bisceope, bald reordode:
„Ðu me, eorla hleó, þone äðelan beám
„rôde, rodera cyning, rihte getæhtest,
„on þâ âhangen väs hæðenum folmum
„gâsta geócend, godes âgen bearn,
„nerigend fira. Mec þæra nägla gen
„on fyrhðsefan fyrvet myngað:
„volde ic þät þu funde, þâ þe in foldan gen
„deópe bedolfen dierne sindon,
„heolstrê behŷded! â mîn hyge sorgað,
„reónig reóteð and geresteð nô,
„ærþan me gefylle fäder älmihtig
„vereda vealdend villan mînne
„niða nergend þurh þâra nägla cyme
„hâlig of hiéhðo. Nu þu hrädlîce
„eallum eáðmêdum, âr sêlesta,
„þîne bêne onsend in þâ beorhtan gesceaft
„on vuldres vealdend, bide vîgena þrym,
„þät þe gecŷðe cyning älmihtig
„hord under hrusan, þät gehŷded gen
„duguðum dyrne deógol bîdeð!“
Ðâ se hâlga ongan hyge staðolian
breóstum onbryrded bisceop þäs folces,
glädmôd eode gumena þreátê
god hêrgendra, and þâ geornlîce
Cyriacus on Caluarie
hleór onhylde, hygerûne ne mâð,
gâstes mihtum tô gode cleopode
eallum eáðmêdum, bäd him engla veard
geopenigean uncûðe vyrd
nivan on nearve, hvær he þâra nägla svîðost
on þam vangstede vênan þorfte.
Leórt þâ tâcen forð, þær hie tô sægon,
fäder frôfre gâst þurh fŷres bleó
up êðigean, þær þâ äðelestan
häleða gerædum hŷdde væron
þurh nearusearve näglas on eorðan.
Ðâ cvom semninga sunnan beorhtra
lâcende lîg: leóde gesâvon

1075) cining *MS.* (cyninges?); getæhtesð *MS.* — 1087) hiehða *MS.* — 1090) *statt* vealdend *steht im MS. die Rune* ᚹ. — 1091) þät þe *MS.* þät he *G.* — 1104) or *MS.*

hira villgifan vundor cŷđan,
þâ þær of heolstre svylce heofonsteorran
ođđe godgimmas grunde getenge
näglas of nearve neođan scînende
leóhte lixton. Leóde gefægon,
veorud villhređig, sägdon vuldor gode
ealle ânmôde, þät hie ær væron
þurh deófles spild in gedvolan lange
âcyrred fram Criste; hie cvædon þus:
„Nu ve seolfe geseóđ sigores tâcen,
„sôđ vundor godes, þeáh ve viđsôcun ær
„mid leásingum! nu is leóht cymen,
„onvrigen vyrda bigang: vuldor þäs âge
„on heáhnesse heofonrîces god!“
Þâ väs geblissod, se þe tô bôte gehvearf
þurh bearn godes, bisceop þâra leóda
nivan stefne; he þâm näglum onfêng
egesan geaclod and þære ârvyrđan
cvêne brohte: häfde Ciriacus
eall gefylled, svâ him seó äđele beheád,
vîfes villan. Þâ väs vôpes hring,
hât heáfodvylm ofer hleór goten,
nalles for torne: tearas feóllon
ofer vîra gespon. Vuldres gefylled
cvêne villa heó on cneóv sette
leóhtê geleáfan: lâc veorđade
blissum hrêmig, þe hire brungen väs
gnyrna tô geóce; gode þancode,
sigora dryhtne, þäs þe hió sôđ gecneóv
andveardlîce, þät väs oft bodod
feor ær beforan fram fruman vorulde
folcum tô frôfre. Heó gefylled väs
vîsdômes gife and þâ vîc beheóld
hâlig heofonlîc gâst, hređer veardode,
äđelne innođ, svâ hie älmihtig
sigebearn godes siođđan freođode.

IX.

Ongan þâ geornlîce gâstgerŷnum [Cap. 13.]
on sefan sêcean sôđfästnesse
veg tô vuldre: hûru veoruda god

1125) heánnesse *MS. G.* — 1128) þan næglan *MS.* —
1137) leohte *MS.* leohtne *G.*
1150) veorda *MS.*

gefullæste, fäder on roderum
cyning älmihtig, þät seó cvên begeat
villan in vorulde. Väs se vîtedôm
þurh fyrnvitan beforan sungen
eall äfter orde, svâ hit eft gelamp
þinga gehvylces. Þeódcvên ongan
þurh gâstes gife georne sêcan
nearve geneahhe, tô hvan hió þâ näglas sêlost
and deórlîcost gedôn meahte
dugođum tô hrôđer, hvät þäs være dryhtnes villa.
Hêht þâ gefetigean forđsnotterne
ricene tô rûne, þone þe rædgeþeaht
þurh gleáve mihte georne cûđe
frôdne on ferhđe, and hine frignan ongan,
hvät him þäs on sefan sêlost þûhte
tô gelæstenne, and his lâre geceás
þurh þeódscipe. He hire [þrîste] oncväđ:
„Þät is gedafenlîc, þät þu dryhtnes vord
„on hyge healde, hâlige rûne,
„cvên sêlest, and þäs cyninges bebod
„georne begange, nu þe god sealde
„sâvle sigespêd and snyttro cräft,
„nerigend fira. Þu þâs näglas hât
„þam äđelestan eorđcyninga
„burg-âgendra on his brîdels dôn
„meare tô midlum! þät manigum sceall
„geond middangeard mære veorđan,
„þonne ät säce mid þŷ ofersvîđan mæge
„feónda gehvylcne, þonne fyrdhvate
„on tvâ healfe tohtan sêcađ
„sveordgeniđlan, þær hie ymb-[sacan] villađ
„vrâđ viđ vrâđum. He âh ät vigge spêd,
„sigor ät säcce and sybbe gehvær
„ät gefeohte friđ, se þe foran lædeđ
„brîdels on blancan, þonne beadurôfe
„ät gârþräce guman gecoste
„berađ bord and ord. Þis biđ beorna gehvam
„viđ äglæce unofersvîđed
„væpen ät vigge, be þam se vîtga sang
„snottor searuþancum (sefa deóp gevôd
„vîsdômes gevitt); he þät vord gecväđ:
„„Cûđ þät gevyrđeđ, þät þäs cyninges sceal
„„mearh under môdegum midlum geveorđod,

1152) cining *MS.* — 1160) hrođer *MS.* hrôđre *G.* — 1162) þone ve *MS.* — 1170) cininges *MS.* — 1184) fonan *MS.*

„„brîdels-hringum; bið þät beácen gode
„„hâlig nemned and se hväteádig
„„„viggê veorðod, se þät vicg byrð.‘“‘
Þâ þät ôfstlîce eall gelæste
Elene for eorlum, äðelinges hêht
beorna beággifan brîdels frätvan:
hire selfre suna sende tô lâce
ofer geofenes streám gife unscynde.
Hêht þâ tôsomne, þâ heó sêleste
mid Judêum gumena viste
häleða cynnes, tô þære hâlgan byrig
cuman in þâ ceastre. Þâ seó cvên ongan
læran leófra heáp, þät hie lufan dryhtnes
and sybbe svâ same sylfra betveónum
freóndrædenne fäste gelæston
leahtorleáse in hira lîfes tîd
ond þäs lâtteóves lârum hŷrdon,
Cristenum þeávum, þe him Cyriacus
bude bôca gleáv. Väs se bisceophâd
fägere befästed. Oft him feorran tô
laman, limseóce, lêfe cvômon,
healte, heorudreórige, hreófe and blinde,
heáne hygegeómre: symle hælo þær
ät þam bisceope bôte fundon
êce tô ealdre. Þâ gen him Elene forgeaf
sincveorðunga, þâ hió väs sîðes fûs
eft tô êðle, and þâ eallum bebeád
on þam gumrîce god hêrgendum
verum and vîfum, þät hie veorðeden
môdê and mägenê þone mæran däg
heortan gehigdum, in þam seó hâlige rôd
gêmeted väs, mærost beáma
þâra þe of eorðan up âveôxe
geloden under leáfum: väs þâ lencten âgân
butan six nihtum ær sumeres cyme
on Maias kalendas. Sîe þâra manna gehvâm
behliden helle duru, heofones ontŷned,
êce geopenad engla rîce,
dreám unhvîlen, and hira dæl scired
mid Marian, þe on gemynd nime
þære deórestan dômveorðunga
rôde under roderum, þâ se rîces þâ
ealles oferveáldend earmê beþeahte! Finit.

1214) lionseoce *MS.* — 1228) butan VI. nihtum *MS.*

X.

Þus ic frôd and fûs þurh þät fæcne hûs
vordcräft väf and vundrum läs,
þragum þreodude and geþanc reodode:
nihtes nearve nysse ic gearve
be þære [rôde] riht, ær me rûmran geþeaht
þurh þâ mæran miht on môdes þeaht
vîsdôm onvreáh. Ic väs veorcum fâh,
synnum âsæled, sorgum gevæled
bitrum gebunden, bysgum beþrungen,
ær lâre onlâg þurh leóhtne hâd
gamelum tô geóce, gife unscynde
mägencyning âmät and on gemynd begeát,
torht ontŷnde, tîdum gerŷmde,
bâncôfan onband, breóstlocan onvand,
leóđucräft onleác, þäs ic lustum breác
villum in vorlde. Ic þäs vuldres treoves
oft nales æne häfde ingemynd,
ær ic þät vundor onvrigen häfde
ymb þone beorhtan beám, svâ ic on bôcum fand
vyrda gangum on gevritum cŷđan
be þam sigebeácne. Â väs säc ôđ þät:
cnyssed cearvelmum **C.** drusende,
þeáh he in medohealle mâđmas þêge
äplede gold, **Y.** gnornode;
N. gefêra nearusorge dreáh,
enge rûne, þær him **E.** fore
mîlpađas mät, môdig þrägde
vîrum gevlenced. **V.** is gesviđrad,
gomen äfter geârum: geóguđ is gecyrred,
ald onmêdla. **U.** väs geâra
geóguđhâdes glæm: nu synt geârdagas
äfter fyrstmearce forđ gevitene,

1241) be þære riht ærme *MS.* — 1244[b] *von Grimm ausgelassen.* — 1248) begeat *G.* — 1258—70) *Die hier eingestreuten acht Runen geben wieder* Cynevulf *als Namen des Dichters und vertreten durch ihre Namen zugleich die Stelle von entsprechenden Wörtern;* **C.** = cên *Fackel:* die sinkende Fackel *scheint den Greis zu bezeichnen, dessen Lebensfackel dem Erlöschen nahe ist.* **Y.** = yr *Bogen.* — 1261) nŷd-gefêra. — 1262) eoh. — 1264) **V.** (vên) *scheint hier für* venn, vynn *zu stehen.* — 1265) **U.** (ûr, *urus*) *hier für* ur *quondam.* — 1267) glæm *MS.* gleám *G.*

lifvynne geliden, svâ **L.** tôglîdeð,
flôdas gefŷsde. **F.** æghvam bið
læne under lyfte; landes frätve
gevîtað under volcnum vinde gelîcost,
þonne he for häleðum hlûd âstîgeð,
væðeð be volcnum, vêdende fâreð
and eft semninga svîge gevyrðeð
in nêdcleófan nearve geheaðrod,
þreám forþrycced. Svâ þeós vorld eall gevîteð,
and eác svâ some, þe hire on vurdon
âtydrede, tiónlêg nimeð,
þonne dryhten sylf dôm gesêceð
engla veorudê: sceall æghvylc þær
reordberendra riht gehŷran
dæda gehvylcra þurh þäs dêman mûð
and vorda svâ same veð gesyllan
eallra unsnyttro ær gesprecenra,
þrîstra geþonca. Þonne on þreó dæleð
in fŷres feng folc ânra gehvylc,
þâra þe gevurdon on vîdan feore
ofer sîdne grund. Sôðfäste bióð
yfemest in þam âde, eádigra gedryht,
duguð dômgeorne, svâ hie âdreógan mâgon
and butan earfeðum eáðe geþolian
môdigra mägen: him gemetgað eall
êðles leóma, svâ him êðost bið,
sylfum gesêftost. Synfulle beóð
mânê gemengde in þam midle þreád
häleð higegeómre in hâtne vylm
þrosmê beþehte. Bið se þridda dæl
âvyrgede vomsceaðan in þäs vylmes grund,
leáse leódhatan, ligê befästed
þurh ærgevyrht, ârleásra sceolu,
in glêda gripe: gode nô syððan
of þam morðorhofe in gemynd cumað
vuldorcyninge, ac hie vorpene beóð
of þam heaðuvylme in helle grund,
torngeniðlan. Bið þam tvâm dælum
ungelîce, môton engla freán
gesceón, sigora god; hie âsodene beóð
âsundrod fram synnum svâ smæte gold,
þät in vylme bið vomma gehvylces
þurh ofnes fŷr eall geclænsod,
âmered and gemylted: svâ bið þâra manna ælc

1260—70) lagu *und* feoh. — 1273) hlûdast igeð *MS. G.*

âscyred and âsceâden scylda gehvylcre
deópra firena þurh þäs dômes fŷr;
môton þonne siđđan sybbe brûcan
êces eádvelan; him biđ engla veard
milde and bliđe, þäs þe hie mâna gehvylc
forsâvon, synna veorc, and tô suna metudes
vordum cleopodon: forþan hie nu on vlite scînađ
englum gelîce, yrfes brûcađ
vuldorcyninges tô vîdan feore. Amen.

VII.

REIMLIED.

I.

Handschriftlicher Text nach Thorpe.

Me lifes onlah . se þis leoht onvrah .
and þæt torhte geteoh . tillice onvrah .
glæd væs ic glivum . glenged hivum .
blissa bleoum . blostma hivum .
Secgas mec segon . symbel ne alegon .
feorh-gife gefegon . frætved-vægum . (353)
vic ofer vongum . vennan gongum .
lisse mid longum . leoma getongum .
þa væs væstmum aveaht . vorld onspreht .
under roderum areaht . ræd mægne oferþeaht .
giestas gengdon . gerscype mengdon .
lisse lengdon . lustum glengdon .
scrifen scrad glad . þurh gescad inbrad .
væs on lagustreame lad . þær me leoþu ne biglad .
hæfde ic heanne hâd . ne væs me in healle gâd .
þæt þær rof vord râd . oft þær rinc gebâd .
þæt he in sele sæge . sinc-gevæge .
þegnum geþyhte . þenden væs ic mægen .
horsce mec heredon . hilde generedon .
fægre feredon . feondum biveredon .
sva mec hyhtgiefu heold . hyge dryht befeold .

1317) væs *MS.*
12) luftum *Con.* — 16) veord *Con.*

staþol æhtum steald . stepe-gengum veold .
svylce eorþe ol . ahte ic ealdorstol .
galdor-vordum gol . gomel sibbe ne of oll .
ac væs gefest gear . gellende sner .
vuniendo vær . vil-bec biscær .
scealcas væron scearpe . scyl væs hearpe .
hlude hlynede . hleoþor dynede .
svegl-râd svinsade . sviþe ne minsade .
burgsele beofode . beorht hlifade .
ellen eacnade . ead beacnade .
freaum frodade . fromum godade .
môd mægnade . mine fægnade .
treov telgade . tîr velgade .
blæd blissade .
gold gearvade . gim hvearfade .
sinc searvade . sib nearvade .
From ic væs in frætvum . freolic in in geatvum .
væs min dream dryhtlic . drohtað hyhtlic . [354]
foldan ic freoþode . folcum ic leoþode .
lîf væs min longe . leodum in gemonge .
tirum getonge . teala gehonge .
nu min hreþer is hreoh . heov siþum sceoh .
nyd-bysgum neah . geviteð nihtes in fleah .
se ær in dæge væs dyre . scriþeð nu deop feor .
brondhord gebloven . breostum in forgroven .
flyhtum tofloven . flah is gebloven .
miclum in gemynde . modes gecynde .
greteð ungrynde . grorn efen vynde .
bealo fus byrneð . bittre to-yrneð .
verig vinneð . vid-sið onginneð .
sâr ne sinniþ . sorgum cinnið .
blæd his blinnið . blisse linnað .
listum linneð . lustum ne tinneð .
dreamas sva her gedreosað . drihtscype gehreosað .
lif her men ferleosað . leahtras oft geceosað .
treov þrag is to trag . seo untrume genag .
steapum eatole misþah . ond eal stund genag .
sva nu vorld vendeþ . vyrde sendeþ .
and hetes henteð . hæleþe scyndeð .

---

26) vuniende *Con.* be scær *Con.* — 31) ead eacnade *Con.* — 38) on frætvum *Con.* — 43) heoh-siðum *Con.* — 44) gevited *Con.* — 49) ongrynde *Con.* ofen pynde *Con.* — 50) bittre vyrneð *Con.* — 52) ne sinneð *Con.* — 54) ne cinneð *Con.* — 55) dryht scyre *Con.* — 56) forleosað *Con.*

ven-cyn gevited . væl-gâr slited .
flah mah fliteþ . flan mon hvited .
burg sorh bited . bald ald þvited .
vræc fæc vriþad . vrâþ âd smiteþ .
sin grynd sidad . særcra fearo glideþ .
grom torn græfeþ . græft hafad .
searo hvit solaþ . sumur hat colad .
fold-vela fealled . feondscipe vealled .
eord-mægen ealdaþ . ellen colad .
me þæt vyrd gevæf . and gehvyrt forgeaf . [355]
þät ic grofe græf . and þæt grimme græf .
flean flæsce ne mæg . þonne flan hred dæg .
nyd grapum nimeþ . þonne seo neah becymed .
seo me êdles ônfônn . and mec her heardes ôn cônn.
þonne lichoma liged . lima vyrm friteþ.
ac him ven ne geviged . and þa vist geþyged .
oþ þät beoþ þa bân an .
and æt nyhstan nân . nefne se neda tan .
balavun her gehlotene . ne biþ se hlisa adroren .
ær þæt eadig geþenced . he hine þe oftor svenced .
byrged him þa bitran synne . hogaþ to þære betran vynne .
gemon morþa lisse . her sindon miltsa blisse ,
hyhtliee in heofona rîce . uton nû halgum gelice .
scyldum biscyrede . scyndan generede .
vommum biverede . vuldre generede .
þær moncyn mot . for meotude rot .
sodne god geseon . and âa in sibbe gefean .

II.

Berichtigter Text.

Me lîfes onlâh, se þis leóht onvrâh
and þät torhte getâh tillîce onvrâh.
Gläd väs ic glivum, glenged nivum
blissa blivum, blôstma hivum.
Secgas mec sægon, symbel ne âlægon,
feohgiefe gefægon; frätved vægon [353]
vicg ofer vongum vrennan gongum
lisse mid longum leoma getongum,
þâ väs västmum âveaht voruld onsprealt

---

61) ver cyn gevited *Con.* — 62) man *Con.* — 65) sæcre [sæaro?] *Con.* — 67) sumur het *Con.* — 72) flah hred *Con.* — 73) nid *Con.* — 74) ofonn *Con.* — 76) gehyged *Con.* — 77) ban on an *Con.* — 78) nede *Con.* — 81) bittran *Con.* — 84 [b]) scyndum *Con.* — 85 [b] *fehlt bei Con.*

under roderum âreaht, râd-mägnê oferþeaht.
Giestas gengdon, gerscipe mengdon,
lisse lengdon, lustum glengdon.
Scrifen scrâd glâd þurh gescâd in brâd:
väs on lagustreáme lâd, þær me leoðu ne biglâd.
Häfde ic heáhne hâd; ne väs me in healle gâd,
þät þær rôf veorud râd: oft þær rinc gebâd,
þät he in sele sæge sinc-gevæge
þegnum geþyhte. Þunden väs ic myhte:
horsce mec hêredon, hilde generedon,
fägre feredon, feóndum biveredon.
Svâ mec hyhtgiefu heóld, hî-gedryht befeóld;
staðol-æhtum steóld; stepegengum veóld:
svylce eorðe ôl âhte ic ealdorstôl,
galdorvordum gôl; gomen sibbe ne of-ôl,
ac väs gefest gear, gellende snear:
vuniendo vær vîl-bec biscär.
Scealcas væron scearpe, scyl väs hearpe,
hlûde hlynede; hleóðor dynede,
svegl-râd svinsade, sviðe ne minsade:
burgsele bifade, beorht hlifade.
Ellen eácnade, eád veacnade,
freáum flôdade, fremum gôdade;
môd mägnade, myne fägnade,
treóv telgade, tîr velgade,
blæd blissade, [bleó glissade]:
gold gearvade, gim hvearfade,
sinc searvade, sib nearvade.
From ic väs in frätvum, freólîc in geatvum;
väs mîn dreám dryhtlîc, drohtað hyhtlîc. [354]
Foldan ic freoðode, folcum ic leoðode:
lif väs min longe leódum in gemonge
tîrum getonge, teala gehonge. —
Nu mîn hreðer is hreóh, heófsîðum sceóh,
nŷdbysgum neáh: gevitod nihtes infleáh,
se ær in däge väs dŷre. Scrîdeð nu deóp fŷrê
brondhord geblôven breóstum in-forgrôven
flyhtum tôflôven. Flah is geblôven
miclum in gemynde; môdes gecynde
grêteð ungrynde grorn efen vinde,
bealofûs byrneð, bittre tô-yrneð.
Vêrig vinneð, vîdsið onginneð,
sârne sinnîð sorgum cinnid:
blæd his blinnið, blisse linnið,

36) gim hearvade? — 50) bealo fûs?

listum linneđ, lustum ne tinneđ.
Dreámas svâ her gedreósađ, dryhtscype gehreósađ;
lîf her men forleósađ, leahtras oft geceósađ.
Treóv þrag is tô trag, seó untrume genag;
steápum stađole misþâh ond eal stund gehnâh.
Svâ nu voruld vendeđ, vyrde sendeđ
and hetes hendeđ, häleđ gescendeđ.
Ver-cyn geyîteđ, välgâr slîteđ,
flâh mâh flîteđ, flân mân hvîteđ,
borg-sorg bîteđ, bald ald þvîteđ,
vræc säc vrîteđ, vrâđ âđ smîteđ,
syn-gryn sîdeđ, scaro-fearo glîdeđ.
Grorn torn gräfeđ, gräft [räft] häfeđ,
searo hvît sôlađ, sumur hât côlađ,
foldvela fealleđ, feóndscipe [illegible]
cordmägen caldađ, ellen [illegible]
Me þät vyrd geväf and [illegible] [353]
þät ic grôfe gräf and þät grimme geräf,
fleón flæscê ne mäg, þ[illegible] flân-hred [illegible]
nŷdgrâpum nimeđ, þonne [illegible] neaht [illegible]međ,
seó me êđles ofonn and me her eardes onconn.
Þonne lîchoma ligeđ: limu vyrm liged
and him vynne geviged and þâ vist geþigeđ,
ôđ þät beóđ þâ bân [gebrosnad] on ân
and ät nŷhstan nân nefne se nêda tân
balavum her gehloten. Ne biđ se hlîsa âþroten.
Ær þät eádig geþenceđ: he hine þê oftor svenceđ,
byrgeđ him þâ bitran synne, hycgađ tô þære betran vynne,
gemon meorđa lisse, þær sindon miltsa blisse
hyhtlîce in heofona rîce. Uton nu hâlgum gelîce
scyldum biscerede scyndan generede
vommum biverede, vuldrê gehêrede,
þær moncyn môt for meotude rôt
sôđne god geseon and â in sibbe gefeón!

---

54) lissum? — 57) geneah?

VIII.

BI MANNA LEASE.

. . . . Sorh cymeð
manig and mislîc in manna dreám.
Eorl ôðerne mid äfþancum
and mid teónvordum tæleð behindan,
spreceð fägere beforan and þät fâcen svâ-þeáh
hafað in his heortan, hord unclæne:
byð þonne þäs vommes gevita [sylfa]
veoruda dryhten. Forþon se vîtiga cväð:
„Ne syle þu me ätsomne mid þâm synfullum
„in vîta forvyrd, veoruda dryhten!
„ne me on lîfe forleós mid þâm ligevyrhtum
„þâm þe ful smêðe [sib]-spræce habbað
„and in gâstcôfan grimme geþohtas!
„gehâtað holdlîce, svâ hyra hyht ne gæð,
„være mid velerum! veá bið on môde,
„siofa synnum fâh sâre geblonden
„gefylled mid fâcne, þeáh he fäger vord
„ûtan ätŷve. Anlîce beóð,
„svâ þâ beón berað butu ätsomne
„ârlîcne anleofan and ætterne tägel
„habbað on hindan, hunig on mûðe,
„vynsume vist: hvîlum vundiað
„sâre mid [svice], þonne se sæl cymeð.
„Svâ beóð gelîce þâ leásan men,
„þâ þe mid tungan treóva gehâtað
„fägerum vordum, fâcenlîce þencað,
„þonne hie ät nêhstan nearve besvîcað:
„habbað on gehâtum hunigsmäccas,
„smêðne sybcvide and in siofan innan
„þurh deófles cräft dyrne vunde."
„Svâ is nu þes middangeard mânê geblonden,
vanað and veaxeð. Vacað se ealda,
dveleð and drêfeð däges and nihtes
miltse mid mâne, mägene getrŷveð,
ehteð æfästra, invit sâveð

5) sva sva *MS.* — unclæne *MS.* -nne *Th.* — 16) seare, searve? — 18) ænlice *MS.* — 19) buta *MS.* — 21) hafað *MS.* — 28) hafað *MS.* — 35) æfestra *MS.*

nîð mid geneahe: nænig ôðerne
freóð in fyrhðe nimðe feára hvylc,
þät he sôðlîce sybbe healde,
gâstlîce lufe, svâ him god bebeád.
Forþan eallunga hyht geceóseð
voruld vynsume, se þe vîs ne bið
snottor searocräftig sâvle rædes.
Uton tô þam beteran, nu ve [bealu] cunnon,
hycgan and hyhtan, þät ve heofones leóht
uppe mid englum âgan môton
gâstum tô geóce, þonne god vile
eorðan lîfes ende gevyrcan!

IX.

DAS HEILIGE KREUZ.

Hvät! ic svefna cyst secgan vylle,
hvät me gemætte tô midre nihte,
syððan reordberend reste vunedon.
Þûhte me, þät ic gesâve syllîcre treov
on lyfte lædan leóhtê bevunden,
beáma beorhtost: eall þät beácen väs
begoten mid golde; gimmas stôdon
fägere ät foldan sceátum, svylce þær fîfe væron
uppe on þam eaxlegespanne. Beheóldon þät engel dryhtnes ealle
fägere þurh forðgesceaft: ne väs þät hûru fracoðes gealga,
ac hine þær beheóldon hâlige gâstas,
men ofer moldan and eall þeós mære gesceaft.
Syllîc väs se sigebeám and ic synnum fâh
forvunded mid vommum. Geseah ic vuldres treov
vædum geveorðode vynnum scînan
gegyred mid golde, gimmas häfdon
bevrigene veorðlîce vealdes treov:
hväðre ic þurh þät gold ongytan meahte
earmra ærgevinn, þät hit ærest ongan

---

2) hæt *Th.* þät *B.* — 8) fægere *MS.* feóvere *B.* — 9) þær engel *MS.* — 10) ne väs ðær *MS.* fracodes *MS.* — 14) vommu *Th.* — 19) þær hit?

svætan on þâ svîðran healfe. Eall ic väs mid sorgum gedrêfed,
forht ic fäs for þære fägran gesyhðe; geseah ic þät fûse beácen
vendan vædum and bleóm: hvîlum hit väs mid vætan bestêmed,
besvyled mid svâtes gange, hvîlum mid since gegyrved.
Hväðre ic þær licgende lange hvîle
beheóld hreóvcearig hælendes treov,
óð þät ic gehŷrde, þät hit hleóðrode;
ongan þâ vord sprecan vudu sêlesta:
„Þät väs geâra iu (ic þät gyta geman),
„þät ic väs âheâven holtes on ende
„âstyred of stefne mînum. Genâman me þær strange feóndas,
„gevorhton him þær tô väfersŷne, hêton me heora vergas hebban;
„bæron me þær beornas on eaxlum, óð þät hie me on beorg âsetton,
„gefästnodon me þær feóndas genôge. Geseah ic þâ freán mancynnes
„êfstan elnê myclê, þät he me volde on gestîgan.
„Þær ic þâ ne dorste ofer dryhtnes vord
„bûgan oððe berstan, þâ ic bifian geseah
„eorðan sceátas: ealle ic mihte
„feóndas gefyllan, hväðre ic fäste stôd.
„Ongyrede hine þâ geong häleð, þät väs god älmihtig
„strang and stîðmôd; gestâh he on gealgan heâhne
„môdig on manigra gesyhðe, þâ he volde mancyn lŷsan.
„Bifode ic, þa me se beorn ymbclypte: ne dorste ic hväðre bûgan tô eorðan,
„feallan tô foldan sceátum, ac ic sceolde fäste standan.
„Rôd väs ic âræred, âhôf ic rîcne cyning
„heofona hlâford, hyldan me ne dorste.
„Þurhdrifan hi me mid deorcan näglum, on me syndon þâ dolg gesiéne
„opene invid-hlemmas: ne dorste ic hira ænigum sceððan.
„Bysmeredon hie unc butu ätgädere. Eall ic väs mid blôde bestêmed
„begoten of þäs guman sîdan, siððan he häfde his gâst onsended.
„Feala ic on þam beorge gebiden häbbe
„vrâðra vyrda! geseah ic veruda god

20) sargum *Th.* (*MS.*) — 40) heanne *MS.* — 47) nænigum *MS. Edd.*

„þearle þenian: þŷstro häfdon
„bevrigen mid volcnum vealdendes hræv,
„scîrne scîman sceadu forþeóde
„vann under volcnum. Veóp eal gesceaft,
„cvîđdon cyninges fyll: Crist väs on rôde;
„hväđere þær fûse feorran cvôman
„tô þam äđelinge: ic þät eall beheóld.
„Sâre ic väs mid [sorgum] gedrêfed, hnâg ic hväđre þâm secgum tô handa
„eádmôd elnê myclê. Genâmon hie þær älmihtigne god,
„âhôfon hine of þam hefian vîte; forlêton me þâ hilderincas
„standan steámê bedrifenne: eall ic väs mid strälum forvundod.
„Âlêdon hie þær limvêrigne, gestôdon him ät his lîces heáfdum,
„beheóldon hi þær heofenes dryhten and he hine þær hvîle reste
„mêđe äfter þam miclan gevinne. Ongunnon him þâ moldern vyrcan
„beornas on banan gesyhđe, curfon hie þät on beorhtan stâne,
„gesetton hie þær-on sigora vealdend. Ongunnon him þâ sorhleóđ galan
„earme on þâ æfentîde, þâ hie voldon eft-sîđian
„mêđe fram þam mæran þeódne: reste he þær mætê veorodê.
„Hväđere ve þær reótende rôde hvîle
„stôdon on stađole; siđđan [storm] up gevât
„hilderinca: hræv côlode,
„fäger feorgbold. Pâ us man fyllan ongan
„ealle tô eorđan: þät väs egeslîc vyrd!
„Bedealf us man on deópan seáđe: hväđre me þær dryhtnes þegnas
„freóndas gefrunon; [hie me þâ of foldan âhôfon]
„[and] gyredon me goldê and seolfrê.
„Nu þu miht gehŷran, häleđ mîn se leófa,
„þät ic bealuvara veorc gebiden häbbe,
„sârra sorga. Is nu sæl cumen,
„þät me veorđiađ vîde and sîde
„menn ofer moldan and eall þeós mære gesceaft,
„gebiddađ him tô þyssum beácne. On me bearn godes

54) forđ-eode *Edd.* — 62) steame *MS.* stâne *Bout.* — 66[b]) os *Th.* of *Bout.* — 70[b]) gode *MS.* *Edd.* rôde *wir Kreuze.* — 73) þa us man *MS.* *Th.* se us *Bout.* — 79) bealuva veorn (vorn)?

„þrovode hvîle; forþan ic þrymfäst nu
„hlifige under heofenum and ic hælan mäg
„æghvylcne ânra þâra þe him biđ egesa tô me:
„iu ic väs gevorden vîta heardost
„leódum lâđost, ær þan ic him lîfes veg
„rihtne gerŷmde reordberendum.
„Hvät! me þâ geveorđode vuldres ealdor
„ofer holmvudu, heofonrîces veard,
„svylce svâ he his môdor eác Marian sylfe
„älmihtig god for ealle menn
„geveorđode ofer eall vîfa cynn.
„Nu ic þe hâtē, häleđ mîn se leófa,
„þät þu þâs gesyhđe secge mannum:
„onvreóh vordum, þät hit is vuldres beám,
„se þe älmihtig god on þrovode
„for mancynnes manegum synnum
„and for Ădames ealdgevyrhtum!
„Deáđ he þær byrigde: hväđere eft dryhten ârâs
„mid his miclan mihte mannum tô helpe.
„He þâ on heofenas âstâg; hider eft fundađ
„on þysne middangeard mancyn sêcan
„on dômdäge dryhten sylfa,
„älmihtig god and his englas mid,
„þät he þonne vile dêman, se âh dômes geveald,
„ânra gehvylcum, svâ he him ærur her
„on þyssum lænum lîfe geearnađ:
„ne mäg þær ænig unforht vesan
„for þam vorde þe se vealdend cvyđ!
„Frineđ he for þære mänige, hvær se man sîe
„se þe for dryhtnes naman deáđes volde
„biteres onbyrigan svâ he ær on þam beáme dyde:
„ac hie þonne forhtiađ and feá þencađ,
„hvät hie tô Criste cveđan onginnen.
„Ne þearf þonne ænig onforht vesan
„þe him ær in breóstum beređ beácna sêlest,
„ac þurh þâ rôde sceal rîce gesêcan
„of eorđvege æghvylc sâvl
„seó þe mid vealdende vunian þenceđ."
Gebäd ic me þâ tô þan beáme blîđê môdê
elnê myclê, þær ic âna väs
mætê veredê: väs môdsefa
âfŷsed on fordvege; feala ealra gebâd
langung-hvîla. Is me nu lîfes hyht,
þät ic þone sigebeám sêcan môte

91) holtvudu? — 100) adomes *MS.* — 117) unforht *MS.*

âna oftor þonne ealle men,
vell veorđian: me is villa tô þam
mycel on môde and mîn mundbyrd is
geriht tô þære rôde. Nâh ic rîcra feala
freónda on foldan, ac hie forđ heonon
geviton of vorulde dreámum, sôhton him vuldres cyning,
lifiađ nu on heofenum mid heáhfäedere,
vuniađ on vuldre and ic vêne me
daga gehvylcê, hvänne me dryhtnes rôd,
þe ic her on eorđan ær sceávode,
on þysson lænan lîfe gefetige
and me þonne gebringe, þær is blis mycel
dreám on heofonum, þær is dryhtnes folc
geseted tô symle, þær is singal blis,
and he þonne âsette, þær ic syđđan môt
vunian on vuldre, vell mid þâm hâlgum
dreámes brûcan. Sî me dryhten freónd,
se þe her on eorđan ær þrovode
on þam gealgtreove for guman synnum!
he us onlŷsde and us lîf forgeaf,
heofonlîcne hâm. Hiht väs genivad
mid blêdum and mid blisse þâm þe þær bryne þolodan.
Se sunu väs sigorfäst on þam sîđfate
mihtig and spêdig, þâ he mid manigeo com
gâsta veorodê on godes rîce
anvealda älmihtig englum tô blisse
and eallum þâm hâlgum þâm þe on heofonum ær
vunedon on vuldre, þâ heora vealdend cvom
älmihtig god, þær his êđel väs.

X.

PSALMEN.

V. (Ben.)

1. Vord þu mîn onfôh, vuldres ealdor, [206]
and mid eárum gehŷr, êce dryhten!

---

132) heoron *Th. (MS.?)*. — 138) of? — 142) and he *MS.* and me *B.* — 145) se þe ær *MS.* — 149) þe ær? *oder fehlen zwischen* 148[a] *und* 148[b] *zwei Halbzeilen, welche sich auf Christi Höllenfahrt bezogen?*

ongit mîne clypunga cûđum gereordê,
beheald mîn gebed holdum môdê!
þu eart mîn cyning and eác êce god.
2. Forþon ic tô þe, êce dryhten,
sôđum gebidde, and þu symble gehŷr
morgena gehvilcê mîne stefne!
3. Ic þe ät stande ær on morgen [208]
and þe silfne geseó: forþon ic tô sôđe vât,
þät þu unriht ne vilt ænig, dryhten.

XIX. (Ben.)

9. Dô dryhten cyng dædum hâlne [212]
and us eác gehŷr holdum môdê,
svilcê ve þe daga, dryhten, cîgen!

XXIV. (Ben.)

3. Dô me vegas þîne vîse, dryhten, [208]
and me þînra stîga stapas eác gelær!
4. Gerece me on ræde and me ricene gelær,
þät ic on þînre sôđfästnisse symble lifige!
5. Ves þu gemyndig miltsa þînra,
þe þu dryhten dydest, siđđan dagas væron
and þu vîslîce þâs voruld gesettest!
6. Ne gemynega þu me mînra firena
gramra tô georne, þe ic geong dyde
and me uncûđe æghvær væron!
For þînre þære myclan mildheortnisse
veorđ gemyndig mîn, mihtig dryhten!

XXVII. (Ben.)

10. Hâl dô þîn folc, hâlig dryhten, [212]
and þîn yrfe eác eall gebletsa!
rece þu heo [and rihte] svylce,
þät hi on vorulde vynnum lifigen!

XXXII. (Ben.)

18. Vese þîn mildheortnis, mihtig dryhten, [212]
vell ofer us, svâ ve vênađ on þe!

XIX, 9) cyn[in]g *B.*
XXVII, 10) svylce [rihte] *B.*

XXXIV. (Ben.)

1. Dêm dryhten nu, þâ me deredon ær! [208]
âfeoht svylce, þâ me fuhtan tô!
2. Gegrîp gâr and scild and me georn gestande
on fultume vid feónda gryre!
3. Heald me herevæpnum vid unholdum
and vîgê belûc vrâdum feóndum,
þe mîn ehtend ealle sindon!
Säge þonne siddan sâvle mînre,
þät þu hire on hæle hold gestôde!

XL. (Ben.)

4. Ic nu mägenê cvede: miltsa me dryhten, [216]
hæl mîne sâvle! forþon me hreóved nu,
þät ic firene on þe fremede geneahhige.

XLIII. (Ben.)

27. Ârîs dryhten nu and us ricene dô [200]
fælne fultum and us ät feóndum âhredde!
forþon ve naman þînne niéde lufiad.

L. (Ben.)

1. Mildsa me, mihtig dryhten, svâ þu manegum dydest [212]
äfter þînre þære mycelan mildheortnysse!
10. Âvend þîn ansŷne â fram mînum [208]
fræcnum firenum and nu ford heonon
eall mîn unriht âdväsc æghvær symle!
11. Syle me, hâlig god, heortan clæne [210]
and rihtne gâst god geniva
on mînre gehygde hûru, mîn dryhten!
12. Ne âvyrp þu me, vuldres ealdor,
fram þînre ansŷne æfre tô feore
ne hûru onveg âber þone hâlgan gâst,
þät he me færinga fremde vyrde!
13. Syle me þînre hælu holde blisse
and me ealdorlîce ädelê gâstê
on þînne villan getryme, veroda dryhten!

LI.

6. . . . .
fore ænigre egesan näfde

XL, 4) fremed *MS.*

ne him fultum þær fästne gelŷfde,
ac he on his velan spêde vræste getrûvode
and on îdel gylp ealra geornost.
7\. Ic þonne svâ elebeám up-veaxende
on godes hûse geócc gevêne
and on milde môd mînes drihtnes
and me þät tô vorulde vât tô helpe.
8\. Ic þe andette âva tô feore
on þære vorulde, þe þu gevorhtest her:
forþan þu eart se gôda gleáv on gesyhde
þâra hâligra, þe þînne held curan.

LII.

1\. On his heortan cväd unhydig sum
ungleávlîce, þätte god nære:
heo onsceóniendlîce syndon gevordene
and heora villan vrâde besmitene.
2\. Näs þâ gôd dôend se þe god viste
ne ân furdum ealra være!
3\. Pâ of heofenum beseah hâlig drihten
ofer manna bearn, hväder his mihta þâ
andgyt ænig ealra häfde
odde god volde georne sêcan.
4\. Ealle heo on âne îdelnesse
symle besegan; þâ väs sôd ne mann
þe gôd volde georne vyrcan:
ne ân furdum ealra være!
5\. Ac ge þäs ealle ne mâgon andgyt habban,
þe unrihtes elnê vyreead
and mîn folc fretad svâ fælne hlâf,
ne hio god villad georne ciegan:
þær hio forhtigad frêenes egesan,
[þær hio onêgan] æniges ne þurfon.
6\. Forþam manna bân mihtig drihten
lisve tôsceáded, þâ him liciad:
beód þâ gehyrvede, þe forhycgead god.
7\. Hvylc Israêla êce hælu
syled of Sione nymde sylfa god,
þonne he his folc fägere âlŷsed

LI, 7) êce gevene *MS. Th.* — 8) þe þînne held cura þâra hâligra *Th.*

LII, 1) gevordenne *MS.* — 4) besëgan = besigon; so ne *MS. Th.* sôd *Adr.* (*vergl. Lye*). — 5) ac hie? — 6) lisu *MS. Th.* gehyrnede *MS.* gehŷnede *Th.* forhycggead *MS.*

of hăftnŷde, hâlig drihten?
8. Þonne Jacob byđ on glädum sælum
and Israêlas ealle blíđe.

LIII.

1. On þînum þam hâligan naman gedô me hâlne, god!
âlŷs me fram lâđum þurh þîn leófe măgen!
2. God, mîn gebed gearuve gehŷre
and eárum onfôh mîn âgen vord!
3. Forþam me fremde oft fâcne gestôdon,
sôhtan mîne sâvle svîđe strange
and nâ heom god setton gleávne on gesyhđe.
4. Efne me þonne god gleáve fultumeđ,
is andfenga êce drihten
sâvle mînre: he me svîcan ne vile.
5. Âfyr me fæcne yfel feónda mînra
and hi sôđfăst tôveorp syđđan vîde!
6. Ic þe lustum lâcê cvême
and naman þînne neóde svylce
geara andette, forþon ic hine gôdne vât.
7. Forþon þu me âlŷsdest, lîfes ealdor,
of earfođum eallum symble,
ealle mîne fŷnd eágum ofersâve.

LIV.

1. Gehŷr mîn gebed, hâlig drihten,
ne forseoh æfre sâriges bêne,
beheald me holdlîce and gehŷr me eác!
2. Grimme ic eom begangen: forþon ic gnornige
and me forhtige feóndes stefne
and fyrenfulra fæcne nîđas.
3. Forþam me on sâh unrihtes feala:
vurdon me þâ on yrre yfele and hefige.
4. Is me on hređre heán heorte gedrêfed
and me fealleđ on fyrhtu deáđes.
5. Egsa me and fyrhtu ealne ofercvômon
and me beþeahton þeóstru nîđgrim.
6. Ic þâ on môde cvăđ, hvâ me sealde
tô fleógenne fiđeru svâ culfran
and ic þonne ricene reste syđđan.

LIII, 1) *ebenso im Ben. Off.* (200).
LIV, 4) heáh *MS. Th.* — 5) forcvômon *MS. Th.*

7. Efne ic feor gevîte, fleáme dæle
and on vêstene vunode lange,
bîde þäs beornes, þe me bête eft
min-dôm and mägenes hreóh.
8. Hât nu tôdælan, drihten usser,
heora geþeóde geond þâs vorold vîde!
forþon ic þær on unriht oft lôcade
and viđercvyda vearn gehŷrde:
drugon þät on burgum däges and nihtes.
9. Þu ne him gevinnes vearn ofer vealles hrôf
and heom on midle vese mân and invit
and unsôđfästnys ealle vealde!
10. Næfre on his veorđige veá âspringe,
mearce mâ scŷte mân invides!
11. Forþon gif me mîn feónd fæcne vyrgeđ,
ic þät âbere blîđê môdê.
12. Þeáh þe þâ ealle, þe me â feódon,
vordum vyrigen and vearn sprecan,
ic me viđ heora hete hŷde sneóme.
13. Þu eart se man, þe me være
on ân mêde and æghväs cûđ
lâtteóv lustum and vyt gelôme eác
æton svêtne mete samed ätgädere,
and on godes hûse gangan svylce
mid geþeahtunge þîne and mîne!
14. Hi ofer cume unþinged deáđ,
âstîgon heo on helle heonan lifigende!
15. Forþam on heora gasthûsum is gramlîc invit
and on hiora midle mân invitstäf.
16. Ic sôđlîce tô sylfum drihtne
cleopode on corđre and me cûđlîce
gehŷrde hælend drihten.
17. Ic on æfenne, eác on mergenne
and on midne däg mägenê säcge
and bodie, þät þu bliđe me
mîne stefne stîđe gehŷre,
18. Þät þu symle sâvle mîne
lustum âlŷse, lâđum viđferige,
forþon me manige ymb mägenê syrevađ.
19. Þät gehŷređ god and hi gehŷneđ eác,
þe ær vorulde väs and nu vunađ êce.

---

7) bôte *MS. Th.* min dom *Th.* — 9) þu me *MS. Th.* — 12) â-feodon *Th.* — 13) on an mede *MS.* anmôde *Th.* gangan *eamus, als stünde im Lat. Text* ambulabimus *statt* -vimus; *solche Verwechslungen sind häufig.*

20. **Nis** him onvendednes on voruldlîfe:
ne him godes fyrhtu georne ondrædađ.
Heo besmîtađ svylce his sylfes
þâ gevitnesse, þær hi voh fremedon:
forþon hi synt on yrre ût âdælde;
ne hi sylfe vel geseón æfre,
forþon hit väs his heortan gehygde neáh.
21. Hi vord hira vel gesmyredon
ele anlîcast: eft gevurdon
on gescotfeohta scearpe gâras.
22. Sete on drihten þîn sôđ gehygd!
he þe butan fracođum fêdeđ syđđan;
ne syleđ he sôđfästum syđđan tô feore
þät him ŷđende môd innan hređre.
23. Þu ârleáse ealle gelædest
on seáđes forvyrd, seáđes deópes.
24. Se blôdhreóva ver bealu-invites
fæcne gefylled ne fäger lîf
on middum feore gemêteđ âhvær:
ic me on mînne drihten deórne getreóvige.

LV.

1. Miltsa me drihten, forþon me man tredeđ
and me ealne däg mid unrihte
fŷnd onfeohtađ þurh fâcnsearu.
2. And me fæcne tredađ feóndas mîne,
dôđ þät ealne däg fram ærmergene.
3. Forþon monige synd, þe tô me feohtađ:
vêne ic me vrađe tô þe, vuldres drihten!
4. Ic vealdend god vordum hêrige
and on god svylce georne gelŷfe,
þät mînre spræce spêd folgie
æghväs ealne däg; eác ic svylce
on god drihten geareve gevêne:
nis me ege mannes for âhväđer.
5. Hvät! me ealne däg mîne âgen vord
sylfne sôcon, svŷđe oncûđon,
and viđer me væron gearve,
and yfel heora geþeaht ealle onvende.
6. On [sæte] eardiađ, þâ þe svâ þenceađ,
þät heo gehŷden hælun mîne.

---

22) hređre *MS.* hrêđie, hrêđige *(sæviat)?* *Th. Ellipse von* vese? — 24) Ne blod heora *und* he fäger *MS. Th.*
LV, 5) and yfel *„in malum.“* — 6) oneardiađ *MS. Th.*

Svâ mîn sâvl bâd, þät þu svylce heo
for nâhväđer nôviht hæle:
on yrre þu folc eall geþreâtast.
7. Ic nu leófum gode lif mîn secge,
sette on þînre gesyhđe sârige tearas,
svâ ic þe on gehâte häfde geneahhige.
8. Þonne on hinderling hveorfađ mîne
feóndas fæcne, þonne ic me freođu tô þe
vordum vilnige: ic vât and can,
þät þu mîn god gleâve være.
9. Ic on god mîn vord georne hêrige
and on god svylce georne gelŷfe
and ic ealne däg êcne drihten
vordum veorđige: ne me viht ansiteđ
egesan âviht æniges mannes.
10. On me synd, mihtig god, þät ic þe mîn gehât
on hêrenesse hyldo gylde.
11. Forþon þu mîne sâvle of svylt deâđes
lâđum viđlæddest, dydest lof stunde,
âveredest mîne eágan vrâđum tearum
and mîne fêt fæle beveredest,
þät ic geareve gode lîcode
on lifgendra leóhte eallum.

LVI.

1. Miltsa mîn god and me milde veorđ!
forþon mîn sâvel on þe svŷđe getrŷveđ
and ic on fägerum scûan fiđera þînra
gevîcie, ôđ þät gevîte forđ
and unriht me eal beglîde.
2. Heonan ic cleopige tô heáh-gode
and tô vealdend-gode, þe me vel dyde.
3. He þâ of heofenum hider onsende,
þe me âlŷsde, lâđum viđferede,
sealde on edvît þe me ær trædan.
4. Sende mihtig god his milde gehigd
and his sôđfäst môd samod ätgädere
and mîne sâvle sôna âlŷsde
of leon hvelpum, hrêđe gemânan:
väs ic slæpende sâre gedrêfed.
5. Synd me manna bearn mihtigum tôđum
væpenstrælas, þâ me vundedun:

---

11) svylt-deâđes?
LVI, 4) rêđe *MS. Th.*

væron hyra tungan getale teónan gehvylcre
and tô yfele gehvam ungemet scearpe.
6. Âhefe þe ofer heofenas, hâlig drihten!
is vuldur þîn vîde and sîde
ofer þâs eorđan ealle mære.
7. Fôtum heo mînum fæcne grine
grame gearvodon and geornlîce
mîne sâvle svŷđe onbîgdon.
8. Hi deópne seáđ dulfon vîdne,
þær ic eágum on lôcade,
and hi on þone ylcan eft gefeóllan.
9. Gearo is mîn heorte, þät ic god cvême;
gearo is mîn heorte, þät ic gode svylce
sealmas singe, sôđvord sprece.
10. Ârîs, vuldur mîn, vyn-psalterium,
and ic on ærmergene eác ârîse
and mîn hearpe hêrige drihten!
11. Ic þe on folcum frîne drihten
êcne andete, eác geond þeóde
sealmas singe svîđ-geneahhige.
12. Forþon þîn mildheortnes is mycel viđ heofenas,
is þîn sôđfästnes svylce viđ volcnum!
13. Âhafen þu eart ofer heofenas, hâlig drihten!
is ofer ealle eorđan svylc
þînes vuldres vlite vîde and sîde!

LVII.

1. Gif ge sôđ sprecan symble vyllen,
dêmađ manna bearn dômum rihtum!
2. Eft ge on heortan hogedon invit,
vorhton vrâđe: forþon þäs vîte eft
on eóvre handa hefige geeode.
3. Ge firenfulle fremde vurdon,
syđđan hi on vorulde væron âcende
and heo on lîfe lygevord spæcon.
4. Yrre heom becume anlîc nädran,
þâ aspide ylde nemnađ,
seó hi deáfe dêđ, dytteđ hyre eáran,
þät heó nele gehŷran heáhgealdor sum,
þät snotre men singađ viđ âttrum.
5. God heora tôđas grame gescæneđ,
þâ hi on mûđe mycle habbađ:

---

11) frîne *ingenuum.*
LVII, 2) oft ge?

tôlŷsed leona mägen lungre drihten.
6. Ac hi forveordan vätere gelîcost,
þonne hit yrnende eorde forsvelged;
svâ his bogan bended, ôd þät bitere eft
âdl on seted, svâ his geearnuncg byd.
7. Svâ veax melted, gif hit byd vearmum neáh
fŷre gefästnad, svâ heo feallad on þät:
hi sunnan ne geseod syddan æfre.
8. Ær þon eóvre treovu telgum blôve,
västmum veaxe, ær him vôl becimed,
þät heo beód on yrre ealle forsvelgene.
9. Sôdfäst blissad, þone he sid ongân,
hû þâ ârleásan ealle forveordad,
and his handa þvehd on hædenra
and þæra fyrenfulra fæcnum blôde.
10. And þonne man cveded on his môdsefan:
Þis is västm vîses and gôdes,
þe his sôdfäst veorc symble læste:
hi on eordan god ealle gedêmed.

LVIII.

1. Âhrede me, hâlig god, hefiges nîdes
feónda mînra, þe me feohtad tô!
âlŷs me fram lâdum, þe me lungre on
rîsan villad, nymde þu me ræd geofe!
2. Genere me fram nîde nâht-fremmendra,
þe her unrihtes ealle vyrcead,
and me vid blôdhreóves veres bealuve gehæle!
3. Þî nu mîne sâvle svîde bysige
feóndas mîne fæcne ofþryhtun
and me strange eác stundum ongunnon:
ne me unrihtes on âviht vistan,
ne ic firene eác fremde drihtne.
4. Gif ic on unriht be-arn, ic þäs eft gesvâc:
on mîne geán-ryne âris þu, drihten, nu
and þu sylfa gesyhst, þät ic svâ dyde!
þu eart mägena god, mihtig drihten,
and Israêla god æghvær ät þearfe.
5. Beheald holdlîce, hû þu hrade vylle
geneósian nida bearna

---

9) sid = sihd.

LVIII, 1) nymd *Th. Diese und die folgende Strophe auch im Ben. Off.* (210), *mit den Varianten* âhredde, häfiges, gife. — 3) ofþryhtum *MS.*

ealra þeóda æghvær landes!
ne þu hveđere on môde milde veorđest
eallum þe unriht elnê vyrceađ.
6. Hi ät æfene eft in-gecyrrađ,
þonne hy heardne hungor þoliađ,
svâ hundas ymbgâđ hvommas ceastre.
7. Efne hi habbađ on mûđe milde spræce,
is him on velerum vrâđ sveord and scearp.
8. Þonne gehŷređ hvylc, hvät hyra hyge sêceđ?
and þu hi, drihten, dêst deópe tô bysmre:
nafast þu for âviht ealle þeóda.
9. Ic mîne strengđe on þe strange gehealde,
forþon þu me god eart geara andfencgea
and mildheortnes mînes drihtnes
me fägere becom, þær me väs freóndes þearf.
10. Mîn se gôda god, ätŷv me þîn âgen gôd
for mînum feóndum, þe me feale syndun!
ne dô hy tô deâdan, þŷ läs hi dollîce
þînre æ geban ân-forlæton!
11. Ac þu hi vîde tôdrîf þurh þînes vordes mägen
and hi vrâđe tôveorp, vealdend mîn drihten!
12. Ys hyra mûđes scyld mânvorda feala,
þâ hi mid velerum vrâđe âspræcan;
værun hi on oferhygde ealle gescende,
þâ hi on lige lange feredon:
forþon hi on ende yrre forgrîpeđ
and hi syđđan ne beóđ samod ätgädere.
13. Syđđan hi visslîce viton, þätte vealdeđ god
ofer middangeard manna cynnes
and ealra eác eorđan gemæra.
14. Hi on æfenne eft gecyrrađ
and heardne eác hungor þoliađ,
svâ hundas ymbgâđ hvommas ceastre.
15. Efne hi tô æte ût gevîtađ,
þær hi tôvrecene vîde hveorfađ:
gif hi fulle ne beóđ, fela gnorniađ.
16. Ic þonne þîne strengđu stundum singe
and þîn milde môd morgena gehvylcê.
17. Forþon þu mîn andfengea æghvær være
and ic helpe ät þe häfde symble,
þonne me costunge cnysedon geneahhige:
þu eart fultum mîn, ic þe fela singe.
18. Forþon þu me, god, eart geara andfengea
and mildheortnes, mihtig drihten!

---

10) æ-geban *Th.* — 13) gemæru *MS. Th.* — 17) æghær *MS.*

·LIX.

1. Þu us tôdrife, drihten ûser,
and us tôvurpe geond verþeóda,
yrre us vurde and eft milde!
2. Eorđan þu onhrêrdest, ealle gedrêfdest:
hæl hyre vunde, nu heó âhrêred is!
3. Feala þu ätŷvdest folce þînum
heardra vîsan and hi hrađe äfter
mid vynsumê vînê drenctest.
4. Þu bêcnunge beorhte sealdest
þâm þe ege þînne elnê healdađ,
þät hi him gebeorgen bogan and stræle
and væron âlŷsede leófe þîne.
5. Dô me þîn seó svŷđre hand symble hâlne!
gehŷr me, hâlig god! Hvät, þu holdlîce
on þînre hâlignesse her âspræce:
„And ic blissie, bâ gedæle
Siciman et convallem, þâ samod væron
on Metibor mihtum spêdige.
6. Mîn is Galaad, gleáv Manasses
and Effrem ys äđele strengđu
heáfdes mînes her on foldan.
7. Cyning ys me Juda cûđ-[lîce];
is me Moab mînes hyhtes hver
and ic âþenige eác on Idumêa
mîn gescŷ sende and me syđđan gedô
Allophilas ealle gevylde."
8. Hvylc gelæded me leófran on ceastre
veallum bevorhte? hvâ vyle svylce me
in Idumêa eác gelædan?
9. Ac ne eart þu se sylfa god, þe us svâ drife?
ne gâ þu ût on mägene, mihtig drihten!
10. Sylc us nu on earfodum äđelne fultum,
forþon hælu byđ her on eorđan
manna gehvylces mägene îdel!

LIX, 2) ahreded *MS.* âhrêred *Th.* — 3) Eala *MS. Th.* — 5) *Vgl.* 107[6–12]; đonne *MS.* conuallem *MS.* is mihtum *MS. Th. Der lateinische Text lautet:* dividam Sichimam et convallem tabernaculorum metibor; *der Paraphrast hielt das Verbum* metibor *für ein nomen proprium.* — 7) in Idumæam extendam calceamentum meum; *es ist* extendam *durch zwei Verba* âþenige *und* sende *mit demselben Object* gescŷ *wiedergegeben* (*vergl.* 107[8]); allophilas (fremde cynn 107[8]) *vom Paraphrast als nomen proprium genommen.* — 9) ne gâ þu us *MS.*

11. Us sceal mägenes gemet mihtig drihten
sôđfäst syllan and he sôna mäg
ûre fŷnd gedôn fracođe tô nâhte.

LX.

1. Gehŷr, hâlig god, hrađe mîne bêne,
beheald mîne gebed holdê môdê!
Nu ic of eorđan ût-gemærum
cleopige tô þe, nu me caru beâteđ
heard ät heortan: help mîn nu þâ!
âhefe me holdlîce on hâlne stân!
2. Þu me gelæddest mid lufan hyhte,
være me stranga tor stîđ viđ feóndum.
3. Ic eardige âva tô feore
on þînum sele-gesceote, þær me sôfte byđ,
þær ic beó fägere beþeaht fiđerum þînum.
4. Forþon þu gehŷrdest, hâlig drihten,
hû mîn gebed tô þe beorhte eode:
yrfe þu sealdest ânra gehvylcum,
se þe naman þînne þurh neód forhtađ.
5. Däg byđ ofer däge, þær byđ gedêfe cynincg,
beóđ his vinter eác vynnum îced
ôđ þone däg, þe [he] on drihtnes sceal
on ansŷne andveard gangan
and þær tô vorlde vunian êce.
6. Hvylc sêceđ þät þe sôđfäst byđ?
Svâ ic naman þînum neóde singe,
þät ic mîn gehât her âgylde
of däge on däg, svâ hit gedêfe vese.

LXI.

1. Ic mîne sâvle symble vylle
full gleávlîce gode underþeódan:
ät him is hælu mîn her eall gelancg.
2. Hvät! he is god mîn and gearu hælend;
is he fultum mîn, ic ne forhtige viht.
3. Þonne ge mid mâne men ongunnon,
ealle ge þâ tô deádan dædun sôna,
svâ ge âvurpon vah of stofne.

LX, 1) mîne gebed *(Plur.)* *MS.* mîn gebed *Th.* hârne stân? — 5) [he] *Th.;* on *gehört zu* þe. — 6) *Die letzten drei Zeilen ebenso im Ben. Off.* (210).

LXI, 3) dædum *MS.* of-stofne *Th.*

4. Svâ ge mîne âre ealle þohton
vrâðe tôveorpan, vîde urnon
þurstigê mûðê; þäne bletsadan
and þone vyrgedan vrâde mid heortan.
5. Hväðere ic me sôðe sâvle mîne
tô gode häfde georne geþeóded:
he mînre geþylde þingum vealdeð.
6. Hvät! he is god mîn and gleáv hælend
and fultum is: ne mäg ic hine âhvær befleón.
7. On gode standeð mîn gearu hælo
and vuldor mîn and vyn mycel:
me is hâlig hyht on hine svylce.
8. Hycge him hâlig folc hælu tô drihtne!
dôð eóvre heortan hige hâle and clæne,
forþon eóv god standeð georne on fultum!
9. Hväðere ge, manna bearn, mânes unlyt
vyrceað on vægum and voh dôð
and eóv besvîcað sylfe oftast,
þær ge îdel gylp on þam [ilcan] fremmað.
10. Nellað ge gevênan velan unrihtê
oððe tô reáf-lâce ræd âþencean!
11. Peáh þe eóv vealan tô vearnum flôven,
nyllan ge eóv on heortan þâ hige staðelian!
æne ic god sprä̆can gearuve gehŷrde
and þät treóve ongeat tîdum gemeldad.
12. Miht is drihtnes ofer middangeard
and him þäs tô vorlde vuldor stande
and mildheortness, þät he manna gehvam
äfter his âgenum earnungum dêmeð,
efne svâ he vyrceð on vorldlîfe.

LXII.

1. God mîn, god mîn! ic þe gearuve tô
ät leóhte gehvam lustum vacie:
mîn sâvl on þe svŷðe þyrsteð
and mîn flæsc on þe fäste getreóveð!
2. On vêstene and on vege svylce
and on väterflôdum vêne ic svîðe,
þät ic þe on hâlgum her ätŷve,
þät ic þîn vuldur and mägen vîs sceávige.

---

6) hældend *Th.* — 7) hæle *Th.* — 10) ræda þencean *Th.*
— 11) vearmum *Th.* vornum? — 12) earnung *MS. Th.*
LXII, 1) in savl *MS.*

3. Ys þîn milde môd micelê betere
þonne þis læne lîf, þe ve lifiađ on:
veleras þe mîne vynnum hêriađ.
4. Svâ ic þe on mînum lîfe lustum bletsige
and ic on naman þînum neóde svylce
mîne handa þvea hâlgum gelôme.
5. Ys sâvl mîn svêtes gefylled
svâ seó fætte gelynd fägeres smeoruves:
veleras mîne vynnum svylce
þînne naman nu þâ neóde hêriađ.
6. Svâ ic þîn gemynd on môdsefan
on mînre reste rihte begange
and on ærmergen on þe eác gevêne,
forþon þu me on fultum fäste gestôde.
7. Ic beó fägere beþeaht fiđerum þînum
and hiht on þon häbbe georne,
forþon mîn sâvl on þe sôđe getreóveđ:
me þîn seó svîđre onfêncg symble ät þearfe.
8. Forþon hi on îdel ealle syđđan
sôhton synlîce sâvle mîne
and geond eorđscräfu eodon geneahhe:
nu hi væran geseald under sveordes hand,
syndon fracuđe nu foxes dælas.
9. Kynincg sceal on drihtne clæne blisse
hluttre habban and hine hêriađ eác
ealle þâ þe on hine âđas sveriađ:
forþon synt gemyrde mûđas ealle,
þâ unriht sprecađ âhvær landes.

LXIII.

1. Gehŷr mîn gebed, hâlig drihten,
nu me costunge cnyssađ geneahhe,
and viđ egesan yfeles feóndes
mîne sâvle gescyld symle ät þearfe!
2. Þu me oft âveredest vyrigra gemôtes
and fram þære menegeo, þe mân voldon
and unrihte æghvær fremman.
3. Þâ heora tungan teóđ teónan gehvylcê
sveorde efenscearpe and heora svîđne bogan
and unscyldige mid þŷ scotian þenceađ.
4. Hi hine samnuncga scearpum strelum

---

4) *Der Paraphrast hat* lavabo *statt* levabo *gelesen!* — 8) synd on *Th.* — 9) driht *MS.*

LXIII, 1) costunce *MS.* costuncg *Th.* — 2) unriht?

on scotiađ, egsan ne habbađ,
ac hi mid vrâđum vordum trymmađ
and sâre sprecađ: Hvâ gesyhđ usic?
5. Svâ hi smeágađ oft svîđost unriht
and on þam ilcan oft forveorđađ,
þær hi mâmriađ mân and unriht.
6. Gangeđ man manig môdig on heortan,
ôđ þät hine âhefeđ hælend drihten.
7. Syndon hyra vîtu scytelum cilda
æghväs onlîcost; ne him âviht þon mâ
heora tungan nu teónan onsittađ.
8. Ealle synd gedrêfede, þe hi on siód;
sceal him manna gehvylc mân ondrædan
and veorc godes vîde mærsian
and his veorc ongitan mid vîsdôme.
9. Se sôđfästa symble on drihten
blissađ baldlîce, bôte gevêneđ
and hine hêriađ eác heortan clæne.

LXIV.

1. Þe gedafenađ, drihten ûser,
þät þe man on **Sion** svŷđe hêrige
and on **Hierusalem** gylde and gehâte.
2. Gehŷr mîn gebed, hâlig drihten!
for þe sceal ælc flæsc forđ sîđian.
3. Synfulra vord svŷđe ofer usic
fræcne fôran: þu gefultuma
ûrum misdædum, mihta vealdend!
4. He veorđeđ eádig, se þe hine êce god
cystum geceóseđ and hine clæne hafađ
and on his earduncgstôvum eardađ syđđan.
5. Ealle ve þîn hûs êcum gôdum
fägere fyllađ: fäste is þîn templ
êce and vräclîc âva tô feore.
6. Gehŷr us hælend god! þu eart hyht ealra,
þe on þysse eorđan ûtan syndon
ođđe feor on sæ foldum vuniađ.
7. Þînre mihte sculon muntas hŷran,
svylce þu gedrêfest deópe vælas,
þät bŷđ ormætum ŷđa hlûde
and hi uneáđe mäg ænig âräfnan.
8. Þeóda him ondrædađ þînne egesan,

---

7) vita *MS. Th.*
LXIV, 6) *auch im Ben. Off.* (210); þisse *und* sindon *Ben.*

þe eard nymađ ûtan landes:
for þînum vundrum forhte veorđađ.
9. Ærmorgenes gancg viđ äftentîd
ealle þâ dêman drihten healdeđ:
eorđan þu gefyllest êceum västmum,
þät heó velig veorđeđ vera cneórissum.
10. Beóđ godes streámas gôdê väterê
fäste gefylde, þanan feorhnere
findađ foldbûend, svâ him fägere oft
gegearevadest, god lifigende!
11. Väter yrnende västme tyddrađ:
mänige on moldan manna cynnes
on cneórisse cende veorđađ
and blissiađ, blôvađ and grôvađ
þurh dropunge deáves and rênes.
12. Þonne þu geâres hring mid gyfe bletsast
and þîne fremsumnesse vylt folcum dælan,
þonne beóđ þîne feldas fylde mid västmum.
13. Þonne on västmum veorđađ mästed
and mid vynngrafe veaxađ gesviru.
14. Hi beóđ gegyrede gôdre vulle,
eovde sceapum; cumađ eáđilîc
västm on vangas veorđlîc on hvætum:
þonne hí cynlîce tô þe cleopiađ sôna
and þe þonne lustum lofê þanciađ.

LXV.

1. Ealle eorđbûend êene drihten
vordum vîslîcum vîde hêrian
and his naman secgeađ neóde mid sealmum
and him vuldres lof vîde syllađ.
2. And gode secgeađ, hû his þâ gôdan veorc
syndon vundorlîce vîde geond eorđan,
and eác on menigeo mägenes þînes
þîne feóndas þe fæcne leógađ.
3. Geveorđie vuldres ealdor
eall þeós eorđe, êcne drihten!
and þe singe eác, secge geneahhie,
þät þîn nama is ofer eall niđa bearn
se hêhsta häleđa cynnes!
4. Cumađ nu and geseóđ, hû cyme veorc
drihten vorhte! synt his dômas eác

---

9) ær morgenes *Thorpe* æfen-? — 11) cynne *MS.* — 13) gespiru *MS.* — 14) västme? — LXV, 3) hêhsta [hyht]?

svîđe egeslîce ofer eall ylda bearn.
5. He mäg onvendan vätera þryđe,
þät þâs deópan sæ drîge veorđađ,
and þâ strangan mäg streámas svylce
gefeterian, þät þu mid fôte miht
on treddian eorđan gelîce.
6. His mägen vealdeđ ofer eall manna cyn
on êcnesse âva tô feore
and he ofer ealle þeóde eágum vlîteđ;
þâ hine on yrre æghvær gebringađ,
ne beóđ þâ on him sylfum syđđan âhafene.
7. Bletsigen þeóda blîđê môdê
ealle eorđbûend êcne drihten
and mid stefne lof strang âsecgean!
8. He mîne sâvle sette tô lîfe,
ne læteđ mîne fêt lâđe hrêran.
9. Ûre costade god clænê fŷrê
sôđê dômê, svâ mon seolfor dêđ,
þonne man hit âseóđeđ svŷđe mid fŷre.
10. Þu us on grame svylce gryne gelæddest
and us bealuva fela on bäce standeđ,
settest us mänige eác men ofer heáfod.
11. Ve þuruh fŷr farađ and þuruh flôda þrym
and þu us on côlnesse clæne gelæddest.
12. Ic on þîn hûs hâlig gange
and þær tîdum þe tifer onsecge,
þær ic mîn gehât mid hyge gylde,
þät mîne veleras ær vîse gedældan.
13. Þâs ic mid mûđê âspräc mînê ät þearfe,
þær me costunge cnyssedan geneahhe,
þät ic þe on tifrum teala forgulde
ealle þâ gehât, þe ic æfre her
mid mînum velerum vîs tôdælde.
14. Gehŷrađ me and her cumađ!
ic eóv mid sôđe secgean vylle,
gif ge godes egesan georne habbađ,
hû mycel he dyde mînre sâvle.
15. Þuruh his mihte ic mûđê cleopige
ođđe mîne tungan tîdum blissade.
16. Gif ic me unrihtes oncneóv âviht on heortan,
ne vîtê me þäs vælde drihten.

LXV, 5) drî geveorđađ *Th.* — 8) næ lætađ *MS.* ne lætađ *Th.* — 15) oþ þa *MS. Th.* (*vgl.* 67 [8]) mîne tungan *ist Instrumental.* — 16) þät *MS. Th.* vealde *MS.* vealdend *Th. vergl.* vîtum vælan *Guthl.* 396.

17. Forþon me gehŷrde hælend drihten
and mînre stefne beheóld strange bêne.
18. Drihten sî gebletsad, þe he ne dyde æfre
nymđe he mîne bêne bealde gehŷrde,
ne his milde môd me dyde fremde!

LXVI.

1. Miltsa us, mihtig drihten, and us on môde eác
gebletsa nu! beorhte leóhte
þînne andvlitan and us on môde veorđ
þuruh þîne mycelnesse milde and blîđe!
2. And ve þäs on eorđan andgyt habbađ
and ûre vegas vîde geond þâs verþeóde
on þînre hælo healdan môtan.
3. Folc þe andette! þu eart fæle god;
and þe andetten ealle þeóda!
4. Häbbe þäs gefeán folca æghvylc
and blissien bealde þeóda,
þäs þe þu hi on rihtum rædum dêmest
and eorđbûende ealle healdest!
5. Folc þe andetten fælne drihten
and þe andetten ealle þeóda!
6. Ge him eorđe syleđ äđele västme:
gebletsige us blîđe drihten
and usic god eác bletsige!
häbbe his egesan eall eorđan gemæru!

LXVII.

1. Ârîse god! ricene veorđe
his feónda gehvylc fäste tôvorpen!
fleóđ his ansŷne, þâ þe hine feódan ær.
2. Rêce hi gelîcast ricene geteoriađ,
svâ fram fŷre veax flôveđ and mylteđ,
svâ þâ fyrenfullan frêcne forveorđađ;
habbađ sôđfäste symbel êce.
3. Hi ansŷne êcean drihtnes
habbađ beorhtlîce blisse and sibbe.
4. Singađ sôđum gode sealmas geneahhîge
and his naman svylce neóde hêriađ!

---

17) srange *MS.*
LXVI, 2) *Das* and *der zweiten Zeile steht bei Thorpe zu Anfang der dritten.* — 6) and user god *MS. Th.*
LXVII, 2) Sece *MS.* Rêce *Th.*

dôđ sîđfät þäs sêftne and rihtne,
þe he sylfa âstâh ofer sunnan up,
þam is tô naman nemned drihten!
5. Vesađ ge on his gesyhđe symble blîđe
and on his ansŷne vesan ealle gedrêfde,
þâ þe vydevum sŷn vrâđe ät dôme
ođđe steópcildum vesen strange fäderas!
6. Drihten is on his stôve dêma hâlig,
se þe eardian dêđ ânes môdes
and on hiora hûse healdeđ blisse.
7. Se þe on his mägenes mihte gelædeđ,
þät he þâ gehäftan hæleđ snióme
and þâ tô yrre beóđ ealle geoîgde
and eardiađ on eorđscräfum.
8. Þonne god gangeđ for his þät gleáve folc
ođđe geond vêstena vîde ferađ,
þonne eorđe byđ eall onhrêred.
9. For ansŷne êcean drihtnes
heofonas droppetađ; hrusan forhtiađ
for Israêla godes egesan þrymme.
10. Vilsumne regn volcen brincgeđ
and þonne âscâdeđ god sundoryrfe:
eall þu þâ gefremest þurh þîne fäste miht.
11. Þîne vihte on þâm vynnum lifiađ;
þu þîn svête gôd sealdest þearfum.
12. God gifeđ gleáv vord godspellendum,
syleđ him môdes mägen se þe is mihtig kynincg
and vlites vealdeđ: oft veorđlîc reáf
on hûse men her gedælađ.
13. Gif ge slæpađ samod on clero,
fiđera beóđ culfran fägeres seolfres
and hire bäc scîneđ beorhtan goldê.
14. Þonne hi se heofonlîca kynincg her tôscâdeđ,
syđđan hi on Selmon snâve veorđađ.
15. Gebeorh godes bringeđ tô genihte
västme veorđlîce and vel þicce.
16. Forþon ge onfôđ fägerum beorge,
þær ge tô genihte geniomađ västme:
se is vealdend-gode vel lîciendlîc,
on þam viđ ende eardađ drihten.
17. Værun godes cräta gegearvedra
tyn þûsendo geteled rîmê,
mänigfeald þûsend môdblissiendra.

---

8) ođđa *MS.* fäređ? — 10) âscaceđ *MS. Th.* — 14) [tô] snâve?

18. Drihten is on þâm dædum spêdig:
on heánesse âstâh, häftned lædde,
þâ on häftnêde hvîle micele
lange lifdon, and lâc geofaď
ofer middangeard manna bearnum.
19. Ne mâgon þær eard niman ungeleáfe menn:
vese of däge on däg drihten ûser.
se gôda god georne gebletsad!
20. Sylle us sundne sîďfät drihten!
ûre hælend god helpe usser
and us ät deáďe eác drihten gehealde!
21. Hväďere vealdend god viďhycgendra
heáfdas feónda her gescæneď
and he tôfylleď feaxes scadan
[þâra] þe her on scyldum sværum eodon.
22. Of Basan cväď bealde drihten:
Ic me on sæ deópre snióme onvende,
ôď þät þîn fôt veorďe fäste on blôde.
23. Hundes tungan habbaď feóndas,
from þâm þîne gangas væron [geara] gesevene:
værun godes mînes gangas rihte
sôďes kynincges symble on hâlgum.
24. Þyder ealdormen ôfstum côman
and gegaderade gleove sungon
on þæra manna midle geongra
on tympanis togenum strengum,
and on cirican Crist drihten god
bealde bletsige bearn Israêla!
25. Þær Benniamînes synt bearn on geógoďe
and ealdormenn eác of Judan,
þe lâtteóv väs forď þâra leóda,
and ealdras eác of Zabulone
and Neptalim nióde svylce.
26. Bebeód þînum mägene! þu eart mihtig god;
and þîn veorc on us mid vîsdôme
getryme on þînum temple tîdum gehâlgod!
þät is on Hierusalem, þyder þe gyfe lædaď
of feorvegum foldan kynincgas.
27. On vuda þu vildeór vordum þreátast
and fearra gemôt under folcum [cûna]:
ne beóď ût fram þe æfre âtŷnde,
þâ þe seolfres beóď sincê gecoste.
28. Toveorp þu þâ þeóda . . . . . .

* * *

---

18) þâ onhäftnede *Th.* lâc-geofa *MS. Th.* — 22) deópne? — 25) mode svylce *MS. Th.*

LXVIII.

1. Dô me hâlne, god, forþon hreóh väter
tô mînum feore inn flôveđ and gangeđ!
eom ic on lâme oflegd, hafađ lytle spêd.
2. Com ic on sæs hricg, þær me sealt väter
hreóh and hôpig holme besencte.
3. Þær ic vêrigmôd vann and cleopode,
þät me grame syndan gôman hâse;
bŷđ me ät þâm earon eágon viđgangen:
hväđere ic on god mînne gearuve gevêne.
4. Hiora is myclê mâ þonne ic me häbbe
on heáfde nu hæra feaxes,
þe me earvunga ealle feógeađ.
5. Ofer me syndon, þâ þe me ehton,
fästum folmum forđ gestrangad
feóndas mîne and ic forđ âgef
unrihtlîce þâ þe ic ne reáfude ær.
6. Þu vâst, vuldres god, þät ic eom unvîs hyges:
ne væron þe bimiđene mîne scylde,
7. Ne sceolon ät me ænige habban
sceame sceandlîce, þe þînes sîđes her
ful bealdlîce bîdađ, drihten!
Þu eart mägena god; ne sceal ät me ænige
unâre âhvær findan,
þe þe **Israêla** god âhvær sêceađ.
8. Forþon ic edvît for þe oft âräfnade
and me hleórsceame hearde becvôman
and ic fremde vearđ fäderen-brôđrum,
väs unmæge gyst môdorcildum.
9. Forþon me þînes hûses heard ellenvôd
ät ormæte and me eác fela
þînra edvîta on gefeóllon.
10. Þonne ic mînum feore fästen gesette,
eall hi me þät on edvît eft oncyrdan.
11. Gif ic mîne gevæda on vliteh rägl
cyme cyrde, cvædan hi syđđan,
þät ic him väfersŷn være eallum.
12. Me viđervearde væron ealle,
þâ him sæton sundor on portum;
spræcon me vrâđe, þâ þe vîn druncon.
13. Ic þonne mîn gebed tô þe, mihtig drihten,

LXVIII, 1) hafađ *sc.* lâm. — 3) earon *oceanis* (*vgl. Dan.* 324). — 6) væren *Th.* — 7) biddađ *MS. Th.* — 8) ic fram þe *MS. Th.* — 11) vitehrägl *MS. Th.* — 12) sæto *MS.*

tîdum sende teala lîciendlîc,
and þu me þonne on mänigeo miltsa þînra
gehŷre me hlûtre hælu þîne.
14. Âlŷs me of lâme, þê läs ic veorðe lange fäst,
and me feóndum âfyrr, freá älmihtig!
âdô me of deópe deorces väteres,
þê läs me besencen sealte flôdas!
15. Ne me hûru forsvelge sægrundes deóp
ne me se seáð sûpe mid mûðe!
16. Gehŷr drihten me, forþon gedêfe is
þîn milde môd mannum fremsum,
and for mänigeo miltsa þînra
geseoh on me svylce, drihten!
17. Ne âcyr þu æfre fram þînum cnihte þîn clæne gesihð,
forþon me feóndas tô feohtað geneahhe!
gehŷr me hrädlîce and me help freme!
18. Beheald mîne sâvle and hi hrädlîce
âlŷs and viðfere lâðum feóndum!
19. . . . .
. . . . âr-scame.
20. For þînre ansŷne ealle syndon,
þe feóndas me fæcne vurdon.
21. Mîn heorte gebâd hearm-edvît feala
and yrmðu mänig eác âräfnede:
näfde eorla þäs ænig sorge;
frêfrend ic sôhte, findan ic ne mihte.
22. Hi mînne mete mengdan við geallan
and þâ gedrugadne drenctan mid ecede.
23. Vese heora beód fore him vended on grine
and on edleán yfel and on ævisce!
24. Sŷn heora eágan eác âdimmad,
þät hi geseón ne mâgon syððan âviht!
veorðe heora bäc svylce âbêged eác!
25. Âgeót ofer hi þîn þät grame yrre
and æbylignes eác yrres þînes
hi forgrîpe gramhicgende!
26. Vese vîc heora vêste and îdel!
ne on heora êðele ne sŷ þing on-eardiendes!
27. Forþon hi ealra ehtan ongumon,
þe þu him earfoðu ænig geâfe,
and me veán mînra vunda sâr.

---

15) sæ grunges *MS.* — 19) „*Totus versus incuria librarii nonullis in fine litteris exceptis deest*“ (*Th.*) — 21) ænige *MS. Th.* — 22) mengde *MS. Th.* mengdan *Bout.* — 26) heore *Th.* þinc *MS. Th.*

28. Âsete him þâ unriht tô, þe hi geearnedan
and mid unrihte ær gevorhton,
and hi on þîn sôđfäst veorc syđđan ne gangan!
29. Sŷn hi âdilgad of gedêfra eác
þæra lifigendra leófra bôcum!
ne vesen hi mid sôđfästum syđđan âvritene!
30. Ic me sylfa eam sârig þearfa
and me andvlita onfêng êcean drihtnes,
se me holdlîce hælde sôna.
31. Nu ic naman drihtnes neóde hêrige
and hine mid lofsange læde svylce.
32. Ic þam leófan gode lîcie svŷđor
þonne äđele cealf, þeáh þe him upp âgâ
horn on heáfde ođđe hearde cleó.
33. Geseóđ þät and gefeóđ, sârie þearfan,
sêceađ drihten! and eóver sâvl leofađ.
34. Forþam þâ þearfendan þrîste drihten
gehŷređ holdlîce: nyle he gehäfte eác
on heora neóde nâ forhycgan.
35. Hêrige hine svylce heofen and eorđe,
sîde sæflôdas and þâ him syndon on!
36. Forþon Sione god symble hæleđ:
beóđ mänige byrig mid Judêum
eft getimbrade, þær hi eard nimađ.
37. Pær hi yrfestôl eft gesittađ
and hiora êđel begytađ esnas drihtenes
and his naman neóde lufiađ,
þær eardiađ âva tô feore.

LXIX.

1. Ves, drihten god, deóre fultum!
beheald, drihten, me and me hrađe syđđan
gefultuma ät feorhþearfe!
2. Þonne beóđ gescende and scame dreógađ,
þâ þe mîne fŷnd fæcne væron.
3. Hi on hinderlincg hveorfađ and cyrrađ:
ealle hiora scamien, þe me yfel hogedon!
4. And heora æfstu eác ealle sceamien,
þe me vord cvædon: „Veg lâ, veg lâ!"
5. Habban þâ mid vynne veorđe blisse,
þâ þe sêcean symble drihten
and symble cveđen: „Sŷ þîn miht, drihten!"

LXIX, 1) *zweimal im Ben. Off.* (196. 214), *das zweitemal mit der Variante* beheald me, dryhten.

and þîne hælu holde lufigean.
6. Ic eom vâđla and vorldþearfa:
gefultuma me, god, freá älmihtig!
7. Þu me fultum eart fäste, drihten,
eart âlŷsend mîn: ne lata þu âviht!

LXX.

1. Ic on þe, god drihten, gearuve gevêne;
ne veorđe ic on ealdre æfre gescended:
þu me snióme âlŷs þuruh þîne þâ svîđeran miht.
2. Âhyld me þîn eáre tô holdê môdê
and me lustum âlŷs and me lungre veorđ
on god drihten georne þeccend
and on trume stôve, þät þu me teala hæle!
3. Forþon þu me, god, være geara trymmend,
freođa fultumiend: âlŷs me feóndum nu
and me of folmum âfêre firenvyrcendra,
þe þîne æ efnan nellađ,
syndon unrihtes ealle vyrcende!
4. Forþon þu me eart fæle geþyld fäste, drihten,
være me on geóguđe gleáv ät frymđe.
5. Ic of môdur hrife mundbyrd on þe
þrîste häfde: þu eart þeccend mîn;
on þe ic singge nu symble and geneahhie.
6. Ic eom svâ forebeácen folce manegum
and þu me eart fultum strang fäste ät þearfe.
7. Sŷ mîn mûđ and mîn môd mägenê gefylled,
þät ic þîn lof mæge lustum singan
and vuldur þîn vîde mærsian
and þe ealne däg æghvar hêrian!
8. Ne âveorp þu me, vuldres ealdor,
þonne me ylde tîd on gesîge!
þonne me mägen and môd mylte on hređre,
ne forlæt þu me, lifiende god!
9. Oft me feala cvædon feóndas yfele
and sætendan sâvle mînre
and on ânre geþeaht eodan tôgädere.
10. Cveđađ cûđlîce: „Vuton cunnian,
hvänne hine god læte svâ svâ gŷmeleásne!
þonne ve hine forgrîpen and his geara ehtan!
syđđan he ne häbbe helpend ænne!“
11. Ne ofgif þu me hûru, god älmihtig!

LXX, 2) þær þu *MS. Thorpe* (*„ut salvum me facias“*). — 7) *ebenso im Ben. Off.* (208), *nur mit der Variante* vuldor.

beseoh þu me, sôđ god, symble on fultum!
12. Beóđ [ealle] gedrette, eác gescende,
þâ mîne sâvle ær svŷđust tældun:
byđ þâm scand and sceamu, þe me syrvedan yfel.
13. Ic me symble on god sviđost getreóvige,
ofer eall þîn lof lengest hihte.
14. Mîn mûđ sägeđ þîne mägenspêde
and þîn sôđfäst veorc svŷđust mæređ,
sägeđ þe ealne däg êce hælu.
15. Forþon ic ne ongeat grame ceápunga,
ac ic on þîne þâ myclan mihte gange.
16. Ic þîne sôđfästnesse geman symble, dryhten!
þu me âra, god, ærest lærdest
of geógudhâde; nu ic eom gomel vintrum:
â ic vundor þîn veorđlîc sägde
and ic þät viđ or-yldu âva fremme.
Ne forlæt þu me, lifigende god!
17. Ôđ þät ic þînes earmes eall âsecge
stîđe strencđe þisse cneórisse,
eallum þam teohhe, þe nu tôveard is,
18. Þînes mihtes þrym and þät mære sôđ,
þät þu on heofenum, god, heáh gevorhtest
vundur vräclîcu: nis þe, vuldres cyning,
ænig æfre gelîc, êce drihten!
19. Oft þu me ätŷvdest earfođes feala
on costunge cûđra manna
and me yfela feala oft oncnyssedest:
þonne þu yrre þîn eft oncyrdest
and me of neovelnesse eft neođan âlŷsdest
þysse eorđan, þe ve on bûiađ.
20. Þær þu þîn sôđfäst veorc snióme tôbræddest,
þonne þu gehvyrfdest and hulpe mîn
and me getrymedest, þät ic teala mihte.
Forþon ic þe andette, êce drihten,
and þe on sealmfatum singe be hearpan,
Israêla god êce and hâlig!
21. Mîne veleras gefeóđ, vynnum lofiađ,
þonne ic þe singe, sigora vealdend,
and mîn sâvl eác, þâ þu sylf lŷsdest.
22. Svylce mîn tunge tîdum mærde
þîn sôđfäst veorc: scende væron ealle,
þe me yfel tô ær gesôhton.

LXXI.

1. Syle dôm þînne, drihten, kyninge!
suna cynincges syle, þät he sôđ healde!

2. Dêm þu þîn folc deóre mid sôđe,
heald þîne þearfan holde mid dôme!
3. Onfôn beorgas eác beorhtre sibbe
on þînnm folce fägere blisse
and gesvyru eác sôđum dædum!
4. On his sôđfästnesse svylce dêmeđ
on folce fyrhte þearfan,
svylce he þearfena bearn þrîste hæleđ.
5. He þâ hermeveđend hŷneđ and bŷgeđ,
se mid sunnan vunađ svylce mid mônan,
þurh ealra vorulda voruld vunađ him êce.
6. He þonne âstîgeđ, svâ se stranga rên
fealleđ on flŷs her, and svâ fäger dropa,
þe on þâs eorđan upon dreopađ.
7. On his âgenum dagum ypped veorđeđ
syb sôđfästnes svîđe genihtsum,
ôđ þät byđ âhafen hluttor môna.
8. He þonne vealdeđ vera cneórissum
be sæ tveónum, sîdum rîcum,
and fram streámracum stŷređ him eallum
ôđ þysse eorđan ût-gemæru.
9. Hine Sigelvearas sêceađ ealle
and his feóndas foldan liccigeađ.
10. Cumađ of Tharsis tîres eádige
and of eálandum ûtan kynincgas,
þâ him eardgyfu äđele bringađ
of Arabia, eác of Saba:
ealle him leóda lâcum cvêmađ.
11. Hine veorđiađ vorulde kyningas,
þe on eorđvege ealle syndan:
ealle [ver]-þeóda hine veorđiađ georne.
12. Forþon he âlŷseđ lungre þearfan,
þät him se velega ne mäg viht onsittan,
and þäne vädlan, þe on vorulde näfđ
âhvær elles ænigne fultum.
13. He helpeđ þearfan svylce eác vädlan
and he þearfigendra sâvla gehæleđ.
14. He of mânsceatte and of mâne eác
snióme hiora sâvle sôfte âlŷsde:
ys his nama for him neóde gebyrhted.
15. He lyfađ leódum, him byđ lungre seald:
of Arabia gold eorlas lædađ;
hine veorđiađ vera cneóressa
and hine ealne däg eác bletsiađ.

---

6) ufon? — 8) sæm? — 15) Hy *MS. Th.*

16. Þonne ädele getrym eordan veardad,
bid se beorht âhafen ofer beorgas up;
ofer L i b a n u m licgead his ŷda
and on byrgum beód blôstmum fägere
svâ on eordan hêg ûte on lande.
17. Þonne byd his nama ofer ealle nida bearn
and tô vîdan feore veorded gebletsod;
ær sunnan his nama sôdfäst standed,
byd his setl ær svylce þonne môna.
18. And him byd eordan cynn eall gebletsad:
ealle hine þeóda þrîste hêriad.
19. Vese I s r a h ê l a êce drihten
and hiora sylfra god symble gebletsad
se þe vundor mycel vyrced âna!
sî his mihta nama môdê gebletsad
on êcnesse âva tô vorlde!
20. And þeós eorde sî eall gefylled,
þurh his vuldres miht! Vese svâ, vese svâ!

LXXII.

1. Hû gôd is êce god mid I s r a h ê l u m,
þâm þe mid heortan hycgead rihte!
Me for neán syndon losode nu þâ
ealle on foldan fôta gangas.
2. Forþon ic fästlîce fyrenvyrcende
oft elnade: noldun earme mid him
sibbe sêcean, sôhton fyrene.
3. Forþon hira deádes byd deorc endestäf
ne heora vîtes bid vislîc trymnes.
4. Ne synd hi on miclum manna gevinnum
and hi mid manna ne beód mägene besvungene.
5. Forþon hi oferhygd nam ungemete svŷde,
þurh þät hira unriht veard eall untŷned.
6. Þanon ford becom frêcne unriht,
svâ svâ hit of gelynde lungre cvôme,
and hi on heortan hogedon and þohton,
hû hi fyrmest fâcen and unriht
on heán hûse hradost âcvædon.
7. Hvät! hi on heofon setton hyge hyra mûdes
and hira tungan tugon ofer eordan.
8. Forþon mîn folc hider fägere hveorfed,
þær hi fulle dagas findad sôna.

---

16) us *(statt* up*) MS. Th.* „*Ex voce* ŷþa *liquet paraphrasten non* fructus *sed* fluctus *legisse*" *Th.*

LXXII, 1) ic êce *MS.* for-neán *Th.* — 4) besvungenne *MS.*

9. And þonne cvædon: „Hû veorđeđ þis cûđ gode
ođđe þeós gevitnes veorđeđ on heágum?“
10. Þî nu fyrenfulle foldan æhta
and þysse vorulde velan vynnum nâmon.
11. Þâ ic on môde cväđ mînum sôna,
þeáh þe ic on [me] incan ænigne [ne] viste,
hû ic mîne heortan heólde mid sôđe,
and mîne handa þvôh, þær ic hete nyste,
and ic väs ealne däg eác gesvungen,
väs me leav-finger be leohtne däg.
12. Gif ic sylf cvæde and säcge eác,
svâ þe bearn veorđađ geboren syđđan,
þâ ylcan ic ær fore-teóde.
13. Ic þäs vênde, þät ic mid vîsdôme
full gleávlîce ongitan mihte,
hû þis gevinn volde gangan,
ôđ þät ic on his hûs hâlig gange
and ic þâ nêhstan ongite neóde syđđan.
14. Hväđere þu him for invite yfel befæle,
âvurpe hi vrâđe, þâ hi vêndan ær,
þät hi væron âlŷsde, lâđum viđferede.
15. Nu syndon hi gevordene vrâđe tôlŷsde
and semninga sneóme forvurdon
for unrihte, þe hi ær dydon,
svâ fram slæpe hvylc sværum ârîse.
16. And hi on byrig drihtnes bealde habbađ
hiora ansŷne and þu hi eáđe miht
tô nâvihte forniman sneóme.
17. Ys mînre heortan hyge hluttor and clæne,
værun mîne ædra ealle tôlŷsde
and ic tô nâvihte eom nŷde gebîgêd,
svâ ic þät be ôvihte ær ne viste.
18. Ic eom anlîc mid þe ânum neáte
and ic symble mid þe syđđan hväđere.
19. Þu mîne svŷđran hand sylfa genâme
and me mid þînon villan vel gelæddest
and me þâ mid vuldres velan genâme.

---

9) hu hu *MS.* veorđe þon *MS. Th.* — 11) on ingcan *MS Th.* ænigne viste *(mit einem Punkte unter* ne*) MS.* ænig ne? *Th.* leav finger *MS. Th.* leav-finger *(index) Dietr. in H. Z.* IX, 222). *Der lat. Text der Handschrift hat* „et index meus in matituno“, *die Vulgata aber* „et castigatio mea in matutinis“; *vgl. Altn.* læ (lævi) *malum, calamitas,* lævîsi *sarcasmus? oder gehört es zu* lævian *prodere?* — 14) þa hiven dar ær *MS.* alysdon *MS.* — 18) and ic [eom] *oder ist* symble *Verbum?*

20. Hvät mäg me viđerhabban on heofonrîce?
hvät volde ic fram þe vyrcean ofer eorđan?
21. Me is heorte and flæsc hearde geteorad;
ys me heortan gehygd hyldu drihtnes
and êce dæl âva tô vorulde.
22. Forþan þâ forveorđađ, þe hira vynne tô þe
habban noldan ne heora hyge settan:
hûru þu forleósest þâ forhealdađ þe.
23. Mîn is ätfele mihtigum drihtne:
gôd is svylce, þät ic on god drihten
mînne hiht sette, healde fäste.
24. And ic eall þîn lof eft âsecge
Sione dôhtrum on hire sylfre durum.

LXXIII.

1. For hvan þu us, êce god, æfre voldest
ät ende fram þe âhvær drîfan?
is þîn yrre strang and egesa mycel
ofer þîn âgen eovde sceapa.
2. Gemun þîn mannveorod, þät þu, mihtig god,
ät fruman ærest fägere gevorhtest!
3. Þu þînes yrfes äđele gyrde
sylfa âlŷsdest and Sione beorg:
on þam ilcan þu eard genâme.
4. Hefe þu þîne handa and hŷn hiora oferhygd!
feala vyrgnessa vrâđe feóndas
þînum þâm hâlgum hefige brohtan:
gylpađ gramhydige, þe þîn geó ehtan
and on þînra vîca vuniađ midle.
5. Settan hiora tâcen, sôđe ne ongeâton,
svâ hi on vege vyrcean sceoldon
vundorbeácen, svâ hi on vudu dydan.
6. Hi mid äxum duru elnê curfan
and mid tvŷ-ecgum teoledan georne,
þät hi mid adesan ealle tôvurpan.
7. Þâ hi þät þîn fägere hûs fŷrê forbärndan
and on eorđstede eác gevemdan,
þät þînum naman geveard nióde cenned.
8. Cvædan on heortan: „Vutan cuman ealle
and ûre mâgas mid us! vutun þyder [gemôt] habban
and symbeldagas svylce drihtnes
on eorđvege ealle tôvurpan!

LXXIII, 3) byrig *MS. Th.* — 6 c) acesan? — 7) gevemdađ *MS. Th.* mode *MS. Th.*

9. Ne ve sveótul tâcen us geseóđ ænig
ne ve on ænige vîsan vîtegan habbađ,
þät us andgytes mâ æfre secgen."
10. Vilt þu hû lange, vealdend drihten,
edvît þolian yfelum feóndum
and naman þînne nu bysmriađ
þâ viđerveardan vrâđe viđ ende?
11. For hvan âvendest þu vuldres ansŷne
æfre fram us, eác þâ svŷđran hand
of þînum sceáte sylfa viđ ende?
12. Usser god kynincg! geâra þu vorhtest,
ær voruld være, vîse hælu
on þisse eorđan efen-midre.
13. Þu on þînes mägenes mihte spêdum
sæ gesettest; svylce gebræce
þät dracan heáfod deópê väterê.
14. Þu þäs myclan dracan mihtum forcôme
and his þät hearde heáfod gescændest,
sealdest S i g e l h e a r v a n syđđan tô môse.
15. Þu sylfa eác tôslite vyllas
and hlynnende hlûde streámas
on Æ t h a n e ealle âdrîgdest.
16. Þu däg settest and deorce niht,
svylce þu gesettest sunnan and mônan:
ealle þu gevorhtest eorđan gemæru;
sumor þu and lencten svylce gevorhtest.
17. Ves þu gemyndig manna bearna,
þæra gesceafta, þe þu gesceôpe þe!
fŷnd ätvîtađ fæcne drihtne:
unvîs folc ne vât þînne vyrđne naman.
18. Ne syle þu unscyldigra sâvla deórum,
þe þe andettađ earme þearfan!
þâra þu on ealdre ne forgit, êce drihten!
19. Geseoh nu sylfa, god, sôđ is gecŷđed,
nu þîn gevitnes ys vel gefylled,
hû deorce beóđ dagas on eorđan
þâm þe unrihtes æghvær vyrceađ!
20. Ne byđ se eádmôda æfre gecyrred,
þeáh þe vädla and þearfa he vyle
naman þînne neóde hêrian.
21. Ârîs, drihten god! dêm þîne nu

---

10) þu nu lange? — 14) -hearvas *MS.* -vearum *Th.* -hearvan *Ettm.* — 15) adigstest *MS.* âdrîgdest *Th.* — 17) gesceafte *Th.* — 18) Ne syþe *MS.* — 19) hu þîn *MS. Th.* — 19) æghær *MS.* — 20) *Die zweite Zeile scheint corrupt.*

ealde intingan! eác ves gemyndig,
hû þe unvîse edvîta fela
þurh ealne däg oft âspræcon.
22. Ne forgit hûru gôdra manna
sôđra stefna, þâ þe sêceađ þe!
fyll þâ oferhydigan, þä þe feógađ þe
and eft tô þe ealle stîgađ!

LXXIV.

1. Ve þe andettađ, êce drihten,
and þe andettađ ealle þeóda
and naman þînne neóde ciegen!
2. Ic þîn vundur eall vräclîc säcge,
svâ ic fästlîcast mäg befôn vordum,
and eác sôđ symble dême.
3. Eorđe is gemolten and hire eardend mid:
ic þonne hire svyre symble getrymme.
4. Ic tô yflum cväđ oft naläs seldan:
„Nelle ge unriht ænig fremman
and âgyltan, þät hi ne gylpan þäs!
5. Ne âhebbađ ge tô heá cóvre hygeþancas
ne ge viđ god æfre gramvord sprecan!"
6. Forþon eástan ne cymeđ gumena ænig
ne of vestvegum vera encórissa
ne of þissum vêstum vîdum môrum:
forþon him is dêma dryhten sylfa.
7. Sumne he gehŷneđ, sumne âhefeđ sniómc;
forþon se vînes steáp on vealdendes handa
fägere gefylled is: þäs onfêhđ þe he ann.
8. Þonne he of þysum on þät þonne oncerređ,
nyle he þâ därstan him dôn unbrŷce:
forþam sculon ealle drincan synfulle,
þâ on þisse foldan fyrene vyrceađ.
Ic þonne voruld gefeán vynnum healde
and Jacobes gode georne singe.
9. Ealra fyrenfulra fyhte-hornas
ic bealdlîce gebrecce snióme:
svŷđe beóđ âhafene þâ sôđfästan.

LXXV.

1. God väs geara cûđ mid Judêum
and his äđele nama mid Israêlum.

LXXIV, 2) fæstlicas *MS.* — 4) gulpan *MS. Th.* — 6) oft vestvegum *Th.* gŷmeđ? — 9) þo *MS.*

2. Is on sibbe his stôv sôđe behealden
and he on Sione svylce eardađ.
3. Þær he hornbogan hearde gebendeđ
and sveord and sceld ät gescot-feohta.
4. Þu vräclîce vundrum onlŷhtest
fram þâm êceum hider ädelum beorgum;
ealle synt yrre, þâ þe unvîse
heora heortan hige healdađ mid dysige:
hi slæp hiora svæfun unmurne;
ne þær viht fundan, þâ þe velan sôhtan,
þäs þe hi on handum häfdan gôdes.
5. For þînre þreá þrîste ongunnon,
Jacobes god, georne slêpan,
þâ þe on horsum hvîlon væron;
is þîn egesa mycel: hvylc mäg æfre þe,
gif þu yrre byst, âhvær viđstandan?
6. Þonne þu of heofenum dôm hider on eorđan
mid gescote sendest, þonne hió svŷđe beofađ:
þonne tô dôme drihten ârîseđ,
þät he on eorđan dô ealle hâle,
þe he mildheorte mêteđ and findeđ.
7. Forþon þe mannes geþoht mägen andetteđ,
and þonne þâ lâfe lustum þence,
þät ic þe symbeldäg sette and gyrve.
8. Gehâtađ nu drihtne and him hrađe gyldađ
eóvrum þam gôdan gode georne!
ealle þe on ymbhvyrfte âhvær syndan,
him gyfe bringen gôde and clæne!
9. Tô þam egesan sceal æghvylc habban,
þe vera gâstum vealdeđ and healdeđ:
eorđcyningcgum se ege standeđ.

LXXVI.

1. Ic mid stefne ongann styrman tô drihtne
and he me gehŷrde and beheóld sôna.
2. Ic on earfođdäge êcne drihten
sôhte mid handum svŷđe geneahhe
and ic on niht for him neóde eode:
näs ic on þam sîđe besvicen âviht.
3. And ic svîđe viđsôc sâvle mînre
fælre frôfre; þâ ic fäste god
gemyndgade, þær ic häfde mæstne hiht.

LXXV, 4) sylfum unmurne *MS. Th.* slêpun? *Der lat. Text lautet:* „dormierunt somnum suum." — 7) mägenê? symble däg *MS. Th.* „*reliquiæ cogitationis diem festum agent tibi.*"

4. Svŷđe ic begangen väs and mîn sylfes gâst
väs hvônlîce ormôd vorden
væron eágan mîne eác mid väcceum
verded svŷđe: ne spräc ic vorda feala.
5. Þâ ic ealde dagas eft geþohte,
häfde me êce geâr ealle on môde.
6. Ic þâ mid heortan ongann hycggean nihtes:
väs mîn gâst on me georne gebysgad.
7. Þâ ic sylfa cväđ: „Ic tō sôđe vât,
nele þis êce god æfre tôveorpan
ne us vîtnian for his veldædum
ođđe viđ ende æfre tô vorulde
his milde môd mannum âfyrran
on voruldlîfe vera cneórissum.
8. Ne byđ æfre god ungemyndig,
þät he miltsige manna cynne
ođđe on yrre æfre ville
his milde môd mannum dyrnan.“
9. And ic sylfa cväđ: „Nu ic sôna ongann
þäs geunvendnes vênan ærest
þâra heán handa hâligan drihtnes,
veorca vräclîcra vorda gemyndig,
þät he ät fruman vundor fäger gevorhte.
10. Þâ ic metegian ongan mänigra veorca,
hû ic me on eallum þâm eáđust geheólde,
on eallum þînum veorcum ic väs smeágende,
svylce ic on þînum gehylde sylf [väs] begangen.
11. Ys veruda god on vege hâlgum:
hvylc is mihtig god butan ûre se mæra god?
Þu eart âna god, þe æghvylc miht
vundor geyyrcean on voruldlîfe.
12. Eft þu þîne mihte mänige cŷđdest
folcum on foldan; þu viđferedest eác
Israhêla bearn of Ægyptum.
13. Hvät! þe vuldres god väter sceávedon
and þe gesâvon sealte ŷđa;
forhte vurdan flôdas gedrêfde,
väs svêg micel sealtera vätera.
14. Sealdon veorđlîce volcnas stefne
þurh þîne sträle strange foran:
väs þunur-râde stefn strang on hveóle.

LXXVI, 9) þeós *MS. Th.* geonvendnes? — 12) viđ fäderas eác *MS. Th.; letzterer vermutet nach* eác *eine Lücke.* — 14) volcnes *MS. Th.* volcnu? väs *bei Th. zu Ende der vorigen Zeile;* þunurrâd *MS. Th. vgl.* þunorrâda *(Nom. Acc. Plur.) Exod.* 10^{23} *ff.*

15. Þonne ligette lixan cvôman,
ealle ymbhvyrft eorđan onhrêrdan.
16. Værun vegas þine on vîdne sæ
and þîne stîge ofer strang väter:
ne biđ þær êđe þîn spor on tô findanne.
17. Folc þîn þu feredest svâ fæle sceap
þurh Moyses mihtige handa
and Aarônes ealle gesunde.

LXXVII.

1. Geheald þu, mîn folc, mîne fäste æ!
âhyldađ eóvre eáran, þät ge holdlîce
mînes mûđes vord mihte gehŷran!
2. Ic on anlîcnessum ærest ontŷne
mînes sylfes mûđ, secggean onginne,
þâ on vorldrîcum væron ät frymđe.
3. Ealle þâ ve oncneóvan, cûđ ongeâton
and ûre fäderas us æror sägdon.
4. Noldan hi þâ svîđe heora synna dyrnan,
ac ylda gehvylc ôđrum cŷđde.
5. Sägdon lof symble leófum drihtne
and his þâ myclan miht, mänigu vundur,
þe he gevorhte vera cneórissum.
6. He âveahte gevitnesse
on Jacobe gôde and strange
and Israhêlum æ gesette.
7. Þâ he fäste bebeád fäderum ussum,
þät hi heora bearnum budun and sägdun
and cinn ôđrum cŷđden and mærden.
8. Gif bearn være geboren þam fäder,
him sceolde se yldra eall gesäcgan,
9. Þät hi gleâvne hiht tô gode häfdan
and his veorđlîcu veorc gemundon
and godes bebodu georne heóldan.
10. Ne vesen hi on fâcne fäderum gelîce:
þät väs earfođ-cynn yrre and rêđe;
näfdon heora heortan hige gestađelod:
nis tô vênanne, þätte volde god
hiora gâsta mid him gŷman âviht.
11. Effremes bearn ærest ongunnan
of bogan sträle bitere sendan,

---

15) ealne?
LXXVII, 3) alle *MS.* — 4) heo synna *MS.* — 7) cinne *(generationi)?* — 8) fif *Th.*

þäs hi on vîges däge vendon äfter.
12. Ne heóldan hi hâlgan drihtnes
gevitnesse, ne hi veorca æ
âviht vîslîce voldan begangan.
13. Ealra gôddæda hi forgiten häfdon
and þâra vundra, þe he vorhte ær,
þâra heora yldran on lôcadan.
14. He on Ægypta âgenum lande
vorhte fore [verude] vundur mære
and on Campotanea eác mid sôđe.
15. He sæ tôslât, sealte ŷđa
gefästnade and hi fôran þurh.
16. Him vîsode volcen unlytel
daga æghvylcê, svâ hit drihten hêt,
and him ealle niht ôđer beácen
fŷres leóma folc-nêde heóld.
17. He on vêstene vîde ædran
him of stâne lêt, strange burnan.
18. Of þâm väter cvôman veorude tô helpe,
svŷđe vynlîce vätera þryđe.
19. Þâ hi hira firene furđur êhtan
and hine on yrre eft gebrohtan,
heora heáfodveard holdne on lande.
20. He þâ on eorđan hogedon tô nîđe
and geornlîce godes costadan,
bædan hiora feorum fôddurgeafe
and gramlîce be gode spræcan:
„Ac ve þäs [ne] vênađ, þät us vitig god
mæge bringan tô beód gegearvod
on þisum vêstene vîdum and sîdum!
21. Þeáh þe he of stâne streámas lête
väter on villan vynnum flôvan,
22. Ne ve hväđere vênađ, þät he vihte mæge
mid hlâfe þis folc her âfêdan!“
23. Syđđan þät gehŷrde hâlig drihten,
he ylde þâ gyt and eft gespräc:
väs geglêded fŷr on Jacobe
and his yrre bearn on Israhêlas,
24. Forþon þe hi ne voldon vordum drihtnes
lustum gelŷfan, lâre forhogedon.
25. Hêt he þâ vîdan duru volcen ontŷnan
heá of heofenum and hider rignan
mannum tô môse manna cynne,

16) folc nêde *Th.* — 25) cynne *vom Adj.* cyn, *also* manna *m.* (*oder* cyme?)

sealde him heofenes hlâf hider on foldan
and engla hlâf æton mancynn
and hvætenne häfdon tô genihte.
26. And âvehte þâ vindas of heofenum,
auster ærest and þâ affricum.
27. Him þâ eác feóll ufan flæsc tô genihte:
svâ sand sæs odde þiss svearte dust
côman gefridade fugelas svylce.
28. And on middan þâ vic manige feóllan
and ymb hiora selegescotu svide geneahhe.
29. Svîde ætan and sade vurdan
and hiora lusta lifdan hvîle:
næron hi bescyrede sceattes villan.
30. Þâ gyt hi on mûde heora mete häfdon,
þâ him on becvom yrre drihtnes
and heora mänige mâne svultan,
ädele Israhêla eác forvurdan.
31. In eallum hi þissum ihton synne
and noldan his vundrum vel gelŷfan.
32. Hi heora dagena tîd dædun îdle
and heora geâra gancg eác unnytte.
33. Ponne [he] hi sâre slôh, þonne hi sôhton hine
and ær leóhte tô him lustum cvôman.
34. Syddan hi ongeâton, þät väs god heora
fæle fultum, freónd ät þearfe:
väs heá god heora âlŷsend,
35. Hi hine lufedan leásê mudê,
ne þäs on heortan hogedan âviht.
36. Näs him on hredre heorte clæne
ne hi on gevitnesse vîsne häfdon
on hiora fyrhde fästne geleáfan.
37. He þonne is mildheort and manþvære
hiora fyrendædum, nolde hi tô flŷmum gedôn.
38. He þâ manige fram him mângevyrhtan
yrre âvende: eall ne volde
þurh-hâtne hyge häledum cŷdan.
39. And he gemunde, þät hi væron molde and flæsc,
gâst gangende: näs se geón-cer eft.

---

32) dædum *MS. Th.* — 33) [he] *Th.* — 37) þonne väs? — 38) þurh hâtne? — 39) moldan *MS.* molde *Th.* segeomæreft *MS.* se geomær eft *Th.* *Der lat. Text hat:* spiritus vadens et non rediens; *diesen Sinn erhält man durch die naheliegende Aenderung des sicher corrupten* geomær *in* geón-cer, geán-cyr *occursus:* „non erat occursus iterum“; *vgl.* geon-cyr *bei Lye.*

40. Hi hine on vêstenne vordum and dædum
on yrre môd eft gebrohtan,
âveahtan hine on eorđan oft butan vätere:
41. Oft hi grimlîce godes costodan
and Isrâhêla god eác âbulgan.
42. Nâ gemynd häfdan, hû his seó mycle hand
on gevindäge verede and fêrede.
43. He Ægypti egesan geþŷvde
mid feala tâcna and forebeácna
in Campotaneos: þät väs cûđ verum.
44. Þær he väterstreámas vende tô blôde:
ne meahte þær [väter] drincan vihta ænig.
45. Sette him heard vîte, hundes fleógan,
and hi ætan eác yfle tostan:
häfdon hi eallunga ût-âvorpen.
46. Sealde erucan yfelan vyrme,
lêt hiora vyrta västme forslîtan
and hiora gram gevinn häfdan gärshoppan.
47. Heora vîngeardas vrâđê häglê
nêde fornâmon: nænig môste
heora hrôrra äpla hrîm gedîgean.
48. Sealde heora neát eác svylce häglum
and heora æhta ealle fŷre.
49. He âbyligđe on hi bitter and yrre
sârlîc sende ôđ sâvl-hord
and þät viđ yfele englas sende.
50. He him veg vorhte vrâđan yrres,
ne he heora sâvlum deáđ svîđe ne sparude
and heora neát nîđcvealm forsvealh.
51. He þâ on þam folce frumbearna gehvylc
on Ægiptum eall âcvealde
and frumvästme folce Chames.
52. Þâ he his folc genam svâ fæle sceap,
lædde gelîcast leófe eovde
þurh vêstenas vegas uncûđe.
53. And he hi on hihte holdre lædde:
näs him on fyrhtu feóndes egsa,
ac ealle þâ ŷđa fornâmon.

---

40) *Die dritte Zeile entspricht den Worten* in iram concitaverunt eum in inaquoso *des lat. Textes* (*vgl. v.* 58). — 46) erucan *MS. Fremdwort, lat.* eruca *brassica? Der lat. Text lautet: „dedit ærugini fructus eorum“; oder etwa* er ûtan? (er = ear *n. arista*). — 47) hrim äpla *MS. Th.* hrîm-äpla *Dietr.* (*H. Z.* IX, 222); *der lat. Text hat:* et (occidit) moros eorum in pruina! — 48) abyligde *MS. Th.* — 50) svarude *MS. Th.*

54. He hi þâ gelædde on leófne beorg
and hâligne, þâ his hand begeat.
55. And he manige for him mære þeóde
âvearp of vîcum, sealde him vêste land,
þät hi mid tâne getugan rihte.
56. Þâ Israêlas æhte gesætan
hrôres folces, þâ hi heáhne god
gebysmredan, noldon his bebodu
[on hiora ferhđe] fäste healdan.
57. Hi âvendan âveg naläs vel dydan,
svâ heora fäderas beforan heóldan,
and on viđermêde vendan and cyrdan.
58. Svâ hi his yrre oft âveahtan,
þonne hi oferhydig up-âhôfan
and him vohgodu vorhtan and grôfan.
59. Þâ þät gehŷrde hâlig drihten,
he hi forhogode and hrađe syđđan
Israhêla cynn egsan geþŷde.
60. And he svâ gelôme viđsôc snytruhûse,
väs his âgen hûs, þær he eard genam
ær mid mannum, mihtig häfde.
61. He hi þâ on häftnŷd heán gesealde
and heora fäger folc on feóndes hand.
62. Sealde þâ his svæs folc sveorde under ecge
and his yrfe eác eall forhogode.
63. Heora geóguđe eác grimmê lîgê
fŷr fäđmade; fæmnan ne væran
geonge begrêtte, þeáh þe hi grame svultan.
64. Væran sacerdas heora sveordum âbrotene:
ne þät heora vidvan vêpan môstan.
65. Þâ vearđ âveaht vealdend drihten,
svâ he slæpende sôfte reste
ođđe svâ veorđ man vînê druncen.
66. He þâ his feóndas slôh and him ätfäste eác
êce edvît âva tô feore.
67. And he georne viđsôc Josepes hûse,
ne þon ær geceás Effremes cynn,
ac he geceás Judan him gesvæs frumcynn
on Sione byrig, þær him väs symble leóf.
68. He þâ ânhornan ealra gelîcast
his hâlige hûs her on eorđan
getimbrade, hêt þät teala syđđan

---

54) on leofre byrig and hâligre *MS. Th.* (*vergl.* 73 [3]). — 56) heanne *MS. Th.* — 59) gedyde *MS. Th.* — 62) sveorde *MS.* sveordes *Th.* — 68) onhornan *MS. Th.*

on vorldrîce vunian êce.
69. And him þâ David geceás, deórne esne,
and genam hine ät eovde ûte be sceapum,
fôstur feormade: he him onfêncg hraðe.
70. He þonne fêdeð folc Jacobes
and Israhêla yrfelâfe.
71. And he hi þonne butan fâcne fêdeð syððan
and his folmum syððan [ferhð] lædeð.

LXXVIII.

1. Cômon on þîn yrfe, êce drihten,
fremde þeóde, þâ þîn fæle hûs
ealh hâligne yfelc gevemdan.
2. Settan Hierusalem samod anlîcast
svâ hi äppelbearu ânne cyttan;
svylce hi setton svylt þînum esnum,
sealdon flæsc heora fuglum tô môse,
hâligra lîc hundum and deórum.
3. Hi þâra bearna blôd on byrig lêton
svâ man gute väter ymb Hierusalem:
blôdige lâgan, nâhtan byrgendas.
4. Ve synd gevordene vera cneórissum
eallum edvîtstäf ymbsittendum,
þe us âhvær neáh nu þâ syndon.
5. Hû vilt þu, vuldres god, vrâð yrre þîn
on ende fram us æfre oncyrran?
is nu onbärned biter þîn yrre
on þînum folce fŷre hâtre.
6. Âgeót yrre þîn on þät rîce
and on cneóvmagas, þe ne cunnan þe
ne naman þinne neóde cîgeað!
7. Forþon hi Jacob geara ætan
and his vîcstede vêstan gelôme.
8. Ne gemune þu tô oft, mihta vealdend,
ealdra unrihta þe ve oft fremedon,
ac ve hraðe begytan hyldo þîne,
forþon ve þearfende þearle syndon!
9. Gefultuma us, freá älmihtig,
and âlŷs us, lifigende god!
veorð ûrum synnum sêfte and milde

---

69) Dauid *MS.*
LXXVIII, 1) heah haligne *MS. Th.* — 2) ane cytan *MS. Th.* cytan = *Ahd.* chuzian. — 5) u vilt þu *MS.* hû [lange] vilt þu *Th.* — 6) [ût] on?

for naman þînum neóde mid âre!
10. Þŷ läs æfre cveđan ôđre þeóda,
hæđene herigeas: „Hvær com eóver hâlig god?“
and us þät on eágum oftust vorpen,
þær manna vese mæst ätgädere.
11. Vrec âgen blôd esna þînra,
þät väs sârlîce âgoten, þær þu gesâve tô!
geonge for þe gnornendra caro
þâra þe on feterum fäste væran.
12. Äfter þînes earmes ädelum mägene
gegang þâ deáđa bearn þe hi dêmađ nu!
13. Gyld nu gramhydigum, svâ hi geearnedan,
on sceát hiora seofonfealde vrace,
forþon hi edvît on þe ealle häfdon!
14. Ve þîn folc værun and fæle sceap
eovdes þînes: ve þe andettađ
and þe tô vorulde vuldur säcgeađ
and þe on vorulda voruld vordum hêriađ!

LXXIX.

1. Þu þe Israêla äđelum cynne
reccest and rædest, þu nu recene beheald,
þu þe Joseph svâ sceap gramum viđlæđdest!
2. Þu þe sylfa nu sittest ofer cherubin,
äteóv for Effraim eác Manasse
and Beniamîn, nu ve biddađ þe!
3. Avece þîne mihte and mid vuldre cum
and us hâle dô her on eorđan!
4. Gehveorf us, mägena god, and us mildne äteóv
þînne andvlitan! ealle ve beóđ hâle.
5. Eá lâ þu, mägena god, mære drihten!
hû lange yrsast þu on þînes esnes gebed?
tŷhst us and fêdest teara hlâfê
and us drincan gifest deorcum tearum
manna gehvylcum on gemet rihtes.
6. Þu us âsettest on sârcvide
ûrum neáh-mannum: nu ve cunnion,
hû us mid fraceđum fŷnd bysmriađ.
7. Gehveorf us, mägena god, and us mildne äteóv
þînne andvlitan! ealle ve beóđ hâle.
8. Þu of Ægyptum ût âlæddest
vræstne vîngeard, vurpe þeóde
and þone ylcan þær eft âsettest.

LXXIX, 5) tyhstđ us *MS. Th.* tŷhst þu us? — 6) cunnon?

9. Þu him veg beforan vorhtest rihtne
and his vyrtruman vræstne settest,
þanon eorđe vearđ eall gefylled.
10. His se brâda scûa beorgas þeahte
and his cânas âstigun godes cederbeám.
11. Ealle þâ telgan, þe him of hlídađ,
þu ät sæstreámas sealte gebræddest
and viđ flôdas forđ âveaxađ.
12. Forhvan þu tôvurpe veallfästen his?
vealdeđ his vinbyrig eall, þät on vege färđ.
13. Hine ûtan of vuda eoferas vrôtađ
and vilde deór vêstađ and frettađ.
14. Gehveorf nu, mägena god, milde and spêdig
þîne ansŷne ufan of heofenum!
gevîte and beseoh vîngeard þisne,
þät he mid rihtê rædê gange,
þäne þîn seó svíđre sette ät frymđe,
and ofer mannes sunu, þe þu his mihte ær
under þe getrymedest, tîres vealdend!
15. Fŷr onbärneđ, folm þurhdelfeđ;
fram ansŷne egsan þînes
ealle þâ on ealdre yfele forveorđađ.
16. Sî þîn seó svíđre hand ofer sôđne ver
and ofer mannes sunu! þu his mihta þe
geâgnadest, ealle getrymedest,
veoruda drihten! ne gevîtađ ve fram þe.
17. Ac þu us vel cvica, vealdend mihtig!
ve naman þînne neóde cígeađ.
18. Gehveorf us, mägna god, and us milde äteóv
þînne andvlitan! ealle ve beóđ hâle.

LXXX.

* *
*

8. . . . .
gif þu, Israhêl, â vylt elnê gehŷran.
9. Gif þu, Israhêl, me ânum gehŷrest,

---

10) cedder *MS.* tânas *MS.* cânas *germina; vgl. Goth.* keinan *Alts.* cinan *germinare, Ahd.* kîmo *m. germen.* — 11) and hit flodas *MS. Th.* and his? *Th. Der lat. Text hat* usque ad flumen. — 18) *Aus dem Ben. Off.* (212); *bei Thorpe bloss* gehveorf us mägena, *da das übrige im MS. fehlt.*

LXXX, 8) Israhela vylt *Th.* — 9) gehyrst *MS.*

ne bið god in þe nîve gemêted
ne þu fremedne god fylsta gebiddest.
10. Ic eom þîn god, þe geâra þe
of Ægypta eorðan âlædde.
11. Ontŷn þînne mûð and ic hine teala fylle!
nele mîn folc mîne stefne næfre gehŷran
ne me Israhêl behealdan holdê môdê.
12. Ac hi lifian hêt lustum heortena
svâ him leófust väs, leóda þeódum,
äfter hiora villum vynnum miclum.
13. Þær mîn âgen folc, Israhêla cynn,
me mid gehygde hŷran cûðan
oððe on vegas mîne voldan gangan,
þonne ic hiora fŷnd fylde and hŷnde
and þät mycle mägen mînra handa
heora ehtendas ealle fornam.
14. Him fŷnd godes fæcne leógað:
byð hiora yfele tîd âva tô feore.
15. He hi fêdde mid fætre lynde,
hvætê and hunigê, þät him hâlig god
sealde of stâne, ôð þät hi säde væron.

LXXXI.

1. God mihtig stôd gôdum on gemonge
and he hi on midle mägenê tôsceâdeð.
2. Hû lange dême ge dômas unrihte
and ge onfôð ansŷna synnvyreendra?
3. Dêmað steópcildum dômas sôðe
and eádmêdum eác þät sylfe,
vädlum and þearfum vel sôðfästum!
4. Ge of firenfulra fæcnum handum
þearfan and vädlan þrîste âlŷsað!
5. Ne ongeâtan hi ne geara vistan,
ac hi on þŷstrum þrage eodan:
ealle âbeofedan eorðan staðelas.
6. Ic ærest cväð: „Ge synd uppe godu
ealle up-heá and äðele bearn!
7. Ge þonne sveltað samod mid mannum,
svâ ealdormann ân gefealleð!“
8. Ârîs drihten nu! dêm eorðvare!
forþan þu eart erfeveard ealra þeóda.

---

9) sylfa gebiddest *MS.* — 11) æfre *MS. Th.* — 12) Ic hi? — 13) þær mîn *MS.* gif mîn *Th.*
LXXXI, 4) He of *MS. Th.*

LXXXII.

1. Hvylc is þe gelîc, êce drihten?
ne svîga þu ne þe sylfne bevere!
2. Forþon þîne feónd fæcne forvurdan,
þâ þe fäste ær feódan, drihten,
and heora heáfod vid þe hôfan svîde.
3. Hi on þînum folce fâcen gesvipere
syredan and feredan and tô svice hogedon
and ehtunga ealle häfdon,
hû hi þîne hâlgan her yfeladan.
4. Cvædan cûdlîce: „Vutun cuman ealle
and hi tôvyrpan geond verþeóda,
þät ne sŷ gemyndig manna ænig,
hû Israhêla naman ænig nemne!"
5. Forþon hi ân geþeaht ealle ymbsætan
and gevitnesse vid þe vîse gesettan.
6. Sèle-gesceotu synd onsägd in Idumêa
and Ismahêlita, eác synt Moabes,
Ammon and Amaleth, Agareni
[svylce] Gebal and grame manige
fremde þeóda mid eardiendum folce in Tyrum.
7. Cvom samod mid þâm svylce Assur:
ealle on vegum æghvær syndon
on leódstefnum Lodes bearnum.
8. Dô him nu svâ þu dydest dagum Madiane
and Sisare svylce Jabin!
ealle þâ nâmon Ændor vylle
and Cisone clæne hlimme:
vurdan þâ earme eordan tô meohxe.
9. Sete heora ealdormenn svâ þu Oreb dydest,
Zeb and Zebee and Salmanaa
and heora ealdrum eallum svylce!
ealle þâ on ân gecvædon,
þät hi hâlignesse godes her gesettan.
10. Sete hi nu, mîn god, samod anlîce
svâ se vägnes hveól odde vindes healm
and svâ færincga fŷr vudu byrned
odde svâ lîg freted lungre môrhæd!
11. Svâ þu hi on yrre ehtest and drêfest,
þät hi on hrêrnesse hrade forveordad.
12. Gedô þät hiora ansŷn âva sceamige,
þonne hi naman þînne neóde sêccad!

LXXXII, 1) Hvylce *MS. Th.* — 3) fâcen-gesvipere *Th.* — 6) Tele- *MS.* Israhelita *MS.*

13. Ealle beóđ georette eác gescende
and on veoruldlîfe veorđađ gedrêfde,
þonne hi naman þînne neóde sêceađ.
14. Þu âna eart ofer ealle heáh
eorđbûende, êce drihten!

LXXXIII.

1. Synd me vîc þîne veorde and leófe,
mägena drihten! â ic on môde þäs
villum häfde, þät ic him vunude onn.
2. Heorte mîn and flæsc hyhtađ georne
on þone lifgendan leófan drihten.
3. Him eác spêdlîce spearuva hûs begyteđ
and tîdlîce turtle nistlađ,
þær hió âfêdeđ fugelas geonge.
4. Værun vigbedu þîn, veoruda drihten!
þu eart drihten mîn and deóre cyning.
5. Eádige veorđađ, þâ þe eardiađ
on þînum hûsum, hâlig drihten,
and þe on vorulda voruld, vealdend, hêriađ.
6. Þät byđ eádig ver, se þe him ôđerne
fultum ne sêceđ nymđe fælne god
and þät on heortan hige healdeđ fäste,
geseteđ him þät sylfe on þisse sârgan däne,
þær hi teara teónan cnyssađ
on þam sylfan stede, þe þu him settest her.
7. Brohte him bletsunge se þe him beorhte æ
sôđe sette; syđđan eodan
of mägene on mägen: þær väs miht gesaven
on Sionbeorge sôđes drihtnes.
8. Gehŷr mîn gebed, hâlig drihten,
mildum eárum! þu eart mære god
and Jacobes god se mæra.
9. Beseoh drihten nu, scyldend usser!
oncnâv onsŷne cristes þînes!
10. Betere is miclê tô gebîdanne
ânne däg mid þe þonne ôđera
on þeódstefnum þûsend mæla.
11. Ic me þäs vyrce and me vel ceóse,
þät ic heán gange on hûs godes,
þonne ic on fyrenfulra folce eardige.

LXXXIII, 6) cnysseđ *MS. Th.* — 7) geseven? — 8) þu eart mære god mildum eárum *MS. Th.* þu eart mihta god? — 10) ic micle *MS.* — 11) ic mâ þäs?

12. Forþon god lufað georn ast ealles,
þät man sî mildheort môdê sôðfäst,
þonne him god gyfeð gyfe and vuldur.
13. Nele god æfre gôdê bedælan,
þâ þe heortan gehygd healdað clæne:
þät bið eádig mann, se þe him êcean godes
tô mundbyrde miht gestreóneð.

LXXXIV.

1. Þu bletsadest, blîðe drihten,
foldan fæle and âfyrdest eác
of Jacobe þâ graman häftnêd.
2. Unriht þu forlête eallum þînum folce
and heora fyrene fäste hæle.
3. Eall þu þîn yrre êðre gedydest:
nâ þu ûre gyltas egsan gevræce.
4. Gehveorf us hraðe, hælend drihten,
and þîn yrre fram us eác oncyrre,
þät þu us ne veorðe vrâð on môde!
5. Ne vrec þu þîn yrre vrâðê môdê
of cynne on cynn and on cneórisse!
gecyr us georne tô þe, Crist älmihtig,
and þîn folc on þe gefeó svîðe!
6. Äteóv us milde môd, mihtig drihten,
and us þîne hæle syle her tô genihte!
7. Syððan ic gehŷre, hvät me hâlig god
on mînum môdsefan mælan ville:
sybbe he his folces sêceð georn ast
and svîðust tô þâm, þe hine sêceað.
8. Hväðere he is mid sôðe for-svîðe neáh
þâm þe egsan his elnê healdað,
hæleð mid hyldo and him her syleð
ûre eorðan äðele vuldor.
9. Him gangað ongeán gleáve cräftas,
mildheortnesse môd and mihte sôð,
and hine sybbe lufu svylce clyppeð.
10. Up of eorðan cvom äðelast sôða,
beseah sôðfästnes samod of heofenum.
11. Syleð us fremsum gôd fägere drihten,
þonne us eorðe syleð äðele västmas.
12. Hine sôðfästnes symble fore-gangeð
and on veg setteð vîse gangas.

LXXXIV, 4) *Die beiden ersten Zeilen auch im Ben. Off.* (212); dryhten *Ben.* — 5) þine yrre *MS. Th.* — 8 [2]) ââ þe *MS.* — 12) þine *MS.* Hine *Th.*

LXXXV.

1. Âhyld me þîn eáre, hâlig drihten!
forþon ic eom vädla, þu me vel gehŷr!
and ic sylfa eom sorhfull þearfa.
2. Geheald mîne sâvle, forþon ic hâlig eom!
hæl þînne sccalc, forþon ic þe hihte tô!
3. Miltsa me drihten, þonne ic mägenê tô þe
þurh ealne däg elnê cleopade!
dô þînes scealces sâvle blîđe,
forþon ic hi tô þe hebbe genehhige!
4. Forþon þu eart vynsum, vealdend drihten!
is þîn milde môd mycel and genihtsum
eallum þâm þe þe elnê cîgeađ.
5. Þu mid eárum onfôh, êce drihten,
mîn âgen gebed and eác beheald,
hû ic stefne tô þe stundum cleopige!
6. Þonne me on däge deorc earfođe
carelîce cnyssedan, þonne ic cleopode tô þe:
forþon þu me gehŷrdest holdê môdê.
7. Nis þe gôda ænig on gumrîce
âhvær efne gelic, êce drihten,
ne þe veorc mâgon vŷrcean anlîc.
8. Ealle þu gevorhtest vera cneórissa:
þâ þe veorđiađ, vuldres aldor,
and naman drihtnes neóde cîgeađ.
9. Forþan þu eart se mycla mihtiga drihten,
þe vundor miht vyrcean âna.
10. Gelæd, drihten, me on þînne leófne veg!
and ic on þînum sôđe syđđan gancge.
11. Heorte mîn âhlyhheđ, þonne ic þînne hâlgan naman
forhtige me on ferhđe, forđ andette
mid ealre heortan hyge, þät þu eart, hâlig god,
nemned drihten and ve naman þînne
on êcnesse â veorđien.
12. Ys þîn mildheortnes mycel ofer me, drihten!
and þu mîne sâvle svylce âlŷsdest
of helvarena hinderþeóstrum.
13. God mîn se leófa! gramhydige me
mid unrihte oft onginnađ
and gesamnincge svîđmihtigra
sôhton mîne sâvle svŷđe geneahhe:
ne dôđ him for âviht egsan drihtnes.
14. Hvät! þu eart, mîn drihten god, dædum mildheort,

---

13) gesamnincge *MS.* -ga *Th.*

þenden geþyldig, þearle sôdfäst.
15. Beseoh nu on me and me syđđan veorđ
milde on môde, mihtig drihten!
gesele hrôre meaht hysse þinum!
dô þînre þeóvan sunu, drihten, hâlne!
16. Dô gedêfe mid me, drihten, tâcen!
and þät gôd ongitan, þâ me georne ær
fäste feódan, habban forđ sceame!
17. Forþon þu me være fultum fäste, drihten,
and me frêfredest, freá älmihtig!

LXXXVI.

1. Healdađ his stađelas hâlige beorgas;
lufude Sione duru symble drihten
ofer Jacobes vîc gôde ealle.
2. Værun vuldurlîce viđ þe vel âcveđene,
þät þu sî cymast ceastra drihtnes:
eác ic gemyndige þâ mæran Raab
and Babilonis begea gehväđeres.
3. Efne fremde cynn fôran of Tyrum,
folc Sigelvara nâman þær fästne eard.
4. Môdor Sion „man!" cväđ ærest
and hire mære geveard mann on innan
and he hi þâ hêhstan her stađelade.
5. Drihten þät on gevritum dêma sägde
þâm þe frumsprecend folces væron,
eallum svylce, þe hire on væron.
6. Svâ ûre ealra bliss eard-häbbendra
on ânum þe êce standeđ.

LXXXVII.

1. Þu eart me, drihten god, dŷre hælend!
ic on däge tô þe dygle cleopode
and on niht fore þe neóde svylce.
2. Gange mîn in-gebed on þin gleáve gesihđ!
âhyld eáre þîn and gehŷr mîn gebed!
3. Forþon is sâvl mîn sâres and yfeles
fäste gefylled; is mîn feorh svylce
tô helldore hylded geneahhe.
4. Vênađ þäs sume, þät ic on vrâđne seáđ
mid fyrenvyrhtum feallan sceolde:

LXXXV, 15) geseoh hrore *MS. Th.*
LXXXVI, 1) healdeđ *MS. Th.*

ic eom men gelîc mære gevorden,
þe mid deádum biđ betveox deáđe freó.
5. Svâ gevundade vrâđê slæpê
sŷn þonne gevorpene on vîdne hlæv,
þær hiora gemynde men ne vênan!
svâ hi sŷn fram þînre handa heáne âdrisene!
6. Hi me âsetton on seáđ hinder,
þær väs deorc þeóstru and deáđes scûa.
7. Þær me väs yrre þîn on âcŷđed
and þu me oferhige on ealle gelæddest.
8. Feor þu me dydest freóndas cûđe:
settan me symble, þær me unsvæsost väs;
eam ic svære geseald, þær ic ût svîcan ne mäg.
9. Eágan me syndon unhæle nu
gevorden for vädle: ic me tô vuldres gode
þuruh ealne däg elnê clypige
and mîne handa tô þe hebbe and þenige.
10. Ne hûru vundur vyrceađ deáde,
ođđe hi listum læceas veccean
and hi andettan þe ealle syđđan!
11. Ne on þeóstrum ne mäg þances gehygdum
ænig vîslîcu vundur oncnâvan,
ođđe þîn sôđfästnes sî on þam lande,
þe ofergytnes on eardige!
12. Cvîst þu, oncnâvađ hi vundru þîne
on þâm dimmum deorcan þŷstrum:
ođđe þîne rihtvîsnesse recene gemêteđ
on ofergytolnesse manna ænig?
13. Ic nu tô þe, êce drihten,
mid môdgehygde mägenê clypade,
and mîn gebed morgena gehvylcê
fore sylfne þe sôđfäst becume!
14. Forhvan þu mîn gebed æfre voldest,
sôđ god, viđsacan ođđe þînre gesihđe me
on þissum ealdre æfre vyrnan?
15. Vädla ic eom on gevinne, vorhte svâ on geóguđe:
âhafen ic väs and gehŷned, hväđere näs gescended.
16. Oft me þînes yrres egsa geþeóvde
and me brôga þîn bitre gedrêfde.
17. Hi me ealne däg ûtan ymbsealdan,

LXXXVII, 4) man gelic *MS. Th.* dædum *MS. Thorpe.* — 5) gevorpenne *MS.* sva he syn *MS. Th.* — 6) on sceađ *MS. Th.* — 13) *im Ben. Off.* (206); ic me þo þe *MS.* ic me þonne tô þe *Th.;* ic nu tô þe *Ben.* dryhten, clypode, gehvilce *und* silfne *Ben.* — 14) *in der ersten Zeile fehlt die Alliteration.*

svâ väterflôdas væron ätsomne.
18. Þu me âfyrdest frŷnd þâ nŷhstan
and mîne cûđe eác cvicu geyrmdest.

LXXXVIII.

1. Mildheortnesse þîne, mihtig drihten,
ic on êcnesse âva singe:
fram cynne on cynn and on cneórisse
ic þîne sôđfästnesse secge geneahhe
on mînum mûđe manna cynne,
2. Forþon þe þu cvæde cûđê vordê,
þät on êcnesse âva være
þîn milde môd micel getimbrad
heáh on heofenum häleđa bearnum
and þîn sôđfästnes symble gearvad.
3. Ic mînum gecorenum cûđe gesette,
hû mîn gevitnes volde gangan:
ic D a v i d e dŷrum esne
on âđsvare ær benemde,
þät ic his cynne and cneóvmâgum
on êcnesse â gevorhte
ful sêfte seld, þät hi sæton on.
4. Heofenas andettađ, hâlig drihten,
hû vundor þîn vräclîc standeđ
and þâ hâlgan eác hêrgeađ on cyricean
þîne sôđfästnesse, secgeađ geneahhige.
5. Nis under volcnum, veoroda drihten,
ænig anlîc ne þe ænig byđ
betveox godes bearnum gyt gelîcra!
6. Þu bist gevuldrad god, þær biđ vîsra geþeaht
and hâligra heáh gemêtincg,
micel and egeslîc ofer eall manna bearn,
þâ þe on ymbhvyrfte âhvær syndon.
7. Þu eart mägena god, mihtig drihten!
nis þe ealra gelîc âhvær on spêdum:
is þîn sôđfästnes symble æghvær.
8. Þu vîde sæs vealdest mihtum:
þu his ŷđum miht âna gesteóran,
þonne hi on vægc vind onhrêređ.
9. Þu miht oferhydige eáđe mid vunde
heáne gehnægean; hafast þu heáh mägen
þînes earmes spêd viđ ealle fŷnd.

LXXXVIII, 3) Dauide *MS.* þær hi sæton on? — 5) drihten *MS.* drihtne *Th.* nis [þe]?

10. Heofonas þu vealdest, hrusan svylce;
eorđan ymbhvyrft eall þu gesettest.
11. Þu norđdæl and sæ nióde gesceôpe
T a b o r and H e r m o n on naman þînum:
hi mid strencgđe eác upp âhebbađ
þînne svîđran earm svylce, drihten!
12. Vesan heá mihte handa þînre
âhafen ofer häleđas! hâlig seó svŷđre is,
þînes setles dôm sôđ gegearvod.
13. Mildheortnes and sôđfästnes mägenê forgangađ
þînne andvlitan: þät biđ eádig folc,
þe cann naman þînne neóde hêrigean.
14. Þâ on þînum leóhte lifigeađ and gangađ,
þe him ansŷn þîn ær onlîhte,
and on naman þînum neóde svylce
beóđ ealne däg eác on blisse
and þîne sôđfästnesse symble æghvær:
forþon þu heora mägenes eart mærost vuldor
and ve þînum veldædum vurdan âhafene.
15. Us an-nimeđ êce drihten
and I s r a h ê l a cyning eác se hâlga.
16. Þonne þu ofer ealle undearnunga
þîne bearn sprecest and bealde cvŷst:
„Ic me on þissum folce fultum sette
ofermihtigne, þone ic me ær geceás.
17. Ic me deórne scealc D a v i d gemêtte
and hine hâligê [elê] handum smyrede.
18. Heó him fultumeđ and mîn fæle earm
and hine mid myclê mägenê gesvŷđeđ.
19. Ne mäg him ænig fâcen feónd ät-eglan
ne unrihtes bearn ænig sceđđan.
20. Of his ansŷne ealle ic âceorfe,
þâ þe him feóndas fæcne syndon,
and his ehtendas ealle geflŷme.
21. Hine sôđfästnes mîn samod ätgädere
and mildheortnes mîn mägenê healdeđ
and on naman mînum neóde svylce
his horn âhafen heáne on mihtum.
22. And ic his svîđran hand settan þence,

11) mode *MS.* niode *Th.* — 14) æghær *MS.* — 16) mihtine *MS.* — 17) Dauid *MS.* halige handum *MS.* hâligne? *Th.* — 18) gesvŷđed *Th.* — 21) his horn [biđ] âhafen heáh on mihtum *würde eher dem lat. Texte* et in nomine meo exaltabitur cornu ejus *entsprechen; oder geht* heáne *(altum) auf* hine, *sodass* healdeđ *noch Prädicat bleibt?*

þät he sæstreámum syđđan vealde.
23. He me him tô fælum fäder gecŷgde:
„Ves me andfenége, god, êcere hælu!“
24. And ic þonne frumbearn forđ âsette
ofer eorđcyningas ealra heáhstne.
25. Ic him tô vîdan feore ville gehealdan
mîn milde môd and him miht syllan,
mîne gevitnesse veorđe and getreóve.
26. Ic tô vîdan feore vyrce syđđan
þîn heáhsetl hrôr and veorđlîc
svâ heofones dagas her mid mannum.
27. Gif mîne bearn nellađ mîne bebodu efnan
ne mîne dômas dædum healdan,
28. Gif hi mîne riht-vîsnessa fracođe gevemmađ
and hi mîne bebodu blîđe ne healdađ,
29. Þonne ic heora unriht gevrece egsan gyrde
and hiora synne svinglum forgylde.
30. Ne ic him mildheortnesse mîne ville
fägere âfyrran, ac him forđ svâ þeáh
mîne sôđfästnesse syllan þence.
31. Ic æne svôr âđ on hâlgum,
þät ic Davide dæda ne leóge,
þät on êcnesse his âgen cynn
vunađ on vîcum: biđ him veorđlîc setl
on mînre gesihđe sunnan anlîc
and svâ môna meahte on heofenum,
þe is êce gevita æhvær getreóve.“
32. Þu þonne vîđsôce sôđum Criste
and hine forhogodest, hvîle yldest
and âvendest fram him gevitnesse
esnes þînes; ealle gevemdest
his hâlignesse her on eorđan.
33. Ealle þu his veallas vîde tôdældest,
tôvurpe fästen his for folc-egsan.
34. Hine þâ tôvurpon veg-fêrende
and he on edvît veard ymbsittendum.
35. Handa þu âhôfe heáh ehtendra,
gebrohtest his feóndas fæcne on blisse.
36. Fultum þu him âfyrdest fâgan sveordes:
nafađ ät gefeohte fælne helpend.
37. Þu hine of clænnesse clæne âlŷsdest,
setl his gesettest sorglîc on eorđan.

---

23) väs me *MS. Th.* — 25) Ac him *MS. Th.* — 31) æne *(semel) MS.* ænne *Th.* Dauide *MS.* — 32) and gevitnesse *MS.* ealle gevitnesse *und* and gevemdest *Th.* — 35) heáh-ehtendra *Th.*

38. Þu his dagena tîd deorce gescyrtest
and mid sârlîcre sceame onmeltest.
39. Vilt þu hû lange, vealdend drihten,
yrre þîn âcŷđan svâ onäled fŷr?
40. Gemune, mære god, hvät sî mîn lytle spêd!
ne hûru þu manna bearn on middangeard
tô îdelnesse æfre gevorhtest.
41. Hvylc is manna, þät feores neóte
and hväđere on ende deáđ ne gesceâvige?
ođđe hvylc manna is, þät his âgene
fram helle locum sâvle generige?
42. Hvær is seó ealde nu, êce drihten,
micel mildheortness, þe þu mancynne
and D a v i d e deópê âđê
þurh þînes sylfes sôđ benemdest?
43. Gemune þînra esna edvîtspræce,
þâ him fracuđlîce fremde þeóde
ûtan ätŷvađ, ôđre mægđe.
44. Cveđađ him þät edvît, êce drihten,
feóndas þîne, fäste ätvîtađ
and þät þînum Criste becveđađ svîđe.
45. Â sŷ gebletsad êce drihten
tô vîdan feore! vese svâ, vese svâ!

LXXXIX.

1. Þu eart friđstôl us fäste, drihten,
of cynne on cynne and on cneórisse!
2. Ærþon munta gesceaft ofer middangeard
ođđe ymbhvyrft eorđan være
ođđe vorld være, þu eart, vuldres god!
3. Ne âhvyrf þu fram menn heáh eádmêdu!
and þu cûđlîce cvæde sylfa:
„Ic manna bearnum môd onvende."
4. For þînum eágum, êce drihten,
þûsend vintra biđ þon anlîcast,
svâ geostran däg gegân være,
5. And svâ hi on niht hyrdnesse neóde begangađ,

---

41) *Die ersten Hälften aller vier Zeilen sind durch den Anlaut* h *unter einander gebunden, während die zweiten Vershälften ausserhalb aller Alliteration stehen.* — 42) Dauide *MS.* — 43) atŷvađ *Th.*

LXXXIX, 1) on cyn? — 3) *Die erste Zeile scheint corrupt; der lat. Text lautet:* ne avertas hominem in humilitatem; mænn *MS.* menn *Th.* bearn *MS. Th.* — 4) *„als ob es (das Tausend) am gestrigen Tage ergangen wäre"; oder* geostra däg?

ne heora vinterrîm for viht ne dôđ.
6. Morgen gevîteđ svâ gemolsnad vyrt:
ôđrê morgenê eft geblôveđ
and geefneđ svâ, ôđþät æfen cymeđ,
þonne forvisnađ, veorđeđ tô duste.
7. Forþon ve on þînum yrre ealle forvurdon,
væron on þînum hât-hige hearde gedrêfde.
8. Þu ûre unriht eall âsettest,
þær þu sylfa tô eágum lôcadest,
and ûre vorulde þu eác gestađelodest
on âlîhtincge andvlitan þînes.
9. Forþam þe ûre dagas ealle geteorudun
and ve on þînum yrre synt svŷđe gevæhte.
10. Væran anlîcast ûre vinter
geongevifran, þonne hió geornast biđ,
þät heó âfære fleógan on netto;
beóđ ûre geârdagas gnorn-scendende,
þeáh þe heora hundred seó samod ätgädere.
11. Gif on mihtigum mannum geveorđeđ,
þät hi hund-ehtatig ylda gebîden,
ealle þe þær ofer beóđ æfre getealde
vintra on vorulde, þâ beóđ gevinn and sâr.
12. Us manþværnes becvom micel ofer ealle
and ve on þam gefeán forhte gevurdan.
13. Hvâ þäs sôđ me cann säcgean ænig,
hû þînes yrres egsa standeđ
and seó micle miht? nis þät mann ænig,
þe þâ ârîman rihte cunne.
14. Dô us þâ þîne svîđran hand, drihten, cûđe
þâm þe on snytrum sŷn svŷđe getŷde
and þâ heora heortan healdađ clæne!
15. Gehveorf us hväthviga, hâlig drihten!
ves þînum scealcum vel eáđ-bede!
16. Ve synd gefyllede fägere on mergenne
þînre mildheortnesse: þäs ve on môde nu
habbađ ealle dagas ädele blisse.
17. Ve gefeođ svylce for þon fägerum dagum,
on þâm þu us tô eádmêdum ealle gebrohtest,
and for þâm geârum þe ve gesâvon yfela feala.
18. Beseoh on þîne scealcas svæsum eágum

---

13) sôđ ne cann *MS.* sôđe cann *Th.* — 15) *im Ben. Off.* (215); hväthvega *Ben.* hvätviga *Th.* hvæhviga *MS.* dryhten *und* eáđ-bêne *Ben.* — 17) þe ve [on]? — 18—19) *im Ben. Off.* 214; geseoh þîne, dryhten, blîđum, beorhtnys *und* dryhtnes *Ben.*

and on þîn âgen veorc, êce drihten,
and heora bearn gerece blîđê môdê!
19. Vese us beorhtnes ofer blîđan drihtnes
ûres þäs gôdan godes georne ofer ealle!
gerece ûre handgeveorc heáh ofer usic!

XC.

1. Me eardađ ät äđele fultum
þäs hêhstan heofonrîces veard,
þe me ät vunađ âva tô feore.
2. Ic tô drihtne cväđ: „Þu me dŷre eart
fæle fultum! Häbbe ic freónd on him,
mîn se gôda god, and ic on þe geare hycge!“
3. Forþon he me âlŷsde of lâđum grine,
huntum unholdum, hearmum vorde.
4. He me mid his gesculdrum sceade beþeahte:
forþon ic under fiđrum fæle hihte.
5. Hvät! me sôđfästnes mîn scylde viđ feóndum:
ne þu þe niht-egsan nêde ondrædest.
6. Ne forhtast þu þe on däge flân on lyfte,
þät þe þuruhgangan gâras on þeóstrum,
ođđe on midne däg mære deóful.
7. Fealleđ þe on þâ vynstran vergra þûsend
and eác geteledra tyn þûsendo
on þîne þâ svîđran, and þe ne sceađeđ ænig.
8. Hväđere þu þäs eágan eall sceávadest,
gesêge fyrenfulra frêcne vîte.
9. Þu me eart se hêhsta hyht, hâlig drihten!
þu me friđstôl on þe fästne settest!
10. Ne mäg þe ænig yfel egle veorđan
ne heard sveopu hûse þînum
on neáveste nâhvær, sceđđan.
11. Forþon he his englum bebeád, þät hi mid earmum þe
on heora handum heóldan georne,
þät þu vilvega vealdan môstest,
12. And þe on folmum feredan svylce,
þê läs þu fræcne on stân fôtê spurne.
13. Þu ofer aspide miht eáđe gangan
and bealde nu basiliscan tredan
and leon and dracan liste gebŷgean.

XC, 1) *Statt* me *will Th. an beiden Stellen* þe *setzen.* — 4) *über* sceade *ist im MS.* scûa *übergeschrieben.* — 6) þät þu *MS.* þät þe *Th.*

14. Forþon he hyhte tô me, ic hine hrade lŷse;
niode hine scylde, nu he cûde naman mînne.
15. He cîgde me and ic hine cûdlîce
hold gehŷrde and hine hrade syddan
of carfodum ût âlŷsde.
16. Ic hine generige and his naman svylce
gevuldrige geond ealle verþeóda
and him lîfdagas lange sylle,
svylce him mîne hælu holde ätŷve.

XCI.

1. Gôd is, þät man drihtne geara andette
and neódlîce his naman âsinge,
þone heáhestan häleda cynnes,
2. And þonne on morgene mägenê säcge,
hû he milde veard manna cynne,
and his sôde säcge nihtes.
3. Hvät ic on tyn strengum getogen häfde,
hû ic þe on psalterio singan mihte
odde þe mid hearpan hlyste cvêman
forþon þu me on þînum veorcum vîsum lufadest:
hihte ic tô þînra handa hälgum dædum.
4. Hû micle synt þîne mägenveorc, mihtig drihten!
værun þîne geþancas þearle deópe.
5. Vonhydig ver þäs viht ne cann
ne þäs andgit hafad ænig dysigra.
6. Þonne ford cumad fyrenfulra þreát,
heáp synnigra hîge onlîc;
ealle þær ätŷvad, þâ þe unrihtes
on veoruldlîfe vorhtan geornast,
þät hi forvordene veorden syddan
on vorulda voruld and tô vîdan feore.
7. Þu on êcnesse âva, drihten
heá, hêhsta bist heofonrîces veard!
8. Þî nu þîne feónd fæcne, drihten,
on eordvege ealle forveordad
and veordad tôvreccne vîde ealle,
þâ þe unrihtes æror vorhtan.
9. Þonne ânhorna ealra gelîcost,
mîn horn veorded âhafen svîde

---

14) mode *MS.* niode *Th.* nu *bei Th. zum vorigen Vers- und Satzglied.* — 46) geon *MS.*
XCI, 2) sôd â säcge? — 5) Donhydig *MS.* — 8) to frecene *MS.*

and mîne yldo beóđ æghvær genihtsum.
10. And eáge þîn eác sceávode,
hvær fŷnd mîne fæcne væran
and mîne vergend vrâđe gehŷrde
efne þîn âgen eáre svylce.
11. Se sôđfästa samed anlîcast
beorht on blædum blôveđ svâ palma
and svâ Libanes bearu lîdeđ and grôveđ.
12. Settađ nu georne on godes hûse,
þät ge on his vîcum vel geblôvan!
13. Nu gyt syndan manige manna svylce,
þe him yldo gebidan ær tô genihte
and þâ mid geþylde þenden sägdan,
14. Cvædon, þät være sôđfäst sylfa drihten
and hine unrihtes âviht ne heólde.

XCII.

1. Drihten hine gegyrede gôde strengđe
and hine þâ mid miclê mägenê begyrde:
drihten rîxađ, dêma usser,
and hine mid veorđlîcê vlitê gegyrede.
2. And þâ ymbhvyrft eorđan getrymede,
svâ folde stôd fäste syđđan.
3. Gearu is þîn setl and þu, êce god
ær vorulde fruman, vunast butan ende.
4. Hôfan heora stefne streámas, drihten,
hôfan and hlynsadan hlûdan reorde
fram väterstefnum vîdra manigra.
5. Vräclîce syndon vægea gangas,
þonne sæstreámas svîđust flôvađ:
svâ is vundorlîc vealdend usser
hâlig drihten on heánessum.
6. Þîn gevitnes is veorcum geleáfsum
and mid sôđe is svîđe getreóved.
7. Hûse þînum hâlig gedafenađ,
drihten usser, and dagas lange.

XCIII.

1. Þu eart vracena god and þu miht vrecan svylce
âna gefreógan æghvylcne mann.
2. Âhefe þe on ellen, eorđan dêma,

---

11) Libanes beorh *MS. Th.*
XCII, 5) væge agangas *MS.* væg-ea-gangas *Th.*

gyld oferhydigum, svâ hi ær grame vorhton!
3. Hû lange fyrenvyrhtan foldan vealdađ
ođđe mânvyrhtan morđrê gylpađ?
4. Hi oftust sprecađ, unnyt säcgeađ
and voh meldiađ, vyrceađ unriht.
5. Folc hi þîn, drihten, fæcne gehŷndan
and yrfe þîn eall forcôman.
6. Älþeódige men, earme vydevan,
steópcilda feala stundum âcvealdon.
7. Sägdan and cvædan, þät ne gesâve
drihten æfre, dyde svâ he volde,
ne þät Jacobes god ongitan cûđe.
8. Onfindađ þät and ongeotađ, þe on folce nu
unvîseste ealra syndon!
dysige hväthvygu deópe þät oncnâvan!
9. Se þe ærest eallum eáran vorhte,
[se sceolde sylfa ne gehŷran],
hû se oferhleóđur æfre vurde?
and him eágena gesyhđ eallum sealde
and he scearpe ne mæge gesceávian?
10. And se þe ege healdeđ eallum þeódum,
and his þreá ne sî þær for âviht,
se þe men læređ micelne vîsdôm?
11. God ealle cann guman geþancas
eorđbûendra, forþon hi îdle synt.
12. Þät biđ eádig mann, þe þu hine, êce god,
on þînre sôđre æ sylfa getyhtest
and hine þeódscipe þînne lærest
and him yfele dagas ealle gebeorgest,
ôđ þät biđ frêcne seáđ þam fyrenfullan
deóp âdolfen deorc and þŷstre.
13. Næfre viđdrîfeđ drihten ûre
his âgen folc, ne his yrfe þon mâ
on ealdre vile æfre forlætan.
14. Hvylc þonne gena gehvyrfed byđ,
þät he on unriht eft ne cyrre?
ođđe hvylc myneđ me, þät ic mân fleó
and mid rihtheortum rædes þence?
15. Hvylc ârîseđ mid me, þät ic riht fremme
and viđ âvyrgedum vinne and stande,
þe unrihtes ealle vyrceađ?
16. Nymđe me drihten dêma usser

XCIII, 8) ongeotan *MS.* -ađ *Th.* — 9) ærest ealdum *MS.* *Th. die zweite Zeile ergänzt.* — 11) gumena? — 13) ealre *MS.* ealre [tîde] *Th.* — 14) nymeđ *MS.* *Th.*

gefultumede fägere ät þearfe,
vênincga mîn sâvl sôhte helle.
17. Gif ic þäs sägde, þät mîn sylfes fôt
ful sârlîce âslîden være,
þâ me mildheortnes mihtigan drihtnes
gefultumede, þät ic feorh âhte.
18. Äfter þære menigeo mînra sâra,
þe me ær on ferhđe fäste gestôdan,
þâ me þîne frôfre fägere, drihten,
gesibbedan sâvle mîne.
19. Ne ätfyligeđ þe âhvær fâcn ne unriht:
þu gefästnast fâcen sâres.
20. Hi sôđfäste sneóme gehäftađ
and heora sâvle ofslean þenceađ,
blôd sôđfästra bitere âgeótan.
21. Forþon me is gevorden vealdend drihten
tô friđstôle fäst and gestađelad:
is me fultum his fäst on drihtne.
22. Þonne him gyldeđ god älmihtig
ealle þâ unriht, þe hi geearnedan,
and on heora fâcne fäste tôdrîfeđ
drihten eallmihtig, dêma sôđfäst.

XCIV.

1. Cumađ nu tôgädere! vutun cveman gode,
vynnum drihten vealdend hêrigean,
ûrum hælende hyldo gebeódan!
2. Vutun his ansŷne ærest sêcean,
þät ve andettan ûre fyrene
and ve sealmas him singan mid vynne!
3. Þorþon is se micla god mihtig drihten
and se micla cynincg ofer eall manna godu.
4. Forþon ne viđdrîfeđ drihten usser
his âgen folc æfre ät þearfe:
he þâs heáhbeorgas healdeđ svylce.
5. Eác he sæs vealdeđ and he sette þone;
vorhte his folme eác foldan drîge.
6. Cumađ him fore and cneóv bîgeađ
on ansŷne ûres drihtnes,
and him vêpan fore, þe us vorhte ær!
7. Forþon he is drihten god, dêma usser:
værun ve his fæle folc and his fägere sceap,
þâ he on his edisce ær âfêdde.

17[a]) þäs *MS.* þus *vel* þis *Th.* nære *MS.* være *Th.*

8. Gif ge tô däge drihtnes stefne
holde gehŷran, næfre ge heortan geþanc
deorce forhyrden drihtnes villan!
9. Svâ on grimnesse fyrn geâra dydan
on þam vrâđan däge and on vêstenne,
þær mîn þurh fâcne fäderas cóvre
þisse encórisse cunnedan georne,
þær hi cunnedan, cûđ ongeâton
and mîn sylfes veorc gesâvon mid eágum.
10. Nu ic feóvertig folce þissum
vintra rîmes vunade neáh,
â and symble cväđ and eác svâ oncneóv,
þät hi on heortan hyge dysegedan.
11. Hi vegas mîne vihte ne oncneóvan,
þät ic ær on yrre âđê benemde,
gif hi on mîne reste ricene eodon.

XCV.

1. Singađ nu drihtne sangas neove!
singe þeós corđe eall êceum drihtne!
2. Singađ nu drihtne and his sôđne naman
bealde bletsiađ! beornas säcgeađ
fram däge tô däge drihtnes hælu!
3. Secgeađ his vuldor geond sigeþeóde
and on eallum folcum his fägere vundor!
4. He is se mycla god: forþon hine men sculon
elnê hêrian; he is egeslîc god
ofer ealle godu corđbûendra.
5. Syndon ealle hæđene godu hilde-deóful;
heofonas þänne vorhte hâlig drihten.
6. Ys on þînre gesihđe sôđ andetnes,
fäger hâlignes fäste gebletsad
and veordlîc vlite vuldres þînes.
7. Bringađ nu drihtne bu ätsomne
vlite and âre, vuldor þridde!
and þät of hiora êđele dôn ealle þeóde,
þät hi naman drihtnes neóde hêrigean!
8. Genimađ eóv ârlîce lâc and in-gangađ
on his vîctûnas! veorđiađ drihten
on his þære hâlgan healle geneahhige!
9. For his ansŷne sceal corđe beofian:
secgađ nu on cynnum and on cneórissum,

XCIV, 11) rihte *MS. Th.*
XCV, 4) mæn *MS.* men *Th.*

þät from treove becvom tîrfäst rîce
drihten ûre! dômê he syđđan
eorđan ymbhvyrft ealle gesette.
10. He ferhtlîc riht folcum dêmeđ
and on his yrre ealle þeóda.
11. Heofenas blîssiađ, hrusan svylce
gefeođ fästlîce and flôda þrym:
scalte sæstreámas sælđe habbađ.
12. Habbađ feldas eác fägere blisse
and ealle þâ þe on him eard veardiađ:
værun vudubearuvas on vyndagum
for andvlitan êcean drihtnes,
forþon he cvom on cyneþrymme,
þät he þâs eorđan ealle dêmde.
13. Þonne he ymbhvyrft eorđan folca
sôđe and rihte syđđan dêmeđ.

XCVI.

1. Rîxađ nu mid rihte rîce drihten;
is eorđe nu eác on blisse
and þäs fägerne gefeán habbađ
eálanda mänig ût on gârsäcge.

* * *

XCVII.

* * *

8. [Streámas svylce] stundum onginnađ
fägnian mid folmum on gefeán ælcne;
beorgas blissiađ, beácen oncnâvađ,
for ansŷne êcean drihtnes:
forþon he eádig com eorđan tô dêmanne.
9. He ymbhvyrft eorđan dêmeđ
sôđe and rihte and his syndrig folc
on rihtnesse ræde gebringeđ.

XCVIII.

1. Rîxađ drihten and he rêđe folc
healdeđ on yrre ungemete svîđe;
sitteđ ofer cherubin, se þe sôna mäg
âna eorđvare ealle onstyrian.

---

11) eofenas *MS.* — 13) onne he *MS.*

2. Drihten is on Sion, dêma se mæsta
heáh and mære ofer eall häleđa folc.
3. Ve andetađ þînum þam êcean naman,
þät he mid mannum is mycel and egeslîc,
hâlig on helpe häleđa bearnum,
âre cyninges dôm æghvær lufade.
4. Þu gegearvadest geâra ærest,
þät þu recene, god, rihte beeodest;
þu on Jacobe gôde dômas
ät fruman vorlde fägere settest.
5. Âhebbađ hâligne heofena drihten,
usserne god ellencräftê,
and his fôta sceamul forđ veorđiađ!
forþon he hâlig is häleđa bearnum.
6. Moyses and Aaron mære gebrôđor
sôđe sacerdas, Samuhel þridda,
þâ gode his naman neóde cîgdan.
7. Hi cymlîce cîgdon drihten
and he hi gehŷrde holdê môdê,
spräc him vordum tô þurh volcnes svyr.
8. Hi þâ gevitnesse vel geheóldon
and his bebodu beorhte efnedan,
þâ he him sealde and sylfa bebeád.
9. Þu gehŷrdest hig, hâlig drihten,
and him, meahtig god, milde vurde
and heora äfþancan ealle gevræce.
10. Hebbađ ûrne god, hælend drihten,
and hine on hâlgum her veorđiađ
mærum beorge! forþon his meahte synt
and hâlig is heofonrîces veard.

XCIX.

1. Nu ge mycle gefeán mihtigum drihtne!
eall þeós eorđe elnê hyre
and blisse gode bealde þeóvie!
2. Gangađ on ansŷne ealle blîđe!
vitađ vislîce, þät he is vealdend god!
he us gevorhte and ve his syndon.
3. Ve his folc syndan and his fæle sceap,
þâ he on his edisce ealle âfêdde.
Gâđ nu on his doru, god andettađ

XCVIII, 3) æghær *MS.;* âr cyninges? — 5) ellencräfta *MS.* -cräftê *Th.* — 6) et Aaron *MS.*
XCIX, 1) hŷre *MS.*

and hine veorđiađ on vîctûnum
mid lofsangum lustum myclum!
4. Hêriađ naman drihtnes! forþon he is niđum svæs;
is þîn milde môd ofer manna bearn.

C.

1. [Ic] mildheortnesse and dôm mihtigan drihtnes
singe and secge and sôđ ongyte
on unvemmum vege, hvänne þu me vylle tô.
2. Ic mid unbealuve ealre heortan
þurh þîn hûs middan hâlig eode.
3. Ne sette ic me fore eágum yfele vîsan;
ealle ic feóde fâcnes vyrcend,
näs me vyn-gesîđ viđerveard heorte.
4. Ic âvyrgde fram me vende and cyrde;
nolde ic hiora andgit ænig habban,
þâ tælnessa teónan geneahhige
viđ heora þâm nêhstan nîđ âhôfan:
þâra ic ehte ealra mid nîđe.
5. Oferhydegum eágum, unsädre heortan
nolde ic mid þäm men mînne mete þicgean.
6. Ofer geleáffulle eorđbûgende
eágan mîne georne sceáveduh,
hvær ic tîrfäste treóve funde,
þâ me symble mid sæton and eodon;
he me holdlîce her þegnade.
7. Ne eardađ on midle mînes hûses,
þe oferhygd up âhebbe
ođđe þe unriht cveđan elnê ville.
8. Ic on morgenne ofsleah mânes vyrhtan
ealle þe unriht elnê vorhtan
and fyrena fela gefremed habbađ:
ealle ic þâ of drihtnes drîfe ceastre.

CI.

1. Þu mîn gebed, mære drihten,
gehŷr, heofenes veard! and gehlŷde mîn
tô þe becume, þeóda reccend!
2. Nâ þu andvlitan æfre þînne

C, 2) Ac mid *MS.* — 6) *in der zweiten Zeile fehlt die Alliteration.*

CI, 1) *Im Ben. Off.* (212); mære *Ben. Th.* mere *MS.* dryhten *und* heofones *Ben.*

âvend fram me, vuldres ealdor!
gif ic gesvenced sŷ, þu svæs tô me
þîn eáre onhyld and me ôfestlîce
gehŷr, heofenes veard, helpys bênan!
3. Forþon dagas mîne gedroren syndan
smecce gelîce and forspyrcende synd
mîne mearhcôfan, þäs þe me þinceđ,
svylce hi on cocer-pannan cocas gehyrstan.
4. Ic eom hêge gelîc, þam þe hrađe veornađ,
þonne hit byđ âmâven mannes folmum;
is mîn heorte eác hearde gesvenced,
forþon ic ær forgeat, þät ic etan sceolde
mînne svêtne hlâf; forþon me is svære stefne
hefig gnorniende heortan getenge,
ätfeolen eác mîn bân flæsce mînum.
5. Ic gevorden eom pellicane gelîc,
se on vêstene vunađ; vât ic eác svîđe geare,
þät ic genemned eam nihthrefne gelîc,
þe on scräfe eardađ, and ic spearuvan svâ some
gelîce geveard, ânlîcum fugele.
6. Hvät! me ealne däg edvîtspræce on
mîne feóndas fäste brohtan,
and þâ me hêredan, hi me hrađe äfter
full svŷđe eft sverigan ongunnon.
7. Forþon ic anlîc ätt äscean hlâfe
and ic mînne drinc mengde mid tearum
8. For andvlitan yrres þînes;
feor þu me âhôfe and gehnæctest eft.
9. Dagas mîne gedruran svâ se deorca scûa
and ic hêge gelîc, svâ hit hrađe veornađ.
10. Þu on êcnesse vunast âva, drihten!
vunađ þîn gemynd, þenden voruld standeđ.
11. Âris nu, mihtig god, miltsa Sione!
nu is hire helpe heáh sæl cumen.
12. Forþon þäs þancunga þîne scealcas
ambyhtmäcgas ealle häfdan,
forþon þe þu stiđlîce stânum and corđan
eallum ätgädere ær miltsadest.
13. Forþon neódlîce on naman þînum
ealle corđbûend egsan habbađ
and þîn vuldor ongitađ vîse cyningas.
14. Eft timbrade êce drihten

5) *In der ersten Zeile fehlt die Alliteration.* — 6) edvit spræcon *MS.* edvîtspræce on *Th.* — 13) vises cyningas *MS.* voruld-cyningas *Th.*

and gesette Sion þurh his sylfes miht:
þær väs gesŷne his seó sôđe spêd.
15. 'Oft he þearfendra bêne þance gehŷrde
and he ne forhogode heora hold gebed.
16. Þâ vîslîce âvriten standađ
and on cneóressum cŷđed syndan,
þät he folc gesceóp: fägere drihten
hêrađ holdlîce hrôrê geþancê.
17. Forþon he fästlîce forđ lôcade
of his þam heán hâlgan setle;
drihten geseah of heofenum her on eorđan.
18. He þâ gehŷrde heáh-gnornunge
þæra þe gebundene bitere væron
and þâ bealdlîce bearn âlŷsde
þâra þe ofslegene slîđe væran.
19. Þonne byđ on Sione sägd sôđ nama drihtnes
and his lof svylce leóda bearnum
on Hierusalem gleávast and mærust.
20. Cumađ folc syđđan feorran tôgädere
and rîcu eác, þät hrađe drihtne
ful holdlîce hŷran syđđan.
21. He him andvyrdeđ eallum sôna
on vege vorulde, þær his gevis mägen
fäste standeđ: „Ic þe feáve dagas
mînra mættra môdê secge,
þät þu me meaht on midle mînra dagena
sôna gecîgean, gif þu sylfa vylt.“
Earon þînes ânes geâr âva tô feore.
22. Ät fruman þu, drihten, [fägere] gevorhtest
eorđan frätve and upheofen:
þät is heáh geveorc handa þînra.
23. Sveotule þâ forveórđađ and þu sylf vunast;
eall forvisnađ vædum anlîce
and þu hi onvendest, svâ man vrigels dêđ,
and hi beóđ tô vorulde vended syđđan.
24. Þu þonne byst se ilca, se þu ær være:
ne beóđ vinter þîn viht þê sæmran.
25. Bearn þînra scealca her bû nâmon
and þær eardedon ealle þrage
and heora sylfra cynn syđđan tô feore
on vorulda voruld vell gerehtest.

---

20) þät hi rađe? — 21) standađ *MS. Th.*

CII.

1. Bletsa, mîne sâvle, blîđe drihten
and eall mîn inneran his þäne êcean naman!
2. Bletsige, mîne sâvle, bealde dryhten!
ne vylt þu ofergeottul æfre veorđan
ealra gôda, þe he þe ær dyde.
3. He þînum mândædum miltsade eallum
and þîne âdle ealle gehælde.
4. He âlŷsde þîn lîf leóf of forvyrde,
fylde þînne villan fägere mid gôde.
5. He þe gesigefäste sôđre miltse
and þe mildheortê môdê getrymede:
eart þu edneove earne gelîcast
on geóguđe nu gleáve gevorden.
6. Hafast þu milde môd, mihta strange,
drihten, dômas eallum þe deópe her
and ful treaflîce teónan þolian.
7. He his vegas dyde vîse and cûđe
Moyse þam mæran on mänige tîd
svylce his villan eác verum Israhêla.
8. Mildheort þu eart and mihtig, môdê geþyldig,
êce drihten, svâ þu â være!
is þîn milde môd mannum cŷđed.
9. Nelle þu ôđ ende yrre habban
ne on êcnesse þe âva belgan!
10. Nâ þu be gevyrhtum, vealdend, ûrum
vommum vyrhtum voldest us dôn,
ne äfter ûrum unryhte âhvær gyldan.
11. Forþon þu äfter heáhveorce heofenes þînes
mildheortnysse, mihtig drihten,
lustum cŷđdest, þâm þe lufedan þe.
12. Svâ þâs foldan fädmê bevindeđ
þes eástrodor and äfter vest,
he betveónan þâm teónan and unriht
us fram âfyrde æghvær symble.
13. Svâ fäder þenceđ fägere his bearnum
milde veorđan, svâ us mihtig god,
þâm þe hine lufiađ, lîđe veorđeđ,
forþan he ealle can ûre þearfe.
14. Gemune, mihtig god, þät ve synt moldan and dust:

CII, 1—5) *Im Ben. Off.* (210—212); dryhten, ineran, þone êcan, ofergeotul, Se âlŷsde, ednive, gelîcost *und* geóguđe *Ben.* — 6) fult reaflice *MS.; vgl.* trifulian *Ahd.* trebanôn *tribulare.* — 12) Hva *MS.* east rodor *Th.* æghær *MS.*

beóđ mannes dagas mâvenum hêge
æghvær anlîce, eorđan blôstman:
svâ his lifdagas læne syndan.
15. Þonne he gâst ofgifeđ, syđđan hine gärsbedd sceal
vunian vîde-fyrhđ: ne him man syđđan vât
æghvær elles ænige stôve.
16. Þîn mildheortnes, mihtig drihten,
þurh ealra vorulda voruld vîslîc standeđ
deórust and gedêfust ofer ealle, þâ þe ondrædađ him.
17. Svâ his sôđfästnyss svylce standeđ
ofer þâra bearna bearn þe his bebodu healdađ
and þäs gemynde mycle habbađ,
þät heo his vîsfäst vord vynnum efnan.
18. On heofonhâme hâlig drihten
his heáhsetl hrôr timbrade,
þanon he eorđrîcum eallum vealdeđ.
19. Ealle his englas êcne drihten
bletsian bealde, heora blîđne freán,
mägyn and mihta, þâ his mære vord
habbađ and healdađ and hygê fremmađ!
20. Bletsian drihten eal his bearna mägen
and his þegna þreát, þe þät þence nu,
þät hi his villan vyrcean georne!
21. Eall his âgen geveorc êcne drihten
on his âgenum stede eác bletsige,
þær him his egsa anveald standeđ!
bletsige mîn sâvl blîđe drihten!

CIII.

1. Bletsa, mîne sâvle, blîđe drihten!
þu eart, mîn drihten god, dædum svŷđe
meahtum mære ofer manna bearn.
2. Þu þe veorđlîcê vlite-andettê
gôdê gegyredest: eart nu gleávlîce
svâ limvædum leóhtê gegyrved.
3. Heofon þu âþenedest hŷde gelîce,
þone veardiađ ufan vätra þryđe.
4. He volcen eác vorhte and sette,
þät he mihte eáđe upp âstîgan,
se fôtum tredeđ fiđru vinda.
5. He his englas dêđ äđele gâstas
and his frome þegnas fŷr byrnende.

---

14) æghväs? — 15) vât syđđan? — 17) healdeđ *MS. Th.*
CIII, 2) vlite andette *Th.*

6. He gefästnude foldan stađelas,
eorđan eardas: ne seó æfre nu
on vorulda voruld veorđeđ âhyldeđ.
7. He nyvolnessa neođan svâ svâ rŷfte
him tô gevæde voruhte svylce;
standađ ofer mannum muntas on väterum.
8. Þâ him þreá þîne þearle ondrædađ,
fleóđ forhtlîce þunres brôgan
þînre stefne strangne egsan.
9. Beorgas and feldas bâ âstîgađ
on þäne stede, þe þu gestaludest him,
and on þære stôve standađ fäste:
ne mâgon hi ofer gemære mâre gegangan,
þät hi þysse eorđan âvyht habban.
10. Oft of denum yrnađ deópe vyllan,
and of midle munta svylce
väter âveallеđ, vîde flôveđ.
11. Of þam eorđan deór ealle drincađ;
bîdađ assan eác on þurste;
ofer þan heofonfugelas healdađ eardas,
sendađ of þâm stânum stefne mycle.
12. Beorgas onfôđ blædum and västmum,
ufan eorđvästme ealle grôvađ,
svylce of västmum veorca þînra
eall eorđan cîđ ufan biđ gefylled.
13. Svylce þu of foldan fôdder neátum
lætest âlædan, on þäm hi lîf healdađ;
vyrta þu gevorhtest tô vrađe manna.
14. Eác þu him of eorđan ût âlæddest
hlâf tô helpe; heortan manna
must and vîndrinc myclum blissađ.
15. Ele andvlitan eác gescyrpeđ
and hlâf trymeđ heortan mannes.
16. Svylce þu gefyllest fägrum blædum
telgum treov; västme tydrađ
ealle þâ on Libanes lædađ on beorge
cvice cederbeámas, þâ þu cûđlîce
sylfa gesettest: on þâm svylce nu
mid heora spêdum spearvan nystlađ.
17. Up-hebbean hûs hiora âgen is

7) he him tô *MS. Th.* — 9) bô *MS. Th.* gestaludest *MS.* gestaþulodest *Th.* hî *MS. Th.* — 11) onþurste *Th.* of þan heofonfugelas *MS. Th.* — 16) lædeđ *MS. Th.* — 11) Up-hebbe an *MS. Th.* up-hebbe *f. fulica*, *eig.* die Aufheberin; *wenn die* Fulica Chloropus *Linn. mit geöffneten Flügeln über die Wasser-*

lâtteóv on lande; oft lâđne beorg
on heân muntum heortas vuniađ;
erinaces fleóđ oft on stânas.
18. Mônan he gevorhte on þâ mæran tîd;
sunne hire setlgang sveotule healdeđ.
19. Þŷstru þu gesettest on þearle niht,
on þære ealle vildeór vîde tô-eornađ.
20. And leon hvelpas lange svylce
grymetigađ gnorne: georne sêcađ,
þät him grædigum æt god gedême.
21. Syđđan up cumeđ äđele sunne,
hi of sîđum eft gesamniađ
and hi on holum hŷdađ hi georne.
22. Mägenveorc on morgen man onginneđ
and þät geendađ on æfynne.
23. Mycelværun þîne veorc, mihtig drihten!
ealle þâ þu mid snyteru sylfa vorhtest;
is þeós eorđe eác eall gefylled
þînra gesceafta, scyppend mære!
24. Þis is mycel sæ and on gemærum vîd:
þær is unrîm on ealra cvycra
mycelra and mætra; ofer þäne mägenê oft
scipu scrîđende scrinde fleótađ.
25. Dracan þu þysne dædum þînum
geheovadest, hête syđđan
him bysmere brâde healdan.
Ealle tô þe, êce drihten,
ætes on eorđan eác vilniađ.
26. And him gesomnadum svylce vylle
þîne þâ hâlgan hand ontŷnan,
ealle hi gefyllan fägerê gôdê!
27. Gif þu þîne ansŷne fram him æfre âvendest,
þonne hi gedrêfde deópe veorđađ
and him gâst veorđeđ georne âfyrređ;
svylce teónlîce geteoriađ,
on heora âgen dust äfter hveorfađ.
28. Onsend þînes sylfes gâst, sôna veorđađ
geednivad, and þu eác scyppest
eorđan ansŷne ealle svylce.
29. Vuldor sî vîde veruda drihtne
and on vorulda voruld vunie syđđan,
blissie on his veorcum bealde drihten!

---

pflanzen hinläuft, hebt sie immer den Schwanz in die Höhe; der lat. Text lautet: Fulicæ (Herodii *Vulg.*) domus dux est eorum. — 20) leon-hvelpas *Th.* — 24) His is *MS. Th.* — 26) Aand *MS.*

30. He on þâs eorđan calle lôcađ,
dêđ hi for his egsan ealle beofian:
gif he mid his mihte muntas hrîneđ,
hi ful ricene reócađ sôna.
31. Ic on mînum lîfe lustum drihtne
singe sôđlîce and secge eác,
þenden ic vunige on voruldreámum.
32. Vese him hêrenes mîn ät heortan vêđe!
ic mînne drihten deórne lufige.
33. And þâ fyrenfullan frêcne forveorđađ,
þâ on þysse eorđan synt, ealle snióme,
þät hio ne vunian on vorldlife.
Bletsa, mîne sâvle, blîđe drihten!

CIV.

1. Andetađ drihtne and his êcne naman
cêgađ cymlîce! þät cvyce secgeađ
his vundorveorc ofer ealle verþeóde!
2. Singađ him svylce and salletađ,
secgađ his vundor eall vîde mæru!
3. Hêrgeađ his naman nióde svylce!
heorte hygê clænê hlutre blissađ
þâm þe sôđlîce sêcađ dryhten.
4. Sêcađ ge drihten, and ge syđđan beóđ
teónan gehvylce ful trume æghvær:
sêcađ his ansŷne symble georne!
5. Gemunađ ge on môde, hû he mänig vundor
vorhte vräolîce, vundur unlytel,
and his mûđes eác mære dômas!
6. Hvät! he Abrahames cynn, þe his esne väs,
geveorđude ofer verþeóda,
and Jacobes bearn, þe he geâra geceás.
7. He is ûre drihten dædum spêdig:
earun his dômas deóre and mære
geond þisse eorđan æghvylcne dæl.
8. He þäs on vorulde veard gemyndig,
þät he vorđê gecväđ on gevitnesse,
þät heo on þûsende þät sceoldan healdan,
þære cneórisse cvyc se þe lifde.
9. Þät he mid âđsvare tô Abrahame
and tô Isaac eác gesôhte
and gleávlîce Jacobe beád,

CIV, 3) mode *MS.* neóde *Th.* blissiađ *MS. Th.* — 4) gehvylcre?

þät âva tô feore Israhêles cyn
his gevitnesse vel geheólde.
10. And him þâ mid sôđe sägde cveđende:
„Ic eóvrum cynne Khananêa land
on âgene æht yrfe gesylle.“
11. Näs þät mære cynn mycel on rîme,
ac on þam folce feáve væran ænige,
ôđþät bîgengum beornas onvôcan,
cynn äfter cynne cende væran,
ôđ þät hio ôđer folc egsan geþîvdan.
12. Ne lêt he him manna mihte sceđđan
and he þearle for him þreá geaf kyningum.
13. Ne sceolon ge mîne þâ hâlgan hrînan ne grêtan
ne on mîne vîtegan vergđe settan.
14. Cvom þâ ofer eorđan ermđu and hungor,
vurdon vîde menn vädlan hlâfes.
15. He him snoterne beforan sende æryst
ful vîsne ver tô scealce
and þâ bebohtan bearn Jacobes
Joseph on geóguđe; þær hine grame æryst
häfdon tô häfte, ôđ þät hine hâlig god
þurh his vorda vîsdôm âhôf.
16. Sende him sôđ cyning sveotule âre,
âlŷsde hine lungre and hine þâm leódum þâ
tô ealdormen eallum sette.
17. He sette hine on his hûse tô halfvearde,
ealra him his æhta anveald betæhte,
18. Pät he his ealdormen ealle lærde,
svâ he his sylfes môd geseted häfde,
and þâ yldestan ealle lærde,
þät heo vîsdômes vord oncneóvan.
19. Pær Israhêl becvom on Ægypta
and se gôda Jacob syđđan
eft eardude eorđan Khanaan.
20. He þät eádige folc êcte svŷđe
and hio ofer heora feónd fäste getrymede.
21. Hiora heortan he ongan hvyrfan æryst,
þät heo his folc feódan svŷđe
and his esnum eác invit fremedan.
22. Pâ he him þone mæran Moyses sende
his sylfes scealc samod ätgädere
and Aaron eác, þone he ær geceás.
23. He sette on hi sylfe sôđne vîsdôm

---

11) Väs þät *MS. Th.* — 18) hâlfvearde *MS.* healfvearde *Dietr.* (*H. Z.* IX, 222) hlâfvearde *Th.*

vorda and veorca vundortâcna
and forebeácna, þät hio fromlîce
cŷđdan cneómâgum cystum gôdum,
ôđ þät heo gefôran folc Khananêa.
24. He hi mid þŷstrum ongan þreán ät frymđe,
forþon hio vord heora vel ne oncneóvan.
25. And heora väter svylce vende tô blôde,
on þam heora fisceas frêcne forvurdan.
26. Sende on heora eorđan ealle svylce
tostean teónlîce, þâ teolum hûsum
on cyninga côfum cvyce eardedan.
27. He sylfa cväđ; sôna cvôman
mysci manige, mid væran gnättas,
fleóhcynnes feala flugan on gemæru.
28. Sette him regnas rêđe svylce,
hâte of heofenum hagol byrnende,
se lîge forgeaf land Ægypta:
29. Syđđan forvurdan heora vîngeardas
and fîcbeámas: furđon ne mihton
blæda bringan ne bearva treov.
30. He þâ syđđan cväđ; sôna cvôman
gangan gärshoppan and grame ceaferas;
ne mihte þâ on moldan man gerîman,
þe þær on foldan fræton västmas.
31. Syđđan he äfter slôh æghvylc frumbearn,
þe on Ægyptum väs âhvær âcenned,
and frumcynnes heora freán svylce.
32. And his þät gôde folc goldê and seolfrê
geveorđade and hi vîslîce
leófe lædde: näs þæra leóda þâ
ænig untrum yldra ne gingra.
33. Vurdon him Ægyptas äfter blîđe,
syđđan hi on fôre folc sceávedan,
forþon him þær egsa angryslîc stôd.
34. He hi volcnê bevreáh, vrâđum âhredde,
hêt him neóde nihta gehvylce
fŷrenne beám beforan vîsian.
35. Flæsces hi bædon: fuglas côman
of gârsecge ganetas fleógan
and hi heofonhlâfê hâligê gefylde.
36. Hêt him of stâne streámas flôvan,
väter on villan; nâ him gevættan fôt,

---

26) toscean *MS. Th. vgl.* tostan 77[45] *und Dän.* tudse *Kröte*. — 27) gemærum? — 33) Vurdon hi *MS. Th.* — 35) and [he] hi?

þâ hi on Jordane gengdan. äfter.
37. Ac he väs þæra vorda vel gemyndig,
hâlig heofenes veard, þe he hleóðrade
tô Abrahame, his âgenum hysse.
38. And his folc lædde fägere on blisse
and his þone gecorenan heáp clæne on vynne.
39. Sealde þâm leódum landes anveald
on âgene æht ôðre þeóde
and hi folca gevinn fremdra gesæton.
40. Þær hi heóldan hâlige dômas
and his sôðfäst vord svylce georne
and his æ bebod âva tô feore.

CV.

1. Ic andette êcum drihtne
georne þam gleávan, forþan ic hine gôdne vât,
forþon he his mildheortnysse mannum cŷðde,
[þe] on þysse voruIde vîs gestandeð.
2. Hvylc mäg æfre mihta drihtnes
âsprecan and âspyrian oððe spêdlîce eall
his lofmägen leóde gehŷran
and his gehŷrnesse her oncnâvan?
3. Eádige beóð æghvær, þâ þe â vyllað
sôðe dômas sylfe efnan,
on ealle tîd æghväs healdan
heora sôðfästnysse symble mid dædum.
4. Gemune us, drihten, on môdsefan
forð hycgende folces þînes
and us mid hælo her geneósa!
5. And us tîdlîce teala sceávige,
ceóse mid gecorenum, þenden ve cvice lifgen,
þät ve mid þînre þeóde þær blissian
and þät yrfe þîn æghvær hêrige!
6. Ve gefyrnedan mid ûrum fäderum ær
and ve unsôðfäste ealle væron
and unrihtes æghvær vorhtan.
7. Fäderas ûre fäste ne oncneóvan
ealle þâ vundor, þe þu on Ægyptum
vorhtest vräclîce, vundor unlytel:
næron hi gemyndige miltsa þînra,
þâ þu him on þære mægðe manige cŷðdest.
8. Hi bysmeredan, þâ hi on brâd väter
on þone reádan sæ randas bæron,

---

40) sceoldan *MS.* heóldan *Th.* æ-bebod *Th.*

þær þu hi âlŷsdest, lîfes ealdor,
and hi generedest on naman þînum,
þâ þu þîne miht mycle cŷđdest.
9. Þær þu reádne sæ ricene geþŷvdest
and þær væron þâ vaređas drîge
and hi betveónum vätera veallas læddest,
svâ hi on vêstenne væron on drîgum.
10. Svâ hi âlŷsde lîfes ealdor
of heora feónda fæcnum handum
and of feógendra folmum svylce
and heora feóndas flôd âdrencte,
þät þæra æfre ne com ân spelboda.
11. Syđđan hi his vordum vel gelŷfdan
and him lofsangum lustum cvêmdan,
and þäs eft hrađe ealle forgeâton,
veorca vräclîcra: nâ hi vel syđđan
his geähtunge âhvær heóldan.
12. Hi on vêstenne vrâđe ongunnan
gîtsunge begân and gramlîce
heora godes þær geare costedan.
13. He him bên snióme brohte and sealde,
sende on heora mûđas mete tô genihte.
14. Ongunnon hi on þâm vîcum vrâđe svylce
mærne Moyses mâ bysmrîan
and Aaron mid eác þone hâlgan.
15. Þâ eorđe tôgân and eall forsvealh
on deópe forvyrd Dathanes veorod
and Abirones eall ätgädere.
16. Þær fŷr âbarn frêcne svylce
on heora gemêtinge and þær mânsceađan
þâ synfullan snióme forbärnde.
17. Hi on Choreb svylce cealf ongunnan
him tô gode gylden georne vyrcean,
onvendan heora vuldor on þäne vyrsan hâd
hæđenstyrces hîg etendes.
18. Godes hi forgeâton, þe hi of gramra ær
feónda folmum frêcne generede,
þe on Ægyptum äđele vundur
and on Chananêa cymu vorhte
and recene vundur on þam reádan sæ.
19. Þâ hi volde tôveorpan vuldres aldor,
þær heora Moyses mägenê ne hulpe:
he þät folc forstôd feónda mägene;

CV, 11) and hi *MS.* and him *Th.* forgeafon *MS.* — 16) þærma an sceađan *MS.* — 17) godegylde *MS. Th.* — 18) cymu *MS.* cynne *Th.*

forþon he him his yrre of âcyrde,
þät he hi ne tôvurpe geond verþeóda.
20. Ne hi for âvyht eorđan cyste
þâ sêlestan geseón voldan
ne his vordum eác voldan gelŷfan:
ac hi grânedan and grame spræcan,
noldan his vordum vel gehŷran.
21. He his handa âhôf and hi hrađe volde
on þam vêstenne vîde tôdrîfan
and heora svæs cynn sendan on vîd land.
22. Hi Bêlphegor bædon âre,
æton deádra lâc, svâ hit gedêfe ne väs.
23. And hi bysmredon bealde drihten
on heora gemêtincge mägenê eallê
and þær heálîcne on hryre gefremedan.
24. Hi þäs feónd-ætes Finees âverede,
þâ he on þam folce feóndgyld gebräc:
he þäs hæl gehleát and helpe fand.
25. Eác hi gefremedan ôđer bysmer,
þær hi viđercvyde väteres häfdon;
þær Moyses veard mägenê gebysgad
for heora yfelum, svâ he oftor väs,
on his gâste gram: ne mihte him godes villan
mid his velerum vîsne getæcean.
26. Noldan hi tôvorpan vrâđe þeóde,
svâ him drihten ær dêma sägde,
ac hi viđ mânfullum mengdan þeóde
and leornedan lâđ veorc gode
and sceucc-gyldum svŷđe guldan:
him þät eall geveard tô æ-svyce.
27. Ongunnan heora bearn blôtan feóndum,
sceuccum onsäcgean suna and dôhter;
âgutan blôd svylce bearna feala,
þâ unscyldige ealle værun,
syđđan hi gecuran Chananêa god.
28. Þanon eorđe veard eall mid blôde
mânê gemenged misdædum fâh.
29. Eall hi forheóldan heáhveorc godes:
forþan him yrre veard êce drihten
and he his yrfe eall forhogode.
30. He hi on handgeveald hæđenum sealde
and heora veóldan, þâ him vyrrest ær

20) He hi *MS.* — 24) feond ætes *MS.* feóndhetes *Th.* — 26) megndan *Th.* — 28) mid dædum *MS. Th.* — 29) heáh veorc *Th.*

on feóndscipe fäste gestôdon.
31. Heora costedan cûđe feóndas
and under handum hŷnđe þoledan:
hi âlŷsde oft lîfes ealdor.
32. Hi hine on geþeahte-oft âbylgdan;
væron on unrihtum oft gehŷnde.
33. Svâ he furđum oncneóv, þät heora fŷnd ehtan,
he heora bêne bealde gehŷrde.
34. Þonne he his vordgebeót vell gemunde;
hreáv hine sôna, þonne hi hŷnđa drugan,
äfter his miltsa menigu godes.
35. Syđđan he him sealde sôna miltse,
þær hi on gesâvon ealle ätgädere,
þe ehtend him ær gestôdan.
36. Dô us hâle nu, hâlig drihten,
and us, se gôda god, georne gesamna
of vîdvegum, þær ve veán dreógađ,
þät ve þînne naman neóde môtan
þone hâlgestan her andettan
and ve on lofe þînum lungre veorđan
ofer verþeóde vuldrê generede.
37. Vese Israhêla god â gebletsad
on vorulda voruld, vealdend drihten!
and þät fägere becveđe folca æghvylc:
vese svâ, vese svâ þurh eall vîde ferhđ!

CVI.

1. Ic andette êcne drihten
þäne gôdan god, forþan ic hine gleávne vât:
is his mildheortnes mycel tô vorulde.
2. Secge þät nu þâ, þät hi sylfa god
âlŷsde, lîfes veard, lâđum of handa
and hi of sîdfolcum gesamnade.
3. Fram uppgange æryst sunnan
ôđ þät heó gevîteđ on vestrodur
and fram sæ norđan svycedan geond vêsten:
ne meahton ceastre veg cûđne mittan,
þe hi eardunge on genâman.
4. Häfde hi hungor and þurst heard gevyrded,
þät him frêcne on feorh âþolude.
5. And hi þâ on þære costunge cleopedan tô dryhtne

36) nede motan *MS. Th.*
CVI, 1) myee *MS.* — 2) þät he sylfa *MS. Th.* — 3) þe hi *MS.* þær hi *Th.* — 4) ađolude *MS.* âdolude? — 5) dryhte *MS.*

and he hi of þâm earfeđum eallum âlŷsde.
6. Hi þâ gelædde lîfes ealdor,
þær hi on rihtne veg ricene eodan,
ôđ þät hi cûđlîce on becvôman
tô hiora ceastre eardungstôve.
7. Forþon hi mildheortnesse mihtigan drihtnes
ealle andettađ and eác säcgeađ
mycel vundur hys manna bearnum.
8. Forþon he gesedeđ sâvle îdle
and þâ hungrian her mid gôdum
fäste gefylleđ tô feore syđđan,
9. Þa þe her on þŷstrum þrage sæton
and on deáđes scûan deorcum lifdan
gebundene bealuve feterum
on vädle vrace and on îserne.
10. Forþon hi dydan drihtnes spræce
æghväs ægype, and his geþeaht svylce
þäs heáhstan him häfdan on bysmer.
11. Hiora heorte väs heán on gevinnum
and untrume ealle væran,
näfdan þâ on foldan fultum ænne.
12. Hi on costunge cleopedan tô drihtne
and he hi of þâm earfođum eallum âlŷsde.
13. And he hi of þâm þŷstrum þanon âlædde
and of deáđes scûan deorcum generede
and heora bendas tôvearp bitre sneóme.
14. Forþan hi mildheort môd mihtigan drihtnes
ealle andettan and eác cveđan
mycel vundur his ofer manna bearn!
15. Forþon he æren dor eáđe gescêneđ
and îserne steng âna gebîgeđ.
16. He hi of unrihtum ealle svylce
þam vrâđan vege vis âlædeđ,
þær hi væron on vô ær vrâđe besmitene.
17. Hi onhysctan æghvylcne mete
môdê mägen heora ôđ unmihte,
þät hy viđ deáđa duru drencyde væran.
18. Þâ hi on costunge cleopedan tô drihtne
and he hi of þâm earfođum eallum âlŷsde.
19. He him vîsfästlîc vord onsende,
þurh þät hi hrädlîce hælde væron
and of heora forvyrde vurdan generede.
20. Forþon hi nu andettan êcum drihtne,

---

7) Forđon he *MS.* — 10) and [eác]? — 14) is *MS.* his *Th.* — 16) on-vôo *Th.* — 17) on hysctan?

þät he milde veard manna cynne!
mycel ys his vundur ofer manna bearn.
21. Hi him sculon lâces lof lustum bringan
and his veorc vynsum vîde säcgean.
22. Þâ þe sæ sêccad, mid scipe lîdad,
vyrcead veorc mänig on väter-þrydum.
23. Hi drihtnes veorc dîgul gesâvon
and his vundra vearn on vätergrundum.
24. Gif he sylfa cvyd, sôna ätstandad
ŷstige gâstas ofer egevylmum,
beód heora ŷda up-âstigene.
25. Þâ tô heofenum up heáh âstîgad,
nyder gefeallad under neovulne grund;
oft þâ on yfele eft âþindad.
26. Gedrêfede þâ deópe syndan,
hearde onhrêrede her anlîcast,
hû druncen hvylc gedvæs spyrige:
ealle heora snytru beód yfele forglendred.
27. Hi on costunge cleopedan tô drihtne
and he hi of earfedum eallum âlŷsde.
28. He ŷste mäg eáde oncyrran,
þät hi vindes hveodu veordad smylte
and þâ ŷde eft svygiad,
blîde veordad, þâ þe brimu vedad.
29. And he hi on hælo hŷde gelædde,
svâ he hira villan vyste fyrmest,
and he hig of earfodum eallum âlŷsde.
30. Hi andettan ealle drihtne,
hû he milde veard manna cynne!
mære synd his vundur ofer manna bearn.
31. Forþon hine on cyrcean cristenes folces
heán âhebbad and him hælu and lof
on sotelum sôdfästra secgean tô vorulde!
32. He on vêstenne vynne streámas
sôdfäst sette, þær he sârig folc
geþêvde þurstê þâ blissade.
33. He þâ veaxendan vende eordan
on sealtne merse for synndædum
þâra eardendra, þe hire on lifdon.
34. Vêsten he gevorhte on vîdne mere
and svylce eordan eác butan vätre

21) lofes lâc („*sacrificium laudis*")? *vergl. jedoch* 115 [7] — 24) ätstanded *MS. Th.* — 26) forgledred *MS.* forglendred *Th.* — 28) þät him? veorded smylte *MS. Th.* — 32) vylle-streámas? — 33) hine on *(MS.) Th.*

on ûtgange äđelast burnan.
35. Þær he hungrium hâm stađelude
and þær gesetton svylce ceastre,
þær hi eard nâmon âva syđđan.
36. Hi vîngeardas vyrcean ongunnon,
sæde seóvan: syđđan greóvan
lungre land heora âloden västmum.
37. Þâ he bletsade and hi brâde þâ
veóxan veorđlîce, vîde greóvan:
näs heora neáta nân geyfelad.
38. Oft hi feá vurdan feóndum gesvencte
from þære costunge, þe him becvom äfter,
sâres and yfeles, þe hi syđđan begeat.
39. Syđđan hi forhogedan hâlige lâre;
hiora ealdormen ealle væron
sâre besvicene, svicedan oftust
and on vegas vêrige vendan hvîlum of.
40. Þær he þearfendra þâ miltsude
and hi of vädle veán âlŷsde,
sette heora stađol sceapum anlîce.
41. Syđđan þät sôđfäste geseóđ, snióme äfter
blîđe veorđađ, beót geþenceađ,
þät unrihta gehvylc eft oncyrređ
and his sylfes mûđ symble rempeđ.
42. Hvylc is vîsra nu vel snotera,
þe þâs mid gehygde healdan cunne
and milde môd mihtigan drihtnes
full gleávlîce ongite syđđan?

CVII.

1. Ys mîn heorte gearu, hâlig drihten!
gearu is mîn heorte, þät ic gode cvême,
sealmas singe sôđum drihtne.
2. Ârîs nu, vuldur mîn, þät ic vynlîce
on psalterio þe singan môte
and ic þe on hleóđre hearpan svylce
on æremergen eác gecvême!
3. Ic þe andette, êce drihten,
on folca gehvam fägrum vordum
and ic þe on þeódum on þanc môte
sealmas singan svŷđ-geneahhe.
4. Is þîn mildheort môd mycel ôđ heofenas

41) oncyrrađ *MS. Th.* nemneđ *MS. Th.* rempeđ *„oppilabit“ (vgl.* rimpan *Ahd.* rimfan *rugare, contrahere, sowie Dän.* rempe, rimpe, -de *anreihen, zusammennähen und* rumpe *podex).*

âhafen heâlîce ofer häleđa bearn:
ys þîn sôđfästnes seted ôđ volcen.
5. Âhafen þu eart ofer heofenas, hâlig drihten!
is vundur þîn vîde svylce
ofer þâs eorđan ealle mære,
and þîne þâ gecorenan vesan clæne and âlŷsde!
6. Dô me þîn svŷđre hand svylce hâlne
and me gehŷre, hælynd drihten!
þe on hâlgum spreceđ her on eorđan:
„And ic blissige, bu gedæle
þâ selegesceotu, þâ on Sycinam nu
and on Metibor mære standađ.
7. Mîn is Galaad, gearve Manasses,
is Effrem his âgen brôđur
efne heâh strengđu heâfdes mînes.
8. Ic me tô cyninge cenne Judas,
syndan me Moabitingas magas svylce;
ic Idumêa ealle cenne
and mîn gescŷ þyder sendan þence;
syndan me fremde cynn fäste underþeóded."
9. Hvylc gelædeđ me on lîfes byrig
fäste getrymede, þät ic forđ þanon
on Idumêa vese eft gelæded?
10. Hvät! þu eart se sylfa god, þe us synnige iu
âdrife fram dôme: ne dô þu æfre svâ,
þät þu of ûrum mägene môd âcyrre!
11. Syle us on earfođum eđelne fultum!
forþon hælu byđ her on eorđan
manna gehvylces mägene îdel.
12. Us sceal mägenes gemet mihtig drihten
sôđfäst syllan and he sôna mäg
ûre feónd gedôn fracuđe tô nâvihte.

CVIII.

1. Nelle ic lofes þînes, lifigende god,
gesvîgian, þeáh þe me synfulra
invitfulra mûđas on gânian.
2. Hio þâ innvit feala ŷvdan on tungan
and me vrâđra vearn vorda spræcon,
fæcne firenlîcu and âfuhtan me
ealle earvunga ungemete svŷđe.
3. Hi me viđ lufan lâđum dædun
torne tênysse teónan mänige:
ic him â gebäd ungemete georne.

CVII, 6) standeđ *MS. Th.* — CVIII, 3) dædum *MS. Th.*

4. Hî me yfel settan â við gôde
and feóunge for mînre lufan.
5. Gesete him synnfulle symble tô ealdrum,
stande him on þâ svŷðeran hand svylce deóful!
6. Gange of dôme gehvam deópe gehŷned
and him his gebed hveorfe tô fyrenum!
7. Gevurðe him vêste eall his onvunung
and on his eardungstôve ne æfre gevurðe!
þät þær on gevunige âviht lifigendes!
8. Vesan him dagas deorce and dimme and feâve
and his bisceophâd brûcan feóndas!
9. Veorðan his âgene bearn ealle steópcild
and his vîf vyrðe vydeve hreóvlîc!
10. Sŷn his bearn svylce tôboren vîde
and he ût veorpe earme þearfan,
þonne hi tô his hûse hleóves vilnian!
11. Ealle his æhta unholde fŷnd
rîce reðe-mann rycene gedæle
and his feoh onfôn fremde handa!
12. Ne him âhvær vese ænig fultum,
ne his steópcildum stande tô helpe!
13. Gangan ealle his bearn on êce forvyrd
and on ânum cneóve eall gevyrðe
his nama nŷhsta nêde âdilgad!
14. Eall þät unriht, þe his ealdras ær
mânes gefremedan, on gemynd cume
and on ansŷne ûres drihtnes!
ne âdilgode vesan deorce fyrene,
þâ his môdur ær mânê fremede!
15. Vesan hi við drihtne dædum svylce
and hine âdilgie dômê ealne
of þysse eorðan âva tô feore!
16. Näs him milde gemynd on môdsefan
and he þearfendra þrîste ehte:
symble þät on heortan hogode geornust,
hû he mid searuve svylce âcvealde.
17. He volde vergðu vyrcean georne
and hine seó ylce on eft gesette;
nolde he bletsunge biddan ne tilian:
forþon hió him väs âfyrred of ferhðcôfan.

---

7) næfre *MS. Th.* — 11) reðe mann *MS. Th.* — 12) þe his? — 15) *Zwischen den beiden ersten Zeilen muss eine Zeile fehlen, die den Begriff* memoria *enthielt, worauf sich* hine ealne *bezieht; der lat. Text lautet:* disperdat de terra memoria eorum. — 16) geornus *MS.* georne *Th.*

18. He hine gegyrede mid grame vyrgđu,
svâ he hine vædum vræstum geteóde,
and sió his innađ ŷdve svylce
van vätere gelîc and vyn-ele,
se þe bânes byrst bêteđ and hæleđ.
19. Vese he hrägle gelîc, þe her hrađe ealdađ,
and gyrdelse, se þe hine man gelôme gyrt.
20. Þis is veorc þâra, þe oft vrâđe me
trage tældan: tŷne hine drihten
þam þe sâr sprece sâvle mînre!
21. And þu, mîn drihten god, dô me þîne nu
mycle mildheortnesse for þînum þam mæran naman,
svâ þu oft þîn milde môd manegum cŷđdest!
22. Âlŷs me, lîfes veard! forþan ic eom lama þearfa,
is me heorte on hearde gedrêfed.
23. Ic eom scûan gelîc svŷđe âhylded,
ôđlæded gôdum svâ se gärshoppa.
24. Me synt cneóvu svylce cvicu unhâle
for fästenum; is mîn flæsc svylce
for fägrum ele frêcne onvended:
eom ic tô edvîtstäfe eallum gevorden.
25. Svâ hi me gesâvon, sôna hig vegdan,
hrêrdan heora heáfod; help mîn, drihten god,
and me hâlne gedô, hælynde Crist,
for þînre þære myclan mildheortnysse!
26. Þät hi sôđ vitan, þät sî þîn sylfes hand
and þu þâs gedydest, drihten usser!
27. Veorđan þâ âvyrgde, ves þu gebletsad!
and þâ þe me mid unryhtê ænigê styrian,
ann hi þær sceande sylfe âgon!
vese þîn esne on þe ungemete bliđe!
28. Sŷn þâ butan âre ealle gegyrede,
þe me tælnysse teónan ätfästan,
and him sî âbrogden svâ of brêc-hrägle
hiora sylfra sceamu svŷđust ealra!
29. Ic on mînum mûđe mihta drihtnes
ealle andette and eác svylce
hine on midle manna hêrige.

18) ŷdve *scheint Adj. (vgl. Altn.* ûdi *m. udor*, ûdaz *pluere): Dietrich (H. Z.* IX, 222*) legt ihm dagegen die Bedeutung* intestina *bei;* vŷn ele *Th.* — 20) þone þe? — 27) *Das* and *der dritten Zeile ist wol zu tilgen.* — 28) brechrägle *MS. Th.* bec-hrägle *(diploide) Dietr. H. Z.* IX, 221; *vgl.* brêc *lumbare, femoralia (Lye); der Paraphrast hat den lat. Text misverstanden, indem er namentlich* operiantur *für* aperiantur *gehalten.*

30. He sylfa gestôd on þâ svŷđran hand,
þær he þearfendra þinga teolode:
he mîne sâvle svylce gehealde
viđ ehtendra egsan grîman.

CIX.

* * *

7. . . . . hefige gefylleđ;
heáfod he gebreceđ häleđa mäniges
and svâ geveorđeđ vîde geond eorđan.
8. Þâ þe on vege veorđađ, vätres ät hlimman
deópes ondrincađ; beóđ þŷ dædfromran
and forþon hiora heáfod hebbađ syđđan.

CX.

1. Ic andette þe, êce drihten,
mid hygê eallê heortan mînre
for gesamnuncge þæra sôđfästra
and in gemêtingum mycel drihtnes veorc.
2. Svylce ic his villan vylle georne
svŷđe sêcean, samed andettan,
hû his mägenþrymnes mycellîc standeđ
and his sôđfästnyss vunađ symble êce.
3. He gemynd dyde mærra vundra;
mildheort he is and môdig: mihtig drihten
syleđ eallum mete þâm þe his ege habbađ.
4. And he on vorulde veard gemyndig
his gevitnesse, þe he vel svylce
myhtum [miclum] and mærveorcum
fägrum gefylde and tô his folce cväđ,
þät he him volde yrfe ellþeódigra
on âgene æht eall gesyllan.
5. Ys his handgeveorc hyge sôđfästra,
ryhte dômas, þâ he ræran vyle;
værun his [æ]-bebodu ealle treóvfäste,
on ealra veorulda veoruld vurdan sôđfäste
and on rihtnysse ræda getrymede.
6. He âlŷsinge leófum folce
sôđe onsende and him svylce bebeád,
þät hi on êcnysse â syđđan
his gevitnesse vell geheóldan

CX, 2) -þrymmes *MS. Th.*

and his þone hâlgan naman häfdan mid egsan.
7. Þät byð secga gehvam snytru on frymðe,
þät he godes egesan gleáve healde,
and þät byð andgit gôd eallum svylce,
þe hine vyllað vell vyrcean and healdan.
8. Hêrenes drihtnes her sceal vunian,
on vorulda voruld vynnum standan!

CXI.

1. Eádig byð se ver, se þe him ege drihtnes
on ferhðcleofan fäste gestandeð
and his bebod healdeð bealde mid villan.
2. He on eorðan byð eádig and spêdig
and his cneórisse byð cyn gebletsad.
3. Him vuldur and vela vunað ät hûse,
byð his sôðfästnys svylce mære,
þenden þysse vorulde vunað ænig dæl.
4. Leóht väs on leódum leófum âcŷðed,
þâm þe on þŷstrum þrage lifdan
and hiora heortan heóldan mid rihte.
Milde is on môde mihtig dryhten
and he ys sôðfäst symble ät þearfe.
5. Gläd man gleávhydig gôd and mildheort
seteð sôðne dôm þurh his sylfes vord,
se on êcnesse eádig standeð.
6. Byð on êceum gemynde æghvylc þæra,
þe his sôð and riht symble healdeð,
ne him [man] on hlyste mycelum ondrædeð
âviht on ealdre yfeles syððan.
7. Byð his heorte gearo hyhtê tô drihtne
getrymed and getyhted, þät him teónan ne mäg
fæcne ätfästan feónda ænig:
ac he ealle forsyhð æghvær georne.
8. Se þe his æhta ealle tôstredeð
and þearfendum þâ gedæleð,
his sôðfästnyss vunað symble ôð ende:
byð his horn vended her on vuldur.
9. Svâ þät synfull gesyhð, sôna yrsað,
tôðum torn þolað, teónum grimetað,
þearle þindeð, ôð þät þonne byð,
þät fyrenfulra lust fæcne forveorðeð.

CXI, 3) im vuldur *MS.*

CXII.

1. Hêrigean nu cnihtas hælynd drihten
and naman drihtnes neóde hêrigan!
2. Vese nama dryhtnes neóde gebletsad
of þyssan forđ âva tô vorulde!
3. Fram upgange æryst sunnan
ôđ þät heó vende on vestrodur
ge sculon dryhtnes naman dædum hêrigean!
4. He is ofer ealle in-geþeóde
se heáhsta häleđa cynnes,
is ofer heofenas eác âhafen his vuldur.
5. Hvylc is anlîc ûrum dryhtne
þam hâlgan gode, þe on heofonrîce
eádig eardađ, ofer ealle gesyhđ,
þâ eádmêdu æghvær begangađ
on eorđvege, up on heofenum?
6. He of eorđan mäg þone unâgan
veccan tô villan and of voruftorde
þone þearfendan þrîste âreccan,
7. And hine on ealdordôm upp âsettan
his folces fruman on fäger lîf.
8. Se þe eard seteđ unvästmbære
on môdor hûs manigra bearna:
hió ofer hire suna symblađ and blissađ.

CXIII.

1. Þâ ût eode Israheles cynn
and of Ægyptum ealle fôran
Jacobes hûs of gramum folce,
þâ elreordige ealle væron.
2. Þâ väs gevorden verude Judêa,
þät heo hæl gehlutan hâliges syđđan:
häfdan ealdurdôm ofer Israhêlas,
mihta mære and mycel rîce.
3. Svâ heo sæ geseah, he hio snióme fleáh,
for him Jordanen gengde on hinder.
4. Häfdan þær beorgas blîđe sæle
and rammum þâ rêstan gelîce;

CXII, 4) in geþeode *Thorpe*. — 5) begangeđ *MS. Th.* — 8) môdor-hûs *Thorpe; wörtlich:* qui in sterilem matrem constituit habitationem (et) domum multorum filiorum.

CXIII, 4) restan *MS. Th.* ræstan *Bout. (vgl. Ahd.* hlût-reisti *canorus).*

væron gesvyru svŷđe on blisse,
svâ on sceapum beóđ sceóne lambru.
5. Hvät väs þe, sæ svîđa? forhvan fluge þu svâ?
ođđe þu, Jordanen, for hvî gengdest on bäcling?
6. Beorgas væron blîđe, gebærdon svâ rammas;
vurdan gesveoru svâ on seledreáme,
svâ on sceapum beóđ sceónu lambru.
7. For ansŷne êcan dryhtnes
þeós eorđe sceal eall âbifigan
and for Jacobes gode geara forhtigean.
8. He vendeđ stân on vîdne mere
and clifu cyrređ on cvicu svylce
väteres vellan mid his gevealdendre hand.
9. Naläs us, naläs us, nergend dryhten,
ac ve naman þînum neóde secgeađ
vuldur vîde geond voruldrîcu
10. For þînre þære myclan mildheortnysse
and for þînre sôđfästnysse samed ätgädere,
þŷ läs þät æfre cveđan ôđre þeóde:
„Hvær is heora âgen god âhvær nu þâ?"
11. Ys ûre se hâlga god on heofondreáme
uppe mid englum and he eall gedêđ,
svâ his villa byđ, on voruldrîce.
12. Þâ væron deófulgild deorce hæđenra
goldê and seolfrê, þâ her geâra menn
vorhtan vigsmiđas vræste mid folmum.
13. Þâ mûđ habbađ and ne mâgon hväđere
viht hleóđrian ne vord sprecan;
beóđ onforan eágan, ne mâgon feor geseon.
14. Eáran habbađ svylce and opene nose,
ne mâgon êđian, âvyht gehŷran.
15. Handa hi habbađ, ne hio hväđere mâgon
gegrâpian gôdes âviht;
and fêt habbađ, ne mâgon feala gangan.
16. Ne cleopigađ hi care, þeáh þe hi ceolan habban;
ne him hluttur gâst on hracan eardađ.
17. Ac heo væron þâm vyrcendum vel gelîce
and æghvylcum, þe him on treóvađ.
18. Israhêla hûs ærest on drihten
helpe gehogedan, holdne begeâton
fælne fultum: he hi viđ feóndum geheóld.
19. Aarones hûs eác on dryhten
leófne gelŷfdan: he him liđe vearđ
and him fultum gestôd fäste ät þearfe.

12—17) *vgl.* 134^{15-20}. — 15) hio hio *MS.*

20. Þâ þe â vegen egsan dryhtnes,
hio hyht heora habban on drihten,
he him fultum fäste gestandeð
and him scyldend byð symble ät þearfe.
21. Veorð þu ûre gemyndig, mihtig dryhten,
and þîne bletsunge bring ofer us!
þu gebletsadest bearn Israhêla,
Aarones hûs eác gebletsadest;
þu gebletsadest blîðê môdê
ealle þâ, þe on þe egsan häfdan,
mycle and mæte ofer middangeard.
22. Gemänigfealdige þis mihtig dryhten
ofer eóv ealle and ofer âgene bearn!
23. Vesað ge fram gode geara gebletsade,
þam þe heofon vorhte, hrusan svylce!
heofonas healdeð hâlig dryhten,
sealde þâs moldan manna bearnum.
24. Næfre þe, dryhten, deáde hêriað
ne ealle þâ þe heonan helle sêceað.
25. Ac ve lifigende leófne dryhten
balde bletsigað: ne þäs blinnað nu
of þyssum forð âva tô vorulde.

CXIV.

1. Ic lufie þe, leófa drihten!
forþan þu mînes gebedes bêne gehŷrdest.
2. And þu þîn eáre tô me eádmôdlîce
hold âhyldest and gehŷrdest me,
þâ ic þe on dagum mînum dŷrne cîgde.
3. Þâr me ymbsealde svŷlde deáðes
and me frêcne ätfealh fyrhtu helle.
4. Me costung and sâr cnyssedan geneahhe,
þonne ic noman drihtnes nŷðe cîgde.
5. Eá lâ þu leófa god, âlŷs mîne nu
sâvle on gesyntum! ic tô sôðan vât,
þät þu være mildheort, mihtig dryhten,
and ûre god æghväs sôðfäst:
mihta us þîne milde veorðan!
6. Drihten gehealdeð dômê þâ lytlan:
ic heán geveard, he me hraðe lŷsde.
7. Gecyr mîne sâvle clæne on þîne

CXIV, 2) dyrne *(secreto) Bout.* — 3[a]) Sâr *und* svylce? — 3[b]) ätfeah *MS. Th.* — 4) neóde?

rædes reste, rîce drihten!
þu me vel dydest on voruldlîfe.
8. Forþon þu mîne sâvle sylfa generedyst
and hig ofer deópum deáđe gelæddest,
eágan mîne viđ tearum æghvær geheólde
and fêt mîne viđ færslide:
ic gelîcie leófum drihtne
on lifigendra lande nu þâ.

CXV.

1. Ic þät gelŷfde, forþon ic lyt sprece;
ic eom eádmêde ungemetum svîđe.
2. Svylce ic sylfa cväđ, þâ me svâ þûhte
on môdseofan mînum geþancum,
þät væron ealle menn ungemete leáse.
3. Hvät mäg ic tô gôde gyldan dryhtne
for eallum þâm gôdum, þe he me ærur dyde.
4. Ic her hælu calic häbbe befangen
and naman dryhtnes neóde cîge.
5. Beorht ys and fäger beácen dryhtne
on his gesyhđe svylt hâligra.
6. Eá lâ! ic eom þîn âgen esne, dryhten,
and þîn svylce eom scealc ombehte
and þînra þeovan sunu on þe âcenned.
7. Þu me tôbræce bendas grimme,
þät ic þe lâces lof lustum secge.
8. Ic mîn gehât hâlgum dryhtne
on his getŷnum tîdum gylde,
þe ymb dryhtnes hûs deóre syndan,
þær hit eágum folc eall sceáviađ,
and on Hierusalem georne midre.

CXVI.

1. Ealle þeóde êcne drihten
mid hygecräftê hêrigan vordum
and hine eall folc on efn äđelne hêrigan!
2. Forþon his mildheortnyss is mycel ofer us
torhtlîce getrymed, til mancynne,
and sôđfästnys svylce dryhtnes
[êce] vunađ âva tô feore.

CXV, 3) to Gode *MS. Th.*

CXVII.

1. Ic andette êcum dryhtne
þam gôdan gode: ic hine gleávne vât;
ys his mildheortnys mycel tô vorulde.
2. Pät Israhêla cvädan ealle nu þâ,
þe he is se gôda god and gearu standeđ
his mildheortnys mære tô vorulde!
3. Cveđe Aarones hûs eác þät sylfe!
he ys se gôda god and gearu standeđ
his mildheortnys mære tô vorulde.
4. Cveđan ealle þät unforcûđe,
þe him on standeđ egsa dryhtnes!
forþon he ys se gôda god and gearu standeđ
his mildheortnys mære tô vorulde.
5. Ic on costunge cîgde tô dryhtne
and he me gehŷrde on heáre brædu.
6. Nu me fultum is fæle dryhten,
nis me ege mannes for âhväđer.
7. Nu me fultum ys fæle dryhten,
ic fracuđe forseó feóndas mîne.
8. Gôd ys on dryhten georne tô þenceanne,
þonne on mannan vese môd tô treóvianne.
9. Gôd ys on dryhten georne tô hyhtanne,
þonne on ealdormenn âhvær tô treóvianne.
10. Ealle me ymbsealdon sîde þeóde
and ic väs on dryhtnes naman deórum gehæled.
11. Me ymbstôdan strange manige
and [me] godes nama on him georne gehælde.
12. Pâ hi me ymbsealdon samod anlîce
svâ beón bitere ođđe þu bärne eác
þornas þyre þiccê fŷrê,
þær me nama dryhtnes neóde scylde.
13. Ic väs hearde cnyssed and ic me helpe fand,
þät ic fäste ne feóll, ac ic me frôfre begeat,
þâ me dryhten onfêng, svâ hit gedêfe väs.
14. Me väs strengđu strang stiđ on dryhtne
and hêrenes heáh, and he me eác
ys â tô vorulde vorden on hælu.
15. Â byđ blisse stefn beorht gehŷred
on sôđfästra svæsum mûđe.

CXVII, 2) þe he is *MS.* þät he is *Th.* (*vgl. Elene* 985); [ys]mære *Th.* — 3) is mære *MS. Th.* us mære? — 4) ys mære *MS. Th.* — 5) hearr brædu *MS.* heáh-brædu *Th.* — 11) naman *MS. Th.*

16. Dyde gedêfe mägen dryhtnes svŷđre
and me seó svŷđre svylce drihtnes
âhôf hrädlîce ät heáhþearfe.
17. Ne svelte ic mid sâre, ac ic gesund lifige
and veorc godes vîde secge.
18. Se clænsude, se þe him clæne väs:
dryhten älmihtig nolde tô deáđe me
on êcnysse æfre gesyllan.
19. Undôđ me snióme duru sôđfästra eác,
þær ic gange inn, gode andette:
sôđfäste on þâ duru sêceađ inngang.
20. Ic þe andette, êce dryhten!
forþon þu me gehŷrdest ät heáhþearfe
and me þâ gevurde vîs on hælu.
21. Þone sylfan stân, þe hine svŷđe ær
vyrhtan âvurpan, nu se gevorden is
hvommona heágost: hâlig drihten
tô vealles vrađe vîs teofrade;
þät is ûrum eágum eall vundorlîc.
22. Þis ys se däg, þe hine drihten us
vîsfäst gevorhte vera cneórissum,
eallum eorđtudrum eádgum tô blisse.
23. Eá lâ þu dryhten god, dô me hâlne!
eá lâ þu dryhten mîn, dô us gesunde!
24. Gebletsad is, se þe com ofer bearna gehvylc
on dryhtnes naman dædum mærum:
ve eóv ät godes hûse gearve bletsiađ,
nu us drihten god deóre onlŷhte.
25. Vutan us tô symbeldäge settan georne
and þone gelôme lustum healdan
ôđ vigbedes vræste hornas!
26. Þu eart mîn dryhten god and ic dædum þe
êcne andette: þu eart mîn
hælend god and ic hêrige þe!
27. Ic þe andette êcne dryhten,
forþon þu me gehŷrdest ät heahþearfe
and þâ vurde me vîs tô hælu.
28. Eác ic andette êceum dryhtne,
forþon he ys se gôda god and ic ful geare vât,
þät þîn mildheortnyss ys mycel tô vorulde.

CXVIII.

1. Eádige beóđ on vege, þâ þe unvemme
on hiora dryhtnes æ deóre gangađ.

---

25) vutan ut *MS.*

2. Eádige beóð svylce, þâ þe â vyllað
his gevitnesse vîse smeâgan
and hine mid callê innancundum
heortan hordcôfan helpe biddað.
3. Ne mâgon mânvyrhtan mägenê fêran
on his mærne veg, mihtigan drihtnes.
4. Þu þîne bebodu bealde hête
ealle eorðbûend elnê healdan.
5. Ic þäs lâ vîsce, þät vegas mîne
on þînum villan veorðan gereahte,
þät ic þîn âgen bebod elnê healde.
6. Ne beó ic þonne on ealdre æfre gescynded,
gif ic on ealle þine bebodu elnê lôcie.
7. Ic þe andette, êce dryhten,
mid mînre heortan holdê geþancê
on þan þe ic geleornode and gelæstan mäg,
þät ic þîne dômas dædum healde.
8. And ic þîne sôðfästnysse svylce môte
on hyge healdan, þät þu hûru me
on þyssum ealdre ænne ne forlæte.
9. On hvan mäg se iunga on gôdne veg
rihtran þe rædran ræd gemittan,
þonne he þîne vîsan vord gehealde?
10. Ic þe mid ealre innancundre
heortan sêce: ne þu hûru me
fram þînum bebodum feor âdrîfe!
11. Forþon ic on mînre heortan hŷdde georne,
þät ic þînre spræce spêd gehealde,
þŷ läs þe ic gefremme fyrene ænige.
12. Þu eart gebletsad, blîðe dryhten!
lær me mid lufan, hû ic læste vell
and ic þine sôðfästnysse sveotule cunne!
13. Ic on mînum velerum vordum secge
ealles þînes mûðes meahte dômas.
14. And ic on vegum svylce vynnum gange,
þær ic þîne gevitnesse vât ful clæne,
svâ ic ealra velena villum brûce.
15. Svâ ic þîne sôðfästnysse sôðe getreóve,
þät ic ne veorðe vorda þînra
ealra ofergittul âva tô feore.
16. Ic on þînre sôðfästnysse symble me teóde,
þät ic þîne vîslicu vord geheólde.

CXVIII, 2) innandundum *MS.* heortum *MS. Th.* — 9) rihtan ne rædran *MS. Th.* þe *oder.* — 16) me teode *MS. Th.* meteode *(meditatus sum) Dietr.*

17. Gild þînum esne gôde dæde!
ic on lifdagum lustum healde
þînra vorda varu mid vîsdôme.
18. Onvreóh þu mîne eágan, þät ic vel mæge
on þînre æ eall sceávian
vundur vräclîcu, þâ þu vorhtyst ær!
19. Ic eom on eorđan earm bîgenga:
ne dô þu me dyrne þîne þâ deóran bebodu!
20. Þät sâvul mîn symble vilnađ,
þät ic þîn sôđfäst vord gesund môte
on ealle tîd elnê healdan.
21. Þu oferhydige ealle þreádest,
þâ þu âvyrgde vistest gearuve
and þîne bebodu efnan noldan.
22. Âfyr þu fram me fâcen and edvît
ođđe ic oferhydige âviht vylle,
forþan ic þîne gevitnesse vylle sêcan!
23. Ac nu ealdormenn ealle ätgädere
sæton on seldum, svŷđe spræcon
and viđ me vrâđum vordum scirdan:
hväđere þîn esne elnes teolode,
þät he þîne sôđe vord snotur beeode.
24. Me väs þîn gevitnys vyrđ and getreóve
and ic hi on môde metegie georne
and me tô frôfre vât, þät ic forđ heonun
his sôđfästnysse sêce georne.
25. Ätfealh mîn sâvul flôre geneahhige:
dô me äfter þînum vordum vel gecvician!
26. Ic þe vegas mîne vîse secge
and þu me gehŷrdest holdê môdê:
lær me on lîfe, hû ic lengest mæge
þîne sôđfästnysse sêlest gehealdan!
27. Þu me sôđfästnysse veg svylce getâcna,
þät ic on þînum vundrum me vel begange!
28. Mîn sâvl âslêp, þâ me sorh begeat
for langunga: læt me nu þâ
on þînum vordum veorđan trumne!
29. Âfyr fram me unryhte vegas
and me on þînre æ gevoorđ ealles milde!
30. Ic me vîse geceás vegas sôđfäste;
ne veorđe ic þînra dôma gedveled æfre!
31. Svâ ic fäste ätfealh, þät ic forđ heonun
þîne gevitnesse vel geheólde:
ne vylt þu me on ealdre æfre gescyndan.

---

21) æ-bebodu? — 22 [b]) *„locus vitiosus“* *Thorpe.*

32. Nu ic on vîsne veg vorda þînra
redne rinne and þu rice nu
mîne heortan geheald on hyge brâde!
33. Æ þu me sete, êce dryhten,
þät ic on sôdfäste vegas symble gange
and ic þâ sêcan symble môte!
34. Syle me andgit eác, þät ic æ þîne
smeáge mid sôde, svylce healde
on ealre mînre heortan holdê môdê!
35. Gelæd me on stîge, þær ic stäpe mîne
on þînum bebodum brŷce häbbe!
forþan ic hy mid sôde symble volde.
36. Âhyld mîne heortan, þät ic hâlige nu
on þîne gevîtnysse vîse gecyrre!
naläs me gîtsung forniman môte!
37. Gevend þu mîne eágan, þŷ läs ic veorc îdel
gesé þurh synne, ac me on sôdne veg
þînne þone leófan læde cvîculîce!
38. Sete þînum esne ôder svylce,
þät he þîne spræce spêd leornige
and þâ on ege þînum ealle healde!
39. Þu me scealt edvitt mîn of âvyrpan,
þät me tô incan âhvær ganged:
forþon ic eom on þînum dômum gedêfe gläd.
40. Efne ic þîne bebodu bealde volde
vîs vylle gegân; vêne ic svylce,
þät þu me on rihtes ræd gecvycige.
41. And me ofer cume, êce dryhten,
þät milde môd, mæro hælu
äfter þînre spræce spôvendlîce!
42. And ic andvyrde þâm þe edvîtstafas
vordum vrâd cvedad, þät ic gevêne on þe
and on þînum vordum väre häbbe.
43. Ne âfyr þu me æfre fæle spræce,
þâ ic me on mûde mägenê häbbe,
and ic sôdfäst vord on sylfan healde,
þät ic on þînra dôma dæde getreóvige!
44. And ic æ þîne efne and healde
and tô vorulde on þære vunian môte
and on êcnysse efnan and healdan!
45. And ic on bealde brædu gange!
forþan ic þîne gevitnysse vel getrymede.
46. And ic þät fore cyningum cŷdan môte,
þær hig eágum on lôcian,

---

37) þylæc *MS.* — 38) þine *MS. Th.* þînre?

hû me þîn gevitnyss ys veord and getreóve,
and on þam ne beón æfre gescynded!
47. And ic on þînum bebodum bealde môte
gemetgian svŷđe mærne ræd!
forþan ic hi on lufan mînre lange häfde.
48. And ic mîne handa hôf gelôme,
þær ic þîne bebodu brŷce lufade,
þâ ic mid þysse þeóde þearle begange
and on þîne sôđcvydas symble ic getreóvige.
49. Gemun nu, dryhten, þînes vordes,
on þam þu me þînum þeóve hyht gesealdest!
50. Pâs ic me on frôfre fäste häbbe
on mînum eáđmêdum ungemete svŷđe,
forþon me þîn spræc spêdum cvycade.
51. Oftust ofermôdige unriht fremmađ,
ôđ þät hi on eorđan ealle forveorđađ:
ic þînre æ â folgode.
52. Ic väs gemyndig mærra dôma
þînra geþancol, þeóden dryhten,
þät ic on vorulde ät þe vurde âfrêfred.
53. Me veard gemolten môd on hredre
for fyrenfulra fâcendædum,
þâ hi æ þîne ânforlêton.
54. Ac me tô sange symble häfde,
hû ic þîne sôđfästnysse sêlest heólde,
þær ic on elelande âhte stôve.
55. Nêde ic þät gemunde nihta gehvylcre,
þät ic naman þînne nemde, dryhten,
and ic æ þîne elnê heólde.
56. Pâs me andveardum ealle gevurdan,
forþon ic þîne sôđfästnysse sôhte georne.
57. Me ys on dæle, dryhten ûser,
cvide cynlîce, þät ic cvic vylle
þîne æ healdan elnê mycelê.
58. Ic bidde þînre ansŷne ungemete georne
mid ealre gehygde heortan mînre,
þät þu me on môde milde veorđe
äfter þînre spræce spôvendlîce.
59. Svâ ic vegas þîne vîse þence
tô fêrenne fôtum mînum,
þät ic on þînre gevitnysse vel gefêre.
60. Gearo ic eom symble, naläs grames môdes,
þät ic betst cunne þîne bebodu healdan.
61. Me fyrenfulra fæcne râpas
ungemet genealhie oft beclyptan:
näs ic ofergittul, þät ic æ þîne
mid hygecräfte heólde and læste.

62. Ic ät midre niht mæla gehvylcê
ricene ârîse and hraðe gange,
þær ic þe andette eall ätgädere,
secge þîne dômas dædum rihte.
63. Ic eom ðæl-neomend þe heom ondrædað þe
and þîne hâlige bebodu healdað georne.
64. Þeós eorðe is eall gefylled
þînre mildheortnesse, mihtig drihten!
þîne sôðfästnesse þu me svylce lær!
65. Þu ymb þînne esne æghvær dydest
vel veorðlîce: vêne ic, drihten,
þät þu þîn vord vylle vîs gehealdan.
66. Þu me þeódscipe lær þînne tilne
and vîsdômes vord tô genihte!
forþon ic þîn bebod þrîste gelŷfde.
67. Ærþon ic gehêned heân gevurde,
ic âgylte ungemetum svîðe:
hväðere ic þîne spræce geheóld spêd on môde.
68. Gôd þu eart, drihten, and me gôd svylce
on þînum tile gelær, þät ic teala cunne
þîn sôðfäst veorc symble healdan!
69. Ys nu mänigfeald ofer me mân and unriht
oferhydigra: ic nu mid ealre mînre
heortan higê hycge svîðe,
þät ic þîn bebod beorht âtredde.
70. Ys heora heorte nu her anlîcast
svâ meoluc vese mägenê gerunnen:
ic æ þîne ungemete georne
on môdsefan mînum healde.
71. Sêlre me väs and sêftre, þät þu sylfa me
heâne gehnægdest and ic hraðe syððan
þîn sôðfäst veorc vel leornade.
72. Me is miclê betere, þät ic bebodu healde,
þînes mûðes gemet, þonne mon me geofe
geara þûsende goldes and seolfres.
73. Handa me þîne holde gevorhton
and gehivedan mid hygecräfte:
syle me nu andgyt, þät ic eall mæge
þîne blîðe bebodu beorhte leornian!
74. Þâ þe on feore forhtigað, þâ me on fägere geseóð
and blissiað, bu geþenceað,
þät ic þînum vordum vel getreóvde.
75. Ic þät, dryhten, ongeat, dômas þîne

---

67) gevurðe *MS.* *Th.* þînre? (*s. v.* 38). — 68) eard *MS.* — 71) seftra *MS.*

ređe rihtvîse, and þu ricene me
on þînre sôđfästnesse dydest samed eádmêdne.
76. Vese þîn milde môd mihtum gesvîđed
and me tô frôfre fäste gestande,
svâ þu on þînre spræce spêd gehête
þînum âgenum esne ät þearfe!
77. Cumen me þîne miltsa mihtum gesvŷđede
and ic lange on þâm lifian môte!
forþon me is metegung on môdsefan,
hû ic æ þîne efnast healde.
78. Beón þâ oferhydegan ealle gescende,
þe me unrihtê âhvær grêtan!
ic þîne bebodu bealde gegange.
79. Gehveorfen tô me, þâ þe hyldu tô þe
egsan âhtan, and ealle þâ,
þe þîne gevitnesse vîse cûđan!
80. Vese heorte mîn on hige clæne
and ic on þîn sôđfäst vord symble getreóvige,
þät ic on ealdre ne vese æfre gescended!
81. Mîn sâul geveard svancur on môde,
þær ic on þînre hælu hogode and sôhte,
hû ic on þînum vordum vel getrŷvade,
82. Eágan me svylce eác teoredon,
þær on þînre spræce spêde eodan;
cvædon cynlîce: „Hvâ cvicenne me
on þysum ealdre eft frêfrade?“
83. Ic eom nu gevorden verum anlîcast,
svâ þu on hrîme sette hlance cylle;
ne eom ic ofergyttol, þät ic ealle nu
þîne sôđfäste veorc smicere healde.
84. Hvät synt þînum esne ealra dagena,
þe þu mîne ehtend for me ealle gedême?
85. Me mânvyrhtan manige on spellum
sägdon sôđlîce; nâ ic hit svâ oncneóv,
svâ hit þîn æ hafađ, êce dryhten!
86. Værun þîne ealle gebann äđele and sôđfäst;
mîn ehtan oft unrihtvyrhtan:
gefultuma me fägere, drihten!
87. Hio me lytlê läs lâđe voldan
þisses eorđveges ende gescrîfan:
ic þîn gebod þâ ne volde
on þysum ealdre ânforlætan.
88. Äfter þînre þære myclan mildheortnesse
veorđ me, mihtig god, milde and blîđe!

---

82) þe ær?

and ic gevitnesse vel gehealðe
mûðes þînes, þe þu men lærdest.
89. On êcnesse âva, drihten,
þîn vord vunað veorð on heofenum.
90. And on vorulda voruld vunað êce forð
þîn sôðfästnes svylce, dryhten!
91. Þu þâs eorðan ealle vorhtest,
svâ heo nu tô vorulde vunian þenceað;
þurh þînra dæda spêd dagas her gevuniað;
forþon þu ealles anveald hafast.
92. Þær me þîn æ ân ne hulpe,
þe ic on môde mînum häfde,
þonne ic vênde on voruldlîfe,
þät ic on mînum eádmêdum eall forvurde.
93. Ne mäg ic þäs æfre forgytan on êcnesse,
nymðe ic sôð vord symble gehealde:
forþon ic cûðice on þæm her nu cvicu lifige.
94. Ic eom þîn hold scealc: dô þu hâlne me!
forþon ic þîn sôð veorc sêce geneahhe.
95. Me fyrenfulle fæcne sêceað,
vyllað me lâðe lîfes âsêcian:
ic þîne gevitnesse vât and sôhte.
96. Ic sôð geseah and svylce vât,
ealre þysse vorulde vurðeð ende:
brâd is þîn gebann and beorht svŷðe.
97. Hû ic æ þîne, êce drihten,
lustum lufode! ic þät lange dyde,
þät ic þâ on môde metegade georne.
98. Þu me snoterne gedydest svylce ofer mîne
feóndas on foldan fæcne ealle:
forþon ic beorhtlîce þîne bebodu læste.
99. Ofer ealle þâ, þe me ær lærdon,
ic þäs häfde andgyt æghvær gleávast,
þät ic þîne gevitnesse vîse sôhte.
100. Ic þät ofer yldran oncneóv and þät â geheóld,
þät ic þîne bebodu blîðe geheólde.
101. Ic mînum fôtum fæcne sîðas
þâ vrâðan vegas verede georne,
þät ic þîne vord mihte vel gehealdan.
102. Nâ ic fram þînum dômum dædum svicade,
forþon þu me æ-bebod ærest settest.
103. Me is on gômum gôd and svête
þîn âgen vord, êce drihten!

---

92) ânne hulpe *MS. Th.* — 93) cûðlîce? (*s. v.* 164); sôð-vord *Th.* — 102) Þa ic *MS.*

hit is hâlvende, hunige miclê
and beóbreáde betere and svêtre.
104. On bebodum þînum ic me betst oncneóv,
þät ic unrihte vegas ealle of-eode,
forþon þu me æ þîne ær gesettest.
105. Þät is fæle blæc-ern fôtum mînum,
þät ic þîn vord, drihten, vel gehealde,
and þät ys þät strange leóht stîge mînre.
106. Ic âđas svôr and eác hycge,
þät ic sôđne dôm symble healde.
107. And ic eádmêdu ungemetum georne
efnan þence: forgif me, êce god,
þät ic äfter þînum vordum veorđe blîđe!
108. Mînes mûđes me môdes villa
on heáhsælum hrađe gebringe
and me þîne dômas âlær, drihten, svylce!
109. Is sâvl mîn symble on þînum
holdum handum: ne ic þîne þâ hâlgan æ
on þysum ealdre forgitan æfre þence.
110. Me firenfulle fæcne gyrene
âvriđan vrâđe and ne volde ic
fram þînum bebodum feor gesvîcan.
111. Ic me eovde begeat, äđele häbbe
þîne gevitnesse vel getreóve
on êcnesse âva tô feore:
þät byđ heáh bliss heortan mînre.
112. Âhylde ic mîne heortan holdê môdê,
þät ic þîn sôđfäst veorc symble vorhte:
forþon ic þäs êce edleán häbbe.
113. And ic synfulle symble feóde
and ic æ þîne elnê lufade.
114. Þu me fultumian scealt, fæle gestandan
andfenga æghvær ät þearfe
and ic on þîn vord vel getreóve.
115. Gevîtađ fram me, þe âvyrgede synt,
þenden ic godes bebodu georne smeáge!
116. Onfôh me freóndlîce, fæle drihten,
äfter þam þe þu sylfa sägdest and cvæde,
þät ic sceolde lifigan lange þrage!
ne gescend me on sîđe, nu ic þîn svâ onbâd!
117. Gefultuma me fäste! þonne beó ic fägere hâl
and ic þîne sôđfästnysse symble þence.
118. Ealle þu forhogodest, þâ þe unrihtes

111) eovde *MS.* yrfe *Th.* — 114) and Andfenga *MS. Th.* — 116) nfoh *MS.*

væran vyrhtan: vât ic geareve,
þät heo on unriht ealle þohtan.
119. Ic oferhylmend ealle getealde,
þâ on eorđan her yfele væron,
forþon ic þîne gevitnesse vyrđe lufade.
120. Gefästna þînne egsan flæsce mînum,
þät ic me ondræde dômas þîne!
121. Ic sôđne dôm symble vorhte:
ne syle þu me ehtendum æfre mînum!
122. Onfôh þu þînum esne fägere mid gôde,
þät me oferhydige æfre ne môtan
hearm-cvyddian! hyldo ne gŷmađ.
123. Hvät! me eágan mîne atule gevurdan,
þær ic on þînre hælo hyldo sôhte
and on þînre spræce spêd sôđfäste.
124. Dô þînum âgenum esne svylce
mycel milde môd and me mägenê eác
þîn sôđfäst vord sylfa lære!
125. Ic eom esne þîn: syle andgit, þät ic
þîne gevitnesse vel leornige!
126. Þis is vynne tîd, þät man eác vel dô,
drihten ûre! ne læt þu dole æfre
þîn æ-bebod âhvær tôveorpan!
127. Forþon ic þîn bebod beorhte lufode,
þâ me georne synd golde deórran,
topazion þæra teala gimma.
128. Forþon ic eall þîn bebod elnê healde
and ic unrihte vegas ealle feóge.
129. Vundorlîc is þîn gevitnes, vealdend dryhten!
forþon heo mîn sâvl smeáđ and sêceđ georne.
130. Vorda me þînra vîse onleóhteđ,
beorhtnesse blæc-ern, and þu bealde sylest
andgit eallum eorđbûendum.
131. Mûđ ic ontŷnde mînne vîde,
þät me mîn orođ ût âfæmde,
þät ic þîn bebod efnede mid villan.
132. Beseoh þu on me and me syđđan hrađe
mære gemiltsa, svâ þu manegum dydest,
þe naman þînne nŷde lufedon.
133. Gerece þu me svylce, þät ic on rihtne veg
äfter þînre spræce spêdum gange,
þŷ läs mîn ænig unriht âhvær vealde!
134. Âhrede me hearmcvidum heánra manna,
þät ic þîne bebodu bealde healde!

---

132) neóde?

135. Dô þîne ansŷne esne þînum
leóhte and leófe! lær me syððan,
hû ic þîn sôðfäst vord sêlest gehealde!
136. Eágan mîne gesâvon, hû ŷða gelâc
við gang väters vundrum gangeð:
svâ þâm ilcum byð, þe ær nellað
þînre æ bebod elnê healdan.
137. Drihten is sôðfäst; synd his dômas eác
reðe mid ræde rihte gecŷðde.
138. Hvät! þu sôðfäst veorc symble hête
on þînre gevitnesse vel gehealdan:
ealles forgeâton, þâ me grame væron,
vorda þînra and me vâ dydan.
139. Me heard ehtnes hûses þînes
on bearmenne gebrohte oft,
þâ þîn vord noldan vel gehealdan,
þâ me feóndas ær fäste væron.
140. Is þîn âgen spræc innan fŷren,
sylf svîðe hât, and symble þâ
þîn esne her ealle lufade.
141. Ic väs on geóguðe, grame me forhogedon:
näs ic ofergittol æfre hväðere,
þät ic þîn sôð veorc symble heólde.
142. Is þîn sôðfästnes symble, drihten,
seó sôðfäste and seó symble bið
on êcnesse âva tô feore;
is þîn svylce äðelnes and æ sôðfäst.
143. Me costunga cnysdan geneahhe
and nearonessa nâman gelôme:
ac ic þîne bebodu efnde and læste,
eác on mînum môde hi metegade georne.
144. Ys me þîn gevitnes veorðast and rihtast
and þâ me on êce andgyt häbbe:
syle me þâ tô sôðe! and ic syððan lifige.
145. Ic mid ealle ongann inngehygde
heortan mînre higê tô drihtne
ceare cleopian: he me cynlîce
hraðe gehŷrde, hyldo cûðe,
þät ic his sôðfästnesse sôhte geneahhe.
146. Ic cleopode tô þe: dô me cûðlîce
hâlne, heáhcyning, heofona vealdend,
hælende Crist! ic þät hicge nu,
þät ic þîne bebodu blîðe gehealde.

---

136) æ-bebod *Th.* — 139) bearme me *MS. Th.* bearmen *f. fermentatio.* — 142) äðeles *(MS.) Th.*

147. And ic þe on ripe fore-com and hraðe svylce
ceare cleopode: þu me cynlice
vel onfêncge, vistest gearve,
þät ic on þînum vordum vel getrûvade.
148. Þe eágan mîne eác fore-côman:
on ærmergen ic elnê ongann
þîne spræce spyrian georne.
149. Gehŷr mîne stefne, hâlig drihten,
äfter þînre þære myclan mildheortnesse
and äfter þînum dômum dô me hâlne!
150. Me syndon eahtend ungemete neáh â
and þâ synfullan: syndan ealle hi
fram æ þînre unneáh geviten.
151. Ves me svîðe neáh, vuldres drihten!
synt ealle þîne vegas vîse and cûðe.
152. Ic gevitnesse vîse þîne
ongeat gleávlîce, þät þu geâra hi
on êcnesse ær staðelodest.
153. Ac mîne eáðmêdu geseoh eall ful georne,
genere nióde, nu me nêd beläg!
forþon ic volde æ þîne elnê healdan.
154. Dêm mînne dôm and me deóre âlŷs!
for þînre spræce dô me spêdlîce
and cûðlîce cvicne nu þâ!
155. Værun fyrenfylle feor fælre hælu:
forþon hi þîne sôðfästnesse sêcean noldan.
156. Miltsa synt þîne [mycle], mihtig drihten!
äfter þînum dômum dô me cvicne!
157. Ic manige geseah, þe mîn ehton
[and me cnyssedon]: nolde ic cvic æfre svâ þeáh
hväðere þîne gevitnesse vræste forlætan.
158. Ic manige geseah men þâ þe noldan
heora friðovære fäste healdan,
and ic þand við þan þe hi teala noldan
þînre spræce spêd gehealdan.
159. Svylce ic sylf geseah, þät ic þîn sôð bebod
lustum lufige, leófa drihten!
on þînre mildheortnesse me scealt âcvician.
160. Þät is veorðlîc fruma vorda þînra,
þät þær byð sôð symble mêted,
and on êcnesse âva tô feore
ealle þîne dômas synt dædum gesêðde.

---

150) gevitan *MS.* geviten *Th.* — 153) mîn *und* geseah *MS. Th.*

161. Mîn earvunga ehtan ongunnon
ealdurmanna gehvylc ungemete svîđe:
veard me heorte forht, þær ic þîn hâlig vord
on þînum egesan ærest ädelu tredde.
162. Ic blissige bealdê môdê
ofer þînre spræce spêde þâ myclan,
svâ se biđ blîđe, se beorna reáf
manige mêteđ, þær hit mannum losađ.
163. And ic unrihta gehvylc elnê feóde
and on-hyscte æghvær georne:
volde ic æ þîne elnê lufian.
164. Svâ ic þe seofon sîđum symble volde
leófum lustice lofsang cveđan
daga æhvylcê, forþon ic þîne dômas vât
on sôđ fäste smicere gefylde.
165. Þâm biđ sib mycel, þe him [symble] þenceđ,
þät hi naman þînne neóde lufien:
ne biđ him æsvic on þon æfre tô feore.
166. Ic þînre hælu bâd, hâlig drihten,
and þîne bebodu bealde lufode.
167. Hafađ sâvl mîn sôđ gehealden
þînre gevitnesse vorda æghvylc
and ic þâ lustum lufade svîđe.
168. Heóld ic þîne bebodu holdê môdê
and þîne gevitnesse vordum trymede:
forþon ealle mîne vegas vîse syndan
on þînre gesihđe sôđe, drihten!
169. Nu geneálæceđ neóde mînum
gebedum bealde, þät ic bidde nu
on þînre gesihđe symble, drihten!
äfter þînre spræce syle me spêdlîce,
þät þu me generige nîđa gehvylces!
170. In-gange mîn bên, êce drihten,
on þînre gesihđe symble ät þearfe!
äfter þînre spræce dô spêdlîce,
þät þu me generige nîđa gehvylces!
171. Nu mîne veleras þe vordum belcettađ
ymnas elnê, gif þu me ærest vylt
þîne sôđfästnesse sylfa læran.
172. Hvät! tunge mîn teala foresägde,
hû þînre spræce spêde eodan:
værun eall þîn bebodu æghvær rihtvîs.

---

161) eavunga *MS.* earvunga *Th.* ungemte *MS.* veord *MS. Th.* — 164) lustlîce? (*s. v.* 93). — 167) gevitnes *MS.* lufa *MS.* lufige *Th.*

173. Sŷn me þîne handa on hælu nu
and þät dômlîce gedôn veorde!
forþon ic þîne bebodu geceâs bealde ät þearfe.
174. Ic þînre hælu her vilnade:
drihten älmihtig, dô me symble,
þät ic æ þîne elnê metige!
175. Leofađ sâvl mîn and þe lustum hêređ
and me þîne dômas dædum fultumiađ.
176. Ic gedvelede svâ þät dysige sceap,
þätte forveorđan volde hûru:
lâ! sêce þînne esne elnê, drihten!
forþon ic þînra beboda ne forgeat beorhtra æfre.

CXIX.

1. Ic me tô drihtne deórum cleopode,
þonne me costunga cnysdon geneahhe,
and he me gehŷrde holdê môdê.
2. Âlŷs mîne sâvle, lîfes drihten,
of þâm velerum, þe vom cveđen,
and from þære tungan, þe teosu vylle!
3. Hvät biđ þe ealles seald ođđe êced svâ
from þære invitfullan yflan tungan?
4. Strele beóđ scearpe, strange and mihtige,
syđđan of glêdon vesađ gearve âhyrde.
5. Vâ me þære vyrde, þät mîn vynn âläg
and mîn bîgengea gevât brycc on feorveg!
sceal ic eard niman, svâ me êđe nis,
mid Cedaringum: nis mîn cŷđ þær;
he mîne sâvle svîđe beeode.
6. Mid þâm þe hi sibbe svŷđost feódan
ic sibbe mid him sôđe häfde:
þonne ic him spêdlîce tô spräc and hi lærde,
þonne me earvunga ealle onfuhtan.

CXX.

1. Hôf ic mîne eágan tô þam heán beorge,
þær ic fultum fand fælne ät þearfe.
2. Is mîn fultum eác fäger ät drihtne,
se þe heofon vorhte, hrusan svylce.
3. Ne sylle he þînne fôt on feóndes geveald,
ne hycge tô slæpe se þe healdeđ þe!

175—176) *im Ben. Off.* (204); sâvul *und* þät þe forvurđan *Ben.* scep *MS. Th.* sceap *Ben.*

4. Efne se on hygde hûru ne slæped
ne svefed svŷđe, se þe sceal healdan nu
Israêla folc ûtan vid feóndum.
5. Gehealde þe hâlig drihten
and þîn mundbora mihtig veorđe
ofer þâ svîđran hand symble ät þearfe!
6. Ne þe sunne on däge sôl ne gebärne
ne þe môna on niht min ne geveorđe!
ac þe gehealde hâlig drihten
vyđ yfela gehvâm æghvær georne
and þîne sâvle svylce gehealde!
7. Ûtgang þînne and ingang êce drihten
sâvla sôđcyning symble gehealde
of þisson forđ âva tô vorulde!

CXXI.

1. Ic on þyssum com eallum blîđe,
þe me cûđlîce tô âcveden syndon,
and on godes hûs gange syđđan.
2. Væron fäst-stealle fôtas mîne
on þînum cafer-tûnum, þær ûre cŷđđ väs,
on Hierusalem geâra ærest.
3. Hierusalem, geara þu være
svâ svâ cymlîc ceaster getimbred,
þær syndon dælas on sylfre hire.
4. Þær cneórisse cende væron
cynn äfter cynne: cûđan þâ drihten
and on þære gevitnesse væran Israêlas,
þe his naman neóde sceoldon
him andetnes æghvær habban.
5. Oft hi þær on seldon sæton ät dômum:
þu eart þonne dêma, Dauides hûs,
þät on heofenum sited heáh gestađelod.
6. Biddađ eóv bealde beorhtere sibbe,
þâ þe on Hierusalem gôde syndan!
and geniht âgun, þâ þe neóde þe
on heora lufun lustum healdađ.

CXX, 5) mihti *MS. Th.* — 6) solne gebärne *MS.* minne *MS. Th.* sôl (*Goth.* sâuil) *Apposition zu* sunne; min ve geveorđe *ne decrescat, evanescat;* svylce gealde *MS. Th.*

CXXI, 1) þät me *MS. Th.* — 4) sealdon *MS. Th.* (voldan?); andetnes *MS.* -nesse *Th.* — 6) and ge *MS. Th.* lufun *MS.* lufan *Th.*

7. Sî þe on þînum mägene sib mæst and fyrmest
and on þînum torrum vese tîdum genihtsum!
8. For mîne brôđru ic bidde nu
and mîne þâ neáhstan nemne svylce,
þät ve sibbe on þe symble habbon!
9. And ic for mînes godes hûse georne þingie
and tô mînum drihtne deórum sêce,
þät ic gôd ät him begitan môte.

CXXII.

1. Tô þe ic mîne eágan hôf, êce drihten!
þu þe heofonhâmas healdest and vealdest.
2. Efne mîne eágan synt ealra gelîcast
þonne esne biđ, þonne ondrysnum
his hlâforde hêređ and cvemeđ.
3. And svâ eágan gâđ earmre þeovenan,
þonne heó on hire hlæfdigean handa lôcađ,
svâ us synt eágan tô þe, êce drihten,
ûrum þam gôdan gode: geare lôciađ,
ôđ þät us miltsige mihta vealdend.
4. Miltsa us nu þâ, mihtig drihten,
miltsa us svylce! forþon ve manegum synt
forhogednessum hearde gefylde.
5. And ve manegum synd manna vordum
ûre sâvl svîđe gefylled
mid edvîte oft and geneahhe
and us oferhydige forseóđ oft and gelôme.

CXXIII.

1. Nymđe us on vese êce drihten,
cveđađ Israhêlas ealle nu þâ,
nymđe us eardige on âva drihten.
2. Þonne us mânfulle menn onginnađ:
vên is, þät hi us lifigende lungre vylten
snióme forsveolgan, gif hi svâ mâgon.
3. Þonne us þâra manna môd yrsade
and us viđervearde væron geneahhe:
vên is, þät hi us voldan vätre gelîce
sôna gesûpan, gif hit svâ volde.
4. Oft ûre sâvl svýđe frêcne
hlimman gedêgde hlûđes väteres:

CXXI, 7) *im Ben. Off.* (218); sŷ, mägne *und* ves *Ben.* vese *MS. Th.*

vêne ic forþon, þät heó vel mæge
þät svŷđre mägen, sâvel usser,
väteres vênan þäs vel gedêgean.
5. Drihten sî gebletsad, þe þät ne dyde æfre,
þät us on hearde häftnŷd sealde
þâm þe us mid tôđum tôteón voldan.
6. Værun ûre sâvla samod anlîce
nîđa generede, svâ svâ neód-spearuva
of grames huntan grine losige.
7. Grin biđ on sâdan grame tôränded
and ve synt âlŷsde lîfes vyrđe:
ve us naman drihtnes neóde habbađ
on fultume fästne and strangne,
þäs þe heofon vorhte, hrusan svylce.

CXXIV.

1. Þâ þe on drihten heora dædum getreóvađ,
hi beóđ on Sion beorge svŷđe gelîce:
ne mäg hine on ealdre ænig onhrêran,
þe eardfäst byđ on Hierusalem.
2. Hi synt mundbeorgas micle ymbûtan:
healdeđ heora ymbhvyrft êce drihten
of þisson nu âva tô vorulde.
3. Næfre forlæteđ lîfes drihten
firenfulra tân furđor gangan,
þonne he sôđfästra settan vylle.
4. Ne he sôđfäste svylce læteđ,
þät hi tô unrihte âhvær villen
handum ræcean, ac he him hrađe gyldeđ.
Dô þu, drihten, vel þâm þe gedêfe her
hiora heortan riht healdađ mid gôde!
5. Þâ þe gearve beóđ tô gramum bendum,
eft hi gelædeđ êce drihten
mid þæm þe unriht æghvær vyrceađ.
Sibb sî Israhêlum symble ofer ealle!

CXXV.

1. Þonne drihten vyle gedôn äfter,
þät he of Sione svære âhveorfe
häftnêd hefige, syđđan ve hrađe veorđađ

CXXIII, 6) neod spearuva *Th.*
CXXIV, 1) Sionbeorge *Thorpe.* — 3) furđon *MS. Th.* — 4) healdeđ *MS. Th.*

âfrêfrede fägere ealle.
2. Sôna beóđ gefylde mid gefeán syđđan
mûđas ûre and ve mâ sprecađ,
beóđ ûre tungan teala vynsume.
3. Þonne hi geond þeóde cvеđađ þrîste;
æghvær hi gemiclade mihtig drihten,
þâ he him vundur mid vorhte seldlîc:
gemicla þe svylce, mihtig drihten,
þät þu vundur mid us vyrce mære
and ve bealde on þâm blîđe veorđan!
4. Gehveorf ûre häftnêd, hâlig drihten,
svâ sûđhealde svîđe hlimman.
5. Þâ her on tornlîcum tearum sâvađ,
hi eft fägerum gefeán snîđađ:
gangende and fêrende georne vêpađ
and heora sylfra sæd snîđađ äfter.
6. Cumađ þonne mid cumendum cûđe mid blisse
and on heora sceáfas berađ, svâ hi gesamnedon.

CXXVI.

1. Nymđe hûs timbrige hâlig drihten,
on îdel gylp ôđre vuniađ,
þe þäs hûses hrôf stađeliađ.
2. Nymđe gehealde eác hâlig drihten
ceastre mid cynnum, ne mäg hi cynlîçe
väccende veard gehealdan.
3. Forhvan ge mid îdelnesse ealle ârîsađ,
ær þon leóht cume leóda bearnum?
ârîsađ nu ricene and hrađe sittađ,
þâ þe sâres hlâf svîđe æton,
4. Þonne he slæp syleđ svîđe leófum:
þät is yrfe eác êcean drihtnes
and herde bearn, þâ her mannum beóđ
of innađe ærest cende.
5. Svâ seó sträle byđ strangum and mihtigum
hrôrum on handa heard âscyrped,
svâ lyđra bearn lungre gevîtađ.
6. Þät biđ eádig ver, se þe â þenceđ,
þät he his lust on þon leófne gefylle:
ne biđ he on ealdre ealre æfre gescended,
þonne he on gaton grêteđ his grame feóndas.

CXXV, 3) þonne he *MS.* hi *Th.*
CXXVI, 2) väccend * * * *Th.* väccende *Bout.* — 4) slæþ *(MS.) Th.*

CXXVII.

1. Eádige syndon ealle, þe him êcne god
drihten ondrædađ and his gedêfne veg
on hyra lîfes tîd lustum gangađ.
2. Þonne þu þînes gevinnes västme byrgest,
etest ofetes, and þu eádig leofast
and þe vel veorđeđ on vynburgum.
3. Beóđ þînes vîfes velan gelîce,
svâ on vîngearde veaxen berigean,
and on þînes hûses hvommum genihtsum.
4. Synd þîne bearn svylce samed anlîcast,
svâ elebeámas äđele veaxen,
ymb þînne beód ûtan blæda standen.
5. Efne svâ biđ gebletsad beorna æghvylc
mann on moldan, þe him metodes egê
on his dædum drihten forhtađ.
6. Þe of Sionbeorge svylce drihten
bealde bletsige and þu brûce eác
on Hierusalem gôda gehvylces
ealle lange dagas lîfes þînes!
7. And þu þînra bearna bearn sceávige,
geseó samed gangan sibb ofer Israhêl!

CXXVIII.

1. Oft me fuhtan tô fŷnd on geóguđe,
cveđan Israhêlas nu eác þät sylfe!
oft me fuhtan tô fŷnd on geóguđe:
ne mihton hi âviht ät me æfre gevyrcean.
2. Ofer mînum bäce bitere ongunnon
þâ firenfullan fâcen timbrian
and heora unriht eft gelengdon.
3. Drihten is sôđfäst and gedêđ snióme,
þät he firenfullra fæcne geþancas
vîs tôveorpeđ: veorđađ gescende
and hiora scamiađ svîđust ealles,
þâ tô Sione hete svîđost häfdon.
4. Vesen hi hîge her gelîcast,
þam þe on hûses þäce heáh âveaxeđ,
þät biđ forvisnad vrâđe sôna,
ær hit âfohten foldan losige!
5. Of þam he ne gefylleđ folme æfre,
þeáh þe he hit mâve miclê elnê;

CXXVII, 2) oretes *(MS.) Th.* — 6) He of *MS.* þe of *Th.*

ne mid his sceáfe ne mäg sceát âfyllan,
þeáh þe he samnige sviđe georne.
6. And þät ne cveđan, þâ his cvide veoldan
on ofergeate æghvær häbben:
„Us gebletsige bealde drihten
and ofer eóv vese eác his bletsung!
ve eóv neódlîce on naman drihtnes
svylce bletsiađ blîđê môđê."

CXXIX.

1. Ic of grundum tô þe geómur cleopode:
Drihten, drihten, dô þu nu þâ,
þät þu mînes gebedes bêne gehŷre!
2. Vesan þîne eáran eác gehŷrende
and beheldende mid hige svylce
on eall gebedd esnes þînes!
3. Gif þu ûre unriht vilt eall behealdan,
drihten, drihten, hvâ gedêđ æfre,
þät he þät geefne eall mid rihte?
4. Ys seo mildheortnes mid þe, mihta vealdend,
and ic for þînre æ, êce drihten,
þâs ôđer eall eáđe âræfnige.
5. Hvät! þät sâvl mîn symble âræfnede,
þät ic on þînum vordum me vel getreóvde:
forþon mîn sâvl on þe symble getreóveđ.
6. From þære mæran mergentîde
ôđ þät æfen cume ylda bearnum
Israhêlas on drihten â getreóven!
7. Forþon is mildheortnesse miht on drihtne
and he âlŷseđ lustum ealle,
þâ þe hiht on hine habbađ fäste.
8. He Israhêlas ealle âlŷseđ
of unrihte æghvær symble.

CXXX.

1. Nis mîn heorte viđ þe âhafen, drihten,
ne mîne eágan viđ þe on oferhygde.
2. Ne ic on mägene miclum gange
ne vundur ofer me vuniađ ænig.
3. Ac ic mid eáđmêdum eall geþafige:
is mîn sâvl on þon svŷđe gefeónde.

CXXVIII, 6) habban?
CXXIX, 6) is Israhelas *MS.* — 8) æghvæ *MS.*

4. Svâ man ät mêder bid miclum fêded,
svâ þu mînre sâvle symble gyldest.
5. Israhêlas on drihten â getreóvigen
of þyssum nu âva tô vorulde!

CXXXI.

1. Gemune þu, drihten, mærne Dauid
and ealle his mannþværnesse micle mid gôdê!
2. Svâ ic ät frymde gesvôr ferhde vid drihten
and gehât gehêt, he geheóld teala
vid Jacobes god þone mæran.
3. Peáh þe ic on mînes hûses hyld gegange
odde selegesceot þänne svæs vese
odde on mîn restbedd ricene gestîge,
4. Gif ic mînum eágum unne slæpes
odde mînum breávum beóde hnappunga
odde ic on þunvange þrîste gereste,
5. Ôd þät ic gemête mære stôve
drihtne gecorene, dŷre selegesceot
Jacobes gode georne gecveme.
6. Efne ve þâs eall on Eufraten
säcgean gehŷrdon, syddan gemitton
for-vel manegu on vudufeldum.
7. Ve on his selegesceot svylce gangad
and þære stôve stede âriad,
þær his fôtas ær fäste gestôdan.
8. Ârîs on þînre reste recene, drihten!
þu earce eart eall hâligra.
9. Synd þîne sacerdas on sôdfästnesse
gôde gegierede and gleáve nu
þîne þâ hâlgan her blissiad.
10. For þînum âgenum esne svylce
deórum Dauide þu ne dô æfre,
þät þu andvlitan ût oncyrre
þînes þäs hâlgan her on eordan!
11. Päs deópne âd drihten âsvôr
and þone mid sôde svylce getrymede,
þät he hine for hôle ær ne âsvôre,
gehêt Dauide, svâ he him dyde syddan,
12. Pät he veordlîcne västm gesette,
þe of his innade âgenum cvôme,
ofer þîn heáhsetl: gif nu healdad vell
þînes sylfes bearn sôde treóva

CXXXI, 2) svâ he? — 11) forhole *Th.* her ne?

and þâ gevitnesse, þe ic hig vel lære,
13. Þonne hiora suna svylce môtan
â þysse vorulde vynnum brûcan
and on þînum setle sittan geneahhe.
14. Forþon him Sione geceás sylfa drihten
and him tô earde geceás ærest ät frymđe.
15. Þis is mîn rest, þe ic recene nu
on vorulda voruld vunian þence,
þær ic eard nime: forþon ic hi ær geceás.
16. His vudvan ic vordum bletsige
and gesegnade, sylle geneahhe
heora hungrium hlâf tô fylle.
17. Êc his sacerdas svylce mid hælu
georne gegyrve and gôdê eác;
his þâ hâlgan her habbađ blisse.
18. Þær ic Dauides horn deórne bringe,
forđ gelæde, fägere gearuve
byrnende blâc-ern, bere for mînum
Criste gecorenum, þe ic hine cûđne vât.
19. Ic his feóndas eác fâcne gegyrve
mid scame svîđust: ofer hine scîr cymeđ
mînra segnunga sôđfäst blôstma.

CXXXII.

1. Efne hû glädlic biđ and gôd svylce,
þätte brôđur on ân begen hicgen,
þær hig ænne sculan eard veardian!
2. Svâ unguentum mäg äđele vyrtcynn
heáfde healdan hrôre stence,
mid þŷ Aaron his beard oftast smyrede.
3. Seó niđer âstâh on his reáfes fnæd
svâ äđele deáv on Hermone,
se ofer Sionbeorge sneóme âstîgeđ.
4. Forþon her bebeád hâlig drihten
lifes bletsunga lange tô feore
of þisson nu âvâ tô vorulde.

CXXXIII.

1. Efne bletsien nu blîđe drihten
ealle his âgene onbyhtscealcas!
2. Ge þe on godes hûse gearve standađ
and on cafertûnum Cristes hûses

16) vuduan *MS.* vuduvan *Th.* — 17) Ic his? — 19) minre *MS. Th.* — CXXXII, 3) oftassmyrede *MS.* oft âsmyrede *Th.*

ûres þäs hâlgan godes held begangađ,
3. Hebbađ neódlîce nihta gehvylcere
eóvre handa on hâlig lof
and bletsiađ balde drihten!
4. Ge bletsige blîđe drihten
of Sionbeorge symble ät þearfe,
se þe heofon vorhte, hrusan svylce!

CXXXIV.

1. Hêriađ naman drihtenes! neóde svylce
hêrigen hine his scealcas svíđe ealle!
2. Ge þe on godes hûse gleáve standađ
and on cafertûnum Cristes hûses
þäs gôdan godes gearve syndan,
3. Lofiađ ge drihten! forþon he lungre is
fästræd and fremsum fira æghvam;
veorđiađ his naman! forþon he vyrđe is.
4. Forþon him gôdne geceás Jacob drihten
and on âgene æht Israêles cynn.
5. Ic þät gearve ongeat, þät is gôd and mycel
drihten ûre; forþon him dôm standeđ
ofer ealle godu eorđbûendra.
6. Ealle, þâ þe volde, vorhte drihten
on heofonrîce and her on eorđan,
on sîdum sæ svylce on eallum,
þær he dyrne vât deorce grundas.
7. And he fram þysse eorđan ende læđeđ
volcen vrälîcu, vind and lîget,
and þâ tô regne recene vyrceđ.
8. He forđ læđeđ fägere vindas
of his goldhordum gôdra manegum,
se Ægipta slôh äđele frumbearn
æghvylc ealra ôđ þâ nŷtenu.
9. He sigetâcen sende manegum
forebeácn feala folce Ægipta
and þâ Pharaones folce gecŷđde
and his scealcum samed ätgädere.
10. Se slôh þeóde folc þearle manige
and eác âcvealde cyningas strange.
11. Väs Seon efne sum þâra kyninega
and Og kyning, se þe æror väs
on Basane breme and mære.

CXXXIII, 2) begangeđ *MS. Th.* — 4) Gebletsige *Th.*
CXXXIV, 8) þe forđlæđeđ *MS. Th.* — 9) fala *MS.*

12. Sealde heora eardland eall Israhêlum
and heora yrfe eác his folce.
13. Ys þîn nama, drihten, nemned êce
and þîn gemynd, mihtig drihten,
on ealra vorulda voruld vynnum standeđ.
14. Forþon his folc dêmeđ fägere drihten
and he biđ on his esnum âgenum frêfriend.
15. Beóđ deófulgyld dysigra þeóda
gold and seolfur, þe her geótađ menn
and mid heora folmum fägere vyrceađ.
16. Þâ mûđ habbađ and ne meldiađ viht,
fägere eágan, ne mâgon feor geseón.
17. Eáran habbađ, ne hi âviht mâgon
holdes gehŷran, þeáh þe him hleóđrige,
and nose habbađ, nâviht gestincađ.
18. Handa hi habbađ, ne hi hväđere mâgon
gegrâpian gôdes âviht;
habbađ fêt svylce, ne mâgon feala gangan.
19. Ne hi on hracan âviht hlûde ne cleopiađ
ne him gâst varađ gômum on mûđe.
20. Synt anlîce þæm, þe hi ær vorhtan,
and ealle þâ þe on hi æfre getreóvađ.
21. Hûs Israêla holdne drihten
bletsien bealde, biddan svylce þät!
Aarones hûs êcne drihten
blîđe bletsien! beornas ealle,
þâ on lîfes hûs leóf eardiađ,
bletsien drihten blîđê môdê!
22. Þâ þe him ondræden drihtnes egsan,
bletsien drihten beornas ealle!
se drihten is deóre gebletsad
of Sion snióme, þe sôđfäst ær
on Hierusalem god eardode.

CXXXV.

1. Ic andette êcum drihtne:
forþon he gôd is and ic ful gearve vât,
þät he tô vorulde byđ vîs and mildheort.
2. Eác ic andette þam þe êce is
ealra godena god: forþon ic hine gôdne vât.
3. Andette is svylce þam þe ealra is
drihtna drihten dædum spêdigast:
forþon he gôd is and ic gearve vât,

18) fea gangan *MS.* fêđe gangan *Th.* (*vergl.* 113[15]). — 21) eordiađ *MS. Th.* Lêves hûs („*domus Levi*“)?

þät his mildheortnes is mycel tô vorulde.
4. He vundur dyde veorðlîce âna.
5. Se heofon vorhte, häleða andgit.
6. He eorðan äfter väter ærest sette.
7. He leóhtfatu leódum âna
micel gevorhte manna bearnum.
8. Sette on miht dages mære sunnan,
9. On miht nihte mônan and steorran.
10. He Ægyptas slôh and eall heora frumbearn.
11. And he Israhêlas ealle ôðlædde
of Ægyptum ealle gesunde
12. On mihtigre mære handa
and on eall mihte earmes svylce.
13. He reádne sæ recene tôdælde,
14. Lædde Israhêlas ealle þurh midne.
15. Þær Pharaon gefeól and his fæge verud
on þam reádan sæ recene forvurdan.
16. He gevealdendlîce þuruh vêsten eft
his þät leófe folc lædde svylce.
17. He of stânclife stearce burnan
leódum lædde on leófne þanc.
18. Svylce he âcvealde cyningas mycle.
19. And he eác ofslôh äðele cyningas,
veras vräclîce, þâ þe voruld heóldan.
20. Þær Seon cyning svylt dreórig fornam,
þe Amorrea anveald häfde,
21. And Og svylce, þe æror väs
svŷðe breme cyning on Basane.
22. Sealde heora eorðan on yrfeland:
23. Ôð þät yrfe on Israêle,
þe his esnas âgene væron.
24. Forþon ûre eáðmêdu êce drihten
gemyndgade and us mycel sealde.
25. And he us âferede feóndum of handa,
þâ þe vrâðe væron ealle.
26. He eác âfêdeð flæscea æghvylc.
27. Andetað nu ealle þam êcean gode,
þe on heofonum is heáh eardiende!
28. And ge ealra godena gode geara andettað!
forþan his mildheortnes is mycel tô vorulde.

CXXXV, 7) e leohtfatu *MS.* — 9) n miht nihte *MS.* — 11) nd he *MS.* — 12) mærre *und* on ealre? — 19) nd he *MS.* — 23) ôð *kann hier nicht Präposition sein; es ist wol das Praeteritum des bisher unbelegten* aðan *(anheimfallen?), des Stammworts zu* êðel. — 26) flæcsea *Th.*

CXXXVI.

1. Ofer Babilone brâdum streáme,
þær ve sittađ and sâre vêpađ,
þonne ve Sion gemunan svîđe georne.
2. On salig ve sârige svîđe gelôme
ûre organan up áhêngan.
3. Forþon us þær frunon fæcnum vordum,
[invit] meldedan, þâ us onveg læddan:
4. „Singađ us ymnum ealdra sanga,
þe ge on Sione sungan geneahhige!“
Hû mâgon ve singan sangas drihtne
on þære foldan, þe us fremde is?
5. Gif ic þîn, Hierusalem, forgyten häbbe,
forgyte mîn seó svŷđre symble ät þearfe!
ätfeole mîn tunge fäste gômum,
gif ic ofergittol þîn æfre veorđe,
6. Gif ic ne forsette þe symble ät frymđe!
ac ic on Hierusalem georne blissie.
7. Gemune þu, drihten, manigra bearna,
þe on Edom synt eal lifigende,
þonne þu Hierusalem gegôdie!
þâ nu oft cveđađ: „Vutun hi îdle gedôn,
ôđ þät hi heora eard geceosan!
8. Hvät! þu eart, Babilone, bitere ätfästed
änge and yfele, hire earm dôhter!
Eádig byđ hväđere, se þe eft gyldeđ,
þâ þu him on ealdre ær forgeáfe
and us eallum eác gesealdest.
9. Eádig byđ, se þe nimeđ and eác seteđ
his âgen bearn on þone äđelan stân.

CXXXVII.

1. Ic þe andette, êcne drihten,
on mînre gehygde heortan ealre:
forþon þu ealle mîne vord eárum gehŷrdest,
þâ ic mid mûđe and mid môde cveđe
and on þînra engla ealra gesihđe
ic þe singe svîđe geneahhige.
2. Eác ic þîn tempel tîdum veorđige
þät hâlige hûs holdê môdê

CXXXVI, 7) geceosan *MS.: „de hujus lectioais integritate valde dubito“ Thorpe; vielleicht* geteoran *(vgl.* geteorian *deficere).* — 9) seceđ *MS. Th.*

and þær þînne naman on neód secge
3. Ofer þîne þâ miclan mildheortnesse
and sôđfästnesse samed ätgädere;
þu þînne þone halgan naman neóde gedydest
ofer us ealle æghvær micelne.
4. Svâ hvylcê daga ic þe deórne cîge,
gehŷr me hvätlîce and me hrađe gedô
micle mîne sâvle on þînes mägenes spêd!
5. Ealle þe andettan eorđan kyningas,
forþon þe hi gehŷrdon hlûde reorde
þînes mûđes, þâ mæran vord!
þâ on sangum singan drihtne!
6. Forþon [þîn] vuldur is vîde geond eorđan
micel and mære: ofer middaneard
eart þu heálîce âhafen, drihten!
þu eádmôdra ealra lôcast
on heofonhâme her on eorđan.
7. Þeáh þe ic on midle mânes gange,
þær me costunga cnysdan geneahhe,
â þu me veredest vrâđum feóndum,
þe me voldan yrre on âcŷđan:
þu me geræhtest recene mid handa
and me þîn svŷđre sneóme hælde.
8. Drihten for me dômê gylde!
is his mildheortnes micel on vorulde.
Ne forseoh æfre, þät þu sylfa ær
mid þînum handum her gevorhtest!

CXXXVIII.

1. Þu mîn costadest cynnum, drihten,
and me ongeâte gleávê môdê:
þu mîn setl svylce onceneóve
and mîne ærist äfter gecŷđdest.
2. And mîne geþohtas eác þriste onceneóve,
feorran ongeâte fôre mîne
and mîne gangas gearve âtreddest
and ealle mîne vegas vel forsâve:
forþan me invit väs âhvær on tungan.
3. Efne þu, drihten, eall onceneóve
þâ ærestan, eác þâ nêhstan;

CXXXVII, 6) forþon vundur is *MS.* forþon þîn vuldur is *Th.* „*post* eádmôdra *aliquid deesse suspicor*“ *Thorpe;* lôcian *scheint hier vielmehr mit dem Genitiv verbunden.*

þu [me] gehivadest handa þînre,
me ofer heáfod holde gesettest.
4. Vundorlîc is gevorden þîn vîsdôm eall,
se is be ûtan me eác gestrangod:
ne mäg ic him on neóde â neáh cuman.
5. Hvider mäg ic fram þînum gâste gangan âhvær
odđe þînne andvlitan befleón eorđan dæles?
6. Gif ic on heofonas up heá âstîge,
þu me þær on efn andveard sittest;
gif ic on helle gedô hvyrft ænigne,
þu me ät byst efne rihte.
7. Gif ic mîne fiđeru gefô, fleóge ær leóhte,
ôđ þät ic be ûtan vese eallum sævum,
8. Hvät! me þîn hand þyder ofer holma begang
læded lustum and me lungre eft
þîn seó svîđre þær gehended.
9. Ic on môde cväđ mînum svylce:
„Vên is, þät me þŷstru þearle forgrîpen
and me on nihte neóde onlîhte,
þät ic mînum bleóm bregde neahhige.“
10. Ne beóđ þeóstru deorc butan þînre miht:
þu þâ onlîhtest niht, þät heó byđ däge gelîc.
11. Svâ þragum gæđ þeóstru viđ leóhte:
forþon þu hi settest svylce, drihten!
caust mîne ædre ealle gearuve,
onfênge me fägere, svâ ic furđum väs
of môdur hrife mînre âcenned.
12. Ic þe andette, êce drihten!
forþon þu mid egesan eart eall gevuldrad
and þîne veorc væron vräclîce svŷđe,
þâ mîn sâul oncneóv sôna georne.
13. Nis mîn bân viđ þe deópe behŷded,
þät þu vîslîce vorhtest on diglum,
þêh mîn lîchoma lytle þrage
on niđerdælum eorđan vunige.
14. Eágan þîne gesâvon, þät ic ealles väs
unfrom on ferhđe; eall þät forđ heonan
on þînum vîsbôcum âvriten standed.
15. Dagas syndon trymede, svâ hi drihten gesceôp:
ne mäg ænig on þâm âva lifigean.
Me synd ârvyrđe ealle svîđe,
þe þîne frŷnd værun fäste, drihten!

CXXXVIII, 3) [me] *Th. fehlt im MS.* holde *sc. manum tuam.* — 11) of mînre môdur hrife *MS. die Umstellung nach Thorpe.* — 12) ic þe andetne, ece ece drihten *MS.* — 14) eagon *MS.*

is heora ealdordôm ungemete svíđe
on cneórissum cûđ gestrangod.
16. Gif ic hi recene nu rîman onginne,
hi beóđ ofer sandcorn snióme manige:
syđđan ic ârîse and recene nu gyt
mid þe sylfum eom, gif þu syđđan vylt
þâ firenfullan fyllan mid deáđe.
17. Blôdhreóve veras! ge bebûgađ me,
þe þät on geþohtum þenceađ cveđende:
„Vutun þurh îdel searu ealle tiligean,
þät ve heora burh tôbrecan môton!"
18. Ealle þâ þe feódan þurh fâcen god,
ic hi feóde nu fäste mid nîđe
and ofer þîne feóndas beó fâcne gebolgen.
19. Svâ ic hi mid rihte recene feóge,
forþon hi me feóndas fâcne vurdan.
20. Costa mîn, god, svâ hit cyn vese,
and mînre heortan gehygd her gesceâva,
þone fælan geþanc! frine me syđđan
and mîne stîge ongit gestađelode!
21. And þu sylfa geseoh, gif ic on sviculne veg
ođđe on unrihte âhvær eode!
gelæd me þonne, lîfes ealdor,
þät ic on êcne veg æghvær gange!

CXXXIX.

1. Genere me viđ nîđe on naman þinum
fram yfelum menn, êce drihten,
and fram þam vere, þe vom fremme!
2. Þâ ealne däg invit and fâcen
hycgeađ on heortan þurh hearmne geþoht,
hi þät tô gefeohte georne gefremed habbađ.
3. And heora tungan tornevidum
neóde servađ, svâ oft nädran dôđ
and him aspidas ætrene vyrmas
under velerum is gevunad fäste.
4. Geheald þu me, drihten, viđ heteniđas
and viđ firenfulles folmum svylce
and fram þâm mannum, þe mân fremmen,

---

17) gebebûgađ *Th.*

CXXXIX, 1) *Die zwei ersten Zeilen im Ben. Off.* (210); men *und* dryhten *Ben.* — 2) heortađ *MS.* hearme *MS. Th.* hi þät *MS.* þät hi *Th.* — 3) *Auffallend ist diese Construction von* is gevunad *(consuetum est) c. Acc.*

âlŷs þu me lungre, lîfes ealdur!
5. Þâ on hyge þohtan, þät hi âhyltan me
and mînne gang georne svylce,
forhŷddan oferhydge me invit-gyrene
vrâđan veal-sâdan vundnum râvum:
voldan mîne fôtas gefästnian,
settan me svyce, þær ic sîđade.
6. Ic þâ tô drihtne cväđ: „Þu me eart dŷre, god!
gehŷr mîn gebed, hâlig drihten,
nu ic stefne tô þe styrme hlûde!“
7. Drihten, drihten! þu eart gedêfe mägen
hælo mînre and þu mîn [heáfod] scealt
on gefeohtdäge feóndum âvergean!
8. Ne âlŷf þu me æfre ofer lust mînne
on fyrenfulra fæcne geþancas,
þâ viđervearde me vrâđe hycgeađ!
ne forlæt þu me on lîfdagum,
þŷ läs hi âhafene ofer me hvîle veorđen!
9. Him ymb heáfod hefegast gevinna,
þät hi mid velerum gevorht habbađ,
him þät ilce sceal on gesittan!
10. Eác hi gefeallađ on fŷres glêde
and þu hi mid fŷre fâcnes gehnêgest,
þät hi þâm yrmđum â ne viđstanden.
11. Se getynga ver on teosu-spræce,
ne biđ se ofer eorđan gereaht âhvær:
unsôđfästne ver yfel gecnyssеđ,
ôđ þe he on eorđan eall forveorđeđ.
12. Ic þät gearuve ongeat, þät gôde dêđ
drihten dômas, þe on dagum þyssum
vädlum veorđađ, vreceđ þearfendra.
13. Sôđ is hväđere, sôđfäste nu
þînne naman villađ þuruh neód hêrigean:
scylan eard niman on þînre ansŷne,
þâ mid ræde her rihte lifigeađ.

CXL.

1. Ic þe, drihten, tô dŷrum clypige:
gehŷr me hrädlîce holdre stefne,
þonne ic bêne tô þe bidde ceare full!

---

5) vundrum *MS. Th.* râþum? *(vgl. jedoch* râv *Ettm. p.* 266); svyđe *MS. Th.* svyce = svice *scandalum, offendiculum.* — 7) [heáfod] *Th. fehlt im MS.* — 9) þät he *MS. Th.; ebenso wie in v.* 11 *anakoluthische Construction.* — 11) teosu spræce *Th.* oþþe *MS. Th.*

2\. Sŷ on þînre gesihđe mînes sylfes gebed
ful recene gereht, svâ rîcels byđ,
þonne hit gîfre glêda bärnađ!
3\. Svylce is âhafenes handa mînra,
þonne ic þe æfenlâc êstum secge.
4\. Sete svæse geheald svylce, drihten,
mûđe mînum (ne læt mân sprecan)
and äđele dor ymb-standende,
þät on velerum vîsdôm healde!
5\. Ne hyld þu mîne heortan, þät ic hearme vord
þuruh invitstäf ût forlæte
and ic lædend vese lâđra firena!
6\. Ne ic æfre mid mannum mânfremmendum
gemænnesse micle häbbe
ne on heora gecorenesse becume æfre!
7\. Ac me sôđfäst symble gerecce
and mildheortê môdê þreâge!
ele synfulra æfre ne môte
heáfde mînum hrînan âhvær!
8\. Forþon mîn gebed nu gyt bêcnum standeđ,
þät him on vîsum is vel lŷcendlîce.
Syndon hi ät strangum stâne forsvolgene:
noldan heora dêman mîne gedêfe vord
eáran gehŷran, eft ne mihton.
9\. Svâ unefne is eorđe þicce,
syndon þâs môras myclum âsprotene,
svâ ûre bân syndon bitere tôvorpene
be helvarena häfte neódum.
10\. Forþon ic, drihten, on þe dædum minum
eágum and môdê æghvær gelŷfe:
ne âscûf þu fram me sâvle mîne!
11\. Geheald me viđ þære gryne, þe me grame setton,
þät me ne besvîce synvyrcende,
þâ þe unrihtes æghvær þenceađ!
12\. Feallađ firenfulle on heora feng-nettum:
ic me syndrig com, ôđ þät ic svâ fêre.

CXLI.

1\. Mîn stefn tô þe styrmeđ, drihten,
and ic mid strangere stefne svylce
eam biddende bealde drihten.

CXL, 2) *im Ben. Off.* (218); full ricene, rêcels *und* þonne gîfre *Ben.* þonne [hine] gîfre *Bout.* — 3) svylce ic *(MS.) Th* — 4) Gete *MS.* Sete *Th.* — 7) ic me *MS.* ac me *Thorpe.* — 9) nêdum?

2. Ic mîne bêne bealde svylce
on his gesihđe symble âgeóte
and mîne earfeđu ealle full georne
fore him sylfum säcge geneahhe,
3. Gif mîne grame þencead gâst teorian,
and þu mîne stîge strange ongeâte.
4. On þyssum grênan vege, þe ic gange on,
me oferhydige æghvær setton
gearve grine; geara ic sceávade,
geseah on þâ svŷđran: ne me sylfne þær
ænig mid gôde ongitan volde.
5. Þâ me eác frêcne fram fleám gedydan,
näs þâ þe mîne sâvle sêcean volde,
þâ ic tô þe, drihten, dîgle cleopode
and sôna cväđ: „Þu eart mîn se sôđa hiht!
eart þu on lifigendra lande svylce
se gedêfa dæl, drihten, æghvær!"
6. Beheald mîne sâvle, hæle þâ, vealdend!
forþon ic geeádmêded eom ungemete svîđe.
7. Âlŷs me fram lâđum! hi me lungre synt
ealle ofer me ungemete strange.
8. Âlæd me of carcernes clûse svylce
mîne sâvle, þät ic syđđan forđ
þînne naman môte neóde säcgean!
9. Mîn sôđfäste snotere bîdađ,
ôđ þät þu me edleán eft forgylde.

CXLII.

1. Drihten, mîn gebed deóre gehŷre
and mid eárum onfôh ungemetum georne
mîne hâlsunge! heald me syđđan
on þînre sôđfästnesse and me on sôđe gehŷr!
2. Ne gâ þu mid þînum esne in tô dôme!
forþon on þînre gesihđe ne biđ sôđfäst ænig,
þe on þisse foldan feorh-lîf beređ.
3. Forþon mîne sâvle svîđe feóndas
ealle ehtan ungemete strange,
habbađ me gehnæged heánne tô eorđan
and mîn lîf svylce gelytlad is.
4. Hi me on dîgle deorce stôve
settan sârlîce samed anlîce,
svâ þu voruld-deáde vrige mid foldan:
is me änge gâst innan hređres
and me is heorte on hearde gedrêfed.

CXLII, 2) e ga *MS.* — 4) ænige gâst *MS. Th.*

5. Þonne ic on môde gemyndgade,
hû me ærran dagas oft âlumpan,
metegade on môde ealle þîne mæran veorc
and ymbe þîne handgeveorc hogode georne.
6. Þonne ic mîne handa tô he holde þenede
and mîne sâvle sette mid môde,
svâ eorđan biđ ansŷn väteres:
gehŷr me hrädlîce, hæl me syđđan!
7. Nu me deópe is, drihten leófa,
mîn sylfes gâst svær gevorden,
ne âvend fram me, vuldres ealdur,
þîne ansŷne! vese ic carmum gelîc,
þe on svcartne grund syđđan âstîgađ.
8. Gedô, þät ic gehŷre holde on morgene
þîne mildheortnesse, mihtig drihten!
forþon ic hycge tô þe, helpe gelŷfe.
9. Dô me vegas vîse, þät ic vite gearve,
on hvylcne ic gange gleâvê môdê!
nu ic tô drihtnes dôme ville
mîne sâvle settan geornast.
10. Âfyrr me, freâ drihten, feóndum mînum!
nu ic helpe tô þe holde gelŷfe.
Lær me, hû ic þînne villan vyrce and fremme!
forþon þu mîn god eart, þu me gôd dydest.
11. Me þîn se gôda gâst gleâve lædde,
þät ic on rihtne vegređne fêrde:
for naman þînes neódveorđunge,
drihten usser, dô me hâlne,
þät ic on þînum rihte rædfäst lifige!
12. And þu of costunge clæne âlæddest
sâvle mîne: þær heó syđđan forđ
on þînre mildheortnesse môte vunian
and þu mîne feóndas fæcne tôdrîfe
and eác forleóse lâđra gehvylcne,
þe mîne sâvle synne ätfästen!
forþon ic þîn esne com âgen symble.

CXLIII.

1. Drihten is gebletsad, mîn se deóra god,
þe mîne handa tô hilde teáh
and mîne fingras tô gefeohtanne.
2. He is mildheortnes mîn ät þearfe,

---

5) hû ealle þine *MS. Th.* on ealle? — 10) đô me *MS. Th.*
CXLIII, 2) Me is *MS.* He is *Th.*

friđ and fultum, fäst andfengea
and âlŷsend is lîfes mînes.
3. Min þu mære eart mihtig scyldend:
ic hiht on þe häbbe fäste,
þät þu me folc mänig fäste underþeódest.
4. Hvät is se manna, mihtig drihten,
þe þu him cûđlîce cŷđan voldest,
ođđe mannes sunu, þät hit gemet være,
þät þu him âht viđ æfre häfdest?
5. Man byđ merve gesceaft, mihtum îdel:
beóđ his dagas svylce dêmde gelîce,
svâ þu on scimiendre sceade lôcige.
6. Âhyld þîne heofenas, hâlig drihten!
onhrîn þissum muntum, and hi hrađe reócađ.
7. Þîne lîgetta leóhtađ and beorhtađ
and þu hi tôveorpest vîde äfter:
synd þîne strele strange svylce
and þu hi gedrêfed hafast deópe syđđan.
8. Onsend þîne handa of heánessum,
âlŷs me and genere viđ lagustreámum
manegum väterum and viđ mânfolmum
fremdra bearna and frêcenra!
9. Þâra mûđas sprecađ mân-îdel vord,
biđ hyra seó svîđre symble âbysgod,
þät hi unrihtes elnê tiligeađ.
10. Ic nivlîce nivne cantic
þam gôdan gode gleávne singe
on psalterio, þe him svynsađ oft
mid tyn strengum getogen hearpe,
on þære þe ic þe singe svîđe geneahhe.
11. Þu healdest and sylest hælu cyningum;
þu âlŷsdest eâc leófne Dauid
þînne âgenne ombihtmäcg
of þam âvyrgedan vrâđan sveorde.
12. Âlŷs me and ôđlæd lâđum vätrum,
manegum merestreámum, mærum handum,
þâ me fremde bearn fæcne syndan!
13. Þâra mûđas sprecađ mân-îdel vord,
byđ hyra seó svîđre symble âbysgad,
þät hi unrihtes âva tiligean.
14. Þâra bearn svylce begâđ ädelum

---

3) underþeóddest *MS. Thorpe.* — 4) þät his gemet? — 5) þan *MS.* Man *Th.* — 7) leóhteđ and beorhteđ *MS. Th.* — 9) rihtes unelne *MS.* unrihtes elne *Th.* — 11) -mäcgum *MS.* -mäcg *Th.* -mäcgan? — 14) beginnađ?

settum beámum samed anlîce
standan on stađule stîđe viđ geógnđe.
15. Værun heora dôhtru deóre gesette
and ymb frätvum ûtan gegyrede
efne anlîcast äđelum temple.
16. Heora frumvästme fulle syndon,
þät hi rûmlîce roccettađ svîđe,
of þissan on þät þonne vendađ.
17. Heora sceap værun svylce tydred
and on sîđfatum svîđe genihtsum,
heora oxan eác ungemete fætte.
18. Ne hreósađ hi tô hrusan hearde gebîged
ne þær fêrnes is folca mänegum,
ne care micle cleopiađ on vorđum.
19. Eádig biđ þät folc, ôđre hâtađ,
þe him svâ on foldan fägre limpeđ:
eádig biđ þät folc, þe älmihtig vile
drihten god dêma veorđan!

CXLIV.

1. Ic me heáhne god häbbe tô kyninge
and ic naman þînne neóde hêrige
on êcnesse âva tô vorulde.
2. Þuruh syndrige dagas symble ic þe bletsige
and naman þînne neóde hêrige
on êcnesse âva tô vorulde.
3. Mycel is drihten: hine man mägenê sceal
holdê môdê hêrian svîđe;
nis his micelmôdes mägenes ende.
4. Cneórissa kynn cvidum symble
þîn veorc hêrigen vordum georne
and þîne mihte eác micle säcgeon!
5. Mycel môd and strang þînes mägenþrymmes
and þîne hâlignesse holdes môdes
vîse vordum sprecađ, veredum secgeađ
eall þîn vundur vîde mære.
6. And hi mägen svylce mære and egeslîc
þînra vundra vîslîc säcgen
and þîne mägenstrengđu mærsien vîde!
7. Gemune þînes môdes þâ miclan geniht
þînre vêđnesse vîse säcgenum

---

18) vordum *MS.* vorđum *Th.*
CXLIV, 5) mycel-môd *Th.* — 6) mäge *MS.* — 7) *für* gemunen *u. s. w.*

roccette and ræd sprece
and þîne sôđfästnesse säcge geneahhe!
8. Mildheort is drihten and mannþvære
and geþyldig eác, þearle mildheort.
9. Svylce eallum is ûre drihten
manna cynne milde and bliđe;
syndan his miltsa ofer us mære veorc
eall yldum cûđ âva tô feore.
10. Andetten þe, drihten, ealle þîne veorc
and þe þîne þâ hâlgan her bletsien!
11. And hi þîne mihte manna-bearnum
cŷđan mid cynnum and mid cneórissum,
þînes mägenþrymmes mære vuldur
riht andređe rîces þînes,
12. Þät þu cûđ gedydest ofer cneórisse,
þær synd manna bearn manig ätsomne,
and þät þîn miht is ofer middaneard
and þînes rîces rædfäst vuldur!
13. Rîce is þîn, drihten, ræde gefästnod
and þu voruldrîcum vealdest eallum:
is þîn anveald eác ofer eorđvare
of cynne on cynn and on cneórissum.
14. Drihten is on vordum dædum getreóve
and on eallum his veorcum vîs and hâlig.
15. Âhefeđ hâlig god, þâ þe hreósađ ær,
and he ealle âreceđ earme gebrocene.
16. Eágan on þe ealra, drihten,
vîsra gevênađ viste tô genihte
and þu him mete sylest mæla gehvylcê
and þäs tîdlîce tîd gemearcast.
17. Onhlîdest þu þîne handa aud hi hrađe fyllest,
ealra vihta gehvâm vîs bletsunga.
18. Sôđfäst is drihten on his sylfes vegum
eallum on eorđan and he äfter þan
on his veorcum is vîs and hâlig.
19. Neáh is drihten nidum eallum,
þe hine mid sôđê higê sêceađ and ciegađ
and his villan her vyrceađ geórne
and his ege svylce elnê räfnađ:
he heora bêne bealde gehŷređ
and hi hrädlîce gedêđ hâle sôna.
20. Ealle gehealdeđ hâlig drihten,
þe lufan viđ hine lustum healdeđ,
and he synfulle svylce tôdrîfeđ

---

9) syndas *MS.* — 19) his hyge svylce *MS. Th.*

geond vîdvegas vearnum ealle.
21. Sceal lof drihtnes on lust sprecan
mîn mûđ mannum mæla gehvylcê,
and flæsca gehvylc þurh fæle vord
his þone hâligan naman her bletsian
on êcnesse âva tô feore.

CXLV.

1. Hêrige mîn sâvl hælend drihten
and ic on mînum lîfe lustum drihten
hêrige hâligne and holdum gode
sealmas singe, þenden ic sylf lifige!
2. Nelle ge on ealdurmenn âne getreóvian
ne on manna bearn! nis þær mycel hælu.
3. Heora gâst gangeđ, gearve onvendeđ
on þâ eorđan, þe hi of cômon:
of þam sylfan däge syđđan forveorđađ
ealle þâ geþohtas, þe hi þohtan ær.
4. Þonne biđ eádig, þe him æror väs
Jacobes god geara fultumiend
and ær hiht on god häfde fäste,
5. Se þe heofon vorhte, hrusan svylce
and sîdne sæ samed ätgädere
and ealle þâ þe him on âhvær syndon.
6. He his sôđfäst vord svylce gehealdeđ
and on vorulde his vîse dômas
dêđ gedéfe, þe her deorce ær
teónan manige torne geþoledan:
syleđ mete svylce þe her murene ær
hungur heađugrimne heardne geþoledan.
7. Vreceđ tô ræde rîce drihten
þâra manna bearn, þe ær mân gebräc,
svylce þâ gefetredan fägre drihten
lungre âlŷseđ and him lîf geofeđ,
and blinde eác bealde drihten
on heora eágum eft onleóhteđ;
sôđfäste drihten svylce lufade.
8. Þâ elþeódigan ealle drihten
lustum healdeđ and lîf geofeđ
veodevum vencelum: hiom vel onfêhđ,
fyrenfulra veg frêcne tôveorpeđ.
9. Rîxađ mid ræde rîce drihten
on êcnesse âva tô feore
and þîn, Sione, god symble tô vorulde!

CXLV, 2) â ne? — 3) onvendađ?

CXLVI.

1. Hêriađ drihten! he is heáh and gôd;
singađ him sealmas svîđe geneahhe
and hine vlitegum vordum hêrigeađ!
2. Eft Hierusalem georne drihten
timbređ tîdum and tô somnađ,
þâ þe ût gevitan of Israhêlum.
3. Se hæleđ eác heortan geþræste
and heora unrôtnesse ealle gevrîđeđ.
4. He recene mäg rîman steorran
and þâ neódlîce be naman sôna
full cûđlîce cîgean ealle.
5. Micel is ûre mihtig drihten
and his mägen is micel and mihtum strang:
ne his snytru mäg secgean ænig,
on þyssum ealdre æfre ârîman.
6. Milde-môde and manþvære
he onfêhđ fägere and fyrenfulle
viđ eorđan niđer ealle gehnêgeđ.
7. Onginnađ ge drihtne geare andettan,
singađ gode ûrum gleáve be hearpan,
8. Se þe heofen þeceđ hâdrum volcnum
and regn þanon recene sendeđ,
þe þeós eorđe fram äfter grôveđ!
9. He of beorgum ût blæde læđeđ,
hîg tô helpe häleđa bearnum.
10. Se þe mete syleđ manegum neátum,
hrefnes briddum, þonne heo hrôpende
him cîgeađ tô, cûđes æses.
11. Nafast þu manna mägene villan
ne þe on þînum selegescotum svîđe lîcađ,
þeáh þe veras vyrcean vræst on eorđan.
12. Ac vel lîciađ vuldres drihtne,
þâ þe hine him ondrædađ, dædum and vordum
and on his milde môd mägenê gevênađ.

CXLVII.

1. Hêrige Hierusalem georne drihten!
hêre þu Sion svylce þînne sôđne god!

CXLVI, 5) Rice is *MS. Th.* — 6) milde môde *Th.* and he manþvære onfêhđ *MS. Th.* — 9) hio to helpe *MS. Th.* — 11) Hafast *MS.* Nafast *Th.* — 12) lîcađ *MS. Th.*
CXLVII, 1) Godd *MS.*

2. Forþon he getrymede við teónhete,
þät þu þîne doru mihtest bedôn fäste,
and gebletsade bearna æghvylc,
þe on innan þe âhvær væren.
3. He þîne gemæru gemiclade,
[þät] þu on ûtlandum âhtest sibbe,
and þe gesadade mid þŷ sêlestan
hvætecynnes holdê lyndê.
4. He his spræce hider spôvendlîce
on þâs eorðan ærest sendeð
and his vord yrneð vundrum snióme.
5. He snâv sendeð samed anlîce,
svâ þu vulle flŷs volcnum bringe,
and þone tôveorpeð vîde svâ äscean.
6. He his cristallum cynnum sendeð
svylc svâ hlâfgebrece of heofonvolcnum:
for andvlitan cêles þær ænig ne mäg
him standan stîðê môdê.
7. He his vord sendeð þuruh vindes gâst:
blâveð beorhtlîce, burnan flôveð
and tô vätere veorðeð snióme.
8. He his vord eác ær mid vîsdôme
gôdum Jacobe geâra foresägde
and Israhêle eác his dômas.
9. Ne dyde he âhvær svâ elran cynne,
þät he him his dômas dîgle gecŷdde.

CXLVIII.

1. Hêriað ge on heofenum hælend drihten,
hêriað hlûde on heánessum!
2. Hêriað hine ealle engla þreátas,
lofige hine svylce eall his leódmägen!
3. Hêrigen hine svylce sunne and môna,
æghvylc steorra and þät äðele leóht!
4. Heofenas hine heofena hêrian georne
and þâ väter svylce, þe ofer volcnum synt
on heofonhâme, hêrigen drihten!
5. Forþon he sylfa cväð, sôna værun
vräclîce gevorht vätera þryðe
and gesceapene værun, þâ he sylfa hêt.
6. Þâ he on êcnesse eall staðelade

2ᵃ) he þe? — 5) and þonne *MS. Th.* — 6) æni *MS. Th.* — 9) eldran *MS. Th.* gecydde *Th.*
CXLVIII, 3) suuna *MS.* — 5) vlæclice *MS.* vräclîce *Th.*

and on voruld**a** voruld volde healdan;
he sette bebod: syđđan heo þät heóldon.
7. Hêrigen dracan svylce drihten of eorđan
and ealle neovelnessa hêrian naman drihtnes!
8. Fŷr, forst, hägel and gefeallen snâv,
îs and ŷste, ealra gâstas
þe his vord villađ vyrceau georne,
9. Muntas and gesvyru, micle beámas,
þâ þe mäst and västm mannum bringađ,
and on eallum cedrum cîđ âlæded,
10. Deór and neát dô þät snióme!
nifle nädran cynn be naman ealle
and fugla cynn fiđerum gescyrped,
11. Eorđcyningas eác ealle svylce,
þe folcum her fore vîsien
and ealdormenn âhvær syndan,
and ealle þe þâs eorđan âhvær dêmeđ.
12. Beón ge, hägestealdas and glade fæmnan,
ealde and geonge ealle ätsamne!
hêrian naman drihtnes mid neódlofe!
13. Forþon his ânes nama ofer ealle is
âhafen heálîce häleđa ealra:
is upp âhafen his andetness
heáh ofer myclum heofone and eorđan.
14. He horn hefeđ holdes folces,
he lofê leóhteđ leófe þâ hâlgan:
vese âva friđ on I s r a h ê l a
fælum folce and hi forđ heonan
on his neáveste neóde vunian!

CXLIX.

1. Singađ samheorte sangas drihtne
and him neovne sang nu þâ singađ!
vese his hêrenes on hâligra
clænre cyricean cŷđed geneahhe!
2. I s r a h ê l a s on hine eác blissien
and S i o n e bearn [on sylfra cyninge]
symble hihtan svîđust ealra!
3. Hêrigan his naman neóde on þreátum!
on timpano tîdum hêriađ
and on psalterio singađ georne!

---

9) cuđ (*i. e.* ciiđ) *MS.* cûđ *Th.* âlædeđ *MS. Th.* — 11) Forđcyningas *MS.* dêmađ?
CXLIX, 1) cyđe *MS. Th.*

4. Forþon on his folce is fägere drihten
vel lîcendlîc and he vynlîce
þâm manþværum syleđ mære hælu.
5. Þonne on vuldre gefeóđ vel þâ hâlgan,
beóđ on heora hûsum blîđe gedrême.
6. Him on gômum biđ godes oft gemynd:
heo þäs vîslîce vynnum brûcađ
and sveord habbađ svylce on folmum.
7. Mid þŷ hi vrecan þenceađ vrâđum cynnum
and þreá þearle þeódum eávan.
8. And hio bindan bealde þenceađ
cyningas on campum and cûđlîce
heora äđelingas dôn [on] îsene bendas,
9. Þät hi dôm on him deópne gecŷđan
and þät mid vuldre âvriten stande:
þis is hâligra [vuldor] her on eorđan.

CL.

1. Hêriađ on þâm hâlgum his holdne drihten,
hêriađ hine on his mägenes mære hælu!
2. Hêriađ hine svylce on his heáhmihtum,
hêriađ hine äfter môde his mägenþrymmes!
3. Hêriađ hine on hleóđre holdre bêman!

* *
*

XI.

PSALM L. (Cotton.)

David väs hâten diórmôd häleđ,
Israêla brega äđele and rîce,
cyninga cŷnost, Criste liófost.
Väs he under hiofenum hearpera mærost,
þâra ve an folcum gefrugen häbben:
sangere he väs sôđfästest, svîđe geþancol
tô þingienne þiódum sînum

6c) svŷđe on folmum?

vid þane mildostan manna sceppend.
Väs se dryhtnes þióva David ät vige
sôd sigecempa, searocŷne man,
câsere cräftig, þonne cumbulgebrec
on gevinndagum veordan scoldun.
Hvedere him geiode, svâ ful oft gedêd,
þatte godferhte gylt gefremmad
þurh lichaman lêne geþohtas.
Gelamp, þät him mon ansende sâvla neriend
vîtgan mid vordum, veorada drihten,
and secgan hêt, selfum gecŷdan
ymb his vomdæda valdendes dôm,
þät se fruma være his feores sceldig,
forþam þe he Uriam hêt aldrê benêman,
fromne ferdrinc fere beserode
and Bezabe brohte tô vîfe
for gîtsunga, þe he godes eorre
þurh his selfes veorc sôna âfunde.
Him þâ þingode þióda aldor
David georne and tô drihtne gebäd
and his synna hord selfa ontênde,
gyltas georne gode andhêtte,
veoruda dryhtne and þus vordum cväd:
Miltsa þu me meahta valdend, nu þu vâst manna geþohtas! [1]
help þu, hælend mîn, handgeveorces
þînes ânes, älmehtig god,
efter þînre þâra miclan mildhiortnesse!
Ond eác efter menio miltsa þînra, [2]
drihten veoruda, âdilga mîn unriht
tô forgefenesse gâste mînum!
Âþveah me of sennum sâule fram vammum, [3]
gâsta sceppend, geltas geclânsa,
þâ þe ic on aldre æfre gefremede
þurh lîchaman ledre geþohtas!
Forþan ic unriht mîn eal oncnâve [4]
and eác synna gehvær selfum at eágan
firendêda geþrec beforan standed,
scelda scînad: forgef me, sceppend mîn
lîfes leóhtfruma, þînre lufan blisse!
Nu ic ânum þe oft syngode [5]
and yfela feola eác gefremede

---

11) câsere cräftig *imperatori prudens i. e. valde prudens (Dietr.)*; câsere *wird wohl einfacher als Nominativ zu nehmen sein.* — 13) gedêd *D.* — 31) valden *MS.* — 45) sceppen *MS.*

gelta gramhegdig, ic þe gâsta breogo
hêlende Crist helpe bidde,
þät me forgefene gâstes vunde
an forđgesceaft fêran môte,
þŷ þîne vordcvidas veorđan gefelde,
þät þu ne vilnast veora æniges deáđ!
Ac þu synfulle simle lærdes,
þät hio cerrende Criste hêrdon
and hiom lîf mid þe langsum begêton;
svylce þu ät dôme dryhten ofersvîđdes
ealra synna cynn, sâula neriend!
Ic on unrihtum eác þan in synnum [6]
geeácnod väs: þu þät âna vâst,
mähtig dryhten, hû me môdor gebär
in scame and in sceldum: forgef me, sceppend mîn,
þät ic fram þâm synnum selfa gecerre,
þâ þy mîne äldran ær gevorhtan
and ic selfa eác siođđan beeode!
Ac þu selfa god sôđan lufast: [7]
þŷ ic þe mid bênum biddan vile
lîfes and lisse, lióhtes aldor,
forþan þu me uncûđe eác þan derne
þînre snetera hord selfa ontêndes.
Þu me, meahtig god, milde and blîđe [8]
þurh ysopon ealne âhluttra!
þonne ic geclænsod Criste hêro
and eác ofer snâve self scînende
þînre sibbe lufan sôna gemête.
Ontŷn nu, elmihtig, eárna hleóđor, [9]
þät mîn gehêrnes hehtful veorđe,
on gefeán blîđse forđveard tô þe!
þanne bióđ on venne, vealdend, simle
þâ gebrocenan bân, bilvit dryhten,
þâ þe on hænđum ær hvîle væron.
Âhverf nu fram synnum, sâula neriend, [10]
and fram misdêdum mînra gylta
þîne ansióne, älmeahtig god,
and þurh miltsunga meahta þînra
þu unriht mîn eall âdilga!
Vec þu, dryhten Crist, clêne hiortan [11]
in me, mehtig god, môdsvîđne geþanc,
tô þolienne þînne villan
and tô healdenne hâlige dômas!

---

50) ford- *D.* — 58) ofersviddes *D.* — 67) sôđ **anlufast** *MS. D.* — 82) ær-hvîle *D.*

and þu rihtne gâst, rodera valdend,
in ferđe mînum fæste geniova!
Ne âveorp þu me, veoruda dryhten, [12]
fram ansióne ealra þînra miltsa
ne þane gôdan fram me gâst hâligne
âferredne, freá älmeahtig,
þînra ârna me ealne bescerve!
Säle nu blidse me, bilevit dryhten, [13]
þînre hælo heht, helm alvihta!
and me, lifgende lióhtes hiorde,
gâstê þînê, god, selfa getreme,
þät ic aldorlîce â forđ siođđan
tô þînum villan veorđan môte!
Simle ic þîne veogas vanhogan lærde, [14]
þät hie ârleáse eft geoerdan
tô hiora selfra sâula hiorde,
god, selfa tô þe gâstes mundberd
þurh sibbe lufan sêecan scoldan.
Befreó me an ferđe, fäder mancynnes, [15]
fram blôdgete and bealanîđum,
god lifigende! gylta geclânsa,
hêlo and helpend hiofenrîces veard!
þanne tunge mîn trióvfest blissađ
for þînes selfes sôđfestnesse.
Ontŷn nu, valdend god, veoloras mine! [16]
svâ mîn mûđ siođđan mähte þîne
and lof georne liódum tô bliđse,
sôđ sigedryhten, sêccende väs.
Ic þe onsegednesse sôna brohte [17]
veoruda dryhtne, þêr þu volde svâ,
þâ þu þat ne lufedest, lîfes bretta,
þat ic þe bernelâc brengan môste
deádra neáta dryhtne tô villan:
Ac þe miclê mâ, mehtig dryhten, [18]
lifiende Crist, lîcverđe biđ
se gehnysta gâst, hiortc geclânsod,
and geeádmêded ingeþancum:
þâ þu älmehtig æfre ne ævest.
Gedô nu främsume frôfre þîne [19]
tô þînum gôdan gâstes villan,
þätte S i o n e dûn sigefest veorđe
and veallas S i o n vynfeste getremed,

96—97) *Accusativus absolutus (Dietr.)* — 109) seocan *D.* (*vergl. v.* 119). — 119) väs *MS.* vese? *Dietr.* secgende? — 123) bregan *MS.* brengan? *D.*

Hierusolme, god lifiende!
Svâ þu, freá meahtig, anfêhst siđđan [20]
liófvende lâc lióda þînre,
hælend manna! hio þät hâlige cealf
on vigbed þîn villum âsettađ,
lióhtes aldor! forgef me, lifigende
meotod mancynnes, mähtig dryhten,
þät þâ sorhfullan sâule vunde,
þâ þe ic on älde ođđe on giógeđe
in flæschaman gefremed häbbe,
leahtra hegeleásra, mid lufan þînra
gâste forgefene glîdan môte!
Svâ þingode þióde aldor
Dauid tô dryhtne dêda gemyndig,
þät hine mehtig god mannum tô frôfre
þäs cynedômes Crist neriende
valdende god veorđne munde:
forþon he gebêtte balanîđa hord
mid eáđmêdê ingeþancê,
þâ þe he on ferđe gefremed häfde.
Gâstes vunde forgef us, god meahtig,
þät ve synna hord simle ofervinnan
and us geearnian æce dreámas
an lifigendra landes venne! Amen.

XII.

HYMNEN UND GEBETE.

I. (Cott.)

Eá lâ drihten leóf! eá lâ dêma gôd!
geâra me, êce valdend!
Ic vât mîne sâule synnum forvundod:
gehæl þu hy, heofona drihten,
and gelâcna þu hy, lîfes ealdor!
forþan þu êđest miht ealra læca
þæra þe gevurde vîde ođđe sîde.

---

145) gastæ *MS.* glid mote *MS.* glîdan môte *D.*

1) æla *MS.; so auch überall in II. und III.;* god *Bout.* — 7) sîde ođđe vîde *MS.*

II. (Cott.)

Eá lâ freá beorht, folkes scippend!
gemiltsa þîn môd me tô gôde,
sile þîne âre þînum earminge!
Se byð earming, þe on eorðan her
däges and nihtes deófle campað
and his villan vyrcð: vâ him þære mirigðe,
þonne he þâ handleán hafað and sceávað,
bute he þäs yfeles ær gesvîce!
Se byð eádig, se þe on eorðan her
däges and nihtes drihtne hŷreð
and â hys villan vyrcð: vel hym þäs geveorkes,
þonne he þâ handleán hafað and sceávað,
gif he ealteavne ende gedreógeð!

III. (Cott.)

Eá lâ leóhtes leóht! eá lâ lîfes vynn!
getîða me, tîreádig eyning,
þonne ic mînre sâvle svegles bidde,
êce âre! Þu eart eáðe, god,
[häleða helpend], häfst and valdest
âna ofer ealle eorðan and heofonas,
sîdra gesceafta: þu eart sôð metod
âna ofer ealle eorðbûende
svylce on heofonum up, þu eart hælend god.
Ne mäg þe â hêrian häleða ænig,
þêh us gesomnie geond sîdne grund
men ofer moldan geond ealne middaneard:
ne mæge ve næfre âsäcgan ne þät sôð vitan,
hû þu äðele eart, êce drihten!
Ne þeáh engla verod up on heofonum
snotra tôsomne säcgan ongunnon,
ne mâgon hy næfre âreccean ne þät gerîm vitan
hû þu mære eart, mihtig drihten!
Ac is vunder mycel, vealdend engla,
gif þu hit sylfa vâst, sigores ealdor,

---

2) gemilsa þyn *MS.* — 3) þyne âre þyne *MS.* — 5) dæiges, deoflon *MS.* deófle *Bout.* — 6) myrgðe *Bout.* — 8) buton *Bout.* — 10) dæiges, nyhtes, hyræð *MS.* — 13) ältävne *Bout.*

4) eaðe *MS.* äðele *Bout.* — 6) heofonan *Bout.* -as *Jun.* — 7) syððra *MS.* sîde *Bout.* — 8) -bûgende *MS.* — 11) þêh [þu] *Bout.* — 15) þeah *MS.* eác *Bout.* ne *zu tilgen?* — 17) gerîm vytan *MS.* gerŷne *Bout.*

hû þu mære eart, mihtig and mägenstrang,
ealra kyninga kyning, Crist lifiend,
ealra vorulda scippend, vealdend engla,
ealra dugeđa dugud, drihten hælend!
Þu eart se ädela, þe on ærdagum
ealra fæmnena vyn fägere åkende
on Bethleêm þære byrig beornum tô frôfre,
eallum tô âre ylda bearnum
þâm þe gelŷfađ on lifiendne god
and on þät êce leóht uppe on roderum.
Þîn mägen is svâ mære, mihtig drihten,
svâ þät ænig ne vât eorđbûendra
þâ deópnesse drihtnes mihta
ne þät ænig ne vât engla hâdes
þâ heáhnisse heofena kyninges.
Ic þe andette, älmihtig god,
þät ic gelŷfe on þe, leófa hælend,
þät þu eart se miccla and se mägenstrenga
and se eádmôda ealra gôda
and se êca kyning ealra gesceafta,
and ic eom se litla for þe and se lyđra man,
se her syngige svîđe genehhe
däges and nihtes, dô svâ ic ne sceolde
hvîle mid veorce hvîle mid vorde
hvîle mid geþohte þearle scyldig
invitnîđas oft and gelôme.
Ac ic hâlsige nu, heofena drihten,
and gebidde me tô þe, bearna sêlost,
þät þu gemiltsige me, mihtig drihten,
heofena heáhkyning and se hâlga gâst,
and gefylste me, fäder älmihtig,
þät ic þînne villan gevyrcean mæge,
ær ic of þysum lænan lîfe gehveorfe!
Ne forveorn þu me, vuldres drihten,
ac getîđa me, tîreádig kyning!
Læt me mid englum up sîđian,
sittan on svegle [in sindreámum],
hêrian heofonas god hâligum reorde
â buton ende [êce tô vorulde]! Amen.

29) lyfiendne *MS.* — 31) þyn *MS.* — 32) -buenda *MS.* — 39) goda *Bout.* — 45) scildi *MS.* — 53) lyfe *MS.* — 55) getyđa *MS.* — 58) heofonas *MS.* heofonan *Bout.*

IV. (Exon.)

Âhelpe mîn se hâlga dryhten! þu gesceópe heofon and eorđan
and vundor eall, mîn vuldorcyning,
[þe] þær on sindon, êce dryhten,
micel and manigfeald. Ic þe, mære god,
mîne sâvle bebeóde and mînes sylfes lîc
and mîn vord and mîn veorc, vitig dryhten,
and eal mîn leođo, leóhtes hyrde,
and þâ manigfealdan mîne geþohtas. [453]
Getâcna me, tungla hyrde,
þær sêlast sŷ sâvle mînre
tô gemearcenne meotudes villan,
þät ic þe geþeó þinga gehvylcê
and on me sylfum, sôđfäst cyning,
ræd ârære! Regnþeóf ne læt
on sceade sceđđan, þeáh þe ic scyppendum
vuldorcyninge vâcor hŷrde,
rîcum dryhtne, þonne mîn ræd være!
Forgif me tô lisse, lifgende god,
bitre bealodæde! ic þâ bôte gemon,
cyninga vuldor, cume tô gif ic môt!
Forgif þu me, mîn freá, fierst and ondgiet
and geþyld and gemynd þinga gehvylces,
þâra þu me, sôđfäst cyning, sendan vylle
tô cunnunge, nu þu const on mec
firendæda fela! feorma mec hväđre,
meotod, for þînre miltse, þeáh þe ic mâ fremede [454]
grimra gylta, þonne me god lŷfde!
Häbbe ic þonne þearfe, þät ic þîne sê þeáh
hâlges heofoncyninges hyldo getilge
leórendum dagum, lîf äfter ôđrum
geseó and gesêce, þät me siđđan þær
unne ârfäst god êcan dreámes,
lîf âlŷfe, þeáh þe [ic] lätlîcor
bêtte bealodæde, þonne bibodu væron
hâlgan heofonmägnes. Hvät! þu me her fela
[hrôđra] forgeâfe. Gesette mîne hyht on þec,
forhte foreþoncas, þät hio fästlîce
stonde gestađelad! onstêp mînne hige,
gæsta god cyning, in gearone ræd!
Nu ic fundige tô þe, fäder moncynnes,
of þisse vorulde, nu ic vât þät ic sceal

2) vundor cyning *MS.* — 16) vaccor *MS.* — 39) gôd?

ful-uufyr faca: feorma me þonne,
vyrda valdend, in þînne vuldordreám [1455]
and mec geleóran læt, leófra dryhten!
geóca mînes gæstes! Þonne is gromra tô fela
æfestum eáden, häbbe ic þonne
ät freán frôfre, þeáh þe ic ær on fyrste lyt
earnode árna: forlæt mec englas sê þeáh
geniman on þînne neávest, nergende cyning,
meotud, for þînre miltse! Þeáh þe ic mâna fela
äfter dôgrum dyde, ne læt þu mec næfre deófol sê þeáh
þîn lim lædan on lâđne sîđ,
þŷ läs hi on þone foreþone gefeón môtan,
þŷ þe hy him sylfum sêllan þûhton
englas oferhydige þonne êce Crist!
gelugon hy him ät þam geleáfan: forþon hy longe sculon
verge vihte vräce þrovian.
Forstond þu mec and gestŷr him, þonne storm cyme
mînum gæste ongegn! geóca þonne,
mihtig dryhten, mînre sâvle! [1456]
gefreođa hyre and gefeorma hy, fäder moncynnes!
hædre gehogode hæl, êce god,
meotod meahtum svîđ! Mîn is nu þâ
sefa synnum fâh and ic ymb sâvle eom
[nalles] feám sîđum forht, þeáh þu me fela sealde
árna on þisse eorđan. Þe sîe ealles þonc
meorda and miltsa, þâra þu me sealdest!
Nô þäs earninga ænige væron mid:
hväđre ic me ealles þäs ellen vylle
habban and hlyhhan and me hyhtan tô,
frätvian mec on forđveg and fundian
sylf tô þam sîđe, þe ic âsettan sceal,
gæst gearvian and me þät eal for gode þolian
blîđê môdê, nu ic gebunden eom
fäste in mînum ferđe. Hûru me freá viteđ
sume þâra synna, þe ic me sylf ne conn
ongietan gleávlîce. Gode ic häbbe [1457]
âbolgen brego moncynnes: forþon ic þus bittre veard
gevîtnad fore þisse vorulde, svâ mîn gevyrhto væron
micle fore monnum, þät ic martyrdôm
deópne âdreóge. Ne eom ic dêma gleáv
vis for veorude; forþon ic þâs vord sprece
fûs on ferđe, svâ me on frymđe gelomp

---

44) leófa? — 54) þuhten *MS.* — 62) headrê? — 65) fäum? *Th.* — 71) ferđ veg *MS.* — 79) fo *und* gev *MS.* — 80) mar... dom *MS.* — 81) dôma? — 82) spræce *MS.*

yrmđu ofer eorđan, þät ic â þolade
geâra gehvylcê gôdes ealles,
vonn môd-earfođa mâ þonne on ôđrum,
fyrhto in folce: forþon ic âfŷsed eom
earm of mînum êđle. Ne mäg þäs ânhoga
leódvynna leás leng drohtian
vineleás vräcca: is him vrâđ meotud,
gnornađ on his geógnđe, ...
and him ælcê mælê men fullêstađ,
ŷcađ his yrmđu, and he þät eal þolađ, [458]
sârcvide secga, and him biđ â sefa geómor,
môd morgenseóc. Ic bî me tylgust
secge þis sârspell and ymb sîđ sprece
longunge fûs and on lagu þence:
nât mîn [sefa sârum gesvenced],
hvŷ ic gebycge bât on sæve,
fleót on farođe; nâh ic fela goldes
ne hûru þäs freóndes, þe me gefylste
tô þam sîđfate: nu ic me sylf ne mäg
fore mînum von-æhtum villan âdreógan.
Vudu môt him veaxan, vyrde bîdan,
tânum lædan: ic for tæle ne mäg
ænigne moncynnes môdê gelufian
eorl on êđle. Eá lâ dryhten mîn,
meahtig mundbora, þät ic eom môdê seóc
bitre âbolgen! is seó bôt ät þe
gelong äfter [lâđe]. Ic on leóhte ne mäg [459]
butan earfođum ængê þinga
feásceaft häle foldan [vu]nian,
þonne ic me tô fremdum freóde häfde,
cŷđđu gecv[ême]: väs â cearu symle
lufena tô leáne, svâ ic âlifde nu.
G[rimlîc] biđ þät, þonne mon him sylf ne mäg
vyrd onvendan, þät he þonne vel þolige!

V. (Exon.)

[Hâlig] fäder, þu þe on heofonum eardast
geve[orđad] vuldres dreámê! Sŷ þînum veorcum hâlgad
noma nidđa bearnum! Þu eart nergend vera.
Cyme þîn rîce vîde and þîn rædfäst villa
âræred under rodores hrôfe, eác þon on rûmre foldan!
Syle us tô däge dômfästne blæd, [460]

---

86) þonc-môd *(MS.) Th. vgl. Crist* 1428. — 96) spræce *MS.* — 100) flot? — 113) fremþum *MS.* — 114) cŷđ þu gecv . . . . *Th.*

hlâf ûserne, helpend vera,
þone singalan, sôđfäst meotod!
Ne læt usic costunga cnyssan tô svîđe,
ac þu us freódôm gief, folca valdend,
from yfla gehvam â tô vîdan feore!

VI. (Bodl.)

Fäder manna cynnes, frôfres ic þe bidde,
hâlig drihten, þu þe on heofonum eart,
þät sî gehâlgod hygecräftum fäst
þîn nama nu þâ, neriende Crist,
in ûrum ferhđlocan feste gestađelod!
Cume nu tô mannum, mihta vealdend!
þîn rîce tô us, rihtvîs dêma,
and þîn geleáfa in lîfdäge
on ûrum môde mære þurhvunige!
And þîn villa mid us veorđe gelæsted
on eardunge eorđan rîces,
svâ hluttor is in heofonvuldre
vynnum gevlitigod â tô verulde forđ!
Syle us nu tô däge, drihten gumena,
heofona heáhcyning, hlâf ûrne,
þone þu onsendest sâvlum tô hæle
on middaneard manna cynnes!
þät is se clæne Crist, drihten god.
Forgif us, gumena veard, gyltas and synna
and ûre leahtras âlæt, lîces vunda
and mândæda, svâ ve mildum viđ þe
älmihtigum gode oft âbylgeađ,
svâ svâ ve forlætađ leahtras on eorđan
þâm, þe viđ us oft âgyltađ,
and him vomdæda vîtan ne þencađ
for earnunge êcan lîfes!
Ne læd þu us tô vîte in veán sorge
ne in costunge, Crist neriende,
þŷ läs ve ârleáse ealra þînra mildsa
þurh feóndscipe fremde veorđan!
And viđ yfela gefreó us eác nu þâ
feónda gehvylces! Ve in ferhđlocan,
þeóden engla, þanc and vuldor,
sôđ sigedrihten, secgađ georne,
þäs þe þu us milde mihtum âlŷsdest
fram häftnŷde hellevîtes.

V, 10) freodon *MS.* — 31) yfelu?

VII. (Cant.)

Þu eart ûre fäder, ealles vealdend,
cyning on vuldre! Forþam ve clypiađ tô þe,
âre biddađ, nu þu ŷđost miht
sâvle âlŷsan; þu hig sendest ær
þurh þîne ädelan hand in tô þam flæsce:
ac hvær cymđ heó nu, [cyning vuldres],
buton þu engla god eft hig âlŷse
sâvle of synnum þurh þîne sôđan miht?
Þu eart on heofonum hiht and frôfor,
blissa beorhtost: ealle âbûgađ tô þe,
þînra engla þrym, ânre stefne
clypiađ tô Criste, cveđađ ealle þus:
„Hâlig eart þu, hâlig heofonengla cyning,
„drihten ûre, and þîne dômas synd
„rihte and rûme, ræcađ efne gehvam
„æghvylcum men âgen gevyrhta:
„vel byđ þam, þe vyrcđ villan þînne!“
Svâ is gehâlgod þîn heáh nama
svîđe mærlîce manegum gereordum
tvâ and hundseofontig, þäs þe secgađ bêc,
þät þu engla god ealle gesettest
ælcere þeóde þeáv and vîsan:
þâ vurđiađ þîn veorc vordum and dædum,
þurh gecynd clypiađ and Crist hêriađ
and him lof lædađ, lifigenda god!
svâ þu eart geäđelod geond ealle vorld.
Cum nu and mildsa, mihta valdend,
and us þîn rîce âlŷf, rihtvîs dêma,
earda sêlost and êce lif,
þær ve sib and lufu samod gemêtađ,
eágena beorhtnys and ealle mirhđe!
þær biđ gehŷred þîn hâlige lof
and þîn micele miht mannum tô frôfre,
svâ þu engla god eallum blissast.
Gevurđe þîn villa, svâ þu valdend eart
êce geopenod geond ealle vorld
and þu þe silf eart sôđfäst dêma,
rîce rædbora geond rûmne grund!

2) cyninc *W.* — 3) ere *W.* — 4) sændest *W.* — 5) unto *W.* — 6) cyning vuldres *Ettm. fehlt bei Wanley.* — 10) ealla *W.* — 11) engla *Ettm.* gâsta *W.* stäfne *W.* — 13) cyningc *W.* — 15) ræcađ *Ettm.* ræcđ *W.* — 16) âgên *Ettm.* — 18) heáhnama *Ettm.* — 30) sib *W.* sibbe *Ettm.*

Svâ þîn heáhsetl is heáh and mære
fäger and vurðlîc, svâ þîn fäder vorhte,
äðele and êce, þær þu on sittest
on sînre svîðran healf. Þu eart sunu and fäder
âna ægðer: svâ is þîn äðele gecynd
miclum gemærsod and þu monegum helpst,
ealra cyninga þrym, clypast ofer ealle:
bið þîn vuldorvord vîde gehŷred,
þonne þu þîne fyrde geblissast,
sylest miht and mund miclum herige;
and þe þanciað þûsenda fela
eal engla þrym ânre stefne.
Svâ þe on heofonum heáhþrymnesse
äðele and êce â þanciað
clæne and gecorene Cristes þegnas,
singað and biddað sôðfästne god
âre and gifnesse ealre þeóde.
þonne þu him tiðast, tŷreádig cyning,
svâ þu eádmôd eart ealre vorlde.
Sŷ þe þanc and lof þînre mildse,
vuldor and villa! þu gevurðod eart
on heofonrîce heáh câsere
and on eorðan ealra cyninga
help and heáfod, hâlig læce
rede and rihtvîs, rûmheort hlâford.
Þu geäðelodest þe ealle gesceafta
and tôsyndrodest hig siððan on manega,
sealdest ælcre gecynde âgene vîsan
and â þîne mildse ofer manna bearn:
svâ þu mid sibbe senst ûrne hlâf
däghvamlîce duguðe þînre,
rihtlîce dælest, [rûmheort hlâford],
mete þînum mannum and him mâre gehætst
äfter forðsîðe þînes fäder rîce,
þät väs on fruman fägere gegearvod,
earda sêlost and êce lîf,
gif ve sôð and riht symle gelæstað.
Syle us tô däg, drihten, þîne
mildse and mihta, and ûre môd gebîg,
þanc and þeávas on þîn gevil!
Bevyrc us on heortan hâligne gâst

42) þînre *W.* healf *W.* healfe *Ettm.* — 43) ðine äðela W — 48) selast *Ettm.* — 50) stäfne *W.* — 55) ealra *W.* — 66) ælce gecynd *W.* ælcre gecynde *Ettm.* — 68) sænst *W.* — 70) rûmheort hlâford *Ettm.* *fehlt bei W.*

[frôfre] on innan and us fultum sile,
þät ve môton vyrcan villan þînne
and þe betæcan, týreádig cyning,
sâvle ûre on þînes silfes hand!
Forgif us ûre synna, þät us ne scamige eft,
drihten ûre, þonne þu on dôme sitst
and ealle men up ârîsađ,
þe fram vîfe and fram vere vurdon âcenned!
beóđ þâ gebrosnodan bân mid þam flæsce
ealle ansunde eft gevorden;
þâr ve svutollîce siđđan oncnâvađ
eal þät ve gevorhton on vorldrîce,
betere and vyrse, þâr beóđ butu geara:
ne mâgon ve hit nâ dyrnan, forþam þe hit drihten vât
and þâr gevitnesse beóđ vuldormicele
heofonvaru and eorđvaru, helvaru þridde.
Þonne beođ egsa geond ealle vorld,
þâr man us tyhhađ on däg tvegen eardas,
drihtenes âre ođđe deófles þeóvet,
svâ hväđer ve geearniađ her on lîfe,
þâ hvîle þe ûre mihta mæste væron:
ac þonne us âlýseđ lifigende god
sâvle ûre, svâ ve her [sôme] gifađ
earmon mannum, þe viđ us âgiltađ.
And nâ us þu ne læt lâđe besvîcan
on costnunga, cvellan and bärnan
sâvla ûre, þeáh ve sinna fela
didon for ûrê disigê däges and nihtes,
îdele spræce and unriht veorc,
þîne bodu bræcon! Ve þe biddađ nu,
älmihtig god, âre and gifnes:
ne læt svâ heánlîce þîn handgeveorc
on endedäge eal forvurđan!
Ac âlýs us of yfele! ealle ve beþurfon
godes gifnesse: ve âgylt habbađ
and svîđe gesingod. Ve þe sôđfästan god
hæriađ and lofiađ, svâ þu hælend eart,
cynebearn gecýđed cvycum and deádum,
äđele and êce ofer ealle þing.
Þu miht on ânre hand eáđe befealdan

---

80) frôfre *Ettmüller fehlt bei W.* — 82) cyninge *W.* — 86) ârised *W.* — 87) acænned *W.* — 88) -nodon *W.* — 98) arc *W.* — 99) hvađer *W.* — 100) nihta *W.* — 101) alysađ *W.* — 102) her gifađ *W.* her forgifađ *Ettm.* — 103) agilt *W.* âgylton *Ettm.* — 110) gifnesse? — 117) gecydd *W.* — 118) þingc *W*

ealne middaneard: svilc is mære cyning!
Sŷ, svâ þu silf vilt, sôðfäst dêma!
ve þe engla god ealle hêriað:
svâ þu eart gevurðod â on vorlda forð!

VIII. (Cott.)

Vuton vuldrian veorada dryhten,
hâlgan hlióðorcvidum hiofenrîces veard,
lufian liófvendum lîfes âgend,
and him simle sio sigefest vuldor
uppe mid englum and on eorðan sibb
gumena gehvilcum gôdes villan!
Ve þe hêriað hâlgum stefnum
and ve bletsiað bilevitne feder,
and ve þanciað, þióda valdend,
þînes veorðlîcan vuldordreámes
and þînre miclan mägena gerêna,
þe þu god dryhten gâstes miehtum
hafest on gevealdum hiofen and eorðan,
ân êce feder, älmehtig god!
Þu eart cyninga cyning cvicera gehvilces,
þu eart sigefest sunu and sôð hêlend
ofer ealle gescefta angla and manna!
Þu dryhten god on dreámum vunast
on þære upplîcan äðelan ceastre,
freá folca gehväs, svâ þu ät fruman være
efen-eádig bearn âgenum fäder!
Þu eart heofonlîc lióht and þät hâlige lamb,
þe þy mânscilde middangeardes
for þînre ârfestnesse ealle tôvurpe,
fiónd geflæmdest, folc generedes,
blôdê gebohtest bearn Israêla,
Þâ þu âhôfe þurh þät hâlige treov
þînre þrovunga þriostre senna,
þe þu on heáhsetle heafena rîces
sitest sigehrêmig on þâ svîðran hand
þînum god fäder gâsta gemyndig.
Mildsa nu meahtig manna cynne
and for leahtrum âlês þîne þâ liófan gesceft
and us hâle gedô, heleða sceppend,

VII, 120) cyningc *W.*
9) valden *MS.* — 23) þe þu? *vgl. v.* 29. — 28) „ðriostre *vexationem? vgl.* þræstian *(D.); vielleicht gleich* þrîstra *oder Schreibfehler für* þióstre? *oder ist Ahd.* drustian *(sublidere) heranzuziehen?*

niða nergend, for þînes naman âre!
 Þu eart sôðlîce simle hâlig
and þu eart âna êce dryhten,
and þu âna bist eallra dêma
cvucra ge deádra, Crist nergend!
forþan þu on þrymme rîcsast and on þrînesse
and on ânnesse ealles valdend,
hiofena heáhcyninc hâliges gâstes
fegere gefelled in feder vuldre!

IX. (Ben. Off.)

 Sî þe **vuldor and lof** vîde geopenod
geond ealle **þeóda**, þanc and villa,
mägen and mildse and ealles môdes lufu,
sôðfästra sib and þînes sylfes dôm
voruld̄e gevlitegod! svâ þu vealdan miht
eall eorðan mägen and up-lyfte,
vind and volcnu: vealdest ealle on riht!
 Þu eart frôfra **fäder** and feorhhyrde,
lîfes lâtteóv, leóhtes vealdend,
âsyndrod fram synnum svâ þîn **sunu** mære
þurh clæne gecynd, cyning ofer ealle
bealde gebletsod, bôca lâreóv,
heáh hygefrôfre and **hâlig gâst**!
 Svâ väs on fruman freá mancynnes
ealre voruld̄e vlite and frôfer
clæne and cräftig! þu gecŷðdest þät,
þâ þu êce god âna gevorhtest
þurh hâlige miht heofonas and eorðan,
eardas and uplyft and ealle þing!
þu settest on foldan svîðe feala cynna
and tôsyndrodest hig siððan on mänego!
þu gevorhtest, êce god, ealle gesceafta
on six dagum and on þone seofoðan þu gerestest,
þâ väs geforðad þîn fägere veorc,
and þu sunnan däg sylf hâlgodest
and gemærsodest hine manegum tô helpe;
þone heágan däg healdað and freoðiað
ealle þâ þe cunnon cristene þeávas,

---

5) vuldrê? — 7) volcna *Edd.* eall *Ettm.* onriht? — 12) beald *Ettm.* — 15) freofre *Wanley* frôfre *Ettm.* — 19) eallu *Ettm.* earas *oceanos?* — 23) and on þone *(B.) fehlt bei Wanley.* — 26) and þu mærsodest *W.* — 27) hea an *W.* heáhan *Ettm.* friþiaþ *W.*

hâlige heortlufan and þäs hêhstan gebod:
on dryhtnes naman se däg is gevurđod!
And nu and symble þîne sôđan veorc
and þîn mycele miht manegum svutelađ,
svâ þîne cräftas heo cŷđađ vîde
ofer ealle voruld: êce standeđ
godes handgeveorc, grôveđ svâ þu hête!
Ealle þe hêriađ hâlige dreámas
clænre stefne and cristene bêc,
eall middaneard, and ve men cveđađ
on grunde her: „Gode lof and þanc,
êce villa and þîn âgen dôm!"
And on vorulda voruld vunađ and rîxađ
cyning innan vuldre and his þâ gecorenan
heáhþrymnesse hâlige gâstas,
vlitige englas and vuldorgife,
sôđe sibbe, sâvla þancung,
môdes miltse: þær is seó mæste lufu,
hâlige dômas; heofonas syndon
þurh þîne êcan vord æghvær fulle:
svâ syndon þîne mihta ofer middangeard
svutele and gesŷne, þät þu hie sylf vorhtest!
Ve þät sôđlîce secgađ ealle:
þurh clæne gecynd þu eart cyning on riht
clæne and cräftig. Þu gecŷđdest þät
þät þu, mihtig god, man gevorhtest
and him on dydest ôrud and sâvul,
sealdest vord and gevitt and västma gecynd,
cŷđdest þîne cräftas: svylc is Cristes miht!

X. (Bodl.)

Älmihtig fäder up on rodore,
þe þâ scîran gesceaft sceôpe and vorhtest
and eorđan vang ealne gesettest!
ic þe êcne god ænne gecenne,
lustum gelŷfe: þu eart lîfes freá,
engla ordfruma, eorđan vealdend,
and þu gârsecges grundas gevorhtest

---

30) drihtenes *W.* and se *W.* — 32) hig *W.* — 34) standa *W.* — 38) -geard *Ettm.* — 40) êce villa *fehlt bei Ettm.* — 43) -drinesse *Ettm.* — 46) mildse *W.* — 49) middan eard *W* — 50) gesîne *Bout.* hig *W.*

4) *vergl.* cännan *in R. Schmid's Glossar zu den Ags. Gesetzen.*

and þu þâ manegu cannst mærra tungla.
Ic on suna þînne sôđne gelŷfe
hælendne cyning hider onsendne
of þam uplîcan engla rîce,
þone Gabriêl godes ærendraca
sanctan Marian sylfa gebodode:
ides unmæne heó þät ærende
onfêng freólîce and þe, fäder, sylfne
under breóstcôfan bearn âcende.
Näs þær gefremed firen ät giftum,
ac þær hâlig gâst handgift sealde,
þære fæmnan bôsm fylde mid blisse,
and heó cûđlîce âcende svâ mærne
eorđbûendum engla scippend,
se tô frôfre geveard foldbûendum,
and ymb Bethleem bododon englas,
þät âcenned väs Crist on eorđan.
Þâ se Pontisca Pilatus veóld
under Rômvarum rîces and dôma,
þâ se deóra freá deáđ þrovade:
on gealgan stâg gumena drihten,
þone geómormôd Josep byrigde,
and he of helle hûđe gefette,
of þam sûslhofe sâvla manega,
hêt þâ uplîce êđel sêcan.
Þäs þŷ þriddan dägê þeóda vealdend
ârâs, rîces freá, recene of moldan
and he feóvertig daga folgeras sîne
rûnum ârêtte, and þâ his rîce began
þone uplîcan êđel sêcan,
cväđ þät he nolde nænne forlætan,
þe him forđ ofer þät fylgian volde,
and him mid fästum sefan freođe gelæstan.
Ic hâligne gâst hyhtê belûce
emne svâ êcne, svâ is âđor gecveden
fäder ođđe freóbearn folca gereordum.
Ne sint þät þreó godas þriva genemned,
ac is ân god, se þe ealle hafađ
þâ þrî naman þinga gerŷnum,
sôđ and sigefäst ofer sîde gesceaft,
vereda vuldorgifa vlanc and êce.
Eác ic gelŷfe, þät sîn leófe gode,
þe þurh ænne geþanc ealdor hêriađ,

---

8) þâ þu manega *Ettm.* — 13) silfe *Ettm.* — 32) uplîcne? — 34) recen *Wanley.* — 36) þê *Ettm.* — 39) fylian *W.*

heofona heáhcyning her for lîfe,
and ic gemænscipe mêrne getreóve
þînra hâligra her for lîfe.
Lisse ic gelŷfe leahtra gehvylces,
and ic þone ærist ealra getreóve
flæsces on foldan on þâ forhtan tîd,
þær þu êce lîf eallum dælest,
svâ her manna gehvylc metode geevêmad.

XI. (Exon.)

Gefeoh nu on ferde and tô frôfre geþeóh
dryhtne þînum and þinne dôm [illegible]
heald hordlocan, hyge fäste b[illegible]
mid môdsefan! Monig bid unc[illegible]
treóv-geþofta: teorad hvîlum,
vâciad vordbeót. Svâ þeós voruld fared,
scûrum scynded and gesceap dreóged.
Ân is geleáfa, ân lifgende;
ân is fulviht, ân fäder êce; [478]
ân is folces fruma, se þâs foldan gesceôp,
dugude and dreámas. Dôm siddan veôx,
þeáh þeós læne gesceaft longe stôde
heolstrê gehŷded, helmê gedŷgled,
biþeaht þel-treovum, þŷstre oferfädmed:
sid[dan] in geóng av . . . .
mäged môdhvatu mid moncynne;
þær gelîcade þa . . . .
in þam hordfate hâlgan gæste
beorht on br . . . .
se väs ordfruma ealles leóhtes.

---

52) mærne *Ettmüller*. — 55) ârist *Ettm.* ærest *W.* — 57) dældest *W.*

5) teorad *MS.* teoriad *Th.* — 9) fulvihte *MS.* fulviht *Th.* — 15—19 *bezieht sich wol auf die Empfängnis Mariae.* — 19) breóstum?

XIII.

ÄLFREDS METRA.

Þus Älfrêd us ealdspell reahte
cyning Vestsexna, cräft meldode,
leóðvyrhta list: him väst lust micel,
þät he þiossum leódum leóð spellode,
monnum myrgen, mislîce cvidas,
þŷ läs ælinge ût âdrîfe
selflîcne secg, þonne he svelces lyt
gŷmð for his gilpe. Ic sceal giet sprecan,
fôn on fitte folccûðne ræd,
häleðum secgan: hliste se þe ville!

I.

Hit väs geâra iu, þätte Gotan eástan
of Sciððia sceldas læddon,
þreátê geþrungon þeódlond monig,
setton sûðveardes sigeþeóda tvâ:
Gotene rîce geârmælum veóx.
Häfdan him gecynde cyningas tvegen,
Rædgot and Alerîc, rîce geþungon.
Þâ väs ofer muntgiôp monig âtyhted
Gota gylpes full, gûðe gelysted
folcgevinnes: fana hvearfode
scîr on sceafte; sceótend þohton
Italia ealle gegongan
lindvîgende: hi gelæstan svâ
efne from muntgiôp ôð þone mæran vearoð,
þær Sicilia sæstreámum in
êglond micel êðel mærsað.
Þâ väs Rômana rîce gevunnen,
âbrocen burga cyst; beadurincum väs
Rôm gerŷmed, Rædgot and Alerîc
fôron on þät fästen: fleáh câsere
mid þâm äðelingum ût on Crêcas.

Die Einleitung fehlt bei Rawlinson. — 8) get *Ettm.* gied? — 10) hlŷste *Ettm.*

2) Sciðþia *MS.* — 5) Gotena? — 7) Rædgod *Fox.* -got *Rawl.* — 12) ealla *MS.* ealle *F.* — 13) svua *MS.*

Ne meahte þâ seó veálâf vîgê forstandan
Gotan mid gûđe giómonna gestrión:
sealdon unvillum êđelveardas
hâlige âđas. Väs gehvâđeres vâ:
þeáh väs magorinca môd mid Crêcum,
gif hi leódfruman læstan dorsten.
Stôd þrage on þam: þeód väs gevunnen
vintra mänigo, ođ þät Vyrd gescrâf,
þät þe Peódrîce þegnas and eorlas
hêran sceoldan. Väs se heretêma
Criste gecnoden: cyning selfa
onfêng fulluht-þeávum. Fägnodon ealle
Rômvara bearn and him recene tô
friđes vilnedon: he him fäste gehêt,
þät hy eald-rihta ælces môsten
vyrđe gevunigan on þære velegan byrig,
þenden god volde, þät he Gotena geveald
âgan môste. He þät eall âleág:
väs þäm äđelinge Arriânes
gedvola leófre þonne drihtnes æ,
hêt Johannes gôdne papan
heáfdê beheávan: näs þät hærlîc dæd!
eác þam väs unrîm ôđres mânes,
þät se Gota fremede gôdra gehvilcum.
Pâ väs rîcra sum on Rôme byrig
âhefen heretoga hlâforde leóf,
þenden cynestôle Creácas vióldon:
þät väs rihtvîs rinc; näs mid Rômvarum
sincgeofa sêlla siđđan longe!
he väs for veorulde vîs, veorđmynda georn,
beorn bôca gleáv: Boitius
se häle hâtte, se þone hlîsan geþah.
Väs him on gemynde mæla gehvilcê
yfel and edvît, þät him elþeódge
kyningas cŷđdon, väs on Creácas hold,
gemunde þâra âra and eald-rihta,
þe his eldran mid him âhton longe,
lufan and lissa. Angan þâ listum ymbe
þencean þearflîce, hû he þider meahte
Crêcas oncerran, þät se câsere eft
anvald ofer hi âgan môste:
sende ærendgevrit ealdhlâfordum
dêgelîce and hi for drihtne bäd

25) vaa *MS.* — 38) vuolde *MS.* Godena *MS. Edd.* — 43) beheavon *MS.* — 50) sella („*bestower*“) *F.* — 51) -mynþa *MS.*

ealdum treóvum, þät hi äft tô him
cômen on þâ ceastre, lête Crêca vitan
rædan Rômvarum, rihtes vyrđe
lête þone leódscipe. Þâ þâ lâre ongeat
Þeódrîc Amuling and þone þegn oferfêng,
hêht fästlîce folcgesîđas
healdan þone hererinc: väs him hreóh sefa,
ege from þam eorle; he hine inne hêht
on carcernes cluster belûcan.
Þâ väs môdsefa miclum gedrêfed;
Boetius breác longe ær
vlencea under volcnum: he þŷ vyrs meahte
þolian þâ þrage, þâ hió svâ þearl becom.
Väs þâ ormôd eorl, âre ne vênde
ne on þam fästene frôfre gemunde,
ac he neovol âstreaht niđer of dûne
feól on þâ flôre, fela vorda spräc
forþoht þearle: ne vênde þonan æfre
cuman of þæm clammum. Cleopode tô drihtne
geómran stemne, gyddode þus:

II.

Hvät ic lióđa fela lustlîce geó
sang on sælum! nu sceal siófigende
vôpê gevæged vreccea giómor
singan sârcvidas. Me þiós siccetung hafađ
âgæled, þes geocsa, þät ic þâ ged ne mäg
gefêgean svâ fägre, þeáh ic fela gió þâ
sette sôđcvida, þonne ic on sælum väs.
Oft ic nu miscyrre cûđe spræce
and þeáh uncûđre ær hvîlum fond!
Me þâs voruldsælđa velhväs blindne
on þis dimme hol dysigne forlæddon
and me berypton rædes and frôfre
for heora untreóvum, þe ic him æfre betst
truvian sceolde: hi me tô vendon
heora bacu bitere and heora blisse from!
Forhvam volde ge, veoruldfrŷnd mîne,
secgan ođđe singan, þät ic gesællîc mon
være on veorulde? Ne synt þâ vord sôđ,
nu þâ gesælđa ne mâgon simle gevunigan!

---

66. 68) leten? — 71) healdon *MS.* -rine *MS.* — 73) carcerne *MS. F.*

2) sanc *MS.* — 10) vel hvæs *MS.* vel hvær *F.* — 11) dysine *MS.* — 12) berypton *F. Rawl.* beryvdon *Hick.* berŷpdon *Ettm.*

III.

Eá lâ! on hû grimmum and hû grundleásum
seáđe svinceđ þät sveorcende môd,
þonne hit þâ strongan stormas beátađ
veoruldbisgunga, þonne hit vinnende
his âgen leóht ân-forlæteđ
and mid nu â forgit þone êcan gefeán,
þringđ on þâ þióstro þisse vorulde
sorgum gesvenced! Svâ is þissum nu
môde gelumpen, nu hit mâre ne vât
for gode gôdes buton gnornunge
fremdre vorulde: him is frôfre þearf!

IV.

Eá lâ þu scippend scirra tungla,
hefones and eorđan! þu on heáhsetle
êcum rîcsast and þu ealne hräđe
hefon ymbhvearfest and þurh þîne hâlige miht
tunglu genêdest, þät hie þe tô hêrađ!
Svylce seó sunne sveartra nihta
þióstro âdväsceđ þurh þîne meht;
blâcum leóhtê beorhte steorran
môna gemetgađ þurh þînra meahta spêd,
hvîlum eác þâ sunnan sînes bereáfađ
beorhtan leóhtes, þonne hit gebyrigan mäg,
þät svâ geneáhsne nêde veorđađ.
Svelce þone mæran morgensteorran,
þe ve ôđrê naman æfensteorra
nemnan hêrađ, þû genêdest þone,
þät he þære sunnan sîđ bevitige:
geâra gehvelcê he gongan sceal,
beforan fêran. Hvät! þu fäder vercest
sumurlange dagas svîđe hâte,
þæm vinterdagum vundrum sceorta
tîda getiohhast! þu þæm treovum selest
sûđan and vestan, þâ ær se svearta storm
norđan and eástan benumen häfde
leáfa gehvelces þurh þone lâđran vind.
Eá lâ hvät! on eorđan ealla gesceafta

---

1) *Æala MS.* — 6) mid uua *Rawl. F. Hick.* vâ (eallê?) *Ettm.* mid *Adv. (zugleich).* — 9) nât hit mâre, ne vât *Ettm.* —
1) *Æala MS.* — 4) ymbhveorfest *Ettm.* — 14) æfensteorra *F. Rawl.* -steorran *Ettm.*

hŷrað þînre hæse, dôð on heofonum svâ some
môdê and mägnê, butan men ânum,
se við þînum villan vyrceð oftost.
Vel lâ! þu êca and þu älmihtiga
ealra gesceafta sceppend and reccend!
âra þînum earman eorðan tudre
monna cynne þurh þînra mehta spêd!
Hvî þu êce god æfre volde,
þät sió Vyrd on gevill vendan sceolde
yflum monnum ealles svâ svîðe?
hió ful oft dereð unscyldegum:
sittað yfele men giond eorðrîcu
on heáhsetlum, hâlige þriccað
under heora fôtum, firum uncûð,
hvî sió Vyrd svâ vô vendan sceolde!
Svâ sint gehŷdde her on voruldе
geond burga fela beorhte cräftas:
unrihtvîse eallum tîdum
habbað on hospe, þâ þe him sindon
rihtes vîsran, rîces vyrðran.
Bið þät leáse lot lange hvîle
bevrigen mid vrencum, nu on vorulde her
monnum ne deriað mâne âðas.
Gif þu nu, valdend, ne vilt Vyrde steóran
ac on selfville sîgan lætest,
þonne ic vât þätte vile voruldmen tveógan
geond foldan sceát buton feá âne.
Eá lâ mîn dryhten! þu þe ealle ofersihst
vorulde gesceafta, vlît nu on moncyn
mildum eágum, nu hi on monegum her
vorulde ŷðum vinnað and svincað,
earme eorðvaran! âra him nu þâ!

V.

Þu meaht be þære sunnan sveotole geþencean
and be æghvelcum ôðrum steorran,
þâra þe äfter burgum beorhtost scîneð:
gif him van fore volcen hangað,
ne mægen hi svâ leóhtne leóman ansendan,
ær se þicca mist þynra veorðe.
Svâ oft smylte sæ sûðerne vind

---

38) þryccað *Ettm.* — 39) firum [is] *Ettm.* — 49) virde *MS.* — 51) vilen *Ettm.* — 56) vynnað *MS.*
6) þinra *MS.*

græge glas-hluttre grimme gedrêfeđ,
þonne hie gemengađ micla ŷsta,
onhrêrađ hronmere: hrióh biđ þonne,
seó þe ær gladu onsiêne väs.
Svâ oft æspringe ût âvealleđ
of clife hârum côl and hlûtor
and gereclîce rihte flôveđ,
irneđ viđ his eardes, ôđ him on innan felđ
muntes mägenstân and him on middan geligeđ
âtrendlod of þäm torre: he on tu siđđan
tôsceâden vyrđ, scîr biđ gedrêfed
burna geblonden, brôc biđ onvended
of his riht-ryne ryđum tôflôven.
Svâ nu þâ þióstro þînre heortan
villađ mînre leóhtan lâre viđstondan
and þîn môdgeþonc miclum gedrêfan.
Ac gif þu nu vilnast, þät þu vel mæge
þät sôđe leóht sveotole oncnâvan
leóhtê geleâfan, þu forlætan scealt
îdle ofersælđa, unnytne gefeân!
þu scealt eâc yfelne ege ân-forlætan
voruldearfođa: ne môst þu vesan for þæm
ealles tô ormôd! ne þu þe æfre ne læt
vlenca geræcan, þê läs þu veorđe for him
mid ofermettum eft gescended
and tô up-âhafen for orsorgum
voruldgesælđum! ne eft tô vâclîce
geortreóve æniges gôdes,
þonne þe for vorulde viđervearda mæst
þinga þreâge and þu þe selfum
svîđost onsitte! Forþäm simle biđ
se môdsefa miclum gebunden
mid gedrêfednesse, gif hinne dreccean môt
þissa yfla hväđer innan svencan:
forþäm þâ tvegen tregan teóđ tôsomne
viđ þät môd foran mistes dvoleman,
þät hit seó êce ne môt innan geondscînan
sunne for þæm sveartum mistum, ær þäm hi gesviđrad veorđen.

---

8) glas hluþre *Rawl. F.* — 12) æspring? — 20) riht ryne *Rawl. F.* — 36) mæsđ *Rawl.* — 40) gedrefnesse *Rawl.* — 44) môt hinan *Rawl. F.*

VI.

Þâ se Vîsdôm eft vordhord onleác,
sang sôđcvidas and þus selfa cväđ:
Þonne sió sunne sveotolost scîneđ
hâdrost of hefone, hräđe bióđ âþîstrod
ealle ofer eorđan ôđre steorran;
forþäm hiora birhtu ne biđ âuht
tô gesettanne viđ þære sunnan leóht.
Þonne smolte blævđ sûđan and vestan
vind under volcnum, þonne veaxađ hrađe
feldes blôstman fägen þät hi môton:
ac se stearca storm, þonne he strong cymđ
norđan and eástan, he genimeđ hrađe
þære rôsan vlite, and eác þâ rûman sæ
norđerne ŷst nêde gebæded,
þät hió strange geondstyred on stađu beáteđ.
Eá lâ! þät on eorđan âuht fästlîces
veorces on vorulde ne vunađ æfre!

VII.

Þâ ongon se Vîsdôm his gevunah fylgan,
glióvordum gôl gyd ät spelle,
song sôđcvida sumne þâ geta,
cväđ, he ne hêrde, þät on heáne munt
monna ænig meahte âsettan
healle hrôffäste: ne þearf eác häleđa nân
vênan þäs veorces, þät he vîsdôm mæge
viđ ofermetta æfre gemengan.
Hêrdes þu æfre, þätte ænig mon
on sondbeorgas settan meahte
fäste healle? ne mäg eác fira nân
vîsdôm timbran þær þær voruldgîtsung
beorg oferbræded: baru sond villađ
rên forsvelgan. Svâ dêđ rîcra nu
grundleás gîtsung gilpes and æhta,
gedrinceđ tô dryggum dreósendne velan
and þeáh þäs þearfan ne biđ þurst âcêled.
Ne mäg häleđa gehväm hûs on munte

5) ofir *MS.* — 6) *nach* âuht *schaltet Fox ohne Grund* birhtnesse *ein.* — 7) gesettane *Rawl. F.* — 9) veaxeđ *Rawl. F.* — 14) gebæded *Edd.*

2 [b]) æst *MS.* ät *F.* gid êcte spellê *Ettm.* — 4) heane *MS.* heanne *F.*

lange gelæstan, forþäm him lungre on
svift vind svâpeđ; ne biđ sond þon mâ
viđ micelne rên manna ængum
hûses hirde, ac hit hreósan vile,
sîgan sond äfter rêne: svâ bióđ ânra gehväs
monna môdsefan miclum âvegede,
of hiora stede styrede, þonne hi strong dreceđ
vind under volcnum voruldearfođa
ođđe hi eft se rêđa rên onhrêređ
sumes ymbhogan, ungemet gêmen.
Ac se þe þâ êcan âgan ville
sôđan gesælđa, he sceal svîđe flión
þisse vorulde vlite vyrce him siđđan
his môdes hûs, þær he mæge findan
eáđmetta stân ungemet fästne
grundveal gearone, se tôglîdan ne þearf,
þeáh hit vecge vind voruldearfođa
ođđe ymbhogena ormete rên:
forþäm on þære dene drihten selfa
þâra eáđmetta eardfäst vunigađ,
þær se vîsdôm â vunađ on gemyndum.
Forþon orsorg lîf ealnig lædađ
voruldmen vîse buton vendinge,
þonne he eall forsihđ eorđlîcu gôd
and eác þâra yfela orsorh vunađ,
hopađ tô þâm êcum, þe þær äfter cumađ.
Hine þonne æghvonan älmihtig god
singallîce simle gehealdeđ
an-vunigendne his âgenum
môdes geselđum þurh metodes gife,
þeáh hine se vind voruldearfođa
svîđe svence and hine singale
gêmen gæle, þonne him grimme on
voruldsælđa vind vrâđe blâveđ,
þeáh þe hine ealneg se ymbhoga
þyssa voruldsælđa vrâđe drecce.

VIII.

Sôna svâ se Vîsdôm þâs vord häfde
svetole âreahte, he þâ siđđan ongan
singan sôđcvidas and þus selfa cväđ:

---

25 b) he *MS. Edd.* — 27) hit *MS. Ettm.* hi *F.* — 33) unimetfäste *MS.* — 38) ead- *Rawl.* — 45) Good *Rawl. F.* — 48) gesælđum *Ettm.* — 53) ealnig *Ettm.*

Hvät! sió forme eld foldbûendum
geond eordan sceát æghvam dohte,
þâ þâ ânra gehväm on eordvästmum
genôh þûhte: nis hit nu þâ svelc!
Næron þâ geond veoruldе velige hâmas
ne mislîce mettas ne drincas,
ne hi þâra hrägla hûru ne gêmdon,
þe nu drihtguman diórost lætad:
forþäm hiora nænig näs þâ gieta,
ne hi ne gesâvon sundbûende
ne ymbûtan hi âver ne hêrdon.
Hvät! hi firenlusta frece ne væron,
buton svâ hi meahton gemetlîcost
þâ gecynd begân, þe him Crist gesceôp,
and hi æne on däge æton symle
on æfentîd eordan västmas,
vudes and vyrta, nalles vîn druncon
scîr of sceape. Näs scealca nân,
þe mete odde drinc mängan cûde,
väter vid hunige, ne heora væda þon mâ
sioloce siovian, ne hi siarocräftum
godveb giredon, ne hi gimreced
setton searolîce: ac hi simle him
eallum tîdum ûte slêpon
under beámsceade, druncon burnan väter,
calde vellan. Nænig cêpa ne seah
ofer ear-geblond ellendne vearod
ne hûru ymbe scip-hergas sæ-tilcas ne hêrdon.
ne furdum fira nân ymb gefeoht sprecan.
Näs þeós eorde besmiten âver þâ geta
beornes blôdê, þe hine bil rude,
ne furdum vundne ver veoruldbûende
gesâvan under sunnan. Nænig siddan väs
veord on veorulde, gif mon his villan begeat
yfelne mid eldum: he väs æghväm lâd.
Eá lâ! þät hit vurde odde volde god,
þät on eordan nu ussa tîda
geond þâs vîdan veoruld væren æghväs
svelce under sunnan! ac hit is sæmre nu,
þät þeós gîtsung hafad gumena gehvelces
môd âmerred, þät he mâran ne rêcd,

8) hamas *Rawl.* hûsas *F.* — 15) frecene væron *Rawl. F.* — 21) steápe *(Becher) Rawl. F.; vgl. Alts.* scap *dolium.* — 34) þe hi ne *F.* þe hine *(quem) Rawl.* — 39) þær *MS. Rawl.* þät *F.* — 41) æghvæs *MS. Rawl.* æghvær *F.*

ac hit on vitte veallende byrnð:
efne sió gîtsung, þe nænne grund hafað,
svearte svæfeð sumes onlîce
efne þam munte, þe nu monna bearn
Etne hâtað, se on îglonde
Sicilia sveflê byrneð,
þät mon helle fŷr hâteð vîde,
forþäm hit simle bið sinbyrnende
and ymbûtan hit ôðra stôva
blâte forbärnð biteran lêgê.
Eá lâ! hvät se forma feohgîtsere
være on vorulde, se þâs vongstedas
grôf äfter golde and äfter gimcynnum!
hvät he frêcnu gestreón funde mänegum
bevrigen on veorulde väterê oððe eorðan!

IX.

Hvät! ve ealle viton, hvelce ærlêste
ge neáh ge feor Neron vorhte,
Rômvara cyning, þâ his rîce väs
hêhst under heofonum, tô hryre monegum!
Välhreóves gevêd väs ful vîde cûð,
unriht hæmed, ârleásta fela,
mân and morðor, misdæda vorn,
unrihtvîses invidþoncas!
He hêt him tô gamene geara forbärnan
Rômana burg, sió his rîces väs
ealles êðelstôl: he for unsnyttrum
volde fandian, gif þät fŷr meahte
lixan svâ leóhte and svâ longe eác
reád râsettan, svâ he Rômane
secgan gehêrde, þät on sume tîde
Troia burg ofertogen häfde
lêga leóhtost, lengest burne
hâma under hefonum. Näs þät hêrlîc dæd,
þät hine svelces gamenes gilpan lyste,
þâ he ne earnade elles vuhte
buton þät he volde ofer verþióde
his ânes hûru anvald cŷðan.
Eác hit gesælde ät sumum cierre,
þät se ilca hêt ealle âcvellan

47) svæfan *Ahd.* sweibôn *Mhd.* sweiben *grassari?* sumes on lîce *Edd.*

10) burig *Rawl. F.* — 11) äðelstôl? 14) reádra settan *Edd. (vgl. zu Crist* 809*)*; svæ *Rawl.*

þâ rîcostan Rômana vitan
and þâ äðelestan eorlgebyrdum,
þe he on þäm folce gefrigen häfde,
and on uppan âgenne brôðor
and his môdor mid mêca ecgum
billum ofbeátan; he his brŷde ofslôh
self mid sveorde, and he symle väs
miclê þê blîðra on breóstcôfan,
þonne he svylces morðres mæst gefremede:
nalles sorgode, hväðer siððan â
mihtig drihten âmetan volde
vrece be gevyrhtum voh fremmendum,
ac he on ferðe fägn fâcnes and searuva
välhrióv vunode. Vióld emne svâ þeáh
ealles þisses mæran middangeardes,
svâ svâ lyft and lagu land ymbclyppað,
gârsecg embegyrt gumena rîce,
secga sitlu sûð eást and vest
ôð þâ norðmestan nässan on eorðan:
eall þät Nerône nêde oððe lustum,
heaðorinca gehvilc, hêran sceolde.
He häfde him tô gamene, þonne he on gylp âstâg,
hû he eorðcyningas yrmde and cvelmde.
Vênst þu, þät se anvald eáðe ne meahte
godes älmihtiges þone gelpscaðan
rîcê berædan and bereáfian
his anvaldes þurh þâ êcan meaht
oððe him his yfeles elles gestióran?
Eá lâ! gif he volde, þät he vel meahte
þät unriht him êðe forbiódan!
Eáv lâ! þät se hlâford hefig gioc slêpte
svâre on þâ svyran sînra þegena,
ealra þâra häleða, þe on his tîdum
geond þâs lænan vorold libban sceoldon!
He on unscyldgum eorla blôde
his sveord selede svîðe gelôme:
þær väs svîðe sveotol, þät ve sædon oft,
þät se anvald ne dêð âviht gôdes,
gif se vel nele, þe his geveald hafað!

---

28) âgene *Rawl. F.* âgenne *Ettm.* — 29) [eác] mid *Ettm.* mid *Adv. (Fox).* — 36) vræce *Ettm.* — 37) fägnode *Ettm.* — 42) secge *Rawl. F.* — 55) slæpte *Ettm.* — 58) liban *Rawl. F.*

X.

Gif nu häleđa hvone hlîsan lyste,
unnytne gelp âgan ville,
þonne ic hine volde vordum biddan,
þät he hine æghvonon ûtan ymbeþohte,
sveotole ymbsâve sûđ eást and vest,
hû vîdgil sint volcnum ymbûtan
heofones hvealfe: higesnotrum
mäg eáđe þincan, þät þeós eorđe sie
eall for þät ôđer ungemet lytel,
þeáh hió unvîsum vîdgel þince
on stede stronglîc steórleásum men;
þeáh mäg þone vîsan on gevitlocan
þære gîtsunge gelpes scamian,
þonne hine þäs hlîsan heardost lysteđ
and he þeáh ne mäg þone tôbredan
ofer þâs nearovan nænigê þinga
eorđan sceátas: is þät unnet gelp!
Eá lâ ofermôdan! hvî eóv â lyste
mid eóvrum sviran selfra villum
þät svære gioc symle underlûtan?
Hvŷ ge ymb þät unnet ealnig svincen,
þät ge þone hlîsan habban tiliađ
ofer þióda mâ, þonne eóv þearf sie?
Peáh eóv nu gesæle, þät eóv sûđ ođđe norđ
þâ ŷtmestan eorđbûende
on monig þiódisc miclum hêrien,
þeáh hvâ äđele sie eorlgebyrdum
velum geveorđad and on vlencum þió
duguđum dióre, deáđ þäs ne scrîfeđ,
þonne him rûm forlæt rodora valdend:
ac he þone velegan vädlum gelîce
efn-mærne gedêđ ælces þinges.
Hvær sind nu þäs vîsan Vêlandes bân
þäs goldsmiđes, þe väs geó mærost?
Forþŷ ic cväđ þäs vîsan Vêlandes bân,
forþŷ ængum ne mäg eorđbûendra
se cräft losian, þe him Crist onlænđ.
Ne mäg mon æfre þŷ êđ ænne vräccan
his cräftes beniman, þe mon oncerran mäg
sunnan on svifan and þisne sviftan rodor

---

9) unigmet *MS. Rawl.* ungemet *F.* (*vgl.* VII, 33). — 18) âlyste *Edd.* — 27) eorl gebyrdum *Edd.* — 28) geveorþađ *F.* — 40) onsvifan *Edd.*

of his riht-ryne rinca ænig.
Hvâ vât nu þäs vîsan Vêlandes bân,
on hvelcum hi hlæva hrusan þeccen?
Hvær is nu se rîca Rômana vita
and se âroda, þe ve ymb sprecađ,
hiora heretoga, se gehâten väs
mid þæm burhvarum Brutus nemned?
Hvær is eác se vîsa and se veorđgeorna
and se fäst-ræda folces hyrde,
se väs uđvita ælces þinges
cêne and cräftig, þäm väs Caton nama?
Hi væron gefyrn forđ gevitene:
nât nænig mon, hvær hi nu sindon!
Hvät is hiora here buton se hlîsa ân?
se is eác tô lytel svelcra lârióva,
forþäm þâ magorincas mâran vyrđe
væron on vorulde. Ac hit is vyrse nu,
þät geond þâs eorđan æghvær sindon
hiora gelîcan hvôn ymbspræce,
sume openlîce ealle forgitene,
þät hi se hlîsa hivcûđe ne mäg
foremære veras forđ gebrengan!
Þeáh ge nu vênen and vilnigen,
þät ge lange tîd libban môten,
hvät ióv æfre þŷ bet bió ođđe þince,
forþäm þe nâne forlêt, þeáh hit lang þince,
deáđ äfter dôgorrîme, þonne he häfđ drihtnes leáfe?
Hvät þonne häbbe häleđa ænig
guma ät þäm gilpe, gif hine gegrîpan môt
se êca deáđ äfter þissum vorulde?

XI.

Ân sceppend is butan ælcum tveón,
se is eác vealdend voruldgesceafta,
heofones and eorđan and heáh-sæ
and ealra þâra þe þær in vuniađ,
ungesevenlîcra and eác svâ same
þâra þe ve eágum on lôciađ,
ealra gesceafta: se is älmihtig!
Þäm ôleccađ ealle gesceafte,
þe þäs ambehtes âvuht cunnon
ge eác svâ same þe þäs âuht nyton,

43) in hlæva *Edd.* — 54) hêre (*„their fame“*) *F.* — 59) ymb spræce *Edd.* — 3) heah sæ *Edd.*

þät hi þäs þeódnes þeóvas sindon,
se us gesette sido and þeávas,
eallum gesceaftum unâvendendre
singallîce sibbe gecynde,
þâ þâ he volde þät þät he volde:
svâ lange svâ he volde, þät hit vesan sceolde,
svâ hit eác tô vorulde sceal vunian ford!
Forþäm æfre ne mâgon þâ unstillan
voruldgesceafta veordan gestilde,
of þäm ryne onvend, þe him rodera veard
endebyrdes eallum gesette:
häfd se alvealda ealle gesceafta
gebæt mid his bridle, hafad butu gedôn,
ealle gemanode and eác getogen,
þät hi ne môton ofer metodes êst
æfre gestillan ne eft eallunga
svídor stirian, þonne him sigora veard
his gevealdleder ville onlætan.
He hafad þê bridlê butu befangen
heofon and eordan and eal holma begong.
Svâ häfd geheaderod hefonrîces veard
mid his anvealde ealle gesceafta,
þät hiora æghvilc vid ôder vind,
and þeáh vinnende vrediad fäste,
æghvilc ôder ûtan ymbclypped,
þŷ läs hi tôsvîfen: forþäm hi symle sculon
þone ilcan ryne eft gecyrran,
þe ät frymde fäder getióde,
and svâ ednive eft geviordan.
Svâ hit nu fâgad, freán eald geveorc,
þätte vinnende viderveard gesceaft
fäste sibbe ford anhealdad:
svâ nu fŷr and väter, folde and lagustreám,
manigu ôdru gesceaft efn-svíde him
giond þâs vídan vorulde vinnad betveox him
and svâ þeáh mâgon hiora þegnunga
and gefêrscipe fäste gehealdan.
Nis hit nô þät ân, þät svâ eáde mäg
viderveard gesceaft vesan ätgädere
symbel gefêran, ac hit is sellîcre,
þät hiora ænig ne mäg butan ôdrum bión,
ac sceal vuhta gehvilc viderveardes hväthvugu

---

13) unavendendne *Edd.* — 17) vuniaþ *MS. Rawl.* vunian *Lye. F.* — 27) hi *Edd.* — 28) onlæten *Edd.* — 31) geheaþærod *Edd.* — 39) geviorddan *Rawl.* — 45) vidas *MS.*

habban under heofonum, þät his hige durre
gemetgian, ær hit tô micel veorðe.
Häfð se älmihtiga eallum gesceaftum
þät gevrixle geset, þe nu vunian sceal,
vyrta grôvan, leáf grênian,
þät on härfest eft hrest and fealuvað;
vinter bringeð veder ungemet cald,
svifte vindas; sumor äfter cymeð,
vearm gevideru. Hvät! þâ vonnan niht
môna onlîhteð, ôð þät monnum däg
sunne bringeð giond þâs sîdan gesceaft.
Häfð se ilca god eorðan and vätere
mearce gesette: merestreám ne dear
ofer eorðan sceát eard gebrædan
fisca cynne butan freán leáfe
ne hio æfre ne môt eorðan þyrscvold
up ofersteppan, ne þâ ebban þon mâ
foldes mearce oferfaran môton.
Þâ gesetnessa sigora vealdend
lîfes leóhtfruma læt þenden he vile
geond þâs mæran gesceaft mearce healdan.
Ac þonne se êca and se älmihtiga
þâ gevealdleðeru vile onlætan
efne þâra bridla, þe he gebætte mid
his âgen veorc eall ät frymðe,
(þät is viðerveardnes vuhte gehvelcre,
þe ve mid þäm bridle bêcnan tiliað),
gif se þióden læt þâ tôslûpan,
sôna hi forlætað lufan and sibbe,
þäs gefêrscipes freóndrædenne,
tilað ânra gehvilc âgnes villan:
voruldgesceafta vinnað betveox him,
ôð þät þiós eorðe eall forveorðeð
and eác svâ same ôðra gesceafta
veorðað him selfe siððan tô nâuhte.
Ac se ilca god, se þät eall metgað,
se gefêhð fela folca tôsomne
and mid freóndscipe fäste gegadrað,
gesamnað sinscipas, sibbe gemengeð,
clænlîce lufe. Svâ se cräftga eác
gefêrscipas fäste gesamnað,
þät hi hiora freóndscipe forð on symbel
untveófealde treóva gehealdað,
sibbe samrâde. Eá lâ sigora god!

---

68) he? — 70) feldes? — 73) healden Edd.

værc þis moncyn miclum gesælig,
gif hiora môdsefa meahte veordan
stadolfäst gereaht þurh þâ strongan meaht
and geendebyrd svâ svâ ôdra sint
voruldgesceafta: værc hit lâ þonne
murge mid monnum, gif hit meahte svâ!

XII.

Se þe ville vyrcan västmbære lond,
âtió of þäm äcere ærest sôna
fearn and þornas and fyrsas svâ same,
vióđ, þâ þe villađ vel-hvær derian
clænum hvæte, þŷ läs he cîđa leâs
licge on þäm lande! Is leóda gehväm
þiós ôđru bysen efn-behêfu:
þät is þätte þynceđ þegna gehvelcum
huniges bî-breád healfe þŷ svêtre,
gif he hvêne ær huniges teare
bitres onbyrgeđ. Biđ eác svâ same
monna æghvilc miclê þŷ fägenra
lidđes vedres, gif hine lytlê ær
stormas gestondađ and se stearca vind
norđan and eástan. Nænegum þûhte
däg on þonce, gif sió dimme niht
ær ofer eldum egesan ne brohte.
Svâ þinceđ ânra gehväm eorđbûendra
sió sôđe gesæld symle þê betere
and þŷ vynsumre, þe he vîta mâ
heardra hênđa her âdreógeđ.
Þu meaht eác miclê þŷ êđ on môdsefan
sôđa gesælđa sveotolor gecnâvan
and tô heora cyđđe becuman siđđan,
gif þu up âtŷhst ærest sôna
and âvyrtvalast of gevitlocan
leása gesælđa, svâ svâ londes ceorl
of his äcere lyceđ yfel veód monig.
Siđđan ic þe secge, þät þu sveotole meaht
sôđa gesælđa sôna oncnâvan
and þu æfre ne rêcst æniges þinges
ofer þâ âne, gif þu hi ealles ongitst!

---

97) vær *Edd.*
13) veþres *Rawl.*

XIII.

Ic ville mid giddum get gecŷðan,
hû se älmihtiga ealla gesceafta
bryrð mid his bridlum, bêgð þider he vile
mid his anvealdê, ge endebyrd
vundorlîce vel gemetgað.
Hafað svâ geheaðorad heofona vealdend
ûtan befangen ealla gesceafta,
geræped mid his racentan, þät hi âredian ne mâgon,
þät hi hi æfre him of âslêpen
and þeáh vuhta gehvilc vrigað tô-heald
sîdra gesceafta svîðe onhelded
við þäs gecyndes, þe him cyning engla
fäder ät frymðe fäste getiódc.
Svâ nu þinga gehvilc þiderveard fundað
sîdra gesceafta buton sumum englum
and mancynne, þâra micles tô feala
voroldvuniendra vinð við gecynde.
Þeáh nu on londe leon gemete
vynsume viht vel âtemede
hire magister miclum lufige
and eác ondræde dôgora gehvelcê,
gif hit æfre gesælð, þät hió æniges
blôdes onbyrgeð, ne þearf beorna nân
vênan þære vyrde, þät hió vel siððan
hire taman healde: ac ic tiohhie,
þät hió þäs nivan taman nâuht ne gehicgge,
ac þone vildan gevunan ville geþencan
hire eldrena, ongimð eorneste
racentan slîtan, rŷn grymetigan
and ærest âbît hire âgenes
hûses hirde and hraðe siððan
häleða gehvilcne, þe hió gehentan mäg:
nele hió forlætan libbendes vuht
neáta ne monna, nimð eall þät hió fint.
Svâ dôð vudufuglas, þeáh hi vel sien
tela âtemede, gif hi on treovum veorðað
holte tô middes, hraðe bióð forsevene
heora lâreóvas, þe hi lange ær
tŷdon and temedon: hi on treovum vilde
ealdgecynde â forð siððan
villum vuniað; þeáh him volde hvilc

---

2) ealra *Edd.* — 12) hi *Edd.* — 15) bugon *Edd.* — 16) feola *Rawl.*

heora lâreóva listum beódan
þone ilcan mete, þe he hi æror mid
tame getêde, him þâ tvîgu þincađ
emne svâ merge, þät hi þäs metes ne rêcđ;
þincđ him tô þon vynsum, þät him se veald oncvyđ:
þonne hi gehêrađ hleódrum brägdan
ôđre fugelas, hi heora âgene
stefne styriađ; stunađ eal geador
vel vinsum sanc, vudu eallum oncvyđ.
Svâ biđ eallum treovum, þe him on äđele biđ,
þät hit on holte hŷhst geveaxe:
þeáh þu hvilcne bôh bŷge viđ eorđan,
he biđ upveardes, svâ þu ân-forlætest
vidu on villan, vent on gecynde.
Svâ dêđ eác sió sunne, þonne hió on sige veorđeđ
ofer midne däg; merecondel
scŷft on ofdäle, uncûđne veg
nihtes genêđeđ, norđ eft and eást
eldum ôđêveđ, brencđ eorđvarum
morgen mere-torhtne: hi ofer moncyn stihđ
â upveardes, ôđ hió eft cymeđ,
þær hire yfemest biđ eard gecynde.
Svâ svâ ælc gesceaft eallê mägenê
geond þâs vîdan voruld vrigađ and higađ,
eallê mägenê eft symle onlŷt
viđ his gecyndes, cymđ tô þonne hit mäg.
Nis nu ofer eorđan ænegu gesceaft,
þe ne vilnie, þät hió volde cuman
tô þam earde, þe hió of becom:
þät is orsorgnes and êcu rest,
þät is openlîce älmihti god.
Nis nu ofer eorđan ænegu gesceaft,
þe ne hvearfige svâ svâ hveól dêđ
on hire selfre; forþon hió svâ hvearfađ,
þät hió eft cume, þær hió æror väs:
þonne hió ærest sîe ûtan behverfed,
þonne hió ealles vyrđ ûtan becerred:
hió sceal eft dôn, þät hió ær dyde,
and eác vesan, þät hió æror väs.

XIV.

Hvät biđ þäm velegan voruldgîtsere
on his môde þê bet, þeáh he micel âge

48) âgne *Edd.* — 57) mêre condel (mære)? — 60) oteveđ *Edd.* — 61) mêre (mære)? — 79) sceol *F.* sceal *Rawl.*

goldes and gimma and gôda gehväs
æhta unrîm and him mon erigan scyle
æghvelcê däg äcera þûsend,
þeáh þes middangeard and þis manna cyn
sŷ under sunnan sûð vest and eást
his anvalde eall underþiéded?
Ne môt he þâra hyrsta hionane lædan
of þisse vorulde vuhte þon mâre
hordgestreóna, þonne he hider brohte!

Þâ se Vîsdôm þâ þis lióð âsungen häfde, þa ongan he eft spellian and cväð:

XV.

Þeáh hine nu se yfela unrihtvîsa
Nerôn cynincg nivan gescerpte
vlitegum vædum vundorlîce,
goldê geglengde and gimcynnum,
þeáh he väs on vorulde vitena gehvelcum
on his lîfdagum lâð and unveorð
firenfull. Hvät! se feónd svâ þeáh
his diórlingas duguðum stêpte:
ne mäg ic þeáh gehycgan, hvŷ him on hige þorfte
â þŷ sæl vesan! þeáh hi sume hvîle
gecure butan cräftum cyninga dysegast,
næron hy þŷ veorðran vitena ænegum.
Þeáh hine se dysiga dô tô cyninge,
hû mäg þät gesceádvîs scealc gereccan,
þät he him þŷ sêlra sîe oððe þince?

XVI.

Se þe ville anvald âgan, þonne sceal he ærest tilian,
þät he his selfes on sefan âge
anvald innan, þŷ läs he æfre sîe
his unþeávum eall underþŷded,
âdô of his môde mislîcra fela
þâra ymbhogona, þe him unnet sîe,
læte sume hvîle siófunga
and ermða þinra. Þeáh him eall sîe
þes middangeard, svâ svâ merestreámas
ûtan belicgað, on æht gifen

3) gooda *Edd.* — 4) erigen *Edd.* — 9) hiona ne *Edd.* — 7) fieren *Rawl.* — 10) aþy *Edd.*

1) agon *Edd.* — 3) hi *F.* he *Rawl.* — 8) vinna? pîna?

efne svâ vîde, svâ svâ vestmest nu
ân îglond ligđ ût on gârsecg,
þær nængu biđ niht on sumera
ne vuhtê þon mâ on vintra däg
tôteled tîdum, þät is **Tile** hâten:
þeáh nu ânra hvâ ealles vealde
þäs îglandes and eác þonan
ôđ **Indeas** eástevearde,
þeáh he nu þät eall âgan môte,
hvŷ biđ his anvald âuhtê þŷ mâra,
gif he siđđan nâh his selfes geveald
ingeþances and hine eorneste
vel ne bevarenađ vordum and dædum
viđ þâ unþeávas, þe ve ymb sprecađ?

XVII.

Þät eorđvaran ealle häfden
foldbûende fruman gelîcne,
hi of ânum tvæm ealle cômon
vere and vîfe on voruld innan
and hi eác nu get ealle gelîce
on voruld cumađ vlance and heáne.
Nis þät nân vundor: forþäm vitan ealle,
þät ân god is ealra gesceafta,
freá moncynnes, fäder and scippend,
se þære sunnan leóht seleđ of heofonum,
mônan and þysum mærum steorrum, se gesceóp men on eorđan
and gesamnade sâvle tô lîce,
ät fruman ærest folc under volcnum
emn-äđele gesceôp, æghvilcne mon.
Hvŷ ge þonne æfre ofer ôđre men
ofermôdigen buton andveorce,
nu ge unäđelne ænigne mêtađ?
hvŷ ge eóv for äđelum up âhebben nu?
On þäm môde bîđ monna gehvilcum
þâ riht äđelo, þe ic þe recce ymb,
nales on þäm flæsce foldbûendra!
Ac nu æghvilc mon, þe mid eallê biđ
his unþeávum under þiéded,

15) *d. i. Thule (vgl. Ettm. p.* 602*)*.

1) hvät *und* häfdon *Ettm.* — 4) voruld-innan? — 11) þys *MS. Rawl.* þysum *F.* — 17) ænig ne *Rawl. F.* ænigne ne *Ettm.* — 20) riht-äđelo?

he forlæt ærest lîfes frumsceaft
and his âgene äðelo svâ selfe
and eác þone fäder, þe hine ät fruman gesceóp:
forþäm hine unäðelað älmihtig god,
þät he unäðele â forð þanan
vyrð on veorulde, tô vuldre ne cymð!

XVIII.

Eá lâ! þät se yfla unrihta gedêð
vrâða villa voh-hæmedes,
þät he mid eallê gedræfð ânra gehvylces
monna cynnes môd ful-neáh þon!
Hvät! sió vilde beó, þeáh vîs síe,
ânunga sceal eall forveorðan,
gif hió yrringa âvuht stingeð:
svâ sceal sâvla gehvilc siððan losian,
gif se lîchoma forlegan veorðeð
unriht-hæmedê, bute him ær cume
hreóv tô heortan, ær he hionan vende!

XIX.

Eá lâ! þät is hefig dysig (hygeð ymbe se þe vile)
and frêcenlîc fira gehvilcum,
þät þâ earman men mid eallê gedvæleð
of þäm rihtan vege recene âlæded!
Hväðer ge villen on vuda sêcan
gold þät reáde on grênum triovum?
ic vât svâ þeáh, þät hit vitena nân
þider ne sêceð, forþäm hit þær ne vexð,
ne on vîngeardum vlitige gimmas.
Hvŷ ge nu ne settan on sume dûne
fisc-net eóvru, þonne eóv fôn lysteð
leax oððe cyperan? me gelîcost þincð,
þätte ealle viten eorðbûende
þoncolmôde, þät hi þær ne sint.
Hväðer ge nu villen væðan mid hundum
on sealtne sæ, þonne eóv sêcan lyst
heorotas and hinda? þu gehycgan meaht,
þät ge villað þâ on vuda sêcan
oftor miclê þonne ût on sæ.

---

27) anæþelað *MS. Edd.* un- *Ettm.*
2) hæmetes *Edd.* — 5) vîs = vîsa *dux apum?*
4) âlæded? — 12) cypera *ist das lat.* cyprinus.

Is þät vundorlîc: þät ve vitan ealle,
þät mon sêcan sceal be sævaroðe
and be eá ôfrum äðele gimmas
hvîte and reáde and hiva gehväs.
Hvät! hi eác viton, hvær hi eá-fiscas
sêcan þurfan and svylcra fela
veoruld-velena: hi þät vel dôð
geornfulle men geâra gehvilcê.
Ac þät is earmlîcost ealra þinga,
þät þâ dysegan sint on gedvolan vordene
efne svâ blinde, þät hi on breóstum ne mâgon
eáðe gecnâvan, hvær þâ êcan gôd
sôða gesælða sindon gehŷdde:
forþäm hi æfre ne lyst äfter spyrian,
sêcan þâ gesælða. Vênað sâmvîse,
þät hi on þîs lænan mægen lîfê findan
sôða gesælða, þät is selfa god.
Ic nât hû ic mæge nænigê þinga
ealles svâ svîðe on sefan mînum
hiora dysig tælan, svâ hit me dôn lysteð,
ne ic þe svâ sveotole gesecgan ne mäg:
forþäm hig sint earmran and eác dysegran
ungesæligran þonne ic þe secgan mæge!
Hi vilniað velan and æhta
and veorðscipes tô gevinnanne:
þonne hi habbað, þät hiora hige sêceð,
vênað þonne svâ gevitleáse,
þät hi þâ sôðan gesælða häbben!

XX.

Eá lâ mîn drihten! þät þu eart älmihtig,
micel, môdilîc, mærðum gefræge
and vundorlîc vitena gehvylcum!
Hvät! þu êce god ealra gesceafta
vundorlîce vel gesceôpe
ungesevenlîca and eác svâ same
gesevenlîcra sôfte vealdest
scîrra gesceafta mid gesceâdvîsum
mägnê and cräftê! Þu þysne middangeard
from fruman ærest forð ôð ende
tîdum tôdældest, svâ hit getæsost väs

22) eá-ôfrum? — 31) good *Edd.* — 32) gehydda *Raw*
— 41) hit *MS.* hig *Rawl. F.*
6) -lîca *MS. Rawl.* -lîcra *F.*

endebyrdes, þät hi æghväđer
ge an farađ ge eft cumađ.
Þu þe unstilla âgna gesceafta
tô þînum villan vîslîce âstyrest
and þe self vunast svîđe stille
unâvendendlîc â forđ simle!
Nis nân mihtigra ne nân mærra
ne geond ealle þâ gesceaft efnlîca þîn!
Ne þe ænig nêdþearf näs æfre giet
ealra þâra veorca, þe þu gevorht hafast,
ac mid þînum villan þu hit vorhtes eall
and mid anvalde þînum âgenum
veorulde gevorhtest and vuhta gehvät,
þeáh þe nænegu nêdþearf være
ealra þâra mærđa: is þät micel gecynd
þînes gôdes (þencđ ymb se þe vile):
forþon hit is eall ân ælces þincges
þu and þät þîn gôd, hit is þîn âgen:
forþäm hit nis ûtan ne com âuht tô þe,
ac ic georne vât, þät þîn gôdness is,
älmihtig god, eall mid þe selfum!
Hit is ungelic ûrum gecynde:
us is ûtan cymen eall þe ve habbađ
gôda on grundum from gode selfum.
Näft þu tô ænegum andan genumenne,
forþam þe nân þing nis þîn gelîca
ne hûru ænig älcräftigre.
Forþäm þu eal gôd ânes geþeahtê
þînes geþohtest and hi þâ vorhtest:
näs æror þe ænegu gesceaft,
þe âuht ođđe nâuht âvđer vorhte,
ac þu butan bysne, brego moncynnes,
ân älmihtig god, eall gevorhtest
þing þearle gôd, eart þe selfa
þät hêhste gôd. Hvät! þu hâlig fäder
äfter þînum villan voruld gesceôpe
þisne middangeard meahtum þînum,
veoruda drihten, svâ þu voldest self,

---

13) ge arfarađ *Edd. vgl. das in Hessen (Kreis Hersfeld) übliche* anne gehen, *weggehen; wol kaum* âr-farađ *als Boten fahren.* — 16) vunæst *Edd.* — 17) unavendendlica . forđ simle *MS. Rawl.* — 27) goodes *MS.* — 29) good; *ebenso bis v.* 52 *immer.* — 30) his *MS. Rawl.* nis *F.* — 31) goodnes *MS.* — 34) eall þa *Rawl.* — 41) avorþe *MS.* æror þe *F.* âvor þe? — 42) auþer *MS.* — 44) æl *(statt* ân*) Edd.* — 49) veorada *Rawl.*

and mid þînum villan vealdest ealles!
Forþâm þu sôđa god selfa dælest
gôda æghvilc: forþâm þu geâra ær
ealla gesceafta ærest gesceôpe
sviđe gelîce, sumes hväđre þeáh
ungelîce, nemdest eall svâ þeáh
mid ânê noman ealle tôgädere
v o r u l d under volcnum. Hvät! þu vuldres god
þone ânne naman eft tôdældest,
fäder, on feóver; väs þâra f o l d e ân
and v ä t e r ôđer vorulde dæles
and f ŷ r is þridde and feóverđe l y f t:
þät is eall v e o r u l d eft tôgädere.
Habbađ þeáh þâ feóver frumstôl hiora,
æghvilc hiora âgenne stede,
þeáh ânra hvilc viđ ôđer sîe
miclum gemenged and mid mägnê eác
fäder älmihtiges fäste gebunden
gesiblîce sôfte tôgädere
mid bebodê þînê, bilevit fäder,
þätte heora ænig ôđres ne dorste
mearc ofergangan for metodes ege,
ac geþveorod sint þegnas tôgädere
cyninges cempan, cêle viđ hæto,
væt viđ drŷgum: vinnađ hväđre.
Väter and eorđe västmas brengađ:
þâ sint on gecynde cealda bâtvâ,
väter væt and ceald; vangas ymbe licgađ,
eorđe älgrêno, eác hväđre ceald.
Lyft is gemenged, forþäm hio on middum vunađ:
nis þät nân vundor, þät hió sîe vearm and ceald,
væt volcnes tier vindê geblonden,
forþäm hió is on midle mînê gefrægê
fŷres and eorđan. Fela monna vât,
þätte yfemest is eallra gesceafta
fŷr ofer eorđan, folde neođemest.
Is þät vundorlîc, veroda drihten,
þät þu mid geþeahte þînum vyrcest,
þät þu þäm gesceaftum svâ gesceâdlîce
mearce gesettest and hi gemengdest eác!
Hvät! þu þäm vättere vætum and cealdum
foldan tô flôre fäste gesettest,
forþäm hit unstille æghvider volde
vîde tôscrîđan vâc and hnesce;

---

53) ealla *MS.* -e *F.* — 89) hi ne mengdest *(MS.)* *Edd*

ne meahte hit on him selfum (sôð ic geare vât)
æfre gestandan, ac hit sió eorðe hilt
and svelgað eác be sumum dæle,
þät hió siððan mäg for þäm sŷþe veorðan
geleht lyftum: forþäm leáf and gärs
bræd geond Bretene, blôveð and grôveð
eldum tô âre. Eorðe sió cealde
brengð västma fela vundorlîcra,
forþäm hió mid þäm vätere veorðeð geþavened:
gif þät nære, þonne hió være
fordrugod tô duste and tôdrifen siððan
vîde mid vinde, svâ nu veorðeð oft
axe giond eorðan eall tôblâven.
Ne meahte on þære eorðan âvuht libban
ne vuhtê þon mâ vätres brûcan,
on eardian ænigê cräftê
for cêle ânum, gif þu cyning engla
við fŷre hväthvugū foldan and lagustreám
ne mengdest tôgädere and gemetgodest
cêle and hæto cräftê þînê,
þät þät fŷr ne mäg foldan and merestreám
blâte forbärnan, þeáh hit við bâtvâ sie
fäste gefêged, fäder eald geveorc.
Ne þinceð me þät vundur vuhtê þê lässe,
þät þiós eorðe mäg and êgorstreám
svâ ceald gesceaft cräfta nânê
ealles âdväscan þät þät hîm on innan sticað
fŷres gefêged mid freán cräfte.
Þät is âgen cräft eágorstreámes,
vätres and eorðan and on volcnum eác
and efne svâ same uppe ofer rodere.
Þonne is þäs fŷres frumstôl on riht
eard ofer eallum ôðrum gesceaftum
gesevenlîcum geond þisne sîdan grund.
Þeáh hit við ealla sîe eft gemenged
veoruldgesceafta, þeáh valdan ne môt,
þät hit ænige eallunga fordô
buton þäs leáfe, þe us þis lîf tióde:
þät is se êca and se älmihtiga.
Eorðe is hefigre ôðrum gesceaftum,
þicre geþruen, forþäm hió þrage stôd
ealra gesceafta under niðemest
butan þäm rodore, þe þâs rûman gesceaft

102. 101) veorþað *Edd.* — 109) oneardian *F.* — 125) onriht? — 128) ealla *MS.* -e *F.* — 135) niþemæst *Edd.*

æghvylcê dägê ûtan ymbhvyrfeđ
and þeáh þære eorđan æfre ne ôđrineđ
ne hire on nânre ne môt neár þonne on ôđre
stôve gestäppan, strîceđ ymbûtan
ufane and neođane efen-neáh gehväđer.
Æghvilc gesceaft, þe ve ymb sprecađ,
häfđ his âgenne eard onsundran,
biđ þeáh viđ þæm ôđrum eác gemenged:
ne mäg hira ænig butan ôđrum bión.
Þeáh hi unsveotole somod eardien,
svâ nu eorđe and väter earfođ-tæcne
unvîsra gehväm vuniađ on fŷre,
þeáh hi sindan sveotole þäm vîsum.
Is þät fŷr svâ same fäst on þäm vätre
and on stânum eác stille gehêded
earfođ-hâve, is hväđre þær.
Hafađ fäder engla fŷr gebunden
efne tô þon fäste, þät hit fiolan ne mäg
eft ät his êđle, þær þät ôđer fŷr
up ofer eall þis eardfäst vunađ:
sôna hit forlæteđ þâs lænan gesceaft
mid cêle ofercumen, gif hit on cŷđđe gevît,
and þeáh vuhta gehvilc vilnađ þiderveard,
þær his mægđe biđ mæst ätgädere.
Þu gestađoladest þurh þâ strongan meaht,
veroda vuldorcyning, vundorlîce
eorđan svâ fäste, þät hió on ænige
healfe ne heldeđ: ne mäg hió hider no þider
sîgan þê svîđor, þe hió symle dyde.
Hvät! hi þeáh eorđlîces âuht ne healdeđ,
is þeáh efn-êđe up and of dûne
tô feallanne foldan þisse
þäm anlîcost, þe on äge biđ
gioleca on middan, glîdeđ hväđre
äg ymbûtan: svâ stent eall veoruld
stille on tille, streámas ymbûtan,
laguflôda gelâc, lyfte and tungla,
and sió scîre scell scrîđeđ ymbûtan
dôgora gehvilcê, dyde lange svâ.
Hvät! þu þióda god þriéfalde on us
sâvle gesettest and hi siđđan eác
styrest and tihtest þurh þâ strongan meaht,
þät hire þŷ lässe on þäm lytlan ne biđ
ânum fingre, þe hire on eallum biđ

149) sint an *Edd.* — 166) hi *eam.* — 178) stihtest?

þäm lîchoman. Forþäm ic lytlê ær
sveotole sæde, þät sió sâvle være
þriéfeald gesceaft þegna gehvilces,
forþäm uðvitan ealle secgað,
þätte ân gecynd ælcre sâvle
y r s u n g være, ôðer v i l n u n g;
is sió þridde gecynd þæm tvæm betere
sió g e s c e â d v î s n e s: nis þät scandlîc cräft,
forþäm hit nænig hafað neát buton monnum;
häfð þâ ôðra tvâ unrîm vuhta:
häfð þâ vilnunga vel-hvilc nêten
and þâ yrsunga eác svâ selfe.
Forþŷ men habbað geond middangeard
eorðgesceafta ealla oferþungen,
forþäm þe hi habbað, þäs þe hi nabbað,
þone ænne cräft, þe ve ær nemdon.
Sió gesceâdvîsnes sceal on gehvelcum
þære vilnunge valdan semle
and irsunge eác svâ selfe:
hió sceal mid geþeahte þegnes môde
mid andgite ealles valdan.
Hió is þät mæste mägen monnes sâvle
and se sêlesta sundorcräfta.
Hvät! þu þâ sâvle, sigora valdend
þeóda þrymcyning, þus gesceôpe,
þät hió hvearfode on hire selfre
hire ûtan ymb, svâ svâ eal dêð
ryne-svifte rodor, recene ymbscrîðeð
dôgora gehvilcê drihtnes meahtum
þisne middangeard. Svâ dêð mannes sâvl
hveóle gelîcost, hvärfeð ymbe hy selfe
oft smeágende ymb þâs eorðlîcan
drihtnes gesceafta dagum and nihtum,
hvîlum [ymb] hi selfe sêcende smeáð,
hvîlum eft smeáð ymb þone êcan god
sceppend hire, scrîðende färð
hveóle gelîcost, hvärfð ymb hi selfe.
Þonne hió ymb hire scyppend mid gesceâd smeáð,
hió bið âhäfen ofer hi selfe;
ac hió bið eallunga an hire selfre,
þonne hió ymb hi selfe sêcende smeáð;

---

184) seggað *Rawl.* — 185) saule *MS.* — 186) yrsungere *MS. Rawl.* yrsung være *Fox.* — 193) habbæð *Edd.* — 195 [a]) hi *sc. homines.* — 195 [b]) hi *sc. animalia.* — 202. 204) saule *MS.* — 208) rine svifte *Edd.;* ryne-svift rodor? — 210) saul *MS.*

hió bið svíðe fior hire selfre beneoðan,
þonne hió þæs lænan lufað and vundrað
eorðlícu þing ofer êcne ræd.
Hvät! þu êce god eard forgeáfe
sâvlum on heofonum, selest veorðlíca
ginfästa gifa, god älmihtig,
be geearnunga âura gehvelcre!
Ealle hi scínað þurh þâ scíran neaht
hâdre on heofenum, nâ hvädre þeáh
ealle efenbeorhte, hvät ve oft gesioð
hâdrum nihtum, þätte heofonsteorran
ealle efenbeorhte æfre ne scínað.
Hvät! þu êce god eác gemengest
þâ heofoncundan hiðer on eorðan
sâvla við líce: siððan vuniað
þis eorðlíce and þät êce samod,
sâvl in flæsce. Hvät! hi simle tô þe
hiona fundiað, forþäm hi hider of þe
æror cômon, sculon eft tô þe:
sceal se líchoma leâst veardigan
eft on eorðan, forþäm he ær of hire
veóx on veorulde; vunedon ätsomne
efen-svâ lange svâ him lýfed väs
from þäm älmihtigan, þe hi æror gió
gesomnade. Þät is sôð cyning,
se þâs foldan gesceôp and hi gefylde þâ
svíðe mislícum mínê gefrægê
neáta cynnum, nergend ûser:
he hi siððan âsióv sæda monegum
vuda and vyrta veorulde sceátum.
Forgif nu êce god ûrum môdum,
þät hi môten tô þe, metod alvihta,
þurh þâs earfoðu up âstígan
and of þisum bysegum, bilevit fäder,
þeóda valdend, tô þe cuman
and þonne mid openum eágum môten
môdes ûres þurh þínra mägna spêd
ævelm gesión ealra gôda,
þät eart selfa sigedrihten god,
ge þâ eágan hâl ûres môdes,
þät ve hi on þe selfum siððan môten
âfästnian, fäder engla!

---

226) saulum *MS.* — 235) hiþer *Edd.* — 236) saula *M*
— 238) saul *MS.* — 239) hi on *MS.* hiona („*hence*") *F.* -
253) alvuhta *Rawl.* — 259) gooda *MS.* — 263) æfæstnian *M*

Tôdrîf þone þiccan mist, þe þrage nu
við þâ eágan foran usses môdes
hangode hvŷle hefig and þŷstre!
Onlîht nu þâ eágan usses môdes
mid þînum leóhte, lîfes vealdend!
forþäm þu eart sió birhtu, bilevit fäder,
sôðes leóhtes and þu selfa eart
sió fäste räst, fäder älmihtig,
eallra sôðfästra. Hvät! þu sôfte gedêst,
þät hi þe selfne gesión môten!
Þu eart eallra þinga, þeóda valdend,
fruma and ende! Hvät, þu fäder engla
eall þing birest êðelîce
buton gesvince! Þu eart selfa veg
and lâtteóv eác lifgendra gehväs
and sió vlitige stôv, þe se veg tô ligð,
þe ve ealle tô â fundiað
men of moldan on þâ mæran gesceaft!

XXI.

Vel lâ! monna bearn geond middangeard
frióra æghvilc fundie tô
þäm êcum gôde, þe ve ymb sprecað,
and tô þæm gesælðum, þe ve secgað ymb!
Se þe þonne nu sîe nearve gehefted
mid þisses mæran middangeardes
unnyttre lufe, sêce him eft hräðe
fulne frióðôm, þät he forð cume
tô þæm gesælðum sâvla rædes!
Forþäm þät is sió ân rest eallra gesvinca,
hyhtlîcu hŷð heáum ceólum
môdes usses, meresmylta vîc:
þät is sió ân hŷð, þe æfre bið
äfter þâm ŷðum ûra gesvinca
ŷsta gehvelcre ealnig smylte:
þät is sió friðstôv and sió frôfor ân
eallra yrminga äfter þissum
veoruldgesvincum: þät is vynsum stôv
äfter þissum yrmðum tô âganne!
Ac ic georne vât, þätte gylden mâðm,
sylofren sinc-stân, searogimma nân,
middangeardes vela môdes eágan

---

280) afundiað *MS. Rawl.*
9) saula *MS.*

æfre ne onlŷhtað, âuht ne gebêtað
hiora scearpnesse tô þære sceávunga
sôðra gesælða, ac hi sviðor get
monna gehvelces môdes eágan
âblendað on breóstum, þonne hi hi beorhtran gedôn.
Forþäm æghvilc þing, þe on þís andveardan
lífe lícað, lænu sindon
eorðlícu þing â fleóndu:
ac þät is vundorlíc vlite and beorhtnes,
þe vuhta gehväs vlite geberhteð
and äfter þæm eallum valdeð!
Nele se valdend, þät forveorðan scylen
sâvla usse, ac he hi selfa vile
leóman onlíhtan, lífes valdend.
Gif þonne häleða hvilc hlûtrum eágum
môdes síñes mäg æfre ofsión
hiofones leóhtes hlûtre beorhto,
þonne vile he secgan, þät þære sunnan síe
beorhtnes þióstro beorna gehvylcum
tô metanne við þät micle leóht
godes älmihtiges, þät is gâsta gehvæm
êce butan ende, eádegum sâvlum.

XXII.

Se þe äfter rihte mid gerece ville
inveardlíce äfter spyrian
svâ deóplíce, þät hit tôdrífan ne mäg
monna ænig ne âmerran hûru
ænig eorðlíc þincg, he ærest sceal
sêcan on him selfum, þät he sume hvíle
ymbûtan hine æror sôhte,
sêce þät siððan on his sefan innan
and forlæte ân svâ he oftost mæge
ælcne ymbhogan, þe him unnet síe,
and gesamnige svâ he svíðost mæge
ealle tô þäm ânum his ingeþonc,
gesecge his môd, þät hit mäg findan
eall on him innan, þät hit oftost nu
ymbûtan hit ealneg sêceð,
gôda æghvilc! He ongit siððan
yfel and unnet eal þät he häfde

---

35) saula *MS.* — 38) ofersión? — 44) saulum *MS.*
10) ælcre *MS.* þy *F.* ðy *Rawl.* — 13) gemecge *veranlasse!*
— 16) gooda *MS.*

on his incôfan æror lange,
efne svâ sveotole svâ he on þâ sunnan mäg
eágum andveardum on lôcian,
and he eác ongit his ingeþonc
leóhtre and berhtre þonne se leóma sîe
sunnan on sumera, þonne svegles gim
hâdor heofontungol hlûtrost scîneđ.
Forþäm þäs lîchoman leahtras and hefignes
and þâ unþeávas eallunga ne mâgon
of môde âtión monna ænegum
rihtvîsnesse. Þeáh nu rinca hväm
þäs lîchoman leahtras and hefignes
and unþeávas oft bysigen
monna môdsefan mæst and svîđost
mid þære yflan ofergiotolnesse,
mid gedvol-miste dreórigne sefan
fortîđ môd foran monna gehvelces,
þät hit svâ beorhte ne môt blîcan and scînan,
svâ hit volde, gif hit geveald âhte,
þeáh biđ sum corn sædes gehealden
symle on þære sâvle sôđfästnesse,
þenden gadertang vunađ gâst on lîce:
þäs sædes corn biđ simle âveaht
mid âscunga, eác siđđan
mid gôdre lâre, gif hit grôvan sceal.
Hû mäg ænig man andsvare findan
þinga æniges þegen mid gesceâde,
þeáh hine rinca hvilc rihtvîslîce
äfter frigne, gif he âvuht nafađ
on his môdsefan mycles ne lytles
rihtvîsnesses ne gerâdscipes?
Nis þeáh ænig man, þätte ealles svâ
þäs gerâdscipes svâ bereáfod sîe,
þät he andsvare ænige ne cunne
findan on ferhđe, gif he frugnen biđ!
Forþäm hit is riht spell, þät us reahte gió
eald uđvita, ûre Platon:
he cväđ þätte æghvilc ungemyndig
rihtvîsnesse hine hräđe sceolde
eft gevendan in tô sînum
môdes gemynde: he mäg siđđan
on his rûncôfan rihtvîsnesse
findan on ferhđe fäste gehŷdde

---

21) hi *Edd.* — 32) -nesre *MS.* — 35) an *MS.* and *F.* — 38) saule *MS.* — 43) goodre *MS.* — 60) ferhte *Edd.*

mid gedræfnesse dôgora gehvilcê
môdes sînes mæst and svîðost
and mid hefinesse his lîchoman
and mid þæm bisgum, þe on breóstum styreð
mon on môde mæla gehvylcê.

XXIII.

Sie þät lâ on eorðan ælces þinges
gesælig mon, gif gesión mæge
þone hlûtrestan heofontorhtan streám,
âðelne ævelm ælces gôdes,
and of him selfum þone sveartan mist
môdes þióstro mäg âveorpan!
Ve sculon þeáh gita mid godes fylste
ealdum and leásum þînne ingeþonc
bêtan bîspellum, þät þu þê bet mæge
âredian tô rodorum rihte stîge
on þone êcan eard ussa sâvla.

XXIV.

Ic häbbe fiðru fugle sviftran,
mid þæm ic fleógan mäg feor fram eorðan
ofer heáne hrôf heofones þisses:
ac þær ic nu môste môd gefeðran
þînne ferhðlocan feðrum mînum,
ôðþät þu meahte þisne middangeard
ælc eorðlîc þing eallunga forsión,
meahtes ofer rodorum gereclîce
feðerum lâcan feor up ofer
volcnu vindan, vlîtan siððan
ufan ofer ealle, meahtes eác faran
ofer þäm fŷre, þe fela geâra
fôr lange betveox lyfte and rodere,
svâ him ät frymðe fäder getióde!
Þu meahtest þe siððan mid þære sunnan faran
[uppe] betveox ôðrum tunglum,
meahtest þe full-recen on þäm rodere ufan
siððan veorðan and þonne samtenges
ät þäm âl-cealdan ânum steorran,
se yfmest is eallra tungla,
þone Saturnus sundbûende

---

4) goodes *MS.* — 11) saula *MS.*
4) þät? — 5) ferð- *Rawl.* — 10) volcnum? (*s. v.* 27—28).

hâtađ under heofonum; he is se cealda:
call-îsig tungel yfemest vandrađ
ofer eallum ufan ôđrum steorrum.
Siđđan þu þonne þone up âhafast
forđ oferfarenne, þu meaht feorsian;
þonne bist siđđan sôna ofer uppan
rodere rynesviftum: gif þu riht färest,
þe þonne þone hêhstan heofon behindan lætest,
þonne meaht þu siđđan sôđes leóhtes
habban þînne dæl, þonan ân cyning
rûme rîcsađ ofer roderum up
and under svâ same eallra gesceafta
veorulde valdeđ. Þät is vîs cyning!
þät is se þe valdeđ giond verþióda
ealra ôđra eorđan cyninga,
se mid his bridle ymbebæted häfđ
ymbhvyrft ealne eorđan and heofones.
He his gevealdleđer vel gemetgađ,
se steóređ â þurh þâ strongan meaht
þäm hrädvæne heofones and eorđan:
se ân dêma is gestäđđig
unâvendendlîc, vlitig and mære.
Gif þu vyrfst on vege rihtum
up tô þäm earde (þät is äđele stôv,
þeáh þu hi nu geta forgiten häbbe),
gif þu æfre eft þær an cymest,
þonne vilt þu secgan and sôna cveđan:
„Þis is eallunga mîn âgen cŷđ,
„eard and êđel! ic väs ær hionan
„cumen and âcenned þurh þisses cräftgan meaht!
„Nylle ic æfre hionan ût vîtan,
„ac ic symle her sôfte ville
„mid fäder villan fäste stondan!“
Gif þe þonne æfre eft geveorđeđ,
þät þu vilt ođđe môst veorolde þióstro
eft fandian, þu meaht eáđe gesión
unrihtvîse eorđan cyningas
and þâ ofermôđan ôđre rîcan
þe þis vêrige folc vyrst tuciađ,
þät hi symle bióđ svîđe earme
unmehtige ælces þinges
emme þâ ilcan, þe þis earme folc
sume hvîle nu svîđost ondrædeđ.

---

29) þe *MS.* þu *F.* — 30) siđđa *Rawl.* — 61) he *Edd.*

XXV.

Gehêr nu ân spell be þæm ofermôdum
unrihtvîsum eorđan cyningum,
þâ her nu manegum and mislîcum
vædum vlitebeorhtum vundrum scînađ
on heáhsetlum hrôfe getenge
goldê gegerede and gimcynnum,
ûtan ymbestandne mid unrîmê
þegna and eorla: þâ bióđ gehyrste
mid heregeatvum hildetorhtum,
sveordum and fetelum svîđe geglengde
and þegniađ þrymmê miclê
ælc ôđrum and hi ealle him
þonan mid þŷ þrymmê þreátiađ gehvider
ymbsittenda ôđra þeóda;
and se hlâford ne scrîfđ, se þäm here valdeđ,
freónde ne feónde, feore ne æhtum:
ac he rêđigmôd ræst on gehvilcne
vêde-hunde vuhta gelîcost,
biđ tô up-âhäfen inne on môde
for þäm anvalde, þe him ânra gehvilc
his tîrvina tô fultemađ.
Gif mon þonne volde him âvindan of
þäs cynegerelan clâđa gehvilcne
and him þonne oftión þâra þegnunga
and þäs anvaldes, þe he ær häfde,
þonne meaht þu gesión, þät he biđ svîđe gelîc
sumum þâra gumena, þe him geornost nu
mid þegnungum þringađ ymbe ûtan:
gif he vyrsa ne biđ, ne vêne ic his nâ beteran!
Gif him þonne æfre unmendlinga
veás geherede, þät him vurde oftogen
þrymmes and væda and þegnunga
and þäs anvaldes, þe ve ymbe sprecađ,
gif him ænig þâra ofhende vyrđ,
ic vât þät him þinceđ, þät he þonne sîe
becropen on carcern ođđe côđlîce
racentan geræped. Ic gereccan mäg,
þät of ungemete ælces þinges,
viste and væda, vîngedrinces

---

10) geglende *Rawl.* — 18)ređe hunde *Edd.* — 23) -gerelum *Edd.* þâs? — 25) he her *Edd.* — 29) gif hi *Rawl.* — 37) gesecgan *F.* gereccan *Rawl.*

and of svêtmetanne sviðost veaxeð
þære vrænnesse vôdþrag micel,
sió svîðe gedræfð sefan ingehygd
monna gehvelces: þonan mæst cymeð
yfla ofermeta, unnetta saca.
Þonne hi gebolgene veorðað, him vyrð on breóstum inne
besvungen sefa on hreðre mid þâm svîðan velme
hâtheortnesse and hräðe siððan
unrôtnesse eác geræped,
hearde gehäfted. Him siððan onginð
sum tôhopa svîðe leógan:
þäs gevinnes vräce vilnað þät irre
ânes and ôðres; him þät eall gehæt
his rêcelêst, rihtes ne scrîfeð.
Ic þe sæde ær on þisse selfan bêc,
þät sumes gôdes sîdra gesceafta
ânlêpra ælc â vilnode
for his âgenum ealdgecynde:
unrihtvîse eorðan cyningas
ne mâgon æfre þurhtión âvuht gôdes
for þäm yfle, þe ic þe ær sæde.
Nis þät nân vundor: forþäm hi villað hi
þæm unþeávum, þe ic þe ær nemde,
ânra gehvelcum â underþeódan.
Sceal þonne nêde nearve gebûgan
tô þâra hlâforda häftedôme,
þe he hine eallunga ær underþiódde.
Þät is vyrse get, þät he vinnan nyle
við þäm anvealde ænige stunde:
þær he volde â vinnan onginnan
and þonne on þæm gevinne þurhvunian forð,
þonne näfde he nâne scylde,
þeáh he ofervunnen veorðan sceolde.

XXVI.

Ic þe mäg eáðe ealdum and leásum
spellum andreccan spræce gelîce
efne þisse ilcan, þe ve ymb sprecað.
Hit gesælde gió on sume tîde,
þät Aulixes under häfde

40) metann *Edd.* (-metum?); veaxað *Edd.* — 46) hraþre *MS.* hreþre *F.* — 47) hreðe *Edd.* — 48) gereæpeð *Edd.* — 55. 59) goodes *MS.*

2) gelîcne *Rawl. F.* -nes *Ettm.* — 3) ym *Edd.*

þäm câsere cynerîcu tvâ:
he väs Þrâcia þióda aldor
and Rêtie rîces hirde;
väs his freádrihtnes folccûð nama
Agamemnon, se ealles veóld
Crêca rîces. Cûð väs vîde,
þät on þâ tîde Troiâna gevin
vearð under volcnum: fôr vîges heard
Crêca drihten campstede sêcan:
Aulixes mid ân-hund scipa
lædde ofer lagustreám; sät longe þær
tyn vinter full. Þâ sió tîd gelomp,
þät hi þät rîce geræht häfdon:
dióre gecêpte drihten Crêca
Troia burh tilum gesîðum!
Þâ þâ Aulixes leáfe häfde,
Þrâcia cyning, þät he þonan môste,
he lêt him behindan hyrnde cíólas
nigon and hund-nigontig; nænigne þonan
merehengesta mâ þonne ænne
ferede on fîfelstreám fâmigbordan
þriérêðre ceól: þät bið þät mæste
Crêciscra scipa. Þâ vearð ceald veder,
stearc storma gelâc: stunede sió brûne
ŷð við ôðre, ût feor âdrâf
on Vendelsæ vîgendra scola
up on þät îglond, þær Apollines
dôhtor vunode dägrîmes vorn.
Väs se Apollinus äðeles cynnes
Jôbes eafora: se väs gió cyning;
se lîcette litlum and miclum
gumena gehvylcum, þät he god være
hêhst and hâligst. Svâ hlâford þâ
þät dysige folc on gedvolan lædde,
ôð þät him gelŷfde leóda unrîm,
forþäm he väs mid rihte rîces hirde
hiora cynecynnes: cûð is vîde,
þät on þâ tîde þeóda æghvilc
häfdon heora hlâford for þone hêhstan god

8) „*Retia is a corruption of Neritia, a name derived from* „*Neritos, a mountain in Ithaca, and sometimes applied to the* „*whole island; see Cardale's Notes* 147 *and* 189" *(Fox)*. — 14) campsted *F. Rawl.* — 17) ðe *MS.* — 21) þa þu *MS.* — 24) nænigne *MS.* nænige *Fox.* — 26) -bordon *Rawl. F.* — 37) good *MS.*

veordodon svâ svâ vuldres cyning,
gif he tô þäm rîce väs on rihte boren.
Väs þäs **Jôbes** fäder god eác svâ he:
Saturnus þone sundbûende
hêton häleda bearn. Häfdon þâ mægda
ælcne äfter ôdrum for êcne god:
sceolde eác vesan **Apollines**
dôhtor diórboren dysiges folces
gumrinca gyden, cûde galdra fela
drîfan drŷcräftas. Hió gedvolan fylgde
manna svîdost manegra þióda,
cyninges dôhtor, sió **Circe** väs
hâten for herigum. Hió rîcsode
on þäm îglonde, þe **Aulixes**
cyning **Prâcia** com ânê tô
ceólê lîdan: cûd väs sôna
eallre þære mänige, þe hire mid vunode,
ädelinges sîd. Hió mid ungemetê
lissum lufode lidmonna freán
and he eác svâ same eallê mägnê
efne svâ svîde hi on sefan lufode,
þät he tô his earde ænige nyste
môdes mynlan ofer mägd giunge:
ac he mid þäm vîfe vunode siddan,
ôd þät him ne meahte monna ænig
þegna sînra þær mid vesan,
ac hi for þæm yrmdum eardes lyste,
mynton forlætan leófne hlâford.
Pâ ongunnon vercan verþeóda spell,
sædon þät hió sceolde mid hire scinlâce
beornas forbredan and mid balocräftum
vrâdum veorpan on vildra lîc
cyninges þegnas, cyspan siddan
and mid racentan eác ræpan mänigne:
sume hi tô vulfum vurdon, ne meahton þonne vord fordbringan,
ac hio þragmælum þiótan ongunnon:
sume væron eoforas, â grymetedon,
þonne hi sâres hvät sióflan scioldon;
þâ þe leon væron, ongunnon lâdlîce
yrrenga rŷnan, þonne hi [â] sceoldon
clipian for cordre. Cnihtas vurdon

63) frea *Rawl. Fox* freân *Ettm.* — 70) þegnra *MS.* — 73) vrecan? — 80) þieton *F.* dioton *Rawl.* — 81) eaforas *Rawl. F.* eoforas *Ettm.* — 84) ryna *MS.*; [â] *Ettm.*

ealde ge giunge ealle forhverfde
tô sumum dióre, svelcum he æror
on his lîfdagum gelîcost väs,
butan þam cyninge, þe sió cvên lufode.
Nolde þâra ôđra ænig onbîtan
mennisces metes, ac hi mâ lufedon
dióra drohtađ, svâ hit gedêfe ne väs.
Näfdon hi mâre monnum gelîces
eorđbûendum þonne ingeþonc:
häfde ânra gehvylc his âgen môd,
þät väs þeáh svîđe sorgum gebunden
for þæm earfođum, þe him on sæton.
Hvät! þâ dysegan men, þe þysum drŷcräftum
long lŷfdon, leásum spellum,
visson hvädre, þät þät gevit ne mäg
môd onvendan monna ænig
mid drŷcräftum, þeáh hió gedôn meahte,
þät þâ lîchoman lange þrage
onvend vurdon. Is þät vundorlîc
mägencräft micel môda gehvilces
ofer lîchoman lænne and sænne!
Svylcum and svylcum þu meaht sveotole ongitan,
þät þäs lîchoman listas and cräftas
of þäm môde cumađ monna gehvylcum,
ânlêpra ælc: þu meaht eáđe ongitan,
þätte mâ deređ monna gehvylcum
môdes unþeáv þonne mettrymnes
lænes lîchoman. Ne þearf leóda nân
vênan þære vyrde, þät þät vêrige flæsc
þät môd-[gemynd] monna æniges
eallunga tô him æfre mäg onvendan,
ac þâ unþeávas ælces môdes
and þät ingeþonc ælces monnes
þone lîchoman lit þider hit vile.

XXVII.

Hvŷ ge æfre scylen unriht-fióungum
eóver môd drêfan, svâ svâ mereflôdes
ŷđa hrêrađ îscealde sæ,
vecgađ for vinde? Hvŷ ôđvîte ge

---

98) *d. i. die alten Heiden;* be þisum *Ettm.* — 99) lifdon *Ettm.* — 110) ælcum *Ettm.; allein es geht nicht auf* 109[b], *sondern auf* 108[b]. — 119) læt *Ettm.*

4) vecggađ *Rawl.*

vyrde eóvre, þät hió geveald nafad?
Hvŷ ge þäs deádes, þe eóv drihten gesceôp,
gebîdan ne mâgon bitres gecyndes,
nu he eóv ælcê däg onet tôveard?
Ne mägon ge gesión, þät he symle spyred
äfter æghvelcum eordan tudre,
diórum and fuglum? deád eác svâ same
äfter moncynne geond þisne middangeard
egeslîc hunta â bid on vâde:
nyle he ænig svæd æfre forlætan,
ær he gehende þät he hvîle ær
äfter spyrede. Is þät earmlîc þing,
þät his gebîdan ne mâgon burgsittende!
ungesælige men hine ær villad
foran tôsciótan, svâ svâ fugla cyn
odde vildu deór, þâ vinnad betvuh,
æghvylc volde ôder âcvellan.
Ac þät is unriht æghvelcum men,
þät he ôderne invitþoncum
fióge on færde svâ svâ fugle odde diór;
ac þät være rihtost, þätte rinca gehvylc
ôdrum gulde edleán on riht
veord be geveorhtum veoruldbûendum
þinga gehvilces: þät is þät he lufige
gôdra gehvilcne, svâ he geornost mæge,
mildsige yflum, svâ ve [ær] spræcon!
He sceal þone monnan môdê lufian
and his unþeávas ealle hatian
and ofsnîdan svâ he svîdost mæge.

XXVIII.

Hvâ is on eordan nu unlærdra,
þe ne vundrige volcna färeldes,
rodres svifto, ryne tungla,
hû hy ælcê dägê ûtan ymbhverfad
eallne middangeard? Hvâ is moncynnes,
þät ne vundrie ymb þâs vlitegan tungl,
hû hy sume habbad svîde miclê
scyrtran ymbehvearft, sume scrîdad leng
ûtan ymb eall þis? Ân þâra tungla
voruldmen hâtad vænes þîsla:

---

5) þäs? — 13) abit *Edd.* — 15) gehede *Edd.* — 24) *oder* färde = ferde? — 27) veorc *Edd.* — 30) [ær] *F.*

3) tunglo *Edd.* — 4) ymbhverfeþ *Rawl.*

þâ þabbað scyrtran scriðe and fä   reld
ymbhverft lässan þonne ôðru tungl,
forþäm hi þære eaxe ûtan ymbhverfað,
þone norð-ende neân ymbcerrað.
On þære ilcan eaxe hverfeð
eall rûma rodor, recene scrîðeð,
sûðheald svîfeð svift untiorig.
Hvâ is on vorulde, þät ne vafige
buton þâ âne þe hit ær visson,
þät mänig tungul mâran ymbhvyrft
hafað on heofonum, sume hvîle eft
lässe gelîðað, þâ þe lâcað ymb eaxe ende,
oððe miclê mâre gefêrað, þâ hire midore ymbe
þearle þrægað? Þâra is gehâten
Saturnus sum: se häfð ymb þritig
vintergerîmes veoruld ymbcyrred.
Bootes eác beorhte scîneð,
ôðer steorra, cymeð efne svâ same
on þone ilcan stede eft ymb þritig
geârgerîmes, þær he gió þâ väs.
Hvâ is veoruldmonna, þät ne vafige
hû sume steorran ôð þâ sæ farað
under merestreámas, þäs þe monnum þinceð?
Svâ eác sume vênað, þät sió sunne dô,
ac se vêna nis vuhtê þê sôðra:
ne bið hió on æfen ne on ærmorgen
merestreáme þê neár þe on midne däg,
and þeáh monnum þynceð, þät hió on mere gange,
under sæ svîfe, þonne hió on setl glîdeð.
Hvâ is on veorulde, þät ne vundrige
fulles mônan, þonne he færinga
vyrð under volcnum vlites bereáfad,
beþeaht mid þióstrum? Hvâ þegna ne mæge
eác vafian ælces stiorran,
hvŷ hi ne scînen scîrum vederum
before þære sunnan, svâ hi symle dôð
middelnihtum við þone mônan foran
hâdrum heofone? Hvät! nu häleða fela
svelces and svelces svîðe vundrað
and ne vundriað, þätte vuhta gehvilc
men and nêtenu micelne habbað
and unnetne andan betveoh him

13) -hverfeð *Edd.* — 14) cerreð *Edd.* — 23) mid ore *Edd.* — 24) þrægeð *Edd.* — 30) hi *Edd.* — 37) þa near *F.* þe near *Rawl.* -- 49) vundriað?

svíđe singalne! Is þät sellîc þîncg,
þät hi ne vundriađ, hû hit on volcnum oft
þearle þunrađ, þragmælum eft
ânforlæteđ, and eác svâ same
ŷđ viđ lande ealneg vinneđ,
vind viđ væge: hvâ vundrađ þäs
ođđe ôđres eft, hvŷ þät îs mæge
veorđan of vätere? vliteorht scîneđ
sunne svegle hât, sôna gecerređ
îs-mere ænlîc on his âgen gecynd,
veorđeđ tô vätere. Ne þincđ þät vundor micel
monna ænegum, þät he mæge geseón
dôgora gehvilcê: ac þät dysie folc,
þäs hit seldnor gesihđ, svîđor vundriađ,
þeáh hit vîsra gehväm vundor þince
on his môdsefan miclê lässe.
Understadolfäste ealneg vênađ,
þät þät eald gesceaft æfre ne være,
þät hi seldon gesióđ; ac svîđor giet
veoruldmen vênađ, þät hit veás côme,
nivan gesælde, gif hiora nængum hvylc
ær ne ôđeóvde: is þät earmlîc þing!
Ac gif hiora ænig æfre veorđeđ
tô þon firvetgeorn, þät he fela ongindđ
leornian lista and him lîfes veard
of môde âbrit þät micle dysig,
þät hit ofervrigen mid vunode longe,
þonne ic væt geare, þät hi ne vundriađ
mäniges þinges, þe monnum nu
værđo and vundor vel-hvær þynceđ.

XXIX.

Gif þu nu vilnige veoruldrihtnes
heáne anvald hlûtrê môde
ongitan giorne, gêm almägenê
heofones tunglu, hû hi him healdađ betvuh
sibbe singale: dydon svâ lange,
svâ hi gevenede vuldres ealdor
ät frumsceafte, þät sió fŷrene môt
sunne ne gesêcan snâvcealdes veg

62) îs mere *Rawl.* *(the pure ice)* *F.* — 66) vundrađ? — 79) þe hit?

3) gionne *MS.* giorne *F.* gemal-mägene *Edd.* — 8) sun *Rawl.* snav cealdes *Edd.* -cealdne?

monna gemæro. Hvät! þâ mæran tungl
âvđer ôđres rene â ne gehrîneđ,
ær þam þät ôđer of gevîteđ.
Ne hûru se steorra gestîgan vile
vestdæl volcna, þone vîse men
U r s a nemnađ: ealle stiorran
sîgađ äfter sunnan samod mid rodere
under eorđan grund, he âna stent.
Nis þät nân vundor: he is vundrum fäst
upende neáh eaxe þäs roderes.
Þonne is ân steorra ofer ôđre beorht,
cymeđ eástan up ær þonne sunne,
þone monna bearn m o r g e n s t i o r r a
hâtađ under heofonum, forþäm häleđum däg
bodađ äfter burgum: brengeđ äfter
svegeltorht sunne samad eallum däg.
Is se for-rynel fäger and sciêne,
cymeđ eástan up ærror sunnan
and eft äfter sunnan on setl glîdeđ
vest under veorulde: verþióda
his noman onvendađ, þonne niht cymeđ,
hâtađ hine ealle æ f e n s t i o r r a.
Se biđ þære sunnan sviftra: siđđan hi on setl gevîtađ,
of irneđ (þät is äđele tungol),
ôđ þät he be eástan [eft] veorđeđ
eldum ôđêved ær þonne sunne.
Habbađ äđele tungol emne gedæled
däg and nihte drihtnes meahtum,
sunne and môna svîđe geþvære,
svâ him ät frymđe fäder getiohhode.
Ne þearft þu nô vênan, þät þâ vlitegan tungl
þäs þeóvdômes âþroten veorđe
ær dômes däge: dêđ siđđan ymbe
moncynnes fruma, svâ him gemet þinceđ.
Forþon hi be healfe heofones þisses
on âne ne læt älmihtig god,
þŷ läs hi ôđra fordyden äđela gesceafta,
ac se êca god ealla gemetgađ
sîda gesceafta, sôfta geþvêrađ:
hvîlum þät drîge drîft þone vætan,
hvŷlum hi gemengeđ metodes cräftê
cîle viđ hæto, hvîlum cerređ eft

---

10) auþer *MS.* — 17) east *MS.* fäst *F.* — 21) þonne *MS.* — 26) æst ror *MS.* ærror *F.* — 31) hi *die Sonne und der Abendstern.* — 37) sunna and mone *MS.* — 43) he healfe *Edd.*

on uprodor älbeorhta lêg:
leoht lyfte ligeð him behindan
hefig hrusan dæl, þeáh hit hvîlan ær
eorðe sió cealde on innan hire
heóld and hŷdde hâliges meahtum.
Be þäs cyninges gebode cymeð [lencten]
[gumena bearnum] geâra gehvæm,
eorðe bringeð æghvylc tudor;
and se hâta sumor häleða bearnum
geâra gehvilcê giereð and drîgeð
geond sîdne grund sæd and blêda;
härfest tô honda herbûendum
rîpa receð: rên äfter þæm
svylce hagal and snâv hrusan leccað
on vintres tîd, veder unhióre.
Forþäm eorðe onfêhð eallum sædum,
gedêð þät hi grôvað geâra gehvilcê:
on lenctentîd leáf up sprytteð.
Ac se milda metod monna bearnum
on eorðan fêt eall þätte grôveð,
västmas on veorolde: vel forðbrengeð hit,
þonne he vile, hefona valdend,
and eóvað eft eorðbûendum,
nimð, þonne he ville, nergende god
and þät hêhste gôd on heáhsetle
siteð self cyning and þiós sîde gesceaft
þênað and þióvað: he þonan valdeð
þâm gevealdleðrum veoruldgesceafta.
Nis þät nân vundor: he is veroda god,
cyning and drihten cvucera gehvelces,
ævelm and fruma eallra gesceafta,
vyrhta and sceppend veorulde þisse,
vîsdôm and æ voruldbûendra.
Ealla gesceafta on his ærendo
hionane onsendeð [heofona dryhten]
[and hi ealla gecîgð], þät eft cumað.
Gif he svâ gestäððig ne staðolade
ealla gesceafta, æghvylc hiora
vrâðe tôstencte veorðan sceolden:

---

53) hit *sc. das Feuer.* — 54) inna *Edd.* — 63) rêceð = ræceð? — 75) good *MS.* — 77) þone anvaldeð *Edd.* — 78) geveltleþrum *Edd.* — 84) on hærendo hio nane ne sendað, þät eft cumað *Edd.; in der Prosa lautet die Stelle:* he sent ealla gesceafta on his ærenda and he hêt ealle eft cuman. — 88) gescefta *Rawl.*

ǽghvilc hiora ealle tô nâuhte
veorđan sceoldon vrâđe tôslopena,
þeáh þe âne lufe ealla gesceafta
heofones and eorđan häbben gemæne,
þät hi þióvien svilcum þiódfruman
and fägniađ, þät hiora fäder valdeđ.
Nis þät nân vundor: forþäm vuhta nân
ǽfre ne meahte elles vunian,
gif hi eallmägenê hiora ordfruman
ne þióvodon, þeódne mærum.

XXX.

O m e r u s väs eást mid C r ê c u m
on þäm leódscipe leóđa cräftgast,
F i r g i l i e s freónd and lâreóv,
þäm mæran sceôpe magistra betst.
Hvät! se O m e r u s oft and gelôme
þære sunnan vlite svíđe hêrede,
äđelo cräftas oft and gelôme
leóđum and spellum leódum reahte!
Ne mäg hió þeáh gescînan, þeáh hió sîe scîr and beorht,
âhvärgen neah ealla gesceafta,
ne furđum þâ gesceafta, þe hió gescînan mäg,
endemes ne mäg ealla geondlîhtan
innan and ûtan. Ac se älmihtega
valdend and vyrhta veoruldе gesceafta
his âgen veorc eall geondvlîteđ,
endemes þurhsyhđ ealla gesceafta:
þät is sió sôđe sunne mid rihte,
be þäm ve mâgon singan svylc butan leáse!

XXXI.

Hvät! þu meaht ongitan, gif his þe gêman lyst,
þätte mislîce manega vuhta
geond eorđan farađ ungelîce,
habbađ blioh and färbu [brygdum] ungelîce
and mægvlitas mänegra cynna
cûđ and uncûđ. Creópađ and snicađ
eall lîchoma eorđan getenge,

---

92) þeáh þa *Edd.*

10) ahværgen neah *MS.* ahvær geneah *F.* *vgl.* *Alts.* huergin — 18) þære?

4) *vgl.* *Phön.* 292. — 5) cynnu *MS.*

nabbað hi ät fiðrum fultum ne mâgon hi mid fôtum gangan,
eorðan brûcan, svâ him eáden väs;
sume fôtum tvâm foldan peððað,
sume fiérfête; sume fleógende
vindað ofer volcnum. Bið þeáh vuhta gehvilc
onhnigen tô hrusan, hnipað of dûne,
on veoruld vlîteð, vilnað tô eorðan
sume nêdþearfe sume neódfräce.
Man âna gæð metodes gesceafta
mid his andvlitan up on gerihte:
mid þŷ is getâcnod, þät his treóva sceal
and his môdgeþonc mâ up þonne niðer
habban tô heofonum, þŷ läs he his hige vende
niðer svâ þær nŷten. Nis þät gedafenlîc,
þät se môdsefa monna æniges
niðerheald vese and þät neb upveard!

XIV.

VERSUS GNOMICI.

I.

Frige mec frôdum vordum! ne læt þînne ferð onhælne,
dêgol þät þu deópost cunne! Nelle ic þe mîn dyrne gesecgan,
gif þu þînne hygecræft hylest and þîne heortan geþohtas.
Gleáve men sceolon gieddum vrixlan. God sceal mon ærest hêrgan,
fägre fäder ûserne, forþon þe he us ät frymðe geteóde
lîf and lænne villan: he usic vile þâra leána gemonian.
Meotud sceal in vuldre. Mon sceal on eorðan
geong ealdian. God us êce bið:
ne vendað hine vyrda, ne hine viht dreceð [334]
âdl ne yldo ælmihtigne;
ne gomelað he in gæste, ac he is gen svâ he väs
þeóden geþyldig: he us þonc syleð,

---

12) vindeð *Edd.* — 21^{a}) þät nŷten? — 21^{b}) is *Rawl.*

1) *Thorpe will* bihelan *für* onhælne *oder* deglian *für* degol *setzen; ich vermute ein Adj.* onhæl *absconditus.*

missenlîcu môd, monge reorde.
Feorhcynna fela fǎđmeđ vîde
êglond monig. Eardas rûme
meotud ârærde for moncynne
ǎlmihtig god, efenfela bega
þeóda and þeáva. Þing sceal gehegan
frôd viđ frôdne; biđ hyra ferđ gelîc:
hi â sace sêmađ, sibbe gelærađ,
þâ ær vonsælge âvegen habbađ.
Ræd sceal mid snyttro, ryht mid vîsum;
til sceal mid tilum: tu beóđ gemǎccan.
Sceal vîf and ver in voruld cennan
bearn mid gebyrdum. Beám sceal on eorđan
leáfum lîđan, leomu gnornian.
Fûs sceal fêran, fæge sveltan [335]
and dôgra gehvam ymb gedâl sacan
middangeardes: meotud âna vât,
hvær se cvealm cymeđ. Þe heonan of cýđđe gevîteđ,
umbor ýceđ, þâ ær âdl nimeđ:
þý veorđeđ on foldan svâ fela fira cynnes;
ne sý þäs magutimbres gemet ofer eorđan,
gif hi ne vanige, se þâs voruld teóde.
Dol biđ, se þe his dryhten nât, tô þäs oft cymeđ deáđ unþinged;
snotre men sâvlum beorgađ, healdađ hyra sôđ mid ryhte.
Eádig biđ se þe in his êđle geþîhđ, earm se him his frýnd gesvîcađ.
Nefre sceal se him his nest âspringeđ. Nýd sceal þrage gebunden.
Blîđe sceal bealoleás heorte. Blind sceal his eágna þolian:
oftigen biđ him torhtre gesihđe; ne mâgon hi ne tunglu bevitian
svegltorht, sunnan ne mônan: þät him biđ sâr in his môde [336]
on ge þon he hit âna vât, ne vêneđ, þät him þäs edhvyrft cyme;
valdend him þät vîte teóde: se him mäg vyrpe syllan
hælo on heáfodgimme, gif he vât heortan clæne.

---

13) mon-gereorde *Th.* — 26) *Th. schlägt* lifian *und* grovian *vor; allein der Sinn scheint mir: der Baum soll die Blätter verlieren, seine Zweige sollen trauern.* — 38) nyđ = nođ *liburna?* — 42) on ge þon *(in as much that he alone knows it) Thorpe;* onge *(vgl.* onga *aculeus) und* þonne? — 44) of heofodgimme MS heofodgimmum? *Th.*

Lêf mon læces behôfad. Læran sceal mon geongne monnan,
trymman and tyhtan, þät he teala cunne,
ôd þät hine mon âtemedne häbbe,
sylle him vist and vædo, ôd þät hine mon on gevitte âlæde.
Ne sceal hine mon cildgeong ne forcvedan, ær he hine âcŷdan môte:
þŷ sceal on þeóde geþeón, þät he vese þrîsthycgende.
Stŷran sceal mon strongum môde. Storm oft holm gebringed
geofen in grimmum sælum; onginnad grome fundian
fealve on feorran tô lande, hväder he fäste stonde:
veallas him vidre healdad; him bid vind gemæne.
Svâ bid sæ smilte,
þonne hy vind ne veced,
svâ beód þeóda geþvære, þonne hy geþingad habbad,
gesittad him on gesundum þingum and þonne mid gesîdum healdad [337]
cêne men gecynde rîce. Cyning bid anvealdes georn,
lâd se þe londes monad, leóf se þe mâre beóded.
Þrym sceal mid vlenco, þrîste mid cênum,
sceolun bu recene beadve fremman.
Eorl sceal on eós bôge, eórod sceal getrume rîdan,
fäste fêda stondan. Fæmne ät hyre bordan gerîsed:
vîdgongel vîf vord gespringed; oft hy mon vommum bilihd,
häled hy hospê mænad; oft hyre hleór âbreóded.
Sceomiande man sceal in sceade hveorfan, scîr in leóhte gerîsed.
Hond sceal heofod invyrcan, hord in streónum bîdan,
gifstôl gegierved stondan, gif hine guman gedælen.
Gîfre bid, se þam golde onfêhd, guma þäs on heáhsetle geneah.
Leán sceal, gif ve leógan nellad, þam þe us þâs lisse geteóde.

II.

Forst sceal freósan, fŷr vudu meltan, [338]
eorde grôvan, îs brycgian,
väterhelm vegan, vundrum lûcan

45) lêfmon *(a lover) Th.* — 48) âlæte? *Th.* — 50) þŷ = þiv, þeóva? — 52) fandian? — 53) on feorran *MS.* onfaran *Th.*; hit? fealve *sc.* ŷda? — 63) vorod *MS.* — 65) vord, veord *corruptio, damnum?* — 66) abreoþed *MS.* âbreóted *Th. Ettm.* — 68) heofod *MS. Th.* heáfod *Ettm.*; heofod *plausus?*

eordan cîdas: ân sceal inbindan
forstes fetre fela-meahtig god;
vinter sceal geveorpan, veder eft cuman
sumor svegle hât, sund unstille:
deóp deáda væg dyrne bid lengest.
Holen sceal in äled, yrfe gedæled
deádes monnes. Dôm bid sêlast.
Cyning sceal mid ceápe cvêne gebicgan,
bunum and beágum: bu sceolon ærest
geofum gôd vesan. Gûd sceal in eorle
vîg geveaxan and vîf geþeón
leóf mid hyre leódum, leóhtmôd vesan,
rûne healdan, rûmheort beón [339]
mearum and mâdmum, meodorædenne
for gesîdmägen simle æghvær
eodor ädelinga ærest gegrêtan,
forman fullê tô freán hond
ricene geræcan and him ræd vitan
bold-âgendum bæm ätsomne.
Scip sceal genägled, scyld gebunden,
leóht linden bord, leóf vilcuma
frysan vîfe, þonne flota stonded:
bid his ceól cumen and hyre ceorl tô hâm,
âgen ætgeofa, and heó hine in ladad,
väsced his varig hrägl and him syled væde nive:
lid him on londe, þäs his lufu bæded.
Vîf sceal vid ver väre gehealdan: oft hi mon vommum belihd;
fela bid fästhydigra, fela bid fyrvetgeornra,
freód hy fremde monnan, þonne se ôder feor gevîted.
Lida bid longe on sîde: â mon sceal sê þeáh leófes vênan, [340]
gebîdan, þäs he gebædan ne mäg, hvonne him eft gebyre veorde;
hâm cymed, gif he hâl leofad, nefne him holm gestŷred.
Mere hafad mundum mægd, egsan vyn:
ceáp-eádig mon cyning vîc þonne
leódon cŷped, þonne lîdan cymed:

---

76) fetre *MS.* fetru *Th. Ettm.* — 79) *Die tiefe todte Woge bleibt am längsten (unter der Eisdecke) verborgen.* — 86) lof *MS. Th.* leóf *Ettm.* — 90) æþelinge *MS.* *Zu* 88a—92a *vergleiche man Beov.* 612—615. — 101) behlid *MS. Ettm.* belid? *Th.* (*s. v.* 65). — 105) ne *ist wol zu tilgen.* — 107) mægd egsan vyn *MS.* mägd egna (eágena) vyn? *Th.*; vyn = vin, gevin? *oder* êgna, ægna = *Alts.* êgso *possessor?* — 109) liþan *MS. Th.* lida *Ettm.*

vuda and vätres nyttađ, þonne him biđ vîc âlŷfed;
mete bygeđ, gif he mâran þearf, ær þon he tô mêđe veorđe.
Seóc se biđ, þe tô seldan ieteđ; þeáh hine mon on sunnan læde,
ne mäg he be þŷ vedrê vesan, þeáh hit sŷ vearm on sumera:
ofercumen biđ he, ær he âcvele, gif he nât, hvâ hine cvicne fêde.
Mägen mon sceal mid mete fêdan, morđor under eorđan befeolan,
hinder under hrusan, þe hit forhelan þenceđ:
ne biđ þät gedêfe deáđ, þonne hit gedyrned veorđeđ.
Heán sceal gehnîgan, âdl gesîgan,
ryht rogian. Ræd biđ nyttost, [341]
yfel unnyttost, þät unlæd nimeđ.
Gôd biđ genge and viđ god lenge.
Hyge sceal gehealden, hond gevealden;
seó sceal in eágan, snyttro in breóstum,
þær bîđ þäs monnes môdgeþoncas.
Mûđa gehvylc mete þearf, mæl sceolon tîdum gongan.
Gold gerîseđ on guman sveorde,
sellîc sigesceorp, sinc on cvêne,
gôd scôp gumum, gârnîđ verum
vîg tôviđre vîcfreođu healdan.
Scyld sceal cempan, sceaft reáfere,
sceal brŷde beág, bêc leornere,
hûsl hâlgum men, hæđnum synne.
Vôden vorhte veós, vuldor alvalda,
rûme rôderas: þät is rîce god,
sylf sôđcyning, sâvla nergend,
se us eal forgeaf, þät ve on lifgađ, [342]
and eft ät þam ende eallum vealdeđ
monna cynne, þät is meotud sylfa.

112) ieteđ *MS.* eteđ *Th.* — 118) adl gesigan *MS.* adlige sigan? *Th. Die Alliteration fordert* hadl; *etwa* hađu, heađu? — 125) sceal on tîdum? — 128) gâr nîđ-verum *Th. Ettm.* — 129) vîc freoþa *MS. Th.* -đu *Ettm.* — 132) hûsl *MS. Th.* hûs *Ettm.* — 133) vuldor-alvalda *Th. Ettm. als Appos. zu* Vôden; *allein Voden und der wahre Gott scheinen hier einander entgegengesetzt: jener schuf nur Götzen, dieser aber die Glorie und die weiten Himmel.*

III.

Ræd sceal mon secgan, rûne vrîtan,
leóđ gesingan, lofes gearnian,
dôm âreccan, däges onettan.
Til mon tiles and tomes meares,
cûđes and gecostes and calcrondes:
nænig fira tô fela gestrŷneđ.
Vel mon sceal vine healdan on vega gehvylcum:
oft mon fêređ feor bî tûne, þær him vât freónd unviotodne.
Vineleás vonsælig mon genimeđ him vulfas tô gefêran,
fela fæcne deór: ful oft hine se gefêra slîteđ.
Gryre sceal for greggum, gräf deádum men.
Hungrê heófeđ, nales þät heáfê bevindeđ
ne hûru väl vêpeđ vulf se græga,
morđorcvealm mäcga, ac hit â mâre ville.
Vræd sceal vunden, vracu heardum men.
Boga sceal sträle; sceal bâm gelîc
mon tô gemäccan. Mâđum ôđres veorđ,
gold mon sceal gifan; mäg god syllan
eádgum æhte and eft niman:
sele sceal stondan, sylf ealdian.
Licgende beám läsest grôveđ.
Treó sceolon brædan and treóv veaxan,
sió geond bilvitra breóst ârîseđ.
Værleás mon and vonhydig,
ætrenmôd and ungetreóv
þäs ne gŷmed god.
Fela sceôp meotud þäs þe fyrn gevearđ, hêt siđđan svâ forđ vesan.
Vera gehvylcum vîslîcu vord gerîsađ,
gleómen gied and guman snyttro. [344]
Svâ monig beóđ men ofer eorđan, svâ beóđ môdgeþoncas:
ælc him hafađ sundor-sefan.
Longađ þonne þŷ läs, þe him con leóđa vorn
ođđe mid hondum con hearpan grêtan,
hafađ him his glives giefe, þe him god sealde.
Earm biđ, se þe sceal âna lifgan,
vineleás vunian, hafađ him Vyrd geteód:
betre him være, þät he brôđor âhte, begen hi ânes monnes
eorle eaforan væran, gif hi sceoldon eofor onginnan

---

140) leofes *MS.* lofes *Th. Ettm.* gearnian = geearnian? *oder* geornian? — 142) mon *von* munan, *nicht* vir! — 147) vulf *Ettm.* — 148) frêcne *Ettm.* — 153) vræd *MS. Lye;* vræđ *Th. Ettm.* — 166) væra *MS.*

ođđe begen beran: bîđ þät slîđherde deór.
Â scylen rincas geræđan lædan
and him ätsomne svefan:
næfre hy mon tô mädle * * *
ær hy deáđ tôdæle.
Hy tvegen sceolon täfle ymbsittan, þenden him hyra torn
tôglîde, [345]
forgietan him þâra geócran gesceafta, habban him gomen
on borde,
îdle hond æmet longe
täfles monnes, þonne teóselum veorpeđ.
Seldan in sîdum ceóle, nefne he under segle yrne,
vêrig scealc viđ vinde rôveđ: ful oft mon vearnum tîhđ
eargne, þät he elnê forleóse, drugađ his âr on borde.
Lot sceal mid lysve, list mid gedêfum:
þŷ veorđeđ se stân forstolen.
Oft hy vordum tôveorpađ,
ær hy bacum tôbreden.
Geara is hvær aræd * * *
Vearđ fæhđo fyra cynne, siđđan furđum svealg
eorđe Abeles blôdê, näs þät ân-däge nîđ,
of þam vrôhtdropan vîde gesprungon,
micel mân äldum, monigum þeódum
bealoblonden nîđ. Slôg his brôđor svæsne [346]
Cain, þone cvealm nerede; cûđ väs vîde siđđan,
þät êce nîđ äldum scôd, svâ ađolvarum,
drugon væpna gevin vîde geond eorđan,
âhogodan and âhyrdon heoro slîđendne.
Gearo sceal gûđbord, gâr on sceafte,
ecg on sveorde and ord spere,
hyge heardum men. Helm sceal cênum
and â þäs heánan hyge hord unginnost.

---

178) geræd rædan? *Th.* geræd onlædan *Ettm.* — 180) mædle *MS.* mæđle *Th.*; [mäg besvîcan]? — 183) þâra *MS. Ettm.* þære *Th.* gesceafte *MS. Th.* -a *Ettm.* — 187) sceal se viđ *Th.* scealc viđ *Ettm.* — 197*) mon *MS.* — 198) bro svæsne *MS.* — 199*) nŷdde? *Th.* Cain þone cvealm serede? — 200) aþol varum *MS.* aþol verum *Th.* atol verum?

XV.

VERSUS GNOMICI.

Cyning sceal rîce healdan. Ceastra beóđ feorran gesŷne,
orþanc enta geveorc, þâ þe on þisse eorđan syndon,
vrätlîc veallstâna geveorc. Vind byđ on lyfte sviftust,
þunor byđ þragum hlûdast. Þrymmas syndan Cristes myccle.
Vyrd byđ svîđost. Vinter biđ cealdost,
lencten hrîmigost, he byđ lengest ceald,
sumor sunvlitegost, svegl byđ hâtost,
härfest hređeádegost, häleđum bringeđ
gêres västmas, þâ þe him god sendeđ.
Sôđ biđ svicolost, sinc biđ deórost,
gold gumena gehvam, and gomol snoterost
fyrngeârum frôd, se þe ær fela gebîdeđ.
Veá biđ vundrum clibbor. Volcnu scrîđađ.
Geongne äđeling sceolan gôde gesîđas
byldan tô beaduve and tô beáhgife.
Ellen sceal on eorle, ecg sceal viđ helme
hilde gebîdan. Hafuc sceal on glofe
vilde gevunian. Vulf sceal on bearove,
earm ânhaga. Eofor sceal on holte
tôđmägenes trum. Til sceal on êđle
dômes vyrcean. Darođ sceal on handa,
gâr goldè fâh. Gim sceal on hringe
standan steáp and geáp Streám sceal on ŷđum
mecgan mereflôde. Mäst sceal on ceóle
segelgyrd seomian. Sveord sceal on bearme,
drihtlîc îsern. Draca sceal on hlæve
frôd frätvum vlanc. Fisc sceal on vätere
cynren cennan. Cyning sceal on healle
beágas dælan. Bera sceal on hæđe
eald and egesfull. Eá of dûne sceal
foldgræg fêran. Fyrd sceal ätsomne,
tîrfästra getrum. Treóv sceal on eorle,
vîsdôm on vere. Vudu sceal on foldan
blædum blôvan. Beorg sceal on eorđan
grêne standan. God sceal on heofenum,

14) geonge *Edd.* — 19) earn *Hick.* earm *Ettm.* ofor *Hick.* — 48) cynran cennen *Hick.*

dæda dêmend. Duru sceal on healle,
rûm recedes mûđ. Rand sceal on scylde,
fäst fingra gebeorh. Fugel uppe sceal
lâcan on lyfte. Leax sceal on væle
mid sceóte scrîđan. Scûr sceal on heofenum
vindê geblanden in þâs voruld cuman.
Þeóf sceal gangan in þŷstrum vederum. Þyrs sceal on fenne gevunian
âna innan lande. Ides sceal dyrnê cräftê
fêmne hire freónd geseccan, gif heó nelle on folce geþeón,
þät hi man beágum gebycge. Brim sceal sealt veallan,
lyfthelm and laguflôd ymb ealra landa gehvylc
flôvan firgenstreámas. Feoh sceal on eorđan
tydran and tŷman. Tungol sceal on heofenum
beorhte scînan, svâ him bebeád meotud.
Gôd sceal viđ yfele, geógođ sceal viđ ylde,
lîf sceal viđ deáđe, leóht sceal viđ þŷstrum,
fyrd viđ fyrde, feónd viđ ôđrum
lâđ viđ lâđe ymb land sacan,
synne stælan. Â sceal snotor hycgean
ymb þysse vorulde gevinn, vearh hangian,
fägere ongildan, þät he ær fâcen dyde
manna cynne. Meotod âna vât,
hvyder seó sâvul sceal syđđan hveorfan
and ealle þâ gâstas, þe for gode hveorfađ
äfter deáđdäge, dômes bîdađ
on fäder fäđme. Is seó forđgesceaft
dîgol and dyrne, drihten âna vât,
nergende fäder: nænig eft cymeđ
hider under hrôfas, þe þät her for sôđ
mannum secge, hvylc sŷ meotodes gesceaft
sigefolca geseta, þær he sylfa vunađ.

XVI.

FÄDER LARCVIDAS.

Þus frôd fäder freóbearn lærde,
môdsnottor magacystum eald,

---

44) gesêcean *Ettm.* geseccan *Hick.* gefeccan? — 56) feôrê? fæge? — 66) gesetu *Ettm.*

2) môdsnottor [guma]? *Th.* [mon] *Ettm.* maga cystum *Th.*

vordum vîsfästum, þät he vel þunge:
„Dô â þätte duge! deág þîn gevyrhtu,
„god þe bid symle gôda gehvylces
„freá and fultum, feónd þam ôdrum
„vyrsan gevyrhta. Vene þec þŷ betran!
„efn elnê þis â þenden þu lifge!
„Fäder and môdor freó þu mid heortan,
„mâga gehvylcne, gif him sŷ meotud on lufan!
„Ves þu þînum yldrum ârfäst simle,
„fägervyrde, and þe in ferde læt
„þîne lâreóvas leófe in môde, [301]
„þâ þec geornast tô gode trymmen!"
Fäder eft his sunu frôd gegrêtte
ôdrê sîdê: „Heald elnê þis!
„ne freme firene ne næfre freónde þînum
„mæge mân ne geþafa, þŷ läs þec meotud oncunne,
„þät þu sŷ vommes gevita: he þe mid vîte gieldeđ
„svylce þâm ôdrum mid eádvelan."
Þriddan sŷdê þoncsnottor guma
breóstgehygdum his bearn lærde:
„Ne gevuna vyrsa vîdan feorê
„ængum eahta, ac þu þe ânne genim
„tô gesprecan symle spella and lâra
„rædhycgende: sŷ ymb rîce svâ hit mæge!"
Feordan sîdê fäder eft lærde
môdleófne magan, þät he gemunde þis:
„Ne âsvîc sundorvine, ac â symle geheald [302]
„ryhtum gerisnum! ræfn elnê þis,
„þät þu næfre fæcne veorde freónde þînum!"
Fîftan sîdê fäder eft ongon
breóstgeþoncum his bearn læran:
„Druncen beorg þe and dollig vord,
„mân on môde and in mûde lyge
„yrre and æfeste and idese lufan!
„forþon sceal æviscmôd oft sîdian,
„se þe gevîteđ in vîfes lufan,
„fremdre meovlan: þær bid â firena vên,
„lâdlîcre scome, long nîd vid god,
„geótende gielp. Ves þu giedda vîs,
„vär vid villan, vorda hyrde!"
Siextan sîdê svæs eft ongon

12) fäger vyrde *MS.* fäger vordê *Ettm.* — 14) gôde *Th. Ettm.* — 17) nefre me *MS.* *Die gewaltsamen Aenderungen von Th. und Ettm. sind unnötig.* — 23) vyrsa *MS.* vyrsan *Th. Ettm.* — 24) eahta *MS.* æhta *Th. Ettm.* — 31) veord *Th.*

þurh blîđne geþoht his bearn læran:
„Ongiet georne, hvät sŷ gôd ođđe yfel
„and tôsceâd simle scearpê môdê [303]
„in sefan þînum and þe â þät sêlle geceós!
„â þe biđ gedæled, gif þe deág hyge,
„vunađ vîsdôm in and þus vâst geare
„andgit yfles, heald þe elnê viđ!
„feorma þu symle in þînum ferđe gôd!“
Seófeđan sîđê his sunu lærde
fäder, frôd guma, sägde fela geongum:
„Seldan snottor guma sorgleás blissađ,
„svylce dol seldon drymeđ sorgful
„ymb his forđgesceaft, nefne he fæhđe vite.
„Värvyrde sceal vîsfäst häle
„breóstum hycgan, nales breahtmê hlûd.“
Eahtođan sîđê eald fäder ongon
his mago monian mildum vordum:
„Leorna lâre lærgedêfe,
„vene þec in vîsdôm! veoruda scyppend
„hafa þe tô hyhte, hâligra gemynd [304]
„and â sôđ tô syge, þonne þu secge hvät!“
Nigeđan sîđê nægde se gomola,
eald uđvita, sägde eaforan vorn:
„Nis nu fela folca, þätte fyrngevritu
„healdan ville, ac him hyge brosnađ,
„ellen côlađ, îdlađ þeódscype;
„ne habbađ viht for þät, þeáh hi vom dôn
„ofer meotudes bibod: monig sceal ongieldan
„sâvel sûsles. Ac læt þînne sefan healdan
„forđ fyrngevritu and freán dômas,
„þâ þe her on mægđe gehvære men forlætađ
„svîđor âsîgan, þonne him sŷ selfum ryht!“
Teođan sîđê tornsorgna ful
eald eft ongon eaforan læran:
„Snyttra brûceđ, þe fore sâvle lufan
„varnađ him vommas vorda and dæda
„on sefan symle and sôđ fremeđ;

---

48) deáh *Ettm.* — 49) þus *MS.* þu *Th.* — 53) geo gum *MS.* — 55) drymeđ *MS.* drŷrmeđ *Ettm.* drŷmeđ *träumt? oder ist zu vergleichen die heutige Isl. Phrase:* mèr er drums *invitus sum;* — 57) vär vyrde *MS. Ettm.* ver vord? *Th.* — 61) lær gedefe *Th.* lærgedêfe *Ettm.* — 64) syge *MS.* sage *Ettm.* *„habe die Wahrheit im Auge“ (vgl.* seó *Gnom.* 122). — 72) sâvel-sûsles *Th. Ettm.* — 73ª) *nach Ettmüller;* fyrn-forđgevritu *Th.* — 78) snyttra *Th.* -o *Ettm.*

„biđ him geofona gehvylc gôdê geŷced [1
„meahtum spêdig, gif he mân flŷhđ,
„yrre ne læteđ æfre gevealdan
„heáh in hređre, heorovorda grund
„vylmê besmîtan, ac him varnađ þät
„on geheortum hyge. Häle sceal vîsfäst
„and gemetlîc, môdes snottor,
„gleáv in gehygdum, georn vîsdômes:
„svâ he viđ älda mäg eádes hleótan.
„Ne beó þu nô tô tælende ne tô tveóspræce
„ne þe on môde læt men tô fracođe,
„ac beó leófvende, leóht on gehygdum
„ber breóstcôfan! Svâ þu, mîn bearn, gemyne
„frôde fäder lâre and þec â viđ firenum geheald!“

XVII.

ALMOSEN.

Vel biđ þam eorle, þe him on innan hafađ [467
ređe-hydig ver rûme heortan!
Pät him biđ for voruldе veorđmynda mæst
and for ussum dryhtne dôma sêlast!
Efne svâ he mid vätre þone veallendan
lêg âdväsce, þät he leng ne mäg
blâc byrnende burgum scеđđan,
svâ he mid älmessan ealle tôscûfeđ
synna vunde, sâvla lâcnađ.

XVIII.

PHARAO.

Saga me, hvät þær veorudes være ealles [1
on Faraones fyrde, þâ hy folc godes

---

81) godê *Th. Ettm.* — 82) mon *MS.* mân *Th. Ettm.* — 83) læt þe *MS. Th. Ettm.*

þurh feóndscipe fylgan ongunn[on]!
Nât ic hit be vihte, butan ic vêne þus,
þät þær screod[a] være gescyred rîmê
siex hun[dred]a searo-häbbondra:
þät eal fornam [ŷđa geblond]
vrâđe vyrde in voruldrîce.

XIX.

RUNENLIED.

1. **F e o h** byđ frôfur fira gehvylcum;
sceal þeáh manna gehvylc miclum hit dælan,
gif he vile for drihtne dômes hleótan.
2. **Û r** byđ anmôd and oferhyrned,
fela frêcne deór, feohteđ mid hornum
mære môrstapa: þät is môdig vuht.
3. **Þ o r n** byđ þearle scearp, þegna gehvylcum
anfenges yfel, ungemetum rêđe
manna gehvylcum, þe him mid resteđ.
4. **Ô s** byđ ordfruma ælcre spræce,
vîsdômes vrađu and vitena frôfur
and eorla gehvam eádnis and tôhyht.
5. **R â d** byđ on recede rinca gehvylcum
sêfte, and svîđhvät þam þe sitteđ on ufan
meare mägenheardum ofer mîlpađas.
6. **C ê n** byđ cvicera gehvam cûđ on fŷre
blâc and beorhtlîc, byrneđ oftust,
þær hi äđelingas inne restađ.
7. **G i f u** gumena byđ gleng and hêrenis,
vrađu and vyrđscipe, and vräcna gehvam
âr and ätvist, þe byđ ôđra leás.
8. **V ê n** ne brûceđ, þe can veána lyt,
sâres and sorga, and him sylfa häfđ
blæd and blisse and eác byrga geniht.

---

3) anfengys *MS.* — 4) Ôs = *Altn.* Âs *deus;* tôhiht *MS.* — 5) onrecyde *MS.* on recede *Grimm;* râd *ist hier in doppelter Bedeutung genommen: bis* sêfte *bedeutet es* modulatio *(vgl.* sveglrâd svinsvade *Reiml.* 29 *und Altn.* reida *vibrare), und von da an erst* equitatio.

9. Hägl byđ hvîtust corna; hvyrft hit of heofones lyfte,
vealcađ hit vindes scûra, veorđeđ hit tô vätere siđđan.
10. Nŷd byđ nearu on breóstum, veorđeđ heó þeáh oft
niđa bearnum
tô helpe and tô hæle gehväđre, gif hi his hlystađ æror;
11. Îs byđ oferceald, ungemetum slidor,
glisnađ gläshluttur gimmum gelîcust,
flôr forstê gevorht fäger ansŷne.
12. Gêr byđ gumena hyht, þonne god læteđ
hâlig heofones cyning hrusan syllan
beorhte blêda beornum and þearfum.
13. Eoh byđ ûtan unsmêđe treov,
heard hrusan fäst, hyrde fŷres,
vyrtrumum undervređod vynan on êđle.
14. Peorđ byđ symble plega and hleahtor
vlancum [on middum], þær vîgan sittađ
on beórsele blîđe ätsomne.
15. Eolx secg eard häfđ oftust on fenne,
vexeđ on vätere, vundađ grimme,
blôdê brêneđ beorna gehvylcne,
þe him ænigne onfeng gedêđ.
16. Sigel sæmannum symble biđ on hyhte,
þonne hi hine feriađ ofer fisces bäđ,
ôđ hi brimhengest bringeđ to lande.
17. Tîr byđ tâcna sum, healdeđ trŷva vel
viđ äđelingas, â byđ on färelde
ofer nihta genipu, næfre svîceđ.
18. Beorc byđ blêda leás, beređ efne svâ þeáh
tânas butan tudder, byđ on telgum vlitig,
heáh on helme hrysted fägere
geloden leáfum lyfte getenge.

---

9) scuras *Grimm Ettm.* scûra *MS.; es scheint hier Fem. wie im Altn.* — 10) breostan *MS.* — 12) gêr = jâr *vertritt den Buchstaben* j. — 13) eoh, eóv, iv = *Ahd.* îwa *taxus; vergl. Zacher Runenalphabet* 12. — 13[c]) undervreþyd *MS.* vynan on *MS.* vyn on *Grimm, Ettm.; man erwartet einen Genitiv; aber was könnte* vynan *bedeuten?* — 14) *vgl. Kirchhoff Runenalph.* 1851. *S.* 24 *und Zacher S.* 7. — 15) Eolhx seccard *MS. vgl. Zacher Seite* 72 *ff.;* breneđ *MS.* byrneđ *Grimm* brenneđ *Ettm.* brênan = brŷnan? *vgl.* brŷne *Engl.* brine; *oder ist* branvyrt *vaccinium zu vergleichen?* — 16) sigel *scheint hier in der Bedeutung* Segel *genommen.* — 17) *Es scheint, als bezeichne* tîr *irgend ein Gestirn, worauf auch* tâcen *hinweist: ich vergleiche Altn.* tŷr *Dän.* tyr *taurus;* färylde *MS.* — 18[c]) þeah on *MS.* hrysced *Ettm.* hrysteđ *MS.* hrysted = hyrsted.

19. E h byđ for eorlum äđelinga vyn,
hors hôfum vlanc, þær him hăleđ ymb
velege on vicgum vrixlađ spræce,
and byđ unstillum æfre frôfur.
20. M a n byđ on myrgđe his mâgum leóf:
sceal þeáh ânra gehvylc ôđrum svîcan,
forþam dryhten vile dômê sînê
þät earme flæsc eorđan betæcan.
21. L a g u byđ leódum langsum geþoht,
gif hi sculun nêđan on nacan tealtum
and hi sæŷđa svîđe brêgađ
and se brimhengest bridles ne gŷmeđ.
22. I n g väs ærest mid Eástdenum
geseven secgum, ôđ he siđđan eft
ofer væg gevât, væn äfter ran:
þus Heardingas þone häleđ nemdun.
23. Ê đ e l byđ oferleóf æghvylcum men,
gif he môt þær rihtes and gerysna on
brûcan on bolde blædum oftast.
24. D ä g byđ dryhtnes sond, deóre mannum,
mære metodes leóht, myrgđ and tôhyht
eádgum and earmum, eallum brŷce.
25. Â c byđ on eorđan elda bearnum
flæsces fôdor, fêređ gelôme
ofer ganotes bäđ: gârsecg fandađ,
hväđer âc häbbe äđele treóve.
26. Ä s c byđ oferheáh, eldum dŷre,
stîđ on stađule, stede rihte hylt,
þeáh him feohtan on firas monige.
27. Y r byđ äđelinga vyn and eorla gehväs
vyn and veorđmynd, byđ on vicge fäger
fästlîc on färelde fyrdgeateva sum.
28. J ó r biđ eáfixa [sum] and þeáh â brûceđ
fôdres on foldan, hafađ fägerne eard
vätrê bevorpen, þær he vynnum leofađ.
29. E á r byđ egle eorla gehvylcum,

---

19) hæleþe *MS.* — 20) magan *MS.* — 21) geþuht *MS.* neþun *MS.* gym *MS.* — 22) *vgl. Beóv.* 2577; siđđan est *MS.* eást *Ettm.* ofer veg? — 23) on blode bleadum *MS.* — 24) tohiht *MS.* brice *MS.* — 27) -geaceva *MS.* — 28) *im MS.* iar *mit übergeschriebenem* io; *der Aal? vgl. Zacher S.* 26; onfaldan *MS.* — 29) eár = *Altn.* aurr *m. humus; vgl.* hylia auri *humo condere, Kormaks Saga* 11 [5]; *es ist hier die den Leichnam hüllende Grabesdecke;* vera *MS.* væra *Grimm.*

þonne fästlîce flæsc onginneđ
hrâv côlian, hrusan ceósan
blâc tô gebeddan, blêda gedreósađ,
vynna gevîtađ, væra gesvîcađ.

XX.

SALOMO UND SATURN.

I.

Saturnus cväđ.

Hvät! ic îglanda eallra häbbe
bôca onbyrged þurh gebregdstafas,
lârcräftas onlocen Libia and Grêca
svylce eác istoriam Indêa rîces.
Me þâ treahteras tala vîsedon
on þam micelan bêc . . . .
. . . . svylce ic næfre on eallum
þâm fyrngevrytum findan ne mihte
sôđe samode. Ic sôhte þâ git,
hvylc være môdes ođđe mägenþrymmes,
elnes ođđe iehte eorlscipes
se gepalmtvîgeda Pater Noster.
Sille ic þe ealle, sunu Dauides,
þeóden Israêla XXX punda
smætes goldes and mîne suna tvelfe,
gif þu mec gebringest, þät ic sî gebrydded
þurh þäs cantices cvide Cristes linan,
gesêmest mec mid sôđe, and ic mec gesund **fa[re],**
vende mec on villan on väteres hricg
ofer Coferflôd Caldêas sêcan.

Salomon cväđ.

Unlæde biđ on corđan unnyt lîfes
vêste vîsdômes, vealleđ svâ niéten

1—30^{a} *im Codex A. bis auf wenige Worte unlesbar; für diese Verse ist daher unter MS. der Codex B. zu verstehen.* — 6—7) *eine Zeile im MS. ausradiert.* — 13) ville *MS.* sille *Kemble.* — 16) gebryrded? — 18) gesemesđ *MS.* — 22) veađe *MS.* veallađ *Kemble ohne Variante.*

feldgangende feoh butan gevitte,
se þurh þone cantic ne can Crist gehêrian:
varað he vindes full, vorpað hine deófol
on dômdäge draca egeslîce
bismorlîce of blacere liðran
îrenum aplum; ealle beóð âveaxen
of edvittes ŷða heáfdum.
Þonne him bið leófre, þonne eall þeós leóhte gesceaft
gegoten fram þam grunde goldes and seolfres
feðersceâtum full feohgestreóna,
gif he æfre þäs organes ôviht cûðe.
Fracoð he bið and fremede freán älmihtigum,
englum ungesibb âna hvearfað.

Saturnus cväð.

Ac hvâ mäg eáðost ealra gesceafta
þâ hâlgan duru heofona rîces
torhte ontŷnan on getälrîme?

Salomon cväð.

Þät gepalmtvîgede Pater Noster
heofonas ontŷneð, hâlige geblissað,
metod gemiltsað, morðor gefylleð,
âdväsceð deófles fŷr, dryhtnes onäleð.
Svylce þu miht mid þŷ beorhtan gebede blôd onhætan,
þäs deófles dreám, þät him dropan stîgað
svâtê gesvîðed sefan intingum
egesfullîcran þonne seó ærene gripu,
þonne heó for XII yra tydernessum
ofer glêda gripe gîfrust vealleð.
Forþon hafað se cantic ofer ealle Cristes bêc
vîdmærost vord: he gevritu læreð,
stefnum steóreð and h[im] stede healdeð
heofona rîces, heregeateva vîgeð.

---

25) he *(A.) fehlt in B.* — 28) aplum *MS.* afelum *K.* — 30) *mit* leófre *beginnt die zweite Seite des Codex A., der von hier an nach Kemble's Vorgang vorzugsweise dem Text zu Grunde gelegt ist.* — 31) silofres *B.* — 32) feðerscette *B.* fyrngestreóna *B.* — 34) fremde *B.* — 35) ungelic *A.* ungesibb *B.* hvarfað *B.* — 36) eaðust eallra *B.* — 37) hâligan *B.* heofna *B.* — 38) getâles rîme *B.* — 39) -ode *B.* — 40) heofnas *B.* halie *B.* — 41) gesylleð *A.* gefilleð *B.* — 43) *nach* miht *bezeichnet K. im Text eine Lücke;* ðŷ *A. fehlt in B.* — 44) dreám *A.* drŷ *B. K.* dreór? drapan *B.* — 45) seofan *A.* sefan *B.* intingan *B.* — 46) -lîcra *B.* ðane *B.* gripo *B.* — 47) [f]yra *„generations“ K.* — 48) gifrost veallað *B.* — 51) stereð *B.* — 52) heofonrîces *B.* -geatove *B.* vîgeð (= vîheð?) *A.* vegeð *B.* vægeð *(„wieldeth“) K.*

Saturnus cvǎđ.

Ac hûlîc is se organ ingemyndum
tô begonganne þam þe his gâst vile
meltan viđ morđre, mergan of sorge,
âsceâdan of scyldum? Hûru him scippend gaf
vuldorlîcne vlite! mec þäs on vorolde full oft
fyrvit frineđ, fûs gevîteđ,
môd gemengeđ. Nænig manna vât
hâleđa under heofenum, hû mîn hyge dreóseđ
bysig äfter bôcum: hvîlum me bryne stîgeđ,
hyge heortan neáh hædre vealleđ.

Salomon cvǎđ.

Gylden is se godes cvide gimmum âstæned,
hafađ silfren leáf; sundor mäg æghvylc
þurh gâstes gife godspel secgan.
He biđ sefan snytro and sâvle hunig
and môdes meolc, mærđa gesæligost.
He mäg þâ sâvle of sinnihte
gefeccan under foldan; næfre hie se feónd tô þäs niđer
feterum gefästnađ, þeáh he hie mid fiftigum
clûsum beclemme: he þone cräft briceđ
and þâ orþancas ealle tôslîteđ.
Hungor he âhŷđeđ, helle gestrûdeđ,
vylm tôveorpeđ, vuldor getimbređ.
He is môdigra middangearde,
stađolê strengra þonne ealra stâna gripe.
Lamena he is læce, leóht vincendra,
svylce he is deáfra duru, dumbra tunge,
scyldigra scyld, scyppendes seld,
flôdes ferigend, folces nerigend,
ŷđa yrfeveard, earmra fisca
and vyrma velm, vildeóra holt,

53) organan *B.* — 54) begangenne *B.* gæst *B.* — 55) miltan *B.* merian *B.* — 56) asceáden *B.* scyldigum *A.* sceppend geaf *B.* — 57) vorulde *B.* — 58) fyrvet *B.* — 59) geond menged *B.* — 60) hefenum *A.* dreóged *B.* — 61) bisi *B.* hvŷlum *B.* — 62) neáh *fehlt in B.* hædre *A.* hearde *B.* — 64) seolofren *B.* leáf *fehlt in B.* — 65) gæstæs *B.* gódspellian *B.* — 66) seofan *A.* snytero *B.* — 67 *fehlt in A.* — 68) sien- *A.* syn- *B.* — 69) gefetian *B.* — 71) clausum *B.* đane *B.* — 73) âhieđeđ *A.* gehîdeđ *B.* — 74) tóvorpeđ *B.* — 75) -geardes *B.* — 76) he is strengra *B.* ealle *B.* — 77) lamana *B.* vinciendra *B.* — 78[b] (78[a]?) deádra *B.* — 80) feriend *B.* neriend *B.* — 81) fixa *B.* — 82[a]) and *fehlt in B.* velm *A.* vlence *B.* helm *Kemble.*

on vêstenne veard, veorðmynda geard.
And se þe vile geornlîce þone godes cvide
singan sôðlîce and hine symle vile
lufian butan leahtrum, he mäg þone lâðan gâst
feohtende feónd fleónde gebrengan,
gif þu him ærest on ufan ierne gebrengest
prologum primum, þam is **P.** nama:
hafað gûðmäcga gyrde lange,
gyldene gâde, and â þone grimman feónd
svîðmôd sveopað, and him on svaðe fylgeð
A. ofermägenê and hine eác ofslyhð.
T. hine tesvað and hine on þâ tungan sticað,
vræsteð him þät voddor and him þâ vongan briceð.
E. hine yflað, svâ he â vile
ealra feónda gehvone fäste gestandan.
Þonne hine on unþanc **R.** eorringa gesêceð,
bôcstafa brego bregdeð sôna
feónd be þam feaxe, læteð flint brecan
scines sconcan: he ne besceávað nô
his leomena lið, ne bið him læce gôd.
Vendeð he hine þonne under volcnum, vîgsteall sêceð
heolstrê behelmed: hûru him bið ät heortan vâ,
þonne he hangiende helle vîsceð,
þäs engestan êðelrîces.
Þonne hine forcinnað þâ cyrican getvinnas,
N. and **O.**: æghväðer bringeð

83) vestennes veard *B.* -mynta *B.* — 85—86) singan smeálice and hine simle liuan (linan?) vile butan leahtrum *B.* — 86) láðan gesið *B.* — 87) feohterne *B.* gebringan *B.* — 88) ærest ufan yorn gebringeð *B.* — 89) prologa prima *A.* prologo primo *B.* *Vor* **P.** *sowie im Folgenden vor* **A. T.** *u. s. w. stehen im Codex A. jedesmal noch die entsprechenden Runen ausser v.* 138 *vor* **I.** — 90) *nach* guð *ist in A. von neuerer Hand ein* o *beigeschrieben;* mæcga *A.* gûðmaga *B.* gierde *A.* gyrde *K.* *(B?)* — 91) g[rim]man *K.* grymman *B.* — 92) sveopað *A.* svîpeð *(B.) K.* and on svaðe læteð *(über letzteres* filgið *übergeschrieben) B.* — 93) ofslehð *B.* — 94) *mit dem Buchstaben* **T.** *hört der Codex B. auf, und im Folgenden ist daher der Codex A mit MS. citiert.* — 103) hiene *MS.* — 104) heartan *MS.* — 105) ðonne e *MS.* — 107 a) forcirrað? — 107 b) ge tuinnas *MS.* ge tûnas *K.* — 108 a) *nach K. stehen im MS. die beiden Runen für* **U.** *und* **J.** *und dahinter* od; *letzteres ergänzt Kemble zu* somod *und übersetzt „***N.** *and* **O.** *together." Das erste Zeichen ist wol nicht die Rune* **U.**, *die erst in v.* 118 *auftritt, sondern ein lateinisches* n, *und in dem zweiten Zeichen könnte das gewöhnliche Zeichen für* and

sveopan of sîđe; sârgiađ hvîle
fremdne flæschoman, feorh ne bemurnađ.
Ponne **S.** cymeđ, engla geræsva,
vuldores stäf, vrâđne gegrîpeđ
feónd be þâm fôtum, læteđ foreveard hleór
on strangne stân and stregdađ tôđas
geond helle heáp: hŷdeđ hine æghvylc
äfter sceades sciman; sceađa biđ gebysigod,
Satanes þegn svîđe gestilled.
Svylce hine **Q.** and **U.** cvealmê gehnægađ,
frome folctogan, farađ him tôgegnes,
habbađ leóht speru, lange sceaftas,
svîđmôde sveopan, svenga ne vyrnađ,
deórra dynta: him biđ þät deófol lâđ.
Ponne hine [**J.** and] **L.** and se yrra **C.**
guđe begyrdađ: geáp stäf vigeđ
biterne brôgan; bŷgađ sôna
helle häftling, þät he on hinder gæđ.
Ponne hine **F.** and **M.** ûtan ymbþringađ
scyldigne sceađan, habbađ scearp speru,
atole earhfare: äled lætađ
on þäs feóndes feax flâna stregdan
biterne brôgan; banan heardlîce
grimme ongieldađ, þäs hie oft gilp brecađ.
Ponne hine ät niêhstan nearve stilleđ
G. se geápa, þone god sendeđ
feóndum on fultum, fâređ äfter **D.**
fîf-mägnum full: fyr biđ se þridda
stäf stræte neáh, stille bîdeđ;
H. onetteđ: engel hine scierpeđ
Cristes cempan on cvicum vædum
godes spyrigendes geonges hrägles.
Ponne hine on lyfte lîfgetvinnan
under tungla getrumum tvîgena ordum
sveopum seolfrynum svîđe veallađ,

---

stecken; od *aber dürfte für blosses* **O.** *verschrieben sein. Grade die Buchstaben* **N.** *und* **O.** *erwartet man hier. Gibt man die Ergänzung in v.* 123 *zu und sieht man in v.* 136[b]—137 *das nicht genannte* **B.**, *so haben wir die* 19 *Buchstaben, aus denen das lateinische Paternoster zusammengesetzt ist, und zwar im Ganzen in der Folge, wie sie in demselben nach und nach zuerst auftreten,* **V.** *durch* **U.** *mit vertreten.* — 110) bemurneđ *MS.* — 114) stregdeđ? — 118) hiene *MS.* and **V.** *(dazwischen die Rune für* **U.**) *MS.* gehnægeđ *MS.* — 126) -lig *MS.* — 132) sprecađ? — 136) fŷr *K.* — 142) tuigena *MS.* — 143) vælađ?

ôð þät him bân blîcað, blêdað ædran:
gârtorn geótað gîfrum deófle.
Mäg simle se godes cvide gumena gehvylcum
ealra feónda gehvane fleónde gebrengan
þurh mannes mûð, mânfullra heáp
sveartne gesvencan. Næfre hie þäs syllîce
bleóum bregdað äfter bâncôfan,
feðerhoman onfôð; hvîlum flotan grîpað,
hvîlum hie gevendað on vyrmes lîc
[styrnes] and sticoles, stingeð niéten,
feldgongende feoh gestrûdeð;
hvîlum he on vätere vicg gehnægeð,
hornum geheáveð, ôð þät him heortan blôd
fâmig flôdes bäð foldan gesêceð;
hvîlum he [folme] gefeterað fæges monnes,
handa gehefegað, þonne he ät hilde sceall
við lâð verud lîfes tiligan:
âvrîteð he on his væpne vällnota heáp,
bealve bôcstafas, bill forscrîfeð,
mêces mærðo: forþon nænig man scyle
oft orþances ût âbredan
væpnes ecgge, þeáh þe him se vlite cvême,
ac symle he sceal singan, þonne he his sveord geteó,
Pater Noster and þät Palmtreov
biddan mid blisse, þät him bu gife
feorh and folme, þonne his feónd cyme!

* *
*

. . . . svîce, ær he sôð vite,
þät þâ synfullan sâvla sticien
mid hettendum helle tô middes.
Hâteð þonne heáhcyning helle betŷnan
fŷres fulle and þâ feóndas mid. —
  Häfde þâ se snotra sunu Dauides
forcumen and forcŷðed Caldêa eorl;
hväðre väs on sælum, se þe of sîðe cvom
feorran geférêd: næfre ær his ferhð âhlôg.

153—156 *und* 161—162 *ändert Kemble die Verba in den Plural, ebenso das* he *v.* 155, 158, 161 *in* hie; *es ist hier von verschiedenen einzelnen Teufeln und deren Treiben die Rede, daher der Singular gerechtfertigt.* — 161) væll- *MS.* väl- *Kemble.* — 163) scile *MS.*

[India eard and eajst Corsias,
Persêa rîce, Palestinion,
Niniuen ceastre and norđ Predan,
Meda mâđđumselas, Marculfes eard,
Saulus rîce, svâ hit sûđ licgeđ
ymbe Gealboe and ymb Geador norđ,
Filistina flet, fästen Crêca,
vudu Egipta, väter Mathea,
Claudas, Coreffes, Caldêa rîce,
Crêca cräftas, cyn Arabia,
lâre Libia, lond Siria,
Bitđinia, Buđanasan,
Pamphilia, Pores gemære,
Macedonia, Mesopotamie,
Cappadocia, Cristes [êđel],
Hierycho, Hierusa[lem],

* * *

ođđe ic vîgnyttes bycgc: þeâh vât ic þonne,
gif þu gevîtest on Vendelsæ
ofer Coforflôd cŷđđe sêcean,
þät þu vile gilpan, þät þu häbbe [gum]ena bearn
forcuman and forcŷđed. Vât ic þät væron Caldêa
gûđe þäs gilpne and þäs goldvlonce,
mærđa þäs môdigc, þæra tô þâm monig gelomp
sûđ ymbe Senare feld. Saga me from þam lande,
þær nænig fira ne mäg fôtum gestäppan!

Saturnus cväđ.

Se mæra väs hâten sælîđende
Veallende Vulf, verþeódum cûđ

184—86) *Die Ergänzungen nach Kemble.* — 188)

Filistina, freónd Nebrondes.
He on þam felde geslôg XXV
dracena on dägrêd and hine þâ of deáð offeóll:
forþan þâs foldan ne mäg fira ænig
þone mearcstede mon gesêcan,
fugol gefleógan ne þon mâ foldan neát.
Þanon ætorcyn ærest gevurdon
vîde onväcned, þâ þe nu veallende
þurh âttres ôrað ingang rŷmað.
Git his sveord scîneð svîðe gescæned
and ofer þâ byrgena blîcað þâ hiltas.

Salomon cväð.

Dol bið se þe gæð on deóp väter,
se þe sund nafað ne gesegled scip,
ne fugles flyht, ne him mid fôtum ne mäg
grund geræcan: hûru se godes cunnað
ful dyslîce dryhtnes meahta.

Saturnus cväð.

Ac hvät is se dumba, se þe on sumre dene resteð,
svîðe snyttrad hafað seofon tungan,
hafað tungena gehvylc XX orda,
hafað orda gehvylc engles snytro
þâra þe vile ânra hvylc uppe bringan,
þät þu þære gyldnan gesihst Hierusalem
veallas blîcan and hyra vynrôd lixan,
sôðfästra segn? Saga hvät ic mæne!

Salomon cväð.

Bêc syndon breme, bodiað geneahhe
veotedne villan þam þe viht hycgeð.
Gestrangað hy and gestaðeliað staðolfästne geþoht,
âmyrgað môdsefan manna gehvylces
of þreánŷdlan þisses lîfes.

Saturnus cväð.

Beald bið se þe onbyrigeð bôca cräftes:
symle bið þê vîsra, þe hira geveald häbbe.

Salomon cväð.

Sige hy onsendað sôðfästra gehvam,
hælo hŷðe, þam þe hy lufað.

Saturnus cväð.

Ân vîsa is on voruldrîce,
ymb þâ me fyrvet bräc L. vintra
däges and nihtes þurh deóp gesceaft,
geómrende gâst, dôð in gena svâ,

---

215) hine þâ deáð onfeóll? — 222) scînað *Kemble.* — 238[b]) vîse? — 249) nu gena? *vgl. jedoch Hildebr. Lied v.* 31.

healdað hine nihta gehvylce norðan and sûðan
on tvâ healfa tvâ-hund vearda.
Se fugel hafað IIII heáfdu
medumra manna and he is on middan
hvälan hives; he hafað fiðeru
and grifius fêt. [Se grimma fugel]
licgeð lonnum fäst, lôcað unhióre,
svîðe svingeð and his searo hringeð,
gilleð geómorlîce and his gyrn sefað,
vylleð hine on þam vîte, vunað unlustum,
singeð syllîce: seldum æfre
his leomu licgað; lengað hine hearde,
þynceð him þät sŷ þriâ XXX þûsend vintra,
ær he dômdäges dyn gehŷre.
Nyste hine on þære foldan fira ænig
eorðan cynnes, ærþon ic hine âna onfand
and hine þâ gebändan hêt ofer brâd väter,
þät hine se môdiga hêht Melotes bearn
Filistina fruma fäste gebindan,
lonnum belûcan við leódgryre.
Þone fugel hâtað foldbûende
Filistina fruman *Vasa mortis*.

Saturnus cväð.

Ac hvät is þät vundor, þät geond þâs voruld
styrnenga gæð, staðolas beáteð,
âvecceð vôpdropan, vinneð oft hider?
Ne mäg hit steorra ne stân ne se steápa gim,
väter ne vildeór vihte besvîcan,
ac him on hand gæð heardes and hnäsces,
mycles [and] mêtes: him tô môse sceal

gegangan geâra gehvylcê grundbûendra,
lyftfleógendra, lagusvimmendra
þriá þreóteno þûsend gerîmes.

Salomon cväð.

Yldo beóð on eorðan æghväs cräftig
mid hŷðendre hildevræsne,
rûmre racenteáge, ræceð vîde
langre lînan, lisseð eal þät heó vile.
Beám heó âbreóteð and bebriceð telgum,
âstyred standendne stefn on sîðe,
âfylleð hine on foldan; friteð äfter þam
vildne fugol. Heó ofervîgeð vulf,
heó oferbîdeð stânas, heó oferstîgeð stŷle,
hió âbîteð îren mid ôme, dêð usic svâ.

Saturnus cväð.

Ac forhvon fealleð se snâv, foldan behŷdeð,
bevrîhð vyrta cîð, västmas getîgeð,
geþŷð hy and geþreátað, þät hy þrage beóð
cealde geclungene? ful oft he gecostað eác
vildeóra vorn, vætum he oferhrägeð,
gebryceð burga geatu, bealdlîce fereð,
reáfað svîðor myclê þonne se svîðra nîð,
se hine gelædeð on þâ lâðan vîc
mid þam fæcnan feónde tô villan.

Saturnus cväð.

Niht bið vedera þeóstrost, nŷd bið vyrda heardost,
sorh bið sværost byrðen, slæp bið deáðe gelîcost.

Salomon cväð.

Lytle hvîle leáf beóð grêne:
þonne hy eft fealeviað, feallað on eorðan
and forveorniað, veorðað tô duste.
Svâ þonne gefeallað, þâ þe firena ær
lange læstað, lifiað him in mâne,
hŷdað heáhgestreón, healdað georne
on fästenne feóndum tô villan,
and vênað vanhogan, þät hy vile vuldorcyning
älmihtig god êce gehŷran.

Saturnus cväð.

Sôna bið gesŷne, siððan flôvan môt
ŷð ofer eal lond: ne vile heó âva þäs
sîðes gesvîcan, þonne hire se sæl cymeð,
þät heó dômes däges dyn gehŷre.

Salomon cväð.

Vâ bið þonne þissum môdgum monnum, þâm þe her
nu mid mâne lengest

---

296) stándene *MS.* „*in the stony nest*“ *K.*

lifiađ on þisse lænan gesceafte! iu þät þîne leóde gecýđdon:
vunnon hy viđ dryhtnes mihtum, forþon hy þät veore ne gedîgdon.
Ne sceal ic þe hvädre, brôđor, âbelgan; þu eart svîđe bittres cynnes,
eorre eormenstrýnde: ne be-irn þu on þâ invitgecyndo!

Saturnus cväđ.

Saga þu me, Salomon cyning, sunu Dauides,
hvät beóđ þâ feóvere fæges râpas?

Salomon cväđ.

Gevurdene vyrda, þâ beóđ
þâ feóvere fæges râpas.

Saturnus cväđ.

Ac hvâ dêmeđ þonne dryhtne Criste
on dômes däge, þonne he dêmeđ eallum gesceaftum?

Salomon cväđ.

Hvâ dear þonne dryhtne dêman, þe us of duste gevorhte,
nergend of nihtes sunde? Ac saga me, hvät nærende væron!

Saturnus cväđ.

Ac forhvon ne môt seó sunne sîde gesceafte
scîre geondscînan? forhvam besceadeđ heó
muntas and môras and eác monige
vêste stôva! hû geveorđeđ þät?

Salomon cväđ.

Ac forhvam næron eorđ[ve]lan ealle gedæled
leódum gelîce? sum tô lyt hafađ
gôdes grædig: hine god seteđ
þurh geearnunga endgum tô räste.

Saturnus cväđ.

Ac forhvam beóđ þâ gesîđas somod ätgädre,
vôp and hleahtor? ful oft hy veorđgeornra
sælđa tôslîtađ: hû gesæleđ þät?

Salomon cväđ.

Unlæde biđ and ormôd, se þe â vile
geómrian on gihđa: se biđ gode fracođest.

Saturnus cväđ.

Forhvam ne môton ve þonne ealle mid onmêdlan
gegnum gangan in godes rîce?

Salomon cväđ.

Ne mäg fýres feng ne forstes cyle,
snâv ne sunne somod eardian,

345) eádgum?

ealdor geefnan, ac hira sceal ânra gehvylc
onlûtan and onlîðigan, þe hafað lässe mägen.

Saturnus cväð.

Ac for hvam þonne lifað se vyrsa leng?
se vyrsa ne vât in voruldrîce
on his mægvinum máran âre.

Salomon cväð.

Ne mäg mon foryldan ænige hvîle
þone deóran sîð, ac he hine âdreógan sceal.

Saturnus cväð.

Ac hû gegangeð þät gôde oððe yfle?
þonne hy beóð þurh âne idese âcende
tvegen getvinnas, ne bið hira tîr gelîc:
ôðer bið unlæde on eorðan, ôðer bið eádig
svîðe leóftæle mid leóda duguðum;
ôðer lifað lytle hvîle,
svîceð on þisse sîdan gesceafte and þonne eft mid sorgum geviteð.
Fricge ic þe, hlâford Salomon, hväðres bið hira folgoð tilra?

Salomon cväð.

Môdor ne ræðeð, þonne heó magan cenneð,
hû him veorðe geond voruld vîdsið sceapen.
Oft heó tô bealve bearn âfêdeð
selfre tô sorge, siððan dreógeð
his earfoðu orlegstunde:
heó þäs eaforan sceal oft and gelôme
grimme greótan, þonne he geong fareð,
hafað vilde môd, vêrige heortan,
sefan sorhfulne, slîdeð geneahhe
vêrig vilna leás vuldres bedæled,
hvîlum hygegeómor healle veardað,
lifað leóðum feor, locað geneahhe
fram þam unlædan ængan hlâford.
Forþan nâh seó môdor geveald, þonne heó magan cenneð,
bearnes blædes, ac sceal on gebyrd faran
ân äfter ânum: þät is eald gesceaft!

Saturnus cväð.

Ac for hvam nele mon him on giógoðe georne gevyrcan
deóres dryhtscipes and dæd fremman,
vadan on vîsdôm, vinnan äfter snytro?

Salomon cväð.

Hvät! him mäg eádig eorl eáðe geceósan

---

357) leng se vyrsa? — 361) deópan? — 369) freá Salomon? — 370) ræðað *(MS.)* K.

on his môdsefan mildne hlâford
ânne äđeling: ne mäg dôn unlæde svâ.

Saturnus cväđ.

Ac for hvam vinneđ þis väter geond voruldrîce,
dreógeđ deóp gesceaft, ne môt on däg restan,
nihtes [stillan], nŷdađ cräftê tîd,
cristnađ and clænsađ cvicra menigo,
vuldrê gevlitigađ? Ic vihte ne can,
for hvam se streám ne môt stillan nihtes.

* * *

his lîfes fäđme; symle hit biđ his lâreóvum hŷrsum:
ful oft hit eác þäs deófles dugođe gemætgeđ,
þær vitena biđ vorn gesamnod,
þonne snottrum men snæd ôđglîdeđ,
þâ he þâ leóhte gesihđ lûteđ äfter,
gesegnađ and gesyfleđ and him self friteđ.
Svylc biđ seó ân snæd æghvylcum men
sêlre myclê, gif heó gesegnod biđ,
tô þicganne, gif he hit geþencan can,
þonne him sŷn seofon daga symbelgereordu.
Leóht hafađ hiv and hâd hâliges gâstes,
Cristes gecyndo: hit þät gecŷđeđ ful oft.
Gif hit unvitan ænige hvîle
healdađ butan häftum, hit þurh hrôf vadeđ,
briceđ and bärneđ boldgetimbru,
seomađ steáp and geáp, stîgeđ on lenge,
clymmađ on gecyndo, cunnađ hvänne môte
fŷr on his frumsceaft on fäder geardas
eft tô his êđle, þanon hit æror cvom.
Hit biđ eallinga eorlum [on] gesihđe
þâm þe gedælan can dryhtnes þecelan:
forþon nis nænigu gecynd cvic-lifigende,
ne fugol ne fisc ne foldan stân,
ne väteres vylm ne vudutelga,
ne munt ne môr ne þes middangeard,
þät he forđ ne sŷ fŷres cynnes.

Saturnus cväđ.

Ful oft ic frôde men fyrn gehŷrde
secgian and sverian ymb sume vîsan,
hväđer være tvegra butan tveón strengra,
vyrd þe varnung, þonne hy vinnađ oft
mid hira þreánŷdlan, hväđerne âþreóteđ ær;

---

397) „*a leaf, or more, has here been cut out.*“ *K.* — 413) samod? — 428) hväđer ne *MS. K.*

ic tô sôđum vât: sägdon me geâra
Filistina vitan, þonne ve on geflîtum sæton,
bôca tôbræddon and on bearm lägdon,
međelcvidas mengdon, moniges fêngon,
þät nære nænig manna middangeardes,
þät mihte þæra tvegra tveón âspyrian.

Salomon cväđ.

Vyrd biđ vended hearde, vealleđ svîđe geneahhe,
heó vôp vecceđ, heó veán hladeđ,
heó gâst scŷt, heó gâr biređ:
and hväđre him mäg vîs-sefa vyrda gehvylce
gemetigian, gif he biđ môdes gleáv
and tô his freóndum vile fultum sêcan,
þeáh hväđre godcundes gâstes brûcan.

Saturnus cväđ.

Ac hvät vîteđ us vyrd seó svîđe,
ealra firena fruma, fæhđo môdor,
veána vyrtvela, vôpes heáfod,
frumscylda gehväs fäder and môdor,
deáđes dôhtor? ac tô hvam drohtađ heó mid us?
Hvät! heó vile lifigende late âþreótan,
þät heó þurh firena geflîtu fæhđo ne tydre.

Salomon cväđ.

Nolde gäd geador in godes rîce
eádiges engles and þäs ofermôdan:
ôđer his dryhtne hŷrde; þurh dyrne cräftas
ôđer him ongan vyrcan [væpenþræge],
segn and sîde byrnan, cväđ þät he mid his gesîđum volde
hŷđan eal heofona rîce and him þær on healfum [rîxian],
[tihhian] him mid þŷ teođan dæle, ôđ þät he his [teónan ongeald]
[egeslîce] þurh [orleg]sceafte. Þâ vearđ seó äđele gedryht
gedrêfed þurh þäs deófles gehygdo: forlêt hine þâ of dûne gehreósan,
âfylde hine þâ under foldan sceátas,
hêht hine þær fäste gebindan. Þät syndon, þâ usic feohtađ on:
forþon is vitena gehvam vôpes eáca.
Þâ þät eádig onfand engla dryhten,
þät hy leng mid him lâre ne nâmon,
âvearp hine þâ of þam vuldre and vîde tôdrâf,
and bebeád him bearn heofonvara,
þät hy eác sceoldon â þenden hy lifdon
vunian in vylme, vôp þrovian,
heáf under heofonum, and him helle gescôp,

---

468) væl-?

välcealde vîc vintrê beþeahte,
väter in-sende and vyrmgeardas,
atol deór monig îrenum hornum,
blôdige earnas and blace nädran,
þirst and hungor and þearle gevin,
eácne egesan unrôtnisse:
and æghvylc him þissa earfoða êce standeð
butan edvende â þenden hy lifigað.

Saturnus cväð.

Is þonne on þisse foldan fira ænig
eorðan cynnes, þâra þe . . . . an man âge,
deáð âbæde, ær se däg cyme,
þät sŷ his calend cvide ârunnen
and hine mon ânunga ût âbanne?

Salomon cväð.

. . . . onsendeð dryhten,
he . . . .
se sceal behealdan, hû his hyge [môte]
[gôdspê]dig grôvan in godes sibbe,
murnan metodes þrym . . . .
. . . . and þŷ þe hit däg bið.
Ponne hine ymbegangað gâstas tvegen:
ôðer bið golde glädra, ôðer bið grundum sveartra;
[ôðer cymeð of heáhþrymme heofona rîces],
ôðer cymeð of [steáme] þære stŷlenan helle;
ôðer hine læreð, þät he lufan healde
metodes miltse and his mæga ræd;
ôðer hine tyhteð and on tæso læreð,
ŷveð him and ypped earmra manna
misgemynda and þurh þät his môd hveteð,
lædeð hine and læceð and geond land spaneð,
ôð þät his eáge bið äfþancum ful
þurh earmra scyld yrre gevorden.
Svâ þonne feohteð se feónd on feóver gecynd,
ôð þät he gevendeð on þâ vyrsan hand
deófles dædum däglongne fyrst
and his villan virceð, þe hine on voh spaneð.
Gevîteð þonne vêpende on veg faran
engel tô his earde and þät eal secgeð:
„Ne mihte ic of þære heortan heardne âþringan
„stŷlenne stân, sticað him tô middes

*　*　*

485—86 *bezeichnet Kemble keine Lücke.* — 490) ofer *MS.* — 504) secgað *(MS.) K.* — 506) *„the remainder has either been cut out or erased, and then overwritten.“ K.*

XXI.

RÄTSEL.

I.

Leódum is mînum, svylce him mon lâc gife: [380]
villađ hy hine âþecgan, gif he on þreát cymeđ.
    Ungelîc is us:
vulf is on iege, ic on ôđerre;
fäst is þät êglond fennê bivorpen,
sindon välreóve veras þær on îge:
villađ hy hine âþecgan, gif he on þreát cymeđ.
    Ungelîce is us:
vulfes ic mînes vîdlâstum vênum dôgode,
þonne hit väs rênig väter and ic reótugu sät,
þonne mec se beaducafa bogum bilegde:
väs me vyn tô þon, väs me hvädre eác lâđ.
Vulf mîn vulf! vêna me þîne
seóce gedydon, þîne seldcymas,
murnende môd, nales metelîste!
Gehŷrest þu Eádvacer uncerne earne hvelp?
    biređ vulf tô vuda,
þät mon eáđe tôsliteđ, þätte næfre gesomnod väs,
    uncer giedd geador.

II.

Hvylc is häleđa þäs horsc and þäs hygecräftig,
þät þät mæge âsecgan, hvâ mec on sîđ vræce,
þonne ic âstîge strong, stundum rêđe
þrymful þunie, þragum vræce [381]
fêre geond foldan, folcsalo bärne,
räced reáfige, rêcas stîgađ
hasve ofer hrôfum? Hlin biđ on eorđan,
välcvealm vera, þonne ic vudu hrêre,
bearvas blêdhvate, beámas fylle
holmê gehrêfed, heáhum meahtum
vrecan on vâđe vîde sended,
häbbe me on hrycge, þät ær hâdas vreáh

I, 1) leođum *Leo.* — 9) *zu* dôgode *vgl. Alts.* âdôgian *und Ags.* gedêgan, gedŷgan? — 10) reo tugu *MS.* — 11) hvonne? bôgum? — 15) mete liste *MS.* — II, 10) heanum *Th.*

foldbûendra flæsc and gæstas
somod on sande. Saga, hvâ mec þecce
oðđe hû ic hâtte, þe þâ hläst bere!

III.

Hvîlum ic gevîte, svâ ne vênađ men,
under ŷđa geþräc eorđan sêcan,
gârsecges grund: gifen biđ gevrêged,
[flôd âfŷsed], fâm gevealcen; [382]
hvälmere hlimmeđ, hlûde grimmeđ;
streámas stađu beátađ, stundum veorpađ
on stealc hleođa stânê and sondê,
varê and vægê: þonne ic vinnende
holmmägnê biþeaht hrusan styrge,
sîde sægrundas, sundhelme ne mäg
losian, ær mec læte, se þe mîn lâtteóv biđ
on sîđa gehvam. Saga, þoncol mon,
hvâ mec bregde of brimes fäđmum,
þonne streámas eft stille veorđađ,
ŷđa geþvære, þe mec ær vrugon!

IV.

Hvîlum mec mîn freá fäste genearvađ,
sendeđ þonne under sâlvonge
bearm brâdan and on bîd vriceđ,
þrâfađ on þŷstrum þrymma sumne, [383]
hätst on enge, þær me heord siteđ
hruse on hrycge: nâh ic hvyrft veges
of þam aglâce, âc ic êđelstôl
häleđa hrêru; hornsalu vagiađ,
vera vîcstede; veallas beofiađ
steápe ofer stîvitum. Stille þynceđ
lyft ofer londe and lagu svîge,
ôđ þät ic of enge up âþringe
efne svâ mec vîsađ, se mec vræđe on
ät frumsceafte furđum legde
bende and clomme, þät ic onbûgan ne môt
of þäs gevealde, þe me vegas tæcneđ.

---

14) sunde *MS.* *vgl. Gen.* 242; vecce? — 15) þe þe *Th.* — III, 3) gifen *MS.* geofon *Th.* — 7) hleođu? — 15) frugon *MS.* — IV, 2) sal- *MS.* sæl- *Th.* -vongas? — 3) onbid *MS.* on bed *Th.* — 5) heord *MS.* heard *Th.* — 6) hvyrft-veges? 6) hrera *MS.* -e *Th.* — 13) vræde *Th.* vræđe *Ettm.*

Hvîlum ic sceal ufan ŷða vrêgan,
[streámas] styrgan and tô staðe þŷvan
flintgrægne flôd: fâmig vinneð
væg við vealle; von ârîseð
dûn ofer dŷpe, hyre deorc on lâst [384]
earê geblonden ôðer fereð,
þät hi gemittað mearclonde neáh
heá hlincas. Þær bið hlûd vudu,
brimgiesta breahtm; bîdað stille
stealc stânhleoðu streámgevinnes,
hôpgehnâstes, þonne heáh geþring
on cleofu crŷdeð: þær bið ceóle vên
slîðre säcce, gif hine sæ byreð
on þâ grimman tîd gästa fulne,
þät he scyle ricê birofen veorðan,
feorê bifohten fæmig rîdan
ŷða hrycgum; þær byð egsa sum
äldum geŷved, þâra þe ic hŷran sceal
strong on stîðveg: hvâ gestilleð þät?
Hvîlum ic þurhræse, þät me on bäce rîdeð,
von vægfatu, vîde toþringe
lagustreáma full, hvîlum læte eft [385]
slûpan tôsomne. Se bið svêga mæst
breahtma ofer burgum and gebreca hlûdast,
þonne scearp cymeð sceó við ôðrum,
ecg við ecge: eorpan gesceafta
fûs ofer folcum fŷrê svætað,
blâcan lîgê, and gebrecu fêrað
deorc ofer dreontum gedynê miclê,
farað feohtende, feallan lætað
sveart sumsendu seáv of bôsme,
vætan of vombe. Vinnende fareð
atol eóredþreát, egsa âstîgeð
micel môdþreá monna cynne
brôgan on burgum, þonne blâce scotiað
scrîðende scîn scearpum væpnum.
Dol him ne ondrædeð þâ deáðsperu,
svylteð hväðre, gif him sôð meotud
on geryhtu þurh regn ufan [386]
of gestune læteð sträle fleógan,
farende flân: feá þät gedŷgað,

18b) þyran *MS.* — 31) rice *MS.* ricene? *Th.* — 34) häleðum? *Ettm.* yppan sceal? — 36) rîdeð on bäce? — 42) earpan *MS.* eorðan (earman?) *Th.* eorpan *Ettm.* — 45) dreontum *MS.* dreohtum (dryhtum?) *Th.* dreongum = drengum?

þâra þe geræcað rynegiestes væpen.
Ic þäs orleges ôr anstelle,
þonne gevîte volcengehnâstê
þurh geþräc þringan þrymmê miclê
ofer byrnan bôsm: biersteð hlûde
heáh hlôðgecrod; þonne hnîge eft
under lyfte helm londe neár
and me [on] hrycg hlade, þät ic habban sceal
meahtum gemanad mînes freán.
Svâ ic þrymful þeóv þragum vinne
hvîlum under eorðan, hvîlum ŷða sceal
heán underhnîgan, hvîlum holm ufan
streámas styrge, hvîlum stîge up,
volcenfare vrêge, vîde fêre
svift and svîðfeorm. Saga, hvät ic hâtte [387]
oððe hvâ mec rære, þonne ic restan ne môt,
oððe hvâ mec städðe, þonne ic stille beom!

V.

Ic sceal þragbysig þegne mînum
hringum häfted hŷran georne,
mîn bed brecan, breahtmê cŷðan,
þät me halsvriðan hlâford sealde.
Oft mec slæpvêrigne secg oððe meovle
grêtan eode: ic him gromheortum
vinterceald oncveðe; vearm lim
gebundenne beág bersteð hvîlum,
se þeáh bið on þonce þegne mînum
medvîsum men, me þät silfe,
þær viht vite and vordum min
on spêd mæge spel gesecgan.

VI.

Ic eom ânhaga îsernê vund, [388]
billê gebennad, beadoveorca säd,
ecgum vêrig. Oft ic vîg seó,
frêcne feohtan, frôfre ne vêne,

---

62) burnan? — 65) hebban? *Th.* — 69) heáh *MS.* — V, 2) hringan *MS.* — 7) vearm lim *MS.* vearme limu *Th.* vearmum limum *Ettm.* — 8) gebundenne bæg hvilum bersteð *MS.* gebundenne beág hvîlum berstað *Th.* gebunden beág bersteð hvîlum *Ettm.* berstan = *Ahd.* brestian *exacerbare? vgl.* berst *malum, damnum bei Lyc.* — 11) se þær *Ettm.* — 12) onsped *MS.*

þät me geóc cyme gûđgevinnes,
ær ic mid äldum eall forvurde,
ac mec hnossiađ homera lâfe
heard-ecg heoroscearp, handveorc smiđa,
bîtađ in burgum: ic â bîdan sceal
lâđran gemôtes. Næfre læcecynn
on folcstede findan meahte,
þâra þe mid vyrtum vunde gehælde,
ac me ecga dolg eácen veorđađ
þurh deáđslege dagum and nihtum.

VII.

Mec gesette sôđ sigora valdend [389]
Crist tô compe, oft ic cvice bärne,
unrîmu cyn eorđan getenge,
næte mid nîđe, svâ ic him nô hrîne,
þonne mec mîn freá feohtan hâteđ.
Hvîlum ic monigra môd ârête,
hvîlum ic [vel] frêfre, þâ ic ær vinne on
feorran svîđe: hi þäs fêlađ þeáh
svylce þäs ôđres, þonne ic eft hyra
ofer deóp gedreag drohtađ bête.

VIII.

Hrägl mîn svîgađ, þonne ic hrusan trede
ođđe þâ vîc bûge ođđe vado drêfe.
Hvîlum mec âhebbađ ofer häleđa byht
hyrste mîne and þeós heá lyft [390]
and mec þonne vîde volcna strengu
ofer folc byređ: frätve mîne
svôgađ hlûde and svinsiađ
torhte singađ, þonne ic getenge ne beom
flôde and foldan fêrende gäst.

IX.

Ic þurh mûđ sprece mongum reordum,
vrencum singe, vrixle geneahhe
heáfodvôđe, hlûde cirme,

VI, 5) mec *MS.* — 6) forvurđe? — 8) and- *MS.* hand- *Th.* — 9) âbîdan *Edd.* — 13) eáden? — VII) *Ueber dem Anfang des Rätsels steht die Rune* S (Sigel *Sonne*) — 10) betan *MS. Th.* — IX) *Uebergeschrieben ist die Rune* C (cên).

healde mîne vîsan, hleóđres ne mîđe,
eald æfensceôp, eorlum bringe
blisse in burgum, þonne ic bûgendre
stefne styrme: stille on vîcum
sittađ nîgende. Saga, hvät ic hâtte,
þe svâ scirenige sceâvendvîsan [391]
blûde onhyrge, häleđum bodige
vilcumena fela vôđe mînre!

X.

Mec on þissum dagum deádne ofgeâfun
fäder and môder: ne väs me feorh þâ gen,
ealdor on innan. Þâ mec [ides] ongon
vel hold me gevêdum þeccan,
heóld and freođode, hleósceorpê vrâh
svâ ârlîce svâ hire âgen bearn,
ôđ þät ic under sceáte, svâ mîn gesceapu væron,
ungesibbum vearđ eácen gæstê.
Mec seó friđemæg fêdde siđđan,
ôđ þät ic âveôx, vîdor meahte
sîđas âsettan: heó häfde svæsra þŷ läs
suna and dôhtra, þŷ heó svâ dyde.

XI.

Neb väs mîn on nearve and ic neođan vätrê [392]
flôdê underflôven, firgenstreámum
svîđe besuncen, and on sunde âvôx
ufan ŷđum þeaht, ânum getenge
lîđendum vuda lîcê mînê,
häfde feorh-cvico, þâ ic of fäđmum cvom
brimes and beámes on blacum hrägle:
sume væron hvîte hyrste mîne,
þâ mec lifgende lyft upp âhôf
vind of væge, siđđan vîde bär
ofer seolhbađo. Saga, hvät ic hâtte!

---

4) hleoþre *MS.* -đor *Th.* — 8) siteđ nigende *MS.* sitađ svîgende *Ettm.* hnîgende *gesenkten Hauptes?* — 9) þa sva scire nige *MS.* þe svâ scîrenige *Ettm.* scirenige *scurriliter? vgl. Graff* VI, 549—551. — X, 1) ofgeafum *MS.* — 4) veccan *MS.* — 6) snearlice (*statt* svâ ârlîce) *MS.* — 10) viddor *MS.* — XI, 2) under floren *MS.* — 7) blâcum *Ettm.* hrægl *MS.*

XII.

Hrägl is mîn hasofâg, hyrste beorhte
reáde and scîre on reáfe [mînum].
Ic dysge dvelle and dole hvette, [393]
unrædsîđas ôđrum stŷre
nyttre fôre. Ic þäs nôviht vât,
þät heo svâ gemædde môdê bestolene
dæde gedvolene deórađ mîne
vôn vîsan gehvam: vâ him þäs þeáves,
siđđan heáh bringeđ horda deórast,
gif hi unrædes ær ne gesvîcađ!

XIII.

Fôtum ic fêre, foldan slîte,
grêne vongas, þenden ic gæst bere.
Gif me feorh losađ, fäste binde
svearte Vealas, hvîlum sêllan men.
Hvîlum ic deórum drincan selle
beorne of bôsme, hvîlum mec brŷd triedeđ
fela-vlonc fôtum, hvîlum feorran broht
vonfeax Vale vegeđ and þŷđ
dol druncmennen deorcum nihtum,
væteđ in vätre, vyrmeđ hvîlum
fägre tô fŷre; me on fäđme sticađ [394]
hygegâlan hond, hvyrfeđ geneahhe,
svîfeđ me geond sveartne. Saga, hvät ic hâtte,
þe ic lifgende lond reáfige
and äfter deáđe dryhtum þeóvige!

XIV.

Ic seah turf tredan, X væron ealra,
VI gebrôđor and hyra sveostor mid,
häfdon feorg-cvico: fell hongedon
sveotol and gesŷne on seles väge
ânra gehvylces. Ne väs hyra ængum þŷ vyrs
ne sîde þŷ sârre, þeáh hy svâ sceoldon
reáfê birofene rodra veardes
meahtum âveahte mûđum slîtan
hasve blêde: hrägl biđ genivad,

XIII, 6) beorn *MS.* — 9) doldrunc mennen *Th.* dol druncmennen *Ettm.* duncmennen? *vgl. Ahd.* tunc. — 12) hygegâl an *Th. Ettm.* — XIV, 6) sarra *MS.*

þâm þe ær forđcymene frätve lêton
licgan on lâste, gevitan lond tredan.

XV.

Ic väs væpenvîga: nu mec vlonc þeceđ [395]
geong hagostealdmon goldê and sylforê,
vôum vîrbogum; hvîlum veras cyssađ;
hvîlum ic tô hilde hleóđrê bonne
vilgehlêđan; hvîlum vycg byređ
mec ofer mearce, hvîlum merehengest
feređ ofer flôdas frätvum beorhtne;
hvîlum mägđa sum mînne gefylleđ
bôsm beághroden; hvîlum ic bordum sceal
heard heáfodleás behlyđed licgan;
hvîlum hongige hyrstum frätved
vlitig on vage, þær veras drincađ;
freólîc fyrdsceorp hvîlum folcvîgan
vicgê vecgađ: þonne ic vinde sceal
sincfâg svelgan of sumes bôsme;
hvîlum ic gereordum rincas lađige
vlonce tô vîne; hvîlum vrâđum sceal [396]
stefne mînre forstolen hreddan,
flŷman feóndsceađan. Frige, hvät ic hâtte!

XVI.

Hals is mîn hvît and heáfod fealo,
sîdan svâ some; svift ic eom on fêđe,
beadovæpen bere; me on bäce standađ
hêr svylce sûe: on hleórum hlifiađ
tu eáran ofer eágum; ordum ic steppe
in grêne gräs. Me biđ gyrn vitod,
gif mec onhæle ân onfindeđ
välgrim vîga, þær ic vîc bûge
bold mid bearnum and ic bîde þær
mid geógudcnôsle, hvonne gäst cume
tô durum mînum: him biđ deáđ vitod.
Forþon ic sceal of êđle eaforan mîne
forhtmôd fergan, fleámc nergan, [397]
gif he me äfterveard ealles veorđeđ:

XV, 10) behlyþed *MS.* behliđed *Ettm.* behlŷved? — 16) ic [tô]? — 17) vraþþum *MS.* — XVI, 2) svist *MS.* — 4) her svylce sveon leorum hlifiađ *MS.* hær svylce svŷne, hleorum *Th.* *vgl.* sugu, suge *sus.* — 6) grenne *MS.* — 9) blod *MS.* bold *Th.*

hine berađ breóst. Ic his bîdan ne dear
rêđes on gerûman (nele þät ræd teale),
ac ic sceal fromlîce fêđemundum
þurh steápne beorg stræte vyrcan.
Eáđe ic mäg freóra feorh genergan,
gif ic mægburge môt mîne gelædan
on dêgolne veg þurh dûne þyrel
svæse and gesibbe: ic me siđđan ne þearf
välhvelpes vîg viht onsittan.
Gîfre nîđsceađa nearve stîge
me on svađe sêceđ; ne tôsæleđ him
on þam gegnpađe gûđgemôtes,
siđđan ic þurh hylles hrôf geræce
and þurh hêst hrîno hildepîlum
lâđgevinnum, þam þe ic longe fleáh.

XVII.

Oft ic sceal viđ væge vinnan and viđ vinde feohtan, [398]
somod viđ þâm säcce, þonne ic sêcan gevîte
eorđan ŷđum þeaht: me biđ se êđel fremde.
Ic beom strong þäs gevinnes, gif ic stille veorđe;
gif me þäs tôsæleđ, hi beóđ svîđran þonne ic
and mec slîtende sôna flŷmađ,
villađ ôđfergan, þät ic friđian sceal.
Ic him þät forstonde, gif mîn steort þolađ
and mec stîđne viđ stânas môton
fäste gehabban. Frige, hvät ic hætte!

XVIII.

Ic eom mundbora mînre heorde,
eodor-vîrum fäst, innan gefylled
dryhtgestreóna. Dägtîdum oft
spæte sperebrôgan: spêd biđ þŷ mâre.
fylle mînre; freá þät bihealdeđ, [399]
hû me of hrife fleógađ hyldepîlas.
Hvîlum ic sveartum svelgan onginne
brûnum beaduvæpnum, bitrum ordum,
eglum âttorsperum. Is mîn innađ til,
vombhord vlitig, vloncum deóre:
men gemunan, þät me þurh mûđ faređ.

---

15) biddan *MS.* — 21) dum *MS.* dim *Th.* — 24) gifre *MS.* gif se *Th.* — XVIII. *Ueber dem Anfang steht die Rune* ᛒ (beorc). — 2) eodor virum *Th.* — 5) freo *MS.*

XIX.

Ic eom vunderlîcu viht: ne mäg vord sprecan,
mäldan for monnum, þeáh ic mûđ häbbe,
vîde vombe . . . .
Ic väs on ceóle and mînes cnôsles mâ

* *

*

XX.

Ic seah [somod] **S. R. O.** [400]
H. hygevloncne heáfodbeorhtne
sviftne ofer sælvong svîđe þrägan:
häfde him on hrycge hildeþryđe
N. O. M. nägledne râd
A. G. E. V. vîdlâst ferede
rynestrong on râde rôfne **C. O.**
F. O. A. H. fôr väs þŷ beorhtra,
svylcra sîđfät. Saga hvät ic hâtte!

XXI.

Ic eom vunderlîcu viht, on gevin sceapen,
freán mînum leóf, fägere gegyrved:
byrne is mîn bleófâg, svylce beorht seomađ
vîr ymb þone välgim, þe me valdend geaf,
se me vîdgalum vîsađ hvîlum [401]
sylfum tô rice. Þonne ic sinc vege
þurh hlutterne däg, hondveorc smiđa,
gold ofer geardas. Oft ic gæstberend
cvelle compvæpnum. Cyning mec gyrveđ
sincê and seolfrê and mec on sele veorđađ:
ne vyrneđ vord lofes, vîsan mæneđ
mîne for mengo, þær hy meodu drincađ;
healdeđ me on heađore, hvîlum læteđ eft
râdvêrigne on gerûm sceacen
orlegfromne. Oft ic ôđrum scôd

XX *bildet bei Th. nur* 13 *Kurzzeilen mit Bezeichnung einer Lücke nach* þŷ beorhtre. — 3) svisne *MS.* — 5—6) rad-**AGEV (NGEV?)** *Thorpe; vielleicht wäre so zu emendieren:*

N. O. M. nägledne **R. A. G.**
[vôd **R.**] **E. V.** vîdlâst ferede

7—8) **COFAH-?** *Thorpe.* — 9) hvät hió? — XXI, 3) seomad *MS.* — 6) tô sige?

frêcne ät his freónde; fâh eom ic vîde,
væpnum âvyrged. Ic me vênan ne þearf,
þät me bearn vræce on bonan feore,
gif me gromra hvylc gûđe genæged;
ne veorđeđ sió mægburg gemicledu
eaforan mînum, þe ic äfter vôc,
nymđe ic hlâfordleás hveorfan môte
from þam healdende, þe me hringas geaf: [402]
me biđ forđ vitod, gif ic freán hŷre,
gûđe fremme, svâ ic gien dyde
mînum þeódne on þonc, þät ic þolian sceal
bearngestreóna; ic viđ brŷde ne môt
hæmed habban, ac me þäs hyhtplegan
geno vyrneđ, se mec gearo on
bende legde: forþon ic brûcan sceal
on hagostealde häleđa gestreóna.
Oft ic vîrum dol vîfe âbelge,
vonie hyre villan: heó me vom spreceđ,
floceđ hyre folmum, firenađ mec vordum,
ungôd gäleđ; ic ne gŷme þäs compes
* *
*

XXII.

Neb is mîn niđerveard, neól ic fêre [403]
and be grunde gräfe, geonge svâ me vîsađ
hâr holtes feónd, and hlâford mîn
voh fâređ veard ät steorte,
vrigađ on vonge, vegeđ mec and þŷđ,
sâveđ on svæđ mîn. Ic snyđige forđ
brungen of bearve, bunden cräftê,
vegen on vägne, häbbe vundra fela:
me biđ gongendre grêne on healfe
and mîn svæđ sveotol sveart on ôđre.
Me þurh hrycg vrecen hongađ under
ân orþonc-pîl, ôđer on heáfde
fäst and forđveard fealleđ on sîdan,
þät ic tôđum tere, gif me teala þênađ
hindeveardre, þät biđ hlâford mîn.

---

17) âvyrded? — 19) gehnæged? — 35) „*here a leaf of the MS. is evidently wanting.*“ *Th.* — XXII, 6) snyþige *MS.* snyrige? *Th.* — 7) bearme *MS.* beáme *Th.*

XXIII.

Ätsomne cvom LX monna [404]
tô vægstäđe vicgum rîdan;
häfdon XI eóredmäcgas
frid-hengestas, IIII sceamas.
Ne meahton magorincas ofer mere feolan,
svâ hi fundedon, ac väs flôd tô deóp,
atol ŷđa geþräc, ôfras heá,
streámas stronge. Ongunnon stîgan þâ
on vägn veras and hyra vicg somod
hlôdan under hrunge: þâ þâ hors ôđbär
eh and eorlas äscum dealle
ofer vätres byht vägn tô lande,
svâ hine oxa ne teáh ne esna mägn
ne fæt hengest, ne on flôde svom,
ne be grunde vôd gestum under,
ne lagu drêfde, ne on lyfte fleág, [405]
ne under bäc cyrde: brohte hväđre
beornas ofer burnan and hyra bloncan mid
from stäđe heáum, þät hi stôpon up
on ôđerne ellenrôfe
veras of væge and hyra vicg gesund.

XXIV.

Agof is mîn noma eft onhvyrfed:
ic eom vrätlîc viht on gevin sceapen.
Þonne ic onbûge and me of bôsme faređ
ætren onga, ic eom eall gearo,
þät ic me þät feorhbealo feor âsvâpe.
Siđđan me se valdend, se me þät vîte gescôp,
leođo forlæteđ, ic beó lengre þonne ær,
ôđ þät ic spæte spildê geblonden
eal-felo âttor, þät ic ær geáp.
Ne tôgongeđ þäs gumena hvylcum [406]
ænigum eáđe, þät ic þær ymb sprice,
gif hine hrîneđ, þät me of hrife fleógeđ,
þät þone mândrinc mägnê geceápađ
full ver fäste feorê sînê.

XXIII, 1) Etsomne *MS.* cvômon *Ettm.* — 4[a]) frid- *MS.* fyrd- *Th.* frîd- *Ettm. vgl. Ahd.* parafrit? — 4[b]) sceâmas? *Ettm.* — 13) esla? — 16) of lyfte *MS.* — 17) onder *MS.* — XXIV, 4) æt renonga *MS.* ættren onga *Th.* — 10) tô gongeđ *Th.* — 11) sprice *MS.* sprite *Th.* — 14) ful-hver? *Th.*

Nelle ic unbunden ænigum hŷran
nymđe searo-sæled. Saga, hvät ic hâtte!

XXV.

Ic eom vunderlîcu viht, vræsne mîne stefne:
hvîlum beorce svâ hund, hvîlum blæte svâ gât,
hvîlum græde svâ gôs, hvîlum gielle svâ hafoc,
hvîlum ic onhyrge þone hasvan earn,
gûđfugles hleóđor, hvîlum glidan reorde
mûđê gemæne, hvîlum mæves song,
þær ic glado sitte. **G.** mec nemnađ
svylce **A.** and **R.**, **O.** fullêsteđ, [407]
H. and **I.** Nu ic hâten eom,
svâ þâ siex stafas sveotule bêcnađ.

XXVI.

Ic eom vunderlîcu viht vîfum on hyhte,
neáhbûendum nyt: nængum sceđđe
burgsittendra nymđe bonan ânum.
Stađol mîn is steáp, heáh stonde ic on bedde,
neođan rûh nât-hvær. Nêđeđ hvîlum
ful cyrtenu ceorles dôhtor,
môdvlonc meóvle, þät heó on mec grîpeđ,
ræseđ mec on reodne, reáfađ mîn heáfod,
fêgeđ mec on fästen; fêleđ sôna
mînes gemôtes, seó þe mec nearvađ,
vîf vundenlocc: væt biđ þät eáge.

XXVII.

Mec feónda sum feorê besnyđede,
voruldstrenga binom, vætte siđđan,
dŷfde on vätre, dyde eft þonan,
sette on sunnan, þær ic svîđe beleás
hêrum, þâm þe ic häfde. Heard mec siđđan [408]
snâđ seaxes ecg sindrum begrunden,
fingras feóldon and me fugles vyn
geond- [sprengde] spêddropum, spyrede geneahhe
ofer brûnne brerd, beámtelgê svealg,
streámes dælê, stôp eft on mec,
sîđade sveart-lâst. Mec siđđan vrâh

XXVI, 7) ræređ? on reođne *zur Rüttelung? vgl. Ahd.* redjan *rütteln.* — 10) se *MS.* seó *Th.* — XXVII, 1) besnyþede *MS.* — 6) ecge *MS.*

hälеð hleóbordum, hŷde beþenede,
gierede mec mid golde: forþon me glivedon
vrätlîc veorc smiða vîrê bifongen.
Nu þâ gerêno and se reáda telg
and þâ vuldorgesteald vîde [beóð] mære,
dryhtfolca helm, nales dol-vîte.
Gif mîn bearn vera brûcan villað,
hi beóð þŷ gesundran and þŷ sigefästran,
heortum þŷ hvätran and þŷ hygeblîðran,
ferðê þŷ frôdran, habbað freónda þŷ mâ
svæsra and gesibbra, sôðra and gôdra, [409]
tilra and getreóvra, þâ hyra tŷr and eád
êstum ŷcað and hi ârstafum
lissum bilecgað and hi lufan fäðmum
fäste clyppað. Frige, hvät ic hâtte
niðum tô nytte! nama mîn is mære
häleðum gifre and hâlig sylf.

XXVIII.

Ic eom veorð verum, vîde funden
brungen of bearvum and of burghleoðum,
of denum and of dûnum. Däges me vægun
feðre on lyfte, feredon mid liste
under hrôfes hleó. Häleð mec siððan
baðedan in bydene. Nu ic eom bindere
and svingere, sôna veorpere,
efne tô eorðan hvîlum ealdne ceorl:
sôna þät onfindeð, se þe mec fêhð ongeán [410]
and við mägenþisan mînre genæsteð,
þät he hrycgê sceal hrusan sêcan,
gif he unrædes ær ne gesvîceð,
strengo bistolen, strong on spræce,
mägenê binumen, nâh his môdes geveald,
fôta ne folma. Frige, hvät ic hâtte,
þe on eorðan svâ esnas binde
dole äfter dyntum be däges leóhte!

---

12) hyþe *MS.* — 13) forð on me? — 16) beóð *von Ettm. ergänzt.* — 17[a]) help? — 17[b]) dol vite *Th.* dol-vite *(animo stolidi) Müller;* dol vîte *Ettm.* — 28) gifre *MS.* gifræge *Ettm.* gifre *utilis Müller; vergl.* 50^3 *und* ungifre (*Cädmon* 2470)? — XXVIII, 2) beorg- *Ettm.* — 4[a]) on lifte *MS.* — 4[b]) mid lisse? — 10) genægeð? *Th.* gehnæsteð *Ettm.*

XXIX.

Bið foldan dæl fägre gegierved
mid þŷ heardestan and mid þŷ [heoru]-scearpestan
and mid þŷ grimmestan gumena gestreóna,
corfen, svorfen, cyrred, þyrred,
bunden, vunden, blæced, væced, [411]
frätved, geatved, feorran læded
tô durum dryhta, dreám bið in innan
cvicra vihta, clengeð lengeð
þâra þe ær lifgende longe hvîle
vilna brûceð and nô við spriceð
and þonne äfter deáðe dêman onginneð,
meldan mislîce. Micel is tô hycganne
vîsfästum menn, hvät seó viht seó!

XXX.

Ic viht geseah vundorlîce
hornum bitveónum hûðe lædan,
lyftfät leóhtlîc listum gegierved,
hûðe tô þam hâm of þam heresîðe,
volde hyre on þære byrig bûr âtimbran,
searvum âsettan, gif hit svâ meahte.
Þa cvom vundorlîcu viht ofer vealles hrôf, [412]
seó is eallum cûð eorðbûendum,
âhredde þâ þâ hûðe and tô hâm bedrâf
vreccan ofer villan, gevât hyre vest þonan
fæhðum fêran, forð onette:
dust stonc tô heofonum, deáv feól on eorðan,
niht forð gevât. Nænig siððan
vera geviste þære vihte sîð.

XXXI.

Ic eom lîc-bysig, lâce mid vinde
bevunden mid vuldre, vedre gesomnad
fûs forðveges, fŷre gebysgad

XXX, 2) horna abitveonum *MS.* hornum bi- *Th.* — 5) valde *MS.* — 9) bedræf *MS.* — 11) onetteð *(MS.) Th.* — XXXI *findet sich in zwei verschiedenen Recensionen im Exeterbuch, nemlich* 412^{16}—413^{4} *und* 470^{22}—471^{23}, *das zweite mal lückenhaft; ich unterscheide beide durch* α *und* β. — 1) leg bysig α. lîc bysig β. — 2) *fehlt in* β *bis auf* ... dre gesomnad. — 3) gebysgad α. gemylted β.

bearu blôvende byrnende glêd.
Ful oft mec gesîđas sendađ äfter hondum,
þät mec veras and vîf vlonce cyssađ.
Þonne ic mec onhäbbe, hi onhnîgađ tô me
monige mid miltse, þær ic monnum sceal [413]
ýcan upcyme eádignesse.

XXXII.

Is þes middangeard missenlîcum
vîsum gevlitegad, vrättum gefrätvad.
Ic seah sellîc þing singan on räcede:
viht väs nô verum on gemonge,
sió häfde västum vundorlîcran!
Niđerveard väs neb hyre,
fêt and folme fugele gelîce:
nô hväđre fleógan ne mäg ne fela gongan,
hväđre fêđe georn fremman onginneđ
gecoren cräftum, cyrređ geneahhe
oft and gelôme eorlum on gemonge,
siteđ ät symble, sæles bîdeđ,
hvonne ær heó cräft hyre cýđan môte [414]
verum on vonge. Ne heó þær viht þigeđ
þäs þe him ät blisse beornas habbađ,
deór dômes georn. Hió dumb vunađ;
hväđre hyre is on fôte fäger hleóđor,
vynlîcu vôđgiefu: vrätlîc me þinceđ,
hû seó viht mæge vordum lâcan
þurh fôt neođan frätved hyrstum!
Hafađ hyre on halse, þonne hió hord varađ
bär beágum deall, brôđor sîne
mæg mid mägne. Micel is tô hycgenne
vîsum vôđboran, hvät [sió] viht sîe.

XXXIII.

Is þes middangeard missenlîcum
vîsum gevlitegad, vrättum gefrätvad:
sîđum sellîc ic seah searo hveorfan,
grindan viđ greóte, giellende faran: [415]

---

4) bearu *fehlt in β*. — 6) þät *α*. þær *β*. — 7) and hi *α*. hi *β*. onhingađ *α*. onhnigađ *β*. — 8) modge miltsum . svâ ic mongum sceal *β*. — XXXII, 4) on *MS. statt* nô. — 6) niþerveard *MS.* — 14) on gemonge? *Th.* — 15) habbad *MS.* — 22) bär-beágum *Th.* sînne *Ettm.*

näfde sellîcu viht sŷne ne folme,
exle ne earmas, sceal on ânum fêt
searoceáp svîfan, svîde fêran,
faran ofer feldas, häfde fela ribba;
mûđ väs on middan, moncynne nyt,
fere fôddorvelan folcscipe dreóged,
vist invigeđ and verum gieldeđ
gaful geâra gehvam, þäs þe guman brûcađ
rîce and heáne. Rece, gif þu cunne,
vîs vorda gleáv, hvät sió viht sîe!

XXXIV.

Viht cvom äfter væge vrätlîcu lîđan,
cymlîc from ceóle cleopode tô londe,
hlinsade hlûde: hleahtor väs gryrelîc
egesful on earde, ecge væron scearpe.
Väs his hete grim hilde tó sæne, [416]
biter beadoveorca; bordveallas grôf
heard and hîđende, heterûne bond,
sägde searocräftig ymb hyre sylfre gesceaft:
„Is mîn môdor mägđa cynnes
„þäs deórestan, þät is dôhtor mîn
„eácen up liden, svâ þät is äldum cûđ
„firum on folce, þät seó on foldan sceal
„on ealra londa gehvam lissum stondan.“

XXXV.

Ic viht geseah in vera burgum,
seó þät feoh fêdeđ: hafađ fela tôđa;
neb biđ hyre ät nytte, niđerveard gongeđ,
hîđeđ holdlîce and tô hâm tŷhđ,
væđeđ geond veallas, vyrte sêceđ:
â heó þâ findeđ, þâ þe fäst ne biđ;
læteđ hió þâ vlitigan vyrtum fäste [417]
stille stondan on stađolvonge,
beorhte blîcan, blôvan and grôvan.

XXXIII, 8^{b}) fella *MS.* — 10) fære? *Thorpe;* fela? — XXXIV, 1) vege *MS.* væge *Th.* — 3) leahtor *MS.* — 5) hetegrim *Th.* seonne? *Th.* — 9) mægda *MS.* — 10^{b}) þäs is *Ettmüller.*

XXXVI.

Mec se væta vong vundrum freórig
of his innade ærist cende.
Ne vât ic mec bevorhtne vulle flŷsum
hærum þurh heáhcräft hygeþoncum mîn.
Vundene me ne beód vefle, ne ic vearp hafu,
ne þurh þreáta geþräcu þræd me ne hlimmed,
ne ät me hrûtende hrisil scrîded,
ne mec ôhvonan sceal uma cnyssan.
Vyrmas mec ne âvæfan vyrda cräftum,
þâ þe geolo godvebb geatvum frätvad.
Vile mon mec hvädre sê þeáh vîde ofer eordan
hâtan for häledum hyhtlîc gevæde. [418]
Saga sôdcvidum searoþoncum gleáv
vordum vîsfäst, hvät þis gevæde sŷ!

XXXVII.

Ic viht geseah on vege fêran,
seó väs vrätlîce vundrum gegierved:
häfde feóvere fêt under vombe
and ehtuve monn . . . . . . vîf
. . . . hors
. . . . ufon on hrycge.
Häfde tu fidru and tvelf eágan
and siex heáfdu. Saga, hvät hió være!
Fôr flôdvegas: ne väs þät nâ fugul âna,
ac þær väs æghvylces ânra gelîcnes
horses and monnes, hundes and fugles
and eác vîfes vlite. Þu vâst gif þu const
tô gesecganne, þät ve sôd vitan, [419]
hû þære vihte vîse gonge.

XXXVIII.

Ic þâ viht geseah: vomb väs on hindan
þrydum âþrunten, þegn folgade,
mägenrôfa man, and micel häfde

XXXVI, 8) amas *MS.* uma *Th.* — 14) gevædu *MS.* — XXXVII, 4a) ehtuve *MS.* ehtuþe *Th.* — 4—6) *Die hier punctierten Stellen habe ich offen gelassen wegen der Dunkelheit mancher der hier im MS. stehenden Runen und verweise auf das beiliegende Facsimile.* — 9) fold-? *Beginnt hier vielleicht ein neues Rätsel?* — XXXVIII, 2) þriþum *MS.*

geféred, þær hit felde, fleáh þurh his eáge.
Ne svylteð he symle, þonne syllan sceal
innað þâm ôðrum, ac him eft cymeð
bôt in bôsme, blæd bið âræred:
he sunu vyrceð, bið him sylfa fäder.

XXXIX.

Ic þâ vihte geseah væpnedcynnes
geógud-myrve grædig: him on gafol forlêt
ferð-friðende feóver vellan
scîre sceótan, on gesceap þeótan. [420]
Mon maðelade, se þe me gesägde,
seó viht gif hió gedŷgeð, dûna briceð;
gif he tôbirsteð, bindeð cvice.

XL.

Gevritu secgað, þät seó viht sŷ
mid moncynne miclum tîdum
sveotol and gesŷne; sundorcräft hafað
mâran miclê, þonne hit men viten.
Heó vile gesêcan sundor æghvylcne
feorhberendra, gevîteð eft faran on veg:
ne bið hió næfre niht þær ôðre,
ac hió sceal vîde ferh vreccan lâste
hâmleás hveorfan, nô þŷ heánre bið.
Nô hafað hió fôt ne folm, ne æfre foldan hrân;
ne eágena [hafað] ægðer tvega, [421]
ne mûð hafað ne við monnum spräc,
ne gevit hafað: ac gevritu secgað,
þät seó sŷ earmost ealra vihta,
þâra þe äfter gecyndum cenned være.
Ne hafað hió sâvle ne feorh: ac hió sîðas sceal
geond þâs vundorvoruld vîde dreógan.
Ne hafað hió blôd ne bân: hväðre bearnum vearð
geond þisne middangeard mongum tô frôfre.
Næfre hió heofonum hrân ne tô helle môt:
ac hió sceal vîde ferh vuldorcyninges
lârum lifgan. Long is tô secganne,
hû hyre ealdorgesceaft äfter gongeð,
voh vyrda gesceapu: þät [is] vrätlîc þing
tô gesecganne; sôð is æghvylc

---

4) fêlde? — XL, 2) ticlum *MS.* — 4) maram *MS.* — 21) cyninge *MS.* -ges *Th.*

þâra þe ymb þâs viht vordum bêcneđ:
ne hafađ heó ænig lim, leofađ efne sê þeáh.
Gif þu mæge rêselan recene gesecgan [422]
sôđum vordum, saga hvät hió hâtte!

XLI.

Êce is se scyppend, se þâs eorđan nu
vređ-stuđum and þâs vorld healdeđ;
rîce is se reccend and on ryht cyning,
ealra anvalda, eorđan and heofones,
healdeđ and vealdeđ, svâ he ymb þâs ûtan hveorfeđ!
He mec vrätlîce vorhte ät frymđe,
þâ he þisne ymbhvyrft ærest sette,
hêt mec väccende vunian longe,
þät ic ne slêpe siđđan æfre,
and mec semninga slæp ofergongeđ,
beóđ eágan mîn ôfestum betŷned.
Þisne middangeard meahtig dryhten
mid his onvalde æghvær stŷređ:
svâ ic mid valdendes vorde ealne [423]
þisne ymbhvyrft ûtan ymbclyppe.
Ic eom tô þon bleáđ, þät mec bealdlîce mäg
gearu gongende grîma âbrêgan,
and eofore eom æghvær cênra,
þonne he gebolgen bîdsteal giefeđ:
ne mäg mec ofersvîđan segnberendra
ænig ofer eorđan nymđe se âna god,
se þisne heán heofon healdeđ and vealdeđ.
Ic eom on stence strengre [miclê]
þonne rîcels ođđe rôse sŷ,
[þe svâ ænlîce] on eorđan tyrf
vynlîc veaxeđ: ic eom vræstre þonne heó;
þeáh þe lilie sŷ leóf moncynne
beorht on blôstman, ic eom betre þonne heó;
svylce ic nardes stenc nŷde ofersvîđe
mid mînre svêtnesse symle æghvær:
and ic fûlre eom þonne þis fen svearte,
þät her yflê adelan stinceđ. [424]
Eal ic under heofones hvearfte recce,
svâ me leóf fäder lærde ät frymđe,
þät ic þâ mid ryhte reccan môste
þicce and þynne: þinga gehvylces

27) he hænig (*mit einem a über dem e*) *MS.* — XLI, 5) hveorfeđ ûtan?

onlîcnesse æghvær healde.
Hŷrre ic eom heofone; hâteđ mec heáhcyning
his . deágol þing dŷre bihealdan;
eác ic under eorđan eal sceávige
vom vrac-scrafu vrâđra gæsta.
Ic eom miclê yldra, þonne ymbhvyrft þes
ođđe þes middangeard meahte geveorđan:
and ic giestron väs geong âcenned
mære tô monnum þurh mînre môdor hrif.
Ic eom fägerre frätvum goldes,
þeáh hit mon âverge vîrum ûtan:
ic eom vyrslîcre þonne þes vudu fûla
ođđe þis varođ, þe her âvorpen ligeđ [425]
[yfele] in eorđan. Eom æghvær brædre
and vîdgielra þonne þes vong grêna:
folm mec mäg bifôn and fingras þrŷ
ûtan eáđe ealle ymbclyppan.
Heardra ic eom and caldra þonne se hearda forst,
hrîm heorugrimma, þonne he tô hrusan cymeđ:
[ic eom] Ulcanus up-irnendan
leóhtan leóman lêge hâtra.
Ic eom on gôman gena svêtra,
þonne þu beóbreád blênde mid hunige:
svylce ic eom vrâđre þonne vermôd sŷ,
[þe] her on hyrstum heaseve stondeđ.
Ic mêsan mäg meahtelîcor
and efn-etan ealdum þyrse:
and ic gesælig mäg symle lifgan,
þeáh ic ætes ne sŷ æfre tô feore.
Ic mäg fromlîcor fleógan, þonne pernex
ođđe earn ođđe hafoc æfre meahte; [426]
nis zefferus se svifta vind,
þät svâ fromlîce mäg fêran æghvær:
me is snägl sviftra, snelra regnvyrm
and fen-ŷce fôre hređre;
is þäs gores sunu gongê hrädra,
þone ve vifel vordum nemnađ.
Hefigere ic eom miclê þonne se hâra stân
ođđe unlytel leádes clympre:
leóhtre ic eom miclê þonne þes lytla vyrm,
þe her on flôde gæđ fôtum drŷge.

---

41) vrađ-scrafu *MS.* gesta *MS.* — 42) þäs *MS.* väs? — 63) þyrre *MS.* þyrse *Th.* — 65) seó *videam?* — 66) p'nex *MS.* — 70) snelro þonne *MS.* snelra se? *Th.* — 72) ic þäs *MS.* — 77) flonde *MS.* flôde *Th.*

Flinte ic eom heardra, se þis fŷr drîfeð
of þissum strongan stŷle heardan:
hnescre ic eom miclê halsre-feðre,
seó her on vinde væveð on lyfte.
Ic eorðan eom æghvær brædre
and vîdgelra þonne þes vong grêna;
ic uttor eall ymbvinde [427]
vrätlîce gevefen vundorcräftê.
Nis under me ænig ôðer
viht valdendre on vorldlîfe:
ic eom ufor ealra gesceafta,
þâra þe vorhte valdend ûser,
se mec âna mäg êcan meahtum
geþeón þrymmê, þät ic onþinnan ne sceal.
Mâra ic eom and strengra þonne se micla hväl,
se þe gârsecges grund bihealdeð
sveartan sŷne: ic eom svîðra þonne he;
svylce ic eom on mägne mînum lässe
þonne se hondvyrm, se þe häleða bearn
secgas searoþoncle seaxe delfað.
Ne hafu ic in heáfde hvîte loccas
vræste gevundne, ac ic eom vîde calu;
ne ic breága ne brûna brûcan môste,
ac mec bescyrede scyppend eallum: [428]
nu me vrätlîce veaxað on heáfde,
þät me on gescyldrum scînan môton
ful vrätlîce vundne loccas.
Mâra ic eom and fættra, þonne âmästed svîn
bearg bellende on bôc-vuda
von vrôtende vynnum lifde,
þät he . . . .

* *

*

XLII.

* *

*

. . . . ednivu;
þät is môddor monigra cynna,
þäs sêlestan, þäs sveartestan,
þäs deórestan, þäs þe dryhta bearn
ofer foldan sceát tô gefeán âgen.

---

91) onrinnan *MS.* onvinnan *Th.?* — 108) „*Here a leaf is manifestly wanting.*“ *Th.*

Ne mâgon ve her on eorðan ôviht lifgan,
nymðe ve brûcen, þäs þâ bearn dôð. [429]
Þät is tô geþencanne þeóda gehvylcum,
vîsfästum verum, hvät seó viht sŷ!

XLIII.

Ic seah vyhte vrätlîce tvâ
undearnunga ûte plegan
hæmedlâces: hvîtloc onfêng
vlanc under vædum, gif þäs veorces speóv,
fæmne fyllo. Ic on flette mäg
þurh rûnstafas rincum secgan,
þâm þe bêc vitan, bega ätsomne
naman þâra vihta. Þær sceal Nŷd vesan
tvega ôðer and se torhta Äsc
ânan linan, Âcas tvegen,
Hägelas svâ some, hvylc þäs hordgates
cægan cräftê þâ clamme onleác,
þe þâ rædellan við rŷne-menn
hygefäste beheóld heortan bevrigene
orþoncbendum. Nu is undyrne
verum ät vîne, hû þâ vihte mid us
heánmôde tvâ hâtne sindon.

XLIV.

Ic vât indryhtne äðelum deórne [430]
giest in geardum, þam se grimma ne mäg
hungor sceððan ne se hâta þurst,
yldo ne âdle [ne se enga deáð],
gif him ârlîce esne þênað,
se þe âgân sceal [his geongorscipe]
on þam sîðfäte: hy gesunde ät hâm
findað vitode him viste and blisse,
cnôsles unrîm, care, gif se esne
his hlâforde hŷreð yfle
freán on fôre, ne vile forht vesan
brôðor ôðrum: him þät bâm sceðeð,
þonne hy from bearme begen hveorfað
ânre mâgan ellorfûse
môddor and sveostor. Mon, se þe ville,

XLIII, 4) speop *MS.* — 11) väs *MS.* — 17) heáh-? — XLIV, 6) âgan *Th.* — 7) hyge sunde *MS.* hyge sundne *Th.*

cŷđe cynevordum, hû se cuma hâtte
eđđa se esne, þe ic her ymb sprece!

XLV.

Vrätlîc honged bî veres þeó [431]
freán under sceáte, foran is þyrel;
bid stîđ and heard, stede hafađ gôdne,
þonne se esne his âgen hrägl
ofer cneó hefeđ, vile þät cûđe hol
mid his hangellan heáfde grêtan,
þät he efe lang ær oft gefylde.

XLVI.

Ic on vincle gefrägn veax nât-hvät
þindan and þunian, þecene hebban,
on þät bânleáse brŷd grâpode
hygevlonc hondum: hräglê þeahte
þrindende þing þeódnes dôhtor.

XLVII.

Ver sät ät vîne mid his vîfum tvâm
and his tvegen suna and his tvâ dôhtor,
svâse gesveostor and hyra suno tvegen,
freólîco frumbearn: fäder väs þær inne
þâra äđelinga æghvädres mid,
eám and nefa. Ealra væron fîfe [432]
eorla and idesa in-sittendra.

XLVIII.

Mođđe vord frät; me þät þûhte
vrätlîcu vyrd, þâ ic þät vundor gefrägn,
þät se vyrm forsvealg vera gied sumes
þeóf in þŷstro, þrymfästne cvide
and þäs strangan stađol. Stälgiest ne väs
vihte þŷ gleávra, þê he þâm vordum svealg.

XLIX.

Ic gefrägn for häleđum hring [ær]endean,
torhtne butan tungan tila [reordian],

---

17) eđþa *MS.* ođđe? — XLV, 7) efne? *Th.* — XLVI, 5) þrindende *MS.* þindende *Th.* þrintende? — XLIX, 1) fer *MS.* hringende ân *(MS.) Th.*

þeáh he hlûde stefne ne cirmde, strongum vordum.
Sinc for secgum svîgende cväđ:
„Gehæle mec helpend gæsta!“
Rŷne ongietan reádan goldes
guman galdorcvide, gleáve beþuncan
hyra hælo tô gode, svâ se hring gecväđ!

L.

Ic vât eardfästne ânne standan [433]
deáfne dumban, se oft däges svilgeđ
þurh gopes hond gifrum lâcum.
Hvîlum on þâm vîcum se vonna þegn
sveart and saloneb sendeđ ôđre
under gôman golde dŷrran,
þâ äđelingas oft vilniađ,
cyningas and cvêne. Ic þät cyn nu gen
nemnan ne ville, þe him tô nytte svâ
and tô dugđum dôđ, þät se dumba her
eorp unvita ær forsvilgeđ.

LI.

Vîga is on eorđan vundrum âcenned
dryhtum tô nytte of dumbum tvâm
torht âtyhted, þone on teón vigeđ
feónd his feónde. For-strangne oft [434]
vîf hine vrîđ: he him vel hêređ,
þeóvađ him geþvære, gif him þegniađ
mägeđ and mäcgas mid gemete ryhte,
fêdađ hine fägre: he him fremum stepeđ
lîfe on lissum. Leánađ grimme,
þe hine vloncne veorđan læteđ.

LII.

Ic seah vrätlîce vuhte feóver
samed sîđian: svearte væran lâstas,
svađu svîđe blacu. Svift väs on fôre
fuglum frumra fleotgan lyfte;

---

7) beþencan? — L, 3) gopes *MS.* geápes? *Th. vgl. Altn.* hergopa *serva?* — 4) hvilū mon *MS.* — 11) fer svilgeđ *MS.* — LI, 4) fer *MS.* — 8) he hi fremum stêpeđ? — LII, 4) frumra *MS.* fromra *Th.* fleotgan *MS.* fleógan *Th.* fleótga *(Schwimmer)* on lyfte? *oder* fleót geond lyfte?

deáf under ŷđe, dreág unstille
vinnende vîga, se him vegas tæcneđ
ofer fæted gold feóver eallum.

LIII.

Ic seah ræpingas on räced fergan [435]
under hrôf sales hearde tvegen:
þâ væron genamne nearvum bendum
gefeterade fäste tôgädre;
þâra ôđrum väs ân getenge
vonfâh Vale, seó veóld hyra
bega sîđe bendum fästra.

LIV.

Ic seah on bearve beám hlifian
tânum torhtne: þät treov väs on vynne,
vudu veaxende; väter hine and eorđe
fêddan fägre, ôđ þät he frôd dagum
on ôđrum vearđ aglâc-hâde
deópe gedolgod, dumb in bendum,
vriđen ofer vunda, vonnum hyrstum [436]
foran gefrätved. Nu he fæcnum veg
þurh his heáfdes mägen hildegieste
ôđrum rŷmeđ. Oft hi earyst strudon
hord ätgädre; hräd väs and unlät
se äftera, gif se ærra fær genam:
nân in nearove nêđan môste.

LV.

Hyse cvom gangan, þâr he hie visse
stondan in vincle; stôp feorran tô
hrôr hägstealdmon, hôf his âgen
hrägl hondum up, hrand under gyrdels
hyre stondendre stîđes nât-hvät,
vorhte his villan, vagedan buta:
þegn onnette, väs þragum nyt

---

6) vægas *MS.* vegas *Th.* — LIII, 1) ræpingas *MS.* ræplingas *Th.* — 3) genumne? *Th.* — 6) vonfeax? — LIV, 8) fæcnum væg *MS.* frêcnum veg? *Th.* — 9) mæg *MS.* mägen *Thorpe.* — 10) he an yst *MS.* hi on ŷst *(furiously) Th.* earyst = earust *alacerrime.* — LV, 2) vinc *MS.* vinsele (vincle?) *Thorpe.* — 4) rand *MS.*

tillîc esne, teorode hvädre
ät stunda gehvâm strong ær þonne hió
vêrig þäs veorces. Hyre veaxan ongon
under gyrdelse, þät oft gôde men
ferdum freógad and mid feó bicgad.

LVI.

Ic seah in heall, þær häled druncon, [437]
on flet beran feóver cynna
vrätlîc vudutreov and vunden gold,
sinc searobunden, and seolfres dæl
and rôde tâcn, þäs us tô roderum up
hlædre rærde, ær he helvara
burg âbræce. Ic þäs beámes mäg
eáde for eorlum ädelu secgan:
þær väs hlin and âc and se hearda îv
and se fealva holen; freán sindon ealle
nyt ätgädre, naman habbad ânne
vulfheáfed treó, þät oft væpen âbæd
his mondryhtne, mâdm in healle,
goldhilted sveord. Nu me þisses gieddes
ondsvare ŷve, se hine on mêde
vordum secgan, hû se vudu hâtte!

LVII.

Ic väs þær inne, þær ic âne geseah [438]
vinnende viht vido bennegean,
holt hvearfende: headoglemma fêng
deópra dolga; darodas væron
veó þære vihte and se vudu searvum
fäste gebunden. Hyre fôta väs
bîdfäst ôder, ôder bisgo dreág,
leólc on lyfte, hvîlum londe neáh.
Treov väs getenge þam þær torhtan stôd
leáfum bihongen. Ic lâfe geseah
mînum hlâforde, þær häled druncon,
þâra flân-[geveorca] on flet beran.

---

9) ær þon hi ô *MS.* — 12) ferdþum *MS.* — LVI, 9) acc *MS.* âc *Th.* hlin = *Altn.* hlynr *platanus.* — 12) abæd (= abæded?) *MS.* âbâd *Th.* — LVII, 2) vido benne gean *MS.* — 5) veá? *Th.* — 7) biidfæst *MS.* — 9) torht anstôd *Th.*

LVIII.

Þeós lyft byređ lytle vihte
ofer beorghleođu, þâ sind blace svíđe,
svearte salopâde. Sanges rôve [439]
heápum fêrađ, hlûde cirmađ,
trædađ bearonässas, hvílum burgsalo
niđđa bearna. Nemnađ hy sylfe!

LIX.

Ic vât ânfête ellen dreógan
viht on vonge; vîde ne fêređ,
ne fela rîdeđ, ne fleógan ne mäg
þurh scîrne däg, ne hie scip feređ,
naca nägledbord: nyt biđ hväđre
hyre [mon]-dryhtne monegum tîdum.
Hafađ hefigne steort, heáfod lytel,
tungan lange, tôđ nænigne,
îsernes dæl: eorđgräf päđeđ.
Vætan ne svelgeđ ne viht iteđ,
fôdres ne gîtsađ, feređ oft svâ þeáh [440]
lagoflôd on lyfte; lîfê ne gielpeđ,
hlâfordes gifum, hŷređ svâ þeána
þeódne sînum. Þrŷ sind in naman
ryhte rûnstafas: þâra is Râd furum.

LX.

Ic seah in healle hring gyldenne
men sceávian môdum gleáve
ferđum frôde. Friđospêde bäd
god nergende gæste sinum,
se þe vende vriđan, vord äfter cväđ,
hring on hŷrede hælend nemde
tillfremmendra. Him torhte in gemynd
his dryhtnes naman dumba brohte
and in eágna gesihđ, gif þäs äđelan
goldes tâcen ongietan cûđe [441]
dryht dolgdon . . . .,
svâ þäs beáges benne cvædon.
Ne mäg þære bêne [tô þäs beáges dolgum]

LVIII, 2) hleoþa *MS.* — 3) rope *MS.* rôve *Th.* rôfe? — LIX, 11) foþres *MS.* — 15) fruma? forma? — LX, 3) ferþþum *MS.* friþo spebæd *MS.*

æniges monnes ungefullodre
godes ealdorburg gæst gesêcan,
rodera ceastre. Ræde, se þe ville,
hû þäs vrätlîcan vunda cvæden
hringes tô häleđum, þâ he in healle väs
vylted and vended vloncra folmum!

LXI.

Ic väs be sande sævealle neáh [471 14]
ät merefarođe; mînum gevunade
frumstađole fäst; feá ænig väs
monna cynnes, þät mînne þær
on ânæde eard beheólde,
ac mec uhtna gehvâm ŷđ sió brûne
lagufäđmê beleólc. Lyt ic vênde,
þät ic ær ođđe sîđ æfre sceolde
ofer meodu-[bence] mûđleás sprecan, [472]
vordum vrixlan. Þät is vundres dæl
on sefan searolîc þam þe svylc ne conn,
hû mec seaxes ord and seó svîđre hond,
eorles ingeþonc and ord somod
þingum geþŷdan, þät ic viđ þe sceolde
for unc ânum tvâm ærendspræce
âbeódan bealdlîce, svâ hit beorna mâ
uncre vordcvidas vîddor ne mændon.

LXII.

Oft mec fäste bileác freólîcu meovle [479]
ides on earce, hvîlum up âteáh
folmum sînum and freán sealde,
holdum þeódne, svâ hió hâten väs.
Siđđan me on hređre heáfod sticade,
niođan upveardne on nearo fêgde.
Gif þäs ondfengan ellen dohte,
þe mec frätvede, fyllan sceolde
rûves nât-hvät. Ræd, hvät ic mæne!

LXIII.

Ic eom heard and scearp, ingonges strong,
forđsîđes from, freán unforcûđ,

14) ungafullodre *MS.* — LXI, 12) seaxeđ *MS.* — 15) tvan *MS.* — LXII, 1) of *MS.* — LXIII, 1) hingonges?

vade under vambe and me veg sylfa
ryhtne gerŷme. Rinc bið on ôfeste, [480]
se mec on þŷð äftanveardne
häleð mid hrägle, hvîlum ût tŷhð
of hole hâtne, hvîlum eft fareð
on nearo nât-hvær, nŷdeð svîðe
sûðerne secg. Saga, hvät ic hâtte!

LXIV.

Oft ic secga seledreáme sceal
fägre onþeón, þonne ic eom forð boren
gläd mid golde, þær guman drincað.
Hvîlum mec on côfan cysseð mûðê
tillîc esne, þær vit tu beóð,
fäðmê [beclyppeð, fin]grum þŷð,
vyrceð his villan . . . .
. . . . fulre, þonne ic forð cyme.
. . . .
Ne mäg ic þŷ mîðan . . . . [481]
. . . . van on leóhte;
svylce eác bið sôna . . . .
. . . . te getâcnod,
hvät me tô . . . .
. . . . . leás rinc, þâ unc geryde väs.

LXV.

Ic seah V. and I. ofer vong faran,
beran B. E.; bæm väs on sîðe
häbbendes hyht, H. and Â.
svylce þryða dæl, Þ and E.
gefeah F. and Â. fleáh ofer EA.
S. and P. sylfes þäs folces.

LXVI.

Cvico väs ic, ne cväð ic viht: cvele ic efne sê þeáh; [482]
ær ic väs, eft ic cvom; æghvâ mec reáfað,
hafað mec on headre and mîn heáfod scireð,
bîteð mec on bär lîc, briceð mîne vîsan.
Monnan ic ne bîte, nymðe he me bîte:
sindan þâra monige, þe mec bîtað.

---

4) gerŷne *MS. Th.* — 7) fêgeð? — LXIV, 1) secgan *MS.* — LXVI, 4) onbærlic *MS. Th.* — 5) nymhe *MS.*

LXVII.

Ic eom mâre þonne þes middangeard,
lässe þonne hondvyrm, leóhtre þonne môna,
sviftre þonne sunne: sæs me sind ealle
flôdas on fädmum and þâs foldan bearm,
grêne vongas; grundum ic hrîne,
helle underhnîge, heofonas oferstîge,
vuldres êdel; vîde ræce
ofer engla eard, eordan gefylle,
ealne middangeard and merestreámas [1483]
sîde mid me sylfum. Saga, hvät ic hâtte!

LXVIII.

Ic þâ vihte geseah on veg faran;
heó väs vrätlîce vundrum gegierved.
Vundor veard on vege: väter veard tô bâne.

LXIX.

Viht is vrätlîc þam þe hyre vîsan ne conn,
singed þurh sîdan; is se sveora voh
orþoncum gevorht; hafad eaxle tvâ
scearp on gescyldrum. His gesceapo [dreóged],
þe svâ vrätlîce be vege stonde
heáh and hleórtorht häledum tô nytte.

LXX.

Ic eom rîces æht reáde bevæfed, [1484]
stîd and steáp vong. Stadol väs iu þâ
vyrta vlitetorhtra: nu eom vrâdra lâf,
fŷres and feóle, fäste genearvad,
vîrê geveordad. Vêped hvîlum
for mînum gripe, se þe gold viged,
þonne ic ŷdan sceal . . . . . .

LXVII, 4) bearmas? *Ettm.* þes? — 9) ealdne *MS.* ealne *Th.* — LXVIII) *v.* 3 *bildet bei Thorpe ein Rätsel für sich; vielleicht* on væg *und* on væge. — LXIX, 1) hyra *MS.* — 3) tua *MS.* — 4) hyre? *Th.* — 5) be väge stonded? — LXX, 5) gevreoþad? *Th.* — 7) ŷþan *MS.* ŷvan?

LXXI.

Ic väs . . . . bête
. . . geaf, ve unc gemæne
. . . . sveostor mîn
fêdde mec . . . . ., feóver teâh
svæse brôđor, þâra þe onsundran gehvylc
dägtîdum me drincan sealde
þurh þyrel þearle. Ic þæh on lust, [485]
ôđ þät ic väs yldra and þät ân forlêt
sveartum hyrde, sîđade vîddor,
mearcpađas Valas träd, môras päđde
bunden under beáme, beáh häfde on healse,
veán on lâste veorc þrovade,
earfođa dæl. Oft mec îsern scôd
sâre on sîdan: ic svîgade,
næfre meldade monna ængum,
gif me ordstäpe egle væron.

LXXII.

Ic on vonge âveôx, vunode þær mec fêddon
hruse and heofon vlonc, ôđþät me onhvyrfdon
geârum frôdne, þâ me grome vurdon,
of þære gecynde, þe ic ær cvic beheóld,
onvendan mîne vîse, vegedon mec of earde,
gedydon þät ic sceolde viđ gesceape mînum [486]
on bonan villan bûgan hvîlum.
Nu eom mînes freán folme by . . . . .
. . . . . lan dæl, gif his ellen deág,
ođđe he äfter dôme [dædum ville]
mærđa fremman . . . .
vyr[cean] on þeóde ûtan vrôhtst[afas]
. . . .
eaxle gegyrde . . . .
and sviora smæl, sîdan fealve.
. . . . þonne mec heađosigel
scîr bescîneđ and mec . . . .
fägre feormađ and on fyrd vegeđ
cräftê on häfte. Cûđ is vîde,
þät ic þrîstra sum þeófes cräftê
under hrägnlocan . . . .

LXXI, 10) Vala? — 11) bearme? *Th.* — 16) ord stæpe *Th.* — LXXII, 1) vonode *MS.* — 10) oþþer äfter *MS.* — 18) vegeđ *MS.* vigeđ *Th.* — 20) þrista *MS.* — 21) hrägl? *Th.*

hvîlum eávunga êđelfästen
forđveard brece, þät ær friđ häfde.
Fêringe from he fûs þonan
vendeđ of þam vîcum: vîga se þe mîne
vîsan cunne, saga, hvät ic hâtte!

LXXIII.

Ic väs fæmne geong, feaxhâr cvêne
and ænlîc rinc on âne tîd,
fleáh mid fuglum and on flôde svom,
deáf under ŷđe deád mid fiscum
and on foldan stôp, häfde ferđ cvicu.

LXXIV.

Ic sviftne geseah on svađe fêran
D. N. U. H.

LXXV.

Ic âne geseah idese sittan. [488]

LXXVI.

Sæ mec fêdde, sundhelm þeahte
and mec ŷđa vrugon eorđan getenge
fêđeleáse. Oft ic flôde ongeán
mûđ ontŷnde: nu vile monna sum
mîn flæsc fretan, felles ne rêceđ,
siđđan he me of sîdan seaxes ordê
hŷd ârŷpeđ . . . .
þe siđđan iteđ unsodene.

LXXVII.

Ic eom äđelinges æht and villa.

---

24) færinga? — LXXIII, 5) forđ *MS.* ferđ *Th.* cvicu *vivacitatem.* — LXXIV, 2) *so Thorpe; das MS. hat statt* **U.** *die Rune* **L.** — LXXV) *War hier auch der Rätselgegenstand wie in Nro.* 74 *in Runen angegeben?* — LXXVI, 1) Se mec *MS.* — 5) recceđ *MS.* — 8) ileđ *MS.* iteđ *Dietr.*

LXXVIII.

Ic eom ädelinges eaxlgestealla, [489]
fyrdrinces gefara, freán mînum leóf,
cyninges geselda. Cvên mec hvîlum
hvîtloccedu hond on leged,
eorles dôhtor, þeáh hió ädelu sî.
Häbbe me on bôsme, þät on bearve geveôx.
Hvîlum ic on vloncum vicge rîde
herges on ende; heard is mîn tunge.
Oft ic vôdboran vordleána sum
âgiefe äfter giedde. Gôd is mîn vîse
and ic sylfa salo. Saga, hvät ic hâtte!

LXXIX.

Ic eom byledbreóst, belcedsveora;
heáfod häbbe and heáne steort,
eágan and eáran and ænne fôt,
hrycg and heard nebb, hneccan steápne [490]
and sîdan tvâ, sâg on middan,
eard ofer äldum. Aglâc dreóge,
þær mec veged, se þe vudu hreped,
and mec stondende streámas beátad,
hägl se hearda and hrîm þeced
and fealled snâv [ford ofer mec]
þyrelvombne and ic þät . . . .
. . . . [sc]eaft mîne.

LXXX.

Frôd väs mîn fromc[ynn, häfde fela vintra]
biden in burgum, siddan bæles . . . .
. . . .
. . . . . . vera lîfe bevunden
fŷrê gefælsad. Nu me fâh var[ad]
eordan brôdor, se me ærest veard
gumena tô gyrne. Ne ful gearve gemon, [491]
hvâ mîn fromcynn fruman âgette
eall of earde: ic him yfle ne môt;
ac ic häftnŷd hvîlum ârære

LXXIX, 5) sag *MS.* sac? *Th.* sâg *onus* (*Ettm. p.* 664); *vgl. Mhd.* seige. — 7) hrêred? — 10) *Thorpe bezeichnet die Lücke vor* and. — LXXX, 1. 8) frumcynn? *Th.* — 10) ac ic on *MS.*

vîde geond vongas. Häbbe ic vundra fela,
middangeardes mägen unlytel,
ac ic mîðan sceal monna gehvylcum
dêgolfulne dôm dŷran cräftes,
sîðfät mînne. Saga, hvät ic hâtte!

LXXXI.

Ân viht is vundrum âcenned
hreóh and rêðe, hafað ryne strongne,
grimme grymetað and be grunde fareð.
Môdor is monigra mærra vihta;
fäger fêrende fundað æfre;
neól is nearogrâp. Nænig ôðrum mäg
vlite and vîsan vordum gecŷðan, [492]
hû mislîc bið mägen þâra cynna,
fyrn forðgesceaft: fäder ealle bevât
ôr and ende, svylce ân sunu,
mære meotudes bearn, þurh [his mihta spêd]
and þät hŷhste mä[gen hâliges gâstes]
. . . . ær väs
vlitig and vynsum . . . .
Bið seó môddor mägenê eácen,
vundrum vreðed, vistum gehladen,
hordum gehroden, häleðum dŷre.
Mägen bið gemiclad, meaht gesveotlad;
vlite bið geveorðad vuldornyttingum,
vynsum vuldorgimm vloncum getenge,
clængeorn bið and cystig, cräftê eácen;
hió bið eádgum leóf, earmum getæse,
freólîc, sellîc, frommast and svîðost, [493]
gîfrost and grædgost grundbedd trideð,
þäs þe under lyfte âloden vurde
oððe älda bearn eágum sâve,
svâ þät vuldor vifeð vorldbearna mägen,
þeáh þe ferðum gleáv [gefrigen häbbe]
mon môdê snottor mengo vundra.
Hrusan bið heardra, häleðum frôdra,
geofum bið gearora, gimmum bið deórra;
vorulde vlitigað, västmum tydreð,

---

11) vunda *MS.* vundra *Dietr.* — LXXXI, 1) acenneð *MS.* — 2) reóh? — 3) farað *MS.* — 9) frôd fyrngesceaft? — 13—14) þær väs vlitig? — 19) vundor-? *Th.* — 20) volcnum? — 22) earmunge tæse *MS.* — 27ᵃ) vîfeð *Ettm.* 133; *vergl.* vafian *anstaunen?* vundor? — 27ᵇ) mæge *MS.*

LXXXII.

Nis mîn sele svîge ne ic sylfa hlûd
ymb . . . .; unc dryhten scôp
sîđ ätsomne. Ic eom sviftre þonne he,
þragum strengra, he þreohtigra;
hvîlum ic me reste, he sceal yrnan forđ.
Ic him in vunige â þenden ic lifge:
gif vit unc gedælađ, me biđ deáđ vitod.

LXXXIII.

Viht cvom gongan, þær veras sæton
monige on mäđle môdê snottre,
häfde ân eáge and eáran tvâ
and II. fêt, XII. hund heáfda,
hrycg and vombe and honda tvâ,
earmas and eaxle, ânne sveoran
and sîdan tvâ. Saga, hvät ic hâtte!

LXXXIV.

Ic seah vundorlîce viht, vombe häfde micle
þryđum geþrungne; þegn folgade
mägnstrong and mundrôf; micel me þûhte
gôdlîc gumrinc, grâp on sôna
heofones tôđe . . . .
bleóve on eáge; hió borcade,
þancode villum. Hió volde sê þeáh

* *

*

LXXXV.

Ic veôx þær ic . . . .
. . . .
and sumor . . . .
ac ic uplong stôd, þær ic . . . . .
and mîn brôđor, begenværon hearde.
Eard väs þŷ veorđra, þe vit on stôdan,
hyrstum þŷ hŷrra: ful oft unc holt vrugon, [496]
vudubeáma helm vonnum nihtum,
scildon viđ scûrum: unc gescôp meotud.
Nu unc mæran tvâm magas uncre
sculon äfter cuman, eard ôđþringan
gingran brôđor. Eom ic gumcynnes
ânga ofer eorđan; is mîn bäc
vonn and vundorlic. Ic on vuda stonde
bordes on ende: nis mîn brôđor her,
ac ic sceal brôđorleás bordes on ende
stađol veardian, stondan fäste;
ne vât, hvær mîn brôđor on vera æhtum
eorđan sceáta eardian sceal,
se me ær be healfe heáh eardade.
Vit væron gesôme säcce tô fremmanne
ne næfre uncer âvđer his ellen cŷđde, [497]
svâ vit þære beadve begen ne onþungan.
Nu mec unsceafta innan slîtađ,
vyrdađ mec be vombe: [ic varnian] ne mäg;
ät þam spore findeđ spêd se þe sê[ceđ].

LXXVI.

Mirum uidetur mihi: lupus ab agno tenetur;
obcurrit agnus et capit uiscera lupi.
Dum starem et mirarem, vidi gloriam magnam:
duo lupi stantes et tertium tribul[antes]
IIII. *pedes habebant, cum septem oculis videbant.*

LXXXVII.

Mîn heáfod is homerê geþuren,
searopîla vund, svorfen feóle.
Oft ic begîne, þät me ongeán sticađ,

LXXXV, 5) mîne *MS.* — 12) *Mit* Eom *beginnt Thorpe ein neues Rätsel; im MS. schliesst es sich unmittelbar an das Vorige an.* — 13) anga? — 17) stodan *MS.* — LXXXVI, 4) dui *MS* — LXXXVII, 3) begine *MS.* begrine? *Th.*

þonne ic hnîtan sceal hringum gyrded
hearde við heardum hindan þyrel
forð âscûfan, þät mînes freán [498]
môd V. freoþað middelnihtum.
Hvîlum ic under bäc bregde nebbê,
hyrde þäs hordes, þonne mîn hlâford vile
lâfe þicgan þâra þe he of lîfe hêt
välcräft âvrecan villum sînum.

LXXXVIII.

Freá mîn . . . . vod
dägrîmê frôd deo . . . .,
hvîlum stealc hliðo stîgan sceolde
up in êðel, hvîlum eft gevât
in deóp dalu dugude sêcan
strong on stäpe, stânvongas grôf
hrîmig-hearde, hvîlum hâra scôc
forst of feaxe. Ic of fûsum râd,
ôð þät him þone gleovstôl gingra brôðor [499]
mîn âgnade and mec of earde âdrâf.
Siððan mec îsern innanveardne
brûn bennade: blôd ût ne com,
heolfor of hreðre, þeáh mec heard bite
stîð-ecg stŷle. Nô ic þâ stunde bemearn
ne for vunde veóp, ne vrecan meahte
on vîgan feore vonnsceaft mîne,
ac ic aglæca ealle þolige,
þät bord biton. Nu ic blâce svelge
vuda and vätre, [vîde] befäðme,
þät mec on fealleð ufan, þær ic stonde,
eo . . . . nât-hvät, häbbe ânne fôt.
Nu mîn hord varað hîðende feónd,
se þe ær vîde bär vulfes gehlêðan,
. . . . . vombe bevaden fêreð,
stepped on stîð bord . . . . , . .
. . . . . dägcondel sunne . . . . [500]
eágum vlîtað . . . .

---

11) cræf *MS.* cräftum *Th.* — LXXXVIII, 1) [mec fäste near]vod? — 8) feax *MS.* — 9) gleav- *MS.* gleov- *Ettm.* gingran *MS.* gingra *Th.*

LXXXIX.

Ic eom indryhten and eorlum cûđ
and reste oft rîcum and heánum
folcum gefrægе: feređ vîde
and me fremdes ær freóndum stondeđ
hîđendra hyht, gif ic habban sceal
blæd in burgum ođđe beorhtne god.
Nu snottre men svîđast lufiađ
midvist mîne: ic monigum sceal
vîsdôm cŷđan; nô þær vord sprecađ
ænig ofer eorđan. Þeáh nu älda bearn
londbûendra lâstas mîne
svîđe sêcađ, ic svađe hvîlum
mîne bemîđe monna gehvylcum.

XXII.

LITERARISCHE NOTIZEN.

I. Menologium.

Aus dem Cod. Cott. Tib. B. I. theilte dieses zuerst Hickes in seinem Thesaurus S. 203—207 mit und nach diesem Drucke besorgte Fox seine Ausgabe desselben unter dem Titel: „Menologium seu Calendarium poeticum, ex Hickesiano thesauro: or the poetical Calender of the Anglo-Saxons. With an English Translation and Notes by Samuel Fox; London 1830.“ Auch Ebeling nahm es 1847 in sein Ags. Lesebuch auf.

II. Codex Vercellensis.

Von diesem Codex im Allgemeinen war bereits in Bd. I, S. 364 die Rede; die Reihenfolge der Gedichte in demselben ist folgende:

1) *Die Legende vom h. Andreas*, nach dem Thorpe'schen Druck zuerst herausgegeben von J. Grimm in dem Buche: „Andreas und Elene, herausgegeben von Jacob Grimm, Cassel

LXXXIX, 3) fere? *Th.* — 4) fremde? *Th.* — 5) hiþendra *MS.* hihtendra? *Th.* — 6) beorhte gôd?

1840", mit ausführlicher Einleitung und Erläuterungen zum Texte, und sodann von Kemble unter dem Titel: „The poetry of the Codex Vercellensis with an English Translation by J. M. Kemble; Part. I: The Legend of St. Andrew; London 1844." Zu dieser letzteren Ausgabe scheint jedoch nicht Thorpe's Druck, sondern bloss Grimm's Ausgabe benutzt; denn mehrere Versehen und Auslassungen der letzteren finden sich ebenso auch bei Kemble. In Ettmüller's Scôpas S. 148 ff. ist v. 1069 bis 1608 aufgenommen. Die von dem Dichter benutzte Quelle sind die *Πράξεις Ἀνδρείου καὶ Ματθεία εἰς τὴν πόλιν τῶν Ἀνθρωποφάγων*, abgedruckt in Tischendorfs Ausgabe der Acta apostolorum apogrypha S. 132—166.

2) *Fata apostolorum.*

3) *Die Reden der Seelen;* vergl. Band I, S. 198—204 und 364—65, wozu ich hier noch nachträglich bemerke, dass derselbe Gegenstand, aber nur in Bezug auf die böse Seele, auch in einem Mnl. Gedichte „Van der zielen ende van dem lichame, een abel dinc ende een edel leere" behandelt ist, mitgetheilt in dem Buche: „Theophilus, gedicht der XIV: eeuw, gevolgd door drie andere gedichten van het zelfde tydvak, uitgegeven door Ph. B., Gent 1838"; es ist dies jedoch nicht wie im Ags. Gedicht eine blosse Anrede der Seele an den Leichnam, sondern vielmehr ein Zank zwischen beiden, da der Leichnam keineswegs die Antwort schuldig bleibt.

4) *Von der Falschheit der Menschen* (Leás), dessen Anfang nebst dem Schluss von Nro. 3 fehlt, da hier ein Blatt ausgeschnitten ist.

5) *Traumgesicht vom h. Kreuz*, aus Thorpe's Druck aufgenommen mit Uebersetzung in Bouterwek's Cädmon I, Seite CLXVIII—XXVI.

6) Elene oder *die Legende von der Kreuzfindung*, gedichtet von Cynevulf, der sich in v. 1258—70 nennt; nach Thorpe in Verbindung mit dem Andreas herausgegeben von J. Grimm (s. o.); Anfang und Ende, nemlich v. 1—193 und v. 1237 bis 1321 in Ettmüller's Scôp. S. 156—163, und das letztere Stück auch mitgetheilt, übersetzt und besprochen in H. Leo's Programm: „Quae de se ipso Cynevulfus sive Cenevulfus sive Coenvulfus Poeta Anglosaxonicus tradiderit, Halis 1857." Die Quelle des Dichters ist der erste Theil der Acta apogrypha S. Judæ-Quiriaci, in den Actis Sanctorum der Bollandisten unter dem 4. Mai (S. 445ᵃ—448ᵃ); das griechishe Original befindet sich nach den Bollandisten (unter dem 3. Mai, Seite 362—63) in einem Codex Vaticanus zu Rom.

III. Codex Exoniensis.

Aus diesem Codex (vgl. Bd. I, 362 ff.) enthält der gegenwärtige Band folgende Stücke:

1) *Die Legende von der h. Juliana*, Thorpe 242^{24}—286^{14} und Ettm. Scôp. S. 163—178; die Stelle v. 695—712, worin sich Cynevulf als Dichter nennt, auch in Leo's Programm über Cynevulf. Die Quelle des Dichters sind die Acta S. Julianæ virginis martyris, bei den Bollandisten unter dem 16. Februar (Febr. tom. II, 873—77).

2) *Die Legende vom h. Gûthlâc*, 104^{1}—184^{33} bei Thorpe, der fälschlich die Einleitung v. 1—63 davon absondert und als selbständiges Gedicht („Poem moral and religious") bezeichnet. Die Quelle ist die lateinische Vita Sti. Guthlaci des Felix von Crowland, bei den Bollandisten unter dem 11. April; die Ags. Uebersetzung dieser Vita ist herausgegeben von Charles Wycliffe Goodwin unter dem Titel: „The Anglo-Saxon Version of the life of St. Guthlac, — — —, London 1848."

3) *Das Reimlied*, 352^{25}—355^{35} bei Thorpe, und in verbesserter Gestalt in Ettm. Scôp. S. 220—23 nebst einer lateinischen Uebersetzung ebendas. S. XVII f. Bei diesem seiner Natur nach ganz besonders schwierigen Gedicht, das mit der Alliteration durchgehends auch den Endreim verbindet und deshalb äusserst gekünstelt ist (in gleicher Weise wie das Altn. Gedicht Höfuđlausn in der Egilssaga, Dietr. Leseb. S. 28 bis 29), bin ich von meinem sonstigen Verfahren abgewichen, indem ich es in doppelter Gestalt habe drucken lassen, einmal den unveränderten handschriftlichen Text und sodann einen kritischen Herstellungsversuch. Meine Aenderungen des sehr corrumpierten Textes, worin ich von Ettmüller vielfach abweiche, werde ich demnächst in einem besonderen Aufsatze ausführlicher begründen.

4) *Hymnen und Gebete;* davon gehören drei dem Exeterbuch an, nemlich das Gebet Nro. IV (452^{13}—459^{16} Th.), das Pater Noster Nro. V (468^{16}—469^{11} Th.) und der Hymnus Nro. XI (469^{12}—470^{21}); letzterem gab Thorpe die Ueberschrift „Maxims."

5) *Versus gnomici*, 338^{8}—346^{18} Thorpe. In Ettmüllers Scôp. S. 281—83 und 285—86 sind davon aufgenommen v. 72—138, v. 139—192 und v. 61—71.

6) *Des Vaters Lehren* (Fäder lârcvidas), 300^{4}—305^{27} bei Thorpe und Ettm. Scôp. 246—48.

7) *Almosen*, 467^{13-30} bei Thorpe als „Religious Poem", und in Ettmüller's Scôp. 227.

8) *Pharao*, 468^{1-15} bei Thorpe unter der Ueberschrift „A Fragment."

9) *Rätsel*, an drei verschiedenen Stellen des Exeterbuchs. Die erste Sammlung Th. 380^{1}—441^{17} enthält Nro. 1—60 meiner Ausgabe. Von den 3 Rätseln, welche bei Thorpe in der zweiten Sammlung stehen, habe ich das erste (470^{22}—471^{13}) mit Nro. 31 zusammengefasst, das zweite (471^{14}—472^{17}) ist mein Nro. 61, das dritte (472^{18}—473^{8} aber ist gar kein Rätsel;

vgl. Band I, S. 363⁷. Den Rätseln der dritten Sammlung Th. 479^1—500^{28} entsprechen Nro. 62—89 meiner Ausgabe; diese dritte Sammlung enthält bei Thorpe 30 Rätsel statt 28, weil er Nro. 68 und Nro. 85 jedes in zwei Rätsel spaltet. Somit haben sich seine 93 Rätsel auf 89 reduciert. — Von den Runenrätseln gab Hickes in seinem Thesaurus ein Facsimile, woher mein Facsimile von Nro. 37 entnommen ist. Conybeare nahm in seine Illustrations 4 Rätsel auf. In L. C. Müller's Collectan. Ags. (1835) Seite 63—64 stehen 2 Rätsel, nemlich Nro. 6 mit der Deutung „scutum" und Nro. 27 mit der Deutung „liber": letzteres ist jedoch specieller ein Bibelcodex, nicht ein Buch überhaupt. Thomas Wright nahm 1842 in seine Biogr. Britt. litt. tom. I, 79—82 vier Rätsel auf, nemlich Nro. 19 ohne Lösung, die drei übrigen aber mit der Auflösung, Nro. 47 „Loth mit seinen 2 Töchtern und deren 2 Söhnen", Nr. 29 „das Gerstenkorn" (?), wobei er zugleich an den John Barleycorn der alten Balladen erinnert, und Nro. 14 „die Schmetterlingspuppe und deren Verwandlung"; letzteres ist aber wohl eher die sich häutende Spannraupe mit ihren 6 Krallenfüssen vorn und 4 Stummelfüssen hinten. Ettmüller nahm in seine Scôpas (S. 289—300) eine Auswahl von 26 Rätseln auf mit veränderter Reihenfolge, aber ohne Lösungen. Gelöst sind noch ferner Nr. 26 von Bouterwek (Cädm. I, S. CCCX f.) als „Hanf", Nro. 22 von Thorpe als „Pflug", und Nro. 1 von Leo in seinem Programm über Cynevulf als „der Name dieses Dichters", dem er daher auch wenigstens die Mehrzahl der übrigen Rätsel zuschreibt: vgl. die Recension dieses Programms im liter. Centralblatt. Ich selbst füge diesen Lösungen noch folgende bei: Nro. 3 „der Anker", Nro. 4 „der Orkan", Nro. 48 „die Büchermotte" und Nro. 68 „der Winter." Dass aber auch die meisten der übrigen Rätsel bereits durch einen Andern ihre Lösung gefunden haben, wird man in der Kürze erfahren. Zum Schluss möge hier noch ein in Wanley's Catalog pag. 223 aus Cod. Cott. Vitell. E. 18. fol. 15. b. 14 mitgetheiltes Ags. Prosa-Rätsel einen Platz finden:

> Þu þe färst on þone veg: grêt þu mînne brôđor, mînre môdor ceorl, þone âcende mîn âgen vîf, and ic väs mînes brôđor dôhtor, and ic eom mînes fäder môdor gevorden, and mîne bearn syndon gevorden mînes fäder môdor.

das noch seiner Lösung entgegensieht.

IV. Die übrigen Hymnen und Gebete.

1) *Die drei Gebete* Nro. I—III aus dem Cod. Cott. Julius A. 2 (vgl. Wanl. Cat. 103 und 183) stehen zweimal im ersten Band von Bouterweks Cädmon, nemlich S. 190—192 und mit deutscher Uebersetzung S. 328—31, das zweitemal abgedruckt

aus dem Buche „Godcunde lâr and þeóvdôm, select Monuments of the doctrine and worship of Catholic Church in England before the Norman conquest, edited by E. Thomson, London 1849"; diesen zweiten Abdruck habe ich meinem Texte zu Grunde gelegt, da ich des Büchleins von Thomson nicht habhaft werden konnte.

2) *Das Pater Noster* Nro. VI, Bibl. Bodl. Cod. Jun. fol. 45; in Ettm. Scôp. 230—31 aus Wanley Catal. p. 48 abgedruckt. Auch findet es sich in dem von Bouterwek in Band I seines Cädmon aus dem Cod. Jun. 121 herausgegebenon Benedictiner-Officium (S. CC—CCIV).

3) *Das Pater Noster* Nro. VII aus Cod. Coll. Corp. Chr. Cant. S. 18 p. 167, abgedruckt in Wanl. Cat. pag. 147—148 und in Ettm. Scôp. 231—34.

4) *Der Hymnus* Nro. VIII aus dem Cod. Cott. Vesp. D. VI nicht ganz fehlerfrei abgedruckt in Thom. Wright and Halliwell Reliquiæ antiquæ vol. I. London 1845 (S. 34), und nochmals nach dem MS. selbst herausgegeben von Dietrich in seiner Schrift: „Anglosaxonica quæ primus edidit Franciscus Dietrich, Marburgi 1855."

5) *Der Hymnus* Nro. IX (Gloria) im Benedictinerofficium bei Bout. S. CXCVI—CC. In Hickes Thesaurus und Ettm. Scôp. 228—29 „e codice Juniano in Bibl. Bodl.", in Wanl. Catal. 148 aus dem Cod. Coll. Corp. Chr. Cant. S. 18 p. 169. Ettmüller, der unseren Hymnus fälschlich eine „Paraphrasis doxologiæ ad triunum deum confitendum solitæ" nennt, hat v. 40 die Worte êce villa nicht und nimmt daselbst eine grosse Lücke an; der Schluss v. 51—57 fehlt bei ihm gleichfalls.

6) *Das Symbolum apostolicum* (Nro. X) aus Cod. Jun. 121 im Benedictinerofficium bei Bout. S. CCIV—VI, in Wanl. Cat. p. 48 und in Ettm. Scôp. 229—30.

V. Versus Gnomici Cotton.

Aus Cod. Cott. Tib. B. I, 2 in Hickes Thesaurus p. 207 und in Ettm. Scôp. 283—84.

VI. Die Psalmen.

Psalm 51—150 gab aus einer dem 11. Jahrhundert angehörigen Handschrift der Kgl. Bibliothek zu Paris Thorpe heraus in dem Buch: „Libri Psalmorum Versio antiqua Latina cum Paraphrasi Anglosaxonica partim soluta oratione partim metrice composita; nunc primum e Cod. MS. in Bibl. Regia Parisiensi adservato descripsit et edidit B. Thorpe, Oxonii 1835." In Haupt's Z. f. d. A. IX, 214—222 wies Dietrich nach, dass die Prosaübersetzung von Ps. 1—50 des genannten Codex dem

11. Jahrhundert angehöre, die metrische Paraphrase von Ps. 51—150 aber aus dem 8. Jahrhundert stamme und vielleicht dem Aldhelm zuzuschreiben sei: „Das erste Drittel seiner Arbeit mag an der Handschrift abgerissen gefunden und von einem Schreiber des 11. Jahrhunderts durch die vorliegende Prosa vermeintlich ersetzt worden sein.“

Die Fragmente aus dem sonst verlornen ersten Theil der metrischen Psalmen, welche ich auf S. 147—149 eingerückt habe, finden sich im Benedictinerofficium bei Bouterwek zerstreut; dass sie wirklich demselben Dichter angehören, geht daraus hervor, dass die gleichfalls im Benedictinerofficium vorkommenden Stellen aus Ps. 51—150 (nemlich 53^{1}, $58^{1.2}$, 60^{6}, 64^{6}, 69^{1} zweimal, 70^{7}, 79^{18}, 84^{4}, 87^{13}, 89^{15}, $89^{18.19}$, 101^{1}, 102^{1-5}, 118^{175-6}, 121^{7}, 139^{1} und 140^{2}) ausser einigen unbedeutenden auf Rechnung der Schreiber kommenden Varianten mit den entsprechenden Stellen der Thorpe'schen Psalmen völlig identisch sind: in 79^{18} füllt zugleich das Benedictinerofficium eine Lücke des Pariser Codex aus.

VII. Psalm L. Cotton.

Diesen Psalm (LI. bei Luther) gab Dietrich (Anglosaxonica quæ primus edidit Fr. Dietrich, Marb. 1855) aus dem Cod. Cott. Vesp. D. VI heraus.

VIII. Älfreds Metra des Boethius.

Das einzige Originalmanuscript dieser Metra in der Bibl. Cott. ist ein Raub der Flammen geworden; erhalten sind sie uns jedoch aus eben diesem Codex durch eine in der Bibl. Bodl. befindliche Abschrift des Franciscus Junius und durch Rawlinson's Ausgabe des Boethius („An. Manl. Severi BoethJ Consolationis Philosophiæ libri V. Anglosaxonice redditi ab Alfredo, inclyto Anglo-Saxonum Rege, edidit Christoph. Rawlinson, Oxoniæ 1698“), wo sie auf S. 150—198 stehen. In neuerer Zeit wurden sie besonders herausgegeben unter dem Titel: „King Alfred's Anglo-Saxon Version of the Metres of Boethius, with an English Translation and Notes by Samuel Fox, London 1835.“

Die kurze metrische Vorrede (S. 295) steht im MS. und ebenso bei Rawlinson bei dem Prooemium zu Alfreds Prosaübersetzung des Boethius (wonach meine Bemerkung unter dem Text zu berichtigen ist) und gehört schwerlich Älfred selbst an: wahrscheinlich dichtete ein anderer Dichter in der Weise von Älfreds Metren Gedichte ähnlichen Inhalts, die uns verloren sind und die er jenen beifügte; dazu gab er die in Rede stehenden 10 Verse als Vorrede, indem er in v. 1—8^{a} auf Älfreds Metra

zurückwies und in v. 8^b — 10 seine eigenen Gedichte einleitete.

Metrum I ist eine Einleitung Älfreds; von Metrum II an entsprechen die einzelnen Ags. Metra der Reihe nach folgenden lateinischen des Boethius: Lib I, 1. 2. 5. 7; Lib. II, 3—8; Lib. III, 1—12; Lib. IV, 1—6 und Lib. V, 2. 5, so dass also 9 Metra des Boethius (I, 3. 4. 6; II, 1. 2; IV, 7; V, 1. 3. 4) keine entsprechenden Ags. zur Seite haben.

IX. Das Runenlied.

Aus dem Cod. Cott. Otho B. 10 zuerst abgedruckt in Hickes Thes. p. 135; von da gieng es über in W. Grimm's Buch über deutsche Runen 1821 (S. 217—233) mit Anmerkungen und in Ettm. Scôp. S. 286—289. Diese 3 Drucke liefern auch die im MS. bei den einzelnen Runennamen stehenden Runenzeichen, weshalb ich dieselben nicht nochmals wiederholt habe.

X. Salomon und Saturn.

Diese Dichtung ist in zwei Manuscripten erhalten, in beiden jedoch lückenhaft. Der Codex A ist Cod. Coll. Corp. Chr. Cant. 422; er enthält das Gedicht von v. 30 bis zu v. 506. Die erste Seite desselben bis v. 30 ist nach Kemble bis auf wenige Worte ganz unlesbar; das übrige aber ist sehr deutlich zu lesen. Mit v. 169 bricht zunächst das Gedicht ab und der Schreiber fügte hier ohne Unterbrechung weiterschreibend ein längeres Stück aus einem Prosagespräch zwischen Salomo und Saturn ein, das gleichfalls vom Pater Noster handelt: der Schluss dieses Prosastücks fehlt, da hier ein Blatt (oder mehrere) ausgeschnitten ist. Auf dem fehlenden Blatte geschah denn auch die Wiederaufnahme des unterbrochenen Gedichts, das wahrscheinlich der Codex vor seiner Verstümmelung vollständig enthielt, da nicht viel zu fehlen scheint, so dass sein Wiederanfang unmittelbar an v. 169 anknüpfte und also das Prosastück bloss der verwandten Inhalts wegen eingeschaltet war. Die beiden andern Lücken nach v. 201 und am Schluss des Ganzen sind in meinem Text bemerkt.

Der Codex B (Cod. Coll. Corp. Chr. Cant. 41 ist eine Copie von Älfreds Beda; auf den Rand desselben ist gegen Ende des 11. Jahrhunderts v. 1—94 unseres Gedichts geschrieben.

Gedruckt nach diesen beiden MSS. steht das Gedicht in dem Buche „The Dialogue of Salomon and Saturnus, with an historical Introduction, by J. M. Kemble, London 1848“ auf S. 134—176 mit gegenüberstehender englischer Uebersetzung.

XXIII.

NACHTRÄGLICHE VERBESSERUNGEN.

I. Zum ersten Band.

Exodus. 49) *für* þäs *MS. ist Thorpe's Emendation* þät *aufzunehmen.*

Daniel. 25) tô lâre? — 66) fêa = feoha? — 205—6) væron *und* heáran *(altiores) MS. sind beizubehalten: „sie wären des Gedankens darüber hinaus."* — 221) ne þan hlægan *als Verräter?* — 277) deávdriás (-dreás) *Thaufall; vgl.* driás, dreás *bei Bosw.* — 305) us êc *MS. beizubehalten.* — 321) hâđ *desgleichen.* — 322 ff.) *vielleicht besser:* ođđe brim *(Nom.)* farođes sævarođa sand *(Acc.)* — — — in eare grindeđ. — 345) *will man* he *nicht auf den Engel, sondern auf* leóman *beziehen, so ist* fyr *zu lesen.* — 413) þeóden *MS. als Voc. Plural?* þät þe (= þätte) þrŷ syndon. — 444) þâ þe? — 454) *vgl.* necca = hnecca *bei Bosw.* — 563) biđ *Th. ist aufzunehmen.* — 591) [vîteleáste] vyrcan. — 651) ôđ þät gumfreán *(Dat.).*

Satan. 160) þâ gyt feola cvîđđe firena herde (hirde)? — 199) uppe? — 376) intô. — 486) [higê] ofergŷmdon? — 511) galgan. — 517) nân *MS. beizubehalten.* — 634) niđ *deorsum?*

Crist. 23) þone þe *auch bei Thorpe, also herzustellen.*

Reden der Seelen. 135) sôftlîce? — 139) of *MS. beizubehalten.* — 154) âlangađ.

Dômes däg. 26) tômælde? — 28) onsägd? — 32) gôdes? — 70) heó?

Wunder der Schöpfung. 6) dôgra gehvam þurh dôm godes. — 46) gecynd. — 70) ût-gârsecges. — 47) vlitê?

Klage der Frau. 15) herh-eard; *vgl. v.* 27 *und Ahd.* haruc *lucus.*

Botschaft. 20) listum. — 41) *die Note zu tilgen.*

Ruine. 4) hrung - geat - torras *(Balkenthor - Thürme?!)* hruron lime? *vgl. Sat.* 130 *und Engl.* rung. — 17) lâm-rindum? 28) vêsten-stađolas. — 32) hrôst-beáges hrôf?

Deór. 14) Hilde? — 37) deór nama??

Beóvulf. 600) svefeđ *(Acc.)* onsendeđ? — 601) ac him? — 677) ân herevæpnum; ân *Præp.* = *Altn.* ân *Ahd.* âno *ohne.* — 706) *die Note zu tilgen.* — 719) healþegn? — 870) vord-hleóđor fand? — 936) viđ scofen. — 1101) þurh invit searo, *letzteres als Object zu* gemænden. — 1134) dêđ *MS. mit Th. in* dôđ *zu ändern.* — 1135) þâ þe *MS. (sc.* veder*) ist herzustellen.* — 1200) sincfæt *als Adjectiv?*

Da man bisweilen den Beóvulf *nach der handschriftlichen Capiteleintheilung citiert hat, so dürfte es doch ratsam sein, diese Eintheilung hier nachträglich anzugeben. Schreibt man an den Rand die römischen Zahlen von* I *bis* XXVIII *successiv bei die Verse* 53, 115, 189, 258, 320, 371, 456, 499, 559, 662, 710, 791, 837, 925, 991, 1050, 1125, 1192, 1251, 1321, 1383, 1473, 1557, 1651, 1740, 1817, 1888, 1963, *und ferner die Zahlen* XXX *bis* XLIII *successiv bei die Verse* 2032, 2144, 2222, 2312, 2391, 2460, 2602, 2694, 2752, 2821, 2892, 2946, 3058 *und* 3137, *so hat man die genannte Eintheilung: dabei sind v.* 1—52 *als Einleitung betrachtet und die Zahl* XXIX *ist übergangen. Für die übrigen Gedichte aber sehe ich keinen Grund, die Capiteleintheilung der MSS. anzugeben.*

II. Zum zweiten Band.

Andreas. 499) ŷđlâde. — 712) vundor âgräfene? — 954—56) sceal þîn hrâ dæled vundum veorđan, vättre geltcost faran flôdê blôd. — 1001) godes dryhten-dôm? — 1135) of sceađan fäđme *von des Helden, des Jünglings Busen?* — 1156) **freód.** — 1171) veriges? — 1180) gemet? — 1232) trag-mælum teón; *vgl.* trega. — 1322) hafast þu. — 1397) ond hetegrim: väs se *u. s. w.*

Juliana. 428) þurh vuldor cyning?

Psalmen. 117[81]) **teofaade;** *vgl. W. der Schöpf.* 43. 82.

Gnomica (Exon.) 105 — 6) hvonne him eft gebyre veorđe | hâm-cyme.

Druckfehler in Band I.

Genesis. 2251) gif ic môt. — **Exodus.** *Seite* 92 *Zeile* 5 *v. u. lies* 525 *statt* 526. — **Daniel.** 192) *in der Note lies* herige. — 321) habbanne. — 324 a) *in der Note lies:* ær est. — 480) *in der Note lies:* vitigađ. — 593) aldrê. — 678) him. — 722) heá seld. — **Azarias.** 125) bihealdeđ. — 161) bryne-brôgan. — *Nach* 163 *ein Komma.* — **Judith.** 23 a) and *statt* an. — **Satan.** 211) vlitê. — **Crist.** 807) bilocen. — 1321 a) þveán. — **Höllenfahrt.** 74) cyneþrymma. — **Wanderer.** *Nach* 38 *ein Komma.* — **Deór.** 27) Päs. — **Vidsith.** 89) gôdê. — **Beóvulf.** 652) guma. — 830) *in der Note lies: Andr.* 1181. — 880) þonne. — 1068) begeat. — 1075) ides. — 1082) -stede. — 1159) Leóđ. — **Finnsburg.** 6) gûđvudu.

Druckfehler in Band II.

Menologium. 28) þäs þe. — **Andreas.** 1069) *das Komma zu tilgen.* — 1104) *das Komma nach* 1104 a *statt nach* 1104 b. — 1191) sträl. — 1608) gumcystum. — 1706) *das Komma zu tilgen.* — **Gûthlâc.** 24) Is þes. — 299) eáđmêdum. — 788) heó. — 917) väs se. — 1260) välsträlum. — **Elene.** 352) deóphycgende. — 407) þâ þe snyttro. — 817) *in der Note lies: Gr. Th.* — 1246) ær me lâre. — **Kreuz.** 21 a) ic väs. — **Psalmen.** 56 5) -strälas. — 61 4, d) vrâđe. — 70 7) æghvær. — 71 3) þinum. — 76 11) gevyrcean. — 77 20) Hi þâ on. — 79 3) Âvece. — 94 4 *und* 103 33) drihten. — 105 14) svylce. — 106 9) Pá þe. — 108 27, c) and hi þær. — 118 36) gevitnysse. — 132 4) âva. — 135 3) Andette ic. — 139 9) sceal. — 143 11) eác. — **Psalm L.** (Cott.): 11) creaftig. — 30) vordum spräc. — 68) ville. — **Hymnen.** 8 22) heofenlîc. — **Metra.** *Einleitung v.* 3) him väs. — 7 31) *nach* vlite *ein Komma.* — 12 24) cŷđđe. — 20 88) þæm. — 20 120) him. — 28 11) habbađ. — **Gnomica.** *Seite* 345 *oben lies (Exon.) statt (Cott.)* — *S.* 346 *v.* 26) sceal. — **Pharao.** 6) häbbendra. — **Salomo.** 206) forcumen. — 230) snyttrađ, hafađ. — 296) âstyređ.

Ic wiht geseah on wege feran seo wæs wrætlice wundrum
gegierwed hæfde feowere fet under wombe ⁊ ehtuwe
monn. h. w. M. wiif. m. x. l. kf. wf. hors. qxxs. ufon on hrycge
ge hæfde tu fiþru ⁊ twelf eagan ⁊ siex hafelan saga hwæt hio
wære for flodwegas ne wæs þ na fugul ana ac þær wæs æg
hwylces anra gelicnes horses ⁊ monnes hundes ⁊ fugles
⁊ eac wifes wlite þu wast gif þu const to gesecganne þ we
soð witan hu þære wihte wise gonge :-

